

Arznei-Verordnungslehre

und

vollständiges

Recept-Taschenbuch

nach der

neuesten österr. Pharmakopöe,

enthaltend

die bewährtesten Arzneiformeln der berühmtesten Praktiker und Kliniker der alten und neuen Schule

von

Rudolf Weinberger,

Doctor der Medizin und der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, der Zahnarzneikunst und der Veterinär-Heilkunde, Chefarzt der k. k. priv. österr. Staatseisenbahngesellschaft, gewes. Secundar- und supplir. Primararzt im k. k. allgemeinen Krankenhause zu Wien, Mitglied des Doctoren-Collegiums der medizinischen Facultät zu Wien und mehrerer in- und ausländischen wissenschaftlichen und Humanitäts-Vereine etc.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1857.

Vorrede

Auf mehrfache Aufforderung von Seiten geehrter Collegen sowohl der Residenz, als auch der verschiedenen Kronländer unseres grossen Vaterlandes, ein, meinem „Compendium der Arzneimittellehre“ entsprechendes Recepttaschenbuch und Arzneiverordnungslehre zusammenzustellen, habe ich es versucht, diesem für mich schmeichelhaften Wunsche durch vorliegende literarische Arbeit entgegenzukommen.

Mein Bestreben war, damit soviel als möglich eben sowohl meinen jüngeren, als auch den in Erfahrung bereits ergrauten Collegen nützlich zu sein. Zu diesem Behufe fand ich es entsprechend, dieses Werk in zwei Bänden herauszugeben, dessen ersterer kleinerer die Arzneiverordnungslehre, der zweite grössere eine Sammlung der auserlesensten Recepte sowohl der älteren medicinischen Schule, als auch der neuesten und jüngsten umfassen soll.

Im ersten vorliegenden Bande suchte ich auf die bündigste, klarste und fasslichste Weise, mit Berücksichtigung aller, für den praktischen Arzt nothwendiger Cautelen, eine Anleitung zur kunstgemässen Verschreibung von Recepten zu geben. Es ist in diesem Bändchen auch auf die Pharmakopoea elegans Rücksicht genommen worden, damit der junge praktische Arzt, wenn er, wie diess in den besseren Kreisen der Gesellschaft oft prätendirt wird, in die Lage kommt, die Arzneien so zu verordnen, dass sie den Geruch-, Geschmack- und Gesichtsinn seiner Patienten nicht beleidigen, in diesem Buche Auskunft erhalten kann. Ausserdem habe ich diesem Theile noch die Pharmakopoea pauperum und castrensis angefügt, welche eben sowohl für angestellte Civil- und Militärärzte, als Privatärzte zu kennen nothwendig sind. Der Schluss dieses

Bändchens bildet die neue Arzneitaxe. Das compendiöse Format erlaubt es dem Praktiker, dieses Bändchen stets bei sich zu haben, um durch den Inhalt desselben nöthigenfalls dem ihn verlassenden Gedächtnisse zu Hilfe zu kommen.

Der zweite Band enthält nach der in der Pharmakopöe eingehaltenen Ordnung eine mit möglichster Auswahl zusammengestellte Sammlung von Receptformeln. Ich glaubte, bei dieser Zusammenstellung keine Versündigung an der neuen Schule, der ich mit ganzer Seele anhänge, zu begehen, wenn ich auch den Receptformeln anerkannter Autoritäten und Koryphäen der älteren medicinischen Schule die gebührende Rücksicht angedeihen liess. Von den Celebritäten der neueren Medicin werden nicht nur alle jene, welche der Wiener Schule angehören, sondern auch die Kliniker Deutschlands, Frankreichs, Englands, Belgiens u. a. Staaten vertreten sein.

Indem ich durch Herausgabe dieses Werkes keineswegs eine hohe literarische Anerkennung beanspruche, glaube ich dennoch in Berücksichtigung meiner mühevollen Arbeit und des praktischen Nutzens, den ich bezwecke, auf eine freundliche Beurtheilung rechnen zu dürfen.

Wien, im Jänner 1856.

Der Verfasser.

Inhalt.

Arznei-Verordnungslehre.

Arzneiverordnungslehre.

Einleitung.

Der Arzt verordnet die Arzneien, die sich in der Apotheke vorfinden, entweder mündlich oder schriftlich.

Mündlich darf der Arzt nur jene Arzneien verordnen die in den Apotheken als schon fertig vorhanden sind, die keine heroische Wirkung haben, und die von dem Kranken entweder in demselben Zustande, in welchem er sie aus der Apotheke erhält, oder mittelst einer unbedeutenden Veränderung in Gebrauch gezogen werden können.

Die schriftliche Verordnung des Arztes wird Recept (von Recipe, Nimm) oder *Formula medica*, *Praescriptio medica*, ärztliche Formel genannt.

Die ärztliche Formel ist entweder eine *formula medica officinalis*, wenn sie nämlich eine Arznei verordnet, deren Bestandtheile oder Ingredenzien und Bereitungsweise vollständig in der Landespharmakopöe enthalten ist; oder sie ist eine *Formula medica magistralis*, wenn sie für einzelne Kranke eine Arznei verordnet, deren Ingredienzien und Bereitungsweise speciell vom Arzte angegeben werden.

Die Receptirkunst im Allgemeinen ist die Kunst des Arztes, ein Recept gehörig abzufassen, und die Kunst des Apothekers, die im Recept des Arztes verordnete Arznei gehörig anzufertigen. Es gibt demnach eine zweifache Receptirkunst:

1. Eine ärztliche Receptirkunst. *Ars formulas medicas rite concinnandi.*

2. Eine pharmaceutische Receptirkunst. *Ars formulas medicas rite dispensandi.*

Es versteht sich von selbst, dass die Arzneiverordnungslehre sich vorzüglich und fast ausschliesslich mit der ärztlichen Receptirkunst zu befassen hat, und dass ärztliche Receptirkunst und Arzneiverordnungslehre im Grunde identische Begriffe sind.

Wir unterscheiden eine allgemeine und eine specielle Arzneiverordnungslehre, und gründen auf dieses Eintheilungsprincip die zwei Haupttheile, aus welchen das gegenwärtige Handbuch besteht.

Der I. Theil oder die Allgemeine Arzneiverordnungslehre umfasst sämmtliche allgemeine Regeln und Grundsätze, welche der Arzt beim schriftlichen Verordnen was immer für einer Arznei stets vor Augen haben muss.

Es gehören hierher:

1. Die Sprachform des Receptes, die Nomenclatur der Medicamente, die Stylistik und die übrige Ausstattung des Receptes überhaupt.

2. Die Bestimmung der Gewichte und Maasse, deren sich der Arzt beim Verordnen der Medicamente bedient.

3. Die Dosenlehre.

4. Die Erklärung der pharmaceutischen Operationen, deren Ausführung der Arzt dem Apotheker vorschreibt.

5. Die allgemeinen chemischen, pharmakologischen und therapeutischen Normen, welche den Arzt bei der Verbindung mehrerer Arzneien leiten müssen.

6. Die verschiedenen Formen, unter welchen die Medicamente verabreicht werden, wobei natürlich auch die Organe (*Atria*), für welche sie bestimmt sind und die Individualität der Organismen insbesondere berücksichtiget werden müssen.

Der II. Theil oder die Specielle Arzneiverordnungslehre betrachtet jedes einzelne Arzneimittel unter der Anwendung der im allgemeinen Theile angegebenen Verordnungsregeln.

I. Theil.

Allgemeine Arzneiverordnungslehre.

I. Hauptstück.

Die Sprachform des Receptes, die Nomenclatur der Medicamente, die Stylistik und die übrige Ausstattung des Receptes überhaupt.

In den k. k. österreichischen Staaten (so wie in ganz Deutschland und in den meisten europäischen Ländern mit Ausnahme Frankreichs, wo das ganze Recept in französischer Sprache geschrieben wird) werden die Recepte in lateinischer Sprache abgefasst. Nur jene Angaben im Recepte, die auch vom Kranken und dessen Umgebung verstanden werden sollen, werden in der gewöhnlichen Landessprache hinzugefügt.

Viele, besonders mineralische Mittel haben verschiedene Namen. Es steht dem Arzte frei sich in seinen Recepten dieser verschiedenen Namen insofern zu bedienen, als sie in der neuesten österreichischen Landespharmakopöe vom Jahre 1855 als Hauptbenennung oder *Synonyma* angeführt sind. Z. B. *Hydrargyrum chloratum mite*, *Calomel*, *Hydrargyrum muriaticum mite*, *Chloretum Hydrargyri*, *Protochloretum Hydrargyri*, *Mercurius dulcis*, *Murias Hydrargyri mitis*, *Panacea mercurialis*, *Aquila alba*, *Manna Metallorum*, *Draco mitigatus* sind lauter Benennungen, die der Arzt für ein und dasselbe Mittel verschreiben kann. Doch ist es für den Arzt am rathsamsten, jene Benennung zu wählen, welche gewöhnlich auf den Standgefässen in den Apotheken vorkommt, und welche zugleich die erste oder die Hauptbenennung in der österreichischen Pharmakopöe ist oder wenigstens sein sollte.

Die Abkürzungen, die der Arzt in den Recepten sich erlauben darf, sind folgende:

aa	ana zu gleichen Gewichtstheilen.
c.	cum.
C. C. (wenn es unter den Ingredienzien vorkommt)	Cornu Cervi.
c. c. (wenn es bei der Bereitungsweise vorkommt)	concisa, contusa.
col.	colatura.
conc.	concisus, a, um.
D.	Da, Detur, Dispensetur.
D. S.	Da, Signa, Detur signetur.
Dec.	Decoctum.

Dec. Inf.	Decocto-Infusum.
Dep.	Depuratus, a, um.
Dispens.	Dispensetur, Dispensentur.
Div.	Divide.
Dr.	Drachma.
f.	fiat, fiant.
f. l. a.	fiat lege artis.
f. s. a.	fiat secundum artem.
f. s. a. r.	ficit secundum artis regulas.
Fl.	Flores.
Gm.	Gummi.
Gr.	Granum.
Gtt.	Gutta.
Hb.	Herba.
Incis.	Incisus, a, um.
Inf.	Infusum.
Inf. Dec.	Infuso-Decoctum.
℔. oder *L.* ℔	Libra, das Medicinalpfund von 12 Unzen, aber nicht das bürgerliche Pfund von 16 Unzen.
l. a.	lege artis.
M.	Misce.
M. D. S	Misce, da, signa, misceantur, dentur, signentur.
M. f.	Misce fiat.
Nr.	Numero.
P.	Pars.
P. aeq.	Partes aequales.
Ppt.	praeparatus, a, um.
P. d.	pro dosi.
q. s.	quantum satis, quantum suffict, quantitas sufficiens.
q. s. u. f.	quantum sufficit ut fiat.
q. v.	quantum vis.
Rad.	Radix.
℞.	Recipe.
rec.	recens.
rft.	rectificatus.
rftiss.	rectificatissimus.
S.	Signa.
S. a.	Secundum artem.
S. a. r.	Secundum artis regulas.
S. q.	Sufficiente quantitate.
Scr.	Scrupulus.
Sp.	Spiritus.
Sp. V.	Spiritus Vini.
Tinct.	Tinctura.
Unc.	Uncia.
Ungt.	Unguentum.

Im Ganzen genommen soll der Arzt so wenig als möglich Abkürzungen gebrauchen, und jede Zweideutigkeit zu ver-

meiden sich bestreben. So wird er z. B. nicht Kali sulf. verschreiben, weil dies eben so für Kali sulfuratum als für Kali sulfuricum gehalten werden könnte.

In früherer Zeit gebrauchten die Aerzte für viele Benennungen gewisse **Zeichen**, die jetzt ganz ausser Gebrauch und sogar gesetzlich nicht erlaubt sind. Nur gewisse Gewichtsbenennungen pflegen ältere Aerzte aus Gewohnheit noch mit Zeichen zu bestimmen, z. B. ℈ für Scrupel,
ʒ „ Drachme,
℥ „ Unze,
ß „ Semis (*dimidius*, *a*, *um*).
Auch findet man noch auf vielen Recepten das Zeichen ☿ für *Pulvis*.

Das gebräuchlichste Format für ein Recept ist Lang-Octav. Kommt man auf einer Seite nicht aus, so muss man durch ein deutlich angegebenes *Verte* die Fortsetzung auf die andere Seite andeuten.

Die Recepte müssen mit Tinte deutlich geschrieben werden. Schreibt man mehr als ein Recept auf einer Seite, so müssen sie durch einen deutlichen Querstrich getrennt werden.

Jedes Recept muss mit einem **vollständigen Datum** versehen sein. Es wäre gut, das Datum auf den obersten Theil des Receptes anzusetzen, weil hierdurch der Apotheker die Recepte schneller chronologisch ordnen könnte. Wird ein Recept wiederholt, so muss neuerdings ein vollständiges Datum des Tages, an welchem es wiederholt wurde, angegeben werden.

Man beginnt jedes Recept mit dem Zeichen ℞ (*Recipe* Nimm) und lässt unmittelbar darauf das verordnete Arzneimittel und dessen Quantität folgen.

Jedes einzelne Ingrediens wird in eine neue Zeile gesetzt. Die Vorschrift der Bereitungsweise für den Apotheker beginnt ebenfalls mit einer neuen Zeile. Um die Ingredienzien mit ihren Quantitäten von den vorgeschriebenen Operationsmethoden markirter unterscheiden zu können, ist es rathsam, die Zeilen, welche für die Ingredienzien mit deren Quantitäten bestimmt sind, etwas nach innen gerückt anzufangen.

Die Zahlen für das Mass und Gewicht müssen, besonders wenn sie heroische Medicamente betreffen, ganz mit Worten ausgeschrieben werden. Will man sich bei minder wichtigen Medicamenten der Ziffern bedienen, so wähle

man lieber die arabischen als die römischen Ziffern, weil letztere leichter zu Irrthümern Veranlassung geben.

Man vermeide zu einem Mittel zweierlei Gewichtseinheiten zu setzen. Man schreibe z. B. nicht *Unciam unam et drachmas duas*, sondern lieber *drachmas decem* Man vermeide möglichst die gebrochenen Zahlen. Man schreibe z. B. nicht *Quartam partem scrupuli*, sondern lieber *grana quinque*. Bruchzahlen von Einem Gran bei heroischen Medicamenten müssen jedoch stets gestattet sein, und man schreibt dann *granum dimidium* (einen halben Gran); *quadrantem grani* oder *quartam partem grani* (ein Viertel Gran). Selbst Bruchtheile eines Tropfens können bei heroischen Mitteln, z. B. bei Crotonöl nicht vermieden werden. Der Apotheker vermischt dann einen Tropfen mit einer kleinen Quantität eines der andern indifferenten Ingredienzien (eines flüssigen oder auch eines pulverigen) und theilt die Mischung, indem er das Ueberflüssige wegwirft.

Bei manchen Geschmacks- oder Geruchs-Corrigenzien kann man die Quantitätsbestimmung dem Apotheker überlassen, indem man blos angibt *q. s. ad gratum saporem, vel ad gratum odorem*. Doch soll sich dies der Arzt nur selten erlauben, und es vorziehen, die Quantität der Corrigenzien selbst zu bestimmen.

Häufiger tritt der Fall ein, dass der Arzt dem Apotheker die Quantitätsbestimmung eines indifferenten Lösungsmittel überlässt, wenn er z. B. ein Salz in einer möglichst geringen Quantität Flüssigkeit auflösen lassen will, um es in eine Pillenmasse aufzunehmen. Eben so überlässt auch gewöhnlich der Arzt dem Apotheker die Quantitätsbestimmung von indifferenten Constituenzien zur Bildung einer Pillenmasse und bezeichnet dies mit den Worten *q. s. u. f. massa pilularis.*

Wenn man mehrere in unmittelbar auf einanderfolgenden Zeilen angeführte Mittel in gleichen Quantitäten verordnet, so schreibt man nur zu dem letzten derselben diese Quantität mit einem *ana* ($\overline{aa}$), z. B.:

℞ Pulveris Rad. Rhei chinensis.
— Lapidum Cancrorum.
— Sacchari albi. $\overline{aa}$ *grana quinque.*

Die Ordnung, in welcher die einzelnen Ingredienzien in zusammengesetzten Formeln auf einander folgen sollen, richtet sich nach derjenigen Ord-

nung, in welcher der Apotheker die Ingredienzien aus den Standgefässen herausnimmt und bearbeitet. Man setzt also zuerst den aufzulösenden oder auszuziehenden Körper, dann das Auflösungs- oder Ausziehungsmittel. Sind Stoffe von gleichem Aggregationszustande zu mengen, z. B. mehrere Pulver oder mehrere Flüssigkeiten, so werden die wirksameren vorangesetzt, und man beobachtet dabei die therapeutische Ordnung, dass man zuerst das Hauptmittel, dann Unterstützungs- und Verbesserungsmittel, zuletzt das gestaltgebende Mittel ansetzt.

Um Raum und Zeit zu ersparen, bringt man, falls die pharmaceutische Rücksicht nicht dagegen ist, Mittel, deren Benennungen gleiche Anfangsworte haben, gerne unter einander und macht statt der gleichen Anfangsworte blos Striche, wie im obigen Beispiele von *Pulv. Rhei &c. &c.*

Jede Formel erhält zum Schluss noch eine eigene Unterschrift, *Subscriptio*, in welcher theils die Form, welche die Arznei enthalten soll, die Abtheilung in einzelne Dosen, das Verabreichungsgefäss u. s. w. angegeben werden. Die gewöhnliche Subscriptionsformel ist *M. D. S.* = *Misce Detur Signetur*, wenn das Recept mehrere Medicamente enthält. Bei einfachen Formeln fällt das *M* (*Misce*) natürlich weg. Oder man subscribirt die Formel mit *M. f. Pulv. quem divide in partes aequales N*⁰ *sex S.* oder mit *M. f. Pilulae N*⁰ *sex S.*, oder *M. f. Pulv. p. d. d. tales N*⁰ *sex S.* Das *D* am Schlusse des Receptes, welches *Detur* oder *Dispensetur* bedeutet, darf nie ausgelassen werden. Es ist dies ein durch Gewohnheit eben so eingebürgertes Zeichen, wie das ℞ am Anfange des Receptes. Weniger unnütz steht das *D.* in der Subscription des Receptes, wenn man ihm noch die Angabe des Verabreichungsgefässes anhängt, z. B. *D. in vitro, D. ad vitrum, D. in charta cerata, D. vitro adlato vel transmisso, D. sub Sigillo*, was besonders bei sehr heroischen Mitteln zu empfehlen ist, und was der Arzt bei jeder andern Arznei auch verschreiben kann, wenn er den Argwohn hegt, dass eine böswillige Veränderung mit der Arznei vorgenommen werden könnte.

Die gewöhnlichsten Verabreichungsgefässe sind:

1. Kapseln, Düten, Beutel und Rollen von Papier. Man gebraucht dafür kurzweg die Bezeichnung *D. in charta*, und

verwendet sie für trockene Pulver, Species, Pflaster und Cerata. Für leicht verriechende, Feuchtigkeit anziehende, für feuchte und klebrige Dinge wählt man Wachspapier, *Charta cerata.* Für sehr kleine Pulver, die nicht im mindesten am Papier adhäriren dürfen, wählt man geglättetes Papier, *Charta laevigata.*

2. Schachteln (*Scatulae*) von Holz oder Pappe, die mehr minder elegant mit Papier überzogen sind. Sie dienen zur Verabreichung von Pillen, Bissen, Stuhlzäpfchen, Zuckerwerkformen, Pulver.

3. Irdene Büchsen oder Kruken, sie sind von Steingut oder mehr minder feinem Porcellan, *vasa porcellanea, pyxides albae,* sie haben gewöhnlich eine weite Oeffnung, werden mit Wachspapier verschlossen und dienen zur Aufnahme von feuchten, weichen und dickflüssigen Arzneien, namentlich von Conserven, Latwergen, Linimenten, Gallerten, Salben, Breiumschlägen &c. &c.

4. Gläser (*Vitra*). Sie dienen zur Aufnahme von flüssigen Arzneien, doch auch bisweilen für Pulver, Pillen und Bissen, wenn diese sorgfältig vor dem Luftzutritt geschützt und längere Zeit aufbewahrt werden sollen. Glasgefässe mit enger Mündung heissen gewöhnlich Flaschen (*Lagenae*). Die Flaschen werden von grüner und weisser Farbe, von mehr oder minder weiter Mündung und von den verschiedensten Formen und Grössen in den Apotheken vorräthig gehalten, sie werden gewöhnlich mit Korkstöpseln verschlossen. Es sei denn, der Arzt würde ausdrücklich einen gläsernen in den Hals der Flasche mit Schmergel eingeriebenen Glasstöpsel vorschreiben. Z. B. *D. in vitro albo epistomio vitreo optime clauso.* Sind flüssige Arzneien vor dem Licht sorgfältig zu schützen, so lässt man die Flasche mit schwarzem Papier einhüllen oder überziehen. *D. in vitro charta nigra involuto vel inducto.*

Die Signatur oder Gebrauchsanweisung der Arznei, die für den Kranken und dessen Umgebung bestimmt ist, beginnt mit dem Worte *S.* (*Signa, Signetur*); sie bildet den letzten Theil der Subscription des Receptes und muss in der Landessprache vom Arzte angegeben werden. Die Signatur gibt kurz aber bestimmt an, wie oft und in welcher jedesmaligen Quantität die Arznei anzuwenden und was sonst etwa noch damit vorzunehmen sei. Z. B. Zweistündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen; oder 3mal des Tages 5 Tropfen davon auf

Zucker zu nehmen; Früh und Abends eine Haselnuss gross einzureiben.

Die Signatur wird auf einen an dem Verabreichungsgefäss befestigten Zettel oder unmittelbar auf das Gefäss selbst, z. B. bei Papierschachteln, von dem Apotheker geschrieben.

Will man aus Delicatesse bei gewissen Arzneien die Signatur nicht umständlich angeben lassen, so schreibt man blos: Nach Bericht, Nach Vorschrift, Zum äusserlichen Gebrauch.

In der Spitalpraxis wünscht der Arzt, dass ausser der Signatur auch noch die Ingredientien und deren Quantitäten auf dem Verabreichungsgefässe bezeichnet werden, und er gibt hierzu die Weisung mit den Worten: *Signa nomine*, oder noch besser mit *Signa formula.* Hierdurch wird es dem Arzte möglich, bei einer bedeutenden Anzahl von Kranken stets in Erinnerung zu haben, was und wie viel er jedem einzelnen verordnete.

Wenn die Anfertigung eines Receptes grosse Eile hat, so bemerkt dies der Arzt mit den Worten: *Cito; Citissime; Statim* und *sine Signatura*, weil in solchen Gefahr drohenden Fällen der Arzt ohnedies so lange beim Kranken bleibt, bis das Medicament kommt, das er oft persönlich verabreicht und über dessen fernern Gebrauch er den Kranken und dessen Umgebung unterrichtet.

Endlich muss noch auf jedes Recept die Namensfertigung des Arztes kommen, und diese Namensfertigung ist bei jeder Wiederholung desselben Receptes nebst dem genauen Datum erforderlich.

Zugleich ist es nothwendig, dass auf jedes Recept auch der Name und Wohnort des Kranken, für welchen das Recept bestimmt ist, angegeben werde. Und wo mehrere Familienglieder zugleich in derselben Wohnung Arzneien erhalten, müssen diese durch genaue Angaben ihrer Vornamen und anderer Bestimmungen auf dem Recepte unterschieden werden, damit jede Verwechslung der Medicamente unmöglich werde. Manchmal verschreibt der Arzt etwas für seine eigene Rechnung zu Gunsten eines Armen, oder für Dienstboten auf Rechnung der Herrschaft, oder für Rechnung eines öffentlichen Instituts. Er bemerkt dies auf dem Recept mit den Worten: *Ad meas rationes pro N. N. Paupere*, oder *ad rationes* des Herrn Grafen N. für &c., oder *ad rationes Instituti N.* oder *ad rationes pauperum.*

2. Hauptstück.

Die Bestimmung der Gewichte und Masse, deren sich der Arzt beim Verordnen der Medicamente bedient.

Das österreichische Arzneigewicht, Apothekergewicht, Medicinalgewicht, *pondus officinale s. pharmaceuticum s. medicinale* ist von dem österreichischen bürgerlichen Gewichte verschieden.

Oesterreichische Arzneigewichte.

	Pfund.	Halbes Pfund.	Unze.	Halbe Unze.	Quintel.	Halbes Quintel.	Skrupel.	Halber Skrupel.	Gran.
Gran	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Halber Skrupel . .	.	.	.	.	.	.	.	1	10
Skrupel	.	.	.	.	.	.	1	2	20
Halbes Quintel . .	.	.	.	.	.	1	1½	3	30
Quintel	.	.	.	.	1	2	3	6	60
Halbe Unze. Ein Loth	.	.	.	1	4	8	12	24	240
Unze. Zwei Loth .	.	.	1	2	8	16	24	48	480
Halbes Pfund . .	.	1	6	12	48	96	144	288	2880
Pfund	1	2	12	24	96	192	288	576	5760

Ein Pfund des österreichischen Arzneigewichtes entspricht ¾ Pfund des österreichischen Civilgewichtes.

Eine österreichische Mass destillirten Wassers entspricht 40 Unzen des Arzneigewichtes.

Eine österreichische Mass des höchst rectificirten Weingeistes entspricht 32 Unzen des Arzneigewichtes.

Tabelle,

welche das Verhältniss der verschiedenen Arzneigewichte, sowohl im Vergleich mit dem französischen Grammen- oder sogenannten Decimalgewicht als auch mit dem gesetzlichen österreichischen Arzneigewicht anzeigt.

In:	Ein Pfund	Eine Unze	Eine Drachme	Ein Skrupel	Ein Gran	1 Skrupel enthält Grane	Eine Gramme entspricht Granen	1 Unze entspricht Granen des öster. Arzneigewichts
	enthält Grammes							
England [1])	373,244	31,003	3,875	1,291	0,0645	20	15,431	425,1
Oesterreich	420,009	36,007	4,376	1,459	0,0729	20	13,714	480,0
Grossherzogthum Baden	357,780	29.815	3.727	1,262	0,0631	20	16,099	408,8
Baiern	360,000	30,000	3,750	1,250	0,0625	20	16,000	411,4
Preussen	350,783	29,232	3,654	1,218	0,0604	20	16,420	400,8
Dänemark	367,669	29,805	3,725	1,241	0,0620	20	16,116	408,7
Frankreich	375,000	31,250	3,906	1,302	0.0651	20	15,360	428,5
Hessen	357,664	29,805	3,725	1,241	0,0620	20	16,116	408,7
Holland und Belgien	375.000	31,250	3,906	1,302	0,0651	20	15,360	428,5
Spanien	344,812	28,735	3,592	1.197	0.0499	24	20,050	394.0
Portugal	344,160	28.680	3.585	1,195	0.6494	24	20,081	393,3
Rom	339,191	28,266	3,533	1,178	0,0490	24	70,373	337,6
Russland, Schweiz und in mehreren andern deutschen Ländern (das Nürnberger Arznei-Gewicht)	357,954	29,829	3,728	1,242	0,0631	20	16,103	409,0
Sardinien	331,901	27,663	3,458	1,153	0,0480	24	20,815	379.3
Sicilien [2])	320,761	36,730	2,673	0,891	0.0445	20	22,446	366.5
Schweden	356,437	29,730	3,714	1,238	0,0619	20	16,155	407,3

[1]) Die Engländer pflegen die Menge flüssiger Körper nicht nach dem Gewicht (pondus), sondern nach dem Rauminhalt (Volumen) zu berechnen. Die Einheit des englischen Masses wird Gallone genannt und enthält 4.543 Litres. Zum pharmaceutischen Gebrauch dient die alte Gallone (Congius) genannt.

Die alte Gallone oder der Congius besteht aus 8 Pinten (Octarii) und enthält 3785 Grammes destillirten Wassers.

Die Pinte oder der Octarius besteht aus 20 Flüssigkeitsunzen u. beträgt 473 Grammes destillirten Wassers.

Die Flüssigkeitsunze besteht aus . 8 Flüssigkeitsdrachmen „ 24 „

Die Flüssigkeitsdrachme besteht aus 60 Minimen und beträgt . . 3 „

Das Minim (Minimum) entspricht ungefähr Einem Tropfen und beträgt 0.05 „ destillirten Wassers.

2) Die Sicilianische Unze wird aus 10 Drachmen zusammengesetzt.

Tabelle,

welche die Vergleichung darstellt zwischen dem Gewicht und Mass der Franzosen und dem Arzneigewicht und Flüssigkeitsmass in Oesterreich.

	Granen	oder Unzen	Drachmen	Granen
Das Milligramme entspricht	0,013714	.	.	$\frac{1}{73}$
„ Centigramme „	0,13714	.	.	$\frac{1}{7}$
„ Decigramme „	1,3714	.	.	$1\frac{3}{8}$
„ Gramme „	13,714	.	.	$13\frac{7}{10}$
„ Decagramme „	137,14	.	2	$17\frac{1}{7}$
„ Hectogramme „	1371,4	2	6	$51\frac{2}{5}$
„ Kilogramme „	13714,0	28	4	34
„ Myriagramme „	137140,0	285	5	40

Ein	Millilitre entspricht	0,000706	einer	österreichischen	Mass
„	Centilitre „	0,00706	„	„	„
„	Decilitre „	0,0706	„	„	„
„	Litre [1]) „	0,706	„	„	„
„	Decalitre „	7,06	„	„	„
„	Hectolitre „	70,6	„	„	„
„	Kilolitre „	706,9	„	„	„
„	Myrialitre „	7069,1	„	„	„

		entspricht		wird zusammengesetzt aus
Eine	Pinte	0,931	litre,	2 chopines.
„	Chopine oder Setier	0,466	„	2 demisetiers.
Ein	Demisetier	0,233	„	2 poissons.
„	Poisson	0,116	„	4 roquilles.
„	Roquille	0,029	litre.	

[1]) Ein Litre enthält 1000 Grammes destillirten Wassers bei der Temperatur von 4° C.

Arzneimass.

Massverhältnisse anstatt der Gewichte werden in den Recepten nur sehr selten verordnet. Es wäre auch sehr zweckwidrig, die Quantität der flüssigen Arzneien nach Massen statt nach dem Gewichte zu bestimmen, weil die Bestimmung der verschiedenen specifischen Gewichte bei den Massverhältnissen verschiedener Flüssigkeiten nur sehr schwer auszumitteln ist, und weil endlich das Massverhältniss in den meisten Ländern noch sehr vielen Schwankungen unterliegt. Aus diesem Grunde finden wir auch in vielen Pharmakopöen die Flüssigkeiten nur nach Gewichten und nicht nach Massen bestimmt. Nach der neuesten österreichischen Pharmakopöe wird das österreichische Medicinalmass, die *Mensura medicinalis* von 4 Seideln destillirten Wassers für 40 Unzen, und das Mass *Spiritus vini rectificatissimi* für 32 Unzen Medicinalgewicht gerechnet. 1 Seidel destillirten Wassers wiegt also 10 Unzen; 1 Seidel *spiritus vini rectificatissimi* wiegt nur 8 Unzen Medicinal-Gewicht. Es ist klar, dass bei allen andern Flüssigkeiten das Gewichtsverhältniss zum Massverhältniss ein anderes sein wird und dass deshalb die Bestimmung der Masse in der Receptur vielen Schwankungen unterliegen muss.

Deshalb werden die Masse nur für Flüssigkeiten, die zu Hause bereitet werden sollen, in der Signatur blos verordnet. Aber dessen ungeachtet finden wir sehr häufig in vielen medicinischen Werken Deutschlands, Englands und Frankreichs die Quantitätsbestimmung vieler Flüssigkeiten in Massverhältnissen statt in Gewichtsverhältnissen angegeben; und zum Verständniss dieser verschiedenen Massverhältnisse, so wie zum Nachschlagen im vorkommende Falle mögen die folgenden Angaben dienen:

Das preussische Medicinal-Quart (welches unrichtig auch zuweilen *Mensura*, Mass genannt wird) wiegt

bei destillirtem Wasser	39	Medicinal-Unzen
„ Olivenöl	35	„
„ *Spiritus vini rectificatus*	34	„
„ *Spiritus vini rectificatissimus*	32	„

Das preussische Mass (*mensura medicinalis*) hält 4 Schoppen oder Seidel und wiegt

bei destillirtem Wasser	48	Medicinal-Unzen.

Der Schoppen destillirten Wassers wiegt	12	Medicinal-Unzen	
oder entspricht der *libra medicinalis.*			
Die sächsisch. Kanne destill. Wassers wiegt	31	,,	
Die sächsische halbe Kanne oder Nösel destillirten Wassers	16	,,	

In Frankreich ist die Grundlage des Flüssigkeitsmasses das Litre.

			öst. Mass
1 Litre	= 1000	Grammes destil. Wassers bei 4°C.	= 0,706
1 Decalitre	= 10,000	„ „ „ „ „	= 7,06
1 Hectolitre	= 100,000	„ „ „ „ „	= 70,6
1 Kilolitre	= 1,000.000	„ „ „ „ „	= 706,9
1 Myrialitre	= 10,000.000	„ „ „ „ „	= 7069,1
1 Decilitre	= 100	„ „ „ „ „	= 7069,1
1 Centilitre	= 10	„ „ „ „ „	= 0,00706
1 Millilitre	= 1	„ „ „ „ „	= 0,000706

1 Chopine oder *setier* (Uebersetzungen der deutschen Wörter Schoppen oder Seidel) ist ein halbes Litre.
1 Demisetier ist ein halbes *setier* oder $\frac{1}{4}$ Litre.
1 Poisson ist ein Viertel *setier* oder $\frac{1}{8}$ Litre.
1 Roquille ist ein Viertel *Poisson* oder $\frac{1}{32}$ Litre.

In England ist die Grundlage des Flüssigkeitsmasses die Gallone (*Congius*).

Ein Congius	= 8 Octarii	fasst	3785	Gram.	dest.	Wass. = 4,543 L.
„ Octarius (Pinte)	= 20 fluidunciis	„	473	„	„	„
„ Fluiduncia (Fluidounce)	= 8 fluiddrachmis	„	24	„	„	„
„ Fluiddrachma (Fluidram)	= 3 fluidscrupulis	„	3	„	„	„
„ Fluidscrupulis (Fluidscruple)	= 20 Minimis	„	1	„	„	„
„ Minimum / Minim / Tropfen / Gutta	= 1 Gutta	„	0,05	„	„	„

Zu bemerken ist jedoch, dass dieses englische Medicinalmass um $\frac{1}{5}$ kleiner ist als das englische bürgerliche Mass oder *Imperial Standard Measure.*

Obschon wie gesagt die flüssigen Arzneien nur selten in Massen verordnet werden, sondern meistens nur in Gewichten, so ist doch Eine Bestimmung nach dem Masse sehr häufig vorkommend und deshalb sehr wichtig. Es ist diese die Verordnung der Tropfen Guttae.

Die Grösse der Tropfen hängt ab von der Beschaffenheit des Randes des Glases, von der Temperatur der Flüssigkeit, von dem langsamern oder schnellen Abtröpfeln, von der Neigung, die man dem Glase gibt.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch bei uns eigene Minim-Massgefässchen wie in England oder wenigstens eigene Tropfgläschen in allen Apotheken, ganz nach demselben Masse geformt, vorkommen würden.

Uebrigens gibt eine bestimmte Gewichtsmenge von verschiedenen Flüssigkeiten auch eine verschiedene Menge von Tropfen, z. B.

Eine Drachme	destillirten Wassers	hält	60		Tropfen
„ „	Wein oder Arzneiwein	„	100		„
„ „	rectificirter Weingeist	„	160	bis 185	„
„ „	weingeistiger Tincturen	„	100	„ 160	„
„ „	ätherischer Oele	„	100	„ 160	„
„ „	Aether	„	100	„ 160	„
„ „	Aethergeister	„	90	„ 110	„
„ „	dünner Balsame	„	90	„ 100	„
„ „	verdünnter Säuren	„	25	„ 80	„

NB. Bei den chemischen Verbindungen zweier Flüssigkeiten, besonders solcher, die eine starke Verwandtschaft zu einander haben, kann die Tropfenzahl, die auf ein bestimmtes Gewicht geht, vermindert werden.

NB. Zum Arzneimass gehören auch noch gewisse von manchen älteren Aerzten gebräuchliche Bestimmungen, welche bei Kräutern, Blumen manchmal noch im Gebrauch sind, wie z. B.

fasciculus	Armvoll, Bund	= ½ ℔
manipulus	Handvoll	= ½ Unze
pugillus	Prise (Pfötchen)	= ½ Drachme.

---

3. Hauptstück.

Die Dosenlehre.

Die Dose, *dosis*, Gabe, ist diejenige Quantität eines Arzneimittels, welche dem Kranken auf Einmal verordnet wird.

Man unterscheidet:

1. Die kleine Dose (*Dosis parva*), mit welcher man beabsichtiget, nur einen Theil der Wirkung eines verordneten Medicamentes zu erreichen.

2. Die volle Dose (*Dosis plena*), mit welcher man die volle Wirkung eines Medicamentes bezwecken will.

3. Die starke Dose (*Dosis ampla*), mit welcher man eine ungewöhnliche heftige Wirkung hervorrufen will.

4. Die gebrochene oder abgebrochene Dose (*Dosis refracta*), mit welcher man im Allgemeinen die Wirkung der kleinen Dose eines Medicamentes vor Augen hat, dabei aber auch einen durch längere Zeit ununterbrochen gleichmässig fortdauernden, wenn auch schwachen Wirkungsgrad eines Medicamentes beabsichtiget. Z. B. die Ekelcur mittelst gebrochener Dosen von *Tartarus emeticus.*

Die Momente, welche auf die Bestimmung der Dosen vorzugsweise Einfluss haben, sind folgende:

1. Das Alter. Die stärsten Dosen eines Medicamentes verträgt das mittlere Alter von 25 bis 40 Jahren. Je näher man von 40 Jahren aufwärts bis zum hohen Greisenalter von 80 Jahren, oder abwärts bis zum zartesten Kindesalter rechnet, desto kleiner muss die Dose genommen werden.

Wird z. B. die volle Dosis eines Medicamentes für das mittlere Alter, von 25 bis 40 Jahren, als ein Gran angenommen, so könnte die folgende Stufenleiter als Norm für die Dosenbestimmung dienen.

Alter	Dose
80 Jahr	$\frac{5}{8}$ Gran
65 „	$\frac{3}{4}$ „
50 „	$\frac{7}{8}$ „
25 bis 40 Jahre oder mittleres Alter	1 Gran
20 Jahr	$\frac{7}{8}$ „
16 „	$\frac{3}{4}$ „
12 „	$\frac{5}{8}$ „
8 „	$\frac{1}{2}$ „
5 „	$\frac{3}{8}$ „
2 „	$\frac{1}{4}$ „
1 „	$\frac{1}{5}$ „
6 Monat	$\frac{1}{8}$ „
2 „	$\frac{1}{16}$ „
1 „	$\frac{1}{24}$ „
1—4 Wochen	$\frac{1}{30}$ „

Doch ist hierbei zu berücksichtigen nothwendig, dass man bei Kindern von gewissen Mitteln, wie von narcotischen und geistigen Mitteln, noch kleinere Dosen verabreichen müsse, während man ihnen von metallischen Mitteln, wie Quecksilber, Zink &c. oder von Abführmitteln eine relativ grössere Dose verordnen kann. Bei Greisen hingegen darf man von geistigen und gewürzhaften Mitteln verhältnissmässig grössere Dosen gestatten.

Das Geschlecht. Bei Frauen verordnet man gewöhnlich eine etwa um $\frac{1}{4}$ kleinere Dose als bei Männern gleichen Alters. Ja diese Dose muss noch weit mehr verringert werden während der Menstruation, der Schwangerschaft, der Lactation und der klimakterischen Jahre.

3. Die Lebensart und Gewöhnung des Kranken. Rüstige an grobe Pflanzenkost gewöhnte Landleute werden z. B. grössere Dosen eines Abführmittels vertragen als verweichlichte Stadtbewohner.

4. Die Idiosynkrasie des Kranken gegen gewisse Mittel, die man zum Theil aus der Anamnese, zum Theil freilich erst aus Erfahrung *ex post* kennen lernt.

5. Die Jahreszeit, die endemische und epidemische Krankheitsconstitution und endlich das Klima. Im Sommer sind geringere Dosen von Diaphoreticis, im Winter geringere Dosen von Diureticis erforderlich. Zur Zeit der Choleraepidemie darf man nur sehr kleine Dosen von Abführmitteln verordnen. Nordländer vertragen Reizmittel mit weit mehr Toleranz als Südländer.

6. Manche Krankheiten, namentlich Gehirnkrankheiten (Geisteskrankheiten) gestatten sehr grosse Dosen von Purgirmitteln, von *Tartarus emeticus*. Im Tetanus bringen ziemlich hohe Dosen von Narcoticis noch keine Narcose hervor.

7. Das Applicationsorgan. Wenn z. B. ein Mittel, das innerlich verabreicht wird, die Dosis 1 erfordert, und man wünscht durch dasselbe Mittel, in einem Klystier angewandt, dieselbe Wirkung zu erreichen, so wird man die Dosis 2- bis 4mal so gross nehmen müssen; bei der endermatischen Methode ist ebenfalls eine grössere Dose erforderlich, ungefähr 2mal so gross als beim innern Gebrauch, während dasselbe Mittel, wenn es etwa in die Venen infundirt würde, blos $\frac{1}{4}$ der innerlich gegebenen Dose betragen dürfte. Wir werden übrigens die Dosen, wie sie für die Applicationsorgane (*Atria*) zu bestimmen sind, im 6. Hauptstück ausführlich erörtern.

Für die Wiederholung der einzelnen Dosen hat man folgende Regeln zu beobachten:

1. Man richte sich mit der Wiederholung der Gaben nach dem Wiedererscheinen derjenigen Symptome, z. B. Schmerzen, Krämpfe, gegen welche das Mittel verordnet wurde. Da aber eben diese Symptome sehr rasch und vielfältig sich wieder-

holen können, so darf der Arzt, aus Vorsicht, nur wenige und nur kleine Dosen verordnen, und er muss zugleich darauf aufmerksam machen, dass das Mittel nicht nach jedem Anfall verabreicht werde, wenn die genannten Symptome in zu schneller Zeit auf einander folgen, sondern dass man $\frac{1}{2}$ bis 1 — 2 Stunden Zwischenraum bei der Darreichung der Einzeldosen abwarte.

2. Man richte sich nach den Paroxysmen oder der Exacerbation. So verordnet man das Chinin unmittelbar nach beendigtem Paroxysmus des Wechselfiebers, oder kurze Zeit vor dem Beginnen desselben.

3. Man richtet sich nach der Zeit, in welcher das Applicationsorgan am meisten empfänglich ist für die Wirkung der Arznei. So ist der Magen z. B. am empfänglichsten in den Morgenstunden und einige Stunden nach jeder Mahlzeit; die äussere Haut ist in den Abendstunden am meisten zur Diaphorese disponirt.

4. Muss man sich vorzugsweise bei der Wiederholung der Dosen nach der Andauer der Wirkung der vorhergehenden Dose richten. Denn es wäre nicht rathsam, eine neue Dose zu verabreichen, während die vorhergehende noch in voller Wirksamkeit dauert.

In Fällen, wo man diese vier Punkte nicht besonders zu berücksichtigen hat, richtet man sich gewöhnlich nach der Dauer und der Eigenthümlichkeit der Krankheit und verordnet zweistündlich oder einstündlich eine Dose zu wiederholen.

---

4. Hauptstück.

Erklärung der pharmazeutischen Operationen, deren Ausführung der Arzt dem Apotheker vorschreibt.

Es können hierher nur jene pharmazeutischen Operationen gehören, die der Arzt für die magistrale Receptur zu verordnen nothwendig erachtet; denn die Vorschriften und complicirten Proceduren zur Bereitung vieler officinellen Pflanzenalkaloide, wie Chinin, Morphin, Atropin &c., oder vieler chemischen officinellen Medicamente, z. B. *Hydrargyrum bichloratum corrosivum*, *Kali jodatum*, *Kali tartaricum acidum depuratum &c.*, welche die Landespharmakopöe selbst unter dem Titel

„*Praeparata officinarum chemicarum*“ anführt, können nur in grossen Quantitäten mit Vortheil und Bequemlichkeit dargestellt werden, und setzen oft kostspielige Locale und Apparate voraus, zu deren Anschaffung der Apotheker nicht verpflichtet ist, und gehören demnach ausschliesslich in das Gebiet der pharmazeutischen Chemie. Der Arzt kann daher blos in der magistralen Receptur dem Apotheker gewisse Veränderungen vorschreiben, die dieser mit den Mitteln, welche er vom Droguisten oder von chemischen Fabriken als bereits fertig angekauft oder nach den Vorschriften der Landespharmakopöe zubereitet hat, vornehmen soll.

Diese Veränderungen sind folgende:

1. Die Zerkleinerung fester Körper. Diese wird bewirkt:

a) Durch das Zerschneiden, *concidere*, *incidere*, welches man bei trockenen Kräutern und Wurzeln anwendet.

b) Durch das Zerstossen oder Zerquetschen, *contundere*, welches man mit frischen Pflanzentheilen und mit Rinden vornimmt.

c) Durch das Raspeln, *raspare*, welches bei harten Hölzern, z. B. Quajac-Holz, in Gebrauch ist.

d) Durch das Pulvern, *pulverare*. Das Pulvern ist eine der am häufigst vorkommenden Zerkleinerungsoperationen. Wird das Pulvern fester Körper durch das Reiben derselben auf einem flachen Stein mit einem flachen Pistill, einem sogenannten Läufer, hervorgebracht, so nennt man diese Operation Präpariren, *praeparare*, *laevigare*.

Das Präpariren der Pulver erfordert übrigens bei einigen Substanzen noch eigene Kunstgriffe, die bei diesen Substanzen in der speciellen Arzneiverordnungslehre insbesondere angezeigt werden. Z. B. Um Koloquinten zu pulvern, muss man sie früher grob zerstossen, dann mit Traganthschleim zu einem Teig anmachen, diesen erst trocknen lassen und dann pulverisiren. Um Kampfer zu pulverisiren, muss man ihn mit einigen Tropfen Weingeist oder Aether versetzen.

Zum Pulvern mancher mineralischer Substanzen ist das Schlemmen, *elutriare* erforderlich. Man verreibt solche Substanzen unter Wasser und nimmt das feinste, seiner Leichtigkeit wegen obenauf schwimmende Pulver davon ab. Regulinisches

Eisen wird in Pulvergestalt mittelst des Feilens, *limare*, und reguliniisches Zinn mittelst des Raspelns, *raspare*, erhalten. Uebrigens sind diese beiden Pulver ohnehin schon unter der Benennung *Ferrum limatum*, *Stannum raspatum* in der Pharmakopöe angeführt.

Den Grad der Feinheit, welchen der Arzt von seinem verordneten Pulver wünscht, bezeichnet er mit den Worten:

α) *Pulvis grossus s. grossiusculus*, grobes oder gröbliches Pulver, in welchem man jedes einzelne Körnchen mit freiem Auge noch deutlich wahrnehmen kann, nur dürfen diese den Durchmesser einer halben Linie nicht übersteigen, denn sonst wäre die Masse blos zerstossen (*contundirt*), aber nicht pulverisirt.

β) *Pulvis*, ohne ein Beiwort hinzuzufügen, gewöhnliches, mittelfeines Pulver. Es ist dies das gewöhnlichste Pulver, das der Arzt meint, wenn er verschreibt: *M. f. Pulvis.* Die einzelnen Körnchen desselben dürfen nicht mehr mit freiem Auge unterscheidbar sein, sondern blos mittelst der einfachen Loupe.

γ) *Pulvis subtilissimus seu alcoholisatus.* Feinstes Pulver, dessen Körnchen man selbst mit der doppelten Loupe nicht mehr erkennen kann, und das sich sammtartig anfühlt.

2. Das Auflösen (*Solutio*) eines festen Körpers in einer Flüssigkeit (*Menstruum*).

NB. Nicht ganz mit Unrecht spricht die Chemie auch von der Lösung eines flüssigen Körpers in einem andern flüssigen Körper, z. B. von Aether in Wasser, doch gebraucht die Receptirkunst oder Katographologie für eine solche aus 2 flüssigen Medien entstandene Lösung stets den Ausdruck Mischung.

Beim Verordnen einer Auflösung setzt man zuerst den aufzulösenden Körper, dann das Menstruum, in welchem er gelöst werden soll. Der Arzt muss natürlich wissen, in welchem Menstruum ein Körper auflösbar ist, ferner in welcher Menge und bei welcher Temperatur das Menstruum angewendet werden soll.

Tabelle,

welche anzeigt, wie viel Eine Unze destillirten Wassers bei der Temperatur von 10 bis 15° C. von den im Wasser löslichen Arzneikörpern gelöst zu halten vermag.

Eine Unze destillirten Wassers löst:	Unze	Drachmen	Grane
Benzoësäure	.	.	2,4
Boraxsäure	.	.	19
Citronensäure	1	2	40
Gallussäure	.	.	5
Bernsteinsäure	.	.	19
Weinsäure	1	6	.
Rohen Alaun	.	.	27
Trockenes kohlensaures Ammonium	.	2	40
Gereinigtes Chlorammonium	.	3	.
Chloreisenammonium	.	2	40
Salpetersaures Silber	1	.	.
Weissen Arsenik	.	.	19
Atropin	.	.	1,6
Chlorbaryum	.	3	.
Schwefelsaures Chinin	.	.	0,6
Schwefelsaures Cinchonin	.	.	8
Essigsaures Kupfer	.	.	35,5
Krystallisirtes schwefelsaures Kupfer	.	2	40
Schwefelsaures Kupferammonium	.	5	20
Milchsaures Eisen	.	.	16
Schwefelsaures Eisenoxydul	.	4	.
Aetzendes Doppelchlorquecksilber	.	.	26,6
Reines Jod	.	.	0,07
Doppelchromsaures Kali	.	.	48
Reines kohlensaures Kali	1	1	.
Chlorsaures Kali	.	.	29
Seignettsalz	.	4	.

Tabelle,

welche anzeigt, wie viel Eine Unze destillirten Wassers bei der Temperatur von 10 bis 15° C., von den im Wasser löslichen Arzneikörpern gelöst zu halten vermag.

Eine Unze destillirten Wassers löst:	Unze	Drachmen	Grane
Salpetersaures Kali	.	2	.
Brechweinstein	.	.	32
Schwefelsaures Kali	.	.	48
Saures weinsaures Kali	.	.	2,5
Boraxweinstein	1	.	.
Neutrales weinsaures Kali	1	.	.
Gelbes Blutlaugensalz	.	2	.
Jodkalium	1	2	.
Schwefelkalium	.	4	.
Schwefelsaure Bittererde	.	4	.
Mannit	.	1	36
Chlorwasserstoffsaures Morphium	.	.	30
Reines Morphium	.	.	0,5
Kochsalz	.	3	.
Essigsaures Natrum	.	2	40
Doppeltkohlensaures Natrum	.	.	37
Borsaures Natrum	.	.	40
Kohlensaures Natrum	.	4	.
Salpetersaures Natrum	.	4	.
Phosphorsaures Natrum	.	2	.
Schwefelsaures Natrum	.	4	.
Reines essigsaures Blei	.	5	20
Salicin	.	1	26
Reines Strychnin	.	.	0,07
Schwefelsaures Zink	.	4	.
Baldriansaures Zink	.	1	36

Die Auflösung eines Körpers wird erleichtert durch das vorzunehmende Verreiben des Körpers, man bezeichnet dieses mit *Solve terendo;* oder wenn man das Menstruum mässig erwärmt, indem man verordnet *solve leni calore;* oder indem man die Auflösung längere Zeit an einem erwärmten Ort stehen lässt, was durch *solve digerendo* bezeichnet wird. Nur muss der Arzt dabei stets eingedenk sein, dass wenn er eine bei höherer Temperatur zu bewirkende Auflösung verschrieben hat, aus dieser Auflösung dann in der gewöhnlichen Temperatur des Krankenzimmers das aufgelöste Mittel sich auf den Boden des Gefässes wieder absetzen könne, weshalb er in der Signatur das Schütteln der Medicin vor dem jedesmaligen Einnehmen verordnen muss.

Wünscht der Arzt, dass die Auflösung möglichst concentrirt sei, so verschreibt er dem Apotheker nur so viel von dem Menstruum zu nehmen *q. s. ad solutionem.*

Bei der Auflösung mancher Substanzen, wie *Manna calabrina* im Wasser, oder mancher Harze im Weingeist, verordnet der Arzt die Auflösung zu filtriren, damit auch die kleinsten jenen Substanzen beigemengten fremden Theilchen von Staub und Schmutz entfernt werden.

3. Das Sättigen, *saturare*, *neutralisare.*

Es ist dies diejenige chemische Operation, mittelst welcher der Arzt zu einer Base oder, wie dies am häufigsten geschieht, zu einem kohlensauren Salze so viel Säure, oder *vice versa* zu einer Säure so viel Base oder kohlensaures Salz hinzuzugeben verordnet, dass dadurch ein Körper entstehe, der weder basisch noch sauer reagirt.

Jede Sättigung ist, wenigstens in chemischer Rücksicht betrachtet, eine Auflösung. Daher muss wenigstens Einer von den beiden Körpern, die zur Sättigung bestimmt sind, flüssig sein, z. B. *Kali carbonicum cum Aceto crudo.* Wären beide Körper, die zur Sättigung bestimmt sind, trocken, z. B. *Kali bicarbonicum* und *Acidum tartaricum*, so müsste einer derselben früher besonders aufgelöst werden. Es können übrigens beide Substanzen flüssig sein, wie z. B. *Liquor Ammonii carbonici* und *Acetum crudum.* Das Resultat und der Zweck der Sättigung ist immer die Bildung und Erhaltung einer neuen Salzlösung. Gewöhnlich, und am häufigsten, will man durch die Sättigung einen andern viel wichtigeren Zweck er-

reichen, nämlich das Entbinden freier Kohlensäure. Dies ist auch der Grund, warum man beim Sättigen einfache und meistens doppelt kohlensaure Salze mit einer stärkeren Säure, gewöhnlich *Acetum crudum*, *Succus Citri*, *Acidum tartaricum* versetzt. Hat der Arzt vorzüglich die Wirkung der freiwerdenden Kohlensäure vor Augen, so lässt er vom Kranken das kohlensaure oder doppelt kohlensaure Salz allein in Pulver oder in wässeriger Lösung nehmen und lässt ihn unmittelbar darauf eine verdünnte Säure, z. B. Limonade nehmen. Hier geschieht die Neutralisation und die Entwicklung der Kohlensäure im Magen. Oder man vereinigt die beiden zu neutralisirenden Substanzen im trockenen Zustande mit einander, z. B. *Soda bicarbonica* und *Acidum tartaricum* löst sie mit Wasser und trinkt sie sehr rasch während des Beginnens des Sättigungsactes und während der Entwicklung der freien Kohlensäure, wobei freilich schon ein Theil der Kohlensäure verloren geht. Solche Pulver oder solche Auflösungen nennt man Brausepulver, Brausemischungen, *Pulveres aerophori*, *mixturae aerophorae*. Trockene Brausepulver, in welchen nämlich schon nebst dem kohlensauren Salze eine trockene Pflanzensäure enthalten ist, darf man nicht in grosser Quantität und auf lange Zeit vorräthig zu halten verschreiben, weil diese Pulver Feuchtigkeit aus der Luft anziehen, sich allmälig von selbst neutralisiren und die Kohlensäure entweichen lassen, so dass beim spätern Gebrauche desselben die Entbindung der freien Kohlensäure nicht mehr statthaben würde. Gewöhnlich verschreibt der Arzt blos die genaue Quantität des kohlensauren Salzes und das Quantum der Säure überlässt er dem Apotheker zu bestimmen und zeigt dies mit den Worten an: *Q. s. ad saturationem*.

Ist jedoch die zur Saturation anzuwendende Säure selbst ein sehr wirksames Mittel, z. B. *Acetum Colchici* oder *Acetum Scillae*, so muss der Arzt die Quantität der Säure genau verschreiben, und überlässt die Quantitätsbestimmung der Base oder des kohlensauren Salzes dem Apotheker.

Die folgende Tabelle zeigt, wie viel Säure zur Neutralisation einer bestimmten Quantität der gewöhnlich bei Neutralisationen oder bei Brausemischungen angewandten kohlensauren Salze erforderlich sei.

Eine Drachme von	Erfordert zur Sättigung			
	Acetum crudum [1]	Acetum destillatum [2]	Acidum tartricum	Acidum citricum
Kali carbonicum e Tartaro	Unc. duas	Unc. 3	Gr. 40	Gr. 42
Liquor Kali carbonici	Scrupulos sedecim	Unc. 1	Gr. 15	Gr. 14
Bicarbonas Potassae	Drachmas undecim	Unc. 2	Gr. 44	Gr. 45
Natrum carbonicum depuratum	Unc. unam	Unc. 1½	Gr. 30	Gr. 27
Natrum carbonicum depuratum siccum	Drachmas viginti duas	Dr. 33	Dr. 1½	℈ 4
Bicarbonas Sodae	Drachmas 15½	Dr. 18	Gr. 54	Gr. 48
Ammonium carbonicum depuratum	Unc. duas	Dr. 30	Gr. 53	Gr. 46
Liquor Ammonii carbonici	Scrupul. decem	Dr. 5	Gr. 10	Gr. 8
Liquor Ammon.carb. pyro oleosi	Drachmas tres	Dr. 4½	Gr. 10	Gr. 8
Magnesia carbonica	Drachmas viginti quinque	Dr. 37	—	—

Von *Succus Citri* wird ungefähr dieselbe Quantität wie von *Acetum crudum*, oder nur unbedeutend mehr, zur Sättigung erfordert.

4. Das Mischen, *miscere*.

Diese sehr häufig vorgeschriebene Operation wird auf mannigfache Weise verrichtet:

---

[1]) Von *Acetum aromaticum et Acetum Rutae* wird etwas weniger erfordert.

[2]) Von *Acetum scilliticum et Acetum colchici* wird dasselbe erfordert.

a) Durch Zusammenschütten zweier oder mehrerer flüssiger Stoffe, z. B. Wasser mit Weingeist.

b) Durch Schmelzen, *fundere vel liquare*, *vel liquefacere.*

Dieses Verfahren wird angewendet, um gewisse feste Stoffe, wie Wachs, Wallrath und andere feste Fette, ferner um Harze, Gummiharze unter einander oder mit Oelen oder mit anderen pulverigen Substanzen innig zu mengen.

c) Durch Reiben, *triturare.*

Dieses Reiben findet Anwendung

α. um verschiedene Pulver mit einander zu mengen,

β. um pulverige Substanzen mit dickflüssigen oder weichen Substanzen zu mengen, wie wir dieses bei Bereitung der Latwerge sehen werden; oder wenn kleine Mengen dickflüssiger Extracte mit einer grossen Menge eines trockenen Pulvers gemengt werden.

d) Durch Kneten, *malaxare*, welches man beim Vermengen zäher Massen, besonders Pflastermassen mit oder ohne Anwendung von geringer Wärme vornimmt. Man bezeichnet dies mit: *m. malax.* = *misce malaxando* oder mit: *leni calore malaxando misce.*

Diese verschiedenen Mischungsoperationen werden theils in irdenen oder gläsernen Gefässen, gewöhnlich in Gefässen von Achat, Porzellan, Serpentinstein vorgenommen. Doch ist es nicht nothwendig, bei der Receptur hinzuzusetzen *m. in mortario vitreo vel lapideo*, da dies der Apotheker ohnehin schon so verrichtet.

5. Das Abdampfen, *evaporare.*

Diese Verordnung des Arztes bezweckt durch einen mässigen Grad von Hitze einen Theil einer Flüssigkeit oder einer Auflösung in Dampfform entweichen zu machen, damit dadurch die Auflösung concentrirter werde. Man bedient sich hierbei des Ausdrucks: *evapora leni calore ad remanentiam Unciarum x . . .*

6. Das Krystallisiren, *crystallisare.*

Es reihet sich diese Operation sehr häufig an die frühere, daher der Arzt gewöhnlich des Ausdrucks sich bedient: *evapora ad crystallisationem.*

Sie kommt gewöhnlich vor bei Auflösungen von Salzen und man erhält zumeist die Krystallisation schon dadurch, dass

man die Lösung an einen kühlen Ort stellt, weil viele Salze in der warmen Flüssigkeit länger und in grösserer Quantität gelöst bleiben, als in der erkalteten. Es genügt daher in vielen Fällen, wenn der Arzt verordnet *Repone solutionem in loco frigido ad Crystallisationem.*

Nur wenn ein Salz eben sò leicht im warmen als im kalten Wasser löslich ist, muss die Flüssigkeit zur Krystallisation abgedampft werden.

7. Das Emulgiren, *emulgere.*

Diesen sonderbaren Ausdruck, der eigentlich ausmelken bedeutet, stammt daher, weil man diese Operation vorzüglich bei Pflanzensamen anwendet, welche einen dem äussern Ansehen nach milchähnlichen Saft enthalten.

Durch das Emulgiren will man einen im Wasser unlöslichen Stoff, wie z. B. ein fettes Oel, ein ätherisches Oel, ein Gummiharz, Campher, natürliche Balsame, mittelst eines im Wasser löslichen Stoffes, wie Gummischleim, Eigelb, Pflanzeneiweiss, Zucker &c. dergestalt einhüllen und mengen, dass der zu emulgirende Stoff im Wasser suspendirt bleibe.

Das Resultat des Emulgirens ist die Emulsion.

Die *Emulsio* wird entweder *A.* als *genuina* oder *B.* als *spuria* bezeichnet.

Die *Emulsio genuina seu vera*, die echte Emulsion wird aus Pflanzensamen, wie z. B. aus süssen oder bittern Mandeln, Mohnsamen, Hanfsamen, Leinsamen, Gurken- oder Melonensamen u. s. w. bereitet, welche nebst dem *Emulgendum*, nämlich nebst dem fetten Oel zugleich auch das *Emulgens*, nämlich Pflanzenschleim, Eiweiss und *Emulsin* enthalten; man zerstösst die Samen (die Mandeln werden vor dem Stossen noch entschalt, excorticirt, damit die schöne weisse Farbe der Emulsion nicht durch die Schale getrübt werde), giesst allmälig unter beständigem Reiben wenig gewöhnliches Wasser hinzu, um einen gleichförmigen Brei zu erhalten und setzt dann noch so viel Wasser dazu, als die Emulsionsmenge, die man verschreiben will, erfordert. Doch muss der Arzt sich hüten, die Emulsion nicht allzu sehr verdünnt zu verordnen, nie z. B. mehr als 24 Gewichtstheile auf 1 Theil Samen, weil dann die Emulsion sich entmischen und das Pflanzenöl nicht suspendirt bleiben würde. Es ist immer gut auch die Emulsion coliren zu lassen, selbst wenn man z. B. die Mandeln excorti-

ciren liess, denn durch das Coliren wird die Emulsion ein viel reineres Aussehen erhalten.

B. Die *Emulsio spuria* oder *Pseudo-Emulsio*, auch Harzmilch, Oelmilch, z. B. *Lac Asae foetidae*, *Emulsio oleosogummosa* genannt, erfordert stets die besondere Hinzugabe eines *Emulgens*. Am häufigsten wird *Gummi arabicum* (und zwar in Pulverform und nicht wie viele irrthümlich verschreiben als *Mucilago gummi arabici*) als *Emulgens* gewählt. In einigen viel selteneren Fällen wird das Eigelb als *Emulgens* verordnet, z. B. gerne bei *Asa foetida*, wenn sie in Klystieren verordnet wird.

Es ist besser, wenn der Arzt die Quantität des *Emulgens* genau verordnet, als wenn er dem Apotheker diese Bestimmung durch *q. s. ad emulgendum* überlässt. Es ist übrigens diese Quantitätsbestimmung für den Arzt sehr leicht; man merke sich blos, dass man zu je einer halben Unze eines *Emulgendum*, 2 Drachmen *Pulv. gummi arabici* oder 1 Stück Eidotter verwenden müsse, um eine Emulsionscolatur von noch gehöriger Zähigkeit mit 6 Unzen Wasser zu erhalten; es kommt demnach bei einer Colatur von 6 Unzen auf je 1 Unze Menstruum 1 Scrupel *Pulv. gummi arabici*. Will man aber mehr Menstruum nehmen, so muss man in demselben Verhältniss die Quantität des *Emulgens* vermehren, damit die Emulsion stets den angemessenen Grad von Zähigkeit behalte. Demnach wird man zu derselben Quantität vom *Emulgendum*, nämlich von $\frac{1}{2}$ Unze schon 3 Drachmen *Pulvis gummi arabici* verordnen, wenn die Emulsionscolatur statt 6 Unzen 8 oder 9 Unzen betragen soll. Bei ätherischen Oelen muss man jedoch stets eine zweifach grössere Quantität von *Emulgens* nehmen als die, welche bei fetten Oelen zur Emulsion genügt. Man wird also schon bei 2 Drachmen ätherischen Oels 2 Drachmen *Pulvis gummi arabici* zum Emulgiren verwenden müssen, um eine Emulsion von 6 Unzen zu erhalten. Die beiden folgenden Tabellen geben, wenn auch nicht mit mathematischer Präcision, doch so ziemlich annähernd, das Verhältniss des *Emulgendum* zum *Emulgens*.

Um mit 6 Unzen Wasser zu verbinden	Muss man hinzusetzen von *Pulvis gummi arabici*	Muss man hinzusetzen von Eidotter
½ Unze e. fett. Oeles oder etwas weniger v. Gummiharz	Dr. 2	1 Stück
1 „ „ „ „ „ „	Dr. 3	2 „
1½ „ „ „ „ „ „	Dr. 4	2 „
2 „ „ „ „ „ „	Dr. 6	3 „

Um mit 6 Unzen Wasser zu verbinden	Muss man hinzusetzen von *Pulvis gummi arabici*	Muss man hinzusetzen von Eidotter
2 Drachmen ätherischen Oeles	Dr. 2	1 Stück
3 „ „ „	Dr. 3	2 „
½ Unze „ „	Dr. 4	2 „
1 „ „ „	Dr. 6	3 „
1½ „ „ „	Unc. unam	4 „
2 Unzen „ „	Unc. unam et semis	6 „

Beim Verschreiben sowohl der echten als der Pseudo-Emulsionen setzt man zuerst das *Emulgendum*, dann das *Emulgens*, dann das *Menstruum* und endlich die verschiedenen anderen Zusätze, z. B. Extracte, Syrup u. s. w.

Das Menstruum ist entweder Wasser oder ein Infusum oder ein Decoct; und in diesen beiden letzteren Fällen wird zuerst die Infusion oder das Decoct des *Menstrui* verordnet, dann folgt erst das *Emulgendum*, auf dieses das *Emulgens* und die

Zusätze. Will man Salze in einer Emulsion lösen, so werden diese nach dem Menstruum im Recepte angegeben, indem man schreibt z. B.

f. l. a. Emulsio
Colaturae *Unc. octo*
in qua solve
Sulfatis Magnesiae *Unc. semis.*

Soll Phosphor in einer Emulsion verabreicht werden, so gibt man zuerst die Lösung des Phosphors in dem *Emulgendum* an, setzt dann das *Emulgens*, dann das *Menstruum.* Manche Patienten, besonders hysterische Damen haben eine eigenthümliche Antipathie gegen die weisse Farbe der gewöhnlichen echten Emulsionen, man kann dann durch *Syrupus Rhoeados* eine angenehme rothe Farbe bezwecken. Es ist erlaubt mässige Quantitäten von Säuren oder von Weingeist in die Emulsionen aufzunehmen, besonders bei grösserer Quantität von Menstruum. Man hat nicht zu fürchten, dass durch kleine Quantitäten von Säuren oder Alkohol, die ohnedies durch das bedeutende Quantum des *Menstrui* sehr verdünnt werden, das *Emulgens* sich abscheiden werde. Ja man kann sogar den Wein selbst als Menstruum anwenden, was manchmal bei Balsamen sogar zu empfehlen ist.

Da das Verschreiben der Emulsionen schon zu etwas complicirteren Recepten Veranlassung gibt, so dürften die nachfolgenden Formeln dem Anfänger nicht unerwünscht sein.

Formeln

für

Emulsiones genuinae, echte oder wahre Emulsionen.

R. Amygdalar. dulc. excorticatar. *Unc. unam.*
Amygdalar. amar. excortic. *dr. semis.*
Affunde sensim terendo in mortario vitreo
(was füglich weggelassen werden darf, da es der Apotheker ohnedies weiss).
Aquae communis. *libr. unam et semis.*
f. l. a. Emulsio et colaturae adde
Syrupi simplicis. *Unc. unam.*
M. D. S. Umgeschüttelt tassenweise zum Getränke zu nehmen.

Pseudo-Emulsionen. Emulsiones spuriae.
Unechte Emulsionen.

R. Flor. Chamomillae vulgar. *Unc. semis.*
infunde s. q. Aquae communis fervidae pr. ¼ hor. ad Colatur.
Unc. decem.
adde terendo.
Asae foetidae. *dr. un. et semis.*
Vitelli ovi unius.
u. f. Emulsio. D. S. zu 2 Klystieren.

R. Olei seminum Ricini recentissime pressi.
Unc. un. et semis.
Mucilag. gummi arab. q. s. ad emulgendum.
Aquae communis. *Unc. octo.*
Sulfatis magnesiae. *dr. sex.*
M. D. S. 2stündlich 2 Esslöffel voll.

R. Olei amygdalar. dulc. *Unc. un.*
Vitelli ovi unius.
Misce sensim terendo cum.
Aquae flor. Aurantior.
Syrupi Altheae. aa *Unc. un.*
Aquae Cerasor. nigror. *Unc. duas.*
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

R. Olei Nucistae. *Dr. unam.*
in mortario calefacto liquatae adde
Pulvis gummi arabici. *drachmas duas.*
Terendo sensim misce c.
Aquae Cinnamomi simplicis. *Unc. quatuor.*
Syrupi Cortic. Aurantior. *Unc. un.*
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel umgeschüttelt.

8. Das Extrahiren, Ausziehen, *Extrahere.* (*sensu latissimo.*)

Eine der wichtigsten und am häufigsten verordneten chemischen Operationen. Man will dadurch die wirksamen Bestandtheile organischer Körper auf eine Flüssigkeit übertragen, welche man längere Zeit mit den Pflanzentheilen, mit oder ohne Anwendung einer höheren Temperatur in Berührung bringt, und verordnet dann die auf diese Weise erhaltene Flüssigkeit zum arzneilichen Gebrauch.

Alle Producte, die durch das Ausziehen gewonnen werden, sind demnach *Extracte* (Auszüge) im weitesten Sinne des Wortes. Man ist jedoch gewohnt, das Wort *Extract* immer im engern Sinne blos zu gebrauchen, wo man darunter die

bis zur Syrupconsistenz oder bis zur *plus minus* trockenen Pillenconsistenz eingedampfte Masse der mit den wirksamsten Bestandtheilen der Pflanzen geschwängerten Flüssigkeit versteht. Diese Extracte im engern Sinn des Wortes werden von dem Arzt als bereits, nach den Vorschriften der Landespharmakopöe, fertig vorhandene officinelle Präparate vorausgesetzt, und gehören demnach gar nicht in die magistrale Receptur.

Wir beschäftigen uns hier blos mit den tropfbar flüssigen Producten der Extraction und rechnen hierher:

1. Das Maceriren,
2. „ Infundiren,
3. „ Digeriren,
4. „ Abkochen.

Bei allen diesen 4 Operationen müssen die Pflanzentheile (Wurzeln, Rinden, Hölzer, Kräuter, Blätter, Blüten, Früchte und Samen) vorläufig zerkleinert werden; und sind es Substanzen von festerem Gewebe oder sollen sie kalt aufgegossen werden, so müssen sie früher gröblich gepulvert werden.

Ferner können diese verschiedenen Operationen in verschiedenen *Menstruis* stattfinden. Die Wahl des *Menstruum* wird durch chemische und therapeutische Grundsätze bestimmt.

Die Chemie lehrt, dass schleimige und gummige, eiweisshaltige, extractivstoffige Bestandtheile durch Wasser, harzige und ätherisch-ölige und fette Bestandtheile durch Weingeist und Aether, alkaloidische Substanzen durch stark verdünnte Mineralsäuren ausgezogen werden können.

Die Therapie macht wieder ihre eigenen Rücksichten geltend, und erlaubt z. B. zuweilen nicht Wein oder Weingeist als *Menstruum* anzuwenden wegen des Reizzustandes, den diese Flüssigkeiten bedingen, und zwingt den Arzt von den mannigfachen *Menstruis*, wie Wein, Weingeist, Aether, Bier, Essig, Milch &c., das eine oder das andere aus speciellen Rücksichten zu wählen.

Am häufigsten wird jedoch Wasser zum Extrahiren verwendet, weil bei dem Wasser das Kochen, eine der kräftigsten Ausziehungsmethoden, welche die meisten wirksamen Bestandtheile aufnimmt mit Ausnahme der bitteren Extractivstoffe, die durch langes Kochen unauflöslich werden, angewandt

werden kann, während der Weingeist und der Wein durch das Kochen sehr viel an Wirksamkeit verliert.

Die Temperatur, unter welcher die Extraction vorgenommen wird, ist überhaupt für diese Operation von sehr wesentlichem Einfluss, und auf dem Grad der Temperatur beruht eben die angegebene 4fache Extractionsmethode.

Das Maceriren (*macerare, seu frigide infundere*), auch Einweichen oder Kalt-infundiren genannt, verordnet, dass ein kaltes Menstruum mit dem auszuziehenden Körper an einem kalten Ort oder in der gewöhnlichen Zimmertemperatur eine Zeit lang in Berührung bleibe. Als *Menstruum* bei der Maceration wählt man sehr selten Wasser, weil das kalte Wasser nur sehr wenige wirksame Stoffe auszuziehen vermag, und man macerirt mit Wasser blos dann, wenn man einen sehr flüchtigen Stoff, der bei der Wärme verloren gehen würde, extrahiren will, wie z. B. bei der *Valeriana;* oder wenn man, aus Berücksichtigung der sehr schwachen Verdauung mancher Kranken, einen leicht verdaulichen Auszug z. B. von Chinarinde oder Quassienholz wünscht.

Essig wird als *Macerationsmenstruum* nur bei einigen wenigen, sogenannten scharfen Medicamenten, wie *Rad. Armoraciae, Colchici, Hba Cochleariae* angewandt.

Weingeist und Aether werden aber, obschon sie das wirksamste Macerationsproduct liefern, in der magistralen Receptur nur selten als *Macerationsmenstruum* verordnet; denn die durch Weingeist und Aether bewirkten Macerationen bilden die sogenannten *Tincturas officinales*, welche der Arzt nicht erst magistraliter zu verordnen braucht, da sie bereits als fertig in der Apotheke, nach den Vorschriften der Pharmakopöe, zu finden sind.

Am häufigsten kommt der Wein als *Macerationsmenstruum* in Anwendung bei aromatischen, ätherischöligen, harzigen, bitteren und adstringirenden Substanzen, und besonders werden solche Macerationen gerne zur häuslichen Bereitung verordnet.

Die Zeit, die zur Maceration erforderlich ist, dauert gewöhnlich 24 Stunden.

B. Das Infundiren (*fervide infundere*) hat in der Pharmakokatagraphologie immer die Bedeutung des Heissauf-

g i e s s e n (im Gegensatze von *frigide infundere* oder *macerare*) und verordnet, dass ein kochend heiss aufgegossenes Lösungsmittel oder *Menstruum* mit dem auszuziehenden Körper an einem kalten Orte oder in der Zimmertemperatur so lange in Berührung bleibe, bis es erkaltet.

C. Das D i g e r i r e n (*D i g e r e r e*) verordnet, dass man die auszuziehenden Substanzen mit ihrem Lösungsmittel, welches übrigens kalt oder warm und selbst kochend heiss aufgegossen werden kann, längere Zeit auf einem mehr minder w a r m e n und nicht k a l t e n Ort (zum Unterschiede vom *Infusum*) stehen lässt. Die Zeit, die man zum Digeriren verwenden muss, richtet sich nach der Temperatur, in welcher es stattfindet. Digerirt man blos in *loco tepido* (unter lauer Temperatur), so sind hierzu wenigstens $\frac{1}{2}$, 1, oft auch mehrere Stunden erforderlich. Digerirt man an einem warmen Ort *in loco calido*, so genügt $\frac{1}{4}$, höchstens $\frac{1}{2}$ Stunde. Eben wegen der stets angewandten höheren Temperatur wählt man beim Digeriren gewöhnlich das Wasser als *Menstruum*.

Das *Infusum fervidum* und der Digestions-Aufguss ziehen mehr und wirksamere Bestandtheile aus als die Maceration, insbesondere werden hierdurch aromatische, narkotische, flüchtig-scharfe, auch bittere Bestandtheile ausgezogen, welche jedoch durch das Kochen, also bei einem höhern Grad von Hitze verändert oder entweichen würden.

Im weiteren Sinne sind die bisher abgehandelten 3 Extractionsmethoden, nämlich das Maceriren, Infundiren, Digeriren eigentlich sämmtlich Infusionen und alle 3 werden in ihrer Wirksamkeit durch öfteres Umrühren oder Umschütteln (*saepius agitando*) befördert.

D. Das A b k o c h e n (*c o q u e r e*, *d e c o q u e r e*) und A b s i e d e n, *e b u l l i r e*.

Das Product dieser Operation heisst *Decoctum*, *Apózéma* (ἀπόζεμα) oder Ebullition. Das Menstruum zum Abkochen ist gewöhnlich Wasser. Man erhält durch längeres Kochen die Extrahirung der fixen Bestandtheile, namentlich der harzigen, gerbestoffigen und selbst alkaloidischen, und diese Bestandtheile bleiben dann zum Theil im Wasser gelöst, zum Theil, verbunden mit den schleimigen Stoffen, fein suspendirt in der wässerigen Flüssigkeit.

Weingeist kann, wie gesagt, bei der Abkochung nicht als *Menstruum* genommen werden. Der Wein eignet sich nur zur Ebullition, d. h. zu einem nur kurze Zeit dauernden Aufsieden, aber nicht zum längern Kochen als *Menstruum*. Auch die gewöhnlich zu Hause bereitete Weinsuppe darf nur eine Ebullition und nicht eine Decoction sein.

Zum längern Kochen eignen sich vorzüglich Rinden, Hölzer, manche Wurzeln; kürzere Zeit kocht man *Secale cornutum*, *Caules Dulcamarae*, *Hba Trifolii fibrini* u. s. w. Die Dauer des Abkochens ist überhaupt von dem Grade der Schwierigkeit abhänig, mit welcher die wirksamen Pflanzenbestandtheile extrahirt werden können. Länger als 1 Stunde hat man selten nothwendig zu kochen. Als mittlere Dauer des Kochens genügt ¼ Stunde. Kräuter, Blumen &c. brauchen blos durch einige Minuten aufzusieden (*ebullire*). Anstatt die Zeit des Kochens zu bestimmen, kann man auch die Menge der rückbleibenden Colatur angeben, im Vergleiche mit der zum Kochen angewandten Menge des Menstruums, indem man z. B. sagt: *coque cum Aquae communis Unciis decem ad remanentiam* oder *ad remanentem colaturam Unciarum sex vel quinque.*

Damit der Arzt beiläufig berechnen könne, wie viel Colatur er verschreiben solle, richtet er sich nach dem Gewichte und der arzneilichen Kraft der zu kochenden Substanz, und berechnet 1 Gewichtstheil Substanz auf 6, 8, 16, 24 Gewichtstheile Colatur. Nach der Verschiedenheit des Verhältnisses der vorgeschriebenen Colatur zur angewandten Substanz entstehen dann: schwache oder dünne Decocte (*tenuia*), welche man gewöhnlich auch Ptisanen nennt; oder gesättigte, saturirte, concentrirte Decocte (*saturata*, *concentrata*); oder sehr gesättigte Decocte (*concentratissima*).

Bei den schwachen Decocten ist das Verhältniss der Substanz zum angewandten Menstruum wie 1:24 oder 1:32.

Bei den gesättigten oder concentrirten Decocten ist dieses Verhältniss wie 1:16.

Bei den sehr concentrirten Decocten ist das Verhältniss wie 1:8 oder 1:6, selbst wie 1:4.

Nach vollendeter Abkochung muss man coliren, d, i. durchseihen, *colare;* dann auspressen, *expri-*

lition die fixen Bestandtheile in dieser Opertionsmethode nicht verwerthet.

Will man aus verschiedenen Pflanzensubstanzen die flüchtigen der einen und die fixen Bestandtheile der andern extrahiren, so werden die einen infundirt, die andern gekocht, und die beiden Colaturen werden dann gemengt. Man hat hierbei wieder den Vortheil, dass man die einen mit Wein infundiren kann. Oder man kocht zuerst und infundirt *sub finem coctionis.*

Die folgenden Beispiele mögen die bisher beschriebenen Extractionsmethoden näher erläutern.

Macerations-Decoct.

R. Corticis fibrillarum radicis Punicae granati. *Unc. duas.*
Aquae communis. *Libram unam.*
Macera per 24 horas in vase stanneo*).
Tunc ex eadem aqua coque ad remanentem colaturam. *Unc. sex.*
D. S. Auf 2mal zu nehmen.

Eine gegen den Bandwurm stets wirksame, fast unfehlbare Arznei, die auf der Klinik des Prof. Oppolzer zu vielen Malen mit dem erwünschten Erfolge angewendet wurde.

Digestions-Decoct.

R. Ligni Quajaci raspati.
— Sassafras. aa *Unc. semis.*
Rad. Sarsaparillae conc.
— Bardanae. aa *Unc. un.*
Aquae communis fervidae *Libr. tres.*
Digere in loco tepido per 12 horas. Tunc ex eadem Aqua coque ad remanentem colaturam. *Libr. unius et semis.*
Cui adde.
Syrupi foeniculi. *Unc. un.*
M. D. S. 3stündlich 1 Kaffeeschale voll zu nehmen.

Decocto-Infusum

R. Corticis peruviani fusci contusi. *Unc. semis.*
Coq. c. s. q. Aquae communis pr. ½ hor.
Colaturam. *Unc. octo.*

*) Man wählt zur Maceration ein zinnernes Gefäss, weil es die Wirkung der Punico verstärken soll.

adhuc fervidam infunde super
Rad. Valerianae sylvestris. *dr. tres.*
Digere pr. ½ horae in loco tepido et colaturae.
Unc. septem.
Adde.
Syrupi cortic. Aurantior. *dr. sex.*
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Weniger umständlich und zweckmässiger würde dasselbe Product durch folgendes Recept erhalten werden:

Ebullitions-Decoct.

R. Cortic. peruviani fusci contusi. *Unc. semis.*
Coq. c. s. q. Aquae communis pr. ½ hor.
Adfinem coctionis infunde pr. ½ hor.
Rad. Valerianae sylvestris. *dr. tres.*
Ad colatur. *Unc. septem.*
Adde.
Syrupi Cortic. Aurantior. *dr. sex.*
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Infuso-Decoctum.

R. Rad. Colombo
Cortic. Cascarillae.
aa *Unc.* ½.
Vini malaccensis q. s.
Macera pr. 12 horas saepius agitando ad colatur.
Unc. sex.
Residuum coque ex Aq. comm. *Libr. una.*
Ad remanentem colatur. *Unc. sex.*
Colaturis mixtis adde
Syrupi Cinnamomi. *dr. sex.*
M. D. S. Alle Stunde 1 Esslöffel.

9. Das Auspressen (*Exprimere*) frischer Kräutersäfte. *Expressio succi plantarum recentium.*

Die gewöhnlich zur Gewinnung von frischem Pflanzensaft verwendeten Pflanzen sind:

Herba Nasturtii aquatici. Brunnen-Kresse.
— *Petroselini.* Petersilienkraut.
— *Taraxaci.* Löwenzahn.
— *Fumariae.* Erdrauchkraut.
— *Trifolii fibrini.* Bitterklee.
— *Marrubii.* Andornkraut,
— *Millefolii.* Schafgarbe.
— *Rutae.* Rautenkraut.

Herba Centaurei minoris. Tausendguldenkraut.
— *Farfarae.* Huflattigblätter.
— *Chelidonii majoris.* Schöllkraut.
— *Violae tricoloris.* Dreifaltigkeitskraut.
— *Beccabungae.* Bachbungenkraut.
— *Cerefolii.* Körbelkraut.
— *Sedi majoris* (s) *sempervivi tectorum.* Hauslauch.
— *Lactucae sativae.* Gartensalat.
— *Rumicis acetosae.* Sauerampfer.
— *Boraginis officinalis.* Boretsch.
— *Turiones Asparagorum.* Spargelsprossen &c. &c.

Ferner, Wurzeln, wie:

Radix Taraxaci. Löwenzahnwurzel.
— *Graminis.* Graswurzel.
— *Cichorei.* Cichorienwurzel.
— *Bryoniae.* Zaunrüben.
— *Armoraciae.* Meerrettig.
— *Dauci.* Mohrrüben u. s. w.

auch Früchte, wie: Gurken, Kürbisse, verschiedene Obstarten.

Diese verschiedenen Pflanzensubstanzen werden nun erst gewaschen, dann zerschnitten, dann in einem steinernen Mörser zu einem Brei zerstossen. Der erhaltene Brei wird dann mit einem Lappen umgeben und dann mittelst einer Presse ausgedrückt. Der ausgepresste Saft wird dann colirt, und falls die Colatur nach längerem Stehen manche im Wasser schwer lösliche Stoffe, wie Kleber, Weichharz, Chlorophyll, Stärkemehl von selbst ausscheiden würde, kann man auch decantiren (*decantare*) oder abgiessen. Dieses Abgiessen (das auch bei einigen Decocten und Lösungen in Anwendung kommt), geschieht blos dadurch, dass man das Gefäss, in welchem eine mit mannigfachen unlöslichen Stoffen (in Gestalt von Flocken oder Pulver) gemengte Flüssigkeit sich befindet, etwas neigt und in ein anderes Gefäss übergiesst. Doch ist es stets besser, statt des ziemlich unsichern Decantirens, nochmals zu coliren. Die frischen Säfte der Kräuter sind am wirksamsten vor der Blüte der Pflanzen, die Fruchtsäfte sind natürlich nur von vollkommen reifen Früchten zu nehmen.

Da die frischen Säfte leicht der Gährung unterliegen, so verschreibe man blos eine Quantität derselben, die in einem Tage verbraucht werden kann. Bei saftvollen Kräutern rech-

net man das Doppelte des Gewichtes derselben auf den auszupressenden Saft. Bei Früchten kann der Saft ¾ des Gewichts betragen. Sind die Kräuter minder saftreich, so werden sie früher eine Zeit lang im Wasser macerirt.

10. Das Bestreuen, Conspergiren, *Conspergere*, wird vom Apotheker verrichtet, indem er das zum Bestreuen dienende Pulver in eine flache Schale schüttet und dann in diese die Pillen, Bissen oder Trochisken, welche bestreut werden sollen, hineingibt, darin schüttelt und das etwa dann überflüssige Pulver dadurch entfernt, dass er sie in ein Sieb wirft und neuerdings darin etwas schüttelt.

Der Zweck des Bestreuens besteht darin, dass man dadurch klebrige Arzneien, z. B. Pillen, Bissen vor dem Aneinanderkleben schützt, oder dass man dadurch einen angenehmeren Geschmack, Geruch und ein mehr gesättigtes Aeussere erzielt.

Die am häufigsten zum Bestreuen angewandten Pulver sind:

1. *Pulv. Lycopodii*, welches am häufigsten angewendet wird.
2. — *Rad. Liquiritiae*, welches durch seinen süssen Geschmack sich empfiehlt.
3. — *Seminum foeniculi*, — — *Anisi*, — *Cortic. Cinnamomi*, — *Vanillae*, } welche den Geschmack oder Geruch zugleich verbessern.
4. — *Rad. Iridis florentinae*, des angenehmen Veilchengeruches wegen.
5. — *Magnesiae Carbonicae*, — *Conchar. praeparatar*, } geben eine schöne weisse Farbe.

Mischt man zu einem dieser Pulver eine Carminlösung oder eine Indigolösung, so kann man eine schön rothe oder blaue Färbung erreichen. Eine gelbe Farbe erhält man durch Crocuspulver. Eine rothe Färbung mittelst Zinnober ist schon gefährlich. Ueberhaupt sind alle diese Färbungen eine ziemlich unnütze und nicht zu empfehlende Spielerei. Man verordnet gewöhnlich daher blos die von 1 bis 5 genannten Pulver zum Bestreuen.

Zahnpillen werden mit *Pulv. rad. Pyrethri* oder mit *Pulv. Caryophyllorum* bestreut, weil hierdurch noch ein therapeutischer Nebenzweck erreicht wird, gewöhnlich jedoch werden Zahnpillen nicht conspergirt.

Bei Reichen lässt man Pillen und Bissen öfters vergolden oder versilbern. Auch bei Hysterischen wählt man gerne dieses Verfahren. Das Vergolden und Versilbern, *inaurare*, *argentare v. foliis Auri v. Argenti obducere*, haben jedoch auch andere sehr wichtige Vortheile, um deren willen sie, obschon es etwas kostspielig ist, dennoch ziemlich häufig angewendet werden. Denn es werden dadurch die Pillen vor dem Einfluss der Luft bedeutend geschützt, und der etwaige schlechte Geschmack der Pillen, wenn sie zufällig länger im Munde würden gehalten werden, wird durch den äusserst dünnen metallischen Ueberzug am meisten vermieden. Nur wende man dieses Ueberziehen nicht an bei Pillen, welche Schwefellebern enthalten.

Das Ueberziehen mit Gold oder Silberplättchen geschieht dadurch, dass der Apotheker in eine aus 2 Hälften bestehende kugelrunde Büchse Blattgold oder Blattsilber gibt, und dann die Pillen darin schüttelt.

---

5. Hauptstück.

Die allgemeinen chemischen, pharmakologischen und therapeutischen Normen, welche den Arzt bei der Verbindung mehrerer Arzneien leiten müssen.

Die wichtigste chemische Regel, die der Arzt beim Verordnen einer Verbindung mehrerer Mittel stets vor Augen haben muss, besteht darin: dass er nicht Stoffe in einer und derselben Formel verordne, welche chemisch so auf einander einwirken, und chemisch sich so sehr verändern, dass hierdurch die Wirkung der verschriebenen Mittel gestört, verändert, ganz aufgehoben und sogar ganz entgegengesetzt der Absicht des Arztes resultirt.

Z. B. will der Arzt eine Säure, ein saures Getränk verschreiben, so darf er nicht in dieselbe Formel auch eine Base mitverordnen, wodurch die Säure neutralisirt werden würde, und *vice versa* darf er nicht basische Medicamente mit Säuren verbinden lassen. Es sei denn, es läge in der Absicht des Arztes, eine Neutralisation zu verschreiben.

Sonst ist es sogar nothwendig, dass die Vorsicht des Arztes sich hier noch weiter als auf ein und dieselbe Formel allein beschränke; und er wird selbst nicht an einem Tage zwei verschiedene Arzneien dem Kranken verordnen, welche abwechselnd genommen werden sollen, von denen jedoch die eine die andere chemisch verändern müsste. Es ist deshalb gar nicht zu billigen, wenn die älteren Aerzte in typhösen Fiebern neben dem *Decoctum Altheae cum Chlorina pura liquida*, oder *cum Acido muriatico diluto*, auch abwechselnd 2stündlich Calomelpulver verabreichen liessen, weil hierdurch im Magen des Kranken das Calomel zu *Hydrargyrum bichloratum corrosivum* umgewandelt würde.

Eben so verwerflich ist nach unserer Ansicht die Lösung des *Tartarus stibiatus* 1 Gran mit *Sal Ammoniacus* ½—1 Drachme in einem und demselben *Decocto graminis v. Altheae*, wie sie von älteren Aerzten in den sogenannten katarrhalischen oder gastrischen Fiebern stereotyp verordnet wurden, weil hierdurch Chlorantimon entstehen kann.

Auch bei den so lange mit Unrecht gepriesenen *Pulveres alterantes Plumeri*, die vorzüglich Kindern gegen *Scrophulose* verordnet werden, und die aus Quecksilberchlorür und Schwefelantimon bestehen, muss sich Chlorantimon bilden, und werden sie in grösseren Dosen gegeben, so muss ihre Wirkung sehr deletär werden.

Daher kommt es auch, dass ähnliche Arzneien oft eine unvermuthete heftige Wirkung äussern, und wenn dies nicht geschieht, so wird ihre chemische Zersetzung durch die vielen schleimigen und einhüllenden Flüssigkeiten, die sich im Magen und Darmkanal vorfinden, verhindert, oder nur theilweise gestattet, oder endlich es wirkt eben die entstandene chemische Veränderung in einer der Absicht des Arztes erwünschten Weise.

Beim Verschreiben der Haloide, Chlor, Brom und Jod muss man die Arzneien vor dem Einfluss des Lichtes schützen. Das Chlor und Brom zerstören organische Farb- und Riechstoffe. Jod kann man nicht mit Stärkmehl enthaltenden Substanzen zugleich verordnen.

Die Cyanalkalien werden durch fast alle Säuren und in ihren Lösungen sogar durch die Kohlensäure der Luft zersetzt. Die Cyanverbindungen mit den schweren Metallen werden

durch keine Sauerstoffsäure, wohl aber durch Wasserstoffsäuren zersetzt.

Die Schwefelmetalle dürfen nicht mit Salzbildern, auch nicht mit Säuren und Metallsalzen verbunden werden, und sind vor dem Einfluss der atmosphärischen Luft zu schützen.

Die Seifen sind im chemischen Sinne wahre Salze, in welchen jedoch die Fettsäure nur lose an der Base gebunden ist, weshalb sie leicht durch Säuren, Haloide und Basen und durch Metallsalze zersetzt werden können. Besonders sind mit Seifen die alkalischen Erden nicht zu verbinden, weil sich dadurch unauflösliche Seifen bilden.

Albuminöse Substanzen dürfen nicht mit Säuren, Haloiden und starken Basen verbunden werden.

Oft sind es mannigfache Nebenrücksichten, um deren willen man Anstand nimmt gewisse Arzneien zu verordnen. Lösungen von *Nitras argenti* z. B. verderben die Wäsche und verrathen gewisse äussere Krankheiten.

Adstringirende Mittel mit Eisenoxydulsalzen geben eine schwarze Farbe, die ebenfalls die Wäsche verdirbt, und einen unangenehmen Tintengeschmack haben.

Da die Syrupe ausser einer verdünnten Zuckerlösung auch viel Pflanzenschleim enthalten, so gehen sie leicht, besonders zur Sommerzeit, in Gährung über.

Eisensalmiak, salzsaurer Kalk, Brausepulver ziehen die Feuchtigkeit der Luft sehr leicht an und zersetzen sich deshalb sehr leicht.

Eine ganz besondere Rücksicht muss aber der Arzt beim Verordnen der Extracte beobachten. Hier muss er vor allem der Bereitungsart der verschiedenen Extracte eingedenk sein.

Extracte, die durch Maceration im kalten Wasser und nachherigem gelinden Abdampfen bis zur Honigconsistenz gewonnen werden, enthalten blos schleimige extractive und flüchtige Stoffe. Die schwereren, minder flüchtigen, harzigen und gerbestoffigen Bestandtheile können nur in jenen Extracten enthalten sein, die durch Kochen bereitet werden. Die durch Weingeist oder Aether dargestellten Extracte verhalten sich fast so wie die Tincturen.

Viele Extracte werden nur durch Eindicken des aus frischen vegetabilischen Substanzen ausgepressten Saftes bereitet. Sie

enthalten die wesentlichsten und meisten wirksamen Bestandtheile und führen auch den Namen *succus inspissatus*. In der neuesten Pharmakopöe vom Jahre 1855 weicht die Anfertigung vieler Extracte bedeutend ab von der Anfertigungsweise, die in den früheren Pharmakopöen vorgeschrieben war. Es sind die officinellen Extracte der neuesten Pharmakopöe viel wirksamer und müssen deshalb in viel kleineren Dosen verordnet werden, als dies früher der Fall war.

---

6. Hauptstück.

Die verschiedenen Formen und Gestalten, unter welchen die Medicamente verabreicht werden, mit Berücksichtigung der Atria, für welche sie bestimmt sind, und der Individualitätsverhältnisse mancher Organismen.

Das wichtigste und zugleich natürlichste Eintheilungsprincip, das bei den so vielfachen Arzneiformen als massgebend betrachtet werden kann, ist die Aggregationsform.

Alle Arzneiformen können in 3 grosse Gruppen gebracht werden.

Sie sind entweder:

I. Feste. II. Tropfbar flüssige. III. Elastisch flüssige.

Die festen Arzneigestalten kommen in Anwendung als:

A. Fest und trocken.

Hierher gehören:
1. Species,
2. Pulver,
3. Zuckerwerkformen.
   a) Morsellen,
   b) Zeltchen,
   c) Trochisken.

B. Fest und weich.

α. Zum innern Gebrauch: 1. Pillen und Bissen,
2. Gallerte,
3. Conserve,
4. Latwerge.

β. Zum äussern Gebrauch: 1. Stuhlzäpfchen,
2. Kerzen,
3. Cerate,
4. Salben.

C. Fest und feucht.

1. Breiumschläge.

II. Tropfbar flüssige Medicamente.

A. Zum innern Gebrauch.

1. Auflösungen,
2. Saturationen,
3. Presssäfte,
4. Emulsionen (wahre und unechte),
5. Infusionen,
6. Decocte,
7. Tropfmixturen,
8. Mixturen (Schüttelmixturen),
9. Schleime,
10. Kraftbrühen,
11. Künstliche Mineralwässer.

B. Zum äussern Gebrauch.

1 Augenwässer,
2. Einspritzungen,
3. Linimente,
4. Veneninfusionen,
5. Verbandwässer,
6. Waschwässer,
7. Bähungen,
8. Bäder,
9. Badespiritus.

III. Elastisch flüssige Medicamente
oder *Atmiatrica* (ἀτμός) Dampf.

A. Permanent elastische.
B. Coercible elastische.

I. Medicamente von fester Consistenz.

A. *Feste und trockene Medicamente.*

1. Species.

Die neueste österreichische Pharmakopöe enthält als *Species officinales:*

Species altheae,
— *amaricantes,*
— *aromaticas resolventes et pro cataplasmate,*
— *emollientes et pro cataplasmate,*
— *laxantes St. Germain,*
— *lignorum,*
— *pectorales.*

Sie enthalten Wurzeln, Kräuter, Rinden, Hölzer, Blätter, Blüten, Früchte, Samen. Bei den *Species laxantes St. Germain* ist auch Weinstein. Diese sämmtlichen Ingredienzien sind grob zerkleinert, auch grob gepulvert (*concisa, contusa, vel grossiuscule pulverata*). Die Species verabreicht der Apotheker in Papierbeuteln, nur im Falle sie länger aufbewahrt werden sollen, ist es rathsam, sie in einem Glasgefäss zu verabfolgen. Der Zweck der Species ist mannigfach.

Die sogenannten Auszugspecies dienen zur Bereitung von Thee oder Ptisanen, Decocten im Hause des Kranken.

Die *Species emollientes pro cataplasmate* und die *Species aromaticae pro cataplasmate* werden als grob gepulvert aus der Apotheke geholt und im Hause des Kranken zu Breiumschlägen gekocht, wie dies bei den Umschlägen näher erörtert werden wird.

Die häufigste Anwendung finden die Species in den sogenannten Kräuterkissen. (*Pulvilli seu sacculi medicati.*)

Die Species zu den Kräuterkissen müssen ziemlich gleichförmig grob gepulvert sein, denn sind sie zu fein, so stäuben sie, und es ist dann nothwendig das feine Pulver früher abzusieben, und der Arzt verordnet *f. Pulv. grossiusculus a pulvere subtiliore exacte liberandus.* Doch dürfen die Species zu den Kräuterkissen auch nicht zu grob sein, weil sie sonst, besonders zartere Theile, beleidigen würden.

Die Säckchen oder Kissen sind von Linnen- oder Baumwollenstoff, und müssen nach dem Füllen matratzenartig an verschiedenen Stellen durchnäht sein, damit die Species sich nicht nach ihrer Schwere an einer einzigen Stelle zu viel anhäufen.

Die Dicke der Kräuterkissen variirt zwischen $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{4}$ bis 1 Zoll; sollen sie am Auge angewendet werden, so wählt man sie am dünnsten.

Die Wirkung der aromatischen Kräuterkissen wird bedeutend erhöht, wenn man sie nach dem Erwärmen unmittelbar vor dem Auflegen mit etwas aromatischem Wasser, z. B. Kölnischwasser, besprengt. Auch gibt man häufig *Camphora rasa* unter die *Species aromaticas.* Manchmal gibt man den Specieskissen, wenn sie zur Bedeckung des ganzen Kopfes dienen sollen, die Form einer Kappe. Solche Kräutermützen heissen *Cucuphae.*

Die Quantität der Species, die zur jedesmaligen Anwendung erfordert wird, richtet sich nach dem Applicationsorgan.

2 bis 3 Unzen Species sind erforderlich zur Bedeckung des ganzen Kopfes.
2 „ 4 Unzen Species sind erforderlich zu einem Kissen, das die ganze vordere Bauchfläche bedecken soll.
1 „ 2 Unzen sind erforderlich zur Bedeckung einer Brustdrüse.
1 Unze ist „ „ „ des Hodensacks.
1 bis 2 Drachm. sind genügend für ein Kräuterkisschen, das auf dem Auge applicirt werden soll.

Man verschreibt natürlich gleich eine Quantität Species, die für wenigstens zwei oder drei der anzuwendenden Kräuterkissen genügt, weil durch das öftere Erwärmen die Wirkung derselben geschwächt wird.

2. Pulver.

Die einfachen Pulver bestehen nur aus homogenen Theilchen. Die zusammengesetzten Pulver aus heterogenen Theilchen.

Die trockene, im eigentlichen Sinne pulverisirbare, feste Grundlage, aus welcher das Pulver gebildet wird, kann mit kleinen Quantitäten von Extracten, natürlichen Balsamen,

ätherischen Oelen, Seifen, Gummiharzen, Harzen zusammengerieben werden, und ist nur die trockene Masse ziemlich bedeutend vorwaltend, so wird dadurch die Pulverform des Medicamentes nicht beeinträchtiget.

Je specifisch leichter und voluminöser ein Pulver ist, desto mehr kann man feuchte und flüssige Substanzen in kleinen Mengen hinzufügen, ohne dass dabei die Pulverform leiden würde.

Es ist deshalb erlaubt zu einer bestimmten Quantität, z. B. zu einem Scrupel von *Magnesia carbonica* oder von *Magnesia usta*, weil diese sehr voluminös sind, 6 Tropfen ätherisches Oel zu mengen, während man zu derselben Quantität Zucker nur 3 Tropfen, und zu einem Scrupel eines leichten Pflanzenpulvers schon wieder 4 Tropfen desselben ätherischen Oeles mengen kann, ohne die Pulverform zu stören.

Magnesia carbonica et usta sind zu locker, als dass man sie mit specifisch sehr schweren oder mit zähen Pulvern von Harzen gut vermengen könnte. Man setzt deshalb noch Milchzucker, Zucker oder ein Pflanzenpulver zur Magnesia, wenn man diese mit sehr schweren oder zähen Substanzen in Pulverform mengen will.

Gepulverte harzige Substanzen ballen sich gerne in der Hitze zusammen. Man vermeide also sie an warmen Orten stehen zu lassen, verordne im Sommer nur wenig von ihnen, und man schützt sie zum Theile vor dem Zusammenballen, wenn man sie mit zu Pulver zerstossenen Mandeln zusammenreibt, wie dies z. B. bei der *Resina Jalappae* und bei dem *Diagrydium praeparatum* geschieht.

Die beiläufige Kenntniss des specifischen Gewichtes der Pulver ist für den Arzt sehr wünschenswerth. Er kann dadurch im Voraus berechnen, ob die von ihm verschriebenen Pulver nicht zu klein oder zu voluminös ausfallen werden.

Wir betrachten die Pulver in Bezug auf ihr specifisches Gewicht als: Leichte Pulver, mittelschwere und schwere Pulver.

Ein Kaffeelöffel, der 1 Drachme destillirten Wassers enthalten kann, wird gestrichen voll mit:

8 Gran von *Magnesia carbonica*,
15 „ von Kräuterpulver,

mit 18 Gran { *Carbo praeparatus*, *Lac sulfuris*, Pflanzensamenpulver,
mit 20 Gran { Wurzelpulver, *Carbo spongiae*, Zucker, *Pulv. gummosus*,
mit 25 Gran gewöhnlicher Salze in Pulverform,
„ 70 Gran Eisenpulver,
„ 110 Gran Calomel &c. &c.

Da viele pulverförmige Medicamente schon in sehr kleinen Gewichtsmengen, z. B. zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ bis 1 Gran sehr wirksam sind, und es schwierig ist sie in so kleinen Mengen darzureichen, so gibt man ihnen einen Zusatz als Constituens, am gewöhnlichsten von Zucker; und sollen kleine Gaben von weichen, feuchten oder Feuchtigkeit anziehenden Mitteln dem Pulver beigemengt werden, so wählt man lieber Milchzucker oder *Pulv. radic. Liquiritiae* oder *Pulv. semin. foeniculi &c.* als Constituens.

Leicht zerfliessliche Salze und besonders Eisensalmiak sollen nur ausnahmsweise als Pulver verschrieben und dann *in charta cerata* dispensirt werden.

Da viele Kranke trockene Pulver nicht gut verschlucken können, so lässt man in der Regel die Pulver unmittelbar vor dem Einnehmen mit einer Flüssigkeit versetzen, z. B. mit Wasser, Milch, Kaffee, Haferschleim, Fleischbrühe.

Schlecht schmeckende Pulver lässt man auch wohl in angefeuchtete Tafeloblate einwickeln oder in eine gekochte Backpflaume, deren Stein herausgenommen ist. Für kleine, bei mittlerer Schwere nicht über 10 Gran grosse, in der Apotheke abgetheilte Pulver sind auch die in Frankreich zunächst zum Einnehmen des Copaiva-Balsams in Gebrauch gekommenen Gallertkapseln, *capsules gelatineuses*, *capsulae gelatinosae* und die *Capsulae operculatae* zu empfehlen.

Die *Capsulae gelatinosae* sind runde Behälter, welche aus thierischer Gallerte und Zucker angefertigt werden. In diesen Kapseln mit offener Mündung werden die entsprechenden Mittel hineingegeben und sodann mit derselben Gallerte geschlossen. Die Substanz, aus welchen diese Kapseln bereitet werden, ist im Magen sehr leicht löslich, und der Kranke wird weder

vom Geschmacke noch Geruche einer übelschmeckenden und übelriechenden Arznei belästiget.

Die *Capsulae operculatae* sind kleine aus zwei Stücken bestehende Gallertbüchschen, welche aus derselben Masse bereitet werden, wie die *Capsul. gelatin.* Sie sind zum Einfüllen pulverförmiger Substanzen sehr zweckmässig. Bei ihrem Gebrauche können die Einhüllungsmittel, wie: Zucker, Gummi u. s. w. wegbleiben.

Besondere Berücksichtigung verdienen:

a) Die Zahnpulver. *Pulveres dentifricii.*

Der Zweck der Zahnpulver besteht darin, die Zähne von Schmutz, Schleim, dann dem sogenannten Weinstein, der aus phosphorsaurem und kohlensaurem Kalk besteht, zu reinigen.

Zugleich werden sie auch angewendet, um das erschlaffte leicht blutende Zahnfleisch zu stärken.

Zur mechanischen Reinigung der Zähne bedient man sich gewöhnlich der *concharum praeparatarum* und des *carbonis praeparati.* Das Pulver des Bimssteines ist zu rauh und würde auch das Email der Zähne zerstören.

Der *Tartarus depuratus* und das *Natrum carbonicum siccum*, so wie auch der Alaun und die Venetianer Seife sollen eine noch nicht genügend erwiesene chemische Wirkung auf den Weinstein der Zähne ausüben.

Zur Einwirkung auf das Zahnfleisch dienen *Myrrha*, *Mastix*, *Salvia*, *China*, *Extr. Ratanhiae*, *Kino.*

Zur Verbesserung des üblen Geruches aus dem Munde dienen *Rad. Iridis florentinae*, *Oleum Rosarum*, *Cassia Cinnamomi*, *Oleum Caryophyllorum*, *Catechu*, *Vanille* u. dgl.

Zur Erzielung einer schönen rothen Farbe dient *Coccionella*, *Lign. Santali rubri. Sanguis Draconis.*

Am angenehmsten ist ein sehr feines Zahnpulver, wenn jedoch die Zähne sehr vernachlässigt in der Reinhaltung sind, kann man ein etwas gröberes Pulver wählen. Als Totalquantität für ein Zahnpulver genügt $\frac{1}{2}$ Unze; zum längern Gebrauch verschreibt man auch 1—2 Unzen und gewöhnlich in einer Schachtel.

b) Schnupfpulver. *Pulvis errhinus.*

Diese werden Niesepulver, *pulveres sternutatorii* genannt, wenn sie Niesen erregen sollen. Man wählt hierzu

Pulv. rad. Hellebori albi; *Pulv. Herbae Majorani*, *Mari veri*, *Pulv. rad. Irid. florentinae*, *Pulv. Ammonii carbonici pyrooleosi*; und sie werden bei Personen, bei welchen der Reiz des Schnupftabaks kein Niesen erregt, angewendet, oder bei welchen man die Nasenschleimhaut viel heftiger reizen will, als dies durch den Schnupftabak möglich ist.

Zuweilen wendet man die Schnupfpulver als Adstringentien gegen die erschlaffte Nasenschleimhaut und insbesondere bei Nasenblutungen an, auch gegen gewisse scrophulöse und syphilitische Krankheiten in der Nasenhöhle dienen zuweilen Schnupfpulver von Calomel ganz vorzüglich.

Schnupfpulver dürfen nicht allzu fein sein, weil sie sonst bis in die Stirnhöhlen hinaufdringen.

Als Totalquantität verordnet man selten mehr als $\frac{1}{2}$ Unze und lässt sie prisenweise nehmen. Bei Scheintodten bläst man von den reizenderen Niesepulvern mittelst eines Federkiels eine kleine Portion in die Nasenhöhle.

An die Schnupfpulver reihen sich auch die Riechpulver, *odoramentum siccum*. Sie dienen dazu einen kräftigen erquickenden Geruch, z. B. von Essigsäure oder einen reizenden analeptisch wirkenden Geruch von Ammoniak zu erzeugen. Um einen Geruch von Essigsäure zu erzeugen, muss man *Kali aceticum* in Pulverform mit sauren schwefelsaurem Kali in Pulverform mengen und etwas befeuchten. Der Ammoniakgeruch wird durch *Ammonium carbonicum* oder durch eine Mischung von Salmiak mit Aetzkalk erzeugt. Stets müssen die Riechpulver in wohlverschlossenem Glase verabreicht werden, und man verschreibt selten mehr als $\frac{1}{2}$ Unze.

c) Augenpulver. *Pulvis ophthalmicus. Inspergo ophthalmica. Collyrium siccum Ophthalmempasma.* (εμπασσω, *inspergo.*)

Die Augenpulver werden in einigen seltenen Fällen auf die *Cornea* oder *Conjunctiva scleroticae* mittelst eines Pinsels aufgetragen.

Man wählt hierzu gewöhnlich Calomel, Zucker, *Bolus alba*, *Alumen ustum*. Der Pinsel muss früher mit Wasser oder Oel befeuchtet, dann wieder ausgedrückt werden, und so wird das Pulver leichter an dem Pinsel haften bleiben, und beim Einbringen in das Auge leichter mit einer bestimmten Stelle in Berührung kommen können.

Die Augenpulver erfordern natürlich nur eine sehr kleine Quantität, 1 — 1½ Drachmen sind genug für eine mehrmalige Anwendung.

Augenpulver müssen immer als *pulveres subtilissimi* ausdrücklich verschrieben werden. In der Nähe des Auges auf die unverletzte Haut wird manchmal Calomel- oder Opiumpulver mit etwas Speichel oder Wasser *ex tempore* zu einem Liniment gemacht, eingerieben.

d) Schlundpulver. *Pulvis contra Anginam.*

Sie werden vorzüglich bei der *Angina membranacea* mittelst einer einfachen Röhre in den Schlund geblasen. Man wählt hierzu gewöhnlich *Pulv. Aluminis crudi.* Sie werden jedoch sehr selten angewandt, und man gebraucht in ähnlichen Fällen viel lieber das Einpinseln der leidenden Stelle mit einem entsprechenden flüssigen Medicamente.

e) Streupulver. *Pulvis adspersorius. Adspergo. Empasma.*

Es gehören hierher:

aa) Die blutstillenden Pulver, welche zur Sistirung parenchymatöser Blutungen in Anwendung kommen, und entweder aus klebenden Substanzen, wie *Amylum*, *Colophonium*, *Gummi Mimosae*, theils aus styptischen, zusammenziehenden Mitteln gewählt werden, wie *Kino*, *Sulfas ferri*, *Sulfas Cupri*, *Alumen*. Sie werden ungetheilt verabfolgt, sie müssen in bedeutenden Gaben aufgetragen werden, weil sie sonst vom Blute weggespült werden würden.

bb) Streupulver für *Intertrigo* oder für das Wundsein der Haut bei kleinen Kindern, so wie auch für wunde Brustwarzen. Diese Pulver müssen als *subtilissimi* verschrieben werden, und gewöhnlich zur Dose von ½ Unze.

Man wähle die mildesten und indifferentesten, wie *Pulvis Lycopodii* oder Stärkepulver; um kräftiger zu wirken, kann man auch Boraxpulver nehmen.

Man wendet diese Gattung Streupulver an, indem man sie in ein Stückchen ganz feinen Mousselins einbindet und auf diese Weise ein Knötchen macht, womit man die wunde Stelle betupft.

Zincum oxydatum ist bei ganz kleinen Kindern schon nicht gefahrlos, aber sehr verwerflich ist ob seiner giftigen Nachwirkung das Bleiweisspulver.

cc) Streupulver zur endermatischen Methode. Diese werden in abgetheilten Dosen und immer als *pulveres subtilissimi* verschrieben. Die Einzeldose beträgt selten mehr als 1 — 2 Gran. Man verordnet sie in geglättetem Papier, *in charta laevigata*, *vel charta dentata*. Sollte das Pulver in einer kleineren Quantität als in 1 — 2 Gran schon wirksam sein, so reibt man noch etwas Zucker dazu, um die erforderliche Quantität von 1—2 Gran zu erreichen. Man bringt sie am leichtesten auf die von der Oberhaut entblösste Stelle, indem man einen kleinen Trichter von geglättetem Papier mit sehr enger unterer Oeffnung sich bildet, und durch diesen das Pülverchen durchfallen lässt, auf die wundgemachte Stelle.

dd) Streupulver für Geschwüre. Es werden zu verschiedenen therapeutischen Zwecken mannigfache Pulver auf Geschwüre gestreut. Die am häufigst angewandten sind: *Pulvis carbonis praeparati*, *Camphora trita*, Zucker, Chinapulver, Aloë oder Myrrhapulver, *Pulv. Cort. Salicis* &c. &c.

Man wendet sie in der Regel in ungetheilten Dosen und mittelfein an. Nur wenn man höchst wirksame Pulver, wie z. B. *Hydrargyrum praecipitatum rubrum* oder *Pulv. Cantharidum* einzustreuen hätte, muss man sie als *pulveres subtilissimi* verordnen.

ee) Streupulver für Parasiten. Man wendet gewöhnlich das mittelfeine Pulver von *Semina Sabadillae*, *Staphidis agriae* oder *Herbae Nicotianae* gegen Kopfläuse an. Es genügt die Haare etwas mit Fett zu schmieren und dann das Pulver einzustreuen. Nur wenn zugleich Geschwüre auf der Kopfhaut vorhanden wären, dürfen ähnliche Pulver gar nicht in Anwendung kommen, weil sie dann sehr reizend und giftig wirken.

ff) Streupulver gegen Erysipel. Man wählt hierzu gewöhnlich Roggen- oder Bohnenmehl, oder Pulver von Fliederblumen, von Camillen &c.; gibt wohl auch einige Gran Campher dazu und wendet sie in erwärmten Säckchen an. Es werden diese Mittel viel häufiger von Laien als von Aerzten verordnet. Auch pflegen manche Laien, um eine vermeintliche

austrocknende Wirkung zu erzielen, Bleiweiss- oder Galmeipulver auf das Erysipel zu streuen.

f) Waschpulver. *Pulvis collutorius.*

Es sind diese Pulver gewöhnlich Boraxpulver, Mandelkleie, *Bolus alba*, *Pulv. radic. Iridis florentinae*, *Pulv. Taponis &c.* Hierher gehören auch:

aa) Schönheitspulver. *Pulveres cosmetici.* Es dienen zu diesem Zwecke ebenfalls Mandelkleien, Weizenkleien, Wallrath, Benzoe, Campher, Borax, *Natrum carbonicum siccum*, *Pulv. rad. Iridis florentinae &c.* Auf 1 Unze Mandelkleien kann man 1 Drachme von Benzoe, Wallrath oder Borax nehmen, und wohl auch des angenehmen Geruchs wegen 2 Tropfen *Olei Rosarum* oder 6 Tropfen *Olei flor. Aurantior*, oder *Bergamotti*, oder *flor. Lavand.* hinzufügen.

Die Waschpulver und *pulveres cosmetici* werden als gröblich gepulvert verabfolgt, und die geringste Dose, die man von ihnen verschreibt, ist 2 Unzen.

3. Zuckerwerkformen. *Formae Cupediorum.*

Es gehören hierher:

a) Morsellen,
b) Zeltchen,
c) Trochisken,
d) *Condita* oder *Confectiones*,
e) Pasten.

a) Morsellen (*Morsuli*, *Tabellae*, *Tabulata*),

auch Imbis'chen genannt, sind längliche $\frac{1}{4}$ Zoll dicke $\frac{1}{2}$ Zoll breite Täfelchen, deren Grundlage aus Zucker besteht, in welchen wirksame Stoffe gepulvert oder gröblich zerkleinert eingemengt sind. Gewöhnlich sind diese beigemengten wirksamen Stoffe blos Pflanzentheile, nur sehr selten sind es animalische Stoffe und von mineralischen Substanzen kann man nur solche nehmen, deren specifische Schwere beim Anfertigen der Morsellen kein Hinderniss darbietet.

Um Morsellen zu verfertigen wird Zucker mit dem vierten Theil Wasser gelöst, in einer Pfanne so lange gekocht bis er die Tafelconsistenz, *consistentiam tabulandi*, erhalten hat,

was man daraus erkennt, dass ein Theil dieser gekochten Zuckerlösung, der mit einer Spatel herausgenommen und in die Luft geschleudert wird, federartige Flocken bildet. Dann wird die Pfanne vom Feuer genommen und es werden jetzt in diese Zuckerlösung die wirksamen Stoffe, die man mit dem allgemeinen Namen *Species ad morsulos* benennt, eingetragen. Hierauf giesst man die Masse schnell in die zuvor befeuchtete hölzerne Morsellenform aus, und die halb erstarrte noch warme Masse wird in Täfelchen zerschnitten und schnell abgelöst.

Die Quantität des Zuckers richtet sich nach der Beschaffenheit der Species, man nimmt z. B. mehr Zucker, wenn die Species sauer ist, z. B. *Acidum tartaricum*, oder sehr scharf schmeckt; doch nimmt man nie mehr Zucker als das 6fache der Quantität der Species. Die Totalquantität der ganzen Morsellenformel beträgt gewöhnlich wenigstens 4 bis 6 Unzen. Weniger auf einmal anzufertigen würde dem Apotheker nicht rentiren. Man rechnet auf jede Unze ungefähr 8 Morsellen, man kann jede einzelne in Papier einwickeln und gibt sie in einer gewöhnlich eleganten Schachtel.

Die nachstehende Formel kann als *paradigma* zur Verschreibung der Morsellen dienen:

R. Sacchari albi, *Unc. quinque.*
Coq. c. Aqu. com. q. s. ad
Consistentiam tabulandi
adde
Diagrydii praeparati *), *Grana triginta.*
Pulv. semin. Cinae. *Unc. semis.*
f. l. a. Morsuli, *quadraginta.*
Cuivis morsulo insperge
ex Olei Tanaceti, *guttis decem.*
In pauxillo Aetheris acetici solutis, *gutt. unam.*
D. in scatula
S. Täglich 2 Stück zu nehmen.

Und wenn in neuerer Zeit die Morsellen sehr selten verwendet werden, unter dem Vorwande, dass sie schwer zu verschreiben seien, so ist dieser Vorwand unbegründet, denn wenn man nur die Quantität des Zuckers zuerst in der Formel ansetzt und berechnet, dass auf 1 Unze Zucker 6—8 Morsellen kommen, und nur vorsichtig ist, dass keine zähen, in der Hitze

*) Zubereitetes Scamoniumharz.

zusammenbackende Pulver, keine Extracte von trockener Consistenz, keine leicht zerfliesslichen Substanzen, besonders Salze, mit den Morsellen beigemengt werden: so ist die Morsellenformel eben nicht schwer zu verschreiben.

b) Zeltchen. *Rotulae*, *Orbiculi* (französisch) *tablettes*.

Man versteht unter dieser Benennung kleine, flachrunde zum Zerfliessen im Munde bestimmte Kügelchen, die ungefähr 5 Gran schwer sind, so dass 12 auf 1 Drachme gehen.

Sie werden bereitet, indem man gepulverten Zucker mit Wasser zu einem Brei macht, dann bei gelinder Hitze schmilzt, und dabei das Wasser so lange verdunsten lässt, bis ein Tropfen der geschmolzenen Zuckerlösung auf eine kalte Platte gegossen zu einem sehr flachen Kugelsegment von der Dicke einiger Linien erstarrt.

Man trachtet diese Tropfen des erstarrten Zuckers gleich gross zu bilden und gibt dann 50 bis 60 dieser zu kleinen Halbkügelchen (*Rotulae*) erstarrten Zeltchen in ein gläsernes Fläschchen, in welches man einige Tropfen eines in Aether gelösten ätherischen Oeles früher gegeben hat. Hierauf werden die Zeltchen geschüttelt, um sich mit dem ätherischen Oele zu überziehen und den erwünschten angenehmen Geruch und Geschmack zu erhalten. Man rechnet gewöhnlich $\frac{1}{8}$ Tropfen eines ätherischen Oeles auf 1 Zeltchen.

Die reinen Zuckerzeltchen hält der Apotheker schon vorräthig. Der Arzt gibt blos das ätherische Oel an, womit er die Zeltchen zu imprägniren wünscht.

Es ist nicht rathsam das ätherische Oel oder wohlriechende Pulver oder Fruchtsäfte während des Schmelzens des Zuckers hinzuzufügen, denn das ätherische Oel würde während der Hitze unnütz verdunsten, und eine Zugabe von Pulver oder Fruchtsaft würde die Zeltchen zu gross machen, was eben nicht gewünscht wird.

Die beiden folgenden Beispiele mögen zur Veranschaulichung aller Arten von Zeltchen genügen.

R. Rotulas Sacchari *). *No. sexaginta.*
Immitte in lagenulam antea
Olei Menthae piperitae, *Guttas octo.*

---

*) Diese sind bereits in der Apotheke vorräthig.

Aetheris acetici, *guttis quindecim*
probe mixtis agitatione intus obductam
Tunc vas bene agita ut rotulae perfecte
humectentur.
D. ad scatulam. S. Mehrmals täglich
einige Zeltchen.

℞. Sacchari albissimi, *Unc. tres.*
Aquae communis q. s. ut leni igne liquefiant
dein admisce.
Succi Baccarum Berberidis
rec. expressi, *dr. duas.*
Pulv. subtilissimi flavedinis
cortic. Citri, *Grana octo.*
F. l. a. Rotulae ponderis Granor. decem.
D. in Scatula. S. Einige Mal täglich
1 Zeltchen.

c) Schluckkügelchen. Sternkügelchen. *Trochisci. Pastilli.*

Diese unterscheiden sich wesentlich von den beiden vorhergehenden Zuckerformen, da sie stets nebst dem Zucker, in nicht unbedeutender Menge, verschiedene wirksame Pflanzenpulver beigemengt haben, da ferner zu ihrer Confection stets Traganthschleim verwendet werden muss, und da sie gewöhnlich mit einem Stempel oder einem Apotheker-Firmazeichen versehen, und endlich mit Pulver bestreuet sind. Die *Trochisci* oder Pastillen kommen ziemlich häufig in der Receptur vor. Ihre Form ist sehr mannigfaltig, oft sind sie, den Zeltchen ähnlich, halbkugelig gestaltet, oft haben sie die Gestalt von Stöckchen oder Stengelchen (*Bacilli*), die entweder glatt oder spiralförmig gewunden sind. Kinder oder Personen, die einen unüberwindlichen Degout für jede Arzneiform, namentlich für Pillen oder Pulver haben, nehmen viel lieber die Trochisken, und da man die wirksamen Substanzen in jedem Trochiscus eben so genau wie bei den Pillen berechnen kann und den üblen Geschmack im Munde durch Zusatz von vielem Zucker zu verlarven vermag, so finden wir die Trochisken sehr empfehlenswerth, und der Vorwand, dass sie schwer zu verschreiben seien, fällt von selbst weg, wenn man nur die nachfolgenden Regeln und Beispiele zu ihrer Bereitungsweise vor Augen hat.

Man bereitet die Trochisken, indem man gepulverten Zucker mit den wirksamen Arzneistoffen in Pulvergestalt und

mit Traganthschleim zu einem steifen Teig anrührt, aus diesem Teig einen Cylinder rollt, welcher dann in gleich grosse Stücke ein jedes zum Gewichte vom 10—20 Gran zerschnitten wird, worauf ein jedes Stück mit Pulver bestreuet und mittelst eines Stempels platt gedrückt wird.

Es ist ferner gut die Trochisken auch zu dörren, wei man sie im gedörrten Zustande lange aufbewahren kann. Sollen jedoch Schwefelmetalle, Harze oder flüchtige Bestandtheile den Trochisken beigement werden, so darf man sie nicht dörren.

Die Quantität des Zuckers, die zu den Trochisken verwendet wird, muss wenigstens 2—3 Mal so gross sein als die in denselben aufgenommenen wirksamen Pulversubstanzen. Sollen die Trochisken noch süsser schmecken und sauberer aussehen, so kann man noch mehr Zucker nehmen. Ja man kann das 20- bis 30fache Gewicht des Zuckers nehmen, aber nur nie weniger als das 2- bis 3fache Gewicht der übrigen Pulversubstanzen. Der Traganthschleim wird nach dem Ermessen des Apothekers in *q. s.* hinzugefügt. Die Zahl der Trochisken berechnet der Arzt dadurch, dass er auf jede Drachme Zucker 6 Trochisken berechnet, so dass nach Verhältniss der hinzugesetzten wirksamen Substanzen jeder Trochiskus 10 Gran Zucker, ¼ bis 2 oder 5 Gran wirksame Substanzen und einige Gran Traganthschleim enthält und auf diese Weise 12 bis 15 oder 20 Gran schwer wird.

R. Ferri oxydulati nigri
Pulv. rad. Rhei chinens. aa *dr. duas.*
Sacchari albi, *Unc. un. et semis.*
Mucilag. gummi Tragac. q. s. u. f. Trochisci
No. 60 conspergendi
Pulv. Cinnamomi, *torrendi*
D. ad scatulam. S. 3mal täglich 2 Stück.

R. Kermetis mineralis
Pulv. rad. Ipecacuanhae aa *Gr. quatuor.*
Pulv. rad. Liquiritiae, *Scrup. quatuor.*
Sacchari albi, *Unc. semis.*
Mucilag. gummi Tragac. q. s.
u. f. l. a. Trochisci, conspergendi
Pulv. sem. Lycopodii, *non torrendi*
No. 20 D. ad scatulam S. Alle
2 Stunden 1 Stück zu nehmen.

R. Rad. Ipecacuanhae pulv., *dr. un.*
Chocoladae pulv., *Unc. un.*

Mucilag. gummi Tragac. q. s.
u. f. l. a. Trochisci No. 60
Pulv. Vanillae conspergendi, lenissime
torrendi D. S. 2mal täglich 1 Stück.

R. Pulv. herbae Cicutae
Lactis sulfuris, aa *Grana sex.*
Sacchari albi, *dr. un. et semis.*
Mucilag. gummi Tragac.
q. s. u. f. Trochisci
No. 12 Pulv. rad. Liquiritiae
Conspergendi, *non torrendi* D. S.
3mal täglich 1 Stück zu nehmen.

d) Condita oder *Confectiones.*

Man versteht unter dieser Benennung überzuckerte Pflanzentheile, wie überzuckerte Pomeranzenschalen, Kalmus, Ingwer, Wurmsamen, die jedoch mehr in das Gebiet der Zuckerbäckerei als in die Pharmacie gehören.

e) Pastae saccharatae, Zuckerteige, Zuckerpasten.

Es gehören hierher die in der neuesten österreichischen Pharmakopöe als officinell angeführten *Pasta gummosa albuminata* oder *Pasta Altheae* und *Pasta liquiritiae flava.* Wir können sie hier blos vorübergehend berühren, da unter dem generischen Ausdrucke *Pasta* auch ganz andere und höchst verschiedene Medicamente verstanden werden, die zum äussern Gebrauche dienen, wie z. B. die Aetzpasta.

B. Feste und weiche Medicamente.

α. Zum innern Gebrauch.

1. Pillen. *Pilulae.* (*Katapotia.*)

Die Pillen sind Kügelchen, die aus einem zähen weichen Teige, der *massa pilularum,* geformt werden. Die Pillenmasse muss sich kneten lassen, ohne dass sie sich zerbröckelt, und sie darf auch nicht so weich sein, dass die aus derselben geformten Kügelchen von selbst wieder ihre rundliche Gestalt verlieren. Die Pillenmasse wird zu einem oder mehreren Cylindern ausgerollt. Die Cylinder werden auf der Pillenmaschine in gleich grosse viereckige Stückchen zerschnitten,

die zerschnittenen Stückchen werden dann mit den Fingern zu Kügelchen (Pillen) geformt und mit einem Pulver bestreut, damit sie nicht zusammenkleben. Der Mechanismus der Pillenmaschine ist so einfach, dass es genügt, sie nur einmal gesehen zu haben, um hierüber eine genügende Vorstellung zu haben.

Die Pillenmaschine besteht aus 2 gleich breiten Brettchen, von welchen das eine jedoch etwas kürzer ist. Auf jedem Brettchen ist ein Metallstück, welches gewöhnlich mit 30 hervorstehenden scharfen Rändern, Rinnen oder halben Cylindern versehen ist, so befestiget, dass die Längenachse des Metallstückes der Querachse des Brettchens entspricht. Liegen die gerinnten oder canellirten Metallstücke mit ihren scharfen Rinnen genau über einander, so werden dadurch 30 hohle Cylinder, welche vorn und hinten offen sind, entstehen. Legt man nun einen aus der Pillenmasse möglichst gleichförmig geformten Cylinder quer über die 30 scharfen Ränder der Rinnen des Metallstückes des längeren Brettchens und schiebt das gerinnte Metallstück des kürzeren Brettchens darüber etwas nach vor- und rückwärts, so wird dadurch der Cylinder der Pillenmasse in 30 kleine Stückchen zerschnitten, die dann mittelst der Finger zu 30 Pillen gestaltet werden. Wenn der Cylinder der Pillenmasse gerade 1 Drachme im Gewicht hatte, so wird jede Pille den 30sten Theil einer Drachme oder 2 Gran wiegen. Wog der Cylinder der Pillenmasse 1½ Drachme oder 2 Drachmen, so werden 3- oder 4-granige Pillen entstehen. Will man nur 10, 12, 20 Pillen haben, so legt man den Cylinder der Pillenmasse blos über 10, 12, 20 der scharfen Ränder des Metallstückes des längern Brettchens.

Das Wichtigste für den Arzt beim Verschreiben der Pillen besteht in der zweckmässigen Verordnung zur Bildung der Pillenmasse. Hierbei kann sich der Arzt nach folgenden Normen halten:

1. Trockene Extracte bilden schon durch Zusatz von etwas wenigem Wasser eine Pillenmasse.

2. Harze erlangen durch Zusatz von etwas wenigem Weingeist die Pillenconsistenz.

3. *Sapo medicatus* bildet eben so mit etwas Wasser wie mit etwas Weingeist eine Pillenmasse.

4. Gummiresinöse Substanzen geben auf Zusatz von etwas Essig oder Weingeist eine Pillenmasse.

5. Fette Oele, ätherische Oele, Balsame müssen, wenn sie in eine Pillenmasse aufgenommen werden sollen, früher durch *Mucilago gummi arabici* subigirt werden, sonst würden sie sich auf der Oberfläche allmälig ausscheiden.

6. Trockene Pulver werden mit einem etwas dickflüssigen Extract und auch mit etwas Roob oder Syrup oder Honig eine Pillenmasse bilden; und *vice versa*, dickflüssige Extracte werden mit trockenen Pulvern eine entsprechende Pillenmasse darstellen.

7. Sollen heroische, besonders metallische in Wasser lösliche Substanzen in eine Pillenmasse aufgenommen werden, z. B. *Tartarus emeticus*, *Hydrargyrum sublimatum corrosivum*, *Nitras Argenti &c.*, so ist es nothwendig, sie früher mit einigen Tropfen destillirten Wassers (*cum pauxillo Aquae destillatae simplicis*) zu lösen, damit sie gleichförmiger in der Pillenmasse vertheilt werden.

8. Leicht in der Luft zerfliessliche oder Feuchtigkeit anziehende Pulver wendet man nicht gerne zur Pillenmasse an, weil sie diese Eigenschaft auch den fertigen Pillen mittheilen würden. So z. B. wird Eisensalmiak, besonders wenn er auf längere Zeit und in zahlreichen Pillen verschrieben würde, zerfliessliche oder mit der Zeit nasswerdende Pillen bilden. Sollte es aber doch der Fall sein, so lasse man solche Pillen in ein Glasgefäss geben; *dent. ad vitr. prob. clausum.*

9. Phosphor darf nie in Pillenmassen gegeben werden.

Bei der Receptur der Pillen wird man, wenn diese aus verschiedenen Mitteln, von welchen einige trocken, andere dickflüssig sind, die trockenen unter einander im Recepte schreiben, dann die flüssigen Medicamente anführen. Da der Arzt unmöglich mathematisch genau berechnen kann, wie viel von einer dickflüssigen Substanz, z. B. von einem Extract zu einer bestimmten Menge trockenen Pulvers erforderlich ist, so lässt er, je nachdem er glaubt, dass die Quantität der flüssigen wirksamen Ingredienzien oder die der trockenen wirksamen Ingredienzien vorwiegend in der Pillenmasse enthalten ist, ein indifferentes Pulver, z. B. *Pulv. rad. Liquiritiae* oder einen indifferenten Extract, z. B. *Extract. Taraxaci*

vom Apotheker hinzuzufügen, indem er dies bezeichnet mit *q. s. ut f. l. a. pilulae.*

Die Bestimmung der Dose der wirksamen Substanzen in den Pillen kann der Arzt viel sicherer berechnen, wenn er die Zahl der Pillen, als wenn er das Gewicht derselben verschreibt.

Es ist deshalb viel besser, wenn der Arzt die Subscription des Pillenrecepts mit

m. f. massa pilularis ex
qua forma pilulas
No. quadraginta &c.

bezeichnet, als wenn er verschreiben würde z. B.

ex qua forma pilulas
ponderis granor. duorum, trium &c.

Das Bestreuen der Pillen, welches bezeichnet wird mit

Consperge oder *conspergendas Pulv. &c.*

hat mannigfache Zwecke. Es verhütet das Zusammenbacken der Pillen und es gibt ihnen zuweilen einen angenehmen Geruch oder Geschmack. Von dem Ueberziehen derselben mit *foliis Argenti vel Auri* wurde bereits früher gesprochen.

Wenn der Arzt die Quantität der trockenen und der dickflüssigen Substanzen genau verschreibt, so wird er das Gewicht jeder einzelnen Pille berechnen können, wenn er die Summen der verordneten Substanzen durch die Zahl der Pillen dividirt. Verschreibt er z. B.:

Pulv. rad. Acori
Extracti malatis ferri, $\overline{aa}$ *dr. semis.*
M. f. l. a. pilulae *triginta*

so weiss er, dass jede Pille 2 Grane wiegen wird. Verschreibt er aber z. B.:

Ferri oxydulati nigri
Gummiresinae Myrrhae pulv., $\overline{aa}$ *dr. un.*
Extr. Millefolii q. s.
ut f. massa ex qua forma
l. a. pilulas 60

so kann er das genaue Gewicht der Einzelpillen nicht sicher wissen, da dieses von der Quantität des Extracts, welche der Apotheker zur Bildung der Pillenmasse hinzufügen musste, ebenfalls abhängig ist. Wir versuchen daher in der beifolgenden Tabelle dem Arzte eine, wenn auch nicht für alle Fälle vollkommen sichere, doch wohl für die meisten hinreichende

Quantitätsbestimmung darzustellen, aus welcher ersichtlich ist, wie viel ungefähr von verschiedenen dünn- oder dickflüssigen Medicamenten zu 1 Drachme verschiedener Pulvergattungen hinzugefügt werden, oder, wie es im technischen Ausdrucke heisst, angestossen werden müsse, um eine Pillenmasse zu erhalten.

Auf eine Drachme Pulver	Zur Bildung einer Pillenmasse ist erforderlich hinzuzufügen			
	Wasser	Weingeist	Syrup, Roob, Honig. Mellago, Gummischleim, Balsam	Dickflüssiges Extract
von schweren Pflanzenpulvern	Gr. 20—30		Gr. 30—50	Gr. 50—80
von leichten Pflanzenpulvern	Gr. 30—40		Gr. 40—60	Gr. 60—90
von Harzen		Gr. 4—8	Gr. 12—24	Gr. 24—36
von Gummiharzen u. trockenen Seifen		Gr. 4—8	Gr. 6—12	Gr. 10—20
von Metalloxyden u. Schwefelmetall.				Gr. 12—24

Endlich mögen auch die nachfolgenden Beispiele von den verschiedenartigsten Pillenformeln dem Anfänger zur Uebung dienen.

R. Pulv. Rad. Rhei
— Aloes lucidae
— Saponis medicati aa *dr. un.*
Extr. Taraxaci q. s.
u. f. l. a. pilulae *sexaginta.*
Consperge Pulv. semin.
Lycopodii, D. ad scatulam
S. Früh und Abends 3 Stück.

R. Gummiresinae Amoniaci depurati
Extracti Millefolii aa *dr. un.*

Pulv. rad. Liquiritiae
q. s. u. f. pilulae, *sexaginta.*
Consperge Pulv. rad. Iridis
florentinae. D. ad scatulam.
S. 2mal täglich 5 Stück.

R. Argenti nitrici crystallisati, *grana quatuor.*
Solve in s. q. Aquae destillatae simplicis
adde
Laudani puri, *grana quatuor.*
Pulv. rad. Altheae. *Scrup. duos.*
Extr. Dulcamarae q. s. u. f. pilulae, *quadraginta.*
Consperg. Pulv. rad. Altheae. D. ad
scatulam S. 3mal täglich 1 Pille
($\frac{1}{10}$ gr. pro dosi).

R. Asae foetidae depuratae, *dr. duas.*
Saponis medicati pulv., *dr. un.*
Olei Foeniculi. *Guttas sex.*
M. f. c. spiritus vini rectificati pauxillo
Pilulae ponderis, *granorum duorum,*
consperg. Pulv. sem. Lycopodii
D. S. 3mal täglich 3 Stück.

R. Cerae albae, *dr. duas.*
Leni calore liquefactae et semirefrigeratae
adde agitando:
Balsami Copaivae, *dr. duas*
f. l. a. pilulae, *octuaginta*
Foliis argenti obductae
D. ad scatulam
S. 2mal täglick 5 Stück.

R. Olei Crotonis. *Guttas duas.*
Misce bene terendo
c. Saponis jalapini *Scrup. semis.*
adde
Pulv. semin. foeniculi, *dr. semis.*
Extr. Taraxaci q. s. u. f. pilulae, *viginti quatuor.*
Consperge Pulv. semin foeniculi, d. in scatula
S. Alle 2 Stunden 2 Stück zu nehmen.

Anm. Bei den Zahnpillen, *Pilulae antodontalgicae*, zu welchen man gewöhnlich narcotische oder scharfe Substanzen nimmt, wie Opium, Belladonna, Creosot &c., und bei welchen es darauf ankommt, dass der wirksame Stoff in möglichst kleinem Raume concentrirt sei, um z. B. eine kleine Zahnlücke auszufüllen, trachtet man absichtlich wenig Pulver zu den Extracten oder Oelen hinzuzusetzen; man liebt diese Pillen von etwas weicherer Consistenz, macht sie selten schwerer als 1 Gran, bestreut sie entweder gar nicht, oder mit *Pulv. rad. Pyrethri*, weil auch diese Substanz gegen Zahnschmerz wirksam ist.

Pilulae canditae. Candirte Pillen.

Als neue Einhüllungsmethode für Pillen ist in Frankreich in neuerer Zeit das Candiren derselben eingeführt worden. Es wird folgendermassen hiebei verfahren: Nachdem die Pillen auf die angegebene Weise geformt sind, werden sie in eine sphärische Büchse gelegt und man lässt auf sie so viele Tropfen *Syrupus simplex* fallen, als hinreichend sind, um die Pillen durch kreisförmiges Bewegen der Büchse damit schwach und gleichförmig zu befeuchten. Hierauf fügt man Gummipulver mit einem Oelzucker oder Vanillezucker nach und nach in kleinen Portionen hinzu, und fährt damit und mit der kreisförmigen Bewegung der Büchse so lange fort, bis die Pillen nichts mehr davon aufnehmen, worauf die Pillen an der Luft getrocknet werden. Wiederholt man dieses Verfahren nach dem Trocknen nochmals, so kann man hierdurch die Hülle noch stärker machen. Wendet man statt des Gummipulvers mit Zucker ein Gemisch aus gleichen Gewichtstheilen Gummi, Zucker und Stärkmehl an, welches sich auch nach Belieben aromatisiren lässt, so wird die Hülle ganz undurchsichtig und es gewährt dabei der Stärkemehlzusatz noch den Vortheil, dass er der hygroskopischen Eigenschaft des Zuckers entgegenwirkt.

Diese Methode, wohlfeiler als das Versilbern und Vergolden der Pillen, gewährt dieselben Vortheile, wie die Gelatinakapseln, indem dadurch der üble Geruch und Geschmack gewisser Arzneisubstanzen vollkommen verdeckt wird. Die Gummidecke löst sich überdies im Magen leicht auf, und belästigt die Verdauung nicht.

Als Muster dieser Verschreibart geben wir die von Dorvault mitgetheilten Receptformeln:

R. Ferri sulphurici puri
Kali carbonici, $\overline{aa}$ *dr. duas.*
Pulver. foliorum Iugland., *dr. unam.*
Mucilag. gum. arabici q. s.
ut f. Massa, ex qua formentur Pilulae
No. 60, quae leviter humectatae, pulvere
Gummi arabici subtilissimo cum Elaeosaccharo
Citri mixto involvantur.
S. *Pilulae Ferri carbonici.*

R. Olei Crotonis, *Guttas duas.*
Amyl. pur.
Gummi arabici, aa *Gr. octo.*
M. f. l. a. Pilulae No. octo
quae leviter humectatae, pulv. Gummi
arabici subtilissimo cum Elaeosacchar.
Menth. piperit. mixto involvantur.
S. *Pilulae Crotonis.*

Auch für Copaivabalsam lässt sich diese Verabreichung gut brauchen.

2. Bissen. *Bolus.*

Die Bissen sind eigentlich blos grosse Pillen. Pillen, die mehr als 6 Grane wiegen, nennt man schon *Boli.* Die Form der *Boli* kann wohl auch kugelrund sein, doch wenn sie mehr als 20 Gran wiegen, gibt man ihnen eine etwas längliche Gestalt und macht sie von etwas weicherer Consistenz und verordnet *M. f. Boli oblongi molliores.*

Eben weil die Boli etwas weicher sein dürfen als die Pillen, und weil sie bei gleichem Gewichte mit einer entsprechenden Pillenmasse eine geringere Oberfläche haben, und deshalb nicht so leicht wie die Pillen Balsame und Oele auf ihrer Oberfläche ausscheiden, können und sollen die Boli beim Darreichen von Salzen, Balsamen, und Oelen den Pillen vorgezogen werden, um so mehr, da sich die Boli wegen ihrer weicheren Consistenz länger, ohne allzusehr einzutrocknen, als die Pillen aufbewahren lassen. Es wäre deshalb zu wünschen, dass die Bissen (*Boli*) eben so wie in Italien und Frankreich, wo sie eine sehr beliebte Formel sind, auch in Deutschland öfter verschrieben werden mögen.

Beispiele:

R. Tartari stibiati, *grana duo.*
Rad. Ipecacuanhae pulv., *Scrup. unum.*
Extr. Cardui benedicti q. s. u. f.
Bolus, consperge Pulv. rad. Ireos florentinae
D. S. Brechbissen.

R. Sulphuris praecipitati, *grana duo.*
Pulv. rad. Rhei, *grana tria.*
Magnes carbonicae, *grana quinque.*
Kali tartarici, *grana decem.*
Olei Cort. Aurantior, *guttam unam.*

Extr. Tarax. q. s. u. f.
Bolus, consperge Pulv.
rad. Iridis florentinae.
Dispens. tales No. 12
D. in vitro bene clauso.
S. 3mal täglich 1 Stück.

R. Bals. Copaivae
Gummi arabici pulv. $\overline{aa}$ *dr. duas.*
Aquae flor Aurantior, *dr. semis.*
Terendo bene mixtis adde
Pulv. Cubebarum, *dr. duas.*
M. f. Massa, ex qua forma
Bolos No. sex, consperge
Pulv. Cassiae Cinnamomi.
D. S. Täglich 2 Stück zu nehmen.

3. Gallerte, *Gelatina* (französisch *Gelée*).

Man versteht unter dieser Benennung eine leicht zitternde, elastisch zähe, weiche, durchscheinende Masse, die sich durch einen Löffel oder Spatel leicht und glatt abtheilen lässt, und die, wenn das Gefäss, in welchem die Gallerte sich befindet, geneigt wird, nicht ausfliesst.

In der Receptur kommeu blos vor die Gallerten, welche aus Hirschhorn, Hausenblase, *Lichen Carrageen*, *Lichen islandic*, *Helminthochorton* dargestellt werden. Es werden diese Substanzen in reichlichem Masse zu einer gesättigten Abkochung verwendet, die colirt und beim Erkalten gelatinisirt. Man bezeichnet dies mit den Worten: *Repone in loco frigido ut in gelatinam abeat.*

Gallerten aus Knochen (Kalbfüssen), Knorpeln, Sehnen lässt man lieber von der Köchin im Hause des Kranken bereiten.

Gallerten aus Sago, Arrow-root und Salep, so wie aus dem Safte vieler Früchte, wie Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Maulbeeren &c., die mit Zucker eingekocht werden, lässt man ebenfalls gerne im Hause des Kranken bereiten.

Damit die Gallerte weder zu concentrirt noch zu dünn werde, möge sich der Arzt an das folgende Quantitätsverhältniss halten:

Um 3 Unzen Gallerte zu erhalten, koche man:

3	Drachmen	Hausenblase	mit	Unc.	9	Wasser
3	„	*Arrow-root*	„	„	4	„
3	„	*Carrageen*	„	„	10	„
½	Unze	*Lichen island.*	„	„	3	„
½	„	*Helminthochort.*	„	„	4	„
½	„	Hirschhorn	„	„	4	„
½	Drachme	Salep	„	„	3½	„

Die Abkochungen von Salep, Amylum, Arrow-root brauchen nicht colirt, und die Abkochung von Hausenblase braucht nicht geklärt zu werden. Setzt man Zucker zur Gallerte, so wählt man hierzu *Saccharum albissimum* und setzt den Zucker vor dem Erkalten hinzu.

Man rechnet gewöhnlich auf 1 Unze Gallerte 2—3 Drachmen (bei *Lichen islandic.* auch ½ Unze Zucker.

Man liebt es auch aromatische Wässer oder etwas Weine (2 Dr. auf 1 Unze Gallerte) oder aromatische Syrupe, z. B. *syrup. Cinnamomi*, *syrup. Cortic. Aurantior* (½ ℥ auf 1 Unze Gallerte), oder aromatische Tincturen (1 Scrupel auf 1 Unze Gallerte) hinzuzufügen.

Will man ein Elaeosaccharum zur Gallerte geben, so muss man die Quantität des ätherischen Oeles des Oelzuckers ausdrücklich angeben. Denn die gewöhnlichen Elaeosacchara, bei welchen ungefähr 3 Tropfen ätherischen Oeles auf 1 Drachme Zucker kommen, wären zu stark. Man bestimme daher ausdrücklich z. B. *Elaeosacchari Cinnamomi ex gutta Una ad drachm. unam parati.* Säuren soll man in der Regel nicht mit Gallerten verbinden lassen; will man einen etwas säuerlichen Geschmack der Gallerte geben, so wähle man eine Pflanzensäure, etwa 10 Gran auf 1 Unze Gallerte. Man verschreibe nur auf 1, höchstens 2 Tage die Gallerten, weil sie leicht verderben, besonders im Sommer.

Zum Verabreichungsgefäss wählt man gewöhnlich ein Glas oder eine Porzellankruke und lässt die Einzelgabe Kaffeelöffelweise nehmen.

4. Conserven. *Conservae.* Kräuterzucker.

Die neueste österreichische Pharmakopöe hat blos die *Conserva Rosarum* angeführt. Nur höchst selten dürfte der Arzt in die Lage kommen, eine Conserve zu verschreiben, die ihm

überhaupt einen nur geringen Ersatz für die frischen Kräutersäfte oder für die Gallerten geben würde, und deshalb können wir diese Arzneiform in der magistralen Receptur füglich übergehen.

5. Latwerge. *Electuarium.*

Im eigentlichen und gewöhnlichen Sinne versteht man unter Latwerge eine Mischung von zähen Flüssigkeiten mit Pulvern, wodurch eine Consistenz gebildet wird, die so ziemlich die Mitte hält zwischen der Pillenmasse und einem dickflüssigen Syrup, Honig, Roob oder Pulpa. Man unterscheidet übrigens ein *Electuarium tenue* oder *mollius* vom *Electuarium spissius;* das erstere ist etwas flüssiger, würde z. B. noch von einem Kaffeelöffel etwas abfliessen, während das letztere sich mehr der Pillenmasse in seiner Consistenz annähert.

Specifisch sehr schwere, unauflösliche Pulver, die sich in den Latwergen zu Boden setzen würden, demnach die meisten schweren Metalle und Metalloxydpulver, ferner fette Oele, die mit den übrigen Constituentien der Latwerge sich nicht mischen lassen, taugen in der Regel nicht in die Latwerge, es sei denn dass man sie früher mit Gummischleim subigirt. Müssen jedoch aus andern Rücksichten Pulver von schweren Metalloxyden und Salze von Alkalien, Erden und schweren Metallen in die Latwerge aufgenommen werden, so wähle man eine Pulpe oder eine officinelle Latwerge als Constituens.

Schwerere und leichtere Pflanzenpulver eignen sich jedoch eben so gut zu einem dünneren als zu einem mehr zähflüssigen Constituens der Latwerge.

Die Latwerge gehen leicht in Gährung über, besonders die dünneren. Man verordne deshalb nicht zu viel von ihnen, besonders in der wärmeren Jahreszeit. Man berechne stets, dass die Latwerge binnen 2 Tagen verbraucht werden müssen.

Beim Verschreiben der Latwerge pflegt man zuerst die Pulver der Reihe nach neben einander anzuführen, dann kommt das Constituens, endlich die Subscription *M. f. l. a. Electuarium.*

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt folgende officinelle *Electuaria* an.

Electuarium aromaticum seu stomachicum.
Electuarium aromaticum cum Opio.
Electuarium lenitivum.

Beispiele:

R. Pulv. subtilissimi cort. Chin. fuscae, *Unc. unam.*
,, rad. calami aromatici
,, ,, Valerianae sylvestris, āā *scrup. duos.*
Mellis despumati q. s.
u. f. Electuarium
D. S. Auf 4mal zu nehmen.

R. Balsami Copaivae, *Unc semis.*
subige c. vilello ovi unius
adde
Pulv. Cubebarum
Conservae Rosarum, āā *Unc. semis.*
M. f. Electuarium.

R. Folior. Sennae pulver.
seminum foeniculi
Tartari depurati, āā *dr. duas.*
Pulpae Prunorum depurator. *Unc. duas.*
Syrupi communis q. s.
ut. f. Electuarium
D. S. 2stündlich 2 Kaffeelöffel.

Sehr nützlich und für ihren speciellen Zweck unentbehrlich nd die

Electuaria gingivalia. Zahnfleisch-Latwerge,

weil man in diese manche Mittel in Substanz aufnehmen kann, von denen man in flüssiger Form blos einen weit minder wirksamen Auszug verwenden könnte, und weil der Kranke die Zahnfleisch-Latwerge mittelst der Lippen länger an dem Zahnfleische in Berührung halten kann als ein Mundwasser, das bei der geringsten Unaufmerksamkeit leicht aus dem Munde abfliesst.

NB. Die Zahnfleisch-Latwerge *Electuaria gingivalia* müssen übrigens sehr wohl unterschieden werden von den Zahnlatwergen, *Electuaria dentifricia*, die zum Reinigen der Zähne mittelst einer Bürste benutzt werden, und die wir in den meisten Fällen für unnütz und schädlich halten, denn da man gewöhnlich zu diesen Zahnlatwergen *Oxymel simplex* oder *Conserva Rosarum* als Constituens hinzusetzt, so erregt man dadurch eine schmerzhafte und nachtheilige Wirkung auf die Zähne selbst. Wir ziehen in allen Fällen die *Pulv. dentifricii* den Zahnlatwergen vor. Auch die *Electuaria antodontalgica*, oder die Latwerge gegen den Zahnschmerz, können wir nicht billigen, da die *Pilulae antodontalgicae* weit besser diesem Zwecke entsprechen.

Doch die Zahnfleisch-Latwerge halten wir für viele Fälle unentbehrlich. Man kann Kohlenpulver, Campher, Myrrhe,

Mastix, Benzoë, Creosot, *Katanhia*, *Catechu*, *Kino*, *Pulv. rad. Pyrethri &c.* in die Zahnfleisch-Latwerge geben und hierdurch die mannigfachsten Heilzwecke erreichen.

Beispiele:

R. Aluminis crudi subt. pulv., *dr. duas.*
Extr. Myrrhae pulv., *dr. tres.*
Carbonis praeparati. *dr. un.*
Oxymellis simplic. q. s.
ut f. electuarium.

Man könnte endlich auch zu den Latwergen noch gewisse Compositionen rechnen, die blos in ihrer Zusammensetzung Aehnlichkeit mit ihnen haben, aber ausschliesslich zum äussern Gebrauch bestimmt sind, z. B. zum Auflegen auf Geschwürstellen, *Decubitus*; zum Bestreichen der Sommersprossen. Doch ist es nach unserer Meinung viel richtiger die Latwerge zum äussern Gebrauch als Linimente oder Unguente zu betrachten.

Das bekannte Mittel von P. Frank gegen Sommersprossen, Leberflecke &c., z. B.:

R. Semin. sinapis subtil. pulv., *Unc. un.*
Olei Amygdalarum, *scrup. quatuor*
Succi Citri q. s. u. f. Linimentum

wäre sehr ungeeignet als eine sogenannte Latwerge zum äussern Gebrauch zu betrachten und passt vielmehr zu den Linimenten.

Bevor wir unsere Besprechung der festweichen Arzneiformen zum innern Gebrauche schliessen, müssen wir noch die officinellen Extracte, ferner die *succos inspissatos*, eingedickten Pflanzensäfte, *Roob et Pulpas*, die vorzugsweise als Constituentien bei diesen Arzneiformen in Anwendung kommen, näher erörtern.

In Bezug auf die Consistenz der Extracte unterscheiden wir:

1. Die eigentlichen oder gewöhnlichen Extracte, welche so zu sagen als Typus dieser Arzneiform dienen. Es gehören hierher die meisten Präparate dieses Namens.

2. Die Mellagines, welche in ihrer Consistenz dem Honig oder Syrup sich nähern.

3. Die trockenen Extracte, welche geradezu die Pulverconsistenz haben.

Es ist für den Arzt von grosser Wichtigkeit, dass er bei der magistralen Receptur die Consistenz der verschiedenen Extracte genau kenne, um sich vor Missgriffen in dieser Beziehung zu schützen.

Unter den officinellen Extracten, welche in der neuesten österreichischen Pharmakopöe angeführt werden, finden wir als Extracte von gewöhnlicher Extractconsistenz, und demnach durch *Extracta spissioris consistentiae* bezeichnet, die folgenden:

Extractum Absynthii,
„ *Acori,*
„ *amaricans compositum,*
„ *Angelicae,*
„ *Arnicae florum,*
„ *Arnicae radicis,*
„ *Calendulae,*
„ *Cardui benedicti,*
„ *Cascarillae,*
„ *Centaurei minoris,*
„ *Chamomillae,*
„ *Cichorei,*
„ *Dulcamarae,*
„ *Elaterii,*
„ *Gentianae,*
„ *Guajaci ligni,*
„ *Hellebori nigri,*
„ *juglandis foliorum,*
„ *juglandis nucum,*
„ *Liquiritiae liquidum,*
„ *Malatis ferri,*
„ *Mezerei,*
„ *Millefolii,*
„ *Punicae granati,*
„ *Salviae,*
„ *Saponariae,*
„ *Trifolii fibrini,*
„ *Valerianae.*

Hierher gehört auch das, zwar noch nicht in die neueste österreichische Pharmakopöe aufgenommene, aber in neuester Zeit sehr beliebt gewordene *Extractum Cannabis indicae.* Es hat dieses dickflüssige Extract die schmerzstillende Eigenschaft des

Opiums, ohne dass es Stuhlverstopfung verursacht; es bringt sogar in manchen Fällen eine leichte Diarrhöe hervor. Es hat sich bereits in einigen Fällen auf Prof. **Skoda's** Klinik sehr wirksam bewährt. Seine Dosis ist 2 — 4 Gran *de die* in Pillen.

Als officinelle Mellagines oder *Extracta tenuioris consistentiae* finden wir in der neuesten österreichischen Pharmakopöe:

Extractum Cubebarum,
„ *Filicis maris,*
„ *Graminis,*
„ *Taraxaci.*

Als trockene Extracte *ad siccitatem evaporata* wurden in die neueste österreichische Pharmakopöe aufgenommen:

Extractum Aconiti,
„ *Aloës,*
„ *Belladonnae,*
„ *Chelidonii majoris,*
„ *Chinae fuscae,*
„ *Cinae seu Santonici,*
„ *Conii maculati,*
„ *Colombo,*
„ *Digitalis,*
„ *Fumariae,*
„ *hyoscyami seminum,*
„ *Lactucae virosae,*
„ *Liquiritiae siccum seu Succus Liquiritiae depuratus,*
„ *Lupuli seu Lupulinum,*
„ *Nucis vomicae,*
„ *Opii,*
„ *Quassiae,*
„ *Ratanhiae,*
„ *Rhei,*
„ *Sarsaparillae,*
„ *Scillae,*
„ *Secalis cornuti seu Ergotinum,*
„ *Tormentillae.*

Von den *Pulpis* hat die neueste österreichische Pharmakopöe aufgenommen:

Pulpa Cassiae,
" *Prunorum,*
" *Tamarindorum.*

Und als *Roob* führt die neueste österreichische Pharmakopöe als officinell an:

Roob Ebuli.
" *Juniperi,*
" *Laffecteur,*
" *Mororum,*
" *Sambuci,*
" *Spinae Cervinae.*

Die Extracte sind in wässerigem Weingeist und Wasser löslich. Wurde das Extract ganz mit Alkohol oder Aether bereitet, so löst es sich auch ganz in diesen Flüssigkeiten. Die Lösung ist gewöhnlich braun, manchmal etwas grünlich gefärbt. Die Dose der Extracte ist im Allgemeinen 2- bis 4-mal kleiner als die Substanz des Mittels, aus welcher sie bereitet wurden, zu nehmen. Doch wird die Dose bedeutend modificirt durch die verschiedene Bereitungsart, den Grad der Eindickung, durch das Alter, die Aufbewahrungsart &c. Selbst die officinellen trockenen Extracte gibt man nicht gerne in Pulverform, weil sie immer leicht Feuchtigkeit aus der Luft anziehen. Aus Vorsorge verbinde man sie mit *Saccharum Lactis* und gebe sie in Wachspapier. Am besten werden die Extracte in Pillenmassen aufgenommen; nur darf man bei den wirksameren nicht durch *q. s.* ihre Quantität in der Receptur angeben, sondern man bestimme die Quantität ganz genau und helfe sich durch Hinzufügen von indifferenten Medicamenten, wie z. B. *Pulv. et Extr. Liquiritiae q. s. u. f. massa pilularis.*

In Latwergen nehme man keine sehr wirksamen Extracte auf, weil man auf deren genaue Mengung nicht rechnen kann, ausser man will die ganze Latwerge blos für 2 bis 3 Einzeldosen bestimmen. Der unangenehme Geschmack der bitteren Extracte, die in Mixturen aufzunehmen sind, wird am besten durch einen aromatischen Syrup verdeckt.

Nie wolle man durch einen einfachen Syrup den Geschmack eines bittern Extracts verbessern. Bei den intensiv bittern Extracten, wenn sie in Mixturen gegeben werden, hüte man sich vor Zusätzen von *Sal ammoniacus* oder anderen Ammonium-

Präparaten, besonders im Sommer, weil sich durch wechselseitige Zersetzung leicht kohlensaures Ammoniak bilden kann. Zu den *Linctus* setzt man, des unangenehmen Geschmacks wegen, ausser dem *Extractum hyoscyami* selten ein anderes Extract hinzu. Setzt man die Extracte zu Trochisken, so muss man oft das Dörren derselben vermeiden.

B. Feste und weiche Medicamente.

β. Zum äussern Gebrauch.

1. Stuhlzäpfchen. *Suppositoria.*

Unter Stuhlzäpfchen, *suppositorium*, versteht man einen länglich runden Zapfen von der Consistenz einer etwas festeren Pillenmasse, der etwa 1½ Zoll lang, ¼ Zoll dick, 1 bis 3 Drachmen schwer ist, und gewöhnlich mit Oel bestrichen in den Mastdarm eingeführt wird, entweder um diesen zu Entleerungen anzuregen, oder um als schmerzstillendes Mittel gegen manche topische Leiden am äussern Ende des Mastdarmes, z B. gegen beginnenden Scirrhus, Fissuren, schmerzhaften Hämorrhoidalknoten &c. zu dienen.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt blos die *suppositoria e butyro Cacao* an.

Die zur Reizung des Mastdarmes und blos Stuhlentleerungen bezweckenden *suppositoria* sind nur bei kleinen sehr unruhigen Kindern, denen man beinahe unmöglich ein Klystier beibringen könnte, im Gebrauch.

In allen übrigen Fällen halten wir die Anwendung von Klystieren für viel nützlicher, und nicht mit Unrecht ist diese Arzneiform in neuerer Zeit gänzlich obsolet geworden.

In der That werden die Stuhlzäpfchen weit häufiger als sogenanntes Hausmittel von den Laien angefertigt, als aus der Apotheke verschrieben. Ein Stückchen conisch geformte Seife, das mit Oel bestrichen ist, gibt schon ein wirksames Stuhlzäpfchen. Wir halten es geradezu für überflüssig Abführmittel, z. B. Salze in die Stuhlzäpfchen aufnehmen zu lassen. Will man jedoch bei wohlhabenden Familien die Stuhlzäpfchen aus der Apotheke verschreiben, so verordne man gewöhnlich 3 bis 4, weil die ersten leicht aus dem Mastdarm ausgestossen werden

könnten, ohne eine Stuhlentleerung hervorgebracht zu haben. Man lässt sie im Wachspapier oder in einer Schachtel verabfolgen.

Ein Beispiel von abführenden Stuhlzäpfchen:

R. Natri sulphurici pulv.
Saponis domestici, aa *dr. tres*
Mellis despumati q. s.
u. f. l. a. suppositoria No. 4
Illiniantur Olei Olivarum.
D. in scatula.
S. Stuhlzäpfchen.

Ein Beispiel für schmerzstillende *suppositoria*:

R. Butyri Cacao, *dr. tres*
Morphii acetici, *granum unum*
f. suppositoria No. 3.
D. in charta cerata.

2. Pflaster. *Emplastra.* (*ἐμπλάσσω illino*).

Das Wort Pflaster hat in der Katagraphologie, eben so wie in der gewöhnlichen Umgangssprache eine doppelte Bedeutung. Es bedeutet nämlich die Pflastermasse und das bereits auf Zeug, Leder, Taffent oder Leinwand aufgestrichene Pflaster. Dass es diese doppelte Bedeutung habe, zeigt das in der neuesten österreichischen Pharmakopöe angeführte *Emplastrum anglicanum seu glutinosum.*

Unter Pflastermasse versteht man eine bei gewöhnlicher Temperatur gleich dem gelben Wachs feste, zähe, klebrige Masse, welche in der Hitze schmilzt, sich mittelst eines Spatels auf Zeug, Leder, Leinwand &c. aufstreichen lässt, um dann zu mannigfachen Heilzwecken auf äussere Körpertheile fest zu haften.

Im chemischen Sinne ist die Pflastermasse 1. entweder eine chemische Verbindung von gelbem Wachs, Harzen, Gummiharzen mit fetten Oelen, Wallrath, ätherischen Oelen, Balsamen &c. oder 2. ein fettsaures (ölsaures) Metalloxyd, vorzüglich Bleioxyd, mit welchem mannigfache andere wirksame Stoffe, namentlich Pflanzenpulver, trockene Extracte &c. mechanisch gemengt sind. Das Pflaster, welches im chemischen Sinne als ölsaures Bleioxyd betrachtet wird, ist eigentlich eine Art Metallseife, die im Wasser unlöslich ist und in der Hitze schmilzt.

Denn indem man Fett oder ölsaures Glycerin oder ölsaures Glyceryloxyd mit Bleioxyd und Wasser kocht, wird das Fett in Oelsäure und Glyceryloxydhydrat = Glycerin = $C_6 H_7 O_5$ HO zerlegt. Die Oelsäure verbindet sich mit dem Bleioxyd zur Pflastermasse, die im Wasser unlöslich ist, während das Glycerin im Wasser gelöst bleibt.

Der Zweck, zu welchem die Pflaster dienen sollen, ist mannigfach, und aus dieser Ursache werden auch die verschiedensten Ingredientien in die Pflastermasse gemengt, welche hierdurch einen grösseren oder geringeren Grad von Klebbarkeit auf der Haut erhält. Pflaster, die zur Befestigung von Verbänden oder zur Vereinigung von Wundrändern bestimmt sind, müssen ganz besonders gut klebbar sein. Das in der neuesten österreichischen Pharmakopöe officinelle *Emplastrum diachylon simplex*, welches aus 2 Theilen *Axungiae porci* und 1 Theil *Lithargyrum subtilissime pulveratum* besteht, entspricht diesem Zwecke zum Theile, besonders wenn es frisch bereitet ist; es ist gut klebend, dabei, weil es frei von ätherischen Oelen, aromatischen und harzigen Substanzen ist, auch sehr milde und reizt die Haut nicht. Noch besser klebend und eben so milde auf die Haut wirkend ist das *Emplastrum Diachylum compositum* der neuen österreichischen Pharmakopöe, welches aus 2 Pfund einfachen Diachylonpflaster, 3 Unzen Ammoniakgummi, 1 Unze Terpentin, 4 Unzen gelbem Wachs und 2 Unzen Fichtenharz besteht.

Pflaster, die einen kranken Theil vor der schädlichen Einwirkung der Atmosphäre blos schützen sollen, oder ihn mit einer inperspirablen Decke versehen, und in gleichmässiger Wärme und Ausdünstung erhalten sollen, müssen ebenfalls sehr gut klebbar sein, und eben wegen dieser festen Anheftung an den kranken Theilen sind die Pflaster dem sogenannten Wachstaffent, Gesundheitstaffent, Gichttaffent &c. vorzuziehen, weil diese Einhüllungsmittel denn doch mehr oder minder einer Lüftung ausgesetzt sind und hierdurch zur Erkältung Veranlassung geben. Doch taugen wieder die Pflaster nicht zur Bedeckung eines sehr grossen Körpertheiles, und viele Menschen haben eine so empfindliche Haut, dass sie selbst das gelindeste Pflaster nicht vertragen.

Pflaster wie z. B. das *Emplastrum Cantharidum*, die Hautreize und Ableitungen auf die Haut bewirken sollen, haben oft so viele pulverige Substanzen beigemengt, dass sie minder gut

an der Haut kleben, und aus diesem Grunde muss der Rand eines solchen aufgestrichenen Pflasters mit einem gutklebenden Pflaster, z. B. mit *Emplastrum diachylon compositum* bestrichen werden.

Die magistrale Bereitung der Pflaster ist von so vielen Umständlichkeiten abhängig, dass die bedeutend complicirte Receptur derselben viele Schwierigkeiten dem Arzte verursachen würde. Aus diesem Grunde ist in jeder Pharmakopöe eine Reihe von officinellen Pflastermassen angeführt, welche dem Arzt für die meisten Fälle eine genügende Auswahl gestattet.

Die neueste österreichische Pharmakopöe enthält folgende officinelle Pflaster:

Emplastrum anglicanum seu glutinosum,
" *Cantharidum seu vesicatorium*,
" *Cerussae seu album*,
" *Conii maculati seu Cicutae*,
" *diachylon compositum seu gummiresinosum*,
" *diachylon simplex seu Lithargyri simplex*,
" *Euphorbii seu vesicatorium perpetuum*,
" *de Galbano crocatum*,
" *Hydraryyri seu mercuriale*,
" *de Meliloto*,
" *Minii adustum scu noricum vel fuscum*,
" *oxycroceum*,
" *ad rupturas seu ad hernias*,
" *saponatum seu saponato camphoratum*.

Sollten nun alle diese genannten officinellen Pflaster für manche ganz specielle Fälle dem Arzte nicht genügen, so kann er einige der officinellen Pflaster mit einander zu einem neuen Pflaster verbinden, z. B.:

R. Emplastri Hydrargyri
" gummiresinosi
" Cicutae $\overline{aa}$ *dr. un.*
M. malaxando ut. f.
l. a. Emplastrum
D. ad chartam ceratam.

Wünscht er aber dennoch endlich ein neues Pflaster magistral zu verschreiben, so können ihm hierzu folgende Regeln dienen:

1. Hat der Arzt die Grundlage der Pflastermasse zu bestimmen. Diese kann entweder eine bereits officinelle Pflaster-

masse sein, und man wählt hierzu gerne das so einfache und indifferente *Emplastrum diachylon simplex*, oder es kann der Arzt auch eine neue Grundlage zu seinem neu zu verschreibenden Pflaster magistral verordnen. Als Grundlage der Pflastermassen eignen sich:

Harze, Gummiharze, gelbes Wachs &c., welche durch Hinzugabe von fetten Oelen (*Oleum olivarum*, *raparum*, *Lini*) oder Fetten (*axungia porci*), oder Balsamen, ätherischen Oelen, besonders Terpentin, erweicht werden müssen. Gummiharze können auch durch Essig eben so gut wie durch Terpentin erweicht werden.

Man rechnet zur Erweichung von 1 Unze Harz oder gelbes Wachs 1 bis 2 Drachmen fettes oder ätherisches Oel, und zur Erweichung von 1 Unze Gummiharz 3 bis 4 Drachmen Essig oder Terpentin.

Nun wird die Grundlage der Pflastermasse bei gelinder Hitze geschmolzen, wobei die Fette und fetten Oele gleichzeitig mit den harzigen Stoffen erhitzt werden; die ätherischen Oele, Balsame, Campher &c. werden aber erst später, wenn die Masse wohl noch dickflüssig, aber nicht mehr heiss ist, hinzugesetzt. Beim Campherzusatz insbesondere ist es rathsam diesen früher in fettem oder ätherischen Oel aufzulösen, damit er dann gleichförmiger in der Pflastermasse sich vertheile. Sollten die harzigen Bestandtheile nicht ganz rein gewesen sein, so kann man sie nach dem Schmelzen und bevor man die mehr flüchtigen Bestandtheile hinzusetzt, auch coliren. Doch ist das Coliren in vielen Fällen nicht nothwendig, besonders wenn man ohnedies noch verschiedene wirksame Substanzen in Pulverform zur Pflastermenge hinzufügen will.

2. Gleichzeitig mit den hinzuzufügenden ätherischen Oelen, Balsamen &c. kann man auch unlösliche Pflanzenpulver, Salze, trockene Extracte, Opium &c. in die bis zur Consistenz eines Liniments etwas abgekühlte Pflastergrundlage hinzusetzen, indem man während dieses Hinzusetzens fortwährend die Pflastergrundlage mit einer Keule agitirt, damit alle diese Zusätze gleichmässig in der Pflastermasse vertheilt werden.

Ohne zu befürchten, dass die Consistenz des zu bildenden Pflasters darunter leide, kann man auf 1 Unze der Pflastergrundlage hinzusetzen: 1 bis 2 Drachmen Pulver von Pflan-

zentheilen, oder von trockenen Extracten, von Salzen, Opium &c. und 2 bis 4 Drachmen von schweren metallischen Pulvern. Doch müssen alle diese Pulver als *subtilissimi* in die Pflastermasse gemengt werden, und da das Opium nicht so stark ausgetrocknet werden darf, um es höchst fein pulverisiren zu können, muss man es früher mit etwas Wasser fein zerreiben lassen.

3. Sollte der Arzt aus besondern therapeutischen Gründen sich veranlasst finden, grössere Quantitäten von ätherischen Oelen und dünnen Balsamen, oder grössere Mengen von unauflöslichen Pulvern in die Pflastermasse aufzunehmen, so wird er im ersteren Falle, damit das Pflaster nicht zu weich werde, *q. s. Res. Pini Burgund. u. f. Emplastrum bene glutinans*, im letzteren Falle, damit das Pflaster nicht zu bröcklig werde, *q. s. Therebinth. communis u. f. Emplastrum bene glutinans seu adhaerens* vom Apotheker hinzufügen lassen.

Immerhin ist es besser die Ingredienzien so zu berechnen, dass das Pflaster etwas fester werde, als dass es zu weich sei, denn das festere Pflaster kann ja durch Erwärmen beim Aufstreichen stets erweicht werden.

4. Die nun fertige Pflastermasse wird nun entweder in eine weisse oder graue Kruke, in der sie auch verabreicht wird, gegossen, und in welcher man sie erkalten lässt; oder man lässt die Pflastermasse in dem Bereitungsgefäss bis zum gänzlichen Erkalten, nimmt sie dann heraus, knetet und rollt sie auf einem glatten mit Oel befeuchteten Stein zu einem Cylinder (*Magdaleo*), welcher dann zunächst in Wachspapier, dann in Schreibpapier eingewickelt verabreicht wird.

Die Stoffe, welche sich zum Bestreichen mit Pflastermasse am besten eignen, sind Leder, Seidenzeug oder Leinwand. Die Pflaster kleben besser auf schon gewaschener, aber dennoch fester und nicht leicht zerreisslicher Leinwand, als auf ganz neuer Leinwand. Man streiche das Pflaster auf die Leinwand nach dem Verlaufe der Längenfäden, und nach diesem Verlaufe werden auch die Heftpflasterstreife geschnitten. Einige Einschnitte in den Rand des Pflasters befördern wesentlich das bessere Haften desselben. Viele Pflaster kann man besonders in der Sommerzeit schon bei der gewöhnlichen Temperatur aufstreichen. Findet man hierin einige Schwierigkeit, so rathen wir die Pflastermasse in warmes Wasser etwas zu tauchen weil dies allerdings besser ist als mittelst glühender Kohlen

das Pflaster streichbar zu machen. Je dicker das Pflaster aufgestrichen wird, desto weniger klebt es. Mehr als messerrückendick ist es nicht nothwendig ein Pflaster aufzustreichen. Der Körpertheil, auf welchen ein Pflaster aufgelegt werden soll, muss sorgfältig gereinigt, von Haaren befreiet und nach dem aufgelegten Pflaster vor Nässe bewahrt werden. Das Abnehmen der Pflaster muss schonungsvoll geschehen; man legt zu diesem Zwecke eine zu wiederholten Malen mit warmen Wasser oder Seifenwasser befeuchtete Compresse darauf. Sehr oft lässt man das Pflaster vom Apotheker aufstreichen. In diesem Falle hat man nicht nothwendig die Quantität der Pflastermasse im Recepte anzugeben, aber man muss dann dem Apotheker speciell verordnen, ob er den Rand des Pflasters mit Klebpflaster bestreichen soll, z. B. *adde marginem ex Emplastro Diachyli simplici vel adhaesivo;* oder, wenn das Pflaster klein ist, lässt man es gleich auf ein Heftpflaster aufstreichen, dessen Ränder zum Bewirken des besseren Anheftens frei bleiben, z. B. *extende supra linteum Emplastro adhaesivo illinitum, cujus margines liberi maneant.* Doch braucht man diese umständliche Signatur nicht, der Apotheker thut dies schon von selbst. Ferner muss der Arzt dem Apotheker den Stoff bezeichnen, auf welchen das Pflaster aufgestrichen werden soll, z. B. *supra pannum sericum nigrum*, auf schwarzes Seidenzeug, *supra alutam*, auf feines Leder, *supra linteum* auf Leinwand. Auch die Dicke, die Grösse, die Form, in welcher das Pflaster aufgestrichen werden soll, muss der Arzt angeben. Z. B. *Extende tenuiter, crasse, ad crassitiem dorsi cultri*; *magnitudine volae vel palmae manus, vel chartae lusoriae vel Thaleri.* Besser und bestimmter drückt sich der Arzt aus, wenn er das Mass in Quadratzollen bestimmt angibt, z. B. *ad magnitudinem trium pollicum quadratorum.* Und am besten ist es, wenn der Arzt auf dem Receptblatt oder mittelst eines dem Recepte beigefügten Papierblattes die Grösse und Form und die anzubringenden Einschnitte des Pflasters bestimmt. Z. B. *magnitudine hac:* oder *magnitudine et forma chartae appositae.* Soll aber das Pflaster nicht vom Apotheker, sondern im Hause des Kranken aufgestrichen werden, so muss der Arzt dem Apotheker die Quantität der auszufolgenden Pflastermasse bestimmt angeben, und zugleich muss er wissen, wie viel Pflastermasse zum Bestreichen eines bestimmten Flächenraumes erforderlich sei.

Hierzu mögen die folgenden Angaben dienen:

Zum Ueberziehen einer Fläche von der Grösse

eines Thalers . . .	bedarf	man	Pflastermasse	10	Gran,
einer Spielkarte . .	„	„	„	1	Dr.,
einer Hohlhand . .	„	„	„	2	Dr.,
einer Brustdrüse . .	„	„	„	6	Dr.,
des Hodensacks . .	„	„	„	$\frac{1}{2}$	Unze.
der vordern Fläche des Unterleibs . . .	„	„	„	$1\frac{1}{2}$	Unze,
des ganzen Schädels .	„	„	„	$1\frac{1}{2}$	Unze.

Endlich mögen die folgenden Beispiele die etwas complicirte Receptur der magistralen Pflasterformen erläutern.

R. Cerae flavae, *Unc. semis.*
Olei Olivar *dr. un.*
Leni igne liquatis et paululum
refrigeratis adde
Ammoniaci depurati *Unc. semis*
antea cum
Terebint. comm. *dr. un.*
leni calore liquatam et
Aeruginis pulv., *dr. un. & semis.*
M. f. Emplastrum D.
(Das bekannte Hühneraugenpflaster von Rust.)

R. Cerae flavae, *Unc. semis.*
Resinae Pini Burg., *dr. un. & semis.*
Sebi ovilli
Terebint. comm., $\overline{aa}$ *dr. un.*
Leni calore liquatis adde
Pulv. Cantharidum, *dr. semis.*
M. f. l. a. Emplastrum.
(Das bekannte Blasenpflaster von Janin.)

R. Emplastri Cerussae
„ Lithargyri simplic, $\overline{aa}$ *dr. tres*
Olibani pulv.
Masticbes pulv., $\overline{aa}$ *dr. un.*
leni igne liquatis et
semi refrigeratis adde
Lapidis calaminaris, *dr. un.*
M. agitando f. l. a. Emplastrum.
(Das *Emplastrum consolidans* oder Heilpflaster der preussischen Pharmakopöe.)

R. Ammoniaci depurati, *Unc. semis.*
Leni igne emollitae agitando
adde
Aceti scillae, *dr. un. & semis*

semirefrigeratis adde
Pulv. herbae Cicutae, *Scrup. unum.*
M. f. l. a. Emplastrum D.

R. Ammoniaci depurati, *dr. sex.*
Asae foetidae, *dr. duas*
leni igne liquatis adde agitando
Saponis hispanici pulv., *dr. un.*
M. f. Emplastrum D.

(Das *Emplastrum foetidum seu resolvens* der preuss. Pharmakopöe.)

R. Olibani
Benzoës āā *Unc. semis.*
Terebintinae communis, *dr. un.*
Leni calore liquefactis
et fere refrigeratis adde
Olei Caryophyllorum
„ Menthae piperitae
„ Macidis āā *guttas decem.*
M. f. l. a. Emplastrum.

(Aehnlich dem *Emplastro aromatico* oder *stomachico* der preussischen Pharmakopöe.)

3. Kerzen. *Candelae, Cereoli* (französisch *Bougies*).

Die Bougies sind cylindrische oder schwach conisch geformte, dünne, längliche Körper, welche in den *Oesophagus*, in den Mastdarm und am häufigsten in die Harnröhre eingeführt werden, theils um diese Kanäle zu untersuchen, wegsam zu machen oder zu erweitern, theils aber auch um auf die Wände dieser Kanäle eine besondere therapeutische Wirkung auszuüben. Je nachdem die Bougies diese eben angeführten verschiedenen Zwecke zu erfüllen haben, nennt man sie *Cereoli exploratorii, seu simplices* oder *Cereoli medicati, armati* (*Bougies medicamenteuses*). Diese letzteren sind nämlich an ihrer etwas abgerundeten Spitze oder an einem andern früher genau zu bestimmenden Theil mit einem Stückchen *Nitras Argenti* (seltener *Kali caustici*) versehen zum Aetzen von Stricturen, Luxuriationen &c. in den genannten Kanälen. Man verfertigt sie aus Leinwand, welche in eine geschmolzene Pflastermasse getaucht und hierdurch an beiden Seiten mit Pflastermasse dünn überzogen wird. Dann werden solche mit Pflastermasse überzogene Pflasterstreifen im Verhältnisse der Weite des Kanals, für den sie bestimmt sind, sorgfaltig zusammengerollt, zwischen glatten Steinen geglättet und mit Oel bestrichen eingeführt. Wir haben diese Arzneiform blos der Vollständigkeit wegen in die Arzneiverordnungslehre aufgenommen, denn die Pflaster-

bougies, so wie die sogenannten Sparadraps (unter welchem Namen man eine zu beiden Seiten mit dünner Pflastermasse überzogene Leinwand versteht) sind bereits ganz obsolet. Sie wurden seit vielen Jahren schon durch die vorzugsweise in Paris aus einer Caoutchoucmasse oder aus Gutta-percha angefertigten Bougies verdrängt, und in den meisten Fällen, und besonders für die Harnröhrestricturen, führen die Darmsaiten weit sicherer zum erwünschten Zweck.

Aus diesem Grunde hat auch die neueste österreichische Pharmakopöe keine officinelle Formel für Bougies angeführt, blos die preussische Pharmakopöe hat die sogenannten *Cereoli plumbici seu mitigantes* und die *Cereoli exploratorii, seu dilatatorii, seu simplices* angeführt.

4. *Cerata.* Wachssalben.

Diese Arzneiform bildet ein Mittelglied und gleichsam den Uebergang zwischen den Pflastern und den Salben. Die Cerate sind etwas weicher als die Pflaster und etwas fester als die Salben.

Der wesentlichste Unterschied zwischen Ceraten und Salben besteht darin, dass die Cerate sämmtlich in Tafelform gegossen werden, dass in ihrer Grundlage stets Wachs sein muss, daher auch der Name *Cerata;* und dass man sie nach dem Schmelzen stets colirt, damit die Masse reiner und eleganter werde.

Die österreichische neueste Pharmakopöe führt folgende officinelle Cerata an:

Ceratum Cetacei seu Emplastrum spermatis Ceti.
Ceratum citrinum seu Emplastrum citrinum.
Ceratum fuscum seu Unguentum fuscum.
Ceratum ad labia flavum, Unguentum labiale.
Ceratum ad labia rubrum.

Wenn man eine Cerat-Composition aus Wachs oder Wallrath und Oel bildet, so überlasse man entweder von dem einen oder von dem andern dem Apotheker durch ein *q. s. u. f. ceratum in capsulas papyraceas effundendum in taleolas secandum* die Bestimmung der Quantität. Man nimmt auch nicht gerne unauflösliche Pulver in die Ceratmasse auf, weil diese sich beim Ausgiessen nach oben oder unten begeben würden. Auch wählt man des Geruchs und der Farbe wegen am besten Pro-

vencer- oder noch angenehmer Mandelöl, und weisses Wachs anstatt des gelben Wachses.

5. Salben. *Unguenta.*

Unter Salbe (*unguentum*) verstehen wir eine zum äussern Gebrauch bestimmte Arzneiform, die so weich ist, dass sie sich ohne Anwendung von Wärme schmieren lässt, aber doch nicht zerfliessend ist, und in welcher die in ihr enthaltenen pulverigen Substanzen so subigirt sind, dass sie sich nicht freiwillig ausscheiden. Sehr wohlriechende Salben, welche mit ätherischem Oele versetzt sind, pflegt man künstliche Balsame (*Balsama artificialia*) zu benennen. Salben, die zu cosmetischen Zwecken für die Haare und die Lippen dienen, nennt man auch Pomaten (*Pomata*). Nach den verschiedenen Heilzwecken, zu welchen die Salben bestimmt sind, unterscheiden wir:

1. Verbandsalben. Sie werden auf wunde Stellen mittelst Charpie oder Leinwandläppchen aufgetragen, und diese dann durch Binden oder Heftpflaster befestiget.

2. Einreibungssalben. Sie werden auf unverletzte Hautstellen angewendet.

3. Augensalben, welche auf den *bulbus* oder in die innere Fläche der Augenlider aufgetragen werden.

Die österreichische neueste Pharmakopöe führt folgende officinelle Salben an:

Unguentum Aromaticum seu Nervinum,
,, *Autenriethi seu Tartari stibiati,*
,, *basilicum,*
,, *Calendulae florum,*
,, *Cerussae seu album simplex,*
,, *citrinum,*
,, *digestivum,*
,, *Digitalis,*
,, *Elemi seu Balsamum Arcaei,*
,, *emolliens (Crême celeste),*
,, *hydrargyri citrinum seu Hydrargyri nitrici,*
,, *hydrargyri fortius,*
,, *hydrargyri cinereum, seu Neapolitanum,*
,, *Juniperi,*
,, *Linariae,*
,, *Macidis,*

Unguentum Majoranae,
,, *Mezerei seu epispasticum,*
,, *Plumbi acetici seu saturninum,*
,, *pomadinum seu rosatum,*
,, *populeum,*
,, *Sabadillae,*
,, *simplex,*
,, *sulfuratum,*
,, *terebintinatum.*

Die preussische Pharmakopöe führt auch an:

Unguentum Aeruginis seu Aegyptiacum,
,, *Cantharidum,*
,, *cereum* (eigentlich *ceratum simplex*),
,, *hydrargyri album seu Werlhoffii,*
,, *hydrargyri rubrum,*
,, *Kali hydroiodici,*
,, *Resinae Pini burgundicae,*
,, *Rorismarini compositi.*

Will der Arzt eine Salbe magistral verschreiben, so dienen ihm hierzu folgende Regeln:

1. Es kann der Arzt als Grundlage der neu zu verschreibenden Salbe eine schon officinelle Salbenform wählen. Am besten eignet sich dazu *Unguentum simplex.* Will der Arzt aber eine andere officinelle Salbe als Grundlage nehmen, so muss er eingedenk sein, dass einige dieser officinellen Salben schon an und für sich ziemlich fest sind, wie z. B. *Unguentum hydrargyri citrinum,* welches Ceratconsistenz hat; er darf also zu einem solchen officinellen *Unguentum* keine oder wenigstens nicht viele feste Bestandtheile mehr hinzufügen. Das officinelle *Unguentum terebintinatum* ist schon von selbst sehr weich, man wird also zu diesem keine weichen Substanzen noch hinzufügen können.

Das *Unguentum Autenriethi*, das *Unguentum Cantharidum,* das *Unguentum Cerussae,* das *Unguent. sulfuratum* haben alle schon bedeutende Pulverquantitäten beigemengt; man wird also keine neuen pulverigen Substanzen mit ihnen mengen wollen.

2. Es kann der Arzt auch eine neue Grundlage zu der neu zu verschreibenden Salbe verordnen. In diesem Falle muss er jedoch die Jahreszeit und den Aggregationszustand der Ingredienzien, welche er aus verschiedenen therapeutischen Gründen zur Salbengrundlage hinzufügen will, berücksichtigen.

Als Salbengrundlagen dienen:

A.

Im Sommer und zur Aufnahme von flüssigen Ingredienzien:

Axungia 4 Thl. mit Wachs 1 Thl.
Butter allein.
Ceratum simplex allein.
Wallrath 1 Thl. mit fettem Oel $1\frac{1}{2}$ Theil.
Talg (*sebum ovillum*), *Oleum Cacao*, *Oleum Nucistae*, Natronseifen — jedes einzelne m. fettem Oel $\frac{1}{2}$ Theil.
Wachs 1 Theil mit fettem Oel 2 bis $2\frac{1}{2}$ Theilen.

B.

Im Winter und zur Aufnahme von pulverigen Ingredienzien:

Axungia allein.
Butter mit $\frac{1}{6}$ fettes Oel.
Unguentum simplex.
Unguentum rosatum.
Wallrath mit fettem Oel 3 Theilen.
Talg, *Oleum Cacao*, *Oleum Nucistae*, Natronseifen — zu jedem einzelnen fettes Oel 1 Theil.
Wachs 1 Theil mit fettem Oel 3 Theilen.

Es versteht sich von selbst, dass bei der Bereitung der Salbengrundlage die festeren Bestandtheile, wie Wachs, Wallrath, Cacao-Butter, Butter mit dem fetten Oele oder der *Axungia* durch Schmelzen verbuuden werden müssen. Wir müssen nur noch bemerken, dass die Butter so selten als möglich zu Salbengrundlagen verordnet werden sollte, da sie schwer ungesalzen zu finden ist, und da sie sehr leicht, besonders nach Hinzufügung anderer Constituenzien, ranzig wird.

3. Manche frische oder trockene Pflanzen werden mit Wasser befeuchtet, zerstossen, dann mit Fett gekocht, exprimirt und colirt und bis zur Salbenconsistenz erstarren gelassen.

Es gehözen hierher:

Unguentum Altheae Pharmakop. Boruss.
,, *Sabinae* ,, ,,
,, *Helenii* ,, ,,
,, *hyoscyami* ,, ,,
,, *Salicis* ,, ,,

Ferner das *Unguentum Linariae*,
,, *Digitalis*,
,, *Calendulae*
der neuesten österreichischen Pharmakopöe.

4. Um der Salbe eine schön rothe oder gelbe Farbe zu geben, gibt man in die geschmolzene Salbengrundlage ein oder mehrere Stücke *Radix Alcannae* oder etwas gröbliches Pulver [illegible] und lässt diese so lange in der geschmol-

zenen flüssigen Masse, bis diese schön roth oder gelb gefärbt wird, wozu gewöhnlich nicht viel Zeit erforderlich ist. Man bezeichnet dies mit

Liquefacta tingantur frustulis Rad. Alcannae vel pulvere grossiusculo Rad. Curcumae, usque dum gratum colorem acquisiverint.

5. In die nun fertige und gefärbte Salbengrundlage kann man die anderen Ingredienzien hinzufügen, und zwar ohne zu befürchten, dass die Salbenconsistenz dadurch gestört werde, kann man hinzufügen:

Zur Salbengrundlage sub A. Auf einen Theil:	Zur Salbengrundlage sub B. Auf einen Theil:
Aromatische Wässer $\frac{1}{6}$	Pflanzenpulver $\frac{1}{2}$
Tincturen, Aetherisehe Oele $\frac{1}{4}$	Extracte (dickflüssige) $\frac{1}{4}$
Balsame $\frac{1}{3}$.	Schwere Metallpulver $\frac{2}{3}$.

Die Salben halten sich bei weitem nicht so lange als die Pflaster. Das Fett derselben wird bald ranzig, das Verderben der Salben gibt sich durch Entmischung ihrer Bestandtheile, durch Verändern der Farbe und des Geruches kund. Man verordne daher die Salben im Sommer auf nicht länger als 3 Tage, im Winter höchstens auf 1 Woche. Natürlich muss der Arzt wissen, wie viel Salbe für bestimmte Flächenmasse erforderlich sei.

Man bedarf ungefähr:

Zum Einreiben auf einen Quadratzoll	3	Gr. Salbe,
„ „ „ die Fläche einer Spielkarte	18	„ „
„ „ „ die Hohlhand ohne Finger	1	Scrupel,
„ „ „ „ „ mit d. Fingern	2	„
„ „ „ einen Vorderarm	1	Drachme,
„ „ „ „ Unterschenkel	$1\frac{1}{2}$	„

Und will man die Salbe zur Verbandsalbe bestimmen, so muss man von den eben angegebenen Quantitäten das 3- bis 4fache nehmen.

Man verabreicht die Salben bei Wohlhabenden in einer porzellanenen, bei ärmeren Kranken in einer irdenen grauen Kruke, welche überdies mit Wachspapier zugebunden werden. Nur sehr feste Salben kann man ärmeren Kranken, der Ersparniss wegen, in Wachspapier verabfolgen. Bei Augensalben

darf man nie eine graue Kruke anwenden, weil kleine Theilchen aus dem Innern der Kruke sich mit der Salbe mengen könnten und eine sehr reizende Wirkung hervorbringen würden.

Zur Signatur der Salben bestimmt man gewöhnlich eine gewisse kleine Quantität, z. B. erbsengross, haselnussgross einzureiben. Zum Einreiben bedient man sich bei *Unguent. Cantharidum*, *Autenriethi*, *cinereum &c.* eines Handschuhes; minder wirksame Salben kann man auch mit blossen Fingern einreiben lassen. Die Wiederholungen der Einreibungen müssen ebenfalls in der Signatur angegeben werden. Das Wiederholen der Verbandsalben hängt von der Erneuerung des Verbandes ab. Dennoch ist es oft nothwendig, mannigfache Umständlichkeiten, die in der Signatur nicht füglich aufgenommen werden können, mündlich zu verordnen. Bei *Unguentum hydrargyri cinereum* ist es oft nothwendig, die zu jeder einzelnen Einreibung zu bestimmenden Quantitäten abgesondert in Wachspapier zu verabreichen.

Augensalben.

Bei diesen ist es besonders von der grössten Wichtigkeit:

1. Dass sie stets magistral verordnet werden und demnach immer frisch angefertigt werden müssen.

2. Dass die in dieselben aufzunehmenden pulverigen Ingredienzien höchst fein (*subtilissimi*) zertheilt und äusserst sorgfältig (*exactissime*) gemengt werden.

3. Als Constituens wählt man gewöhnlich eine sehr milde, dem Ranzigwerden weniger ausgesetzte Substanz, wie Mandelöl, Cacaobutter, Wallrath mit etwas weissem Wachs, *Axungia recentissima*, *Unguentum rosatum*, *Unguentum simplex*, *Unguentum cereum* (aber nicht zu empfehlen ist das *Butyrum sine sale*, obschon es noch immer im Gebrauch ist).

4. Man verschreibe nie mehr als 2 Drachmen, eher noch weniger, und füge zur Subscription noch hinzu: *Unguentum ophtalmicum*, damit der Apotheker noch mehr aufmerksam werde die Augensalbe mit möglichster Sorgfalt anzufertigen.

5. Man trägt gewöhnlich, wenn die Augensalbe für den Bulbus bestimmt ist, eine linsen- bis erbsengrosse Quantität der Augensalbe mittelst eines feinen Miniaturpinsels bei herabgezogenem unteren Augenlid auf den Bulbus auf, lässt dann die Augenlider schliessen und reibt allenfalls von Aussen noch sehr

gelinde die Augenlider, damit die Augensalbe desto sicherer mit dem Bulbus in Berührung komme. Ist die Augensalbe aber für die Augenlider bestimmt, so verreibt der Kranke oder der Arzt mit dem Finger auf den geschlossenen Augenliderrändern ein linsen- bis erbsengrosses Stückchen der Salbe, und am besten dient hierzu die Zeit vor dem Schlafengehen.

Beispiele über die verschiedenartigsten Unguenta kommen im 2ten Theile so häufig vor, dass wir sie hier um so eher übergehen könnten, da das Verschreiben derselben nach allen bis jetzt angegebenen Regeln gar keine Schwierigkeiten darbieten kann; doch der Vollständigkeit wegen und damit der erste Theil der Arzneiverordnungslehre ein geschlossenes Ganzes bilde, führen wir die folgenden in ihrer Verordnung etwas complicirteren Unguenta an:

R. Cortic. Quercus grosse pulv., *Unc. un.*
Coque cum Aquae communis, *Unc. octo*
ad colatur, *Unc. quatuor*
admisce
Acetum plumbicum
quamdiu praecipitatum inde
oritur. Liquor filtretur
per chartam bibulam.
Praecipitatum in charta
remanens ad consistentiam
Unguenti tenuioris exsicca.
D. S. 2- bis 3mal täglich auf feine Leinwand gestrichen auf die Stelle des Decubitus zu legen.
(Die bekannte Salbe gegen Decubitus von Autenrieth.)

R. Rad. Helenii pulv., *Unc. un. et semis.*
Coq. c. Aquae communis, *Unc. tribus*
usque ad mollitiem, tere per
cribrum setaceum et massae
pultuceae adde
Adipis suilli, *Unc. un.*
M. f. Unguentum D. S.
Alantsalbe (gegen Krätze von Brückmann empfohlen.)

R. Axungiae porci recentis, *Unc. un.*
Fellis Tauri inspissati
Extr. Nucum Iuglandis, $\overline{aa}$ *Scrup. quatuor*
leni calore mixtis et refrigeratis adde
Olei Tanaceti, *guttas quindecim*
M. f. Unguentum
D. S. In den Unterleib einzureiben.

R. Herbae Digitalis purpur, *dr. duas*
Aceti, *Unc. un.*

Coq. sub continua agitatione
ad consumtionem tertiae
partis. Colaturam evapora
leni igne ad Extracti
Consistentiam; adde
Hydrargyri muriatici mitis *gr. decem*
Unguenti Elemi, *dr. tres.*
M. D. S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen 2mal des Tages
(gegen Drüsengeschwülste).

R. Unguenti cerei, *dr. sex*
Camphorae, *grana decem*
solve in
Petrolei, *dr. un. et semis*
M. f. Unguentum. S. Frostsalbe.

R. Cupri sulfurici in Aquae
destill. q. s. soluti
Zinci oxydati, aa *grana quatuor*
Camphorae c. pauxillo Olei olivarum tritae, *grana duo*
Butyri Cacao, *dr. duas*
F. l. a. Unguentum ophthalmicum
M. exactissime D. in olla alba.
S. jeden Abend eine Linse gross zwischen den Wimpern
einzureiben.

R. Hydrargyri oxydati rubri, *grana sex.*
Opii pulverati, *grana quatuor*
Tere c. pauxillo Aquae destillatae
in pultem, adde:
Unguenti rosati, *dr. duas*
M. exactissime. D. in Olla alba
S. Unguentum ophthalmicum.
Abends vor dem Schlafengehen eine Erbse gross auf die
Augenlidränder einzureiben.

Kataplasmata. Breiumschläge.

Unter Brei (*Puls*) versteht man zwar in der Katagrapho-logie eine jede dickflüssige Mengung von festen und flüssigen Bestandtheilen, und deshalb sind die Latwerge auch Breie. Unter Breiumschlägen versteht man jedoch nur Breie, die auf äussere Theile angewendet werden sollen.

Der Zweck der Breiumschläge ist sehr mannigfach. Sie sollen bald erweichend, schmerzstillend, bald Eiterung befördernd, erwärmend, bald reizend und bald wieder kühlend wirken.

Die Breiumschläge werden auch auf sehr verschiedene Weise angefertigt.

Aus Mohrrüben, Kartoffeln, Aepfeln, frischem Meerrettig und Zwiebeln wird durch das Schaben ein Brei verfertigt

Narcotische und aromatische Kräuter werden zerstossen und mit Wasser übergossen zum Brei gebildet. Leinsamenmehl, Mehl, Kleien, das gröbliche Pulver der *Specierum emollientium* werden durch Kochen mit Wasser zum Brei gemacht. Statt des Wassers kann man auch mit Milch, Essig, Bier oder Wein kochen.

Am gewöhnlichsten lässt man alle Breiumschläge, die warm aufgelegt werden sollen, im Hause des Kranken kochen. Wir müssen hierbei blos bemerken, dass die einfach erweichenden Breiumschläge länger als die aromatischen oder narcotischen gekocht werden müssen. Man verschreibt gewöhnlich die *pulveres grossiusculi Specierum emollientium vel aromaticarum* aus der Apotheke, und wenigstens in solcher Quantität, die für mehrere frisch zu kochende Umschläge genügen kann. Bei Wohlhabenderen kann man für jeden neuen Umschlag eine frische Quantität kochen lassen, bei Aermeren kann man den bereits verwendeten Brei mit einem Theil von frischen pulverigen Substanzen neuerdings aufkochen; wurden jedoch die Umschläge mit Eiter beschmutzt, so muss man sie stets neu anfertigen lassen. Die Dicke der Umschläge hängt von dem Theile ab, auf welchen sie aufgelegt werden sollen. Sie verhalten sich in dieser Beziehung analog mit den Kräuterkissen. Die kühlenden Breie, wie z. B. von Mohrrüben, legt man unmittelbar auf den leidenden Theil. Die Umschläge müssen etwas grösser sein als der leidende Theil, man gibt sie gewöhnlich in ein Nesseltuch oder in gebrauchte Leinwand, und zwar mit einfacher Unterlage auf der Seite, welche dem kranken Theil entspricht, während auf der freien Seite das Einschlagtuch mehrfach zusammengelegt werden kann, um die umgebenden Theile nicht zu beschmutzen.

Beispiele.

R. Pulv. grossiusculi seminum Lini, *Unc. quatuor*
„ „ Herbae Cicutae
„ „ Folior. hyoscyami, $\overline{aa}$ *Unc. un.*
M. D. S. auf 4 Breiumschläge mit Milch zu kochen
oder S. den 4ten Theil mit kochender Milch zu einem dicken Brei zu machen.

R. Plumbi acetici, *grana decem*
Croci orientalis, *scrup. unum*
Folior. hyoscyami incisor.
Pomor. acidulor. rasorum, $\overline{aa}$ *Uuc. un.*

Coq. c. lactis vaccini
q. s. ad consistentiam Kataplasmatis
D. in vitro orificio amplo
S. Auf die Augen zu legen.
(Von Rust empfohlen gegen Augenentzündungen im 1. Stadio.)

II. Tropfbar flüssige Medicamente.

A. *Zum innern Gebrauch.*

Wir haben bereits im 4. Hauptstück unter den pharmaceutischen Operationen, welche der Arzt dem Apotheker vorschreibt

1. die Auflösungen,
2. „ Saturationen,
3. „ Presssäfte,
4. „ Emulsionen,
5. „ Infusa,
6. „ Decocta,
7. „ Ebullitiones,

ausführlich erörtert und müssen hier darauf hinweisen.

Wir müssen jedoch hier noch gewisse Benennungen von tropfbar flüssigen Arzneiformen, die zum innern Gebrauch bestimmt sind, näher besprechen, weil sie öfters in den Lehrbüchern über Katagraphologie vorkommen und von den Aerzten auch häufig gebraucht werden. Es sind eben blosse Namen von Arzneiformen, die keine neue pharmaceutische Operation ausser den für die Formen 1 bis 7 angegebenen erfordern, und die sich nur auf ziemlich unwesentliche Attribute der eben von 1 bis 7 angeführten Arzneiformen beziehen. Hierher gehören die Bezeichnungen:

Guttae, Tropfen,
Mixturen,
Schüttelmixturen,
Mittelmixturen,
Tisanen,
Thee,
Tränkchen,
Juleps,
Elixire,
Lecksäfte, *Linctus.*

Tropfen. *Guttae.*

Mit dem Ausdrucke Tropfen, *guttae*, bezeichnet man eine eigene flüssige Arzneiform-Varietät, die nur tropfenweise genommen wird. Es ist von selbst einleuchtend, dass der Ausdruck Tropfen mehr von Laien als von Aerzten gebraucht wird.

Doch auch in der ärztlichen Umgangssprache mit den Kranken hört man öfters die Benennungen: Hoffmannstropfen (*Spiritus sulfurico-aethereus*, *Liquor anodynus mineralis Hoffmanni*), krampfstillende Tropfen, schmerzstillende Tropfen, Magentropfen &c.

In die Arzneiformvarietät, die man Tropfen (oder auch Tropfenmixtur, wenn mehrere tropfenweise zu nehmende Medicamente gemengt wurden) nennt, dürfen keine unlöslichen Substanzen aufgenommen werden. Man verordnet diese Arzneiform in kleinen Fläschen, und um gehörig abtröpfeln zu können, befeuchte man durch Schütteln oder Umkehren des verschlossenen Fläschchens den Stöpsel desselben, nehme diesen dann heraus, zeichne mit seinem befeuchteten unteren Ende einen Strich über den Rand des Fläschchens und lasse nun die Flüssigkeit langsam über diesen Strich ablaufen. In Bezug auf die Signatur ist es nothwendig, die Zahl der Tropfen und die Wiederholung derselben genau anzugeben. Z. B.:

R. Aquae Laurocerasi, *dr. un.*
Extr. Opii aquosi *grana duo*
M. D. S. alle 2 Stunden 5 Tropfen zu nehmen.

Da der Arzt die Tropfen stets nach dem Gewichte verschreibt, so muss er wissen, wie viel Tropfen ungefähr in einer Drachme von verschiedenen Flüssigkeiten enthalten sind.

Eine Drachme

von	dünnerem Syrup	enthält	Tropfen	40
„	Mineralsäuren (mässig concentrirt.)	„	„	45
„	Bleiessig	„	„	50
„	destillirtem Wasser und wässerigen Füssigkeiten	„	„	60
„ „ „ „ „	*Aqua Laurocerasi* „ *Amygdalar. amarar.* *Liquor Ammonii caustici* Mandelöl *Balsamum Copaivae*	„	„	70
„ „	*Balsamum Peruvianum* Wein	„	„	75
„ „ „	*Spiritus vini rectificatus* Tincturen *Spiritus muriatico-aethereus*	„	„	90

Eine Drachme			
von *Spiritus vini rectificatissimus*			
„ *acetico-aethereus*	enthält	Tropfen	100
„ *nitrico aethereus*			
„ den meisten ätherischen Oelen			
„ *Aether aceticus*	„	„	180
„ *Aether sulfuricus*	„	„	200

Mixturen. *Mixturae.*

Im Allgemeinen nennt man jede zusammengesetzte flüssige Arzneiform eine Mixtur. Etymologisch genommen bedeutet Mixtur eine Mischung, und könnte selbst für eine Mischung fester Körper gebraucht werden Doch dient die Bezeichnung Mixtur in der Katagraphologie blos für zusammengesetzte flüssige Arzneiformen, und vorzugsweise zum innern Gebrauch. Jedes Infusum, jedes Decoct, jede Emulsion wird zur Mixtur, wenn man einen Syrup, ein Pulver, eine Tinctur, ein aromatisches Wasser &c, hinzumengt.

Insbesondere aber werden jene Mixturen, in welchen unauflösliche Pulver aufgenommen werden, so dass man sie vor dem jedesmaligen Einnehmen, um die gleichförmige Vertheilung des Pulvers zu bewirken, schütteln muss, Schüttelmixturen genannt.

Um eine Schüttelmixtur zu bereiten, verreibt der Apotheker zuvor in der Reibschale das hinzuzufügende Pulver mit etwas Flüssigkeit, damit es sich nicht zusammenballe. Sehr wirksame Pulver, sehr schwere, metallische Pulver, allzuleichte Pflanzenpulver passen nicht gut in den Schüttelmixturen, besonders bei einem dünnflüssigen Constituens. Doch kann der Arzt metallische Pulver zu Mixturen, die viel Syrup oder Extracte enthalten, oder zu Emulsionen hinzufügen. Am geeignetsten zu Schüttelmixturen eignen sich die Pulver von *Tartarus depuratus*, *Lapidum cancrorum*, *Sulfur praecipitatum*, Gummiharze, Opium, Moschus, Ambra, *Castoreum &c.* Hingegen werden Harze, Campher, Wallrath nie zu einer Schüttelmixtur hinzugesetzt werden können, und es ist immer besser sie früher zu emulgiren. Selbst Moschus und Castoreum werden viel sicherer verschrieben, wenn man sie mittelst Gummischleim emulgiren, als wenn man sie nur einfach mit dem Constituens

verreiben lässt. Zumal diese Mittel sehr theuer sind und, durch das Versäumen des Emulgirens, zum Theil verloren gehen könnten.

Beispiele:

R. Rad. Valerianae sylvestris, *dr. tres.*
f. l. a. c. s. q. Aquae communis Infusum
Colaturae, *Unc. septem*
adde
Moschi optimi, *grana quatuor.*
Mucilag. gummi arab., *Unc. semis.*
Syrupi Cortic. Aurantior, *Unc. semis.*
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.

R. Fructuum Tamarindor, *Unc. un.*
f. l. a. Decoctum, Colatur. *Unc. octo*
adde
Tartari depurati
Syrupi mannati, aa *Unc. semis.*
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Esslöffel voll zu nehmen.

Mittelmixtur, *Mixtura media*, französisch *Potion*, ist blos eine ziemlich veraltete Benennung für Infusionen, Decocte und Ebullitionen, in welchen mannigfache flüssige Ingredienzien oder auflösliche Pulver gemengt sind; die Mittelmixtur unterscheidet sich eben blos negativ von der Schüttelmixtur, dass in jener keine unlöslichen oder der Subaction benöthigende Substanzen aufgenommen werden. Ein *Decoct. Altheae cum Ammoniaco depurato et syrupo simplici* wäre z. B. eine Mittelmixtur.

Die Tisane, *Ptisane,* (von πτισάνη, Gerste oder πτίσσω *decortico*, *pinso*) ist eine aus den ältesten Zeiten der Medicin herstammende und schon von Hippokrates gebrauchte Benennung für das von ihm in allen fieberhaften Krankheiten verordnete Getränk, *Decoctum Hordei c. oxymelle simplicie*, und welche später und jetzt noch für ähnliche Decocte oder Infusa, die innerhalb eines Tages in grösseren, aber bestimmten Dosen, z. B. eine halbe oder eine ganze Kaffeeschale voll alle 2 Stunden von den Kranken zu nehmen sind, gebraucht wird. Ein *Infusum Verbasci* oder *florum Tiliae ad libram* mit *Syrupo Diacodii* oder *Roob Sambuci* wäre z. B. eine Ptisane.

Unter Thee, *Potus calidus*, *Infusum theïforme* versteht man eine in unbestimmter Dose zu nehmende, gewöhnlich im Hause des Kranken durch Heissinfundiren der aus der Apotheke verschriebenen *species pro thea* bereitete Arzneiform.

Wird ein solches Getränk auf einmal ausgenommen, so kann man es auch *Potiuncula*, *Haustus*, Schluck oder Tränkchen nennen. Diese Tränkchen werden aber gewöhnlich in der Apotheke bereitet. Ein *Infusum folior. Sennae ex dr. tribus ad Uncias tres* wäre z. B. eine solche *potiuncula*.

Julep oder *Julapium* (das Wort stammt aus dem Arabischen und bedeutet Mischung) ist jede Mixtur, welche durch Hinzugabe eines schön gefärbten wohlschmeckenden Syrups recht angenehm zu nehmen ist. Diese Arzneiform kommt gewöhnlich in der Kinder- und Damenpraxis vor. Z. B.:

R. Aquae flor. Aurantii, *Unc. quatuor*
Tincturae Castorei, *scrup. unum*
Syrupi Cinnamomi, *dr. tres*
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

R. Moschi optimi, *grana quatuor*
Sacchari albi, *dr. semis.*
terendo misce sensim addendo
Aquae Rosarum, *Unc. tres*
D. S. Umgeschüttelt esslöffelweise
(für Kinder Iulapium moschatum).

Elixir. *Elixirium.*

Man versteht unter dieser veralteten Benennung eine sehr zusammengesetzte, von den vielen Ingredienzien gewöhnlich etwas trübe, flüssige Arzneiform, die mit Ausnahme des *Elixiris pectoralis* den Tincturen ziemlich analog in Form und Gebrauchsweise ist, nur dass man die Elixire vor dem Einnehmen etwas schütteln muss. Die Einzeldosis derselben ist gewöhnlich ein halber oder ganzer Kaffeelöffel. Die Benennung und die Arzneiform des Elixirs ist jetzt ganz obsolet. Die neueste österreichische Pharmakopöe führt nur ein einziges Elixir an und da auch nur als Synoym für die *Tinctura aromatico-acida*, nämlich das *Elixirium Vitrioli Mynsichti.*

In früheren Jahrhunderten, in welchen, bei dem äusserst unvollkommenen Zustande der Arzneiwissenschaft, die Aerzte ihre Glorie in sehr zusammengesetzten Recepten suchten, wurden die Elixire sehr häufig verordnet.

Jetzt wird es wohl keinen Arzt mehr einfallen, solch exorbitante Compositionen, wie die Elixire, magistraliter verschreiben zu wollen. Die vielen officinellen Tincturen unserer neuesten Pharmakopöe können reichlich sämmtliche Elixire ersetzen.

Die preussische Pharmakopöe führt noch an:
das *Elixir ad longam vitam.*
„ „ *amarum,*
„ „ *viscerale Hoffmanni seu Elixir Aurantiorum compositum,*
„ „ *Proprietatis Paracelsi,*
„ „ *pectorale seu Regis Daniae.*

Linctus, Looch, Eklegma. Lecksaft.

Eine dickflüssigs, sehr süsse Arzneiform, oft nur ein Syrup allein, oft mit etwas wenigem Pulver und Gummischleim gemengt.

R. Sulf. aurati Antimonii, *grana duo*
Camphorae tritae, *gr. tria*
Mucilag. gum. arab., *Unc. semis*
Syrupi Altheae, *Unc. un.*
M. f. linctus

R. Syrupi mannati, *Unc. un.*
Olei amygdalar. dulc. recentissimi, *dr. duas.*
M. f. Linctus.

Vina medicata. Arzneiweine und *Claretum.* Clare.

Man versteht unter dieser Benennung eine Digestion von Pflanzenpulvern, z. B. Chinapulver, aromatischen grob gepulverten Substanzen &c., und von metallischen Pulvern z. B. Eisen, Brechweinstein in Wein.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt den echten Malacca-Wein als ein officinelles Mittel an, und lässt aus demselben das *Vinum Colchici e seminibus* und das *Vinum stibiato-tartaricum seu Vinum Antimonii Huxhami* bereiten.

Die preussische Pharmakopöe führt auch ein *Vinum colchici e radicibus* und das *Vinum ferruginosum* (den Stahlwein) an.

Sollte der Arzt ein *Vinum medicatum* verschreiben wollen, so verordnet er die Zeit der Digestion und die Einzeldosen.

Z. B. Limaturae ferri. *Unc. un.*
Pulv. Cassiae Cinnamomi, *Unc. semis*
Vini malaccensis, *libr. un.*
Digere per 6 dies
D. S. Stündlich 2 Esslöffel zu nehmen.

Das Claret, auch Hippocras oder *Vinum Hippocraticum* genannt, ist eine bereits obsolete Arzneiform. Es besteht aus einem schwachweinigen Infusum von aromatischen Substanzen, welches mit Zucker oder Syrup versüsst und in grösseren Portionen kaffeeschalenweise genommen wird.

Tincturen. *Tincturae. Essentiae.*

Die Tincturen gehören eigentlich unter die sogenannten *Remedia quae in officinis praesto esse debent*, die schon fertig in der Apotheke vorhanden sein sollen.

Man versteht unter dieser Benennung Digestionen der mannigfachsten Arzneistoffe in Weingeist (mit Ausnahme der *Tinctura Rhei aquosa*, welche blos ein wässeriges Infusum von *Rheum* mit *Natrum carbonicum* ist), eben weil die wirksamsten Bestandtheile dieser Arzneistoffe durch Weingeist ausgezogen werden können.

Sie werden entweder nur in Tropfen oder kaffeelöffelvoll genommen, oder als Zusatz zu andern Arzneiformen verordnet.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt 46 officinelle Tincturen an, und diese reichliche Auswahl ist für den Arzt mehr als genügend, so dass er wohl selten in den Fall kommen dürfte, eine neue Tinctur magistral zu verschreiben. Wir werden in dem 2ten Theil unseres Werkes die sämmtlichen officinellen Tincturen der neuesten österreichischen Pharmakopöe näher besprechen, und können sie hier in der Anleitung zur magistralen Receptur füglich übergehen.

Schleime. *Mucilagines. Mucagines.*

Man versteht unter dieser Benennung durchsichtige oder nur sehr wenig trübe, geruchlose, fade schmeckende, milde Flüssigkeiten. Sie werden bereitet durch Auflösung von Gummi oder Stärkemehl und durch Suspension von Pflanzenschleim im Wasser. Am häufigsten werden zur Darstellung der Schleime angewendet: Mimosen- und Traganth-Gummi, Amylum, Arrow-Root, Salep, Sago, *Semina Cydoniorum*, *Psyllii*, *Lini*, *foeni graeci Avenae*, *Hordei excorticati*, *Lichen Island.* & *Carrageen*, *Rad. Altheae* &c.

Man lässt sie gerne etwas warm trinken, weil sie dann minder fade schmecken, und darum werden sie auch häufig im Hause des Kranken, wobei der Arzt nur die Quantität des schleimgebenden Stoffes zu verordnen braucht, bereitet.

Die Schleime gehen leicht in saure Gährung über, daher man sie im Sommer nur um in einem Tage verbraucht zu werden, verschreibt.

Von den schleimgebenden Substanzen wird der Schleim bald durch blosses Auflösen in kaltem Wasser wie bei *Gummi mimosae*, *Semina Cydonior &c.*, bald durch Kochen, wie bei *Rad. Altheae*, *Folia Malvae &c.* gewonnen.

Dass sie häufig zum Emulgiren und Subigiren verwendet werden, ist schon bekannt.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt folgende officinelle Mucilagines an:

Mucilago seminum Cydoniorum,
„ *Gummi arabici*,
„ *Tragacanthae*.

Metallsalze, Mineralsäuren, Gerbestoff, caustische Alcalien wirken zersetzend auf die Schleime; durch Weingeist wird der Schleim aus den Flüssigkeiten ausgeschieden. Borax verdickt die schleimigen Auflösungen oder Decocte. Jod gibt die bekannte Reaction auf Stärkemehllösungen.

Kraftbrühen. *Juscula. Jura.*

Die Abkochungen von thierischen Substanzen: von Fleisch, Hühnerfleisch, Kalbfleisch, Knochen, Schnecken (*Helix pomatia Linn.* und *Limax rufus Linn.*, welche man früher in einem zugebundenen leinernen Sack einige Tage fasten lässt, damit sie ihren Unrath von sich geben), von Froschkeulen, ausgeweideten Schildkröten, Krebsen (und zwar die Flusskrebsen blos vom Mai bis August) gehören nicht zu den Arzneimitteln, sondern zu den Nahrungsmitteln.

In der Receptur dürften jedoch manchmal die Kraftbrühen von Hirschhorn oder Hausenblasen vorkommen.

Eine Unze *Cornu cervi raspati* oder 2 bis 3 Drachmen Ichthyocolla genügen zu 1 Libra einer solchen Suppe. Uebrigens werden beide Substanzen viel häufiger zu den bereits angegebenen Geleés als zu Decocten oder Kraftbrühen verwendet.

Molken. *Serum lactis.*

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt an:

Serum lactis aluminatum,
„ „ *commune*,
„ „ *tamarindinatum*,

Man bereitet die Molken gewöhnlich aus Kuhmilch, seltener aus Ziegenmilch oder aus Eselinnenmilch, nachdem man

früher das Fett derselben durch Abrahmen entfernt hat, und durch Hinzugabe einer Säure oder eines Stückchen vom Laabmagen den Käsestoff zum Gerinnen brachte und dann colirt.

Die zurückbleibende Colatur ist die Molke oder eine grünlichweisse Flüssigkeit, welche noch den Milchzucker und die milchsauren Salze enthält. Die Gerinnung der Milch kann auch spontan, d. h. ohne Zusatz einer Säure, blos durch atmosphärische Agentien, erfolgen. Eine solche Molke schmeckt süss und heisst *serum lactis dulce.* Hat man zu viel Säure zugesetzt, so kann man das hierdurch entstandene *serum lactis acidum* mittelst *Magnesia carbonica* oder *Pulv. Conchar. praeparatarum* und nachmaligen Coliren wieder neutralisiren, und erhält hierdurch das *serum lactis dulcificatum.*

Im Grossen, namentlich in den Molkenkuranstalten, wird die Gerinnung gewöhnlich durch den Laabmagen (*stomachus vitulinus, Abomasus, ventriculus quartus*) oder Essig bezweckt.

Man lässt 1 Theil getrockneten Kälberlaabs in 12 Theilen kalten Wassers ungefähr 12 Stunden erweichen, und nimmt von dieser Flüssigkeit auf 1 Pfd. Milch 1 Kaffeelöffel, setzt dann die Milch einer gelinden Wärme aus, bis die Gerinnung erfolgt ist und colirt dann.

Zur Gerinnung eines Medicinalpfundes von Milch kann man verwenden:

Pulv. Tamarindorum, Essig, Citronensaft Gepulverten Senf	2 Drachmen bis 1 Unze.
Alaun, *Cremor Tartari,*	1 Scrupel bis 1 Drachme.
Acidum tartricum, *Acidum sulfuricum dilutum,*	10 Gran bis 30 Gran.

Oesterreichischen weissen Wein 2 Unzen.

Die neueste österreichische Pharmakopöe nimmt auf 1 Pfd. Milch:

½	Drachme	Alaun,
1	Drachme	Essig,
10	Gran	Weinsäure,
½	Unze	Tamarindenmuss,

lässt die Milch zuerst aufkochen, und beim Anfang des Aufwallens, *sub initio ebullitionis,* lässt sie die genannten Substanzen

hinzufügen, wodurch die Gerinnung in viel kürzerer Zeit geschieht. Zur blossen Coagulation genügen wohl auch noch geringere Quantitäten als die eben angegebenen. Man wünscht aber oft die Nebenwirkung der genannten Substanzen zu speciellen Zwecken:

Serum	*lactis*	*tamarindinatum,*	*Serum*	*lactis*	*tartaricum,*
,,	,,	*acetatum,*	,,	,,	*tartarico-acidum,*
,,	,,	*citratum,*	,,	,,	*sulfurico-acidum,*
,,	,,	*sinapinum,*	,,	,,	*vinosum.*
,,	,,	*aluminatum,*			

Durch das Klären mit Eiweiss erhalten die Molken ein helleres besseres Aussehen. Man kläre sie vor dem Versüssen mit *conchis praeparatis*, weil die Molken durch das Klären dünnflüssiger werden und sich dann leichter nach dem Versüssen filtriren lassen.

Das Klären der Molken ist jedoch überflüssig, wenn man sie mit frischen oder getrockneten Kräutern oder mit Presssäften frischer Kräuter, oder mit Malz oder mit *flavedo Corticum Aurantiorum* versetzen will.

Die sogenannten Stahlmolken, *Serum lactis chalybeatum seu martiatum* erhält man, wenn man in den fertigen süssen Molken wiederholt ein glühendes Eisen ablöschen lässt oder geradezu, wenn man zu jedem Pfund Molken 2—3 Unzen eines natürlichen Eisenwassers (z. B. Spaa'er Wasser) hinzusetzt.

Die Molken müssen, weil sie sich nicht lange halten, im Sommer wenigstens alle 2 Tage frisch bereitet werden.

Gewöhnlich lässt man die Molken nach deutlich gegebener Anweisung im Hause des Kranken bereiten. Um die Quantität der zu erzielenden Molkenmenge zu bestimmen, muss der Arzt wissen, dass die Quantität der Molken um so geringer wird, je besser die zu ihrer Bereitung verwendete Milch war. Und will man auch klären und dulcificiren lassen mit *Conchis praeparatis*, so wird die Molkenmenge noch geringer ausfallen. Auf $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Theil Verlust von der angewandten Milch kann der Arzt so ziemlich rechnen, besonders wenn bei kleinen Quantitäten Milch die Molkenbereitung vorgenommen wird.

R. Lactis vaccini recentis, *libr. tres*
Coque et sub initio ebullitionis
adde
Succi Citri recent. expressi, *Unc. duas & semis*

Coagulatione peracta liquorem
Semirefrigeratum cola; elliqua
albumine Ovor. q. s.; denuo
cola; colaturae semirefrigeratae
adde
Elaeosacchari Aurantior., *dr. duas*
Sacchari albissimi, *Unc. duas*
M. D. S. In 2 Tagen zu verbrauchen.

R. Malthi Hordei contusi, *Unc. un.*
Coq. leni igne pr. ½ horam cum
Sero lactis dulcificato
e lactis, *libr. tribus*
parato.
Colaturam D. S. In 1 Tage zu verbrauchen.

Aquae minerales factitiae. Künstliche Mineralwässer.

Es bleibt das unsterbliche Verdienst Struve's die meisten europäischen Mineralwässer so kunstvoll und vollkommen nachgeahmt zu haben, dass ihre Wirkung in vielen Fällen mehr als ein Surrogat, ja als identisch mit den natürlichen Mineralwässern sich bewährt hat. Die Fortschritte der quantitativen und qualitativen chemischen Analyse und Synthese haben in der Neuzeit nahezu den höchsten Punkt der Verlässlichkeit erreicht. Unsere Zeit ist zu positiv, als dass wir an einen Brunnengeist glauben sollten oder könnten. Wir verweisen solche Träumereien in das Gebiet der Najaden der griechischen Mythe. Aber bei all der von uns gerne anerkannten Zuverlässigkeit der künstlichen Mineralwässer wird es wohl schwerlich einem Arzte in dem glücklichen, an Heilquellen so überreichen österreichischen Kaiserstaat je beifallen ein künstliches Mineralwasser zu verschreiben, da die natürlichen so nahe, und Dank den erleichterten Communicationswegen, auch so billig zu stehen kommen. Wir können demnach die katagraphologischen Regeln zur Anfertigung künstlicher Mineralwässer füglich übergehen.

Bevor wir den Abschnitt über die tropfbar flüssigen Medicamente schliessen, glauben wir hier der Vollständigkeit wegen noch eine Reihe von Arzneikörpern besprechen zu müssen, die

zwar nicht in das Gebiet der magistralen Receptur gehören und welche der Arzt mit vollem Rechte als officinelle Medicamente, *quae in officinis jam praesto esse debent* betrachten und folglich als bereits vorräthig in den Apotheken voraussetzen kann. Doch da der Fall möglich, obschon er gewiss bei der zahlreichen Auswahl in der neuesten österreichischen Pharmakopöe nur höchst selten sein könnte, dass ein Arzt ein ähnliches Medicament magistral zu verschreiben hätte, wollen wir die Regeln zur Receptur dieser Arzneikörper in Kürze berühren. Wir rechnen hierher:

Die *Aceta*
,, *Acida*,
,, *Aetheres*,
,, *Aquas destillatas Vegetabilium*,
,, *Olea aetherea* & *Elaeosacchara*,
Die *Olea cocta*,
,, *Olea pinguia*,
,, *Oxymella*,
,, *Spiritus*,
,, *Syrupos*,
,, *Tincturas*.

Aceta. Essige.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt an als officinell:

Acetum aromaticum,
,, *colchici*,
Acetum crudum,
,, *scillae*.

Die preussische Pharmakopöe enthält noch:

Acetum Digitalis,
,, *Rosarum*,
Acetum Rubi Idaei,
,, *Rutae*.

Die Essige fällen die Lösungen des Eiweissstoffes nicht. Sie lösen Pflanzenschleim, Gerbestoff, Zucker, Campher, ätherische Oele, Harze, Gummiharze, dienen zu Brausemischungen und Saturationen.

Bei der Anfertigung eines mit verschiedenen wirksamen Pflanzenstoffen zu versetzenden Essigs nimmt man gewöhnlich 8 Theile Acetum auf 1 Theil Pflanzentheile zu einer mehrtägigen Maceration (gewöhnlich 3 Tage).

Man verordnet sie selten pur und tropfenweise, sondern gewöhnlich als Zusatz in Mixturen.

Ihre Verwendung zur Entwicklung von Dämpfen und zum äussern Gebrauch wird geeigneten Ortes besprochen werden.

Acida. Säuren.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt an als officinell;

Acidum aceticum concentratissimum seu radicale s. glaciale,
,, *aceticum concentratum crudum,*
,, *aceticum concentratum purum,*
* *Acidum benzoicum* (in nadelförmigen Krystallen),
* *Acidum boracicum* (in krystallinischen Blättchen)
,, *chloro-nitrosum seu Aqua regia,*
* *Acidum Citricum* (in rhombischen Krystallen),
* ,, *gallicum* (in nadelförmigen Krystallen),
,, *hydrochloricum concentratum,*
a) *crudum,*
b) *purum,*
,, *hydrochloricum dilutum,*
,, *hydrocyanicum,*
,, *nitricum concentratum,*
a) *crudum,*
b) *purum,*
,, *nitricum dilutum,*
* ,, *phosphoricum glaciale* (*starr*),
,, *phosphoricum purum,*
,, *pyrolignosum,*
* ,, *succinicum* (in prysmatischen Krystallen),
,, *sulfuricum anglicanum seu concentratum crudum,*
,, ,, *concentratum purum,*
,, ,, *dilutum,*
* ,, *tannicum seu Tanninum* (in Pulverform),
* ,, *tartaricum* (in prismatischen Krystallen).

Anm. Die nicht tropfbar flüssigen Säuren, die mit * bezeichnet sind, mussten hier, weil beim Verschreiben derselben gleiche Cautelen erfordert werden, ebenfalls angeführt werden.

Die stärkeren Mineralsäuren gibt man in der Regel in flüssiger Form und nur immer im verdünnten Zustand, damit sie die Deglutitionsorgane nicht verletzen. Man gebe sie ferner in einem schleimigen Vehikel und lasse hinterher immer den Mund ausspülen, oder man belehre den Kranken, dass er sie möglichst wenig mit den Zähnen in Berührung bringe. Man kann die concentrirten Säuren auch in Pillen

verordnen mit 2 Theilen eines schweren Pflanzenpulvers oder mit noch mehr Pulver und einem Extract. Man wähle zur Versüssung derselben, besonders der schönen Farbe wegen, die röthlichen Syrupe *Syrupus Rubi Idaei &c.* und gebe in der Regel viel Syrup, um ihren Geschmack erträglich zu machen.

Zu Mundwässern darf man der Zähne wegen keine stärkeren Mineralsäuren nehmen, doch hat man in dieser Beziehung vom *Acid. phosphor.* viel weniger als vom *Acid. sulfur.* zu fürchten.

Aetheres & Spiritus aetherei.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt als officinell an:

Aether aceticus,
,, *sulfuricus crudus* oder *Aether crudus,*
,, ,, *depuratus* oder *Aether depuratus.*

Die preussische Pharmakopöe nimmt auch als officinell:

Den *Aether phosphoratus*, und begreift unter diesem Namen eine möglichst gesättigte Auflösung von Phosphor in Schwefeläther. Man kann rechnen, dass 2 Gran Phosphor in 1 Unze Schwefeläther vollkommen gelöst werden können. Doch ist der *Aether phosphoratus* ein sehr unsicheres Präparat. Durch blosses öfteres Eröffnen des Fläschchens, durch etwas grössere Hitze, eben so wie durch Kälte, fällt der Phosphor heraus. Will man dieser Ausscheidung vorbeugen, so verschreibe man zur Lösung des Phosphors in Aether noch etwas ätherisches oder fettes Oel, und verordne demnach den Phosphor in Aetherlösung stets magistral. Es ist daher vollkommen pharmakologisch begründet, dass die neueste österreichische Pharmakopöe den *Aether phosphoratus* nicht als officinell aufgenommen hat.

Andere Aetherarten als die eben genannten kommen in der Receptur nicht vor. Die Aethers lassen sich in allen Verhältnissen mit Weingeist vermischen. Es entstehen dadurch die sogenannten

Spiritus Aetheris,

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt folgende officinelle *Spiritus aetheris* an:

Spiritus Aetheris oder *Spiritus Aetheris sulfurici* oder auch *Liquor anodynus mineralis Hoffmanni.*
,, *Aetheris chlorati seu Spiritus Salis dulcis.*

Spiritus Aetheris nitrici seu Spiritus Nitri dulcis.
,, *Ferri chlorati aethereus seu Spiritus Aetheris ferrati* oder *Tinctura nervino-tonica Bestuschefii.*

Die preussische Pharmakopöe führt auch unter den *Spiritus aetheris* als officinell an:

Spiritus acetico-aethereus oder *Liquor anodynus vegetabilis Westendorfii*, bestehend aus
1 Theil Essigäther und
3 Theilen *Spirit. vini rectificatus.*

Die *Aetheres* und *Spiritus aetheris* lassen sich mit wässerigen Flüssigkeiten verbinden, sie lösen ätherische und fette Oele, feste Fette, Campher, Balsame, die meisten Harze, Wachs &c.

Man verordnet die *Aetheres* und *Spiritus aetheris* am häufigsten in Tropfen, oft in Verbindung mit einem aromatischen Wasser in einem Julep, sehr gerne als Linctus mit einem Syrup, da der Syrup das Entweichen des Aethers etwas verhindert, z. B.:

R. Aetheris acetici, *dr. un.*
Syrupi Rubi Idaei, *Unc. un.*
M. D. S. ½ Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Will man die *Aetheres* oder *Spiritus aetheris* zu Mixturen hinzusetzen, so muss die Colatur früher abgekühlt werden.

Aquae destillatae Vegetabilium.

Von destillirten Pflanzenwässern finden wir in der neuesten österreichischen Pharmakopöe:

† *Aqua amygdalar. amarar. concentrata.*
,, *Anisi.*
,, *Aurantior. florum seu aqua Naphae.*
,, *carminativa simplex.*
,, *Carvi.*
,, *Cerasorum nigrorum.*
,, *Chamomillae.*
,, *Cinnamomi simplex.*
,, *Cochleariae.*
,, *Foeniculi.*
,, *Fragorum.*
,, *Juniperi.*
Aqua Lavandulae.
† ,, *Laurocerasi.*
,, *Melissae.*
,, *Menthae crispae.*
,, *Menthae piperitae.*
,, *Persicae foliorum.*
,, *Petroselini.*
,, *Rosarum.*
,, *Rutae.*
,, *Rubi Ideai.*
,, *Salviae.*
,, *Sambuci.*
,, *Tiliae.*

Mit Ausnahme der *Aqua amygdalarum amararum concentrata* und der *Aqua Laurocerasi*, welche sehr wirksame Medicamente darstellen, kann man alle übrigen als Constituenzien und Vehikel anderer Mittel anwenden. Die Wirksamkeit der *Aqua amygd. amar. conc.* und der *Aqua Laurocerasi* wird dadurch erprobt, dass man von 1 Unze derselben 3 Gran Cyansilber als Präcipitat erhalten kann.

In Bezug auf die Wirksamkeit aller übrigen destillirten Pflanzenwässer kann man so ziemlich sicher annehmen, dass 1 Unze derselben 2 Tropfen des ätherischen Oeles der Pflanzensubstanzen, aus welchen sie bereitet wurden, enthalte; deshalb kann man sie auch kaffeelöffelvoll, selbst esslöffelvoll Erwachsenen geben. Kindern kann man freilich nicht so viel geben. Auch muss man die Idiosyncrasie der Kranken gegen manche Pflanzengerüche in dieser Beziehung gehörig berücksichtigen. Sämmtliche destillirte Pflanzenwässer sind farblos. Die eben genannten officinellen Pflanzenwässer dürften dem Arzt eine genügende Auswahl bieten. Will er ein neues destillirtes Pflanzenwasser magistral verschreiben, so kann er, um die besondere Destillir-Operation dem Apotheker zu ersparen, das Elaeosaccharum von 2 Tropfen ätherischen Oeles der zu destillirenden Pflanzensubstanzen auf 1 Drachme Zucker in 1 Unze Wassers verordnen.

In praktischer Beziehung muss der Arzt wissen, dass die *Aqua Tiliae* sehr bald das Aroma verliert, und daher möglichst oft vom Apotheker frisch destillirt werden soll. Die blausäurehaltigen Pflanzenwässer wählt man am liebsten als Zusätze zu antiphlogistischen Arzneien und zu Linctus. Zu Mund und Gurgelwässern dienen vorzüglich *Aqua Salviae*, *Aqua Sambuci*, *Aqua Rubi Idaei*. Zu Augenwässern wählt man gerne *Aqua Rosarum*. Zu den carminativen und stomachischen Medicamenten gehören *Aqua Anisi*, *Carvi*, *carminativa*, *foeniculi*, auch *Aqua Menthae*. Als Zusätze zu den Emmenagogis kann man *Aqua Chamomillae*, *Valerianae*, *Melissae*, *Rutae* wählen.

Olea aetherea & Elaeosacchara.

Aetherische Oele und Oelzucker.

Sie sind sämmtlich sehr leicht im Alkohol, aber im Wasser nur sehr schwer löslich; will man jedoch ätherische Oele mit wässerigen Flüssigkeiten verbunden verschreiben, so

muss man sie früher mit Zucker zu einem Elaeosaccharum verbinden, wodurch sie dann leicht im Wasser verordnet werden können. Sie lösen Campher, Fette, Wachs, Harze, Balsame, auch etwas Phosphor und Schwefel auf und lassen sich mit mehreren organischen Säuren verbinden. Von ihrer Anwendung zu Zuckerwerkformen, zur Verbindung mit Pillenmassen, zu Pflastermassen und Salben wurde bereits gesprochen. Zum innerlichen Gebrauche löst man sie in Weingeist auf und lässt von dieser Lösung einige Tropfen mit Zuckerwasser oder Haferschleim nehmen.

Die ätherischen Oele schmecken alle sehr scharf, sie verursachen, wenn man sie pur oder auch auf Zucker geträufelt nimmt, ein heftiges Brennen im Munde und reizen zu Thränen. Man sei daher sehr vorsichtig, wenn man sie als Corrigenzien verordnet (zu welchem Zwecke sie ohnehin am meisten verschrieben werden), dass ihre Dose nicht zu gross genommen werde, und es wird stets genug sein, wenn man von den intensiveren ätherischen Oelen, wie z. B. *Oleum Caryophyllor.*, *Menthae piperitae*, *Rosarum* 1 Tropfen, und von den übrigen 2 Tropfen auf 1 Unze einer trockenen oder flüssigen Composition als Corrigens berechnet. Wo jedoch das *Oleum aethereum* nicht als Corrigens, sondern als Hauptmittel zu speciellen therapeutischen Zwecken verabreicht werden soll, muss man viel grössere Dosen geben, wie dies aus den Beispielen im 2. Theile ersichtlich ist. Zum äussern Gebrauch kann man wohl das Doppelte nehmen. Endlich ist auch der Preis gewisser ätherischer Oele sehr zu berücksichtigen, und man wird nicht gerne z. B. in der Armenpraxis das so theuere *Oleum Chamomillae aethereum* verschreiben.

Die in der neuesten österreichischen Pharmakopöe als officinell angeführten ätherischen Oele sind folgende:

Oleum Anisi.
„ *Aurantii florum seu Neroi.*
„ *Aurantior. corticum.*
„ *Bergamottae.*
„ *Cajeputi depuratum.*
„ *Carvi.*
„ *Caryophyllor.*

Oleum Chamomillae.
„ *Cinnamomi.*
„ *Citri.*
„ *Foeniculi.*
„ *Juniperi baccarum.*
„ *Lavandulae.*
„ *Macidis.*
„ *Majoranae.*

Oleum Menthae crispae.	*Oleum Rutae.*
,, ,, *piperitae.*	,, *Terebint. rectificatum.*
,, *Rosarum.*	,, ,, *commune.*
,, *Rosmarini.*	,, *Valerianae.*

Die *Olea empyreumatica* gehören als brenzlich-ätherische Oele ebenfalls zu dieser Medicamentengruppe. Es gehören hierher nach der neuesten österreichischen Pharmakopöe: das *Oleum animale aethereum seu Dippelii*, das *Oleum animale foetidum seu Cornu Cervi*, das *Oleum succini rectificatum* und das *Petroleum*, und zwar *Oleum Petrae rubrum et album.*

Die *Elaeosacchara*, Oelzucker, sind gepulverter Zucker, der mit ätherischen Oelen in bestimmten Verhältnissen innig gemengt ist. Durch den Oelzucker, in welche Gestalt man alle ätherische Oele bringen kann, wird man auf die leichteste und bequemste Weise alle ätherischen Oele in wässerigen Flüssigkeiten verordnen können. Die neueste österreichische Pharmakopöe führt folgende Elaeosacchara als officinell an:

3 Tropfen ätherisches Oel auf 1 Drachme Zucker	*Elaeosaccharum Anisi,*
	,, *Cinnamomi,*
	,, *Foeniculi,*
	,, *Menthae piperitae,*
	,, *Valerianae,*

Elaeosaccharum Aurantiorum,
,, *Citri,*
* ,, *Macis,* 1 Theil mit 24 Theilen Zucker,
* ,, *Vanillae,* 1 Theil mit 16 Theilen Zucker.

Die beiden letzteren führen jedoch uneigentlich die Benennung Elaeosaccharum, da sie blos Verbindungen von Zucker mit dem Pulver des Samenmantels der Muskatnuss (*semen Myristicae moschatae*) oder mit dem Pulver der Vanilleschoten sind.

Verschreibt der Arzt blos Elaeosaccharum, so bereitet es der Apotheker, indem er, wie eben ersichtlich ist, 1 Tropfen ätherischen Oeles auf 1 Scrupel Zucker nimmt. Wünscht der Arzt mehr oder weniger ätherisches Oel, so muss er es bestimmt angeben, z. B.:

Elaeosacchari Menthae piperitae
ex guttis quatuor
vel guttis duabus
ad drachmam unam parati.

Olea cocta seu infusa.
Gekochte oder aufgegossene Oele.

Die neuste österreichische Pharmakopöe führt als solche officinell an:

Das *Oleum hyosciami foliorum coctum,*
„ *Lauri* hat Salbenconsistenz, und wird bereitet aus den frischen Lorbeeren, die in Wasser gekocht werden.
„ *Liliorum.*

Die preussische Pharmakopöe hat auch noch:
ein *Oleum Absinthii coctum,*
„ „ *Cantharidum infusum,*
„ „ *Chamomillae coctum,*
„ „ *Conii maculati coctum vel infusum,*
„ „ *Hyperici coctum,*
„ „ *Menthae crispae coctum.*

Man bereitet diese Oele, indem man die betreffenden Pflanzenstoffe oder die Canthariden mit Baumöl im Wasserbade digerirt oder gelinde abkocht. Sie werden in der Regel nur zum äusserlichen Gebrauch, zu Linimenten, Pflastern, Salben verwendet, doch dürfte man es versuchen, das Cantharidenöl und das Bilsenkrautöl innerlich zu verabreichen.

Olea pinguia seu expressa seu unguinosa.
Fette Oele. Ausgepresste Oele.

Nach der neuesten österreichischen Pharmakopöe gehören hierher als officinell:

Oleum Amygdalar. dulcium,
„ *Crotonis Tiglii,*
„ *Jecoris Aselli flavum,*
„ „ „ *fuscum,*
„ *Juglandis nucum,*
„ *Lini seminum,*
„ *Nucis moschatae seu Balsamum Nucistae,* hat Salbenconsistenz,
Oleum Olivarum,
„ *Ovorum,*
„ *Papaveris albi,*
„ *Ricini.*

Die preussische Pharmakopöe hat auch das *Oleum Raparum* als officinell, und es ist dieses Oel besonders zum äusserlichen Gebrauch sehr schätzenswerth, denn es riecht nicht unangenehm,

es wird nicht leicht ranzig, trocknet nicht ein, und ist viel billiger als das *Oleum Olivarum provinciale* und auch als das *Oleum Olivarum commune*. Die fetten Oele lösen Campher, (z. B. das officinelle *Oleum camphoratum*, bestehend aus 1 Theil Campher und 2 Theilen Olivenöl), Phosphor, Schwefel, Wachs und Harze auf; sie lassen sich sehr leicht und in jedem Verhältniss mit Aether und ätherischen Oelen mengen, mit Wasser jedoch können sie blos durch ein Emulgens verbunden werden. Mit Basen bilden sie Seifen, und ist die Basis flüssig, so wird durch die Verbindung derselben mit dem fetten Oele eine viel festere Consistenz erzielt als die beiden Flüssigkeiten vor der Verbindung hatten. Z. B. *Liquor ammonii causticus* und *Oleum Olivarum* geben mit einander vermengt das *Linimentum ammoniatum*, welches von dichterer Consistenz ist als seine Bestandtheile.

Oxymella. Sauerhonige.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt als officinell an

Oxymel Colchici,
,, *scillae,*
,, *simplex.*

Sie bestehen aus 1 Theil *Aceti colchici*, *vel scillae*, *vel aceti crudi*, welcher mit 2 Theilen Honig (*mel despumatum*) zur Consistenz eines flüssigen Honigs eingekocht wird. Sie eignen sich für flüssige Arzneien als Zusätze zu Decoctionen, Infusionen, Latwergen &c., auch zur Auflösung von Gummiharzen. Im Sommer darf man sie nicht auf längere Zeit verordnen, weil sie die sauere Gährung befördern. Auch gibt man sie nicht gerne in Juleps, weil ihr Geschmack ziemlich unangenehm ist.

Spiritus. Geister.

Ausser den *Spiritus aetherei*, welche schon oben berührt wurden, führt die neueste österreichische Pharmakopöe noch folgende officinelle Spiritus an:

Spiritus Angelicae compositus,
,, *Anisi,*
,, *aromaticus seu Carmelitarum seu Spiritus Melissae compositus,*
,, *Carvi,*
Spiritus Cochleariae,
,, *camphoratus,*
,, *Formicarum,*
,, *Juniperi,*
,, *Lavandulae,*

Spiritus Menthae crispae,
„ *Rosmarini,*
„ *salis Ammoniaci anisatus, seu Liquor Ammonii causticus anisatus,*
„ *salis Ammoniaci lavandulatus, seu Liquor Ammonii caustici lavandulatus,*
Spiritus saponatus,
„ *Serpylli,*
„ *Vini rectificatissimus,*
„ *Vini rectificatus,*
„ *Vini rectificatus dilutus.*

Da von vielen anderen aromatischen Pflanzen blos das *Oleum aethereum*, aber nicht der Spiritus officinell ist, so kann man auch den Spiritus derselben leicht darstellen lassen, wenn man einige Tropfen ihres ätherischen Oels mit einer Unze rectificirten Weingeistes magistral lösen lässt.

Das *Acidum nitroso-nitricum*, die salpetrige Salpetersäure, führt in manchen älteren Pharmakopöen den Namen *Spiritus Nitri fumans* und gehört ebenso wenig unter den Spiritus als der *Spiritus Mindereri*, der blos eine verdünnte Lösung von essigsaurem Ammonium ist. Die eben angeführten aromatischen Spiritus haben mit den Tincturen, von welchen bereits gesprochen wurde, die Bereitungs- und Darreichungsweise analog.

Wichtig in katagraphologischer und chemischer Beziehung ist es für den Arzt, die Lösungsfähigkeit der verschiedenen Arzneistoffe in Weingeist zu kennen.

Der Weingeist löst die meisten organischen Säuren, ätzendes Ammonium, alle Alkaloide, Seifen, viele zerfliessliche Salze anorganischer Säuren (*Kali carbonicum* ausgenommen), Schwefellebern, Gerbstoff, Harze, die Aetherarten und ätherische Oele, Campher, natürliche Balsame, Fette und fette Oele, die Extractivstoffe, Zucker u. s. w.

Syrupi. Zuckersäfte.

Die neueste österreichische Pharmakopöe führt folgende officinelle Syrupe an:

Syrupus acetositatis Citri,
„ *Altheae,*
„ *amygdalinus seu emulsivus,*
„ *Aurantiorum corticum,*
„ *capillorum Veneris,*
Syrupus Chamomillae,
„ *Cichorei cum Rheo,*
„ *Cinnamomi,*
„ *Diacodii seu Papaveris albi,*
„ *Ferri jodati,*

Syrupus	*Foeniculi*	*Syrupus*	*Pomorum acidulorum*,
„	*Kermesinus*,	„	*Ribium*,
„	*mannatus*, *seu Syrupus Sennae cum Manna*,	„	*Rubi Idaei*,
		„	*Sambuci*,
„	*Menthae*,	„	*Scillae*,
„	*Mororum*,	„	*simplex*,
„	*Papaveris Rhoeados*,	„	*Violarum*.
„	*Phytolaccae*,		

Die preussische Pharmakopöe hat auch als officinell:

Syrupus	*Ammoniaci*,	*Syrupus*	*Ipecacuanhae*,
„	*Balsami Peruviani*,	„	*Lichenis islandici*,
„	*Berberidum*,	„	*opiatus*,
„	*Cerasorum*,	„	*Rosarum*,
„	*Chinae*,	„	*Rubi fruticosi*,
„	*communis*,	„	*Senegae*,
„	*Croci*,	„	*spinae cervinae*,
„	*florum Aurantii*,	„	*Zingiberis*.
„	*Glycyrrhizae*,		

Man verwendet die Syrupe als Zugabe zu Getränken, Lecksäften, Latwergen, Auflösungen, Emulsionen, vorzüglich zu Juleps. Man rechnet, dass auf 1 Unze Syrup 6 Kaffeelöffel voll kommen, und dass in ihrer Zusammensetzung gewöhnlich 2 Theile Zucker auf 1 Theil der Lösung des Arzneistoffes, aus welchem sie bereitet werden, genommen wurden.

Nur wenige Syrupe haben eine schöne Farbe. Weiss ist der *Syrupus amygdalinus*. Schön roth sind: *Syrupus cerasor.*, *Mororum*, *Rubi Idaei*, *Rhoeados;* und durch Säuren wird auch der blaue *Syrupus Violarum* schön roth gefärbt. Zur Verbesserung des Geschmackes bitterer Medicinen wählt man am besten aromatische Syrupe. Als Zusatz zu Emulsionen wählt man am geeignetsten *Syrupus simplex*, *Altheae*, *amygdalinus*, *florum Aurantii*. Zur Verdünnung von Säuren passen die rothen Fruchtsyrupe. Zu Mund- und Gurgelwässern wählt man sehr gerne *Syrupus Mororum*. Ueberhaupt wird die pharmakodynamische Nebenwirkung der Syrupe die Auswahl derselben bedingen.

B. Tropfbar flüssige Medicamente.

β. Zum äussern Gebrauch.

1. Einspritzungen. *Injectiones.*

In Bezug auf die verschiedenen Spritzen (*siphones*, *siphunculi*), deren man sich zu diesem Zwecke bedient, ist zu bemerken, dass, wenn man verdünnte Salzsäure oder Salpetersäure oder Metallsalzauflösungen einzuspritzen hätte, hölzerne, gläserne oder elfenbeinerne Spritzen statt der gewöhnlichen zinnernen gebraucht werden müssen.

Die einzuspritzenden Flüssigkeiten dürfen keine unauflöslichen Pulver enthalten, weil diese sich ungleich vertheilen und die Canäle der Spritze verstopfen würden. Auch darf selbstverständlich die einzuspritzende Flüssigkeit nicht zu dicht sein, z. B. bei Amylum-Klystieren darf nicht zu viel Amylum genommen werden.

In Bezug auf die Atria, für welche die Einspritzungen vorzugsweise bestimmt sind, rechnen wir hierher:

1. Einspritzungen in den Dickdarm oder Klystiere. *Clyster*, *Clysterium*, *Clysma*, *Enema*, französisch *lavement.*

Der Dickdarm als *Atrum* zur Application von Arzneien betrachtet, hat manche in praktischer Beziehung sehr wichtige Eigenheiten, die früher besprochen werden müssen.

Er ist nebst der äussern Haut eines der am häufigsten benützten Organe zur Aufnahme von Arzneien und Nahrungsstoffen, welche wegen Idiosyncrasien oder wegen besonderer Krankheiten, wie *Trismus*, *Oesophagostenosis* nicht in den Magen aufgenommen werden können. Seine Assimilations- und Resorbtionskraft ist viel geringer als die des Magens; die in ihm sich befindlichen Foecalstoffe wirken störend und zersetzend auf die Arzneistoffe. Zugleich aber ist die Empfänglichkeit für manche Reize im Dickdarm viel grösser als im Magen, und scharfe örtlich reizende Mittel wirken in vielen Fällen viel heftiger auf den Dickdarm als auf den Magen.

Nach der Wirkung, welche die Klystiere auf den Dickdarm ausüben sollen, unterscheiden wir:

a) Entleerende Klystiere.

Die einfachsten Mittel, oft blosses laues Wasser oder Kleienabsud, Camillenabsud, ohne oder mit einem geringen Zusatz von etwas Baumöl, Leinöl, Rübenöl, Honig, Zucker, Kochsalz, Seife &c. sind zu diesem Zwecke schon hinreichend. Ist der Mastdarm torpider, so werden grössere Quantitäten der genannten Zusätze oder auch Ricinusöl, Bittersalz, Senna-Aufguss, manchmal auch Essig in Klystieren verordnet. Nur sehr selten wird man von drastischen Purgirmitteln in Klystieren Gebrauch machen.

b) Um Diarrhöen zu stillen.

Hierzu werden vorzugsweise concentrirte Auflösungen von Stärkemehl, von Salep, gewöhnlich mit einem Zusatz von *Tinctura Opii* und manche adstringirende Mittel benützt.

c) Um Krämpfe zu stillen, Schmerzen im Darmtract zu mässigen, um schmerzstillend auf nahe gelegene Theile, wie Uterus und Blase zu wirken; hierzu verwendet man gewöhnlich Klystiere von *Decoctum folior. Malvae*, *Altheae* oder *flor. Chamomillae*, mit Zusatz von *Oleum amygdalar. dulcium*, oder *Oleum Papaveris*, oder *Oleum Olivarum provinciale* zu 1—3 Unzen.

d) Um vicarirend durch den Mastdarm verschiedene Arzneistoffe einzubringen, die durch den Magen nicht aufgenommen werden könnten. Hierzu können dann alle Arzneien genommen werden, welche man in flüssiger Form darstellen kann, wobei jene Mittel, die keinen besondern Reiz auf den Dickdarm ausüben, in 2- bis 3mal grösserer Dose genommen werden können, und aus Vorsicht nehme man von den Narcoticis höchstens 2mal so viel als zum gewöhnlichen innerlichen Gebrauch. Sollen Medicamente längere Zeit mittelst der Klystiere im Dickdarm zurückgehalten werden, so schicke man ein entleerendes Klystier voran und fülle die Medicamente in vielem schleimigen Vehikel, damit sie desto länger zurückbleiben; auch gebe man in ähnlichen Fällen nur sehr wenig voluminöse Klystiere, und füge zur Vorsorge noch etwas *Extracti* oder *Tincturae Opii* hinzu.

e) Um Ernährung durch den Dickdarm zu erzwecken dienen Klystiere von ungesalzener Kraftbrühe mit Eidotter oder Milch, Reisschleim, Gerstenschleim.

Nur in seltenen Fällen werden die Klystiere kalt ange-

wendet, in den meisten Fällen werden sie lauwarm etwa in einer Temperatur von 25—28° R. verordnet.

Klystiere, welche zurückgehalten werden sollen, dürfen nur die Hälfte des Volums der zur Entleerung dienenden Klystiere enthalten.

Man nehme:

		Zu einem Klystier, das Darmentleerungen bezwecken soll	Zu einem Klystier, das zurückgehalten werden soll
für	Erwachsene	8—10 Unzen,	3 —4 Unzen,
„	Kinder v. 8—13 Jahren	6 „	$2\frac{1}{2}$—3 „
„	„ v. 3— 8 „	4 „	2 „
„	jüngere Kinder	2 „	1 „

R. Asae foetidae depuratae, *dr.* 2
Vitelli ovi unius
terendo sensim misce cum
Infuso Valerianae (ex dr. 3) *Unc. sex*
M. f. Emulsio. S. zu 2 Klystieren, zu jedem gebe man noch zu Hause eine halbe Tasse warmes Wasser.

R. Hbae et Rad. Taraxaci, *Unc. un. et semis*
Rad. Saponariae, *Unc. semis*
Coq. c. Aqua communi, *libr. una et semis*
Sub finem coctionis addendo
Rad. Valerianae minoris
Flor. Chamomillae vulgaris, $\overline{aa}$ *dr. sex*
ad Colatur, *libr. unius.*
D. S. Zu 2 Klystieren.
(Die einst so berühmten Kämpf'schen Klystiere.)

2. Einspritzungen für die weiblichen Geschlechtsorgane.

Man bedient sich einer Spritze, deren etwas lange Canüle (Mutterrohr) an ihrem äussersten Ende eine von vielen kleinen Oeffnungen durchbohrte olivenförmige Anschwellung hat und gewöhnlich etwas gekrümmt ist. Die Kranke muss dabei mit erhöhtem Becken liegen. Die Quantität der Einspritzung variirt zwischen $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ Pfd. Bei dem Einbringen von Flüssigkeiten in die Mutterscheide gelingt es oft einen Theil dieser Flüssigkeiten in den Anfangstheil der Uterushöhle eindringen zu lassen. Unmittelbar nach der Menstruation oder nach einer kürzlich erfolgten Geburt, wo der Mutterhals noch geöffnet ist, gelingen solche Einspritzungen am leichtesten in die Uterushöhle. Der Arzt muss jedoch bedenken, dass gerade unter

solchen Umständen die innere Wand des Uterus in einem gereizten Zustand sich befindet, welcher durch Einspritzungen noch verschlimmert werden kann. Doch sind manche Einspritzungen zur Stillung sehr stürmischer Blutungen zuweilen nothwendig. Es sollen übrigens Fälle vorgekommen sein, dass in Folge von Einspritzungen in die Gebärmutter Flüssigkeiten in die Bauchhöhle eindrangen und dadurch Peritonitis veranlassten. Besser als Einspritzungen dienen daher Cylinder, die aus Leinwand und Charpie geformt und mit der einzuspritzenden Flüssigkeit getränkt, nach Art der Pessaria, in die Vagina eingeführt werden.

Zu den Einspritzungen in die Vagina gehört auch die aufsteigende Douche, *Duccia ascendens*, *Douche ascendente*, die in neuerer Zeit besonders zur Bewirkung künstlicher Frühgeburten in Anwendung gebracht wurde.

R. Hbae Belladonnae *dr. un.*
Ebulliat c. Aqu. comm. q. s.
ad Colatur, *libr. duarum*
cui refrigeratae adde
Aquae Laurocerasi, *dr. tres*
M. D. S. 4mal täglich einzuspritzen in die Vagina.

(Ein von Brera bei chronischer Entzündung und drohender Scirrhosität des Uterus empfohlene Injection.)

3. Einspritzungen in die Harnröhre und Harnblase.

Die Einspritzungen in die Harnblase geschehen durch einen Katheter, in dessen Mündung man die Spritze genau anfügt. Für die Harnröhre-Einspritzungen wählt man eine kleine Spritze mit dicker kuppelförmiger Spitze, die sich nur an die Harnröhremündung anschmiegt, ohne in dieselbe einzudringen, und der Wundarzt drückt das Glied etwas hinter der Stelle, über welche hinaus die Flüssigkeit nicht dringen soll, mit den Fingern zusammen, und richtet es etwas in die Höhe. Wegen der sehr grossen Reizbarkeit der Schleimhaut der Harnwege bedarf es nebst der vorsichtigen Dosenbestimmung auch noch einer sehr sorgfältigen Einhüllung der zu solchen Injectionen zu bestimmenden reizenden oder scharfen Medicamente. Die Quantität der Flüssigkeit, welche zur Injection in die Harnröhre bestimmt ist, beträgt gewöhnlich nur 1 oder 2 Drachmen. Es genügt daher 1—3 Unzen als Totalquantität zu verschreiben.

Zu Injectionen in die Harnblase kann man füglich mehrere Unzen bis 1 Pfd. verschreiben.

R. Sulfatis Zinci, *grana duo*
solve in
Aquae destill. simplicis, *Unc. un.*
adde
Mucilag. gummi arab., *Unc. semis*
Aquae Laurocerasi, *dr. duas*
Tinct. Laudani simplic, *dr. semis*
M. D. S. Stark umgeschüttelt 2mal täglich einzuspritzen.
(Gegen Urethroblenorrhoea.)

R. Hydrargyri sublimati corrosivi, *gran. semis*
solve in
Aquae destill. simplicis, *Unc. duabus*
adde
Tinctur. Laudani simplicis, *gutt.* XV.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich einzuspritzen.
(Gegen wenig empfindliche Phimose).

4. Einspritzungen in die Thränenwege.

Um auf die innere Fläche der Thränenwege zu wirken, dürfte es wohl in vielen Fällen schon genügend sein die Flüssigkeiten in den inneren Augenwinkel zu bringen, damit sie daselbst von den Thränenpunkten aufgesaugt werden. Es ist nicht rathsam, mit Ausnahme einiger seltener specieller Fälle, die Flüssigkeiten direct in die Thränenpunkte mittelst der eigens zu diesem Zwecke dienenden (mit einer superfeinen Canüle versehenen) Anel'schen Spritze zu injiciren, weil dadurch die Thränenpunkte noch mehr erschlaffen würden. Ist der Thränensack durch Eiterung oder durch Aufschneiden geöffnet, so können die Flüssigkeiten unmittelbar in denselben gebracht werden. Uebrigens kann man auch in den untern Theil der Thränenwege, vom untern Nasengange aus die Einspritzungen vornehmen.

R. Lapidis divini, *grana duo*
solve in
Aquae destill. simplic., *Unc. un.*
adde
Tinctur. Laudani simplic., *gutt. octo*
M. D. S. Zu Einspritzungen.

5. Einspritzungen in das Gehörorgan.

Sie werden wohl in den meisten Fällen nur für den äussern Gehörgang zum Behufe der Reinigung, Auflösung von

verhärtetem Ohrenschmalz &c. angewendet. Man wählt gewöhnlich zu diesem Zwecke etwas Seifenwasser oder *Infus. Chamomillae*, *flor. Malvae.* Man mache sie lau, gehe dabei sehr vorsichtig zu Werke, damit das Trommelfell nicht verletzt oder erschüttert werde. Ist das Trommelfell bereits zerstört, so ist noch mehr Vorsicht nothwendig, um die viel empfindlichere Schleimhaut der Paukenhöhle nicht zu reizen. Man hat es auch versucht mittelst der Itard'schen Röhre durch die *Tuba Eustachii* Einspritzungen vorzunehmen. Hier ist wegen der Nähe des Gehirnes noch mehr Vorsicht anzurathen, und nebst den Bestandtheilen der Injectionsflüssigkeit auch ganz besonders die Bestimmung der geeigneten Temperatur derselben sehr sorgfältig zu beachten.

6. Einspritzungen in die Venen.

Man unterscheidet in dieser Beziehung die Infusion und die Transfusion. Zur Infusion sollen Mittel gewählt werden, deren Wirkung auf ein bestimmtes Organ gerichtet ist, z. B. eine Lösung von *Tartarus emeticus* soll in eine Vene infundirt werden, um Brechen zu erzeugen, in Fällen z. B. wo ein fremder Körper im Schlunde stecken geblieben ist, der weder herausgezogen noch hinabgestossen werden kann, oder in Fällen von Trismus, Wasserscheu &c. Die Dosis der zur Infusion verwendeten Mittel soll nach Diefenbach für *Narcotica* $\frac{1}{3}$ betragen von der zum innern Gebrauch für den Magen bestimmten Menge. Doch hat man in dieser Beziehung noch nicht genügende Erfahrungen gesammelt. Zur Transfusion wählt man gewöhnlich Milch, Blut, weil man durch diese Flüssigkeiten eine künstliche Belebung und Ernährung bezwecken will. Aber auch hierüber sind die Daten bis jetzt noch nicht zuverlässig. Die einzuspritzenden Flüssigkeiten müssen in jedem Falle äusserst dünnflüssig sein, nur Blut und Milch sind hiervon sanctionirte Ausnahmen. Obschon die Milch eigentlich eine natürliche Emulsion ist, darf man doch keine andere künstliche Emulsion in die Venen einzuspritzen wagen. Infusa und Decocta müssen nicht nur colirt, sondern auch sehr sorgfältig filtrirt sein. Oele dürfen nicht eingespritzt werden, denn auch diese können nicht durch die Capillaren der Lungen durchgehen, sie würden Blutgerinnungen und Asphyxie hervorbringen.

Säuren, suspendirte Pulver dürfen in den einzuspritzenden Flüssigkeiten nicht enthalten sein, weil besonders durch die Säuren die Blutgerinnung begünstigt werden würde.

Ferner muss man sich hüten, durch die einzuspritzende Flüssigkeit nicht auch Luft in die Venen zu bringen. Selbst das einige Zeit gestandene destillirte Wasser muss früher nochmals gekocht werden, um jede Spur von Kohlensäure aus demselben zu verjagen. Die Temperatur der einzuspritzenden Flüssigkeit muss der Blutwärme entsprecheud genommen werden, also 37 bis 38° C.

II. Tropfbar flüssige Medicamente.

γ. *Zur Anwendung auf die äussere Haut.*

1. Bäder. *Balnea.*

Hierher gehören:

a) Das *balneum universale.* Allgemeines Bad.
b) Das *semicupium.* Halbbad.
c) Die *balnea localia.* Oertliche Bäder.
   aa) *insessus*, Sitzbad, *Bidet*-Bad, für den untern Theil des Beckens und den obern Theil der Oberschenkel.
   bb) *pediluvium*, Fussbad.
   cc) *maniluvium*, Handbad.
   dd) *brachiluvium*, Armbad.

Die allgemeinen Bäder, deren Grundflüssigkeit in den meisten Fällen Wasser ist, und zwar am vortheilhaftesten für die Haut, Flusswasser oder Regenwasser, werden oft mit mannigfachen Arzneikörpern, wie Schwefelleber, Aetzkali, Kochsalz, aromatischen Kräutern, Eisenkugeln, Mineralschlamm, mit Milch, Molken, Wein und Branntwein gemengt.

Die leicht auflöslichen Salze und Alkalien und andere medicamentöse Flüssigkeiten schüttet man kurz vor dem Gebrauch ins Badwasser.

Schwerer auflösliche Stoffe, z. B. festere Seifen, die *globuli martiales* löst man vorher in siedendem Wasser auf und schüttet die Auflösung ins Bad. Den *Sublimatum corrosivum* muss man früher in destillirtem Wasser abgesondert in der

Apotheke auflösen lassen, und schüttet die Lösung unmittelbar vor dem Gebrauche ins Bad.

Die für das Bad bestimmten aromatischen Kräuter gibt man früher in ein leinenes Säckchen, infundirt sie dann in einem grossen Topf mit heissem Wasser, und damit sie noch mehr extrahirt werden, hängt man das leinene Säckchen mit den Kräutern, zu welchen man noch einen Theil von nicht infundirten Kräutern hinzufügen kann, in das Bad. In Bezug auf die Temperatur unterscheidet man: das kalte Bad von + 10—18° C., das kühle Bad von + 19—28° C., das laue Bad von 29—34° C., das warme Bad von 35—40° C., das heisse Bad von 41—45° C.

Die Temperatur der Fuss- oder Handbäder kann viel höher sein und in gewissen Fällen bis 50° C. gesteigert werden.

Douch- und Sturzbäder, *Duccia et embrocationes seu affusiones*, ferner das Tropfbad *stillicidium*, das Regenbad *impluvium* werden gewöhnlich kalt gegeben, doch können das Tropf- und Regenbad oder das sogenannte Staubbad, wenn die einzelnen Tropfen äusserst fein aus dem Apparat entströmen, auch lauwarm angewandt werden. Je extremer die Temperaturgrade sind, desto kürzer muss die Dauer der Badezeit sein. Sehr kalte oder sehr heisse Bäder dürfen nur auf kurze Zeiträume genommen werden. Douch- und Sturzbäder dürfen nie länger als ½—1 Minute auf ein und denselben Theil angewandt werden, und wird die Dusche allmälig auf verschiedene Körpertheile gerichtet, so kann man 3—6 Minuten höchstens dazu verwenden.

Tropf- und Regenbäder können schon etwas länger (besonders wenn sie nur kühl oder lau angewandt werden, oder bei Personen, die schon daran gewöhnt sind) vertragen werden; und selbst ¼ Stunde lang dauern. Kalte Flussbäder oder Seebäder pflegt man gewöhnlich 10 Minuten, ¼ Stunde und für Gewöhnte noch etwas länger als ½ Stunde andauern zu lassen. Kalte Mineralbäder dürfen aber stets nur auf die kürzeste Zeit verordnet werden, und die ersteren Male genügt schon 1—2maliges Untertauchen, bis der Kranke daran sich gewöhnt und 2—5 Minuten darin verweilen kann.

Laue und warme Bäder gebraucht man gewöhnlich ¼, ½—1 Stunde. Nach Tropf-, Regen-, Douche- und Sturzbädern

lässt man gewöhnlich den Körper mit Bürsten, Flanell oder einer wollenen Decke reiben.

Um die Wirkung der lauen Bäder auf die Haut zu erhöhen, kann man während des Bades einzelne Theile oder grössere Theile der ganzen Körperoberfläche mit aromatischen Flüssigkeiten, den sogenannten Badespiritus abreiben

Ein Beispiel eines solchen Badespiritus wäre:

R. Balsami Peruv.
Olei Origani cretici
„ Lavandulae
„ Rorismarini, āā *dr.* ½
Spiritus Angelicae compos.
„ Mastich.
„ Serpylli
„ saponati, āā *Unc. un.*
M. D. S. Badespiritus.

Die Dosis der Medicamente, die einem allgemeinen Bade beizumengen sind, lässt sich nur relativ bestimmen, und man kann ungefähr das 30- bis 60fache von der Dosis eines Mittels zum innern Gebrauche für ein Bad von 15—20 Eimer Wasser berechnen.

2. Waschungen.

a) Zu arzneilichen Zwecken.

Man verwendet hierzu verschiedene Salze, Alkalien, Säuren und andere mineralische Präparate, Infusionen von Vegetabilien, auch Pulver, wie z. B. Schwefel, die man mittelst etwas Schleim suspendiren kann. Applicirt werden die Waschwasser entweder mit der blossen Hand oder mit einem Schwamme, und man lässt sie entweder auf der Haut eintrocknen oder man trocknet sie unmittelbar nach der Application ab.

R. Ammonii muriatici depurati. *dr.* 2
solve in
Aquae communis
„ Coloniensis, āā *Unc. quatuor*
D. S. Waschwasser.
(Bei Frostbeulen von Rust empfohlen.)

R. Kali sulfurati. *dr. un. et semis*
Saponis Veneti, *dr. semis.*
Solv. in Aquae Calcariae, *Unc. quatuor*
adde
Spiritus Vini rectificati, *dr. un.*
M. D. S. 2mal täglich die kranke Stelle damit zu waschen.

b) Waschwässer zu cosmetischen Zwecken.

Man verwendet hierzu vorzüglich Seifen, Mandeln, Wallrath, Benzoë, Campher, Perubalsam, Borax, ätherische Oele &c. Stoffe, die im Wasser unlöslich sind muss man emulgiren lassen, und will man, dass ein solches Cosmeticum auf der Haut eintrockne, so wählt man dazu lieber Eigelb statt des Gummischleimes, weil dieser durch seine klebrige Beschaffenheit und durch die glänzende Cruste, die er bildet, eine unangenehme Nebenwirkung hat. Statt des gewöhnlichen Wassers wählt man bei den cosmetischen Waschwässern gerne *Aqua Rosarum*, *Aqua florum Aurantii &c.*

3. Einreibungen. *Linimenta.*

Man wählt hierzu wirksame Stoffe, welche die Eigenschaft haben leicht in die Poren der Haut einzudringen. Solche Stoffe sind: spirituöse ätherische Flüssigkeiten, alle Arten von Oelen, flüssige Balsame, Lösungen von Campher, Jod, Phosphor &c. Das Liniment soll eigentlich dünn oder dickflüssig sein und irrthümlich wäre die Vorstellung, dass es der Salbenconsistenz sehr nahe sein müsse.

Die neueste österreichische Pharmakopöe hat 2 officinelle Linimenta:

Linimentum ammoniatum seu volatile.
,, saponato-camphoratum seu Opodeldoc
(von gallertartiger Consistenz).

4. Verbandwässer.

Sie werden auf wunde eiternde Flächen mittelst Compressen oder Charpie angewandt. Wunden, die wenig Eiter secerniren, werden besser mit Linimenten oder Salben verbunden, weil die Compressen an der Wunde ankleben würden.

Zu Verbandwässern können die verschiedenartigsten Decocte, Infusionen, Auflösungen &c. angewandt werden.

R. Extr. Calendulae
,, Chamomillae, $\overline{aa}$ *dr.* 2
Aquae Laurocerasi, *Unc. duas*
Tinct. Opii simplic., *dr. un.*
M. D. S. Verbandwasser.
(Bei Krebsgeschwüren angewendet.)

III. Tropfbar flüssige Medicamente.

δ. Zur Anwendung auf das Gesichtsorgan.

Augenwasser. *Collyrium. Aqua ophthalmica.*

Von den Einspritzungen in die Thränenwege wurde bereits gesprochen. Auf die Augenlider wendet man Bähungen, Waschwässer, *Lavacrum ophthalmicum* warm und kalt mittelst sehr feiner Compressen oder *plumaceaux* an. Man muss Acht haben, dass diese die Augen nicht durch ihren Druck belästigen. Die warmen Bähungen dürfen nicht zu lange anhaltend fortgesetzt werden, weil sie zu leicht Oedem und Erschlaffung der Augenlider hervorbringen würden. Einige Stunden des Tages sind dazu hinreichend. Nach dem Aussetzen der warmen Bähungen müssen die Augenlider sorgfältig ohne zu drücken abgetrocknet und mit einem trockenen warmen Tuche verbunden werden, und der Kranke soll nicht bald darauf der äussern Luft sich aussetzen. Die kalten Umschläge können jedoch lange anhaltend und ohne Unterbrechung angewandt werden. Statt die Augenlider zu waschen oder zu bähen kann man sie auch in eigenen porzellanenen Schälchen oder Gläsern baden, und selbst mittelst eines kleinen Duschapparates dem Douch- oder Regenbade, unter Anwendung besonderer Vorsicht, dass der Wasserstrahl nicht zu unsanft wirke, aussetzen.

Augentropfwässer. *Guttae ophthalmicae.*

Sie werden entweder mittelst einer Compresse oder eines Pinsels oder eines Federkiels behutsam in den innern Augenwinkel eingeträufelt. Bedient man sich eines Federkiels, so wird das schräg geschnittene Ende so weit in das Augenwasser getaucht, dass einige Tropfen in demselben stehen, dann wird das andere gerade abgeschnittene Ende mit einem Finger verschlossen, und indem man den Kiel aus der Flüssigkeit zieht, bleiben mehrere Tropfen an demselben hängen, welche man durch das Lüften des Fingers in den innern Winkel des Auges fallen lässt. Die Totalquantität eines Augenwassers, je nachdem es blos zum Eintröpfeln oder zum Waschen und Bähen bestimmt ist, variirt von 2 Drachmen bis 2—3 Unzen. Man wendet sie oft erwärmt an, indem ein wenig davon in ein Schälchen geschüttet, kurz vor dem Gebrauche in lauwarmem Wasser eine Zeitlang gehalten wird.

Die passendsten Constituenzien zu den Augenwässern sind einfaches destillirtes Wasser, *Aqua Rosarum, Florum Chamomillae*, *Sambuci*, *Valerianae*. Man pflegt gewöhnlich etwas *Mucilago gummi arabici* oder *Seminum Cydonior.* hinzuzufügen, ungefähr ½ dr. zu ½ Unze Flüssigkeit.

R. Aquae Rosarum, *Unc. un.*
Mucilag. seminum Cydonior., *dr. un.*
Lapidis divini, *grana duo*
Tincturae Opii crocatae, *guttas octo.*
M. D. S. Augenwasser.

IV. Tropfbar flüssige Medicamente.

ε. *Für Mund- und Rachenhöhle.*

a) *Collutorium*, Mundwasser, welches zum Halten im vordern Theile des Mundes, oder zum Ausspülen desselben benutzt wird.

b) *Gargarisma*, Gurgelwasser, welches zum Hin- und Herbewegen im hintern Theil des Mundes bestimmt ist. Bei Kindern, welche das Gurgeln solcher Flüssigkeiten nicht zu Wege bringen, hat man zu befürchten, dass ein Theil derselben in den Magen kommt, und man kann desshalb keine heroischen Mittel in die Gurgelwässer für Kinder aufnehmen. Auch ist das Email der Zähne zu berücksichtigen, wesshalb die Mineralsäuren sehr verdünnt aufgenommen werden müssen. Die Mund- und Gurgelwässer müssen wasserdünn sein. Um ihnen einen guten Geschmack zu geben wählt man *Mel rosatum*, *Syrupus Mororum &c.*, ihre Totalquantität berechnet man gewöhnlich auf 8—12 Unzen. Bei armen Kranken verschreibt man nur die wirksamen Ingredienzien aus der Apotheke, und lässt im Hause des Kranken, beim jedesmaligen Gurgeln einen Kaffeelöffel davon in etwas Wasser oder in ein *Infusum theiforme* geben z. B.:

R. Syrupi Mororum, *Unc. un.*
Boracis Veneti, *dr. un.*
M. D. Nach Bericht

und hievon wird 1 Kaffeelöffel voll in eine Kaffeeschale Malvenabsud oder Gerstenwasser zum Gurgeln gegeben.

R. Herbae Salviae, *Unc. semis*
f. l. a. Infusum, Colatur, *Unc. octo*
adde
Extr. Ratanhiae, *dr. semis*
Tincturae Myrrhae, *dr. unam*
Syrupi Mororum, *Unc. un.*
M. D. S. Gurgelwasser.

Der Pinselsaft, *Litus oris*, ist viel dickflüssiger als das *Gargarisma* oder *Collutorium*. Er findet seine Anwendung bei beschränkten, nicht sehr zahlreichen oder nicht sehr ausgedehnten Geschwüren der Mundhöhle.

Bei weit ausgedehnten zahlreichen Geschwüren in der Mundhöhle wäre wohl die Auspinselung zu mühsam, und würde auch einen zu starken mechanischen Reiz verursachen. Auch bei Kindern, die mit Mund- und Gurgelwässern nicht gut umzugehen vermögen, endlich für gewisse Mittel die nur auf bestimmte Stellen der Mundhöhle wirken sollen, ohne andere naheliegende Theile zu verletzen, also bei manchen Aetzungen in der Mundhöhle findet der *Litus oris* ebenfalls seine nützliche Anwendung. So kann man bestimmte Stellen der Mundhöhle mit einer concentrirten Mineralsäure einpinseln, und doch dabei die Zähne schonen. Man gebraucht bei ihrer Anwendung einen Pinsel oder ein Charpiebäuschchen, welches man an einem langen Stiel anbringt. Man wiederholt solche Auspinselungen mehrere Male des Tages; die Totalquantität, die man gewöhnlich von Pinselsäften verschreibt, beträgt $\frac{1}{2}$ bis 2 Unzen. Als Constituens dienen *Syrupus Mororum*, *Mel rosatum*, *Mucilago seminum Cydoniorum*, z. B.:

R. Acidi nitrici, *Scrup. unum*
Mellis rosati
Syrupi Mororum, $\overline{aa}$ *Unc. semis.*
M. D. S. Pinselsaft.

Oefters werden die Pinselsäfte nur für das Zahnfleisch allein bestimmt. Will man sie auch auf die Zähne selbst anwenden, etwa zur Reinigung von Weinstein, so darf man hierzu keine concentrirten Säuren wählen, und will ein Zahnarzt ausnahmsweise sich dies erlauben, so darf der Pinselsaft nur einen Augenblick mit dem Zahn in Berührung bleiben, und der Kranke muss sich sehr rasch darauf den Mund mit vielem Wasser ausspülen. In die Höhlung cariöser Zähne kann man zuweilen etwas rohe Baumwolle, die mit ätherischen Oelen oder anderen scharfen Substanzen, wie *Oleum Caryophyllorum*, *Cajeputi*, *Cassiae Cinnamomi*, *Creosot* &c. getränkt ist, einbringen. Und in diese Reihe gehören alle sogenannten Zahntincturen, auch Zahnkitte, die in den kranken Zahn gebracht werden.

III. Elastisch flüssige Medicamente.

Remedia atmiatrica,

(von *ἀτμοσ, vapor, ἰατρικη ars medica*).

Wir unterscheiden vorerst in chemischer Beziehung:

1. Permanent-elastisch-flüssige Medicamente und rechnen hierher:

den Sauerstoff,
„ Wasserstoff,
„ Stickstoff.

Wir bemerken zugleich, dass diese 3 Gase nur eine sehr beschränkte unmittelbare Anwendung in der Medicin gefunden haben. Der Sauerstoff wurde a priori gegen Lungenkrankheiten (*Tuberkulose*, *Emphysem*) und bei Asphyxien angerathen. Doch die angestellten Versuche entsprachen den Erwartungen nicht. Vom Wasserstoffgas sind nur seine deletären Wirkungen bekannt. Der Stickstoff, welcher sich im freien Zustande in vielen Thermen, namentlich in den Thermalquellen von Baden bei Wien befindet, hat sich in manchen Krankheiten der Brust- und Unterleibsorgane nach den Erfahrungen des Dr. Obersteiner vortheilhaft bewährt. Doch haben bis jetzt die Versuche über künstliche Stickstoffeinathmung zu keinem Resultate geführt.

2. Die coerciblen elastisch-flüssigen Medicamente.

Sie lassen sich am besten ordnen nach den *Atriis*, in welchen sie aufgenommen werden.

Wir rechnen hierher:

A. Die Einathmungen in die Lungen (*Atmiatrie pulmonaire*).

a) Wasserdämpfe.

b) Dämpfe von Infusionen, aromatischen, ätherisch-öligen Pflanzen, von *Turiones Pini*, *species emollientes*, von Kreosotwasser, Theer, Chlorwasser, ferner Terpentindämpfe mittelst des Mudgeschen Apparats, die insbesondere Prof. Skoda gegen Lungenbrand, Bronchektasie und Bronchial-Blenorrhöe mit glänzen-

dem Erfolge anwendet. Wird nämlich in einem Gefässe heisses Wasser und darauf eine kleine Quantität Terpentin (etwa 1 — 2 Esslöffel) gegeben, und lässt man den Kranken durch ein diesem Gefässe angefügtes elastisches Rohr einathmen, so gelangen die mit Terpentin geschwängerten Wasserdämpfe in die Lungen, um daselbst ihre heilsame Wirkung zu äussern. Oft genügt es auch blos die Gefässe, aus welchen sich die genannten Effluvien entwickeln, in der Nähe des Kranken offen stehen zu lassen.

c) Einathmungen von Lustgas, Stickstoffoxydul NO, von Dr. Jacobovitsch in neuester Zeit gegen *Cholera asiatica* anempfohlen. Man bedient sich hierzu einer mit einem verschliessbaren Hahn versehenen grossen Blase.

d) Die sogenannten Arzneicigarren.

Es sind dies gewöhnliche Cigarren, in welchen auch Blätter von Belladonna, Datura Strammonium, Hyosycamus, Aconitum mitgesponnen werden, oder es werden diese Blätter allein mittelst einer Papierhülle zu Cigarren gebildet, und das Rauchen derselben soll bei manchen Brustbeschwerden und nervösen Leiden einen günstigen Erfolg haben.

Auch die sogenannten Campher-Cigarren von Raspail, die vor einigen Jahren in Paris so sehr *en vogue* waren, verdienen hier angeführt zu werden. Sie bestehen blos aus offenen Federspulen, in welchen ein Stückchen in Baumwolle eingehüllten Camphers sich befindet, und hierdurch wird der allmälig verdunstende Campher gleichzeitig mit der Luft eingeathmet.

B. Einwirkung elastisch-flüssiger Medicamente auf den Magen, den Dickdarm, die Mutterscheide.

In Bezug auf den Magen verweisen wir hier auf die schon bei den Saturationen besprochene Entwicklung von Kohlensäure aus den Brausemischungen.

Für den Dickdarm dienen die bei eingeklemmten Brüchen empfohlenen Tabakrauch-Klystiere. Man hat hierzu eigens angefertigte Klystierapparate. Im Nothfalle kann man sich auch zweier Tabakpfeifen bedienen. Der eine Pfeifenkopf, welcher mit einem elastischen, in den Mastdarm nur wenig tief einzuführenden und gut geölten Rohr versehen ist, wird mit Rauchtabak gefüllt, dieser wird angezündet, und auf diesen

wird der leere Kopf einer zweiten Pfeife gut angefügt, und indem man durch das Rohr der aufgesetzten Pfeife bläst, geht der Tabakrauch in den Mastdarm.

In die Mutterscheide leitet man in manchen Fällen von schweren Geburten oder Dysmenorrhöe erweichende und krampfstillende Dämpfe von *Infusum Malvae*, *folior. hyoscyami*, *florum Chamomillae* ein. Es geschieht dies ganz einfach, indem man die Kranke über ein Gefäss mit weiter Mündung, aus welchem sich die Dämpfe entwickeln, sitzen lässt. Man muss bei solchen Dämpfen die Temperatur gehörig berücksichtigen, dass sie nicht zu heiss angewandt werden.

C. Einwirkung von elastisch-flüssigen Medicamenten auf das Gehör- und Gesichtsorgan.

Es geschieht dies ganz einfach, indem man das Ohr oder das Auge des Kranken über das Gefäss, woraus sich die Dämpfe (gewöhnlich aus aromatischen Aufgüssen oder aus in Milch gekochten Pflanzensubstanzen) entwickeln, halten lässt, und dabei durch ein über den Kopf und das Gefäss gehaltenes Tuch die Dämpfe zusammenhält.

Aetherisch-ölige, spirituöse, balsamische, ammoniakalische Flüssigkeiten kann man auch auf der flachen Hand einreiben, und lässt sie dann vor dem Auge verdunsten, oder man reibt sie auf dem Orbitalrand ein.

Man kann auch kohlensaures Gas, Schwefelwasserstoffgas aus einer mit einem Hahn versehenen Blase gegen die Augen strahlen lassen, so wie auch Aetherdämpfe sehr vorsichtig und in sehr geringer Menge durch die Itard'sche Röhre in das mittlere Ohr leiten.

D. Einwirkung elastisch-flüssiger Medicamente auf die äussere Haut.

a) Dampfbäder. *Balnea vaporis.*

Sie sind entweder allgemeine oder örtliche oder Dampfdouchen. Sie werden aus Wasserdämpfen oder aus Dämpfen von Aufgüssen aromatischer Kräuter erhitzten Weins oder Essigs bereitet. Die Dampfdouche kann man auf einzelne Theile des Körpers so heftig einwirken lassen, dass sie in ihrer Wirkung einem Vesicatoire oder Cauterium gleich kommt. Bei den allgemeinen Dampfbädern ist es oft nothwendig den Kopf vor Congestionen mit kalten Umschlägen zu schützen.

Das Frottiren, Massiren, die Urtication und Flagellation, die Begiessungen des Körpers mit kaltem Wasser, das Eintauchen des Körpers in eine mit kaltem Wasser gefüllte Wanne, um ihn dann neuerdings der Einwirkung des Dampfbades auszusetzen, erhöhen die Wirkung der Dampfbäder auf die Haut und werden bei den sogenannten russischen Schwitzbädern in eigens hierzu bestimmten Badeanstalten in Anwendung gebracht. Es ist bei diesen Dampfbädern die Pflicht des Arztes die Temperatur des Dampfes, die Dauer der Einwirkung desselben, die Wiederholung des Dampfbades, und in vielen Fällen auch gewisse Vorbereitungen des Organismus, wie Purgationen, Blutentleerungen vor dem Gebrauch der Dampfbäder zu bestimmen und zu regeln.

b) Räucherungen. *Fumigationes*, *suffitus.* Diese werden hervorgebracht, indem man Pulver von Schwefel, Zinnober und anderen Quecksilberpräparaten, oder auch von Harzen und Gummiharzen, Campher, narkotischen Substanzen, aromatischen Pflanzentheilen auf glühende Kohlen oder auf ein heisses Metallblech wirft, und den sich entwickelnden Dampf in Flanelltüchern auffängt, und mit diesen dann den kranken Theil einwickelt. Will man diese Räucherungen für den ganzen Körper mit Ausnahme des Kopfes verwenden, so bedient man sich hierzu eigener einem Kasten ähnlichen Apparate mit einer Vorrichtung zum Sitzen für den Kranken und einer Oeffnung für den Kopf. Aehnliche Vorrichtungen waren einst gegen Krätze, secundäre Syphilis &c. im Gebrauch.

E. Elastisch-flüssige Mittel zur palliativen oder radikalen Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, zur Zerstörung von Krankheits-Miasmen, Contagien &c., zur Reinigung von Kleidern und andern Effecten der Kranken von Parasiten &c.

Hierzu dienen vorzüglich salpetersaure, salzsaure oder Chlordämpfe; ferner die Ventilation mittelst Zugöfen und ähnlichen Vorrichtungen. Das vorzüglichste Mittel in dieser Beziehung aber bieten sehr heisse Wasserdämpfe. Durch dieses Mittel werden auf die einfachste Weise die Parasiten getödtet, da deren Leben nur bis zu einem gewissen Grad der Temperatur bestehen kann. Dieses Mittel wird auch im hiesigen k. k. allgemeinen Krankenhause zur Vertilgung der Kleiderläuse (*pe-*

diculi vestimentorum) in Anwendung gebracht. Palliativ wird übrigens die Luft auch verbessert durch Räucherungen von Wachholderholz oder Wachholderbeeren, durch Verdunstenlassen von heissem gewöhnlichen oder aromatischen Essig, von Lavendelgeist, kölnischem Wasser, so wie durch Dämpfe von gebranntem Kaffee.

Endlich gehören auch noch hierher die zur Entwicklung wohlriechender Dämpfe bestimmten, in der neuesten österreichischen Pharmakopöe angeführten:

Candelae fumales seu Pastilli fumales,
Pulv. fumalis Dris. Engel
„ „ *nobilis*,
„ „ *ordinarius*,

so wie die in der preussischen Pharmakopöe angeführten

Species ad suffiendum seu pro fumo, welche aus *Olibanum*, *Benzoë*, *Succinum* und *flores Lavandulae* bestehen, und welchen zuweilen auch etwas Campher beigemengt wird.

Mixtura juniperina. 12½ kr.
(Mixtura diuretica.)

Rp. Inf. baccar. junip. dos. unam. Roob juniperi. Oxym. scillae ana unc. un. sem.

Mixtura nitrosa. 6½ kr.

Rp. Nitri crystallisati, drachmam unam. Oxymellis simplicis, unciam unam. Aquae fontis, uncias octo.

Mixtura oleosa. 13 kr.

Rp. Olei amygdal. recenter pressi. Syrupi simpl. ana drachm. tres. Mucil. gummi arab. drach. sex. Bene subactis adde terendo: Aquae fontanae uncias octo.

Mixtura sambucina. 13½ kr.
(Mixtura diaphoretica.)

Rp. Roob sambuci unciam semis. Infusi flor. sambuci unc. octo. Liq. amm. acet. conc. dr. un.

Potio cum sale amaro. 7 kr.
(Potio laxans.)

Rp. Salis amari cryst. unc. unam. Solve in aq. font. unc. octo.

Potio c. tartaro emetico. 5 kr.
(Potio emetica.)

Rp. Tartari emetici grana tria. Solve in aq. dest. unc. tribus.

Pulvis aërophorus. 5¾ kr.

Rp. Bicarbonatis sod, scrup. duos. Acidi tartrici scrup. unum. Divide in dos. aeq. Nro. sex.

Pulvis gummosus. 4½ kr.

Rp. Pulveris gummi arabici. Sacchari albi ana drach. sem. divide in doses aequales sex.

Pulvis ipecacuanhae cum tartaro emetico. 2½ kr.
(Pulvis emeticus.)

Rp. Pulv. rad. ipecac. gr. decem Pulv. tartari emet. gr. unum

Pulvis Plummeri. 6½ kr.

Rp. Sulphuris aurati antimonii. Calomelanos ana grana sex. Magnes. carb. ven. scrup. un. Pulv. sacchari scrupul. duos. Misce exacte et divide in doses aequales sex.

Solutio salina. 7½ kr.
(Mixtura salina.)

Rp. Arcani dupl. cryst unc. sem. solve in aquae font. unc. octo.

Species lignorum. 6½ kr.

Rp. Stipitum dulcamarae
Rad. liquiritiae ana unc. sem.
Radicis bardanae
Ligni juniperi
Ligni guajaci ana unc. unam.

Species pro cataplasmate emolliente. 16 kr.

Rp. Farinae secalis venalis
Farinae seminum lini placentarum ana libram semis

Species pro fomento aromatico. 3½ kr.

Rp. Herbae serpylli
Florum chamomillae vulgaris ana unciam semis.
Conscissa misce.
Auf ein Seidel Wasser.

Species pro fomento emolliente. 2½ kr.

Rp. Foliorum malvae
Folior. verbasci ana unc. sem.
Conscissa misce.
Auf ein Seidel Wasser.

Spec. pro fomento sicco. 7 kr.

Rp. Furfuris tritici uncias quatuor
Pulveris grossi florum chamomillae vulgaris
Pulveris grossi florum sambuci ana unciam semis
Misce.

Unguentum e pulvere carbonum. 5 kr.

Rp. Axungiae porci unciam unam
Pulveris carbon. vegetabilium
drachmas tres.

Unguentum mercurii album. 7½ kr.

Rp. Axungiae porci unciam semis
Mercurii praecipitati albi
drachmam semis.

Unguentum saturninum seu Lithargyri. 7¾ kr.

Rp. Axungiae porci drachmas sex
liquefactae admisce
Aceti lithargyri drachm. duas.

ORDINATIONS-NORM

zur

Richtschnur für jene Sanitäts-Individuen,

welche für Kranke im Kindesalter auf Rechnung des Aerars oder eines unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fondes Arzneien verschreiben, wobei insbesondere die §§. 30. und 31 der allgemeinen Vorschrift genau zu beobachten sind.

Decoctum althaeae. 6 kr.
(Decoctum emolliens.)

Rp. Radicis althaeae drachm. unam coque c. suff. qtt. aq. per ½ hor. ad Colat. unciarum quatuor.

Decoctum althaeae mannatum. 10½ kr.

Rp. Radicis althaeae drachm. unam coque cum sufficiente quantitate aquae per ½ horae, ad Colat. unc. quatuor.
Mannae calabrin. unc. semis.

Decoctum chinae. 15 kr.

Rp. Corticis chinae regiae ruditer tusi drachmas duas coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h. Colatura fortiter expressa unciar. quatuor detur usui.

Decoctum dulcamarae. 5¾ kr.

Rp. Stipit. dulcam. drachm. semis coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h ad unc. quatuor.

Decoctum graminis. 8 kr.

Rp. Radicis graminis drachmas tres coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h. Colatura fortiter expressa unc. quatuor det. usui.

Decoctum hippocastani. 8½ kr.

Rp. Corticis hippocastani ruditer tusi drachmas tres coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h. ad unc. quatuor.

Ita paratur: **Decoctum cortic. quercus. 8½ kr.**

Decoctum lichenis islandici. 5¾ kr.

Rp. Lichenis islandici drach. unam coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h. ad unc. quatuor.

Decoctum ononidis. 6 kr.

Rp. Rad. ononidis spin. dr. duas coq. c. suff. qtt. aq. p. ½ h. ad unc. quatuor.

Ita paratur: **Decoctum radicis polygalae vulgaris. 6 kr.**

Decoctum salep. 6½ kr.

Rp. Rad. salep rud. tusae gr. octo coq. c. suffic. quant. aq. font. per ½ horae ad unc. quat.

Decoctum solvens. 8½ kr.

Rp. Radicis taraxaci
Radicis cichorei ana drachmam unam et semis, coq. c. suff. quant. aquae per ½ horae. Colat. fort. expr. unc. quatuor detur usui.

Emulsio amygdalina. 9½ kr.

Rp. Amygdalarum dulcium excorticatarum drachmam unam.
Aquae fontanae quantum satis, ut fiat lege artis emulsio.
Colaturae unc. quatuor adde:
Sacchari albi drachmam unam.

Hydromel infantum. 7¾ kr.

Rp. Aq. Vienn. drachmas sex.
Syrupi cich. c. rheo dr. duas.

Infusum angelicae. 4½ kr.

Rp. Radicis angelicae scrupul. duos
inf. c. suff. quant. aq. ferv. p.
¼ horae vase clauso
ad Colat. unciarum quatuor.

Ita paratur: **Infusum baccar. juniperi contusarum. 4¾ kr.**

Infusum caryophyllatae. 5 kr.

Rp. Radicis caryophyllatae drachmam unam et semis, inf. cum suffic. quant. aquae fervid. per ¼ horae vase clauso
ad Colat. unciarum quatuor.

Infusum chamomillae. 5 kr.

Rp. Florum chamomillae vulgaris drachmam unam
inf. c. suff. quant. aq. ferv. p.
¼ horae vase clauso
ad Colat. unciarum quatuor.

Ita paratur: **Infusum flor. Sambuci. 2½ kr.**
" " **Infus. herb. menth. crispae. 1½ kr.**
" " **Inf. radic. calami aromat. 2½ kr.**
" " **Infusum radic. liquiritiae. 2½ kr.**
" " **Inf. rad. valerian. sylvestris. 2½ kr.**
" " **Infusum seminum foeniculi. 2½ kr.**

Linctus gummosus. 6 kr.
(Linctus demulcens.)

Rp. Mucil. gummi arab. dr. sex.
Syrupi simplicis drach. duas

Linctus anodynus. 6 kr.

Rp. Mucil. gummi arab. dr. sex
Syrupi simplic. drachmas duas.

Mixtura gummosa. 6 kr.

Rp. Pulveris gummi arabici alc. drachmam unam et semis
Sacchari albi drachm. unam
Aquae fontanae uncias quat.

Mixtura juniperina. 8 kr.
(Mixtura diuretica.)

Rp. Roob juniperi
Oxymellis scillae ana dr. duas
Inf. bacc. juniperi unc. quat.

Mixtura nitrosa. 4½ kr.

Rp. Nitri crystallisati grana decem
Oxymellis simplicis unc. semis
Aquae fontan. uncias quatuor.

Mixtura oleosa. 6½ kr.

Rp. Olei amygdalar. recent. pressi drachmam unam
Mucilaginis gummi arabici
Syrupi simplicis ana dr. duas
bene subactis admisce terendo
aquae fontanae unc. quatuor.

Mixtura sambucina. 8½ kr.
(Mixtura diaphoretica.)

Rp. Roob sambuci drachmas duas
Inf. flor. sambuci unc. quat.
Liquor. amm. acet. conc. scrupulos duos.

Pulvis gummosus. 4½ kr.

Rp. Pulveris gummi arabici scrupulum unum
Pulv. sacch. albi scrup. duos.
divide in doses aequal. sex.

ORDINATIONS-NORM

für die

Militär-Spitäler.

Aqua emetica.

Rp. Tartari emetici grana tria.
Aquae destillatae unc. duas.

Cataplasma emolliens.

Rp Farinae placentarum lini libram unam.
Coq. cum suffic. quantit. aq. comm., continue agitando, in formam pultis.

Collyrium ex lapide divino.

Rp. Lapidis divini gr. duodecim.
Aquae destillat uncias quatuor.
Colaturae adde:
Tincturae opii crocatae,
Liquoris plumbi acetici basici ana guttas quindecim.

Collyrium ex plumbo acetico.

Rp. Aquae dest. uncias quatuor.
Liquoris plumbi acetici basici, guttas quindecim.

Collyrium ex sublimato corrosivo.

Rp. Mercurii sublimati corrosivi granum dimidium.
Aquae dest. uncias quatuor.
Adde:
Tincturae opii crocatae guttas septem.

Decoctum bardanae.

Rp. Radicis bardanae conscissae unciam unam.
Aquae communis libram unam et dimidiam. — Coque ad colaturam librae unius.
Eodem modo paranda sunt:

Decoctum ononidis spinosae;

Decoctum taraxaci.

Decoctum corticis peruviani.

Rp. Corticis peruviani ruditer tusi unciam dimidiam.
Aquae communis libram unam.
Coque ad colaturam unc. sex.

Decoctum dulcamarae.

Rp. Caul. dulcam. conscis. dr. tres.
Ebulliant leniter c. suff. q^t. aq. com. p. quinque minuta.
Colatura sit librae unius.

Decoctum graminis.

Rp. Rad. gram. consc. unc. duas.
Aq. comm. libr. un. et dimid.
Coquant. ad col. librae unius.

Decoctum guajaci.

Rp. Ligni guajaci rasi unc. dimid.
Aquae communis libras duas.
coque ad Colat. librae unius.

Decoctum hordei.

Rp. Hord. crudi purgati unc. un.
Coquatur in sufficienti quantitate aquae communis ad crepaturam granorum.
Colatura sit librae unius.

Decoctum Lichenis islandici.

Rp. Lich. Island. consc. dr duas.
Aq. comm. lib. un. et dimid.
Coquant. ad.colat. librae unius.

Decoctum punicae granati.

Rp. Corticis radicis punicae granati ruditer tusi uncias duas.
Aquae comm. libras quatuor.
Macerentur per duodecim horas et dein coquantur ad colaturam librarum duarum.

Decoctum quassiae.

Rp. Ligni quassiae conscissi
grana duodecim.
Aquae communis unc. novem.
Coque ad colat. unciar. sex.

Decoctum quercus.

Rp. Corticis quercus ruditer tusi
unciam unam.
Aquae communis libras duas.
Coq. ad colatur. librae unius.

Decoctum radicis althaeae.

Rp. Radicis althaeae excorticatae
conscissae drachmas duas.
Aquae communis libram unam
et dimidiam.
Coq. ad colat. librae unius.

Decoctum radicis arnicae.

Rp. Radicis arnicae conscissae
drachmas duas.
Aquae commun. uncias novem.
Coq. ad col. unciarum sex.

Decoctum ratanhiae.

Rp. radicis ratanhiae conscissae
drachmas duas.
Aquae communis libram unam.
Coq. ad colat. unciarum sex

Decoctum salep.

Rp. radicis salep in pulvere rudi,
scrupulum unum.
Aquae communis libram unam
et dimidiam.
Coque ad colat. librae unius.

Decoctum sarsaparillae.

Rp. Radicis sarsaparillae consc.
unciam unam.
Aquae communis libras duas.
Maceretur radix per duodecim
horas, ot postea coquatur ad
colaturam librae unius.

Decoct. specierum althaeae.

Rp. Spec. althaeae unc. dimidiam.
Aquae communis libram unam
et dimidiam.
Coq. ad colat. librae unius.

Electuarium e senna.

(Electuarium lenitivum.)

Rp. Roob sambuci unciam unam
et dimidiam.
Pulveris foliorum sennae
drachmam unam et dimid.
Crystallorum tartari in pulv.,
drachmam dimidiam.
Mellis depurati unc. dimidiam.
Misceantur in electuarium.

Emulsio communis.

(Emulsio amygdalina diluta.)

Rp. Amygdalarum dulcium
unciam dimidiam.
Contundantur amygdalae cum
pauxillo aquae humectatae,
et dein terantur affundendo
sensim sufficientem quantitatem
aquae communis, ut fiat
emulsum colaturae librae unius,
cui adde:
Sacchari drachmas duas.

Emulsio amygdalina concentrata.

(Loco Emulsionis oleosae.)

Rp. Aymygdal. dulc. unc. unam
Aquae communis uncias sex.
Fiat lege artis emulsum, et
colaturae adde:
Sacchari drachmas tres.

Enema emolliens.

Rp. Decocti specierum althaeae
uncias decem.

Enema purgans.

Rp. Salis amari drachmas sex.
Aq. comm. tepidae unc. decem.

Fomentum aromaticum.

Rp. Spec. aromaticar. unc. duas,
Infundantur sufficienti quantitate
aquae ebullientis.
Stent in digestione vase clauso
per quadrantem horae.
Colatura sit librarum duarum.

Fomentum emolliens.

Rp. Specierum emollientium pro fomento
uncias duas.

Aquae communis libras tres.
Coq. ad colat. libr. duarum.

Fumigatio chlori.

(Fumigatio muriatico-oxygenata.)

Rp. Sal. culin in. pulv. drach. sex.
Mangani hyperoxydati in pulverem triti, drach. quinque.
Probe mixtis et cum aquae communis drachmis tribus in olla vitrea, porcellanea, aut terrea encausto vitreo intus obducta, humectatis, una vice superaffundantur:
Acidi sulphurici concentrati drachmas sex [1]).

Fumigatio nitrica.

Rp. Nitri depurati unciam unam.
In olla vitrea, porcellanea, aut argillacea, encausto vitreo intus obducta, pauxillo aq. communis humectato, sensim superaffundatur et admisceatur:
Acidi sulphurici concentrati uncia una [2]).

Infusum absinthii.

Rp. Herbae absinthii conscissae drachmam unam.
Infundatur sufficienti quantitate aquae communis ebullientis. Stet in digestione vase clauso per ¼ horae.
Colatura sit unciarum sex.
Eodem modo paratur:

Infusum florum arnicae.

Infusum acori.

Rp. Radicis acori calami conscissae drachmas duas.
Infundantur sufficienti quantitate aquae comm. ebullientis.
Stent in digest. vase clauso per quadrantem horae.
Colatura sit unciarum sex.
Eodem modo paranda sunt:

Infusum caryophyllatae.

ex radice conscissa.

Infusum menthae,

ex herba conscissa menthae aquaticae.

Infusum millefolii,

ex herba florida conscissa.

Infusum trifolii fibrini,

ex foliis conscissis.

Infusum valerianae,

ex radice conscissa.

Infusum chamomillae.

Rp. Florum chamomillae vulgaris drachmas duas.
Inf. suff. quant. aq. com. ebull.
Stent in digestione vase clauso per ¼ horae.
Colatura sit librae unius.
Eodem modo paratur:

Infusum sambuci.

ex floribus.

Infusum juniperi.

Rp. Baccarum juniperi contusarum unciam dimidiam.
Inf. suff. quant. aq. com ebullientis, et stet in digestione vase clauso per quadrantem horae.
Colatura sit librae unius.
Eodem modo paratur:

Infusum salviae,

ex foliis conscissis.

Infusum Liquiritiae.

Qua corrigens.

Rp. Radicis liquiritiae decorticatae et conscissae, unc. unam.
Infundatur sufficienti quantitate aquae communis ebul-

[1]) et [2]) Acidum sulphuricum in vase solido, bene obturato, sub propria signatura, seorsim dispensari debet, et in illo demum loco, ubi fumigatio requiritur, reliquis ingredientibus affundendum est.

lientis. — Stet in digestione vase clauso per ¼ horae.
Colatura sit librae unius.

Infusum rhei.

Rp. Radicis rhei ruditer tusae drachmas duas.
Aquae communis uncias tres.
Ebulliant per aliquot momenta et frigefacta colentur.

Infusum sennae cum manna.

(Aqua laxativa viennensis.)

Rp. Folior. senn. unc. dimidiam.
Pulv. cryst. tart. scrup. unum.
Aq. comm. ferv. unc. quatuor.
Infundantur et stent in digestione per quadrantem horae.
In colat. expressa solvantur:
Mannae drachmae sex.
Liquor filtratus exhibeatur.

Linimentum saponato-camphoratum.

(Opoldeldoc.)

Rp. Saponis albi rasi drachm. duas.
Spiritus vini rectificati pond. spec. = 0,915 unciam unam.
Digerantur ad perfectam solutionem et sub continua agitatione addantur:
Liquoris ammoniaci puri drachma una.
Camphorae grana quindecim.
Servetur in vase bene clauso.

Linimentum volatile.

(Sapo Ammoniae.)

Rp. Olei olivarum unciam unam.
Liquoris ammoniaci puri drachm. un. et dimid.
Misceantur concutiendo in lagenula vitrea, epistomio suberico claudenda.

Liquor mercurialis.

Rp. Merc. sublim. corros. gr. sex
Sal. ammon. dep. gr. duodec.
Aquae destillatae libram unam.
Mercurius sublimatus et sal ammoniacus in mortario vitreo in pulverem redacti solvantur in aqua, et liquor exhibitus signetur. „Usui externo."

Mixtura nitrata.

Rp. Nitri depurati drachm. unam.
Solve in
Aquae communis libra una.
Solutioni admisce:
Mellis depurati unc. dimidam.

Mixtura salina.

Sp. Arcani duplicati unc dimid.
Solve in
Rp. Aquae communis libra una.
Solutioni admisce:
Mellis depurati unciam unam.

Mucilago gummi arabici.

Rp. Pulveris gummi arabici unciam dimidiam.
Aquae communis unciam unam.
Successive affundendo aquam et triturando, redigatur pulvis in mucilaginem.

Pilulae ex gummi-resina ammoniaci.

(Pilulae solventes.)

Rp. Gummi-resinae Ammoniaci depuratae.
Saponis albi rasi,
singulorum drachmam unam.
Extracti taraxaci,
Pulveris radicis liquiritiae,
ana drach. unam et dimid.
Misceantur triturando in massam, ex qua formentur pilulae granorum trium.
Conspergantur pulvere radicis liquiritiae.

Pilulae ex mercurio dulci.

Rp. Mercurii dulcis gr. quindecim.
Extracti trifolii fibrini,
Pulveris radicis liquiritiae
ana drachmam dimidiam
Misceantur triturando in massam, ex qua formentur pilulae numero triginta.
Conspergantur pulvere radicis liquiritiae.

Pilulae ex resina jalapae.
(Pilulae purgantes.)

Rp. Resinae jalapae
Saponis albi rasi, ana drachmam dimidiam.
Humectentur cum sufficienti quantitate spiritus vini rectificati, ut possint redigi in massam, ex qua formentur pilulae, numero triginta, pulvere radicis liquiritiae conspergendae.

Pulvis emeticus.

Rp. Pulveris radicis ipecacuanhae grana quindecim.
Tartari emetici granum unum.

Pulvis ex camphora.

Rp. Camphorae granum dimidium.
Pulveris gummi arabici gr. tria
Sacchari grana decem.

Pulvis ex chinino sulphurico.

Rp. Chinini sulphurici gr. unum.
Sacchari grana decem.

Pulvis ex mercurio dulci.

Rp. Mercurii dulcis granum unum.
Sacchari grana decem.

Pulvis ex moscho.

Rp. Moschi granum unum.
Sacchari grana decem.

Pulvis ex Scilla.

Rp. Pulveris scillae gran. semis.
Sacchari grana decem.

Pulvis ex sulphure.

Rp. Sulphuris depurati in pulvere subtili grana quinque.
Sacchari grana decem.

Pulvis ex sulphure antimonii aurato.

Rp. Sulphuris antimonii aurati granum dimidium.
Sacchari grana decem.

Pulvis purgans.

Rp. Pulveris radicis jalapae drachmam dimidiam.
Arcani duplicati grana decem.

Sinapismus.

Rp. Farinae seminum sinapis nigrae uncias tres.
Aquae calidae quantum sufficit, ut fiat pasta satis spissa.

Solutio strychnii.

Rp. Strychnii granum dimidium.
Aceti guttas quatuor.
Misce terendo et sensim affundendo:
Aquae destillatae uncias sex.

Unguentum kalii jodati.
(Unguentum hydrojodicum.)

Rp. Kali jodati. drachm. dimidiam.
Unguenti simplicis unc. unam.
Misceantur in unguentum.

Unguentum ophthalmicum.

Rp. Mercurii praecipitati rubri subtil. pulveris. grana duo.
Conterantur exactissime in tabula marmor. v. vitrea cum:
Olei oliv. rec. guttis tribus.
Dein sensim et exactissime admisce:
Cerae flav. liquef. gr. decem.
Ung. simpl. drachm. unam.

Reichs-Gesetzblatt

für das

Kaiserthum Oesterreich.

Jahrgang 1854.

CV. Stück.

Ausgegeben und versendet am 31. December 1854.

317.

Verordnung des Ministeriums des Innern vom 2. December 1854,

giltig für alle Kronländer,

betreffend die neue österreichische Arzneitaxe.

Das Ministerium des Innern findet über die beiliegende neue österreichische Arzneitaxe nachstehende Bestimmungen zu erlassen:

§. 1. Alle Apotheker ohne Ausnahme, dann die zur Führung einer Hausapotheke befugten Aerzte und Wundärzte, haben sich vom 1. Februar 1855 angefangen an diese neue Arzneitaxe zu halten.

§. 2. Diejenigen Artikel, welche in dieser Taxe oder in der mit dem Erlasse vom 20. October 1854 (Nr. 275 des Reichs-Gesetzblattes) eingeführten neuen Pharmakopöe mit einem Kreuze bezeichnet sind, dürfen von den Apothekern nur gegen ordentliche Verschreibung eines hierzu berechtigten Arztes, Wundarztes oder Thierarztes hintangegeben werden. Die übrigen mit einem Kreuze nicht bezeichneten Artikel können auch im Handverkaufe verabfolgt werden.

§. 3. Die einzelnen Ansätze der neuen Arzneitaxe sind mit Rücksicht auf die Beschaffenheit, Echtheit, Reinheit und Bereitungsweise, welche in der neuen Pharmakopöe für die in ihr enthaltenen Arzneikörper vorgeschrieben sind, festgesetzt. Die Arzneien sind daher genau der Vorschrift der Pharmakopöe und der Vorschrift des ärztlichen Receptes entsprechend abzugeben.

Der zuwider Handelnde verfällt für jede derlei Uebertretung in eine Geldstrafe von 50 bis 100 fl.

§. 4. Der Taxpreis der Blutegel wird, wie bisher, für jedes Kronland von der Landesstelle von Zeit zu Zeit bestimmt werden.

Dieser Preis unterliegt für die Rechnungsleger, welche auf Kosten der öffentlichen Fonde Arzneien liefern, da die Blutegel nicht als ein arzneilicher Gegenstand betrachtet werden, bei der Vergütung keinem Procentenabzuge.

Zum Vorräthighalten der Blutegel sind alle Apotheker verpflichtet, und alle Wundärzte berechtiget.

§. 5. Die Artikel, welche die neue Pharmakopöe *ex tempore* zu bereiten vorschreibt, und in die neue Taxe nicht aufgenommen wurden, sind, wenn das ärztliche Recept keine nähere Angabe der Bereitung enthält, mit Rücksicht auf die Formel der Pharmakopöe, je nach der verschriebenen Quantität des Ganzen und der hierzu erforderlichen Stoffe, nach den Tax-Ansätzen für diese und nach der Arbeitstaxe wie andere Receptformelu zu taxiren.

§. 6. Nach Recepten mit dem Ausdrucke *secundum meam praescriptionem* oder mit einer ähnlichen Bemerkung dürfen unter keiner Bedingung Arzneien abgegeben werden.

Jede derartige Abgabe, sowie die Expedition der von unbefugten Personen ausgestellten Recepte unterliegt einer Strafe von 5 fl.

§. 7. Auf jedem Recepte, nach welchem in einer öffentlichen oder in einer Hausapotheke Arzneien bereitet oder abgegeben werden, sind die für die Materialien, für die Arbeit und die Gefässe nach der Taxe entfallenden Einzelnbeträge in Ziffern deutlich aufzuschreiben.

Hierbei sich ergebende Bruchtheile eines Kreuzers dürfen, je nach ihrem Betrage, auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ oder einen ganzen Kreuzer erhöht angesetzt werden.

Die Summe der sonach berechneten Einzelnbeträge ist als der Preis der Arznei nicht nur auf dem Recepte, sondern auch auf der der Arznei jedesmal beizugebenden Signatur ersichtlich zu machen.

Ein bei dieser Summirung sich ergebender Bruchtheil eines Kreuzers darf als Ein ganzer Kreuzer gerechnet werden.

Bei den Apothekern hat derjenige, welcher die Arznei bereitete, nebst dem Preise auch noch seinen Namen auf das Recept zu schreiben.

§. 8. In Berücksichtigung der Genauigkeit und Vorsicht, welche bei dem Abwägen und Beimengen sehr kleiner Gaben von stark wirkenden Arzneien nothwendig sind, wird dem Apotheker und jedem an die Arzneitaxe Gebundenen bei der Berechnung der Einzelnbeträge (§. 7.) gestattet, bei den in der Taxe oder Pharmakopöe mit einem Kreuze bezeichneten, sowie bei den in der Taxe granweise aufgeführten Arzneien, wenn sie gran- oder tropfenweise verschrieben sind, den für die Gesammtzahl der verschriebenen Tropfen oder Grane nach der Taxe entfallende Betrag, falls dieser auf einen Bruchtheil eines Kreuzers ausfiele, auf Einen ganzen Kreuzer erhöht anzurechnen.

§. 9. Bei der Bereitung und Abgabe von Arzneien ist sich an das in der Pharmakopöe (pag. 231) vorgeschriebene österreichische Medicinal-Gewicht strenge zu halten. Das Zuwiderhandeln wird im ersten und im zweiten Falle wie eine Taxüberschreitung (§. 12 dieser Verordnung), im dritten Falle nach §. 478 des Strafgesetzes bestraft.

§. 10. Es ist erlaubt, die Arzneien unter der Taxe hintanzugeben; in einem solchen Falle aber muss auf dem Recepte und auf der Signatur sowohl der taxmässige, als auch der freiwillig herabgesetzte Betrag mit Ziffern angemerkt werden.

Es ist jedoch bei sonstiger Strafe von 10 bis 15 fl. nicht gestattet, die in der Taxe enthaltenen Arzneien um einen billigeren als den Taxpreis dem Publikum in öffentlichen Ankündigungen anzubieten.

Selbsverständlich müssen auch die unter der Taxe hintangegebenen Arzneien von derselben Beschaffenheit, Echtheit und Reinheit sein, wie durch die Pharmakopöe vorgeschrieben ist, und darf auch dem Gewichte nach nicht etwa weniger gegeben werden.

§. 11. Der Apotheker darf überhaupt nicht durch heimliche oder unerlaubte Einverständnisse oder durch Geschenke Kunden an sich zu ziehen trachten; widrigens er einer Geldstrafe von 50 bis 100 fl. verfällt.

§. 12. Jede Ueberschreitung der Arzneitaxe wird das erste Mal mit 100 fl., das zweite Mal mit 200 fl. und das dritte Mal nach dem Strafgesetze als Uebertretung bestraft.

§. 13. Hätte ein Apothekergehilfe ohne Wissen seines Herrn die Taxe überschritten, so verfällt er, insoferne er sich nicht einer

durch das Strafgesetz verpönten Handlung schuldig macht, in eine Geldstrafe von 5 bis 20 fl. oder in eine Arreststrafe von 12 Stunden bis zu 3 Tagen.

§. 14. Sämmtliche sowohl öffentlich angestellte als auch Privat-Aerzte sind insbesondere verpflichtet, darüber zu wachen, dass keine Taxüberschreitungen Platz greifen, und haben vorkommende derlei Fälle der politischen Behörde anzuzeigen.

Ueberdies steht es Jedermann zu, wenn er sich in dieser Beziehung mit Grund beschwert findet, an geeigneter Stelle Klage zu führen.

§. 15. Aerzte und Wundärzte haben für ihre Haus-Apotheken und Nothapparate, wenn sie zu deren Halten berechtigt sind, die erforderlichen chemischen Präparate und zusammengesetzten Arzneimitteln nur von den Apothekern zu beziehen, und sich über diesen Bezug durch eigene Fassungsbüchel auszuweisen, in welchen der Name und das Gewicht der Arzneien und die Zeit des Bezuges bestimmt ausgedrückt und durch die Fertigung des Apothekers bestätiget ist. Dagegen sind die Apotheker verpflichtet, diesen Aerzten und Wundärzten zu dem gedachten Behufe die bezogenen Arzneien um 20 Procente billiger als nach der gesetzlichen Taxe abzulassen.

Rücksichtlich der Thierärzte hat es hierüber vorläufig bei den bestehenden hierauf bezüglichen Verordnungen zu verbleiben. Die Thierheilmittel dürfen jedoch in keinem Falle höher, als die Taxe für sie festsetzt, angerechnet werden. Auf ihre Dispensation findet die Taxe für Receptur-Arbeiten keine Anwendung.

§. 16. Die ausser diesen Bestimmungen sonst noch bestehenden Vorschriften, betreffend den Bezug, die Führung und den Verkauf von Arzneiwaaren und Arzneien, bleiben in Kraft.

§. 17. Der unberechtigte Gebrauch innerer oder äusserlicher Heilmittel, der Verkauf verbotener Arzneimittel, oder von Arznei-Materialwaaren unbekannter Gattung, falsche oder schlechte Bereitung und Aufbewahrung der Arzneien, Verwechslung derselben, sowie die Unvorsichtigkeit bei dem Giftverkaufe, vorschriftwidrige Verabfolgung von Gift, oder Nachlässigkeit in der Aufbewahrung und Absonderung der Giftwaaren werden nach dem Strafgesetze bestraft.

Freiherr von Bach. m. p.

Arznei - Taxe

zur

österreichischen Pharmakopöe vom Jahre 1855.

		fl.	kr.	pf.
A.				
Acetum aromaticum	1 Unze	—	2	2
† Colchici	„	—	1	2
crudum	„	—	1	—
† Scillae	„	—	1	
Acidum aceticum concentratissimum	1 Drachme	—	10	—
concentratum crudum	1 Unze	—	3	—
purum	„	—	4	2
benzoicum	1 Drachme	—	55	1
boracicum	1 Unze	—	21	2
† chloro-nitrosum	„	—	6	—
citricum	„	—	29	—
pulver	„	—	34	—
† gallicum	1 Drachme	—	19	1
† hydrochloricum concent. crudum	1 Unze	—	3	2
† purum	„	—	7	—
dilutum purum	„	—	4	—
† hydrocyanicum	1 Drachme	—	2	—
† nitricum concentrat. purum	1 Unze	—	4	—
† crudum	„	—	2	—
† dilutum purum	„	—	2	2
† phosphoricum glaciale	1 Drachme	—	8	—
† purum	1 Unze	—	21	—
pyrolignosum	„	—	1	—
succinicum	1 Drachme	—	15	—
† sulfuricum anglicanum	1 Unze	—	3	2
† sulfuricum concentrat. rectific.	„	—	10	—
rectificat. dilutum	„	—	2	2
† tanicum	1 Drachme	—	8	—
tartaricum	1 Unze	—	14	2
subt. pulv.	„	—	16	2
† Aether aceticus	„	—	37	—
† crudus	„	—	8	—
† depuratus	„	—	12	2

		fl.	kr.	pf.
† Agaricus albus	1 Unze	—	4	2
† subt. pulv.	„	—	8	—
Chirurgorum	„	—	14	2
† Aloë lucida	„	—	4	—
† subt. pulv.	„	—	7	2
Alumen crudum	„	—	1	—
subt. pulv.	„	—	4	—
ustum	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	4	—
Ammoniacum	„	—	5	—
subt. pulv.	„	—	8	—
† Ammonia pura liquida	„	—	4	—
Ammonium aceticum solut. concentrat.	„	—	6	2
dilutum	„	—	2	2
carbonic. pyro-oleos. solut.	„	—	7	—
siccum	„	—	4	—
solutum	„	—	2	—
chloratum crudum	„	—	3	2
depuratum	„	—	6	2
ferratum	„	—	14	2
succinicum pyro-oleosum	„	—	28	—
Amygdalae amarae	„	—	6	—
dulces	„	—	6	—
† Amygdalinum	1 Gran	—	2	—
Amylum Maranthae	1 Unze	—	14	2
Tritici	„	—	3	—
† Aqua amygdalarum amararum concent.	„	—	12	—
diluta.	„	—	1	—
Anisi	„	—	1	2
antihysterica foetida	„	—	36	—
aromatica spirituosa	„	—	1	2
Aqua Aurantii florum	„	—	12	—
Calcis	1 Libra	—	1	1
carminativa regia	1 Unze	—	4	—
simplex	„	—	1	—
Carvi	„	—	1	2
Castorei	„	3	—	—
Cerasorum nigrorum	„	—	2	2
Chamomillae	„	—	2	—
Chlori	„	—	2	2
Cinnamomi simplex	„	—	3	—
spirituosa	„	—	5	2
Cochleariae	„	—	1	2
destillata simplex	„	—	—	2
Foeniculi	„	—	1	2

		fl.	kr.	pf.
Aqua Fragorum	1 Unze	—	1	2
Juniperi	"	—	1	2
Kreosoti	"	—	1	—
Lavandulae	"	—	4	—
† Laurocerasi	"	—	15	—
Melissae	"	—	2	2
Menthae crispae	"	—	2	2
piperitae	"	—	2	2
Persicae foliorum	"	—	1	2
Petroselini	"	—	1	2
† phagedaenica decolor	"	—	1	—
† lutea	"	—	1	—
† plumbica	"	—	1	—
Rosarum	"	—	1	2
Rutae	"	—	2	—
Rubi Idaei	"	—	1	2
Salviae	"	—	2	—
Sambuci	"	—	2	—
Tiliae	"	—	2	—
Valerianae	"	—	2	—
† vegeto-mineralis Goulardi	"	—	—	2
vulneraria acida Thedenii	"	—	2	—
spirituosa	"	—	1	2
Argentum foliatum	1 Lamelle	—	5	1
† nitricum crystallisatum	1 Drachme	—	42	3
† fusum	"	—	45	—
† Arsenicum album	1 Unze	—	2	—
† subt. pulv.	"	—	5	2
Asa foetida	"	—	8	2
subt pulv.	"	—	14	2
† Atropinum	1 Gran	—	20	—
† Aurum natronato-chloratum	"	—	9	1
Axungia porcina	1 Unze	—	4	—

B.

		fl.	kr.	pf.
Baccae Ebuli	1 Unze	—	1	2
Juniperi	"	—	1	—
rud. tus.	"	—	2	2
Lauri	"	—	1	2
subt. pulv.	"	—	7	2
Mori	"	—	3	—
Phytolaccae	"	—	4	—
Ribis	"	—	1	2
Rubi Idaei	"	—	1	2

		fl.	kr.	pf.
Baccae Sambuci	1 Unze	—	1	—
† Spinae cervinae	,,	—	1	2
Balsamum Copaivae	,,	—	14	—
peruvianum nigrum	,,	—	40	—
vitae Hoffmanni	,,	—	10	—
† Baryum chloratum	,,	—	7	—
Benzoë	,,	—	24	—
subt. pulv.	,,	—	30	—
Bismuthum	,,	—	14	—
† subnitricum	1Drachme	—	11	—
Bolus armena	1 Unze	—	1	—
subt. pulv.	,,	—	3	2
Bulbus Allii	,,	—	2	—
† Colchici	,,	—	2	—
† Scillae	,,	—	1	—
Butyrum Cacao	,,	—	19	2
recens	,,	—	4	2

C.

		fl.	kr.	pf.
Calcaria carbonica cruda	1 Unze	—	1	—
subt. pulv.	,,	—	4	2
depurata	,,	—	8	—
caustica	,,	—	1	2
subt. pulv.	,,	—	3	2
chlorata	,,	—	1	2
phosphorica	1Drachme	—	10	2
sulfurata	1 Unze	—	5	—
Calcium chloratum	,,	—	2	1
Camphora	,,	—	9	2
Candelae fumales	,,	—	16	—
† Cantharides	,,	—	36	—
† subt. pulv.	1Drachme	—	6	—
† Capita Papaveris	1 Unze	—	1	2
Carbo ligni depuratus rud. tus.	,,	—	1	—
subt. pulv.	,,	—	2	—
ossium	,,	—	—	2
subt. pulv.	,,	—	7	—
spongiae	,,	—	23	—
Carragheen sciss	,,	—	4	2
Caricae sciss.	,,	—	3	2
Caryophylli	,,	—	8	—
subt. pulv	,,	—	10	2
Cassia fistula	,,	—	3	2
Castoreum	1 Scrupel	10	—	—

		fl.	kr.	pf.
Castoreum subt. pulv.	1 Gran	—	45	—
Catechu	1 Unze	—	4	—
subt pulv.	"	—	6	—
Cera alba	"	—	11	—
flava	"	—	9	—
Ceratum Cetacei	"	—	8	2
ciitrinum	"	—	6	—
fuscum	"	—	8	2
ad labia flavum	"	—	9	—
rubrum	"	—	12	—
Cetaceum	"	—	10	2
Chininum citricum	1 Scrupel	—	48	—
	1 Gran	—	2	2
hydrochloricum	1 Scrupel	—	58	—
	1 Gran	—	3	—
sulfuricum	1 Scrupel	—	43	—
	1 Gran	—	2	1
† Chloroforminum	1 Drachme	—	9	—
Cinchoninum sulfuricum	1 Scrupel	—	14	—
	1 Gran	—	—	3
Coccionella	1 Unze	—	34	—
subt. pulv.	"	—	44	—
Collodium	"	—	30	—
Colophonium	"	—	1	—
Conchae marinae praeparatae subt. pulv.	"	—	3	2
Conserva Rosarum	"	—	3	2
Corallium rubrum subt. pulv.	"	—	7	2
Cortex Aurantiorum (flavedo)	"	—	11	2
sciss.	"	—	12	—
subt. pulv.	"	—	20	—
Cascarillae	"	—	4	—
rud. tus.	"	—	5	—
subt. pulv.	"	—	8	2
Cassiae Cinnamomeae	"	—	12	2
subt. pulv.	"	—	17	—
Chinae fuscus	"	—	14	—
rud. tus.	"	—	15	2
subt. pulv.	"	—	23	—
regius	"	—	27	—
rud. tus.	"	—	30	—
subt. pulv.	"	—	43	2
ruber	"	—	47	2
rud. tus.	"	—	50	—
Chinae ruber subt. pulv.	"	—	59	2
Cinnamomi Zeylanici	"	—	23	2

		fl.	kr.	pf.
Cinnamomi Zeylanici subt. pulv.	1 Unze	—	31	2
Citri (flavedo)	„	—	14	2
sciss.	„	—	16	—
subt. pulv.	„	—	23	2
† Granati radicis	„	—	6	2
† rud. tus.	„	—	7	2
† subt. pulv.	„	—	9	—
† Mezerei	„	—	3	2
† subt. pulv.	„	—	21	2
Nucum Juglandis	„	—	1	2
Quercus	„	—	1	—
sciss.	„		1	2
rud. tus.	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	9	—
Salicis	„	—	1	2
sciss.	„		2	—
Simarubae	„	—	6	2
sciss.	„	—	7	—
subt. pulv.	„	—	30	—
Crocus austriacus	1 Drachme	—	53	—
subt. pulv.	„	1	8	—
gallicus	„	—	28	—
subt. pulv.	„	—	37	—
Cubebae	1 Unze	—	15	—
gross. pulv.	„	—	20	—
† Cuprum aceticum crystallisatum	„	—	12	—
aluminatum	„	—	12	—
† chloratum ammoniacale solutum concentratum	„	—	6	—
† chlorat. ammoniac. solut. dilut.	„	—	1	—
† c. Hydrarg. sol. conc.	„	—	11	—
† c. Hydrarg. sol. dilut.	„	—	1	—
† subaceticum crudum	„	—	7	2
† subt. pulv.	„	—	12	—
† sulfuricum	„	—	2	2
† ammoniatum	„	—	43	—
D.				
† Decoctum Pollini	1 Libra	—	35	—
† Zittmanni fortius	„	—	24	—
	24 Librae	6	10	—
† mitius	1 Libra	—	16	—
	24 Librae	3	37	

E.

		fl.	kr.	pf.
Elaeosaccharum Anisi	1 Drachme	—	2	—
Aurantiorum	„	—	2	—
Cinnamomi	„	—	2	—
Citri	„	—	2	—
Foeniculi	„	—	2	—
Macis	„	—	1	2
Menthae piperitae	„	—	2	—
Vanillae	„	—	4	—
Valerianae	„	—	2	—
Electuarium aromaticum	1 Unze	—	6	—
† aromaticum cum Opio	„	—	9	
lenitivum	„	—	8	2
Elemi	„	—	6	—
Emplastrum anglicanum	1 □ Zoll	—	1	—
† Cantharidum	1 Unze	—	26	—
Cerussae	„	—	8	—
† Conii maculati	„	—	16	—
diachylon compositum	„	—	10	—
simplex	„	—	6	—
† Euphorbii	1 Drachme	—	15	1
de Galbano crocatum	1 Unze	—	28	—
† Hydrargyri	„	—	13	—
de meliloto	„	—	8	2
Minii adustum	„	—	9	2
oxycroceum	„	—	38	—
ad rupturas	„	—	8	—
saponatum	„	—	9	—
Emulsio amygdalina	1 Libra	—	14	—
	½ „	—	10	—
oleosa	1 „	—	16	—
	½ „	—	9	2
† Euphorbium	1 Unze	—	6	2
† subt. pulv.	„	—	15	—
Explementum ad dentes	1 Drachme	—	5	—
Extractum Absynthii	„	—	7	2
† Aconiti	„	—	15	2
Acori	„	—	6	—
† Aloës	„	—	3	—
americans compositum	„	—	8	—
Angelicae	„	—	4	1
Arnicae florum	„	—	6	1
radicis	„	—	5	2
† Belladonnae	„	—	27	2
Calendulae	„	—	9	2
Cardui benedicti	„	—	3	—

		fl.	kr.	pf.
Extractum Cascarillae	1 Drachme	—	9	—
Centaurii minoris	„	—	3	2
Chamomillae	„	—	4	—
Chelidonii majoris	„	—	15	—
Chinae fuscae	„	—	18	2
Cichorei	„	—	1	2
Cinae	„	—	7	2
† Conii maculati	„	—	15	—
Colombo	„	—	19	—
Cubebarum	„	—	9	2
† Digitalis	„	—	35	—
Dulcamarae	„	—	2	1
† Elaterii	1 Scrupel	—	21	1
† Filicis maris	1 Drachme	—	17	3
Fumariae	„	—	4	1
Gentianae	„	—	1	—
Graminis	1 Unze	—	6	—
Guajaci ligni	1 Drachme	—	14	1
† Hellebori nigri	„	—	8	1
† Hyosciami foliorum	„	—	21	2
† seminum	„	—	21	2
Juglandis foliorum	„	—	6	1
nucum	„	—	4	—
† Lactucae virosae	„	—	24	—
Liquiritiae liquidum	1 Unze	—	25	—
siccum	„	—	22	—
Lupuli	1 Drachme	—	10	—
Malatis Ferri	„	—	2	1
† Mezerei	„	—	26	—
Millefolii	„	—	7	3
† Nucis vomicae	„	—	24	—
† Opii	„	—	18	—
Punicae granati	„	—	7	1
Quassiae	„	—	13	2
Ratanhiae	„	—	8	2
Rhei	„	—	28	1
Salviae	„	—	8	—
Saponariae	„	—	2	—
Sarsaparillae	„	—	14	—
† Scillae	„	—	4	—
† Secalis cornuti	„	—	31	2
Taraxaci	1 Unze	—	6	2
Trifolii fibrini	1 Drachme	—	4	1
Tormentillae	„	—	7	—
Valerianae	„	—	6	1

		fl.	kr.	pf.
F.				
† Faba St. Ignatii	1 Unze	—	8	—
† subt. pulv.	„	-	22	2
Farina Fabarum	„	—	2	2
Foeni graeci	„	—	1	2
Lini placentarum	„	—	1	—
seminum	„	-	3	2
secalina	„	—	1	2
Sinapis seminum	„	- -	3	2
Fel tauri inspissatum	1Drachme	—	3	2
Ferrum carbonicum saccharatum	„	—	2	1
citricum	„	-	9	—
† jodatum saccharatum	„	-	4	3
lacticum	„	—	5	—
limatum	1 Unze	—	3	- -
oxydato-oxydulatum	1Drachme	- -	5	2
oxydatum acetic. liquid.	„	-	3	- -
hydricum in aqua	1 Unze	—	9	—
nativum rubr.	„	- -	2	2
subt. pulv.	„	- -	5	2
phosphoricum oxydatum	1Drachme	—	15	—
oxydulatum	„	—	5	2
pulveratum	1 Unze	- -	8	- -
sesquichloratum crystallis.	„	- -	9	—
solut.	„	- -	6	2
sulfuricum oxydulatum	„	—	3	2
Flores Arnicae	„	—	1	2
sciss.	„	—	2	2
subt .pulv.	„	—	10	- -
Aurantii	„	- -	17	- -
Boraginis	„	-	12	2
† Brayere	„	—	18	- -
† sciss	„	-	21	2
Calendulae	„	—	5	2
sciss	„	—	8	- -
Chamomillae romanae	„	—	3	2
vulgaris	„	—	4	2
gross. pulv.	„	—	6	—
subt. pulv.	„	—	11	—
Cyani	„	—	8	2
sciss.	„	—	12	—
Lavandulae	„	—	10	-
Malvae	„	—	4	—
Papaveris Rhoeados	„	—	4	2
sciss	„	—	7	
Rosarum gallicarum	„	—	15	—

		fl.	kr.	pf.
Rosarum gallicarum sciss.	1 Unze	—	17	—
pulv.	„	—	22	2
saliti	„	—	2	2
Sambuci	„	—	2	2
gross. pulv.	„	—	4	—
Tiliae sciss.	„	—	3	2
Verbasci sciss.	„	—	12	2
Folia Althaeae sciss.	„	—	2	2
Arnicae sciss.	„	—	2	2
Folia Aurantii sciss.	„	—	4	2
subt. pulv.	„	—	7	2
† Belladonnae sciss.	„	—	3	2
† gross. pulv.	„	—	4	2
† subt. pulv.	„	—	6	2
Cardui benedicti sciss.	„	—	3	2
subt. pulv.	„	—	6	2
Cichorei sciss.	„	—	2	2
† Digitalis purpur. sciss.	„	—	5	2
† subt. pulv.	„	—	10	—
Farfarae sciss.	„	—	2	—
Hepaticae sciss.	„	—	3	2
† Hyosciami sciss.	„	—	2	—
† gross. pulv.	„	—	3	—
† subt. pulv.	„	—	6	2
Juglandis sciss.	„	—	3	—
Malvae sciss.	„	—	2	—
Melissae sciss.	„	—	6	2
Menthae crispae sciss.	„	—	5	—
piperitae sciss.	„	—	5	—
† Nicotianae sciss.	„	—	4	2
Pulmonariae sciss.	„	—	2	2
Rosmarini	„	—	17	—
Salviae sciss.	„	—	4	—
subt. pulv.	„	—	9	2
Scabiosae sciss.	„	—	3	—
Scolopendrii sciss.	„	—	2	2
Sennae alexandrinae	„	—	7	—
sciss.	„	—	7	2
subt. pulv.	„	—	14	—
sine resina	„	—	16	2
† Stramonii sciss.	„	—	4	—
subt. pulv.	„	—	10	—
Taraxaci sciss.	„	—	2	—
Thea Pecco	„	—	42	—
viridis imperialis	„	—	28	—

		fl.	kr.	pf.
† Folia Toxicodendri sciss.	1 Unze	—	11	—
† subt. pulv.	„	—	17	—
Trifolii fibrini sciss.	„	—	4	2
subt. pulv.	„	—	7	—
Uvae ursi	„	—	2	—
Vincae sciss.	„	—	3	2
† Frondes Sabinae sciss.	„	—	8	—
† subt. pulv.	„	—	14	2
† Taxi	„	—	6	—
Fructus Anisi stellati	„	—	7	—
rud. tus.	„	—	7	2
subt. pulv.	„	—	13	—
Aurantii recens	1 Stück	—	22	—
Capsici annui rud. tus.	1 Unze	—	4	2
Cerasorum nigror. sicc.	„	—	2	—
Citri recens	1 Stück	—	7	—
† Colocynthidis sciss.	1 Unze	—	34	2
† pulv.	„	—	48	2
Pruni sicc. enucl.	„	—	3	2
Tamarindi	„	—	3	—
G.				
Galbanum	1 Un e	—	15	—
pulverat.	„	—	20	—
Gallae Quercus turcicae rud. tus.	„	—	7	2
subt. pulv.	„	—	10	2
Gelatina Carragheen	„	—	8	—
Lichenis island.	„	—	8	1
pulv.	„	—	14	—
Liquiritiae pellucida	„	—	10	—
Gemmae Populi siccat.	„	—	6	—
Glandes Quercus tost. pulv.	„	—	4	—
Graphites subt. pulv.	„	—	4	—
elutriatus	„	—	6	—
Gummi arabicum	„	—	8	—
subt. pulv.	„	—	13	—
Guajacum	„	—	10	2
subt. pulv.	„	—	16	—
Gutta percha	„	—	13	2
† Gutti	„	—	12	2
† subt. pulv.	„	—	16	2
H.				
Helminthochorton	1 Unze	—	3	—
Herba Absinthii sciss.	„	—	2	—

		fl.	kr.	pf.
Herba Absinthii subt. pulv.	1 Unze	—	6	2
Herba Adianti sciss.	"	—	3	2
Asteri montani sciss.	"	—	5	2
† Belladonnae sicc. sciss.	"	—	3	2
† subt. pulv.	"	—	6	2
Calendulae sicc. sciss.	"	—	5	2
† Cannabis sicc. sciss.	"	—	2	—
Centaurii minor. sicc. sciss.	"	—	6	—
Chenopodii sciss.	"	—	3	2
† Conii maculati sicc. sciss.	"	—	2	2
† gross. pulv.	"	—	3	2
† subt. pulv.	"	—	6	—
Equiseti sciss.	"	—	2	—
Fumariae sciss.	"	—	2	2
Galeopsidis sciss.	"	—	3	2
† Gratiolae sciss.	"	—	2	2
Hyssopi sciss.	"	—	3	2
Jaceae sciss.	"	—	2	—
subt. pulv.	"	—	6	2
† Lobeliae inflatae sciss.	"	—	16	—
† subt. pulv.	"	—	23	2
Majoranae	"	—	3	—
Marubii sciss.	"	—	2	2
Meliloti sciss.	"	—	2	2
subt. pulv.	"	—	6	-
Millefolii sciss.	"	—	2	2
Origani sciss.	"	—	2	2
Polygalae sciss.	"	—	3	—
† Pulegii sciss.	"	—	2	2
† Pulsatillae sciss.	"	—	2	2
† subt. pulv.	"	—	5	2
Rutae sciss.	"	—	4	2
Saponariae sciss.	"	—	2	—
Satureiae sciss.	"	—	4	2
Scordii sciss.	"	—	2	2
Serpylli sciss.	"	—	2	—
Spilanthi sciss.	"	—	32	—
Tanaceti sciss.	"	—	2	2
Valerianae celticae sciss.	"	—	7	—
Hirudines	Landespreis			
Hordeum crudum	1 Unze	—	--	2
perlatum	"	—	2	2
† Hydrargyrum bichlorat. ammoniat.	1 Drachme	—	4	3
† corrosiv.	"	—	2	—
† subt. pulv.	"	—	2	1

		fl.	kr.	pf.
† Hydrargyrum bijodatum rubrum	1 Drachme		17	1
† chloratum mite	,,		4	—
† jodatum flavum	,,		11	—
† oxydatum rubrum	,,		3	2
† oxydulat. nigr. Hahnem	,,		10	1
rectificatum	1 Unze		16	2
† stibiato-sulfuratum	1 Drachme		2	2
† sulfuratum nigrum	,,		3	2
rubr. factic.	,,		2	1
Hydromel infantum	1 Unze		5	2
I.				
Ichthyocolla	1 Drachme		11	2
Indicum	,,		5	2
subt. pulv.	,,		7	—
Infusum laxativum	1 Unze		5	2
† Jodum	1 Scrupel		6	2
K.				
Kali aceticum solutum	1 Unze		13	2
† bichromicum crudum	,,		4	2
carbonicum purum	,,		33	—
solutum	,,		11	2
† causticum fusum	,,		26	—
chloricum	,,		9	—
ferrato-tartaricum	,,		18	—
natronato-tartaricum	,,		15	—
subt. pulv.	,,		21	—
nitricum depuratum	,,		7	2
subt. pulv.	,,		8	2
fusum	,,		11	2
† stibiato-tartaricum	1 Drachme		5	—
sulfuricum	1 Unze		1	3
subt. pulv.	,,		4	2
tartaricum acidum depurat. subt. pulv.	,,		11	—
boraxatum pulv.	,,		20	2
neutrum pulv.	,,		26	2
Kalium ferro-cyanatum flavum	,,		6	2
† jodatum	1 Drachme		13	2
sulfuratum	1 Unze		41	2
pro balneo	,,		4	—
Kino	,,		8	2
subt. pulv.	,,		13	2
† Kreosotum	1 Drachme		4	2

		fl.	kr.	pf.
L.				
† Lactucarium	1 Scrupel	—	8	—
Lapides Cancrorum praeparati	1 Unze	—	30	—
subt. pulv.	„	—	34	—
Lapis Pumex subt. pulv.	„	—	3	2
Lichen islandicus sciss.	„	—	2	—
Lignum Guajaci rud. tus.	„	—	1	2
Juniperi rud. tus.	„	—	1	2
Quassiae rud. tus.	„	—	2	2
subt. pulv.	„	—	19	2
Santali rubrum rud. tus.	„	—	2	—
subt. pulv.	„	—	18	2
Sassafras rud. tus	„	—	2	2
Linimentum ammoniatum	„	—	6	—
saponato-camphoratum	„	—	6	
† Liquor. acidus Halleri	„	—	8	—
M.				
Macis	1 Unze	—	23	2
Magnesia carbonica subt. pulv.	„	—	6	2
sulfurica	„	—	1	2
usta	„	—	24	—
in aqua	„	—	4	2
Maltum Hordei	„	—	1	2
Manganum hyperoxydat. nativ. subt. pulv.	„	—	5	2
Manna calabrina electa	„	—	12	2
canellata	„	—	21	2
Mannitum	1 Drachme	-	7	-
† Massa pilularum Ruffi	„	—	5	—
Mastix	„	—	12	3
Mastix subt. pulv.	„	-	14	
Medulla ossium praeparata	1 Unze	—	4	2
Mel	„	—	2	2
depuratum	„		3	2
rosatum	„	—	5	2
† Morphium	1 Gran	—	2	3
† aceticum	„	—	2	1
† hydrochloricum	„		2	2
Moschus	„	-	18	2
Mucilago Cydoniorum	1 Unze		1	2
Gummi arabici	„	-	6	2
Tragacanthae	„		5	
Myrrha gross. pulv	„	—	13	
subt. pulv.	„	—	23	

		fl.	kr.	pf.
N.				
Natrium chloratum	1 Unze	—	1	—
Natrum aceticum crystallisatum	"	-	7	2
bicarbonicum subt. pulv.	"	—	6	—
boracicum purum subt. pulv.	"	—	9	—
carbonicum crystallisatum	"	—	1	2
siccum	"	—	6	2
nitricum depuratum	"	—	6	—
subt. pulv.	"	—	7	—
phosphoricum	"	-	7	—
sulfuricum crystallisatum	"	—	4	2
siccum	"		10	—
Nuces Juglandis immaturae	"	-	-	2
Nux moschata	"	--	23	2
subt. pulv.	"	—	30	2
† vomica gross. pulv.	"	--	7	2
† subt. pulv.	"	-	14	2
O.				
Oleum amygdalarum dulcium	1 Unze	—	16	2
animale aethereum	1 Drachme		14	2
foetidum	1 Unze	—	1	2
Anisi	1 Drachme	-	9	1
anthelminticum Chaberti	1 Unze	—	11	—
Aurantii florum	1 Drachme	1	48	—
Aurantiorum corticum	"	---	5	—
Bergamottae	"	—	6	2
Cajeputi depuratum	"	.	5	2
camphoratum	1 Unze	--	8	—
Carvi	1 Drachme		8	1
Caryophyllorum	"	—	5	2
Cerae	"	-	9	—
Chamomillae	"	2	8	—
Cinnamomi	"	—	12	1
Citri	"	-	6	—
† Crotonis Tiglii	"	—	10	—
Foeniculi	"		8	3
Hyosciami folior. coctum	1 Unze	—	7	2
† seminum pressum	1 Drachme		3	3
Jecoris Aselli flavum	1 Unze		4	—
fuscum	"		4	—
Juglandis nucum	"		14	—
Juniperi baccarum	1 Drachme		2	3
Lauri	1 Unze		7	2

		fl.	kr.	pf.
Oleum Lavandulae	1Drachme	—	4	2
Liliorum	1 Unze	—	8	—
Lini seminum	,,	—	13	2
Macidis	1Drachme	—	13	—
Majoranae	,,	—	12	1
Menthae crispae	,,	—	18	—
piperitae	,,	—	28	—
Nucis moschatae	,,	—	4	1
Olivarum	1 Unze	—	6	—
Ovorum	1Drachme	—	6	2
Papaveris albi	1 Unze	—	4	2
Ricini	,,	—	14	2
Rosarum	1 Scrupel	1	18	3
Rosmarini	1Drachme	1	2	—
Rutae	,,	—	11	—
Succini rectificatum	1 Unze	—	12	—
Terebinthinae commune	,,	—	3	—
rectificatum	,,	—	4	2
Valerianae	1Drachme	—	20	—
Olibanum	1 Unze	—	4	2
subt. pulv.	,,	—	8	2
† Opium purum gross. pulv	1Drachme	—	17	—
† subt. pulv.	1 Scrupel	—	6	2
Os sepiae subt. pulv.	1 Unze	—	7	2
Ossa usta subt. pulv.	,,	—	4	2
Ovum gallinaceum	1 Stück	—	3	—
† Oxymel Colchici	1 Unze	—	5	2
† Scillae	,,	—	5	2
simplex	,,	—	5	—
P.				
Passulae minores	1 Unze	—	4	—
Pasta gummosa albuminata	,,	—	12	—
Liquiritiae flava	,,	—	14	—
Pastilli Bilinenses	1 gr. Schachtel	1	—	—
	1 kl. Schachtel	—	40	—
Petroleum	1 Unze	—	7	—
rectificatum	,,	—	7	2
† Phosphorus	1Drachme	—	2	3
† Pilulae Augustini	,,	—	6	—
Piper nigrum	1 Unze	—	4	2
subt. pulv.	,,	—	6	2
Eiperinum	1 Scrupel	—	19	—
Pix liquida	1 Unze	—	1	2

		fl.	kr.	pf.
Pix navalis	1 Unze	—	1	—
† Plumbum aceticum crudum	„	—	3	2
† depuratum	„	—	9	—
† aceticum solutum	„	—	2	2
† basicum solutum	„	—	3	2
carbonicum subt. pulv.	„	—	7	—
hyperoxyd. rubrum subt. pulv.	„	—	5	—
oxydatum subt. pulv.	„	—	6	—
Pulpa Cassiae	„	—	13	—
Prunorum	„	—	9	—
Tamarindorum	„	—	9	—
Pulvis aërophorus	1 Dosis	—	2	—
Seidlitzensis	1 Schachtel mit 12 Dosen	1	12	—
	1 Dosis	—	8	—
antihectico-scrophulosus	1 Unze	—	12	2
dentifricius albus	„	—	22	—
niger	„	—	19	2
ruber	„	—	17	—
† Doweri	1 Scrupel	—	1	1
fumalis Dr. Engel	1 Unze	—	21	2
nobilis	„	—	18	2
ordinarius	„	—	13	2
gummosus	„	—	9	—
Putamen nucum Juglandis	„	—	2	—
R.				
Radix Alcannae sciss.	1 Unze	—	2	—
Althaeae sciss.	„	—	2	2
subt. pulv.	„	—	8	2
Angelicae sciss.	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	8	2
Arnicae sciss.	„	—	3	—
Arnicae subt. pulv.	„	—	8	2
Bardanae sciss.	„	—	1	2
† Belladonnae sciss.	„	—	3	2
† subt. pulv.	„	—	11	—
Caincae sciss.	„	—	14	2
Calami aromat. sciss.	„	—	2	—
subt. pulv.	„	—	9	—
Caricis arenar. sciss.	„	—	1	2
Caryophyllatae sciss.	„	—	2	2
subt. pulv.	„	—	9	—
Chinae nodosae sciss.	„	—	2	2
Cichorei sciss.	„	—	1	2

		fl.	kr.	pf.
Radix Colombo sciss.	1 Unze	—	5	—
subt. pulv.	„	—	9	—
Curcumae rud. tus.	„	—	2	2
Enulae sciss.	„	—	2	2
Filicis maris sciss.	„	—	4	
subt. pulv.	„	—	16	—
Galangae sciss.	„	—	4	2
subt. pulv.	„	—	9	2
Gentianae sciss.	„	—	2	—
subt. pulv.	„	—	8	2
Graminis sciss.	„	—	1	—
† Gratiolae sciss.	„	—	2	—
† subt. pulv.	„	—	11	—
† Hellebori nigri sciss.	„	—	1	2
† subt. pulv.	„	—	8	—
† Jalappae subt. pulv.	1 Drachme	—	3	3
Imperatoriae sciss.	1 Unze	—	2	2
subt. pulv.	„	—	8	—
† Ipecacuanhae rud. tus.	1 Scrupel	—	3	—
† subt. pulv.	„	—	3	2
Ireos florentinae rud. tus.	1 Unze	—	5	—
subt. pulv.	„	—	8	2
Lapathi sciss.	„	—	1	2
Levistici sciss.	„	—	2	2
Liquiritiae sciss.	„	—	2	—
decortic. subt. pulv.	„	—	12	—
Ononidis sciss.	„	—	1	2
Petroselini sicc. sciss.	„	—	3	—
Polypodii sciss.	„	—	2	2
Pyrethri	„	—	3	—
sciss.	„	—	3	2
subt. pulv.	„	—	12	—
Ratanhiae sciss.	„	—	12	—
subt. pulv.	„	—	23	2
Rhei in toto	¼ Unze	—	36	—
sciss.	1 Drachme	—	9	1
subt. pulv.	„	—	12	3
Salep rud. tus.	1 Unze	—	13	2
subt. pulv.	„	—	21	—
Saponariae sciss.	„	—	1	2
Sarsaparillae sciss.	„	—	17	2
subt. pulv	„	—	28	2
Senegae sciss.	„	—	24	2
Serpentariae sciss.	„	—	8	2
subt. pulv.	„	—	17	—

		fl.	kr.	pf.
Rad. Symphiti sciss.	1 Unze	—	1	2
subt. pulv.	„	—	5	2
Taraxaci sciss.	„	—	1	2
subt. pulv.	„	—	5	2
Tormentillae sciss.	„	—	2	—
subt. pulv.	„	—	9	—
Valerianae sciss.	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	9	—
† Veratri albi sciss.	„	—	1	2
† subt. pulv.	„	—	8	2
Zedoariae sciss.	„	—	2	2
subt. pulv.	„	—	6	—
Radix Zingiberis sciss.	„	—	3	2
subt. pulv.	„	—	9	—
† Resina Jalappae	1 Drachme	—	36	—
Roob Ebuli	1 Unze	—	9	2
Juniperi	„	—	12	2
Laffecteur	„	—	12	2
Mororum	„	—	17	—
Sambuci	„	—	8	—
Spinae cervinae	„	—	9	2
Rotulae Menthae piperitae	„	—	10	—
Sacchari	„	—	6	—

S.

		fl.	kr.	pf.
Saccharum album in toto	1 Unze	—	3	2
subt. pulv.	„	—	6	—
lactis subt. pulv.	„	—	7	2
Sago in granis	„	—	2	2
Salicinum	1 Scrupel	—	6	—
Sal thermarum Carolinarum	1 Unze	—	22	—
Sandaraca	„	—	7	—
subt. pulv.	„	—	10	—
Sanguis Draconis subt. pulv.	„	—	27	—
† Santoninum	1 Scrupel	—	10	3
Sapo albus	1 Unze	—	3	2
subt. pulv.	„	—	7	2
amygdalinus	„	—	17	—
venetus	„	—	2	2
subt. pulv.	„	—	6	—
viridis	„	—	8	—
† Scammonium	1 Drachme	—	13	2
† subt. pulv.	„	—	14	3
Sebum ovillum	1 Unze	—	3	2

		fl.	kr.	pf.
† Secale cornutum	1 Unze	—	6	2
† subt. pulv.	„	—	9	2
Semen Anisi	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	8	—
Cardamomi	„	—	18	2
Carvi	„	—	4	—
subt. pulv.	„	—	8	2
Cinae	„	—	3	2
subt. pulv.	„	—	10	2
conditum	„	—	7	—
† Colchici	„	—	2	2
Coriandri	„	—	1	2
Cydoniorum	„	—	20	2
Foeniculi romani	„	—	3	—
vulgaris	„	—	3	—
subt. pulv.	„	—	8	—
Foeni graeci	„	—	1	—
† Hyosciami	„	—	2	2
Lini	„	—	2	—
Lycopodii	„	—	9	—
Melonum	„	—	2	—
Papaveris albi	„	—	2	2
Peponum	„	—	1	2
Phellandrii	„	—	2	—
† Sabadillae	„	—	3	—
† subt. pulv.	„	—	10	2
Sinapis	„	—	2	2
† Stramonii	„	—	5	—
Serum lactis aluminatum	Siehe Receptur-Arbeitstaxe.			
commune				
tamarindinatum				
Siliqua dulcis sciss.	1 Unze	—	2	2
† Solutio arsenicalis Fowleri	„	—	2	—
Species Althaeae	„	—	2	2
amaricantes	„	—	5	2
aromaticae	„	—	4	2
aromaticae pro cataplasmate	„	—	6	2
emollientes	„	—	2	2
pro cataplasmate	„	—	3	2
laxantes St. Germain	„	—	11	2
lignorum	„	—	3	2
pectorales	„	—	3	—
Spiritus Aetheris	„	—	6	—
chlorati	„	—	11	2
nitrici	„	—	13	2

		fl.	kr.	pf.
Spiritus Angelicae compositus	1 Unze	—	5	-
Anisi	„	—	4	
aromaticus	„	—	7	2
Carvi	„	—	4	-
Cochleariae	„	—	4	2
camphoratus	„	—	4	2
Ferri chlorati aethereus	„	—	7	2
Formicarum	„	—	6	-
Juniperi	„	—	3	2
Lavandulae	„	—	7	2
Menthae crispae	„	—	6	
Rosmarini	„	—	9	—
salis ammoniaci anisatus	„	—	7	—
lavandulatus	„	—	5	2
saponatus	„	—	3	2
Serpylli	„	—	5	2
vini rectificatissimus	1 Libra	—	43	
	1 Unze	—	4	—
rectificatus	1 Libra	—	39	—
	1 Unze	—	3	2
dilutus	1 Libra	—	29	
	1 Unze	—	2	2
Spongia pressa	1 Drachme	—	20	--
† Stibium chloratum solutum	1 Unze	—	8	-
† oxydatum	„	—	42	--
† sulfuratum aurantiacum	1 Drachme	—	13	—
nigrum	1 Unze	—	1	2
subt. pulv.	„	—	6	2
† rubrum	1 Drachme	—	49	—
Stipites Dulcamarae sciss.	1 Unze	—	1	2
Strobili Lupuli sciss.	„	—	7	--
† Strychninum	1 Gran	—	2	2
† nitricum	„	—	2	2
Styrax Calamita	1 Unze	—	3	2
liquidus	„	—	3	2
Succinum	„	—	6	—
Sulfur praecipitatum	„	—	25	—
sublimatum crudum	„	—	2	2
lotum	„	—	6	2
Suppositorium e butyro Cacao	1 Stück	—	3	1
Syrupus acetositatis Citri	1 Unze	—	8	2
Althaeae	„	—	3	—
amygdalinus	„	—	6	—
Aurantiorum corticum	„	—	4	—
Capillorum Veneris	„	—	4	—

		fl.	kr.	pf.
Syrupus Chamomillae	1 Unze	—	4	—
Cichorei cum Rheo	„	—	6	—
Cinnamomi	„	—	8	—
† Diacodii	„	—	4	—
Ferri jodati	„	—	22	—
Foeniculi	„	—	4	2
Kermesinus	„	—	5	—
mannatus	„	—	5	—
Menthae	„	—	4	2
Mororum	„	—	4	2
Papaveris Rhoeados	„	—	4	—
Phytolaccae	„	—	7	—
Pomorum acidulorum	„	—	5	—
Ribium	„	—	3	2
Rubi Idaei	„	—	4	—
Sambuci	„	—	3	2
Scillae	„	—	4	—
simplex	„	—	3	—
Violarum	„	—	6	2

T.

		fl.	kr.	pf.
Tabulae de Althaea	1 Unze	—	9	—
† Taffetas vesicans	1 □ Zoll	—	1	—
Terebinthina cocta	1 Unze	—	1	—
communis	„	—	1	2
Veneta	„	—	2	2
Tinctura Absynthii composita	„	—	4	2
† Aloës	„	—	4	—
amara	„	—	7	2
Arnicae florum	„	—	4	2
plantae totius	„	—	9	—
aromatica	„	—	6	—
aromatico-acida	„	—	5	—
Asae foetidae	„	—	6	2
Aurantiorum corticum	„	—	7	—
balsamica	„	—	7	2
† Belladonnae	„	—	5	—
Benzoës	„	—	6	—
† Cantharidum	„	—	14	2
Capsici	„	—	7	—
Castorei	1 Scrupel	1	12	—
Catechu	1 Unze	—	4	—
Chamomillae	„	—	5	—
Chinae composita	„	—	8	—

		fl.	kr.	pf.
Tinctura Chinae simplex	1 Unze	—	11	2
Cinnamomi	"		7	—
† Colchici seminum	"	—	6	—
† Colocynthidum	"	—	11	2
Croci	1 Drachme	—	6	—
† Digitalis purpureae	1 Unze	—	5	2
† Euphorbii	"	—	6	—
Ferri acetici aetherea	"	—	21	2
pomati	"	—	9	—
Guajaci	"	—	5	2
† Ipecacuanhae	"	—	19	—
† Jodi	"	—	16	—
Lignorum	"	—	6	2
† Lobeliae inflatae	"	—	9	—
Macidis	"	—	11	—
Myrrhae	"	—	7	2
† Nucis vomicae	"	—	6	—
† Opii crocata	1 Drachme	—	8	2
† simplex	"	—	3	2
† Pulsatillae	1 Unze	—	6	2
† Pyrethri	"	—	7	—
Ratanhiae	"	—	6	2
Rhei aquosa	"	—	8	—
vinosa Darelli	"	—	25	—
Spilanthi olerac. composita	"	—	31	2
† Stramonii	"	—	5	—
† Thujae occidentalis	"	—	8	2
Valerianae	"	—	5	—
Vanillae	1 Drachme	—	10	2
Tragacantha	1 Unze	—	15	—
subt. pulv.	"	—	26	2
Trochisci Castorei	1 Drachme	2	13	—
Ipecacuanhae	"	—	3	—
U.				
Unguentum aromaticum	1 Unze	—	9	2
basilicum	"	—	6	—
Calendulae florum	"	—	12	—
Cerussae	"	—	7	—
citrinum	"	—	4	2
digestivum	"	—	7	2
Digitalis	"	—	10	2
Elemi	"	—	6	2
emolliens	"	—	16	—

		fl.	kr.	pf.
Unguentum Hydrargyri citrinum	1 Unze	--	6	2
† fortius	„	—	35	2
mitius	„	—	10	-
Juniperi	„	—	10	--
Linariae	„	--	10	2
Macidis	„	—	17	2
Majoranae	„	—	11	—
† Mezerei	1 Drachme	-	5	–
Plumbi acetici	1 Unze	--	7	—
pomadinum	„	-	9	—
populeum	„	—	7	—
† Sabadillae	„	—	10	—
simplex	„	—	7	--
sulfuratum	„	—	7	2
terebinthinatum	„	—	3	2

V.

		fl.	kr.	pf.
Vanilla	1 Scrupel	—	15	3
† Veratrinum	1 Gran	—	2	—
† Vinum Colchici	1 Unze	--	22	2
Malaccense	„	—	18	--
† stibiato-tartaricum	„	—	18	2

Z.

		fl.	kr.	pf.
† Zincum chloratum	1 Drachme	--	3	2
† cyanatum sine ferro	1 Gran	--	1	
ferro-cyanatum	1 Drachme	—	6	—
oxydatum	„	—	10	—
† sulfuricum	„	—	—	2
† valerianicum	1 Scrupel	--	18	--

Taxe

für

Receptur-Arbeiten.

		kr.
1.	Für die Bereitung eines Decoctes bis inclusive 1 Pfund, bei einer Kochzeit von ¼ Stunde	5
	½ „	8
	1 „	15
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	1½
2.	Für die Bereitung eines heissen Aufgusses (infusio calida) bis inclusive 1 Pfund	4
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	1
3.	Für die Bereitung eines kalten Aufgusses (infusio frigida), sowie für eine Maceration bis inclusive 2 Pfund	2
4.	Für eine Digestion, ohne Rücksicht auf die Menge, bis inclusive 3 Stunden	4
	½ Tag........................	8
	1 „	12
5.	Für die Bereitung eines Decocto-Infusum ist die entsprechende Decoctions-Gebühr, und nebst dieser für die Infusion aufzurechnen der Betrag von ..	2
	Anmerkung. a) Die zur Bereitung von Decocten und Infusionen, sowie zu Species verordneten Hölzer, Rinden, Wurzeln, Kräuter, Blumen und Samen sind, auch wenn es im Recepte nicht ausdrücklich bemerkt sein sollte, als in zerschnittener, zerstossener oder zerquetschter Form angeordnet zu betrachten, anzuwenden, und nach der Arzneitaxe zu berechnen. b) Werden Arzneien gepulvert zu einem Decocte oder Infusum verschrieben, so ist darunter das gröbliche Pulver zu verstehen, und der in der Arzneitaxe für das pulvis grossus bestimmte Preis anzurechnen.	
6.	Für eine heisse Lösung (solutio calida), ohne Rücksicht auf die Menge des zu Lösenden	3
	Anmerkung. a) Wenn in einer und derselben Mixtur mehrere Stoffe aufzulösen sind, so darf demungeachtet die	

		kr.
	Gebühr für das Auflösen nur Einmal gerechnet werden.	
	b) Bei Auflösungen von Salzen, die in der Taxe im krystallisirten und im gepulverten Zustande aufgeführt erscheinen, darf nur der Preis des krystallisirten Salzes in Anrechnung gebracht werden.	
	c) Für das Auflösen oder Subigiren von Salzen und anderen Arzneistoffen zur Bereitung von Pillenmassen u. dgl. darf nichts aufgerechnet werden.	
	d) Für das Auflösen oder Subigiren der einer Salbe, einem Linimente oder Pflaster beizumischenden Arzneistoffe ist die Gebühr für eine kalte Lösung mit 1 kr. anzurechnen gestattet.	
7.	Für eine kalte, d. i. mit dem Pistill vorzunehmende Lösung (solutio frigida cum pistillo peragenda)	1
	Anmerkung.	
	a) Wenn in einer und derselben Verschreibung, eine warme und eine kalte Lösung vorkommen, ist für die kalte Lösung nichts zu rechnen.	
	b) Wenn bei einer Mischung eine Lösung zugleich mit einer Zerreibung oder Anreibung vorkommt, ist für letztere Arbeiten nichts zu berechnen.	
8.	Für eine Clarification mit Eiweiss, einschliessig desselben	5
9.	Für die Filtration eines Decoctes oder Aufgusses ...	1
10.	Für die Colation eines Decoctes oder Aufgusses	1
11.	Für die Bereitung einer Saturation................	3
12.	Für die Bereitung einer Samen-Emulsion bis inclusive 1 Pfund	5
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	2
13.	Für die Bereitung einer Emulsio spuria aus allen Gattungen Oelen, Harzen, Balsamen u. s. w., sowie einer Mixtura oleosa bis inclusive 1 Pfund	3
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr als 1 Pfund	1
14.	Für die Bereitung von nicht clarificirter gewöhnlicher oder Alaun-Molke, einschliessig der Milch und anderen Ingredienzien, bis inclusive 1 Pfund ...	10
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	5
15.	Für die Bereitung von mittelst Eiweis clarificirter und filtrirter gewöhnlicher oder Alaun-Molke, einschliessig der Milch, des Eies und des Alauns, bis inclusive 1 Pfund	15

		kr.
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	5
16.	Für die Bereitung von clarificirter Tamarinden-Molke, einschliessig aller dazu nothwendigen Ingredienzien, bis inclusive 1 Pfund	24
	Für jede Menge bis zu 1 Pfund mehr, als 1 Pfund	14
17.	Für die Bereitung frischer Pflanzensäfte, einschliessig der Pflanzen, bis inclusive $\frac{1}{2}$ Unze	3
18.	Für die Bereitung einer Gelatine bis inclusive 1 Unze	6
	Für jede Menge bis zu 1 Unze mehr, als 1 Unze	1
19.	Für die Mengung von feinen Pulvern, welche ungetheilt ad chartam oder ad scatulam gegeben werden, bis inclusive 6 Unzen..................	2
20.	Für die Mengung von groben Pulvern (pulverum per scribrum trajectorum vel grosse tusorum) oder von Species, und zugleich Abtheilung derselben in 6 Dosen, sammt Kapseln, Convolut und Signatur bis inclusive 6 Unzen	3
	Für die Mengung von solchen Pulvern oder Species allein, wenn sie ungetheilt verabreicht werden, ist nichts zu rechnen.	
21.	Für das Papier und die Signatur, um Species, Simplicia u. a. ungetheilt zu dispensiren bis inclusive 6 Unzen...........................	1
	1 Pfund	2
22.	Für das Abtheilen feiner Pulver in mehrere Gaben bis zu 6 Stücken und die Dispensation derselben, sammt Kapseln, Convolut und Signatur, für jedes Stück	1
	somit für 6 Stücke	6
	Für jedes Stück mehr, als 6 Stück..............	$\frac{3}{4}$
	Auch wenn verschrieben wird: fiat pulvis et dentur tales doses, gelten dieselben Ansätze.	
23.	Für das Zerreiben, Anreiben oder kurz andauernde Verreiben eines Pulvers zu einer Mixtur	1
24.	Für anhaltendes Verreiben (trituratio continua) von 10 Minuten bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde	6
25.	Für die Bereitung und Formation von Trochisci bis inclusive 1 Drachme des Ganzen..............	4
26.	Für die Bereitung einer Pillenmasse und die Formation von 1 bis 3 granigen Pillen bis inclusive 1 Drachme der ganzen Masse................	3
	Das Conspergations-Pulver ist für sich nach der verwendeten Menge und dem dieser entsprechenden Taxpreise zu berechnen.	

		kr.
27.	Für die Mischung mehrerer Latwergen bis inclusive 4 Unzen	2
28.	Für die Bereitung eines Pflasters oder Cerates durch Mischen und Malaxiren bis inclusive 4 Unzen	4
29.	Für die Dispensation eines ungestrichenen Pflasters oder Cerates sammt Ceratpapier, Konvolut und Signatur bis inclusive 4 Unzen.......	1
30.	Für das Aufstreichen einer halben Unze eines Pflasters oder Cerates auf Leinwand sammt Bereitung und Dispensation	6
	Wenn statt Leinwand Leder zu nehmen ist	10
31.	Für die Bereitung einer Salbe oder eines Linimentes, sowie für die Mischung mehrerer Salben oder Linimente ohne Schmelzen bis inclusive 4 Unzen	2
32.	Für die Bereitung einer Salbe oder eines Linimentes, sowie für die Mischung mehrerer Salben oder Linimente mit Schmelzen bis inclusive 4 Unzen...	3
	Für die etwa nöthige Auflösung oder Subaction eines oder mehrerer, der Salbe oder dem Linimente beizumischenden Stoffe darf aufgerechnet werden...	1
33.	Für den Verband, d. i. Kork, Papier, Spagat und Signatur, wenn das Gefäss nicht beigegeben wird, und wenn in den einzelnen Ansätzen der vorstehenden Taxe nicht schon Rücksicht darauf genommen ist, darf, ausser dem bezüglichen Ansatze der Arbeitstaxe für die Bereitung der Arznei, noch gerechnet werden	1
34.	Für das Versiegeln des Gefässes bei der Abgabe einer Arznei, in den Fällen, wo es begehrt wird	1
35.	Wenn der Totalpreis einer zu verabreichenden Arznei bei der Berechnung desselben nach der Taxe auf einen Bruchtheil eines Kreuzers ausfiele, darf statt dieses Bruchtheiles ein ganzer Kreuzer gerechnet werden.	
36.	Für alle übrigen hier nicht angeführten Receptur-Arbeiten darf kein Betrag in Aufrechnung gebracht werden.	
	Selbstverständlich jedoch sind grössere ungewöhnlich vorkommende, von einzelnen Aerzten etwa angeordnete Manipulationen hierunter nicht begriffen.	

Taxe

für

Gefässe.

	kr.
Gewöhnliche weisse Medicingläser sammt Verband, Kork und Signatur, das Stück bis incl. 2 Unzen	3
über 2 Unzen „ „ 6 „	4
„ 6 „ „ „ 10 „	5
„ 10 „ „ „ 1 Libra	6
„ 1 Libra „ „ 2 Libren	9
„ 2 Libren „ „ 4 „	13
Gewöhnliche grüne Medicingläser sammt Verband, Kork und Signatur, das Stück bis incl. 1 Unze	2
über 1 Unze „ „ 4 Unzen	2½
„ 4 Unzen „ „ 6 „	3
„ 6 „ „ „ 10 „	3½
„ 10 „ „ „ 1 Libra	4
„ 1 Libra „ „ 2 Libren	6
„ 2 Libren „ „ 4 „	8
Gewöhnliche Arzneitiegeln sammt Verband und Signatur, das Stück bis incl. 1 Unze	2
über 1 Unze „ „ 4 Unzen	3
„ 4 Unzen „ „ 10 „	4
„ 10 „ „ „ 1 Libra	5
„ 1 Libra „ „ 2 Libren.......	9
Holzschachteln mit gefärbtem Papier überzogen, sammt Signatur, das Stück bis incl. 1 Unze..........	2
über 1 Unze „ „ 4 Unzen	3
„ 4 Unzen „ „ 6 „	4
„ 6 „ „ „ 1 Libra	5
„ 1 Libra „ „ 2 Libren	7
„ 2 Libren „ „ 3 „	10

Taxe
für
die Reagentien.

		fl.	kr.	pf.
Acidum aceticum concentratum purum	1 Unze	—	4	2
„ hydrochloricum concentratum purum	„	—	7	—
„ nitricum concentratum purum	„	—	4	—
„ oxalicum solutum	„	—	2	2
„ sulfuricum depuratum concentratum	„	—	10	—
„ „ „ dilutum	„	—	2	2
„ tartaricum	„	—	14	2
Aether depuratus	„	—	12	2
Ammonia pura liquida	„	—	4	—
Ammonium carbonicum solutum	„	—	2	—
„ chloratum depuratum solutum	„	—	2	2
„ hydrosulfuratum	„	—	14	—
Aqua calcis	1 Libra	—	1	1
„ Chlori	1 Unze	—	2	2
„ hydrosulfurata	„	—	4	—
Argentum nitricum fusum solutum	„	—	22	2
Baryta nitrica soluta	„	—	6	—
Baryum chloratum solutum	„	—	2	2
Charta exploratoria coerulea	¼ Bogen	—	1	—
„ „ lutea	„	—	1	2
„ „ rubra	„	—	1	—
Ferrum sesquichloratum solutum	1 Unze	—	2	2
„ sulfuratum	„	—	6	2
„ sulfuricum oxydulatum crystallisatum	„	—	3	2
Kali causticum solutum	„	—	52	—
„ chloricum	„	—	9	—
Magnesia sulfurica soluta	„	—	1	2
Natrum carbonicum solutum	„	—	2	—
„ phosphoricum solutum	„	—	3	—
Plumbum aceticum solutum	„	—	3	—
Spiritus vini rectificatissimus	„	—	4	—
Zincum depuratum	„	—	9	2

Taxe für Thierheilmittel.

		fl.	kr.	pf.
Acetum crudum	1 Libra	—	4	
Acidum aceticum concentratum crudum	„	—	22	2
	1 Unze	—	2	—
† hydrochloricum concentr. crud.	1 Libra	—	28	1
	1 Unze	—	2	1
dilutum	1 Libra	—	15	3
	1 Unze	—	1	1
† hydrocyanicum	1 Drachme	—	2	—
† nitricum crudum e.	1 Libra	—	15	—
	1 Unze	—	1	1
pyrolignosum	1 Libra	—	6	1
	1 Unze	—	—	3
† sulfuricum anglicanum	1 Libra	—	28	1
	1 Unze	—	2	2
† Aether crudus	1 Libra	1	5	—
	1 Unze	—	5	2
† Aloë lucida	„	—	3	—
† gross. pulv.	„	—	3	1
Alumen crudum	1 Libra	—	7	2
pulv.	„	—	24	—
	1 Unze	—	2	1
ustum	1 Libra	—	23	—
	1 Unze	—	2	—
pulv.	1 Libra	—	44	—
	1 Unze	—	3	3
† Ammonia pura liquida	1 Libra	—	34	—
	1 Unze	—	3	—
Ammonium carbonic. pyro-oleos. solut.	„	—	4	—
chloratum crudum	1 Libra	—	26	1
	1 Unze	—	2	1
pulv.	1 Libra	—	46	—
	1 Unze	—	4	—
Amylum Tritici	1 Libra	—	23	3
Aqua Calcis	„	—	1	—
Chlori	„	—	20	—
Chlori	1 Unze	—	2	—
destillata simplex	1 Libra	—	6	—
Kreosoti	„	—	12	—
	1 Unze	—	1	—
† phagedaenica decolor	1 Libra	—	5	—
	1 Unze	—	—	2
† lutea	1 Libra	—	5	—
	1 Unze	—	—	2

		fl.	kr.	pf.
† Aqua vegeto-mineralis Goulardi	1 Libra	—	4	—
	1 Unze	—	—	1
† Argentum nitricum fusum	1 Drachme	—	34	—
† Arsenicum album	1 Unze	—	1	2
† pulv.	„	—	4	2
Asa foetida	„	—	5	3
pulv.	„	—	10	—
Axungia porcina	1 Libra	—	34	—
	1 Unze	—	3	—
Baccae Juniperi	1 Libra	—	7	2
rud. tus	„	—	20	—
	1 Unze	—	1	3
† Bulbus Scillae	1 Libra	—	8	3
	1 Unze	—	—	3
Calcaria caustica	1 Libra	—	9	2
	1 Unze	—	1	—
chlorata	1 Libra	—	11	1
	1 Unze	—	1	—
Camphora	„	—	5	3
† Cantharides	„	—	23	2
† pulv.	„	—	30	—
Carbo ligni depuratus pulv.	1 Libra	—	15	—
	1 Unze	—	1	2
Cera flava	1 Libra	1	13	—
	1 Unze	—	6	1
† Chloroformium	„	—	40	—
Cortex Cassiae Cinnamomeae	1 Libra	1	42	—
	1 Unze	—	8	2
Cortex Cassiae Cinnamomeae gross. pulv.	1 Libra	2	12	—
	1 Unze	—	11	—
Chinae fuscus	1 Libra	2	—	—
	1 Unze	—	10	—
gross. pulv.	1 Libra	2	30	—
	1 Unze	—	12	2
† Mezerei	1 Libra	—	28	—
	1 Unze	—	2	1
pulv.	1 Libra	2	—	—
	1 Unze	—	12	—
Quercus	1 Libra	—	7	2
	1 Unze	—	—	3
gross. pulv.	1 Libra	—	30	—
	1 Unze	—	2	2
Salicis	1 Libra	—	12	2
	1 Unze	—	11	1
gross. pulv.	1 Libra	—	35	—
	1 Unze	—	3	—

		fl.	kr.	pf.
† Cuprum subaceticum crudum	1 Libra	—	58	—
† pulv.	1 Unze	—	6	—
† sulfuricum	1 Libra	—	23	—
	1 Unze	—	1	3
Emplastrum diachylon simplex	1 Libra	—	58	—
	1 Unze	—	5	—
† Euphorbium	1 Libra	—	46	—
† pulv.	„	2	—	—
	1 Unze	—	10	—
† Extractum Belladonnae	1 Drachme	—	20	—
Farina Lini placentarum	1 Libra	—	7	—
secalina	„	—	9	—
Ferrum oxydatum hydric. iu aqua	„	1	—	—
sulfuricum oxydulatum	„	—	28	—
	1 Unze	—	2	2
Flores Arnicae	1 Libra	—	11	—
Chamomillae	„	—	22	2
Folia Althaeae sciss	„	—	18	—
† Digitalis purpur. sciss.	„	—	46	—
† Hyosciami sciss.	„	—	18	—
Malvae sciss.	„	—	18	—
† Nicotianae sciss.	„	—	36	—
Salviae sciss.	„	—	30	—
† Toxicodendri sciss.	1 Unze	—	7	2
† Fructus Colocynthidis sine seminib.	„	—	25	2
Gallae Quercus turcic. rud. tus.	1 Libra	1	—	—
Glandes Quercus rud. tus.	„	—	14	—
tostae pulv.	„	—	34	—
Gummi arabicum	„	1	5	—
	1 Unze	—	5	2
Guajacum	1 Libra	1	24	—
	1 Unze	—	7	—
Herba Absynthii sciss.	1 Libra	—	16	—
† Belladonnae sciss.	„	—	27	—
† Conii maculati sciss.	„	—	21	—
Hordeum crudum	„	—	4	—
† Hydrargyrum bichlorat. corros. pulv.	1 Unze	—	12	—
† chlorat. mite pulv.	„	—	26	—
† oxydat. rubr. pulv.	„	—	21	—
† stibiato-sulfurat.	„	—	18	—
† sulfurat. nigrum	„	—	24	—
rubrum factit.	„	—	12	—
† Jodum	„	1	45	—
Kali carbonicum crudum	1 Libra	—	14	—
† causticum fusum	1 Unze	—	22	—
nitricum crudum	1 Libra	—	30	—

		fl.	kr.	pf.
Kali nitricum crudum pulv.	1 Libra	—	36	—
stibiato-tartaricum	1 Unze	—	10	—
sulfuricum	1 Libra	—	20	—
pulv.	"	—	24	—
	1 Unze	—	2	—
Kali tartaricum acid. dep. pulv.	1 Libra	1	20	—
	1 Unze	—	7	—
† Kalium jodatum	"	1	15	—
sulfuratum	1 Libra	—	30	—
	1 Unze	—	3	—
† Kreosotum	1 Unze	—	25	—
Lignum Juniperi sciss.	1 Libra	—	8	—
Magnesia carbonica pulv.	"	—	48	—
sulfurica	"	—	12	—
Mel	"	—	18	—
Myrrha	"	1	41	—
Natrium chloratum	"	—	4	2
Natrum boracicum pulv.	"	1	—	—
	1 Unze	—	6	—
sulfuricum. crystall.	1 Libra	—	4	—
† Nux vomica gross. pulv.	"	—	48	—
	1 Unze	—	5	—
Oleum Amygdalarum dulcium	1 Libra	2	12	—
	1 Unze	—	12	—
animale aethereum	"	1	—	—
foetidum	"	—	1	—
† Crotonis Tiglii	"	—	45	—
Hyosciami folior. coct.	"	—	4	—
† seminum press.	"	—	12	—
Lauri	"	—	5	—
Lini seminum	1 Libra	—	23	—
Olivarum	"	—	32	—
Ricini	"	1	30	—
	1 Unze	—	8	—
Terebinthinae commune	1 Libra	—	23	—
† Opium purum pulv.	1 Drachme	—	10	—
Petroleum	1 Libra	—	56	—
Piper nigrum	"	—	34	—
Pix liquida	"	—	11	—
navalis	"	—	6	—
† Plumbum aceticum crud.	"	—	25	—
	1 Unze	—	2	1
† basic. solut	1 Libra	—	20	—
	1 Unze	—	2	—
carbonicum pulv.	1 Libra	—	25	—
	1 Unze	—	2	2

		fl.	kr.	pf.
† Plumbum oxydatum pulv.	1 Libra	—	15	—
	1 Unze	—	1	1
Radix Althaeae sciss.	1 Libra	—	17	—
gross. pulv.	"	—	36	—
Angelicae sciss.	"	—	24	—
gross. pulv.	"	—	36	—
Arnicae sciss.	"	—	24	—
Calami aromat. sciss.	"	—	14	—
gross. pulv.	"	—	33	—
Filicis maris sciss.	"	—	34	—
gross. pulv.	"	—	50	—
Gentianae sciss.	"	—	16	—
gross. pulv.	"	—	28	—
† Hellebori nigri sciss.	"	—	13	—
† gross. pulv.	"	—	25	—
† Jalappae gross. pulv.	1 Unze	—	16	—
† Ipecacuanhae gross. pulv.	"	—	49	—
Liquiritiae sciss.	1 Libra	—	15	—
gross. pulv.	"	—	41	—
Rhei	1 Unze	—	56	—
gross. pulv.	"	1	6	—
Valerianae sciss.	1 Libra	—	42	—
gross. pulv.	"	—	58	—
† Veratri albi sciss.	"	—	14	—
† gross. pulv.	"	—	30	—
Zingiberis sciss.	"	—	30	—
gross. pulv.	"	—	49	—
Saccharum album	1 Libra	—	26	—
subt. pulv.	"	—	48	—
	1 Unze	—	4	2
Sapo albus	1 Libra	—	28	—
viridis	"	—	30	—
Sebum ovillum	"	—	28	—
	1 Unze	—	2	2
† Secale cornutum	1 Libra	—	56	—
	1 Unze	—	4	3
† gross. pulv.	"	—	5	3
Semen Anisi vulgaris	1 Libra	—	14	—
pulv.	1 Unze	—	2	1
Carvi	1 Libra	—	28	—
pulv.	1 Unze	—	3	2
Cinae	1 Libra	—	28	—
pulv.	1 Unze	—	3	2
† Crotonis Tiglii	"	—	7	—
Foeniculi	1 Libra	—	14	—
pulv.	1 Unze	—	2	2
Lini	1 Libra	—	7	2
Phellandri aquatici	1 Libra	—	13	—

		fl.	kr.	pf.
Semen Sinapis	1 Libra	—	17	—
† Solutio arsenicalis Fowleri	1 Unze	—	2	—
Species aromaticae	1 Libra	—	36	—
Spiritus camphoratus	„	—	36	—
	1 Unze	—	3	—
saponatus	1 Libra	—	30	—
	1 Unze	—	2	2
vini rectificatus	1 Libra	—	28	—
	1 Unze	—	2	2
Spongia pressa	„	1	20	—
† Stibium sulfurat. aurantiac	1 Libra	3	—	—
	1 Unze	—	15	—
nigrum pulv.	1 Libra	—	30	—
	1 Unze	—	3	—
† Strychninum	1 Gran	—	1	3
Sulfur citrinum	1 Libra	—	6	—
	1 Unze	—	—	2
pulv.	1 Libra	—	12	—
	1 Unze	—	1	2
sublimatum lotum	1 Libra	—	20	—
	1 Unze	—	2	—
Terebinthina cocta	1 Libra	—	6	—
	1 Unze	—	—	2
communis	1 Libra	—	9	—
	1 Unze	—	—	3
veneta	1 Libra	—	19	—
	1 Unze	—	2	—
Tinctura Arnicae florum	1 Libra	—	45	—
	1 Unze	—	4	—
plantae totius	1 Libra	1	—	—
	1 Unze	—	7	—
† Belladonnae	„	—	4	—
† Cantharidum	„	—	10	—
† Jodi	„	—	12	—
Myrrhae	„	—	6	—
† Opii simplex	„	—	17	—
Unguentum Cerussae	1 Libra	1	—	—
	1 Unze	—	5	—
digestivum	1 Libra	1	—	—
	1 Unze	—	5	2
Hydrargyri mitius	1 Libra	1	4	—
	1 Unze	—	7	2
Plumbi acetici	1 Libra	1	—	—
	Unze	—	5	—
simplex	1 Libra	1	—	—
	1 Unze	—	5	—
Zincum oxydatum	„	—	11	—
† sulfuricum	„	—	3	—

Specieller Theil.

Sammlung auserwählter Arzneiformeln

der in der

neuesten Pharmakopoea austriaca Edit. V.

enthaltenen Arzneikörper.

Specieller Theil.

Sammlung auserwählter Arzneiformeln

der in der

neuesten Pharmakopoea austriaca Edit. V.

enthaltenen Arzneikörper.

Acetum aromaticum.

Acetum antisepticum; Acetum prophylacticum seu cardiacum; Acetum quatuor latronum; Acetum pestilentiale; Vinaigre de quatre voleurs. **Gewürzessig, aromatischer Essig. Pestessig. Spitzbubenessig. Räuberessig.**

Es wird selten innerlich in typhösen Fiebern angewendet, zu 2—4 Drachmen Mixturen zugesetzt; weit häufiger äusserlich als Riech- und Waschmittel.

F o r m e l n.

1. Rp. Flor. Arnic. ℥ij
Inf. in s. qu. aqu. com. ferv. per ¼ hor. vas. claus. et post len. ebullition. colat
refrigerat. ℥vi.
adde
Acet. aromat. ℥β
Syrup. Menth. pip. ℥j
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.

Magistralformel.

2. Rp. Hb. Absinth.
„ Rosmarin.
„ Salviae
„ Menth. cr.
„ Rut. hort. āā gr. XXII
Flor. Lavandul. ʒβ
Spicar. Allii
Cort. Cinnamom.
Rad. Calam. arom.
Caryophyll. arom.
Moschi āā gr. vijj.
Conscisa et contusa probe misceantur et infundantur calore apto in vase clauso per horas XII Acet. vin. ℥iv; cum expressione forti colatis et filtratis adde Camphorae in Spirit. vin. solut. gr. xvj
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Anw. Bei Typhus- und sogenannten bösartigen Fiebern. Aeusserlich als Umschlag bei Ohnmachten, als Wasch- oder Riechmittel.

Acetum Colchici. Zeitlosenessig.

(2 Unzen der frischen Zeitlosenzwiebel mit 1 Pfund Essig durch 3 Tage mazerirt.)

Man gibt ihn am liebsten als Saturation oder zu ½—1 ℥ Mixturen zugesetzt.

F o r m e l n.

3. Rp. Carbon. Magnes. ʒjβ
Aqu. Menth. pip. ʒiij
Acet. Colchic.
Syr. cort. aurant. aa ʒβ
M. S. Aufgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll.
Scudamore.
Anw. Gegen Gicht.

4. Rp. Lapid. Cancror.
Acet. Colchic. aa ʒiij
Syr. Alth. ℥β
Aqu. Foenic. ℥vjj
Liqu. Terr. fol. tart. ʒjj
Spir. Nitr. dulc. gtt. xx
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.
Störck.
Anw. In der Wassersucht.

5. Rp. Acet. Colchic. ℥j
Natr. bicarb. ʒj
Extr. Aconit. gr. xij
Syr. Cort. aurant. ʒvj
Aqu. Sambuc. ℥iv
M. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.
Anw. Gegen Gicht.

6. Rp. Acet. Colchic. ℥β
Kali carbon.
Vin. Colchic. aa ʒj
Aqu. Petroselin. ℥vj
Oxym. Colchic. ℥β
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel
J. C. Smith.
Anw. Gegen Wassersucht.

7. Rp. Kali carbon. dep. ʒj
Acet. Colchic. qu. s. ad perfect. saturat.
Aqu. Petroselin. ℥vj
Spir. Nitr. dulc. ʒj
Roob Juniper. ℥j
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Gegen Wassersucht.

8. Rp. Acet. Colchic. ℥j
Ammon. carbon. qu. s. ad perf. satur.
cui adde
Tinct. Opii gr. x.
Aqua flor. Sambuc. ʒiij
Syr. Sacchar. ℥j.
M. D. S. Stündlich bis 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei akuter Gicht.

Acetum crudum. Roher oder gemeiner Essig.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, zu Waschungen im Typhus, Scorbut, bei Bleivergiftungen und als Umschlag bei Blutaustretungen, Ecchymosen, Quetschungen u. s. w. In der Armenpraxis auch innerlich statt des *Acetum destillatum* zu Saturationen, Mixturen und Ptisanen zugesetzt.

F o r m e l n.

Cataplasma acetatum.
9. Rp. Micae panis q. s.
Acet crud. q. s.
ad pastam parandam. Swarz.
Anw. Als Umschlag b. Kopfschmerzen.

10. Rp. Crust. panis tosti ℥iv
macera in acet. bon., donec mollis fiat, contund. deinde in mortar. porphyr. et adde

Pulv. Mastich.
„ Menth.
„ Galbulor. Cupressi
aa ʒjj
Ol. Rosar. gttjjj
Farin. hordei q. s. ut f. Cataplasm.

Anw. Adstringirend, fäulnisswidrig und reizend.

---

11. Rp. Aqu. fontan. ℔jj
Acet. vin. ℥jj
Syr. Rub. Id. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ Kaffeeschale.

Anw. In der Bleikolik.

---

12. Rp. Furfur. tritic. ℥jβ
Coqu. Aqu. font. qu. s.
Colatur. ℥v
adde
Acet. vin. crud. ʒjj—ʒjjj
M. D. S. Klystier.
Clinic. Würzburg.

---

13. Rp. Camphor. ℈j
Solv. in
Spir. vin. rectif. ʒjj
adde
Acet. vin. ℥vjjj
M. D. S. Erwärmt mittelst eines Schwammes mehrmals täglich Hände, Brust und Unterleib damit zu waschen. Sundelin.

Anw. Bei Unthätigkeit der Haut in asthenischen Fiebern, beim Rücktritt akuter Exantheme.

Enema acetosum.
14. Rp. Acet. crud. ℥j
Decoct. emoll. ℥iv
M. S. Zum Klystier.

---

15. Rp. Acet. crud. ℥jj
Decoct. Aven. decort. ℥vj.
M. S. Zum Klystier. Swarz.

Anw. Bei heftiger Verstopfung, Darmgicht und Schlagfluss empfohlen.

---

16. Rp. Nitr. crud. ℥j
Sal. ammon. crud. ℥β
Aqu. comm. frigid. Libr. jj.
Acet. crud. ℥vj
Solv. S. zu Umschlägen kalt anzuwenden. Schmucker.

Anw. Bei Hirnerschütterungen, Hirnentzündungen, heftigen Kopfkongestionen, Quetschungen, Verstauchungen.

---

17. Rp. Acet. vin.
Aqu. comm. frigid. aa ℥iv
D.S. Kühlendes Klystier. Plagge.

Anw. In entzündlichen Krankheiten

Acetum gingivale.
18. Rp. Cort. peruvian. ℥j
Flor. papav. rhoead. ʒβ
Infunde cum
Acet. vin. opt. ℔jj
pond. civil.
Digere per hor. 48
dein cola
Colaturae adde
Spirit. Cochlear. ℥β
Aqu. flor. Naphae
„ Salviae aa ℥jj
D. S. Anfangs verdünnt, später pur, Morgens den Mund damit auszuspülen.

Acetum Scillae. Meerzwiebelessig.

(2 Unzen frisch zerschnittene Meerzwiebel mit 1 Pfund rohen Essig durch 3 Tage mazerirt.)

Wie *Acetum Colchic.* am liebsten in Saturationen und Mixturen zu 2—4 Drachmen zugesetzt; äusserlich Gurgelwässern, Klystieren, Bähungen und Einreibungen zugesetzt.

Formeln.

19. Rp. Decoct Hord. Libr. β
Aqu. Hyssop. ℥iv
Oxym Scill. ℥iii
Acet. Scill. ʒvj
Sulfat. Sodae ʒj
Misc. ben. S. 3 bis 4 Löffel in 24 Stunden. Boerhave.

Anw. Als Auswurf beförderndes Mittel bei chronischen Bronchialkatarrhen.

20. Rp. Kali carbon. ʒj
Acet. Scill. q. s. ad perfect. saturat. adde
Aqu. Cerasor. nigr. ℥iv
Aeth. acet. ʒβ
Laudan. liqu. Sydenh. gttxv
Syr. Cort. aurant. ℥j
M. S. Alle 2 bis 3 Stunden 1 Esslöffel voll.

21. Rp. Carbon. lixiv. alcal. ʒj
Acet. Scill. q. s.
ad perfect. saturat.
Aqu. Juniper. ℥vj
Tart. boraxat. ʒiij
Spirit. aeth. nitr. ʒj
Oxym. Scill. ℥β
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Eine der blandesten harntreibenden Mixturen.

22. Rp. Acet. scill. ʒvj
Ammon. carb. q. s.
ad saturat.
Aqu. Juniper. ℥iv
Tinct. Acor. ʒjj
Syr. cort. aur. ℥j
M. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll. Behrends.

23. Rp. Acet. Scill.
Oxym. Scill. aa ℥β
Aqu. Hyssop. ℥iv
Syr. flor. Rhoead. ʒvj
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Zur Beförderung des Auswurfs.

24. Rp. Gumm. ammon. ʒj
Solv. in
Acet. Scill. s. qu.
adde
Aqu. Foenic. ℥iv.
Extr. Liquir. liqu. ʒjβ
Syr. Alth. ℥β
M. S. Alle 2—3 Stunden 1—2 Esslöffel voll.

Anw. Zur Beförderung des zähen Brustschleimes.

25. Rp. Acet. Scill. ʒvj—℥j
Acet. vin. ℥j
Kali carbon. q. s.
ad saturat.
Aqu. Menth. pip. ℥vj
Syr. papaver. ℥j
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Himly.

Anw. Diuretische Saturation.

26. Rp. Acet. scill. ℥j
Liqu. ammon. carb. pyro-oleos. q. s. ad saturat.
cui adde
Aqu. Petroselin. ℥v
Elaeosacch. Juniper. (gttvj) ℥j
Spir. nitric.-aether. ʒj
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Phoebus.

Anw. Diuretische Saturation.

27. Rp. Sal. tartari. ʒjj
Satur. Acet. scillit. q. s.
adde
Aqu. Junip. ℥vj
Syr. Ononid. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel. Werlhof.

Anw. Gegen Wassersucht.

28. Rp. Kali carbon. e Tart. ʒjj
Acet. scillit. q. s. ad perfect. saturat.
Aqu. Petroselin. ℥vj
Extr. Levistic. ʒiij
Spir. nitrico-aeth. ʒj
Roob Juniper. ℥j
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Bei Ascites.

Acidum aceticum concentratissimum. Koncentrirte Essigsäure.

(*Acetum radicale. Acetum glaciale.* Radicalessig, Eisessig.)

Wird innerlich nur verdünnt ʒj—ʒjj auf ℥vj Wasser angewendet, äusserlich als stark reizendes Riechmittel und als hautröthendes Mittel.

Acidum aceticum concentratum purum. Reine koncentrirte Essigsäure.

F o r m e l n.

29. Rp. Acid. acet. conc. ʒjj
Aeth. acet. ʒß
Aqu. Rub. Id. ℥v
Syr. Rub. Id. ℥j
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
S u n d e l i n.

A n w. In erethischen Nervenfiebern.

---

30. Rp. Acid. acet. ℥j
Aeth. acet. ʒj
Syr. Rub. Idaei ℥jjj
M. exact. S. Dem Getränke bis zur angenehmen Säure beizumengen.

A n w. In hitzigen Fiebern, Typhus, Scorbut, ein angenehm kühlendes und schwach urintreibendes Getränk.

---

31. Rp. Acet. concentrat. ℥j
Syrup. cerasor. ℥jj
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
S c h u b a r t h.

A n w. Im Typhus und Faulfieber.

---

32. Rp. Acet. vini ℥iv.
Ammon. carbonic. qu. s. ad saturationem, cui admisce:
Ammonii carbon. gr. x
M. D. Zu Fomentationen.

A n w. In der häutigen Bräune, nach gehobener Entzündung. Ein in die erwärmte Flüssigkeit getauchtes Stück Flanell wird um den Hals des Croupkranken geschlagen, das Foment viertelstündlich erneuert und so lange damit fortgefahren, bis die geröthete Haut schmerzt.

---

33. Rp. Aqu. font. Libr. jj
Acet. pur. ℥jj
Syr. Rub. Id. ℥j
M. S. Alle 2 Stunden 1 Theeschale voll.
A n d r i a.

A n w. In der Bleikolik.

---

34. Rp. Rad. Valer. ℥ß
inf. aqu. ferv. q. s.
Colat. ℥v adde
Acet. concentr. ʒjj
Aeth. acet. ʒj
Syr. flor. aurant. ℥j
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. B e h r e n d s.

A n w. Im Typhus.

Gargarisma aceticum.

35. Rp. Acid. acetic. ʒjj
Mel. rosar. ʒvj
Decoct. Hordei ℥vj
M. S. Gurgelwasser bei Angina tonsillaris.

---

36. Rp. Acid. acet. crud.
Spirit. vin. āā ℥iv
Ammon. muriat. ℥j
M. S. Zum Umschlag.

---

37. Rp. Aqu. font. Libr. jj
Acet. conc.
Spirit. Vini āā Libr. j
Ammon. mur. ℥j
M. S. Zum Umschlag.

A n w. Gegen Hydrocele.

S t r u v e'sche Z a h n t i n c t u r.

38. Rp. Caryophyllor.
Rad. Galang.
„ Zingiber.
Cort. Chin. fusc. āā ʒjj
Laccae in Granis ʒjß
Benzoës
Styrac. calamit. āā ʒß
Spir. vin. rectificatissim. ʒvj
Acet. concentrat. ℥jß

Acet. crud. ℥v
Digere: in Colatur. solv.
Acid. boracic. ʒß
Filtra D. ad vitr.

Anw. Bei erschlafftem Zahnfleisch. Mit gleichen Theilen Wasser verdünnt mittelst einer Schwammbürste auf Zahnfleisch und Zähne zu appliciren.

Acidum benzoicum. Benzoësäure.

(*Flores Benzoës*, *Acidum benzoylicum. Sal acidus s. essentialis Benzoës.* Benzoëblumen.)

Leicht löslich in Aether und Weingeist, in 200 Theilen kaltem und 30 Theilen warmen Wasser schwer löslich.

Formeln.

39. Rp. Acid. benzoic. ʒß
Solve in:
Aqu. Menth. cr. ℥iv
adde:
Sacchar. alb. ℥ß
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Drasche.

Anw. Im Reactionsstadium der Cholera epidemica, um die unterdrückte Harnsekretion hervorzurufen. Schon nach wenigen Loffeln, oft nach dem ersten schon erfolgt Harnentleerung.

40. Rp. Acid. benzoic. gr. vj
Kerm. miner. grjjj
Castor. grjj
Sacch. alb. drj
M. f. pulv. div. in dos. sex aequ.
S. 3mal täglich 1 Pulver.
Bendant.

Anw. Bei asthenischen Lungen- und Bronchialkatarrhen.

41. Rp. Acid. benzoic. grjjj
Elaeosacch. Anis. gr.x
d. tal. dos. sex
S 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Wie das frühere.

42. Rp. Acid. benzoic. gr. v
Alumin. crud. ℈j
Gumm. arab. gr.x
Aqu. comm. q. s. ad parand. 35 pilul.
M. S. in 2 Tagen zu nehmen.

Anw. Bei Lungenschwindsucht, unter Beobachtung eines streng antiphlogistischen Regimes.

43. Rp. Acid. benzoic. ʒß
Sulf. antim. aur.
Camphor. ras. aa gr.vj
Elaeosacch. foenic. ʒj
M. f. pulv. div. in 6 part. aequ. d. in chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver mit Haferschleim.
Berends.

Anw. Bei beginnender Lungenlähmung und Katarrhus suffocativus.

44. Rp. Acid. benzoic. gr.vjjj
Liqu. ammon. anisat. ʒß
Vin. stibiat. ʒjj
Syrup. Seneg.
Oxym. scillae
Syrup. Alth. aa ʒjjj
M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden oder 2 Stunden 1 Theelöffel.
Authenrieth u. Sundelin.

Anw. Gegen steckflussähnliche Zufälle der Kinder, wie sie auch während des Verlaufs des Keuchhustens, besonders bei kleinen Kindern vorkommen. Von Authenrieth gegen Asthma angewendet.

45. Rp. Acid. benzoic. gr.vj
Pulv. rad. Ipecac. gr.j
Sulph. stibiat. aur. gr.ß
Elaeosacch. Foenic. gr.x
Mfp. dent. tal. dos. 6 ad chart. cerat. S. 4mal täglich 1 Pulver in Haferschleim zu nehmen.
Horn.

Anw. Gegen asthenische Pneumonien mit stockendem Auswurf in Folge grosser Schwäche.

46. Rp. Acid. benzoic. gr.vj
Camphor. trit. gr.jj
Elaeosacch. Anis. gr.x

M. f. pulv. dent. tal. dos. 6 ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver.
Sobernheim.

Anw. Im 2. u. 3. Stadium der Pneumonie, bei stockendem Auswurf, mühsamen, beklommenen Athem und drohendem Ausgang in Lungenlähmung, Schleimasthma.

---

47. Rp. Acid. benzoic. gr.v
Sulph. aur. ant. gr.jjj
Elaeosacch. anis. gr.x
M. f. p. dent. tal. dos. vjjj ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver.

---

48. Rp. Acid. benzoic.
Extr. Belladonn. aa gr. $\frac{1}{12}$
Tannin. gr. $\frac{1}{8}$
Pulv. rad. Rhei gr.jjj
„ gummos. gr.xii
Mfpulv. dent. tal. dos. 12 x
S. 2stündlich 1 Pulver.
v. Breuning.

Anw. Bei Keuchhusten.

---

49. Rp. Acid. benzoic.
Ammon. carbon. pyro-oleos. aa gr.iv
Sulph. stib. rubr. gr.β
Sacchar. alb. gr.x
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. No. x
S. Alle Stunden oder alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen. Toel.

Anw. Bei Pneumonia notha, wenn die Beängstigung und Dispnoe immer grösser, der Puls kleiner und unregelmässiger wird, der Auswurf stockt und Stickfluss droht.

---

50. Rp. Acid. benzoic.
Tannin. aa gr.β—gr.j
Sacch. alb. gr.x
M. f. pulv. dispens. tal. dos. No. 12
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. Dürr.

Anw. Gegen Keuchhusten; im letzten Stadium desselben, wenn die Schleimabsonderung sehr reichlich wird. Dabei den Genuss der freien Luft bei günstiger Witterung.

---

51. Rp. Flor. Benzoës
Tannin. pur. aa gr.vj
Aqu. Cerasor. nigr. ℥j
Mucil. gumm. arab.
Syr. Cerasor. aa ℥vj
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Kaffeelöffel zu geben. Aberle.

Anw. Im 3. Stadium des Keuchhustens.

Liquor Ammonii benzoïci.

52. Rp. Ammon. carbon. pur. ʒj
Acid. benzoïc puri et ab omni Oleo empyreumatico liberati ʒjj et gr.xii
Aqu. commun. dest. ℥jj
Misce accurate et postea filtra.
Harless.

Anw. In asthenischen, katarrhalischen und asthmatischen Affectionen der Lungen und Bronchien, welche mit krankhafter Reizung und Strictur der kleinsten Bronchialzweige, Beengung und Zusammenschnürung der Brust und des Kehlkopfes und festsitzendem Auswurfsschleim verbunden sind; ferner im Keuchhusten in Verbindung mit Narcoticis, und in solchen Formen des subacuten und chronischen Asthma's, welche nach Gicht und Exanthemen aufzutreten pflegen; endlich auch bei hypochondrischen und hysterischen Unterleibskrämpfen, bei unterdrückten Schweissen, im Oedema rheumatico-arthriticum und selbst im Beginne der Brustwassersucht. Die Gabe für Erwachsene 25—30 Tropfen in gehöriger Verdünnung; für 10—12jährige Kinder ungefähr die Hälfte.

---

53. Rp. Acid. benzoic. gr.x
Pulv. rad. Liquir.
Succ. Liquir. aa ʒβ
M. f. pil. 30 consp. Pulv. rad. Irid. florent. D. S. Stündlich 1 Pille.

---

54. Rp. Acid. benzoic. ʒj
Pulv. rad. Helen. ʒjj
Ext. Dulcam. ʒj
„ Liquir. q. s. ut f. pil. 150. Consp. pulv. sem. Foenic.
D. S. 3mal täglich 10 Stück.
Phoebus.

Anw. Zur Förderung des Auswurfs bei Lungenleiden.

---

55. Rp. Flor. Benzoës ʒβ
Gumm. arab. ʒjj

Aqu. Anis. ℥iij
Syr. cort. aur. ℥j
M. S. 3stündlich gut umgeschüttelt 2 Esslöffel zu nehmen.

56. Rp. Acid. benzoic. ʒβ
Mucil. gummi mimos. ʒj
bene terend. misc. cum
Syrup. Amygdal. ℥ij
M. f. Linct. D. S. Wohlumgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Berends.

Anw. Auswurf befördernder Lecksaft bei chronischen Katarrhen alter Leute.

Acidum boracicum. Borsäure.

(*Acidum boricum. Sal acidus Boracis. Sal sedativus Hombergi.*)

Beruhigend, schmerz- und krampfstillend zu 3—10 Gr. p. d.

Formeln.

57. Rp. Acid. boracic. ℈j
Extr. Aconit. gr. jj
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. No. vjjj. S. Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.
Fr. Jahn. Fritze.

Anw. In chronischen Rheumatismen, besonders aber in Hüft- und Lendenweh. Fried. Jahn äussert sich über dieses Mittel folgendermassen: In Hüft- und Lendenweh kenne ich kein Mittel, welches so schnelle und sichere Erleichterung schafft, als eben diese Mischung aus Eisenhutextract und Homberg'schem Sedativsalz. Schon nach einigen Gaben fühlt meistens der Kranke eine sehr beträchtliche Erleichterung.

58. Rp. Acid. boracic. ʒij
Pulv. Nitr. depur. ℈β
Cremor. Tart.
Sacch. alb. āā ℥j
M. f. pulv. d. ad lagenam. S. Stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.

59. Rp. Acid. boracic. ʒj
Infus. flor. Tiliae ℥iv
Syrup simpl. ℥jβ
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Chaussier.

Anw. Bei Hirnaffectionen.

Acidum chloronitrosum. Salpetersalzsäure.

(*Acidum nitroso-muriaticum. Aqua regia.* Königswasser.)

Aus 2 Theilen concentrirter Salzsäure und 1 Theil concentrirter Salpetersäure.

Wird nur äusserlich zu Waschwässern, Fuss- und allgemeinen Bädern angewendet, namentlich bei chronischen Leberkrankheiten und Milzaffectionen, Gelbsucht, Menstruations- und Hämorrhoidal-Beschwerden zu 2—3 Unzen auf 1 Bad.

Formeln.

60. Rp. Acid. muriat. ℥iij
„ nitric. ℥ij
Aqu. commun. ℥vjjj
M. D. ad vitr. prob. claus. S. ½ Glas in eine halbe Mass Wasser zu giessen und mittelst eines Schwammes Morgens und Abends die Unter- und Oberschenkel, den Unterleib und die Arme des Kranken zu waschen, der sich dann ins Bett legt. Nach einigen Tagen entwickeln sich Pusteln auf der Haut.

Anw. Bei chronischen Leberentzündungen.

61. Rp. Acid. muriat. ℥j
„ nitr. venal. ℥iij
M. S. So viel davon in ein Fussbad zu giessen, dass es dem Geschmack nach einem scharfen Essig gleichkommt. Der Kranke bleibt ½ — 1 Stunde im Bade, welches einen Tag um den andern genommen, bei dadurch hervorgerufenen Excoriationen aber ausgesetzt wird.
Schönlein u. Bernhard.
Anw. Gegen chronische Leber- und Milzaffectionen.

Acidum citricum. Citronensäure.

Zur Bereitung der Limonade in Ermangelung frischer Citronen, 20 Gran *Acid. citric. crystallis.* entsprechen ½ Unze *Succus Citri.* Man gibt ½ — 1 Dr. auf 1 Pfund Wasser mit Zucker oder einem säuerlichen Fruchtsafte zu Brausepulvermischungen und Saturationen; ʒj *Kali carbon. pur.* erfordert 50 Gran; ʒj *Natr. carbon. depur.* erfordert 27 Gran; ʒj *Bicarbonas Sodae* = 48 Gran *Acid. citric.* zur Saturation. Aeusserlich zu Waschungen, Mund- und Gurgelwässern.

Formeln.

Pulvis pro Limonada.

62. Rp. Acid. citric. ʒj
Sacch. alb. ℥ij
Elaeosacch. citr. ʒj
M. f. pulv. d. ad vitr. S. Dem Wasser bis zur angenehmen Säure zuzusetzen.

Morsuli cum Acido citrico.

63. Rp. Acid. citric. subtilissime pulverati ʒj
Sacch. alb. ℥vj
Ol. essential. Citr. gtt 18
Misce per longum tempus in mortario marmoreo et adjecta sufficiente Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantitate morsulos ponderis granorum xii forma.
Anw. Durstzeltchen in fieberhaften Krankheiten.

---

64. Rp. Acid. citric. ʒj
Aqu. font. Libr. j
Syr. acetos. citr. ℥j
M. D. S. Zum Getränke. Kühlendes Getränke in entzündlichen Krankheiten, hitzigen Fiebern &c.

---

65. Rp. Adipis suilli ℥j
adde subinde triturando
Succ. Citr. ʒjß
M. f. ungu. S. Den Kopf täglich 2mal einzureiben.
Anw. Beim Ausfallen der Haare.

Acidum gallicum. Gallussäure.

(Lange, seidenglänzende, geruchlose, schwach säuerlich und zusammenziehend schmeckende Krystallnadeln, in Wasser, Weingeist und Aether löslich.)

Innerlich selten zu 1 — 3 Gran p. d. in Pulver und Pillenform. Aeusserlich zum Färben der grauen und blonden Haare.

Formeln.

66. Rp. Acid. gall. gr.xii
Sacch. alb. ʒj
M. f. pulv. divid. in dos. sex aqu. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.
Anw. Gegen Nachtripper.

Acidum hydrochloricum concentratum purum.
Koncentrirte Salzsäure.

(*Acidum muriaticum concentratum purum. Acidum hydrochloratum concentratum. Acidum salis.*)

Wird nur äusserlich als Aetzmittel und früher als Räucherungsmittel bei contagiösen und exanthematischen Epidemien angewendet.

F o r m e l n.

67. Rp. Acid. hydrochlor. conc. ʒj
Mel. Rosar. ℥j
M. D. S. Pinselsaft.
Anw. Bei Aphten, Stomacace, Noma, Scorbut.

68. Rp. Acid. hydrochlor. conc. gtt. xv
Syrup. Moror. ℥iii
Tinct. Catechu ʒj
M. S. Pinselsaft. Radius.
Anw. Gegen syphilitische Halsgeschwüre.

69. Rp. Acid. muriat. conc.
„ nitr. aa ℥β
Olei Lini ℥iv.
M. F. Linim. D. S. Zum Einreiben. Gieckler.
Anw. Gegen Scorbutflecke.

70. Rp. Acid. muriat. conc. ʒβ
Balsam. peruvian. ʒjj
Spir. vin. rectif. ℥jj
Tinct. Benzoës ʒjj
M. D. S. Einigemal täglich einzureiben. Richard.
Anw. Gegen Frostbeulen.

71. Rp. Acid. mur. conc. gtt. v—XL
Aqu. Rosar. ℥j
M. S. Mittelst eines Pinsels mehrmals täglich auf die krankhaften Partien aufzutragen. van Wy.
Anw. Bei Schwammauswüchsen der Augenlidbindehaut.

72. Rp. Acid. mur. conc. ʒj
Ungu. juniper. ℥jj
„ alth. ℥j
M. S. 3mal täglich die krankhaften Stellen damit einzureiben. Plenck.
Anw. Gegen Kopfgrind.

73. Rp. Acid. muriat. conc. ʒj
Ung. Alth. ℥j
M. F. ungu. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Anw. Bei arthritischen Geschwüren.

74. Rp. Acid. mur. conc. ℈jj
Balsam. peruvian.
Tinct. Benzoes aa ʒjj
Spirit. vin. rectif. ℥jjβ
M. D. S. Einigemal täglich einzureiben. Most.
Anw. Bei sehr torpiden Frostbeulen.

75. Rp. Acid. mur. conc. ʒj
Balsam peruv. ʒβ
in Alcohol ʒiv solut.
Tinct. Benzoes ℥β.
M. D. S. Mehrmals täglich einzureiben.
Hôtel-Dieu zu Paris.
Anw. Gegen torpide Frostbeulen.

76. Rp. Acid muriat. conc.
Ungu. Alth. aa ʒβ
„ Juniper. ℥jj
M. f. Ungu. D. S. Zweimal täglich einzureiben. Henke.
Anw. Gegen Erbgrind.

77. Rp. Acid. muriat. conc. ℥j
D. S. Mittelst eines Hölzchens aufzutupfen.
Anw. Gegen Warzen und andere kleine Afterorganisationen.

78. Rp. Acid. muriat. ʒj
Aqu. destillat. ℥β
D. S. Mittelst eines Miniaturpinsels aufzutragen. Müller.

Anw. Gegen nach der egyptischen Augenentzündung zurückbleibende Afterproductionen und Granulationen der Bindehaut der Augenlider.

79. Rp. Acid. muriat ʒβ
Aqu. destill. ℥j
M. D. S. Mittelst Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.

Anw. Gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.

Acidum hydrochloricum dilutum purum. Reine verdünnte Salzsäure.

(*Acidum muriaticum dilutum. Acidum hydrochloratum dilutum. Spiritus salis acidus.* Saurer Salzgeist.)

Innerlich zu 5—10—20—30 Tropfen in Wasser oder einem schleimigen Absude, seltener in Pillen. Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Umschlägen, Salben, Waschungen und Bädern.

Formeln.

80. Rp. Acid. muriat. dil. ʒj—ʒjj
Decoct. rad. Alth.
e ʒj—ʒjj parat. ℥vj
Syrup. Rub. Idaei ℥ii
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Gegen adynamische Fieber, Abdominaltyphus, cholerische und dysenterische Durchfälle.

81. Rp. Acid. mur. dil. ʒjj
Aqu. destill. ℥vj
Syrup. simp. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen. Panck.

Anw. Beim Keuchhusten grösserer Kinder und zwar in dem Stadium, wo die entzündlichen Symptome gänzlich zurückgetreten sind und blos die Erscheinungen der Nervenverstimmung und anomaler Vegetation hervortreten, mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet von Thiel und Kopp.

82. Rp. Acid. muriat. ʒj
Decoct. rad. Alth. ℥vj
Syrup. Rubi Idaei ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Schönlein.

Anw. Beim Kindbettfriesel mit drohender Zersetzung des Blutes. Nebenbei liess Schönlein noch eine Gerstenabkochung mit Aqua chlorata trinken.

83. Rp. Acid. muriat. dil. ʒjj
Aqu. destill. ℥vjjj
Syrup. Rub. Id. ℥jj
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel mit etwas Schleimigem. Reich.

Anw. Gegen nervöse Fieber.

84. Rp. Acid. mur. dil. ʒj
Aqu. Cerasor. nigr. ℥vj
Syr. Rub. Id. ℥jβ.
M. S. Stündlich 1—2 Esslöffel voll. Hopf.

Anw. Gegen Wechselfieber.

85. Rp. Acid. mur. dilut. ʒj
Decoct. Cort. Chin. fusc.
ex ℥β parat. ℥vj
Syr. simplic. ℥jβ
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.

Anw. Wie das vorige.

86. Rp. Acid. muriat. dil. ℈β
Syrup. Rub. Id. ℥iv.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll in einem schleimigen Getränke.

Anw. In exanthematischen Fiebern, Scorbut, Morbus maculosus Werlhofii.

87. Rp. Acid. muriat guttLX
Decoct. Hordei ℥vj
M. S. 3—4mal täglich ½ Kaffeeschale voll zu nehmen.
Anw. Bei Blasensteinen.

---

88. Rp. Sal. communis ℥ß
Aqu. destill. ℥iv
Solutioni adde
Acid. muriat dil. ʒjj.
M. D. S. 1—2 Esslöffel in einem Glase Wasser. Cullen.
Anw. Gegen Anorexie.

---

89. Rp. Acid. mur. dil.
Spirit. mur. aeth. aa ʒß
Aqu. destill. ℥vj
Syr. Alth. ℥jjß
M. S. Als Präservativ gegen die Cholera esslöffelweise zu nehmen.
Reich.

---

90. Rp. Acid. muriat.
Aether. sulphur. aa ʒjj
Aqu. Cinnamom. ℥vjj
Syr. Rub. Id. ℥jjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Anw. Bei asthenischen Fiebern.

---

91. Rp. Acid. mur. dil.
Extr. rad. Colomb.
Pulv. rad. Colomb. aa ʒj
„ „ Salep q. s.
ut f. Pilul. 80. Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. in vitro.
S. Täglich 4mal 10 Stück.
Phoebus.
Anw. Gegen gallige Durchfälle.

---

92. Rp. Acid. muriat. dil. ʒj
Sacchar. alb. ℥xiii
Dissolve in balneo aquoso.
S. Alle 2 Stunden ½ Esslöffel voll im Wasser zu nehmen.
Anw. Bei Kopfschmerz und Keuchhusten.

---

93. Rp. Acid. mur. dil. ʒj
Mucil. gumm. mimos..
Syrup. Cinnamom. aa ℥j
Aqu. fontan. ʒjj
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Romberg.
Anw. Gegen die Diarrhöe in der Cholera bei Abwesenheit von Erbrechen.

---

94. Rp. Acid. muriat.
Spirit. sulphurico-aether.
aa ʒj
Aqu. Cinnam. simpl. ℥jjjß
Syr. Rub. Idaei ℥jß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Bei Congestionszuständen in der Cholera, besónders im Reactionsstadium.

---

95. Rp. Acid. muriat. ʒj
Extr. Chinae ʒß
Pulv. rad. Liquir. q. s.
ut f. Pil. Nr. 60.
S. Täglich 3mal 5—6 Stück zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Bei colliquativen Schweissen.

---

96. Rp. Acid. muriat. dil.
Spirit. muriatico-aether.
aa gttx—ʒß
Aqu. destill. ℥jj—℥vj
Syrup. Alth. ℥jj—℥jjj.
M. D. S. Kinderlöffelweise.
Reich.
Anw. Als das bewährteste Heilmittel aller krankhaften Zufälle in der Dentitionsperiode. Reich gibt das Mittel Säuglingen, die an saurem Erbrechen und grünspanartigem Durchfalle leiden.

---

97. Rp. Acid. mur. dil. ʒjj
Aqu. Salviae ℥vjjj
Mel Rosar. ℥jj
M. S. Mundwasser. Helm.
Anw. Bei scorbutischer Mundfäule und blutendem Zahnfleische.

---

98. Rp. Acid. mur. dil. ʒjj
Syr. Moror. ℥jj
M. S. Zum Bepinseln des Mundes.
Oesterlen.
Anw. Gegen Schwämmchen, und mit Wasser oder einem Salbei-Aufguss vermischt, als Mund- und Gurgelwasser gegen Mercurial-Speichelfluss.

99. Rp. Decoct. Hordei ℥xii
Mel Rosar ℥j
Tinc. Myrrh. ℈jj
Acid. mur. dil. ʒj
M. D. S. Antiscorbutisches Gurgelwasser.

100. Rp. Acid. mur. dil.
Tinct. aromat.
„ opii comp. āā ʒjj
M. S. Zum Bestreichen der leidenden Theile.
Anw. Bei nicht ulzerirten Frostbeulen.

101. Rp. Acid. muriat.
Extr. cort. Chinae
Catechu
Tinct. Myrrh. āā ʒß
Syrup. Moror.
Mell. rosat. āā ℥j
M. f. Linct. D. S. Pinselsaft.
A. G. Richter.
Anw. Bei scorbutischem Zahnfleisch.

102. Rp. Acid. muriat. dil ʒß—ʒj
Aqu. Rubi Idaei ℥iv
Syr. Rub. Idaei ℥jß
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel.
Anw. Beim Abdominaltyphus 5—10-jähriger Kinder, bei exanthematischen Fiebern, Variola, Scarlatina.

103. Rp. Acid. mur. dil. ʒvj
Aqua commun. ℥vj
M. S. Einem Fussbade von 6 Mass Wasser beizumischen.
Meyer.
Anw. Gegen podagrische Schmerzen. Der Kranke bleibt darin eine Viertel- bis eine halbe Stunde, legt dann erwärmte Säckchen auf, welche mit Bohnenmehl, gepulverten Hollunderblüten und Kamillenblumen, von jedem 2 Loth, und zerriebenem Kampfer ein halbes Quentchen gefüllt sind. Das Bad kann, am andern Tage erwärmt, nochmals benutzt werden; am dritten Tage wird die Dosis der Salzsäure um eine halbe Drachme erhöht.

104. Rp. Herb. Salviae
„ Scordii āā ℥ß
Inf. Aqu. comm. ferv. q. s.
ad Colatur ℥vj
adde
Acid. hydrochlor. ʒjß
Syrup Moror. ℥jj
M. D. S. Zum Einspritzen.
Wendt.
Anw. Bei Angina gangraenosa im Scharlach.

105. Rp. Acid. muriat. ℈jj
Mell. rosat. ℥ß
Tinct. Chinae
„ Myrrhae āā ℥j.
M. D. S. Auf das Geschwür zu appliciren.
Anw. Beim Wasserkrebs.

Acidum hydrocyanicum. Cyanwasserstoffsäure.

(*Acidum hydrocyanatum. Acidum borussicum. Acidum zooticum,* Blausäure.)

Die in der österreichischen Pharmakopöe vorgeschriebene Blausäure enthält in 100 Theilen 2 Theile wasserfreie Cyanwasserstoffsäure. Sie muss rein, am besten in alkoholischer Lösung und in ungefärbten Gläsern, die mit schwarzem Papier überkleidet sein müssen, verabreicht werden.

Innerlich ¼—1 Tropfen p. d.

Aeusserlich zu Waschungen. ʒ 1—2 auf ℥vjii destillirtem Wasser und Zusatz von Weingeist.

Rivallié liess sie bisweilen auch 24 Stunden liegen. Nach 24 Stunden ist der gebliche Schorf mürbe und weich wie ein fauler Schwamm geworden, so dass man ihn vollständig mit der Spatel abschaben kann; der Rest wird hierauf wieder mit der konsolidirten Salpetersäure belegt und so lange täglich das Verfahren fortgesetzt, bis die krebsige Masse gänzlich zerstört und eine reine Wundfläche zurückgeblieben ist.

Formeln.

Acidum compositum Reitzii contra Scirrhum.

125. Rp. Acid. nitric. ℥iv
„ muriat.
Aeth. sulfur. āā ʒij
Boracis. ʒjβ

Man mischt das Ganze in einem Glase, welches ungefähr 16 Unzen fasst, verschliesst dasselbe nur unvollkommen und überlässt einige Stunden das Gemisch sich selbst. In dieser Zeit entwickeln sich Dämpfe und zahlreiche Gasblasen. Sobald die Farbe der Mischung gräulich geworden, giesst man dieselbe in kleine Gläschen, die nur bis zur Hälfte gefüllt werden dürfen.

Anw. Von dem verstorbenen russischen Stabsarzte Reitz gegen Scirrhus und Krebs mit glücklichem Erfolge angewendet. Das Verfahren war hierbei folgendes. Den Anfang der Behandlung machte er mit folgendem Liniment.

---

126. Rp. Acid. composit. Reitzii ʒj
Ol. hyoscyam.
„ olivar. āā ℥j

M. D. S. Die oberen und unteren Extremitäten nach dem Verlaufe der Lymphgefässe, am Abend unmittelbar vor dem Schlafengehen einzureiben und dies nach Umständen alle 8—14 Tage zu wiederholen. Gleichzeitig wird mit diesem Linimente, jedoch täglich der Umkreis der krebsigen Entartung eingeschmiert oder eingepinselt und das Geschwür selbst 2mal täglich mit trockener Charpie verbunden.

Innerlich gab er hierbei folgende Tropfen.

---

127. Rp. Acid. compos. Reitzii ʒβ
Liqu. anod. min. Hofm. ʒj

M. D. S. Täglich 1mal 10 Tropfen in Zuckerwasser zu nehmen.

Die ungleichen aufgeworfenen Ränder des Krebsgeschwüres sollen nach dieser Behandlung weicher, oben und rein werden. Die Kranken müssen bei dieser Behandlung ausserdem alle 2—3 Wochen ein warmes Wannen- oder Dampfbad nehmen.

Bei Carcinoma uteri bleibt die innerliche Behandlung dieselbe, die Einreibungen in die unteren Extremitäten aber müssen 3mal wöchentlich vorgenommen und 2mal wöchentlich folgende Einspritzung in die Scheide gemacht werden.

---

128. Rp. Acid. comp. Reitzii ʒβ
Aqu. destill. Lib.j
Tinct. Opii ʒβ.

M. D. S. Zum Einspritzen, abwechselnd rein, abwechselnd mit reinem warmen Wasser gemengt. Auf diese Einspritzungen sollen die Schmerzen und Blutungen sich mindern, die Nächte ruhiger werden, die fungösen Excrescenzen verschwinden.

---

129. Rp. Acid nitric. ℥j
Hydrarg. nitr. oxydat. ʒj.

M. D.

Anw. Rayer hat dieses Aetzmittel mit Erfolg bei Behandlung mancher Geschwüre in Anwendung gebracht. Man taucht einen Charpiepinsel in die Flüssigkeit und streicht damit über den kranken Theil hin. Je nach der Dicke der zu ätzenden Theile betupft man sie damit längere oder kürzere Zeit. Will man tief hineindringen, so bedeckt man die Stelle mit einer mehr oder minder dicken Lage von gepflückter Charpie, tränkt diese mit dem Aetzmittel und befestigt sie mit einer Binde. Bisweilen reicht einmaliges Aetzen aus; es kann aber 2 — 3 und mehrmals erforderlich werden.

130. Rp. Acid. nitric. ʒj
Axung. porci ℥j.
M. leni calore, ut f. Ungu. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Alyon.

Anw. Bei Gichtgeschwüren in den Gelenken zum Verbande.

131. Rp. Acid. nitric.
Aqu. Cinnamom. vin.
aa ℥j
M. D. S. Die Frostbeulen 2 bis 3mal täglich mit einem in die Flüssigkeit getauchten Federbart zu bestreichen. Rust.

Anw. Bei sehr torpiden und veralteten Frostbeulen 2. und 3. Grades.

132. Rp. Acid. nitric. concent.
Chloret. Brom. aa ʒj
M. D. ad vitr. S. Zum Betupfen.
Landolfi.

Anw. Landolfi wendete diese Mischung nach Entfernung der Krebsmassen gegen zurückbleibende kleine fungöse Excrescenzen an.

Acidum nitricum crudum. Rohe Salpetersäure.

(Specifisches Gewicht 1,350.)

Kann dort, wo grössere Dosen der Salpetersäure beim äusserlichen Gebrauche, z. B. Fussbädern, erforderlich sind, wegen ihres billigen Preises verwendet werden.

Acidum nitricum dilutum purum. Reine verdünnte Salpetersäure.

(*Aqua fortis. Spiritus nitri acidus.* Scheidewasser, Azotsäure.)

Farblos, wasserklar, vom spec. Gew. 1,140. Enthält in 100 Theilen 20 Theile wasserfreie Säure.

Innerlich zu 10—15 Tropfen *pro dosi* einigemal täglich, dann in schleimigen Absüden zu ʒβ für den Tag und sehr unzweckmässig in Pillen- oder Bissenform, weil organische Substanzen durch die Salpetersäure zersetzt werden.

Formeln.

Limonata refrigerans diuretica.
133. Rp. Acid. nitric. dil. ʒjj
Aqu. fontis Librjj
Syr. simpl. ℥jj.
M. D. S. Als Getränk mittelst einer Glasröhre täglich zu verbrauchen.

Anw. Bei chronischer Hepatitis, typhösen Fiebern, asthenischen Exanthemen, herpetischen, syphilitischen Geschwüren, Krätze, Wassersucht.

134. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj
Decoct. Salep Librj
Syrup. simpl. ℥j.
M. D. S. Stündlich 2 Esslöffel voll zu nehmen. Oppolzer.

Anw. Bei Morbus Brighti.

135. Rp. Acid. nitric. dil.
„ hydrochlor. āā ʒß
Aqu. destill. ℥iv
Syrup. commun.
Sacch. alb. āā ℥ß.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Romberg.

Anw. Bei hartnäckigem Icterus.

---

136. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj
Tinct. Opii simpl. gttxx
Syrup. simpl. ℥j
Decoct Aven. excortic.
(ex ℥ß) ℥ix.
M. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.
Phoebus.

---

137. Rp. Acid. nitric. dilut. ʒjß
„ muriat. dil. ʒß
M. S. Täglich 4mal 20 Tropfen in einem Glase voll Zuckerwasser.
Köchlin.

Anw. Bei Complication der Syphilis mit Scorbut.

---

138. Rp. Acid. nitric. dil. ℈ij—ʒj
Aqu. Meliss. ℥ii
Decoct. rad. Salep. ℥vj
Syrup. capit. papar. ℥j.
M. D. S. Alle 5 — 10 Minuten, später 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Spörer.

Anw. Bei Cholera. Spörer rettete durch die Salpetersäure die meisten Cholerakranken.

---

139. Rp. Acid. nitric. ʒj
Mixtur. camphorat. ℥vjjj
Tinct. Opii s. gttxi.
M. D. S. Esslöffelweise zu nehmen.
Hope.

Anw. Bei Ruhr, Durchfall u. Cholera.

---

140. Rp. Acid. nitric. ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥j
Tinct. Opii s. gttxxxx.
M. D. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.
Hope.

Anw. Wie das Vorige.

---

141. Rp. Acid. nitric. ℈jj
Extr. Opii pur. gr.v
Aqu. destill. ℥jj
Syrup. Cinnamom. ℥ß
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel in Hafergrützschleim. Aeusserlich Bedecken des Leibes mit trocknen heissen Tüchern, Wärmflaschen an die Füsse.
Hope.

Anw. Bei Cholera.

---

142. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj
Decoct. Hordei Librj.
S. Täglich zu verbrauchen.
Ure.

Anw. Gegen Schwarzfärbung der Haut vom Gebrauch des salpetersauren Silbers. Gleichzeitig wasche man mit demselben Mittel 2 — 3mal täglich die Haut.

---

143. Rp. Acid. nitric. gttxxx
Mel. rosat. ℥ß
Decoct. Hord. ℥vj.
M. D. S. Mundwasser.

Anw. Bei aufgelockertem leicht blutendem Zahnfleisch.

---

144. Rp. Acid. nitric. ℈j
Borac. venet. ʒj
Decoct. fol. Malv.
ex ℥ß par. ℔j
Mel. despumat. ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser.
Ploss.
Nosocom. Pestiens.

Anw. Bei atonischen Halsentzündungen.

---

145. Rp. Acid. nitric. fumant. ℈jj
Decoct. rad. Salep. ℥vjjj
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Bülow.

Anw. Wurde im Hamburger allgemeinen Krankenhause in der im Jahre 1848 herrschenden Cholera-Epidemie in Verbindung mit Aderlässen mit dem günstigsten Erfolge angewendet.

---

146. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj
Syrup. simpl. ℥j
Decoct. Aven. (ex ℥ß) Librj.
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei secundärer Syphilis, welche mit Mercurialcachexie oder Scorbut complicirt ist. Man steigt allmälig bis auf 2—3 Drachmen täglich.

147. Rp. Acid. nitric. dil. ℈j
Mel. rosat.
Syrup. Moror. āā ℥ß.
M. S. Pinselsaft. Oppert.

Anw. Bei hartnäckigen syphilitischen Mundgeschwüren.

148. Rp. Acid. nitric. dil. ʒß—ʒj
Tinct. Opii S. ʒj
Aqu. Rosar. ℥vj.
M. S. Verbandwasser. Oppert.

Anw. Bei hartnäckigen syphilitischen Geschwüren, wogegen bereits Quecksilber ohne Erfolg angewendet wurde.

149. Rp. Acid. nitric. dil.
„ muriat āā gttxx
Aqu. Rosar. ℥vj.
M. S. Waschwasser. Green.

Anw. Bei Pityriasis und Chloasma.

150. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj
Aqu. destill. ℥iij.
M. S. Zum Umschlag. Hebra.

Anw. Bei Perniones.

151. Rp. Acid. nitr. dil.
„ muriat. āā ʒj
Aqu. font. Librj.
M. S. Zum Waschen der Schenkel.

Anw. Gegen scorbutische Flecken.

152. Rp. Acid. nitric. dil.
„ muriat āā ʒß
Aqu. destill. ℥xv.
M. S. Täglich 2mal den ganzen Körper damit mittelst eines Schwammes zu waschen. Bernhardt.

Anw. Bei Plethora venosa, Anschwellungen und Stockungen in der Leber.

153. Rp. Acid. nitric. dilut. ℥ij
Ol. Therebinth. ℥iij
Mel. despumat. ℥j
Theriacae ʒiij
Spirit. vin. rectif. ℥vj.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. In Russland unter der Benennung des Linimentum anticholericum fast allgemein benutzt.

154. Rp. Acid. nitric. dil. ʒj—ʒij
Aqu. fontan. ℔j.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Kluge.

Anw. Bei Leucorrhöe mehrmals täglich abwechselnd mit einem Eichenrindenabsud einzuspritzen.

155. Rp. Acid. nitric.
„ muriat āā ℥j.
M. D. S. Zu 1 Fussbad, wobei die Menge der genannten Säuren allmälig bis zum gelinden Hautprickeln vermehrt wird.
Schönlein.

Anw. Bei chronischer Leberentzündung, Leber- und Milzanschwellung, Dismenorrhoe, Syphilis.

Acidum phosphoricum glaciale.

(*Acidum phosphoricum siccum s. vitrificatum.* Trockene oder glasige Phosphorsäure.)

Innerlich zu 2—5 Gran *pro dosi* in Pillenform; äusserlich zu Zahnpulvern.

Formeln.

156. Rp. Acid. phosphor. sicc.
Extract. Dulcamar. āā ʒj
Asae foetid. ʒij
Pulv. stipit. dulcamar.
qu. s. ut f. Pilul. Nr. 120
Consp. pulv. cort. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 10 Pillen.

157. Rp. Acid. phosphor. sicc.
Asae foetid.
Pulv. rad. Irid. flor. āā ʒj
Opii pur. gr.jjj—vj
M. f. l. a. pil. pond. gr.jj
Consp. pulv. Irid. flor.
D. S. Früh und Abends 6—8 Stück zu nehmen.

Anw. Beide Formeln (Nr. 156 u. 157) gegen mercurielle und syphilitische Knochenleiden.

158. Rp. Acid. phosphor. sicc.
Asae foetid.
Pulv. rad. Altheae aa ʒiij
f. cum Aqu. destill. qu. s.
l. a. Pilul. pond. gr.jj
Consp. pulv. rad. Iridis flor. D. ad vitr.
S. 3mal täglich 5—10 Stück zu nehmen. Krukenberg.

Anw. Bei Caries in den innern Abtheilungen des Gehörorgans, in Folge von Entzündung.

159. Rp. Acid. phosphor. sicc. ʒj
Camphor. trit. ℈j
Ferr. pulveris. gr.XLV
Pulv. cort. chin. fusc. ʒj
Extract. Cascarill. qu. s. ut f. pil. 240
Consp. pulv. cort. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 10 Stück.
Wurzer.

Anw. Gegen Samenfluss mit grosser Schwäche undReizbarkeit derGeschlechtstheile; Milchspeisen sind dabei zu meiden, und wenn sich Erethismus der Brustorgane einstellt, sind die Pillen jeden zweiten Tag auszusetzen.

160. Rp. Acid. phosphor. sicc.
Asae foetid. dep. aa ʒiij
Pulv. rad. Calam. arom. qu. s. ut f. pilul. 180
Cons. pulv. rad. Calam. aromat.
D. S. 3mal täglich 5—10 Stück.
Rust.

Anw Gegen Caries.

161. Rp. Acid. phosphor. sicc. ℈ij
Chinin. sulfur. gr.xv
Pulv. rad. Alth. (vel Rhei) ℈iv
Extr. Centaur. min. ℈ij.
M. F. Pil. Nr. 60. Consp. pulv. Ireos flor. D. ad vitr. S. Täglich 2—3mal 3—4—6 Stück.
Radius.

Anw. Bei Nervenschwäche mit Neigung zu Blutflüssen, wie sie z. B. nach Abortus öfterer beobachtet wird.

162. Rp. Acid. phosphor. sicc. ʒß
Pulv. Carbon. Tiliae
„ rad. Calam. arom. aa ℥ß
„ Cort. Chin. reg. ʒij
Myrrhae ʒj
Ol. Bergamott.
„ Caryophyllor. aa gtt iv
M. exacte, ut f. Pulvis subtilissim.
D. S. Zahnpulver.

Anw. Zur Verhütung der Caries der Zähne.

Acidum phosphoricum purum. Reine Phosphorsäure.

Innerlich zu 10—20 Tropfen *pro dosi*, ʒj—ʒij *pro die* auf 6—8 ℥ Wasser mit einem Syrupe oder auch in Verbindung mit flüchtigen Reizmitteln, Aufgüssen von *rad. Valer.*, *rad. Angelic.*, *rad. Serpentar.* u. A. und in Pillenform.

Formeln.

163. Rp. Acid phosphor. pur. ʒj
Decoct Salep Unc. viij
Aqu. Naph. drjj
Syr. Rub. Id. ʒj
M. S. Alle Stunden 1—2 Esslöffel voll.

Anw. Gegen Metrorrhagie, Mercurial-Salivation und Caries.

164. Rp. Acid. phosphor. pur. ʒj
Decoct Salep ℥viij
Syr. simpl. unc. ß.
M. D. S. Stündlich 2 Esslöffel voll.
Nosocom. Viennens.

Anw. In typhösen Fiebern und bei Spondylarthrocace.

165. Rp. Acid. phosphor. pur. ʒj
Aqu. comun. Librj
„ Cinnamom. vin.
Syr. Sacchar. āā ℥j.
M. S. Den Tag über zu verbrauchen. Wurzer.

Anw. Wurzer will damit eine Impotenz, die unheilbar schien, geheilt haben.

---

166. Rp. Acid. phosphor. ℥β
Aqu. destill.
Syr. Rub. Idaei āā ℥iij
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Siemerling.

Anw. Bei der gallopirenden Lungenschwindsucht, asthenischen Blutflüssen, Knochenkrankheiten, Rhachitis, Caries und Nervenaffectionen.

---

167. Rp. Rad. Acor.
Frond. Sabinae āā ʒvj
Infund. Aqu. ferv. s. qu. per ¼ hor.
Colat. Librj adde
Acid. phosphor. pur. ʒj
Syr. Cort. Aur. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel. Augustin.

Anw. Gegen Beinfrass.

---

168. Rp. Decoct. fruct. Tamarind. ex ℥j par. ℥vj
Acid. phosphor. ʒβ—ʒj
Syr. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel. Clinic. Würzburg.

---

169. Rp. Acid. phosphor. pur. ʒj—ʒij
Decoct. rad. Altheae ex ʒj par. ℥v
Syr. Rub. Id. ʒij
Tinct. Opii croc. gtt. xii
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Busch.

Anw. Bei starken Blutungen während einer Molenschwangerschaft.

---

170. Rp. Lign. Campechiens. ℥β
coqu. cum
Aqu. font. ℔iij
ad Colatur ℔ij
sub finem coction. admisc.
Cort. aurant. ℥β
Colatur. adde
Acid. phosphor. pur. ʒij
Syr. Cinnamom. ℥ij
M. D. S. Umgeschüttelt 3—4mal des Tags eine Tasse voll. Sundelin.

Anw. Bei atonischem Gebärmutterfluss.

---

171. Rp. Acid. phosphor. pur.
Cort. Chin. fusc.
Extr. Chin. fusc. āā ʒj
M. F. l. a. pil. Nr. 90, consp. Pulv. Cass. Cinnamom.
D. S. 1—2stündlich 3 Stück zu nehmen.

---

172. Rp. Acid. phosphor. ʒj
Aqu. laur. ceras ʒij.
M. D. S. 3mal täglich 15—20 Tropfen auf Zucker zu nehmen. Clinic. Würzburg.

---

173. Acid. phosph. pur. ʒj
Tinct. Cinnamom. ʒij
M. D. S. Alle Stunden 30 Tropfen in Zuckerwasser. Schubarth, Burdach.

Anw. Gegen atonischen Gebärmutterfluss.

---

174. Rp. Acid. phosphor. pur. ʒij
Syr. simpl. ℥j
M. D. S. Kaffeelöffelweise ins Wasser zu geben. v. Mickschik.

Anw. Gegen Metrorrhagien.

---

175. Rp. Acid. phosphor. pur.
Aeth. sulphur. āā ʒj
Decocti Chinae ℥vj
Syrup. Cinnamom. ℥β
M. D. S. Jede ¼ Stunde 1 Esslöffel. Burdach.

---

176. Rp. Acid. phosphor. pur. ʒjβ
Aqu. Menth. pip. ℥v
Syr. Cort. Aurant. ℥β
M. D. S. Löffelweise alle Viertelstunden.

Anw. Beide Formeln (174 und 175) gegen Methrorrhagien.

177. Rp. Herb. et flor. Millefol.
Fol. Salviae āā ℨβ
Aqu. commun. qu. s.
Coqu. ad Colat. ℥vj
cui refrigerat. adde
Acid. phosphor. pur. ʒij
Tinct. Myrrh. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt einzuspritzen. Wendt.
Anw. Bei Caries.

178. Rp. Acid. phosphor. ℥j
Decoct. Chamom. ℥vjjj
M. D. S. Zum Einspritzen. Rust.
Anw. Bei Knochenfrass und Fisteln.

179. Rp. Acid. phosphor. ʒj
Adipis suilli. ℥j
Liquescant igne blando
f. ungu. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei gichtischen Gelenk- und Knochenschmerzen Rhachitischer.

180. Rp. Acid. phosphor. gtt. xxx
Tinct. Myrrh. ℥β.
M. D. S. Mit einem Pinsel aufzutragen, oder damit getränkte Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen. Hirsch.
Anw. Bei Zahnschmerz sehr zu empfehlen.

Acidum pyro-lignosum.

(*Acidum pyroxylicum. Acetum ligni empyreumaticum. Acidum pyroaceticum.* Holzessigsäure, brenzliche Holzsäure, Holzessig.)

Innerlich nach vorhergegangener Rectification zu ʒβ bis ℥β *pro die* mit einem destillirten Wasser, aromatischen Aufgüssen, Chinaabkochungen zugesetzt, oder auch in Pillenform.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Einspritzungen, Waschungen, Umschlägen.

Formeln.

181. Rp. Acid. pyro-lignos. rft. ʒij
Tinct. Calam. arom. ʒiij
Aqu. Menth. crisp. ℥iv
Syrup. simpl. ℥jβ
M. D. in vitro nigro.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Pittschaft.

182. Rp. Acid. pyro-lignos. ʒj
Aqu. Naphae ℥jj
Syrup. emulsiv. ℥j.
M. S. Stündlich 1 grossen Theelöffel voll. Pittschaft.
Anw. Pittschaft heilte mit diesem Mittel eine gallertartige Magen- u. Darmerweichung bei einem halbjährigen Kinde. Dabei bekam das Kind zum Getränke Zuckerwasser und Fenchelthee, als Nahrungsmittel einen mit Wasser bereiteten und durch Zucker versüssten Gerstenschleim.

183. Rp. Infus. Calam. aromat.
ex ʒβ par. ℥iv.
Acid. pyro-lignos. rft. ʒj
Syrup. simpl. ℥jβ.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Berres.
Anw. Gegen chronische Hautkrankheiten, Skropheln, Skorbut, atonische Wassersucht und Lungenschwindsucht mit stinkendem eitrigen Auswurf.

184. Rp. Acid. pyro-lignos. rft. ʒjj
Aqu. Menth. pip. ℥v
Syrup. simpl. ℥jβ.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Oberkampf.
Anw. Bei Pemphigus, besonders wenn sich Zeichen von Zersetzung der Säfte kundgeben.

185. Rp. Acid. pyro-lignosi rft. ℥β
Aqu. destill. ℥v
Syrup. Moror. ℥j.
M. D. S. Mund- und Gurgelwasser. Barth.
Anw. Bei Angina gangraenosa im Scharlach.

186. Rp. Acid. pryro-lignos. ℥jß
Mell. rosat. ℥j.
M. D. in vitro charta nigra involuto. S. Pinselsaft. Heim.

Anw. Gegen Wasserkrebs. Man wendet die Holzsäure auch unverdünnt an, indem man Charpie mit derselben tränkt und auflegt, oder dieselbe auch mit einem Pinsel auf die brandigen Theile aufträgt. Nach Umständen wiederholt man diess alle 10 Minuten, alle Stunden oder auch nur einige Mal des Tages.

---

187. Rp. Acid. pyro-lignos. rft. ʒjj
Extr. Myrrh. pulv. ʒj
Ol. Cassiae cinnamom. gtt jj
Balsam. peruvian. gtt.iv
Carbon. praepar. qu. s. ut f. Electuarium.
D. S. Zahnfleischlatwerge. Phoebus.

---

188. Rp. Acid. pyro-lignosi rft.
Carbon. Tiliae alcohol. aa ʒj
Tinct. Cinnamom. ʒjj
Mell. rosat. ℥jß
M. D. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches.

Anw. So wie (187) bei erschlafftem, geshwürigen Zahnfleisch. Am zweckmässigsten werden diese Latwerge mit dem Finger ein paarmal täglich applicirt, da die Zahnbürste auf das lockere Zahnfleisch nachtheilig einwirkt.

---

189. Rp. Acid. pyro-lignos. ℥j
Infus. flor. Chamom. ℥iv—℥vj
M. D. S. Zum Waschen der schmerzhaften und rothen Stellen.

Anw. Zur Verhütung des Aufliegens.

---

190. Rp. Acid. pyro-lignos.
Spirit. aether. sulf.
Olei therebinth. rectif. aa ʒj
M. S. Abends vor dem Schlafengehen 2 Tropfen in den Gehörgang zu tröpfeln. Buchanan.

Anw. Gegen Taubheit bei Mangel an Ohrenschmalz; Buchanan liess gleichzeitig vor dem Schlafengehen innerlich eine entsprechende Gabe von Vinum Colchici nehmen.

---

191. Rp. Acid. pyro-lignos. rft.
Carbon. tiliae subtiliss. pulv. aa ʒj
Tinctur. Catechu ʒjjj
Mell. rosat ℥jß
M. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches. Radius.

Anw. Bei atonischen, übelriechenden Geschwüren des Zahnfleisches.

---

192. Rp. Acid. pyro-lignos ℥j
Ammon. carbon. qu. s. ad saturationem.
D. S. Zu Waschungen. Wilkinson.

Anw. Gegen syphilitische Auswüchse und Warzen. Die mehrmals im Tage gewaschenen Excrescenzen schrumpfen ein und vertrocknen ohne alle Schmerzen.

---

193. Rp. Acid. pyro-lignos. ʒjj
Aquae destill. ℥vj.
M. D. in vitro chart. nigr. invol.
S. Zu Einspritzungen in den äussern Gehörgang. Buchanan.

Anw. Gegen Excoriationen im äussern Gehörgange von verhärtetem Ohrenschmalze oder durch fremde in das Ohr gedrungene Körper entstanden, bei qualitativ und quantitativ anomalem Ohrenschmalze, bei Polypen im Gehörgange und bei eiterartigem Ohrenausfluss mit Verminderung des Gehörs.

---

194. Rp. Acid. pyro-lignos gtt.xx
Plumb. acet. gr.x
Aqu. destill. ℥vj.
M. D. S. In das Ohr einzuspritzen. Buchanan.

Anw. Bei eiterigem Ausflusse aus dem Gehörgange und geschwürigem Zustande des äussern Gehörganges.

---

195. Rp. Acid. pyro-lignos.
Aqu. destill. aa ℥j.
M. D. S. Den Dunst in die Ohren zu lassen. Buchanan.

Anw. Um die Thätigkeit der Ohrenschmalzdrüsen anzuregen. — Die Mischung wird in eine Retorte mit langem und dünnen Halse gegeben und der Kolben allmälig erhitzt.

196. Rp. Acid. pyro-lignos. ʒj
Aqu. Salviae ℥vj
M. D. S. Zum Einspritzen.
Most

Anw. Bei Gebärmutterkrebs.

197. Rp. Flor. Calendul. ʒiij
Coqu. cum Aqu. font. ℥v
ad remanent. ℥iij
Colatur. adde
Extract. Calendul. ʒj
Resin. pini empyreum. liquid. ℥ij
Acid. pyro-lignos. ℥β
Gummi mimosae qu. s. ad consistentiam Unguenti.
M. D. S. Zum Verbande.
Knod v. Helmenstreitt.

Anw. Es erwies sich diese Salbe zur Zerstörung des üblen Geruches beim Brustkrebs sehr hilfreich, was Knod v. Holmenstreitt dem Acid. pyrolignos. zuschreibt.

198. Rp. Acid. pyro-lignos. ʒiij
Sapon. virid. ℥ij
Lact. vaccin. ℥iv.
M. f. Ungu. S. Zum Einschmieren.
Böttcher.

Anw. Bei bösartigem Kopfgrind.

199. Rp. Furfur. tritic. ℔β
Farin. sem. Lini ℥j
Acid. pyro-lignos qu. s. ut f. Cataplasm.
Meyer.

Anw. Bei Intertrigo Erwachsener und Decubitus.

Acidum succinicum.

Acidum succinicum empyreumaticum. Sal Succini. Sal Succini volatile. Bernsteinsäure, Bernsteinsalz.)

Prismatische, gelbliche Krystalle, sehr flüssig, in 25 Theilen kalten, 3 Theilen heissen Wassers, in Weingeist und Aether löslich.

Innerlich als nervenerregendes und krampfstillendes Mittel zu 1—12 Gran *pro dosi* in Pulver-, Pillenform und Solution.

Aeusserlich in Salben- und Linimentform 10—30 Gran auf die Unze Fett oder Oel.

Formeln.

200. Rp. Acid. succinic.
Moschi orient. āā gr. x
Sacch. alb. ℈ij.
M. f. p. div. in part. iv aequal.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Schubarth.

Anw. Im asthenischen Nervenfieber.

201. Rp. Acid. succinic. ʒβ
Castorei ʒj
Extr. Valerian. qu. s.
ut f. Pilul. Nr. xx.
S. Früh und Abends 3 Stück.
Sydenham.

Anw. Bei hysterischen Krämpfen.
(Sehr kostspielig und entbehrlich, würde nach der neuen Taxe 30 fl. 22 kr. C. M. kosten.)

202. Acid. succinic. ℈j
Aqu. Cinnamom. spir. ℥j
solve et adde
Syrup. Cinnamom. ʒij.

M. S. Stündlich 1 Kaffeelöffel voll.
Schubarth.

203. Rp. Acid. succinic. pur. ℨj-ℨjj
solve in
Aqu. Cinnamom. spl. ℥vj
adde
Syrup. Cinnam. ℥β
Aether. acet. ℈j.
M. D. S. Zweistündlich ½—1 Esslöffel.
Phoebus.

Acidum sulfuricum anglicanum.

(*Acidum sulfuricum concentratum crudum. Oleum Vitrioli anglicanum.* Englische Schwefelsäure.)

Wird blos äusserlich zu Bädern mit *Calcar. sulfurat.* oder *Kal. sulfurat.* zu 4—6 Drachmen auf die Unze Schwefelverbindung und zu Fumigationen zur Zerstörung von Miasmen und Contagien verwendet. Auch als Aetzmittel. Doch zieht man in allen diesen Fällen das nächstfolgende Präparat vor.

Acidum sulfuricum concentratum rectificatum.

(*Oleum Vitrioli depuratum.* Reine concentrirte Schwefelsäure.)

Die ölartig flüssige, farb- und geruchlose, höchst sauer und ätzende, vollständig flüssige Säure von 1. 845 spec. Gew. enthält in 100 Theilen 81 Theile wasserfreie Schwefelsäure.

Formeln.

Fumigationes oxymuriaticae s. Guyton-Morveauianae s. Chlori.

204. Rp. Mangan. oxydat. nativ. subtillissim. pulv. ℥j
Natri muriat. sicc. ℥jjj
Mixtis adde
Acid. sulfur. crud. ℥jj
Aqu. commun. quantitate aequal. dilut.
Dispensent. in vase solido bene obturato.
Pharm. Boruss.

Anw. Zur Reinigung der in den Krankenzimmern verpesteten Luft, besonders bei ansteckenden Krankheiten, der epidemischen Cholera, bösartigen Faul- und Nervenfiebern, des Hospitalbrandes u.s.w. Um das Chlorgas zu entwickeln, stellt man die aus der Apotheke erhaltene Flasche geöffnet hin und schüttelt sie etwas, oder rührt mit einem Stabe darin, wenn die Entwicklung des Gases aufhört. Sind die Krankensäle sehr gross, so stellt man mehrere solcher Flaschen auf, um eine gleichmässige Vertheilung des Gases zu erlangen. Beim Gebrauche dieser Chlordämpfe müssen aber öfters die Fenster geöffnet werden, da das Chlorgas reizend auf die Athmungsorgane einwirkt und für Personen mit schwacher Brust gefährlich werden kann.

Fumigationes nitricae Smithianae.

205. Rp. Kali nitric. dep. pulv. ℥j
d. ad chart.
S. Suo nomine.

206. Rp. Acid. sulfur. crud. ℨjj
d. ad vitr.
epistomio vitreo bene obturato.
S. Suo nomine.

Anw. Beim Gebrauche giesst man in einem irdenen oder gläsernen Gefässe die Schwefelsäure tropfenweise auf den Salpeter, ohne dabei eine erhöhte Temperatur anzuwenden. Die salpetersauren Dämpfe sind viel erträglicher und milder als die Chlorräucherungen. Sie werden gleichfalls zur Zerstörung von Miasmen und Contagien in Krankenzimmern angewendet.

207. Rp. Acid. sulfur. rectif. ʒj
Croci pulverisat. gr. vjjj
M. F. Pasta d. ad vitr. ben. claus.
S. Mittelst eines an der Spitze kreuzweise eingekerbten Hölzchens den Theil damit zu betupfen. Velpeau u. Rust.
Anw. Bei schwammigen Geschwüren und Auswüchsen, Warzen und andern Afterbildungen, Nosocomialbrand.

---

208. Rp. Therebinth. ven. ʒj
Acid. sulfur. conc. rft. ʒjj
M. in vitro aperto et sensim adde:
Spir. vin. rectif. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 15—30 Tropfen in einer schleimigen Abkochung. Hecker.
Anw. In passiven Blutflüssen.

---

209. Rp. Acid. sulfur. anglic. ʒj
Adipis suilli ℥j.
M. exactissime f. Unguent.
D. S. Zum Einreiben.
Crampton.
Anw. Bei Tinea capitis.

---

210. Rp. Acid. sulfur. conc. rft. ℥j
Aqu. destill. ℔jj.
M. D. S. Zur Waschung.
Anw. Bei Krätze, Lähmungen, Ischias nervosa, Gelenkwassersuchten.

---

211. Rp. Acid. sulfur. conc. rft. ʒj
Axung. porci ℥j
M. f. Ungu. S. Zum Einreiben.
Anw. Wie das obige Waschwasser.

---

212. Rp. Acid. sulfur. conc. rft. ʒj
Mell. rosat. ℥j
M. F. Linctus. S. Pinselsaft.
Anw. Zum Einpinseln bei Skorbut und Aphten.

---

213. Rp. Acid. sulfur. conc. rft. ʒj
Aqu. destill. ℥vjjj
Tinct. Croci gtt. xx.
M. S. Zum Umschlag.
Anw. Gegen Frostbeulen.

---

214. Rp. Acid. sulfur. conc. gtt. 45
Ol. olivar. ℥jjβ
„ therebinth. ℥j
M. caute l. a. S. Zum Einreiben.
Liminentum sulfuricum der englischen Aerzte.
Anw. Es wird als eines der wirksamsten Mittel bei chronischen Gelenksleiden, und um schon lange zurückgebliebene Folgen von Quetschungen und Verrenkungen zu entfernen, wie auch bei Gicht und Rheumatismus empfohlen.

Acidum sulfuricum rectificatum dilutum.

(*Spiritus Vitrioli.* Verdünnte reine Schwefelsäure, Vitriolgeist.)

Durch langsames Eintröpfeln von 1 ℥ rectificirter reiner Schwefelsäure in 6 ℥ destillirtem Wasser dargestellt.

Innerlich zu 5—10 Tropfen 3mal täglich oder ʒβ—ʒ auf 6—12 ℥ eines schleimigen Absudes, Chinadecoctes, oder ʒj — ʒjj auf 2 Pfd. Wasser mit einem Syrup als kühlendes Getränk.

Aeusserlich zu Waschungen ℥j auf 1—2 Pfd. Wasser, zu Salben ʒj — ʒjj auf ℥j Fett zu Mund- und Gurgelwässern ℈j—ʒj auf 4—6 ℥ Flüssigkeit, zu Pinselsäften ʒj auf ℥j eines Saftes, zu Einspritzungen ʒβ auf 1—2 Pfd. Flüssigkeit.

215. Rp. Acid. sulfur. dil. gtt.x
Syrup. Moror. ℥j
M. S. Oefters einen Theelöffel voll langsam zu verschlucken.
Hufeland.

Anw. Gegen die Angina im Scharlach; gleichzeitig Gurgeln mit Infusum flor. Sambuc., Malvae und Oxymel simplex; Flanell um den Hals.

216. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒß
Decoct. Salep
e gr.xv parat. ℔j
Syrup. papav. rhoead. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden ½ Kaffeeschale voll. Meyer.

Anw. Gegen Haemoptoe.

217. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒß
Aqu. commun. ℔j
Sacchar. alb. qu. s.
ad gratam Saporem.
M. D. S. Zum Getränke.

Anw. Bei erethischen und nervösen Congestionen.

218. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Aqu. comm. ℥vj
Syrup. rub. Idaei ℥j
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Oppolzer.

Anw. Bei Skorbut.

219. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Aqu. Cerasor. nigr. ℥iv
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Alle Stunden oder 2 Stunden einen Esslöffel. Clarus.

Anw. Gegen Blutflüsse mit erethischem oder passivem Charakter.

220. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒjj
Syrup Rub. Idaei ʒxiv.
M. D. S. Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll langsam hinunter zu schlucken und dann Hafergrützschleim nachzutrinken.
Tode.

221. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒß
Tinct. Opii s. gtt.xx—xxx.
Syrup. Violar. ℥jj
M. D. S. Alle Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Beide Formeln (220 und 221) bei krampfhaftem Blutspucken, wenn es in den passiven Charakter überzugehen droht.

222. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Aqu. destill. ℔jjj
Alcohol ℥jj
Essent. Citri gtt.xx.
M. D. S. Täglich 3mal 1 Glas von ungefähr 5 Unzen Gehalt zu nehmen. Gendrin.

223. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Aqu. destill. ℔jj
Vin. alb. ℔j.
M. D. S. Täglich 3mal ungefähr 5 Unzen davon zu nehmen.
Gendrin.

Anw. Beide Formeln gegen Bleikolik.

224. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥vj
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 1—2 Esslöffel voll. Franz Güntner.

Anw. Bei Congestionen nach dem Gehirn in der Cholera, besonders aber im Reactionsstadium?

225. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒß
Dt. rad. Salep ℔j
Syrup. simpl. ℥j.
M. S. Zum Getränk. Helm.

Anw. Auf der 1. med. Abtheilung des k. k. Wiener allg. Krankenhauses als potus ordinarius in allen fieberhaften Krankheiten, Typhen u. dgl. angewendet.

226. Rp. Acid. sulf. conc. rect.
gtt.xii
Acid. nitric. conc. gtt.x.
Aqu. destill. ℥jß
Syrup. Rub. Id. ʒß.
M. D. S. Alle 10 Minuten 1 Kaffeelöffel voll.
Hebra u. Mickschik.

Anw. Gegen Cholerina epidemica.

227. Rp. Acid. sulfur. dil. gtt.xiv
Ferr. sulphur. gr.jj
Tinct. lavandul. compos.

Syrup. cort. aur. āā ʒß
Aqu. commun. ℥jß.
M. D. S. 3mal täglich mit ½ Skrupel Natrum carbonicum während des Aufbrausens zu nehmen.
Anw. Gegen Chlorose.

---

228. Rp. Acid. sulfur. dil.
Extr. lign. Campech.
āā ʒij
Pulv. rad. Calam. arom.
q. s. ut fiant. Boli 24, consp. Pulv. Sem. Lycopod. D. in vitro.
S. 4mal täglich 3—4 Stücke.
Phoebus.

---

229. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒiij
Tinct. Opii simpl. ʒj
Syrup. Violar. ℥iij.
M. D. S. 2mal täglich, besonders Abends vor dem Schlafengehen. einen halben Esslöffel in einer Tasse Haferschleim zu nehmen.
G. A. Richter.
Anw. Gegen colliquative Schweisse der Hektiker.

---

230. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒjß
Decoct. Sem. Aven. excort. ℥iv
Syrup. Cerasor. ℥jj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

---

231. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Syrup. Rub. Id. ℥iij.
M. S. Einen Esslöffel voll in einem gewöhnlichen Trinkglase voll Wasser oder Gerstenschleim.
Skoda.
Anw. Als Getränk in hitzigen Fiebern und bei Kopfcongestionen, Nasenbluten u. dgl.

---

232. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒij
Aqu. destill. ℥ij—iij.
M. D. S. Zur Einspritzung.
v. Dumreicher.
Anw. Bei Hydrocele nach vorgenommener Punction einzuspritzen.

---

233. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj
Decoct. Lign. quassiae e ʒij per ½ hor. par. ℔j
Syrup. simpl. ℥j.
M. S. Alle 3 Stunden eine halbe Kaffeeschale voll.
Anw. Gegen Trunksucht. (Muss lange fortgebraucht werden.)

---

234. Rp. Kali sulphurat. ℥j
Solve in
Aqu. destill. ℥ivß
adde:
Acid. sulfur. dil. ʒj.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Dupuytren.
Anw. Gegen Krätze. — Man wäscht die mit der Krätze behafteten Stellen Morgens und Abends damit.

Collutorium detergens et adstringens.

235. Rp. Acid. sulphur. dil.
Spirit. Cochlear. āā gttxxx
Mell. Rosar. ℥j
Decoct. Hordei ℔jj
M. D. S. Mundwasser.
Anw. Bei skorbutischem Zahnfleisch, Bluten aus dem Zahnfleische.

---

236. Rp. Acid. sulfur. dil. ʒj—ʒij
Decoct. cort. quercus ex ℥j par. per ½ hor.
Colatur. Uncsex.
D. S. Zum Klystier.
Anw. Bei Durchfall und Ruhr.

Acidum tannicum.

(*Tanninum. Acidum scytodephicum.* Gerbsäure. Reiner Gerbstoff.)

Gelbliches Pulver von sehr zusammenziehendem Geschmack, in Wasser und Weingeist leicht löslich.

Innerlich zu 2—4—6—10 Gran 3mal täglich in Pulver, Pillen und Solution.

Aeusserlich zu Einspritzungen gr.x—℈ii auf 3—6 ℥ Wasser; zu Gurgelwässern ʒj auf ℔j Wasser; zu Verbandwässer ʒj auf 6 ℥ Wasser; als Streupulver zur Stillung parenchymatöser Blutungen; als Schnupfpulver bei Nasenbluten; zu Salben 1 Theil auf 3 Theile Fett.

Formeln.

237. Rp. Tannin. pur. ʒß
Conserv. Rosar. qu. s.
ut f. l. a. Pilul. 18
Consp. Sem. Lycopod.
D. S. Stündlich 1 Pille zu nehmen.
Cottereau.

Anw. Bei Metrorrhagie, Blutspeien und veralteten Schleimflüssen.

---

238. Rp. Tannin. pur. gr.vjjj
Extr. Opii gr.jj
Conserv. Rosar. qu. s.
ut f. Pilul. 4
Consp. sem. Lycopod.
D. ad vitr. ben. claus.
S. Stündlich 1 Pille zu nehmen.
Dumars.

Anw. Bei erschöpfenden Blutungen, zumal aus der Gebärmutter und den Lungen; bei ersteren mit gleichzeitigen Tannin-Einspritzungen in die Gebärmutter. Dumars sah in 7 Fällen von heftiger Metrorrhagie sehr schnell gute Erfolge.

---

239. Rp. Tannin. pur. ℈j
Aqu. Menth. cr. ℥iv
„ Cinnamom. vin. ʒß
Syr. simpl. ʒjj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Nosocom. Vindob.

Anw. Bei Durchfällen, blutigen Diarrhöen im Typhus, bei Diarrhöen im Choleratyphoid.

---

240. Rp. Tannin. pur. gr.vj
Opii pur. gr.jj
Sacch. alb. ʒj.
M. F. Pulv. div. in dos. sex. aequal.
S. 2stündlich 1 Pulver zu nehmen.
Oppolzer, Mickschik.

Anw. Bei profusen Diarrhöen, Cardialgien.

---

241. Rp. Acid. tannic.
„ benzoic. āā gr.jj
Pulv. gum. arab.
Sacch. alb. āā ʒj.
M. F. pulv. div. in dos. aequal. xii.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver im Wasser zu nehmen.
Bouchout.

Anw. Bei Tussis convulsiva kleiner Kinder.

---

242. Rp. Acid. tannic. gr. ⅛
„ benzoic.
Extr. Belladonn. āā gr. $\frac{1}{12}$
Pulv. rad. Rhei gr.jjj
„ gummos. gr xii
M. F. Pulv. dispens. tal. dos. Nr. xii dent. ad chart. cerat. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu geben.
v. Breuning.

Anw. Beim Keuchhusten. — Wenn es die Nothwendigkeit erfordert, gibt v. Breuning früher ein Emeticum, am besten 2 Gran Tart. emet. in 3 Drachm. Wasser oder auch mit 15 Gran Ipecacuanha und etwas Syrup. Wenn die Anfälle periodisch auftreten, so lässt er das Rheum weg und gibt dafür 1—2 Gr. Chininum sulfuricum.

---

243. Rp. Tannin. pur. gr.xxxvj
Solve in
Vin. generos. ℥vj.
D. S. Zu Einspritzungen.
Ricord.

Anw. Gegen veraltete Leucorrhöen. Nach Umständen ist die Gabe des Tannins noch zu erhöhen.

---

244. Rp. Acid. tannic. gr.v
Aquae Foenicul.
Mucilag. gumm. Mimos.
āā ℥j
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich 1 Theelöffel.
Metz.

Anw. Bei Magenerweichung ganz kleiner Kinder. — Kindern über 10 Jahr kann man täglich 10 Gran Acid. tannic. geben.

245. Rp. Tannin. pur. gr.jj—jjj
Sacch. lactis gr.x.
M. f. Pulvis. Dent. tal. dos. Nr. vjjj.
S. Alle 2—4 Stunden 1 Pulver zu geben. Fuchs.

Anw. Im dritten Stadium des Keuchhustens, wenn der Nachhusten hartnäckig und in wirkliche Lungenblenorrhöe übergegangen ist, wie man dies bei schwächlichen skrophulösen, leukophlegmatischen und kakochymischen Kindern gar nicht selten beobachtet.

246. Rp. Tannin.
Acid. benzoic.
aa gr.β—gr.j
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. Nr. xii
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu geben. Dürr in Hall.

Anw. Gegen Keuchhusten. Dürr eröffnet gewöhnlich die Kur mit abführenden Pulvern aus Calomel und Jalappa, ging nachher zu einer Abkochung mit Tamarinden mit Salmiak über und gab erst in dem letzten Stadium, wenn die Schleimabsonderung sehr reichlich erfolgte, das Tannin. Der Genuss der freien Luft bei günstiger Witterung, so wie alle 3—4 Tage ein Salzbad. unterstützen die Kur.

247. Rp. Tannin. pur.
Flor. Benzoës aa gr.vj
Aqu. Cerasor. nigr. ℥j
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. Cerasor. aa ʒvj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Kaffeelöffel voll zu geben.
Math. Aberle.

Anw. Im dritten Stadium des Keuchhustens zur Mässigung und Abkürzung des oft so lästigen Nachhustens und der Blenorrhoe.

248. Rp. Tannin. pur. ʒj
Aqu. destillat. ℥xvj
Alcohol. vin. ʒjj.
M. D. S. Alle 10 Minuten 1—2 Esslöffel voll zu nehmen.
Bayes.

Anw. Bei Haemoptoe. — Das Mittel wird so lange genommen, bis Sputa von schwarzem geronnenen Blut erfolgen.

249. Rp. Acid. tannic. ℈jj
Vini aromatic. ℥viii.
D. S. 4mal täglich 1 Esslöffel.
Ricord.

Anw. Bei inveterirtem Tripper.

250. Rp. Acid. tannic. ℈jj
Aqu. Cinnamom. spirit.
Mucilag. gumm. arab.
aa ℥iij.
M. D. S. Jede halbe Stunde 1 Esslöffel. A. v. Graefe.

Anw. Bei Cholera und choleraartigen Diarrhöe.

251. Rp. Acid. tannic. gr.xviii
Vini rubri ℥vj.
M. S. Einspritzung. Ricord.

Anw. Bei inveterirtem Tripper und Fluoralbus. — Man kann die Dosis des Tannin allmälig auf das Doppelte erhöhen.

252. Rp. Acid. tannic. ℈j
Plumb. acet. gr.x
Aqu. destill. ℥iv.
M. S. Vor der Einspritzung umzuschütteln.

Anw. Als Injection beim Tripper. (Es wird bei dieser Mischung gerbsaures Blei gebildet.)

253. Rp. Acid. tannic. gr.xvjjj
Alumin. ʒβ
Vin. rubr. gallic. ℥vj.
D. S. Zum Einspritzen.
Ricord.

Anw. Gegen veraltete Gonorrhöen.

254. Rp. Acid. tannic. ʒj
Mucilag. gumm. arab. ʒjj
Aqu. destill. ℥β.
M. S. Zum Einpinseln.
Hairion.

Anw. Bei katarrhalischer Ophtalmie, Wulstung, Granulationen der Bindehaut, Keratitis, Pannus.

255. Rp. Acid. tannic. ℨβ
Aqu. destill. ℥vj.
M. S. Damit befeuchtete Charpie aufzulegen. Gutceit.
Anw. Bei Brustkrebs.

256. Rp. Tannin. pur. gr.vjij
Chinin. gr.vj
solv. in
Spirit. vin. qu. s.
Butyr. Cacao ℨv
Ol. olivar. ℨjj
M. S. Pomade. Steege.
Anw. Bei Haarausfallen, Atrichie.

257. Rp. Tannin. pur. gr.xvj
solv. pauxill. aqu. dest.
Chinin. gr.vjjj
solv.in Aqu.Coloniens.ℨjj
Butyr. Cacao ℥j
Ol. amygd. dulc. ℥β
„ Neroli. gutt. xv.
M. f. ungu. S. Pomade.
Anw. Gegen das Ausfallen der Kopfhaare. — Man reibt die Pomade Morgens und Abends in die Kopfhaut ein, welche alle 3 Wochen mit Seife gut gewaschen werden muss.

258. Rp. Acid. tannic. ℈j
Mastiches gr.v
solve in:
Aether. sulf. ℨjj
S. Auf Baumwolle in den hohlen Zahn gebracht. Druitt.
Anw. Bei Zahnschmerz.

259. Rp. Tannin pur. ℨβ—ℨj.
Aqua. destill. ℥vj.
M. D. S. Einspritzung.
Sigmund.
Anw. Beim Nachtripper.

260. Rp. Tannin. pur. ℨβ—ℨj
Aqu. destill. ℔j.
M. S. Gurgelwasser.
Sigmund.

261. Rp. Tannin. pur. gr.jjj
Aqu. comm. dest. ℥j.
M. S. Die Hälfte auf einmal einzuspritzen. Sigmund.
Anw. Beim Tripper.

Acidum tartaricum.

(*Acidum tartari. Sal essentialis tartari.* Weinsteinsäure. Weinäure.)

Innerlich zu 5—15 Gran mit Zucker oder *Elaeosacchar. Citri* in Pulverform täglich einige Male; als Limonadepulver und in Brausepulverform; ferner in Solutionen und Mixturen zugesetzt.

Formeln.

262 Rp. Acid. tartric. ℈j
solv. in
Aqu. Rub. Idaei ℥vj
Syrup. Capill. vener. ℥j
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Oppolzer.
Anw. In fieberhaften Krankheiten mit grosser Hitze und vermehrtem Durste.

263. Rp. Acid. tartaric. ℈jj
Sacchar. alb. ℥j
Aqu. flor. Aurant. ℨjj
Aether. acet. gr.x
Electuar. lenitiv. ℨvj—x.
M. D. S. Umgeschüttelt theelöffelweise zu nehmen. Heim.
Anw. Als Purgans bei sensiblen Personen, besonders Damen.

264. Rp. Acid. tartric. ℨβ
solv. in
Aqu. fontan. ℔j
adde
Spirit. vin. rft. ℥β—℥j.
M. D. S. Zum Getränke.
Anw. Als ein schnell erquickendes Mittel für Soldaten bei grosser Hitze und sehr ermattenden Märschen.

265. Rp. Acid. tartric. ℨjj
Elaeosacch. Citri. ℈j
Sacchar. alb. ℥jjj.
M. D. in vitro. S. Limonadenpulver.

266. Rp. Acid. tartric. ʒj
solv. in
Aqu. Rubi Idaei ℥v
adde
Syrup. Rub. Id. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Anw. In entzündlichen Fiebern, Gallenfiebern, Typhen und chronischen Leberkrankheiten.

---

267. Rp. Sal. essential. tart. ℈j
Bicarbon. Sodae gr.xv
Sacchar. alb. ℈j
M. f. pulv. S. In einer Tasse Wassers während des Aufbrausens zu nehmen. Hufeland.
Anw. Beim einfachen Reizfieber.

---

268. Acid. tartric. ℈β—℈j
Magnes. carbon.
Sacchar. alb. aa ℈—℈jj
M. F. pulv. Dent. tal. dos. Nr.vjjj
S. Alle 2—3 Stunden ein Pulver im Wasser während des Aufbrausens zu nehmen. Marcus.
Anw. Bei Kopfcongestionen.

---

269. Rp. Acid. tartaric. pulv. ʒjj
Sacch. alb. pulv. ℥β
Mucilag gumm. Tragacanth.
qu. s. ut f. Trochisci 80,
Sacchar. Lactis conspergendi,
lenï calore torrendi.
D. in scatul. S. Bei Durst auf der der Reise, bei Erhitzung oder Fieberhitze oft 1—2 Stück zu nehmen. Phoebus.

---

270. Rp. Sacch. alb. ℥vi
coque cum
Aqu. com. qu. s.
ad consistentiam tabul.
adde:
Acid. tartaric. pulv. ʒjj
Ol. cort. Citri gtt.xii.
F. l. a. Morsul. 32. D. in scatul.
S. Bei Durst oder Erhitzung ½—1 Stück im Munde zergehen zu lassen. Phoebus.

---

271. Rp. Sal. essential. tar. ʒjj
Aqu. Rub. Idaei ℥vjjj
M. D. S. Alle halbe Stunde 1 Esslöffel voll im Hafergrützschleim. Most.
Anw. Bei activer Haemoptoe.

---

272. Sal. essential. tart.
Magnes. alb. aa gr.x
M. D. S. Auf einmal zu nehmen. Fried. Jahn.
Anw. Gegen Sodbrennen, Blähungsbeschwerden, Koliken von Säure und Blutanhäufung.

Aether aceticus.

(*Naphta aceti. Naphta seu Aether vegetabilis.* Essigäther. Essigsaures Aethyloxyd.)

Farblos, wasserhell, eigenthümlich angenehm und erfrischend riechend, höchst flüssig, in 10 Gewichtstheilen destillirten Wassers löslich.

Innerlich zu 10—15 Tropfen auf Zucker oder zu ℈j—ʒj Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu Inhalationen, die Aetherdämpfe in den Gehörgang zu leiten und als Riechmittel.

Formeln.

273. Rp. Aeth. acetic. ʒij
Camphor. gr.x
Tinct. opii s. ʒß.
M. D. S. Jede Viertelstunde 10 bis 15 Tropfen auf Zucker.
Oppolzer.
Anw. In der Cholera asphyctica.

274. Rp. Naphta aceti ʒiij
Olei Cajeput. gtt.x.
M. D. S. Alle 2 Stunden 20 Tropfen.
Fried. Jahn.
Anw. Gegen asthenischen Schwindel.

275. Rp. Aether. acetic.
Tinct. Castor. aa ℈j
Olei Valerian. gtt.v.
M. D. S. Alle Viertelstunden 15 bis 20 Tropfen, bis der Krampf vorüber ist. Phoebus.
Anw. Gegen hysterische Krämpfe.

276. Rp. Aether. acetic.
Tinct. Valerian. aether.
,, Opii simpl. aa ʒj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 10 bis 30 Tropfen auf Zucker.
Richter.
Anw. Gegen krampfhaftes Erbrechen.

277. Rp. Aether. acet.
Tinct. Cinnamom. aa ʒjß
Aqu. Cinnamom. ℥iij
Syrup. Cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Alle Viertelstunden 1 Esslöffel. Schneider.
Anw. Gegen erethische Blutungen aus der Gebärmutter.

278. Rp. Aether. acetic.
Tinct. Castor. aa ʒij
Olei aether. Valer.
Laudan. liquid. Sydenham. aa gr xv.
M. D. S. 2stündlich 30 Tropfen.
Pharmac. univers.
Anw. Bei hysterischer Cardialgie.

Aether depuratus.

(*Aether sulfuricus. Aether Vitrioli. Naphta Vitrioli.* Schwefeläther. Gereinigter Aether.)

Sehr klare, farblose Flüssigkeit von stark ätherischem Geruche, vollkommen flüssig bei jeder Temperatur, höchst entzündlich, in 10 Theilen Wassers löslich, mit Weingeist in jedem Verhältniss.

Innerlich zu 5—10—20 Tropfen auf Zucker für sich oder Mixturen zugesetzt zu ʒj auf 6 ℥ Flüssigkeit.

Aeusserlich zu Klystieren ʒß—ʒj, als Riechmittel und als Kälte erzeugendes Mittel aufgetröpfelt; endlich als Inhalation zur Anaesthesirung und als Augen- und Ohrenmittel, indem man den Aether in die hohle Hand getröpfelt vor dem Auge oder dem äussern Gehörgange verdunsten lässt.

Formeln.

279. Rp. Aether sulfuric.
Liquor. Ammon. carbon. pyro-oleos. aa ʒj
Aqu. Menth. cr. ℥vj
Tinct. Opii crocat. ℈j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel voll.
Jos. Frank.
Anw. Als Stärkungsmittel nach überstandenem Delirium tremens.

280. Rp. Aether. sulfuric. ʒjβ
Balsam. Vitae Hofman. ʒj
Essent. Ambrae ʒβ
Laudan. liquid. Sydenham. ℈j
Olei Cinnam. gtt x.
M. S. Alle 2—3 Stunden 30 Tropfen. Hufeland.

Anw. Beim höchsten Grade des paralytischen Zustandes im Nervenfieber, bei schon herannahender Todesschwäche, wenn der Kranke besinnungs-, empfindungs- und bewegungslos daliegt, wenn Meteorismus vorhanden ist und Stuhl so wie Urin unwillkürlich abgeht, haben bisweilen obige Tropfen, in Verbindung mit nachstehenden Mitteln, Hilfe geleistet; als: alter Rheinwein, löffelweise eingeflösst; vier Vesikanzen zu gleicher Zeit (eins auf die Herzgrube, die übrigen an die Extremitäten); ein recht kräftiges Bad von aromatischen Kräutern mit Wein oder Branntwein versetzt; Klystiere mit einigen Unzen Wein, eiskalte Umschläge auf den Unterleib und Kopf, selbst die Anwendung des Cauteriums auf den Kopf.

---

281. Rp. Aether. sulfur. ʒjj
Spirit. Therebinth. ʒj.
M. D. S. Täglich 15—20 Tropfen auf Zucker zu nehmen.
Durande, Oppolzer.

Anw. Bei Gallensteinen.

---

282. Rp. Aether. sulfur. ʒjj.
Jodi gr. vj.
M. S. Täglich 2—3mal 8—10 Tropfen zu nehmen.
Aether sulfuricus joduratus Magendie.

Anw. Gegen Skropheln mit Nervenleiden. In 30 Tropfen ist 1 Viertel Gran Jod enthalten.

---

283. Rp. Aether. sulf. ʒj
Olei Cassiae Cinnam. gtt. x
M. D. S. Alle ¼ oder ½ Stunden 10—15 Tropfen auf Zucker.
Thilenius.

Anw. Bei drohender Todesgefahr in Folge von Mutterblutsturz.

---

284. Rp. Aether. sulfur.
Tinctur. Cantharid. āā ℈j
Spirit. Lavandul. ℥j
M. D. Täglich mehrmals in die Schläfengegend einzureiben.
Beer.

Anw. Bei Amblyopie und Amaurose.

---

285. Rp. Aether sulfur. ʒjj
D. ad vitr.
S. Die Aetherdünste in den Gehörgang hineinzuleiten. Türck.

Anw. Beim Ohrenbrausen.

---

286. R. Aether sulf. ʒj
Spirit. Vin. rft. ℥j
Olei lauri ʒjj.
M. D. S. Zum Einreiben.
Vogel.

Anw. Gegen Brüche, besonders Nabelbrüche der Kinder.

---

287. Rp. Aether sulf. ʒjj
Tinct. Opii ʒj.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Ebers.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht, wenn Lähmung der Lungen, Stickfluss droht; auch gegen nervöses Asthma. — Man schüttet ein paar Theelöffel in eine Tasse oder mischt sie auch mit heissem Wasser und lässt die Dämpfe einathmen. Man gebe Acht, mit der Mischung dem Lichte nicht zu nahe zu kommen.

Agaricus albus.

(*Boletus Laricis. Polyporus officinalis. Boletus purgans.* Lärchenschwamm.)

Innerlich zu 3—12 Gran in Pulver- und Pillenform, in weingeistiger Lösung und im Aufgusse ʒj auf ℥vjjj Colatur.

Formeln.

288. Rp. Bolet. Laricis gr.iv—vj
Elaeosacchar. Cinnam. gr.iv.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. 6 ad chart. cerat. S. Vor dem Schlafengehen 1 Pulver mit 1 Esslöffel Wasser zu nehmen.
Barbut u. Kopp.

Anw. Gegen colliquative Nachtschweisse der Phthisiker.

289. Rp. Bolet. Laric. gr.jj
Morphii acet. gr. ⅛
Plumb. acet. cryst. gr. ¼
Elaeosacchar. Citr. gr.v
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. vj. S. Abends 1 Pulver zu nehmen.
Clinic. Würzburg.

290. Rp. Bolet. Laricis gr.vi-xviii
Extract. Opii gr.jj—jjj
Gummi mimos. ʒjj.
M. f. Pulv. div. in part. aequal 6. D. S. Abends oder Nachmittags und Abends 1 Pulver.
Radius.

Anw. Bei Nachtschweissen mit Neigung zu Durchfällen.

291. Rp. Bolet. Laric. sicci ʒj
Semin. Cardamom. min. contus. ʒjß
Rad. Gentian. ʒjj
Vini Hispanici ℥iv
Digere per triduum. Cola cum expressione. D. S. 3mal täglich 20—30 Tropfen.
Sundelin.

Anw. Bei atonischen und Verschleimungszuständen des Unterleibes, auch gegen atonische Bauchwassersucht, besonders aber gegen Verdauungsschwäche nach dem anhaltenden Missbrauche geistiger Getränke.

292. Rp. Agaric. alb. ʒj
Syrup. simpl. qu. s.
ut f. Pilul. 20.
S. Abends vor dem Schlafengehen 2 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen die Schweisse der Phthisiker.

Aloë lucida.

(*Aloë soccotrina. Aloë succotrina.* Glänzende Aloë.)

Im Weingeiste vollständig, im Wasser zum grösseren Theile löslich.

Innerlich als bitteres und die Verdauung anregendes Mittel zu ½—1 Gran *pro dosi*, als leichtes Abführmittel zu 1 bis 3 Gran, als stärkeres zu 4—10 Gran, nicht gerne in Pulverform wegen des schlechten Geschmackes, am liebsten in Pillenform oder weingeistiger Lösung.

Aeusserlich zu Augenpulver, Augensalben, Salben, Pflaster, Einstreupulver und Klystieren.

Formeln.

293. Rp. Aloës soccotrin.
Pulv. Jalapp.
Sapon. amygdal. āā ℈j
Extract Taraxac. qu. s.
ut. f. Pilul. pond. gr.jjj
Consperg. pulv. Lycopod.
D. S. Früh und Abends 3 Stück zu nehmen.
v. Rosas.

Anw. Abführpillen.

294. Rp. Aloës lucid. ℈jj
Pulv. rad. Rhei
Sapon. medic. āā ʒj

Extract. Taraxac. qu. s. ut f. Pilul. 60
Consp. pulv. rad. Irid. florent.
D. S. Morgens und Abends 6—8 Stück zu nehmen. Phoebus.
Anw. Um gelinde auf den Darmkanal zu wirken.

---

295. Rp. Aloës lucid. ʒj
Pulv. Sapon. med. ʒβ
M. f. pilul. 60 Consp. pulv. Cass. Cinnamom.
D. S. 1—3mal täglich 1—2 Stück zu nehmen. v. Graefe.

---

296. Rp. Aloës lucid ℈jj
Extract. Colocynthid. ℈j
Ferr. pulverat. gr.x
Mucilag. gumm. Mimos. q. s. ut f. Pilul. 40
Consp. pulv. Cass. Cinnamom.
D. S. Abends 1—3 Stück zu nehmen. Stahl's Pilulae aperientes.

---

297. Rp. Aloës succotrin ʒj
Ferri pulverat. ℈jj
Sulphur. stibiat aur. ʒβ
Hydrargyr. mur. mit. ℈j
Olei Sabinae gtt.xx
Syrup. Cort. aurant. qu. s. ut f. Pilul. gr.jjj
Consp. pulv. Cinnamom.
D. S. Abends vor dem Schlafengehen 2 Stück zu nehmen. Weickard.
Anw. In hartnäckigen Formen von Bleichsucht.

---

298. Aloës succotrin. ʒβ—ʒj
Ferri pulverat. ʒjj
Pulv. Rad. Rhei optim. ʒj
Mucilag. gum. Tragac. qu. s. ut f. Pilul. gr.jjj
Consp. pulv. Cinnamom.
D. S. Täglich 2mal 2—3 Pillen. Radius.
Anw. Gegen Chlorose, Auftreibung und Stockungen in den Unterleibsorganen, Amenorrhoe.

Pilulae benedictae Fulleri.

299. Rp. Aloës lucid. ℥β
Pulv. folior. Sennae ʒjj
Asae foetid.
Galban.
Myrrhae āā ʒj
Ferr. sulfur. crystall. ʒvj
Croci
Macidis āā ʒβ
Olei Succin. rft. gtt.LX
Syrup. Artemisiae qu. s. ut. f. Pil. gr.jj
Consp. Sem. Lycopod.
D. S. Alle Abende oder einen Abend um den andern 5 — 10 Stücke zu nehmen.
Anw. Gegen Menstrualstockungen.

---

300. Rp Aloës lucid. ʒj—ʒjj
Sapon. medicat. ʒj
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 2—3mal 1—2 Pillen. Reil.
Bei Unterdrückung des Hämorrhoidal- und Menstrualflusses, wenn Atonie im Unterleibe oder im Sexualsystem zuGrunde liegt.

---

301. Rp. Pulv. Aloës lucid. ʒβ
„ Myrrh. ʒj
„ Croci ʒjβ
Extr. Cort. aurant. qu. s. ut f. Pil. Nr. 120
Consp. pulv. Croci
D. in vitro.
S. 3mal täglich 4 Pillen zu nehmen.
Anw. Bei Amenorrhoe mit dem Charakter der Torpidität.

---

302. Rp. Aloës lucid.
Myrrh.
Croci
Sulphur. dep. āā ʒβ
Fellis tauri inspiss. qu. s. ut f. Pil. gr.j
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. 3mal täglich 5—10 Stücke zu nehmen. G. A. Richter
Anw. Bei atonischer Amenorrhoe.

---

303. Rp. Aloës lucid. gr.x
Salis ammon. depur. gr.iv

Mellis rosat. ℥j
Aqu. Foenicul. ℥vj.
M. D. S. Drei- oder viermal täglich einzuspritzen.
Anw. Bei chronischen Blenorrhoen des Uterus.

304. Rp. Aloës lucid. gr.jjj
Hydrarg. mur. mit. gr.iv
Sacch. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. subtilissimus. D. S. Mittelst eines trockenen Pinsels auf die verdunkelten Stellen aufzutragen. Boerhave. A. Richter.
Anw. Gegen Hornhautflecken.

305. Rp. Aloës lucid. ʒj
solv. in
Decoct. Aven. ℥x
M. D. S. Umgeschüttelt zum Klystier. Clark.
Anw. Gegen Ascariden.

306. Rp. Aloës lucid. gr.vj
Sacchar. alb. ʒj
M. f. Pulv. subtilissim. S. In das Auge zu blasen. Boerhave.
Anw. Gegen Hornhautflecke.

Suppositorium anthelminticum.

307. Rp. Aloës lucid. gr.x
Sapon. duri ʒj
f. l. a. Suppositorium.
S. Nach einer Stuhlentleerung einzubringen.
Anw. Gegen Ascariden und Oxyuris vermicularis.

Epithema vermifugum.

308. Rp. Aloës soccotrin. pulv. ʒj
Theriac. cum Opio ʒß
Tinct. Absinth. q. s.
ut f. Mass. moll. quae extend. supra corii laminam, cujus superficies Olei aether. Absinth. guttis aliquot est adspergenda.
S. Auf die Nabelgegend aufzulegen.
Anw. Bei Wurmleiden.

309. Rp. Aloës soccotr. ʒj
Fell. taur. recent.
Petrolei rubr. āā ʒjß
Axung. porci ℥jß.
M. f. Ung. D. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll in die Nabelgegend einzureiben. Meyer.
Anw. Gegen Eingeweidewürmer und besonders gegen die durch dieselben erregten Kolikschmerzen.

310. Rp. Aloës lucid.
Myrrhae āā ʒj
Carbon. praepar. ℥jß
M. f. Pulv. D. S. Täglich 1—2mal einzustreuen. Vogt.
Anw. Bei stinkenden atonischen Geschwüren. — Vor jedesmaliger Application des Pulvers ist das Geschwür mit lauem Wasser abzuspülen.

Alumen crudum.

(*Sulfas Aluminae et Lixivae cum aqua. Sulfas aluminico-kalicus cum aqua.* Roher Alaun. Schwefelsaure Kalithonerde.)

In 18 Theilen kalten Wassers löslich.

Innerlich zu 2—10—15 Gran *pro dosi* in Pulver- oder Pillenform, Solution, Mixturen und der Milch zur Beritung von Alaunmolken zugesetzt.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern ʒß—ʒjj auf ℥vjjj Wasser, Pinselsäften ʒß—ʒj auf ℥j Syrup oder Roob, Augenwässern gr.jj—jjj auf ℥j Wasser, Einspritzungen ʒß—ʒj auf 6—8 ℥ Flüssigkeit, zu Verbandwässern 1—2 ʒ auf

℥vjjj Flüssigkeit, zu Klystieren ʒj—ʒjj auf 1 Pfd. Flüssigkeit, zu Salben ʒß—ʒj auf ℥j Fett, und zu Streupulvern.

F o r m e l n.

311. Rp. Alumin. crud.
Sacch. alb. āā ℈j
Pulv. Dower. gr.vj
M. f. Pulv. Div. in dos aequal. Nr. vj. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen. Skoda.

Anw. Bei Haemoptoe und andern Hämorrhagien.

---

312. Rp. Alum. crudi
Amyl. pur. āā ʒß
Sacch. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in dos. vj. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Oppolzer.

Anw. Bei Hämorrhagien.

---

313. Rp. Alum. crud.
Sacch. alb. āā ʒß
M. f. pulv. Div. in dos. sex. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
v. Mickschik.

Anw. Gegen Hämorrhagien des Uterus.

---

314. Rp. Alum. crud. gr.vj
Extract. Opii gr.j
Terr. Catechu gr.xxiv
Spir. vin. q. s. ut f. l. a. Pil. Nr. vj consp. pulv. Lycopod. S. In 24 Stunden zu verbrauchen.
Recamier.

Anw. Bei Hämorrhagien.

---

315. Rp. Alum. crud.
Pulv. Dower. āā gr.xii
Sacch. alb. ʒß
M. f. pulv. div. in dos. sex aequal. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
v. Mickschik.

Anw. Bei Diarrhoea.

---

316. Rp. Alumin. gr.xv
Extract. Conii mac. gr.xii
Aqu. Foenic. ℥iii
Syrup. papav. Rhoead. ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Theelöffel. Bouchout.

Anw. Bei Tussis convulsiva.

---

317. Rp. Alum. crud. gr.x
Aqu. fontan. ℥ii
Syrup. kermesin. ʒjj.
M. D. S. Stündlich 1 Kaffeelöffel.
Bednár.

Anw. Gegen Magenblutung bei Säuglingen.

---

318. Rp. Alum. crud. ʒj—ʒjj
Aqu. font. ℥iv.
M. S. Klystier. Bednár.

Anw. Gegen Darmblutungen bei Säuglingen.

---

319. Rp. Alum. crud. ʒjj
Aqu. destill. ℥iv
Syrup. Gummi arab. ℥jj
M. D. S. In vier Portionen täglich zu verbrauchen.
Gendrin.

Anw. Bei Colica saturnina.

---

320. Rp. Alum. crud.
Sacch. alb. āā ʒj.
M. f. pulv. Div. in dos. xii aequal. S. Alle Stunden 1 Pulver.
Skoda.

Anw. Im Abdominaltyphus.

---

321. Rp. Alum. pulv. ʒj
Succi Catechu ʒß
Gumm. Tragacanth. ℈jj
Aqu. cort. Aurant. ℥vjjj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Täglich 2—4mal 2 Esslöffel. Grashuys.

Anw. In der Ruhr.

---

322. Rp. Alum. crud.
Extract. Cascarill. āā ʒj
Pulv. gumm. arab. ʒß
Aqu. Chamomill. ℥iv
Syrup. Cort. Aurant. ℥ß
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Grashuys.

Anw. In der Ruhr mit typhösem, bösartigem Charakter.

323. Rp. Alum. crud. ℈jj
Tinct. Cinnamom.
Syrup. Diacod. aa ℥j
Aqu. Menth. pip. ℥jj.
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich 1—2 Esslöffel. Plenck.

Anw. Gegen adynamische Metrorrhagie.

324. Rp. Alum. crud. ʒjj
Gumm. Tragacanth.
Succ. Catechu aa ʒj
Aqu. fontan. ℥vjjj
Vini Rhenan. ℥iv.
M. D. S. Alle Stunden 1—2 Esslöffel voll. Grashuys.

Anw. Gegen Bleikolik.

325. Rp. Alum. crud. ʒjj
Solve in
Aqu. destill. ℥iv
adde:
Acid. sulfuric.
Essent. Citri aa gttx
Syrup. Citr. ℥jj.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel. Gendrin.

Anw. Gegen Bleikolik.

326. Rp. Alum. crud.
Terr. Catechu
Extr. Chinae aa ʒjj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj.
Consp. pulv. Cinnamom.
D. S. Früh und Abends 5—10 Pillen. Hufeland.

Anw. In Fällen von Hypochondrie und Hysterie, denen schwächende Ursachen, Pollutionen, Menstrua nimia etc. zu Grunde liegen. Später nach Herabstimmung der erhöhten Reizbarkeit, Quassia, Colombo, Lichen island., China etc. kalte Waschungen und Bäder.

327. Rp. Alum. crud.
Flor. Sal. ammon. mart.
Pulv. aromat.
Extr. Chinae frigid. parat. aa ʒß
Ol. Cinnamom. gtt.xii
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. Cinnamom. D. in vitro. S. Morgens und Abends 5—10 Pillen. Formey.

Anw. Bei Leukorrhoe mit allgemeiner pituitöser Cachexie.

328. Rp. Alumin. crud. ʒj
Conserv. Rosar. qu. s. ut. f. Pil. Nr. 36
Consp. pulv. Cort. Cinnamom.
S. Früh und Abends 2 Pillen und allmälig bis zu 6 zu steigen. Fuster.

Anw. Gegen Gebärmutterhalskrebs. Gleichzeitig Einspritzungen mit der nachfolgenden Alaunsolution. Auch Alaunbäder empfiehlt er. Man nimmt auf ein Bad 2—5 Unzen Alaun.

329. Rp. Alumin ℥ß
Decoct. Sem. Lin. vel Alth. ℔jj
Laudan. liquid. Sydenh. gtt.vjjj
M. S. Zu vier Einspritzungen. Fuster.

Anw. Wie oben. Dasselbe Decoct mit 1—2 Drachm. Alaun wurde von Fuster auch als Waschung bei Krebs der Brüste, Achseldrüsen u. s. w. angewendet.

330. Rp. Alum. crud. ℥j
Sacchar. lactis ℥ßj
Cort. Cinnamom. acut ʒjj
M. f. Pulv. Div. in vjjj part. aequ.
D. S. Ein Pulver täglich zu verwenden. Osiander.

Anw. Bei Gebärmutterblutflüssen. — Man siedet täglich ein Pulver mit anderthalb Pfund Kuh- oder Ziegenmilch in einem irdenen Gefässe, bis diese gerinnt, seiht sie dann durch und versüsst sie nach Belieben. Hievon trinkt die Kranke die eine Hälfte Vormittags, die andere Nachmittags und zwar kalt.

331. Rp. Alum. crud. ʒjj
Lactis vaccin. ℔jß
coqu. ut f. Serum
adde:
Syrup. Cinnamom. ℥j
D. S. Stündlich oder 2stündlich ½ Tasse zu nehmen.

332. Rp. Alum. crud. ʒjj
Lactis vaccin. ℔jß

coqu. ut f. Serum
In Serum refrigeratum
instilla guttatim.
Acid. sulfur. dilut. qu. s.
ad gratam aciditatem
Colatur adde
Tinct. Cinnamom. ℥j
Syrup. Diacod. ℥jß
M. D. S. Halbstündlich, stündlich oder 2stündlich einen Esslöffel.

Anw. Gegen Mutterblutflüsse ohne entzündlichen Zustand.

---

333. Rp. Alum. crud. ʒß—ʒj
Decoct. rad. Salep. ℥vjjj
Tinct. Opii s. gutt.xv
Syrup. simpl. ʒß
M. S. Stündlich 2 Esslöffel.
Nosocom. Viennens.

Anw. Bei Durchfällen aller Art.

---

334. Rp. Alum. in pulv. gr.x
Catechu gr.v
Kino gr.vj
Conserv. Rosarum q. s.
ut f. Bolus. Dent. tal.
dos. Nr. 12.
S. Täglich 3—4mal ein Stück zu nehmen. Brera.

Anw. Bei passiven Metrorrhagien, Blenorrhöen u. s. w.

---

335. Rp. Alum. crud. gr.j—jj
Solv. in
Aqu. Rosar. ℥j.
D. S. 3mal täglich zwischen die Augenlider zu träufeln.
Hocken.

Anw. In der Ophtalmia Neonatorum.

---

336. Rp. Alum. crud. ℈jj
Vitell. Ovi Nr.j
Aqu. Rosar. ℥iv
Spirit. flor. Anthos ʒß
M. D. S. Zu Umschlägen und Einträuflungen. Beer.

Anw. Gegen Augenentzündung der Neugebornen.

---

337. Rp. Alum. crud. ʒj
Aqu. font. ℥vj.
M. S. Aeusserlich zum Einspritzen in die Harnröhre. Hebra.

Anw. Bei Gonorrhoea.

338. Rp. Alum. crud. ℈j
Aqu. destillat. ℥jj
M. S. Augenwasser. Hebra.

Anw. Bei Ophtalmia gonorrhoica alle 5 Minuten ins Auge einzuträufeln.

---

339. Rp. Alum. crud. gr.iv
Aqu. destill. ℥iv
„ amygdal. amar. conc. ʒß
M. D. S. Augenwasser.
v. Rosas.

Anw. Gegen Lichtscheu.

---

340. Rp. Alum. crud. ʒj
Plumb. acetic. gr.x
Solve in
Aqu. Rosar. ℥iv
M S. Mittelst Läppchen über das Auge zu schlagen.

Anw. Gegen chronische Ophtalmien.

---

341. Rp. Alum. crud. gr.vj
Extract. Plantagin. ℈j
Solve in
Aqu. dest. Plantagin. ℥jj.
M. D. S. Augenwasser.
Brenner v. Felsach.

Anw. Bei Erschlaffung der Bindehaut und der dadurch bedingten Blenorrhöe. — Anstatt des Rosenwassers verordnet Brenner v. Felsach stets die Aqua Plantaginis, welche er für ein weit heilsameres Vehikel zu Augenwässern erachtet.

---

342. Rp. Aluminis gr.x
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv
adde:
Spirit. Vini rectif. gtt.x
M. D. S. Augenwasser als Bähung 3—4mal täglich anzuwenden.
Beer.

Anw. Beim Triefauge mit überwiegender Schlaffheit und in den späteren Stadien der egyptischen Augenentzündung.

---

343. Rp. Alum. crud. gr.x
Plumb. acetic. gr.iv
Solve in
Aqu. destill. ℥vj

adde:
Tinct. Opii crocat. gtt.xv
M. D. S. Augenwasser.
Anw. Bei Ektropien mit Aufwulstung der Augenliderbindehaut.

344. Rp. Album. Ovi Nr.j
Aqu. Plantagin. ℥vj
Concussis adde:
Alum. crud. ʒj.
M. D. S. Mittelst Compressen über die Augen zu legen. Reil.
Anw. Bei chronischem, mit Torpidität des Auges verbundenen Thränenfluss und bei Dacryocystocele.

345. Rp. Alumin. crud.
Vitell. Ovi subact. ℈j
Solve in
Aqu. Rosar.
„ Salviae āā ℥iij
adde:
Tinct. Myrrhae gtt.x
M. D. S. Zum Einspritzen.
Beer.
Anw. Gegen Thränensackfistel.

346. Rp. Alum. crud. ʒß
Solve in
Aqu. fontan. ℥jj
adde:
Spirit. Frumenti ℈j
M. D. S. Mittelst eines Pinsels aufzutragen.
A. G. Richter u. Reil.
Anw. Bei Cirsophtalmus, um die Erschlaffung der Gefässe zu vermindern.

347. Rp. Alum. crud. gr.x
Sacchar. alb. ʒj
M. f. Pulv. subtilissimus. D. S. Einbis 2mal täglich etwas davon auf das Augenfell zu streichen.
v. Rosas, Weller, Ware.
Anw. Gegen Pannus und dünne noch nicht lange bestehende Pterygia.

348. Rp. Alum. crud.
Boracis venet. āā ʒj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥viii
adde:
Tinct. Benzoës ʒjj
M. D. S. Waschwasser.
Lincke.
Anw. Bei Congelationen des äussern Ohres, um die Disposition zur Wiederkehr des Uebels zu heben. Man wäscht im Sommer, besonders aber gegen den Herbst das Ohr fleissig mit diesem Waschwasser.

349. Rp. Alum. crud. ℈jj
Solve in
Aqu. destill. ℥j.
D. S. Aeusserlich zu gebrauchen.
Anw. Zur Beseitigung von Ohrpolypen. Man bestreicht dieselben mittelst eines in diese Flüssigkeit getauchten Pinsels oder lässt Charpiebäuschchen damit befeuchtet auflegen.

350. Rp. Alumin. ʒj
Spiri. nitrico-aether. ℥ß
M. D. S. Mit Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.
Black.
Anw. Bei Caries der Zähne.

351. Rp. Alum. ʒß
Coccionell. gr.jß
subtilissime pulv. et sicce contritis adde terendo:
Conchar. praeparatar. ℥j
Ol. Cassiae Cinnamom. gtt.jj
Balsam. peruvian. gtt.vjjj
M. D. S. Zahnpulver.
Phoebus.
Anw. Zur Reinigung der Zähne.

352. Rp. Alum. crud. ʒß—ʒj
Solve in
Infus. fol. Salviae
(ex ℥ß parat.) ʒvj
adde:
Mell. rosat ℥j.
M. D. S. Zum Ausspülen des Mundes. Vogt.

353. Rp. Alumin. subtilissim. pulverat. ʒj
Extract. Lign. campechian. ℥ß
Balsam. peruvian. gtt.v

Aqu. Salviae q. s.
ut f. Electuarium.
D. S. Zahnfleischlatwerge.

Anw. Beide Formeln (352 u. 353) bei Schlaffheit und scorbutischer Beschaffenheit des Zahnfleisches.

---

354. Rp. Alum subtilissim. pulv. ʒjj
Carbon. praepar. ʒj
Oxymel. simpl. qu. s.
ut f. Electuarium.
D. S. Mit dem Finger auf das Zahnfleisch zu appliciren.
Phoebus.

---

355. Rp. Alum. crud. ℈jj
Solve in
Decoct. fol. Salviae ℥vj
adde:
Mell. rosat. ℥j
M. S. Gurgelwasser. Reil.

Anw. Gegen atonische Angina.

---

356. Rp. Alum. ʒj
Aqu. Salviae ℥vj
Tinct. Pimpinell. ℥β
Syrup. Moror. ʒvj.
M. D. S. Zum Gurgeln. Vogt.

Anw. Bei atonischer Bräune.

---

357. Rp. Alum. crud. ʒjj
Solve in
Aqu. fontan. ℔j
adde:
Syrup. Moror. ℥j
M. S. Zum Gurgeln in den Morgen- und Abendstunden.
Hufeland.

Anw. Bei habituellier Angina. Gleichzeitig ein Halsband von Flanell oder Seide auf blosser Haut und tägliches Waschen des Halses mit kaltem Wasser.

---

358. Rp. Alum. pulverisat. ʒjβ
Opii pur ʒβ
Ungu. plumbic. ℥β
M. f. Unguent. D. S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen.
Rust.

Anw. Zur Reposition eingeklemmter Hämorrhoidalknoten.

---

359. Rp. Alum. crud. ʒβ—ʒj
Aqu. fontan. ℥jjj
M. S. Einspritzung.
Sigmund.

Anw. Beim Nachtripper.

---

360. Rp. Alum. crud. ℥β
Aqu. destill. ℥vj
Syrup. Rub. Idaei ℥j
M. D. S. Gurgelwasser. Einen Esslöffel auf ein Pfund Wasser zum täglichen Gebrauche.
Sigmund.

---

361. Rp. Alumin. crud. ℥β
Solve in
Decoct herb. Hyoscyam. ℥vj.
M. D. S. Kalt überzuschlagen.
Simon jun.

Anw. Bei Paraphimose, um die Zurückbringung der Vorhaut über die Eichel zu erleichtern.

---

362. Rp. Alum. crud. ʒjj
Zinci sulfur. ʒj
Solve in
Decoct. Cort. Quercus ℔j
adde:
Tinct. Catechu ℥β
M. D. S. Zum Einspritzen.
Clarke.

---

363. Rp. Alum. ʒjj
Solve in
Decoct. Sem. Lini ℥xv
adde:
Tinctur. Kino ℥j
M. D. S. Zum Einspritzen.
Clarke.

Anw. Beide Formeln (362 u. 363) bei heftigen Blutungen des Fungus haematodes uteri.

---

364. Rp. Alum. depur. ℈j—jj
Gummi arabic. ʒβ
M. f. Pulv. subtilissim. D. S. Streupulver. Vogt.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen.

---

365. Rp. Alum. pulv. ʒβ
Solve in
Aqu. fervid. ℔j

adde:
Tinctur. Myrrh.
" Opii s. āā ʒj
Mucilag. gum. arab. ℥β
M. D. S. Zum Einspritzen.
Anw. Bei torpider Leukorrhoe.

---

366. Rp. Alumin. ʒj
Mell. rosat. ℥jj
Tinct. Myrrh. ʒβ
M. D. S. Pinselsaft. Neuhof.
Anw. Bei Stomacace, wenn Uebergang in Brand droht.

---

367. Rp. Alum. crud.
Cupri sulfuric. āā ℈j-ʒβ
Solve in
Aqu. fontan. ℥jβ.
M. D. S. Verbandwasser.
Fricke.
Anw Bei um sich greifenden schwammigen Wucherungen in Chankergeschwüren.

---

368. Rp. Alum. crud.℈j—ʒj
Solve in
Aqu. Lactucae ℥vjj
adde:
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Zum Gurgeln.
Ricord.
Anw. Bei hartnäckigen syphilitischen Halsgeschwüren.

---

369. Rp. Alum. crud. ʒj jβ
Solve in
Decoct. hordei excort. ℥x
adde:
Syrup. Diacod. ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser.
Bennati.
Anw. Gegen Heiserkeit, namentlich für Sänger.

---

370. Rp. Alum. crud. gr.xvjjj
Solve in
Aqu. Rosarum ℥vj.
M. D. S. Wohl umgeschüttelt zum Einspritzen. Ricord
& Clinic. Würzburg.
Anw. Beim Tripper, nachdem die entzündlichen Erscheinungen gehoben sind.

Mit dem Alaun wird oft bis zu ʒβ gestiegen.

371. Rp. Alum. crud. ℈j
Solve in
Aqu. destill. ℥vjj
Mell. rosat. ℥j
M. D. S. Gurgelwasser.
Clinic. Würzburg.
Anw. Bei Aphten und leichtem Ptyalismus.

---

372. Rp. Alum. crud. ʒjj
Cupr. sulfur. ʒj
Solve in
Aqu. flor. Sambuc. ℥x
adde:
Liquor. Myrrh. ℥β
M. D. S. Zum Verbande.
Simon.
Anw. Gegen syphilitischen Knochenfrass.

---

373. Rp. Alum. crud. ℈vijj
Solve in
Aqu. destill. ℔j
D. S. Zum Einspritzen.
Herm. Zeissl.
Anw. Bei Trippern, sie mögen frisch entstanden oder schon veraltet sein.

---

374. Rp. Alum. crud. ʒj
Solve in
Decoct. rad. Alth. ℥vjjj
D. S. In die Harnröhre einzuspritzen. Wendt.
Anw. Gegen übermässige Blutungen aus der Harnröhre.

---

375. Rp. Alum. crud. gr.xv
Solve in
Aqu. Rosar. ℥iv
adde terendo:
Opii pur. gr.x
Mucil. Gummi mimos. ℥β
D. S. Zum Einspritzen. Rust.
Anw. Gegen torpide Nachtripper.

---

376. Rp. Alum. crud. ʒj—ʒjj
Solve in
Decoct. cort. Quercus
(ex ℥j parat.) ℥viii
M. D. S. Zum Einspritzen.
Anw. Gegen Nachtripper, atonische Schleimflüsse aus der Mutterscheide, profuse Gebärmutterblutungen.

377. Rp. Alum. crud. ʒjj
Solve in
Aqu. commun. ℔j.
D. S. Oefters damit zu waschen.
Most.

Anw. Gegen Frostbeulen.

378. Rp. Alum. crud. ʒjj—jjj
Solve in
Aqu. fontan. ℔jj
adde:
Acet. vin. ℔ß.
D. S. Zu Hand- und Fussbädern.
L. W. Sachs.

Anw. Gegen erfrorene Theile.

379. Rp. Alum. crud. ʒjß
Camphor. trit.
Opii pur. āā ʒß
Balsam. peruvian. ʒj
Unguent. plumb. ℥ß
M. f. Ungu. S. Frostsalbe.
Rust.

380. Rp. Alum. crud. subtilissim. pulv. ʒj
Unguent. Calendul. ℥j.
M. S. Gelinde einzureiben und dann auf Charpie gestrichen aufzulegen.
Meyer.

Anw. Bei schmerzhaften Hämorrhoidalknoten.

381. Rp. Alum. crud. ʒj
Aqu. Rosar. ℥jj
Mucilag. sem. Cydoneor.
Spirit. vin. vulg. āā ʒß
M. S. Mit Leinwandläppchen aufzulegen.

Anw. Bei Decubitus von guter Wirkung.

382. Rp. Alum. crud. ʒj
Aqu. comm. dest. ℔j
Solve. S. Zu 5 Klystieren, alle 2 Stunden 1 zu geben.
Dobler, Skoda.

Anw. Im Abdominaltyphus nebst dem innerlichen Gebrauche des Alaun in Pulverform oder Solution.

Alumen ustum.

(*Alumen calcinatum s. spongiosum. Sulfas Aluminae et Lixivae anhyder.* Gebrannter Alaun.)

Nur äusserlich als Streupulver und zu Einspritzungen.

Formeln.

383. Rp. Alum. ust.
Pulv. frond. Sabinae
Sulfat. Ferr. āā ʒj.
M. f. Pulv. D. S. Zum Aufstreuen.
Sigmund.

Anw. Bei spitzen Condylomen. — Prof. Sigmund lässt die Condylome früher befeuchten und dann das Pulver aufstreuen.

384. Rp. Alum usti
Ferr. oxydat. rubr.
Pulv. herb. Sabin. āā ʒj.
M. f. Pulv. D. S. Streupulver.
Ricord.

Anw. Gegen Feigwarzen.

385. Rp. Alum. ust.
Aerugin.
Pulv. herb. Sabin. āā ʒj
M. f. Pulv. D. S. Zum Aufstreuen.
Bobington.

Anw. Gegen Condylome.

386. Rp. Alum. usti
Hydrargyr. oxydat. rub. āā ʒß
Pulv. herb. Sabin ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. Zum Aufstreuen.
Gardiner.

Anw. Gegen sehr hartnäckige Condylome.

387. Rp. Alum. ust. ʒj
Croci gr.x
Sacch. alb. ℥j.
M. f. Pulv. D. S. Durch einen Federkiel 3—4mal täglich auf die entündeten Theile zu blasen.
Westcappel.

Anw. Bei Angina faucium et tonsillaris.

388. Rp. Alum. ust. gr.v
Solve in
Decoct. capit. papaver. ℥vj.
M. D. S. Zwischen Vorhaut und Eichel einzuspritzen.
Desruelles.

Anw. Bei Complication der Balanitis mit Phimose.

389. Rp. Alum. ust. ʒß
Vitriol. alb. gr.vjjj
Sacchar. alb. ℥ß.
M. f. Pulv. subtilissim. D. S. Zum Aufstreuen. Le Febure.

Anw. Bei Caro luxurians in der Thränenfistel.

Ammoniacum.

(*Gummi Ammoniacum.* Ammoniakgummi.)

Innerlich zu 5—10—20 Gran einige Male des Tages, selten in Pulverform, am besten in Pillen- und Bissenform und zuweilen als Pseudo-Emulsion, wenn man die expectorirende Wirkung des Ammoniakgummi hervortreten lassen will.

Aeusserlich zu Pflastern und Umschlägen.

Formeln.

390. Rp. Gumm. ammoniac.
Pulv. fol. Senn.
„ Sapon. med. āā ʒj
Extract. Taraxac. q. s.
ut f. Mass. pilul. e qua forment. pilul. pond. gr.jjj
consperg. pulv. Lycopod.
D. S. 2mal täglich 5—8 Stück zu nehmen. v. Rosas.

Anw. Prof. v. Rosas gab diese Pillen bei Glaucom und liess gleichzeitig Vesikanzen hinters Ohr legen und Opium mit Speichel einreiben.

Mixtura pectoralis Guarini.

391. Rp. Gummi ammoniac. ʒjj
Aqu. Hyssop. ℥vjjj
Oxym. squillit.
Syrup. Hyssop. āā ʒjß
Extract. Enulae ℈jj.
M. D. S. Stündlich 2 Esslöffel.

Anw. Als auswurfbeförderndes Mittel bei chronischen Brustaffectionen.

392. Rp. Gumm. ammoniac.
Extract. Chelidon. āā ʒjß
Sapon medict. ʒj.
M. f. Pilul. gr.jjj Consp. pulv. Lycopod. D. S. 3mal täglich 8 bis 12 Stück zu nehmen.
Schubarth.

Anw. Gegen Unterleibsstockungen, Leberauftreibung in Folge chronischer Leberentzündung.

393. Rp. Gumm. ammoniac. dep.
Sapon. medicat.
Pulv. rad. Rhei āā ʒjj.
M. f. Pilul. gr.jjj Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. S. 3mal täglich 6—8 Pillen. Tissot.

Anw. Gegen Unterleibsstockungen, besonders im Leber- u. Pfortadersystem.

394. Rp. Gumm. ammoniac. ʒjj
Aloës lucid.
Limatur. ferri āā ʒj
Syrup. balsamic. q. s.
ut. f. Pilul. pond. gr.jj
Consp. Pulv. Lycopod.

S. Morgens 1—2, Abends 2—4 Pillen zu nehmen.
Vogel & Fried. Jahn.

Anw. Zur Hervorrufung und namentlich auch zur Wiederherstellung des ausgebliebenen Hämorrhoidalflusses u. gegen Amenorrhöe.

---

395. Rp. Gumm. ammoniac. ʒij
Extract. Helenii
„ Liquirit.
Flor. sulphur. āā ʒj
Pulv. rad. Irid. flor. ʒß.
M. f. Pil. pond. gr.jj Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. Ein- oder zweimal täglich 8—10 Stück.
v. Quarin

Anw. Gegen asthmatische. durch Erschlaffung der Lungen herbeigeführte Beschwerden.

---

396. Rp. Gumm. ammoniac. dep.
Sapon. medic. āā ʒij
Extr. Conii macul. ʒj
Pulv. rad. Rhei ℈jj
Sulph. stibiat. aurant. ℈j.
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5 Stück zu nehmen.
M. E. Naumann.

Anw. Bei chronischer Metritis, so wie bei Induration der Gebärmutter, wenn gleichzeitig Physconie und träge Circulation im Pfortadersystem zugegen ist.

---

397. Rp. Ammoniac. depur. ʒij
Aloës lucid.
Ferri oxydulat. nigr. āā ʒj
Extr. Taraxac. q. s.
ut. f. massa pilularis, ex qua forment. Pilul. gr.jjj
Consp. Sem. Lycopod.
D. S. Morgens und Abends 3–4 Stücke zu nehmen.
Carus in Dresden.

Anw. Bei Amenorrhöe und Chlorose mit dem Charakter der Torpidität.

---

398. Rp. Gumm. ammoniac.
Asae foetid. āā ʒj
Subige cum
Vitell. ovor. Nr jj
Admisce:
Aqu. Hyssopi v. Sambuc. ℥iv
Syrup. Alth. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Brunner.

Anw. Gegen schleimiges Asthma.

---

399. Rp. Gumm. ammoniac.
Sal. ammon. dep. āā ʒj
Oxymel. scillit. ℥ß
Vini stibiat. ʒj
Syrup. Altheae ℥iv.
M. D. S. Esslöffelweise zu nehmen.

Anw. Gegen chronischen Husten, Schleimasthma.

---

400. Rp. Gumm. ammoniac. ʒij
Mucil. gumm. arab. qu. s. ut f. cum
Aqu. Foenicul. ℥vj
Emulsio, cui adde:
Liqu. Ammonii anisat. ʒß
Oxymel. squillit.
Syrup. Liquirit. āā ℥j
M. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Bei Asthma humidum, wenn der Schleim sehr zähe und die Expectoration mühsam ist.

---

401. Rp. Gumm. ammoniac.
Extract. Arnic.
„ Senegae
„ Helenii āā ʒij
Pulv. rad. Squillae
Sulphur. antim. aur. āā ℈j
M. f. Pilul. gr.jj Consp. Sem. Lycopod. S. Täglich 3mal 8 bis 10 Pillen. Hufeland.

Anw. Bei Asthma mucosum. Kräftig auflösend und die Expectoration befördernd.

---

402. Rp. Gumm. ammoniac. ʒij
Vitell. ovi q. s.
Aqu. Foenicul. ℥v
Liqu. Ammonii anisat. ʒiij
Vini stibiat. ʒij
Syrup. Balsam. peruvian. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Behrends.

Anw. Gegen Schleimasthma, Lungenschwäche mit stockendem Auswurf, Stickfluss.

403. Gumm. ammoniac.
Sal. ammoniac. dep. āā ʒj
Sulphur. antim. aur. gr.iv
Terendo misce cum
Gumm. mimos.
Succi Liquirit. āā ʒj
Aqu. Foenicul. ℥vjjj
Syr. papaver. Rhoead. ℥j
Extract. Hyosciam. gr.iv
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel. Tott.

Anw. Bei Asthma pituitosum.

---

404. Rp. Gumm. ammoniac.
Kali sulfurat.
Extract Taraxac. āā ʒj
Sapon. medicat.
Pulv. rad. Rhei āā ʒβ
Extract. Opii aqu. gr.jjj
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. d. ad. vitr. S. Alle 4 Stunden 5 Stücke. Radius.

Anw. Gegen Bleikolik nach Beseitigung der hartnäckigen Verstopfung.

---

405. Rp. Gumm. ammoniac. ℥j
Subige cum
Syrup. Liquirit. ℥jβ
adde:
Pulv. Anis. stellat. ʒjjj
Ammon. muriat. dep. ʒjj
M. f. Electuarium. D. S. Täglich 4—6mal einen kleinen Theelöffel voll. Vogt.

Anw. Gegen Atonie der Schleimhäute der Bronchien und daher entstandenen chronischen Schleimhusten.

---

406. Rp. Gumm. ammon. dep. ʒjjj
Sapon. medic. ʒjj
Lactis Sulphur.
Pulv. rad. Rhei āā ʒj
Extr. Taraxaci q. s.
ut f. Pil. gr.jjj Consp. Sem. Lycopod. S. 3mal täglich 10 Stück. Hufeland.

Anw. Bei der materiellen Hypochondrie und zwar bei schlaffen, kalten, phlegmatischen, verschleimten Naturen.

---

407. Rp. Gumm. ammoniac. dep.
Sapon. medic.
Pulv. rad. Rhei
Fell. taur. inspiss. āā ʒj
Tartar. stibiat. in Aquae q. s. solut. gr.vj.
M. f. Pil. pond. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. S. 3mal täglich 10 bis 15 Pillen. A. G. Richter.

Anw. Bei Unterleibsstockungen und hypochondrischen Beschwerden.

---

408. Rp. Gumm. ammoniac. dep. ℈jj
Extract. Chelidon.
Sapon. medic.
Pulv. rad. Rhei āā ʒjj
„ alter. Plummer
Extr. Conii macul. āā ℈j
M. f. Pilul. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 10—12 Pillen. P. Schneider.

Anw. In allen Fällen von Gelbsucht, wo derselben keine organischen Fehler zu Grunde liegen. Gleichzeitig trinke der Kranke einen Thee von Taraxacum, reibe eine Mischung von Linimentum ammoniato-camphoratum, Tinct. Opii s. und Ol. therebinth. mehrmals täglich in die Lebergegend und nehme öfters warme Seifenbäder.

---

409. Rp. Gummi resin. ammoniac. ʒiβ
Gummi asae foetid. ʒβ
Extract. Aloës aquos. ℈j
Pulv. Croci sativ. gr.x
Extract. Chamom. q. s.
ut f. massa Pilular. e qua form. pil. pond. gr.jj
Consp. pulv. Cort. Cinnamom.
D. S. Abends 5 Stücke zu nehmen.

Anw. Pilulae emmenagogae Clinic. Würzburg.

---

410. Rp. Gumm. ammon. dep. ℈j
Tere cum
Oxymell. scillit. ℥β
adde:
Vini stibiat. ʒj
Syrup. Liquirit. ℥jβ.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Phoebus.

Anw. Bei veralteten auf Atonie beruhenden Schleimflüssen der Lungen. In

den späteren Stadien der Brustaffectionen, der Pneumonie, des Keuchhustens, wenn keine Spur entzündlicher Reizung zugegen ist. — Für etwa 5 — 6jährige Kinder bestimmt.

411. Rp. Gumm. ammoniac. dep.
,, Galban.
Resin. nativ. Guajac.
Aloës succotrin.
Sapon. medic. aa ℨj
Olei pyrocarbonici ℨjj
M. f. Massa, ex qua form. Pilul. gr.jjj. D. S. Täglich 3mal 6 bis 10 Stücke zu nehmen.
Kahleis.
Anw. Gegen Arthritis atonica.

412. Rp. Gumm. ammoniac. ℨjj
Extract. Trifol fibr. ℥β
,, Myrrh. aquos ℨj
,, Hellebor. nigr.
Mass. pilular. Ruff. aa ℨβ
M. f. Pilul. gr.jjj. Consp. pulv. rad. Acori. D. S. Täglich 3mal 4 bis 6 Stücke. v. Quarin.
Anw. In der Wassersucht.

413. Rp. Gumm. ammoniac. ℥j
Acet. scillit. q. s.
ad emolliend.
Extend. supra alutam.
S. Dem leidenden Theile aufzulegen.
Anw. Gegen schmerz- und entzündungslose Geschwülste, exsudative chronische Entzündungen.

414. Rp. Gumm. ammoniac. ℥v
Asae foetid. ℥jj
Sapon. venet. ras. ℥j
Ol. olivar. ℥β.
Coqu. ex aqu. font. s. qu. leni igne ad emplastri spissitudinem. S. Pflaster. J. A. Schmidt.
Anw. Zur Zertheilung drüsiger Verhärtungen, Gelenkgeschwülste von äusserer Ursache, zur Herstellung unterdrückter Fussschweisse.

415. Rp. Cerae flavae ℥β
Ol. olivar. ℨj
Leni igne liquatis et paululum
refrigeratis adde:
Gummi ammoniac. ℨβ
antea cum
Therebinth. comm. ℨj
leni igne liquatum et
Aerugin. pulv. ℨjβ.
M. f. Emplastrum. S. Auf Leinwand gestrichen auf das Hühnerauge zu legen; sobald es abfällt, ein Fussbad, Abschaben des Hühnerauges, und das Pflaster wieder neu auflegen.
Rust.

416. Gumm. ammoniac. ℨβ
Therebinth. ℨjj
Vitell. ovor. q. s.
Fiat. 1 a. Cataplasma.
F. X. Hartmann.
Anw. Gegen entzündete Drüsengeschwülste.

Ammonia pura liquida.

(*Spiritus salis ammoniaci causticus. Liquor Ammonii caustici. Liquor Ammonii. Ammonium liquidum causticum. Sal Alkali volatile. Alkali Fluor.* Aetzammoniak. Salmiakgeist.)

Wasserhelle Flüssigkeit von durchdringendem ammoniakalischen Geruch und scharfem, ätzenden Geschmack, vollständig flüchtig, in 100 Gewichtstheilen 10 Theile reines Ammoniak enthaltend. In jedem Verhältnisse mit Wasser und Weingeist mischbar, bei gewöhnlicher Temperatur Ammoniakgas ausstossend und Kohlensäure aus der Luft anziehend, daher die Gläser gut und luftdicht zu verschliessen sind.

Innerlich zu 3—5—8—10 Tropfen in schleimigen Vehikeln für sich oder zu ℈j—ʒβ auf 4—6 ℥ Flüssigkeiten oder Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich als Riech-, Aetz- und Hautreizmittel, zu Augenwässern, Einspritzungen, Klystieren, Einreibungen, Waschungen, Linimenten und Salben.

Formeln.

417. Rp. Liqu. Ammonii caust. ℥β
D. ad vitr. epistom. vitreo probe clausum. S. Viertelstündlich 5 bis 10 bis 20 Tropfen in Salep- oder Haferschleim zu geben.

Anw. Die Aetzammoniakflüssigkeit wurde schon längst von englisch-ostindischen Aerzten mit Erfolg in der Cholera benutzt. Aber auch in Europa, namentlich in Warschau, Danzig, Königsberg, Stettin u. s. w. wurde sie sowohl bei bedeutendem Choleradurchfall, wenn die Kräfte zu sinken begannen, als auch ganz besonders in der Cholera paralytica, sehr häufig und oft mit dem ausgezeichnetsten Erfolge angewendet.

418. Rp. Liqu. Ammonii caustic. ʒj
Decoct. Sem. Lini ℥vj
M. D. S. Alle halbe Stunde 1 Esslöffel voll zu geben.
Pulst in Warschau.

Anw. Wurde gleich im Beginn der Cholera nach vorausgegangener Venäsection mit auffallendem Erfolge verordnet.

419. Rp. Liquor. Ammonii caust. gtt.jij
Aqu. Menth. pip. ℥β
„ destill. ℥v.
M. D. S. Auf ein- oder zweimal zu nehmen. Chevalier.

Anw. Gegen saures Aufstossen während der Verdauung.

420. Rp. Liqu. Ammon. caust. Gtt.xx—xxx
Aqu. flor. Tiliae ℥jjβ
Syrup. Altheae ℥β.
D. S. Auf einmal zu nehmen.
Martinet.

Anw. Bei Ankündigung eines epileptischen Anfalles durch Aura.

421. Rp. Liqu. Ammon. caust. gtt.x
Aqu. Menth. pip. ℥jj
Extract. Belladonn. gr.jj
Syrup. Papaver. ℥β.
M. D. S. 3stündlich 1 Kinderlöffel.
Oesterlen.

Anw. Beim Keuchhusten.

422. Rp. Ammon. pur liquid. ℈β-℈j
Aqu. Menth. pip. ℥jjj
„ valerian. ℥jj
Syrup. Cort. aurant. ℥jβ
M. S. 2stündlich 1—2 Esslöffel.
Meyer.

Anw. Bei heftigen Krämpfen, Ohnmachten.

423. Rp. Ammon. pur. liquid. ʒj
Tinct. Guajac. ʒjj
„ Opii simpl. ʒβ.
M. S. 3stündlich 3—4mal 10 bis 20 Tropfen in einem Weinglase voll Sassaparillen-Decoct zu nehmen. Meyer.

Anw. Sehr wirksam bei atonischer Gicht und veraltetem Rheumatismus.

424. Rp. Ammon. pur. liquid. gtt.xx
Aqu. commun. dest. ℥iv
M. S. Von halber zu halber Stunde 2—3 Esslöffel voll.
Piazza.

Anw. Gegen höhere Grade von Trunkenheit.

425. R. Liquor. Ammon. caust.
Aether. sulfur. āā ʒjj
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.
Remer.

Anw. Gegen Vipernbiss.

(*Aqua Luciae, Eau de Luce.*)

426. Rp. Sapon hispanic. alb. gr.jß
Solve in
Spirit. vin. rectif. ℥ß
filtra et adde:
Olei Succin. rectif. gr.xv
Liquor.Ammon.caust. ʒjj.
Perpetua agitatione misceantur, usque dum colorem lacteum acquisiverint. D. S. Täglich einmal 5 — 20 Tropfen in Wasser oder Thee zu nehmen.

Anw. Gegen den Biss giftiger Schlangen, Insectenstich, Schwindel, Hysterie. — Mit Weingeist verdünnt zum Waschen gegen Sommersprossen, Mitesser.

---

427. Rp. Ammon. pur. liquid. ʒjj
Ol. menth. pip. ℈jj
Aether. sulfur. ℈j.
M. S. In die Umgegend der Augen tropfenweise einzureiben, auch auf der Hand gegen das Auge verdunsten zu lassen.
v. Gräfe.

Anw. Gegen amaurotische Gesichtsschwäche und bei Blepharoplegie.

---

428. Rp. Liqu. Ammonii caust. ℥j
Tinct. Opii simpl. ʒj
Spirit. Frument. ℥iv
M. D. S. Zum Waschen des Gesichts und der Schläfen.
L. W. Sachs.

Anw. In bösartigen Nerven- und Faulfiebern, in den späteren Stadien des contagiösen Typhus, beim bösartigen Scharlach und in allen Fällen, wo es darauf ankömmt, die Haut kräftig und schnell zu erregen.

---

429. Rp. Liqu. Ammon. caust. ℥ii
Tinct. Opii crocat. ℥ß
„ Capsici annui ʒvj
M. D. S. Den ganzen Körper, vorzüglich aber die Herzgrube, den Unterleib und die Füsse damit einzureiben.

Anw. In der paralytischen Cholera.

---

430. Rp. Liqu. Ammonii caust.
Tinctur. Euphorbii
„ Capsici annui
„ Cantharidum
āā ʒj
Spirit. Angelic. compos.
ʒvjjj
M. D. S. Zum Einreiben.
Albers in Berlin.

Anw. Zur Minderung der Muskelkrämpfe und Wiederbelebung der peripherischen Blutcirculation sehr hilfreich.

---

431. Rp. Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Ol. Hyoscyam. ʒvj.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei chronischer, schmerzloser Gelenkwassersucht.

---

432. Rp. Liqu. Ammon. caust.
Spirit. camphorat. āā ʒjj
Olei Therebinth. ℥j
M. D. S. Umgeschüttelt zum Einreiben. Ackermann.

Anw. Bei veralteten gichtischen Contracturen, chronischer Gelenkswassersucht.

---

433. Rp. Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Aqu. Meliss. ℥jj
M. S. Zum Einreiben.
Blodig.

Anw. Bei amaurotischen, paretischen und paralytischen Zuständen.

---

434. Rp. Camphor. ʒß—ʒj
Solve in
Olei Amygdal. dulc. ℥ß
adde:
Liquor.Ammon. caust. ʒjj
M. D. S. Zertheilendes Liniment.
Rust.

---

435. Rp. Liqu. Ammon. caust. ℥j
Spirit. Vini rectif. ℥vj
Tinct. Opii simpl. ʒj.
M. D. S. Zum Einreiben.
Ottensee.

Anw. Bei schmerzlosen Frostbeulen.

---

436. Rp. Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Petrolei ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
A. G. Richter.

Anw. Gegen sehr torpide Frostbeulen.

437. Rp. Liqu. Ammon. caust.
Petrolei āā ℥β
Camphorae ʒβ
Olei Olivar. ℥j.
M. f. l. a. Liniment. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen veraltete Frostbeulen.

438. Rp. Liqu. Ammon. caust.
Ol. Therebinth. āā ʒjj
Tinct. Opii s. ʒj.
D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Frostbeulen.

439. Rp. Liqu Ammon. caust. ʒj
Ol. Therebinth. ʒjj
Spirit. vin. rectif. ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Balggeschwülste, Wasserbruch, Drüsenverhärtungen, lymphatische Ablagerungen aus Atonie, Gelenksteifigkeit, Gelenkanschwellungen, Gelenkwassersucht, schmerzlosem Oedem.

440. Rp. Liqu. Ammon. caust. gttx
Olei Nucum Iugland. ℥β.
M. D. S Mit einem Pinsel auf die verdunkelten Stellen aufzustreichen. v. Gräfe.

Anw. Gegen Hornhautflecken. — Man vermehrt die Menge des Salmiakgeistes in dem Verhältnisse, als das Auge gegen Reize weniger empfänglich wird.

441. Rp. Liqu. Ammon. caust.
Olei Therebinth.
Spirit. camphorat.
Petrolei āā ℥β
Tinct. Cantharid. ʒjj.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei alten reizlosen, nicht sehr harten Kröpfen.

442. Rp. Liqu. Ammon. caust.
Olei animal. foetid. āā ʒβ
Ungu. hydrargyr. ciner. ʒjj.
M. D. S. Zum Einreiben.
A. G. Richter.

Anw. Wurde von Richter bei chronischer Verhärtung des Testikels benutzt, eignet sich aber auch für andere Verhärtungen und Geschwülste, namentlich Balggeschwülste.

443. Rp. Liqu. Ammon. caust. gttx
Aqu. Coloniensis ℥j
M. D. S. Zum Benetzen der Augenlider. Weller.

Anw. Bei torpider Augenwassersucht.

444. Rp. Ammon. caust. ℈iv
Lactis vaccin. ℥iv.
M. D. S. Einigemal täglich 2 Esslöffel in die Mutterscheide einzuspritzen. Lavagna.

Anw. Bei Amenorrhoe. — Brera liess viermal täglich 10 Tropfen Liqu. Ammon. caust. mit 2 Drachmen Gerstenschleim in die Mutterscheide einspritzen.

445. Rp. Liqu. Ammon. caust. ℈j
Decoct. cort. Mezer.
(e ʒji parat.) ℥jj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Schönlein.

Anw. Zur Hervorrufung unterdrückter Tripper.

446. Rp. Adipis suill. ʒj
Sebi ovill. gr. vjj
Misce exacte et adde:
Liqu. Ammon. caust. ʒj
M. D. S. Blasenziehende Salbe.
Trousseau.

Anw. Wird behufs der endermatischen Methode zur Blasenbildung verwendet, indem es schon nach 1—2maliger Application binnen 8 — 10 Minuten wirkt.

447. Rp. Sebi ovill.
Olei olivar. āā ʒjj
Leni igne liquefactis admisce:
Liqu. Ammon. caust. ℥β
S. Auf die Haut zu streichen und mit einem Pflaster zu bedecken.
Gondret.

Anw. Zur Hervorrufung einer langen und schmerzhaften Hautätzung, bei grauem und schwarzem Staar, Taubheit, Gehirnleiden.

Ammonium aceticum solutum concentratum.

(*Liquor Ammonii acetici concentratus. Acetas Ammoniae solutus concentratus.* Concentrirte essigsaure Ammoniumoxydlösung, flüssiges essigsaures Ammonium, Essigsalmiak.)

Farblose Flüssigkeit, von salzig etwas stechendem Geschmack, vollständig flüchtig. Spec. Gew. 1,050.

Ammonium aceticum solutum dilutum.

(*Spiritus Mindereri. Acetas Ammoniae solutus dilutus. Liquor Ammonii acetici dilutus.* Minderer's Geist. Verdünnte essigsaure Ammoniumoxydlösung.)

Eine Verdünnung des früheren Präparates mit der vierfachen Menge destillirten Wassers. Spec. Gew. 1,010.

Innerlich ʒj — ʒjj des concentrirten Präparates oder ℥β—℥j des verdünnten auf 4—6 ℥ Flüssigkeit.

Aeusserlich zu Gurgelwässern, Umschlägen und Einreibungen.

Formeln.

448. Rp. Liquor. Ammon. acet. ℥β—℥j
Aquae Melliss. ℥iv
Roob Sambuc.
Syrup. Alth. aa ℥j
M. D. S. Stündlich einen Löffel voll zu nehmen.
Mixtura diaphoretica Scholae Würzburgiens.

449. Liquor. Ammonii acet.
Oxymell. simpl. aa ℥β
Aqu. flor. Tiliae ℥iv
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Zur Hervorrufung von Schweiss nach Erkältungen.

450. Rp. Spirit. Minderer. ℥ii
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Syrup. Ribium ʒvj
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Sam. Gottl. Vogel.
Anw Im rheumatischen Fieber.

451. Rp. Spirit. Minderer. ℥j
Vin. Antimon. ʒj
Nitr. depur. ʒjj
Aqu. flor. Sambuc.
„ destillat. aa ℥iv
Syrup. flor Aurant. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. In den höheren Graden des rheumatischen Fiebers.

452. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥j
Vin. stibiat. ʒj
Infus. flor. Sambuc. (ex ℥β par.) ℥iv
adde:
Succi Sambuc. inspiss. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Sobernheim.
Anw. Bei rheumatisch-katarrhalischen Fiebern, frisch entstandenen Rheumatismen, katarrhalischen Halsentzündungen.

453. Rp. Liqu. Minderer ʒvj
Infus flor. Sambuc. (e ʒjj parat.) ℥v
adde:

Spirit. nitrico-aether. ℈jj—ʒj
Oxymell. simpl. ℥ß
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Clarus.

Mixtura diaphoretica Scholae clinicae Lipsiensis.

Anw. Bei Katarrhen und Rheumatismen ohne beträchtliches Fieber.

454. Rp. Spirit. Minderer. ℥j.
Vin. stibiat ʒj
M. D. S. Alle 2 Stunden 40 bis 80 Tropfen.
Fried. Jahn, Starke.

Anw. In hitzigen Ausschlägen, Pocken, Masern, Scharlach, um die Eruption zu erleichtern, wenn die Erregung schwach, die Hitze gering und mit Frösteln untermischt ist. Bei Kindern verhältnissmässig weniger Tropfen.

455. Rp. Liqu. Ammon. acetic. ℥vj
D. S. Alle 20 Minuten 1 Esslöffel.
Gutceit.

Anw. Soll sich in der Cholera ausserordentlich nützlich erwiesen haben. Namentlich minderten sich Erbrechen und Durchfall schnell nach dem Gebrauche des essigsauren Ammoniums.

456. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥jj
Aqu. flor. Tiliae ℥iv.
M. D. S. Halbstündlich oder stündlich 1 Esslöffel. Zimmermann in Hamburg.

Anw. Bei Durchfall und übermässigem Erbrechen in der epidemischen Cholera sehr hilfreich.

457. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥j
Aqu. Menth. pip. ℥jjj
Tinct. Opii simpl. gtt. xvj
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Heimann.

Anw. In der Cholera epidemica.

458. Rp. Liqu. Ammonii acet. ℥jß
Infus. flor. Sambuc. ℥iv
Syrup. Altheae ℥ß.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Marcus.

Mixtura diaphoretica Nosocomii Bambergensis.

Anw. Beim katarrhalischen Rothlauf, wenn das Fieber nicht beträchtlich und keine Unreinigkeiten im Magen und Darmcanal zugegen sind.

Beinahe dieselbe Formel wird von Friedr. Ludwig Meissner bei Rheumatismus der Gebärmutter angewendet.

459. Rp. Liqu. Ammon. acet. ʒjj
Aqu. Foenicul. ℥jj
Syrup. Liquirit. ℥j
Vin. stibiat ʒj.
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ bis ganzen Kinderlöffel voll.
Berends.

Anw. Bei Eklampsie der Kinder in Folge von Erkältung, ferner von Wendt, Vogt und Andern bei rheumatischen und katarrhalischen Fiebern und Affectionen kleiner Kinder verabreicht.

460. Rp. Liqu. Ammon. acet. ʒj
Vin. stibiat. ℈j
Aqu. flor. Tiliae
Syrup. Rub. Idaei āā ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel. Hufeland u. A.

Anw. Im ersten Stadium der Blattern, um durch gelinde Beförderung der Hautthätigkeit die Entwicklung derselben hervorzurufen; ferner bei Masern.

461. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥j
Infus. rad. Valer.
ex ℥ß par. ℥vj
Syrup. simpl. ℥j
M. D. S. Stündlich 2 Esslöffel.

Anw. In Nervenfiebern bei trockener heisser Haut.

462. Rp. Liqu. Ammon. acet. ʒjjj
Kali tartaric. ʒj
Aqu. flor. Sambuc. ℥jjj
Spirit. nitrico-aether. ℈j
Oxymell. scillitic. ʒjjj
Syrup. Liquirit. ℥ß
M. D. S. Alle Stunden 1 Kinder- bis Esslöffel voll.
Hufeland.

Anw. Bei Wassersucht nach Scarlatina.

463. Rp. Liquor. Ammon. acet.
Mell. rosat. aa ℥j
Infus. flor. Sambuc. ℥viij
M. D. S. Zum Gurgeln.
Wendt.

Anw. Gegen Angina scarlatinosa, wenn Geschwüre vorhanden sind.

464. Rp. Liqu. Ammon. acet.
Alcoholis
Aqu. destill. aa ℥iv.
M. D. S. Zum Ueberschlagen.

Anw. Bei Hydrocele der Kinder zur Beförderung der Resorption und bei lymphatischen Exsudationen in den Gelenken etc.

465. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥vj
Ammon. muriat. dep. ʒj
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Alle halbe Stunden eine kleine Spritze voll (1 Unze) erwärmt in den Hals einzuspritzen.
Fischer.

Anw. Soll bei weit gediehener Bräune im Scharlach ausserordentliche Dienste leisten.

466. Rp. Liqu. Ammon. acet. ℥jβ
Decoct. fol. Malvae
(ex ℥ij par.) ℔j
Tinct. opii crocat. ʒiij
M. D. S. Vermittelst Compressen lauwarm überzulegen. Berends.

Anw. Bei schmerzhaften Entzündungsgeschwülsten.

467. Rp. Liqu. Ammon. acet.
Ol. Amygdal. dulc. aa ℥j
Ammon. muriat. dep.
Laudan. liquid. Sydenh.
aa ʒj.
M. f. Liniment. D. S. Zum Einreiben. Löffler.

Anw. Gegen schmerzhafte Anschwellungen.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum solutum.

(*Spiritus Cornu Cervi rectificatus, Carbonas Ammoniae pyro-oleosus solutus. Liquor Ammonii carbonici pyro-oleosi.* Rectificirter Hirschhorngeist.)

Klare, gelbliche Flüssigkeit von ammoniakalischem brenzlichtem Geruche, vollständig flüchtig, von spec. Gew. 1,060.

Innerlich 10—30 mehrmals täglich entweder für sich oder in einem aromatischen Wasser oder Mixturen zugesetzt zu ʒβ—ʒj auf 4 ℥ Colatur.

Aeusserlich als Riechmittel, zu Einreibungen, Augentropfwässer und zu Zahntropfen.

Formeln.

468. Rp. Ammon. carbon. pyro-oleos. sol. ʒβ
Mucil. gumm. Mimos. ʒij
Aqu. Cinnamom. ℥iv
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel voll. A. G. Richter.

Anw. In typhösen Fiebern mit bedeutenden Nervenzufällen und torpider Schwäche des Hautorgans.

469. Rp. Liqu. Ammon. carbon pyro-oleos.
Aether sulfur. aa ʒj
Aqu. Menth. ℥vj.
Tinct. Opii crocat. ℈j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Jos. Frank.

Anw. Als Stärkungsmittel nach überstandenem Delirium tremens.

470. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒj
Tinct. Arnic. ʒjj
Ol. Cajeput. gtt.xxx
M. D. S. Viermal täglich 10—20 Tropfen auf Zucker zu nehmen.
Sobernheim.

Anw. Bei Lähmung der Extremitäten in Folge von Apoplexie.

---

471. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒjjj
Tinct. Castor. moscov. ʒjjβ
Spirit. sulfur.-aether ʒj
M. D. S. 40 Tropfen mit Kamillenthee zu nehmen. Vogt.

Anw. Ein sehr kostspieliges Mittel bei hysterischen Krampfzufällen.

---

472. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒβ
Aqu. Chamomill. ℥jj
Syrup flor. Aurant. ℥β
M. D. S. Alle Stunden 1 Theelöffel voll. Wendt.

Anw. Gegen Krämpfe der Säuglinge.

---

473. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒj
Acet. Scill. ʒjβ
Tinct. Opii simpl. gtt.jj
Syrup. mannat. ʒjj
M. D. S. 2—3stündlich 10—15 Tropfen zu geben. Henke.

Anw. Gegen krampfhafte Harnverhaltung.

---

474. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. gtt.xii
Fellis Lucii piscis ʒj
Mell. despumat. ʒjj
M. D. S. 1—2mal des Tags etwas davon in das Auge zu lassen.

Anw. Gegen Hornhautflecken.

---

475. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. gtt.x
Fell. taur. inspiss. ʒj
Extr. Chelidon. ʒjj
M. D. S. Mit einem Pinsel mehrmals täglich in das Auge einzustreichen.

---

476. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. gtt.xii
Fell. taur. inspissat. ʒβ
Ol. nucum. Iugland. ʒjj.
M. f. Unguent. D. S. Täglich zweimal mittelst eines Pinsels etwas davon in das Auge zu bringen.
Conradi.

Anw. Beide gegen Verdunklungen der Hornhaut.

---

477. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ℈j
Kali carbonic. ʒβ
Mell. despumat. ʒjjj
M. exactissime. D. S. Mittelst eines Pinsels täglich mehrmals auf die Hornhautflecken aufzutragen.
Fabini.

---

478. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. gtt.x
Extr. Conii macul.
Fell. tauri inspissat. āā ʒβ
Aqu. destill. ℥jj.
M. D. S. Ins Auge zu träufeln.
Maitre-Jean.

---

479. Rp. Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. gtt.xx
Ol. nucum Iugland. ℥β
M. f. Linim. D. S. Mittelst eines Pinsels täglich ein paar Mal etwas auf die Flecken aufzutragen. Maitre-Jean.

Anw. Beide Formeln (478 und 479) gegen Verdunklungen der Hornhaut.

---

480. Rp. Spirit. Cornu cervi ℥β
„ camphorat. ℥ii
Ol. destillat. Juniper. ʒj.
M. S. Zum Einreiben.
Mayer.

Anw. Bei Lähmungen und kalten Geschwülsten.

Ammonium carbonicum siccum.

(*Alkali volatile siccum. Carbonas Ammoniae alcalinus.* Flüssiges Laugensalz, kohlensaures Ammoniak, Hirschhornsalz.)

Weisse, krystallinische, faserige Masse, an der Luft zum Theil sich verflüchtigend., in Weingeist unlöslich, in 3 Theilen kalten Wassers leicht löslich.

Innerlich zu 2—5—10 Gran p. d. einige Male täglich in Pulver. Pillen, Solutionen, Mixturen zugesetzt, und in Saturationen, ʒj *Ammon. carb.* erfordert 2½ Unze *Acetum crudum*; 10 Gran erfordern 12 Gran *Acid. citricum* oder *tartaricum.*

Aeusserlich als Riechmittel mit ätherischen Oelen, oder in Dampfform, das Salz in Wasser gelöst und die Dämpfe ins Ohr geleitet, dann zu Linimenten, Salben, Waschungen und Umschlägen.

Formeln.

481. Rp. Ammon. carbon. dep. ʒj
Acet. Vini qu. s.
ad saturationem, adde:
Syrup. Alth. ℥j
Aqu. Cinnamom. ℥v
Gummi mimos. ʒß.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Zimmermann in Hamburg.

Anw. In der Cholera epidemica.

482. Rp. Ammon. carbon. dep. ʒj-ij
solve in
Aqu destill. ℥v
adde:
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle halbe bis ganze Stunden, und nach Beseitigung der Gefahr alle 2 Stunden einen Kinder- oder Essloffel.

Anw. Gegen Scharlach in allen Formen und allen Stadien von Peart, Wilkinson, Witheriug, v. Heinsberg, L. W. Sachs, Schlesier, v. Ammon, M. Strahl u. A. empfohlen. Das Mittel wird 4—5mal wiederholt und keine andere Arznei daneben gebraucht.

483. Rp. Ammon. carbon. dep. ʒj
Acid. nitric. q. s.
ad perfectam saturat.
Aqu. destill. ℥jjj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Berends.

Anw. Bei Reizfiebern und eretischen Wassersuchten. — Das nach dieser Vorschrift sich bildende salpetersaure Ammonium muss jedesmal frisch als Sättigung bereitet werden. da es sich leicht zersetzt.

484. Rp. Ammonii carbon. gr. vj-xii
Pulv. gumm. Mimos. gr. x
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vjjj
D. in charta cerata. S. Alle Stunden 1 Pulver.
Berendt in Danzig.

Anw. In den schwereren Fällen von Cholera.

485. Rp. Ammon. carbon. gr. vjjj
Camphor. trit. gr. jj
Sacchar. alb. ℈j
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. jj
ad chart. ceratam. S. Innerhalb einer Stunde beide Pulver zu verbrauchen.
Albers in Berlin.

Anw. Hatte in einem schweren Cholerafalle einen ausgezeichneten Erfolg.

486. Rp. Ammon. carbon. ʒβ—ʒj
Aqu. destill. ℥vj
Syrup. Alth. ℥ii
M. D. S. 2stündlich oder öfters 1 Esslöffel.

Anw. Bei Scharlachfieber und Hydrops scarlatinosus.

---

487. Rp. Ammon. carbon. ʒβ
Syrup. Sassaparill. comp. Pharm. gall. ℥vj.
D. S. Täglich 1—3 Theelöffel.
Cazenave.

Anw. Gegen schuppige Hautausschläge, namentlich Lepra und Psoriasis.

Liquor Ammonii benzoici.

488. Rp. Ammon. carbon. pur. ʒj
Acid. benzoic. puri et ab omni Oleo empyreumatico liberat. ʒjj gr.xii.
Aqu. destill. ℥ii.
Misce accurate et postea filtra.
D. S. Im Anfall 25—30 Tropfen in gehöriger Verdünnung zu nehmen. Harless.

Anw. In hysterischen Unterleibskrämpfen.

---

489. Rp. Ammon. carb. dep. gr.x
Solve in
Aqu.Cinnamom.simpl. ℥v
adde:
Tinct. Capsici annui ʒβ
Syrup. Croci ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt vor dem Schlafengehen auf einmal zu nehmen. Waller.

Anw. Soll nach Waller specifisch gegen das Alpdrücken sein.

490. Rp. Ammon. carbon. ʒβ
Olei Menth. pip.
„ Cajeput āā gtt.xii.
M. f. Pulv. d. ad vitr. bene obturat.
S. Riechpulver.

---

491. Rp. Ammon. carbon. dep. ʒj
Unguent. rosat. ℥j
Ol. Jasmin. gtt.iv.
M. f. Ungu. D. S. Täglich 3—4-mal einzureiben. Augustin.

Anw. Bei Milchknoten in den Brüsten.

---

492. Rp. Ammon. carbon. dep. ℈j
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll zu reichen.
Réchoux.

---

493. Rp. Ammon. carbon. dep. ʒj
Ungu. cerei ℥jj.
M. D. S. Auf die vordern und Seitentheile des Halses aufzulegen. Réchoux.

Anw. Beide Formeln (492 u. 493) mit Glück im Croup angewendet. Réchoux liess, nachdem die Salbe applicirt war, mit heisser Asche gefüllte Säckchen über den Hals legen und dieselben alle vier Stunden erneuern. Es entstanden hierauf unter juckenden und brennenden Empfindungen Pusteln und nachherige Abschuppung der Haut.

---

494. Rp. Ammon. carbon. dep.
Marmor. ust. āā ʒjj
Mixtur. oleos. bals. ʒj.
D. in vitro epistom. vitr. claus.
S. Riechpulver.

Anw. Bei Ohnmachten und hysterischen Krämpfen.

Ammonium carbonicum solutum.

(*Carbonas Ammoniae solutus. Liquor Ammonii carbonici. Spiritus Salis ammoniaci aquosus.* Wässeriger Salmiakgeist. Kohlensaure Ammoniakflüssigkeit.)

Eine Auflösung des früheren Präparates in destillirtem Wasser, wie 1 : 4.

Innerlich für sich zu 20—50 Tropfen mehrmals täglich, Mixturen zu ℥β—℥j auf ℥vj zugesetzt und zu Saturationen und Brausemischungen 30 Tropfen mit ½ Esslöffel Citronensaft.

Aeusserlich zu Linimenten.

Formeln.

495. Rp. Liqu. Ammon. carbon. ʒjj
Aqu. Valerian. ℥jjj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Bei leichteren nervösen Fiebern.

496. Rp. Liqu. Ammon. carbon. ℥j
Infus. rad. Valerian. (ex ʒjj par.) ℥vj
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll. Schubarth.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

497. Rp. Liqu. Ammon. carbon.
Syrup. Chamom. āā ʒvj
Aqu. flor. Chamom. ℥jjj
M. D. S. Halbstündlich 1 Esslöffel. Richter.
Anw. Bei Cardialgie von Erkältung, hysterischen Krämpfen.

498. Rp. Liqu. Ammon. carbon.
Tinctur. Cantharid. āā ℥β
Spirit. Serpyll. ℥jjj
M. D. S. Umgeschüttelt zum Waschen des Rückgrats. Richter.

Ammonium chloratum crudum.

(*Sal ammoniacus crudus. Ammonium muriaticum crudum. Murias Ammoniae. Ammoniacum hydrochloratum crudum.* Roher Salmiak. Rohes Chlorammonium.)

Nur äusserlich zu Umschlägen und Bähungen.

Formeln.

Fomentatio frigida Schmukkeri.

499. Rp. Ammon. mur. crud. pulv.
Kali nitric. pulv. āā ℥β
Aqu. commun. ℔jj
Acet. vin. crud. ℔β.
M. S. Zu Umschlägen.
Anw. Bei Kopfverletzungen, Hirnerschütterung, Hirnentzündung u. s. w.

500. Rp. Ammon. muriat. crud.
Sapon. Venet.
Herb. Hyoscyam. conc. āā ℥β
Sem. Lini contus. ℥jβ.
M. D. S. Mittelst kochenden Wassers in einen Brei zu verwandeln. und als Umschlag zu gebrauchen, Vogler.
Anw. Zur Zertheilung von Milchstockungen in den Brüsten.

501. Rp. Ammon. muriat. crud. ʒj
Sem. Lin. contus. ℥j
Panis triticei sicc. contrit. ℥v
Aqu. bullient. q. s.
ut. f. Cataplasma.
Vogler.
Anw. Zur Zertheilung von Geschwülsten in den Brüsten, in der Parotis u. s. w. Bei Harnverhaltung in die Blasengegend zu appliciren.

502. Rp. Ammon. muriat. crud. ℥β
Aqu. fontan. ℥x
Acet. commun. ℥vj.
M. S. Zum Befeuchten der Compressen.
Anw. Bei Quetschungen and Blutaustretungen.

503. Rp. Ammon. muriat. crud. ʒjj
Aquae Rutae ℥ix
Acet. Rutae ℥iv.
Tinct. Arnic. ʒjj.
M. D. S. Zum Anfeuchten der Compressen. Carus.

Anw. Bei Contusionen, Quetschungen, Quetschwunden mit Extravasat und überhaupt in Fällen, wo man einer zerstörenden, entzündlichen Reaction vorbeugen oder eine kräftige Resorption des krankhaft Ergossenen oder Exhalirten hervorrufen will, wie z. B. bei Hydrocele.

504. Rp. Ammon. muriat. crud. ʒß
Acet. Scill. ℥jjj
Aqu. destill. ℥x.
Solv. S. Zum Umschlag. v. Gräfe.

Anw. Gegen Hydrocele der Kinder und Kopfgeschwülste der Neugebornen.

Ammonium chloratum depuratum.

(*Sal ammoniacus depuratus. Flores salis ammoniaci simplices. Murias Ammoniae purus. Amnonium muriaticum depuratum.* Reines Chlorammonium. Reiner Salmiak.

Innerlich 5—10—30 Gran *pro dosi* in Pulver-, Pillen-, Bissenform, Solutionen und Mixturen zugesetzt. Das beste Corrigens sowohl für die Pulverform als Solution ist das Pulver oder das Extract des Süssholzes.

Aeusserlich zu Riechpulvern, Streupulvern, Pinselsäften, Mund- und Gurgelwässer, zu Einspritzungen, Klystieren Augenwässern, zu Waschungen, Bähungen und Bädern. Zum äusserlichen Gebrauche kann aber des billigeren Preises wegen der rohe Salmiak verwendet werden.

Formeln.

505. Rp. Ammon. muriat. dep. ʒj
Solve in
Aqu. flor. Aurant. ℥iv
adde:
Syrup. emulsiv. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. In entzündlichen Fiebern, wenn gleichzeitig ein katarrhalischer Zustand der Brustorgane zugegen ist.

506. Rp. Ammon. muriat. dep.
Succ. Liquirit. dep. aa ʒj
Tartar. stibiat. gr. j
Solve in
Aqu. destill. ℥vj
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Wie das Vorige und gegen entzündliche Zustände in Folge unterdrückter Menstruation.

507. Rp. Mur. ammon. dep.
Vin. stibiat. aa ʒj
Aqu. flor. Cham. ℥x
Succ. Liquir. ʒjj
M. D. S. Stündlich ½ Tasse voll.

Anw. Zur Auflösung des Schleimes und Beförderung seines Auswurfes.

508. Rp. Muriat. Ammon. pur.
Pulv. rad. Liquirit. aa ʒjjj
M. f. pulv. div. in part. ix aequal. D. in chart. cerat. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver mit Haferschleim. Büttner.

Anw. Gegen chronische Schleimflüsse und Verdickungen der Schleimhäute, besonders in den Harnwerkzeugen.

509. Rp. Mur. ammon. pur. ʒj
Flor. sulfur. dep. ʒß
Extract. Opii aquos. gr. jj

Pulv. gummos. ʒvj
Elaeosacch. Foenicul. ʒjj
M. f. Pulv. D. S. Täglich 3mal 1 Kaffeelöffel voll.
Richter.
Anw. Zur Beförderung des Auswurfes.

510. Rp. Mur. ammon. pur. ʒjj
Camphor. ras. gr.jjj
Pulv. flor. Arnic ʒβ
„ Sacch. alb. ʒvj
M. f. Pulv. d. in vitro. S. Täglich 3—4mal 1 Kaffeelöffel voll.
Berends.
Anw. Zur Beförderung des Auswurfes und der Katamenien.

511. Rp. Mur. ammon. pur. ʒjj
Opii pur. gr j
Extr. Chamomill. ʒjjj
Pulv.flor.Chamom. v. q. s.
ut f. Boli 16, consp. pulv. Cinnamom.
D. S. 3stündlich 1 Stück.
Phoebus.
Anw. Bei leichten Wechselfiebern.

512. Rp. Sal. ammon. dep. ʒβ
Infus. Centaur. min.
(ex ℥β par.) ℥vj
Extr. Liquirit. ℈j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Skoda.
Anw. In leichteren Graden der Chlorose.

513. Rp. Sal. ammon. depur.
Extract. Liquiri.
Pulv. rad. Liqirit. āā ʒj
f. l. a. pilul. pond. gr.jjj
consp. pulv. cort. Cinnam.
D. S. Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.
Oppolzer.
Anw. Gegen Chlorose und Hysterie.

514. Rp. Mur. ammon. pur. gr.x
Sulfur. dep. gr.v
Extract. Dulcamar. q. s.
ut f. Bolus, consp. pulv. Croci. Dispens. tal. dos. xii
S. Alle 2 Stunden 1 Stück.
Phoebus.
Anw. Bei katarrhalischen Brustaffectionen.

515. Rp. Mur. ammon. dep.
Succ. Liquirit. āā ℈j
Extr. tarax. q. s.
ut f. Bolus. Dent. tal. dos. xii.
S. Alle 2—4 Stunden 1 Stück.
Fischer.
Anw. Gegen Verengerung des Oesophagus, des Mastdarms, Scirrhus der Prostata, der Blasenhäute bei in Folge von Tripper vorkommende Verhärtung der Prostata.

516. Rp. Mur. ammon. pur. ʒjj
Asae foetid.
Aloës lucid. āā ʒj
Extract. Liquirit. ʒjjβ.
M. f. Pilul. gr.jj consperg. pulv. Cort. Cinnamom. S. Täglich 3mal 6—10 Stück.
Radius.
Anw. Bei hartnäckiger Verstopfung des Unterleibes von Infarcten, Auftreibung parenchymatöser Eingeweide von stockendem Blute u. s. w.

517. Rp. Mur. ammon. pur. ʒjβ
Solve in
Decoct. Alth.
(ex ℥β parat) ℥ix
adde:
Roob Sambuc.
Oxymell. simpl. āā ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden eine halbe Schale.
Anw. In rheumatischen und katarrhalischen Fiebern.

518. Rp. Mur. ammon. pur. ℈jj
Nitrat. Lixiv. ℈iv
Aqu. flor. Tiliae ℥vj.
Syrup. Rub. Idaei ʒvj.
M. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Clarus.
Anw. Als Potio temperans im ersten Zeitraume rheumatischer, katarrhalischer und exanthematischer Fieber.

519. Rp. Mur. ammon. pur. ʒjj
Succ. Liquirit. ʒβ
Aqu. Foenicul.
„ font. āā ℥iv

Syrup. Alth. ℥j
Vin. antimon. gtt.XX.
M. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Gegen akuten und chronischen katarrhalischen od. rheumatischen Husten.

---

520. Rp. Sal ammoniac. dep.
Succ. Liquir. dep. āā ʒjj
Tart. emet. gr.j
Solve in
Aqu. flor. Sambuc.
„ Hyssop. āā ℥jjj
adde:
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Most.

Anw. Im zweiten Stadium der Pneumonie zur Beförderung der Sputa cocta.

Syrupus pectoralis resolvens Sellii

521. Rp. Sal. ammon. dep.
Gumm. ammon. dep āā ʒj
Oxymell. scillit. ℥ß
Vin. emet. ʒj
Syrup. Alth. ℥iv.
M. D. S. Esslöffelweise.

Anw. Gegen chronischen Husten, schleimiges Asthma.

---

522. Rp. Sal. ammon. dep ʒjj
Camphor. ras. gr vj
Pulv. flor. Arnic. ʒß
Sulf. antim. aurant. gr.v
Sacchar. alb. ℥j
M. f. Pulv. D. S. Viermal täglich einen Theelöffel voll.
Most.

Anw. In der Schleimschwindsucht bei grosser Reizlosigkeit der Lungen.

---

523. Rp. Ammon. muriat. dep.
Sapon. medicat. āā ʒjj
Pulv. Herb. Conii mac. ℈j
Extr. Chelidon. maj. ʒj
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. Pil. Nr. 140.
Consp. Pulv. Lycopod.
D. S. Morgens und Abends 10 Stück zu nehmen.
Schäfer.

Anw. Gegen Scirrhus Uteri.

524. Rp. Ammon. muriat. dep. ʒß
Extr. Liquirit. ʒjj
Solve in
Aqu. Foenicul. ℥jj.
M. M. S. Alle 2 oder 3 Stunden einen Kaffeelöffel voll zu geben.
Jörg.

Anw. Bei zurückbleibendem Husten mit oder ohne Auswurf in Folge des Croup's.

---

525. Rp. Amon. muriat. dep. ʒjj
Extr. stipit. Dulcam. ℈jj
Solve in
Aqu. Chamom. ℥v
adde:
Acid. hydrocyan. gtt.iv
Syrup Rhoeados ℥j.
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich einen Kinder- oder Esslöffel voll zu geben.
Berndt.

Anw. Im ersten Stadium des Keuchhustens nach vorausgegangenen Blutentziehungen und Bildung eines künstlichen Geschwürs in der Herzgrube mittelst eines Vesikators. — Für Kinder von 12—15 Jahren.

---

526. Rp. Ammon. muriat. dep. ʒj
Solve in
Liqu. Ammonii acetic. ℥vj
adde:
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Alle halbe Stunden eine kleine Spritze voll (1 Unze) erwärmt in den Hals einzuspritzen.
Fischer.

Anw. Soll bei weit gediehener Bräune in Scharlach ausserordentliche Dienste leisten.

---

527. Rp. Ammon. mur. dep. ʒjj-ʒjjj
Solve in
Aqu. commun.
„ Coloniens. āā ℥iv.
D. S. Waschwasser.
Rust.

Anw. Bei Frostbeulen ersten Grades.

---

528. Rp. Ammon. muriat. ℥ß
Emplastr. Lithargyr. simpl. ℥jj
Sapon. alb. ℥j.
M. f. l. a. Emplastrum.

Anw. Gegen Tumor. albus.

529. Rp. Ammon. muriat. pur. ʒj
Hellebor. alb. pulv. ʒβ
Adipis suilli ℥jjj.
M. f. Unguent. Biett.
Anw. Gegen locale Prurigo.

530. Rp. Ammon. muriat. dep. grx
Solve in
Decoct. rad. Alth. ℥jj
D. S. Täglich mehrmals einige Tropfen in das Auge zu lassen.
Vogel u. Karl Wenzel.
Anw. Bei Pockenstippchen auf dem Auge.

531. Rp. Muriat. Ammon. dep. ʒj
Kali nitric. dep. ʒjj
Aqu. commun. ℔j.
M. D. S. Als kalten Umschlag wohl ausgedrückt zu brauchen.
Rust.
Anw. Bei höheren Graden der egyptischen Augenentzündung Augen- und Stirngegend zu fomentiren.

532. Rp. Ammon. muriat. dep. gr.v
Aeruginis gr.β
Aqu. Calcar. ℥j.
M. D. S. Täglich 3 — 4mal ein paar Tropfen davon in das Auge zu träufeln. Taylor.
Anw. Bei torpidem Hypopyon.

533. Rp. Ammon. mur. dep. gr.jjj
Myrrhae
Aloës aa gr.jj
Aqu. Foenicul. ℥vj.
Colat. D. S. Augenwasser.
Guerin.
Anw. Beim Eiterauge, wenn die Resorption sehr träge vor sich geht.

534. Rp. Ammon. muriat. ʒjj
Kali carbon. pur. ʒβ.
M. f. Pulv. cui adde:
Spirit. vini q. s. ad humectandum pulverem.
D. in vitro, epistomio vitreo clauso.
S. Zum Riechen.
Anw. Bei Ohnmachten und hysterischen Krämpfen.

535. Rp. Ammon. mur. dep. ʒβ
Solve in
Aqu. destillat. ℥vjjj
adde:
Spirit. vin. rectif. ʒjj
M. D. S. Zu Bähungen über das Auge. Le Febure.
Anw. Bei Ecchymosen der Augenlider.

536. Rp. Ammon. muriat. dep. ʒj
Extract. Cicut. ʒjj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥vj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Beer.
Anw. Bei Anwulstungen und Verknotungen im Nasenkanal bei Thränensackfistel.

537. Rp. Ammon. muriat. dep. gr.v
Aqu. Calcis ℥j
Infunde in vas cupreum per 24 horas.
D. S. In das Auge einzustreichen.
Plenck.
Anw. Gegen Pannus oculi.

538. Rp. Ammon. muriat. dep.
Sacch. alb. aa gr.x
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥β
Filtra. D. S. Augenwasser.
Jüngken.
Anw. Bei adynamischen Hornhauttrübungen; anfangs aufzupinseln, später einzuträufeln.

539. Rp. Sal. ammon. dep. ʒβ—ʒj
Alum. crud. ʒβ
Solve in
Aqu. destill. ℥vjjj.
D. S. Zum Einspritzen in die Eustachische Röhre.
Anw. Gegen den nach Entzündungszuständen der Eustachischen Röhre zurückbleibenden blenorrhoischen Zustand und die Aufwulstung der Schleimhaut.

540. Rp. Mur. ammon. dep. gr.xv
Sulfat. Zinc pur. ʒβ
Solve in
Aqu. commun. dest. ℥v
adde:
Camphor. in ℥j Alcohol
Gravitat. 0,850 solut. gr.ij
Croci austriac. minut. consc. gr.jj.

Mixt. diger. calor. therm. Reaum. + 30—35° saepius agitand. ad perfect. Croci extraction. Refriger. fitr. et exhib. usui.

Dieses ist das durch Grafen Clam-Martinitz erkaufte und der medicinischen Facultät in Prag zur Untersuchung und Bekanntmachung mitgetheilte ehemalige Geheimmittel gegen Blepharo-Blenorrhoea chronica, das Collyrium adstringens luteum. Es wird mit ausgezeichnetem Erfolge, gewöhnlich mit gleichen Theilen destillirten Wassers verdünnt, dreimal täglich zum Befeuchten der Augenlidränder gebraucht, oder man lässt auf dieselben damit befeuchtete Läppchen legen.

541. Rp. Mur. ammon. depur. ʒj
Calc. ust. ʒjj.
Seorsim pulver. misce et immitte statim in vitrum obturamento vitreo clausum. S. Riechpulver.

Anw. Als Riechpulver bei Ohnmachten und zum Einstreuen in den Strumpf vor Schlafengehen gegen unterdrückte Fussschweisse.

542. Rp. Sal. ammon. depur. ʒj
Emuls. amygdalar. amar. ℥viij
Aqu. Naphae ℥jj
Tincturae Benzoës ʒjj.
M. S. Waschwasser.

Anw. Bei chronischen Hautausschlägen.

Ammonium chloratum ferratum.

(*Ammonium muriaticum martiatum s. ferruginosum. Flores salis ammoniaci martiales. Murias ferri ammoniacalis. Sal ammoniacus martiatus.* Eisensalmiak, eisenhaltiges Chlorammonium.)

Orangegelbes, krystallinisches Pulver, von herbem, stechendem Geschmack, leicht Feuchtigkeit aus der Luft anziehend, in Wasser vollkommen löslich.

Innerlich zu 3 — 10 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver (am besten in *Capsul. operculat*, sonst unzweckmässig in Pulverform, weil es leicht zerfliesst), in Pillen, Trochisken, Zeltchen, Latwergen und Solution.

Formeln.

543. Rp. Ammon. mur. ferruginos.
Extract.cort.Aurant. aa ʒj
„ Gentian. ʒjj
Aqu. Meliss. ℥jjj
„ Cinnamom. ℥jj
Syrup.Cort. aurantior. ℥j.
M. D. S. Viermal täglich 1 Esslöffel. Hufeland.

544. Rp. Flor. sal. ammoniac. mart. ʒjj
Solve in
Aqu.Cinnamom.vinos. ℥j.
D. S. Viermal täglich 12 bis 40 Tropfen.

Anw. Beide Formeln (543 und 544) gegen Chlorose.

545. Rp. Ammonii chlorat. ferrat. gr.x
Pulv. Lign. Quassiae
Sacch. alb. aa ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. xxiv ad chart. cerat. S. Viermal täglich 1 Pulver.
G. A. Richter.

Anw. Bei Bleichsucht, wenn man zugleich zähen Schleim im Darmcanal auflösen will.

546. Rp. Ammon. chlorat. ferrat. gr. xii
Pulv. rad. Acor.
Elaeosacch. cort. Aurant. aa ʒj.

M. f. Pulv. div. in part. sex aequal. dent. ad chart. cerat. S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Fricke.

Anw. Gegen Verschleimung der Respirationsorgane und des obern Theiles des Darmcanals

547. Rp. Ammon. hydrochlorat. ferrat. gr xii
Pulv. rad. Rhei ʒß
Elaeosacchar. Macis ʒj.
M. f. Pulv. div. in part. sex aequal. dent. ad chart. ceratam. S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Meyer.

Anw. Bei Rückständen nach Wechselfieber und in atonischen Scropheln.

548. Rp. Ammon. chlorat. ferrat.
Gumm. Ammoniac. vitell. ovi solut. āā ℈j
Extract. Taraxac.
„ Gramin. āā ʒjj
Mellis optim. q. s.
ut f. Electuarium.
S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel.

Brera's Electuarium tonico-resolvens.

Anw. Gegen Leberkrankheiten mit Schwäche und Verstopfung.

549. Rp. Muriat. ferr. ammoniac.
Pulv. rad. Gentian. āā ʒj
„ Cort. Peruvian. ℥j
Oxymell. scillit.
Syrup. Foenicul. āā q. s.
ut f. Electuar.
S. Alle 3 Stunden 2 Kaffeelöffel voll.

Quarin.

Anw. Nach Quarin von ausgezeichneter Wirksamkeit in der Wassersucht, wenn derselben ein verstecktes Wechselfieber zu Grunde liegt.

550. Rp. Ammon. mur. ferruginos.
Gumm. Galban. āā ʒj
Asae foetid. ʒjj
Castorei ℈j
Tinct. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. gr.jjj Consp. pulv. cort. Cinnamom.
D. S. Morgens und Abends 2 bis 3 Pillen zu nehmen.

Berends.

Anw. Gegen Bleichsucht. (Sehr kostspielig.)

551. Rp. Ammon. hydrochlorat. ferrat. gr.xxiv
Pulv.rad.Rubiae tinct.ʒjjj
Elaeosacch. Foenicul. ʒj.
M. f. Pulv. div. in part. aequal. Nr. xii d. ad Capsul. operculat. S. 3mal täglich 1 Pulver.

Wendt.

Anw. Bei scrophulösen Knochenaffectionen, Rhachitis. — Für Kinder von 6—8 Jahren.

552. Rp. Ammon. mur. ferruginos.
Alumin. pulv.
Pulv. aromatic.
Extr. Chinae āā ʒß
Ol. Cinnamom. gtt.xii.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cinnamom. D. S. Morgens und Abends 5—10 Stück zu nehmen.

Formey.

Anw. Bei habituellen Mutterblutflüssen und bei Leukorrhoe mit allgemeiner pituitöser Cachexie.

553. Rp. Flor. sal. ammon. mart.
Extr. Aloës aquos āā ℈j
„ Chelidon. ℈jv
Galban.
Sapon. medic. āā ʒjj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. Cassiae lign. D. ad vitr. S. Früh und Abends 6 Pillen.

Clarus.

Anw. Bei Physconie der Unterleibseingeweide mit Erweichung, besonders der Milz, nach langwierigen Wechselfiebern.

554. Rp. Ammon. mur. ferruginos. subtilissim. pulv. ʒjjß
Cort. Cinnamom. ʒß
Sacch. alb.

ad Consistentiam tabuland. coct. q. s. ut f. Rotulae Nr. 40.
D. S. 2mal täglich 2—3 Stück.
Tode.

Anw. Bei Amenorrhoe lymphatischer, bleicher, aufgedunsener Frauenzimmer.

555. Rp. Flor. sal. ammon. mart. gr.iv
Chinin. muriat. gr.jjj
Pulv. aromat. gr.iv.
M. f. Pulv. dent. tal. dos. Nr. 8 ad Capsul. operculat. S. 3- bis 4stündlich 1 Pulver in der Apyrexie.

Anw. Bei hartnäckigen Quartanfiebern mit beträchtlichem Milztumor.

556. Rp. Ammon. muriat. ferrugin. gr.jjj
Pulv. cort. Chin. fusc. ℈j.
M. f. Pulv. dent. tal. Dos. vjjj ad chart. cerat. S. Täglich 4 Pulver.
Selle.

Anw. In hartnäckigen Wechselfiebern.

Ammonium succinicum pyro-oleosum.

(*Spiritus s. Liquor cornu cervi succinatus. Liquor Ammonii succinici. Succinas Ammoniae pyro-oleosus solutus.* Bernsteinsaurer Hirschhorngeist. Bernsteinsäure.)

Helle, gelbliche, durch längeres Stehen bräunlich werdende Flüssigkeit, in der Wärme vollkommen flüchtig, von salzig stechendem Geschmacke und nach Ammoniak und brenzlichem Bernsteinöle riechend.

Innerlich zu 10—20—30 Tropfen einigemal täglich auf Zucker oder mit aromatischen Aufgüssen, in Tropfenform und Mixturen zugesetzt.

Formeln.

557. Rp. Liqu. ammon. succin. ℈β
Succ. Citr. ʒjjj.
M. S. Während des Aufbrausens zu nehmen.
Berends.

Anw. Ein vorzügliches diaphoretisches und flüchtig reizendes Mittel in eretischen Nervenfiebern.

558. Rp. Infus. Arnicae (ex ℥β parat.) ℥vj
Liqu. Amm. succin. ʒjj
Aeth. sulf. ʒj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Horn.

Anw. Beim Nervenfieber mit torpider Schwäche und Lähmung der Extremitäten in Folge von Apoplexie.

559. Rp. Rad. Valerian.
„ Angelic. aa ʒβ
Infunde cum Aqu. fervid. q. s.
Colatur. ℥vj adde:
Liqu. Ammon. succin.
Spirit. sulfurico-aether. aa ʒjj
Syr. papaver. Rhoead. ʒvj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Vogt.

Anw. Bei Nervenfiebern.

560. Rp. Liqu. Corn. Cerv. succin.
Tinct. Castor.
„ Valer. aa ʒj
„ Opii simpl. ℈j
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 15 bis 25 Tropfen in Kamillenthee.
C. J. Meyer.

Anw. Beim Tetanus rheumaticus.

561. Rp. Inf. rad. Valer. (ex ℥β par.) ℥iv

Liqu. ammon. succin. ʒij
Syrup. flor. Aurant. ℥β
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Beim Tetanus rheumaticus.

---

562. Rp. Liqu. cornu cerv. succ. ℈j
Moschi optim. gr. iij
Aqu. Foenicul. ℥β
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Tourtual.

Anw. Bei Asthma Millari.

---

563. Rp. Liqu.ammon.succ gtt.LX
Tinctur. opii crocat. gtt.jj—iij
Syrup. flor. Aurant. ℥j
M. D. S. Kindern bis zu 4 Wochen Nachmittags um 5 Uhr und Abends um 8 Uhr einen Theelöffel voll zu geben.
Schwartze.

Anw. Gegen Colica flatulenta der Kinder.

---

564. Rp. Liqu. Corn. Cerv. succ.
Tinct. Castor.
„ Absynth. āā ʒij
Laudan. liqu. Sydenh. ℈j
M. D. S. 4mal täglich 40 Tropfen.
Fried. Jahn.

Anw. Bei hysterischen Krampfzufällen.

---

565. Rp. Liqu. ammon. succ.
Tinct. Opii crocat.
„ Valerian. aeth.
„ Castorei āā ʒj.
M. D. S. Nach Umständen stündlich, zwei- oder dreistündlich 30 Tropfen zu nehmen.
Gätte, Döpp, Schäfer.

Anw. Zur Beschränkung der übermässigen Durchfälle und der Krämpfe in der Cholera sehr nützlich. Auch bei hysterischen Krampfanfällen.

---

566. Rp. Liqu. ammon. succin. ʒij
„ „ acetic. ℥ij
M. D. S. Alle halbe Stunden 1 Theelöffel. Krukenberg.

Anw. Bei Cholera erethica.

567. Rp. Liqu. ammon. succin.
Spirit. sulphur.-aether. āā ʒij
Ol. Cajeput. gtt.xii.
M. D. S. Alle 3 Stunden 10 bis 20—30 Tropfen.
Liquor antarthritious Elleri.

Anw. Bei asthenischer, krampfhafter, besonders zurückgetretener Gicht, wie auch bei andern krampfhaften Beschwerden und hysterischen Affectionen.

---

568. Rp. Liqu. ammon. succin. ℈β
Tinct. Castor. ʒij
Aqu. Meliss. ℥iv
Syrup. Chamom. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Anw. Bei hysterischen Krampfanfällen. (Eine sehr kostspielige Formel.)

---

569. Rp. Liqu. corn. cerv. succ.
Tinct. Castor. āā gtt vj
Laudan. liquid. Sydenham. gtt.j
Aqu. flor. Chamom. ʒiij
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. Diacodii āā ℥β
M. D. S. Alle Stunden 1 Theelöffel voll. Gölis.

Anw. Bei dem sogenannten Blaufieber kleiner Kinder. Gleichzeitig lauwarme Bäder mit einer Mass Lauge.

---

570. Rp. Liqu. ammon. succ. ʒj
Aqu. flor. Tiliae ℥ij
Syrup. flor. Aurant. ℥?.
M. D. S. Halbstündlich 1—2 Theelöffel voll zu geben.
Wendt.

Anw. Bei Eklampsie der Kinder.

---

571. Rp. Liqu. corn. cerv. succ. ʒij
Ol. destill. Chamom. ℈j.
M. S. Täglich 2—3mal 15—20 Tropfen in Melissenthee.
Meyer.

Anw. Gegen krampfhafte Beschwerden.

Amygdalae amarae. Bittere Mandeln.

Sie werden von ihrer Epidermis befreit (*excorticatae*) zum innerlichen Gebrauche bei Wechselfiebern zu 6—12 Stück, Kindern 3—5 Stück, 3mal täglich verwendet. Sonst den Emulsionen der Süssmandeln zur Verbesserung des Geschmackes 3 Stück auf ℥j süsser Mandeln zugesetzt.

Aeusserlich die Emulsion zu Schönheitswässern und Waschwässern bei chronischen Hautausschlägen und die Kleien zu kosmetischen Pulvern und Pasten.

Formeln.

572. Rp. Amygdalar. amar. excort. contus. ℥jβ
Nucleor. Pini excort. cont ℥β
Mell. despumat. ℥j
Vitell. ov. Nr.j.
M. D. S. Bei jedesmaligem Gebrauche die erforderliche Menge mit warmen Wasser zu vermischen und damit zu waschen.
P. Frank.

Anw. Bei Sommersprossen.

573. Rp. Amygdalar. amar. excort. ℥iv
Album. Ovi Nr.j
Spirit. Vini rectif.
Aqu. Rosarum āā q. s.
ut f. contundend. pasta. D. S. Zum Waschen.

Anw. Um die Haut weiss zu erhalten und vor Aufspringen zu bewahren, gegen Sommersprossen, Leberflecken etc.

574. Rp. Amygdalar. amar. excort. ℥β—j
Aqu. comm. vel. Ros. q. s.
ut f. l. a. Emulsio
Colat. ℥vjjj
cui adde:
Borac. venet.
Tinct. Benzoës āā ʒjj
M. S. Waschwasser.

Anw. Ein wirksames Mittel bei langwierigem allgemeinen Pruritus, wie auch beim Pruritus scroti und Vulvae.

575. Rp. Amygd. amar. excort. ʒvj
Benzoës pulv. ʒjj
Aqu. Rosar. ℥vjjj
F. l. a. Emuls. In Colat. solve:
Boracis ʒjj.
M. S. Umgeschüttelt zum Waschen.
Schubarth.

Anw. Bei den rothen Nasen der Damen von Hyperaemie und Erweiterung der Nasenhautgefässe.

Lac Virginum.

576. Rp. Amygdal. amar. ʒjj
" dulc. ℥j
Contunde et affunde sensim terendo:
Aqu. Rosar. ℥v
ut f. l. a. Emulsio, in qua solve:
Flor. Benzoës ℈j.
M. D. S. Zum Waschen.

Anw. Gegen Finnen und Schwinden.

Pulvis cosmeticus ad manus.

577. Rp. Amygd. amar. excort. ℔j
Farin. Sem. Oryzae ℥vjjj
Pulv. rad. Irid. florent.
Cretae praepar. āā ℥β
Farin. Fabarum ℥jjj
Sal. Tartari ʒjj
Olei Jasmin. ʒj
" Lign. Rhodii gtt.x.
M. D. ad scatul. nobil. S. Waschpulver.

578. Rp. Amygd. amar. excort. ℥j
Subtilissim. tritis. adde:
Benzoës pulverat.
Gummi mimos.
Boracis āā ʒjj
Pulv. rad. Irid. florent. ℥jj
M. f. Pulv. D. S. Waschpulver.

Amygdalae dulces.

Innerlich in Form von Emulsionen entweder als kühlendes Getränk in entzündlichen Fiebern oder mit wirksamen Arzneistoffen versetzt.

Formeln.

579. Rp. Amygd. dulc. excort. ℥j
Aqu. font. q. s. ut f. l. a.
Emulsio Colat. ℥vj
cui adde:
Kali nitric. dep. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Berends.

Anw. Im ersten Stadium entzündlicher Fieber.

580. Rp. Amygd. dulc. excort. ℥ß
Sem. Hyoscyam. ʒj
Aqu. Cerasor. nig.r ℥vjjj
F. l. a. Emulsio, cui adde:
Sacch. alb. ʒvj
Magnes ust. ʒj.
M. D. S. Alle 1—2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Pharmacop. Bavar.

Anw. Soll nach vielen Erfahrungen in Magenkrämpfen und Vomituritionen von zu grosser Reizbarkeit und Säure des Magens die ausgezeichnetsten Dienste leisten.

581. Rp. Amygdal. dulc. ℥jß
„ amar. Nr.jjj
Excorticat. contund. in mortario
c. Aqu. font. q. s.
ut f. Emulsio Colat.
Mensur.j
in qua dissolve
Sacchar. alb. ℥jß.
D. S. Tags über als Getränk zu verbrauchen.

Anw. Emulsio amygdalina pro potu Clinic. Würzburg.

582. Rp. Amygdal. dulc. excort. ʒjj
Sem. Papaver. alb. ʒjjj
Aqu. dest. simpl. ℥vj
F. l. a. Emulsio, cui adde:
Camphor.
Mucilag. gumm. arab. subact. gr. jß
Aqu. Amygd. amar. ℈jj-iv
Syrup. Alth. ℥j.
M. S. Alle 1—2 Stunden 1 Esslöffel. Häntsch.

Anw. Im Abdominaltyphus.

583. Rp. Amygd. dulc. excort. ℥ß
Aqu. Cerasor. nigr. ℥vj
Fiat. l. a. Emulsio, in qua solve:
Kali nitric. ʒj
Sacch. alb. ʒvj.
M. D. S. Alle Stunden oder alle 2 Stunden 1 Esslöffell.

Anw. In der Pneumonie.

Amygdalinum. Bittermandelstoff.

Weisse, geruchlose Krystalle, in Wasser und heissem Weingeiste leicht, in kaltem Weingeiste schwer und in Aether gar nicht löslich. 17 Gran Amygdalin in einer Emulsion süsser Mandeln aufgelöst, entsprechen ungefähr 1 Gran wasserfreier Blausäure. Für sich allein ist das Amygdalin unwirksam.

584. Rp. Amygdal. dulc. ʒjj
Aqu. commun. q. s.
ut f. Emulsio ℥j
In Colatur. solve:
Amygdalin. gr.xvii.
D. S. 2—3mal täglich 10 bis 15 Tropfen.

Liebig und Wöhler.

Eine Unze davon entspricht ʒjj concentrirten Bittermandel- oder Kirschlorbeerwassers.

585. Rp. Amygdal. dulc. ℥jj
Aqu. destill. frigid. per noctem immerge et pelliculas digitorum pressione exue; Amygdal. excort. in mortario aereo mixtas cum Sacch. albissim, ℥jj
contunde in pultem aequabilem, quam in mortario lato marmoreo aut porcellaneo optime contere; tum sensim assidue terendo admisce:
Aqu. destillat. ℥jj
et cola leniter exprimendo. Adde:
Sacchar. albissim. ℥vj
et sine calore sola agitatione solutionem Sacchari adjuva.
Ad Syrupi ℥iv
misce in mortar. porcell.
Amygdalin. gr.xvjj.

Eine Unze dieses Amygdalinsyrups enthält ¼ Gran wasserfreie Blausäure, und man lässt von demselben alle 2—3 Stunden 10 bis 15 Tropfen nehmen. Reich.

Diese Formel zur Anwendung des Amygdalin ist zweckmässiger als jene von Liebig u. Wöhler.

Anw. In allen Fällen, wo die Blausäure angezeigt ist.

Amylum Marantae. Arrow-root, Pfeilwurzelstärkmehl.

Es wird als Ernährungsmittel bei schwachen, atrophischen Kindern und bei Phthisikern in Gebrauch gezogen. Man benützt es wie andere einheimische Stärkemehlarten, indem einige Quentchen mit kaltem Wasser angerührt und dann mit siedender Fleischbrühe oder Milch gekocht werden oder zur Bereitung der Arrow-root-Chokolade, wie nachstehende Formel:

586. Rp. Pastae Chocolat. ℔v
Pulv. Amyl. Marant. ℥v
M. in mortario ferreo calefacto et l. a. in tabulas redige.

Amylum Tritici. Weizenstärkmehl.

Unlöslich in kaltem Wasser und Weingeist; in siedendem Wasser aber bersten die mikroskopischen *Corpora amylacea* und das Stärkmehl bildet beim Erkalten einen gallertartigen Kleister.

Innerlich selten als Constituens für Pulverformen, Trochisken, vegetabilischen Gallerten (ʒj auf ℥j Wasser) benützt. Am häufigsten wird noch das Hufeland'sche *Emeticum* 1 Gran *Tartarus emeticus* und 20 Gran *Amylum*, dann als *Antidot* bei Jodvergiftungen verdünnter Stärkmehlkleister angewendet.

Aeusserlich als Streupulver, als Zusatz zu Waschpulvern, Waschseifen und zu Klystieren. Zu Klystieren nimmt man 1—2 Kaffeelöffel voll Stärkmehl, rührt es mit etwas kaltem Wasser an und lässt es dann mit 5—8 ℥ siedendem Wasser aufquellen. Die narkotischen Zusätze dürfen erst, nachdem die Flüssigkeit genügend erkaltet ist, zugesetzt werden. Endlich wird das Stärkmehl in neuester Zeit sehr häufig zum Seutin'schen Pappverband bei Fracturen, Orchitis, Entzündung varicöser Venen, Entzündung und Abscedirung der Weiberbrust, bei Fussgeschwüren u. s. w. in Anwendung gezogen.

Formeln.

587. Rp. Tartar. emet. gr.j
Amyl. pur. ℈j.
M. f. Pulv. D. S. Auf einmal zu nehmen. Hufeland.

Anw. Bei grosser Unempfindlichkeit des Magens, indem durch den Zusatz von Stärkmehl der Brechweinstein länger im Magen zurückgehalten und seine Brechen erregende Kraft erhöht wird.

588. Rp. Amyl. ʒj—jj
Opii pulverat. gr.jj—iv
Bene trituratis et mixtis adde sensim:
Aqu. frigid. ℥jj
adde deinde:
Aqu. bullient. ℥iv—vj.
M. D. S. Zum Klystier. Renrie.

Anw. Bei Schmerzen von Krebs des Mastdarms, Fistel, Striktur desselben.

589. Rp. Amyl.
Extr. Hyoscyam. āā ʒj
Mucil. gumm. arab. q. s. ut f. l. a. Suppositorium.
D. S. Stuhlzäpfchen.

Anw. Nach den von Hedenus, Kopp und v. Ammon gemachten Erfahrungen von grossem Nutzen bei krampfhafter Verengerung des Mastdarms. Man bringt das Stuhlzäpfchen mit Ungu. Hyoscyami bestrichen in den Mastdarm.

590. Rp. Amyl. ʒjj
Aqu. fontan. ℔j
Coque et liqu. refrigerat. adde:
Vitell. ovor. Nr.jj.
M. S. Zum Klystier.

Anw. Bei Durchfällen und zur Beschränkung übermässiger Diarrhoen im Abdominal-Typhus, der Cholera, der Dysenterie, der Tuberkulose u. s. w. Nach Umständen können auch 15—20 Tropfen Tinctura Opii zugesetzt werden.

591. Rp. Amyl. pur. ℥jj
Sapon. hispan. alb. pulv. ℥iv
Pulv. rad. Irid. flor. ℥j
Ol. Bergamott.
„ de Cedro
„ Lavandul. āā ℈j
Balsam. peruvian. gtt.vjjj
M. f. Pulv. d. in scatul. S. Waschpulver.

Aqua Amygdalarum amararum concentrata. Aqua Amygdalarum amararum diluta. Concentrirtes und verdünntes Bittermandelwasser.

Das concentrirte Bittermandelwasser ist klar oder nur wenig milchig von durchdringendem Geruch und Geschmack nach bittern Mandeln. Eine Unze des Bittermandelwassers ent-

hält $\frac{2}{3}$ Gran wasserfreie Blausäure und entspricht demnach 66 Tropfen der officinellen Blausäure.

Das verdünnte Bittermandelwasser wird durch Mengung $\frac{1}{2}$ Unze concentrirten Bittermandelwassers mit 12 Unzen destillirtem Wasser erhalten, ist daher um das 24fache schwächer, d. h. 24 Unzen verdünnten Bittermandelwassers enthalten erst $\frac{2}{3}$ Gran wasserfreier Blausäure.

Innerlich das concentrirte Bittermandelwasser zu 10 bis 20—30—60? Tropfen einigemal täglich für sich, oder Emulsionen und Mixturen zugesetzt zu 1—2 ʒ auf 4—6 ℥ Colatur. Ferner als Lösungsmittel für andere *Narcotica* und *Antispasmodica.*

Aeusserlich zu Augenwässern, Einspritzungen, Waschungen und Klystieren.

Das verdünnte Bittermandelwasser wird als Vehikel für Mixturen und Lösungen zu mehreren Unzen verwendet.

Formeln.

592. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ℈jj
Aqu. Flor. Tiliae ℥iv
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Kinder- oder Esslöffel voll. Wendt.

Anw. Beim Keuchhusten für Kinder von 3—4 Jahren.

---

593. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒj
Acet. Morphii gr.j
M. D. S. Stündlich 10—15 Tropfen. v. Mickschick.

Anw. Gegen Cardialgie.

---

594. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒjj
Tinct. Pimpinell. alb. ʒß
M. D. S. Alle 2 Stunden 20—30 Tropfen. Pittschaft.

Anw. Gegen Herzklopfen und hervorstechende Reizbarkeit der Blutgefässe durch Hämorrhoidalanlage bedingt.

---

595. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ℥j
in qua solve
Extract. Belladonn. gr.iv
M. D. S. Viermal täglich 20 Tropfen. Hufeland.

Anw. Beim Keuchhusten ohne Fieber und Kopfcongestionen. Wo diese Erscheinungen zugegen sind, darf die Belladonna nicht gereicht werden.

---

596. Rp. Aqu. Amygd. amar. conc.
Natri boracici āā ʒj
Aqu. Meliss. ℥iv
S. S. Alle Stunden 1 Esslöffel. Pittschaft.

Anw. Gegen Menstrualkolik, vor und während der weiblichen Periode.

---

597. Rp. Aqu. Amygdal. amar.
Tinct. Stramonii ʒjjß
Extr. Belladonn. gr.x.
Solve. D. S. Alle 4 Stunden 30 bis 40 Tropfen zu nehmen. Zugleich äusserlich.

---

598. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒiij
Extr. Stramonii
„ Belladonn. āā ℈j
Solve. D. S. Alle 3 Stunden in die schmerzhafte Wange einzureiben. Schmidtmann.

Anw. Gegen Prosopalgie.

599. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Extr. Aloës aquos. gr.jij
Syrup. simpl. ℥ß
M. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.
C. J. Meyer.

Anw. Gegen Rheumatalgia haemorrhoidalis.

---

600. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒj
Aqu. Foenicul. ℥vj
Extr. Aloës aquos. gr.vj-x
„ Taraxac. ʒjj
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.
Pittschaft.

Anw. Beim Icterus.

---

601. Rp. Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒj—jß
Aqu. Juniper. ℥iv
Extr. Aloës aqu. gr.jj
Syrup. simpl. ℥ß.
M. S. Stündlich 1 Esslöffel.
C. J. Meyer.

Anw. Wie das vorige. Der verstorbene kais. Hofarzt Meyer sagt von diesen beiden Formeln: „Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass die Mischung trefflich wirkt, bei Männern in den vierziger Jahren, die an Hämorrhoiden und zuweilen an wandernder Rheumatalgie, auch an Arthritis vaga leiden, und nicht selten über plötzlich bei einer starken Bewegung entstandene Kreuzschmerzen klagen."

---

602. Rp. Amygdal. dulc. excort. ℥ß
Tere cum
Aqu. flor. Sambuc. ℥iv
ut f. l. a. Emuls., in qua solve:
Kali nitric. dep. ℈j—℈jj
adde:
Syrup. emulsiv. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinder- bis Esslöffel.
Henke.

Anw. In entzündlichen Krankheiten der Kinder. Im ersten und zweiten Stadium des Hydrocephalus acutus.

Emulsio Amygdalarum composita Pharm. Hannov.

603. Rp. Sem. Hyosciam. ʒj
Amygd. dulc. excort. ℥ß
Aqu. Amygdalar. amar. dilut. ℥viij
F. l. a. Emulsio.
Colatur. admisce:
Sacchar. alb. ʒvj
Magnes. ust. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei Cardialgie und Vomiturition von zu grosser Reizbarkeit und Säure des Magens vielfach erprobt.

Aqua Anisi. Aniswasser.

Wird als Vehikel zu Brustmixturen gebraucht.

Aqua antihysterica foetida.

(*Aqua foetida Pragensis.* Stinkendes Prager Wasser.)

Wird bei hysterischen Zufällen, alle 2 Stunden zu einem Theelöffel für sich gegeben oder antihysterischen Mixturen zugesetzt.

Formel.

604. Rp. Aqu. antihysterica foetid. ℥jß
Aqu. Meliss. ℥iv
Aether. acet. ʒß.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Posner u. Simon.

Anw. Bei Hysterie.

Aqua aromatica spirituosa.

(*Balsamum Embryonis.* Kinderbalsam.)

Ein Destillat aus verschiedenen aromatischen Vegetabilien mit Wasser und Weingeist. Milchig-trübe Flüssigkeit von durchdringendem Geruche.

Nur äusserlich als Einreibung benützt, namentlieh zum Waschen des Bauches während der Schwangerschaft bei Neigung zum Abortus.

Aqua Aurantiorum florum.

(*Aqua Naphae.* Orangenblütenwasser.)

Innerlich zu einigen Drachmen zur Verbesserung des Geruches Mixturen zugesetzt und zum Anfeuchten der Brustteige.

Aeusserlich zu Waschwässern.

Aqua Calcis. Aqua Calcariae. Kalkwasser.

Wasserhelle Flüssigkeit, die aber bei längerem Stehen kohlensauren Kalk absetzt, daher immer frisch bereitet werden soll.

Innerlich zu 2—4 ℥ einige Male täglich und allmälig selbst auf 1—2 Pfunde des Tages steigend mit Milch, Molken oder Fleischbrühe.

Aeusserlich zu Augen-, Mund- und Gurgelwässern, Waschungen, Einspritzungen, Verbandwässern, Umschlägen, Klystieren und seifenartigen Linimenten.

Formeln.

605. Rp. Aqu. Calcar. rec. par. ℥iv
Muc. gumm. arabic. ℥β
M. S. Jede Viertelstunde 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Pasquale.

Anw. Diese Formel wurde von Dr. Pasquale in Wien als ausgezeichnet wirksam gegen Cholera epidemica empfohlen.

606. Rp. Aqu. Calcar. rec. par. ℥vjjj
„ Menth. pip.
Seri Lactis aa ℥jjj
Syrup. flor. Aurant. ℥j.
M. D. S. Morgens binnen einer Stunde auf 2mal zu nehmen.
Ludw. Dieterich.

Anw. Zur Stopfung des Ausflusses im Tripper und Nachtripper. Sind die Verdauungskräfte nicht ganz gut, so kann der Kranke die ganze Portion auf 3mal nehmen. Selten war der wiederholte Gebrauch des Mittels in den Abendstunden nothwendig. In der Regel erfolgte nach längstens 14tägigem Gebrauche Heilung. In wenigen Fällen bedurfte es der gleichzeitigen Einspritzungen von Auflösungen des schwefelsauren Kupfers oder salpetersauren Silbers.

607. Rp. Aqu. Calcar. ℥j
in qua solve
Aerugin. gr.β
Ammon. muriat. dep. gr.v

M. D. S. Anfangs mit der Häfte Rosenwasser verdünnt in das Auge zu träufeln.

Aqua saphirina Taylori.

Anw. Gegen chronische und torpide Augenblenorrhöen.

---

608. Rp. Aqu. Calcar. ℥vj
„ Rosar. ℥j
Hydrarg. muriat. mit.
Extr. Hyoscyam. āā ℈j.
Solve. D. S. Wohl umgeschüttelt über das Auge zu schlagen.
v. Gräfe.

Anw. Gegen heftige Augenblenorrhöen, wenn der Schmerz nachgelassen hat, der Ausfluss aber noch fortdauert und der Zustand noch zu frisch ist, als dass stärker eingreifende Mittel ertragen würden.

---

609. Rp. Aqu. Calcar.
Ol. amygdal. dulc. āā ℥β
Extr. opii aquos. gr.iv.
M. D. S. Zum Verband beim Schlafengehen.
Ludw. Dieterich.

Anw. Bei Schankergeschwüren mit entzündlicher Reizung.

---

610. Rp. Aqu. Calcar. ℥jj
„ destill. ℥j.
M. D. S. Täglich einige Male lauwarm anzuwenden.

Anw. Beim Hypopyon.

Aqua saphirina.

611. Rp. Ammon. muriat. dep. grxv
Limatur Cupr. pur. gr.jjj
Aqu. Calcar. ℥jjj—iv.
Solventur terendo in mortario vitreo per dimidiam horam. Liquor filtratus exhibeatur.
S. Als Augenfoment zu gebrauchen.
Rust.

Anw. Im dritten Stadium der egyptischen Augenentzündung, wenn die Schleimabsonderung chronischer wird. — Besonders aber auch bei Blenorrhöen des Thränensacks nicht genug zu empfehlen.

---

612. Rp. Aqu. Calcar. ℥jj
Decoct. rad. Alth. ℥vj.
M. D. S. Mehrmals täglich zwischen Vorhaut und Eichel einzuspritzen.
Seidel.

Anw. Bei Phimose mit gleichzeitiger Balanitis, wenn scharfe Stoffe in grosser Menge um die Krone der Eichel abgesondert werden und durch ihren Reiz die Entzündung und Geschwulst vermehren.

---

613. Rp. Aqu. Calcar. ℥iv
Pulv. Catechu
Gumm. res. Myrrh. āā ʒj.
Solv. D. S. Zum Einspritzen.
Clinic. Würzburg.

Anw. Bei Scheidenschleimflüssen.

---

614. Rp. Aqu. Calcar.
Ol. amygd. dulc. āā ʒjjj
Extr. Opii aqu. gr.j.
M. f. Liniment. D. S Zum Bestreichen.
Sibergundi.

Anw. Bei wunden Brustwarzen.

---

615. Rp. Aqu. Calcar. ℥jβ
Ol. Olivar. ℥β.
M. f. Liniment. D. S. Mit leinenen Läppchen aufzulegen.
Vogler.

Anw. Bei Verbrennungen, Excoriationen, Wundsein, stark juckenden Hautausschlägen. Das Kaltwasser kann auch mit Leinöl, Mohnöl, Mandelöl zu Linimenten gegen Verbrennungen verbunden werden, welchen bei heftigeren Schmerzen Tinctura Opii hinzugesetzt werden kann.

---

616. Aqu. Calcis ℥iv
Gummi Tragacanth. ʒjj
Glycerin. ℥j
Aqu. Rosar. ℥jjj.
M. f. Unguent. lenius.

Anw. Bei oberflächlichen Verbrennungen, Intertrigo, wunden Lippen, Herpes labiorum.

---

617. Rp. Aqu. Calcis
Syrup. simpl. āā ℥j.
M. S. Zum Pinseln. Wendt.

Anw. Sehr wirksam bei Aphten der Kinder.

Aqua carminativa simplex. Aqua carminativa regia.

Die *Aqua carminativa simplex* wird als Vehikel zu Lösungen bitterer Extracte benützt. Die *Aqua carminativa regia* wird zu 1—2 Unzen karminativen Mixturen zugesetzt, oder auch pur zu 1 ℥ *pro dosi* als magenstärkender und blähungstreibender Liqueur genommen.

Aqua Carvi.

Kümmelwasser, wird wie die *Aqua carminativa simplex* benützt.

Aqua Castorei, **Bibergallwasser.**

Ein entbehrliches Präparat, das selten bei hysterischen Krämpfen zu ½—1 ℥ pur oder andern krampfstillenden Mixturen zugesetzt, verordnet wird.

Aqua Cerasorum nigrorum.

Als angenehm schmeckendes und riechendes Wasser zu Solutionen von Extracten und Mittelsalzen als Vehikel oder Emulsionen und Mixturen zu ½—1 ℥ zugesetzt.

Aqua Chamomillae.

Als Vehikel für krampfstillende und magenstärkende Mixturen.

Aqua Chlori.

(*Chlorina liquida. Aqua oxymuriatica. Acidum muriaticum oxygenatum. Liquor Chlori.* Chlorwasser.)

Gelbliche Flüssigkeit von erstickendem Geruch, ekelhaft zusammenziehendem Geschmack, Pflanzenfarben zerstörend.

Innerlich zu 1—2 ℥ auf 4—6 ℥ Wasser ohne allen Zusatz, weil es sehr leicht zersetzt wird.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Einspritzungen, Waschungen, Umschlägen, Klystieren und Linimenten.

Formeln.

618. Rp. Aquae Chlori ℥β—j
„ destill. ℥vjj
Syr. simpl. ℥j.
M. D. ad vitr. chart. nigr. obtect.
S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.

Anw. Beim Typhus abdominalis, Hydrocephalus acutus bei Kindern, Milzbrandkarbunkel, Metritis puerperalis mit asthenischem Charakter.

619. Rp. Aqu. Chlorin. ℥j—jβ
Mucil. gumm. arab.
Syrup. Alth. āā ℥j
Aqu. destill. ℥jjj
ad vitr. chart. nigr. obtect.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Wie oben, gleichzeitig Waschungen mit Chlor und Wasser.

620. Rp. Aqu. Chlori ℨjj
„ Rub. Idaei ℥jβ
Mucilag. Sem. cydon.
Syrup. Alth. āā ℨvj
ad vitr. chart. nigr. obtect.
M. D. S. Alle Stunden oder alle 2 Stunden 1—1½ Theelöffel.
Kopp.

Anw. Gegen Reizfieber, besonders Scharlach- und Zehrfieber, so wie bei Mundfäule 3—5jähriger Kinder. Von Blasius gegen Gastromalacie bei einem 9monatlichen Kinde.

---

621. Rp. Liqu. Chlori ℨjj
Aqu. destill. ℥jjj.
M. D. ad vitr. chart. nigr. obtect. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Clemens.

Anw. Gegen übelriechenden Athem.

---

622. Rp. Aqu. Chlori
Syrup. simpl. āā ℥j.
M. D. ad vitr. nigr. S. Pinselsaft.

Anw. Gegen putride Aphten, Stomacace.

---

623. Rp. Liqu. Chlori gutt. LX
Ol. olivar. ℥j
M. f. Limin. D. S. Wohlumgeschüttelt einzureiben.
Deimann u. Brinkmann.

Anw. Gegen alte Krätze, Flechten, Kopfgrind, Gutta rosacea.

---

624. Rp. Aqu. oxymuriat. ℥β—jj
„ destill. ℥iv—vj
M. D. S. In das Ohr einzuspritzen.
Lincke.

Anw. Bei der gonorrhoischen Ohrenentzündung, wenn ein wässeriger, scharfer und hartnäckiger Ausfluss zurückbleibt.

---

625. Rp. Aqu. oxymuriat
„ destill. āā ℥iv.
M. D. S. Zum Waschen.
Schönlein.

Anw. Anstatt der kalten Uebergiessungen im Scharlach, wenn das Exanthem bei torpidem Fieber sich nicht auf der Haut entwickeln will. Man soll alle 2 Stunden mittelst eines Schwammes den ganzen Körper mit der Mischung waschen und sie auf der Haut verdunsten lassen.

---

626. Rp. Aqu. oxymuriat. ℥j
Ol. amygdal. dulc. ℥j.
M. D. S. Täglich 2mal die Flecken damit zu bestreichen.
Lagenau u. Rayer.

Anw. Zur Beseitigung der violetten Flecken, welche nach Syphiliden zurückbleiben.

---

627. Rp. Aquae Chlori ℥β
Infus. herb. Salviae
(ex ℥β parat.) ℥vj
Mell. despumat. ℥vj.
M. D. S. Zum Ausspülen und Ausspritzen des Mundes. Berends.

Anw. Gegen brandige Aphten und Halsentzündungen der Kinder.

---

628. Rp. Aqu. oxymuriatic. ℨjj
Syrup. Moror. ℨx
Aqu. Rosar. ℨjj.
M. D. S. Die kranken Theile damit zu bepinseln und nachher den Saft theelöffelweise verschlucken zu lassen. Kopp.

Anw. Bei Stomacace, Mandel- und Schlundbräune der Kinder, Wasserkrebs.

Aqua Cinnamomi simplex. Aqua Cinnamomi spirituosa. Zimmtwasser.

Das erste wird als Lösungsmittel für bittere Extracte, metallische Salze und scharfstoffige Mittel seines angenehmen Geschmackes wegen benützt; letzteres gleichfalls aus diesem Grunde Mixturen zu ½—1 ℥ zugesetzt.

Aqua Cochleariae, Löffelkrautwasser.

Als Lösungsmittel für scharfstoffige Mittel und zu antiskorbutischen Mundwässern.

Aqua destillata simplex. Destillirtes Wasser.

Als Lösungsmittel aller metallischen Salze.

Aqua Foeniculi. Fenchelwasser.

In der Kinderpraxis gerne zu Brustsäftchen zugesetzt; sonst auch als Lösungsmittel für Auswurf befördernde Salze und Extracte und als Zusatz zu solchen Mixturen.

Aeusserlich als Constituens zu Augenwässern.

Aqua Fragorum. Erdbeerwasser.

Zu kosmetischen Waschwässern.

Aqua Juniperi. Wacholderwasser.

Als Lösungsmittel für diuretisch wirkende Extracte, Salze u. dgl. anstatt des *Infus. Baccar. Juniperi.*

Aqua Kreosoti. Kreosotwasser.

Früher unter dem Namen *Aqua Binelli* als Geheimmittel zur Blutstillung bekannt gewesen. Ist eine Auflösung von 20 Gran Kreosot in 4 Unzen destillirten Wassers.

Innerlich thee- bis esslöffelweise gegeben für sich.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Waschungen und Umschlägen.

Formeln.

629. Rp. Aqu. Kreosoti ℥vj
Spirit. frument. ℥jj
Aqu. commun. ℥iv.
M. D. S. Zu Umschlägen.
Oesterlen.

Anw. Gegen Kopfgrind.

630. Rp. Aqu. Kreosot. ℔j.
D. S. 2mal täglich einzuspritzen.

Anw. Bei phagedänischen Geschwüren am Gebärmutterhalse. — Heyfelder heilte eine 35jährige Frau, bei welcher die Vaginalportion der Gebärmutter schon beinahe ganz weggefressen war, durch sechswöchentlichen Gebrauch der Injectionen von Kreosotwasser. Der Ausfluss minderte sich, wurde consistenter und endlich vernarbten auch die Geschwüre. — Nach Most als Bähung gegen Hautverbrennungen ersten und zweiten, selbst Anfangs im dritten Grade, von ausgezeichneter Wirkung zur Linderung der Schmerzen.

Aqua Lavandulae. Lavendelwasser.

Als Zusatz zu kosmetischen Wässern.

Aqua Laurocerasi. Kirschlorbeerwasser.

Etwas trübe wässerige Flüssigkeit von durchdringendem Geruch und Geschmack nach Bittermandeln. Hinsichtlich seines Gehaltes an wasserfreier Blausäure verhält es sich mit dem Bittermandelwasser ganz gleich.

Es wird eben so **innerlich** zu 10 — 20 bis höchstens 60? Tropfen *pro dosi* für sich gegeben oder Mixturen und Tropfmixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu Augenwässern ʒj—ʒjj auf 4 ℥ Flüssigkeit, zu Inhalationen, Einspritzungen und Umschlägen.

Formeln.

631. Rp. Aqu. Laurocerasi ʒj
Extract Opii aquos. gr.j
M. S. Alle 2 Stunden 15 Tropfen.
Skoda.

Anw. Bei Hyperaesthesia ventriculi, wo alles Genossene erbrochen wurde.

632. Rp. Aqu. Laurocerasi ʒj
Tinct. Nucis vomicae ℈j.
M. S. Früh und Abends 10 Tropfen.
Skoda.

Anw. Bei Magenerweiterung.

633. Rp. Aqu. Laurocerasi ℥β
Extr. Hyoscyam. gr.v-x.
Solv. D. S. Viermal täglich 12 bis 15 Tropfen.

Anw. Gegen krampfhafte Zufälle, namentlich gegen Singultus.

634. Rp. Aqu. Laurocerasi ʒjj
Acet. Morph. gr.jj.
M. D. S. 3mal täglich 15 — 20 Tropfen. v. Mickschick.

Anw. Gegen Vomitus, namentlich Schwangerer.

635. Rp. Aqu. Lauroceras. ʒj
Tinct. Lobel. inflat. ℈j.
M. D. S. Stündlich 10—15 Tropfen. Oppolzer.

Anw. Gegen Asthma von organischen Herzleiden.

636. Rp. Aqu. Lauroceras. ʒj
Tinct. Digital. ℈j.
M. D. S. Stündlich 10—15 Tropfen. Oppolzer.

Anw. Bei aufgeregter Herzaktion.

637. Rp. Aqu. Lauroceras. ℥β
Extr. Lactuc. viros. gr. xvj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 15 Tropfen. Oppolzer.

Anw. Bei organischen Herzfehlern.

638. Rp. Aqu. Lauroceras. ʒj—jj
„ Rubi Idaei ℥jβ
Syr. Rub. Id. ℥β.
M. D. S. 4mal täglich einen reichlichen Theelöffel.

Anw. Bei Bauchspeicheldrüsenentzündung.

639. Rp. Aqu. Laurocerasi ʒjj
Tinct. Opii s. ℈j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 10 bis 15 Tropfen. Pitschaft.

Anw. Gegen Angina pectoris.

640. Rp. Aqu. Lauroceras. ʒjj
Mucil. gum. arab.
Syrup. Alth. āā ℥j.
M. D. S. Viermal täglich 1 Kaffeelöffel voll. Wendt.

Anw. Beim Krampfhusten Erwachsener.

641. Rp. Aqu. Lauroceras. ℥β
Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Viermal täglich 50 bis 60 Tropfen. Most.

Anw. Beide Formeln (640 u. 641) bei krampfhafter Haematemesis.

642. Rp. Aqu. Lauroceras.
„ Goulard. āā ʒjj
„ Rosar. ℥iv.
M. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Liquor anterethicus Hufelandi.

Anw. Zum Waschen und Fomentiren beim Gesichtsschmerz, ferner bei erhöhtem Erethismus sexualis bei beiden Geschlechtern und dessen Folgen, Pollutio diurna et nocturna, Hypochondrie und Hysterie, Satyriasis und Nymphomanie. Die Geschlechtstheile werden mit diesem Liquor gewaschen und fomentirt. Der Zusatz von einigen Unzen Weinessig soll für letztgenannte Krankheitsverhältnisse sehr dienlich sein.

643. Rp. Aqu. Lauroceras. ℥ß
„ flor. Sambuc. ℥iv.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch täglich 3 — 4mal anzuwenden. M. E. A. Naumann.

Anw. Gegen scrophulöse und habituelle katarrhalische Augenentzündungen zur Herabstimmung der erhöhten Reizbarkeit.

644. Rp. Aqu. Lauroceras.
Ol. Amygdal. dulc. āā ℥j.
M. D. S. Zum Bestreichen.
Carron de Villards.

Anw. Gegen Pruritus der Schamlefzen.

645. Rp. Aqua Lauroceras. ʒjj
Decoct. Hord. ℔jj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Brera.

Anw. Bei chronischer Entzündung des Uterus und beginnender Verhärtung.

646. Rp. Chlori Calcariae ʒjj
Solve in
Aqu. commun. ℔jj
adde:
Aqu. Lauroceras. ℥jj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Rust.

Anw. Bei Gebärmutterkrebs, besonders zur Verbesserung des Geruchs und der Jauche.

647. Rp. Aqu. Lauroceras.
„ destillat. āā ℥j.
M. D. S. 3mal täglich lauwarm überzuschlagen.
J. A. Schmidt, Fischer.

Anw. Bei zurückgebliebener erhöhter Sensibilität nach Augenentzündungen und beim Lagophtalmos, der in Folge von Krampf des Aufhebemuskels des obern Augenlids entstanden ist und beim Krebs des Augenlids.

Aqua Melissae. Melissenwasser.

Als Vehikel krampfstillender Mixturen. Desgleichen:

Aqua Menthae crispae. Krausemünzwasser, und
Aqua Menthae piperitae. Pfeffermünzwasser.
Aqua Persicae foliorum. Pfirsichblätterwasser.

Ist in der Wirkung und therapeutischen Anwendung dem Bittermandel- und Kirschlorbeerwasser analog und wird in denselben Dosen und Formen angewendet.

Aqua Petroselini. Petersilienwasser.

Wird als Vehikel für diuretische Mixturen benützt.

Aqua phagedaenica decolor.

(*Liquor. Mercurialis.* Merkurialflüssigkeit. Farbloses phagedänisches Wasser.)

Blos äusserlich zu Gurgelwässern, Waschungen, Bähungen, Einspritzungen und zum Verbandwasser angewendet. Eine Unze dieses Wassers enthält $\frac{1}{3}$ Gran Sublimat und $1\frac{1}{3}$ Gran Salmiak.

Aqua phagedaenica lutea. Gelbes phagedänisches Wasser.

Es besteht aus Sublimat und Kalkwasser und bildet einen safrangelben Niederschlag. Eine Unze dieses Wassers enthält 5 Gran Sublimat.

Es wird nur **äusserlich** als Verbandwasser bei hartnäckigen Chankern angewendet.

Aqua plumbica. Bleiwasser.

(*Aqua saturnina. Plumbum aceticum basicum solutum dilutum.*)

Eine klare Flüssigkeit, die an der Luft durch Aufnahme von Kohlensäure sich trübt, daher immer frisch bereitet werden soll. Ein Pfund enthält 2 Drachmen *Plumbum aceticum basicum solutum*. Es wird nur **äusserlich** zu Augenwässern, Gurgelwässern, Einspritzungen, Umschlägen und Klystieren angewendet.

Aqua Rosarum. Rosenwasser.

Als Vehikel zu Augen- und kosmetischen Waschwässern.

Aqua Rutae. Rautenwasser.

Als Zusatz zu krampfstillenden Mixturen.

Aqua Rubi Idaei. Himbeerwasser.

Als Zusatz zu kühlenden Mixturen.

Aqua Salviae. Salbeiwasser.

Als Constituens von Mund- und Gurgelwässern.

Aqua Sambuci. Hollunderwasser.

Aqua florum Tiliae. Lindenblütenwasser.

Beide als Vehikel für diaphoretische Mixturen, ersteres auch als Constituens für Augenwässer.

Aqua Valerianae. Baldrianwasser.

Als Vehikel für *Antispasmodica* und *Nervina*.

Aqua vegeto-mineralis Goulardi.

(*Aqua Goulardi.* Goulard'sches Bleiwasser.)

Unterscheidet sich von der *Aqua plumbica* nur durch den Zusatz von 1 ℥ rectificirten verdünnten Weingeist.

Wird **blos äusserlich** zu Augenwässern, Einspritzungen, Verbandwässern und Umschlägen verwendet.

Formeln.

648. Rp. Aqu. vegeto-min. Goulard.
„ destillat. āā ℥jjj.
M. D. S. Zum Ueberschlagen.

Anw. Bei entzündlicher Augenwinkelgeschwulst (Anchilops).

649. Rp. Aqu. Goulard.
Liqu. Ammon. acet. āā ℥iv.
M. D. S. Lauwarm mit Tüchern umzuschlagen. **Vogt.**

Anw. Bei entzündlichen lymphatischen Ausschwitzungen in äusseren Theilen.

650. Rp. Aqu. vegeto-miner. Goulard. ℥iv
Tinct. Opii crocat. ʒj.
M. D. S. Zu Fomentationen. **Rust.**

Anw. Bei Frostbeulen.

651. Rp. Aqu. Goulard. ℔j
Tinct. Opii crocat. ʒjj-jjj.
M. D. S. Kühl oder lauwarm überzuschlagen.
A. K. Hesselbach.
Anw. Bei sehr schmerzhaften Frostbeulen.

652. Rp. Aqu. vegeto-min. Goulard.
„ Laurocerasi
„ Rosarum āā ℥j.
M. D. S. Zum Befeuchten der Compressen.
Anw. Beim Pruritus der weiblichen Geschlechtstheile.

Aqua vulneraria acida Thedenii.

(Theden's saures Wund- oder Schusswasser. *Aqua Thedenii. Aqua sclopetaria.* *Arquebusade.*)

Eine klare gelbliche Flüssigkeit von schwach essigätherartigem Geruch.

Wird blos äusserlich als Verbandwasser angewendet.

Aqua vulneraria spirituosa.

(*Aqua vulneraria cum Alcohole.* Geistiges Wundwasser.)

Aeusserlich als Umschlag.

Argentum foliatum. Blattsilber.

Zum Einhüllen von Pillen und Plombiren der Zähne.

Argentum nitricum crystallisatum.

(*Nitras Argenti.* Krystallinisches salpetersaures Silber.)

Innerlich in Solution, am besten in destillirtem Wasser ohne Zusatz, da das Präparat leicht zersetzt wird; ferner in Pillen nach vorhergegangener Lösung, in Pastillen, seltner in Pulverform, zu $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{2}$ Gran p. d. mehrmals täglich.

Aeusserlich zu Pinselwässern ℈β—j auf ℥j Wasser, zu Augenwässern zu $\frac{1}{2}$—2 Gran auf ℥j Wasser, zu Aetzungen ʒj auf 55 Tropfen Wasser nach Hebra, zu Einspritzungen 1—5 Gran auf ℥j Wasser, zu Klystieren 2—6 Gran auf ein Klystier, zu Salben ℈j—ʒj auf ℥j Unguentum, zu Verbandwässern 10 Gran auf ℥j Wasser.

Formeln.

653. Rp. Argent. nitric. crystallis. gr. x
Solv. paux. aqu. dest.
Extract. Liquirit. q. s.
ut f. Pil. Nr. 60 exsicc.
Sign. Früh und Abends 1 Pille zu nehmen. v. Mickschik.
Anw. Gegen Epilepsie.

654. Rp. Argent. nitr. cryst. gr. j
Pulv. gummos.
Sacch. alb. āā ʒjj.
M. exact. f. Pulv. div. in dos. aequal. 24.
D. S. 4—5mal täglich 1 Pulver zu nehmen. Kayser.
Anw. Gegen epidemische Cholera.

655. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.xjj
Aqu. dest. simpl. ℥j
Solve. D. ad vitr. nigrum. S. Früh und Abends 20 Tropfen.
Krahmer.

Anw. Gegen Epilepsie bei kräftig gebauten Individuen mit activen Blutcongestionen nach dem Kopfe und wenn eine erregende Veranlassung dem Uebel zu Grunde liegt. Zwanzig Tropfen dieser Solution enthalten einen halben Gran salpetersaures Silber. Es dürfte daher diese Gabe für den Anfang etwas zu hoch gegriffen sein und man würde gut thun, mit etwa 5 Tropfen beginnen zu lassen. Stellt sich Brennen im Magen, Ekel und schlechte Verdauung ein, so muss mit dem Mittel ausgesetzt werden.

---

656. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.x
Solve in
Aqu. dest. q. s.
adde:
Opii pur. gr.vj
Extract. Conii macul. ʒjj.
Succ. Liquir. dep. ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. Pulv. Lycopod.
S. Früh und Abends 2 Pillen zu nehmen und allmälig bis auf 5 Stück zu steigen.
Heim u. Hufeland.

Anw. In hartnäckigen Fällen von Epilepsie, Magenkrämpfen.

---

657. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.β
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Täglich 3mal 1 Kaffeelöffel zu geben. Oesterlen.

Anw. Bei Durchfällen eines Knaben.

---

658. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.iv
Solve in
Aqu. Valerian. ʒxv.
M. D. S. Früh und Abends 10 Tropfen zu nehmen und jeden 6. Tag diese Gabe um 2 Tropfen zu erhöhen. C. L. Klose.

Anw. Gegen Epilepsie. Prof. Klose liess allmälig bis auf 70 u. 80 Tropfen steigen.

---

659. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.jjj
Extract. Valerian. ʒjβ
Pulv. rad. Artemisiae vulg. q. s. ut f. Pilul gr.jj
Consp. pulv. cort. Cinnam.
S. Früh und Abends 3 Pillen und alle 3 Tage 1 Pille mehr.
Fuchs.

Anw. Gegen Epilepsie.

---

660. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.x
Aqu. Cinnam. simpl. ℥jj.
D. in vitro opaco. S. Jede Viertelstunde einen Theelöffel voll.
J. Levy.

Anw. Bei Cholera.

---

661. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.x
Tere in Mortario lapideo cum pauxillo Aqu. dest.
adde:
Pulv. rad. Alth.
Sacchar. alb. āā ʒjβ
Aqu. destill. q. s.
ut f. Massa pilularis e qua forment. Pilul. 90. Consp. pulv. rad. Alth.
D. in vitro bene clauso.
S. Früh und Abends 3 Pillen und allmälig gestiegen.
J. Fr. Simon.

Anw. Diese chemisch reinen Silbersalpeterpillen sind nicht nur in der Epilepsie, sondern auch in andern Nervenkrankheiten, wo Argent. nitric. angezeigt ist, anwendbar.

---

662. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.½
Solve in
Aqu. destillat. ℥jj
adde:
Gummi mimos. ℈jj
Sacch. alb. ʒjj.
M. D. in vitro charta nigra obducto. S. Alle 2 Stunden 1 Kaffee- oder Kinderlöffel voll.
Hirsch.

Anw. In der Diarrhoea Ablactatorum. Zugleich Klystiere mit ein Viertel Gran Argent. nitric., einer halben Unze Schleim und etwas Opium.

663. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.j
Solve in
Aqu. destillat. ℥vj—viij
adde:
Mucilag. gum. mimos℥j.
M. D. S. 3—4mal täglich 1 Esslöffel. v. Autenrieth.

Anw. Bei Magenscirrhus.

---

664. Rp. Argent. nitr. cryst. ʒj
Solve in
Infus. fol. Laurocerasi ℔β
Decoct. Cort. Quercus ℔jß
adde:
Tinct. Myrrh. ℥j.
„ Opii ʒβ
M. D. S. 2mal täglich einzuspritzen. Harvey.

Anw. Soll in einem Falle von Gebärmutterkrebs hilfreich gewesen sein. (Der Silbersalpeter mag aber dabei den geringsten Einfluss ausgeübt haben, da es vollkommen durch die Zusätze zersetzt wird.)

---

665. Rp. Argent. nitric. crystall. ℈β—ʒβ
Solve in
Aqu. destill. ℥jj—jjj.
D. S. Zum Einspritzen. Churchill.

Anw. Bei phagedänischen Geschwüren der Gebärmutter.

---

666. Rp. Argent. nitr. cryst. ʒjj
Aqu. destill. ℥j.
M. D. ad vitr. chart. nigr. obduct.
S. Zum Umschlagen. Hebra.

Anw. Bei Verbrennungen. — Hebra lässt Charpie in diese Solution tauchen und auf die Brandwunde auflegen. Sind Blasen da, so legt man die Charpie wenigstens fingerhoch mit einer Zange darauf, wickelt den Theil in Compressen und bindet ihn ein. Nach einer halben Stunde oder später löst man blos die Compresse und macht die Charpie, die man gar nicht anrührt, mit der Silbersalpetersolution wieder nass. Die Charpie muss immer mit der Solution feucht erhalten bleiben. Innerhalb 8 Tagen ist jede Brandwunde auf diese Art geheilt, indem unter dem Schorfe sich eine neue Epidermis bildet und der Schorf endlich von selbst abfällt.

---

667. Rp. Argent. nitric. cryst. ʒj
Aqu. destill. gr. 55.
M. D. ad vitr. chart. nigr. obduct.
S. Nach Bericht. Hebra.

Anw. Beim Ludus mit Geschwürsbildung. Hebra lässt so lange die Lupusgeschwüre ätzen, bis kein Schorf mehr abfällt.

---

668. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.xv
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
D. S. Mittelst einer gläsernen Spritze alle 2 Tage einmal in die Harnröhre einzuspritzen. Ricord.

Anw. Zur abortiven Behandlung des Trippers am ersten Tage nach erfolgter Ansteckung, bevor Entzündung eintritt.

---

669. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.j—jjj
Solve in
Aqu. destill. ℥j.
D. S. Zu Einträufelungen und Waschungen.
Dequevauviller, Ryall, Mildner.

Anw. Bei Ophtalmia neonatorum. Man lässt 4—6mal täglich einträufeln oder mittelst eines feinen Miniaturpinsels zwischen die Augenlider einstreichen.

---

670. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.jj
Aqu. destill. ℥iv.
M. D. ad. vitr. nigr. S. Augenwasser. v. Rosas.

Anw. Bei Ophtalmia Neonatorum.

---

671. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.β—jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jj
adde:
Aqu. Laurocerasi ʒjj-iv
Pulv. gumm. Mimos. ℈j.
M. D. ad vitr. colore nigro obductum. S. Augenwasser.
Frommüller.

Anw. Bei den meisten acuten und chronischen Entzündungen der Conjunctiva, besonders bei denen der Neugebornen und Greise.

672. Rp. Argent. nitric. cryst. ℈j
Solve in
Aqu. destillat. ℥j
D. S. Mit einem Pinsel aus Kameelhaaren die Pseudomembran 1—2mal zu bestreichen.
Mackenzie.
Anw. Im Croup. — Englische und französische Aerzte fanden dieses Verfahren gleichfalls nützlich.

673. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.j—iij
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Mittelst einer kleinen gläsernen Spritze auf einmal in den Mastdarm einzuspritzen. Wird der darauffolgende Schmerz zu heftig, so gibt man ein einfaches Klystier. Clinic. Würzburg.
Anw. Bei Blenorrhagia ani.

674. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.β—j
Inulini gr.v
Mucilag. gum. Mimos. ℥jβ
Aqu. laurocerasi ʒβ
„ Rosar. ℥j.
M. D. S. Wohl umgeschüttelt 2- bis 3mal täglich einzuspritzen.
Injectio berolinensis.
Anw. Beim Tripper.

675. Rp. Argent. nitric. ʒj
Solve in
Aqu. destill. ℥vj—ix
adde:
Tinct. Opii simpl. ʒj-jβ.
M. D. S. Zum Verbande.
Rust
Anw. Bei einfachen und scrophulösen Geschwüren, auf deren Grunde wildes Fleisch emporwuchert, und bei unreinen und schlaffen Geschwüren.

676. Rp. Argent. nitric. crystall. pulv. ℈β
Unguent. Zinci ʒij
Balsam. peruvian. ʒβ.
M. f. Ungu. D. S. Schwarze Verbandsalbe. Fricke.
Anw. Bei syphilitischen Geschwüren, welche bis auf eine kleine Stelle verheilt sind, aber nicht vollständig vernarben. Die Salbe bleibt zwei bis drei Tage ungewechselt liegen, bis sie durch den Eiter oder zugleich mit dem Schorfe abgestossen wird.

677. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.j
Aqu. destill. ℥β—j.
M. S. Aeusserlich. Sigmund.
Anw. Bei einfachen syphilitischen Geschwüren damit getränkte Charpie aufzulegen.

678. Rp. Nitrat. argent. crystall. gr.j—ʒj
Aqu. destill. ℥iv.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Sigmund.
Anw. Beim Tripper. — Je nach der Hartnäckigkeit des Ausflusses und der Empfindlichkeit allmälig mit dem Nitr. Argent. zu steigen.

679. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.xx—xxx
Solve in
Aqu. destillat. ℥jj.
D. S. Zum Einspritzen zwischen Vorhaut und Eichel, täglich 2- bis 3mal. Herm. Zeissl.
Anw. Bei superficiellen Chankern an der innern Lamelle des Präputiums oder an der Glans, wodurch zugleich eine temporäre Phimosis herbeigeführt wird. Vor Anwendung obiger Auflösung ist die angesammelte Jauche mittelst lauwarmer Wassereinspritzungen wegzuspülen.

680. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.iv
Solve in
Aqu. Sabinae ℥vj
adde:
Laudan. liquid. Sydenh. ʒij—iij
M. D. S. Zum Gurgeln. Kopp.
Anw. Bei bösartigen syphilitischen Geschwüren in der Mundhöhle und im Schlunde.

681. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.vj
Hydrarg. muriat. corosiv.
Cupri sulfuric. aa gr.x

M. f. Pulvis. D. S. Ein wenig auf die Warze zu streuen und dann einige Tropfen Wasser darauf zu tröpfeln. Masius.

Anw. Bei unempfindlichen Warzen.

682. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.x—xvj

Solve in

Aqu. destill. ℥j.

D. S. 2mal des Tags in 10stündigen Zwischenräumen einzuspritzen.

Ricord u. Carmichael.

Anw. Zur arbortiven Behandlung des Trippers bei gleichzeitigem innerlichem Gebrauche der Cubeben. — Der oft anfänglich eintretende heftige Schmerz und Blutharnen darf nicht abschrecken. Nach 14 Tagen sind die Kranken meist geheilt.

683. Rp. Argent. nitric. fus. gr.jj

Aqu. dest. ℥j.

M. S. Zum Eintropfen. Blodig.

Anw. Bei leichteren Graden des Trachoms.

684. Rp. Nitr. argent. cryst. gr.jj

Aqu. destill. ℥jj.

M. S. Augenwasser. Blodig.

Anw. Bei Conjunctivitis catarrhalis.

685. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.jß

Solve in

Aqu. Rosar. ℥j.

M. D. S. Zum Befeuchten der Geschwüre.

Anw. Bei Merkurialgeschwüren im Munde.

686. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.v

Solve in

Aqu. destillat. ℥jj—iv.

D. S. Zum Einspritzen. Beer.

Anw. Bei höheren Graden der Wucherungen in der Schleimhaut des Nasencanals.

687. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.ß—j

Solve in

Aqu. destill. ℨiv—vj.

D. S. Mittelst eines Pinsels einzustreichen.

Anw. Gegen Pannus. — Jedesmal nach der Anwendung wäscht man das Auge mit Milch aus.

688. Rp. Argent. nitric. cryst. gr.j

Solve in

Aqu. destillat. ℥j.

M. D. S. Lauwarm einzuspritzen.

Buchanan.

Anw. Bei Eiterabsonderung im Gehörgange und Caries der Gehörknöchelchen.

689. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.iv

Solve in

Infus. herb. Jaceae ℥iv.

M. D. S. Zum Einspritzen.

Vering.

Anw. Bei sehr veralteten Ohrenflüssen scrophulöser Natur.

690. Rp. Argent. nitric. crystall. subtilissim. pulv. gr.jjj

Adipis suilli ℨj

Acet. plumbic. gtt. v.

M. exactissim. D. in olla alba.

S. Augensalbe. v. Gräfe.

Anw. Gegen idiopathische, besonders aber gegen scrophulöse, veraltete, mit Auflockerung der Palpebral-Conjunctiva verbundene Augenblenorrhöen, so wie gegen chronische, mit Pannusbildung und Hornhauttrübung verbundene Conjunctivitis. Man applicirt die Salbe in sehr geringer Menge alle 2 bis 3 Tage, doch in einzelnen Fällen auch täglich. — v. Gräfe bringt dieselbe Salbe auch bei torpiden, hartnäckigen Gonorrhöen in Anwendung, indem er sie auf spiralförmig gewundene Wachsbougies streichen lässt.

691. Rp. Argent. nitric. crystall. gr.jj—iv

Solve in

Aqu. destillat. ℥ß.

M. D. S. Augentropfwasser.

Velpeau.

Anw. Bei Augenblenorrhöen mit Granulationen.

692. Rp. Argent. nitr. cryst. gr.jjj-iv

Unguent. Cetacei ℨj

M. f. ungu. D. S. Augensalbe.

Anw. Bei Augenblenorrhöen mit Granulationen.

Argentum nitricum fusum.

(*Lapis infernalis*, *Nitras argenti fusus.* Höllenstein. Geschmolzenes salpetersaures Silberoxyd.)

Zum Kauterisiren in Substanz.

Arsenicum album. Weisser Arsenik.

(*Acidum arsenicosum. Oxydum Arsenici album.* Arsenige Säure. Weisses Arsenikoxyd. Giftmehl. Rattengift.)

Innerlich zu $\frac{1}{24}$—$\frac{1}{12}$ Gran und allmälig steigend, aber nie über $\frac{1}{4}$ Gran in Pulver-, Pillenform oder Lösung.

Aeusserlich zu Verbandwässern $\frac{1}{6}$—$\frac{1}{4}$ Gran auf ℥j Wasser, zu Streupulvern, Pasten und Salben. Zu empfehlen ist, dass die arsenikhaltigen Mittel zum äusserlichen Gebrauche, wenn sie besonders den Arsenik in grosser Menge enthalten, nie der Aufbewahrung der Kranken oder ihren Angehörigen überlassen bleiben: es ist vielmehr rathsam, dass der Arzt das Mittel bei jeder Application mitbringe.

Formeln.

693. Rp. Arsenic. alb. gr.j
Solve in
Aqu. destillat. ℔j.
D. S. Anfangs einen halben, später einen ganzen Esslöffel voll mit Milch zu nehmen. Rust.

Anw. Zur Hebung der krebsartigen Disposition. Bei sehr reizbaren Individuen setzt man zu jeder Gabe 5—10 Tropfen Opiumtinctur.

694. Rp. Arsenic. alb. gr.jj
Piper. nigr. ʒj
Sacch. alb. ℈j
Pulv. rad. Alth. ℈jj
Aqu. destill. ʒß.
M. f. Pilul. Nr. 60. D. S. Morgens und Abends 1 Pille.

Anw. Gegen die krebshafte Disposition.

695. Rp. Arsenic. alb. gr.j
tere cum
Sacchar. alb. ʒjß
Extract. Liquirit.
q. s. ut f. Pil. Nr. 40.
S. Täglich 2mal 2 Pillen zu nehmen und täglich um eine zu steigern. Oesterlen.

Anw. Bei schuppigen Hautleiden.

696. Rp. Acid. arsenicos. gr.j
Mucilag. gumm. arab.
Aqu. dest. āā q. s.
ut f. Pilul. Nr. xii.
S. Täglich 1 Stück zu nehmen. Hebra.

Anw. Bei Psoriasis.

697. Rp. Arsenic. alb. gr.j
Opii pur. gr.iv
Sapon. medic. q. s.
ut f. Pilul. Nr. xvj.
M. S. Täglich 1 Stück zu nehmen. Hebra.

Anw. Bei Psoriasis.

Pilulae asiaticae.

698. Rp. Arsenic. alb. gr.LXVI
Piper. nigr. ℥j et
gr.LXVIII

Tere in Mortario ferreo per dies quatuor et per intervalla, tunc cum
Aqu. dest. et
Gumm. arab. āā q. s.
Pilul. 800 form.

Jede dieser Pillen enthält $\frac{1}{16}$ Gr. Arsenik.

Anw. Gegen Lepra. Elephantiasis, Psoriasis. — Die englischen Aerzte und nach ihnen auch Hebra nehmen zu den asiatischen Pillen nur 55 Grane arseniger Säure.

Im Julius-Hospital zu Würzburg werden die asiatischen Pillen folgender Weise verordnet:

699. Rp. Acid. arsenicosi gr.x
Pulv. Piperis nigr. ʒj
contusis et super lapidem marmoreum in pulverem inpalpabilem laevigatis adde terendo:
Mucilag. gum. arab. ℈jvβ
M. f. Pilul. Nr. 120 Consp. Pulv. Canell. alb. D. S. Morgens und Abends eine Pille.

Anw. Gegen Krebs, Eczema inveteratum, Psoriasis, Lepra, Elephantiasis.

Solutio arsenicalis Brerae.

700. Rp. Arsenic. alb. ʒβ
Solve ope caloris balnei arenae in
Aqu. commun. dest. ℥vj
Tum adde:
Aqu. Cinnam. simpl. ʒjj
in quibus antea soluta erat
Kali carbonici ʒβ.
Mixtura iterum digeratur leni calore per aliquot tempus.

Anw. Gegen Krebsdyskrasie, Wechselfieber. Die Gabe ist 6—15 Tropfen in destillirtem Wasser. 72 Tropfen dieser Solution enthalten 1 Gran Kali arsenicosum.

Solutio arsenicalis Heimii.

701. Rp. Arsenic. alb. pulv.
Kali carbon. āā ʒj
Aqu. destillat. ℔β
M. Coque in balneo arenae ad solut. Arsenici.
Frigefactae adde:
Spirit. Angelicae comp. ℥j
Aqu. destillat. q. s.
ut tota solutio constituat ℔j.
D. S. Heim's Arseniksolution.

Anw. Gegen Wechselfieber. Während der Apyrexie Erwachsener alle 2 Stunden 5—10—15, Kindern 1—2 Tropfen.

702. Rp. Arsenic. alb. gr.x
Cinnabar. factitiae ʒβ
Axung. suill. ℥β.
M. f. Unguent. D. S. Arseniksalbe. Hebra.

Anw. Beim Lupus hypertrophicus. — Hebra wendet diese Salbe beim Lupus an, wenn noch die Epidermis intact ist. Sie muss so lange liegen, bis sich eine schwarze brandige Schwarte gebildet hat, erst wenn diese entfernt ist, kann man wieder die Salbe auftragen; am besten jeden zweiten Tag. Ueber die Salbe wird Charpie gelegt.

703. Rp. Arsenic. alb. gr.vjjj
Aqu. flor. Chamomill. ℥x
„ Laurocerasi ℥jj.
M. D. S. Zum Verbande. Rust.

Anw. Als Palliativmittel bei Brustkrebs.

704. Rp. Arsenic. alb. gr.j
Opii pur. gr.vj
Adipis suilli ℥j.
M. exactissime f. Unguent.
D. S. Zum Verbinden.
Simon jun.

Anw. Bei syphilitisch-scrophulösem Lupus mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet.

705. Rp. Arsenic. alb.
Flor. sulfuris āā ʒj
Acet. destillat.
Unguent. saturnin. āā ℥j
M. D. S. Aeusserst dünn auf Leinwand gestrichen aufs Geschwür zu legen. Arnemann.

Anw. Als Aetzmittel bei Krebsgeschwüren.

706. Rp. Arsenic. alb. gr.j
Mucilag. gummi arab.
Mell. despum āā ℥β.
M. exactissime. D. S. Zum Betupfen. Walch.

Anw. Zum Befeuchten trockener, harter, unempfindlicher, venerischer Warzen und Kondylome.

707. Rp. Arsenic. alb. gr.jj
Unguent hydrarg. cin. ʒjj
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Lee u. Zeissl.

Anw. Gegen spitze Condylome. — Zeissl lässt mit dieser Salbe die kondylomatösen Stellen 2mal des Tags so lange einreiben und nachher mit Charpie bedecken, bis sie exulceriren. Hierauf lässt er Charpie, die mit der Salbe bestrichen ist, auflegen und 2 Tage hindurch die Eiterung unterhalten. Nachher wird die Charpie blos mit Wasser befeuchtet, auf die eiternde Stelle gelegt und hiermit bis zur Vernarbung fortgefahren. — Dieses Verfahren verursacht keine erheblichen Schmerzen und ist besonders an solchen Stellen anzuwenden, welche durch andere Mittel leicht ödematös anschwellen.

708. Rp. Arsenic. alb. subtilissim. pulv.
Sulphur. depur. āā ʒβ
Unguent. cerei ℥β.
M. f. Unguent. D. sub sigillo.
S. Messerrückendick auf Charpie zu streichen. Astley Cooper.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre.

709. Rp. Cerae flav. gr.XLV.
Butyr. rec. insuls. ℥β
Liquefactis et fere refrigeratis adde:
Arsenic. alb. subtilissim. pulv. gr.jjj—v
Opii pur. gr.vj—x
antea cum Aqu. destill. pauxill.
in pultem trit., nec. non
Zinci oxydat. ʒβ.
M. exacte. D. sub sigillo. Harless.

Anw. Von Harless vorzüglich gegen schmerzhafte und nässende Geschwüre im Gesicht und an den Lippen empfohlen. — Die Salbe wird gleichmässig auf das Geschwür gestrichen und Leder darüber gelegt. Man lässt sie 24 Stunden liegen, und erneuert sie alle 4 bis 5 Tage. In den Zwischentagen verbindet man mit Wachs-, Terpentin- oder Elemisalbe.

710. Rp. Arsenic. alb.
in Acet. vin. q. s. solut.
Plumb. acetic. āā ʒj
Tinctur. opii crocat. ℈j
Succi Dauci ℥jj
Herb. Conii macul.
q. s. ad formam. Pultis.
Le Febure.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre.

Pulvis arsenicalis Dupuytrenii.

711. Rp. Arsenic. alb. gr.vjjj—xii
Hydrarg. mur. mit. ʒjjj.
M. f. Pulv. D. in vitro sub sigillo.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre. — Nachdem etwa vorhandene Krusten durch Kataplasmen aufgeweicht sind, trägt man das Pulver mit einem Charpiepinsel ⅙, höchstens ½ Linie dick auf das Geschwür oder (wenn dieses einen grossen Umfang hat) auf einen Theil desselben auf. Es erzeugt keinen Brandschorf und eine geringere Geschwulst, auch weniger Schmerz als das Cosme'sche Pulver. Nach 8—10 Tagen fällt es in der Regel von selbst weg, und wird alsdann, wenn es nöthig ist, erneuert. Gewöhnlich reichen 5—6, oft schon 2—3 Applicationen zur Heilung aus.

Pasta arsenicalis Dupuytrenii.

712. Rp. Arsenic. alb. subtilissim. pulv. gr.iv—vj
Hydrarg. mur. mit. ʒjβ
Gummi mimos. pulv. ℥jjj
Aqu. destill. q. s.
ut f. Pasta mollis. D. in vitro sub sigillo.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre. — Diese Paste wirkt milder als obiges Pulver. Nach Erweichung der Krusten durch Kataplasmen wird die Paste mit einem Pinsel oder Spatel etwa eine halbe Linie dick auf das Geschwür oder einen Theil desselben aufgetragen, es fällt in der

Regel nach 8—10 Tagen von selbst ab, worauf sie nach Verhältniss der Umstände erneuert wird.

713. Rp. Arsenic. alb. gr.jj—iv
Hydrarg. mur. mit. gr.L
Adip. suill. ʒjj.
M. f. Ungu. D. S. Zum Verbande.
Blasius.

Anw. Bei geschwürigem Lupus so lange zu gebrauchen, bis sich auf der Geschwürsfläche ein schmutzig-weisser zäher Aetzschorf gebildet hat, worauf man sich zum Verbande einer Wachssalbe bis zur erfolgten Heilung bedient.

714. Rp. Arsenic. alb. ʒjj
Aloës
Myrrhae āā ʒj
Solve in
Vini albi ℔j.
M. D. S. Mit Charpie täglich einmal zu appliciren.
Vogel in Kasan.

Anw. Es soll dieses Mittel in einem desperaten Fall von Wasserkrebs einen ausgezeichneten Erfolg gehabt haben. Es verursachte nur geringen Schmerz; der cadaveröse Geruch war schon am andern Tage verschwunden. Am dritten Tage war der carcinomatöse Charakter getilgt und es zeigte sich gesunde Granulation. Nach 8 Tagen konnte der Kranke für gerettet erklärt werden. Die vollständige Heilung wurde durch Goulard'sches Wasser mit Aloë-, Myrrhen- u. Opiumextract erlangt.

715. Rp. Arsenic. alb. gr.jj—jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
D. S. Einen oder ein paar Tropfen auf die kranke Stelle aufzutragen.
Müller.

Anw. Diesem Mittel schreibt Müller eine vorzugsweise Wirksamkeit bei Wucherungen der Conjunctiva zu.

Pulvis arsenicalis Dubois.

716. Rp. Arsenic. alb. ʒjj
Cinnabaris ℥iv
Sanguin. Draconis ʒjj.
M. f. Pulv. subtilissimus.

Anw. Wie das Cosme'sche Pulver als Aetzmittel bei Krebs.

Pulvis arsenicalis s. anticancrosus Rousselotii.

717. Rp. Arsenic. alb. ʒβ
Cinnabar. ℥j
Sanguin. Dracon ℥β.
M. f. Pulv. subtilissimus.

Anw. Wie das vorige.

718. Rp. Arsenic. alb. gr.xv
Cinnabar. ʒj
Spong. marin. ust. gr.XLV
Butyr. recent. insuls. ʒx
M. f. Unguent. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Jahn.

Anw. Bei Krebsgeschwüren.

719. Rp. Arsenic. alb. ʒjj
Camphor. ℥β
Acet. Vin. ℥vj
Succi Dauci ℔j
Misce exacte. Adde:
Pulv. herb. Conii maculat.
q. s. ut f. Cataplasma.
Swediaur.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre. (Dürfte kaum zu empfehlen sein).

Asa foetida. Asand.

Gummi resina Asae foetidae. Stercus Diaboli. Stinkasand. Teufelsdreck.)

Innerlich zu 5—10—20 Gran und darüber p. d. in Pillen-, Bolusform, Emulsion oder Solution in *Liquor. Ammon. acet.*

Aeusserlich als Riechmittel bei hysterischen Frauen und zu Klystieren 1—2 Drachmen mit Eidotter emulgirt auf 2—4 ℥ Flüssigkeit.

720. Rp. Gummi Asae foetid. ʒjβ
Solve in
Spirit. Minderer ℥j
adde:
Aqu. Foenicul. ℥v
Spirit. Sal. ammon. anis. ʒij
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll. Tott.
Anw. Bei Asthma spasmodicum Erwachsener.

721. Rp. Asae foetid.
Gumm. ammoniac. dep. aa ʒj
Subige cum
Vitell. ovor. Nr.jj
Admisce:
Aqu. Hyssop. vel. Sambuc. ℥iv
Syrup. Alth. ℥β
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

722. Rp. Asae foetid.
Gummi ammoniac.
Sapon. medic.
Extract. Taraxac. aa ʒij
Sulph. antim. aur. ℈j.
M. f. Pilul. gr.jj Consperg. Pulv. Lycopod. S. Früh, Nachmittags und Abends jedesmal 10 Stück. Hufeland.
Anw. Gegen Schleimasthma.

723. Rp. Gumm. asae foetid.
„ Galban.
Extr. Myrrh. aquos. aa ʒij
Vitriol. Martis ʒj
Essent. cort. Aurant. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj
Consp. Lycopod.
D. S. 2- bis 3mal täglich 12—15 Stück. A. G. Richter.
Anw. Beim Schleimasthma alter, schlaffer Individuen.

724. Rp. Asae foetid. ʒij
Solve in
Spirit. Minderer. ℥j
adde:
Aqu. Menth. crisp. ℥iij
Syrup. Croci ℥β.
M. D. S. Alle Stunden oder zwei Stunden 1 Thee- oder Esslöffel voll. Millar.
Anw. Bei Asthma Millari und beim Keuchhusten, gleichzeitig Asandklystiere.

725. Rp. Asae foetid. ʒiij
Extract. Lactuc. viros. ℈ijβ
ut f. Pilul. 80 Consp. Pulv. Lycopod. D. S. Alle 2 Stunden 2—3 Stück. Kopp.
Anw. Beim Krampfhusten Erwachsener.

726. Rp. Asae foetid. ʒj
Mucilag. gum. arab. ℥jβ
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu geben. Kopp.
Anw. Gegen Keuchhusten der Kinder.

727. Rp. Asae foetid. ʒβ
Solve in
Liqu. ammon. acet. ℥j.
M. D. S. Täglich dreimal 40 bis 50 Tropfen. Clarus.
Anw. Gegen hysterische Leiden im Gebiete des pneumogastrischen Nerven mit Krampfhusten, Stimmlosigkeit, Schlund- und Magenkrampf.

728. Rp. Asae foetid. ʒj
Pulv. rad. Ipecacuanh.
„ „ Valerian. aa ℈j
Extract. Chamomill. q. s.
ut f. Boli Nr. 20. D. S. Täglich 3mal 3—4 Stück.
Oesterlen.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

729. Rp. Pulv. gummi resin. Asae foetid. ʒj
Extract. Valerian ʒβ
M. f. Pilul. pond. gr.jj
Consp. pulv. cort. Cinnam.
D. S. 3mal täglich 5 Pillen zu nehmen. Schola clinic. Würzburg.
Anw. Gegen hysterische Zufälle.

730. Rp. Gummi Asae foetid..
Extract. Quassiae
Sapon. medicat. aa ℨj
Gumm. ammoniac. dep.
Aloës lucid. aa ℨß.
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. Nach Verschiedenheit des Alters Morgens und Abends 5—10 Stück zu geben. A. G. Richter.
Anw. Gegen Scropheln, Atrophie, Rhachitis, so wie überhaupt bei allen tief gewurzelten Krankheiten der Vegetation und besonders der Knochen.

---

731. Rp. Asae foetid. ℨj
Sulph. aurat. antim.
Extract. Aconit. aa ℨß
„ Tarax. q. s.
ut f.. Pilul. gr.jjj consperg. pulv. Lycopod. S. Täglich 3mal 3 Stück zu nehmen.
Anw. Gegen Arthralgia rheumatica.

---

732. Rp. Asae foetid. ℨj
Gumm. Galban.
„ resin. Myrrh. aa ℨß
Castor. moscov. gr.v
Tinct. Valer. q. s.
ut f. Pil. gr.jj consp. pulv. rad. Irid. florent.
D. S. 3mal täglich 3—8 Stück zu nehmen.
Sydenham's antihysterische Pillen.

---

733. Rp. Asae foetid. ℥ß
Pulv. rad. Ipecacuanh.
„ Opii pur. aa gr.iv
Ol. Menth. pip. gtt.iv
M. exacte ut f. Pilul. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 3mal 10 Stück zu nehmen.
Conradi.
Anw. Sehr nützlich in chronischer Strangurie und Dysurie.

---

734. Rp. Asae foetid.
Extract. Valerian. aa ℨjj
„ Belladonn. gr.v
Flor. Zinci ℈j
Castor. moscov. gr.xxxv.
M. f. l. a. Pilul. gr.jj Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. S. Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.
Anw. Wurde mit sehr gutem Erfolge bei Chorea St. Viti angewendet, dann bei Epilepsie, hysterischen Convulsionen.

---

735. Rp. Asae foetid. ℨjj
Sal. cornu cervi
Castorei aa ℨß
Opii pur. gr.vj
M. f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 2- bis 3mal 10 Stück zu nehmen.
Rosenstein.

---

736. Rp. Asae foetid.
Pulv. rad. Valerian. aa ℨjj
Ol. Valerian. gtt.x
Extr. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. 100
Consp. Lycopod.
D. S. 3mal täglich 8—10 Stück zu nehmen. Schubarth.
Anw. Beide Formeln (735 u. 736) gegen Hysterie.

---

737. Rp. Asae foetid.
Fell. taur. inspiss. aa ℨjj
Pulv. rad. Rhei ℨjß
M. f. Pil. gr.jjj Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. in vitro. S. Täglich 2—3mal 5 Stück.
Anw. Gegen Hypochondrie.

---

738. Rp. Asae foetid. ℨjß
Ferri pulver. ℨß
Olei Tanacet. gtt.vjjj
Extr. Chamom. vulg. q. s.
ut f. Pil. Nr. 60 obduc. fol. Argenti.
S. Täglich 3mal 5 Stück und mehr.
Phoebus.
Anw. Bei Helminthiasis mit gleichzeitiger Anwendung von Asandklystieren.

---

739. Rp. Asae foetid.
Acid. phosphor. sicc.
Pulv. rad. Alth. aa ℨjj
Aqu. destill. q. s.

ut f. Pilul. gr.jj Consp. pulv. cort. Cinnamom.
D. S. Täglich 2—3 Stück zu nehmen. Rust.
Anw. Gegen Caries.

740. Rp. Asae foetid. ʒj
Salis Cornu cervi
Opii pur. āā gr.xv
Tinct. Castorei ℥jß.
M. D. S. Täglich 1—2mal 30 bis 40 Tropfen zu nehmen.
Rosenstein.
Anw. Eine sehr kostspielige Mischung, die nur bei sehr reichen hysterischen Damen anzuwenden ist.

741. Rp. Asae foetid. ℈v
Extr. Nuc. vomic. ℈j
M. f. Pilul. pond. gr.j Consp. pulv. Lycopod. D. S. Früh u. Abends 2—4—6 Stücke zu nehmen
Niemann.
Anw. Gegen Veitstanz und überhaupt gegen Nervenkrankheiten, die vom Rückenmark ausgehen.

742. Rp. Asae foetid. ʒj
Acet. Vini ℥iij.
D. S. Den Klystieren beizumischen.

743. Rp. Asae foetid. ʒij—ʒß
Vitell. Ovor. Nr.jj
Infus. flor. Chamom. ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt zu zwei Klystieren zu verwenden.

744. Rp. Gummi resin. Asae foetid. ℈j
tere cum
Vitell. Ov. Nr.j
et subige
Infus. rad. Valerian
(ex ʒ jß parati) ℥vj.
M. D. S. Klystier.
Clinic. Würzburg.
Anw. Bei Hysterie und Helminthiasis.

745. Rp. Asae foetid. ʒß—ʒj
Tere cum
Decoct. Capit. Papaver. ℥iv.
D. S. Zum Klystier.

746. Rp. Asae foetid. gr.vj—viij
Infus. flor. Chamom. ℥
Gummi Mimos. q. s.
ad subactionem.
D. S. Zum Klystier für Kinder unter 3 Jahren.

747. Rp. Asae foetid. ʒiij
Tere cum
Lact. vaccini ℥v.
Colat. D. S. Zum Klystier.
Rudolphi.

748. Rp. Rad. Valerian.
Sem. Santonic. āā ʒß
Infunde cum
Aqu. font. fervid. q. s.
Digere per ¼ hor.
Colatur. ℥viij adde:
Asae foetid.
in Vitell. ovi solut. ʒj
M. D. S. Zu 2 Klystieren.
A. G. Richter.
Anw. Sämmtlich gegen Würmer, namentlich Ascariden.

749. Rp. Asae foetid. ʒß
Ol. Lini ℥jj
Camphor. ℈ß
Tere exacte cum vitello ovorum
s. q. dein affunde
Inf. concentr. rad. Valer.
„ „ flor. Chamom. āā ℥viij.
F. l. a. Emuls. S. Zu 4 Klystieren, täglich 2 zu nehmen.
C J. Meyer.
Anw. Bei Tympanitis intestinalis mit erhöhter Sensibilität ohne Entzündung bei Hysterischen u Hypochondristen.

750. Rp. Asae foetid. ℥j
Gumm. Ammoniac. ℥iij
Sapon. venet. ʒß
Ol. olivar. ʒjj
M. f. l. a. Emplastrum. D. ad chart. cerat.
Emplastrum foetidum od. resolvens Schmuckeri.
Anw. Als kräftig zertheilendes Pflaster bei Scrophulösen und gichtischen Geschwülsten, Drüsenverhärtungen etc.

751. Rp. Asae foetid. ℥jj
Gumm. ammon. ℈j
Ol. therebinth. gtt.vj
Cerae flav. q. s.
ut. f. Emplastrum. D. ad chart. ceratam.
Lombard.
Anw. Gegen Herzklopfen.

Atropinum.

Ein Alkaloid aus den Blättern und der Wurzel der Belladonna dargestellt. Leicht in Weingeist und Wasser löslich. 1 Theil Atropin kommt der Wirkung von 200 Theilen Belladonnakraut und 600 Theilen der Blätter gleich. $\frac{1}{1000}$ Gran ist hinreichend, die Pupille zu erweitern.

Innerlich zu $\frac{1}{40}$ Gran in Pulver, Pillen oder Solution.

Aeusserlich zu Salben 2—5 Gran auf 3 Drachmen Fett und endermatisch.

Formeln.

752. Rp. Atropin. gr.jj
Solve in
Spirit. Vin. rectif. ʒj
Aqu. destillat. ʒvjj.
M. D. S. 2—3mal täglich 4—8 Tropfen zu nehmen.
White Cooper.

753. Rp. Atropin. pur. gr. $\frac{1}{4}$
Solve in pauxill. Alcohol. adde:
Aqu. destill. ℥jj.
M. S. Zum Eintropfen.
Blodig.
Anw. Zur Pupillenerweiterung.

754. Rp. Atropin. gr. $\frac{1}{6}$
Sacchar. alb. ʒjj.
M. exactissim. div. in dos. aequal. Nr. viginti. Dent. S. Täglich 2—3 Stück zu nehmen.
Bouchardat u. Cooper

755. Rp. Atropin. gr.j
Mell. despumat.
Pulv. rad. alth āā q. s. ut f. Pil. Nr. 50.
Involvent. Sacchar. ad tabuland. consistent. coct. D. S. Täglich 1—2 Pillen zu geben.
Anw. Alle drei Formeln (753, 754 und 755) beim Keuchhusten.

756. Rp. Atropin. gr.jjj—v
Adip. suill. ℥jjj.
f. Unguent. D. ad fict. S. Erbengross einzureiben.
Brookes.
Anw. Bei Gesichtsschmerz mit Kältegefühl an der leidenden Stelle.

757. Rp. Atropin. gr.j
Solve in
Aqu. destillat. ʒj
Spirit. Vin. gtt.jjj
Acid nitric. dil. gtt.j
M. D. Sub. Sigillo. S. Einen Tropfen in das Auge zu tröpfeln.
Cunier.

Anw. Ein einziger Tropfen auf die Bindehaut des untern Augenlides gebracht, erregt bei einem gesunden Menschen weder Schmerz noch Irritation und erzeugt nach 5—15 Minuten eine Erweiterung der Pupille über die Hälfte des Normalen. welche 4—5 Tage, bei Lösungen, welche 2—3 Gran Atropin enthalten, bis zum 7. u. d. 10. Tage anhält. Man wendet diese Lösung an in allen Fällen, in welchen man die Pupille in einer permanenten und vollständigen Erweiterung erhalten will, wie in der Iritis, Capsulitis, zur Zerstörung von Verwachsungen zwischen Iris und Kapsel u. s. w. Besonders ausgezeichnete Dienste leistet

das Atropin bei Vorfall der Iris durch den centralen Theil der Hornhaut, wenn keine bedeutende Irritabilität oder Photophobie zugegen ist. Wilde bringt hier die Atropinlösung auf die Conjunctiva und lässt zu gleicher Zeit Extractum Belladonnae einreiben. Nach 36 bis 45 Stunden hat sich die Iris zurückgezogen, die Hornhaut ist vernarbt und die Pupille ungemein erweitert.

758. Rp. Atropin. gr. $\frac{1}{4}$
Amyl. pur. gr. x.
M. exactissim. f. Pulv. D. S. Auf die mittelst eines Vesikators der Oberhaut beraubte Stelle ein Pulver aufzustreuen und zu verbinden.
Endermatische Methode.

Anw. Bei Gesichtsschmerz.

Aurum natronato-chloratum.

(*Aurum natronato-muriaticum. Murias Auri et Sodae. Chloretum Auri et Natrii. Chlorgoldnatrium.*)

Goldgelbes, an der Luft unveränderliches Pulver von scharf metallischem Geschmack.

Innerlich zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$ Gran in Pulver, Pillen, Pastillen und Solution.

Aeusserlich zu Einreibungen in die Zunge, das Zahnfleisch und in die innere Wangenfläche, innern Schamlippen zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{10}$ Gran, zu Salben 1 Gran auf 1—2 ʒ Fett.

Formeln.

759. Rp. Aur. natronat. chlorat. gr. jv
Solve in
Aqu. dest. simpl. q. s.
adde:
Extract. Aconit. ℈β
„ Stipit. Dulc. ʒj
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. l. a. Pilul. Nr. 80
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. Dreimal täglich 3 Stück zu nehmen. Grötzner.

Anw. Bei eingewurzelter Syphilis mit Knochenschmerzen. Dabei ein Thee aus Spec. Lignorum mit rad. Sassaparill und Stipit. Dulcamar.

760. Rp. Auri muriat. natron. gr. vj—x
Extract. Conii macul.
Pulv. herb. Conii mac. āā ʒj
M. f. cum. Mucilag. gumm. Mimos. q. s. Pilul. gr. j Consp. pulv. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 1 Pille zu nehmen und alle 2 Tage um eine zu steigern. Wendt.

Anw. Gegen Drüsenverhärtungen und scirrhöse Anschwellungen.

761. Rp. Auri muriat. natron. gr. j
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. xii.
D. S. Täglich 2mal 1 Pulver. Rust.

Anw. Bei Scirrhus, Krebs und Krebsgeschwüren. Es vermindert die Schmerzen, den Ausfluss und den üblen Geruch, ohne aber den Krebs heilen zu können.

762. Rp. Aur. muriat. natron. gr. j
Sacch. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in xii part. aequal.
D. S. Täglich 1 Pulver in die Zunge oder das Zahnfleisch, oder die innere Wangenfläche, oder die Nymphen einzureiben.

Anw. Gegen Krebs, besonders Gebärmutterkrebs und gegen Syphilis. Allmälig bis auf $\frac{1}{2}$, 1 bis 2 Gran zu steigen.

763. Rp. Aur. muriat. natron. gr.j
Amyl. pur. ʒj
M. f. Pulv. Divid. in xii part. aequal.
D. S. Zweimal täglich 1 Pulver einzureiben.

Anw. Gegen Krebs, Gebärmutterkrebs, Zungenverhärtung, Zungenkrebs und eingewurzelte Syphilis.

764. Rp. Auri muriat. natron. gr.j
Aqu. destillat. ℥β.
M. D. S. Täglich 3mal 10 Tropfen zu nehmen und täglich um einen Tropfen zu steigen.
Oesterlen.

Anw. Bei Secundärsyphilis. — 2 Gran auf 1 Drachme destillirten Wassers und alle 2 Stunden 10 Tropfen genommen, wird von Grötzner gegen Wassersucht, Incontinentia Urinae, Amaurosis, Herpes exedens und überhaupt in allen Fällen, wo die Reproduction sehr darniederliegt, empfohlen.

765. Rp. Aur. mur. natron. gr.j-iij
Unguent. rosat. ℥j.
M. exactissim. f. Unguent.
D. S. Mehrmals täglich die krankhaften Bildungen damit zu bestreichen. Wendt.

Anw. Bei Scirrhositäten, Afterorganisationen, torpiden syphilitischen Hautgeschwüren. — Von Grötzner gegen syphilitische Exostosen.

***Aurum praecipitatum purum.* Reiner Goldniederschlag.**

Innerlich zu ¼ — 2 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver-, Pillen- oder Pastillenform.

Aeusserlich zu Einreibungen in die Zunge und äussere Haut.

Formeln.

766. Rp. Auri praecipitat. pur. gr.j
Mell. depurat. ℥j.
M. exacte. D. S. Morgens und Abends 1 Kaffeelöffel voll zu geben. Legrand.

Anw. Bei Kindern gegen Syphilis und Scropheln. Bei Erwachsenen gab er 5 Gran auf 3½ Unzen Honig.

767. Rp. Auri praecipit. pur. gr.xv—xxv
Syrup. Moror. ℥j.
M. f. Linctus. D. S. Pinselsaft.
Niel.

Anw. Bei schnell um sich greifenden oder sehr hartnäckigen syphilitischen Geschwüren im Munde oder Halse.

Axungia porcina.

(*Adeps suillus.* Schweinfett.)

Als Constituens der meisten Salben und Cerate.

***Baccae Ebuli.* Attichbeeren.**

Wird zur Bereitung des *Roob Ebuli* verwendet.

***Baccae Juniperi.* Wachholderbeeren.**

Innerlich entweder allein zum Infusum ½ — 1 ℥ auf 6 — 12 ℥ Wasser oder andern diuretischen Theespecies zugemischt, selten in Pulver- oder Latwergenform.

Aeusserlich die zerquetschten Beeren zu Räucherungen allein oder mit andern riechenden Harzen verbunden.

F o r m e l n.

768. Rp. Baccar. Juniper. ℥jj
Rad. Levistici
„ Ononid. spinos.
„ Liquiritiae āā ℥β
Conc. Cont. M. S. Täglich 2 Esslöffel voll und mehr zum Theeaufguss. H u f e l a n d.
A n w. Ein sehr gutes Unterstützungsmittel in allen Formen des Hydrops.

769. Rp. Baccar. Juniper. ℥j
Coque cum
Cerevisiae ℥xvj
Colatur. refrigerat. ℥vjjj
adde:
Succi Junip. inspissat. ℥j.
M. D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

770. Rp. Infus. baccar. Juniper. (e ʒjj parat) ℥vj
Extract. Scillae gr.jjj
Syrup. Mannat. ℥β.
M. D. S. Stündlich 2 Esslöffel.
S k o d a.
A n w. Bei pleuritischem Exsudat.

771. Rp. Bacc. Juniper. ℥β
Infund. Aqu. fervid. q. s.
Colatur. refrigerat. ℥vjjj
adde:
Spirit. nitrico-aether. ʒj
Oxymel. scillitic. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. B r e r a.
A n w. Beide in torpiden Wassersuchten.

772. Rp. Baccar. Juniper.
Sem. Petroselin
„ Foenicul. āā ʒjj
Ligni Juniper.
Rad. Senegae
„ Graminis
„ Taraxaci
„ Cichorei āā ℥jj.
Conc. Cont. M. f. Species.
D. S. Zwei gehäufte Esslöffel mit 1½ Quart Wasser auf 1 Quart einzukochen und täglich zu verbrauchen. S e l l e.
A n w. Zur Bethätigung der Hautausdünstung und Harnabsonderung in hydropischen Krankheiten.

773. Rp. Bacc. Juniper. cont. ℥β
Inf. s. q. aqu. ferv.
s. vas. claus. per ¼ hor.
Colatur. ℥vj
adde:
Roob Juniper.
Oxymel. Scillit. āā ℥β.
M. S. Stündlich 2 Esslöffel.
N o s o c o m. V i e n n e n s.
A n w. Gegen Hydrops.

Baccae Lauri. **Lorbeeren.**

I n n e r l i c h zu 10—20 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver- oder Latwergenform und im Infusum ʒjj—℥β auf ℥iv bis ℥vj Colatur.

A e u s s e r l i c h als Zusatz zu Salben, Pflastern und Bädern.

Im gerösteten Zustande bilden die Lorbeeren einen Hauptbestandtheil des officinellen *Pulvis antihectico-scrophulosus.*

Baccae Mori. **Maulbeeren.**
Baccae Phytolaceae. **Alkermesbeeren.**
Baccae Ribis. **Johannisbeeren.**
Baccae Rubi Idaei. **Himbeeren.**

***Baccae Sambuci.* Hollunderbeeren.**
***Baccae Spinae Cervinae.* Kreuzbeeren.**

Werden sämmtlich zur Bereitung der in der *Pharmacopoea austriaca Edit. V.* officinell aufgenommenen betreffenden Fruchtsäfte und Roobe verwendet.

***Balsamum Copaivae.* Copaivabalsam.**

In rectificirtem Weingeist, Aether und ätherischen und fetten Oelen vollkommen löslich.

Innerlich zu 30—40 Tropfen p. d. 3mal täglich, am besten in die *Capsules gelatinenses*, deren jedes 15 oder 18 Gran Copaivabalsam enthält und von denen man täglich 6—8 Stück, nach Umständen auch mehr nehmen lässt. Sonst wird er auch in Emulsion mit Eidotter oder arabischem Gummi abgerieben, ʒj—ʒjj auf ℥jjj eines aromatischen Wassers, in Tropfenmixturform mit verdünnten Mineralsäuren, in Pillen- und Bolusform gegeben. Zur Pillenbereitung ist es am zweckmässigsten, Wachs als Constituens zu verwenden. Das Wachs wird zu diesem Behufe fein geschabt und mit dem Balsam zusammengerührt.

Aeusserlich zu Injectionen und Klystieren ʒjj—℥β mit Gummischleim auf ℥vj Wasser.

Formeln.

774. Rp. Balsam. Copaivae
Pulv. gumm. arab. āā ʒjj
Intime subactis admisce sensim:
Aqu. fontan. ℥iv
ut f. l. a. Emulsio, cui adde:
Syr. Balsam. peruvian. ℥β.
M. D. S. Viermal täglich 1 Esslöffel voll.
Anw. Zur Beseitigung des Ausflusses im Tripper.

775. Rp. Balsam. Copaiv. ʒjjj
Vitell. Ovor. Nr. jjj
Tere cum
Aqu. fontan. ℥v
adde:
Aqu. Cinnamom. ℥j
Syrup. Cinnamom. ℥β
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel.
Walch.

776. Rp. Balsam. Copaiv. ℥β
Spirit. sulphurico-aether. ʒjj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt viermal täglich 1 Theelöffel.
Henschel.

777. Rp. Balsam. Copaiv.
Syrup. Succi Citr.
Aqu. flor. Aurant.
„ Menth. crisp. āā ℥β
Acid. sulfur. dilut. ʒβ.
M. D. S. Täglich 4—5mal einen Theelöffel voll mit Hafergrützschleim zu nehmen.
Delpech.

778. Rp. Balsam. Copaiv. ℥j
Olei Menth. pip. gtt. vjjj
„ Caryophyllor. gtt. jj
Tinct. Opii simpl. ℈iv.

M. D. S. Dreimal täglich 30 Tropfen auf Zucker zu nehmen.
Eisenmann.

779. Rp. Balsam. Copaiv.
Pulv. Gummi Mimos. āā ʒjj
Aqu. flor. Aurant. ℈jj
Terendo bene mixtis adde:
Cubebar. pulver. ʒjj
M. f. Boli Nr. 6 Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Dreimal täglich ein Stück zu nehmen.
Henschel.

780. Rp. Balsam. Copaiv.
Pulv. Cubebar. āā ʒj
Mucil. gumm. Mimos. q. s. ut f. Pilul. gr. jjj. Consp. pulv. Lycopod.
D. S. Täglich 3mal 5—6—10 und mehr Pillen zu nehmen.
v. Hildenbrand.

781. Rp. Balsam. Copaiv. cum Magnes. spissefact. ℥j
Pulv. rad. Rhei ʒjj.
M. f. Pilul. gr. iv. Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Täglich 3mal 6 Pillen.
Gall.

782. Rp. Cerae alb. leni igne liquefact. ʒβ
adde:
Balsam. Copaiv. ʒj
Extr Cubebar aether. ʒjj.
M. f. Massa pilularis, ex qua formentur Pilulae gr. jj Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Dreimal des Tags 10 Stück zu nehmen.
Zeissl.

Anw. Zeissl macht von diesen Pillen Gebrauch, wenn nach Anwendung saturirter Alauneinspritzungen (℈vijj auf ℥j Wasser) der Tripper nach 12 bis 14 Tagen in so weit gemindert ist, dass zwar kein purulentes Secret mehr abgeht, doch aber eine wässerige Flüssigkeit, spontan und beim Druck auf die Harnröhre, aus derselben ausfliesst. Dabei lässt er die Alauneinspritzungen und kalte Bäder fortsetzen.

783. Rp. Cerae albae ʒjj
Leni Calore liquefact. et semirefrigerat. adde agitando:
Balsam. Copaiv. ʒjj.
F. l. a. Pilul. Nr. 80. Consp. pulv. Cassiae Cinnamom. D. S. Alle 2 Stunden 8 Pillen und allmälig gestiegen.
J. F. Simon.

Anw. Jede Pille enthält anderthalb Gran Balsam.

784. Rp. Cerae alb. ℈jj
Leni Calore liquefact. et semirefrigerat. adde agitando:
Balsam. Copaiv. ʒjj
Pulv. Cubebar. ℥β
ut f. Pilul. Nr. 120. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Alle 2 Stunden 8 Pillen und allmälig gestiegen.
J. F. Simon.

Anm. Jede Pille enthält 1 Gran Balsam und 2 Gran Cubeben.

785. Rp. Cerae alb. ʒjj
Leni igne liquef. misce agitando cum
Balsam. Copaiv. ℥β
Refrigeratis statim admisce:
Pulv. Cubebar. ℥j
M. f. l. a. Pilul. gr. jj Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Viermal täglich 6—8—10 Stück.
Fricke.

786. Rp. Balsam. Copaiv. ℥j
Acid. nitric. dilut. vel Acid muriat. dilut. ʒj.
M. D. S. Anfangs täglich viermal 20 Tropfen in Wasser und allmälig gestiegen.
Moysisovics.

Anw. Sämmtliche Formeln zur Beschränkung des Ausflusses beim Tripper und namentlich die Pillenformeln beim Nachtripper. Der Zusatz der verdünnten Mineralsäuren macht den Balsam für den Magen leichter verträglich.

787. Rp. Balsam. Copaiv. ℥β
Alumin. crud.
Sanguin. Dracon.
Terrae Catechu āā ʒj
Magnes. carbon.
q. s. ut f. Pilul. Nr. 100
D. S. Täglich in verschiedenen Gaben 10—30 Stück zu verbrauchen. Devergie.
Anw. Bei Blenorrhoea vesicae.

788. Rp. Balsam. Copaiv.
Terebinth. āā ʒβ
Magnes. ustae q. s.
ut f. Pilul. Nr. 30
Consp. pulv. cort. Cinnam.
D. S. Dreimal täglich 3—5 Stück. Gall.
Anw. Bei Blasenkatarrh.

789. Rp. Balsam. Copaiv.
Spirit. nitrico-aeth. āā ℥β
M. D. S. Viermal täglich 15 Tropfen und allmälig gestiegen. A. Çooper.
Anw. Bei chronischem Nachtripper.

790. Rp. Balsam. Copaiv.
Spirit. Vini rectificat.
Syrup. flor. Aurantior.
Aqu. Menth. cr. āā ℥β
„ flor. Aurant. ʒjj
Spirit. nitrico-aeth. ʒβ.
M. D. S. Morgens 2, Mittags und Abends 1 Theelöffel. Chopart.
Anw. Beim Nachtripper. Diese Mischung verdeckt am meisten den widerlichen Geschmack des Copaivabalsams.

791. Rp. Balsam. Copaiv. ʒj
Mixtur. sulfurico-acid. ʒβ
Aqu. Cerasor. nigror.
Syrup. Rubi Idaei āā ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt 4—6mal täglich 1 Esslöffel. Hacker.
Anw. Sehr zweckmässige und verhältnissmässig wohlschmeckende Mischung beim Nachtripper.

792. Rp. Balsam. Copaiv.
Mell. despumat. āā ℥j
Gummi Mimos. ʒvj
Aqu. Cinnam. vinos. ℥jjj
Tinct. Opii crocat. ʒjβ.
M. D. S. Gut umgeschüttelt alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.

793. Rp. Balsam. Copaiv. ʒjj
Pulv. gumm. arab. ℥j
Pulv. Rad. Liquir. q. s.
ut f. Boli Nr. xx.
D. S. Früh und Abends 10 Stück zu nehmen.
Hôp. des Vénér. à Paris.
Anw. Sämmtliche Formeln bei atonischem Nachtripper.

794. Rp. Balsam. Copaiv.
Resin. guajac. nativ. āā ʒj
Vitell. Ovi j
Terendo sensim misce cum
Aqu. Menth. pip. ℥jjj
ut f. l. a. Emulsio cui adde:
Tinct. Cantharid. grxv-ʒβ
Syrup. Amygdalar. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.
Anw. Gegen äusserst hartnäckige, jedem andern Mittel widerstehende Nachtripper.

795. Rp. Balsam. Copaiv.
Extract. Cubebar. aether. āā ʒjj
Subige cum
Vitell. ovor.
Pulv. rad. gentian. āā q. s.
ut f. l. a. Mass. pilul. ex qua forment pilul. pond. gr. trium quae leviter humectatae, pulvere gummi arabici subtilissimo cum Elaeosacchar. Citri mixto involvantur.
D. S. Dreimal täglich 6—8 Stück zu nehmen.
Pilulae canditae Balsami Copaivae.

796. Rp. Balsam. Copaiv. ʒjj
Mucilag. gumm. arab. ʒjjj
Terendo misce cum
Aqu. fontan. ℥vj

adde:
Tinct. Opii simpl. ℈j
M. D. S. Zum Klysier.
Velpeau.

797. Rp. Balsam. Copaiv. ʒij
Subige cum
Vitell. Ovi j
adde:
Decoct. rad. Alth. ℥iv.
M. D. S. Zum Klystier.

798. Rp. Balsam. Copaiv. ʒij—v
Subige cum
Vitell. Ovi j
adde:
Extract. Opii aquos. gr.j
Aqu. destillat. ℥vj.
M. D. S. Zum Klystier.
Ricord.

Anw. Bei atonischem Nachtripper, wenn der innerliche Gebrauch des Balsams nicht zulässig ist. Nach Ricord's Erfahrungen dauert jedoch die Cur bei dieser Anwendungsweise länger, ist unsicherer und erfordert eine grössere Menge Balsam.

799. Rp. Balsam. Copaiv. ʒj
Pulv.gumm.Mimos. ʒß-ʒj
Tere cum
Aqu. Rosarum ℥iv
adde:
Tinct. Opii simpl. ʒß—j
M. D. S. Zum Einspritzen.
v. Ammon.

Anw. Beim Nachtripper.

800. Rp. Balsam. Copaiv. ʒij
Mucil. gummi Mimos. ℥ß
Contritis adde:
Aqu. Calcariae ℥vj.
M. D. S. Mehrmals des Tags einzuspritzen. Abernethy.

Anw. Gegen Vereiterung und Geschwüre der Harnröhre, der Scheide und des Mastdarms.

801. Rp. Balsam. Copaiv. ℥ß
Emuls. ex Amygdal. dulc. et Gummi arabic. ℥iij
Aqu. Laurocerasi ʒij.
M. D. S. Dreimal damit einzuspritzen. Taddei.

Anw. Gegen Tripper, sowohl acute als chronische, wenn kein entzündlicher Zustand zugegen ist.

Balsamum peruvianum nigrum.

(*Balsamum indicum nigrum.* Peruvianischer Balsam.)

In 5 Theilen rectificirtem Weingeist löslich.

Innerlich zu 5—10—20 Tropfen auf Zucker oder in Wein, in Pillen, Bissen, Latwergen, Tropfmixturen und Emulsion.

Aeusserlich zu Augenwässern, Ohrtropfen, Mund- und Waschwässern, Zahntincturen, Einreibungen, Salben, Ceraten, Pomaden.

Formeln.

802. Rp. Balsam. peruvian.
Vitell. Ovi solut. ʒij
Extr.cort.Chin.aquos.ʒvj
Mellis rosat. ℥iij.
M. f. Electuarium. D. S. Alle 3 Stunden 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen. Werlhof.

Anw. Gegen Schleimschwindsucht (Blenorrhoea pulmonum), Bronchectasie.

803. Rp. Balsam. peruvian.
Tinct. Catechu
Spirit. nitrico-aether.
Terebinth. venet. āā ʒiij.
M. D. S. 3stündlich 40—50 Tropfen zu nehmen und ein Glas Zuckerwasser nachzutrinken.
Cline.

Anw. Gegen hartnäckige Urethrorrhöe.

804. Rp. Balsam. peruvian.
Tinct. Cantharidum aa ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 24 Tropfen in ½ Glas Wein zu nehmen. Kopp.

Anw. Gegen äusserst hartnäckige und torpide Nachtripper.

805. Rp. Balsam. Peruvian. ℥j.
D. S. Täglich 3mal 10 Tropfen und allmäłig bis zu 30 und selbst 60 Tropfen zu steigen. Neumann.

Anw. Gegen Diabetes insipidus und mellitus.

806. Rp. Balsam. peruvian. ʒjj
Cerae alb. ras. ʒj
Pulv. Cubebar. ʒjjj
Mellag. Graminis ʒβ
M. f. l. a. Pilul. gr.jjj. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 3—8 Stück. Werber.

Anw. Gegen atonische Leukorrhoe.

807. Rp. Balsam peruvian. ʒjβ
Resin. Myrrh. ʒjjj
Extract. Opii aquos. ʒβ.
F. l. a. Pilul. Nr. 150. Consp. rad. Irid. florent. S. Alle 2 Stunden 2—4 Pillen. Marcus.

Anw. Bei Catarrhus chronicus pulmonum.

808. Rp. Cerae alb. ʒjj
Leni Calore liquefactis et semirefrigerat., denuo rigescere incipientibus adde:
Balsam. peruvian. ʒjj.
M. f. l. a. Pilul. 80. Consp. pulv. Cassiae Cinnamom. D. S. Viermal täglich 10 Stück.

Anw. Gegen Nachtripper. Es ist diese Formel eine sehr zweckmässige zur Verabreichung des Perubalsams.

809. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Extr. Polygal. amar. ʒjj
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. Pilul. 120. Consp. pulv. Cass. Cinnamom.
D. S. Viermal täglich 10 Stück zu nehmen. Schubarth.

Anw. Gegen Blenorrhöen der Athmungs- und Harnorgane.

810. Rp. Balsam. peruvian. ʒjjj
Vitell. Ovor. Nr. jjj
tere cum
Aqu. fontan. ℥v
adde:
Aqu. Cinnamom. vinos. ℥j
Syrup. Cinnamom. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Walch.

Anw. Gegen Nachtripper.

811. Rp. Balsam. peruvian. ʒjj
Tinct. Myrrhae ʒj
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Carus.

Anw. Zum Bestreichen der Wundränder nach Einrissen des Dammes, um die Granulation zu befördern.

812. Rp. Balsam. peruvian. ʒβ
Butyr. de Cacao ʒjj.
M. S. Auf ein feines Läppchen gestrichen aufzulegen.

813. Rp. Balsam. peruvian. ʒβ
Spermat. Ceti ʒj
Ol. Amygdalar. dulc. ʒjjj.
M. f. Linim. D. S. Mittelst Charpie aufzulegen. H. G. Schulz.

814. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Olei Amygdalar. dulc. ʒjβ
Pulv. gummi Mimos. ʒjj
Terendo sensim misce cum
Aqu. Rosar. ℥j.
M. f. Emulsio. D. S. Umgeschüttelt 6mal täglich aufzustreichen. Dannemann.

815. Rp. Balsam. Peruvian. ʒj
Spirit. Vini rectificatissimi ℥j.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Marcus.

816. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Tere cum
Vitell. ovi q. s.

adde:
Spirit. Serpylli ℥jß.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt anzuwenden. Jörg.

Anw. Sämmtlich gegen wunde Brustwarzen.

---

817. Rp. Balsam. peruvian.
Tinct. thebaic. aa ʒß
Butyri de Cacao ʒjß.
M. D. S. Mittelst Charpie aufzulegen. Mappes.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen.

---

818. Rp. Balsam. peruvian. ʒjj
Tinct. Moschi gutt.iv
Olei Rosar. gtt.j
Infus. herb. Hyperici
(e ʒj parat.) ℥jjß.
M. D. S. Ins Ohr zu spritzen. Richard.

Anw. Gegen atonische Otorrhoe.

---

819. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Cupri acetici crystallisat. gr.v
Unguent. cerei ʒjj
M. f. Liniment. D. S. Auf Baumwolle in den leidenden Theil zu bringen. Richter.

Anw. Bei übelriechendem Ohren-, Nasen- und Gebärmutterausfluss.

---

820. Rp. Balsam. peruvian. ʒjß
Mixtur. oleoso-balsamic. ʒvj
Medull. ossium Bovis ℥jß.
M. f. Unguentum. D. S. Zum Einreiben im Rücken, Brust und Glieder. Wendt.

Anw. Gegen Rhachitis.

---

821. Rp. Balsam. peruvian. ʒß
Solve in
Aether. sulfur. q. s.
D. S. Zum Befeuchten. Neumann.

Anw. Bei wunden Brustwarzen sehr bewährt; der Aether verdunstet schnell und der Balsam bildet eine, dem Kinde nicht im Mindesten nachtheilige Decke für die Warze. Auch beim Wundwerden der Kinder in den Hautfalten anwendbar.

---

822. Rp. Balsam. peruvian. gtt.vj
Olei Caryophyllor.
„ Lavandul.
„ Succin.rect. aa gtt.iv
Spirit. Vin. rectificat. ℥ß
Misce et post sufficientem macerationem filtra per gossypium.
D. S. In die Umgebung des Auges tropfenweise einzureiben und vor dem Auge auf der Hand verdunsten zu lassen. Himly.

Anw. Gegen amblyopische Gesichtsschwäche.

---

823. Rp. Balsam. peruvian.
Olei Laur. aa ʒjj
„ Macilis expressi ʒjß
„ Caryophyllor. ℈j.
M. D. S. In die Schläfen und Augenlider einzureiben. Reil.

Anw. Gegen Augenlidlähmung.

---

824. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Camphor. trit.
Alum. crud. pulv. aa ʒjß
Pulv. Opii pur. ℈j—ʒß
Unguent. plumbic. ℥ß
M. f. Unguentum. D. S. In die afficirten Theile einzureiben. Rust.

Anw. Gegen Frostbeulen.

---

825. Rp. Balsam. peruvian. ʒj
Camphor. cum pauxill.
Olei Olivar. trit. ʒß
Opii puri gr.xv
Emplastrum Lythargyr. simpl. ℥ß.
M. f. Emplastrum. D. S. Auf Leder gestrichen aufzulegen. Rust.

Anw. Gegen Frostbeulen zweiten Grades.

826. Rp. Balsam. peruvian.
Tinct. Catechu āā ʒj
„ Myrrhe ʒjj
Spirit. Cochleariae ℥j
M. S. Zahntinctur.
Sobernheim.

827. Rp. Balsam. peruvian.
Tinct. Catechu āā ʒjj
Medull. ossium ℥jjβ
Ol. Jasmini ʒβ
„ Neroli gtt.iv
„ Rosarum gtt.vjjj
„ Amygdalar. amar. gtt.jj
M. D. S. Haarpomade.
Posner u. Simon.

828. Rp. Balsam. peruvian. nigr.
Extr. Conii macul. āā ʒβ
Plumbi acetici pur crystallis. ℈iv
Tinct. Opii crocat. ℈jj
Unguent. cerei ℥iv.
M. l. a. exactissime f. Unguentum. S. Unguentum narcotico-balsamicum. Hellmund.

Anw. Diese Salbe mit 1 Drachme und nach Umständen 2 Drachmen Pulvis Cosmi versetzt bildet Hellmund's Heilmethode des Krebses, welche viele Vorzüge vor der Cosme'schen Anwendungsart besitzt. Es wird mit Erfolg beim Hautkrebse, in einzelnen Fällen von Brustkrebs und bei der fressenden und schorfigen Flechte, Lupus, angewendet.

829. Rp. Balsam. peruvian.
Ungu. Cetacei āā ℥j.
M. exacte. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anw. Gegen Fussgeschwüre leukophlegmatischer Personen, so wie auch gegen andere schmerzlose Geschwüre.

Balsamum Vitae Hoffmanni.

(*Mixturae oleoso-balsamica.* Hoffmann's Lebensbalsam.)

Innerlich zu 10—20—30 Tropfen p. d. 3—4mal täglich auf Zucker, in aromatischen Aufgüssen, Wein oder Mixturen zu ʒj—jj zugesetzt.

Aeusserlich zu Einreibungen und Linimenten.

Formeln.

830. Rp. Balsam. Vitae Hoffmann. ʒj
Aether. sulfur. ʒjβ
Essentiae Ambrae v. Moschi ʒβ
Laudan. liquid. Sydenham. ℈j
Olei Cinnamom. gtt.x
M. S. Alle 2—3 Stunden 30 Tropfen. Hufeland.

Anw. Bei höchstem Grade des paralytischen Zustandes im Nervenfieber, bei schon herannahender Todesschwäche, wenn der Kranke besinnungs-, empfindungs- und bewegungslos daliegt, wenn Meteorismus vorhanden ist und Stuhl so wie Urin unwillkürlich abgeht, haben bisweilen obige Tropfen, in Verbindung mit nachstehenden Mitteln, Hilfe geleistet; alter Rheinwein, löffelweise eingeflösst, Vesikatorien, ein kräftiges Bad von aromatischen Kräutern und mit Wein und Branntwein versetzt, Klystiere mit Wein, eiskalte Umschläge auf Bauch und Kopf.

831. Rp. Mixt. oleoso-balsam. ʒiij
Aether. acetic. ʒjβ
Olei Calami aromat. gtt.v
Tinct. aromat. ℥jj.
M. D. S. Täglich 2—3mal 20 Tropfen in einem Glase Wein oder Liqueur zu nehmen.
Schäfer in Czenstochau.

Anw. Vor 20 Jahren beliebtes Präservativmittel gegen Cholera asiatica gewesen.

832. Rp. Balsam. Vitae Hoffmann.
Spirit. aromat. aa ʒjj
Aether. sulfur.
Olei Cajeput aa ʒß.
M. D. S. Einigemale des Tags in und um die Augenlider etwas davon einzureiben.
Friedr. Jäger.

Anw. Bei Augenlidlähmung.

833. Rp. Mixt. oleoso-balsamic. ℥j
Spirit. Vini rectificat. ℥ß
Liqu. Ammon. caust. ʒj
Olei Chamomill. aether. gtt. xx
M. D. S. Auf die Augenlider und in die Knie einzureiben.
Löbenstein-Löbel.

Anw. Zur Erregung der Nerventhätigkeit bei Amblyopie, Amaurose und Lähmung der Augenlider.

834. Rp. Balsam. Vitae Hoffmann. ℈iv
Liqu. Ammon. anisat. ℈jj
Spirit. Menth.
" Serpyll.
" Rorismarin.
" Lavandul. aa ʒj.
M. D. S. In die Umgegend des Auges einzureiben, oder als Augendunst zu gebrauchen.
v. Gräfe.

Anw. Bei Amblyopie, Amaurose und andern Lähmungszuständen des Auges.

835. Rp. Mixtur. oleoso-balsamic.
Spirit. Formicar. aa ℥ß
D. S. Zur Einreibung.

Anw. Bei rheumatischen Lähmungen.

836. Rp. Balsam. Vitae Hoffm. ℥ß
Liniment. volatil. cum Oleo Camphor. parat. ℥j
Olei Cajeput. ʒj.
M. S. Zum Einreiben.
Hufeland.

837. Rp. Balsam. Vitae Hoffmann.
Liniment. volat. aa ℥ß
Olei Cajeput. ʒj
Spirit. matricalis
" Serpylli
" Formicar. aa ℥jj
" Camphorat. ℥j.
M. S. Zum Waschen der gelähmten Theile.

Anw. Beide Formeln bei Lähmungen.

838. Rp. Mixt. oleoso-balsam. ℥ß
Spirit. Angelic. comp. ʒjj
Liqu. Ammon. caustic.
Tinct. Opii simpl. aa ʒj.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei hysterischen Zufällen.

Baryum chloratum.

(*Baryta muriatica. Chloretum s. murias Baryi. Terra ponderosa solita.* Chlorbaryum. Salzsaurer Baryt.)

Weisse, tafel- oder blättchenförmige Krystalle von scharfem, herbem Geschmacke, an der Luft nicht veränderlich, in $2\frac{1}{2}$ Theilen kalten und $1\frac{1}{2}$ Theilen heissen Wassers löslich.

Innerlich zu $\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Gran p. d. einigemal täglich und vorsichtig auf höchstens 2 Gran p. d. gestiegen. Wegen seiner leichten Zersetzbarkeit am besten einfach in Solution ohne Zusatz, in Pillenform mit *Bolus alba.*

Aeusserlich zu Waschungen, Umschlägen, Einspritzungen 3—5—10 Gran auf ℥j—jj Flüssigkeit, zu Augentropf-

wässern 2—6 Gran auf ℥β—℥j Flüssigkeit, zu Salben ℈j auf ℥j Fett und zu Bädern ℥j—℥jj zu einem Voll- und ʒjjj—℥β zu einem Fussbade.

F o r m e l n.

839. Rp. Baryt. muriatic. ʒj
Solve in
Tinctur. Chinae ℥j.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt Morgens und Abends 10—15 Tropfen zu nehmen. v. A m m o n.
Anw. Gegen scrophulöse Lichtscheu sehr gerühmt.

840. Rp. Baryt. muriat. ℈β—ʒβ
Extr. Cicut. gr.jjj—vjjj
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β—j.
M. D. S. Täglich ein- bis viermal 10—30 Tropfen.
v. A m m o n, W e n g l e r.
Anw. Bei scrophulöser Augenentzündung mit asthenischem Charakter.

841. Rp. Baryt. muriatic. ℈β
Solve in
Aqu. destillat. ℥jβ
adde:
Syrup. mannat. ℥β.
M. D. S. Alle 2—4 Stunden einen Kaffeelöffel voll zu geben.
v. A m m o n, W e n g l e r.
Anw. Bei scrophulöser Augenentzündung, wenn man zugleich auf den Stuhl einwirken will.

842. Rp. Baryt. muriat. ʒβ
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Kindern bis zum dritten Jahre 5—10, älteren 10—30 Tropfen 3—4mal täglich.
H u f e l a n d.
Anw. Gegen Scrophulosis.

843. Rp. Baryt. muriat.
Ammon. muriatic. ferruginos. āā ℈j
Solve in
Aqu. destill. ℥jj.
D. S. Viermal täglich 24 Tropfen in steigender Gabe. C l a r u s.
Anw. In der Scrophulosis.

844. Rp. Baryt. muriatic. ʒβ
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 15—25 Tropfen. H e i m.
Anw. Bei Gonorrhoe.

845. Rp. Baryt. muriatic.
Ferri mur. oxydul. āā ʒβ
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥j
adde:
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Kindern von 2—3 Jahren 3stündlich 8—10, 4—6jährigen 12—15, und älteren 20 Tropfen mit Haferschleim 3—4mal täglich. F i s c h e r.
Anw. Gegen Scrophulosis.

846. Rp. Baryt. muriatic.
Extr. Conii macul. āā ʒβ
Solve in
Aqu. comm. destill. ℥β
adde:
Vini stibiat. ʒjβ.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 15—30 Tropfen. W y l i e.
Anw. Gegen chronische Hodenanschwellungen.

847. Rp. Baryt. muriat. gr.vj
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv.
M. D. S. Stündlich (1 Stunde vor und 2 Stunden nach der Mahlzeit ausgenommen) 1 Esslöffel.
L i s f r a n c.
Anw. Gegen Tumor albus. — Nach 8 Tagen ist die Gabe des Chlorbaryums, wenn keine beträchtlichen Zufälle eintreten, auf 12 Gran in 4 Unzen Flüssigkeit und so allmälig bis zu 2 Scrupel erhöht. Gegen leichtere Vergiftungszufälle ist das sicherste Antidot Eiweiss. Gefühl von leichter Schmerzhaftigkeit und Schwere in der Magengegend gibt keine Ursache zum Aussetzen des Mittels,

indem sich der Magen daran in der Regel gewöhnt und die Schmerzen schwinden — wohl aber Ekel, Erbrechen und andere Zeichen von Magenreizung, wo man mit demselben einige Tage aussetzt und ihn alsdann mit grösserer Vorsicht fortbraucht. Der Kranke muss sich des Weins und der Fleischspeisen enthalten und blos reines Wasser und Pflanzenkost geniessen. Die Arzneiflasche muss vor dem Sonnenlichte gehütet und stets beim Einnehmen umgeschüttelt werden.

848. Rp. Baryt. muriat. gr.v
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Tropfen in das Auge zu träufeln.
Hargens.

Anw. Gegen Hornhautflecken.

Benzoë.

(*Resina Benzoës, Asa dulcis.* Benzoëharz.)

Innerlich (selten) 10—20 Gran p. d. in Pulver-, Pillenform oder Emulsion.

Aeusserlich zu Fumigationen allein oder mit andern Harzen, zu kosmetischen Waschmitteln, Zahnpulvern, Zahntincturen.

Formeln.

849. Rp. Benzoës pulverat ʒjj
Amygdal. amar. excortic. ʒvj
Aqu. Rosarum ℥vjjj
F. l. a. Emulsio. In Colatur. solve:
Boracis ʒjj.
M. S. Umgeschüttelt zum Waschen.
Schubarth.

Anw. Bei den rothen Nasen der Damen, an denen Blutüberfluss und Erweiterung der Nasenhautgefässe Ursache ist, ferner auch gegen Hautflecke, Finnen, Sommersprossen, Kupferausschlag und Hautjucken.

850. Rp. Benzoës ʒj
Tartar. depurat. ʒjj
Pulv. rad. Irid. florent. ℥j
Conchar praeparat. ʒjj
Olei Menth. pip. gtt. jjj.
M. f. Pulv. subtilissim. D. S. Zahnpulver. Posner u. Simon.

851. Rp. Benzoës
Opobalsam. āā ʒjjj
Succin. ʒj
Oliban. ℥j.
M. f. Pulv. grossior. D. S. Räucherpulver.

852. Rp. Benzoës ʒj
Sapon. Cocos pulv. ʒjj
Furfur. Amygdal. subtilissime pulv.
Pulv. Rad. Irid. florent. āā ℥β
Olei Naphae gtt. iv.
M. f. Pulvis. D. S. Waschpulver.
Posner u. Simon.

Bismuthum subnitricum.

(*Bismuthum nitricum praecipitatum. Magisterium Bismuthi. Calae Bismuthi. Marcasita alba hispanica.* Salpetersaurer Wismuthniederschlag. Wismuthmagisterium, basisch-salpetersaures Wismuthoxyd.)

Innerlich zu 1—2 Gran p. d. 3—4mal täglich und allmälig auf 10—20 Gran gestiegen, in Pulver-, Pillen- und Trochiskenform.

Aeusserlich in Salben zu ℈j—ʒj auf ℥j Fett.

Formeln.

853. Rp. Magister Bismuth. gr.xii
Morphii acetic. gr.β
Sacchar. alb. ʒj
M. f. Pulv. divid. in dos. sex aequal. D. S. 3mal täglich 1 Pulver zu nehmen. Oppolzer.
Anw. Gegen Cardialgie.

854. Rp. Magister. Bismuth. gr.jj
Extract. Hyoscyam. gr.j
Magnes carbon. gr.x
Olei Cajeput gr.j
Sacchar. alb. ℈j.
M. exact. f. Pulv. Dispensent. tal. dos. Nr. xii. S. Täglich 3mal 1 Pulver zu nehmen.
Hufeland.
Anw. Gegen Cardialgie.

855. Rp. Bismuth. nitric. praecipitati gr.j—jjj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. dent. tal. dos. Nr. vj. S. Alle 2—3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.
Clinic. Würzburg.
Récamier. Trousseau.
Anw. Beim Magenkrampf und bei dem Durchfalle der Kinder.

856. Rp. Bismuth. nitric. praecipitati gr.vj—xii
Magnes. carbon. gr.vj
Elaeosacchar. Valerian. gr.xv
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj. D. ad chart. ceratam. S. 3mal täglich 1 Pulver mit etwas Kamillenthee. Lessing.
Anw. Gegen rein nervösen Magenkrampf.

857. Rp. Bismuth. nitric. praecip. ʒj
Natri bicarbon.
Sapon. medicat. āā ʒjj
Extract Aloës gr.jjj.
M. f. Pilul. pond gr.j Consp. Lycopod. D. S. Täglich dreimal 8 Stück. Fricke.
Anw. Gegen Magenkrampf, Kolikschmerzen, die mit Säurebildung und fehlerhafter Gallenabsonderung verbunden sind.

858. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.vj—xii
Pulv. rad. Ipecacuanh. gr.jj
Magnes. subcarbon. ʒjj
M. f. Pulv. Dividat. in xii part. aqu. D. S. Täglich 3—4mal ein Pulver. Clarus.
Anw. Bei rheumatisch-nervöser Gastrodynie mit Neigung zu abnormen Magenblutungen.

859. Rp. Bismuth. nitric. praecipit. gr.vj—xii
Castorei gr.vj
Sacchar. alb. ʒj
Olei destill. Chamomill. gtt.xii.
M. f. Pulv. divid. in part. aequal. vj. Dent. ad chart. cerat. S. Dreimal täglich 1 Pulver.
A. G. Richter.
Anw. Bei schmerzhafter Menstruation mit Magenschmerzen.

860. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.xii
Pulv. rad. Zingiber. gr.vjjj
Conchar. praeparat. ℈jj
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequal. D. S. Zwei- bis dreimal täglich 1 Pulver in Kamillen- oder Pfeffermünzthee. Phoebus.

861. Rp. Bismuth. nitr. praecip. gr.jj—jjj
Extract. Lactuc. viros. gr.jβ—jj
Magnes. alb. gr.iv
Pulv. rad. Ipecacuanh. gr. ¼—½
Elaeosacch. Chamomill. vel Elaeosacch. Menth. pip. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. xii. S. Drei- bis viermal täglich 1 Pulver. Kopp.

862. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.jj—vjjj
Extr. Belladonn. gr. ⅛—⅓
Pulv. rad. Rhei gr.jjj—vj
Sacch. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr.xii.
S. Dreimal täglich 1 Pulver.
Scharlau.

Anw. Sämmtliche Formeln haben sich bei Magenkrampf bewährt.

---

863. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.xxxvj
Pulv. rad. Belladonn. gr.vj
„ „ Rhei ʒjj et gr.xvjjj
Extract. Liquirit.
„ Taraxac. āā q. s. ut f. Pilul. gr.jj
Consp. pulv. Lycopod.
D. ad vitr. S. Dreimal täglich 3 Pillen. Hauff.

Anw. Hauff rühmt diese Pillen in den hartnäckigsten Fällen von Magenkrampf und beginnender Verhärtung der Cardia.

---

864. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.vjjj
Pulv. fol. Digital. purp. gr.vjjj—xii
Pulv. Conchar. praepar. ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequal. D. S. Täglich zwei- bis dreimal 1 Pulver. Radius.

Anw. Bei krampfhaften Leiden des Nervus vagus, Krampfhusten, Magenkrampf u. s. w., besonders bei gleichzeitiger Erregung des Gefässsystems.

---

865. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.jjj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr.xii.
S. Alle 2—3 Stunden 1 Pulver.
Leo in Warschau.

Anw. Wurde im krampfhaften Stadium der Cholera mit vielem Erfolg angewendet.

---

866. Rp. Bismuth. nitric. praecip.
Pulv. rad. Rhei tost. āā gr.jjj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vj.
S. Alle 3—4 Stunden 1 Pulver.
Leo.

Anw. In der Cholera, bei mit einem lockeren Schleimüberzuge bedeckter Zunge.

---

867. Rp. Bismuth. nitric. praecip. gr.jj
Extr. Nuc. vomic. gr.β
Sacch. alb. gr.x
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vj.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Schultze.

Anw. In leichten Cholerafällen.

---

868. Rp. Magister. Bismuth. gr.x
Mur. hydrarg. mitis gr.v
Unguent. cerei ʒjj.
M. D. S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen. Oppolzer.

Anw. Bei Eczem, Crusta lactea.

Bolus armena. Armenischer Bolus.

Innerlich jetzt selten mehr zu 5—20 Gran p. d. mehrmals täglich oder in Schüttelmixturen ½ ℥ auf 6 ℥ Flüssigkeit. Wegen seiner Feuchtigkeit verschluckenden Eigenschaft als Constituens von Pillenmassen, namentlich mit *Balsam. Copaivae*, auch zum Conspergiren der Pillen.

Aeusserlich als Streupulver und zu Augen- und andern Salben.

Formeln.

869. Rp. Boli Armenae
Pulv. rad. Rhei
Magnes. carbon. āā ℨj
M. f. Pulv. divid. in xii part. aequal.
D. S. Dreimal täglich 1 Pulver.
v. Hildenbrand.
Anw. Gegen atonische Metrorrhagie.

870. Rp. Boli Armenae
Tartari depurat.
Sacchar. alb. āā ℨj
M. f. Pulv. subtilissim. D. S. Augenpulver. Baldinger.
Anw. Gegen adynamische Hornhauttrübungen 2- bis 3mal täglich in das Auge zu blasen.

871. Rp. Boli Armenae gr. x
Pulv. Nucis moschat. gr. jjj
M. f. Pulv. Dispens. dos. Nr. vj
S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.
Hufeland.
Anw. Gegen Durchfall.

Liquor stypticus.

872. Rp. Boli Armenae ℨvj
Alumin. crud. ℨβ
Acet. vini
Vini burgundic. āā ℥β.
M. D. S. Beim Nasenbluten etwas von dieser Flüssigkeit in die Nase zu schnupfen.

Bulbus Allii. Knoblauch.

Innerlich wird der frisch gepresste Saft zu ℥j—jj in ein Pfund heisser Milch und mit etwas Zucker versüsst bei Spulwürmern verabreicht.

Aeusserlich zu Klystieren ℥β—℥j des ausgepressten Saftes auf ℥iv—vj Milch und zu Salben.

Formeln.

873. Rp. Succi Allii sativ. ℥β
Lactis vaccin. ℥vj.
Sacch. alb. ℨiij.
M. S. Früh nüchtern und Abends eine halbe Tasse voll.
C. J. Meyer.
Anw. Gegen Spul- u. Madenwürmer.

874. Rp. Succ. Allii
Olei Ricini āā ℥β
„ destill. Tanacet.
Extr. fell. taur. āā ℨij.
M. f. Unguent. S. Einen Theelöffel voll Abends auf den Bauch einzureiben. C. J. Meyer.
Anw. Gegen Helminthiasis.

Bulbus Colchici. Zeitlosenzwiebel.

Innerlich die getrocknete Zwiebel zu 5—10 Gran p. d. in Pulver, Pillen oder Aufguss. Es wird aber die Zwiebel in Substanz selten, meist die officinellen Präparate derselben verschrieben.

Bulbus Scillae. Meerzwiebel.

Innerlich die getrocknete Zwiebel zu 1—3 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver-, Pillen-, Bissenform oder noch besser im *Infusum* oder *Decoctum vinosum* mit Malaga- oder Rheinwein zu ℨβ—j auf 4—6 ℥ Colatur.

Aeusserlich in wässerigem oder weinigem Infusum zu Umschlägen, Bähungen oder in Salbenform ʒjj auf ℥β—j Fett oder *Ungu. hydrargyri cinereum.*

Formeln.

875. Rp. Pulv. rad. Scillae gr.ix
Kali nitric. depur.
Pulv. baccar. juniper
„ rad. Zingiber. aa ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. ix aequal.
D. S. Täglich 3mal 1 Pulver mit einer Tasse Wachholderbeerenthee. Quarin.

Pulvis diureticus Pharm. Boruss. militaris.

876. Rp. Pulv. rad. Scillae gr.vj
„ „ Calam. aromat.
Natr. carbon. depur. sicci aa ʒβ
Elaeosacch. Juniper. ʒjj
M. f. Pulv. Divid. in vj part. aequal.
S. Dreimal täglich 1 Pulver.

877. Rp. Pulv. rad. Squillae
„ fol. Digitat. purp. aa gr.j
Olei Juniper. gtt.jj
Tartari boraxat.
Pulv. rad. Liquirit. aa ʒj
„ cort. Cinnam. gr.jj
M. f. Pulv. Dent. ad chart. cerat. tal. dos. vjjj. S. 2—3mal des Tags 1 Pulver.

Pulvis diureticus Hufelandi.

Anw. Soll vorzüglich in der Wassersucht wirken.

878. Rp. Rad. Scillae recent. ʒjj
Pulv. Cort. peruvian. ℥jβ
Cort. Aurant. condit. ℥β
Infunde
Vini veter. Austriac. q. s.
Stent in infusion, frigid. per xxiv horas
Colatur. ℔j.
D. S. Jedesmal 2 Stunden vor der Mahlzeit 2 Unzen zu nehmen. Stoll.

Anw. Bei Wassersucht mit grosser Schwäche.

879. Rp. Pulv. rad. Scill. gr.xii
Kali nitric.
Natri bicarbon. aa ʒj
Elaeosacch. Anis. ʒjj
Olei Carvi gtt.vj.
M. f. Pulv. Divid. in xii part. aequal.
S. Dreimal täglich 1 Pulver zu nehmen. Oesterlen.

880. Rp. Pulv. rad. Scill. gr.xx
„ fol. Digit. purp. gr.x.
Calomel. gr.v
Gummi Myrrhae ℈j
Syrup. Cort. Aurant. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 20
Consp. pulv. Sem. anisi.
D. S. Dreimal täglich 1 Stück zu nehmen. Oesterlen.

881. Rp. Pulv. rad. Scill.
„ fol. Digit. purp. aa gr.x
Extract. Gentian. ℈j
Olei Juniper. gtt.vjjj
Syrup. Spinae. cervin. q. s.
ut f. Pilul. Nr. xjj Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. S. Täglich dreimal 1 Pille. Pearson.

Anw. Sämmtlich bei torpider Wassersucht.

882. Rp. Pulv. rad. Scillae
Gummi ammoniac. dep.
Kali nitric. dep. aa ʒj
Pulv. Sapon. medic. ʒjj
Syrup. Spinae cervin. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pille. Parmentier.

Anw. Bei Wassersucht.

883. Rp. Pulv. rad. Scill.
Extract. Cascarill. aa ʒjj
Sulph. stibiat. aurat.
Ammon. carbon. pyro-oleos. aa ʒβ
Olei Anisi gtt.vj
Succ. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj
Consperg. Lycopod.
D. S. Früh und Abends 8 Pillen.
A. G. Richter.

Anw. Bei Asthma humidum alter, schlaffer Individuen.

Butyrum Cacao.

(*Oleum Cacao unguinosum.* Cacaobutter. Cacaoöl.)

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Pulverform mit 3 Theilen Zucker verrieben oder in Emulsion.

Aeusserlich zu Salben, Augensalben, Pomaden und Stuhlzäpfchen.

Formeln.

884. Rp. Butyr. Cacao ʒj
Sacch. alb.
Elaeosacchar. Foenicul. aa ʒjβ.
M. f. Pulv. D. S. Stündlich eine Messerspitze voll zu nehmen.
Posner u. Simon.

Anw. Bei leichtem Bronchialkatarrh.

885. Rp. Butyr. Cacao ℥β
Pulv. gumm. arab. ʒjj
Aqu. flor. Naphae ℥iv
Syrup. Cerasor. ℥j.
F. l. a. in balneo vaporis Emulsio.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

886. Rp. Butyr. Cacao ʒjj
Balsam. peruvian. ʒβ.
M. S. Auf ein feines Läppchen gestrichen aufzulegen.
Ribke.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen.

887. Rp. Butyr. Cacao ʒjjj
Ol. Olivar. provinc. ʒj
„ Rosarum gtt.j.
Liquat. effunde in capsul. papyrac. Tabulam exemtam. D. S. Lippenpomade.

Butyrum recens. Frische Butter.

Als Constituens zu Salben, jedoch unzweckmässig, weil die Butter sehr leicht ranzig wird.

Calcaria carbonica cruda.

(*Creta alba.* Weisse Kreide. Roher kohlensaurer Kalk) und

Calcaria carbonica depurata.

(*Creta depurata.* Gereinigte Kreide. Gereinigter kohlensaurer Kalk.)

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Pulvern und Schüttelmixturen.

Aeusserlich zu Streu- und Zahnpulvern.

Formeln.

888. Rp. Calcariae carbon. dep. ℥β
Pulv. Cinnamom. ʒjj
" rad. Tormentill.
" gumm. arab. āā ʒjβ
" piperis longi gr. xv.
M. f. Pulv. subtilissim. Divid. in part. aequal. Nr. 18. S. Dreimal täglich 1 Pulver.
John Savory.

Anw. Wird in England mit Vortheil bei Diarrhöen und Dysenterien angewendet.

Mixtura Cretae Pharm. Londin.

889. Rp. Cretae depurat. ℥β
Sacch. alb. ʒjjj
Mucilag. Mimos. ℥jβ
Aqu. Cinnamom. ℥xvjjj
M. D. Löffelweise zu nehmen.

Anw. Gegen Diarrhöen in England häufig verordnet.

Trochisci Cretae Pharm. Edinburg.

890. Rp. Cretae depur. ℥iv
Pulv. gumm. arab. ℥j
" nuc. moschat. ʒj
Sacchar. alb. ℥vj.
F. l. a. cum s. q. Aqu. destill. Trochisci pond. gr. quinque.

Anw. Als mildes Adstringens und Antacidum bei Diarrhöen und Sodbrennen in England in Gebrauch gezogen.

Calcaria caustica.

(*Calx viva. Calcium oxydatum. Oxydum Calcii. Calx usta. Calcaria pura.* Aetzkalk. Lebendiger Kalk.)

Nur äusserlich als Aetzmittel in Form der Wiener Aetzpasta, 6 Theile Kalk und 5 Theile Aetzkali mit Weingeist zu einem Brei angerührt, aber immer erst bei jedesmaligem Gebrauch; oder des Filhos'schen Aetzmittels 1 Theil Aetzkalk, 2 Theile Aetzkali, und des Kluge'schen Aetzmittels 8 Theile Aetzkalk und trockenes Aetzkali und *Sapo medicat.* von jedem 1 Theil, dann als Streupulver und in Salbenform.

Formeln.

891. Rp. Calcariae ustae ℥j
Kali subcarbonic. ʒjj
Pulv. Carbon. veget. ʒj
Adipis suilli q. s.
ad consistentiam Unguent.
D. S. Etwas dick aufzutragen und einige Stunden liegen zu lassen.

892. Rp. Calcar. ust. ℥j
Kali subcarbon. ℥jj
Pulv. carbon. veget. ʒj.
M. f. Pulv. D. S. Zum Aufstreuen.
Rayer.

Anw. Beide Formeln beim Favus zur Zerstörung der Haarfollikeln.

893. Rp. Calcis vivae
Sapon. venet. āā part. aequales Tritura simul.
Plenck.

Anw. Bei Muttermälern mittelst eines Fensterpflasters anzuwenden, um die naheliegenden Theile vor der Wirkung des Aetzmittels zu schützen, welches nach 12 Stunden und nachdem sich der Schorf gebildet hat, weggenommen wird.

Calcaria chlorata.

(*Calcaria oxymuriatica. Calcaria hypochlorosa.* Chlorkalk.)

Innerlich zu ʒβ—ʒjj in 6—8 ℥ destillirtem Wasser, oder in Pillen- und Trochiskenform.

Aeusserlich zu Augenbähungen ℈j—ʒj auf 2—4 ℥ Wasser; zu Mund- und Gurgelwässern ʒj—jj auf 4—6 ℥ Flüssigkeit; zu Umschlägen und Waschungen ℥β—j auf 6—8 ℥ Wasser; zu Einspritzungen 5—10 Gran auf ℥j Flüssigkeit; zu Pinselsäften 10—20 Gran auf ℥j eines schleimigen Vehikels; zu Augenwässern ℈j auf ℥vj Wasser; zu Augentropfwässern ½—1 Gran auf ℥j Wasser; zu Bädern ʒjj auf ℔j Wasser; zu Salben und als Streupulver. Zur Luftreinigung ℥j auf 1 Pfund Wasser zur Besprengung des Fussbodens; zur Desinfection von Effecten an contagiösen Krankheiten Verstorbener ℥j auf 1 Pfd. Wasser, worin die Wäsche durch 24 Stunden einzuweichen ist.

Formeln.

894. Rp. Calcar. chlorat. ℈j—ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv—vjjj
Solutioni filtrat. adde:
Syrup. simpl. ℥j.
M. D. ad vitr. chart. nigra involutum. S. Alle 2—3 Stunden 2 bis 3 Esslöffel. Cima.
Anw. Gegen scrophulöse Drüsenanschwellungen.

895. Rp. Calcar. chlorat. ʒj
Solve in
Tinct. Calam. aromat. ℥j.
D. S. Täglich 2mal 30—40 Tropfen.
Niemann's
Liquor antiscrophulosus.

896. Rp. Chloret. Calcis ʒj
Emulsion. amygdalin. ℥vjj
Tinct. Opii simpl. ʒj
Syrup. emulsiv. ℥j.
M. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll. E. Gräfe.
Anw. Gegen Gonorrhoe. Bei hartnäckigem Nachtripper zugleich nachfolgende Injection.

897. Rp. Chloret. Calcis
Tinct. Opii simpl. āā ʒj
Aqu. commun. ℥x.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauche. Gräfe.

898. Rp. Calcar. chlorat. ʒβ
Pulv. Sacchar. alb. ℥jj
Amyl. pur. ʒjj
Pulv. gumm. Tragacanth. gr. xv
Coccionell. gr. jj.
M. f. l. a. Pastill. pond. gr. jjj.
S. Täglich einigemal 2—3 Stück zu nehmen. Deschamps.
Anw. Um den üblen Geruch aus dem Munde, auch den Tabakgeruch aus demselben zu entfernen.

899. Rp. Calcar. chlorat. ʒjjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjj
Solutioni filtrat. adde:
Spirit. Vini rectificatissim. ℥jjj
Olei Rosar. gtt. iv.
M. D. ad vitrum chart. nigr. involutum. S. 1 Theelöffel unter ein Weinglas Wasser gemischt und damit den Mund auszuspülen oder mittelst einer Schwammbürste Zähne und Zahnfleisch zu reinigen. Chevalier.
Anw. Gegen üblen Mundgeruch.

900. Rp. Calcar. chlorat. ʒβ
Solve in
Aqu. font. ℥vj
adde:
Mell. despumat. ʒvj.
M. S. Mundwasser. Heiberg.
Anw. Gegen Mercurialgeschwüre.

901. Rp. Calcar. chlorat.
Natri muriatic. āā ℥β

Aqu. commun. ℔β
Farin. sem. Lini
q. s. ut f. Cataplasma.
Swediaur.

Anw. Bei scrophulösen Drüsenverhärtungen und weisser Kniegeschwulst.

902. Rp. Chloret. Calcis gr.xv—ʒβ
Mucilag. gumm. arab. ℥j
Syrup. Cort. Aurant. ℥β.
M. S. Pinselsaft. Angelot.

Anw. Bei geschwüriger Zahnfleischentzündung, die ulcerirten Stellen mittelst eines Charpiepinsels damit zu bestreichen.

903. Rp. Calcar. chlorat. ʒjj
Aqu. Cinnamom. simpl.
„ Menth. pip. āā ℥jjj.
M. S. Gurgelwasser. Most.

Anw. Bei üblem Geruche aus dem Munde.

904. Rp. Calcar. chlorat. ʒjj—jjj
Solve in
Aqu. fontan. ℔j.
D. S. Umgeschüttelt mittelst eingetauchter und stets von Neuem damit befeuchteter Charpie anzuwenden. Rust u. Kluge.

Anw. Gegen Nosocomialbrand.

905. Rp. Calcar. chlorat. gr. ¼—½
Solve in
Aqu. destill. ℥β—j.
D. S. Zweimal täglich einige Tropfen lauwarm einzuträufeln.
Jüngken.

Anw. Gegen hartnäckige Granulationen auf der Conjunctiva bei egyptischer Augenentzündung. Die Gabe des Chlorkalks ist rasch zu erhöhen.

906. Rp. Calcar. chlorat. ℈β—ʒj
Aqu. destill. ℥j.
Solut. filtra.
D. S. Augenwasser. Mit einem Pinsel dreistündlich auf die Augenlidbindehaut zu bringen, dann sogleich das Auge mit einer in Kaltwasser getauchten Compresse zu bedecken und dies täglich zu erneuen. Varlez.

Anw. Bei Ophtalmia purulenta Erwachsener und Kinder.

907. Calcar. chlorat. gr.iv.—vj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥jj
adde:
Tinct. Opii crocat. ℈β
Mucilag. gumm. arab. ʒjβ
M. filtra. D. S. Ins Auge zu träufeln. Favargnié.

Anw. Gegen katarrhalische und scrophulöse Augenentzündung.

908. Rp. Calcar. chlorat. ℈j
Solve in
Aqu. destillat. ℥vj.
D. S. Augenwasser. Herzberg.

Anw. Gegen Ophtalmia neonatorum syphilitica.

909. Rp. Flor. Arnic. ʒjj
„ Chamomill. vulg. ℥β
Aqu. commun. fervid. q.s.
stent per ¼ hor.
In Colatur. ℥v solve:
Chloret. Calcis ℈j
Filtr. D. S. Zum Umschlag.
Andreae.

Anw. Gegen Brand der Augenlider.

910. Rp. Calcar. chlorat. ʒjβ—jj
Tere in mortar. vitr. et sensim affund.
Decoct. rad Ratanhiae
(ex ℥β par.) ℥jβ.
Stent per ½ hor. in quiete, dein limpidum decant.
D. S. Zum Einspritzen.
C. J. Meyer.

Anw. Gegen Ozaena. Wird vermittelst einer Spritze mit langer Spitze 3- bis 4mal täglich bei zurückgebogenem Kopfe in die Nasenhöhlen eingespritzt, und die Flüssigkeit eine Zeit in der Nase zurückgehalten. Dieselbe Flüssigkeit wird ins Ohr getröpfelt, wenn in Folge chronischer Otitis der Ohrenfluss übelriechend wird.

911. Rp. Calcar. chlorat. ʒjjj
Solve in
Aqu. destill. ℔j
adde:
Tinct. Opii crocat. ʒj—jj
M. S. Zu Ueberschlägen.
Trusen.

Anw. Bei Frostbeulen.

912. Rp. Calcar. chlorat. ℥β
Tere in vicem et sensim affunde
Aqu. commun. ℔j
Post clarificationem limpidi admisc.
Mucilag. gumm. arab. ℥jj
D. S. Mit leinenen Lappen (nicht zu kalt) überzuschlagen.
Trusen.
Anw. Bei Verbrennungen zweiten und dritten Grades.

913. Rp. Calcar. chlorat. ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥vj.
. Verbandwasser. Werneck.
Anw. Gegen syphilitische Geschwüre und gegen bösartige Fussgeschwüre.

914. Rp. Calcar. Chlorat. ℥jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℔j.
S. 2—3mal täglich Schenkel, Beine und Arme damit zu waschen. Derheim.
Anw. Gegen Scabies.

915. Rp. Calcar. chlorat. gr.xv-℈j
Carbon. praeparat. ℥β
Aqu. commun. q. s.
ut f. Liniment.
S. Täglich einigemal aufzutragen. Neumann.
Anw. Gegen Flechtenausschlag.

916. Rp. Calcar. chlorat.
Sapon. domestic. nigr. aa ʒj
Aqu. font. q. s.
ut f. Linimentum.
D. S. Morgens und Abends damit einzureiben. Schönlein.
Anw. Gegen Scabies.

917. Rp. Calcar. chlorat. ℥jj
Sulfur. depurat. ℥jβ
Adip. suill. ℥x.
M. f. Unguentum. D. S. Morgens und Abends (10—12 Tage lang) damit einzureiben. Hopital.
Anw. Gegen veralteten Krätzeausschlag.

918. Rp. Calcar. chlorat.
Boracis aa ʒj
Axung. suill. ℥j.
M. exactissime f. Unguent. D.S. Zum Einreiben. Trusen.
Anw. Gegen Frostbeulen.

919. Rp. Calcar. chlorat. gr.vjjj
Corall. rubr. subtilissim. pulv. ℥β
Olei Caryophyllor. gtt.jj.
M. D. ad vitrum bene clausum.
S. Zahnpulver. Deschamps.
Anw. Gegen Gelbwerden und Caries der Zähne.

Calcaria phosphorica. Phosphorsaurer Kalk.

Innerlich 15— 30 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulverform.

Formel.

Rp. Calcar. phosphoric. ʒj
„ carbonic. ʒjj
Ferri lactici ℈β—j
Sacchar. Lactis ʒjjj.
M. f. Pulv. D. S. 3mal täglich theelöffelweise den Speisen beizumischen.
Küchenmeister.
Anw. Bei scrophulösen, atrophischen und rhachitischen Kindern.

Calcaria sulfurata.

(Hepar sulfuris calcareum. Sulfuretum Calcis. Calcium sulfuratum. Schwefelkalk. Kalkschwefelleber.)

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. in Pulver- oder Pillenform.

Aeusserlich zu Waschungen ℈j—ʒj auf 4—6 ℥ Wasser [illegible] und zu Bädern ℥β—ʒj auf 1 Bad.

Formeln.

921. Rp. Calcar. sulfurat. ʒij
Pulv. herb. Aconit. ʒβ
„ Succ. Liqu. dep. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. xv
D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. **Busch.**

Anw. Gegen Lungenvereiterung.

922. Rp. Calcar. sulfurat.
Extract. Gentian. āā ʒij
Pulv. Cass. Cinnamom.
Extract. Aconit. āā ʒβ
M. f. Pilul. gr. j Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. ben. claus.
S. 3—4mal täglich 10 Stück. **Busch.**

Anw. Wie oben.

923. Rp. Calcar. sulfurat. ʒβ
divid. in dos. sex aequal.
dent. ad Capsul. operculat.
S. 3mal täglich 1 Kapsel zu nehmen.

Anw. Wurde bei chronischer Heiserkeit, namentlich bei Sängern mit Erfolg angewendet.

924. Rp. Calcar. sulfurat. ʒβ
Sapon. alb. ʒiij
Olei Olivar. ℥vj
„ Thymi aether. ℈j.

M. f. Unguent. D. S. Morgens [illegible] Abends eine [illegible] auf die Krä[illegible] [illegible] einzureiben. Jadelo[illegible]

Anw. Gegen Krätze. — Gleichze[illegible] einen Tag um den andern ein laues [illegible] mit 3 Unzen Kaliumsulfid [illegible] zu nehm[illegible]

925. Rp. Calcar. sulfurat. ʒij
Solve in
Aqu. destillat. ℔j.
D. S. Täglich einigemal die kra[illegible] ken Stellen damit zu wasche[illegible] **Hahneman[illegible]**

Anw. Gegen Grind, Milchborke [illegible] andere hartnäckige Hautkrankheiten [illegible] Kinder.

926. Rp. Calcar. sulfurat. ʒij
Dent. tal. Dos. N[illegible]
ad vitrum
S. Mit einer hinreichenden Me[illegible] Wassers zu kochen und dem B[illegible] beizumischen.

Anw. Gegen chronischen Rheu[illegible]tismus, Gicht, Hautausschläge. — [illegible] vor dem Einsteigen in das Bad [illegible] man demselben noch ½ Unzen verdü[illegible] Schwefelsäure zu.

Calcium chloratum.

[illegible] *Murias Calcis. Hydrochloras Calca[illegible]* [illegible] Salzsaurer Kalk. Chlorwasserstoffsaurer K[illegible]

Innerlich zu 2—10 Gran in Solution mehrmals täg[illegible]

Aeusserlich zu kalten Bähungen, Waschungen, Verb[illegible] [illegible] Wasser, zu Augentropfwässern 1—2 [illegible] auf [illegible] auf [illegible] Pfd. zu Bädern in Verbin[illegible] mit [illegible] [illegible] ℥iβ für ein Bad, [illegible] [illegible]ft zum Austrocknen [illegible] [illegible] wie im Säckchen [illegible]

927. Rp. Calc. chlorat.
Extr. Conii macul.
Solve in
Aqu. Cinnam. simpl.
M. S. Umgeschüttelt täglich ... 16 Tropfen.

Anw. Gegen Scrophulosis bei Kindern von 10 Jahren und darunter.

---

928. Rp. Calcariae muriat.
Solve in
Aqu. destillat.
adde:
Aqu. Laurocer.
M. S. Täglich 3mal 30 Tropfen.

Anw. Gegen Scropheln ... Erwachsener.

---

929. Rp. Calc. chlorat.
Aqu. destillat.
M. S. Stündlich 15 Tropfen zu nehmen. Rademacher.

Anw. Bei Magenkrampf.

---

930. Rp. Calcii chlorat.
Extract. Hyoscyam.
Aqu. destillat.
Syrup. Liquirit.
M. D. S. Viermal täglich 1 Esslöffel. Beddoes.

Anw. Bei scrophulöser Lungenschwindsucht.

Camphora. Kampher.

Unlöslich im Wasser, leicht löslich in ... Chloroform, fetten und ätherischen Oelen. ... oder Eigelb lässt er sich emulgiren ... Weingeist besprengt lässt er sich pulvern.

Innerlich zu 1—3—5 ... in Pulver-, Pillen-, Bissenform, in ... oder ätherischer Lösung, oder auch in ...

... lich als Streupulver, zu ... Linimenten, Klystieren und in ...

Aeusserlich zu Wachungen ʒj—jj auf 4—6 ℥ Wasser und zu Bädern ℥β—jj auf 1 Bad.

Formeln.

921. Rp. Calcar. sulfurat. ʒjj
Pulv. herb. Aconit. ʒβ
„ Succ. Liqu. dep. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. xv. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Busch.

Anw. Gegen Lungenvereiterung.

922. Rp. Calcar. sulfurat.
Extract. Gentian. āā ʒjj
Pulv. Cass. Cinnamom.
Extract. Aconit. āā ʒβ
M. f. Pilul. gr.j Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. ben. claus. S. 3—4mal täglich 10 Stück. Busch.

Anw. Wie oben.

923. Rp. Calcar. sulfurat. ʒβ
divid. in dos. sex aequal. dent. ad Capsul. operculat.
S. 3mal täglich 1 Kapsel zu nehmen.

Anw. Wurde bei chronischer Heiserkeit, namentlich bei Sängern mit Erfolg angewendet.

924. Rp. Calcar. sulfurat. ℥β
Sapon. alb. ℥jjj
Olei Olivar. ℥vj
„ Thymi aether. ℈j.
M. f. Unguent. D. S. Morgens und Abends eine Unze auf die Krätzpusteln einzureiben. Jadelot.

Anw. Gegen Krätze. — Gleichzeitig einen Tag um den andern ein laues Bad mit 3Unzen Kalkschwefelleber zu nehmen.

925. Rp. Calcar. sulfurat. ʒjj
Solve in
Aqu. destillat. ℔j.
D. S. Täglich einigemal die kranken Stellen damit zu waschen. Hahnemann.

Anw. Gegen Grind, Milchborke und andere hartnäckige Hautkrankheiten der Kinder.

926. Rp. Calcar. sulfurat. ℥jj
Dent. tal. Dos. Nr. vj ad vitrum.
S. Mit einer hinreichenden Menge Wassers zu kochen und dem Bade beizumischen.

Anw. Gegen chronischen Rheumatismus, Gicht, Hautausschläge. — Kurz vor dem Einsteigen in das Bad setzt man demselben noch 4 Unzen verdünnte Schwefelsäure zu.

Calcium chloratum.

(*Calcaria muriatica. Murias Calcis. Hydrochloras Calcariae. Chlorcalcium.* Salzsaurer Kalk. Chlorwasserstoffsaurer Kalk.)

Innerlich zu 2—10 Gran in Solution mehrmals täglich.

Aeusserlich zu kalten Bähungen, Waschungen, Verbandwässern ʒjj auf 6 ℥ Wasser, zu Augentropfwässern 1—2 Gran auf ℥β, zu Salben ʒj auf ℥j Fett, zu Bädern in Verbindung mit der doppelten Menge Kochsalz zu ℥jβ für ein Bad, und wegen seiner hygroskopischen Eigenschaft zum Austrocknen von Krankenzimmern in offenen Schalen, so wie in Säckchen genäht bei Oedemen der Haut.

Formeln.

927. Rp. Calc. chlorat. ʒj
Extr. Conii macul. gr.xv
Solve in
Aqu. Cinnam. simpl. ℥β.
M. S. Umgeschüttelt täglich 8 bis 16 Tropfen. Phoebus.

Anw. Gegen Scrophulosis bei Kindern von 10 Jahren und darüber.

928. Rp. Calcariae muriatic. ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ʒvj
adde:
Aqu. Lauroceras. ʒjj
M. S. Täglich 3mal 30 Tropfen. Remer.

Anw. Gegen Scropheln oder Kropf Erwachsener.

929. Rp. Calc. chlorat. ℥β
Aqu. destillat. ℥j.
M. S. Stündlich 15 Tropfen zu nehmen. Rademacher.

Anw. Bei Magenkrampf.

930. Rp. Calcii chlorat. ʒj
Extract. Hyoscyam. gr.x
Aqu. destillat. ℥vj
Syrup. Liquirit. ℥j.
M. D. S. Viermal täglich 1 Esslöffel. Beddoes.

Anw. Bei scrophulöser Lungenschwindsucht.

931. Rp. Calcar. muriat. ʒj
Solve in
Aqu. destill. ℔j.
D. S. Anfangs täglich 1 Esslöffel und alle drei Tage gestiegen, bis zuletzt 6—10 Esslöffel täglich genommen werden. Rayer.

Anw. Bei scrophulösem Lupus.

932. Rp. Calcar. muriatic. ʒj
Pulv. fol. Digital. ʒjj
Acet. concentrat. ℈jj
Adipis suill. ℥j.
M. f. Unguent. S. Früh und Abends einzureiben. Sundelin.

Anw. Gegen chronische Drüsengeschwülste.

933. Rp. Calcar. muriat. ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥vjjj.
D. S. Zur Befeuchtung der Compressen.

Anw. Bei Verbrennungen.

934. Rp. Calcii chlorat. ʒj
Solve in
Aqu. Rosarum ℥vjjj
M. D. S. Zu Bähungen. Sundelin.

Anw. Gegen Impetigo und chronische Hautausschläge und die daraus entstandenen Geschwüre.

Camphora. Kampher.

Unlöslich im Wasser, leicht löslich in Weingeist, Aether, Chloroform, fetten und ätherischen Oelen. Mit Gummischleim oder Eigelb lässt er sich emulgiren und mit einigen Tropfen Weingeist besprengt lässt er sich pulvern.

Innerlich zu 1—3—5 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver-, Pillen-, Bissenform, in Emulsion, in weingeistiger oder ätherischer Lösung, oder auch in Verbindung mit ätherischen Oelen.

Aeusserlich als Streupulver, zu Kräuterkissen, Räucherungen, zu Linimenten, Klystieren und in Substanz zum

Kauen und zu Ohrpillen; ferner zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Augenwässern, Bähungen, Waschungen, Bädern, Salben, Pflastern und Seifen.

Formeln.

935. Rp. Camphorae ras. gr.vj
Nitr. pur. ʒj
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in vj part. aequal.
S. Alle 2—3 Stunden 1 Pulver.
Hufeland.

Anw. Bei Rheumatismus acutus.

---

936. Rp. Camphor. trit. gr.jjj
Ammon. carbon. pyro-oleos. gr.v.
Elaeosacch. Valerian. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj. ad chart. cerat. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. Sobernheim.

Anw. In torpiden, besonders akute Exantheme begleitenden Nervenfiebern.

---

937. Rp. Camphor. trit. gr.x
Pulv. gumm. arab. ʒjj
Fiat cum
Aqu. flor. Sambuc. ℥vj
Emulsio, cui adde:
Liqu. Ammon. succin. ʒjj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. In paralytischen Nervenfiebern.

---

938. Rp. Camphor. trit. gr.jj
Opii pur. gr.β
Kali nitric. dep. gr.v.
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. Abends vor dem Schlafengehen in Thee zu nehmen.
Pulvis diaphoreticus Graefii.

---

939. Rp. Camphor. gr.vj
Gumm. arabic. ʒj
Aqu. commun.
Acet. destillat. āā ℥jjj
Syrup. simpl. ʒβ.
M. f. Emuls. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Clarus.
Mixtura acetico-camphorata Scholae clinic. Lipsiens.

Anw. Im Petechial-Typhus zur Unterstützung der Krisen, besonders bei klebriger Haut, kleinem, schnellem und gespanntem Pulse und brandigem Decubitus.

---

940. Rp. Camphor. trit. gr.vj
Moschi gr.xii
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. S. Div. in vj part. aequal. D. ad chart. cerat. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Im Typhus bei klebriger Haut, Krampfzufällen und grosser Lebensschwäche.

---

941. Rp. Camphor. trit. ℈j
Amygdal. dulc. excort.
Sem. Papaver. alb. āā ʒβ
f. cum Aqu. Rubi Id. ℥v
Emuls. Colatur. admisce:
Kali nitric. depur. ʒjj
Syrup. Amygdal. ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Vogel.

---

942. Rp. Camphor. trit. gr.jjj
Ammon. muriat. gr.v
Pulv. gumm. arab.
Aqu. Petroselin.
āā q. s. ut f. Emulsio dent. tal. dos. iv.
D. S. Zweistündlich eine Portion zu nehmen. Sommervail.

Anw. Gegen paralytische Harnverhaltung.

---

943. Rp. Camphor. trit. gr.vj
Mucilag. gummi arab.
Syrup. Alth. āā ℥j.
Misce terendo invicem et sensim adde:
Emulsion. amygdal. ℥iv.

M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Wendt.

Anw. Bei typhösen Blattern für Kinder in der zweiten Lebensperiode.

944. Rp. Camphor. trit. ʒβ
Pulv. gumm. arab. ʒj
Sacchar. alb. ʒjj.
Terendo in mortario lapideo sensim admisce:
Aceti ℥vj.
Solve. D. S. Zwei- bis viermal täglich 1—2 Esslöffel.

Anw. Bei Geisteskrankheiten, wenn sie mit Aufregung in der Geschlechtssphäre verbunden sind.

945. Rp. Camphor. ℈j
Aether sulfur. ʒjj
Laudan. liquid. Sydenh. ʒβ
M. S. Jede halbe Stunde 15 Tropfen zu nehmen.
Oppolzer.

Anw. In der Cholera asphyctica.

946. Rp. Camphor. trit. gr. jjj
Opii pur gr. jβ
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in dos. vj aequal. S. Halbstündlich 1 Pulver zu nehmen.
Nosocom. Viennens.

Anw. In der Cholera epidemica.

947. Rp. Camphor. ras. gr. vjjj
Mucilag. gumm. arab. ℥j.
Misce terendo invicem et sensim adde:
Emuls. Amygd. tenuis ℥iv
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Wendt.

Anw. Zur Minderung der schmerzhaften nächtlichen Erectionen und Chorda beim Tripper sehr sensibler Individuen.

948. Rp. Camphor. trit.
Extr. Hyoscyam. āā gr. xxiv
Pulv. Gummi arab. ʒβ
Emuls. Papaver. concentr. ℥vj
Liqu. Ammon. succin. ʒjj—jjj
Sacchar. alb. ℥j.

M. D. S. Nach Umständen alle Stunden einen Thee- oder Esslöffel zu geben. Leviseur.

Anw. In der Cholera; gleichzeitig Kampherklystiere ʒβ—j Camph. auf 6 ℥ Emulsion und die Einreibung nachfolgender Salbe.

949. Rp. Camphor. trit. ʒjjj
Tartar. stibiat. ℥j.
Axung. porci ℥jjj.
M. f. Unguent. D. S. In die Extremitäten, auf die Brust und den Unterleib einzureiben.
Leviseur.

950. Rp. Camphor. gr. xii
Solve in
Aether acet. ℥β.
D. S. Viertel- oder halbstündlich 20—30 Tropfen in einem Esslöffel voll kaltem Wasser.
Petersburger Aerzte.

Anw. Im Stadium algidum der Cholera bei Frostkälte und Pulslosigkeit mit Erfolg gegeben.

951. Rp. Camphor. ℈j
Solve in
Aether. sulfur. ʒj.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 16 bis 20 Tropfen auf Zucker.
Wedemeyer.

Anw. Gegen Sphacelus, besonders dann, wenn das Fieber einen typhösen und fauligen Charakter annimmt.

952. Rp. Camphor. ℈jj
Extract. Opii aqu. gr. vjjj
Mucil. gumm. Mimos. q. s.
ut f. Bol. vj Consp. Lycopod. D. in vitro. S. Abends 2—3 Stück.
Ricord.

Anw. Bei gonorrhoischen Erectionen und Reizung des Collum vesicae.

953. Rp. Camphor. trit. gr. x
Resin. guajac. nativ. ʒj
Sapon. stibiat. ʒβ
Extract. Calami q. s.
ut f. Pilul. 60 Consp. pulv. rad. Calam. arom. D. in vitro. S. 3mal täglich 6 Stück. Lessing.

Anw. Bei chronischer Gicht.

954. Rp. Camphor. gr.x
Solve in
Ol. Amygdal. dulc. ʒjj
Pulv. gummi Mimos. ʒj
Aqu. Cerasor. ℥iv
f. Emulsio, cui adde:
Extr. Hyoscyam. gr.iv
Kali nitric. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Lessing.
Anw. Bei erethischem Tripper.

955. Rp. Camphor. gr.x
Pulv. gumm. arab. ʒj
fiat cum
Aqu. Valerian. ℥iv
Emulsio, in qua solve
Ammon. carbon. pyro-oleos. ℈j
Extract. Opii gr.jj
Syrup. Zingiber. ℥j.
M. D. S. Halbstündlich 1 Esslöffel.
Posner u. Simon.
Anw. Bei Cholera.

956. Rp. Camphor. trit. gr.vj
Solve in
Olei Amygdal dulc. ʒvj
Pulv. gummi arab. q. s.
ut f. cum
Syrup. Alth.
Emulsio, cui adde:
Tinct. Opii simpl. ʒβ.
M. D. S. Pinselsaft. Berends.
Anw. Gegen mercurielle Mundgeschwüre.

957. Rp. Camphor. trit. ℈j
Solve in
Spirit. Vin. rectific. ℥jj
Aceti ℥vjjj.
M. D. S. Einmal täglich gewärmt, Hände, Brust und Unterleib damit zu waschen. Sundelin.
Anw. In typhösen Fiebern mit Unthätigkeit und Schlaffheit der Haut.

958. Rp. Camphor. ʒβ
Mucilag. gum. arab. ℥jj.
M. S. Mittelst Charpie aufzulegen.
Hebra.
Anw. Bei gangränösen Geschwüren.

959. Rp. Camphor. gr.xv.
Calcar. sulfur. ʒv
Axung. porci ℥j.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einreiben.
Hebra.
Anw. Bei Eczem.

960. Rp. Camphor. trit. gr.x
Solve in
Aether. sulfur. ʒjj
Olei Caryophyllor. gtt.vj.
M. D. S. Damit befeuchtete Leinwandcompressen über die Augen zu legen. Neumann.
Anw. Gegen Blattern auf den Augen, wenn beim Ausbruch des Exanthems die Augen schmerzen, oder sich schon rothe Stippchen auf der Conjunctiva oder dunkle Stellen auf der Cornea zeigen.

961. Rp. Camphor. ʒj
Spirit. Formicar. ℥jj
Liniment. ammoniat. ℥j
Tinctur. Cantharid. ʒjj.
M. D. S. In den Unterleib einzureiben.

962. Rp. Camphor. ʒj
Olei Lini
„ Therebinth. āā ʒvj
Liqu. Ammon. caust. ℥j
Olei Cajeput. ʒβ.
M. D. S. Zum Einreiben.
Albers.
Anw. Beide in der Cholera epidemica zur Minderung der Muskelkrämpfe und Wiederbelebung der peripherischen Blutcirculation.

963. Rp. Camphor. trit. ʒjj
Solve in
Carbonei sulfurat. ℥β
adde:
Spirit. Vini rectificatissim. ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
Lampadius.
Anw. Gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden, besonders gegen rheumatischen Zahnschmerz.

964. Rp. Camphor triti
Pulv. Myrrh. āā ʒj
„ Cort. Chinae reg.

Pulv. Carbon. praepar.
Ungu. de Styrace āā ʒvj
Olei Therebinth. q. s.
ut f. Unguent. D. S. Zum Verband. Rust.

Anw. Bei fauligen und brandigen Geschwüren.

---

965. Rp. Camphor. ʒβ—j
Solve in
Olei Amygdal. dulc. ℥β
adde:
Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Tinct. Opii simpl. ʒj.
M. D. S. Zertheilendes Liniment. Rust.

---

966. Rp. Camphor. ras.
Benzoës
Olibani
Mastiches āā ʒj.
M. f. Pulvis grossior. D. ad vitrum. S. Einen halben Kaffeelöffel voll auf Kohlen zu streuen und den Dampf mit einem Stück Flanell aufzufangen und damit den leidenden Theil zu bedecken.

Anw. Bei chronischem Rheumatismus und chronischer Gicht.

---

967. Rp. Camphor.
Myrrh. āā ʒjj
Pulv. cort. peruvian. fusc.
„ flor. Chamom. āā ℥β
„ carbon. veget. ℥j.
M. f. Pulv. S. Zum Einstreuen. Rust.

Anw. Gegen feuchten Brand, Caries.

---

968. Rp. Camphor. trit. ʒj
Farin. hordei ℥iv
Pulv. Cort. peruvian. ℥j
Aqu. fervid. q. s.
ut f. Cataplasma.
D. S. Auf die brandige Stelle zu legen.

Anw. Beim Brand.

---

969. Rp. Camphor. ʒjj
Solve in
Ol. Therebinth. rectific. ℥β
adde:
Pulv. gummi Mimos. ℥β,
ut f. cum
Infus. flor. Arnic.
(ex ʒj par.) ℥vj
l. a. Emulsio.
D. S. Umgeschüttelt überzuschlagen. A. G. Richter.

Anw. Bei trocknem Brande.

---

970. Rp. Camphor. trit. ʒβ—j
Cerati plumbi ℥j.
M. exactissime f. Unguent. D. S. Auf Leinwand oder Charpie gestrichen aufzulegen. A. K. Hesselbach.

Anw. Bei Decubitus.

---

971. Rp. Camphor. gr. j
Solve in
Ol. Amygdal. dulc. ℥j
adde:
Liqu. Ammon. anis. gtt. v.
M. D. S. Täglich einige Tropfen ins Ohr zu lassen. Rust.

Anw. Gegen asthenische Schwerhörigkeit.

---

972. Rp.* Camphor. trit. ʒβ
Solve in
Aether ʒjj.
D. S. Ins Ohrläppchen und in den Processus mastoideus einzureiben. Rust.

---

973. Rp. Camphor. trit. ʒβ
Solve in
Olei Cajeput. ʒj
„ Amygdal. dulc. ʒjj.
D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle ins Ohr zu bringen. Vogt.

Anw. Gegen torpide Schwerhörigkeit, auch zum Tödten ins Ohr gekrochener Insekten.

---

974. Rp. Camphor. ʒβ
Olei Amygdal. dulc.
„ Therebinth. āā ℥β
Tinct. Cantharid. ℥j.
M. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einzureiben. Smith.

Anw. Bei veralteten Rheumatismen, Lähmungen u. dgl.

975. Rp. Camphor. trit. ℥j
Specier. aromatic. ℥iv.
M. D. S. In Form von Kräuterkissen umzuschlagen.
Ritscher.
Anw. Bei Pustula maligna.

---

976. Rp. Camphor. trit.
Opii pur. āā ℈j—jß
Tere cum
Balsam. peruvian. ʒj
adde:
Alumin. crud. ʒjß
Unguent. plumbic. ℥ß
M. f. Ungu. D. S. Frostsalbe.
Rust.
Anw. Bei Frostbeulen zweiten Grades.

---

977. Rp. Camphor. ʒjj
Solve in
Balsam. peruvian. ℥j.
D. in vitro bene clauso. S. Abends einzureiben. Serries.
Anw. Gegen Frostbeulen. In 2 bis 3 Tagen soll darauf Heilung eintreten; bei Vereiterung derselben einige Tage später.

---

978. Rp. Camphor. trit. gr.x—xv
Balsam. peruv. gr.xv
Unguent. rosat. ℥ß.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einreiben.
Lockstädt.
Anw. Bei Frostbeulen und aufgesprungener Haut.

---

979. Rp. Camphor. cum pauxillo
Olei Olivar. trit. gr.x
Sulphur. depur. gr.xv.
Unguent. rosat. ℥ß
Olei Rosarum gtt.j—jj.
M. exactissim. f. Unguent. Det. in pyxide alba. S. Augensalbe.
Allen.
Anw. Gegen impetiginöse Augenlidentzündung.

---

980. Rp. Camphor. gr.x
Solve in
Olei Chamomill. coct. ʒjj
„ Cajeput. gtt.x.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Mydriasis paralytica.

---

981. Rp. Camphor.
Croci āā ℈j
Aloës ʒß
Bulliant in vase clauso
cum Vini optim.
Aqua. Rosar. āā ℥iv.
M. D. S. Einigemal täglich die Umgebung des Auges damit zu waschen. Lieutaud.
Anw. Gegen aumaurotische Gesichtsschwäche, Amaurose, Lähmung der Augenlider.

---

982. Rp. Camphor. gr.x
Balsam. peruvian. ʒj
Olei Nucum jugland. ʒjj.
M. D. S. In den Gehörgang einzustreichen. Lincke.
Anw. Um die Absonderung des Ohrenschmalzes zu befördern.

---

983. Rp. Camphor. trit. ʒj
Solve in
Spirit. Vin. rectific. ʒjj
adde:
Tinct. Opii crocat. ʒß
Olei Caryophyllor. ℈j.
M. D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen. Boerhave.
Anw. Gegen Zahnschmerz.

---

984. Rp. Camphor. ʒß
Olei Terebinth.
Liqu. Ammon. caust. āā ℥ß.
D. S. Zum Einreiben des Unterleibes. Berndt.
Anw. Bei typhösen Darmgeschwüren.

---

985. Rp. Camphor. gr.x
Vitell. Ovi j
Extract. Opii aqu. gr.j
Aqu. Commun. ℥vj.
M. D. S. Zum Klystier. Ricord.
Anw. Bei schmerzhafter Erection im Tripper.

---

986. Rp. Camphor. gr.iv
Extract. Opii gr.ß
Subige, ope
Vitell. Ovi j
Aquae ℥iv.
M. D. S. Zum Klystier. Pigeaux.
Anw. Gegen Dysmenorrhoe.

Cantharides. Spanische Fliegen.

Innerlich zu ¼—1 Gran p. d. einigemal täglich in Pulver-, Pillenform oder in Emulsion, am liebsten in Verbindung mit Kampher oder Opium, um die Kanthariden wirkung einigermassen zu mildern.

Aeusserlich als Streupulver, zu Salben, Pflastern, Fontanellkügelchen und epispastischem Tafft, Papier oder Leinwand.

Formeln.

987. Rp. Cantharid. gr.xii
Lapid. Cancror.
Sacchar. alb. aa ʒjß.
M. f. Pulv. subtilissim. div. in dos. aequal. xii. D. S. 2—3mal täglich ein Pulver. Rust.

Anw. Als Präservativ der Hydrophobie.

988. Rp. Pulv. Cantharid. gr.jj
Camphor. trit. gr.iv
Sacchar. Lactis ℈iv.
M. f. Pulv. divid. in part. vjjj aequal. D. S. Täglich 2—3mal 1 Pulver. C. J. Meyer.

Anw. Gegen Ischuria paralytica.

989. Rp. Cantharid. gr.jj
Pulv. frond Sabinae ℈jj
Sacch. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. subtilissim. divid. in part. vjjj aequal. D. S. Täglich 1—2mal 1 Pulver.
C. J. Meyer.

Anw. Zur Beförderung der Menstruation in der Amenorrhoe bei torpiden Individuen.

990. Rp. Camphor. trit. ℈j
Pulv.Capsic. annui gr.vjjj
Resin. guajac. nativ. ʒj
Pulv. *Cantharid.* exacte pauxill.Vitell.Ov. subact. ope longioris triturationis gr.v
Tinct. Colocynthid. q. s.
ut. f. Pilul. Nr. 80. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Zweimal täglich 1 Pille mit Hafergrützschleim zu nehmen und allmälig auf 2, 3 bis 4 zu steigen. Sundelin.

Anw. Bei Lähmung der Harnblase, des Mastdarms und der untern Extremitäten.

991. Rp. Pulv. Cantharid. gr.j—jjj
Camphor. trit. gr.jjj—vj
Sapon. medicat. ʒß.
M. f Pilul. Nr. xii. Consp. Pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Täglich 3mal 1—3 Stück. Siebold.

Anw. Gegen paralytische Emeresis der Wöchnerinnen.

992. Rp. Pulv. Cantharid. ℈j
Ferri pulverat. ℈jj
Succ. Liquirit. dep. ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.j Consp. pulv. Lycopod. D. S. Viermal täglich 3—4 Stück und allmälig zu steigen. Fr. Ludw. Meissner.

Anw. Gegen paralytische Emeresis, besonders bei Wöchnerinnen und alten Leuten.

993. Rp. Pulv. Cantharid. gr.j
Calomel. gr.jß
Camphor. trit. gr.vj
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s. ut f. Bol. dent. tal. dos. vj. S. Jeden Abend 1 Stück.
Werlhof.

Anw. Zur Verhütung der Wasserscheu. — Oertlich wird das glühende Eisen und Quecksilbereinreibungen angewendet.

Torri's Heilverfahren gegen Hydrophobia.

994. Rp. Pulv. Cantharid. gr.j
„ Gummi arab. gr.x.
M. f. Pulv. dent. tal. dos. Nr. vjj. D. S. Morgens nüchtern 1 Pulver in Wasser oder Hafergrützschleim zu geben.

Anw. Sowohl zur Verhütung der Wasserscheu als auch zur Heilung der

bereits ausgebrochenenKrankheit. — Bei plethorischen Zuständen lässt Torri einen Aderlass machen, bei gastrischen Zufällen ein Brechmittel reichen. Gleichzeitig erweitert er die Bisswunde und streut, wenn sie ausgeblutet hat, so viel Kantharidenpulver hinein, dass die Höhle ganz damit angefüllt ist. Hierauf lässt er ein Vesikator über die Wunde legen, welches überall einen halben Zoll über die Wunde hinausragt. Ist die Verletzung nur oberflächlich und die Stelle nur von der Epidermis entblösst, so lässt er durch das Vesikator eine Blase ziehen, entleert letztere durch einen Einstich und bringt durch denselben so viel als möglich von dem Kantharidenpulver hinein. Am zweiten Tage wird die Blase weggenommen, das nasse Pulver beseitigt, die Wunde mit folgendem Thee, der auch gleichzeitig getrunken werden muss, ausgewaschen:

---

995. Rp. Fol. et rad. Plantagin. latifol.
Bacc. matur. Anagallid. arvens.
Herb. Gallii Aparines
Summitat. Artemisiae vulg. aa ℥j
Coqu. in vase clauso per ½ hor.
cum Aqu. fontan. Mensur. jjj
Colatur. express. adde:
Theriac. Androm ach.
Baccae Lauri contus. aa℥j
Coquant. iterum ad. remanentiam part. dimid.
D.S. Abgekühlt auf 2mal zu trinken.

Nachdem nun mit diesem Absude die Wunde ausgewaschen wurde, wird wieder frisches Kantharidenpulver eingestreut und dies 3 Tage nacheinander wiederholt, um eine kräftige Entzündung hervorzurufen. Innerlich erhält der Kranke und zwar zum ersten Mal am Morgen nach dem ersten Verbande, bei nüchternem Magen, das erste von obigen Pulvern (Nr. 994), mit denen eine volle Woche fortgefahren wird. Hierauf lässt Torri mit den Kanthariden von Woche zu Woche um ein Viertel Gran steigen, und zwar so lange, bis eine leichte Reizung des uropoëtischen Systems eintritt, worauf er die Gabe in gleicher Weise wieder verringert, als er mit derselben gestiegen war, bis er endlich nach 8tägigem Einnehmen der ursprünglichen Dosis von 1 Gran die Kantharidenpulver ganz weglässt. Kinder von 5—10 Jahren und Erwachsene von schwacher Constitution beginnen die Cur mit ein Viertel Gran der Kanthariden und endigen auch damit, nach vorsichtigem Steigen der Gabe, bis zur leichten Dysurie.

Von dem (sub Nr. 995) angeführten Trank trinken Personen von 20—50 Jahren die Frühportion nach Einnehmen des Pulvers und nehmen 2 Stunden nachher das Frühstück; die Abendportion um 8 Uhr, nachdem 2 Stunden vorher nur Suppe genossen worden ist, worauf der Kranke zu Bett geht. — Kranke von 10 bis 20 Jahren, so wie über 50 Jahre nehmen die Hälfte des Trankes auf 4mal, und Kinder bis zu 10 Jahren nur den dritten Theil desselben, und zwar in 6 Theile getheilt, in 2stündlichen Zwischenräumen. Bei Kranken, denen innerlich durchaus nichts beizubringen ist, wird die verletzte Stelle 2mal des Tags auf das Sorgfältigste mit dem Thee ausgewaschen und auch der Verband damit von Zeit zu Zeit befeuchtet. Dabei wird die Wunde mittelst einer Salbe von gleichen Theilen Kanthariden und den getrockneten, zum feinsten Pulver zerriebenen Beeren der Anagallis arvensis durch volle 4 Wochen in Eiterung erhalten. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Kranke mit der Weisung entlassen, stets aufmerksam auf die Bissstelle zu sein und sich sofort wieder einzustellen, wenn in derselben oder in dem ihr zunächst gelegenen Gelenke sich eine unangenehme Empfindung bemerkbar machen oder gar Krampf eintreten sollte, in welchem Falle die ganze Cur noch einmal durchgeführt werden muss. — In diätetischer Beziehung darf der Kranke während der ganzen Cur nur Pflanzennahrung und auch diese nur mässig geniessen, niemals aber sich den Magen überladen. Ausser obigem Thee ist ihm jedes andere Getränke verboten. Bedarf er jedoch mehr zur Stillung des Durstes, so wird ein leichtes Decoct aus den Spitzen der Artemisia vulg. und den Beeren der Anagallis arvens. zu gleichen Theilen bereitet, welches auch mit etwas Rad. Liquirit. versüsst werden kann.

Gemüthsaffecte jeder Art, so wie der Coitus und jede Erschöpfung des Körpers sind streng zu vermeiden. Endlich muss sich der Kranke während der Cur warm kleiden und für ein gehöriges diaphoretisches Verhalten Sorge tragen, obgleich er das Bett nicht zu hüten braucht und, bei günstiger Witterung, selbst das Zimmer verlassen kann. In den späteren Stadien der Hydrophobie leistet übrigens diese Methode, welche ursprünglich aus Spanien stammt, so wenig als jede andere. — Dr. Hempels in Csernowitz, von welchem obige Mittheilungen entlehnt sind, überzeugte sich selbst während seiner Anwesenheit zu Ferrara von den überraschenden Folgen dieses Heilverfahrens. Es wurden durch dasselbe von 10 Individuen, welche von einem tollen Hunde gebissen worden waren, 9 glücklich wieder hergestellt. Als sich Dr. Hampeis einige Zeit nachher zu Caldazzo in Tirol aufhielt, wurde durch die Torri'sche Methode der Ausbruch der Hydrophobie bei zwei von einem tollen Hunde gebissenen Personen verhütet, obwohl zwei Hunde und ein Schwein, welche von demselben Hunde gebissen worden waren, an der Wuthkrankheit zu Grunde gingen. Uebrigens schreibt Torri die specifische Wirksamkeit seiner Methode gegen das Wuthgift nicht sowohl den Kanthariden, als vielmehr dem angegebenen Tranke zu, da in einigen Fällen die Krankheitssymptome durch diesen allein gehoben wurden.

---

996. Rp. Cantharid. pulver. gr.ß—j
Amygdal. dulc. excort. ℥j
Aqu. calidae ℥x
Sacchar. alb. ℥ß.
M. f. Emulsio. D. S. Alle 2 bis 3 Stunden 1 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Im letzten Stadium des Keuchhustens, wenn der ausgeworfene Schleim dick und zähe ist und der Husten aus Schwäche fortdauert. — Jedenfalls ist die Dosis in dieser Formel zu hoch gegriffen.

---

997. Rp. Pulv. subtilissim. Cantharid. gr.v
Extract. Scill. ℈j
Succ. Liquirit. dep. q. s.
ut f. Pilul. 30
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. 3mal täglich eine Pille mit Haferschleim zu nehmen.
Phoebus.

Anw. Gegen torpide Wassersucht.

---

998. Rp. Pulv. Cantharid. gr.j
Camphor. gr.vj
Mucilag. Gumm. arab. q. s.
ut Pilul. Nr. 4.
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. Früh, Mittags und Abends 1 Pille mit Haferschleim.
Hufeland.

Anw. Bei paralytischer Urinverhaltung. Gleichzeitig kalte Umschläge auf die Blasengegend und das Kreuz, kalte Begiessungen auf diese Theile, kalte Klystiere, Injectionen von kaltem Wasser in die Blase, reizende Einreibungen in die Kreuzgegend etc. etc.

---

999. Rp. Cantharid. gross. pulv. gr.j
Sacchar. alb.
Pulv. gummi Mimos. āā ʒjj
Conterant. exactissime sensim addendo:
Emulsion. amygdalin. ℥v
M. D. S. Umgeschüttelt ½—1 Esslöffel.
Wendt.

Anw. Im zweiten Stadium des Keuchhustens.

1000. Rp. Cantharid. gross. pulv. gr.jj—jjj
Olei Amygdal. dulc. ℥ß
Digere in balneo vaporis per hor. quadrant.
Colatur. adde:
Pulv. gumm. arab. ʒjj
Syrup. Papaver. alb. ℥j
Aqu. fontan. ℥v.
M. f. l. a. Emulsio. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei männlichem Unvermögen torpider Subjecte, so wie in andern Krankheiten, wo Kanthariden indicirt sind, eine zweckmässige Formel.

1001. Rp. Cantharid. Pulv. gr.iv
Balsam. peruvian. ʒß
Pulv. gumm. arab. ʒjjj
tere cum Aqu. commun. ℥iv.

adde:
Elaeosacchar. Menth. pip. ℥β.
M. D. S. Gut geschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel.
Oesterlen.

1002. Rp. Cantharid. subtil. pulv. ℈j
Ferr. oxydat. fusc.
Aloës āā ʒβ
Extract. Chamomil.. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 60.
D. S. 3mal täglich 2—3 Stück zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Gegen Amenorrhoe.

1003. Rp. Cantharid. gross. pulv. ℥β
Adipis suilli ʒvjj
Sebi ovilli ʒj.
Digere in balneo vaporis, usque dum massa fuscescat; filtra fervide. Massa refrigerata.
D. S. Blasensalbe.
Anw. Zum Ersatz von Vesikatorien.

1004. Rp. Pulv. Cantharid. ℈jj
Sem. Sinapeos gross. pulv. ʒjj
Farin. secalin. ℥j
Aqu. calid. q. s.
ut f. Massa Emplastri.
D. usui.
Anw. Um eine schnelle Blasenbildung herbeizuführen.

1005. Rp. Pulv. Cantharid. subtilissim. ʒj
Ungu. basilic. ʒvjj.
Misce. D. usui.
Cod. med. Hamb.
Anw. Zur Unterhaltung von künstlichen Geschwüren, zum Verband vergifteter (besonders durch den Biss toller Hunde entstandener) Wunden, auch zum Verbande torpider Geschwüre.

Taffetas et charta vesicans Oettingeri.

1006. Rp. Cantharid. ʒjj
Aether. sulfur. ℥β
Macera per tres. dies.
Colat. adde:
Terebinth. coct. ʒj
Olei Olivar. gtt. iv.
Anw. Zur Anwendung von Vesikatortaffet und Vesikatorpapier. Zu ersterem nimmt man dünnes Seidenzeug, spannt es in nicht zu grossen Stücken in einen Rahmen und bestreicht es sodann in zum Trocknen geeigneten Zwischenräumen drei- bis viermal mit obiger Lösung. Vier und zwanzig Stunden nach dem letzten Ueberziehen ist der Taffet trocken und wird alsdann, um das Aneinanderkleben zu verhüten, mit nachfolgender Hausenblaselösung überstrichen:

1007. Rp. Ichthyocoll. ℥jj
Contus. et subtiliter dissect. in
Spirit. Vini de 12° B. ℥jj
per noctem macerat, ut inhumescat.
Dein coqu. dum sit solut. et per linteum coletur.
Hierauf wird der Taffet vom Rahmen abgelöst. Bevor man es auflegt, wird es an den Rändern eingekerbt und mit einem in Wasser getauchten Läppchen überfahren, damit es gut anklebe. — Um Vesikatorpapier zu bereiten, spannt man feines, nicht zu dickes Papier auf ein Reissbrett, bestreicht es mit einer Mischung aus 10 Gran Saftgrün und 20 Gr. Gummi arabicum, in einer halben Drachme Wasser gelöst, mittelst eines dicken Haarpinsels.

Capita Papaveris. Mohnköpfe.

(*Capsulae Papaveris.* Mohnkapseln.)

Innerlich zu ʒjij—℥j auf ℥x Colatur im Decoct; Kindern etwa ¼ dieser Dose.

Aeusserlich zu beruhigenden und schmerzstillenden Umschlägen, Gurgelwässern, Klystieren.

Carbo Ligni depuratus. Gereinigte Holzkohle.

(*Carbo vegetabilis*, Pflanzenkohle.)

Innerlich zu 10—20 Gran in Pulver, Pillen, Trochisken, Bissen und Latwergen.

Aeusserlich das alkoholisirte Pulver zu Inhalationen bei Lungenphthise mit kopiösem, übelriechendem Auswurfe von Piepenbring empfohlen, welcher eine mit fein gepulverter Holzkohle halb gefüllte, mit einer weiten Oeffnung versehene Flasche nach vorherigem Schütteln an den Mund bringen und den Staub einathmen lässt. Ferner zu Mundwässern ʒjj auf ℥vj, Streupulvern, Zahnpulvern, Zahnlatwergen, Kataplasmen u. Salben.

Formeln.

1008. Rp. Carbon. depurat. ʒvj
Lign. quassiae
Magnes. carbonic. āā ʒj.
M. f. Pulv. D. in vitro. S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll.
Heim.

Anw. Gegen Pyrosis.

1009. Rp. Pulv. Carbon. depur. ℈iv
„ cort. Cinnam. ℈jj
„ Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. div. in vjjj part. aequal. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Metrorrhagie.

1010. Rp. Pulv. carbon. praep. gr. x
„ fol. Digital. purp. gr. j
M. f. Pulv. dent. tal. dos. ix ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver zu nehmen.
Woyde.

Anw. Gegen subacute Tuberculose (sogenannte floride Lungensucht). Mit der Kohle soll allmälig auf ℈iv gestiegen werden.

1011. Rp. Pulv. Carbon. praep. ℈j
Sacchar. Lactis ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in part. vjjj aequal. ad chart. cerat. S. Zweistündlich 1 Pulver. Becker.

Anw. Gegen Typhus abdominalis.

1012. Rp. Pulv. Carbon. praepar. gr. jj—v
„ rad. Liquirit. gr. x.
M. f. Pulv. Dent. tal. Dos. Nr. xii ad chart. cerat. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Becker u. Heine.

Anw. Im zweiten Stadium des Typhus abdominalis, bei grossem Verfall der Kräfte, trockener Zunge und übelriechender Diarrhoe, mit Meteorismus und grosser Empfindlichkeit des Unterleibes.

1013. Rp. Pulv. Carbon. vegetab.
Kali sulfurat. āā ʒjβ
Extr. Hyoscyam.
„ Myrrhae aquos. āā ʒβ
„ Marrub. alb. ʒjj.
M. f. Pilul. gr. jj Consp. Lycopod. D. S. Alle 2—3 Stunden 5 bis 6 Stück. Ebers.

Anw. Bei übelriechendem Auswurf in der Lungenschwindsucht. Nach jedesmaligem Einnehmen eine Tasse warme Milch nachzutrinken.

1014. Rp. Sem. Cacao tost. ℥jjj
In Mortario ferreo calido in massam redige subtilissimam.
Adde:
Sacchar. alb. pulv. ℥jβ
Pulv. Carbon. veget. praep. ʒβ
Balsam. peruvian. ℈β
M. f. Morsuli pond. ʒjj.

D. S. Mehrmals täglich 1 Stück zu nehmen. Schönlein.

Anw. Im colliquativen Stadium der Lungenschwindsucht.

1015. Rp. Pulv. Carbon. praep. ℥j
Liqu. Ammonii anisat. ʒjj
Mellis despumati ℥jj
Oxymel. scillitici ℥j.
M. f. Electuarium. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Lincke.

Anw. Bei Phthisis ulcerosa mit fauligem Geruche aus dem Munde.

1016. Rp. Pulv. Carbon. praep.
Sulfuret. Lixiv.
Extr. centaur. min. āā ʒj.
M. f. l. a. Pilul. pond. gr. jj. Consp. pulv. rad. Ireos florent. D. in vitro bene clauso. S. Täglich 3mal 5 Stück. Garnett,

Anw. Bei Tuberkeln und der daraus sich entwickelnden Schwindsucht.

1017. Rp. Carbon. Lign. praepar.
Pulv. Sem. Phellandr. aquat. āā ʒjj
Extract. Gramin. q. s. ut f. Electuar. molle.
D. S. Täglich 3—4mal 1 Theelöffel voll. C. J. Meyer.

Anw. In der Phthisis tuberculosa.

1018. Rp. Carbon. praepar. ℥j
Vanill. pulv. ʒj
Chocolad. pulv.
Sacchar. alb. āā ℥jβ
Mucilag. gumm. Tragacanth. q. s. ut f. Trochisci pond. gr. xvjjj, consp. Pulv. cort. Cinnamom., leni calore exsiccandi. S. Täglich 3—4mal 2 Stück im Munde zergehen zu lassen. Chevallier.

Anw. Gegen übelriechenden Athem. Auch für Raucher, um den Tabaksgeruch zu tilgen.

1019. Rp. Pulv. Carbon.
„ Cort. peruvian. āā ʒjj
Aloës lucid.
Myrrhae āā ʒj.
M. f. l. a. Pulvis. D. S. Zum Aufstreuen.

Anw. Bei fauligen Geschwüren.

1020. Rp. Pulv. Carbon. ℥j
„ cort. Chin. fusc.
„ flor. Chamom. vulg. āā ℥β
Camphor. trit.
Myrrhae āā ʒjj
M. f. Pulv. D. ad vitrum. S. Zum Einstreuen. Rust.

Anw. Gegen feuchten Brand.

1021. Rp. Carbon. praepar.
Unguent. de Styrace āā ℥j
Camphor.
Myrrhae āā ʒj—jj
Olei Terebinth. q. s. ut f. Unguentum.
D. in fictil. S. Zum Verbande. Rust.

Anw. Gegen schwammige, üble Jauche absondernde Geschwüre; zur Beförderung des Vernarbungsprocesses von Krebsgeschwüren, nachdem durch Application des Cosme'schen Mittels der krebsige Charakter zerstört und eine reine Geschwürsfläche dargestellt ist.

1022. Rp. Carbon. praepar.
Pulv. gumm. arab. āā ℥β
Colophon. ℥j.
M. exactissime f. Pulvis. S. Pulvis haemostaticus. Bonnafoux.

Anw. Gegen traumatische Blutungen.

1023. Rp. Carbon. praeparat.
Pulv. cort. Chin. fusc. āā ℥j
Camphor. trit. ʒjβ
Olei Terebinth. rft. q. s.
ut f. Cataplasma. D. S. Zum Umschlag. Berends.

Anw. Gegen brandigen Decubitus.

1024. Rp. Pulv. subtilissim. Carbon praep.
Natri carbonic. sicc. pulv. āā ʒjj
Unguent. rosat. ℥j.
M. f. Unguentum. D. S. Die kahlgeschornen Grindstellen Abends

damit einzureiben, den Kopf mit einer Nachthaube oder einem Tuch zu bedecken und am Morgen mit einer gesättigten schwarzen Seifenlösung zu reinigen; gleichzeitig innerlich alle 8 Tage ein Abführmittel aus Calomel und Jalappa. Casper.

Anw. Bei Kopfgrind.

1025. Rp. Carbon. praeparat.
Pulv. rad. Calam. arom. āā ʒβ
„ Cort. Chinae reg. ʒij
Acid. phosphor. sicc. ʒβ
Myrrhae ʒj
Ol. Bergamott.
„ Caryophyll. āā gtt. iv
M. exact. f. Pulvis. S. Zahnpulver.
Siemerling.

Anw. Als vorzügliches Zahnpulver bei Caries der Zähne.

1026. Rp. Carbon. praepar.
Picis albae āā ℥j
Camphor.
Myrrhae āā ʒj
Olei Terebinth. q. s.
ut f. Unguentum. D. S. Zum Verbande. Krebel.

Anw. Bei scorbutischen Geschwüren.

1027. Rp. Carbon. praepar. ℥β
Chlori Calcariae gr. xv
Aqu. commun. q. s.
ut f. Linimentum.
D. S. Umgeschüttelt ein paar Mal täglich aufzupinseln.
Neumann.

Anw. Gegen Flechten und Flechtengeschwüre.

1028. Rp. Carbon. praepar. ʒiij
Adipis suillae ℥j.
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Alibert.

Anw. Gegen Kopfgrind.

1029. Rp. Carbon. praepar.
Sulphur. depur. āā ℥j
Fuligin. splendent.
Cort. peruvian. flav. āā ℥β
Cerati simpl. q. s.
ut f. Unguentum. D. S. Täglich 1—2mal 1 Drachme einzureiben.
Form. méd. de Montpellier.

Anw. Gegen Erbgrind.

Candelae fumales.

1030. Rp. Pulv. Carbon. veget. ℔ jjj
„ Benzoës
„ Oliban. āā ℥iv
„ Cort. Cinnamom.
„ „ Cascarill.
„ Caryophyll. arom. āā ℥β
Styrac. liquid. ℥iv
Nitr. depur. ʒiijβ.
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s. ut f. past. forment. l. a. Candelae.

1031. Rp. Carbon. praepar. ℥j
Pulv. Cort. Chin. fusc. ʒj
Myrrhae ʒβ
Ol. Caryophyllor. gtt. xii.
M. f. Pulvis subtilissimus. D. S. Schwarzes Zahnpulver.

1032. Rp. Carbon. praepar.
Panis adusti āā ℥β
Myrrhae
Natri muriatic. āā ʒβ
Pulv. rad. Irid. florent. ℈jj
„ Caryophyll. arom. ℈j
Olei Bergamott.
„ de Cedro āā gtt. vj.
M. f. Pulvis subtilissimus. D. S. Schwarzes Zahnpulver.

1033. Rp. Carbon. praepar. ʒij
Extr. Chin. alcohol. ʒiij
Aqu. Chamomill. q. s.
ut f. Electuarium.
D. S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches. Phoebus.

Carbo Ossium. Knochenkohle.

(*Cornu cervi ustum nigrum. Ebur ustum.* Schwarzgebranntes Hirschhorn. Gebranntes Elfenbein. Spodium.)

Innerlich zu ½—2 Gran p. d., nach andern selbst zu 10—20 Gran in Pulver und Bissen.

Formeln.

1034. Rp. Carbon. animal. pulv. ℈β—j
Pulv. Ammon. muriat. dep. ℈j
Extr. Conii macul. gr.jj
„ Liquirit. q. s.
ut f. Bolus. Consp. pulv. rad. Irid. florent. Dentur tal. dos. Nr. xii. S. Dreimal täglich 1 Stück zu nehmen. Magendie.

Anw. Bei Verhärtung der Prostata und Scirrhositäten des Uterus.

1035. Rp. Carbon. animal. ℈j
Ferri subcarbonici
Sacchar. alb. āā ℈jj
M. f. Pulv. Divid. in x part. aequal. D. S. Täglich 3—4mal ein Pulver zu nehmen. Clarus.

Anw. Bei beginnender Hypertrophie des Uterus und der Ovarien, bei allmäliger Steigerung der Dosis; eben so gegen Brustdrüsen- und Gebärmutterkrebs nach Weise ohne Eisen.

1036. Rp. Carbon. animal.
Pulv. rad. Liquirit. āā ʒvj
M. f. Pulv. D. S. Täglich 2—3mal ½—1 Kaffeelöffel voll. Schindler.

Anw. Gegen Rhachitis, Scropheln, scrophulöse Augenentzündungen, Brustdrüsenverhärtung, Nasenpolypen, die man noch mit Tinctur. Opii crocat. betupft.

Carbo Spongiae. Spongia usta. Meerschwammkohle. Gebrannter Meerschwamm.

Innerlich zu 10—20 Gran und mehr p. d. einigemal täglich in Pulverform oder Abkochung.

Formeln.

1037. Rp. Carbon. Spongiae.
Sulphur. depur. āā ʒjj
Conchar. praeparat. ʒj
Conserv. Rosarum ℥jjβ
Aqu. Rosar. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Drei- bis viermal täglich einen reichlichen Theelöffel voll.

Anw. Gegen lymphatischen Kropf.

1038. Rp. Spong. marin. ust. ℈β
Pulv. rad. Rhei gr.iv
„ cort. Cinnamom.
Flor. sal. ammon. martial. āā gr.jjj
Calomelanos gr.j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. Nr. vj. S. Wöchentlich 2mal Abends ein Pulver in Oblate zu nehmen. Wylie.

Anw. Gegen Kropf. — Gleichzeitig täglich Morgens ein Stück von folgenden Trochisken:

1039. Rp. Spong. marin. ust. ℥j
Pulv. gumm. arab. ʒj
„ Cort. Cinnamom. gr.xv
Syrup. cort. Aurantior. ut f. Trochisci Nr. xxiv.
D. S. Morgens ein Stück im Munde zerfliessen zu lassen.

1040. Rp. Spongiae marin. tost. ℥β
coque cum
Aqu. fontan. ℥vjjj
ad remanent. ℥iv,
admisce:
Spirit. Sal. ammon. caust. ʒj
Syrup. Cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Täglich viermal 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Fried. Jahn.

Anw. Jahn empfiehlt diese Mixtur für Kropfkranke und hält sie für fast specifisch. Gleichzeitig lässt er eine stärkende Diät beobachten und Spiritus Mindereri einreiben oder die Hufeland'sche Salbe aus Ochsengalle und Petroleum.

Carragheen. Lichen Carragheen. Muscus Carragheen. Irländisches Moos. Perlmoos. Knorpeltang.

Innerlich zu ʒβ—ʒjj mit ℔j Wasser oder Milch als Decoct und mit Zucker oder einem Fruchtsyrup versüsst; am liebsten aber als Gallerte, wie sie in der Pharmakopöe vorgeschrieben ist.

Formeln.

1041. Rp. Carragheen concis. ʒβ
Lactis vaccin. rec. ℥ix
coqu. ad remanent. Colat. ℥v
cui adde
Sacchar. albissim. ℥β—j
Aqu. Amygdal. amar. concentr. ℈j.
M. refrigerat. D. S. Tags über zu verbrauchen. v. Gräfe u. Hufeland.

Anw. Gegen Lungensucht, chronische Heiserkeit, Durchfälle, Ruhren, schmerzhafte Darmaffectionen in Folge von Entzündung, Geschwürsbildung oder Vergiftung, bei Zehrkrankheiten und Entkräftung nach schweren Leiden und Operationen.

1042. Rp. Lichen Carragheen ʒβ
coqu. c. Aqu. fontan q. s.
ad Colaturam ℥vj
refrigerat. adde
Natri phosphoric. depur. ʒjβ
Syrup. papaver. alb. ʒjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Clarus.

Anw. Gegen Bluthusten während der Anfälle.

1043. Rp. Lichen Carragheen elect. et concis. ʒjβ
coqu. c. Aqu. fontan. ℥xii
ad Colatur. ℥v
adde:
Syrup. Rub. Idaei ℥jβ-jj
Aqu. Amygdal. amar. conc. ℈j.
M. refrigerat. D. S. Tags über zu verbrauchen. v. Gräfe.

Anw. Wie Formel 1041.

1044. Rp. Lichen Carragheen concis ℈iv
Lactis vaccin. ℥xxiv
Sacchar. alb. ℥j
Caneil. contus. ℈j.
Coque parco igne per minut. decem tunc cola et exprime massam.
Thondunter's Lac analepticum.

Anw. Das Präparat wird beim Erkalten gallertartig und kann wie Crême gegessen werden, bei abzehrenden und nach erschöpfenden Krankheiten.

1045. Rp. Lichen Carragheen subtilissime pulverat. ℥vj
Pastae de Cacao ℥iv

coque leni igne per hor. dimid. adde:
Sacchar. albissim. ℥iv
Farinae albissim. q. s.
ut f. Tabulae pond. ʒß
quae siccentur.
D. S. Mit Wasser oder Milch gekocht zu verbrauchen.
Clarus' Carragheen- oder weisse Chokolade.

Anw. Als Nährmittel bei erschöpfenden Krankheiten.

Caricae. Feigen.

Innerlich als Brustmittel der *Species pectorales* zugesetzt, mit Milch gekocht als emollirendes Getränk und äusserlich sowohl Feigen in Substanz mit Milch gekocht bei Abscessen, Geschwüren in der Mundhöhle aufgelegt und im Decocte zu erweichenden Mund- und Gurgelwässern.

Formeln.

1046. Rp. Caricarum ℥j
Flor. Sambuci ℥jß
Infunde cum Lact. fervid. ℔j
Colat. D. S. Als Mundwasser lauwarm zu gebrauchen.
Berends.

1047. Rp. Caricarum
Rad. Altheae āā ℥j
coque cum Lactis vaccin. ℔jj
ad Colatur. ℔jß.
M. S. Lauwarm als Mundwasser zu gebrauchen.

Caryophylli. Gewürznelken.

Innerlich 6—12 Gran in Pulver-Morsellenform oder in wässerigem oder weinigem Aufgusse ʒj—jj auf ℥vj Colatur.

Aeusserlich als Kaumittel in Substanz bei Glossoplegie, zu Zahnpulvern, Zahnlatwergen, als Conspergens zu Zahnpillen, Kräuterkissen, im Infusum zu Mundwässern, zu Zahntincturen und zu Räucherkerzchen und Räucherpulver.

Formeln.

1048. Rp. Pulv. Caryophyllor. ʒjj
„ flav. cort. aurant.
Magnes. carbon. āā ʒj
Pulv. rad. Rhei chin. ʒß
Sacchar. alb. ℥ß.
M. f. Pulv. d. ad scatul. S. Täglich 2—3mal einen kleinen Kaffeelöffel voll. C. J. Meyer.

Anw. Gegen Flatulenz, chronischen Magenkatarrh.

1049. Rp. Pulv. Caryophyllor.
„ Catechu
„ Corall. rub. praep.
„ Natri carbonic. depur. sicc. āā ʒj
Pulv. rad. Calam. arom.
„ Irid. florent. āā ʒß.
M. f. pulv. subtilissimus. D. S. Zahnpulver. Hesselbach.

1050. Rp. Caryophyllor. pulverat.
Pulv. Sapon. alb. āā ʒj
„ Myrrhae
„ Catechu
„ Sanguin. Draconis āā ʒiij
Contere pedetentim addendo:
Mellis albi ℥ß.
M. f. Electuarium. S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Cassia Fistula. **Rohrkassie, Purgirkassie.**

Dient blos zur Bereitung der officinellen *Pulpa Cassiae*.

Castoreum. **Bibergail.**

Von demselben sind zwei Sorten im Handel, das kostspieligere und auch wirksamere russische oder sibirische, *Castoreum moscoviticum, sibiricum*, und das wohlfeilere, weniger wirksame amerikanische, englische oder canadische Bibergail, *Castoreum canadense s. anglicanum*.

Innerlich das moskowitische zu 2—5—10 Gran p. d. in Pulver-, Pillen- und Trochiskenform; das englische in dreimal grösserer Gabe. Der enorm hohe Preis des Castoreum gestattet nur selten seine Anwendung, noch weniger die äusserliche als Riechmittel und zu krampfstillenden Klystieren und Salben.

Formeln.

051. Rp. Castorei moscov. ʒß
Gummi Asae foetid.
Extr. rad. Valerian. āā ʒjj
Flor. Zinc. ℈j
Pulv. rad. Belladonn. gr. v
Olei Cajeput. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr. jj.
Consp. pulv. Cort. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 5 Stück.
Günther.

Anw. Bei Epilepsie, Veitstanz und Hysterie sehr empfohlen.

1052. Rp. Castorei moscov. gr. xv
Myrrhae
Galbani āā ʒß
Asae foetid. ʒj.
M. f. c. Tinct. Valerian. q. s. ut f. Pilul. pond. gr. jj. Consp. Lycopodio.
S. Täglich 3mal 3—8 Stück.

Anw. Gegen Hysterie und hysterische Zufälle.

1053. Rp. Castorei moscov. ʒj
Asae foetid. depur. ʒjß
Olei Menth. pip. gtt. iv
Extract. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. 90. Consp. Pulv. Vanill.
D. in vitro. S. Dreimal täglich 6 Pillen.
Phoebus.

Anw. Bei Hysterie mit materieller Grundlage, bei Erschlaffung, Verschleimung, Flatulenz, Krämpfen u. s. w.

1054. Rp. Castor. moscov. gr. vj
Pulv. rad. Rhei
Magnes. carbon. āā ℈j.
M. f. Pulv. D. S. Auf einmal zu nehmen.
A. G. Richter.

Anw. Gegen hysterische Anfälle, wenn sie durch Magensäure hervorgerufen sind.

1055. Rp. Castor. moscov. gr. xvjjj
Kali nitric. depur. ʒß—j
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. sex D. ad chart. cerat. S. Dreistündlich 1 Pulver zu nehmen.
Berends.

Anw. Bei activen Uterincongestionen und Abortus drohenden Gebärmutterkrämpfen in der Schwangerschaftsperiode.

1056. Rp. Castor. moscov. gr. iv-vj
Pulv. rad. Valerian.
Sacchar. alb. āā gr. x.
M. f. Pulv. D. ad chart. cerat.
S. Auf einmal zu nehmen.
Richter.

Anw. Bei hysterischen und Unterleibskrämpfen.

1057. Rp. Castor. moscov.
Pulv. Succin.
Asae foetid. dep.
Pulv. rad. Valerian. āā ʒjj
Camphor. trit. gr.xii
Syrup. Cinnamom. q. s.
ut. f. Boli gr.vj
Consp. Pulv. Cassiae Cinnamom.
D. S. Täglich 6—8 Stück zu nehmen.
Bally.

Anw. Gegen Neurosen u. Hysterismus.

1058. Rp. Castor. moscov.
Flor. Zinci āā gr.x
Elaeosacch. Valerian. ʒj.
M. f. Pulv. divid. in dos. vj aequal.
D. S. Täglich 2—3mal 1 Pulver zu nehmen. C. J. Meyer.

Anw. Gegen hysterische Krämpfe und Veitstanz.

1059. Rp. Castor. moscov. gr.jj-jjj
Boracis gr.v—x—xv
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vjjj
D. ad chart. cerat. S. 2—3mal täglich 1 Pulver. Berndt.

Anw. Bei Menostasie.

1060. Rp. Castor. moscov. gr.jjj
Mercur. dulc. gr.j
Croci oriental. gr.jj
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. Nr. jjj.
Dent. ad chart. cerat. S. Jeden Abend vor dem Schlafengehen ein Pulver in Kamillenthee zu nehmen. Hinly.

Anw. Bei Menstruatio difficilis. — Zugleich jeden Abend ein warmes Fussbad, warme Bekleidung des ganzen Körpers, besonders aber der Füsse.

1061. Rp. Castorei ℈jj
Ammon. carbon. pyro-oleos. ℈j
Olei Rutae gutt.vj
„ Nucistae ʒjj.
M. D. S. In die Schläfe einzureiben.
Augustin.

Anw. Bei hysterischem Kopfschmerz.

Catechu. Terra japonica. Japanische Erde.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver-, Pillen-, Bissen- und Trochiskenform, oder in Solution zu ʒjj—℥β auf ℥vj Wasser oder Wein.

Aeusserlich zu Zahnpulvern, Zahnpillen, Zahnlatwergen, Zahntincturen, Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen und Streupulvern.

Formeln.

1062. Rp. Catechu ʒj
Pulv. rad. Ipecacuanh.
„ Opii pur. āā gr.x
„ Cort. Cinnamom. ℈iv.
M. f. Pulv. Div. in dos. aequal. x.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Vogel.

Anw. Gegen hartnäckige Diarrhöen und Ruhren.

1063. Rp. Catechu ʒjβ
Opii pur. gr.vj
Elaeosacch. Caryophyllor. ℥β.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequ. xii.
D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver zu nehmen. Vogel.

Anw. Bei chronischen Durchfällen.

1064. Rp. Catechu
Pulv. cort. Cascarill.
„ gumm. arabic.
„ cort. Cinnam. āā ʒj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. Nr. xii. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. Augustin.

Anw. Bei chronischer Diarrhöe.

1065. Rp. Catechu
Alum. crud.
Extr. Chinae aa ʒiij.
M. f. Pilul. pond. gr.jjj. Consp. Pulv. Cort. Cinnamom. S. Alle 3 Stunden 4 Pillen.
Hufeland.
Anw. Gegen fluor albus.

1066. Rp. Catechu
Boleti Laricis aa ʒj
Syrup. Cort. aurant. q. s.
ut f. Pilul. 60. Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. Abends vor dem Schlafengehen 5—10 Stück zu nehmen.
Anw. Bei übermässigen Nachtschweissen.

1067. Rp. Pulv. Catechu
Elaeosacch. Caryophyllor. aa ʒij
Solve in
Vini gallici rubri ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Gegen atonische Leukorrhoe.

1068. Rp. Catechu
Pulv. gumm. arab. aa ʒβ
Alum. crud. ʒj
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥iv
adde:
Vini generosi ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Richter.
Anw. Bei profusen, colliquativen Diarrhöen und typhös-septischen Ruhren.

1069. Rp. Catechu ʒj
Pulv. Caryophyll. arom.
„ Sacchar. alb. aa ʒiij
„ Ireos. florent.
„ cort. Cinnamom.
„ Chocolad- aa ℥β
Mucilag. gum. arab. q. s.
ut f. bene terendo pasta cui adde:
Ol. Neroli gtt. xv
„ Rosarum gtt. x
„ Anisi gtt. vj
Ol. Menth. pip. gtt. xxx
„ Citri.
„ Bergamot. aa gtt. XL
„ Persicorum. gtt. iv.
F. l. a. bacill. gr. j fol. Argent. involut. D. S. Cachou-Zeltchen.
Anw. Gegen üblen Mundgeruch, sei er in Folge von Lungen- oder Magenkrankheiten oder durch Tabakrauchen, schlechte Zähne oder sonst dergleichen hervorgerufen.

1070. Rp. Catechu
Mastiches
Olibani
Sanguinis Draconis aa ʒj
Terebinth. laricin. q. s.
ut f. Pilul. gr. jj
Consp. Pulv. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 10 Pillen.
Clossius.

1071. Rp. Catechu ʒj
Extract. Ratanhiae ʒβ
Solve in
Aqu. Cinnamom. ℥v
adde:
Mixtur sulfur.-acid. ʒj
Syrup. de Tolu ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Beide Formeln (1070 u. 1071) gegen Nachtripper.

1072. Rp. Pulv. Catechu
„ Myrrh.
„ Sanguin. Draconis
„ rad. Calam. arom. aa ʒj
„ Sapon. alb. ℈j
Olei Caryophyllor. gtt. x
Contere pedetentim addendo:
Mellis rosat. ℥β.
M. f. Linctus. D. S. Umgeschüttelt zum Bepinseln des Zahnfleisches. Rust.
Anw. Bei scorbutischen Geschwüren am Zahnfleische, am Gaumen und an der innern Fläche der Wangen.

1073. Rp. Catechu ℥jβ
Myrrhae
Cort. Chinae aa ℥β

Rad. Pyrethri ʒjj
Alcohol 22° B. ℔jß
Infunde saepius agitando per dies decem, cola per telam cum expressione, filtra per chartam et adde:
Ol. Caryophyllor. gtt.xxx—XL.
S. Zu verdünnen und als Mundwasser bei Zahnschmerz zu gebrauchen.

1074. Rp. Catechu
Myrrhae āā ʒß—j
Aqu. Calcis ℥iv.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Vogler, M. J. Schmidt.
Anw. Bei torpider Leukorrhoe und Nachtripper.

1075. Rp. Pulv. Catechu
„ Boli Armen. āā ʒj
Alum ust. ʒß.
Tinct. Opii simpl. qu. s. ut f. Pasta.
Astley Cooper.
Anw. Blutstillende Pasta.

Cera alba. Weisses Wachs.

Das weisse Wachs wird als Constituenz zu verschiedenen Pflastern, Ceraten, Pomaden und Salben gebraucht.

Cera flava. Gelbes Wachs.

Innerlich in Bissen-, Latwergenform und Emulsion.

Um die Latwergenform herzustellen, wird das gelbe Wachs mit Oel geschmolzen, dann mit Extracten, Pflanzenpulvern und Syrup versetzt. Diese Verordnungsweise ist aber jetzt völlig absolet und dürfte selten in Anwendung gezogen werden. Der zweckmässigen Verbindung des Copaivabalsams mit Wachs zur Pillenform wurde bereits unter dem Artikel *Balsamum Copaivae* Erwähnung gemacht.

Aeusserlich zu Zahnkitt, Pflastern, Salben. Bougies und Wachspapier.

Formel.

1076. Rp. Cerae flavae ʒjj
Leni calore liquat. adde in mortario calefacto
Vitell. Ovor Nr. jjj
terendo sensim.misc.cum
Aqu. Menth. crisp. ℥vj
ut f. Emulsio cui adde:
Syrup. Croci ℥ß.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Vogel.
Anw. In der Ruhr.

1077. Rp. Cerae flavae ʒjj
Solve in
Lactis vaccin. fervid. ℔ß.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Italienischen Aerzten zu Folge soll geschmolzenes Wachs in heisser Milch gelöst mit ausgezeichnetem Erfolge in der Ruhr angewendet worden sein.

1078. Rp. Pulv. gumm. arabic. ℥jj
Solve in
mortario lapideo cum
Aqu. bullient. q. s.
admisce:
Cerae flavae ℥jjj.
Tere in vicem usque ad perfect. mixt.. dein admisce:
Syrup. Papav. Rhoead. ℥j
Elixir. acid. Haller. q. s. ad grat. aciditat.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Wedekind.
Anw. Diese Latwerge soll nach Wedekind die häufigen Stühle in der Ruhr vermindern.

1079. Rp. Cerae flavae
Olei olivar. rec. āā ℨjj
Leni igne liquefacta subige in mort. tepido cum Vitell. Ov. j
et adde paulatim:
Aqu. tepidae ℥iv
ut f. l. a. Emulsio, cui adde:
Liqu. Ammonii succin. ℨjβ
Tinct. Opii crocat. ℈j
Syrup. Altheae ℨjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Vogt.

Anw. Gegen Ruhr und chronischen Durchfall.

1080. Rp. Cerae flavae ℥β
Olei Amygdal. dulc. ℥jβ
Liqu. calore blando et adde:
Conserv. Rosarum ℥jj.
M. D. S. Viermal täglich 2 Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Balsamum Locatelli s. Balsamum St. Genevieve.

1081. Rp. Cerae flavae ℥vj
Liquefiant leni calore in
Olei Olivar. ℥ix
Terebinth. venet. ℥vj
Post refrigeration. adde:
Balsam. peruvian. ℥j
Liqu. Santal. rub. pulv. ℨβ.
M. agitando et serva.
Cod. med. Hamburg.

Anw. Ein gutes Verbandmittel bei schlaffen, unreinen Abcessen und Geschwüren, bei eiternden Frostbeulen. Landolfi wendet es nach Zerstörung von Krebs durch seine Aetzpaste als heilende und austrocknende Verbandsalbe auf die reine Wunde an.

1082. Rp. Cerae alb. ℥jl
Mastiches ℨj
Olei Amygdal. dulc. ℨjjj
Leni calore liquat. adde:
Opii puri gr.jj
Olei Caryophyll. arom. gtt.xii
Coccionellae gr.vjj.
M. Formetur in bacillos crassitudine calami scriptorii. Involv. in charta cerata. S. Zahnwachs.

Anw. Etwas davon in den hohlen Zahn zu drücken.

1083. Rp. Cerae alb. ℈j
Liqua leni calore. Adde:
Mastiches pulv. ℨj
Spirit. Vini rectif. q. s.
ut fiat post refrigerationem massa homogenea, consistentia Emplastr.
D. in pyxide alba. S. Zahnkitt.

***Ceratum Cetacei. Emplastrum Spermatis Ceti.* Wallrathpflaster.**

Wird gegen aufgesprungene Lippen, excoriirte Brustwarzen, Milchknoten in der weiblichen Brust und bei Hals- und Brustaffectionen als erweichendes und zertheilendes Mittel auf Leinwand gestrichen aufgelegt.

***Ceratum citrinum. Emplastrum citrinum.* Gelbes Cerat.**

Wird als reizendes Pflaster; auf Leder gestrichen, bei Neuralgien, chronischen rheumatischen Gelenkaffectionen, hartnäckigen Katarrhen, aufgelegt.

***Ceratum fuscum. Unguentum fuscum.* Braunes Cerat.**

Wird als gelind austrocknendes Mittel bei Excoriationen, oberflächlichen Geschwüren, leichten Verbrennungen und Vesikatorwunden verwendet.

Ceratum ad Labia flavum.

(*Unguentum labiale.* Gelbes Lippencerat und *Ceratum ad Labia rubrum.* Rothes Lippencerat.)

Beide werden bei aufgesprungenen Lippen und Brustwarzen, Hautschrunden, Excoriationen und schmerzhaften Hämorrhoidalknoten angewendet.

Cetaceum. Spermaceti. Wallrath.

Innerlich in Pulverform mit Zucker oder Gummi verrieben zu ℈j p. d. mehrmals täglich, in Bissen und Emulsion.

Aeusserlich zu Pflastern, Ceraten, Salben, Hand- und Gesichtspomaden, kosmetischen Pasten und Seifen.

Formeln.

1084. Rp. Cetacei ʒiij
Sacch. alb. ℥j.
M. f. Pulv. D. S. Täglich 3mal einen Theelöffel.

1085. Rp. Cetacei ʒvj
Pulv. gumm. arab. ʒiij
Sacchar. alb. āā ℥j
Conterant. exactissim. sensim. adde:
Aqu. destillat. ℥iv.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Hufeland.

1086. Rp. Cetacei ʒij
Kali nitric. ʒj
Pulv. rad. Irid. florent.
Sacchar. alb. āā ℥ß.
M. f. Pulv. D. S. Täglich 3—4mal 1 Theelöffel voll.
Anw. Sämmtlich gegen katarrhalische Beschwerden, Husten u. s. w.

1087. Rp. Cetacei
Pulv. gummi arab. āā ʒij
Aqu. Rosarum ℥iv
Sacchar. alb. ʒvj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.

1088. Rp. Cetacei ʒij
Olei Amygdal. dulc.
Syrup. Capillor. vener.
āā ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Löffel voll.

1089. Rp. Cetacei ʒij
Conserv. Rosar. ℥ß
Olei Amygdalar. dulc.
Syrup. Violar. āā ℥jß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Anw. Sämmtliche Formeln bei Husten und Hustenreiz, Heiserkeit, Rauhigkeit im Halse u. s. w.

Pâte d' Angoulême.

1090. Rp. Cetacei
Ol. Amygdal. dulc āā ℥ß
Cerae alb. ʒj
Vitell. Ovi Nr. j
Mell. commun. ℥vj
F. l. a. Pasta, cui adde:
Olei Persicorum gtt. iij
„ Caryophyllor.
„ Rosarum āā gtt. ix.
D. S. in olla alba. S. Handpomade.
Anw. Geschmeidig- u. Weichmachung der Haut.

Chininum citricum. Citronsaures Chinin.

Weisse, dünne, nadelförmige Krystalle von bitterem Geschmack, in Wasser wenig löslich.

Chininum hydrochloricum. **Chlorwasserstoffsaures Chinin.**

(*Chininum muriaticum.* Salzsaures Chinin.)

Weisse, nadelförmige, seidenartig glänzende, ausserordentlich bittere, in 20 Theilen siedenden Wassers lösliche Krystalle.

Chininum sulfuricum. **Schwefelsaures Chinin.**

Aeusserst zarte, sehr leichte, nadelförmige, schneeweisse, seidenartig glänzende, etwas biegsame und ausserordentlich bitter schmeckende Krystalle, die in 750 Theilen kalten, 30 Theilen heissen Wassers und in 60 Theilen höchst rectificirten Weingeistes löslich sind. In Aether ist das schwefelsaure Chinin kaum löslich. Mit Wasser, dem etwas verdünnte Schwefelsäure beigemengt ist, gibt es eine klare, etwas bläulich opaleszirende Flüssigkeit.

Alle drei Präparate gibt man innerlich zu 1—3 Gran p. d. während der Apyrexie in Pulver, Pillen oder noch besser in *Capsulis operculatis.* In Solution setzt man etwas verdünnte Schwefelsäure zu, wodurch das Chinin löslicher wird. Pfeufer, Meyer und Dietl empfehlen grössere Gaben des Chinin's, letzterer sogar ʒj des Tags.

Aeusserlich wird es endermatisch, zu Einreibungen und Klystieren zu 4 — 8 Gran mit Opium und Stärkmehl angewendet.

Als beste Geschmacks-Corrigentia des schwefelsauren Chinins erweisen sich gleich nach dem Einnehmen ein Stückchen trockene Chokolade, schwarzer Kaffee oder chinesischer Thee.

Formeln.

1091. Rp. Chinin. sulfur. ʒj
Acid. sulfur. dilut. ʒβ
Aqu. destillat. ℥vj.
M. D. S. Stündlich oder alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Dietl.

Anw. Soll nach Prof. Dietl in Krakau ausgezeichnet wirken im nervösen Stadium des Typhus, wenn Flockenlesen, Sehnenhüpfen, Delirien, grosse Unruhe des Kranken, Zittern, Neigung zum Fortgehen und Typhomanie sich einstellen. Dr. v. Hönigsberg, so wie der Herausgeber haben die wohlthätige Wirkung des Chinins in diesen grossen Dosen gleichfalls vielfach bestätigt gefunden.

1092. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Acid. sulf. dil. gtt. sex
Sacch. alb. dr. unam.
M. f. Pulv. div. in part. vj aqu. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.
Skoda.

Anw. Bei habitueller Eclipsis.

1093. Rp. Chinin. sulfur.
Tannin āā gr.vj
Aqu. comm. dest. ℥iv
Syr. cort. aurant. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Skoda.

1094. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Acid. sulfur. concentr. gtt.jjj
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Auf einmal vor dem Paroxysmus zu nehmen.
Oppolzer, Mickschik.

1095. Rp. Chinin. sulfur. gr.vjjj
Spirit. Vini rectificatissim. ʒv
Tinct. Aloës
„ Croci āā ℈β
Spirit. Camphor. gr.v.
M. D. S. Kaffeelöffelweise im Wasser während der Apyrexie zu nehmen. Mickschik.

1096. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Acid. tartric. ℈
Solve in
Aqu. destillat ℥vj
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel in der Apyrexie. Helm.
Anw. Im Wechselfieber. — Die Verbindung des Chinin's mit Acidum tartricum erhöht die Wirkung des ersteren so, dass nach den Erfahrungen Prof. Helm's in Wien die Hälfte der sonst gewöhnlichen Chinin-Dosis zur Bekämpfung des Intermittens hinreichend sein soll.

1097. Rp. Chinin. sulfur. gr.xv
Acid. sulfur. dilut. gtt.xv
Aqu. Cinnamom. ℥jj
Syrup. Rub. Idaei ℥β.
M. D. S. Auf einmal zu nehmen sogleich nach dem Anfalle.
Canstatt.

1098. Chinin. sulfur. gr.j
Elaeosacchar. Cinnamom. gr.v.
M. f. Pulv. Quaevis dosis crescat dimidio grani chinini sulfurici. Dent. tal. dos. Nr. v. S. 1. 2. 3. 4. 5. S. Das erste Pulver 6 Stunden, das zweite 5, das dritte 4 u. f. f. vor dem Anfalle zu nehmen.
Clinic. Würzburg.

1099. Rp. Chinin. sulfuric. ℈β
Solve in
Acid. sulfur. dilut. gr.v
Aqu. destillat. ℥iv
adde:
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Clinic. Würzburg.

1100. Rp. Chinin. muriat. gr.xxxvj
Opii pur gr.xii
Pulv. rad. Squill. gr.vj
Elaeosacch. Menth. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in xii part. aequ.
D. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.
C. G. Neumann.
Anw. Bei Wassersucht in Folge von Wechselfiebern.

1101. Rp. Chinin. citric. gr.j
Pulv. Cort. Chin. optim. gr.xv
„ rad. Rhei
Elaeosacchar. Menth. āā gr.v.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vjjj.
M. C. A. Naumann.
Anw. Bei bösartigen Wechselfiebern.

1102. Rp. Chinin. sulfur. gr.—xvj
Morphii acetic. gr.β—j
Sacchar. alb. ϶j—jj.
M. f. Pulv. Div. in iv part. aequ.
S. Vor dem Anfalle in stündigen oder halbstündigen Zwischenräumen. Magendie.
Anw. Gegen hartnäckige Wechselfieber; in der Neuralgia supraorbitalis.

1103. Rp. Sulfat. Chinin. gr.xxx
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in dos. vj. S. Während der Intermission des Nasenblutens zu verbrauchen.
Sandras u. Harthausen.
Anw. In Epistaxis.

1104. Rp. Chinin. sulfur. gr.jjj-xii
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal.
S. Früh und Abends 1 Pulver.
Radius.
Anw. Gegen Nervenschwäche und Wechselfieber.

1105. Rp. Chinin. sulfur. gr.vjjj
Opii puri gr.j
Pulv. cort. Cinnam. ℈jj
„ Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. Div. in part. vjjj aequ.
S. In der fieberfreien Zeit alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Im Wechselfieber, wenn das Chinin allein Durchfall erregt.

1106. Rp. Chinin. sulfur. griv.
Pulv. rad. Belladon.gr.j
„ flaved. Cort. Aurant. ℈j.
M. f. Pulv. Divid. in part. iv aequ.
S. In der fieberfreien Zeit zu verbrauchen. v. Stosch.

Anw. Gegen hartnäckige, veraltete, häufig Rückfälle machende Wechselfieber.

1107. Rp. Sulfat.Chinin. gr.vj—xii
Carbon. Sodae sicc. gr.xxiv—ʒβ
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in dos. vj aequal.
S. Früh und Abends 1 Pulver. v. Ammon.

Anw. Gegen scrophulöse Augenentzündung.

1108. Rp. Chinin. sulfur. gr.xv
Acid. muriatic. gtt.x-xii
Aqu.flor.Sambuc. ℥iv-vj
Ammon mur. dep. ʒj-jj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Wittcke.

Anw. Bei acuten Rheumatismen, besonders wenn sie unter Umständen auftreten, die ihre Verwandtschaft mit dem Wechselfieber und ihre Abhängigkeit vom Rückenmark und seinen Nerven darthun. Wittcke will in solchen Fällen Fieber und Schmerz oft schon in einer Nacht, meist aber binnen 24 Stunden nach Gebrauch obiger Mischung unter starkem Bodensatz im Harn weichen gesehen haben.

1109. Rp. Chinin. sulfur. gr.x
Tartar. stibiat. gr.jjj
Pulv. sem. Foenicul. ʒjβ
Olei Chamomill. citrat. gtt.vj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequ. vj.
D. ad chart. cerat. S. Während der Apyrexie 2stündlich zu verbrauchen. Gola.

Anw. Wird als das sicherste Mittel gegen Wechselfieber empfohlen. Die erste Gabe bewirkt meist Erbrechen oder Stuhlentleerung, bisweilen aber weder jenes noch dieses.

1110. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Extract. Trifol. fibr. ʒj
Pulv.Calam.aromat. q.s.
ut f. Pilul. Nr. xii Consp. Pulv. Cinnamom. D. S. Alle 2 Stunden 1—2 Pillen.
v. Hildenbrand.

1111. Rp. Chinin. sulfur. gr.xxxjj
Syrup. simpl. ℔j.
M. D. S. Magendie's Chininsyrup.

Anw. Gegen Wechselfieber reichen oft 6 Esslöffel hin, das Fieber zu unterdrücken.

1112. Rp. Chinin. sulfur. gr.vjjj
Solve in
Tinct. aromat. acid. ʒβ
Spirit. Vini rectific. ʒjβ.
Filtra. D. S. 12—24 Tropfen, nach Umständen auch mehr, in stark versüsstem Hafergrützschleim oder concentrirtem Zuckerwasser zu geben. Phoebus.

1113. Rp. Chinin. sulfur. gr.jj
Pulv. rad. Rhei gr.v
Elaeosach. Carvi ℈β.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. jjj ad chart. cerat. S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.
Sobernheim.

Anw. Bei gastrischem Wechselfieber mit Neigung zur Obstipation.

1114. Rp. Chinin. muriatic. gr.vjjj
Aqu. Foenicul. ℥v
Spirit. muriat.-aether. ʒj
Sacchar. alb. ℥β.
D. S. Alle 2 Stunden einen reichlichen Esslöffel voll.
Spielmann.

Anw. Gegen Wechselfieber.

Tinctura Warburgi Pharmaciarum Viennensium.

1115. Rp. Chinin. sulfur. ʒβ
Rad. Angelic.
Croci austriac. āā gr.xv
Rad. Zedoariae ʒj
Aloës hepatic. ʒjj
Camphor. gr.jj
Spirit. Vini rectific. ℥jjjβ.
Digeret per Octiduum.

1116 *Tinctura antifebrilis Warburgi.*

Diese in der That sich als sehr wirksam erwiesene Tinctur soll nach Warburg's Angabe aus den in Alcohol gelösten Extractivstoffen von vier nur in Westindien vorkommenden Pflanzenspecies bestehen. Er will ihre hohe fiebervertreibende Kraft bei den Ureinwohnern Indiens kennen gelernt haben. Doch eine genaue Untersuchung der Tinctur durch Buchner sen. ergab folgende Resultate: 1. Wurde mit Gewissheit nachgewiesen, dass die Basis dieser Tropfen Cinchona-Alkaloid ist, zum Theil mit Schwefelsäure und zum Theil mit Harz und Alkohol verbunden. 2. Liess sich mit grösster Wahrscheinlichlichkeit annehmen, dass das Arcanum ausser Chinin auch Cinchonin enthalte. 3. Dass mit Bestimmtheit auch Campher und Safran in derselben ausgemittelt wurden. 4. Enthalten diese Fiebertropfen, um die Hauptbestandtheile zu decken, noch andere färbende, bittere und aromatische Zusätze, unter denen Buchner Aloë und Myrrha mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erkennen glaubte. Auch auf den Zusatz von Galanga glaubte er aus Geruch und Geschmack der Educte schliessen zu dürfen. 5. Als Excipiens wurde Alkohol mit voller Gewissheit ausgemittelt. 6. Diese Fiebertropfen enthalten demnach, was gleichfalls mit voller Gewissheit angenommen werden konnte, nur Pflanzenstoffe in Weingeist aufgelöst. 7. Endlich nahm Buchner mit einem hohen Grade von Wahrscheinlichkeit an, dass zur Bereitung der Warburg'schen Fiebertropfen die Königschinarinde mit Wasser und Schwefelsäure ausgezogen, dass dieser Auszug durch Abdampfen möglichst concentrirt, mit Kalk und Kali von der Schwefelsäure zum Theil befreit und dann unter Zusatz von etwas Campher, Safran u. s. w. mit sehr reinem, völlig fuselfreiem und starkem Weingeist versetzt wird. — Auch auf synthetischem Wege suchte Buchner seine Prüfung zu bestätigen, und es gelang ihm, durch Auflösen des Chinoidins mit einigen Tropfen Schwefelsäure in starkem Weingeist und allmäliges Versetzen dieser Solution mit einem kleinen Antheil von Campher, Tinct. Croci, Tinct. Myrrhae und Tinct. Aloës eine den Warburg'schen Fiebertropfen wenn nicht gleiche, doch sehr ähnliche Tinctur zusammenzusetzen. (Buchner's Repertorium, II. Reihe, 35. Bd., 3. Hft.) — Die von Winkler, so wie von dem Apotheker Fuchs in Wien veranstalteten Analysen stimmen mit der Buchnerschen vollkommen überein.

Anw. Die Anwendung der Warburg'schen Tinctur beim Wechselfieber geschieht auf folgende Weise: Der Kranke erhält 3 Stunden vor dem Fieberanfalle eine Gabe von 2½ Drachmen und eine gleich grosse Gabe kurz vor dem Eintritte desselben. Diese beiden Gaben reichen in der Regel zur Beseitigung der Krankheit hin. Vor dem Gebrauche des Mittels muss durch eine Gabe Ricinusöl für Entfernung aller gastrischen Unreinigkeiten gesorgt wer-

den. Zwischen den beiden Gaben sind alle Speisen und Getränke durchaus zu vermeiden. — Die in vielen öffentlichen Krankenhäusern im Jahre 1846 in mehr als hundert Fällen angestellten Versuche bestätigten die gute Wirkung des Mittels in den hartnäckigsten Fällen von Wechselfiebern. Man hatte nämlich meistens veraltete Fälle ausgewählt, bei denen weit vorgeschrittene Cachexie, Physconien und wassersüchtige Anschwellungen vorhanden waren. Meistens blieb der nächste Paroxysmus schon nach den beiden ersten Gaben aus und nur selten trat noch ein zweiter Anfall ein. Dabei äusserte das Mittel einen höchst günstigen Einfluss auf die das Fieber begleitenden kachektischen Zustände; die Wasseransammlungen, die Milzanschwellungen verschwanden.

1117. Rp. Chinin. sulfur. gr.jj
Morph. acetic. gr. ¼
Sacchar. alb. gr.vj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj.
S. Vierstündlich 1 Pulver zu nehmen. Wittcke.

Anw. Wittcke empfiehlt diese Pulver im letzten Stadium der Lungentuberkulose als Euthanasticum.

1118. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj-xii
Acid.sulfur.dil.gtt.vj-xii
Aqu. fontan. ℥vj
Syrup. simpl. ℥ß.
M.D.S. Stündlich 1 Esslöffel voll.
Skoda u. Helm.

Anw. Bei Lungengangrän unter gleichzeitiger Anwendung der Terpentin-Inhalationen.

1119. Rp. Chinin. sulfur. gr.jjj-vj
Aqu. Rubi Idaei ℥v
Syrup. Rub. Idaei
vel Cerasor. nigror. ℥j
Acid. sulfur. dilut.
℈ß—j—ʒß
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel. Radius.

Anw. Bei Morbus maculosus Werlhofii, Scorbut, um der Zersetzung der Säfte entgegenzuwirken und die Kräfte zu heben.

1120. Rp. Chinin. muriatic. ℈j
Solve in
Aqu. Cinnamom. ℥ß.
D. S. 2stündlich 20—60 Tropfen.
Wutzer.

Anw. Gegen Wechselfieber der Kinder.

1121. Rp. Chinin. sulfur. gr.jjj
Aqu. Foenicul. ℥jß
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Widtmann.

Anw. Im Asthma thymicum.

1122. Rp. Chinin. sulfuric. gr.vjjj
Flor. Zinci gr.xvj
Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequal. D. S. Viermal täglich 1 Pulver. Asmus.

Anw. Beim Asthma thymicum. — Die Pulver müssen aber längere Zeit das Chinin selbst in steigender Dosis fortgebraucht werden.

1123. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Acid. sulfur. dil. gtt.xii
Aqu. fontan. ℥vj
Tinct. Opii s. gtt. quindecim.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Helm.

Anw. Bei Intermittens, Abdominal-Typhus bei gleichzeitig vorhandener Diarrhöe.

1124. Rp. Chinin. sulphur. gr.½
Pulv. Chocolat. gr.vjj
Sacchar. Lactis. gr.jj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj.
S. 3stündlich 1 Pulver. Kopp.

Anw. Gegen Magenschwäche und Mangel an Esslust.

1125. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Pulv. Fol. digital. purp. gr.iv
„ Sem. Phellandr. aquat. gr.xxiv
Sacchar. Lactis ʒjj.

M. f. Pulv. Divid. in xii part. aequal. S. 3—4mal täglich ein Pulver.

Anw. Wurde vom Herausgeber mit überraschendem Erfolge in mehreren Fällen von Lungenvereiterung angewendet.

1126. Rp. Chinin sulfur. gr.vj-xii
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. Pulv. Divid. in xii part. aequ. D. S. Morgens 1 Pulver in einer halben oder ganzen Tasse schwarzen Kaffees zu nehmen.
Radius.

Anw. Als Präservativmittel gegen Cholera.

1127. Rp. Chinin. sulfur.
Pulv. Myrrh. āā ʒj
„ fol. Digital.
Sulf. antim. aurat.
āā gr.xv
Extr. Taraxac. q. s.
ut f. Massa pillul. ex qua forment. Pilul. 60. Consp. Pulv. Lycopod. D. S. Täglich 4mal 1 Pille mit Molken zu nehmen.
Asmus.

Anw. Bei beginnender Lungenschwindsucht.

1128. Rp. Chinin. sulfur. gr.β-j-jj
Pulv. fol. Digital. gr.¼-½
„ sem Foenicul. gr.vj
Sacchar. Lactis. ℈j.
M. f. P. Dent. tal. dos. xii. S. Täglich 3—4mal ein Pulver.
Günther.

Anw. In der Lungenschwindsucht.

1129. Rp. Chinin. sulfur. gr.x-xv
Acid. phosphor. sicci ℈jj
Pulv. rad Rhei ℈iv
Extr. Centaur. min. ℈jj.
M. f. Pilul. Nr. 60 Consperg. pulv. rad. Ireos florent. D. ad vitrum. S. Täglich 2—3mal 3—4—6Stück zu nehmen.
Radius.

Anw. Bei Nervenschwäche mit Neigung zu Blutungen, wie es z. B. nach Abortus öfters der Fall ist.

1130. Rp. Sulfat. Chinin. gr.xii
Elixir. acid. Haller. ℈β
Solve, adde
Aqu. Cinnamom. ℥vj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Esslöffelweise zu nehmen.
Henschel.

Anw. Im Wechselfieber, Scorbut, Morbus maculosus Werlhofii und andern passiven Blutungen.

1131. Rp. Chinin. sulfur. gr.x
Solve ope
Acid. sulfur. dil. gtt.x
in
Vini hispanic. ℥vjjj.
D. S. 2mal täglich ein Spitzglas voll.
Posner u. Simon.

1132. Rp. Chinin. sulfur. gr.¼
Pulv. Chocolat. gr.vjj
Sacchar. Lactis. gr.jj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj. S. 3stündlich 1 Pulver.
Kopp.

Anw. Bei Magenschwäche und Mangel an Esslust empfohlen.

1133. Rp. Chinin. sulfur. gr.jjj
Ferr. oxydat. fusc. gr.x
Pulv. rad. Liquirit. gr.xii
Olei Menth. crisp. gttj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. xii ad chart. cerat. S. 4mal täglich 1 Pulver.
Otto.

Anw. Gegen atonischen Nachtripper.

1134. Rp. Chinin. sulfur. gr.xiv
Extract. cort. Chinae ʒjβ
Pulv. cort. Chin. fusc. q. s.
ut f. Electuarium.
D. S. 2stündlich 1 Kaffeelöffel voll.
Lippich.

Anw. Bei unregelmässigem Quartanfieber mit Milzanschwellung.

1135. Rp. Chinin. sulfur. ℈j
Acid. muriat. gutt. xv
Tinct. semin. Colchic ℥β.
D. S. 3mal täglich 20—30 Tropfen.
Wittcke.

Anw. Bei gichtisch-nervösem Zustande.

1136. Rp. Chinin. sulfur. gr.jj—jjj
Pulv. aromat. gr.x
Ol. Amygdal. amar. aether. gtt.j
Extract. Centaur. min. q. s. ut f. Pilul. 10.
Consp. pulv. Cass. Cinnamom.
D. S. 2 Stück vor dem Fieberanfall zu nehmen.
Lockstädt.

1137. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Solve in
Spirit. vin. rectific. ʒß
adde:
Tinct. Opii crocat. gtt. xii.
D. S. Morgens und Abends 20 Tropfen.
Schmidt.
Anw. Als Schutzmittel bei bösartigem Wechselfieber.

1138. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Kali acetic. ʒj
Aqu. Foenicul. ℥ijj
Syrup. flor. Aurant. ℥j.
D. S. 1—2stündlich in der Apyrexie 1 Theelöffel.
Sundelin.
Anw. Als die zweckmässigste Formel des Chinins bei Kindern, da die Pulverform leicht Erbrechen erregt.

1139. Rp. Chinin. sulfur. gr.vjjj-x
Mixtur. oleos. ℥vjjj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Bonorden.
Anw. Gegen Abdominaltyphus.

1140. Rp. Chinin sulfur. gr.xv-xx
Acid. muriatic. gtt.xv
Infus. flor. Arnicae ex ʒß ad ℥vj.
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel.
Wittcke.
Anw. Bei beginnender Paralyse der Extremitäten.

1141. Rp. Chinin. sulfur. gr.iv
Sacchar. alb. ʒij
M. f. Pulv. Divid. in xii part. aequal. D. S. 3mal täglich ein Pulver.
Oesterlen u. John Miles.
Anw. Bei Erysipelas Neonatorum.

1142. Rp. Chinin. sulfur. gr.vjjj
Zinci oxydat. alb. gr.xvj
Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequal. D. S. 4mal täglich ein Pulver.
Asmus.
Anw. Bei Asthma thymicum.

1143. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Pulv. rad. Belladonn. gr.jj
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in vj part. aequ. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Widtmann.
Anw. Zur Verhütung weiterer Anfälle des Asthma thymicum.

1144. Rp. Chinin. sulfur. gr.iv-xvj
Succi Citri gtt.x—xx
Sacchar. alb. ℥ß
Aqu. destillat. ℥jj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel.
Beach.
Anw. Gegen Wechselfieber bei Kindern von 2—5 Jahren.

1145. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Solve in
Acid. sulfur. gtt.vj
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Clinic. Würzburg.
Anw. Beim Nachtripper.

1146. Rp. Chinin. sulfur. gr.xv
Tabaci sternutator. commun. ℥j.
M. S. In 5—6 Tagen als Prise zu verbrauchen.
Huc.
Anw. Gegen intermittirenden nervösen Kopfschmerz.

1147. Rp. Chinin. sulfur. gr.xii
Subige cum
Vitell. Ovi j
Infus. Calam. arom. ℥vjjj
Tinct. Opii crocat. gtt. xii.
M. S. Zum Klystier.
Former.
Anw. In solchen Fällen, wo das Chinin durch den Mund nicht ertragen wird.

1148. Rp. Sulf. Chinin. gr.vjjj
Spirit. Vin. rft. ʒv
Tinct. Aloës
„ Croci āā gtt.x
Spirit. Camphor. gr.v.
M. D. S. Tropfenweise zu nehmen.
v. Mickschik.
Anw. Bewährte sich sehr wirksam bei Wechselfiebern.

1149. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Acid. sulfur conc. gtt.jj
Aqu. destillat. ℥jj.
M. D. S. Auf einmal vor dem Anfalle zu nehmen.
v. Mickschik.
Anw. Wie das frühere.

1150. Rp. Chinin. sulfur. gr.vj
Tannin. pur. gr.vjjj
Solv. in Spirit. Bretfeld. q. s.
Unguent. rosat. ℥jj
Ol. Neroli gtt.vj
„ Rosar. gtt.jj
„ Persicor. gtt.iv.
M. f. Ungu. S. Pomade.
Anw. Zur Beförderung des Haarwuchses.

1151. Rp. Chinin. sulfur. gr.xv
Aqu. Coloniens. q. s.
Medull. bovin. ℥j
Ol. aether. Neroli gtt.x.
F. Ungu. S. Haarpomade.
Anw. Wie das vorige.

1152. Rp. Chinin. sulf. in Spirit. vin. q. s. Solut gr.xv
Tannin. in Aqu. q. s. Solut. ℈j
Ol. Amygd. dulc. ℥ß
Butyr. Cacao ℥j
Ol. Bergamott. ʒß.
M. f. Linim. D. Oesterlen.
Anw. Bei Atrichie.

Chloroformium. Chloroform.

Eine farblose, wasserhelle Flüssigkeit, von neutraler Reaction, eigenthümlich angenehmen Geruch und süsslichem erquickendem Geschmack, welche im Wasser wenig, in Aether und Weingeist jedoch leicht löslich und nicht brennbar ist. Specifisches Gewicht 1,49.

Innerlich zu 1—5 Tropfen p. d. mit Wasser oder in ätherischer oder weingeistiger Lösung alle 2—3 Stunden. Auch in Mixturform mit schleimigen Vehikeln 10—20 Tropfen in ℥vj *Dt. Salep* oder *Mixtur. gummosa.* Am häufigsten wird es in Form der Inhalation als Anaestheticum angewendet.

Aeusserlich zu Einspritzungen, Fomenten, Linimenten, Salben und Klystieren.

Formeln.

1153. Rp. Chloroform. gutt.x
Decoct. Salep. ex ℈j ad ℥vj.
M. S. Alle 2 Stunden ein Kaffeelöffel voll.
Anw. Bei chronischer Bronchitis bei Greisen.

1154. Rp. Chloroform. ℈jj
Tinct. Valerian. ʒjj—jjj
Liqu. Ammon succin. ʒj.
M. D. S. Alle Viertel- bis halbe Stunde 25—30 Tropfen.
Rapp u. Simpson.
Anw. Gegen hysterische Nervenschmerzen und Krämpfe, Asthma, nervöses Erbrechen, Delirium tremens.

1155. Rp. Chloroform. ʒj
Ol. Terebinth. ℥j
Aqu. destillat. ʒjjj.
M. D. S. Einen Theelöffel voll in einem Weinglase verdünnten Branntweins, nach Umständen halbstündlich, stündlich bis zweistündlich. Brady.

Anw. Soll von ausserordentlichem Erfolge im asphyctischen Stadium der Cholera gebraucht worden sein.

1156. Rp. Chloroform. ℈jj
Subige cum
Syrup. Sacchar. ℥jjj—iv.
D. S. Stark umgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel.
Dorvault.

Anw. Bei Agrypnia senilis und asthmatischen Anfällen.

1157. Rp. Chloroform. gr.xiv
Aqu. Vitae ʒj
„ destillat. ℥vj.
M. D. S. Den vierten Theil sogleich zu geben und nach Umständen zu wiederholen.
Stedmann.

1158. Rp. Chloroform. gtt.vj
Aqu. Vitae ʒjjj
„ destillat. ℥jj.
M. D. S. Auf 3mal zu nehmen.
Plimmer.

Anw. Beide Formeln (1157 u. 1158) mit ausgezeichnetem Erfolge in der Cholera gebraucht.

1159. Rp. Chloroform. ℈jj
Subige cum
Syrup. Aurant.
Mucilag. gumm. arab.
āā ℥β
Camphor. ʒj
Aqu. Chamomill. ℥jjj.
M. D. S. Sehr stark umgeschüttelt halbstündlich 1 Esslöffel.
Oesterlen.

Anw. Bei Bleikolik, Glottiskrampf, Agrypnie, Delirium tremens.

1160. Rp. Chloroform. ʒjj
Spirit. camphor.
Tinct. Opii s. āā gr.xv
Ol. Cinnamom. aether.
gtt.vjjj
Spirit. Vin. rectif. ʒβ.
D. S. Halbstündlich 20—50 Tropfen.
Hartshorne.

Anw. Bei Delirium tremens, Cholera, Bleikolik.

1161. Rp. Chloroform. gtt.j
D. ad Capsul. gelatinos. tal. dos. xx.
S. Stündlich 1 Kapsel zu nehmen.
Yveaunneau.

Anw. Bei hartnäckigem Erbrechen in der Seekrankheit.

1162. Rp. Chloroform.
Ol. Lini āā ʒj.
M. S. Einige Tropfen auf ein Stückchen Badeschwamm in einer Papierdüte zu geben und öfter durch einige Minuten dazu riechen lassen.
Helm.

Anw. Im letzten Stadium der Tuberculose, bei dyspnoischen Anfällen in der Pneumonie, bei neuralgischen Schmerzen bringen diese Inhalationen bedeutende Erleichterung.

1163. Rp. Chloroform. ʒj
Ol. Amygdal. dulc.
vel Hyosciam. ℥β.
M. f. Linim. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Kolikschmerzen.

1164. Rp. Chloroform. ʒjj
Olei Olivar. ℥j
Ol. Hyoscyam. coct. ʒjj.
M. S. Zu Einreibungen.
Oesterlen.

Anw. Bei Neuralgien, Pruritus.

1165. Rp. Chloroform.
Ol Amygdal. dulc. āā ʒjj.
M. S. Ins Rückgrath einzureiben.
Gassier.

Anw. Bei Krämpfen, Veitstanz.

Collodium. Klebäther. Aetherische Schiessbaumwolle-lösung.

Eine etwas schleimige, halbdurchsichtige, neutral reagirende Flüssigkeit, welche in sehr gut verschlossenen Gefässen aufbewahrt werden muss, damit der Aether sich nicht verflüchtige.

Es bildet das Collodium auf die Haut gebracht einen klebenden, luft- und wasserdichten Ueberzug und eignet sich daher bei Wunden, Excoriationen, wunden Brustwarzen, Brandverletzungen, Frostbeulen, Rothlauf, Blattern, Geschwüren, besonders den sogenannten atonischen Fussgeschwüren, beginnendem Decubitus und vielen andern äusserlichen Schäden, bei denen es sich um die Herstellung einer schützenden Decke handelt. Das Collodium klebt ungleich fester an, als irgend ein anderes Heftpflaster, und da es weder in Wasser noch Weingeist löslich ist, so kann man über einen Collodiumanstrich feuchte Umschläge jeder Art, selbst spirituöse Waschungen machen. Hüten muss man sich aber, das Collodium in Gegenwart einer offenen Flamme anzuwenden, weil es wie der Aether sehr rasch selbst in grösserer Entfernung brennend wird. Die Anwendung des Collodiums geschieht, indem man mit einem in Collodium getauchten Malerpinsel über die Applicationsstelle fährt, bei grösseren Verwundungen, indem man Bänder von Baumwollen- oder Seidenzeug über die stark aneinandergezogenen Wundränder legt und rasch mit Collodium bestreicht. Will man das aufgetragene und schnell eingetrocknete Collodium entfernen, so bestreiche man die Stellen mit Essig- oder Ameisenäther, oder mit einer Mischung von 6 Theilen Aether mit 1 Theil Alcohol.

Formeln.

1181. Rp. Collodii ℥j
Plumb. acetic. basic. solut. ℈iv.
D. S. Zum Aufstreichen bei durch Aufliegen rothgewordenen Hautstellen. v. Arnim.

1182. Rp. Collodii ʒjj
Tinct. Arnic. ʒj.
D. S. Auf gequetschte Hautstellen aufzutragen.
Gaspary.

Colophonium. Geigenharz.

Wird nur äusserlich als styptisches Streupulver und als Räucherungsmittel benützt; häufig auch als Constituens für Pflastermassen.

Formeln.

1183. Rp. Colophonii
Gummi arabic. aa ʒβ.
M. f. Pulv. D. S. Zum Einstreuen.
v. Klein, Lentin.

Anw. Bei starken Blutungen aus Blutegelstichen und gegen veralteten Mastdarmvorfall, wogegen das Pulver 3—4mal täglich aufgestreut werden muss.

1184. Rp. Colophonii ʒj
Pulv. gumm. arabic.
„ carbon. vegetab. aa ʒβ.
M. f. Pulv. D. S. Blutstillendes Pulver

1185. Rp. Colophinii ʒvj
Elemi
Cerae flav.
Olei nucum Iugland. aa ʒj
Leni igne liquefactis et colatis admisce:
Styrac. liquid. ʒj.
D. S. Salbe.

Anw. Gegen feuchten und trocknen Brand, hartnäckige und zähe Geschwülste.

1186. Rp. Colophonii pulv. q. s.
D. S. Nach Bericht.

Anw. In Werg, welches in Form eines Vogelnestes mit einer Vertiefung zubereitet wird, streut man das gepulverte Colophonium etwa 4—5 Linien dick, legt dann diese Kappe über die Geschwulst und begiesst sie mit höchst rectificirtem Alcohol, bis die ganze Masse gehörig durchfeuchtet ist. Beim Trockenwerden derselben wird das Begiessen erneuert, ohne dass der Verband abgenommen zu werden braucht. Es bildet sich hierauf eine dicke Paste, welche sich ganz fest um das Glied anlegt. Lentin, Voigtel u. A. haben mit diesem Verfahren kalte Geschwülste zertheilt und selbst bei Arthrocace im ersten Stadium günstige Heilresultate erzielt. Doch meist erst, nachdem das Mittel durch mehrere Monate bei ungestörter ruhiger Lage des Gliedes liegen gelassen wurde, was zuletzt durch einen Gyps- oder Dextrinverband gleichfalls erzielt worden wäre.

Conchae marinae. Austernschalen.
Conchae praeparatae. Präparirte Austernschalen.

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. meist in der Kinderpraxis in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen, Saturationen und Schüttelmixturen.

Aeusserlich zu Zahnpulvern.

Formeln.

1187. Rp. Conchar. praepar.
Kali sulphur.
„ nitric. dep. aa ʒiij.
M. f. Pulv. D. ad Scatul. S. 2- bis 3mal täglich ein Theelöffel.
Unzer's säuretilgendes Pulver.

1188. Rp. Conchar. praepar. ℈iv
Pulv. Rad. Rhei gr. xvj
„ Ipecacuanh. gr. jj.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequ.
S. Alle halbe Stunde 1 Pulver.
Hufeland.

Anw. Zur Stillung wässeriger Diarrhöen.

1189. Rp. Conchar. praep. ʒβ
Ferri pulverat.
Resin. Guajac. nativ. aa ʒβ
Sacchar. alb. ʒiij.
M. f. Pulv. D. ad scatul. S. Kindern von 2 Jahren 3mal, von 3—6 Jahren 6mal täglich eine Messerspitze voll.
Gölis.

Anw. Gegen Scropheln u. Rhachitis.

1190. Rp. Conchar. praep. ʒj
Pulv. flaved. cort. aurant.
Sacchar. alb. aa ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. Messerspitzweise zu nehmen.

Anw. Bei Acor ventriculi.

1191. Rp. Conchar. praep. gr.xv
Ferr. pulverat. gr.jjj-vj
Elaeosacch. Cinnam. ℈β.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. xii.
S. 3mal täglich 1 Pulver.
Naumann.

Anw. Bei Acor ventriculi in der Bleichsucht.

1192. Rp. Conchar. praep. ʒj
Aqu. destill.
Syrup. Alth. āā ℥j.
M. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel voll.

Anw. Bei Magensäure, saurem Aufstossen kleiner Kinder.

1193. Rp. Conchar. praep. ℥vj
Pulv. rad. Calam. arom. ʒjj
Olei Caryophyllor.
„ Bergamot. āā gtt.jjj.
M. f. Pulv. D. ad vitr. S. Zahnpulver.
Lockstädt.

1194. Rp. Conchar. praep. ℥β
Chlori Calcariae gr.xx
Olei Caryophyll. gtt.jj.
M. f. Pulv. D. in vitr. bene clauso.
S. Zahnpulver.

Anw. Gegen üblen Mundgeruch und cariöse, so wie gegen gelb gefärbte Zähne.

Conserva Rosarum. Rosenkonserve, Rosenzucker.

Wird blos als Constituens zu Pillenmassen und Latwergen verwendet.

Corallium rubrum. Rothes Korallenpulver.

Wird blos zu Zahnpulvern verwendet.

Cortex Aurantiorum.

(*Malicorium Aurantii. Flavedo corticis Aurantii.* Pomeranzenschale.)

Innerlich zu 10 Gran bis ʒβ p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen, wässerigem und weinigem Aufguss und zum Bestreuen von Pillen.

Formeln.

1195. Rp. Flaved. cort. Aurant. ʒjjj
Nucis moschat. ʒj
Elaeosacchar. Anis. ʒjjj.
M. f. Pulv. S. 3mal täglich eine Messerspitze voll zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Bei Indigestion, Apepsie u. dgl.

1196. Rp. Pulv. cort. Aurant.
„ Sem. Foenicul.
„ rad. Rhei
Tartrat. Lixiv. āā ʒjj
Ol. Valerian. gtt.vjjj.
M. f. Pulv. D. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel voll.
C. J. Meyer.

Anw. In der Hypochondrie.

1197. Rp. Pulv. flaved. cort. aurant.
„ rad Rhei
Tartrat. Lixiv. āā ʒjjj.
M. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll. (Solamen hypochondriacum Kleinii.)

1198. Rp. Pulv. flaved. cort. Aurant. ʒjjj
„ rad. Rhei
Conchar. praepar. āā ʒj
Pulv. rad. Calam. arom.
Elaeosacch. Carvi āā ʒjj.
M. f. Pulv. D. ad Scatul. S. Eine Stunde vor Tisch 1 Theelöffel voll zu nehmen. Vogt.

Anw. Gegen Apepsie mit Aufblähung und Säure im Magen.

1199. Rp. Flaved. cort. Aurant.
Natri boracic. āā ʒjj
Elaeosacch. Foenicul. ʒjβ
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. f. Pulv. D. S. Täglich 3mal 2 Theelöffel. J. C. Stark.

Anw. Gegen Menostasie.

1200. Rp. Cort. Aurant. ʒjj—℥β
Cassiae lign. ʒjj
Conscis. contus. infund. in q. s. aqu. ferv. per ½ hor. vas. claus., post len. ebullit. col. c. expression. et Colat. ℥vjjj
adde:
Tinct. aromat. acid. ʒj
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
D. S. Täglich 4mal eine halbe Tasse voll. C. J. Meyer.

Anw. Bei Metrorrhagie.

1201. Rp. Flaved. cort. Aurant. ʒiv—vj
Ebulliant cum Sero Lact. dulcificato e Lactis ℔jj—jjj parat.
Colat. D. S. In einem Tage zu verbrauchen.

Anw. In Fällen, wo nach dem Gebrauche der süssen Molken Verdauungsbeschwerden entstehen.

1202. Rp. Pulv. flaved. cort. Aurant. ℥β
„ cort. Salic. alb. ʒjj
Syrup. cort. Aurant. q. s. ut f. Electuar. molle.
D. S. In der Apyrexie zu nehmen. Richter.

Anw. Im Wechselfieber.

1203. Rp. Flaved. cort. Aurant. ℥β
Fol. Aurant. ℥j
Cort. Cinnam. acut. ʒj
digere cum Aqu. ferv. ℔jj per hor. sex
Colatur. adde:
Vin. gallic. alb. optim. ℥x
Sacchar. alb. q. s. ad grat. saporem.
S. Weingläserweise zu gebrauchen. Berends.

Anw. Als Stärkungsmittel.

1204. Rp. Pulv. flav. cort. Aurant.
Magnes carbon.
Pulv. Sem. Foenicul.
Sacchar. alb.
Pulv. rad. Liquirit. āā ℥β.
M. f. Pulv. D. S. Täglich 4—5mal eine Messerspitze oder einen Theelöffel voll. Rosenstein.

Anw. Zur Verbesserung und Vermehrung der Milch Stillender, bei Säureerzeugung der Kinder u. Bauchgrimmen.

1205. Rp. Pulv. flaved. cort. Aurant. gr. xv
„ Cass. Cinnamom.
„ rad. Galang. āā gr. v.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vjjj. S. Täglich 2 Pulver in Wein zu nehmen. Posner u. Simon.

Anw. Bei Dyspepsie, chronischem Magenkatarrh.

1206. Rp. Flaved. cort. Aurant. ℥jj
Rad. Valerian. ℥j
Herb. Meliss. ℥β.
C. C. M. f. Species. D. S. Zum Thee.

Anw. Einen kleinen Esslöffel voll mit 2 Tassen siedenden Wassers aufzugiessen bei hysterischen Krämpfen.

1207. Rp. Pulv. flav. c. Aurant. ʒjj
„ Cass. Cinnam. ʒj
„ Nuc. moschat.
„ Cardamom. minor. āā ʒβ
„ Caryophyllor. gr. v
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. f. Pulv. D. S. 1 Theelöffel voll auf in Wein geweichtem Zwieback.

Anw. Bei torpiden Verdauungsbeschwerden.

Cortex Cascarillae. **Kaskarillenrinde, graue Fieberrinde.**

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen, besser jedoch in wässerigem oder weinigem Aufguss zu ℥β auf ℥iv Colatur; seines Moschusgeruches wegen zu Räucherpulvern und Zahnpulvern.

F o r m e l n.

1208. Rp. Pulv. cort. Cascarill. gr. x
„ rad. Ipecacuanh.
Opii pur. ãã gr. j
Elaeosacch. cort. Citri gr. v.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. jjj.
S. Alle 5 Stunden 1 Pulver.
Brera.

Anw. Bei hartnäckigen colliquativen Diarrhöen.

1209. Rp. Pulv. cort. Cascarill. ʒjβ
„ rad. Gentian.
„ Calam. arom. ãã ʒj
„ flav. Cort. Aurant.
Elaeosacch. Menth. pip. ãã ʒβ.
M. f. Pulv. D. S. 2—3mal des Tages einen halben Kaffeelöffel voll mit rothem Weine.

1210. Rp. Pulv. cort. Cascarill. ℈iv
„ Dower. gr. xii
Elaeosacchar. Macis ℈jj.
M. f. Pulv. Div. in part. vjjj aequ.
D. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.
C. J. Meyer.

Anw. Gegen asthenische Diarrhöe.

1211. Rp. Cort. Cascarill.
„ Aurantior. ãã ℥jj
Herb. Menth. pip.
Cort. Cassiae Cinnamom. ãã ℥j.
M. f. Species. Divid. in vj part. aequal. S. Täglich 1 Päckchen mit 1 Seitel siedendem Wasser aufwallen zu lassen, durchzuseihen und mit Zucker versetzt zu nehmen. Oesterlen.

Anw. Bei Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden, habituelle Diarrhöe.

1212. Rp. Cort. Cascarill. ʒjjj
Rad. Colomb.
Rad. Arnic. ãã ʒjj
Contus infund. c. s. qu. aqu. ferv. ad Colat. ℥vjjj
cui adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥j
D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll. Berends.

Anw. In asthenischen Diarrhöen.

1213. Rp. Cort. Cascarill.
Herb. Centaur. min. ãã ℥jjj
Cassiae Cinnamom. ℥β.
C. C. M. f. Species. S. Täglich den achten Theil mit drei Tassen kochenden Wassers aufgewallt zu verbrauchen. Phoebus.

Anw. Gegen Verdauungsschwäche und daraus entstehende Diarrhöen, Ruhren; Phthisis pituitosa, Fluor albus, Nachtripper.

1214. Rp. Cort. Cascarill. gross. pulv. ʒjj
Rasur. lign. quassiae ʒj
Infund. c. s. q. aqu. fervid. per ¼ hor., dein post len. ebullit. Colatur. ℥vj
adde:
Aqu. Cinnamom. vin.
Syr. cort. Aurant. ãã ℥β.
M. S. Täglich 4mal 2 Esslöffel voll.
C. J. Meyer.

Anw. Bei Atonie der Verdauungsorgane.

1215. Rp. Cort. Cascarill. ʒj
Infund. c. aqu. ferv. q. s.
Digere per ¼ hor.
Colatur. ℥jj
adde:
Syrup. Cinnamom. ℥β.
D. S. Stündlich ½—1 Theelöffel.
Posner.

Anw. Bei Diarrhoea infantum.

1216. Rp. Cort. Cascarill. ℥j—jj
Infund: Aqu. fervid. q. s.
Colatur. ℥jj—jjj
Solve
Extr. nuc. vomic. aqu. gr.j—jj
adde
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. Altheae āā ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel.
A. G. Richter.
Anw. Bei Diarrhöen der Kinder mit grosser Erschöpfung, mangelhafter Ernährung, gesteigerter Empfindlichkeit des Darmcanals, Tenesmus und Prolapsus ani.

1217. Rp. Pulv. Cort. Cascarill.
Extr. lign. Campechian. āā ℥jβ
Ferr. oxydat. fusc. ℥j
Extract. Gentian. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj Consp. pulv. Cassiae Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 5—10 Stück.
Sundelin.
Anw. Gegen asthenische Metrorrhagien.

1218. Rp. Pulv. cort. Cascarill. ℥jj
„ rad. Rhei
Myrrhae āā ℥j
Extr. Taraxac. liqu. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj Consp. pulv. Cinnamom. D. S. Täglich 2- bis 3mal 5—8 Stück. C. J. Meyer.
Anw. Gegen atonische Leukorrhöe.

1219. Rp. Pulv. cort. Cascarill.
„ rad. Rhei āā ℥j
Extract. ferri pomat. ℥jβ.
M. f. Pilul. gr.jj Consperg. Pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5—10 Stück. Burdach.
Anw. Gegen Bleich- und Scrophelsucht.

1220. Rp. Cort. Cascarill. ℥jjj
Infund. c. Aqu. bull. q. s.
digere per horam unam
Colatur. ℥vjjj adde
Acid. sulfur. dilut. ℥β
Tinct. aromat. acid. ℥jjj
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich 2—3 Esslöffel voll zu nehmen.
Oesterlen.
Anw. Gegen atonische Metrorrhagien, Leukorrhöe.

Cortex Cassiae Cinnamomeae. Zimmtkassie.

(*Cortex Cassiae ligneae.* Gemeiner Zimmt. Englischer Zimmt.)

Innerlich zu 5—10—30 Gran p. d. einigemal täglich in Pulverform oder in weinigem Aufgusse, zum Bestreuen der Pillen. Doch ist zum innerlichen Gebrauche in Pulverform der *Cortex Cinnamomi Zeylanici* vorzuziehen, da ersterer ein zu faseriges Pulver liefert, und daher mehr zur Darstellung der Zimmtpräparate verwendet wird. Die entsprechenden Formeln werden unter dem Artikel „*Cortex Cinnamomi Zeylanici*" unter Einem aufgeführt.

Cortex Chinae fuscus. (*Cortex peruvianus.*) Braune Chinarinde. Peruvianrinde.

Cortex Chinae regius. Königschinarinde.

Cortex Chinae ruber. Rothe Chinarinde.

Unter diesen drei in der Pharmakopöe aufgenommenen China-Arten ist die Königschinarinde wegen ihres grösseren Gehaltes an Chinin die geschätzteste.

Innerlich alle drei Arten zu 12 Gran bis 2 ʒ in Pulverform, doch wird wegen der Unverdaulichkeit der Cellulose die Chinarinde in Substanz jetzt selten mehr angewendet. Oefterer wird sie als Zusatz zu Pillen, Bissen, Latwergen, Morsellen und Chocolade oder zu wässerigen und weinigen kalten und warmen Aufgüssen und Abkochungen zu ℥ß—j auf ℥vj Colatur benützt oder auch im Infuso-Decoctum verwendet.

Aeusserlich wird das Chinarindenpulver zu Zahnpulvern, Zahnfleischlatwergen, zu Mund- und Gurgelwässern, Klystieren, Einspritzungen, Umschlägen und Streupulvern benützt.

Formeln.

Pulvis Chocolatae chinatae.

1221. Rp. Pulv. Semin. Cacao leviter tostor. ℥vj
Pulv. Chinae fusc. ℥iij
Sacchar alb. ℥vjjj
Bals. peruvian. nigr. ʒj.
M. D. ad lagen. S. 2 Esslöffel dieses Pulvers in ¼ Seitel Wasser oder Milch zu kochen und zum Frühstück zu verbrauchen.
Pharmacop. univers.

Anw. In der Reconvalescenz nach sehr erschöpfenden Krankheiten.

1222. Rp. Pulv. cort. Chin. fusc. ℥j
„ cort. Aurant.
„ Cass. Cinnamom.
„ rad. Calam. arom.
āā ʒij.
M. f. Pulv. D. S. 3mal täglich per ½—1 Theelöffel voll in Ungarwein zu nehmen. Posner.

Anw. In der Reconvalescenz nach langwierigen, mit Kräfteverlust verbundenen Krankheiten.

1223. Rp. Cort. Chinae fusc. gross. pulv. ℥ß
coq. c. Aqu. commun. q. s. per ¼ hor. ad Colatur. ℥iv
adde
Spirit. sulphur.-aeth. ʒß
Syrup. Cinnamom. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. In der Reconvalescenz vom Typhus.

1224. Rp. Cort. Chin. fusc. gross. pulv. ʒiv—vj
Infund. c. Aqu. ferv. q. s.
Steut in digestion. per ¼ hor.
vase clauso, loco tepido
Colatur. ℥vj adde
Syrup. Cinnamom. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Als Roborans in der Typhus-Reconvalescenz.

1225. Rp. Cort. peruv. rud. tus. ℥j
coq. cum Aqu. font. ℔j
ad Colatur. ℥iv, cui adde:
Succi Citri recent. ℥iij
Vini Rhenani
Syrup. Berberid. āā ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. R. A. Vogel.

Anw. In putriden Fiebern nach gereinigten ersten Wegen, wenn die Haut klebrig ist, die Kräfte zu sinken anfangen, der Puls klein und schnell wird, die Augen matt und verstört sind und die Kranken vor sich hinmurmeln.

1226. Rp. Pulv. Cort. Chin. reg. ℥j
coq. c. Aqu. fontan. ℥xvj
ad Colatur. ℥vjjj
adde:
Pulv. rad. Serpentar.
„ „ Arnic. āā ʒij
Digere et Colatur. adde:
Tinct. Chin. composit. ʒiij
Alumin. crud. ʒij

Liqu. anodyn. Hofm. ʒj
Syrup. Cinnamom. ℥j
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Eine echt Hufeland'sche, nicht sehr empfehlenswerthe Composition, die von ihm in Faulfiebern zur Hemmung der Zersetzung angewendet wurde.

1227. Rp. Cort. Chin. fusc. rud. tus. ℥j
Coqu. c. Aqu. fontan. ℔j
ad remanentiam ℥vij
Sub finem coctionis adde:
rad. Angelic.
„ Serpentar. āā ʒij
Colatur refrigerat. adde:
Aether. acetic. ʒj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. A. G. Richter.

Anw. Bei Febris putrida.

1228. Rp. Pulv. cort. peruvian. ʒvj
Ammon. muriat. dep. ʒjj
Pulv. cort. Cinnamom. ʒj
Syrup. cort. Aurant. ℥jjj.
M. f. Electuar. D. S. Täglich 4mal 1 Theelöffel voll. Vogt.

Anw. Gegen Wechselfieber und typische Neuralgien.

1229. Rp. Pulv. cort. Chin. reg. ℥j
„ rad. Zingiber. gr. xv—xx
Vini gallici rub. ℥vjjj
Sacchar. alb. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt binnen 8 Stunden zu verbrauchen.
K. G. Neumann.

Anw. Bei bösartigen Wechselfiebern; man beginnt bei Abnahme des Schweisses und lässt eine Stunde vor dem neuen Anfalle 1 Gran Opium nehmen.

1230. Rp. Pulv. cort. Chin. reg. ʒj
Tartar. stibiat. gr. jj
Opii pur. gr. j.
M. diligenter et divid. in iv part. aequ. D. S. Alle 2Stunden ein Pulver. Brera.

Anw. Bei perniziösen Wechselfiebern, wo die Apyrexie sehr kurz ist.

1231. Rp. Pulv. cort. Chin. fusc. ℥j
Flor. Sal. ammon. mart. ʒj
Pulv. rad. Gentian. ʒjjj
Oxymell. Scill.
Syrup. cort. Aurantior. āā q. s. ut f. Electuar.
M. D. S. Umgerührt alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Quarin.

Anw. Gegen hartnäckige, mit Milzanschwellung und Hydropsie verbundene Wechselfieber.

1232. Rp. Cortic. peruvian. ʒjj
Infund. Aqu. fervid. q. s.
Colatur. ℥vj adde
Acid. phosphoric. ʒj
Aether acetic. ℈j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Rothe.

Anw. In der Cholera mit erhöhter Reizbarkeit des Nerven- und Blutgefässsystems, bei grosser Hinfälligkeit.

1233. Rp. Cort. Chin. fusc. gross. pulv. ℥j
Rad. Gentian.
Cort. Aurant. āā ʒjj
Cardamom. ℈j
Digere per 24 hor. cum Vin. Rhenan ℔j.
exprime et filtra.
D. S. 3mal täglich ein Weinglas

Electuarium antepilepticum Fulleri.

1234. Rp. Pulv. cort. Chinae ʒvj
„ rad. Serpentar. Virg. ʒjj
Syrup. Paeoniae q. s.
ut f. Electuar. D. S. Morgens und Abends 3—4 Monate hindurch 1 Drachme zu nehmen, nachher aber blos 3 Tage vor dem Neu- und Vollmonde dieselbe Gabe zu gebrauchen. Aehnlich in seiner Zusammensetzung und seinem Gebrauche ist das Electuarium antepilepticum Mead, in welchem statt der Serpentaria Valeriana und Syrup. cort. Aurant. statt des Paeoniensyrups enthalten ist.

1235. Rp. Cort. Chin. reg. rad. tus. ℥β
Infund. Aqu. fervid. q. s.

per ¼ hor. In Colatur. ℥iij
Solve:
Extr. lign. Campech. ʒj
adde:
Aqu. Cinnamom. simpl
Syrup. flor. Aurant. āā ℥ß.
M. D. S. Alle Stunden 1 Kinderlöffel voll. Wendt.

Anw. Gegen hartnäckigen Durchfall der Kinder.

1236. Rp. Pulv. cort. peruvian. ℥ß
„ „ Cascarill.
„ lign Quassiae. āā ʒij.
Sal. Martis ʒj
Elaeosach. Cajeput. ʒiij.
M. f. Pulv. D. S. Morgens und Abends einen gehäuften Theelöffel voll zu nehmen. Jördens.

Anw. Zur Hebung der Atonie in Folge von Pollutionen.

1237. Rp. Pulv. cort. Chin. fusc.
„ herb. Rutae āā ℥ß
Camphor. ras. ʒvj.
M. f. Pulv. S. Streupulver. Plenck.

Anw. Zum Bestreuen brandiger Stellen.

1238. Rp. Pulv. cort. peruvian.
Sacchar. alb. āā ℥ß
Camphor. ras. ʒj.
M. f. Pulv. D. S. Zum Einstreuen. Radius.

Anw. Bei asthenischen Geschwüren.

1239. Rp. Cort. Chin. fusc. ℥ß
„ Mezerei ʒiij
coq. c. Aqu. fontan. ℥xvj
ad Colatur. ℥x, in qua solve:
Extr. Conii macul. ℈j
Kali caustic. gr. iij.
M. D. S. Zu Bähungen, Waschungen u. Umschlägen. Otto.

Anw. Gegen Knochenfrass, besonders syphilitischen Charakters.

1240. Rp. Decoct. cort. Chinae (ex ℥ß) ℥viij
Myrrhae ʒij
Spirit. Cochlear. ℥ij.
M. D. S. Mundwasser.

Anw. Bei scorbutischen Geschwüren am Zahnfleische, am Gaumen und der innern Fläche der Wangen.

1241. Rp. Pulv. cort. peruvian. ℥jß
Camphor. trit. ʒjß
Farin. Sem. Lini ℥jß
Vini rub. q. s.
ut f. Cataplasma.
D. S. Auf die brandige Stelle zu legen. Berends.

1242. Rp. Pulv. cort. peruvian.
Carbon. vegetab. āā ℥ß
Pulv. cort. Salicis
„ rad. Cal. arom. āā ʒij.
M. f. Pulv. D. S. Mit rothem Wein zum Breiumschlage zu machen. Berends.

Anw. Beide bei Gangrän.

1243. Rp. Pulv. cort peruvian.
„ flor. Chamomill. vulg. āā ℥ß
„ Carbon. praep. ℥j
„ Myrrhae
Camphor. trit. āā ʒij.
M. f. Pulv. D. in vitro. S. Zum Einstreuen. Rust.

Anw. Bei feuchtem Brande.

1244. Rp. Cort. Chin. fusc. ℥ij
coq. c. Aqu. font. q. s.
ad Colatur. ℥viij, adde:
Alumin. crud.
Vitell. Ovi subact. ℈j.
M. D. S. Mittelst Compressen über die Augen zu legen.

Anw. Bei Blutaustretungen in der scorbutischen Ophtalmie.

1245. Rp. Pulv. cort. peruv. rub. ʒj
Creosot. ℈ij
Unguent. digestiv. ℥j.
M. f. Unguent. D. S. Zum Verband. Oesterlen.

Anw. Bei brandigen Geschwüren.

1246. Rp. Pulv. cort. Chin. ʒij
„ Lign. Santal. rub. ℥ß
Ol. Bergamott. gtt. v
„ Caryophyll. ℈ß.
M. f. Pulv. subtilissim. D. S. Rothes Zahnpulver. Hufeland.

1247. Rp. Pulv. Cort. Chinae ℥β
„ rad. Irid. florent.
„ Alumin.
„ Conchar. praep.
āā ʒj
Ol. Bergamott. gtt.xii.
M. f. Pulv. subtilissim. S. Zahnpulver. Oesterlen.

1248. Rp. Cort. Chin. fusc. ℥β
digere per 24 hor. s. q.
Aqu. commun. frigid.
ad Colatur. ℥iv
cui adde:
Spirit. Nitr. dulc. ℈j
Syrup. Cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
v. Dumreicher.
Anw. Bei allgemeiner Schwäche.

1249. Rp. Pulv. cort. chin. fusc. ʒiij
„ Myrrhae
„ Sanguin Dracon āā ʒβ
Ol. Caryophyll.
„ Cass. Cinnamom.
āā gtt.vj
Mell. rosat. q. s.
ut f. Electuarium.
S. Zahnlatwerge.

1250. Rp. Pulv. cort. Chin. fusc. ʒvj
„ Camphor. trit.
„ Myrrhae āā ʒj—ij
„ Carbon. praepar.
Ungu. de Styrace āā ʒvj
Ol. Terebinth. q. s.
ut f. Unguentum.
D. S. Verbandsalbe.

1251. Rp. Cort. Chin. reg. rud.
tus. ℥j
Acid. sulfur. dilut. ʒj
coqu. c. Aqu. commun.
s. q. ad Colatur. ℥vj
adde:
Spirit. Aether. nitric. ʒj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Phoebus.

1252. Rp. Pulv. Chin. rub. ʒj
Camphor. trit. gr.iv
Pulv. rad. Ipecacuanh.
gr.ij
Conserv. Rosar.
Syrup. Citri āā q. s.
ut f. Massa pilular. pond. gr.trium,
Consp. pulv. cort. Cinnamom.
D. S. Stündlich 6 Stück zu nehmen. Pierquin.
Anw. Bei sogenannter bösartiger Ruhr; sind die Schmerzen sehr heftig, so setzt man noch ½—1 Gran Opium zu.

1253. Rp. Pulv. Chin. rub.
Theriac. āā ℥β
Limatur. Ferri ʒj
Syrup. Croci q. s.
ut f. pilul. pond. gr.trium, Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Tags über 20 Stück zu nehmen.
Smith.
Anw. Bei veralteten Leukorrhöen sollen sich diese Pillen oder eine aus denselben Ingredienzien zusammengesetzte Latwerge nützlich erwiesen haben.

Cortex Cinnamomi Zeylanici.

(*Cinnamomum acutum.* Echter oder feiner Zimmt.)

Es wird in derselben Gabe und Form wie *Cortex Cassiae Cinnamomeae* angewendet.

F o r m e l n.

1254. Rp. Cort. Cassiae lign. rud.
tus. ʒβ—j
coqu. c. Aqu. commun.
℔jβ
ad Colatur. ℔j, cui adde
Sacchar. alb. ʒij.
M. S. Den Tag über zu verbrauchen. C. J. Meyer.

Anw. Bei chronischen, auf Atonie beruhenden Metrorrhagien, besonders in Fällen, wo man ohne zu erhitzen mehr eine gelind adstringirende Wirkung haben will.

1255. Rp. Pulv. cort. Cinnam. acut.
„ rad. Acori
„ Sacchar. alb. aa ʒj
„ Sem. Cardamom. min. ʒß.
M. f. Pulv. Divid. in part. vj aequ.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Bei Verdauungsschwäche.

1256. Rp. Pulv. gross. cort. Cinnam.
Strobil. Humul. Lupul.
Flor. Chamom. vulg. aa ℥ß
Ferri raspat. ʒjj.
M. D. S. Mit ½ Mass rothen Weines warm aufzugiessen und in einer gut verkorkten Flasche durch 48 Stunden der Sonnenwärme auszusetzen. Zachar.

Anw. Bei Chlorose.

1257. Rp. Cort. Cassiae lign.
Flaved. cort. Aurant. aa ʒjj
Consc. contus. inf. in s. q. aqu. fervid. per ½ hor. vas. claus. Colatur. ℥vj
adde:
Extract. Gentian. ʒj
Spirit. Aether. sulfur. ʒß
Syrup. simpl. ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel voll. C. J. Meyer.

Anw. Bei Atonie der Verdauungsorgane.

1258. Rp. Pulv. cort. Cinnamom.
Kino aa ʒj
Pulv. rad. Caryophyllat.
„ gum. arab. aa ʒjjj
Sacchar. alb. ℥ß.
M. f. Pulv. D. S. 2—3stündlich 1 Theelöffel mit Wasser. Vogel.

Anw. Bei atonischen Diarrhöen.

1259. Rp. Cort. Cinnamom. ʒjj
Flaved. cort. Aurant. ʒß
Infund. Aqu. commun. fervid. q. s. ad Colatur. ℥vj
refrigerat. adde:
Tinct. Rhei vinos. ʒjjj
Spirit. aether. sulfur. ℈jj
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Wird als stärkendes und belebendes Mittel nach der Reconvalescenz von erschöpfenden Krankheiten empfohlen.

1260. Rp. Sacchar. alb in Aqu. destill. solut. ℔ß
Coqu. ad tabulandi consistent. Ab igne removeantur et fervore paululum remittente commisceantur grossiscule concisa et contusa:
Pulv. cort. Cinnam. ℥ß
„ rad. Galang.
„ „ Zingiber. aa ℈jj
Cretae alb. pulverat. ℥ß.
F. l. a. Morsuli pond. ʒjj. D. S. Vor und nach Tisch eine Morselle zu nehmen. Diesnig.

Anw. Gegen Magensäure.

1261. Rp. Pulv. cort. Cinnam. gr. x
Ferr. sulfuric. gr. j
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. 10.
S. Alle 2 Stunden, nach Umständen öfter, 1 Pulver zu nehmen. Hufeland.

Anw. Zur Unterdrückung gefährlicher Metrorrhagien.

1262. Rp. Cort. Cinnamom. ʒjjj
Summitat. Millefol. ʒvj
Flor. Chamom. vulg. ℥ß.
Conc. M. f. Species. D. S. Einen reichlichen Esslöffel mit 3 Tassen Wassers anzubrühen und da-

von 3mal täglich kalt eine Tasse voll zu trinken. Sundelin.

Anw. Gegen übermässige Menstruation, leichtere atonische Metrorrhagien und Leukorrhöen.

1263. Rp. Pulv. Cass. Cinnam. ʒjj
Pulv. rad. Gentian.
„ Angelic. āā ℈j
Syrup. Zingiber. ʒj
„ cort. Aurant. ℥j.
M. f. Electuar. D. S. Täglich 2mal 1 Theelöffel. Posner.

Cortex Citri. Citronenschale.

Wird blos als ein geschmakverbesserndes Mittel Aufgüssen, Absüden, Trochisken und Morsellen zugesetzt.

Cortex granati radicis. Granatwurzelrinde.

Innerlich am zweckmässigsten und am sichersten wirkend im Absude und zwar ℥j—jj der Wurzelrinde auf Pfd.j—jj Wasser bis zur Hälfte eingekocht und noch siedend durchzuseihen. Man empfiehlt auch die Wurzelrinde vor der Abkochung durch 12—24 Stunden in einem zinnernen Gefässe zu maceriren, wodurch die Wirkung erhöht werden soll. Weniger zweckmässig ist die Verabreichung des Mittels in Pulverform, weil es in dieser Form leicht ausgebrochen wird. Als Pulver lässt man sie in rasch anfeinanderfolgenden Gaben zu ℈j—ʒj nehmen.

Formeln.

1264. Rp. Pulv. Cort. rad. granat. recent. ʒj
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vjjj.
S. Morgens nüchtern stündlich 1 Pulver. Osann.

1265. Rp. Cort. rad. granat. ℥jβ
macera c. Aqu. font. ℔jj
per hor. 24, tunc
coqu. addendo
Rad. Filic. mar. ℥β
Colatur. ℔j
admisce
Syrup cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Alle halbe Stunden einen starken Esslöffel voll.
Büchner.

Anw. Bei Taenia; in sehr hartnäckigen Fällen lässt man einige Löffel Ricinusöl nachnehmen.

1266. Rp. Cort. fibrill. rad. Granat. rec. ℥jβ
macera c. Aqu. font. ℔j
in vase stanneo, coqu.
deinde in eadem aqua
ad remanentiam ℥vjjj
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Morgens nüchtern jede halbe Stunde den dritten Theil zu nehmen und jedesmal 1 bis 2 Esslöffel Oleum Ricini nachzutrinken. Oppolzer.

Anw. Beim Bandwurm. — Man gibt nach 1tägiger Vorcur, welche darin besteht, dass man dem Kranken Häringsalat geniessen lässt, Abends vor der Cur eine fette Panadelsuppe (auf 1 Seitel 3—4 Loth Butter) nebst einem Häring.

1267. Rp. Cort. rad. Granat. recent ℥jj

macera c. Aqu. fontan. ℔jj
per hor. 24, dein coqu ad remanent. ℔j
Decoctum adhuc calid. filtra et adde:
Sacchar. alb. q. s. ad grat. sapor.
D. S. Umgeschüttelt von halbe zu halbe Stunde den dritten Theil zu nehmen.

Chevallier u. Gomez.

Anw. Gegen Taenia. Die erste und zweite Gabe bewirken bisweilen Erbrechen, die dritte hat jedoch diese Nebenwirkung nicht mehr; gewöhnlich erfolgen 3—4 Darmentleerungen nach vorangegangenen leichten Kolikschmerzen; in andern Fällen folgt nur eine Darmentleerung, mit der aber zugleich der Wurm abgeht; in der Regel zeigt sich diese Wirkung 1—1½ Stunden nach der zuletzt genommenen Gabe, selten später. — (Nach des Herausgebers Erfahrungen pflegt der Wurm manchmal erst in 4—5 Stunden abzugehen.) — Der Kranke erhält des Abends zuvor eine halbe Unze Ricinusöl und darf bis zum nächsten Tage, wo das Mittel angewendet wird, keine Nahrung zu sich nehmen; erfolgt der Wurmabgang nach 24 Stunden noch nicht, so muss das Mittel den Tag darauf wiederholt werden.

1268. Rp. Cort. rad. Granat. ℥j
infund. Aqu. frigid. ℥x
Macera per 12 hor. tum coqu. usque ad Colatur. ℥vjjj
adde:
Syrup. Zingiber. ℥j.
D. S. In zwei Portionen im Zwischenraum von einer halben Stunde zu verbrauchen.

Posner.

Anw. Wie oben. — Der Syrup. Zingiber soll am besten das durch die erste Portion der Abkochung hervorgerufene Erbrechen verhüten. Man lässt Abends vor der Cur Häringssalat, am Morgen nüchtern eine Tasse schwarzen, stark versüssten Kaffee, eine halbe Stunde später die erste Hälfte des Decoctes, und nach Verlauf einer weiteren halben Stunde die 2te Hälfte. Ist nach 2—3 Stunden der Abgang des Wurmes nicht erfolgt, so lässt man 1 Esslöffel Ricinusöl nehmen.

1269. Rp. Cort. rad. Granat. ℥j
coqu. c. Aqu. font. ℔j
ad Colatur. ℥vjjj
Cola et adde:
Olei Ricini ℥jß.
M. D. S. Nach Verordnung.

Cohnfeld.

Anw. Von diesem Decocte nimmt der Kranke Morgens nüchtern, sogleich nach dem Aufstehen, eine Tasse voll; eine halbe Stunde später trinkt er seinen Kaffee, wie gewöhnlich, doch ohne etwas dazu zu essen. Eine halbe Stunde nach dem Kaffee trinkt er eine halbe Tasse Decoct und sofort halbstündlich eine halbe Tasse, bis es verbraucht ist. Nun wartet er 2—2½ Stunden und nimmt dann einen Esslöffel voll Ricinusöl, nach einer halben Stunde wieder einen Esslöffel voll und allenfalls wieder nach einer halben Stunde den dritten Esslöffel. Eine halbe Stunde bis 2 Stunden später pflegt der ganze Wurm, in der Regel mit dem Kopfe, unzerstückelt abzugehen. Oft verursacht das Mittel einen rauschartigen Zustand, der eine halbe Stunde andauert und nachher wieder verschwindet. Wenn die erste Portion ausgebrochen wird, was allerdings nur selten vorkommt, so ist der Erfolg zweifelhaft. Uebrigens sind dem Kranken am Tage der Cur nur milde Speisen gestattet. — Cohnfeld lässt nach Abtreibung des Wurmes ein ganzes Jahr hindurch alle 8—10 Wochen eine Abkochung der Wurzel und zwischendurch einige Wochen ein Amaricans nebst angemessener Diät brauchen.

Cortex Mezerei. Seidelbastrinde.

Innerlich im Decocte zu ʒj—jjj mit ℔j Wasser auf die Colatur von ℥vjjj eingekocht, meist in Verbindung mit an-

dern scharfen Vegetabilien, als: *Rad. Sassaparill.*, *Guajac.*, *Saponar*, *Caric. arenar. &c.*

Aeusserlich in Substanz als Exutorium, indem ein 2—3 Zoll langes Stück der Rinde in Essig oder Wasser eingeweicht, mit ihrer inneren Fläche auf die Applicationsstelle gelegt, mit Heftpflaster, Compressen und Binden befestigt und 12 Stunden liegen gelassen wird. Dieses Verfahren wird so oft wiederholt, bis der erwünschte Zweck erreicht ist. Die gepulverte Rinde kann auch zu 1 Theil mit 3—6 Theilen Fett und etwas Zusatz von kaustischem Ammoniak als Salbe benützt werden. Ferner als Kaumittel, zu Gurgelwässern und Injectionen 2 ʒ der Wurzel auf ℥vj Colatur.

Formeln.

1270. Rp. Cort. Mezerei ℥β
Ligni Sassafras ℥jβ
Rad Sassaparill. ℥jj.
Caul. Dulcamar. ʒjjj.
Conc. M. f. Species. D. S. Zum Tranke. Choulant.

Anw. Gegen veraltete Syphilis mit Mercurialkachexie und Knochenschmerzen, gegen dyskrasische Hautausschläge, Schleimflüsse u. s. w.

1271. Rp. Cort. Mezer.
Stipit. Dulcamar. aa ʒjβ
Rad. Sassaparill.
„ Bardan.
„ Saponar.
Lign. Quassiae aa ʒjjj
Conc. M. f. Species. D. S. Mit 3—4 Pfund Wasser langsam zu kochen und tassenweise zu verbrauchen. Weikard.

Anw. Gegen hartnäckige syphilitische Uebel.

1272. Rp. Cort. Mezer. ʒjj
Rad. Caric. arenar. ʒvj
„ Rubiae
Stipit. Dulcamar. aa ℥β
Rad. Liquirit.
Sem. Anis. aa ʒjj.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit 3 Pfund Wasser bis auf 2 Pfd. einzukochen und täglich zu verbrauchen. Walch.

Anw. Gegen nächtliche Knochenschmerzen, Knochengeschwülste und als Unterstützungsmittel beim Quecksilbergebrauch.

1273. Rp. Cort. Mezerei ʒjj
Rad. Sassaparill. ℥jjj
Coqu. c. Aqu. fontan. ℔iv, sub fin. coction. addendo:
Sem. Coriandri
Rad. Liquirit. aa ℥j
ad Colatur ℥xxxii.
D. S. Viermal täglich jedesmal 4 Unzen zu nehmen und allmälig auf 8 Unzen zu steigen. Lagneau.

Anw. Gegen veraltete Syphilis mit Knochenleiden, inveterirte Hautausschläge u. s. w.

1274. Rp. Axungiae Porci ℥jj
Cerae flav. ʒjj
Liquefactis admisce
Pulv. cort. Mezer. alcohol ʒβ.
M. S. Blasenziehende Salbe. Lugol u. Guibourt.

1275. Rp. Cort. Mezerei ʒjjj
„ Chin. fusc. ℥β
coqu. c. Aqu. font. ℥xvj

ad Colatur. ℥x
in qua solve:
Extract. Conii macul. ℈j
Kali caustic. gr.jjj.
M. D. S. Zu Bähungen, Waschungen und Umschlägen. **Otto.**
Anw. Gegen Knochenfrass, besonders syphilitischer Natur.

Cortex Nucum Iuglandis viridis exterior. Cortex Nucum Iuglandis. Grüne Wallnussschalen.

Innerlich als Decoct mit andern ähnlichen Mitteln, wie: *Sassaparilla*, *Guajac.*, *rad. Chin. nodos*, *Saponaria &c.* zu ℥j—jj auf ℥vj—vjjj Colatur.

Aeusserlich in Decoct für sich zu ℥β—j auf ℔j Colatur zu Waschungen, Umschlägen, Einspritzungen, Bädern. Sie bildet auch einen Bestandtheil des *Decoctum Pollini*.

Cortex Quercus. Eichenrinde.

Innerlich im Decoct zu ℥j auf ℥jβ Wasser auf ℥vjjj Colatur.

Aeusserlich als Streupulver und im Absude ℥j auf ℥vj Colatur zu Umschlägen, Bähungen, Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Verbandwasser.

Formeln.

1276. Rp. Cort. Quercus ℥jj
coq. c. Aqu. fontan. q. s.
per ½ hor. sub fin. coction. infund. per. ¼ hor.
Herb. Absynth.
„ Scordii āā ℥j
Colatur. ℔j refrigerat. adde:
Spirit. Vini camphor. ℥jj.
M. D. S. Lauwarm als Bähung anzuwenden. **Wendt.**
Anw. Bei brandiger Phimose.

1277. Rp. Cort. querc. rud. tus. ℥j
coq. c. Aqu. font. ℔jβ
sub fin. coction. addendo:
Flor. Chamomill. vulg. ℥β
ad remanent. Colat. ℥vj
cui refrigerat. adde:
Tinct. Myrrhae ʒjj.
M. D. S. Zum äussern Gebrauch. **Phöbus.**
Anw. Als Verbandmittel, Umschlag oder Einspritzung bei schlaffen unreinen Geschwüren, Fisteln etc.

1278. Rp. Decoct. cort. querc. (ex ℥j) ℔j
Myrrhae
Gummi Kino
Alumin. crud. āā ʒjj
M. D. S. Verbandwasser.
Anw. Bei scorbutischen Geschwüren.

1279. Rp. Cort. querc.
„ Salicis āā ℥β
coqu. c. Aqu. fontan. ℥x
ad remanent. ℥vj
adde:
Acet. plumbi ʒjβ.
Mixtura per horam seponatur. Praecipitatum inde ortum, filtro collectum, adhuc humidum, misceatur cum.
Unguent. Rorismarin. comp. ℥j
Camphor. ℈β—ʒj.
M. D. S. Mittelst Compressen über die Vorhaut zu legen. **Stark.**
Anw. Bei Brand der Vorhaut.

1280. Rp. Cort. querc. conc. ℥j
coqu. c. Aqu. font. q. s.
In Colatur. ℥vjjj solve:
Alumin. crud. ʒj—jj.
M. D. S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Nachtripper, atonische Leukorrhöen, profuse Gebärmutterblutungen.

1281. Rp. Pulv. cort. Quercus
„ flor. Chamom. vulg.
„ Carbon. praepar. aa ℥β
Camphor. trit.
Extract. Myrrhae aa ʒj.
M. f. Pulv. Det. in vitro clauso.
S. Zum Einstreuen.

Anw. Bei feuchtem Brande.

1282. Rp. Cort. Querc. rud. tus. ℥j
coqu. c. Aqu. font. ℥xvj
ad Colatur. ℥vjjj.
D. S. Warm umzuschlagen.
Wittcke.

Anw. Gegen Anthrax, bei Mastdarmvorfall, Aneurysmen.

1283. Rp. Decoct. cort. Quercus
Aqu. saturnin. aa ℥iij
Album. Ovi ʒvj
Liqu. Myrrhae ℥j.
M. D. S. Zum Verband.

Anw. Bei Excoriationen, die in Brand überzugehen drohen.

1284. Rp. Rasur. cort. Quercus
„ „ Ulmi
„ „ Salicis aa ℥j
coq. c. Vin. rub. q. s.
Colatur. ℔j adde:
Plumb. acetic. ʒjβ
Spirit. Formicar. ℥iij.
M. D. S. Waschwasser, 2mal täglich anzuwenden. Dürr.

Anw. Zur Heilung frisch entstandener, unvollkommen ausgebildeter Leistenbrüche. Auch mit dieser Abkochung befeuchtete Compressen auf die Bruchstelle gelegt leisten gute Dienste.

1285. Rp. Decoct. cort. Querc.
(ex ℥β) ℥v
Spirit. camphorat.
Mell. rosat. aa ʒvj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Wendt.

Anw. Bei Angina gangraenosa.

1286. Rp. Pulv. cort. Querc. tost. ℥β
Plumb. acetic. gr. xv.
Butyr. recent. ℥jj.
M. exacte ut f. Unguent. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anw. Gegen schlaffe und schmerzhafte Hämorrhoidalknoten.

Cortex Salicis. Weidenrinde.

Innerlich selten in Pulverform zu ℈j—ʒβ p. d., Latwergenform, besser in Decoct ℥β—j mit ℥xii Wasser auf ℥vj Colatur.

Aeusserlich als Streupulver, Zahnpulver, als Decoct zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Verbandwässern, Waschungen, Umschlägen.

Formeln.

1287. Rp. Cort. Salic. subtilissim. pulv. ʒjj
Pulv. flaved. cort. Aurant. ℥β
Syrup. cort. Aurant q. s.
ut f. Electuar. molle.
D. S. Umgerührt theelöffelweise in der Apyrexie zu nehmen.
Richter.

Anw. Im Wechselfieber.

1288. Rp. Cort. Salic. rud. tus.
„ Hippocast. aa ℥β

Rad. calam. arom.
„ Caryophyllat āā ʒjj
Coqu. c. Aqu. font. ℥xvj
ad Colatur. ℥vjjj.
S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland's künstliches Chinadecoct.

Anw. Gegen Wechselfieberkrankheiten und bei Schwäche nach erschöpfenden Krankheiten.

1289. Rp. Cort. Salicis rud. tus. ℥v
Spirit. Frument. ℥vjjj
Aqu. fontan. ℥xvj
Digere in vase clauso per horas xii
Cortic. remanent. coqu. c.
Aqu. fontan. ℥xxx
ad remanentiam ℥xv
Colatur. misce.
D. S. Zwischen zwei Paroxysmen tassenweise zu verbrauchen.
Bremer.

Anw. Soll in den hartnäckigsten Fällen von Wechselfiebern heilkräftig sich erwiesen haben, dürfte aber jetzt kaum mehr in Anwendung gezogen werden.

1290. Rp. Cort. Salicis ℥ß
Macera cum Aqu. font. ferv. ℔j
per hor. xii. Tunc coqu. ad remanent. ℥vjj
Sub finem coctionis adde:
Rad. Caryophyllat. ʒjjj
Colatur. express. ℥vj
adde:
Tinct. Rhei vinos. ʒjjj
Syrup. Cort. Aurant. ʒv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Richter.

Anw. In hartnäckigen Formen von Wechselfiebern.

1291. Rp. Pulv. cort. Salicis
„ „ Hippocastan.
„ rad. Gentian.
„ „ Calam. arom.
„ „ Caryophyllat. āā ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. Pulvis Chinae factitius Pharm. Pauper.
Hufelandi.

1292. Rp. Pulv. cort. Salicis
„ herb. Rutae āā ℥jj
Spirit. camphorat. ℥j
Acet. crud. q. s.
ut f. Cataplasma.
v. Hildenbrand.

Anw. Bei brandigen Wunden und Geschwüren.

1293. Rp. Cort. Salicis ℥j
coqu. cum Aqu. font. q. s.
ad remanent ℥vjjj
Sub finem coction. adde:
Flor. Chamom. vulg. ℥j
Colatur. refrigerat. admisce:
Liquor. Myrrhae ℥ß.
M. D. S. Verbandwasser.

Anw. Bei brandigen, scrophulösen, herpetischen und krebsartigen Geschwüren.

1294. Rp. Pulv. Cort. Salicis ℥j
Kali nitric. depur.
Camphor. trit. āā ʒj
Myrrhae ʒjj.
M. f. Pulv. D. ad vitrum. S. Zum Einstreuen. A. G. Richter.

Anw. Gegen bösartige, besonders brandige Geschwüre.

Cortex Cimarubae. Ruhrrinde.

Innerlich selten in Pulverform zu gr.x—ʒj, zu Pillen, Bissen, Latwerg, am besten im Absude ℥ß—j auf ℥vj Flüssigkeit.

Aeusserlich zu Klystieren, Injectionen ℥ß auf ℥vjjj Colatur.

Formeln.

1295. Rp. Cort. Simarub. ℥β
coq. c. Aqu. font. s. q.
ad Colatur. ℥vj
Colatur. refrigerat.
adde:
Aqu. Cinnamom. spirit.
Syrup. Menth. āā ℥β
Tinct. Opii simpl. gttx.
D. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.
C. J. Meyer.

1296. Rp. Cort. Simarub. ʒjj—vj
coq. c. Aqu. commun. q. s.
ad Colatur filtr. ℥vj
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Mitscherlich.

Anw. In chronischen Durchfällen und in späteren Stadien der Ruhr.

1297. Rp. Cort Simarub. ℥β
coq. c. Aqu. fontan. q. s.
ad Colatur. ℥iv
in qua solve:
Extract. Cascarill. seu Colomb. ʒjj
et adde
Tinct. Opii crocat. gtt. xii
Syrup. cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Bei atonischen, langwierigen und sehr erschöpfenden Durchfällen, Schleim- und Blutflüssen.

1298. Rp. Cort. Simarub. ℥β
coq c. Aqu. fontan. q. s.
ad Colatur ℥iv
in qua solve
Extract. Nuc. vomic. spirit. gr. jj—iv.
adde:
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei typhösen Diarrhöen und Ruhren, erschöpfenden Durchfällen in Folge lähmungsartiger Schwäche des Darmcanals.

Crocus. Safran.

In den Apotheken soll sowohl der theurere österreichische Safran als der um vieles billigere französische Safran vorräthig sein. Man gibt ihn innerlich zu 5—10—20 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Bissen einigemal täglich, eben so in Latwergen und Infusionen.

Aeusserlich wird er zu Breiumschlägen, Bähungen, Augenbähungen und zuweilen auch endermatisch angewendet.

Formeln.

1299. Rp. Croci austriac. gr. vjjj
Pulv. sem Anis. vulg. ʒβ
Magnes. ustae
Pulv. rad. Valerian. āā ʒj
„ „ Irid. florent. ʒjβ
„ „ Liquiritiae ʒjj
M. f. Pulv. D. ad vitrum. S. Mehrmals täglich zu 2—3 Messerspitzen.
Hufeland.

Anw. Bei Unterleibskrämpfen der Kinder.

1300. Rp. Croci pulverat. gr. vj.
Pulv. Cort. Cinnamom. gr. jjj
Magnesiae ust. gr. vjjj
Syrup. cort Aurantior. q. s. ut f. Bolus
Consp. pulv. Cort. Cinnamom.

S. Auf einmal zu nehmen.
Richard.

Anw. Beide bei Amenorrhoe.

1301. Rp. Croci ℈jj
Boracis ʒjβ
Sacchar. Lactis ℥β.
M. f. Pulv. D. ad scatul. S. 3- bis 4mal täglich einen Theelöffel.

1302. Rp. Pulv. Croci
„ Myrrh.
Sulf. depur. āā ʒj
Fell taur. inspiss. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 150.
Consp. Pulv. Croci.
D. in vitro. S. Ein- bis zweimal täglich 12 Pillen zu nehmen.
G. A. Richter.

Anw. Bei Amenorrhoe und Unterleibsstockungen.

1303. Rp. Croci ʒjj
Pulv. rad. Ipecacuanh. gross. gr.v—x
Infund. Aqu. font. fervid. q. s.
In Colatur. ℥v solve:
Tartar. boraxat. ʒjj
adde:
Syrup. Chamomill. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Bei krampfhafter Amenorrhoe und Dysmenorrhoe.

1304. Rp. Croci ℈vjjj
Flor. Aurantior. ℥β.
„ Chamomill. vulg. ℥jβ
Conc. M. f. Species. D. in vitro. S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser anzubrühen und diese täglich zu trinken.
Berends.

Anw. Bei Dysmenorrhoe und andern Nervenleiden des weiblichen Geschlechts.

1305. Rp. Pulv. Croci gr.jβ
Opii pur gr.¼
Extract. Lactuc. viros. gr.jj.
M. f. Pilul. pro Dosi una, foliis Auri obducenda. et dispensentur Pilulae tales Nr. x D. ad vitrum, orificio satis amplo praeditum.
S. Abends vor Schlafengehen eine Pille mit Baldrianthee zu nehmen.
Vogt.

Anw. Bei hysterischer Schlaflosigkeit.

1306. Rp. Croci gr.jj
Pulv. Lapid. Cancror. gr.v.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. vj.
D. S. Alle 2—3 Stunden 1 Pulver.
Jahn.

Anw. Bei krampfhaften Zufällen einjähriger Kinder.

1307. Rp. Croci gr.xv
Pulv. Sem. Anis. vulg. ʒj
Magnes. carbon. ʒjβ
Syrup. Cichor. c. Rheo q. s. ut f. Electuarium.
D. S. Umgerührt täglich 2—3mal einen Theelöffel.
Richter.

Anw. Gegen Krämpfe der Kinder.

1308. Rp. Croci gr.j
Moschi gr β
Lapid. Cancror. praep. gr.jjj.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr.vj.
D. in chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver mit sehr wenig Wasser angerührt.
Phöbus.

Anw. Bei Krämpfen halb- oder einjähriger Kinder.

1309. Rp. Croci pulver.
Pulv. rad. Rhei āā ʒj
Therebinth. venet. ʒjj.
M. f. Pilul. 72 Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. ad vitrum. S. Zweimal täglich 12 Stück.
Guibert.

Anw. Gegen Leukorrhoe.

1310. Rp. Pulv. Croci ʒβ
„ Opii pur. gr.v
Ammon. muriat. dep.
Aloës lucid.
Extract. Hellebor. nigr. aa ʒj.
M. f. cum Tinctur. Rhei aquos. Pilul. gr.j Consp. pulv. rad. Liquirit. D. ad vitr. S. Täglich 8—12 Stück zu nehmen.
Selle.

Anw. Zur Förderung des Monats- und Goldaderflusses.

1311. Rp. Pulv. Croci gallic. ʒjj
Opii pur. gr.vj
Aqu. fervid. ℥vj
Digere per horam,
Cola et filtra, tunc adde:
Mucilag. sem.Cydonior. ʒiiij.
M. D. S. Lauwarm mit Läppchen über das Auge zu schlagen.
Jadelot.

Anw. Bei Hordeolum u. Tylosis.

1312. Rp. Croci pulv. ʒjj
infund. Decoct. Sem. Lin. bullient. ℥iv
refrigerat. adde:
Laudan. liquid. Sydenham. ʒβ.
D. S. Lauwarm mittelst Läppchen über das Auge zu schlagen.
Hôpital des enfants à Paris.

Anw. Gegen Ophtalmien der Kinder mit gesteigerter Sensibilität der Netzhaut.

1313. Rp. Croci gallic. ℈j
Lactis tepid. ℥jj
Mixta terantur invicem cola et exprime.
S. Lauwarm über das Auge zu schlagen.
Reil.

Anw. Gegen Augenlidkrampf.

1314. Rp. Croci pulv. ℈j
Camphor. trit. ℈jj
Olei Hyoscyam. coct. ʒjj
Unguent. plumbic. ʒvj.
M. exacte f. Unguent. D. S. Zum Aufstreichen.

1315. Rp. Croci ℈j
Camphor. trit. ℈ii
Olei Cacao ʒβ
„ Hyoscyam. cocti
Spermat. Ceti aa ʒjj.
M. f. Unguent. D. S. Auf leinene Läppchen zu streichen und alle 3 Stunden frisch aufzulegen.
Meyer.

Anw. Beide bei schmerzhaften und entzündeten Hämorrhoidalknoten.

1316. Rp. Croc. pulv. ℈j
Plumb. acetic. dep. ℈β
Micae panis alb. ℥j
Pomor. acidul. rasor. ℥jj
coqu. cum
Lact. vaccin. q. s.
ad consistent. Cataplasmatis D. in vitro orificio amplo. S. Auf die Augen zu legen.
Rust.

Anw. Bei Augenentzündungen im ersten Stadium.

1317. Rp. Croci ℈j
Opii pur. gr.jjj
Myrrhae ʒβ
Succi Malvae ℥β
Olei amygdal. dulc. ℥jj
M. D. S. Lauwarm in das Ohr einzuspritzen.
Pierquin.

Anw. Gegen Otalgia.

Cubebae. Cubeben, Schwanzpfeffer.

Innerlich zu ℈j—ʒjj p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Bissen, Latwerge und im wässerigen und weinigen Aufgusse.

Aeusserlich zu Einspritzungen, Klystieren ½ ℥ auf 4 ℥ Colatur.

Formeln.

1318. Rp. Pulv. Cubebar. ʒj
Kino gr. vj
Pulv. rad. Liquirit. ℈j
M. f. Pulv. Dent. tal. dov. Nr. vjjj.
S. 4—6mal täglich ½—1 Pulver zu nehmen.
Cadet.
Anw. Gegen Nachtripper.

1319. Rp. Pulv. Cubebar.
Sacchar. alb. āā ℥j
M. f. Pulv. D. S. Dreimal täglich einen Theelöffel in Oblatten zu nehmen. Delpech u. Charité in Berlin.
Anw. Gegen Nachtripper.

1320. Rp. Pulv. Cubebar. ℥jß
„ Lap. Caneror. ʒjj
Magnes. carbon. ʒj
Sacchar. Lactis ℥ß
M. f. Pulv. D. S. Alle 2—3 Stunden einen Theelöffel.
Most.
Anw. Gegen atonischen Nachtripper.

1321. Rp. Pulv. Cubebar. ʒß
„ rad. Ipecacuanh. gr. ß
Olei Menth. pip. gtt. j.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vjjj ad chart. cerat. S. 4mal täglich ein Pulver in Oblatten zu nehmen. Schmidt.
Anw. Im Nachtripper.

1322. Rp. Pulv. Cubebar.
Aqu. Cerasor. nigr. āā ℥j
Balsam. Copaiv.
Syrup. Amygdalar. āā ℥ß
Acid. sulfur. dilut. ʒß
M. f. Electuarium D. S. Alle drei Stunden einen Theelöffel.
Droste.
Anw. Im Nachtripper.

1323. Rp. Pulv. Cubebar. ℥ß
Mell. despumat. q. s.
ut f. Electuar. D. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.
Radius.
Anw. Gegen Schleimflüsse der Harnblase, Harnröhre, so wie gegen nicht zu veraltete Schleimflüsse überhaupt.

1324. Rp. Pulv. Cubebar. ℥j
Infund. c. Aqu. fervid. ℥vjjj
Digere per ½ hor. Colat. D. S. Esslöffelweise zu verbrauchen.
Crawford.
Anw. Gegen Nachtripper.

1325. Rp. Pulv. Cubebar.
Balsam. Copaiv. āā ℥ß
Gummi arabic. ʒjj
Aqu. Cinnamom. ℥iv.
M. D. S. Viermal des Tags einen Esslöffel. A. Cooper.
v. Graefe.

1326. Rp. Pulv. Cubebar. ℥j
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Sacchar. alb. ℥ß.
M. D. S. Alle drei Stunden gut umgeschüttelt 2 Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.

1327. Rp. Pulv. Cubebar. ℥jj
Infunde cum
Vin. rubr. fervid. q. s.
Stent in digestione frigida per xii hor. In Colat. ℔j solve:
Extract. Cubeb. ʒß
Sacchar. alb. ℥jß.
M. D. S. Den Tag über Tassenweise zu verbrauchen.
Oesterlen.

1328. Rp. Pulv. Cubebar. ʒvj
Balsam. peruvian. ʒjj
Terebinthin. ʒj

Mucilag. gumm. arab. ℥β
Mell. despumat. ℥j
M. f. Electuar. D. S. Täglich 3mal einen kleinen Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.

1329. Rp. Pulv. Cubebar. ʒiij
Magnes. ustae ʒj
Opii pur. gr.iv
Balsam. Copaiv. ℥j
Syrup. Diacod q. s.
ut f. Boli pond. ʒβ. Consp. pulv. Cinnamom. D. S. Beim Schlafengehen 2 Stück zu nehmen und allmälig bis 10 Stück täglich zu steigen. Defermon. Foy.
Anw. Gegen atonischen Nachtripper.

1330. Rp. Pulv. Cubebar. ℥j
Mucilag. gumm. arab. ʒvj
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥vj
Aether. sulfuric. ʒj
M. D. S. 3mal täglich 2–3 Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Bei Blenorrhöen.

1331. Rp. Pulv. Cubebar. ℥β
Opii pur. gr.iv
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. Alth. āā ℈iv
M. f. Boli Nr. vj Consp. pulv. Cassiae Cinnamom. D. S. Täglich 3mal 1 Stück zu nehmen. Oesterlen.

1332. Rp. Pulv. Cubebar. ʒij
Balsam. de Tolu gr.vj
Syrup. Bals. peruvian.
Succ. Liquirit. dep. āā ʒj
Gummi arab. q. s. ut f. Massa, e qua formentur Trochisci pond. gr x
Consp. pulv. rad. Liquir.
D. ad Scatul. S. 3mal täglich 1–2 Stück zu nehmen. Spitta.
Anw. Soll sich gegen äusserst hartnäckigen Stockschnupfen sehr bewährt haben.

1333. Rp. Pulv. Cubebar. ℥β
Infunde cum
Aqu. commun. fervid. ℥viij
Repone ad refrigerat.
In Colatur. solve:
Extract. Belladonn. gr.x
M. D S. Zur Einspritzung.
Engl. Hospitalformel.
Anw. Bei Leucorrhöe.

Cuprum aceticum crystallisatum.

(*Aerugo crystallisata. Flores viridis aeris.* Krystallisirtes essigsaures Kupfer, krystallisirter Grünspan, Grünspanblumen. Prismatische grüne Krystalle, die an der Luft verwittern, einen metallisch herben Geschmack haben und in 5 Theilen heissen und $13\frac{1}{2}$ Theilen kalten Wassers löslich sind.)

Innerlich jetzt selten mehr zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ — 1 Gran p. d. in Pulver, Pillen und Auflösung.

Aeusserlich als Streupulver, in Salbenform ʒj auf ℥j Fett, als Verbandwasser 2—10 Gran auf ℥j Wasser, zu Pinselsäften ʒj auf ʒj *Mel. Rosarum*, zu Mund- und Gurgelwässern ʒj auf ℥vj destillirtem Wasser und Zusatz von Rosenhonig, zu Einspritzungen 2—5 Gran auf ℥j Flüssigkeit.

1334. Rp. Cupr. acetic. cryst. gr.xvj
Solve in
Aqu. destill. fervid q. s.
Micae pan. alb. ℈iv
Tinct. Cinnamom. q. s.
utf. l. a. Pilul. Nr. xxxij
D. S. Morgens und Abends 1—3 Stück zu nehmen. Schlegel.

Anw. Gegen inveterirte Syphilis.

1335. Rp. Cupr. acetic. cryst. gr.viij
Solve in
Liq. Ammon. caust. ʒß
Solutioni admisce:
Aqu. flor. Aurantior.
„ Menth. piperit.
Syrup. Alth. aa ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt Morgens und Abends ½ — 2 Esslöffel in eine Tasse Wasser gerührt, zu nehmen. Schlegel.

Anw. Gegen äusserst hartnäckige syphilitische Affectionen.

1336. Rp. Cupri acet. crystall. gr.j—iij
Plumb. acetic. gr.vj-viij
Solve in
Aqu. destillat. ℥vj—viij
adde
Tinct. Opii compos. ℈j—ʒj
M. D. S. Umgeschüttelt als Augenwasser. Benedict.

Anw. Gegen Blepharoblenorrhöe.

1337. Rp. Cupr. acet. cryst. gr.iv
Hydrargyr. praecip. rubr. gr.viij
Butyr. recent. insuls. ℥ß
M. exactissime f. Unguent. D. S. Augensalbe. Benedict.

1338. Rp. Cupr. acet. cryst. gr.iv
Solve in
Aqu. Rosar. ℥vj
adde:
Laudan. liquid. Sydenham. ʒß—j
M. D. S. Umgeschüttelt 2 — 3mal täglich das Auge damit zu bähen. Montmahon.

Anw. Bei mit Erschlaffung verbundener Blenorrhöe der Conjunctiva.

Aqua viridis.

1339. Rp. Aeruginis
Zinci sulfuric.
Cupri sulfuric. aa ʒj
Coqu. cum
Aqu. fontan. ℔j
ad remanentiam ℥vj.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anw. Gegen venerische Pusteln und Tuberkeln und die aus ihnen hervorgegangenen Hautgeschwüre. — Zur Wegätzung von *Caro luxurians* und als Einspritzung auf 3 Theilen *Infusum Salviae* bei habitueller Leukorrhöe.

1340. Rp. Aeruginis
Mercurii dulcis aa ʒj
M. exactissime f. Pulv. D. S. Zum Aufstreuen.

Anw. Bei schmerzlosen Condylomen.

1341. Rp. Cerae flav.
Gummi Ammoniaci aa ʒij
Viridis aeris ʒjß
Colliquatis Cera et Gummi, adde Viride aeris. D. S. Dick auf Leder gestrichen auf das Hühnerauge zu legen und mehrere Wochen liegen gelassen. Plenck.

Anw. Gegen Hühneraugen.

Cuprum aluminatum. Kupferalaun.

(*Lapis divinus.* Augenstein.)

Wird nur äusserlich zu Augenwässern 1—5 Gran auf ℥j Wasser, zu Waschungen, Bähungen, Einspritzungen zu 5—10 Gran auf ℥vj Wasser angewendet.

1342. Rp. Cupr. aluminat. gr.jj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥j
adde:
Mucilag. gumm. Mimos. ʒj
Laudan. liquid. Sydenh. ʒß
M. D. S. Umgeschüttelt etwas davon mit Läppchen über das Auge zu schlagen. v. Graefe.
Anw. Bei chronischer Conjunctivitis.

1343. Rp. Cupri aluminat. gr.vjjj
Solve in
Aqu. plumbic. ℥vjjj.
D. S. 3mal des Tags einzuspritzen. v. Attenhofer.
Anw. Bei atonischem Nachtripper sehr kräftig adstringirend.

1344. Rp. Cupr. aluminat. gr.xjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv.
adde:
Laud. liquid. Sydenham. ʒß
M. D. S. Augenwasser. Beer.
Anw. Gegen torpide katarrhalische Augenentzündung mit vermehrter Schleimabsonderung.

1345. Rp. Cupr. aluminat. gr.j-jj
Solve in
Aqu. Sambuc. ℥ß
adde:
Tinctur. Opii croc. gtt.vj
Liqu. plumb. acet. gutt.jjj
M. D. S. Augentropfwasser. Rust.
Anw. Bei Hornhautgeschwüren und dünnen, neuentstandenen Flügelfellen.

1346. Rp. Cupr. aluminat. gr.vjjj-x
Solve in
Aqu. destillat. ℥iß
adde:
Aqu. Opii ℥ß
M. D. S. Mehrmals täglich in das Auge zu tröpfeln. Blasius.
Anw. Gegen chronische und besonders scrophulöse Augenentzündungen und Blenorrhöen des Auges.

1347. Rp. Cupr. aluminat. gr.v
Solve in
Aqu. Rosarum ℥vj
adde:
Acet. plumb. ℈j
M. D. S. Augenwasser. Fabini.
Anw. Bei scrophulöser Augenentzündung, besonders bei Excoriationen an den Rändern der Augenlider.

1348. Rp. Lapid. divin. gr.iv-vjjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv
adde:
Tinct. Opii crocat. ʒj
M. D. S. Augenwasser.
Anw. Bei Augenliderdrüsenentzündung in Folge der Blattern.

1349. Rp. Lap. divin. gr.vj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥iv
adde:
Mucilag. sem. Cydonior. ʒjj
Acet. plumbic. gtt.vjjj
Tinct. Opii crocat. ʒß
M. D. S. Täglich 5 — 6mal lauwarm überzuschlagen. Weller.
Anw. Bei Eiterung der Augenlider in Folge der erysipelatösen Augenentzündung.

1350. Rp. Lapid. divin. gr.vj
Solve in
Aqu. Ros. ℥iv
adde:
Tinct. Opii simpl. gtt.xjj.
M. D. S. Zu Augenbähungen. v. Rosas.
Anw. Beim Triefauge mit bedeutender Absonderung und Excoriationen, an den Augenlidrändern.

1351. Rp. Lapid. divin. gr.xvjjj
Solve in
Aqu. flor. Sambuc. ℥iv.
D. S. Augenwasser. Rust.

Anw. Im dritten Stadium der egyptischen Augenentzündung, besonders bei vorhandenen Geschwüren der Conjunctiva und der Cornea.

1352. Rp. Lapid. divin. gr.j—jj
Albumen Ovi j
Terantur invicem, donec omnis tenacitas evanuerit. D. S. Täglich 2 — 3mal einen Tropfen in das Auge zu träufeln.

Anw. Bei Ophtalmoblenorrhöea Neonatorum.

1353. Rp. Lapid. divin. gr.v
Solve in
Aqu. destillat. ℥vj
adde:
Tinct. Opii crocat. ℈j
Acet. plumb. gtt.xv.
M. D. S. Zum Einspritzen in den Thränensack. Plenck u.
A. G. Richter.

Anw. Zur Beschränkung der abnormen Schleimabsonderung im Thränensacke und zur Heilung des Geschwüres.

1354. Rp. Cupr. aluminat. gr.v
Ammon. muriat. dep.
gr.jjß
Solve in
Aqu. destillat. ʒj.
D. S. Augentropfwasser.
A. G. Richter.

Anw. Bei Hornhautflecken, Pannus.

Cuprum chloratum ammoniacale solutum concentratum.

(*Liquor Ammoniaci hydrochlorati cuprati. Liquor antimiasmaticus Köchlini.* Kupfersalmiak. Concentrirte Chlorkupfer-Ammoniaklösung.)

Cuprum chloratum ammoniacale solutum dilutum.

(*Aqua antimiasmatica Köchlini simplex.* Verdünnte Chlorkupfer-Ammoniaklösung. Einfaches antimiasmatisches Köchlinisches Wasser.)

Innerlich von der concentrirten Flüssigkeit 2—5 Tropfen Mixturen zugesetzt; von der verdünnten liess Köchlin Erwachsene nach dem Mittag- und Abendessen 1 Esslöffel nehmen und nur allmälig und mit Vorsicht steigerte er die Gabe. Kindern gibt man nach jeder Mahlzeit 5—10—20 Tropfen.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Einspritzungen, Klystieren und Bädern.

Formeln.

1355. Rp. Cupr. chlor. ammoniac. solut. concentr. ℈j
Aqu. Meliss. ℥vj
* Tinct. Sacchar. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt Mittags und Abends, ½ Stunde nach dem Essen, 1 Esslöffel. Kopp.

* *Tinct. Sacchar.* — Alcohol mit gebranntem Zucker digerirt.

Anw. Bei Atrophie der Kinder aus Unterleibsfehlern (Mesenterialscropheln) mit Erfolg angewendet.

1356. Rp. Liquor. antimiasmatici Köchlin. ʒi
Spirit. Vin. rectif. ʒjj
Aqu. destill. ℥v
Syrup. simpl. ℥j.

M. D. S. Morgens und Abends 1 Esslöffel. Kloss.
Anw. Gegen inveterirte Syphilis nach Mercurialmissbrauch.

1357. Rp. Cupr. chlorat. ammon. solut. dilut. ʒvj
Aqu. destillat. ℥xx.
D. S. Umgeschüttelt 2mal täglich, u. z. nach der Mahlzeit, Kindern 1 Thee-, Erwachsenen 1 Esslöffel, und 1—2 Esslöffel Wein nachzutrinken. Gölis.
Anw. Gegen Scrophelcachexie mit phagedaenischen Geschwürsbildungen, zumal der Kinder, so wie gegen inveterirte, mit Caries der Nasenknochen und des Gaumens (*Ozaena nasalis*) complicirte Syphilis, in Verbindung mit Sublimat innerlich und äusserlich angewendet; wurde auch im zweiten Stadium des Keuchhustens wirksam befunden.

1358. Rp. Liqu. antimiasm. Köchlin. ʒj
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥vj.
M. D. S. 3—4mal täglich 1 Esslöffel.
Heinecken.
Anw. Gegen Flechtenausschlag.

Cuprum chloratum ammoniacale cum Hydrargyro solutum concentratum.

(*Tinctura antimiasmatica composita Köchlini.*)

Besteht aus ℥j *Liq. antimiasmat. Köchlini* und 30 Gran Sublimat.

Cuprum chloratum ammoniacale cum Hydrargyro solutum dilutum.

(*Aqua antimiasmatica Köchlini composita.*)

Ist eine Verbindung von 1 Drachme der concentrirten Flüssigkeit mit 10 Unzen destillirtem Wasser.

Das concentrirte Präparat wird nur äusserlich bei secundär syphilitischen, scrophulösen und krebsigen Geschwüren angewendet. Das verdünnte innerlich zu 1—2 Esslöffel nach jeder Mahlzeit in Thee oder Zuckerwasser.

Cuprum subaceticum crudum.

(*Aerugo vulgaris, Viride aeris.* Gemeiner Grünspan, rohes basisch-essigsaures Kupfer.)

Aeusserlich zum Aetzen von Geschwüren und Excrescenzen in Streupulver und Salbenform.

Formeln.

1359. Rp. Cerae flavae ℥β
Olei olivar. ʒj
Leni igne liquatis et paululum refrigeratis adde:
Ammoniac. depur. ʒβ
antea cum

Terebinth. commun. ℨjj
leni calore liquatam, et
Aerugin. pulv. ℨjß.
D. S. Auf Leder oder Leinwand zu streichen.

Anw. Gegen Hühneraugen.— Sobald das Hühnerauge abgefallen ist, nimmt man ein warmes Fussbad, legt aber das Pflaster wieder auf und trägt es noch einige Zeit hindurch.

1360. Rp. Ol. olivar. ℥vj
Terebinth. ℥j
Liqua leni igne et refrigeratis adde:
Aerugin. pulverat. ℨjß
Olei Caryophyll. ℨß
Misce bene. Balsamum viride.

Anw. Zum Verband unreiner Geschwüre.

1361. Rp. Aerugin. ℨß
Ungu. cerei ℥ß.
M. D. S. Zum Verband.

Anw. Bei callösen und fungösen Geschwüren, Condylomen.

1362. Rp. Cerae flavae
Gummi ammoniac. āā ℨjj
Virid. aeris ℨjß
Colliqu. Cera et Gummi, adde Viride aeris.
D. S. Dick auf Leder zu streichen und mehrere Wochen liegen zu lassen. Plenck.

Anw. Hühneraugenpflaster.

1363. Rp. Aerugin.
Vitriol. alb. āā gr.x
Mell. depurat. ℥ß
Aloes lucid. gr.vjjj.
M. f. ungu. D. Beer.

Anw. Bei Hornhautflecken.

Cuprum sulfuricum.

(*Vitriolum cupri seu coeruleum. Sulfas cupri crystallisatus.* Schwefelsaures Kupfer, Kupfervitriol, blauer Vitriol.)

Innerlich zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—1 Gran p. d. 2 — 3mal täglich in Pulver, Pillen, Solution; als Brechmittel zu 3 — 6 Gran p. d. je nach der Dringlichkeit alle 10 Minuten.

Aeusserlich zu Augenwässern und Augenbähungen 1 bis 3 Gran *ad* ℥j Wasser, zu Wasch-, Mund- und Gurgelwässern 10—30 Gran *ad* ℥iv, Pinselsäften, zu Einspritzungen 2—4 Gran auf ℥jj Wasser, Verbandwässer, Augensalben und Streupulver und in Substanz von A. v. Graefe als Aetzstifte bei chronischen Blenorrhöen der Augenlider angewendet.

Formeln.

1364. Rp. Cupri sulfuric. gr.jj
Sulfat. Chinin. gr.xxiv
Sacchar. alb. ℈vjjj.
M. F. P. Div. in part. vjjj aequal.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. In der Epilepsie.

1365. Rp. Cupri sulfuric.
Laudan. pur. āā gr.jjj
Pulv. cort. Cinnamom.
„ rad. Liquirit. āā ℨj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. vj.
D. S. Morgens und Abends ein Pulver. Richter.

Anw. In eingewurzelten Neurosen, Epilepsie.

1366. Rp. Cupri sulfur. gr.ß

Laud. pur. gr.1/12
Sacchar. alb. gr.x
M. f. Pulv. Div. tal. dos. sex. S. 3—4mal täglich 1 Pulver.
Eisenmann.
Anw. Gegen Zahnruhr der Kinder.

1367. Rp. Cupri sulfuric. gr.iv
Pulv. gummos. ℈vjjj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. vjjj. D. S. 2mal täglich 1 Pulver.
Elliotson.
Anw. Gegen hartnäckige Diarrhöen.

1368. Rp. Cupri sulfuric. gr.x
Solve in Aqu. destill. q.s.
adde:
Pulv. Opii pur. gr.jj
Extract. Conii macul. ʒj
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj Consp. Pulv. Lycopod. d. ad vitr.
S. 3mal täglich 4 Stück.
Jahn.
Anw. Gegen Lungenschwindsucht.

1369. Rp. Cupr. sulfur. gr.x
Solve in
Aqu. destill. ferv. ℈j
adde:
Opii pur. gr.jj
Succ. Liquir. dep. ℈j
Pulv. rad. Acor. q. s.
ut f. Pilul. 40 Consp. d. ad vitr.
S. 2mal täglich 1—4 Stück.
Phoebus.
Anw. Gegen Neurosen.

1370. Rp. Cupri sulfuric.
Laudan. pur. āā gr.β
Canellae alb. gr.j
Pulv. gumm. arab. ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vj. S. Morgens und Abends ein Pulver.
A. G. Richter.
Anw. In den allerhartnäckigsten Fällen von Wechselfiebern. Man kann bis auf 1 Gran Kupfervitriol und Opium steigen.

1371. Rp. Cupri sulfuric. gr.vj
Solve in
Aqu. destill. q. s.
adde:
Pulv. Calam. arom. ʒjj
Extract. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 90 Consp. Pulv. Lycopod. D. ad vitr. S. 3—4mal täglich zu 4—7 Stück während der Apyrexie zu nehmen.
Adair.
Anw. Gegen äusserst hartnäckige Wechselfieber.

1372. Rp. Cupri sulfur. gr.jjj—jv
Pulv. gummos. ℈j.
M. f. Pulv. D. S. Auf einmal zu nehmen. Nach erfolgtem Erbrechen.

1373. Rp. Cupri sulfuric. gr.jjj
Pulv. gummos. ℈vj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. jx. D. S. Alle 2 Stunden ein Pulv. und so lange fortgefahren, bis die Croupsymptome ganz verschwinden. Alsdann:

1374. Rp. Sulf. antim. aurat. gr.jj
Aqu. flor. Aurant. ℥j
Succ. Liquir. dep. ʒj.
Solve D. S. Umgeschüttelt von Zeit zu Zeit 1 Theelöffel.
Serlo.
Anw. Bei Croup.

1375. Rp. Cupri sulfur. gr.jjj
Amyl. pur.
Sacchar. alb. āā gr.vj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. jv. S. Jede ¼ Stunde 1 Pulver, bis Erbrechen folgt.
Phoebus.
Anw. Bei Croup und frischen Vergiftungsfällen.

1376. Rp. Cupr. sulfuric. gr.x
Solve in
Aqu. destill. ℥jj
Syrup. Sacchar. ℥j.
M. D. S. Anfangs alle 10 Minuten, später, wenn hinreichend Erbrechen erfolgt ist, halbstündlich bis stündlich 1 Kinderlöffel.
Anw. Bei Croup.

1377. Rp. Cupri sulfur. gr.v—x
Liqu. Ammon. pur. ʒj-jj
Solutis adde:
Aqu. destillat. q. s.
ut totum efficiat ℥j.
D. S. Täglich 2—4mal 10—20 Tropfen mit Hafergrützschleim.
Kraus.

Anw. Gegen Diabetes mellitus.

1378. Rp. Cupr. sulfur. gr.jj
Calomel. gr.jjj
Pulv. gummos. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vj.
S. Stündlich 1 Pulver zu geben.
Oesterlen.

Anw. Bei Croup.

1379. Rp. Cupri sulfur. gr.j—jβ
Sacchar. Lactis ℈jj.
M. f. Pulv. Div. in vjjj part. aequal.
D. S. Alle Viertelstunden ein Pulver zu geben, bis Erbrechen erfolgt.
Kopp.

Anw. Beim Croup der Kinder von 1—7 Jahren. Nach dem Erbrechen lässt man bei fortbestehender Heiserkeit dieselben Gaben in Zwischenräumen von 1½ Stunden geben.

1380. Rp. Cupri sulfur. gr.v
Solve in
Decoct. rad. Alth. ℥jβ
adde:
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Alle Stunden 1 Kaffeelöffel voll zu geben.
Körting.

1381. Rp. Cupri sulfur. gr.vjjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjβ
adde:
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden (später alle 2 Stunden und in noch grösseren Zwischenräumen) einen Kaffeelöffel voll zu geben. Körting.

Anw. Beide beim Croup.

1382. Rp. Cupri sulfur.
Pulv. fol. Digital. pur.
āā gr.j
Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. Div. in vjjj part. aequal.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Mehl.

Anw. Beim Croup kleiner Kinder.

1383. Rp. Cupri sulfur. gr.iv
Solve in
Aqu. destillat. ℥ij.
D. S. Alle halbe Stunden 1 Esslöffel, bis Erbrechen erfolgt.
Scharlan.

Anw. Beim Croup.

1384. Rp. Cupri sulfur. ℈β—ʒβ
Solve in
Infus. fol. Salviae ℥vj
(ex ℥β)
adde:
Tinct. Myrrhae
„ Catechu āā ʒj
„ Pimpinell. ℥β
Mell. crud. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt den Mund damit auszuspülen und nachher auszuspucken. Kopp.

Anw. Gegen hartnäckigen Mercurialspeichelfluss.

1385. Rp. Cupri sulfur. ʒjjj ℈jj
Ferri sulfur. ℥β ℈β
Cerussae ʒjjj
Ammon. muriat. ʒjjj ℈jj
Flor. sulfur. ʒv ℈jj
Aqu. fontan. q. s.
ut f. Pulv. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Böhme.

Anw. Arcanum gegen Flechten.

1386. Rp. Cupri sulfur. gr.vjjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv
adde:
Acid. benzoic. ʒjj.
M. S. Waschwasser.
Fuhrmann.

Anw. Gegen Finnen, Kupferausschlag und ähnliche Hautkrankheiten.

1387. Rp. Cupri sulfur. gr.vj

Solve in
Aqu. destillat. ℥jj.
D. S. Das Geschwür damit zu befeuchten. Zeissl.

Anw. Zeissl in Wien bedient sich dieser Lösung bei einfachen Chankern, wenn sie, wie dies manchmal geschieht, plötzlich gegen die heftigsten Aetzmittel, selbst gegen das Glüheisen indifferent werden, die Geschwüre wenig oder gar nicht secerniren und durchaus keinen Trieb zur Ueberhäutung zeigen.

1388. Rp. Cupri sulfur.
Zinci sulfur.
Aerugin. āā ʒj
Coque cum
Aqu. fontan. ℔j
ad remanentiam ℥vj.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Aqua viridis.

Anw. Gegen venerische Pusteln und Tuberkeln und die aus ihnen hervorgegangenen Hautgeschwüre. — Auch zur Vertilgung des Caro luxurians und mit 3 Theilen Infus. Salviae vermischt, als Einspritzung bei Leukorrhöe.

1389. Rp. Cupri sulfur. ʒj
Aqu. commun. ℔j.
M. S. Zu Umschlägen. Hebra.

Anw. Gegen Eczem.

1390. Rp. Cupri sulfur. ʒj
Axung. porcin. ℥j.
M. f. ungu. Hebra.

Anw. Gegen Eczem.

1391. Rp. Cupri sulfur. gr.jjj
Aqu. destillat. ℥jjj
„ lauroceras. ʒβ.
M. f. Collyrium. D. S. Augenwasser. Blodig.

Anw. Gegen scorphulöse Blepharoadenitis.

1392. Rp. Cupri sulfur. gr.x
Solve in
Aqu. destill. ℥vj.
D. S. Zum Einspritzen. Zeissl.

Anw. Gegen Tripper, atonischen Nachtripper.

1393. Rp. Cupri sulfur. gr.jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥j
adde:
Tinct. Myrrh. ℥j
Mell. rosat. ʒjjj.
M. D. S. Pinselsaft. Walch.

Anw. Bei Mercurialgeschwüren im Munde.

1394. Rp. Cupri sulfur. ʒj
Solve in
Aqu. commun. ℥jj
admisce:
Pulv. Cort. Chinae ʒjj.
M. D. S. Täglich 2mal höchst sorgfältig auf den ganzen Umfang des Geschwürs aufzutragen. Coates.

Anw. Gegen Noma.

1395. Rp. Cupri sulfur. ℥β
Gummi Kino
Alum. crud. āā ʒjj
Colophon. ℥j.
M. f. Pulv. D. S. Blutstillendes Pulver.

1396. Rp. Cupri sulfur. gr.x
Tutiae praepar. gr.vj
Camphorae gr.iv
Butyr. recent. insuls. ℥β.
M. f. Ungu. ophtalmic. D. in olla alba. S. Augensalbe. Weller.

Anw. Bei Psorophtalmie, wenn nach Eintrocknung der Geschwüre die Haut noch roth, empfindlich und feucht bleibt.

Aqua camphorata Bateana.

1397. Rp. Cupri sulfur.
Boli Armenae āā ʒj
Camphor. gr.xv.
M. f. Pulv.

1398. Rp. Pulveris hujus gr.xv
adfunde
Aqu. bullientis ℥jβ.
Remove ab igne, ut subsideant faeces. D. S. Augenwasser.

Anw. Diese Flüssigkeit wird mit 2—4—5—6facher Menge destillirten Wassers verdünnt, und bei höheren Graden der egyptischen Augenentzündung als Umschlag benutzt.

1399. Rp. Cupri sulfuric.
Boli armenae āā gr.vjjj

Camphorae gr.jj
Infunde
Aqu. bullientis ℥vjjj.
D. S. um Ausspritzen und Fomentir der Augen. Beck.
Anw. In den späteren Stadien der Ophtalmoblenorrhoea Neonatorum.

1400. Rp. Cupri sulfur. ℈jj—ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
D. S. Mit dem Pinsel aufzustreichen oder mitteist eines Bourdonnets anzuwenden.
Anw. Zur Beseitigung von Ohrpolypen.

1401. Rp. Cupri sulfur. gr.vj
Solve in
Aqu. Rosarum ℥vβ
adde:
Tinctur. Capsici annui ʒβ.
M. D. S. Gurgelwasser.
Fosbroke.
Anw. Gegen katarrhalische Taubheit.

1402. Rp. Cupri sulfur. ʒβ
Alumin. crud. gr.xv
Ungu. cerei ℥j.
M. f. Ungu. D. S. Zum Verbande.
Anw. Bei hartnäckigen Chankern, mit schlaffer, leicht blutender Basis und aufgeworfenen callösen Rändern.

1403. Rp. Cupri sulfur.
Alum. crud. āā ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjj.
D. S. Mit Plumasseaux aufzulegen.
Fricke.
Anw. Bei schwammigen Chankergeschwüren.

1404. Rp. Cupri sulfur. gr.x
Morph. sulfur. gr.iv
Sacchar. alb. ℥jβ.
M. f. Pulv. D. S. Täglich etwas hievon zwischen die Augenlider zu bringen. Guépin.
Anw. Bei Leukomen.

Cuprum sulfuricum ammoniatum.

(*Cuprum ammoniacale. Sulfas Cupri ammoniacalis.* Schwefelsaures Kupferammoniak.)

Das Präparat ist von gesättigt himmelblauer Farbe, ekelhaftem, etwas zusammenziehendem, metallischem und ammoniakalischem Geschmack, im Wasser leicht löslich und an der Luft schon bei gewöhnlicher Temperatur verwitternd.

Innerlich zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran p. d. 2—3mal täglich in Pillen, Bissen und Solution.

Aeusserlich zu Gurgelwässern 10 Gran auf ℥iv—℥vj Flüssigkeit und zu Injectionen 1—3 Gran auf ℥j Wasser.

Formeln.

1405. Rp. Cupr. sulfur. ammon. ʒj
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ʒvj
Liqu. Ammon. succin ʒjj.
M. D. S. Täglich 3mal 5 12 Tropfen in Hafergrützschleim oder Eibischthee zu nehmen.
Anw. Gegen Epilepsie und Chorea St. Viti.

1406. Rp. Cupri sulfur. ammon. gr.jj—iv

Pulv. rad. belladonn. gr.j—iv
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vj. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. v. Hildenbrand.
Anw. Gegen Epilepsie.

1407. Rp. Cupr. sulf. ammon. gr.iv
Solve in
Aqu. destill. q. s.
adde:
Micae panis alb.
Sacchar. alb. āā gr.xjj.
M. f. Pilul. pond. gr.j. Consp. pulv. Lycopod. D. ad vitr. bene claus. S. Mit einer Pille Früh und Abends anzufangen und allmälig zu steigen. A. G. Richter.

1408. Rp. Cupr. sulfur. ammon. ʒβ
Solve in
Aqu destill. q. s.
adde:
Sacc. Liquirit. dep. ʒj
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 120. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. in vitro bene clauso. S. 2—3mal täglich 1—8 Pillen. Phoebus.
Anw. Beide gegen Epilepsie und andere Neurosen.

1409. Rp. Cupr. sulfur. ammon. ʒβ
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
D. S. Täglich 3mal 5 Tropfen und allmälig gestiegen. Niemann.
Anw. Gegen Epilepsie und Veitstanz.

1410. Rp. Cupr. sulf. ammon. gr.xvj
Micae panis alb. ℈iv
Liqu. Ammon. caustic. q. s. ut f. Pilul. 96 Consp. Lycopod. D. ad vitr.
S. Täglich 2—4 Stück und allmälig gestiegen. Wendt.
Anw. Gegen Epilepsie und Prosopalgie.

1411. Rp. Cupr. sulfur. ammon. ʒβ
Morph. acet. gr.xv
Fell. taur. inspissat
Pulv. Lign. Quassiae āā ℈iv.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. Lycopad. D. S. Morgens und Abends 5 Stück. Berndt.

1412. Rp. Cupr. sulf. ammon.
Opii pur. āā gr.x
Extract. Taraxac.
Pul. rad. Alth. āā ℈jj.
M. f. l. a. Pilul. pond. gr.jj. Consp. Lycopod. D S. Früh und Abends 5 Stück. Berndt.
Anw. Beide Formeln mit günstigem Erfolge gegen Diabetes mellitus angewendet.

1413. Rp. Cupr. sulfur. ammon. ʒβ
Solv. in Aqu. destill. q. s.
adde:
Pulv. rad. Alth. ʒjj
Extract. Chamom. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 100.
S. Täglich 2mal 2 Stück zu nehmen und täglich um 1 Pille zu steigen. Oesterlen.
Anw. Bei Syphilis secundaria.

1414. Rp. Cupr. sulfur. ammon. gr.jj
Pulv. rad. Liquirit. ℈j
Syrup. simpl. q. s.
ut f. Pilul. 8. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. Alle 4 Stunden 1 Pille. Brera.
Anw. Gegen sehr hartnäckige und atypische Wechselfieber.

Decoctum Pollini.

(*Decoctum Nucum Iuglandum compositum.* Pollinisches Decoct.)

Innerlich Früh und Abends 1 Pfund zu nehmen.

Decoctum Zittmanni fortius.

(*Decoctum Sarsaparillae compositum fortius.* Stärkeres Zittmann'sches Decoct.)

Decoctum Zittmanni mitius.

(*Decoctum Sarsaparillae compositum tenue.* Gelinderes Zittmann'sches Decoct.)

Die Gebrauchsanweisung (S. im Compendium der Arzneimittellehre).

Electuarium aromaticum seu stomachicum. Aromatische Magenlatwerge.

Wird jetzt selten mehr als appetiterregendes und verdauungbeförderndes Mittel zu 1—2 Drachmen p. d. angewendet.

Electuarium aromaticum cum Opio.

(*Electuarium anodynum. Theriaca.* Theriak, aromatische Latwerge mit Opium.)

Innerlich jetzt obsolet, früher gab man es zu ℈j—ʒj p. d. in Bissen.

Aeusserlich zu Pflastern und Einreibungen.

F o r m e l.

1415. Rp. Electuar. Theriac.
Olei Nucistae express. aa ℥j
Castorei
Croci oriental.
Bals. peruvian. aa ʒj
Olei de Cedro gutt. xx
Camphor. ʒβ.

F. emplastr. D. S. Auf Leinwand zu streichen und auf die Magengegend zu legen.

A. G. Richter.

Anw. Ein sehr kostspieliges Mittel gegen Magenkrampf.

Electuarium lenitivum.

(*Electuarium aperiens.* Eröffnende Latwerge.)

Innerlich kaffeelöffelweise genommen, oder zu ℥β—jj Mixturen zugesetzt.

Elemi.

Wird blos äusserlich angewendet und Salben und Pflastern zugesetzt.

F o r m e l n.

Unguentum Elemi s. Balsamum Arcaei.

1416. Rp. Elemi
Terebinth. venet.
Sevi ovill.
Adipis suilli loti aa ℥β.

Leni igne liquefacta colentur per linteum. Cod. med. Hamb.

Anw. Als reizende Verbandsalbe bei schlaffen Abscessen und Geschwüren. Verbessert die Eiterung und befördert die Granulation.

1417. Rp. Elemi
Terebinth āā ℥ß
Cerae flavae ℥j.
Mixta fluant simul super igne leni. F. l. a. Emplastr. D. S. Auf Leinwand oder Leder gestrichen aufzulegen.

Anw. Bei schlecht absondernden Geschwüren.

Emulsio amygdalina.

(*Emulsio communis.* Mandelmilch.)

Emulsio oleosa.

(*Emulsio Olei Amygdalarum. Mixtura oleosa.* Mandelöl-Emulsion.)

Beide einhüllende Mittel innerlich zu 6—12 ℥ des Tags und mehr, entweder allein oder als Vehikel zu Salzen und narkotischen Extracten. Die *Mixtura oleosa* verbindet man auch gerne, besonders bei Kindern und reizbaren Frauen, mit dem *Infusum Sennae compositum*, in welcher Verbindung das Grimmen verhütet wird, welches die *Senna* hervorruft.

Formeln.

1418. Rp. Emuls. Amygdal. ℥vj
Nitri depurat. ʒj
Syrup. Altheae ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.

Anw. Bei entzündlichen Fiebern.

1419. Rp. Mixt. oleos.
Syrup. Amygdal. āā ℥j
Extract. Hyosciam. gr. iv.
M. f. Linctus. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Hufeland.

Anw. Beim Hustenreiz zur Beförderung und Erleichterung des Auswurfs.

1420. Rp. Mixtur. oleos. ℥iv
Extract. Hyosciam. gr. iv
Syrup. Altheae ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei Enteritis, Dysenterie.

1421. Rp. Mixtur. oleos. ℥iv
Tinct. Opii simpl. gtt. x
Syrup. Alth. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei Durchfällen, die auf erhöhter Reizbarkeit des Darmcanals beruhen.

1422. Rp. Mixtur. oleos.
Aqu. Foenicul. āā ℥j
Tinctur. Opii crocat. gtt. j—jj
Syrup. emulsiv. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel voll zu geben.

Anw. Beim Durchfall kleiner Kinder.

1423. Rp. Mixtur. oleos.
Infus. laxativ. āā ℥jj
Syrup. mannat. ℥jj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.

Anw. Als sanft wirkendes Abführmittel bei Damen und Kindern, denen man kleinere Gaben reicht.

Euphorbium. Euphorbiumharz.

Nur äusserlich zu Streupulvern, Pflastern und Salben, und zwar ʒj—jjj auf ℥j Pflaster, und ʒβ—ʒj auf ℥j Fett zur Salbe.

Formel.

1424. Rp. Euphorbii ʒjjj
Colophonii ℥jjj
Mastichis ℥j.
M. f. Pulv. D. S. Auf Werg gestreut und mit Weingeist befeuchtet aufzulegen.
Vogt.
Anw. Gegen Tumor albus.

Extractum Absynthii. Wermuth-Extract.

Innerlich zu ʒβ—j auf ℥iv eines aromatischen Wassers oder in Pillenform.

Extractum Aconiti. Eisenhut-Extract.

Innerlich zu ½—1—2—3 Gran p. d. 2—3mal täglich in Pulver, Pillen, Bissen, Solution und Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu ℈j auf 3 ℥ Wasser als Collyrium, zu Einreibungen mit Speichel 10—15 Gran in Verbindung mit Opium, zu Salben ʒj auf ʒjj—vj Fett.

Formeln.

1425. Rp. Extract. Aconit. gr.vjjj
Vini stibiat. ʒjj.
M. S. Alle 3 Stunden 10—20 Tropfen.
Hufeland.
Anw. Bei rheumatischem Fieber mit mässiger Aufregung des Gefässsystems.

1426. Rp. Extract. Aconit.
gr.j—jj—jjj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj.
S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Anw. Gegen gichtische Affectionen. Nach und nach kann man bis auf 10 Gran p. d. mit dem Aconit steigen.

1427. Rp. Extract. Aconit. ℈j
Pulv. cort. Chin. fusc. ℥j
Resin. Guajac. nativ. ʒjβ
Olei Cajeput. ℈j.
M. f. Pulv. D. ad vitr. S. Täglich 2—4mal 1 gehäuften Theelöffel voll.
v. Graefe.
Anw. Gegen Gicht.

1428. Rp. Extract. Aconit. ʒβ
Opii puri gr.vj
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. 30.
S. Täglich 2mal 2—3 Stück zu nehmen.
Oesterlen.
Anw. Bei Gichtschmerzen.

1429. Rp. Extract. Aconit.
gr.vj—xii
Solve in
Infus. rad. Valerian.
(ex ℥β) ℥vj
adde:
Liquor. Ammon. acet. ℥j
Syrup. Croci ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden 1 Esslöffel.
Phoebus.
Anw. Bei Rheumatismen, die mit mässigem Fieber verlaufen.

1430. Rp. Extract. Aconit. ʒj
Acet. Colchici ℥jj

Magnes. ustae ʒjjj
Aqu. Chamomill.
„ Anis āā ℥jjj
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll. Oesterlen.

Anw. Bei Gelenkschmerzen.

1431. Rp. Extract. Aconit. ℈j—ʒβ
Solve in
Vin. Sem. Colchic. ℥β.
M. D. S. 4mal täglich 15—40 Tropfen. Weber.

Anw. Bei chronischen Rheumatismen.

1432. Rp. Extract. Aconit.
Sulf. Antim. aurat. āā ʒβ
Asae foetid. ʒj
Extract. Taraxac. q. s.
ut f. Pilul. gr.jjj
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. 3mal täglich 3 Pillen.
v. Hildenbrand.

Anw. Bei Gelenksrheumatismus.

1433. Rp. Extract. Aconit.
Resin. guajac.
Sapon. medic. āā ʒj.
F. l. a. pilul. Nr. 60. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 4—5-mal 3 Stück zu nehmen.

Anw. Bei fieberlosen, eingewurzelten Rheumatismen.

1434. Rp. Extract. Aconit. ʒj
„ Dulcamar.
„ flor. Arnic.
Pulv. resin. guajac. nativ. āā ʒjj
Sulf. Antimon. aurat. ʒβ
Hydrarg. muriat. mit. gr.xv.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. Pulv. rad. Calam. arom. D. S. 3mal täglich 5—8 Stück. Rust.

Anw. Gegen atonische Gicht.

1435. Rp. Extract. Aconit. gr.iv
Pulv. Dower. ℈jj
Mell. despumat. q. s.
ut f. Pilul. 20. Consp. pulv. rad. Liquirit. S. Abends 4—6 Stück.
Brera.

Anw. Gegen nächtliche syphilitische Knochenschmerzen.

1436. Rp. Extract. Aconit. gr.jj-iv
Salis sedativ. Homberg. ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vjjj. Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen. Fr. Zahn.

Anw. Bei chronischen Rheumatismen, besonders aber bei Hüft- und Lendenschmerzen von Zahn sehr gerühmt.

1437. Rp. Extract. Aconit. ℈vjj
Opii pur.
Muriat. Hydrarg. corros. in s. q. Spirit. Vin. rft. solut. āā gr.vjj.
Pulv. rad. Altheae q. s. ut f. Pilul. Nr. 84. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 2stündlich 2 Stück.
Kopp.

Anw. Bei Gichtschmerz mit syphilitischer Grundlage hat Kopp diese Formel erprobt gefunden. Er liess gleichzeitig täglich ein Decoct von einer Unze Sarsaparilla nehmen, und ordnete eine beschränkte Diät nebst Vermeidung der kühlen Luft an.

1438. Rp. Extract. Aconit. gr.iv
Morph. acetic.
in Aqu. dest. q. s. solut. gr.j
Sulfur. stibiat. aurant. gr.jj
Pulv. rad. Liquirit ʒjβ.
Mell. despumat. q. s. ut f. Boli 8. Consp. pulv. rad. Liquirit. D. S. 2stündlich 1 Stück. Brera.

Anw. Bei sehr schmerzhaftem Rheuma und Gicht.

1439. Rp. Extract. Aconit. ℈j-ʒβ
Tinct. Guajac. ʒjj
Vin. Sem. Colchic. ℥β.
M. D. S. 3mal täglich 15—20 Tropfen.

Anw. Gegen chronische Gichtaffectionen.

1440. Rp. Extract. Aconit. gr x
Sulf. stibiat. aurant. gr. v
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. xx.
D. S. 4mal täglich eine Pille zu nehmen.

Anw. Bei Ophtalmia und Iritis arthritica.

1441. Rp. Extract. Aconit. gr. x
Solve in
Aqu. flor. Chamom. ℥iij.
D. S. Lauwarm über das Auge zu schlagen.
Löffler.

Anw. Gegen arthritische Augenentzündung.

Extractum Acori. Kalmus-Extract.

Innerlich wie das Wermuth-Extract in Solutionen und zu Pillenmassen ʒβ—ʒj pro die.

Extractum Aloës. Aloe-Extract.

Innerlich zu 4—10 Gran p. d. in Pillen-, Bissenform und Solution, seltener in Pulverform. Als Reizmittel sind die Gaben kleiner zu nehmen, etwa ½—1—2 Gran p. d.

Aeusserlich zu Klystieren 3—5 Gran für ein Enema, zu Augenwässern 2—6 Gran auf ℥j Wasser; zu Augenbähungen 2—5 Gran auf ℥j Wasser, zu Verbandwässern ʒj—jj auf ℥vj, zu Augensalben 1—3 Gran auf ʒj Fett.

Formeln.

1442. Rp. Extract. Aloës ʒj
Pulv. aromat.
Resin. Jalapp. āā ʒβ
Extr. taraxac. q. s. ut f. Pilul. 60.
S. Täglich 3mal 5—6 Stück zu nehmen. Oesterlen.

Anw. Bei Stuhlverstopfung.

1443. Rp. Extract. Aloës ʒj
Ferri pulverat.
Myrrhae āā ʒβ
Extract. Gentian. q. s. ut f. Pilul. 60.
S. Täglich 4—6 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Bei Amenorrhoe Chlorotischer.

1444. Rp. Extract. Aloës ʒjj
„ Rhei comp. ʒj
„ Colocynthid. comp.
Ferr. pulverat. āā ʒβ.
M. f. Pilul. 120. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Nach Bedürfniss 1—3 Pillen zu nehmen.

Pilulae aperitivae Stahlii.

1445. Rp. Extract. Aloës
Flor. sal. ammon. martial.
Pulv. frond. Sabin. āā ℈jj
Extract. Senegae ʒj.
M. f. Pilul. Nr. 90. Consp. pulv. Lycopod. D. S. 3mal täglich 2 bis 5 Stück zu nehmen.

Pilulae emmenagogae.

1446. Rp. Extract. Aloës ℈j
„ Myrrh. aquos.
„ Croci āā ʒj
Ammon. muriat. ferrug. ℈jj
Gummi Galban. ʒjjj.
M. f. Pilul. pond. gr. jj. Consp.

pulv. Cass. lign. D. S. Früh und Abends 5 Stück zu nehmen. Clarus.

Anw. Sehr wirksam gegen Amenorrhoe bei reizlosen Individuen.

1447. Rp. Extract. Aloës ʒj
„ Rhei comp. ʒβ
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 1—2 Stück.

Anw. Gegen Verschleimung des Magens und Darmcanals.

Pilulae aperientes Pharm. Slesv.

1448. Rp. Extract. Aloës ʒj
„ Rhei comp. ʒβ
Ferr. pulverat. gr.xv.
M. f. c. Spirit. Vin. rectif. pauxillo Pilulae 45. Consp. pulv. sem. Foenicul. D. S. Früh und Abends 3 Stück.

Anw. Gelinde eröffnend ohne den Darmcanal zu schwächen.

1449. Rp. Extract. Aloës gr.xv
„ Chelidon. maj.
Fell. taur. inspissat. $\overline{aa}$ ʒβ
Aqu. commun. ℥vj.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen. Vogt.

Anw. Bei Menostasie, wenn derselben Stockungen im Pfortadersystem zu Grunde liegen.

1450. Rp. Extract. Aloës gr.j—jj
Aqu. Amygdal. amar. concentr. ʒj
„ Menth. pip. ℥iv
Syrup. Chamomill. ℥β.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen. Pitschaft.

Anw. Bei Dismenorrhoe, die sich durch Kopfschmerzen, Hüft- und Schenkelschmerzen ankündigt und durch Störung des venösen Kreislaufs bedingt ist.

1451. Rp. Extract. Aloës ʒj
„ Cort. peruvian. ʒjβ
„ Chamomill. ʒβ
Pulv. rad. Rhei q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. Pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Abends 6—10 Stück zu nehmen. M. E. A. Naumann.

Anw. Bei Hysterie mit hartnäckiger Leibesverstopfung.

1452. Rp. Extract. Aloës
„ Opii aqu. $\overline{aa}$ gr.xjj
Borac. venet.
Sacchar. alb. aa ʒj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥iv.
M. D. S. Augenwasser. Richter.

Anw. Bei Verdunklung der Hornhaut.

1453. Rp. Extract. Aloës gr.xjj
Fell. taur. inspissat. ʒβ
Natri boracic.
Sacchar. alb. $\overline{aa}$ ʒj
Aqu. Rosarum
„ Foenicul. $\overline{aa}$ ℥jj.
M. D. S. Augenwasser. Reil.

Anw. Gegen Hornhautflecke.

Extractum amaricans compositum. Zusammengesetztes Bitter-Extract.

Innerlich zu ʒβ — ʒj des Tags in Solution und Pillenform.

Extractum Angelicae. Engelswurzel-Extract.

Innerlich zu 10—15 Gran p. d. mehrmals täglich in Solution und Pillenform.

***Extractum Arnicae florum.* Wohlverleiblumen-Extract.**

***Extractum Arnicae radicis.* Wohlverleiwurzel-Extract.**

Innerlich 10—15 Gran p. d. mehrmals täglich in Solution und Pillenform.

Formeln.

1454. Rp. Extract. Arnic.
„ Colomb.
„ Millefolii
Flor. sulf. dep. āā ʒjj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. Lycopod. S 3mal täglich 10 Stück. Hufeland.

Anw. Bei habitueller oder chronischer Diarrhoe.

1455. Rp. Extract. Arnic.
Extract. Seneg.
„ Helenii
Gummi Amoniac. dep. āā ʒjj
Pulv. rad. Squillae
Sulf. antim. aurat. āā ℈j.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 3mal 8—10 Stück. Hufeland.

Anw. Bei Asthma mucosum.

***Extractum Belladonnae.* Tollkirschenkraut-Extract.**

Innerlich zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran p. d. einigemale täglich in Pulver, Pillen, Solution und Tropfmixturen.

Aeusserlich auf Bougies und Catheter gestrichen bei krampfhaften Stricturen der Harnröhre, als Zahnpillen in hohlen, schmerzenden Zähnen, zu Einspritzungen 1—2 Gran auf ℥j Flüssigkeit, zu Augenwässern und Augentropfwässern 2—5 Gran auf ℥j Wasser, zu Augensalben zu 2 — 5 Gran auf ʒj Fett, zu Fomenten, Cataplasmen und Einreibungen.

Formeln.

1456. Rp. Extract. Belladonn. gr.jj
Solve in
Aqu. Amygdal. amar. ℥j
adde:
Tinctur. Chinoidin. ℥β—ʒvj.
M. D. S. 4mal täglich 40 — 50 Tropfen. Franke.

Anw. Gegen sehr hartnäckige, oft recitivirende Quartanfieber.

1457. Rp. Extract. Belladonn. gr.j
Solve in
Aqu. Cinnamom. vin. ℥β
M. D. S. Kindern von 1 Jahr Früh und Abends 2 — 3 Tropfen, älteren Kindern auf jedes Jahr ein Tropfen mehr. Berndt, Hufeland, Serlo u. Pitschaft.

Anw. Als Prophylacticum gegen Scharlach.

1458. Rp. Extract. Belladonn. gr.iv
Solve in
Aqu. Amygdal. amar. conc. ℥β.

M. D. S. 4mal täglich 20 Tropfen.
Hufeland.

Anw. Gegen Tussis convulsiva ohne Fieber und entzündlichen Charakter sehr nützlich.

1459. Rp. Extract. Belladonn.
„ Hyosciam. āā gr.jjj
Oxymell. scill. ℥β
Syrup. Altheae ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Theelöffel voll.
Phöbus.

Anw. Im Keuchhusten 8jähriger Kinder. Bei eintretender Turgescenz des Gesichtes und Kopfgestionen ist die Belladonna wegzulassen.

1460. Rp. Extract. Belladonn. gr.iv
Aqu. Lauroceras. ℥β.
Solve S. 3—4mal täglich 30 Tropfen. Liquor Belladonnae cyanicus Hufelandi.

Anw. Bei hartnäckigen Krämpfen des Schlundes, Magens und Darmcanals, bei Dysphagie, chronischem Erbrechen, beginnender Magenverhärtung bei Gemüthskrankheiten und Prosopalgie.

1461. Rp. Extract. Belladonn. gr.jj
Liqu. Kali carbon. ʒj
Aqu. Menth. cr. ℥v
Tinct. Rhei aquos.
Syrup. Rhei āā ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen. Rösch.

Anw. Gegen Sodbrennen und Wasserspeien mit Cardialgie, chronisches Erbrechen und als Palliativmittel beim Magenkrebs und perforirenden Magengeschwür.

1462. Rp. Extract. Belladonn.
Pulv. Dower. āā gr.v
Asae foetid. ʒβ
Extract. Dulcam. ℈jj.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquirit. D. S. 3mal täglich 3 bis 5 Stück mit einem schwachen Baldrianaufguss. C. J. Meyer.

Anw. Im zweiten Stadium des Keuchhustens.

1463. Rp. Extract. Belladonn. gr.x
„ Dulcamar. ℈iv
Pulv. Carb. anim.
Sulf. stib. aurant. āā ℈j
Asae foetid. ʒj
Resin. guajac. q. s.
ut f. Pilul. 120. Consp. Pulv. cort. Cinnamom. D. S. 2mal täglich 6 Stück und allmälig zu steigen.
Wyat.

Anw. Sehr wirksam gegen Hodenverhärtung.

1464. Rp. Extract. Belladonn. gr.x
„ Gratiol ʒjj
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥j.
M. S. Täglich 3mal 30—60 Tropfen. Neubeck u. Hufeland.

Anw. Gegen Manie und Melancholie.

1465. Rp. Extract. Belladonn. gr.iv
„ Nucis vomic. gr.vj
Acid. phosphoric. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich 15 Tropfen in Zuckerwasser. Steinbeck.

Anw. Bei Enuresis paralytica.

1466. Rp. Extract. Belladonn. ʒj
Pulv. herb. Belladonn. q. s. ut f. Pilul. pond. gr.β. Consp. pulv. herb. Belladonn.
D. S. Alle 3 Stunden 1 Pille zu nehmen. Beyer u. v. Siebold.

Anw. Bei Scirrhus der Gebärmutter mit gleichzeitiger Anwendung von Injectionen eines Aufgusses der Belladonna mit Milch.

1467. Rp. Extract. Belladonn. gr.vj
Liqu. Ammon. anis. ℈jj
Aqu. destillat. ℥β.
D. S. 2stündlich 10—20 Tropfen.
Posner.

Anw. Bei krampfhaften Hustenbeschwerden.

1468. Rp. Extract. Belladonn. gr.xv
Adipis suilli ℥β.
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Dubla.
Anw. Gegen äusserst heftige, durch Steine veranlasste Nierenkolik; bei krampfhafter Brucheinklemmung mit Ileus.

1469. Rp. Extract. Belladonn. ℈jj
Aether. sulfuric. ℥j
Aqu. Lauroceras. ℥jj.
M. f. Linim. D. S. In den Unterleib einzureiben. Ranque.
Anw. Gegen Bleikolik.

1470. Rp. Extract. Belladonn. ʒj
Cerat. simpl ℥β.
M. D. S. Auf ein Bourdonnet gestrichen, in den Mastdarm einzubringen. Boyer.
Anw. Bei Krampfstrictur des Sphincter recti.

1471. Rp. Extrac. Belladonn. gr.vj
Adipis suilli ʒjjj.
M. f. Unguent. D. S. Mittelst Charpie aufzulegen.
Anw. Zur Minderung der Schmerzen bei Metrocarcinom.

1472. Rp. Extract. Belladonn.
Aqu. Rosar. aa ʒj
triturando admisce
Axungiae Porci ℥β.
M. D. S. In den Muttermund einzureiben. Chaussier.
Anw. Zur Beförderung der Reposition der umgestülpten Gebärmutter, wenn dieselbe durch krampfhafte Zusammenschnürung des Muttermundes gehindert wird; bei Harnröhren- und Mastdarmstricturen.

1473. Rp. Extract. Belladonn. ʒβ
Solve in
Liqu. Ammon. acet. ℥jj.
M. D. S. Stündlich ½—1 Theelöffel einzureiben. Blasius.
Anw. Sehr gerühmt als Resorption beförderndes Mittel.

1474. Rp. Extract. Belladonn. ʒβ
Adipis suilli ℥j.
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Verhärtung der Prostata.

1475. Rp. Extract. Belladonn. ʒjj
Emplastr. saponat. ℥β.
M. D. S. Längs des Laufes der Harnröhre zu appliciren. Chevallier.
Anw. Bei organischer Entartung der Harnröhre in Folge von Tripper.

1476. Rp. Extract. Belladonn. ℈jj
Aqu. fontan. q. s. ad Consistentiam Liniment.
D. S. Davon zehn Gran auf die schmerzhafte Stelle einzureiben. Claret.
Anw. Bei Gesichtsneuralgien.

1477. Rp. Extract. Belladonn. gr.xjj
Unguent. Hydrarg. ciner.
„ Altheae aa ℥β.
M. D. S. Eine Bohne gross in den Unterleib einzureiben. Hinterlach.
Anw. Bei eingeklemmten Brüchen.

1478. Rp. Extract. Belladonn. ʒβ
Olei Hyosciam. coct. ℥β.
M. D. S. Erwärmt in die Bruchstelle einzureiben. Most.
Anw. Bei eingeklemmten Hernien.

1479. Rp. Extract. Belladonn.
Pulv. plumb. acetic aa ʒβ
Adipis suilli ʒjjj.
M. f. Unguent. D. S. Auf Mechen gestrichen in den After zu bringen. Dupuytren.
Anw. Bei Fissur des Afters und Mastdarmfisteln.

1480. Rp. Extract. Belladonn. gr.x
Camphor. subact. ʒj
Unguent. Hydrarg. cin. ʒβ.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei krampfhafter Chorda in der Gonorrhoe.

1481. Rp. Extract. Belladonn.
Axung. porci āā ℥vj
Opii pur ℥j
M. exact f. Unguentum.
D. S. Sanft mit dem Finger in die schmerzhaften Theile einzureiben oder auf Leinwand gestrichen, überzulegen. Debreyne.
Anw. Gegen Neuralgien.

1482. Rp. Extract. Belladonn. gr.v
Solve in
Aqu. destillat. ℥β.
D. S. Täglich einigemale einige Tropfen in das Auge zu träufeln. Fischer.

1483. Rp. Extract. Belladonn. gr.vjjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥β
adde:
Tinctur. Opii crocat.
Mucilag. sem. Cydonior. āā ℈j.
M. D. S. Täglich 4mal einige Tropfen lauwarm in das Auge zu träufeln. Vogt.
Anw. Beide bei Iritis arthritica und Atresia pupillae.

1484. Rp. Extract. Belladonn. ℥jj
Unguent. hydrarg. ciner. ℥β.
M. D. S. Täglich 2mal in die Temporal- und Supraorbitalgegend einzureiben. v. Walther.
Anw. Bei Iritis syphilitica.

1485. Rp. Extract. Belladonn.
„ Hyosciam.
„ Opii āā ℈j.
M. f. Pulv. subtilissimus. D. S. Mit Speichel in die Umgegend des Auges einzureiben. v. Graefe.
Anw. Gegen schmerzhafte Augenentzündung, Lichtscheu und Augenliderkrampf.

1486. Rp. Extract. Belladonn. ℥jj
Solve in
Aqu. destillat. ℥β.
M. D. S. Täglich ein paarmal in das Auge einzuträufeln. v. Walther.
Anw. Bei Iritis syphilitica.

1487. Rp. Extract. Belladonn. gr.jjj—iv
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjj—iv
adde:
Aqu. oxymuriat. gtt.vj—vjjj.
M. D. S. Augenwasser. v. Ammon.
Anw. Bei der Ophtalmoblenorrhöea Neonatorum.

1488. Rp. Extract. Belladonn. gr.jj
Butyr. recent. insuls. ℥jj.
M. exact. f. Unguent. D. S. Abends in die Augenbrauengegend einzureiben. Beck.
Anw. Bei Nyctalopie.

1489. Rp. Extract. Belladonn. gr.x
Solve in
Aqu. destillat. ℥jj.
M. D. S. Mehrmals täglich einen Tropfen ins Auge zu träufeln. Beer.
Anw. Bei erethischer Nerven-Amaurose.

1490. Rp. Extract. Belladonn. gr.v—x—xv
Unguent. hydrarg. cin. ℥j.
M. exactissime. D. S. Früh und Abends über den Augenbrauen einzureiben. Radius.
Anw. Bei beginnender Cataracta, um deren weitere Ausbildung zu beschränken.

1491. Rp. Extract. Belladonn. gr.x
Solve in
Aqu. destillat. ℥β.
D. S. Mehrmals täglich einige Tropfen in das Auge zu träufeln. Langenbeck.
Anw. Zur Erweiterung der Pupille vor der Operation des grauen Staars.

1492. Rp. Extract. Belladonn. gr.iv
Pulv. rad. Pyrethr. gr.x

Olei Caryophyllor. gtt. jj
Mucilag. gumm. arab. q. s.
ut f. Pilul. gr. j. Consp. pulv. rad. Pyrethri. S. Eine Pille in den hohlen Zahn zu stopfen oder an dessen Zahnfleisch anzudrücken.
C. G. Neumann.

Anw. Als fast augenblicklich Zahnschmerz stillendes Mittel.

1493. Rp. Extract. Belladonn.
Extract. Hyosciam.
Opii pur. āā gr. x
Olei Caryophyllor. gtt. jjj
Pulv. rad. Pyrethr. q. s.
ut f. Pilul. Nr. xxx. Consp. pulv. rad. Pyrethr. Dent. in vitro. S. Eine Pille in den schmerzhaften Zahn zu legen. Rust.

Anw. Gegen Zahnschmerz von cariösen Zähnen.

Extractum Calendulae. Ringelblumen-Extract.

Innerlich zu ʒj—jj pro die in Pillen oder Solution.

Aeusserlich zu Verbandwässern und Salben.

Formeln.

1494. Rp. Extract. Calendul.
„ Conii maculat.
Ferr. oxydat. fusc. āā ʒjj
Pulv. herb. et flor. Calendul. ʒjβ.
M. f. Pilul. gr. jj. Consp. pulv. Lycopod. S. 3mal täglich 5—6 Stück.
Rust.

Anw. Gegen offenen Krebs, gleichzeitig nachfolgende Salbe:

1495. Rp. Extract. Calendul.
„ Chamomill.
„ Conii maculat.
āā ʒjj
Aqu. Laurocerас. ℥j
Tinct. Opii s. ʒj.
M. S. Mittelst Charpie auf die offenen Stellen zu legen. Rust.

1496. Rp. Extract. Calendul.
Pulv. fuligin. splend.
āā ʒjjj
Ferr. oxydat. fusc. ʒjj.
M. f. Pilul. Nr. 480. Consp. Lycopod. D. S. Von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr alle 4 Stunden 6 Pillen zu nehmen. Schröter.

Anw. Gegen Skirrhus und Krebs, unter gleichzeitigem Gebrauche folgender Theespecies und allmäliger Steigerung der Dosis des Ferr. oxydat. fusc. bis auf 3 Drachmen.

1497. Rp. Helmintochort. ℥β
Rad. Helenii ʒjβ
„ Senegae ʒj.
Concisa misce f. Species.
Dent. tal. dos. Nr. vj.
S. Jede Portion 12 Stunden lang mit ¼ Quart heissem Wasser zu digeriren und dann 5 Minuten lang zu kochen.

Anw. Die Kranken trinken von dem Absude Morgens nüchtern um 6 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und Abends um 10 Uhr jedesmal 6 Esslöffel. Nach 4 Wochen wird die Dosis des Wurmmooses auf 6 Drachmen erhöht. Pillen und Thee müssen monatelang fortgesetzt werden, dabei einen Tag um den andern ein lauwarmes Bad mit 8 Loth Pottasche und eine leicht nährende Diät mit der Sorge für Leibesöffnung.

1498. Rp. Extract. Calendul. ʒivβ
Pulv. summitat. Calendul. ʒjβ
M. f. Pilul. pond. gr. jj
Consp. pulv. Calendul.
S. Früh und Abends 6 Stück zu nehmen und allmälig bis 16 Stück zu steigen. Westring.

1499. Rp. Extract. Calendul.
Pulv. herb. et flor. Calendul. āā ʒjj

Ferri carbonic. ʒj
M. f. Pilul. pond. gr.jj
Consp. Lycopod.
D. S. Täglich 3mal 5—8 Stück zu nehmen und allmälig zu steigen. Rust.
Anw. Bei Metrocarcinoma.

1500. Rp. Extract. Calendul. ℈j
Extr. Rhois toxicodendr.
Opii pur āā gr.iv
Pulv. herb. Calendul. gr.xii.
M. f. Pilul. 24. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Früh und Abends 1 Stück zu nehmen.
F. L. Meissner.
Anw. Bei Gebärmutterkrebs.

Extractum Cardui benedicti. Kardobenedict-Extract.

Innerlich zu ʒjj—IV pro die in Pillen, Solution oder Tropfmixturen.

Formeln.

1501. Rp. Extract. Cardui bened. ʒvj
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥iv
adde:
Spirit. Minderer. ℥jj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Rpil.
Anw. In der Reconvalescenz vom Typhus, so wie zur Unterstützung der Hautthätigkeit.

1502. Rp. Extract. Card. bened. ʒj
Aqu. Lauroceras. ℥j.
D. S. 3mal täglich 20—40 Tropfen. Phöbus.
Anw. Bei chronischen pituitösen Katarrhen.

1503. Rp. Extract. Card. bened. ʒj
„ Dulcamar. ℈j
Solve in
Aqu. Foenicul. ℥j
adde:
Aqu. Lauroceras. ʒj.
M. S. 4mal täglich 60 Tropfen.
Elixir anticatarrhale Hufelandi.
Anw. Bei trockenem Husten sehr hilfreich.

1504. Rp. Extract. Cardui bened. ʒj—jj
„ Hyosciam. gr.vjjj—xjj
Aqu. Foenicul.
Syrup. Liquirit. āā ℥j
Spirit. sal. ammon. anis. ʒj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1—2 Theelöffel voll. Töpken.
Anw. Gegen chronische Brustkatarrhe.

Extractum Cascarillae. Schakarillen-Extract.

Innerlich zu ʒj—jj pro die in Pillen, Mixturen und Solution.

Aeusserlich zu Zahnfleischlatwergen.

Formeln.

1505. Rp. Extract. Cascarill. ʒj
Solve in
Aqu. Foenicul. ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Theelöffel voll. Jörg.
Anw. Gegen Diarrhöe junger Kinder.

1506. Rp. Extract. Cascarill.
„ cort. Aurant.
āā ʒj
Solve in
Aqu. Cinnam. vin. ℥β.
M. D. S. Vor Tisch 1 Theelöffel voll. Vogt.

Anw. Als magenstärkendes Mittel.

1507. Rp. Extract. Cascarill.
Alum. crud. āā ʒj
Gumm. arabic. ℥β
Aqu. Chamomill. ℥iv
Syrup. Cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Grashuys.

Anw. In der Ruhr mit typhösem, fauligem Charakter.

1508. Rp. Extract. Cascarill. ʒij
Solve in
Decoct. fol. Uvae ursi ℥vj
(ex ℥j) adde:
Syrup. Balsam. peruvian. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel voll. Sobernheim.

Anw. Gegen atonische Nieren- und Blasenschleimflüsse.

1509. Rp. Extract. Cascarill.
Ferr. oxydulat. nigr.
āā ʒij
Syrup. Cinnamom. q. s. ut f. Pilul. gr. jj. Consp. pulv. rad. Calam. arom. D. S. Morgens und Abends 3 Stück zu nehmen. Vogel.

Anw. Gegen allgemeine Schwäche, atonische Metrorrhargien, Chlorosen, torpide Blenorrhöen.

1510. Rp. Extract. Cascarill. ʒj
Aqu. Menth.
„ Chamom. āā ℥ij
Mucilag. gumm. arab. ℥β.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Hufeland.

Anw. Gegen Diarrhöen.

1511. Rp. Extract. Cascarill. gr. xv
Aqu. Foenicul. ℥ij
Mucilag. rad. Salep
Syrup. Alth. āā ℥β.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel. Hufeland.

Anw. Bei chronischem oder häufig wiederkehrendem Durchfall der Kinder.

1512. Rp. Extract. Cascarill.
„ Colomb. āā ʒjβ
Aqu. Menth. pip. ℥v
Tinct. Cinnamom. ʒij
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. 2stündlich umgeschüttelt 1 Esslöffel. Vogel.

Anw. Bei Diarrhoe.

1513. Rp. Extract. Cascarill. ℥β
Pulv. Myrrh. ʒj
Olei Menth. pip. gtt. v.
M. f. Electuar. spiss. D. S. Zahnfleischlatwerge.

Extractum Centaurei minoris. Tausendguldenkraut-Extract.

Innerlich zu 1 — 2 Drachmen täglich in Pillen oder Solution.

Formeln.

1514. Rp. Extract. Centaur. min.
„ Taraxaci āā ʒj
Liqu. Kali acetic. ℥β
Aqu. Laurocerас. ʒj
„ Cerasor. nigror. ℥iv
Syrup. Rhei ℥β.
M. D. S. Alle 2 — 3 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei der acuten Form der Bauchspeicheldrüsenentzündung.

1515. Rp. Extract. Centaur. min.

Extract. Gentian. āā ʒjj
Fell. taur. inspissat. ℥β
Pulv. rad. Rhei q. s.
ut f. Pilul. gr.jj. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 8—10. Stück. Weickard.

Anw. Als magenstärkendes und Verdauung beförderndes Mittel.

Extractum Chamomillae. Kamillen-Extract.

Innerlich zu ʒj—jj pro die in Mixturen, Solution und Pillen.

Aeusserlich zu Pinselsäften und Verbandwässern.

Formel.

1516. Rp. Extract. Chamomill.
Pulv. gumm. arab.
āā ʒjj
Solve in
Aqu. Chamomill. ℥v
adde:
Syrup. Papaver. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. G. A. Richter.

Anw. Bei Durchfällen und Ruhren.

Extractum Chelidonii majoris. Schöllkraut-Extract.

Innerlich zu ʒjj auf ℥iv Flüssigkeit in Solution oder in Pillen zu ʒj pro die.

Aeusserlich zu Augentropfwässer.

Formeln.

1517. Rp. Extract. Chelidon. maj.
„ Taraxac. āā ʒj
Kali tartaric. depur. ℥β
Aqu. Meliss. ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei chronischer Leberentzündung und Beginnen der Leberverhärtung.

1518. Rp. Extract. Chelidon. maj.
„ Taraxaci
Gummi Asae foetid.
Lactis sulfuris āā ʒjj
Aloës lucid. gr.xv
Sapon. medicat. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. Irid. florent. D. S. 3mal täglich 8—14 Stück. Tott.

Anw. In der Hypochondrie mit materieller Grundlage.

1519. Rp. Extract. Chelidon. maj.
Pulv. rad. Rhei
Sapon. medicat. āā ʒjj
Extract. Conii macul. ℈j
Hydrarg. mur. mit. gr.x.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad Liquirit. D. S. Morgens und Abends 10—12 Pillen. Flemming.

Anw. Gegen Gelbsucht in Folge von Leberverhärtung.

1520. Rp. Extract. Chelidon. maj.
Gummi Ammoniac. āā ʒjβ
Pulv. Sapon. medic. ʒj.
M. f. Pilul. gr jj. Consp. pulv. rad. Rhei. D. S. 3mal täglich zehn Stück. Schubarth.

Anw. Bei Unterleibsstockungen, Lebertumoren, trägen Pfortaderstasen.

1521. Rp. Extract. Chelidon. maj. gr.x
Aqu. destillat. ʒjj.
M. D. S. Zum Einträufeln in das Auge. v. Rosas.

Anw. Gegen Hornhautflecke.

[illegible] -Extract.

[illegible] Pillenform. [illegible]

[illegible] und [illegible]

[illegible]

M. D. S. Zum Klystier. Lind.
Anw. Gegen Wechselfieber, wenn der Magen die China nicht verträgt.

1531. Rp. Extract. Chin. fusc. ʒjj
Aqu. Salviae ℥jj
Spirit. muriat. — aether. ʒjj
Mellis rosat. ℥j.
Solve D. S. Umgeschüttelt zum Einpinseln. Wendt.
Anw. Gegen Angina gangraenosa.

1532. Rp. Extract. Chinae fusc. ʒjj
„ Opii gr.xii
Olei Sabinae ʒjβ
Unguent. Hyosciam. ℥j
M. exacte. D. S. Früh und Abends 2 Kaffeelöffel voll in den Unterleib einzureiben. Kopp.
Anw. Bei Metorrhagie und Atonie des Uterus.

1533. Rp. Extract. Chin. fusc. ʒjj
Balsam. peruvian.
Unguent. Cantharid. aa ʒj
Saponis mollis ʒjj.
M. f. Limin. D. S. Haarpomade. Oesterlen.
Anw. Bei Alopecie.

1534. Rp. Extract. Chin. fusc. ʒjj
Olei Amygdal. dulc. ʒjjj
„ Nucis moschat. ʒjj.
M. f. Unguent. D. S. Haarpomade. Naumann.
Anw. Wie die Vorige.

1535. Rp. Extract. Chin. fusc. ʒjj
Succi Citri ʒj
Medull. Bovis ℥jj
Tinctur. Cantharid. ʒj
Olei de Cedro ℈j
„ Bergamott. gtt.x.
M. f. Unguent. D. ad pyxidem albam. S. Haarpomade. Dupuytren.
Anw. Gegen Calvities.

Extractum Cichorei. Cichorien-Extract.

Wird kaum mehr angewendet, früher wie Extractum, Taraxaci, Graminis u. dgl.

Extractum Cinae.

(*Extractum Santonici.* Wurmsamen-Extact.)

Innerlich zu 10—15 Gran p. d. 2—3mal täglich in Trochisken, Pillen, Bissen, Solution, Capsules gelatineuses.

Formeln.

1536. Rp. Extract. aether. Sem. Cinae gr.iv—x.
Syrup. Rubi Idaei ℥β.
M. D. S. Morgens die Hälfte zu geben. P. J. Schneider.
Anw. Zur Abtreibung der Spulwürmer bei Kindern von 1—3 Jahren.

1537. Rp. Extract. aeth. Sem. Cinae gr.xvj
Pulv. sem. Cinae q. s.
ut f. Pilul. gr.jj
Consp. pulv. Lycopod.
D. S. Zwei Morgen nacheinander jedesmal Früh nüchtern 8 Stück zu nehmen.

1538. Rp. Extract. aether. Sem. Cinae ʒj
Sacchar. alb. ℥jjβ
Amyl. ʒjj.

Misceantur intime terendo et fiat cum Mucilag. Gummi Tragacanth. q. s. Massa, ex qua forment. Trochisci Nr. 40. D. S. Kindern 4—5, Erwachsenen 5—10 Stück Morgens zu geben.

Oberdörffer.

Anw. Gegen Spul- und Madenwürmer.

Extractum Conii maculati. Schierlings-Extract.

Innerlich zu 1—4 Gran p. d. öfters täglich in Pillen, Latwergenform und Solution.

Aeusserlich in Solution zu Collyrien, Injectionen, Pinselsäften, Klystieren, Salben und Pflastern.

Formeln.

1539. Rp. Extract. Conii maculat.
Sulphur. depur. āā gr.vjjj
Extract. Hyosciam. gr.jj
Sacchar. alb. gr.xii.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. xii. S. 3mal täglich 1 Pulver.

A. G. Richter.

Anw. Bei chronischem, trockenem Krampfhusten mit Heiserkeit als Folgekrankheit der Masern.

1540. Rp. Extract. Conii macul. gr.j
Calomel. gr.jj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vj. S. Früh und Abends 1 Pulver.

Möler.

Anw. Bei Prosopalgie mit sehr gutem Erfolge angewendet.

1541. Rp. Extract. Conii macul. ʒβ
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. Früh und Abends 30 Tropfen.

Anw. Beim Vomitus matutinus vom Missbrauch geistiger Getränke.

1542. Rp. Extract. Conii macul. ʒj
„ Belladonn. ʒβ
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥jβ
adde:
Tinct. Digital. ℥β
Vin. antimon. ʒjjβ.
M. D. S. 3mal täglich 25—30 Tropfen.

Most.

Anw. Bei beginnendem, auf Skirrhositäten beruhendem Hydrovarium.

1543. Rp. Extract. Conii macul. ʒj
Pulv. fol. Digital. purp.
Hydrarg. stibiat. sulfurat. āā ʒβ.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquirit. D. S. Morgens und Abends 8—10 Stück.

Kortum.

Anw. In der Scrophelkrankheit mit erethischem Charakter.

1544. Rp. Extract. Conii mac. ʒj
Solve in
Aqu. Cinnamom. vin. ℥β.
D. S. Kindern von 2—4 Jahren 3mal täglich 4 Tropfen und täglich jedesmal mit 1 Tropfen bis 30—35 zu steigen.

Kopp.

Anw. Gegen scrophulöse Lichtscheu.

1545. Rp. Extract. Con. mac. ʒβ
Galban.
Fell. taur. inspiss. āā ʒj
Magister. Bismuth. ℈j
Sapon. medic. ʒjj.
M. f. Pilul. pond. gr.jjj. Consp. pulv. rad. Liquirit. S. Täglich 4mal 3 Stück zu nehmen und allmälig bis auf 6 und mehr zu steigen.

Günther.

1546. Rp. Extract. Con. mac. ʒj
Calomel. gr.iv.

M. f. Pilul. Nr. 15. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Früh und Abends 1 Pille zu nehmen.
Pemberton.

Anw. Beide bei Magenskirrhus.

1547. Rp. Extract. Con. mac. ʒjj
Pulv. herb. Conii ʒβ.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. Lycopod. D. S. Anfangs täglich 3mal eine Pille zu nehmen und nach und nach zu steigen. Berends.

Anw. Gegen Shirrhus und Krebs.

1548. Rp. Extract. Con. mac. ʒjj
Calomel. ʒβ.
M. f. Pilul. gr.j. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 1 Pille und allmälig zu steigen.
Gama.

Anw. Gegen Krebs.

1549. Rp. Extract. Con. mac. ℥β
„ Hyosciam. ʒjj
Pulv. herb. Belladonn. ʒβ
Liqu. Ammon. acet. q. s ut f. Cataplasma tenue.
D. S. Auf weiches Leder gestrichen, aufzulegen. Richter.

Anw. Bei schmerzhafter Milchgeschwulst und bei offenem Krebs.

1550. Rp. Extract. Conii macul. gr.iv—vj
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β-j
adde:
Tinct. Chinae simpl. ʒij—℥β.
M. D. S. 3—4mal täglich 20—30 Tropfen. v. Ammon u. Wengler.

Anw. Bei der scrophulösen Augenentzündung mit asthenischem Charakter in atrophischen Individuen.

1551. Rp. Extract. Conii macul.
„ Hyosciam. āā ℈β—j
Solve in
Infus. flor. Papav. Rhoead. ℥v.
(et ℥β—j parat.)
adde:
Liqu. Ammon. acetic. ℥j
Sacchar. alb. q. s. ut edulc.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 1 Esslöffel. Parrish u. Ebers.

Anw. Gegen Tuberkellungensucht.

Extractum Colombo. Colombo-Extract.

Innerlich zu ʒjj—iv täglich in Pillen oder Solution.

Formeln.

1552. Rp. Extract. Colomb. ʒβ
Pulv. Lapid. Cancror. ʒjβ
Aqu. Meliss. ℥iij
Syrup. Papaver. ℥j.
M. D. S. Täglich 2—3mal einen Esslöffel voll. Dorfmüller.

Anw. Bei Erbrechen der Schwangeren von Magensäure.

1553. Rp. Extract. Colomb.
Pulv. rad. Colomb.
Acid. muriatic. āā ʒj
Pulv. rad. Salep. q. s.
ut. f. Pilul. Nr. 80. Consp. Cass. Cinnamom. D. in vitro. S. Täglich 4mal 10 Pillen. Phöbus.

Anw. Gegen galligen Durchfall.

1554. Rp. Extract. Colomb.
„ Arnicae
„ Millefol.
Flor. sulfuris āā ʒjj
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. Pulv. Lycopod. S. 3mal täglich 10 Stück. Hufeland.

Anw. Bei habitueller und chronischer Diarrhöe.

1555. Rp. Extract. Colomb. ʒj
Decoct. Salep. tenuior. ℥iij
Elaeosacchar. Foenicul. ʒij.
M. D. S. Alle Stunden 1—2 Theelöffel. Wendt.
Anw. Gegen anhaltende erschöpfende Durchfälle der Kinder.

1556. Rp. Extract. Colomb. ʒjj
Balsam. Nucis moschat. ʒβ
Laudan. liquid. Sydenham. gtt.xx—xxx
Camphor. gr.x.
M. D. S. Auf Leinwand zu streichen und über den Unterleib zu legen. S. G. Vogel.
Anw. Bei Durchfall und Lienterie.

1557. Rp. Extract. Colomb. ʒjj
Solve in
Aqu. Cinnamom. ℥jj
adde:
Tinct. Rhei aquos. ℥j
Spirit. sulfuric.—aether. ʒj.
M. D. S. 3mal täglich 2 Esslöffel. Richter.
Anw. Gegen Durchfall und Ruhr.

Extractum Cubebarum. Kubeben-Extract.

Innerlich 10 — 30 Gran mehrmals täglich in Pillen, Bissenform und Gallertkapseln.

Formeln.

1558. Rp. Extract. Cubebar. ʒj
Pulv. gummi arab. ʒβ
Aqu. destillat. ʒj
Magnes. alb. ʒjβ.
M. f. Pilul. Nr. 90. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Täglich 3mal 10 Pillen. Hausmann.
Anw. Im Nachtripper von Atonie.

1559. Rp. Extract. Cubebar.
Balsam. Copaiv. āā ℥jj
Vitell. Ovi Nr. j.
Misce exacte Massam in mortario marmor. bene agitando; tunc admisce:
Pulv. rad. Alth. ℥jj.
ut f. Boli oblong. pond. gr.xii qui exsiccati Pulv. Sacchar. Consp. D. S. Trochisci Cubebini 3 Stück täglich zu nehmen. Pharm. Hamb.
Anw. Gegen atonischen Nachtripper.

1560. Rp. Extract. Cubebar.
Balsam. Copaiv.
Cerae alb. ras. āā ʒj
Pulv. Cubebar. ʒiij.
M. f. Pilul. Nr. 90. Consp. pulv. Cinnamom. D. S. Alle 2 Stunden 5 Pillen.
Anw. Wie das Vorige.

Extractum Digitalis. Fingerhutkraut-Extract.

Innerlich zu $\frac{1}{2}$ — 1 — 2 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillenform oder Solution.

Aeusserlich zu Einreibungen ʒβ—j auf ℥j Fett.

Formeln.

1561. Rp. Extract. Digital. gr.jj—iv—vj
Hydrarg. muriat. mit. gr.j

Opii pur. gr.β
Sacchar. alb. gr.xv.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. Nr. xjj. S. Täglich 3mal 1 Pulver zu nehmen. A. G. Richter.

Anw. Im Pemphigus chronicus.

1562. Rp. Extract. Digital.
„ Hyosciam.
Pulv. herb. Digital.
aa ʒβ
M. f. Pilul. pond. gr.j. Consp. pulv. Lycopod. S. Früh und Abends 1 Pille und in hartnäckigen Fällen deren täglich 3—4 Stück. Hufeland.

Anw. Gegen Herzklopfen und überhaupt dynamische Herzleiden.

1563. Rp. Extract. Digital. ʒj
Axung. suill. ℥j.
F. Unguent. D. S. Auf Leinwand gestrichen und aufgelegt. Rademacher.

Anw. Bei Mastitis, Parotitis.

Extractum Dulcamarae. Bittersüss-Extract.

Innerlich zu ʒβ—j täglich in Pillenform oder Solution.

Formeln.

1564. Rp. Extract. Dulcam. gr.x
Solve in
Decoct. rad. Alth. ℥jjj
adde:
Laudan. liquid. Sydenh. gtt.jj
Oxymell. simpl. ʒjjj.
M. D. S. Alle Stunden ein Theelöffel voll. Gölis.

Anw. Gegen Keuchhusten und auch jeden andern langwierigen Husten.

1565. Rp. Extract. Dulcamar. ʒj
Flor. Sulphur. ʒβ.
M. f. Pilul. pond. gr.j. Consp. pulv. Lycopod. S. 4mal täglich 4—5—8 Pillen. Hufeland.

Anw. Gegen katarrhalische, rheumatische und gichtische Leiden.

1566. Rp. Extract. Dulcamar.
Pulv. Antimon. crud.
aa ʒjjj.
M. f. Pilul. gr.jj. Consperg. pulv. Lycopod. S. Täglich 3mal 5—10 Stück. Hufeland.

Anw. Bei chronischen Rheumatismen, Flechten und anderen Hautkrankheiten.

1567. Rp. Extract. Dulcamar. ℥β
Pulv. stipit. Dulcam.
Antimon. crud. aa ʒjj.
ut f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquirit. D. S. Täglich 3—4mal 10—15 Pillen. Althof.

Extractum Elaterii. Springgurken-Extract.

Innerlich zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{2}$ Gran pro dosi und vorsichtig steigend, aber nie über 2 Gran in Pulver, Pillen und weingeistiger Lösung.

Formeln.

1568. Rp. Extract. Elaterii
Pulv. rad. Zingiber.
aa ʒj.
M. f. l. a. Pilul. Nr. 60. Consperg. Lycopod. D. S. Abends 1—2 Pillen. Neumann.

Anw. Zur Unterstützung der Leibesöffnung bei Hysterischen.

1569. Rp. Elaterii gr.j
Aqu. Petroselin. ℥vj
Spirit. nitric. aether. ʒij
Oxymell. squillit.
Syrup. de Spina. cervin. āā ℥j
Tinct. aromat. ʒij.
M. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel. Hufeland.

Anw. Bei Wassersucht mit Torpidität der Harnwerkzeuge und des Darmcanals.

1570. Rp. Elaterii gr.jj
Elaeosacchar. Calami ʒij.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. Nr. vjjj. D. ad chart. cerat. S. Alle halbe Stunden ein Pulver, bis Purgiren erfolgt.

1571. Rp. Extract. Elaterii gr.jjj
Solve in
Spirit. nitric. aether. ℥ij
adde:
Tinct. Scillae
Oxymell. Colchic. āā ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 3—4mal täglich 1 Theelöffel. Ferriar.

Anw. Gegen Wassersucht und bei der mit Hydrothorax verbundenen Dyspnoe.

Extractum Filicis maris. Farrenkrautwurzel-Extract.

Innerlich 20—30 Gran in Pillen.

Formeln.

1572. Rp. Extract. Filic. mar.
Pulv. rad. Jalapp. āā ʒβ
Conserv. Cynosbat. q. s. ut f. Pilul. Nr. 30. Consp. pulv. Lycopod. S. Auf 2mal zu nehmen.

Anw. Gegen Taenia.

1573. Rp. Extract. Filic. mar. ℈j
Pulv. rad. filic. maris gr.xjj
Conserv. Rosar. q. s.
ut f. Pilul. 12—16. Consp. Lycopod. D. S. In 2 Portionen in halbstündigen Zwischenräumen Abends vor dem Schlafengehen zu nehmen. Peschier.

Anw. Gegen den Bandwurm. Der Kranke darf Abends von 5 Uhr an nichts mehr essen und erhält am andern Morgen 2 Unzen Ricinusöl auf 3mal halbstündlich zu nehmen und trinke jedesmal eine Tasse Eibisch- oder Lindenblüthenthee nach. Gleichzeitig wird nachfolgendes Klystier applicirt.

1574. Rp. Extract. Filic. mar. ʒβ
contere cum
Amyl. ℥β
Aqu. font. ℥xjj.
M. D. S. Zum Klystier, ½ Stunde nach den Pillen zu appliciren. Peschier.

1575. Rp. Extract. Filic. mar. ʒβ
Mellis rosat. ℥β.
M. D. S. Die Hälfte Abends vor dem Schlafengehen, die andere Hälfte Morgens nüchtern. Radius.

Anw. Gegen Bandwurm.

Extractum Fumariae. Erdrauch-Extract.

Innerlich zu ʒj—jj täglich in Solution, Pillenform und Mixturen zugesetzt.

Extractum Gentianae. Enzian-Extract.

Innerlich zu ʒβ—j täglich in Solution und Pillen.

Formeln.

1576. Rp. Extract. Gentian.
Muriat. Ammon. dep.
aa ʒjj
Aqu. Flor. Chamom.
℥viij
Syrup. Cort. Aurant. ℥jβ.
M. D. S. In der fieberfreien Zeit alle 2—3 Stunden 1—3 Esslöffel voll zu nehmen. A. G. Vogel.
Anw. In leichteren Wechselfiebern.

1577. Rp. Extract. Gentian. ʒjj
" cort. Aurant.
Flor. Sal. Ammon. mart.
aa ʒj
Aqu. Melliss. ℥iij
" Cinnamom. ℥jj
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
M. S. Täglich 4mal 1 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. In der Chlorose bei zarten, an grosser Magenschwäche oder Verschleimung leidenden Frauenzimmern.

1578. Rp. Extract. Gentian.
Terebinth. aa ʒiij
Kino
Ferr. sulfuric. aa ʒjβ.
M. f. l. a. Pilul. pond. gr. jj. Consp. Pulv. Cinnamom. D. S. Täglich 4mal 10 Stück zu nehmen.
Blankard, Closius, Wolch.
Anw. Beim atonischen Nachtripper.

1579. Rp. Extract. Gentian.
" Absinth. aa ʒjβ
Pulv. Cort. Cascarill.
" herb. Absinth.
aa q. s.
ut f. Pilul. pond. gr. jj. Consperg. pulv. cort. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5 Stück.
Steinberger.
Anw. Gegen weissen Fluss.

Extractum Graminis. Graswurzel-Extract.

(*Mellago Graminis.* Queckenhonigsaft.)

Innerlich ½—1 Unze Mixturen zugesetzt.

Formeln.

1580. Rp. Mellag. Gramin.
Kali tartaric. aa ℥β
Solve in
Aqu. destillat. ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anw. Als auflösendes Mittel im Beginne gastrischer Fieber.

1581. Rp. Extract. Graminis
Extract. Taraxaci
Tartari tartarisat. aa ℥β
Aqu. destillat.
" Menth. pip aa ℥iij.
M. S. Täglich 4mal 1 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. Zur Unterhaltung einer leichten Darmausleerung bei Hämorrhoidalstockung.

Extractum Guajaci ligni. Franzosenholz-Extract.

Innerlich ʒj täglich in Pillenform.

Extractum Hellebori nigri. Schwarznieswurzel-Extract.

Innerlich zu 5 — 10 Gran p. d. mehrmals täglich in Pillen, Solution und Mixturen zugesetzt.

1582. Rp. Extract. Hellebor. nigr. ʒjj
Tinct. Martis aperitiv. Clauder. ℥iv*
S. S. Täglich 20—50 Tropfen zu nehmen.

Anw. Gegen Epilepsie und Amenorrhöe.

* Die *Tinctura Martis aperitiva Clauderi* besteht aus 1 Unze *Flor. Sal. ammoniac. martial.* und 3 Unzen *Spirit Vini rft.*

1583. Rp. Extract. Hellebor. nigr.
Mur. Ammon. depur. āā ʒjj
Extract. Absinth. ʒj
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥v.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei hartnäckigen Quartanfiebern mit Anschoppungen der Unterleibseingeweide und Fiebercachexie. Nach dem 3. oder 4. Paroxysmus verschwindet das Fieber auf den Gebrauch dieser Mixtur, ohne Neigung zu Recidiven zurück zu lassen.

1584. Rp. Extract. Hellebor. nigr.
Flor. sal. ammon. martial
Aloës āā ʒjj
Croci ʒj
Opii pur. gr. x
Essentiae Rhei q. s.
ut f. l. a. Pilul. pond. gr jj. Consperg. pulv. rad. Liquir. D. S. Täglich 1—2mal 8—10 Stück.

Anw. In Fällen, wo man Hämorrhoiden und Menses ohne Gefahr hervorrufen kann.

1585. Rp. Extract. Hellebor. nigr.
Asae foedit.
Aloës lucid.
Ferri sulfuric.
Croci oriental. āā ʒj
Elixir. proprietat. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr jj. Consperg. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Alle Abende 8 Stück zu nehmen. A. G. Richter.

Anw. Zur Hervorrufung und zur Wiederherstellung des Hämorrhoidal- u. Menstrualflusses.

1586. Rp. Extract. Hellebor. nigr.
„ Myrrh. aquos. āā ʒj
Pulv. herb. Cardui bened. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr. j. Consperg. Lycopod. D. S. 3—5—6 Pillen auf einmal zu nehmen.
Pilulae tonicae Bacheri.

Anw. Gegen Manie, Wassersucht, Amenorrhoe, Melancholie.

1587. Rp. Extract. Hellebor. nigr. ʒβ
Gummi Ammoniac. dep.
Extract. Chelidon.
Sapon. medic. āā ʒjj
Pulv. rad. Rhei ʒjβ.
M. f. Pilul. gr. jjj. Consp. pulv. rad. Calam. D. S. 3mal täglich fünf Stück. Wendt.

Anw. Gegen Bauchwassersucht.

1588. Rp. Extr. Hellebor. nigr. ℈jj
„ Myrrh.
Natri boracic.
Elaeosacchar. Cinnamom. āā ℈j
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥jjj
adde:
Syrup. Cort. Aurant. ʒβ.
M. D. S. Umgeschüttelt dreimal täglich einen Esslöffel.
Richter.

Anw. Bei sehr hartnäckigen, torpiden Menostasien mit Stockungen im Pfortadersystem.

Extractum Hyosciami foliorum. Bilsenkraut-Extract.

Innerlich ½—1—3 Gran p. d. 2—3mal des Tags in Pulver, Pillen, Mixturen, Solutionen und Emulsionen.

Aeusserlich ℈j — ʒj auf ℥j Flüssigkeit zu Collyrien, ℈j auf ʒjj zu Augensalben, Zahnpillen und Klystieren.

Formeln.

1589. Rp. Extract. Hyosciam.
Sulphur. stibiat aurant. āā gr.jjj
Pulv. Gummi arab. ʒj
„ rad. Liquirit. ʒjjj
Sacchar. alb. ʒvj.
M. f. Pulvis. D. S. Alle 3 Stunden 1 Theelöffel in Brustthee.

Anw. Zur Erleichterung des Hustens im Katarrhalfieber.

1590. Rp. Extract. Hyosciam. ℈β—j
Liqu. Ammon. anisat ℈j—ʒj
Syrup. Papav. alb. ℥j
M. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll. L. W. Sachs.

Anw. Bei Pneumonie und Bronchitis nach gehobener Phlogose, im letzten Stadium des Keuchhustens, gegen den quälenden Husten der Phthisiker, chronischen Lungenkatarrh, Asthma.

1591. Rp. Extract. Hyosciam. gr.v—x
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. Viermal täglich 12—15 Tropfen.

Anw. Gegen die krampfhaften Zufälle, namentlich den Singultus bei Zwerchfellentzündung und bei krampfhafter Hämatemesis, wo man die Dosis des *Extr. Hyosciam.* steigern kann.

1592. Rp. Extract. Hyosciam. gr.iv
Solve in
Mixtur. oleos. ℥iv
adde:
Syrup. Altheae ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei Enteritis und andern entzündlichen Affectionen der Brust- und Baucheingeweide.

1593. Rp. Extract. Hyosciam. gr.j
Pulv. rad. Ipecacuanh. gr.β
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. vjjj.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Beim Krampfhusten Erwachsener.

1594. Rp. Extract. Hyosciam. ℈jj
Sacchar. Lactis ʒvjβ
Pulv. rad. Liquirit. ℥β
„ gummi arab. ʒjj
Elaeosacchar. Foenicul. ʒjjjβ
M. f. Pulv. D. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll mit Eibischthee zu nehmen. Vogt.

Anw. Wie das Vorige.

1595. Rp. Extract. Hyosciam. gr.x
Solve in
Vini stibiat. ℥β.
M. D. S. Täglich 4mal 8—10 Tropfen.

Anw. Gegen Keuchhusten für Kinder von 5—6 Jahren.

1596. Rp. Extract. Hyosciam. ℈j
Solve in
Liqu. Ammon. succin. ℥β.
M. D. S. 16 Tropfen auf 1mal zu nehmen und allmälig zu steigen.

Anw. Gegen hysterische Krampfzufälle.

1597. Rp. Extract. Hyosciam. ℈j
„ Belladonn. gr.x

Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 20 Tropfen. Bucholz.
Anw. Zur Beruhigung bei Aufregung in Geisteskrankheiten.

1598. Rp. Extract. Hyosciam.
" Valerian.
Flor. Zinci āā ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.jjj. Consp. Lycopod. D. S. Täglich 1 Pille zu nehmen.
Pilulae Möglini.

Anw. Zur Minderung des Erbrechens bei Magenskirrhus und Magenkrebs, auch gegen Gesichtsschmerz.

1599. Rp. Extract.Hyosciam. gr.iv
Tartari natronat. ℥ß
Solve in
Aqu. commun. ℥iv
adde:
Syrup. Chamomill. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden 1 Esslöffel bis zur Wirkung.
Anw. Bei Leibesverstopfung Schwangerer, wenn sie mit Krampf verbunden ist.

1600. Rp. Extract. Hyosciam.
gr.iv—vj
Unguent. Hydrarg. cin.
ʒß
M. D. S. Täglich 4mal in die Augenbrauengegend einzureiben.
Anw. Gegen Lichtscheu, Ophthalmia und Iritis arthritica, Tripperaugenentzündung.

1601. Rp. Extract. Hyosciam.
gr.xjj
Butyr. recent. non salit.
ʒjj.
M. f. Unguent. D. S. Täglich 3mal eine Erbse gross in die Aussenseite des obern Augenlids einzureiben. Wützer.
Anw. Gegen scrophulöse Lichtscheu, Ophthalmia und Iritis arthritica.

1602. Rp. Extract. Hyosciam.
gr.xjj
Solve in
Aqu. destillat. ʒjj.
M. D. S. Des Morgens 2 Tropfen in das Auge zu träufeln.
v. Rosas.

1603. Rp. Extract. Hyosciam. ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Alle 4 Stunden einige Tropfen lau in das Auge zu träufeln. J. A. Schmidt.
Anw. Beide Formeln gegen Iritis.

1604. Rp. Extract. Hyosciam. ℈j
Hepat. sulfur. ℈jj
Aqu. Rosar. ℥iv.
M. D. S. Lauwarm mittelst Leinwandläppchen überzuschlagen.
Chelius.
Anw. Zur Erleichterung der Schmerzen bei Augenlidkrebs.

Extractum Hyosciami seminum. Bilsenkrautsamen-Extract.

Innerlich zu 1—2 Gran p. d. 1—2mal täglich in Pulver, Pillen und Linctus. (Eormeln wie bei *Extract. Hyosciami foliorum.*)

Extractum Juglandis foliorum. Wallnussblätter-Extract.

Innerlich zu 6—12 Gran p. d. in Pillen oder Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu Injectionen, Augenwässern und Salben.

Extractum Juglandis nucum. Wallnuss-Extract.

Innerlich zu 5—15 Gran pro dosi 3 — 4mal täglich in Pillen, Solution oder Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich in Solution als Verbandwasser.

Formeln.

1605. Rp. Extract. folior. Jugland. ʒjjj
Pulv. fol. Jugland. q. s.
ut f. Pilul. gr. jjj. Consp. pulv. rad. Liquirit. D. S. Täglich 2 Stück zu nehmen und bis auf 4 Stück zu steigen. Negrier.
Anw. Bei Scrophulosis.

1606. Rp. Extract. Nuc. Jugland. ʒjj
Solve in
Aqu. Cinnam. simpl. ℥β.
D. S. 4mal täglich 40 — 50 Tropfen. Stoll.
Anw. Gegen Spulwürmer 3—4jähriger Kinder.

1607. Rp. Extract. Nuc. Jugland.
„ Dulcamar. āā ʒj
Calcar. muriat. ʒβ
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥j.
M. D. S. 2mal täglich 10—30—60 Tropfen. Sundelin.
Anw. Gegen torpide Scropheln.

1608. Rp. Extract. Nuc. Jugland. ʒjj
Tinctur. Malat. ferr. ʒjjj
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥jj
adde:
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. D. S. 3mal täglich 1 Kinderlöffel. Berends.
Anw. Gegen Spulwürmer.

1609. Rp. Extract. Nuc. Jugland. ʒjj
Olei Tanacet. ℈j
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. Pilul. 60. Consp. pulv. Lycopod. D. S. Alle 2 Stunden 3 bis 5 Stück. Schubarth.
Anw. Bei Helminthiasis.

1610. Rp. Extract. Nuc. Jugland. ʒβ
Solve in
Decoct. Cort. Salic. ℥vj (ex ℥β)
adde:
Extract. Myrrh. ʒjjj
„ Chamomill. ʒjj.
M. D. S. Verbandwasser.
Anw. Bei schlaffen, trägen, schlecht absondernden Geschwüren scrophulöser, herpetischer und syphilitischer Natur.

1611. Rp. Extract. Nuc. Jugland.
„ Myrrh.
„ Chamomill. āā ʒj
Solve in
Solutione Lapid. divin. cum Aerugine parat. ℥jjj
adde:
Laudan. liquid. ʒj
Mellis Rosarum ℥j.
M. S. Zum Verbande. Kuhl.
Anw. Gegen schlaffe Scrophelgeschwüre.

1612. Rp. Extract. Nuc. Jugland.
Fell. tauri inspissat. āā ℈iv
Adipis suill. ℥j
leni calore mixtis et refrigeratis adde:
Olei Tanacet. gr. xv.
M. f. Unguent. D. S. In den Unterleib einzureiben. Dörffurt.
Anw. In der Wurmsucht der Kinder.

Extractum Lactucae virosae. Giftlattig-Extract.

Innerlich zu 1 — 3 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Solution, Mixturen, Emulsionen und Oelmixturen zugesetzt.

Formeln.

1613. Rp. Extract. Lactuc. viros. gr.jj
Pulv. fol. Digital. purp. gr.β
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. vjjj. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. Schlesinger.

1614. Rp. Extract. Lactuc. viros. gr.xvj
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 15 Tropfen.

1615. Rp. Extract. Lactuc. viros. gr.jj—iv
Pulv. fol. Digit. purp. gr.β
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. xii. S. Alle 2—3 Stunden 1 Pulver. Foel u. Hufeland.

Anw. Bei Brust- und Herzbeutelwassersucht.

1616. Rp. Extract. Lactuc. viros ʒjj
Solve in
Tinctur. Digital. ℥β
adde:
Tinctur. Scillae Kalin. ʒjj
Aqu. Cinnamom. vin. ℥jβ.
M. S. Alle 2 Stunden 30—50 Tropfen. Schmidt u. Schneider.

Anw. Bei Bauch- und Brustwassersucht.

1617. Rp. Extract. Lactuc. viros. gr.iv
Sacchar. Lactis ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vjjj. D. S. Alle 2 Stunden ein Pulver. Gumprecht.

Anw. Gegen Keuchhusten.

1618. Rp. Extract. Lactuc. vir. ℈jj
Asae foetid. depur. ʒjjj.
M. f. Pilul. 80. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 2stündlich 2—3 Stück. Sandelin u. Kopp.

Anw. Gegen Keuchhusten, Asthma humidum.

1619. Rp. Extract. Lactuc. viros. ℈β—j
Solve in
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. 3—4mal täglich 20 bis 30 Tropfen.

Anw. Gegen Krampfasthma, Brustbräune, nervöse Palpitationen u. Krampfsucht des Herzens.

Extractum Liquiritiae liquidum. Flüssiges Süssholz-Extract.

Extractum Liquiritiae siccum.

(*Succus Liquiritiae depuratus.* Gereinigtes Süssholz-Extract.)

Beide als Corrigentia und als Adjuvantia zu Brustmitteln, Brustzeltchen u. dgl.

Extractum Lupuli.

(*Lupulinum.* Hopfen-Extract.)

Innerlich zu 2—6—10 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen, Aufguss, Absud und Tincturform.

Aeusserlich in Salbenform 1 Theil auf 3 Theile Fett.

Es ist das Hopfen-Extract, welches in der neuen österreichischen Pharmacopoe mit dem *Synonym Lupulinum* bezeichnet wird, nicht zu verwechseln mit dem wirklichen Lupulinum (Hopfenmehl, Hopfenstaub), das aus den gelblichen mikroskopischen Drüsenkörnchen besteht, womit die Schuppen der weiblichen Blüten des Hopfens überzogen sind.

Formeln.

1620. Rp. Extract. Lupuli ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥j
„ Cinnamom. ℥β.
M. D. S. 3mal täglich 60 Tropfen.
Hufeland.

Anw. Gegen Magen- und Darmkatarrhe.

1621. Rp. Extract. Lupul. gr.jjj-vj
Elaeosacchar. Macis gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. vjjj ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei Magenschwäche.

1622. Rp. Lupulin. gr.jj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. dent. tal. dos. xii. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Oppolzer.

Anw. Bei Spermatorrhoe.

1623. Rp. Lupulin. ℥j
Adipis suill. ℥jjj
digere in balneo Mariae vase clauso per hor. sex et cola. F. Unguentum.
Planche.

Anw. Im letzten Stadium des offenen Krebses zur Beschwichtigung der heftigen Schmerzen.

Extractum Malatis Ferri.

(*Extractum ferri pomati. Extractum Martis cum Succo pomorum.* Aepfelsaures Eisen-Extract.)

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. mehrmals täglich in Pillen und Solution.

Formeln.

1624. Rp. Extract. Malat. ferri ʒjβ
Pulv. Cort. Cascarill.
„ rad. Rhei āā ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. pulv. Cassiae Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5—10 Pillen.
Burdach.

Anw. In der Chlorose.

1625. Rp. Extract. ferr. pomat. ʒjβ
Galban. depur. ʒjj
Olei Sabin. gtt. iv-vjjj-xii
Pulv. rad. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. 120. Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 10 Stück zu nehmen.
Lockstädt.

Anw. Gegen hartnäckige Chlorosen mit Störungen der Menstruation, beruhend auf Schwäche im Gefässsystem und besonders in der Gebärmutter.

1626. Rp. Extract. Malat. ferri
„ Rhei āā ʒj
Pulv. rad. Liquirit.
Extract. Liquirit. āā q. s.
ut f. Pilul. Nr. 60. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5 Pillen.
Mickschick.

Anw. In der Chlorose.

Extractum Mezerei. Seidelbast-Extract.

Wird blos äusserlich als Rubefaciens angewendet und zwar ʒj auf ℥β Alcohol oder ℥j—jjj Fett.

Extractum Millefolii. Schafgarben-Extract.

Innerlich zu 10 Gran bis ʒβ p. d. in Pillenform, oder in Solution ʒj—jjj auf ℥iv—vj eines aromatischen Wassers.

Formeln.

1627. Rp. Extract. Millefol. ʒjβ
Aqu. Meliss. ℥iv.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Anw. In der Reconvalescenz von Melaena, um wo möglich Recidive zu verhüten.

1628. Rp. Extract. Millefol. ℥j
Limatur. Ferr. ʒjj
Pulv. Cass. Cinnamom. q. s. ut f. Pilul. pond. gr. jjj. Consp. Pulv. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 3—5 Pillen zu nehmen.
Quarin.

Anw. Gegen allzustarken, passiven Hämorrhoidalblutfluss.

1629. Rp. Extract. Millefol. ʒj
Natri boracic. ℈j
Aqu. Chamomill. ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 2 Esslöffel.
v. Hildenbrand.

Anw. Bei Menostasie.

1630. Rp. Extract. Millefol.
„ Valerian. āā ʒjβ
Solve in
Aqu. Menth. pip. ℥iv
adde:
Spirit. sulfur. aether. ʒj.
M. D. S. Täglich 4mal einen Esslöffel.
Richter.

Anw. In der Hypochondrie und Hysterie.

Extractum Nucis vomicae. Brechnuss-Extract.

Innerlich zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran p. d., Kindern $\frac{1}{12}$ Gran einige Male täglich in Pulvern, Pillen oder Solution.

Aeusserlich in alkoholischen Solutionen zu Einreibungen oder Salben.

1631. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.jj—iv—vj
Solve in
Aqu. Meliss. ℥vj
adde:
Mucilag.gumm.arab. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Esslöffel. v. Hildenbrand.
Anw. Gegen Lähmung der Untergliedmassen und Epilepsie.

1632. Rp. Extract.Nuc.vomic. gr.x
Solve in
Aqu. flor. Sambuc. ℥vj
adde:
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. Alth. āā ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. In der Ruhr, gleichzeitig schleimige Klystiere mit Opium oder 3 — 4 Gran *Extr. Nucis vomicae*.

1633. Rp. Extract.Nuc.vomic.gr.x
Pulv. rad. Liquirit.
Sacchar. alb. āā ʒjj.
M. f. Pulv. Divid. in xx part. aequal. S. Täglich 2mal ein Pulver zu nehmen und allmälig auf 3—4 zu steigen. Oesterlen.
Anw. Bei Lähmung der Gliedmassen, Ruhr, Durchfall.

1634. Rp. Extract.Nuc.vomic. gr.x
Solve in
Tinct. aromatic.
Napht. acetic. āā ʒj.
M. S. 2mal täglich 20 Tropfen zu nehmen und allmälig zu steigen.
Oesterlen.
Anw. Gegen Impotenz, Spermatorrhoe, Lähmung.

1635. Rp. Extract. Nuc. vomic. ℥β
F. Pilul. pond. gr.j.
Consp. pulv. Lycopod.
S. Täglich 3mal 1 Pille zu nehmen und allmälig bis auf 2—3 Stück zu steigen. Hufeland.
Anw. Gegen Lähmung der Extremitäten.

1636. Rp. Extract. Nuc. vomic. ℈β—j
Solve in
Tinctur. Colocynthid. ʒj
adde:
Tinctur. Pimpinell. ʒjjj.
M. D. S. 2—3mal täglich 30 Tropfen mit Arnicathee zu nehmen. Vogt.
Anw. Gegen Lähmung der untern Extremitäten mit Trägheit des Stuhlganges.

1637. Rp. Extract. Nuc. vomin. ℈iv
Succ. Liquirit. ʒjj.
F. l. a. Pilul. Nr. 100. Consperg. Lycopod. D. S. Anfangs täglich 1 Pille, dann allmälig auf 2—5 steigend. Duclos.
Anw. Bei Impotenz, Spermatorrhoe.

1638. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.xxiv
Camphor. ʒj
Tinctur. Pyrethr. ℥j.
Solve D. S. 4mal täglich 20 Tropfen mit Arnicathee. Vogt.
Anw. Gegen Lähmung der untern Extremitäten.

1639. Rp. Extract.Nuc.vomic.gr.jjj
Tinctur. Cantharid. ʒβ
„ Calami ʒjβ.
D. S. 3mal täglich 10—15 Tropfen in Eibischthee zu nehmen.
Schömann.
Anw. Bei Blasen- und Mastdarmlähmung.

1640. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.vjjj
Ferr. oxydulat. nigr. ʒj.
M. f. Pilul. Nr. 24. Consp. Lycopod. D. S. 3mal täglich 1 Pille zu nehmen. Mondière.
Anw. Gegen das nächtliche Bettpissen der Kinder.

1641. Rp. Extract.Nuc.vomic. gr.x
Solve in
Infus. flor. Arnic. (e ʒjj) ℥v
adde:
Vini stibiat. ʒjjj

Spirit. sulfuric. aether. ʒj
Syrup. Zingiber. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Bei rheumatischen und rein nervösen vom Rückenmark ausgehenden Lähmungen.

1642. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.xxiv
Pulv. Myrrh. ʒjj
Balsam. Copaiv. ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. Cass. Cinnamom. D. S. 4mal täglich 6 Stück. Stark.

Anw. Gegen Nachtripper.

1643. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.jj
Solve in
Spirit. Sin. rectif.
Aqu. destillat. āā ʒβ.
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich 5 Tropfen zu geben.

Anw. In der Cholera und namentlich Cholerine.

1644. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.j
Calomel. gr.vjjj
Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. Pulv. Divid. in vjjj part. aequal. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver. Fischer.

Anw. In der Cholera.

1645. Rp. Extract. Nuc. vomic. ℈j
Asae foetid. ℈v.
M. f. Pilul. pond. gr.j. Consperg. pulv. Lycopod. D. S. Früh und Abends 5—6 Stück zu nehmen.
Niemann.

Anw. Gegen gewisse Formen von Chorea St. Viti, so wie überhaupt gegen Nervenleiden, die vom Rückenmark ausgehen.

1646. Rp. Extract. Nuc. vomic. gr.v
Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. stibiat. aurant. āā ℈j
Extract. Arnic.
Asae foetid. āā ʒjj.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. Pulv. Lycopod. D. S. 2mal täglich fünf Stück. Clarus.

Anw. Bei Lähmungen mit wechselnden Convulsionen.

1647. Rp. Extract. Nuc. vom. gr.x
Solve in
Spirit. Vin. rectif. ℥β
adde:
Tinct. Cantharid.
Spirit. Ammon. caust. āā ʒj
M. D. S. Zum Einreiben.
Duclos u. Dzondi.

Anw. Bei Impotenz, in die Schenkel und Lenden einzureiben.

Extractum Opii. Opium-Extract.

Innerlich zu ¼—½—2 Gran p. d. in Pulvern, Pillen, Bissen und Solution.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Augenwasser, Klystieren, Salben, Zahnpillen und Zahnlatwergen.

Formeln.

1648. Rp. Extract. Opii grjβ
Catechu ℈j
Conserv. Rosar. q. s.
ut f. Bol. 6. Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. Morgens ein Stück zu nehmen.
Parmentier.

Anw. Gegen chronische Diarrhöen.

1649. Rp. Extract. Opii gr.iv
Camphor. trit. ℈j
Mucilag. Gumm. Tragacanth. q. s.
ut f. Pilul. Nr. vjjj. Consp. Lycopod. D. S. Abends 2 Pillen zu nehmen. Ricord.

Anw. Gegen schmerzhafte nächtliche Erectionen.

1650. Rp. Extract. Opii
„ Nuc. vomic. āā gr.jj
Succ. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. 8. Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. ¼stündlich 1 Pille. Posner.

Anw. Bei Cholera asiatica, so lange es sich nur noch um Stillung der Diarrhoe handelt.

1651. Rp. Extract. Opii gr.¼
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjj.
M. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel. Cruveilhier.

Anw. In der Magen- und Darmerweichung kleiner Kinder, gleichzeitig 2mal täglich Lavements von ⅛ Gran Opium mit Stärkmehl.

1652. Rp. Extract. Opii ℈j
Borac. venet. ʒj
Solve in
Infus. fol. Salviae (ex ʒβ) ℥vj
adde:
Mell. despumat. ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser. Oppolzer.

Anw. Bei schmerzhaften Halsentzündungen.

1653. Rp. Extract. Opii ʒj
Solve in
Aqu. Rosarum ℥vjjj
adde:
Acet. Lythargyr. ℈j
Mucilag. Sem. Cydonior. ʒj
M. D. S. 2—3mal täglich lauwarm einzuspritzen. A. G. Richter.

Anw. Beim Fluor albus, wenn die Empfindlichkeit der Vagina sehr erhöht ist.

1654. Rp. Extract. Opii gr.jjj
Solve in
Aqu. destill. ℥jj
adde:
Mucilag. Sem. Cydonior. ʒj.
M. D. S. Täglich 2—3mal lauwarm einzuspritzen. Wendt.

Anw. Beim schmerzhaften Tripper sehr empfindlicher Personen.

1655. Rp. Extract. Opii ℈j
Decoct. flor. Malvae ℥vj.
Solve D. S. Zu lauwarmen Umschlägen über die Augen. Jüngken.

Anw. Im ersten Anfange der katarrhalischen Augenentzündung, scrophulösen Augenentzündungen mit erethischem Charakter.

1656. Rp. Extract. Opii ℈j
Mucilag. gumm. arab. ℥β
Aqu. destillat. ℥v.
M. D. S. Zum Einspritzen. Oesterlen.

Anw. Beim chronischen Tripper, Carcinoma uteri.

1657. Rp. Natri boracic.
Sacchar. alb. āā gr.x
Solve in
Aqu. Rosar. ℥β
Filtra et adde:
Extract. Opii
„ Aloës āā gr.jβ.
Iterum solve. D. S. Wohlumgeschüttelt einigemal täglich ins Auge zu träufeln. A. G. Richter.

Anw. Gegen Hornhautflecke.

1658. Rp. Extract. Opii gr.iv
Mucilag. gumm. arab. ʒj
Aqu. Rosarum ℥jjj.
M. D. S. Mittelst Compressen über das Auge zu legen. v. Rosas.

Anw. Beim Triefauge mit gesteigerter Empfindlichkeit und krampfhafter Spannung.

1659. Rp. Extract. Opii ʒj—jj
Aqu. bullient. ℔j

Misce triturando et adde: Alcoholis ℥j.
D. S. Zum Gurgeln.
Swediaur.

Anw. Bei rheumatischen Ohren- und Zahnschmerzen, schmerzhaften Zungen- und Halsgeschwüren.

1660. Rp. Extract. Opii gr.x
Tere cum Aqu. ferv. pauxill. dein adde terendo:
Axungiae porcin. ʒjj.
M. exactissime. D. S. Abends in die Augenbrauengegend einzureiben. Swediaur.

Anw. Bei Nyktalopie.

1661. Rp. Extract. Opii gr.vj
Aqu. Cerasor. nigr. ʒvj.
M. S. Zum Einträufeln ins Auge.
Oesterlen.

Anw. Bei chronischer Augenentzündung, Blepharospasmus.

1662. Rp. Extract. Opii gr.v
Solve in
Aqu. Rosar. ℥vj
adde:
Plumb. acet. gr.x
Mucilag. Cydonior. ℥j.
M. D. S. Zu Umschlägen.
Hauck.

Anw. Bei Entzündung und Geschwulst der Geburtstheile nach der Entbindung.

Extractum Punicae granati. Granatwurzelrinden-Extract.

Innerlich zu ʒj—jj in Pillen oder Solution.

Formeln.

1663. Rp. Extract. Punic. granati ʒvj
Aqu. flor. Tiliae
Succi Citri āā ℥jjj
Gummi Tragacanth. q. s.
ut f. Electuar. M. D. S. Von halber zu halber Stunde die Hälfte zu nehmen. Deslandes.

1664. Rp. Extract. Punic. granat. ʒvj
Aqu. Menth.
„ Flor. Tiliae
Succi Citri āā ℥jj.
M. D. S. Von Viertel- zu Viertel-Stunde den vierten Theil zu nehmen. Deslandes.

Anw. Beide gegen Bandwurm.

Extractum Quassiae. Quassien-Extract.

Innerlich 10—20 Gran in Solution, Pillenform oder als Zusatz zu Mixturen.

Formeln.

1665. Rp. Extract. Quassiae ʒß
Elixir. visceral. Hofm.
Tinct. Chinae comp.
āā ℥ß
Spirit. sulphur. aether. martiat. ʒjj.
M. S. Täglich 3mal 80 Tropfen.
Hufeland.

1666. Rp. Extract. Quassiae ʒß
Ferri sulphuric. ℈j
Pulv. Cinnamom. ʒß.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. Lycopod. S. Täglich 2—3mal 10 Pillen. Hufeland.

Anw. Beide bei männlicher Impotenz.

1667. Rp. Extract. Quassiae ʒβ
Aqu. Calcariae ust. ℥iv.
Solve. D. S. Täglich mehrmals 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Augustin.
Anw. Bei Magensäure und Sodbrennen sehr wirksam.

1668. Rp. Extract. Quassiae ʒjj
Vin. Malaccens. ℥vj
Syrup. Cinnamom. ℥jβ.
M. D. S. 4mal täglich 1 Esslöffel.
Berends.
Anw. Gegen Schwäche der Verdauungsorgane.

Extractum Ratanhiae. Ratanhia-Extract.

Innerlich zu 10 — 20 Gran mehrmals täglich in Pillen, Bissen und Solution.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Einspritzungen, Klystieren, Zahnpillen, Zahnlatwergen, Zahnpulvern, Pflastern und Salben.

Formeln.

1669. Rp. Extract. Ratanh.
Catechu āā ℈β
Alum. depur. gr.iv
Pulv. rad. Liquirit. gr.x.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. xv. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.
Vogt.
Anw. Gegen passive Blutflüsse.

1670. Rp. Extract. Ratanh. ʒjj
Alumin. ʒβ
Pulv. rad. Acori. ʒj.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consp. pulv. Cinnamom. D. S. Alle 3 Stunden 5—10 Stück.
Anw. Wie das Vorige.

1671. Rp. Extract. Ratanh. ʒβ—j
Solve in
Infus. fol. Digital. purp. (e ʒβ per ½ hor.) ℥vj
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Clarus.
Anw. Bei Uebergang der erethischen Haemoptoe in den passiven Charakter.

1672. Rp. Extract. Ratanh. ʒjβ
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥iv
Elixir. acid. Hall. ʒβ
Syrup. Cort. Aurant. ℥j
M. S. Esslöffelweise. Oesterlen.
Anw. Bei Gebärmutterkrebs.

1673. Rp. Extract. Ratanh. ʒvj
Solve in
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥v
adde:
Mixtur. Sulphur.-acid. ʒjβ
Syrup. Cort. Aurant. ℥jβ.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Sundelin.
Anw. Bei übermässigem Blutharnen und Metrorrhagien.

1674. Rp. Extract. Ratanh. ʒj
„ Chinae ʒβ.
Mixtur. sulfur. acid. ʒβ
Aqu. Rubi Idaei ℥vj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Sinogowitz.

1675. Rp. Extract. Ratanh. ʒjj
Solve in
Decoct. rad. Ratanh. (ex ℥j cum Aqu. font. ℥xvj ad remanent.) ℥vjjj
adde:
Tinct. aromat. acid. ʒj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

1676. Rp. Extract. Ratanh. ʒjj
Solve in
Infus. Cort. Angustur.
(ex ℥β) ℥v
adde:
Tinct. aromat. acid. ʒj
Syrup. Cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Alle 3 bei atonischen Blut- und Schleimflüssen, besonders aus den Geschlechtstheilen.

1677. Rp. Extract. Ratanh. ʒj
Vini rubr. Gallic. ℥vjjj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Ricord.

Anw. Gegen atonischen Nachtripper.

1678. Rp. Extract. Ratanh. ʒj
Aqu. Salviae ℥iv
Syrup. Moror. ℥j.
M. D. S. Mundwasser.

Anw. Bei Mundfäule, Aphten, Speichelfluss, Merkurialgeschwüren.

1679. Rp. Extract. Ratanh. ʒβ
Solve in
Aqu. Rosar. ℥jβ
adde:
Tinct. Opii simpl.
gtt.x—xv.
M. D. S. Mittelst eines Charpiepinsels das Zahnfleisch damit zu bestreichen. Renard.

Anw. Gegen aufgelockertes Zahnfleisch und Merkurialspeichelfluss.

1680. Rp. Extract. Ratanh.
Pulv. Cort. Quercus aa ʒj
Alumin. dep. ℈j.
M. f. Pulv. D. S. Schnupfpulver.
Vogt.

Anw. Gegen Aufwulstung der Nasenschleimheit und Nasenpolypen.

1681. Rp. Extract. Ratanh. ℥β
Tinct. Catechu
„ Kino aa ʒjβ
Decoct. rad. Ratanh.
(e ʒx cum Aqu. font. ℔jjj ad remanentiam) ℔j.
M. D. S. Zum äusserlichen Gebrauch. Kopp.

Anw. Gegen Fluor albus. — Man lässt Abends vor dem Schlafengehen nach dem Urinlassen einen mit dieser Abkochung getränkten Schwamm in die Scheide einbringen. — Auch gegen Prolapsus Vaginae.

1682. Rp. Extract. Ratanh. ℈j
Pulv. Alum. crud. ʒβ
Tinct. Myrrh.
„ Catechu aa ʒjβ
Spirit. Cochlear.
Mucilag. gumm. arab.
aa ℥β.
M. D. S. Zahntinctur. Krebel.

Anw. Bei scorbutischen Geschwüren am Zahnfleische.

1683. Rp. Extract. Ratanh.
gr.xxxxvjjj
Plumb. acet. ʒj
Solve in
Aqu. destillat. ℥vβ
adde:
Mucilag. gumm. arab.
ʒvj.
M. D. S. Die wunden Brustwarzen damit zu bestreichen.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen.

1684. Rp. Extract. Ratanh.
Zinci oxydat. aa gr.jjj-iv
Hydrarg. ammoniat. muriat. gr.j—jjj
Adipis suill. ʒj.
M. exactissime f. Unguent. ophtalmicum. D. ad ollam.
M. D. S. 1—2mal täglich davon stecknadelkopfgross in das sorgfältig vom Schleim gereinigte Auge zu bringen. Kneschke.

Anw. Gegen Blepharo- und Ophtalmoblenorrhöen der Neugebornen fast specifisch wirkend.

1685. Rp. Extract. Ratanh. ʒjj
Carbon. praepar. ℥j
Pulv. Cort. Cinnamom.
„ Caryophyllor.
aa ʒj.

M. f. Pulv. subtilissim. D.S. Schwarzes Zahnpulver.

1686. Rp. Extract. Ratanh. ʒjj
„ Myrrh. ʒj
Pulv. rad. Irid. flor. ʒvj
Olei Cinnamom. gtt.jj
„ Myrrh. gtt.x
Balsam. peruvian. gr.x.
M. f. Pulv. subtilissim. Det. in pyxid. S. Zahnpulver.

1687. Rp. Extract. Ratanh. ℥β
Aqu. Salviae ℥vj
Spirit. Cochlear. ℥jβ.
M. D. S. Zum Ausspülen des Mundes. Vogt.

1688. Rp. Extract. Ratanh. ʒβ
Tinct. Myrrh.
Spirit. Cochlear.
Mell. rosat. āā ℥β.
M. D. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches oder mit Wasser verdünnt zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Beide bei schwammigem Zahnfleisch.

1689. Rp. Extract. Ratanh. ʒjβ
Pulv. Cort. Chin. fusc. ʒjj
Aqu. Cinnamom. vinos. q. s. ut f. Electuar.
D. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches. Phöbus.

Extractum Rhei. Rhabarber-Extract.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. als Abführmittel, zu 3—5 Gran als Tonicum meist in Pillenform.

Aeusserlich zu Suppositorien.

Formeln.

1690. Rp. Extract. Rhei
„ Aloës aqu.
āā ʒj
Olei Anisi gtt.xvj
Ferri carbonic. gr.xii.
M. f. Pilul. gr.jj. Consp. Lycopod.
D. S. Abends 1—3 Stück. Strahl.

Anw. Gegen Unterleibsstockungen mit träger Stuhlentleerung.

1691. Rp. Extract. Rhei ʒβ
Sapon. venet. ʒjjj
Pulv. rad. Rhei q. s.
ut f. Suppositoria tria. Ungantur Unguent. rosat. D. in chart. cerat. S. Jeden Morgen 1 Stück in den Mastdarm zu schieben. Voigt.

Anw. Bei habitueller Neigung zu Leibesverstopfung.

Extractum Salviae. Salbei-Extract.

Innerlich zu 10—15 Gran p. d. in Pillen oder Solution.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern ʒj—jj auf ℥vj—vjjj Colatur.

Extractum Saponariae. Seifenkraut-Extract.

Innerlich zu ʒβ—jj in Pillen oder Solution.

Extractum Sarsaparillae. Sarsaparillen-Extract.

Innerlich zu ʒj—jjj pro die in Pillen, Bissen oder Solution.

Extractum Scillae. Meerzwiebel-Extract.

Innerlich zu ½—4 Gran in Pulver und Pillen.

Formeln.

1692. Rp. Extract. Scill. gr.xvj
Solve in
Liqu. Kali acetic. ℥β
Aqu. Petroselin. ℥iv
Syrup. Rhei ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
v. Quarin.
Anw. In der torpiden Wassersucht.

1693. Rp. Extract. Scill. gr.j
Flor. tal. ammoniac.
mart. gr.vj
Elaeosacchar. Foeniculi
℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. vjjj.
S. 4mal täglich 1 Pulver. Stoll.

1694. Rp. Extract. Scillae gr.jj
Pulv. rad. Colomb. ʒβ
Succi Inniper. inspissat.
q. s. ut f. Boli Nr. jj.
Consp. pulv. Cinnamom.
D. S. Früh und Abends 1 Stück.
J. A. Schmidt.

1695. Rp. Extract. Scill. ℈j
Cantharid. subt. pulv.
gr.v
Succ. Liquirit. dep. q. s.
ut f. Pil. Nr. 30. Consp. Lycopod.
D. S. 3mal täglich 1 Pille zu nehmen und Hafergrützschleim nachzutrinken. Phöbus.
Anw. Sämmtlich gegen torpide Wassersucht.

1696. Rp. Extract. Scill. gr.xvj
Terr. fol. tart. ʒjj
Aqu. Petroselin. ℥iv
Syrup. Rhamn. cathart.
℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. v. Quarin.
Anw. Gegen Brustwassersucht.

1697. Rp. Extract. Scillae
„ Aconit. āā gr.vj
Sal. volatil. Corn. Cerv.
gr.xv
Castorei ʒβ
Extract. Valerian. ʒj
Asae foetid. ʒjβ.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. Lycopod. D. S. Täglich 3mal 10 Stück zu nehmen.
A. G. Richter.
Anw. Bei krampfhaftem Asthma.

1698. Rp. Fol. Digit. purp. ʒjj
Infunde
Aqu. fond. fervid. q. s.
ad Colat. ℥j
Refrigerat. adde:
Olei Terebinth. ℥j
Vitell. Ovor. jj
Extract. Squillae ʒj.
M. f. Liminent. D. S. In den Unterleib einzureiben.
Schubarth u. G. A. Richter.
Anw. In der Wassersucht.

1699. Rp. Extract. Scill. gr.iv
Solve in
Decoct. Ononid. spinos.
℥vj
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Skoda.
Anw. Als Diureticum.

Extractum Secalis cornuti.

(*Extractum haemostaticum. Ergotinum.* Mutterkorn - Extract. Blutstillendes Extract. Ergotin.

Innerlich zu 2—4, selbs 8 Gran pro dosi oder ℈j—ʒβ und selbst mehr des Tags in Solution auf ℥v Flüssigkeit, auch in Pillen und Syrupform.

Aeusserlich 1 Theil auf 3—4 Theile Wasser und damit getränkte Charpie auf blutende Stellen zu legen.

Formeln.

1700. Rp. Ergotin. ℈j
Aqu. destillat. ℥iv
Syrup. simpl. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
v. Mickschick.

Anw. Bei Metrorrhagien, Menstruatio nimia, Hypertrophia, Hyperaemia und Retroversio Uteri.

1701. Rp. Extract. Secal. cornut. ʒβ
Mucilag. Gumm. arab.
Syrup. simpl. āā ℥β
Aqu. Cerasor. ℥v.
M. D. S. Stündlich oder 2stündlich 1 Esslöffel. Oesterlen.

Anw. Bei Gebärmutterblutungen.

1702. Rp. Extract. Secal. cornut. ʒβ
Aqu. Commun. ℥iij
Syrup. Flor. Aurant. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel zu nehmen. Bonjean.

Anw. Wie die Vorigen.

Extractum Taraxaci. Löwenzahn-Extract.

Innerlich zu ʒij—℥β Mixturen zugesetzt oder als Constituens zu Pillenformen.

Aeusserlich zu Klystieren.

Extractum Trifolii fibrini. Bitterklee-Extract.

Innerlich ʒβ—j in Pillen oder Solution.

Extractum Tormentillae. Tormentillwurzel-Extract.

Innerlich zu ʒβ—j pro die in Solution oder Pillenform.

Aeusserlich zu Einspritzungen, Verbandwässern u. dgl.

Formel.

1703. Rp. Extract. Tormentill. ʒij
Aqu. Menth. crisp. ℥vj
Tinct. aromat. acid. ʒβ
Syrup. Menth. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei asthenischen Blutflüssen.

Extractum Valerianae. Baldrian-Extract.

Innerlich 1 — 2 Drachmen des Tags in Pillen oder Solution.

Formeln.

1704. Rp. Extract. Valerian.
Asae foetid.
Sapon. medic.
Fell. taur. inspissat.
Pulv. rad. Rhei āā ʒj.
Castorei ʒß
Olei Cajeput. q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. pulv. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5 Stück.

Anw. Bei Hysterie, Veitstanz und Epilepsie empfohlen.

1705. Rp. Extract. Valerian.
Asae foetid. āā ʒjj
Flor. Zinc. ℈j
Pulv.rad.Belladonn. gr.v
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. Lycopod. D. S. Früh und Abends 5 Pillen.

Anw. Bei krampfhafter Amenorrhoe mit trägem Stuhlgange.

1706. Rp. Extract. Valerian. ℥ß
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥jj
Spirit. Aether. sulf. ʒß.
M. D. S. 3mal täglich 1 Esslöffel.
Phöbus.

Faba St. Ignatii.

(*Faba febrifuga.* St. Ignazbohne.)

Innerlich zu 1 — 2 Gran in Pulver, Pillen oder im Aufgusse 3—5 Gran auf ℥jjj Wasser.

Formeln.

1707. Rp. Fab. St. Ignat. rasp. gr.x
Infunde c. Aqu. fervid. q. s. Digere in loco calido per ½ hor.
Colatur. ℥vj
adde:
Syrup. Cinnamom. ʒvj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Haase.

Anw. Gegen Epilepsie.

1708. Rp. Fab. St. Ignat. rasp. gr.x
Infunde cum Aqu. fervid. q. s. Digere in loco calido per ½ hor.
Colatur. ℥vj
adde:
Extract. Cort. Aurant.
„ Gentian. āā ʒj
Tinct. Chinae ʒjjj
Syrup. Cinnamom. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen. Haase.

Anw. Gegen Epilepsie, hartnäckige Wechselfieber und Status verminosus.

Farina Fabarum. Bohnenmehl.

Aeusserlich zu Breiumschlägen.

Farina Foeni graeci. Bockshornsamenmehl.

Zu Breiumschlägen.

Farina Lini placentarum. **Leinsamenkuchenmehl.**

Zu Breiumschlägen.

Farina Lini seminum. **Leinsamenmehl.**

Zu Breiumschlägen.

Farina secalina. **Roggenmehl.**

Zu trockenen Umschlägen, Breiumschlägen und Streupulvern.

Farina Sinapis seminum. **Senfmehl.**

Innerlich zu ʒβ—℥β in Pulver oder zu ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur in wässerigem oder weinigem Aufguss, oder zu Molken ℥j—jj auf ℔j—jj Milch zugesetzt.

Aeusserlich mit heissem Wasser zu einem weichen Breie angerührt als Epispasticum, zu Mund- und Gurgelwässern 2—4 Drachmen mit ℥vj Wasser infundirt, zu Waschwässern, reizenden Umschlägen, zu Hand-, Arm- und Fussbädern, zu Einspritzungen.

Formeln.

1709. Rp. Sem. Sinap. contus. ℥j
Vini gallic. alb. ℔j
Digere leni calore per nychthemeron. Colatur. adde:
Spirit. Angelic. compos. ʒjj.
M. D. S. Täglich 3—4mal 1 Esslöffel; auch als Mundwasser zu gebrauchen. Thilenius.
Anw. Bei Zungenlähmung.

1710. Rp. Sem. Sinap. cont. ʒjj
Baccar. Iuniper. ℥β.
F. Pulv. gross. D. S. Einen halben Theelöffel des Abends in ein Glas weissen Weines zu schütten, diesen des Morgens abzuseihen und nüchtern zu trinken.

1711. Rp. Farin. sem. Sinap. ʒβ
Aqu. tepid. ℥x.
M. D. S. Auf 2mal zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Als Brechmittel bei Narcotisation.

1712. Rp. Farin. sem. Sinap. ℥jβ
„ secalin. ℥β
Liqu. Ammon. caust. q. s.
ut f. Cataplasma mollius. D. ad pyxidem vesica tectam. S. Senfteig. Sundelin.
Anw. Als schärfster Sinapismus.

1713. Rp. Sapon. nigr. ℥jjj
Aqu. fervid. ℥jj
Ebulliant per breve tempus. tunc adde:
Ceparum sub cinere assatarum ℥jjj
Farin. sem. Sinap. ʒβ
Ebulliat Massa per breve temporis spatium, saepius agitando.
D. S. Möglichst warm zolldick auf die Geschwulst und ihre nächste Umgebung umzuschlagen.
Kerndl's Cataplasma acre.

Anw. Zur Zertheilung und Zeitigung syphilitischer Bubonen. — Ueber das Kataplasma wird, zur steten Warmhaltung desselben, ein gewöhnlicher heisser, 4 bis 5mal zu wechselnder Breiumschlag gelegt und Nachts statt beider, ein Ammoniakpflaster angewendet und damit 1—4 Wochen fortgefahren.

Fel tauri inspissatum.

(*Extractum Fellis Tauri.* Eingedickte Ochsengalle.)

Innerlich zu ʒβ — j pro die in Pillen- und Bissenform.

Aeusserlich zu Klystieren ℥β auf ℥iv Colatur, zu Salben, Linimenten, Augenwässer und Augensalben.

Formeln.

1714. Rp. Fell. taur. inspissat. ℥β
Extract. Centaur. min.
„ Gentian. āā ʒjj
Pulv. rad. Rhei q. s.
ut f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. Lycopod. D. S. 7 — 10 Stück auf einmal zu nehmen.
Weickard.

Anw. Bei Unterleibsstockungen und hypochondrischen Beschwerden.

1715. Rp. Fell. taur. inspissat.
Extract. lign. Quassiae āā ʒj
Sapon. medic. ʒjj
Extract. Cort. Aurant.
„ Aloës āā ℈j.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Während der Affection 8 Stück zu nehmen. A. G. Richter.

Anw. Bei Hypochondrie mit vorwaltender Magensäure.

1716. Rp. Fell. taur. inspissat.
Asae foetid.
Extract. Absynth.
„ Quassiae
„ Cort. Aurant. āā ʒj
Olei Cajeput. ℈β.
M. f. Pilul. pond. gr.jj. Consperg. pulv. rad. Altheae. S. Früh und Abends 10—15 Stück.
Hufeland.

Anw. Zur Radicalcur der Flatulenz.

1717. Rp. Fell. taur. inspissat.
Sapon. medic. āā ʒj.
M. f. Pilul. 30. Consp. pulv. Lycopod. D. S. 2mal täglich fünf Stück. Canstatt.

Anw. Gegen Diabetes mellitus. — Nach dem Gebrauche von 20 Unzen Ochsengalle war nach 4 Wochen die Krankheit gehoben.

1718. Rp. Fell. taur. inspissat.
Extract. Digital. āā ʒjj
Aqu. Lauroceras. ʒj.
M. f. Liniment. S. Zum Einreiben.
St. Marie.

Anw. Gegen scrophulöse Anschwellungen.

1719. Rp. Fell. taur. inspissat.
Pulv. Sapon. med. āā ʒjβ
Ungu. Altheae ℥β
Petrolei
Ammon. carbon. pyro-oleos. āā ʒj
Camphor. trit. ʒβ.
M. f. Unguent. D. S. 3stündlich 1 Theelöffel in den Unterleib einzureiben. Hufeland.

Anw. Gegen Gekrösscropheln. — Bei Würmern ist noch eine halbe Drachme Oleum Tanaceti zuzusetzen.

1720. Rp. Fell. taur. inspissat. ʒj
Mell. despumat. ʒjjj.
M. D. S. Mit einem Pinsel mehrmals täglich aufzutragen.
A. G. Richter.

1721. Rp. Fell. taur. inspissat.
Extract. Conii macul.
aa ʒj
Aqu. fontan. ℥jj.
M. D. S. In das Auge einzuträufeln.
Maitre-Jean.

1722. Rp. Fell. taur. inspissat.
Extract. Conii macul.
aa ℈j
„ Opii gr.vj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥jj
adde:
Spirit. Minderer. ʒjj.
M. D. S. Mittelst eines Pinsels auf die Hornhaut zu streichen.
A. G. Richter.

Anw. Sämmtlich gegen Hornhautflecke.

1723. Rp. Fell. taur. inspissat. ʒβ
Natri boracic.
Sacchar. alb. aa ʒj
Aqu. Rosarum
„ Foenicul. aa ℥jj
Extract. Aloës gr.xjj.
Solve S. Augenwasser, mit Läppchen überzulegen und einzutröpfeln.
Reil.

Ferrum carbonicum saccharatum. Kohlensaures Eisen mit Zucker.

Innerlich bei Nervenleiden, Prosopalgie, Otalgie, Ischias nervosa, Cardialgie, Uterinkoliken und bei Brust- und Gebärmutterkrebs zu 4—10 Gran p. d. in Pulver oder Pillen.

Formeln.

1724. Rp. Ferr. carb. sacchar.
Natri carb. acidul. aa ʒj
Div. in part. aeq. Nr. VI
S. Nr. I.
Acid. tartar. ʒj
Elaeosacch. Citri ʒβ
Div. in part. aeq. Nr. VI
S. Nr. 2.

Anw. Ein Pulver Nr. 1 wird in Wasser aufgelöst, ein Pulver Nr. 2 zugesetzt und während des Aufbrausens ausgetrunken.

Pulv. aëroph. martiatus Frankii.

1725. Rp. Ferri carb. sacchar. ℈β
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. D. tales dos. Nr. XVI.
D. S. Alle 4 Stunden 1 Pulver.
Schmidtmann.

Anw. Gegen Prosopalgie. Zugleich als äusserliches Hilfsmittel.

Ferrum citricum.

(*Citras ferri oxydati.* Citronsaures Eisenoxyd.)

Innerlich zu 2—6 Gran in Solution, Pillen, Pastillen und als *Aqua chalybeata* in mit Kohlensäure geschwängertem Wasser und *Syrup. cort. Aurant.*

Formel.

1726. Rp. Ferri citr. gr.v
Aqu. carbon. ℥iv.
D. Aqua chalybeata e ferro citrico.

1743. Rp. Pulv. cort. Chinae
„ rad. Gentian. rubr.
„ cort. Aurant. aa ℥β
„ cort. Cinnamom. ʒij
Ferri limat. ℥jj
Infund. cum
Vini boni albi Rhenani ℔jj.
Stent in digest. per 24 horas. Cola. D. S. Täglich 2—4mal täglich ein kleines Weinglas voll.
Richter.

Anw. In dieser Form wird das Eisen und die China auch von schwachen Verdauungsorganen vertragen.

1744. Rp. Rad. armorac. ras. ℥jjj
„ Zingiber. inc. ʒij
Ferri limat. ℥j
Vini Gall. albi ℔jj.
Macera per nychthemeron. Cola et filtra. S. Täglich 4mal ½—1 Tasse.

Anw. Bei scorbutischen und chlorotischen Uebeln.

1745. Rp. Ferri pulv. ℥j
Rad. Gentian.
Cort. Cinnamom. aa ʒjjj
Infund. c. Vin. generos. alb. ℔jj.
Stent in digestione tepida p. hor. 48. Cola. S. Täglich 1—2 Kelchgläser zu nehmen.
Oesterlen.

1746. Rp. Ferri pulverat. ʒj
Pulv. Cort. Chin. reg.
Aloës aa ʒβ
Extract. Taraxac. q. s.
ut f. Boli Nr. XXX. S. Täglich 2mal 1 Stück.
Oesterlen.

Anw. Gegen Chlorose.

Ferrum oxydato-oxydulatum. Eisenoxydul-Oxyd.

Innerlich zu 2—10 Gran in Pulver, Pillen, Bissen und Trochisken.

Formeln.

1747. Rp. Ferri oxyd-oxydulat.
Rad. Colombo pulv. aa ʒj
Cort. Aurant. „ ℥β
„ Cinnam. „ ℈j.
M. f. pulv. Div. in 9 part. aeq. S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Bei Chlorose mit allgemeiner Schwäche und Amenorrhoe.

1748. Rp. Ferri oxyd-oxydulat. gr. 12
Elaeosacch. Macid. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. XII. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Wendt.

Anw. Gegen Scrophulosis und Rhachitis.

1749. Rp. Ferri oxyd-oxydulat.
Rad. Colomb. aa ʒj
Elaeosacch. Cinnamom. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in XII part. aeq. D. in ch. cerat. S. Täglich 3 Pulver.
Brera.

Anw. Bei Chlorose, Amenorrhoe.

1750. Rp. Ferri oxyd-oxydulat.
Extract. Ferri pomat. aa ʒj
Rad. Calami pulv. q. s.
ut f. pilul. LX. Consp. pulv. rad. Calami. D. S. 3mal täglich 2—3 Stück.
Phöbus.

1751. Rp. Ferri oxyd-oxydulat.
Cass. Cinnamom. aa ʒjj
Sacch. alb. ℥jβ
Mucilag. Gummi Tragacanth. q. s.
ut. f. Trochisci LX non torrendi Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3—4mal täglich 2 Stück.

Anw. Für Kinder.

Ferrum oxydatum aceticum liquidum. Flüssiges essigsaures Eisenoxyd.

Innerlich zu 10—20 Tropfen mit Wasser vermischt.

Aeusserlich zu Umschlägen und Einspritzungen mit 6—12 Theilen Wasser und auch zu Bädern.

Ferrum oxydatum hydricum in aqua. Eisenoxydhydratflüssigkeit.

Innerlich bei Arsenvergiftung gut umgeschüttelt und zusammengerührt mit Wasser ℥jj—VI mit ℔ 1—2 Wasser, in möglichst kurzen Zwischenräumen tassenweise.

Formel.

1752. Rp. Ferr. oxyd. hydric. ʒjj
Extract. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LX. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. S. 3mal täglich 3—4 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Ferrum oxydatum nativum rubrum.

(*Lapis haematites.* Natürliches rothes Eisenoxyd. Blutstein.)

Aeusserlich als blutstillendes Mittel.

Ferrum phosphoricum oxydatum.

(*Phosphas ferricus.* Phosphorsaures Eisenoxyd.)

Innerlich zu 2—6 Gran in Pulvern, Latwergen und Pillen.

Aeusserlich in Salbenform ʒj—jjj auf ℥j Fett oder mit Zucker, arabischem Gummi und Wasser angerührt als Paste.

Formel.

1753. Rp. Ferr. phosphor. oxydat.
Extract. Rhei āā ʒj
Succ. Liquirit. q. s.
ut f. l. a. Pilul. Nr. LX. Consp. Pulv. Cass. Cinnam. D. S. 3mal täglich 2 Stück zu nehmen.
Graham.
Anw. Gegen Krebs.

Ferrum phosphoricum oxydulatum.

(*Phosphas ferrosus.* Phosphorsaures Eisenoxydul.)

Innerlich wie beim Vorigen.

Aeusserlich als zahnschmerzstillendes Mittel in Phosphorsäure gelöst.

Formel.

1754. Rp. Ferr. phospor. oxydul. ʒβ
Solve in
Acid. phosphor. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 20 Tropfen mittelst Charpie in den hohlen Zahn zu bringen und auch die Zähne 2mal täglich mittelst eines Schwammes abzureiben.

Anw. Gegen Zahnschmerz von cariösen Zähnen.

Ferrum pulveratum.

(*Limatura martis alcoholisata.* Alkoholisirtes Eisenpulver.)

Innerlich 1—3 selbst bis 10 Gran mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Bissen und Trochisken, auch zum *Vinum chalybeatum.*

Formeln siehe bei *Ferrum limatum.*

Ferrum sesquichloratum crystallisatum. Krystallinisches Anderthalbfach-Chloreisen. Eisenchlorid.

Zur Darstellung mehrerer Eisenpräparate.

Ferrum sesquichloratum solutum.

(*Oleum Martis.* Gelöstes Anderthalbfach-Chloreisen. Eisenchloridlösung. Eisenöl.)

Innerlich zu gutt. 10—30 in schleimigen Vehikeln.

Aeusserlich zu Gurgelwässern ½ ʒ auf 1—2 ℥, zu Injectionen ½—1 ℥ auf 1 ℔ Wasser und zu Verbänden.

Formeln.

1755. Rp. Ferr. sesquichlorat. solut. ʒβ
Decoct. Salep ℥vjjj
Laudan. liquid. Sydenh. gtt. xv
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei colliquativen Diarrhöen.

1756. Rp. Ferr. sesquichlorat. solut. ℥j.
D. ad vitr. S. 4mal täglich 30—60 Tropfen.

Anw. Gegen Scrophulosis u. Chlorose.

Ferrum sulfuricum oxydulatum.

(*Vitriolum Martis.* Schwefelsaures Eisenoxydul. Eisenvitriol.)

Innerlich zu 1—4 Gran mehrmals täglich in Pillenform oder als Trochisken.

Aeusserlich zu Injectionen 2—20 Gran auf 1 Unze Wasser, zu Collyrien 1—3 Gran auf 1 Unze Flüssigkeit, zu Augenpulvern 5—10 Gran auf 2 Drachmen Zucker, zu Fo-

menten 1 Drachme auf 1 Pfd. Wasser, zu Bädern 1—4 Unzen auf ein Bad.

Formeln.

1757. Rp. Ferr. sulf oxydul. gr.jj
Elaeosacch. Calami ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. D. in chart cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Anw. Gegen passive Metrorrhagien.

1758. Rp. Ferr. sulf. oxydul. gr.iv
Rad. Zingib. pulv. gr.x—xv.
D. tal. dos. Nr. VI. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Anw. Bei Amenorrhoe und Chlorose.

1759. Rp. Ferri sulfj oxydul. gr.jj—jjj
Elaeosacch. Cinnamom. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. D. ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Gegen passive Metrorrhagien.

1760. Rp. Ferr. sulf. oxydul.
Natri bicarbon. āā gr.j
Sacch. alb. gr.vj.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. Täglich 2—3mal 1 Pulver in einem Glase Zuckerwasser.
Anw. Bei Chlorose.

1761. Rp. Ferr. sulf. oxydul.
Santonini āā gr.j
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. D. ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Bei Helminthiasis.

1762. Rp. Ferr. sulf. oxydul. pulv. ʒj
Extr. Myrrh. pulv.
Galban. dep. āā ʒjjj
Extr. cort. Aurant. q. s.
ut f. pilul. CCX. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. 3stündlich 6—10 Stück. Kämpf.
Anw. Gegen Chlorose u. Amenorrhoe.

1763. Rp. Ferr. sulf. oxydul.
Kali carbon. e Tart. āā ℥β
Tragacanth q. s.
ut f. Boli Nr. 48. S. Blaud's Bissen aus kohlensaurem Eisen.

1764. Rp. Ferri sulf. oxydul. ℈jjj
Sem. Cinae
Herb. Tanacet. āā ʒj
Olei Valerian. gtt.x.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. X. D. ad chart. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver.

1765. Rp. Ferr. sulf. oxydul. gr.jj-jjj
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. Nr. I.
Natri bicarbon. gr.jj-jjj
Sacch. alb. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. 12. S. Nr. 2. Von jedem Päckchen 1 Pulver in Wasser aufzulösen, dann zusammenzugiessen und sogleich zu trinken. Meurer u. Münchmaier.
Anw. Bei Chlorose.

1766. Rp. Ferri sulf. oxydul.
Kino āā ʒjβ
Tereb. laricin. ʒjj
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. pilul. CX. Consp. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 4 Stück.
Anw. Gegen Nachtripper.

1767. Rp. Ferr. sulf oxydul.
Kali bicarb. cryst. āā ℥β
Mixtis adde:
Pulv. Gummi Mimos. ʒj
„ rad. Alth. ʒβ.
F. l. a. pilul. XCVI. Consp. Lycopod. S. Die von Guibourt verbesserten Blaud'schen Eisenpillen.
Anw. Bei Chlorose und Amenorrhoe.

1768. Rp. Ferri sulf. oxydul.
Catechu
Terebinth. coct. aa ʒj
Extr. Gent. q. s.
u. f. pilul. CXX. Consp. Pulv. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 3—6 Stück. Henschel.
Anw. Bei Nachtripper.

1769. Rp. Ferri sulf. oxydul. ℈j
Kali carbon. dep. gr.xxv
Solve in
Aqu. Menth. crisp. ℥vjjj
Myrrhae pulv. ʒj
Antea cum
Sacchar. alb. ℥β
Contrit.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt 4mal täglich 1—2 Esslöffel. Griffith.
Anw. Gegen Lungenphthisis, besonders bei schmelzenden Schweissen.

1770. Rp. Ferr. sulf. oxydul. ʒj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥vj
adde:
Laudan. liquid. Sydenh. ʒβ
M. D. S. Zum Einspritzen.
Anw. Gegen Gonorrhoea secundaria und Fluor albus.

1771. Rp. Ferri sulf. oxydul. ʒj
Cubebar. pulv. ℥j
Tinct. Jalap.
Bals. Copaiv. aa ʒjj
M. f. Electuarium. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.

1772. Rp. Ferri sulf. oxydul. ʒj
Aqu. dest. ℥iv
Tinct. Opii ʒβ.
M. D. S. Zur Einspritzung.

1773. Rp. Ferri sulf. oxydul.
Alum. crud. aa ʒj
Gummi mim.
Kino aa ʒjj.
M. f. pulv. D. S. Streupulver.
Anw. Bei Blutungen.

Flores Arnicae. Wohlverleiblumen. Fallkraut.

Innerlich zu 2 Drachmen bis 1 Unze im Aufgusse auf 6 Unzen Wasser.

Aeusserlich zu Bähungen und Umschlägen ½ Unze auf 6 Unzen *acet. vini* oder Wasser.

Formeln.

1774. Rp. Flor. Arnic. ʒβ
Ammon. mur. ʒjj
Camphor. trit. gr.vi
Sacch. alb. ℥vj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Als Expectorans und Emmenagogum nach Berends.

1775. Rp. Flor. Arnic. ʒjj—jjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
In Colat. ℥vi solve
Tartari stibiat. gr.vi
adde:
Aqu. Cinnamom. spl. ʒjj
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Thielmann.
Anw. Bei pneumon. hypostatica im Typhus.

1776. Rp. Flor. Arnic. ʒjj
Infunde Aq. fervid. q. s.
Colat. ℥vi adde:
Gummi mimos. ʒjj
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Berends.
Anw. Im torpiden Nervenfieber.

1777. Rp. Flor. arnic.
Rad. Colombo aa ʒjj

Cort. Cascarill. ʒjjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Colat. ℥vi
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel. Berends.

1778. Rp. Flor. Arnic.
Pulv. rad. Valerian.
Asae foetid. āā ʒjj
Extr. Pulsatill. ʒß
Tart. stibiat. gr.xjj.
M. f. pilul. Nr. CLXXX. Consp. Cinn. D. S. 3mal täglich 15 Stück. Rust.

Anw. Bei Amaurose.

1779. Rp. Flor. Arnic. ℥ß
Infunde Aqu. fervid. q. s. ad
Colat. ℥vi
adde:
Tinct. Opii benzoic.
Liq. Ammon. anis. āā ʒj
Syr. Alth. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

1780. Rp. Flor. Arnic. ʒvi
Infunde Aqu. fervid. q. s. ad
Colat. ℥vj refrigerat. fiat. cum
Camph. trit. ℈j
Mucil. Gummi Mimos. ℥j
Emulsio. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Horn.

1781. Rp. Flor. Arnic. ʒß
Infunde Aqu. fervid. q. s. ad
Colat. ℥iij
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥ß
Spirit. nitric. aether. gtt. vi.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Gölis.

Anw. Bei Hydrocephalus acutus.

1782. Rp. Olei flor. Arnic. aeth. gtt. iv.
Solve in
Spirit. nitr. aether. ℥ß.
M. D. S. 3—4mal täglich 4-8-12 Tropfen. Schneider.

Anw. Bei apoplektischen Lähmungen der Gliedmassen.

1783. Rp. Flor. Arnic. ʒß
Herb. Meliss. ʒjj
Rad. Liquir. ʒj
Sem. Anis. stell. ℈j.
C. C. M. f. Species. D. tal. dos. Nr. VI. Eine Portion mit ein Pfund Wasser aufzubrühen und den Aufguss in 4 Theile zu verbrauchen. Vogt.

Anw. Bei Lähmungen.

1784. Rp. Flor. Arnic. pulv.
Herb. Rut. pulv. āā ℥jß
Cort. Chin. pulv. ℥iij.
M. f. Species. D. S. Mit Gerstenwasser zu Breiumschlägen zu formiren. Wendt.

Anw. Gegen Phimose und Paraphimose bei Tendenz zum Brande.

1785. Rp. Flor. Arnic. ℥jj
Herb. Rut. ℥j
Infunde
Aqu. fervid. ad
Colat. ℥xjj.
D. S. Zum Umschlag. Gräfe.

Anw. Bei Contusionen und Blutaustretungen in der Augengegend.

1786. Rp. Infus. flor. Arnic. ex ℥j ad ℥vi
Gummi Mimos. ℥ß
Olei Terebinth. ʒiij
Camph. trit. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt zu Fomentationen. Richter.

Anw. Beim Brande.

Flores Aurantii.

(*Flores Naphae.* Orangenblüten.)

Innerlich im Aufgusse als Thee ½—1 Unze auf 6 Unzen.

Formel.

1787. Rp. Flor. Aurant. ʒjjj
Flor. Chamomill. vulg. ℥ß
Croci ʒjß.
C. M. f. Species. S. Einen gehäuften Esslöffel mit 3 Tassen heiss aufzubrühen.
Berends.

Flores Boraginis. Boretschblumen.

Obsolet.

Flores Brayerae. Flores Kousso.

Innerlich 6 ʒ—1 ℥ mit heissem Wasser infundirt, 12 Stunden mazerirt und am nächsten Morgen genommen; für Kinder 1—2 Drachmen.

Aeusserlich in Klystieren ½ Unze auf 8 Unzen Wasser.

Formel.

1788. Rp. Pulv. Flor. Kousso ʒv
Aqu. destillat. ℥iv.
M. D. S. Gut umgeschüttelt früh nüchtern die Hälfte und nach einer ½ Stunde die andere Hälfte zu nehmen und nach jeder Gabe etwas Citronensaft nachzunehmen, um das Erbrechen zu verhüten. Erfolgt nach 2 Stunden kein Stuhlgang, so reiche man etwas Ricinusöl oder eine Tasse St. Germainthee.
Anw. Gegen Bandwurm.

Flores Calendulae. Ringelblumen. Todtenblumen.

Innerlich im Infusum ½—1 Unzen auf 6 Unzen Wasser.

Formeln.

1789. Rp. Flor. Calendul. rec. ʒj—jß
Coq. c. Lact. vaccin. ℔jj
Ad Colat. ℥xvjjj.
S. Täglich zu verbrauchen.
Stein.
Anw. Gegen Hautkrebs bei geeigneter äusserlicher Behandlung.

1790. Rp. Flor. Calendul. ʒjjj
Coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥v cui adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥ß.
M. D. S. 3mal täglich 2 Esslöffel.
Westring.

1791. Rp. Flor. Calendul.
Herb. „
„ Conii macul. āā ℥j
Infunde cum
Aq. font. ferv. q. s.

Digere per dimidiam hor. vase clauso. Colat. ℔jj
adde:
Liquor. Ferr. mur. oxydat. ℥β
Aqu. Laurocer. ℥vi.
M. D. S. Mittelst Leinwandläppchen aufzulegen. Rust.
Anw. Bei Krebsgeschwüren.

1792. Rp. Pulv. flor. Calendul.
„ herb. „ ʒjβ
Extract. Calendul.
„ Conii macul.
Ferr.oxydat. fusc. āā ʒjj
M. f. pilul. gr. 2. Consp. pulv. flor. Calendul. D. S. 3mal täglich 5-6 Stück. Rust.
Anw. Bei Cancer apertus.

Flores Chamomillae vulgaris. **Gemeine Kamillenblume.**

Innerlich: ℈j — ʒjj in Pulverform, meist im Infusum ½ Unze auf 6 Unzen Colatur.

Aeusserlich zu Kräuterkissen, Umschlägen, Gurgel- und Verbandwässern, Bädern, Klystieren.

Formeln.

1793. Rp. Flor. Chamomill. vulg.
Cort. Chin. fusc. āā ℈β
Opii gr.⅛—¼
Sulf. stibiat. aurant. gr.j—jβ—jj
Pulv. arom. gr.v.
M. f. Pulv. D. tal. dos. XII. D. S. 6—8—10—12 Stück in der Apyrexie. Wolff.
Anw. Gegen Wechselfieber.

1794. Rp. Flor. Chamomill. vulg. pug.jj
Herb. Centaur. min.
„ Absinth. vulg.
„ Trifol. fibr. āā Man.j
Fol. Sennae
Rad.Hellebor.nigr. āā ℥β
Cort. Peruv. ℥j
Tart. tartarisat. ʒvj
Concis. infunde
Vini albi ℔jj—jjj
Aqu. commun. ℔j.
Stent per aliquos dies. Col. D. S. An den fieberfreien Tagen 3mal eine Tasse voll zu trinken.
Sam. Gottlieb Vogel.

1795. Rp. Flor. Chamomill. vulg.
Cort. Chin. reg. āā ʒβ
Champhor. trit.
Myrrhae āā ʒjj
Carbon. Til. subtiliss. pulv. ℥j
M. f. pulv. S. Zum Einstreuen. Rust.
Anw. Gegen feuchten Brand.

1796. Rp. Flor. Chamomill.
„ Sambuc.
Farin. secalin. āā ℥j.
M. f. Species. D. S. Zum Kräutersäckchen.

1797. Rp. Flor. Chamomill.
Sem. Lini āā ℥β
Coq. c. Aq. font. q. s. ad
Colat. ℥vi refrigerat.
adde:
Olei Lini recent. ℥jβ
Natri muriat. ℥j.
M. D. S. Zum Klystier.

1798. Rp. Flor. Chamomill. ʒjj
Rad. Valerian. ℥β
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Colat. refrig. ℥vi
adde:

Tinct. Castor. ʒjj
Syrup. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden 1 Esslöffel. Richter.

1799. Rp. Flor. Chamomill. ℈j
Infunde
Aq. Font. fervid. q. s. ad
Colat. ℥j
adde:
Asae foetid. gr. vj—vjjj
Gummi Mimos. q. s.
ad subact. D. S. Zum Klystier.
Tourtual.

Flores Chamomillae romanae. Römische Kamillen.

Innerlich wie bei *Chamomill. vulgaris.*

Flores Cyani. Blaue Kornblumen.

Nur wegen ihrer schönen blauen Farbe als Zusatz zu Morsellen, Räucherpulvern u. s. w.

Flores Lavandulae. Lawendelblumen.

Nur äusserlich zu Kräuterkissen, Cataplasmen (*spec. aromat.*), Bädern (*℔ 2 pro balneo*), Niesspulver, Räucherspecies.

Flores Lilii albi. Weisse Lilienblumen.

Aeusserlich mit fettem Oel digerirt (Lilienöl) als altes Mittel bei Verwundungen und Verbrennungen.

Flores Malvae. Käspappelblumen.

Innerlich zu Species, schleimigen Decocten ½ — 1 ℥ auf 6 ℥.

Aeusserlich zu Cataplasmen, als Decoct zu Bähungen, Injectionen, Mund- und Gurgelwässern.

Formel.

1800. Rp. Flor. Malvae vulg. ʒjj
Ebull. per minut. 5 c.
Aq. Font. q. s. ad
Colat. ℥vi
Cui refrigerat. adde:
Spirit. camphor. gtt. vi.
M. D. S. Mehrmals täglich das Auge in der lauen Flüssigkeit zu baden und damit getränkte Compressen überzuschlagen.
Janin.
A. z. w. Gegen Eiterauge.

Flores Papaveris Rhoeados. Klatschrosen. Feldmohnblumen.

Innerlich zu schleimigen Species. *Syrup. Papav. Rhoeados.*

Flores Rosarum. Rosenblätter.

Aeusserlich zu Gurgel- und Waschwässern und zu Räucherpulvern.

Flores Sambuci. Hollunderblumen.

Innerlich 2—3 ʒ auf 4—6 ℥ Wasser im Aufgusse mit etwas Citronensaft.

Aeusserlich wie *Chamomilla vulg.*

Formeln.

1801. Rp. Flor. Sambuc. ʒβ
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v refrigerat. adde:
Liq. Ammon. acet. ℥j
Vini stibiat. ʒjj
Succ. Sambuc. inspiss. ʒvi.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Zur Förderung der Diaphorese.

1802. Rp. Flor. Sambuc.
„ Chamomill.
Farin. Fabar. aa ℥j—jj
Camphor. trit. ℈j—ʒβ.
M. f. pulv. grosse contus. S. Zum Kräutersäckchen.
Anw. Bei Erysipel und atonischen Augenentzündungen.

1803. Rp. Flor. Sambuc. ʒjj
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vi refrigerat. adde:
Spirit. Mindereri ʒjj
Syrup. Spin. cervin. ℥jj.
Rust.

1804. Rp. Flor. Sambuc. ℥β
Infunde Aq. fervid. q. s. ad Colat. ℥v
adde:
Liquor. Ammon. acet. ℥j
„ „ anisat. ʒj
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Trüsted.

1805. Rp. Flor. Sambuc. ℥jβ
Caricarium ℥j
Infunde Lact. vaccin. ferv. q. s.
Ad Colat. ℔j.
D. S. Gurgelwasser. Berends.
Anw. Bei katharrhalischen Anginen.

1806. Rp. Flor. Sambuc. ℥j
Infunde Aqu. fervid. q. s. ad Colat. ℥vi refrigerat.
adde:
Tinct. Pimpinell. ʒjj
Oxymell. spl. ℥j.
M. S. Gurgelwasser.

1807. Rp. Flor. Sambuci
„ Chamomill.
„ Lavandul.
Herb. Menth. piperit. aa ℥j
Camphor. trit. ℈β.
C. M. D. S. Zum Kräuterkissen.

Flores Tiliae. Lindenblüthen.

Innerlich als gelindes Diaphoreticum wie die *Flores Sambuci.*

Flores Verbasci. Himmelbrandblumen. Königskerzenblumen.

Innerlich im Decoct oder Species 2—3 Drachmen auf 6 Unzen Wasser.

Aeusserlich zu Bähungen, Gurgelwässern und Umschlägen.

Flores Violarum. Veilchenblumen.

Nur zur Bereitung des *Syr. Violarum* im frischen Zustande anzuwenden.

Folia Altheae. Eibischblätter.

Innerlich im Absude ½ Unze auf 6 Unzen Wasser.

Aeusserlich zu Gurgelwässern, Bähungen, Umschlägen, Einspritzungen und Klystieren.

Formeln.

1808. Rp. Fol. Alth. ℔jj
Flor. Chamomill. vulg. ℔j
Sem. Lini ℔β.
C. C. M. D. S. Zum Klystier. *Species ad Enema.*

1809. Rp. Herb. Alth. ʒjj
Coq. c. Aq. Font. ℥xjj
ad reman. ℥vj
Sub. fin. coct. addendo
Rad. Liquirit. ℥β
Refrigerat. adde:
Syr. spl. ℥j.
M. D. S. Halbtassenweise zu verbrauchen.

Folia Aurantii. Pomeranzenblätter.

Innerlich ℈j—ʒj in Pulver, Latwergen, ½—1 Unze auf 6 Unzen Colatur als Infusum.

Formeln.

1810. Rp. Fol. Aurant.
Rad. Valerian. min.
Rad. Caryophyllat.
Summitat. Millefol. aa ℥β.
C. M. f. Species. D. S. 1—3 Esslöffel mit 1 Pfund destillirten Wasser übergossen des Nachts stehen zu lassen, früh durchzuseihen und tagüber in 3 Portionen zu verbrauchen. Hufeland.
Anw. Bei chronischen Neurosen.

1811. Rp. Fol. Aurantii ℥j
„ Melissae
„ Menth. pip. aa ℥β
C. C. M. f. Species. D. S. Zum Thee.
Anw. Bei hysterischen Kolikbeschwerden.

Folia Belladonnae. Tollkirschenblätter.

Innerlich ½—2 Gran sehr vorsichtig in Pulver, Pillen; Kindern ¼—½ Gran. Im Aufgusse zu ½—1 Drachme auf 4—5 Unzen Colatur, stündlich 1 Esslöffel.

Aeusserlich zu Umschlägen, Injectionen, ʒjj—℥β auf 8—10 Unzen Colatur, zu Cataplasmen 1 Unze mit *Farin sem. Lini*, zu Klystieren 10—30 Gran auf 3 Unzen Colatur.

1812. Rp. Pulv. fol. Belladonn. gr. β
„ cort. Chin. reg. ℈j
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. S. 4stündlich 1 Pulver.
Osiander.

Anw. Bei hartnäckiger Intermittens.

1813. Rp. Pulv. fol. Belladonn. gr. j
Bismuth. hydrico nitr. gr. vj
Elaeosacch. Chamomill. gr. vjjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 10. D. in chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver.

Anw. Bei Cardialgie.

1814. Rp. Folior. Belladonn. ℈j
Infunde Aq. fervid. q. s. ad
Colat. ℥iv.
D. S. In die Vagina zu injiciren und mit Belladonna-Extract bestrichene Wieken einzubringen.
Delaporte.

Anw. Bei spastischen Stricturen des Uterus.

1815. Rp. Fol. Belladonn. pulv. ℈j
Infunde Aq. fervid. q. s. ad
Colat. ℥jj refrig. adde:
Vini stibiat. ʒj
Syrup. Seneg. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich ½ Esslöffel. Vogt.

Anw. Im Keuchhusten eines 10jährigen Kindes.

1816. Rp. Fol. Belladonn. ʒβ—j
Infunde Aq. fervid. q. s. ad
Colat. ℥vj
Cui adde:
Aq. Laurocer. ʒj—jβ.
D. S. Mit Charpie auf das Auge zu legen. v. Ammon.

Anw. Bei scrophulösem Blepharospasmus.

1817. Rp. Fol. Belladonn. ℈β
Infunde Aq. fervid. q. s. ad
Colat. ℥jjj
Cui adde:
Syr. balsamici ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Kinderlöffel.

Anw. Bei Keuchhusten eines etwa 5jährigen Kindes.

1818. Rp. Fol. Belladonn. ʒj
Ebulliat semel c.
Aq. Font. q. s. ad
Colat. ℔jj refrigerat.
adde:
Aq. Lauroceras. ℥β.
D. S. 4mal täglich in die Scheide zu spritzen. Brera.

Anw. Bei noch nicht veralteter scyrrhöser Gebärmutterverhärtung.

1819. Rp. Fol. Belladonn. ʒjj
Infunde Aq. fervid. q. s. ad
Colat. ℥vjjj.
D. S. Mit Compressen lauwarm über das Auge zu schlagen. Gräfe.

Anw. Gegen heftige Ophthalmoblennorrhöen.

1820. Rp. Fol. Belladonn. gr. xjj
Infunde Aqu. fervid. ℥vj.
Cola. D. S. Zum Klystier.
Ratier.

Anw. Bei spastischen Stricturen der Harnröhre, die das Einführen des Katheters nicht zulassen.

1821. Rp. Herb. Belladonn. ʒj
„ Hyosc.
Cepar. assatar. āā ℥jj.
M. f. c. Olei Lini q. s. Cataplasma. D. S. In dünne Leinwand geschlagen warm auf die Blasengegend zu legen. Otto.

Anw. Gegen Strangurie bei Tripper.

1822. Rp. Fol. Belladonn.
„ Hyosciami āā ℈β
Infunde

Aq. fervid. q. s. ad Colat. ℨvj.
D. S. Augentropfwasser.
Oesterlen.

1823. Rp. Folior. Belladonn. gr.j
Hydrarg. mur. mit. gr.jj
Sacch. alb. ℈β.
M. f. Pulvis. D. tal. dos. Nr. IV.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Krüger in Rostock.

Anw. Bei krampfhafter Brucheinklemmung, wenn entzündliche Zufälle hinzutreten.

1824. Rp. Fol. Belladonn. gr.xjj-xx
Pulv. rad. Salep. ℈j.
D. tal. dos. Nr. IV. S. Jedes Pulver mit 2 Weingläsern heissen Wassers übergossen, zum Klystier, in Zwischenräumen von 4 Stunden.
Vogt.

Anw. Bei eingeklemmtem Bruche.

Folia Cardui benedicti. **Kardobenediktblätter.**

Als Thee ½—1 Unze pro die im Aufgusse oder Absude.

Folia Cichorei. **Cichorienblätter.**

Meist im frischen Zustande zu den frischen Kräutersäften.

Folia Cochleariae. **Löffelkrautblätter.**

1—2 Unzen im Aufguss mit Wasser oder Wein, der frisch gepresste Saft mit Zucker zu 1 Unze täglich oder das frisch zerquetschte Kraut auf Butterbrod. Das frische Kraut auch als Salat.

Formeln.

1825. Rp. Herb. Cochlear. rec. cont. ℥jj
Sem. Sinap. nigr. contus. ℥β
Vini gallic. alb. ℔jj
Macera per hor. 48 Colat. adde:
Spirit. muriat. aether. ℨjj
M. D. S. 3mal täglich ½ Weinglas.
Sundelin.

Anw. Gegen Scorbut.

1826. Rp. Fol. Cochlear. rec. ℥iij
Contund. in mortario marmoreo ope pistilli lignei in pultem. Dein adde:
Pulv. Sacchari albi ℥vj
et redig. massam in Conservam.
M. D. S. Theelöffelweise zu nehmen.

1827. Rp. Fol. Cochlear. ℥jβ
Rad. Armorac. ℥jj
Turion. Pini ℥j
Superaffundantur in lagena vitrea ampla.
Cerevis. frigid. ℔iv.
Stent vase clauso per horas 48.
D. S. 3mal täglich 1 Glas.

Anw. Bei Scorbut.

Folia Digitalis. **Rother Fingerhut.**

Innerlich zu ⅓—½—1 Gran täglich 2—3mal in Pulver- und Pillenform oder ℈β—℈j auf 6 Unzen Colatur im Aufgusse.

Aeusserlich endermatisch auf die durch ein Vesicans entblösste Hautstelle gebracht, oder die frisch zerquetschten Blätter oder der ausgepresste Saft zu Breiumschlägen und Bähungen bei scrophulösen und krebsigen Geschwüren.

Formeln.

1828. Rp. Fol. Digital. gr.jj
Hydr.mur.mit. gr.iv-vjjj
Sacch. Lact. ℈iv.
M. f. Pulv. Div. in part. aeq. VIII.
D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Gölis.

Anw. In der acuten Gehirnhöhlenwassersucht.

1829. Rp. Pulv. fol. Digital. gr.vj
Stib. sulf. aurant.
Hydr. chlorat. mit.
āā gr.jjj
Sacch. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in VI part. aeq.
D. S. 3stündlich 1 Pulver.
v. Hildebrand.

Anw. Bei Pneumonie.

1830. Rp. Fol. Digital. pulv.
Rad. Squill. „ āā gr.j
Olei Juniper. gtt.jj
Tart. borax.
Rad. Liquirit. āā ℈j
Cort. Cinnamom. gr.jj.
M. f. Pulv. D. in chart. cerat. S. 2—3mal tagüber zu geben.
Pulv. diureticus Pharm. Paup. Boruss.

1831. Rp. Fol. Digital. gr.j
Camph. trit. gr.jjj
Pulv. Cass. Cinnamom. gr.x.
M. f. Pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
S. 3mal täglich 1 Pulver in einer Tasse grünen Thee zu nehmen.
Oesterlen.

1832. Rp. Herb. Digitalis gr.j
Hydr. mur. mit. gr.jj
Rad. Jalap. ℈β.
M. f. Pulv. D. tal. dos. XII. D. S. 3stündlich 1 Pulver und so lange fortgegeben, bis wässerige Stühle erfolgen.
Wolff.

Anw. Bei Hydrothorax.

1833. Rp. Pulv. fol. Digital. ℈j
Kali nitr. ʒjjj.
M. f. Pulv. Div. in X part. aeq.
D. S. 2—4stündlich 1 Pulver.
Brera.

1834. Rp. Pulv. fol. Digital.
Rad. Scill. pulv. āā ℈β
Extr. Gentian. ℈j
Olei Junip. gtt.vjjj
Syrup. Spin. cerv. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XII. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. Täglich 3-mal 1 Pille.
Pearson.

Anw. Bei Wassersucht.

1835. Rp. Fol. Digital. ℈j
Rad. Calam. arom. ʒjjj
Infunde Aquae fervid. q. s.
In Colat. ℥v
Solve in
Tart. borax. ℥β
Succ. Junip. inspiss. ℥jβ
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Sundelin.

1836. Rp. Pulv. fol. Digital. gr.jjj
Opii pulv. gr.jβ
Cort. Cascarill. pulv. ʒβ
Syrup. spl. q. s.
ut f. Boli III. Consp. Pulv. rad. Irid. flor. D. S. Morgens und Abends 1 Stück.

1837. Rp. Fol. Digital. pulv. ℈j
Terebinth.
Extr. Scill. āā ʒβ
„ Chamom. q. s.

ut f. Pilul. LX. Consp. Cinnamom.
D. S. 3mal täglich 5 Pillen.
Oesterlen.
Anw. Harntreibend.

1838. Rp. Fol. Digital. ʒβ
Semin. Phellandr. aquat. ʒβ
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Spirit. nitric. aeth. ʒj
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Jahn.
Anw. In der pituitösen Lungensucht.

1839. Rp. Fol. Digital. ʒj
Infunde Aquae fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
In qua solve:
Natr. nitr.
Succ. Liquir. āā ʒjj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

1840. Rp. Fol. Digital. ℈β
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv.
adde:
Liq. Kali acet.
Syrup. Alth. āā ℥β.
M. D. S. 3mal täglich ½ Esslöffel.
Wendt.
Anw. Gegen floride Scropheln.

1841. Rp. Fol. Digital.
Rad. Scill. āā ʒβ
Infunde Aqu. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
Cui adde:
Liq. Kali acet.
Succ. Junip. āā ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

1842. Rp. Fol. Digital. ʒβ
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Extr. Ratanh. ʒβ—j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel voll.
Clarus.
Anw. Gegen Haemoptysis.

1843. Rp. Fol. Digital. ʒβ
Rad. Ipecac. gr. xv
Infunde Aqu. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Liq. Ammon. anis. ℈jj
Syrup. Alth. ℥vj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Choulant.
Anw. Gegen Krämpfe im Bereiche der pneumogastrischen Nerven.

1844. Rp. Fol. Digital. ʒjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥j refrigerat.
adde:
Olei Terebinth. ℥j
Vitell. Ovor. jj
Extr. Scill. ℥j.
M. f. Linimentum. D. S. Auf den Unterleib einzureiben.
Schubarth u. Richter.
Anw. In der Wassersucht.

1845. Rp. Fol. Digital. pulv. ʒβ
Axung. porc. ʒjjβ.
F. Unguent. D. S. Zum Einreiben.
Bellucci.
Anw. Bei Hydrocele.

1846. Rp. Fol. Digital. ℈j
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
Cui adde:
Syrup. spl. ℥j.
D. Infusum Digitalis Form. magistr. in usum Pauperum Berol.

1847. Rp. Fol. Digital. ʒjj
Acet. crud. ℥j
Coq. sub contin. agitat. ad tert. part. consumtionem. Colaturam eva-

pora leni igne ad Extracti consistentiam;
adde:
Hydr. mur. mit. ℈β
Unguent. Elemi ℈vjjj.
M. f. Unguent. D. S. Auf Leinwand dick gestrichen 2mal täglich überzulegen. Sundelin.
Anw. Gegen chronische Drüsengeschwülste.

Folia Farfarae. Huflattigblätter.

Innerlich zu ℥j—jj mit 2 Pfund Wasser gekocht *ad colat.* 1½ Pfd., meist aber zu Theespecies.

Aeusserlich der Absud zu Umschlägen auf Geschwüre.

Formeln.

1848. Rp. Fol. Farfar. ℥j
Rad. Polygat. amar. ℥β
Specier. pectoral. ℥jβ.
Conc. misce. S. Stärkender Brustthee. Sundelin.

1849. Rp. Fol. Farfar. ℥jβ
Rad. Alth. ℥β
Sem. Foenic.
„ Anisi āā ʒjj.
Conc. cont. M. f. Species. D. S. Brustthee.

1850. Rp. Fol. Farfar. pulv.
Sacchar. candis āā ℥β.
M. f. pulv. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel. Radius.
Anw. Gegen Brustkatarrh.

1851. Rp. Fol. Farfar.
Rad. Alth. āā ℥β
Coq. cum
Aq. Font. ℥vjjj
Ad Colat. ℥vj
Sub fin. coct. adde:
Herb. Hyosc. ʒβ—j
Colat. admisce:
Tinct. Opii spl. gtt.xjj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel. Radius.
Anw. Bei Husten.

1852. Rp. Fol. Farfar.
Stibit. Dulcamar. cont. āā ℥β
Coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Extr. Cascarill. ʒjj
„ Myrrh. ʒj
Syrup. Balsam. peruv. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Bei chronischen Lungenblennorrhöen.

Folia Hepaticae. Leberblümchenblätter.

Folia Hyosciami. Bilsenkrautblätter.

Innerlich zu 2—3 Gran 2—3mal täglich in Pulver, Pillen oder ℈j—ʒj auf 4—6 Unzen Colatur im Aufgusse.

Aeusserlich zu schmerzstillenden, erweichenden Umschlägen, Bähungen mit 2—3 Unzen Leinsamenmehl.

Formeln.

1853. Rp. Fol. Hyosc. pulv.
Extr. „ āā ʒβ
Fol. Digital. gr.xjj
Extr. Chamomill. q. s.

ut f. pilul. LX. Consp. Lycopod. D. S. 3mal täglich 4—5 Stück. Oesterlen.

Anw. Bei Krampfhusten.

1854. Rp. Fol. Hyosc.
Extr. „ aa gr.xv
Extr. Liquir. q. s.
ut f. pilul. XXX. Consp. pulv. sem. Lycop. D. S. Stündlich 1 Pille bis zum Nachlass der Zufälle. Hufeland.

Anw. Bei Schmerzen und Krämpfen aller Art.

1855. Rp. Fol. Hyosciam.
Herb. Conii aa ℥jj
Furfur. Tritic. ℥xvj.
M. f. Species. Div. in VIII part. aeq. D. S. Ein Päckchen zum Cataplasma zu kochen.

1856. Rp. Fol. Hyosciam.
Farin. Sem. Lini aa ℥β
Herb. Conii mac. ℥jβ
Con. cont. misce et coq c. Lact. vacc. q. s. ad consist. Cataplasm. D. S. Stündlich lauwarm umzuschlagen. Richter.

Anw. Gegen entzündete und schmerzhafte Gerstenkörner, zur Beförderung der Eiterung und gegen Tylosis.

1857. Rp. Fol. Hyosc. ʒjβ
Rad. Alth. ʒjjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj.
D. S. Zur Einspritzung in die Harnblase.

Anw. Bei schmerzhaftem Blasenkatarrh.

1858. Rp. Fol. Hyosc. conc.
„ Conii mac. conc. aa ℥jj
Ammoniac. dep. ℥j
Aq. font. ferv. q. s.
ut f. Cataplasma. D. S. Gewärmt zum Umschlag. Sundelin.

Folia Juglandis. Wallnussbaumblätter.

Innerlich 1 Unze auf 6 Unzen Colatur im Aufguss oder Absud, ebenso äusserlich zu Umschlägen, Bädern, Einspritzungen.

Formeln.

1859. Rp. Fol. Jugland. ʒjj - iv
Coq. cum
Aq. destill. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
In qua solve:
Kali hydrojod. ʒj—jj.
D. S. 3mal täglich 1 Kinder- bis Esslöffel voll.

1860. Rp. Fol. Jugland.
Herb. Jaceae aa ℥j
Fol. Sennae ʒjj.
C. M. f. Species. D. S. Einen kleinen Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser auf 2 Tassen einzukochen.

1861. Rp. Fol. Jugland. ℥jj
Vini Gallic. alb. ℥xxiv.
Macera per 48 hor. Cola. D. S. 2mal täglich 1 Kinderlöffel, grösseren Kindern 1 Spitzglas voll.

Anw. Alle gegen Scrophulose.

Folia Laurocerasi. Kirschlorbeerblätter.

Ihre Anwendung ist obsolet. Das offic. Präp. aus denselben ist die *Aqua lauro cerasi.*

Folia Malvae. Käspappelblätter.

Innerlich zu ʒβ auf ℥ 4—6 Colatur im Aufguss.
Aeusserlich zu Kräuterkissen, Bähungen und Bädern.

Formeln.

1862. Rp. Fol. Malv. ʒiij
Infunde Aquae fervid. q. s.
per ¼ horae. Colat. ℔j
adde:
Tinct. Opii croc. gtt. vjjj.
M. D. S. 3—4mal täglich zu lauwarmen Bähungen des Auges.
Beer.

Anw. Bei Hypopyon.

1863. Rp. Fol. Malvae ʒjj
Ebulliant per minut. 5 c.
Aq. Font. q. s. ad
Colat. ℥vj
Cui refrig. adde:
Spirit. camphor. gtt. vj.
M. D. S. Mehrmals täglich das Auge in der lauen Flüssigkeit zu baden und damit getränkte Compressen überzuschlagen.
Janin.

Anw. Bei Hypopyon.

1864. Rp. Decoct. Malvae ℥vjjj
Tinct. Opii spl. ʒjj.
M. D. S. Lauwarm als Foment anzuwenden.
Rust.

Folia Melissae. Melissenblätter.

Innerlich zu ʒβ auf 4—6 ℥ Colatur im Aufguss.
Aeusserlich zu Kräuterkissen, Bähungen und Bädern.

Formeln.

1865. Rp. Fol. Meliss. ℥xvjjj
Cort. Citr. rec. ℥iv
Nuc. moschat.
Rad. Angelic. āā ʒiij
Digere cum
Spir. Vini rft. ℥vj
Aq. Meliss. ℔jjj
per hor. 72.
M. D. S. 1—2 Theelöffel einige Mal täglich.

Anw. Das ehedem berühmte Karmeliterwasser; gegen hysterische Beschwerden und hartnäckige Flatulenz.

1866. Rp. Fol. Meliss.
„ Mari veri
„ Chenopod. ambros.
Rad. Valerian.
„ Angelic. āā ʒβ
Fol. Aurant.
Flor. Chamomill. āā ʒj
Rad. Calami arom.
Sem. coriandri
Lign. Quassiae
Fol. Sennae āā ʒiij.
M. f. Species. D. S. Als Thee.

1867. Rp. Fol. Meliss.
„ Aurant. virid.
Rad. Valerian.
„ Caryophyllat. āā ℥j
Conc. M. f. Species. D. S. Zum Thee.
Hufeland.

Anw. Gegen Hysterie.

Folia Menthae crispae. Krausemünzblätter.

Anwendung wie bei der Melisse.

Formeln.

1868. Rp. Fol. Menth. crisp.
Flor. Chamomill. āā ʒβ
Sem. Phelland. ʒjj
Fol. Aurant. ʒvj.

C. C. misce. D. S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser anzubrühen.
Berends.

Anw. Gegen Brust- und Unterleibskrämpfe hypochondrischer und hysterischer Subjecte.

1869. Rp. Fol. Menth. crisp. ℥j
Flor. Chamomill. ℥ß
Sem. Anisi ʒiij
Fol. Aurant. ʒvj.
C. C. M. f. Species. S. Zum Thee. (Gelind erregend und stärkend.)

Folia Menthae piperitae. Pfeffermünzblätter.

Anwendung wie bei der Melisse.

Formeln.

1870. Rp. Fol. Menth. pip. ʒij
„ Mari veri ʒjß
Rad. Valerian. ʒiij
Croci ʒj
Flor. Aurant. āā ℥jß
Coriandri ʒjß.
C. C. misce ut f. Species. S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit drei Tassen Wasser anzubrühen und täglich zu verbrauchen.
Sundelin.

1871. Rp. Fol. Menth. pip. ℥ß—j
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj refrigerat. adde:
Aq. Cinnamom. spl. ℥j
M. D. S. Stündlich ½ Tasse.

1872. Rp. Fol. Menth. pip. ℥ij
„ Trifolii ℥j
Rad. Valerian. ℥ß.
F. Species. D. S. Zum Theeaufguss.
Species nervin. Heimii.

Folia Nicotianae. Tabakblätter.

Innerlich zu 15—30 Gran auf 5 Unzen Colatur in 1—2 Tagen zu verbrauchen.

Aeusserlich am häufigsten als Klystier zu 15—30 Gran, höchstens 1 Drachme auf 6 Unzen Colatur oder als Tabakrauchklystier, ferner zu Umschlägen, Bähungen, Kollyrien, Waschungen.

Formeln.

1873. Rp. Fol. Nicot. pulv.
Tart. stib. āā gr.j
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in X part. aeq. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Pitschaft.

Anw. Bei Keuchhusten.

1874. Rp. Fol. Nicot. pulv.
Conserv. Rosar. āā ʒj
Mucilag. Gummi Mimos. q. s.
ut f. Pilul. LX. Consp. pulv. rad. Alth. D. S. Einige Mal tagüber 1—3 Pillen, bis Uebelkeit hervortritt.
Augustin.

Anw. Gegen Hydrosen und Dysurie.

1875. Rp. Fol. Nicot. ʒß
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
Cui adde:

Spir. nitr. aeth. ʒj
Syr. Sacch. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

1876. Rp. Fol. Nicot. ʒj
Herb. Conii mac. ʒjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj.
D. S. Zum Waschen. Wenzel.
Anw. Bei Tinea capiti.

1877. Rp. Fol. Nicot. ʒjjj
Rad. Rhei ʒjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj refrig. adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Stündlich einen starken Esslöffel. Richter.
Anw. Bei Bruchelnklemmung.

1878. Rp. Fol. Nicot. ʒj
Rad. Valerian
Fol. Sennae āā ʒjj
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
Cui adde:
Ol. Chamom. coct. ℥j
Aceti Vini ʒvj
Vitell. ovi unius.
F. Emulsio. D. S. Zum Klystier.
Anw. Bei Bruchelnklemmung.

1879. Rp. Fol. Nicot. ʒj
Rad. Angelic. ʒjjj
„ Glycyrrhiz. ℥ß
Infunde Aqu. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj.
M. D. S. Alle 1½ Stunden 1 Esslöffel. Fischer.
Anw. Gegen Keuchhusten, Epilepsie, Paralysen etc.

1880. Rp. Fol. Nicot. ʒjj
Infunde
Aq. bullient. ℔j
Diger. per horam, vase clauso, in balneo mariae; dein exprime ℥iv
Colat. adde:
Spir. Vini rft. ℥jj.
M. D. S. 2mal täglich 40—80 Tropfen und allmälig (mit 5—10) bis auf 200 gestiegen. Fowler.
Anw. Gegen Krampfasthma und Brustwassersucht.

1881. Rp. Fol. Nicot. ʒj
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jß
Cui adde:
Spirit. Vini rft. ʒjj.
D. S. 4mal täglich 25 Tropfen, steigend zu nehmen. Kopp.
Anw. Gegen Dysurie.

1882. Rp. Fol. Nicot. ℥jj
Ebull. c. aq. q. s.
Ad Colat. ℥xv
adde:
Liq. Kali carb. ʒj.
D. S. Zu Bähungen. — Mit dieser Mischung werden nach Abschneidung der Haare die grindigen Stellen fomentirt, gleichzeitig von einer Salbe aus *Ung. Picis* ʒj und *Calomel* ʒjj—jjj auf ℥j Fett Morgens und Abends etwas eingerieben. Marryat.
Anw. Gegen Kopfgrind.

1883. Rp. Fol. Nicot. ʒj
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
Tart. stib. gr.vj.
D. S. Wohl umgeschüttelt zu zwei Klystieren.
Anw. Im Scheintod.

Folia Persicae. **Pfirsichblätter.**

Anwendung wie bei *Fol. laur. ceras.*

Folia Pulmonariae. Lungenkrautblätter.

Obsolet.

Folia Rosmarini. Rosmarinblätter.

Bloss äusserlich bei Quetschungen, ödematösen und Drüsengeschwülsten, in Form trockener oder aus dem Infusum der Blätter bereiteter feuchter Umschläge.

Formel.

1884. Rp. Olei Nucist. ʒjβ
„ Hyosc. coct. ℥j
leni cal. liquefact. admisce
Infusi fol. Rosmarini e ʒjj
ad ℥vjjj
M. D. S. Als Umschlag.

Folia Salviae. Salbeiblätter.

Innerlich zu ℥β—j auf 1 Pfund Colatur in wässerigem oder weinigem Aufguss.

Aeusserlich zu Mund-, Gurgel- und Verbandwässern.

Formeln.

1885. Rp. Fol. Salviae ℥j
Infunde
Aq. ferv. ℥xjj
Diger. per ½ hor. Colat.
refrigerat. adde:
Kini gallic. rubr. ℥vj.
M. D. S. 2stündlich ½ Tasse.
Niemann.
Anw. Gegen Nachtschweisse.

1886. Rp. Fol. Salviae ℥β
Infunde Aqu. fervid.
q. s.
Ad Colat. ℥vj refrigerat.
adde:
Acid. sulf. dil. ʒj
Spir. Cochlear. ℥j.
D. S. Mundwasser.
Anw. Bei Scorbut.

1887. Rp. Infus. fol. Salviae ℥iv
Solve in
Alum. crud. ʒj
adde:
Aq. vegeto-miner. Goulardi ℥jj.
M. D. S. Mund- und Gurgelwasser.
la Bonnardière.
Anw. Bei Merkurialspeichelfluss.

1888. Rp. Fol. Salviae ℥j
Infunde Aqu. fervid.
q. s.
Ad Colat. ℥vj
Cui refrig. adde:
Tinct. Pimpinell. ℥β
Syr. Moror. ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser. Phöbus.

1889. Rp. Infus. fol. Salviae ex ℥β
— ʒvj
Aq. oxymuriat. ℥β
Mell. rosat. ℥j.
M. D. in vitro charta nigr. involut.
S. Zum Ausspülen und Ausspritzen des Mundes. Berends.

1890. Rp. Inf. fol. Salviae ex ℥β
— ℥vj
Solve in
Cupri sulf. gr. xv—xxx
adde:
Tinct. Myrrhae
„ Catechu āā ʒj
„ Pimpinell. ʒvj
Antea cum
Mellis flavi ʒvj.
Mixta. M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden den Mund damit auszuspülen. Kopp.

***Folia Scabiosae.* Scabiosenblätter.**

Obsolet.

***Folia Scolopendrii.* Hirschzungenblätter.**

Obsolet.

***Folia Sennae Alexandrinae.* Alexandrinische Sennesblätter.**

Innerlich das Pulver zu ʒj Pillen zugesetzt, meist aber als Infusum ʒjj—℥β auf 4 Unzen Colatur und einem Syrupe.

Aeusserlich zu Klystieren ℥β auf 6 Unzen Wasser und einem Mittelsalze.

Formeln.

1891. Rp. Fol. Sennae pulv. ℥j
Tartari dep.
Pulv. Rad. Rhei āā ʒj
Elaeosacch. Citri ℈j
Sacch. alb. ℥β.
D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel.

1892. Rp. Fol. Sennae ℥β
Flaved. cort. Aurant.
Sem. Carvi contus. āā ʒjj
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. Pulv. D. ad scatul. S. 2stündlich 1 Theelöffel. Kausch.

1893. Rp. Fol. Sennae ʒjβ
Rad. Rhei ʒβ
Tart. natron. ʒjjj
Elaeosacch. Carvi ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. 2stündlich ein Theelöffel. Burdach.

1894. Rp. Fol. Sennae pulv.
Tart. dep. āā ʒjj
Sem. Foenic. pulv. ℈iv
Pulv. Prunor. ℥jj
Syrup. spl. p. s.
ut f. Electuarium. D. S. Stündlich, umgerührt 2 Theelöffel. Richter.

1895. Rp. Fol. Sennae
Sulf. depur.
Rad. Liquir. pulv.
Sem. Anis. contus. āā ℥β
Sacch. alb. ℥jjβ.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 4mal täglich 1 Theelöffel. Fritze.
Anw. Bei chronischem Katarrh.

1896. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
In qua solve:
Natri tartarici ℥β
Syrup. Mannae ℥j
M. D. S. ½—1stündlich ein Esslöffel.

1897. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Rad. Rhei ʒj
Infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Magnes. sulf. ℥β
Mann. elect. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Frank.
Anw. Purgirmixtur.

1898. Rp. Fol. Sennae ℥j
Sem. Carvi ℥β.
C. C. F. Species. D. S. Zum Theeaufguss.

1899. Rp. Fol. Sennae pulv.
Ligni Sassafras pulv.
Bacc. Junip. contus.
Rad. Imperat. pulv. āā ℥β
Sem. Anisi contus. ʒj
Mell. despum. q. s.

ut f. Elect. D. S. Umgerührt 3—4mal täglich 1 grossen Theelöffel. Himly.

Electuarium mundificans.

Anw. Gegen chronische Hautkrankheiten.

1900. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥β
Coq. c. Aq. Font. q. s.
per ½ horam, sub finem
cortionis adde:
Fol. Sennae ℥β
Cass. Cinnamom. ℈jj
In Colat. ℥xjj solve
Mannae ℥β.
D. S. Im Laufe des Tages tassenweise zu verbrauchen.

Anw. Blutreinigende Tisane.

1901. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
In qua solve
Tart. borax. ℥β
Pulp. Cass. ʒvj
adde:
Syrup. Mann. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt auf 3mal in kurzen Zwischenräumen zu nehmen. Vogel.

1902. Rp. Fol. Sennae
Rad. Rheii āā ʒj
Mann. elect. ʒjjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jj
In qua solve:
Tart. natron. ʒjjj—℥β.
M. D. S. Auf Einmal zu nehmen. Riske.

Anw. Laxirtrank für Wöchnerinnen.

1903. Rp. Infus. fol. Senn. ex ℥β
f. c.
Ol. Ricini ʒjj
Gummi arab. ℈j
Emulsio ℥iv.
D. S. Zum Klystier.

1904. Rp. Fol. Sennae ʒjβ
Summitat. Millefol. ʒjjj
Sem. Carvi contus. ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jjj solve
Natri phosphor. ℥β
adde:
Syrup. Mann. ℥j.
M. D. S. Die eine Hälfte sogleich und von der andern stündlich 1 Esslöffel, bis Wirkung eintritt. Sundelin.

1905. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
adde:
Gummi Mimos. ʒjβ
Olei Amygd. dulc. rec. express. ℥β
M. f. Emulsio; cui adde:
Sacchar. alb. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Radius.

1906. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
In qua solve:
Natri phosphor. ℥j
adde:
Syrup. Mann. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt halbstündlich 1 Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.
(Ein sehr mildes Abführmittel.)

1907. Rp. Fol. Sennae ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
In qua solve:
Natri phosphor. ℥j
adde:
Syrup. Mann. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Für Kinder.

1908. Rp. Fol. Sennae ʒj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
adde:
Syrup. Mann.
Oxym. squill. āā ℥β.

M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel voll. Wendt.

Anw. Bei chronischem Wasserkopf, etwa für ein Kind von einigen Monaten.

1909. Rp. Fol. Sennae ʒiij
Flaved. cort. Aurant. ʒj
Herb. Menth. pip. ʒij
„ Trifol. fibrin. ℥β
Conc. M. f. Species. D. S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser angebrüht täglich zu verbrauchen.
Sundelin.

1910. Rp. Fol. Sennae ʒij
Sem. Lini ℥β
Coq. c. Aq. ℥x
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Natri sulf. ʒiij
adde:
Olei Lini ℥vj.
D. S. Umgeschüttelt zu zwei Klystieren.

1911. Rp. Fol. Sennae ʒij
Sem. Anis conc. ʒj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
In qua solve:
Pulp. Tamarind. ℥β
Sacchar. alb. ʒiij.
M. D. S. Umgeschüttelt 1—2stündlich 1 Theelöffel voll.

Anw. Abführmittel für ein Kind von 3—4 Jahren.

1912. Rp. Fol. Sennae ℥ij
Rad. Liquirit. ℥j
„ Bardan. ℥iij
„ Sarsapar.
„ Chinae āā ℔j.
Concis. M. f. Species. S. 12 Loth davon mit 6 Bouteillen Wasser bis zur Hälfte eingekocht und davon 1 Bierglas bis zu ½ Bouteille getrunken. Sundelin.

1913. Rp. Fol. Sennae ʒiij
Rad. Rhei ʒβ
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℔j
In qua solve:
Natri sulf. ℥j.
D. S. Umgeschüttelt zu zwei Klystieren. Vogt.

Folia Strammonii. Stechapfelblätter.

Innerlich zu 1—2 Gran p. d. die gepulverten Blätter in Pulver- oder Pillenform, seltener im Infusum 10—15 Gran auf 6 Unzen Colatur.

Aeusserlich die Blätter zu Umschlägen, Bähungen und als Rauchmittel ʒβ—j der getrockneten Blätter auf Kohlen gestreut. Man lässt auch, besonders Asthmatiker, die Blätter rauchen, auf eine Pfeife 5 — 10 Gran mit Nussblättern, bei Rauchern mit Tabak, oder man lässt mit ungeleimtem Papier Cigaretten daraus bereiten.

Formeln.

1914. Rp. Fol. Strammon. gr. jj
Sacch. alb ℈iv
M. f. Pulv. Div. in part. aeq. VIII. D. S. Morgens und Abends ein Pulver. Otto.

Anw. Gegen periodischen Brustkrampf, Asthma, mit Herzleiden in ursprünglichem Connex stehend.

1915. Rp. Fol. Strammon. conc. ℥j
Adip. suill. ℥iv.
Cerae alb. ℥j.
Leni igne liquefact. F. Unguent.

D. S. Auf die leidenden Partien zu reiben. Zollikofer.

Anw. Gegen schmerzhaften Rheumatismus.

Folia Taraxaci. Löwenzahnblätter.

Im Frühjahre der *succus recens expressus* mit anderen Kräutersäften zu mehreren Unzen pro dosi.

Formel.

1916. Rp. Fol. Taraxac. ℥j
„ Trifol. fibrin.
Summitat. Millefol. āā ℥β
Rad. Calami ʒjj
C. M. f. Species. S. Einen gehäuften Esslöffel mit ½ Quart Wasser auf 3 Tassen einzukochen.
Berends.

Folia Theae. Theeblätter.

Folia Toxicodendri. Giftsumachblätter.

Innerlich gr. β—j in Pulver und ℈β—j auf 6—8 Unzen im Aufguss, 3—4mal täglich 1 Esslöffel.

Formeln.

1917. Rp. Fol. Toxicodendr. gr. β-j
Elaeosacch. Calami ℈β
M. f. Pulv. D. tal. dos. VIII. D. in chart. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver mit allmälig steigenden Gaben des Giftsumachs bis zu höchstens 10 Gran.

Anw. Bei Lähmungen der Extremitäten in Folge gichtisch-rheumatischer Affection.

1918. Rp. Fol. Toxicodendr. ℈β-j
Infunde Aq. font. bullient. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Syrup. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. 3mal täglich 1 Esslöffel.
Alderson.

Anw. Bei Gliedmassenlähmung.

1919. Rp. Fol. Toxicodendr. ℈j
Infunde Aq. font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj refrigerat.
adde:
Tinct. Guajaci ammoniat.
Vini Sem. Colchic āā ʒjj
Syrup. Bals. Peruv. ℥j
D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel mit einem schleimigen Thee. Sobernheim.

Anw. Bei gichtischen Lähmungen.

Folia Trifolii fibrini. Fieberkleeblätter.

Innerlich zu ½—1 Unze auf 6 Unzen Colatur in Infusum oder Decoct.

Formeln.

1920. Rp. Fol. rec. Trifol.
„ „ Card. bened.
„ „ Taraxac.
„ „ Fumar.
Fol. rec. Cochlear.
„ „ Nasturt. aquat. āā ℥j
„ „ Chelidon. ℥β.

Contus. in mortario lapideo exprim succum, cola per linteum et sepone ad decanthationem. Decanthatum. D. S. Tagüber zu verbrauchen.
(Frische Kräutersäfte zu Frühlingscuren.)

1921. Rp. Fol. Trifol. fibr.
Summitat. Millefol.
Herb. Centaur. min.
Fol. Menth. pip.
Sem. Foenic. āā ℥j.
C. C. M. f. Species. D. S. Species amarae. Ph. paup.

1922. Rp. Fol. Trifol. fibr. ℥β
„ Aurant. ℥j
Cort. „
Herb. Menth. pip. āā ʒjj
C. M. f. Species. S. Zum Theeaufguss. Berends.

Folia Uvae Ursi. Bärentraubenblätter.

Innerlich ℥β—j auf 8 Unzen Colatur in Decoct.

F o r m e l n.

1923. Rp. Fol. Uvae ursi ℥β
Coq c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥vjj
Cui adde:
Tinct. Catechu
Syr. Zingib. āā ℥β.
M. D. S. 2stündlich umgeschüttelt 2 Esslöffel. Cooper.
Anw. Bei Gonorrhoea secundaria.

1924. Rp. Fol. Uvae ursi ℥j
Coq. c. Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Extr. Cascarill. ʒjj
et admisce
Syrup. bals. peruv. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Gegen atonische und veraltete Nieren-, Blasen- u. Urethralblennorrhöen.

1925. Rp. Fol. Uvae ursi
„ Diosm. crenat. āā ℥β
Infunde Aq. ferv. ℥vjjj
Digere leni calore per hor. ½ Colat. admisce
Syrup. Seneg. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Clarus.
Anw. Bei Blennorrhoe und Lähmung der Blase.

1926. Rp. Fol. Uvae ursi ʒjβ
Coq. c. Aq. font. ℥xjj
Ad Colat. ℥vjjj
In qua solve:
Kali carbon e Tartar. ʒj
adde:
Syrup. Spin. cervin. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 2 Esslöffel.
Anw. Im Hydrops.

Formicae rufae. Rothe Ameisen.

Nur äusserlich zu Bädern, in Substanz zu Bähungen.

Fraga. Die Erdbeeren.

Frondes Sabinae. Die Zweigespitzen des Säbenbaumes.

Innerlich zu 5—10 Gran, vorsichtig bis ℈j gestiegen in Pulver oder ʒjj—℥β auf 6 Unzen Colatur in Infusum oder Decoct.

Aeusserlich als Streupulver oder mit Fett ʒj—jj auf ℥β in Salbenform oder auch in Abkochung zu Umschlägen und Einspritzungen.

Formeln.

1927. Rp. Frond. Sabin. pulv. ʒjj
Ferr. oxydulat. ℈jjβ
Olei Sabin. gtt.xv
Extr. „
„ Liquirit. āā ʒj.
M. f. Pilul. C. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. S. Um 10 Uhr Vormittags, und um 4 und 6 Uhr Nachmittags und vor dem Schlafengehen 7 Stück zu nehmen.
Kopp.

Anw. Gegen Sterilität bei Asthenie der Geschlechtsorgane.

1928. Rp. Frond. Sabin. ʒjjj
Rad. Valerian. ℥β
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj refrig.
adde:
Tinct. Cinnamom. ʒjj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Kopp.

Anw. Gegen mit krampfhafter Schwäche der Gebärmutter verbundene Amenorrhoe.

1929. Rp. Frond. Sabin.
Rad. Calami āā ʒvj
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℔jj refrig.
adde:
Acid. phosph. ʒj—jjj
Syr. cort. Aurant. ℥jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Ontyd.

Anw. Gegen Caries.

1930. Rp. Frond. Sabin. recent. ℥j
Tinct. Kalin. ʒvj
Digere per dies IV. Cola. D. S. 13—15 Tropfen einige Male täglich.
Sundelin.

Anw. Gegen atonische Gicht.

Frondes Taxi. Eibenbaumzweigchen.

Innerlich zu ½—2 Gran in Pulverform und ℈β—ʒβ auf 4 Unzen Colatur in Infusum und Decoct

Frondes Thujae occidentalis. Lebensbaumzweigchen.

Fructus Anisi stellati.

(*Semina Anisi stellati s. Badiani.* Sternanis. Badian.)

Innerlich wie der gemeine Anies und zum Bestreuen der Pillen und Bissen.

Fructus Aurantii. Pomeranzen.

Fructus Capsici annui.

(*Capsicum.* Spanischer oder türkischer Pfeffer.)

Innerlich zu 2—6 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Trochisken und als Infusum ℈β—ʒβ auf 4 Unzen Colatur.

Aeusserlich als Gurgelwasser und Kaumittel.

Formeln.

1931. Rp. Fruct.Caps.ann. ʒjj—iv
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
Cui adde:
Acet. Vini ℥jjj
Natr. chlor. ʒjj.
M. D. S. Gurgelwasser.
Headley.
Anw. Bei Angina gangraenosa.

1932. Rp. Caps. ann. pulv. gr.vj
Bacc. Laur. ℈jj.
M. f. Pulv. Div. in part. aeq. III.
D. S. Das 1. Pulver beim Frosteintritt, das 2. am folgenden fieberfreien, das 3. am dritten Tage zur selben Stunde. Bergius.
Anw. Bei Wechselfieber.

1933. Rp. Caps. ann. pulv. ʒjjj
Rad. Zingib. pulv.
„ Armorac.pulv.āā ʒjj
Sacch. alb. ℥j
Conserv. Rosar. ʒj.
M. f. Trochisci II. S. Zum Kauen.
Fosbrocke.
Anw. Gegen katarrhalische Taubheit.

Fructus Cerasorum nigrorum. Schwarze Kirschen. Waldkirschen.

Fructus Citri. Citronen.

Fructus Colocynthidis. Coloquintenfrüchte.

Selten in Pulver oder Pillen zu 6—10 Gran p. d. als Purgans, besser im Aufguss oder Decoct ʒj—jj auf 6 Unzen Colatur.

Formeln.

1934. Rp. Fruct. Colocynth. ʒjj
Coq. cum
Cerevis. ℔jj ad reman.
℔j.
S. 3mal täglich 1 Esslöffel voll mit Zucker zu nehmen.
Hufeland.
Anw. Bei Hydrops.

1935. Rp. Pulv. Colocynth. ʒjj
Ebull. per breve temporis spatium c. Aqu. ferv. q. s.
Ad Colat. ℔j refrig.
adde:
Spir. sulf. aeth. ʒj
Syrup. flor. Aurant. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich 1 Esslöffel.
Sydenham.

1936. Rp. Fruct. Colocynth. ʒß
Rad. Asari ʒjjj
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Sacch. alb. ʒjjj refriger.
adde:
Spir. nitr. aeth. ℈jj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Wendt.

1937. Rp. Fruct. Colocynth. ʒjj
Cop. c. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Spir. sulf. aeth. ʒß
Syr. cort. Aurant. ℥ß.
S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Wendt.

1938. Rp. Fruct. Colocynth. ʒjj
Coq. c. Aq. font. q. s.
In Colat. ℥vj solve
Kali carbon. ʒj.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Wendt.

Fructus Elaterii. Eselskürbissfrucht.

Zur Bereitung des Elaterium.

Fructus Pruni siccati. Getrocknete Pflaumen.

Fructus Tamarindi. Tamarindenfrüchte.

Innerlich zu ℥j—jj auf 1 Pfd. Wasser zur Hälfte eingekocht oder als säuerliches Getränk ℥jj mit 4 Pfd. Wasser auf 3 Pfd. Colatur.

Formeln.

1939. Rp. Fruct. Tamarind. ℥jj
Coq. c. Aq. Font. ℥xvjj
Ad Colat. ℥ix
In qua solve:
Tart. natron. ℥j
Syrup. Mann. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich ½ Tasse.

1940. Rp. Fruct. Tamarind. ℥j
Tart. dep. ℥β
Solve in
Aq. Font. ferv. ℥vj
adde:
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Alle Stunden einen reichlichen Esslöffel voll. Richter.

1941. Rp. Fruct. Tamarind. ℥jj
Coq. c. Aq. Font. ℥xjj
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Natri phosphor. ℥j
Elaeosacch. flaved. Citr. ʒiij.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.

1942. Rp. Fruct. Tamarind. ℥β
Past. Alth. pulv. ℥jj
Digere c. Aq. ferv. ℔jj.
D. S. Zum gewöhnlichen Getränk.

1943. Rp. Fruct. Tamarind. ℥iij
Tart. borax. ʒvj
Solve in
Aqu. Font. ℥x.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich ½ Tasse. Frank.

Galbanum. Mutterharz.

Innerlich ʒj pro die in Pillen und Bissenform, in Emulsion oder Auflösung in *Liq. Ammon. acet.* oder *acetum Scillae.*

Aeusserlich zu Räucherungen bei Hysterischen, zu Klystieren und Pflastern.

Formeln.

1944. Rp. Galb. dep.
Gumm. Ammon.
Sapon. med. pulv. āā ʒj
Rad. Rhei pulv. ʒβ
Tart. stib. gr.xvj
Succ. Liquir. dep. ʒj.
M. f. pilul. pond. gr.j. Consperg. pulv. rad. Liquir. D. S. Morgens und Abends 15 Stück. Schmucker.

1945. Rp. Galban. dep.
Sapon. medic.
Extr. Rhei comp. āā ʒjj.

M. f. pilul. CLXXX. Consp. Lycop. D. S. 4mal täglich 3—4 Stück. Jahn.

Anw. Als Emenagogum.

1946. Rp. Galb. dep. ʒjj
Ol. Sabin. gtt.iv-vjjj-xjj
Extr. Ferr. pom. ʒjβ
Rad. Valer. pulv. q. s.
ut f. pilul. CXX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. S. 3mal täglich zehn Stück. Lockstädt.

1947. Rp. Galb. dep. ʒj—jj
Vitell. ovi unius
Terendo sensim misce c.
Syr. Bals. Peruv. ℥j
Aq. Foenic. ℥jjβ
F. Emulsio, cui adde:
Liq. Ammon. anisat. ʒjj.
M. D. S. 2stündlich umgeschüttelt ½ Esslöffel. Phöbus.

1948. Rp. Galb. dep.
Myrrh. pulv. āā ʒjjj
Ferr. sulf. cryst. ʒj
Syrup. cort. Aurant. q. s.
ut f. pilul. CCX. Consperg. Pulv. Cass. Cinnam. D. S. 3stündlich 6 Stück. Kamp.
Rothe Backen-Pillen.

1949. Rp. Galb. dep. ʒjj
Sulf. stib. aur.
Rad. Ipec. pulv.
„ Scill. „ āā ℈β
Extr. Pimpinell. ʒj
Rad. Liquir. q. s.
ut f. pilul. CXX. Consperg. Pulv. Rad. Irid. D. S. 3mal täglich 5 Stück. Heim.

Anw. Pilulae solventes.

1950. Rp. Galban. dep. ʒjjj
Solve in
Acet. squill. ℥jj
adde:
Aq. Foenic. ℥jjj
Liq. Ammon. acet. ʒjj
Spir. nitr. aeth. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Jahn.

Anw. Bei mit wässerigen Ansammlungen verbundenem Brustleiden.

1951. Rp. Galb. dep.
Catechu pulv. āā ʒj
Myrrh. „ ʒjj
Extr. Trifol. fibr. q. s.
ut f. pilul. CL. Consp. Pulv. rad. Irid. florent. D. S. 3mal täglich 8 Stück. Richter.

Anw. Gegen chronische Blenorrhöen.

1952. Rp. Galbani
Myrrh. elect. āā ʒjβ
Castorei gr.xv
As. foet. ℈β.
F. c. s. q. Bals. Peruv. pilul. gr.jj Consp. Lycopod. D. S. Abends 3 Stück zu nehmen.
Sydenham.

1953. Rp. Galbani
Sapon. medic. āā ʒjj
M. f. pilul. gr.jj Consp. Lycopod. D. S. Früh und Abends 10 Stück.

Anw. Gegen Hysterie.

1954. Rp. Empl. de Galb. croc. ℥j
As. foet. ʒjj
Ol. Menth. pip. ℈j.
M. f. Emplastrum.

Anw. Das sogenannte Emplastrum anticolicum.

1955. Rp. Galbani
Elemi āā ℥β
Cer. flav.
Terebinth. laric. āā ʒjj
Leni calore liquefact. admisce
Castor. ℈jj
Ol. Chamom. aeth. gtt.xx
M. f. Empl. S. Auf den Magen oder Unterleib zu legen.
Brückner.

Anw. Als lösendes, eiterungförderndes, zertheilendes Mittel.

Gallae quercus turcicae. Türkische Galläpfel.

Innerlich ʒj—℥β auf 5—8 Unzen Colatur in Abkochung.

Aeusserlich zu Gurgelwässern, Bähungen, Einspritzungen ℥j auf 6—10 Unzen Colatur oder zu Salben ʒj auf ℥j Fett.

F o r m e l n.

1956. Rp. Gall. turc. pulv. ℥β
Infunde Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥xjj.
D. S. Tassenweise zu trinken.
Anw. Bei Brechweinsteinvergiftung.

1957. Rp. Gallar. Quercus ʒvj
Infunde Vin. alb. ℥vj
Digere per 24 hor. Filtra.
D. S. 3—4mal täglich mit Compressen auf die Brustwarzen zu legen. Strahl.
Anw. Zur Abhärtung der Brustwarzen in den letzten Schwangerschaftsmonaten.

1958. Rp. Gall. turc. pulv. ℥β
Infunde Aq. font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
Alum. cr. ʒjj
Zinc. sulfur. gr. jj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einzuspritzen. Kortum.
Anw. Bei Nachtripper.

1959. Rp. Gall. pulv. ʒj
Opii pulv. ʒβ
Liq. Plumb. hydric.-acet. ʒjj
Axung. Porci
Cerat. cetac. āā ʒjjj.
M. f. Ung. D. Oesterlen.
Anw. Bei Hämorrhoiden.

1960. Rp. Gall. turc. pulv. ʒjj
Adip. suill. ʒvj
Ol. de Cedro gtt. vj.
M. exact. f. Ung. D. S. Auf Charpie gestrichen aufzulegen.
Anw. Gegen Hämorrhoidalknoten.

1961. Rp. Gallar. ʒjj
Camphor. ʒβ
Axung. ℥β.
M. f. Ung. D. S.
Anw. Bei Hämorrhoidalknoten.

Gelatina Carragheen. Carragheen-Gallerte.

Innerlich zu 2—4 Unzen täglich mit einem angenehmen Syrup, als: *Syrup. capillor. veneris* u. dgl.

Gelatina Lichenis islandici. Isländisch-Moosgallerte.

Wie das Vorige.

Gelatina Liquiritiae pellucida. Durchsichtige Süssholzsaft-Gallerte. Jujube.

Innerlich als Brustzeltchen 1—2 Unzen täglich.

Gemmae Populi. Pappelbaumknospen.

Glandes quercus. Eicheln.

Glandes quercus tostae. Geröstete Eicheln.

Innerlich zu ℥β — j auf 6 — 8 Unzen Colatur unter Zusatz von etwas gewöhnlichem Kaffee oder gerösteter Kakaobohnen mit Zucker und Milch.

Graphites seu Plumbago. Rohes Reissblei.

Graphites elutriatus. Gereinigtes oder geschlemmtes Reissblei.

Innerlich zu ℈j — ʒβ p. d. 2 — 3mal täglich in Pulver, Pillen, Bissen und Latwergen.

Aeusserlich zu Salben und Pflastern.

Formeln.

1962. Rp. Graph. elutr.
Extr. Dulcam. āā ʒj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. Pulv. Sem. Lycopod. D. S. 3mal täglich 6 Stück. Märker.
Anw. Gegen Flechten.

1963. Rp. Graph. elutr. ℥β
Mell. despum. ℥jj.
M. f. Electuarium. D. S. Umgerührt Morgens und Abends ein Theelöffel. Weinhold.
Anw. Gegen Flechten.

1964. Rp. Graph. elutr. ʒjj
Zinc. oxyd. alb. ʒβ
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ung. D. S. Morgens und Abends davon einzureiben.
Mayer.
Anw. Gegen nässende Flechten.

1965. Rp. Graph. elutr. ʒβ
Succ. Junip. inspiss. q. s.
ut f. Bolus. Consp. Pulv. rad. Irid D. tal. dos. VI. S. Morgens und Abends 1 Stück. Weinhold.

1966. Rp. Graph. elutr.
Sulf. dep.
Stib. sulf. nigr. laevig. āā ℥β
Hydrarg. oxydul. nigr. ℈j
Herb. Viol. tricol. pulv.
Extr. Pulsatill.
„ Dulcamar. āā ʒjj
Camphor. trit. ʒj
Syrup. cort. Aur. q. s.
ut f. Electuarium spissius. D. S. Innerhalb acht Tagen zu verbrauchen.
Anw. Gegen hartnäckige Flechten.

1967. Rp. Adip. suill. ʒvj
Graph. elutr. ʒjj.
M. f. Ung. D. S. 2—3mal täglich theelöffelweise einzureiben.
Weinhold.

1968. Rp. Graph. elutr.
Sulf. dep. āā ʒjj
Adip. suill. q. s.
ut f. Ung.
Brera.

1969. Rp. Graph. elutr. pulv. ʒjj
Empl. saponat. ℥j.
M. f. Emplastr. S. Zum äusseren Gebrauche. Weinhold.

Gummi arabicum.

(*Gummi mimosae.* Arabisches Gummi.)

Innerlich zu ℈j—ʒj in Pulver mit andern wirksamen Arzneien oder ʒj auf ℥j Wasser als Zusatz zu Mixturen und als Constituens für Trochisken, Pastillen und Pasten.

Formeln.

1970. Rp. Cornu Cerv. raspat.
Panis alb. āā ℥β
Coq. c. Aq. font. ℔jjj
ad tertiae part. consumtionem; Colat. adde:
Gummi arab. pulv. ʒjj.
M.D.S. Tassenweise zu verbrauchen.
Das decoctum album Sydenhami.

1971. Rp. Gummi arab. pulv. ℥β
Amygd. dulc. excort. ʒjjj
Sacch. alb. ʒjj
terant. sub continuo agitando adde:
Ol. Amygd. dulc. rec. express. q. c. hac massa uniri potest.
Aqu. Font. ℥vjjj.
F. Emulsio. D. S. Tassenweise zu verbrauchen. Frank.
Emulsio arabica.

Gummi Guajaci.

(*Guajacum nativum.* Guajakgummi.)

Innerlich zu 6—10 Gran p. d. in Pillen, Bissen, Emulsion.

Formeln.

1972. Rp. Gummi Guajac.
Sulf. dep. āā ʒjj
Fol. Sennae
Tart. dep. āā ℥β
Elaeosacch. Citr. ʒj.
M. f. pulv. D. S. Morgens und Abends 1 Theelöffel.

1973. Rp. Gummi Guajac. ʒjj
Tart. dep. ℥β
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. pulv. D. in scatul. S. 3mal täglich 1 Theelöffel. Berends.
Anw. Gegen Gicht.

1974. Rp. Gummi Guajac. ʒβ
Hydr. stib. sulf.
Magn. carbon. āā gr. x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S 2mal täglich ein halbes Pulver.
Pulvis purificans.
Ph. paup.

1975. Rp. Gummi Guajac. pulv.
Sulf. stib. aurant. āā ʒβ
Hydr. mur. mit. ℈β
Extr. Tarax. q. s.
ut f. pilul. gr jjj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 3—4 Stück; dabei gleichzeitig äusserlich:

1976. Rp. Tinct. Guajac. ammon. ℥j
Camphor. ℈j.
M. D. S. 3mal täglich damit einzureiben. Hildebrand.
Anw. Bei schmerzhaften, rheumatischen Gelenksaffectionen.

1977. Rp. Gummi Guajac.
Pulv. Rad. Rhei āā ʒjj
Extr. Tarax. liq. q. s.
ut f. pilul. Nr. CXX. Consperg. Lycopod. D. S. 3mal täglich 5 bis 10 Stück.

1978. Rp. Gummi Guajac. ʒjj
Stib. sulf. nigr. ʒjβ
Sapon. med. pulv. ʒj.
Extr. Cardui bened. q. s.
ut f. pilul. gr. jj. Consp. pulv. rad. Calami. D. S. 3mal täglich 8 bis 10 Stück. Quarin.
Anw. Gichtpillen.

1979. Rp. Hydr. chlor. mit.
Stib. sulf. aur. āā ℈β
Gummi Guajac.
Extr. Dulcam. āā ʒj.
F. pilul LX. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 2—3 Pillen.

1980. Rp. Gummi Guajac. ʒiijβ
Sapon. med. ʒjβ
Stib. sulf. aur. gr.xjj.
M. f. c. Spir. Vini gtt. nonnullis pilul. gr.jj (126). Consperg. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 10—15 Stück.
Pilulae guajacinae. Ph. p.

1981. Rp. Gummi Guajac. ʒjj
Extr. Sem. Colch. ℈j.
F. pilul. XC. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 3—6 Stück.

1982. Rp. Gummi Guajac. ʒj
Extr. Aconit.
Fell. Taur. insp. āā ʒβ
F. pilul. LX. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 2—4 Pillen.

1983. Rp. Gummi Guajac. ʒjj
„ Mimos. ʒiij
tere affundendo sensim
Aq. commun. ℥vj
adde:
Extr. Dulcamar. ʒiij
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel. Berends.
Anw. Gegen inveterirte Gicht.

1984. Rp. Gummi Guajac.
Fol. Sennae
Natr. tart. āā ʒβ
Syrup. cort. Aur. ℥j.
F. Electuarium. D. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel.

1985. Rp. Gummi Guajac. ℥β
Spir. Sacch. opt. ℔j
Digere len. calor. vase bene clauso per dies 8. Colat.
D. S. 2mal täglich 1—2 Theelöffel. Emerigon.
Anw. Specificum antipodagricum.

1986. Rp. Gummi Guajac. ℥vjjj
Kali carb. dep. ʒiij
Sem. Amomi pulv. ℥jj
Alcoh. dilut. ℔jj
Digere filtr. et cola
Colat. ℥vjjj
adde:
Liq. Ammon. caust. ʒj.
D. S. Theelöffelweise mit Madeira zu nehmen. Dewees.
Anw. Gegen Amenorrhoe.

1987. Rp. Gummi Guajac. ʒjj
„ arab. ʒj
F. cum Aq. Foenic. q. s.
Emuls. ℥v
Cui adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Syrup. bals. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich ein Esslöffel.

Gutta-Percha.

Zur Bereitung von Sonden, Bougies, Cathetern, Speculis, zum Verband von Wunden, Knochenbrüchen, Klumpfüssen. Man taucht Stücke von Guttapercha, zu etwa $\frac{1}{2}$'' dicken Platten ausgewalzt, in siedendes Wasser, bis sie biegsam geworden und umgibt damit nach Einrichtung des Bruches das beschädigte Glied. In zehn Minuten ist die Masse erhärtet und behält ihre Form und Lage unverändert.

Gutti s. Gummi Guttae. Gummigutt.

I n n e r l i c h zu 2—6 Gran p. d. 2—3mal täglich, selten in Pulver, öfter in Pillen, Bissen, Latwergen und Emulsion, so

wie in Auflösung gr.x in ℥β—j *Liq. Kal. carbon.* kaffeelöffelweise zu nehmen als Diureticum. Sonst ein Hauptbestandtheil älterer Bandwurmcurmethoden.

Formeln.

1988. Rp. Gutti
Hydr. chlor. mit. āā ℈j
Rad. Jalap. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ʒjβ
M. f. pulv. Div. in XII part. aeq. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.

1989. Rp. Gutti gr.xjj
Rad. Scill. gr.vj
Sacch. alb.
Tart. dep.
Elaeosacch. Junip. āā ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Hildenbrand.
Anw. Gegen Wassersucht.

1990. Rp. Gutti
Fol. Digital.
Rad. Squill.
Stib. sulf. aur.
Extr. Pimpin. āā ℈j.
F. pilul. Nr. L. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 2—3 Stück. Heim.
Anw. Pilulae hydragogae.

1991. Rp. Gutti gr.vj
Tart. depur.
Rad. Rhei āā ℈j
Tart. stib. gr.β.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. Morgens nüchtern 1 Pulver. Sachtleben.
Anw. Gegen torpide Hydrosen.

1992. Rp. Gutti gr.vj
Extr. Aloës Acid. sulf. correct ʒβ.
M. f. pilul. gr.jj. Consperg. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Morgens und Abends 1—3 Stück. Heim.
Anw. Drastische Laxirpillen.

1993. Rp. Gutti pulv.
Rad. Scill. pulv. āā gr.xjj
Sapon. medic. pulv. ʒj
Spir. Vin. rft. q. s.
ut f. pilul. IIL. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 4mal täglich 2 Stück. Phöbus.

1994. Rp. Gutti vino hisp. solut.
Gummi Ammon. dep.
Kal. sulfur. āā ʒjβ
Extr. Aloës aquos. ʒjjβ.
M. f. pilul. gr.j. Consp. pulv. rad. Asparagi. D. S. Morgens und Abends 4 Stück und steigend. Wendt.
Anw. Gegen torpide Hautwassersucht.

1995. Rp. Gutti ℈j
Gummi Mimos. ʒj
Tere cum Aq. dest. ℥iv
F. Emuls. cui adde:
Liq. Kal. carbon. ʒβ
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Richter.

1996. Rp. Gummi Gutti ℈β
Solve in
Liq. Kal. carbon. ℥β.
M. D. S. 3mal täglich 30 Tropfen.
Anw. Als Diureticum.

1997. Rp. Gutti
Extr. Scill.
Sulf. stib. aur.
Extr. Pimpinell. āā ℈j.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Morgens und Abends 1—3 Stück. Heim.

1998. Rp. Gutti ℈β
Kal. carbon. dep. ʒj
Solve in
Aq. Cinnamom. ℥jj
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel.

Helmintochorton. Wurmmoos.

Innerlich zu ℈j—ʒj p. d. in Pulver, Bolus, Latwergen und ʒjj—℥β auf ℥v Colatur im Absude oder durch längeres Kochen als Gallerte.

Formeln.

1999. Rp. Helmintochort. ℥j
Ichthyocoll. ʒβ
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Sacch. alb. ℥j
Repon. in loc. frig. ut in gelat. abeat.
D. S. Theelöffelweise. Sundelin.
Anw. Wurmgallerte.

2000. Rp. Helmintochort. ʒjjj
Coq. cum Aq. Font. ℥vjjj ad ℥iv.
Col. S. Alle 2 Stunden ein Esslöffel. Hufeland.

2001. Rp. Helmintochort.
Sem. Santon. āā ʒjβ
Fol. Senn. ʒj
Sem. Anis. stell. ℈j.
M. f. pulv. gross. Dispens. dos. tal. III. S. Jeden Tag 1 Päckchen als Thee zu verbrauchen und 3 Tage hindurch fortzufahren. Kopp.

2002. Rp. Helmintochort.
Sem. Cin.
Rad. Valer. min. āā ℥β
Inf. Aq. tepid. q. s.
Ad Colat. ℥vj.
D. S. Umgeschüttelt zu 2 Klystieren. Fleisch.
Anw. Gegen Askariden.

2003. Rp. Helmintochort. ℥β
Coq. c. Aq. Font. ℥vj
Colat. ℥iv
adde:
Mell. despum. ℥j.
M. D. S. Früh und Abends zwei Esslöffel zu nehmen. Schubarth.

2004. Rp. Helmintochort. ℥j
Vin. Rhenan. ℥vjj
Digere leni calore in vase. bene clauso per hor. 8. Colat. adde:
Tinct. Senn. ℥j
Syrup. cort. Aur. ℥β.
M. D. S. Zu 3 Weingläsern täglich. Baldinger.
Anw. Gegen Spulwürmer.

2005. Rp. Helmintochort. ℥j
Coq. c. Aq. commun. ℥xvj
per hor. ¼ adde:
Vin. gall. alb. ℥iv
Sacch. alb. ℥vj
Ichthyocoll in Aq. com. q. s. solut. ʒβ solve, cola, evapora ad justam spissitud. repone etc.
D. S. 4mal täglich drei Esslöffel voll. Ph. gallic.

Herba Absinthii. Wermuthkraut.

Innerlich zu ℥β auf ℥vj Colatur in weinigen oder wässerigen Aufguss.

Aeusserlich zu Kräuterkissen, Bähungen, Umschlägen, Bädern und Wurmklystieren.

Formeln.

2006. Rp. Herb. Absinth. ℥j
Infunde Aq. Font. ferv. ℥xvj.
Digere per hor. ½ vase clauso. Cola. D. S. 3stündlich 1 Theetasse.

2007. Rp. Herb. Absinth.
Kal. carbon. aa ℥j
Inf. Vin. rhenan. ℔jj.
Digere per hor. 20. Colat. D. S. Täglich 4—6 Unzen zu verbrauchen. Frank.
Anw. Als Diureticum.

2008. Rp. Herb. Absinth.
Rad. Gentian.
„ Calami aa ℥j.
M. f. Spec. S. Zum Thee.
Anw. Bei Atonie der Verdauungsorgane.

2009. Rp. Herb. Absinth.
Rad. Valerian. aa ℥β
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Syr. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

2010. Rp. Herb. Absinth. ℥β
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
In qua solve:
Elaeosacch. Absinth.
Fell. Taur. insp. aa ℈jj
Roob Dauci ʒvj.
M. D. S. Zu 2 Klystieren.
Anw. Bei Askariden der Kinder.

2011. Rp. Herb. Absinth.
Bacc. Junip. contus. aa ℥β
Inf. Cerevis. ferv. ℔jβ.
Digere per hor. 6 vas. claus. Cola. D. S. Tassenweise zu verbrauchen. Weikard.
Anw. Gegen Hydrops.

2012. Rp. Herb. Absinth.
„ Tanacet.
„ Rutae aa ℥iij
Coq. c. Aq. Font. ℥xjj
Ad Colat. ℥vjjj
adde:
Ol. Ricini ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt zu zwei Klystieren. Duncan.
Anw. Gegen Askariden.

Herba Aconiti. Eisenhutkraut.

Innerlich das gepulverte Kraut zu 1—2 Gran einige Mal täglich und bis zu 5 Gran gestiegen. Es wird aber selten verordnet und lieber das Extract angewendet.

Herba Adianti.

(*Capilli Veneris.* Frauenhaarkraut.)

Herba Asteri montani. Bergasterkraut.

Herba Belladonnae florida. Blühendes Kraut der Tollkirsche.

Innerlich die gepulverten Blätter zu 1—3 Gran in Pulver- und Pillenform, im Infusum zu ℈j auf 2—4 ℥ Colatur.

Aeusserlich das Pulver zu Umschlägen, die Blätter im Aufgusse zu Einspritzungen und Fomentationen.

Herba Calendulae. Ringelkraut.

Das Kraut äusserlich zu Umschlägen und Fomentationen.

Herba Cannabis. Hanfkraut.

Herba Centaurii minoris florida. Blühendes Tausendguldenkraut.

Innerlich zu ℈j—jj in Pulver, Aufguss oder Abkochung (½—1 ℥ auf ℥vj) als *succus recens.*
Aeusserlich zu Visceralklystieren.

Formeln.

2013. Rp. Herb. Centaur. min.
Rad. Gramin.
„ Saponar.
„ Taraxac. aa ℥jj.
C. C. M. f. spec. div. in VIII part. aeq. D. S. Eine Portion mit ½ Quart Wasser auf ¼ Quart eingekocht zum Klystier.
Kämpf.

2014. Rp. Succ. rec. expr. Herb. Centaur.
Succ. rec. expr. Herb. Tarax.
„ „ expr. Herb. Fumar aa ℥j
„ „ expr. Herb. Chelidon. ʒjj.
Succos colatos et decanthatos misce; adde: Aeth. acet. gtt.xjj.
M. D. S. Umgeschüttelt tagüber zu verbrauchen.
Anw. Zu Frühlingscuren.

Herba Chelidonii majoris. Schöllkraut. Schwalbenkraut.

Innerlich zu ℈j — ʒj des frisch gepressten Saftes mit andern frischen Kräutersäften 3mal täglich.

Aeusserlich der frische Saft gegen Hornhautverdunklungen, Hornhautflecke und Geschwüre, chronischen Augenlidentzündungen, zum Wegätzen von Hautwarzen; das frische Kraut zu Umschlägen bei Fussödem, kalten Geschwülsten und schlecht eiternden Geschwüren.

Herba Chenopodii ambrosioidis. Mexikanisches Traubenkraut. Gänsefusskraut.

Innerlich zu ʒj—jj auf ℥vj Colatur als Thee. Das gepulverte Kraut zu Latwergen.

Formeln.

2015. Rp. Pulv. Herb. Chenopod. ambr. ʒjj
Syr. Cort. Aurant. ℥vj.
M. f. Electuar. M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.

2016. Rp. Herb. Chenopod. ambros ℥ß
Flor. Chamom. vulg.
Herb. Menth. pip. aa ℥j
M. f. Spec. S. Theeaufguss.
Anw. Bei Krämpfen.

2017. Rp. Inf. Herb. Chenop. ambr. (ex ℥ß) ℥vj
Liqu. Ammon. acet. ℥j
Syrup. Chamomill. ʒvj.
M. D. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei leichteren nervösen Fiebern.

Herba Conii maculati. Schierlingkraut.

Innerlich zu 3—6 Gran einige Mal täglich und vorsichtig gestiegen in Pulver und Pillen.

Aeusserlich zu Breiumschlägen, Bähungen und Bädern.

Formeln.

2018. Rp. Herb. Conii pulv.
Hydr. stib. sulfur. aa gr. vjjj
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq.
D. S. 2—3mal täglich 1 Pulver.
C. J. Meyer.
Anw. Bei Scropheln.

2019. Rp. Herb. Conii
„ Millefol.
„ Tussilag. aa ℥jj
Flor. Chamom. ℥jß.
Conc. S. Eine halbe Hand voll zum Klystier.
(Mit Zusatz von *Ol. Lini.*)
Radius.
Anw. Gegen Stenosen und scirrhöse Verdickungen des Mastdarmes.

2020. Rp. Herb. Con. mac.
Extr. „ „ aa ʒß.
M. f. pilul. Nr. XXX. Consperg. Cass. Cinnam. D. S. 1—3mal täglich 1—3 Pillen zu nehmen.

2021. Rp. Herb. Conii pulv.
Stib. sulf. aur.
Pulv. rad. Ipec. aa ℈j
Extr. Pimpinell. ʒj.
M. f. pilul. XXX. Consp. Lycop.
D. S. 2—3stündlich 1 Pille.
Anw. Bei Catarrhus chronicus.

2022. Rp. Herb. Conii pulv. ℥j
Succ. Dauc. insp. crud. ℔ß
Tinct. Opii croc. ʒjß.
M. f. Cataplasma.
Das Cataplasma ad cancrum apertum Dispensator. Fuld.

2023. Rp. Herb. Conii ʒjj
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Tinct. Opii spl. ʒj.
D. S. Zur Injection in die Vagina.
Anw. Bei Neuralgia uteri.

Herba Equiseti. Schafthalm. Schachtelhalm.

Innerlich zu ℥ß auf 6—8 Unzen Colatur in Decoct.

Herba Fumariae. Erdrauchkraut.

Innerlich zu ℥ß—j auf 6 Unzen Colatur im Absude oder der frisch gepresste Saft zu 2—4 Unzen mit andern Kräutersäften im Frühjahre.

Formeln.

2024. Rp. Herb. Fumar.
Fol. Millefol.
Rad. Graminis $\bar{a}\bar{a}$ ℥jj
Fol. Sennae ℥j.
C. C. M. f. Species. D. S. Ein Esslöffel mit 3 Tassen Wasser auf 2 abzukochen.

2025. Rp. Herb. Fumar.
„ Trifol. fibrin.
„ Centaur. min.
Strobilor. Humuli Lupuli $\bar{a}\bar{a}$ ℥ß.
C. M. f. Species. D. S. Zu Theeabkochungen. Richard.

Herba Galeopsidis grandiflorae. Grossblüthiger Hohlzahn.

Wird nur als Thee benützt ℥j auf ℥xjj Wasser im Absud.

Herba Gratiolae. Gottesgnadenkraut. Purgirkraut. Wilder Aurin.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver, Pillen und ʒjj—jjj auf ℥vj Colatur in Abkochung.

Formeln.

2026. Rp. Herb. Gratiol. ℈jj
Hydr. chlor. mit. gr.v
Asae foetid. gr.ß
Ol. Menth. pip. gtt.jjj.
Elaeosacch. Menth. pip. ℈ß.
M. f. pulv. Div. in X part. aeq. S. 3stündlich 1 Pulver. Hargens.
Anw. Als Explorationscur bei Taenia.

2027. Rp. Herb. Gratiol.
Extr. Chelidon. $\bar{a}\bar{a}$ ʒß.
M. f. pilul. XXX. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 3—5 Stück.

2028. Rp. Herb. Gratiol. gr.vjjj
Elaeosacch. Menth. pip. ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. D. ad ch. cerat. S. 3stündlich ein Pulver. Clarus.
Anw. Gegen Geisteszerrüttung.

2029. Rp. Herb. Gratiol. ʒjj
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥v
adde:
Tinct. Calam. ʒjj
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Herba Hyssopi. Ysopkraut.

Innerlich zu ʒjj—jjj auf ℥vj Wasser im Aufgusse.

Aeusserlich zu aromatischen Fomenten.

Formel.

2030. Rp. Herb. Hyssop.
Fol. Hederae terrestr. $\bar{a}\bar{a}$ ʒj
Rad. Helen.
Mell. despum. $\bar{a}\bar{a}$ ℥j
Coq. c. Aq. font. ℔iv
Ad Colat. ℔jjj.
D. S. Tagüber 1—2 Pfund zu verbrauchen. Richard.
Anw. Gegen chron. Lungenkatarrhe.

Herba Jaceae

(*Herba Violae tricoloris.* Dreifaltigkeitskraut.)

Innerlich bloss in Decoct ʒj—jj auf ℥jjj—iv Colatur pro die.

Aeusserlich zu Waschwässern, Umschlägen und Augenwässern mit Milch und Wasser gekocht.

Formeln.

2031. Rp. Herb. Viol. tricol. ʒjj
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥jj
adde:
Vin. stibiat. ℈j
Syrup. Alth. ʒß.

M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich einen halben Esslöffel.

Althof u. Jahn.

Anw. Gegen Milchborke und Grindausschlag.

2032. Rp. Herb. Viol. tricol.
Sacch. Lact. āā ʒjjj
Sulf. praecip.
Magnes. carbon. āā ℈jj.

M. f. pulv. D. ad scatul. S. 4mal täglich eine Messerspitze.

Jahn u. Haase.

Anw. Gegen Crusta lactea.

Herba Lactucae virosae. Giftlattichkraut.

Herba Linariae. Leinkraut.

Herba Lobeliae inflatae. Lobelienkraut.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver, als Brechmittel ʒß—j und im Infusum ʒj—jj pro die auf 4—6 Unzen Colatur.

Formel.

2033. Rp. Herb. Lobel. infl. gr. xv
„ Belladonn. gr. jj-iv
Sacch. alb. ℈vjjj.

M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq. D. S. Früh u. Abends 1 Pulver.

Anw. Im Asthma Millari.

Herba Majoranae. Majorankraut.

Bloss **äusserlich** als Niesemittel und zu Umschlägen und aromatischen, örtlichen und allgemeinen Bädern.

Formeln.

2034. Rp. Herb. Majoran. pulv. ℥jjj
„ Mari veri „
Flor. Convall. maj. pulv.
Rad. Irid. florent. „
āā ℥j.

D. S. Prisenweise zu nehmen.

Anw. Pulvis sternutatorius.

2035. Rp. Pulv. herb. Major.
„ flor. Lavandul.
Sacchar. āā ʒj
Flor. Convall. maj. pulv.
Sapon. hisp. āā ʒß
Ol. Bergamott.
„ Caryophyll. āā gtt jj.

D. Pulv. errhinus Hufelandi.

***Herba Marrubii albi.* Weisser Andorn.**

Innerlich zu ℥β—j auf ℥vj Colatur im Infusum.

***Herba Meliloti florida.* Blühendes Steinkleekraut.**

Nur äusserlich zu erweichenden, zertheilenden Umschlägen und Bähungen.

***Herba Millefolii florida.* Blühendes Schafgarbenkraut.**

Innerlich zu ℥β—j auf den Tag als Thee im heissen Aufgusse und der frisch ausgepresste Saft mit andern Kräutersäften im Frühjahre.

Formeln.

2036. Rp. Herb. Millefol. rec.
„ Taraxac. „
„ Fumar. „ āā ℥jj.
Contund. in mortar. lapid. sensim addendo Aq. Menth. crisp. ℥jβ in pultem et prelo exprime succum. Cola, repone ad decanthationem et decanthatum. D. S. Des Morgens zu verbrauchen.

½ Stunde an einer heissen Stelle ziehen zu lassen, dann in eine Flasche zu giessen, täglich 2—3mal ½—¾ Tasse voll durchzuseihen und zu trinken.
Radius.

Anw. Gegen träge Absonderung im Unterleibe, Verschleimung und Hämorrhoidalstockungen.

2037. Rp. Herb. Millefol. ℥jβ
Magnes. sulfur. ℥j
Sem. Anis. ʒj.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit 2 Pfund Heisswasser aufzugiessen,

2038. Rp. Herb. Millefol.
Flor. Chamomill.
Herb. Meliss. āā ℥jjj.
C. M. f. Species. D. S. Zum Thee.

Anw. Bei Störungen der Menstruation.

***Herba Origani.* Dostenkraut. Wohlgemuthkraut.**

***Herba Polygalae amarae.* Bitterkreuzblumenkraut.**

Innerlich zu ℥β—j auf 8—12 Unzen Wasser zur Hälfte eingekocht.

Formeln.

2039. Rp. Herb. Polyg. amar. ʒjjj
„ Marrub. ℥β
Spec. pector. ℥j.
C. M. f. Species.

Anw. Stärkender Brustthee bei Schwäche der Respirationsorgane.

2040. Rp. Herb. Polyg. amar.
Lich. Island.
Stip. Dulcam. āā ℥jjj
Rad. Liquir. ʒvj.
C. C. M. f. Species. D. S. Zum Thee.
Sachtleben.

Anw. Bei Schleimschwindsucht.

2041. Rp. Herb. Polyg. amar. ℥j
Stip. Dulcam. ℥β
Coq. c. Aq. font. ℥xiv
Ad Colat. ℥vjjj
sub fin. coct. addendo
Sem. Phellandr. aq. ʒjjj
refrig. admisc.

Succ. Liquir. ʒjj
Syrup. Bals. peruv. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Gegen chronische Lungenblennorrhöen.

2042. Rp. Herb. Polygal. amar. ℥j
Coq. c. Aq. font. ℥xiv
Ad Colat. ℥vjjj
adde:
Spir. muriat. aeth. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Berends.

Anw. Gegen Lungenatonie.

Herba Pulegii. Poleymünze. Flohkraut.

Anwendung wie bei *Mentha*, *Melissa etc.*

Herba Pulsatillae. Schwarz- oder Wiesenküchenschelle.

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. in Pulver oder ʒj—jj auf 6—8 Unzen Colatur im Aufguss.

Formeln.

2043. Rp. Herb. Pulsatill. pulv.
Extract. „ aa ʒj.
F. pilul. LX. D. S. 3mal täglich 1—3 Pillen, allmälig steigend. Gräfe.

Anw. Bei Amaurose.

2044. Rp. Herb. Pulsatill. ʒjjj
Digere in vas. bene clauso per horam c. s. q. Aq. commun. ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Hydr. mur. corros. gr.j.
M. D. S. Umgeschüttelt täglich einigemal etwas davon ins Auge zu träufeln.

Anw. Gegen Hornhautverdunklung und beginnende Cataract.

2045. Rp. Herb. Pulsatill. ʒj—jjj
Vin. gallic. alb. q. s.
Diger. per horam; Colaturae ℥vjjj refrigerat. adde:
Syrup. Cinnamom. ℥j
Aeth. acet. ℈j.
M. D. S. Esslöffelweise in steigender Menge. v. Gräfe.

Anw. Bei Amaurose und Cataract.

Herba Rutae. Rautenkraut.

Aeusserlich zu ℥β auf 6—8 Unzen Wasser im Aufguss zu Mund- und Gurgelwässern, Bähungen, Umschlägen.

Formel.

2046. Rp. Herb. Rutae ℥β
Infund. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Acet. Rut.
Mell. desp. aa ℥j.
M. D. S. Zum Gurgeln und Mundausspülen.

Anw. Gegen katarrhalische und typhösseptische Anginen, mercurielle Salivation, Stomacace.

Herba Saponariae. Seifenkraut.

Der frisch gepresste Saft im Frühjahre zu ℥j—jj mit andern Kräutersäften, und vom getrockneten Kraute ℥β—j auf 6 Unzen Colatur in Absud.

***Herba Saturejae.* Saturey oder Wurstkraut.**

***Herba Scordii.* Wasserlauch.**

***Herba Serpylli florida.* Blühendes Quendelkraut.**

***Herba Spilanthi.* Parakresse.**

***Herba Tanaceti florida.* Blühendes Rainfarrenkraut.**

Innerlich zu ℥β—j auf 8 Unzen Colatur im Aufgusse und äusserlich zu Klystieren.

Formeln.

2047. Rp. Herb. Tanacet. flor.
Sem. Cinae āā ʒj
Ferr. sulf. cryst. ℈jj
Ol. Valerian. gtt.x.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. x. D. ad ch. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Rosenstein.

Anw. Wurmpulver gegen Askariden.

2048. Rp. Herb. Tanacet.
Sem. Cinae āā ʒjj
Aethiop. min.
Rad. Jalap. āā ʒjβ
Cinnamomi ʒj
In pulv. redacta immisceantur Sacch. alb. in Aq. Rosar. solut. et ad consist. tabul. cocti ℥jjjβ
Forment. inde Morsuli pond. ʒjj. D. S. Erwachsenen täglich 1—2 Morsellen zu geben. Schmidt.

2049. Rp. Herb. Tanacet. flor.
„ Absinth. āā ʒjj
Inf. Aq. font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Extr. Valerian. ʒj
refrig. adde:
Tinct. cort. Aur. ʒβ
Syrup. cort. Aur. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Gegen Wurmsucht mit Atonie der ersten Wege und Krampfzufällen.

2050. Rp. Herb. Tanacet. flor.
Rad. Valerian.
Sem. Cinae āā ʒjj.
Coni. M. f. Species. Div. in sex part. aeq. D. S. Morgens und Abends eine Portion mit zwei Weingläsern heissen Wassers zu einem Klystier aufzugiessen.
Vogt.

Anw. Gegen Würmer.

***Herba Valerianae celticae.* Hochalpenbaldriankraut.**

***Hirudines.* Blutegel.**

***Hordeum crudum.* Rohe Gerste.**

***Hordeum perlatum.* Perlgerste. Gerstengraupen.**

***Hydrargyrum bichloratum ammoniatum.* Quecksilberchlorid-Ammonium.**

Aeusserlich zu 2—4—6 Gran auf ʒj Fett, Butter, in Salbenform.

Formeln.

2051. Rp. Hydrarg. bichlor. ammon. ʒj
Ungu. Digital. ℥j.
M. exactissime f. Ungu. S. 3—4mal täglich einen Theelöffel einzureiben und die eingeriebene Stelle mit neuem, feinen grünen Wachstuch zu bedecken.
Kopp.

Anw. Bei chronischen, rheumatischen und gichtischen Uebeln, veralteten Brustkatarrhen, Cardialgie, Beginnen der Luftröhrenschwindsucht etc., statt der Autherrieth'schen Salbe, da sie weniger Schmerzen verursacht und weniger zerstörend in die Haut eingreift.

2052. Rp. Hydrarg. bichlor. ammon. gr. x
Tutiae praeparat. gr. v
Butyr. recent. in sulf. ℥jj.
M. exactissime f. Ungu. ophtalm. D. ad ollam albam. Rust.

Anw. Gegen Entzündung der Augenlider und Augenliddrüsen.

2053. Rp. Hydrarg. bichlor. ammon. ℈j
Camphor. trit. gr. v
Adip. suill. ℥β.
M. f. Ungu. D. Biett.

Anw. Gegen Herpes pustulosus.

Hydrargyrum bichloratum corrosivum. Aetzendes Quecksilberchlorid.

Innerlich zu $\frac{1}{20}$—$\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$ Gran und vorsichtig selbst bis zu $\frac{1}{2}$ Gran gestiegen, nie bei leerem Magen, in Pillen oder Solution.

Aeusserlich zu gr. β—jjj auf ℥j Wasser, oder Alkohol zu Fomenten, Injectionen, Augenwässern, Pinselsäften, Gargarismen, Salben und Bädern.

Formeln.

2054. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr. xjj
Solve in
Aq. dest. q. s.
adde:
Micae panis alb. pulv.
Sacch. alb. pulv. āā q. s.
ut f. pilul. CCXL. Consp. Lycop. D. Hufeland.

2055. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr. x
Solve in
Aq. dest. fervid. q. s.
adde:
Opii pulv.
Camphor. trit. āā ℈β
Rad. Liquir. pulv. ʒj
Succ. Liquir. dep. q. s.
ut f. pilul. LX. Consp. pulv. Sem. Lycopod. D. ad vitrum. S. Morgens und Abends 1 Stück. Gräfe.

2056. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr. v
Micae panis ℈j.
F. c. Aq. dest. q. s. pil. L. Consp. Lycop. D. S. Morgens u. Abends 1—2 Pillen. Hoffmann.

2057. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr. v
Boli alb. ℥β.
F. c. Aq. dest. q. s. pil. CXX. Consp. Cass. D. S. 3mal täglich 1 Pille, allmälig steigend.

2058. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jj
Solve in
Aeth. sulfur. ℈j
adde:
Rad. Liquir. pulv. ʒj.
M. f. c. Succ. Liquir. dep. q. s. pilul. LX. Consperg. pulv. rad. Liquir. D. ad vitrum. S. Morgens und Abends eine, später mehrere Pillen. Meurer.

2059. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.x
Solve in
Aq. dest. gutt. nonnullis
adde:
Opii pulv. gr.v
Rad. Liquir. pulv. ℈iv
Succ. Liquir. ʒjj.
M. exactissime. F. pilul. C. Consp. Lycop. Ph. mil.

2060. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.j
Aq. dest. ʒvj
Vin. Sem. Colch. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 30—40 Tropfen. Lessing.

2061. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.j
Opii gr.jj
Extr. Aconit. gr.iv
Rad. Alth. q. s.
ut f. pil. VIII. Consp. pulv. Liquir. D. S. Morgens und Abends eine Pille. Bierbaum.
Anw. Gegen Hemicrania rheum.

2062. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jjj
Solve in
Aeth. sulf. ℈j
solutis adde:
Rad. Alth. pulv. ℈j
tere usque ad siccitatem, terendo admisce:
Sacch. albiss. pulv. ʒß
Gummi Mimos. „ ℈ß
F. c. Aq. dest. q. s. Massa pilul. e qua forment. pilul. LXXX. Consp. pulv. rad. Alth. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 1 Pille, später steigend. Martens.

2063. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jjj
Ammon. hydrochlor. ℈j
Solve in
Aq. dest. ℥v
adde:
Tinct. Opii croc. ʒj
Mucil. Gumm. mimos.
Mell. despum. āā ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt als Mund- und Gurgelwasser. Biett.

2064. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.vj
Solve in
Spir. frument. libr.j.
D. S. Morgens und Abends einen Esslöffel zu nehmen und eine Tasse eines schleimigen Decocts nachzutrinken. Swieten.

2065. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.x
tere in mortario lapid. c. pauxill. Aq. destill. fervid.
adde:
Rad. Alth. pulv.
Sacch. alb. „ āā ʒjß
Aq. dest. q. s.
ut f. pilul. XC. Consp. pulv. rad. Alth. D. ad vitr. S. 2mal täglich 1 Stück, später steigend.

2066. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.j—jj
Decoct. Hord. libr.j
Mell. despum. ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser.
Anw. Bei syphilitischer Halsentzündung.

2067. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.iv
Solve in
Aq. dest. ℥j
adde
Tinct. Opii spl. ʒß—j.

M. D. S. Morgens und Abends 30 Tropfen in einem Esslöffel eines schleimigen Decocts zu nehmen, dabei gleichzeitig eine Sarsaparill-Abkochung innerlich.
Schmidt.

2068. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.vj
Mell. despum.
Aq. dest. aa ℥jβ.
D. S. Pinselsaft.
Anw. Bei syphilitischen Mundgeschwüren.

2069. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.vi
Solve in
Aq. dest. q. s.
adde:
Extr. Conii macul.
„ Chamomill. aa ʒjj
Tinct. Opii spl. ʒj
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2mal täglich damit zu pinseln. Rust.
Anw. Bei syphilitischen Geschwüren.

2070. Rp. Hydr. bichlor. corr. ʒjj
Solve in
Spir. Vin. rft. q. s.
adde:
Aq. dest. ℥vi.
D. S. Anfangs ein Thee-, später 3—4 Esslöffel voll mit ½ Quart warmen Wassers gemischt, einzuspritzen. Trousseau.
Anw. Bei Pruritus vulvae.

2071. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.j
Solve in
Aq. dest. ℥j
adde:
Tinct. Galban. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt in den gereinigten Gehörgang einige Tropfen einzubringen und denselben darauf mit Baumwolle zu verschliessen. Vogt.
Anw. Gegen specifische Otorrhoe.

2072. Rp. Hydr. bichl. corr. gr.iv
Extr. Cicut. ʒj
Tinct. Opii spl. ℈j
Mell. rosat. ʒvj.
D. Zum Bestreichen von syphilitischen Mund- und Rachengeschwüren. Eichmann.

2073. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jβ
Solve in
Aq. dest. ℥jjj
adde:
Tinct. Opii spl. ʒjj.
D. ad vitr. chart. nigr. obtect. S. Zwischen Eichel und Vorhaut einzuspritzen. Rust.
Anw. Bei syphilitischer Phimose.

2074. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.¼
Solve in
Inf. Sem. Cinae (e ʒjj) ℥jβ
Mucil.Gumm.Mimos.ʒjj
D. S. Erwärmt und umgeschüttelt als Klystier. Kopp.
Anw. Bei Askariden, für Kinder von 5—8 Jahren.

2075. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jj
Solve in
Aq. dest. ℥vjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt nach dem Beischlaf damit das Genital zu waschen. Hunter.

2076. Rp. Hydr. bichl. corros. gr.¼
Aq. dest. ℥jj
„ Amygd. amar. ℈j.
Blodig.
Anw. Bei scrophul. Blepharadenitis.

2077. Rp. Hydr. bichlor. corros. ℈j
Ferr. sulf. cryst. ℈jj
tere cum
Spir. vin. rft. ℥jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt mit Charpie aufzulegen. Kluge.
Anw. Bei Condylomen.

2078. Rp. Hydr. bichlor. corros. ʒj
Camphor. trit. ʒβ
Solve in
Spir. Vini rft. ℥j.

D. in vitr. chart nigr. obtect. S. Umgeschüttelt 2mal täglich die Excrescenzen damit zu betupfen.
Freiberg.
Anw. Gegen Condylomata lata.

2079. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.jj—vj
Solve in
Decoct. rad. Helen. (ex ℥β) ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt mehrmals täglich mittelst eines Schwämmchens die kranken Partien damit zu befeuchten; gleichzeitig innerlich das *Hydr. stibiato-sulfurat.*
Rust.
Anw. Gegen chron. Hautausschläge.

2080. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.j
Tinct. Opii crocat. ʒβ
Aq. Rosar. ℥vj.
D. S. Augentropfwasser.
Conrad.

2081. Rp. Hydr.bichlor.corros.gr.j
Solve in
Aq. dest. q. s.
adde:
Pulv. rad. Acori
Extr. „ „ q. s.
ut f. l. a. pilul. gr.jj. Nr. XX, XV vel X Consp. pulv. rad. Irid. flor. Früh und Abends 1—2 Pillen.
Sigmund.
Anw. Bei Syphilis secundaria.

2082. Rp. Hydr.bichlor.corros gr.j
Solve in
Aq. Rosar.
„ Laurocer. āā ℥β.
D. S. 2—3mal täglich einige Tropfen ins Auge zu träufeln.
Jüngken.
Anw. Bei torpider, chronischer Conjunctivis.

2083. Rp. Hydr. bichlor. corros. ʒβ
Solve in
Spir. Vin. rftiss.
Acet.Vin.concentr. āā ʒβ
adde:
Camphorae
Aluminis
Cerussae pulv. āā ʒβ.
D. S. Umgeschüttelt mittelst eines Charpiepinsels auf die Feigwarzen zu bringen.
Plenck.

2084. Rp. Hydr. bichlor. corros. gr.vj
Aq. dest. ℥iv.
D. S. Waschwasser.
Anw. Gegen Morpiones.

2085. Rp. Hydr. bichl. corros. ʒjβ et gr.xjj
Ammon. hydrochlor. ʒβ
Solve in
Tinct.Thujae occid. q. s. (℥β)
adde:
Acid. tannic. ʒj
In aqua ferv. q. s. sol. admisce
Sapon. medicat. libr.j
Calcariae hypochloros. ℥jβ
Tinct. Thujae occid. ℥jj
Aq. Font. ℥j—jj
Ol. Caryophyll. ʒβ.
M. f. massa saponaria form. in globulis. D.
Anw. Pfeiffer'sche Seife als Präventivmittel gegen syphilitische Infection und zur Behandlung primärer Chanker.

2086. Rp. Inf. stip. Dulcamar. (ex ℥j) ℥vj
In qua solve:
Hydr.bichl. corros. gr.iv
D. S. Umgeschüttelt, Abends vor dem Schlafengehen das Gesicht damit zu waschen.
Ascherson.
Anw. Gegen Porrigo larvata und andere Gesichtsausschläge.

2087. Rp. Hydr. bichlor. corros.
Ammon. hydrochlor.
āā gr.jj—iv

Solve in
Emuls. Ammygdal.
℥iij—iv.
D. S. Waschwasser.
(Als Cosmeticum.)
Liquor Gowlandi.

2088. Rp. Hydr. bichlor. corros. ʒij
Gumm. Mimos. pulv. ℈ij
Aq. dest. ℈j.
M. f. Unguent. spissum.

Anw. Gräfe's Unguent. corrosiv. von ausgezeichnetem Nutzen gegen callöse Fistelgeschwüre und zur Aetzung schwammiger Auswüchse.

2089. Rp. Hydr. bichlor. corros. ʒj
Unguent. rosat. ℥j.
M. f. Unguent. S. Erwachsenen stündlich, Kindern 2stündlich 1 Theelöffel davon in die Herzgrube oder auf das Brustbein einzureiben, bis sich Blasen bilden. Romberg.

Anw. Gegen Hydrops der Brusthöhle.

2090. Rp. Hydr. bichlor. corros.
Ammon. muriat. āā ʒj
Axung. ℥j.
M. exactissime. D. S.
Cyrillo-Hufeland'sche Salbe.

2091. Rp. Hydr. bichlor. corros.
Liq. Stibii chlor. āā ʒj
Ungt. Cantharid. ℥ß.
M. D. Zur Bildung von Fontanellen. Ph. paup.

Hydrargyrum bijodatum rubrum. Rothes Quecksilberjodid.

Innerlich zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$ bis höchstens $\frac{1}{4}$ Gr. p. d. in Pulver- oder Pillenform.

Aeusserlich zu 10—20 Gran auf ʒj—ij Fett.

Formeln.

2092. Rp. Hydr. bijod. rubr.
In pauxill Syrup. spl. terendo bene distribuendi gr. v
Mic. pan. alb.
Sacch. alb. pulv. āā q. s.
ut f. Pilul. gr. ij. LX. Consp. pulv. sem. Lycop. D. in vitr. S Morgens und Abends 2 Stück mit Nachtrinken einer Tasse Haferschleim; dabei gleichzeitig:

2093. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr. xv
Adip. suill. ℥ß.
M. exactiss. F. Ung. D. in olla.
S. Zum Verbande. Blasius.

Anw. Gegen Lupus.

2094. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr. xx
Solve in
Spir. vin. rftiss. ℥jß.
S. 10 — 20 Tropfen in Wasser zu nehmen. Biett.

Anw. Bei Complication von Scrophulose und Syphilis.

2095. Rp. Hydr. bijod. rubr. ℈j
Adip. suill. ℥j.
M. exactiss. F. Ung. D. in olla.
S. Dünn auf Papier gestrichen aufzulegen. Biett.

Anw. Gegen veraltete, torpide u. langsam vernarbende Chankergeschwüre.

2096. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr. j
Aeth. sulf. ℈ß
Pulv. Acori
Extr. „ q. s.
ut f. pilul. gr. ij. Nr. XX, XV vel X. Consp. pulv. rad. Irid. florent. S. Früh und Abends 1—2 Pillen. Sigmund.

Anw. Bei Syphil. secund.

2097. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr.v
Kali jod. ℈j
Aq. dest. ℥j.
S. 3mal täglich 5 Tropfen.
Channing.

2098. Rp. Cerae alb. ʒjj
Adip. suill. ʒvj
Simul liquefact. et semirefrig. adde:
Hydr. bijod. rubr. ʒj.
F. Unguent. Ph. Lond.

2099. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr.v
In paux. Alcoh. sol. f. c.
Succ. Liquir.
Rad. „ āā q. s.
Pilul. LX. Consp. Lycopod. D. S. Täglich 2mal 1 Pille, allmälig auf 5 steigend.

2100. Rp. Hydr. bijod. rubr. gr.j
Ung. cerei ʒj.
S. Zum Aufstreichen auf torpide Hornhautflecke.

Hydrargyrum chloratum mite. Mildes Chlorquecksilber. Quecksilberchlorür.

Innerlich als Abführmittel zu 6—20 Gran p. d. als alterirendes Mittel gr.β—j p. d. 2—3mal täglich, in Pulver- oder Pillenform.

Aeusserlich zu ℈j auf ʒj Fett in Salbenform oder in Pulver zum Einblasen ins Auge, in den Hals, auf Geschwüren oder als Schnupfpulver.

Formeln.

2101. Rp. Hydr. chlor. mit.
Stibii sulf.aurant. āā gr.j
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. D. S. 2—3mal täglich 1 Pulver.
Pulv. alterans Plummeri.

2102. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.β—j
Sacch. alb. ℈β.
M. f. Pulv. D. tal. dos. vj. D. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Anw. Bei primären Chankern.

2103. Rp. Hydr. chlor. mit.
Stib. sulf. aur.
Pulv. fol. Conii mac.
āā gr.j
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. S. 2—4mal täglich 1 Pulver.
Pulv. antiscrofulosus Graefii.

2104. Rp. Hydr. chlor. mit.
Pulv. rad. Jalap. āā gr.iv
Elaeosacch. Tanacet. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. II. S. Morgens 1 Pulver.
Anw. Bei Helminthiasis.

2105. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.j—jj
Pulv. herb. Digital. gr.β
Sacch. alb. gr.vjjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. vj. S. 2stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei entzündlichen Hirnleiden im kindlichen Alter.

2106. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sulf. stib. aur. āā gr.j
Resin. Guajac. nativ. gr.vjjj
Extr. Conii mac. gr.jjj
Rad. Liquir. gr.xv.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. vj. D. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Pulv. Plummeri compos.

2107. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.j
Pulv. Doweri
Sacch. Lact. āā gr.v.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. vj. S. 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei schmerzhafter Pleuritis, Hepatitis u. s. w. nach Anwendung der Antiphlogose.

2108. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.jjj
Amyli ʒβ
Sacch. alb. ʒjβ.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. xjj. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Wendt.

Anw. Bei Syphilis der Säuglinge.

2109. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.vjjj
Pulv. gummos. ℈jj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. vjjj D. S. 1—2stündlich 1 Pulver.
Kopp.

Anw. Gegen Hydroceph. acutus, Croup.

2110. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.j
Sulf. stib. aur.
Extr. Hyosc. āā gr.β
Rad. Liquir. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. D. S. 2—3stündlich 1 Pulver.

Anw. Im zweiten Stadium der Pneumonie.

2111. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.jj
Fol. Digital. gr.j
Rad. Jalapp. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. S. 3stündlich 1 Pulver. Wolff.

Anw. Bei Hydrothorax.

2112. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.jj
Ammon. carbon. pyro-oleos. gr.v
Opii
Sulf. stib. rub. āā gr.β
M. f. pulv. D. tal. dos. vj. D. S. 3—4stündlich 1 Pulver.
Wendt.

Anw. Zur Aufsaugung seröser Exsudate.

2113. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.xjj
Pulv. rad. Scill.
Pulv. fol. Digital.
āā gr.vjjj
Elaeosacch. Foenic. ℈vjjj
M. f. pulv. Div. in vjjj part. aeq. D. S. 3—4mal täglich 1 Pulver.
Hufeland.

Anw. Bei Hydrops scarlatinosus.

2114. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sulf. stib. aur. āā gr.j
Herb. Digital. gr.β
Opii gr.¼
Sacch. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. IX. S. 3mal täglich 1 Pulver bei gleichzeitigem Gebrauche eines Wachholderbeeraufgusses. Tott.

Anw. Gegen Wassersucht.

2115. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.jj
Opii gr.¼
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. vj. D. S. 3stündlich 1 Pulver.

Anw. Bei Bleikolik.

2116. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.v
Rad. Jalapp. gr.xv.
M. f. pulv. D. S. Auf Einmal zu nehmen.

Anw. Als Laxans.

2117. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.¼
Pulv. Rad. Rhei gr.j
Conch. praep. gr.vj.
M. f. pulv. D. tal. dos. vjjj. S. 2 bis 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei Diarrhoea infantum mit grünen Stuhlentleerungen.

2118. Rp. Hydr. chlor. mit.
Resin. Jalapp. pulv.
Sapon. medic. „ āā ℈j
Tinct. Rhei aquos. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj. Consperg. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. 6—8 Stück auf 1mal zu nehmen.
Selle's Laxirpillen.

2119. Rp. Hydr. chlor. mit.
Mic. panis āā ʒβ.

F. pilul. Nr. LX. Consp. Lycopod. D. S. 3—4mal täglich 1 Pille.
Hoffmann.

2120. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sulf. stib. aur. āa ʒß
Extr. Conii mac. ʒj
„ Dulcamar. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Calami. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 2, späterhin 3 Pillen.
Sobernheim.
Anw. Gegen Scrophulosis.

2121. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.vj
Extr. Conii mac. ℈ß
„ Hyosc. ℈j
Pulv. rad. Rhei ʒß.
M. f. pilul. Nr. XXX. Consp. Rad. Irid. flor. D. S. 3stündlich eine Pille.
Thaer.
Anw. Bei Unterleibsstockungen.

2122. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.x
Extr. Scill. ℈j
Gummi Ammon.
Sapon. medic. āa ʒß.
F. pilul. XXX. Consp. Lycopod. D. S. 2stündlich 1 Pille.
Anw. Bei Wassersucht.

2123. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sulf. stib. aur. āa ʒj
Conterantur exactissime adde:
Extr. Liquir. ℈jj.
M. f. pilul. gr.jj Consp. pulv. stip. Dulcam. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 2 Stück.
Pilulae Plummeri.

2124. Rp. Hydr. chlor. mit. ℈ß
Sulf. stib. aur. ℈j
Extr. Calendul.
„ Conii macul. āa ʒjj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. ad vitr. S. 3-stündlich 1 Pille.
Rust.
Anw. Gegen Unterleibsstockungen.

2125. Rp. Hydr. chlor. mit. ℈j
Morph. acet. gr.jj
Extr. Liquir. q. s.
ut f. pilul. XXXII. Consp. Pulv. rad. Irid. florent. D. S. Morgens und Abends 3—4 Stück.
Richter.
Anw. Gegen äusserst schmerzhafte Hodenentzündung bewährt gefunden.

2126. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.x
Extr. Nuc. vomic. spir. gr.v
Pulv. Rad. Rhei
Extr. Rhei spl. āa ʒß.
M. f. pilul. XXX. Consperg. Pulv. rad. Irid. flor. D. S. Morgens und Abends 2—3 Stück zu nehmen.
Anw. Bei chronischen Unterleibsbeschwerden.

2127. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.jj
Rad. Zingib. pulv. gr.v
Kali tartar. ℈ß—j
Syrup. Spin. cervin. q. s.
ut f. Bolus. Consp. Pulv. rad. Irid. flor. D. tal Bol. vj. S. Vor dem Schlafengehen 1 Stück zu nehmen.
Portal.
Anw. Gegen Hydrothorax.

2128. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sulf. stib. aur. āa gr.jjj
Herb. Conii mac. gr.xjj
Extr. Absinth. q. s.
ut f. Boli vj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 1 Stück.
Phöbus.
Anw. Gegen Scrophulose eines Kindes.

2129. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.j-vj
Pulv. Gumm. Mimos. ʒß
Aq. Valerian. ℥jß.
M. terendo. D. S. Zum Klystier.
Kopp.
Anw. Bei schmerzhaften Hämorrhoiden und bei Askariden.

2130. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒß
Opii pulv. ℈jj
Tere cum
Aq. Calcar. ℥jjj—iv.
M. S. Umgeschüttelt, bei syphilitischer Phimose zwischen Vorhaut und Eichel einzuspritzen;

auch zum Verbinden syphilitischer Geschwüre.

Aq. phaged. nigra Rustii.

2131. Rp. Hydr. chlor. mit. gr.iv
Aloës lucid. gr.jjj
Sacch. albiss. ʒjj.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. Mittelst eines trockenen Pinsels ins Auge aufzutragen.

Boerhaave u. Richter.

Anw. Gegen Verdunklung und Flecken der Hornhaut.

2132. Rp. Extr. Hyosc. gr.xv
Aq. Rosar. ℥j
„ Calcar. ℥jjj
Hydr. chlor. mit. ℈ß.
M. D. S. Zum Umschlag auf die Augen.

Aqua ophthalmica nigra Gräfii.

Anw. Bei Blennorrhoe nach Beseitigung des Schmerzes.

2133. Rp. Hydr. chlor. mit.
Sacch. alb. āā ʒß
Opii ℈ß.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. 2mal täglich mit einem trockenen Pinsel aufzutupfen. Jüngken.

Anw. Gegen adynamische Hornhauttrübung.

2134. Rp. Hydr. chlor. mit.
Extr. Opii āā grjj.
M. f. pulv. subtiliss. D. tal dos. vj. D. in chart. cerat. S. Vor dem Schlafengehen 1 Pulver mit Speichel in die Supraorbitalgegend einzureiben. Rust.

Anw. Bei syphilitischen und arthritischen Augenschmerzen.

2135. Rp. Hydr. chlor. mit. ℈j
„ oxydat. rubr. ℈ß
Sacch. alb. ℥ß.
M. f. pulv. subt. D. in vitr. S. 3- bis 6mal täglich 1 Prise.

Trousseau.

Anw. Bei Ozaena und chronischem Schnupfen.

2136. Rp. Hydr. chlor. mit.
Pulv. Gumm. mimos. āā ʒj
D. S. Streupulver.

Anw. Bei schwammigen Excrescenzen.

2137. Rp. Inf. herb. Belladonn.
(e ʒj) ℥jjj
Aq. Calcar. ℥jjj
Hydr. chlor. mit. ℈jß.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt über das Auge zu schlagen.

Collyrium narcotico-mercuriale Gräfii.

2138. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒß
Camph. trit. ℈ß
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ung. D.

Anw. Bei Lichen agrius.

2139. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒjj
Opii pulv. c. pauxill.
Aq. in pultem redacti ʒj
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ung. S. Verbandsalbe.

Rust.

Anw. Bei secundären syphilitischen Hautgeschwüren.

2140. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒj
Ol. Cocos. ℥jj
Ol. Rosar. gtt.v.
F. Ung. D. S. Zum Einreiben, nachdem vorher die afficirten Stellen mit einer Verdünnung von *Liq. Ammon. caust.* (1 auf 16 *Aq. dest.*) gereinigt worden.

Cahen.

Anw. Bei Pityriasis capitis.

2141. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒß
Sulf. dep. ʒj
Adip. suill. ℥ß.
M. f. Ung. D. S. In die krankhaften Stellen einzureiben.

Unguentum antiherpeticum.

Biett.

2142. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒß
Opii pulv. c. pauxill.
Aq. in pult. redact. ℈ß
Adip. suill. ℥ß.
M. f. Ung. D. S. 1—2stündlich

eine Portion in die vordere Halsfläche sanft einzureiben.
Krüger-Hansen.
Anw. Gegen Croup.

2143. Rp. Hydr. chlor. mit.
Aloës āā gr.jj
Tutiae praep. ʒj
Ung. cerei ℥β.
M. f. Ung. S. 3mal täglich eine Erbse gross ins Auge zu bringen. Scarpa.
Anw. Bei chronischer scrophulöser Augenentzündung.

2144. Rp. Hydr. chlor. mit.
Rad. Scill. pulv. āā ʒjj
Adip. suill. ℥j
Ol. Rosar. ℈β.
M. f. Unguent. D. S. 2mal täglich 1—2 Drachmen einzureiben.
Dupuytren.
Anw. Gegen chronische Gelenkanschwellung.

2145. Rp. Hydr. chlor. mit. ℈j
Opii pur. gr.vj
Ung. cerei ʒjj.
M. f. Unguentum.
Anw. Zum Verbande indurirter Chanker.

2146. Rp. Hydr. chlor. mit. ʒjj
Carbon. pulv. gr.xv
Adip. suill. ʒjjj.
M. f. Unguent. D. Biett.
Anw. Bei Tinea capitis, die kranken Stellen werden vorher mit einem warmen China-Aufgusse gewaschen.

Hydrargyrum jodatum flavum. Gelbes Jodquecksilber.

Innerlich zu 1 Gran mehrmals täglich in Pulver- oder Pillenform, Kindern $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$—$\frac{1}{3}$ Gran.

Aeusserlich in Salbenform ʒj auf ℥j—jj Fett.

Formeln.

2147. Rp. Hydr. jod. flav. gr.j
Succ. inspiss. Junip. gr.xjj
Rad. Liquir. pulv. q. s.
ut f. pilul. VIII. Consp. Pulv. sem. Lycopod. S. Morgens und Abends 2, späterhin 3—4 Stück.
Biett.
Anw. Gegen eingewurzelte Scrophelsucht mit syphilitischer Complication.

2148. Rp. Hydr. jod. flav.
Pulv. Zingib. āā ʒj
Conserv. Rosar. ʒjj.
F. massa, e qua form. pilul. CXX.
Ph. Lond.

2149. Rp. Hydr. jod. flav. gr.β
Sacch. lact. gr.vj
Pulv. arom. gr.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. S. 3mal täglich 1 Pulver.

2150. Rp. Hydr. jod. flav. gr.iv
Opii pur. gr.jj
Pulv. rad. Acori
Extr. „ „ q. s.
ut f. pilul. gr.jj Nr. XVI. Consp. pulv. rad. Irid. flor. S. 1—3 Pillen Früh, Mittags und Abends.
Sigmund.
Anw. Bei Chankersyphilis, älteren primären und secundären Formen.

2151. Rp. Hydr. jod. flav.
Lactucar. āā ʒβ
Extr. Opii aquos. gr.ix
„ Ligni Guajac. ʒj.
M. f. pilul. Nr. XXXVI. Consp. Lycop. D. S. Täglich 1—6 Pillen. Ricord.
Anw. Bei Syphilis.

2152. Rp. Hydr. jod. flav. ℈jj—iv
Adip. suill. ℥jj.
M. exacte. F. Unguent. D. in olla S. Zum Verband.
Sehr wirksame Salbe gegen fressende Scrophelgeschwüre. Lugol.

2153. Rp. Hydr. jod. flav. gr.vj
Morph. acet. gr.vjjj
Axung. porc. ℥j.
M. f. Unguentum D.
Pelletan.
Anw. Bei hartnäckigen Drüsengeschwülsten.

Hydrargyrum oxydatum rubrum. Rothes Quecksilberoxyd.

Innerlich zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ Gran allmälig steigend bis zu $\frac{1}{2}$ Gran in Pulver oder in Pillen.

Aeusserlich als Streupulver, in Salbenform 5 — 10 Gran auf ʒj Fett, zu Augensalben gr.j auf ʒj Fett oder bei Leucomen der Cornea ins Auge einzublasen, 1 Theil auf 15 Theile Zucker.

Formeln.

2154. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr.jj
Stibii sulf. nigr. ℈vjjj
Sacch. alb. ℈jj.
M. f. pulv. Div. exacte in part. aeq. XVI. D. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Berg.
Anw. Gegen Syphilis.

2155. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr.iv
Mic. pan. alb.
Sacch. albiss. āā q. s.
ut f. pilul. LXXX. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 4 St. und nach je 5 Tagen 4 Stück mehr zu nehmen. Blasius.

2156. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr.j-jj
Ung. Elemi ʒj.
M. f. Ung. S. Gelbe Salbe.
Sigmund.
Anw. Bei hartem, kallösem Grunde eines syphilitischen Geschwürs, damit getränkte Charpie aufzulegen.

2157. Rp. Hydr. oxyd. rubr.gr.jjj-v
Ung. Basilic. ʒj.
M. exact. S. Braune Salbe.
Sigmund.

2158. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr.iv
Stib. sulf. nigr. ʒβ
Extr. Chaerophyll. sylv. ʒiij
Sacch. alb.
Aq. dest. āā q. s.
ad formand. Pilul. CL. Consperg. Pulv. sem. Lycop. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 6 Stück und 2mal täglich um 1 Pille bis auf 9 zu steigen.
Ritter v. Eisenmann.

2159. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr.j
Sacch. alb. ʒj.
M. exactiss. Div. in dos. aeq. 6—8—10 S. Früh und Abends ein Pulver. Sigmund.
Anw. Bei Syph. sec.

2160. Rp. Hydr. oxyd. rubr.
Alum. ust. āā ʒβ
Herb. Sabin. ʒjj.
M. f. pulv. D. S. Zum Aufstreuen.
Schubarth.
Anw. Gegen Condylome.

2161. Rp. Hydr.oxyd. rubr. gr.jjj-v
Morph. acet. gr.j
Rad. Alth. pulv. q. s.
ut f. c. pauxill. Aq. dest. pilul. XX Consp. Pulv. sem. Lycop. D. ad vitr. S. Eine Stunde nach dem Frühstück und vor dem Schlafengehen eine Pille.
Pittschaft.

2162. Rp. Hydr. oxyd. rubr.
Pulv. Canthar. āā ʒj.

D. S. Alle 2 — 3 Tage eine Prise aufzustreuen. Mursinna.

Anw. Bei sehr torpiden Geschwüren.

2163. Rp. Hydr. oxyd. rubr. ʒβ-jj
Ung. plumb. ℥j.
M. D. S. Verbandsalbe. Rust.

Anw. Gegen Scrophelgeschwüre.

2164. Rp. Hydr. oxyd. rubr. ℈j
Extr. Glycyrrhiz ʒjj
Pulv. rad. Glycyrrh. q. s.
ut f. pilul. CLX. Consp. Lycop. D. S. Eine halbe Stunde nach der Mahlzeit 1 Pille, dann gestiegen bis auf 12 Pillen pro dosi.
Methode der Berliner Charité.

2165. Rp. Hydr. oxyd. rubr.
Boli armen. āā gr. xv
Sacch. alb. ℥β.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. Täglich einmal eine Linse gross zwischen die Augenlider zu blasen.
Benedict.

Anw. Gegen Pannus.

2166. Rp. Cort. Mezerei pulv. ʒjj
Adip. suill. ℥j
digere in baln. mariae per 3 circiter horas; dein exprime et admisce
Hydr. oxyg. rubr. ʒj
M. exactiss. F. Ung.

Anw. Zur Zerstörung syphilitischer Auswüchse.

2167. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr. vj
Ung. cerei ʒjj
Tinct. Opii croc.
Liq. Plumbi hydrico-acet. āā ℈β.
M. exactiss. F. Unguent. D. S. 1- bis 2mal täglich eine Linse gross ins Auge zu bringen oder in die geschlossene Lidspalte gelind einzureiben. Rust.

2168. Rp. Hydr. oxyd. rubr. ℈j
Ol. Cacao
„ Olivar. āā ʒj.
D. Bei chronischen Ophthalmien um die Orbita herum einzureiben. Richter.

2169. Rp. Hydr. oxyd. rubr. ʒ—jj
Ung. Terebinth. ℥j
Herb. Sabin. pulv. ℈j.
M. f. Unguent. D. S. Täglich einige Mal etwas davon mit Charpie aufzulegen. Tott.

2170. Rp. Hydr. oxyd. rubr.
gr. vj—vjjj
Opii pulv. c. paux. Aq. dest. in pult. redact.
gr. iv—vj
Misce exactissime cum
Ung. rosat. ʒjj.
D. S. Augensalbe.
Ung. ophthalmicum Jüngkenii.

2171. Rp. Hydr. oxyd. rubr. subt. pulv. ℈β
Olei Ovor. ℈j
Butyr. rec. insuls. ℥β
Cerae alb. ʒβ.
Butyrum et cera leni igne liquefiant, deinde admisceatur intime Hydrarg. oleo sat bene subactum. F. Ung. D. in olla alb. S. Einmal täglich linsengross mittelst eines Pinsels ins Auge zu bringen. Schmidt.

Anw. Gegen Hornhautflecke.

2172. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr. xjj
Zinc. sulf. (in Aq. dest. gtt. vj solut) gr. jj
Butyr. rec. insuls. ℥β.
M. exactiss. F. Ung. D. in olla alba. S. Augensalbe. Beer.

2173. Rp. Hydr. oxyd. rubr. gr. xv
Ung. cerei ʒjjjβ
Zinc. oxyd. gr. vjjj
Camph. trit. gr. vj
Ol. Ovor. gtt. iv.
M. f. Unguent.
Unguentum ophthalmic. St. Yves.

2174. Rp. Cerae alb. ʒβ
leni calore liquefact. admisce
Adip. suill. ʒjβ
et tandem

Hydr. oxyd. rubr.
Plumb. acet. dep. pulv.
aa gr.vjjj
Extr. Opii pulv. (antea cum pauxill. Aq. dest. in pultem trit.) gr.iv.
M. exactiss. F. Unguent. D. in olla alba. S. Augensalbe.
Andreae.

Anw. Gegen scrophulöse Augenentzündungen bei Trübung der Hornhaut.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum Hahnemanni. Hahnemannisches schwarzes Quecksilberoxydul.

Innerlich zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran p. d. in Pulver und Pillenform.

Aeusserlich in Salbenform zu ℈j—ʒβ auf ℥j Fett.

Formeln.

2175. Rp. Hydr. oxydul. nigr. gr.jj
Magnes carbon.
Sacch. lact. aa ℈j.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq.
D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Wendt.

Anw. Bei Syphilis neonatorum.

2176. Rp. Hydr. oxydul. nigr. ℈β
Adip. suill. rec. ʒj.
M. exactiss. F. Ung. D. in olla alba. S. Linsengross ins Auge zu bringen. Blasius.

Anw. Gegen Augenblennorrhöen.

2177. Rp. Hydr. oxydul. nigr. ℈jj
Butyr. rec. insuls. ʒjj
Camphor. trit. gr.iv-vj.
M. exactiss. F. Ung. D. in olla alba. S. Augensalbe. Bell.

Anw. Gegen Ophthalmia gonnorrhoica nach vorgenommenen Blutentleerungen.

2178. Rp. Hydr. oxydul. nigr. gr.vj
Opii pur. gr.iv
Lapid. Cancror. gr.xxiv
Sacch. alb. ʒjjj.
M. f. pulv. Div. in XII part. aeq.
D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Wendt.

Anw. Bei primärer Syphilis.

2179. Rp. Hydr.oxydul.nigr.gr.vjjj
Succ. Liquir. dep. ℈jj
Aq. destill. q. s.
ut f. pilul. IIL. Consp. Lycopod
D. S. Früh und Abends je zwei Pillen zu nehmen und bis auf 6 zu steigen. Hecker.

Hydrargyrum rectificatum.

(*Mercurius vivus rectificatus.* Gereinigtes Quecksilber.)

Hydrargyrum stibiato-sulfuratum. Schwefel-Spiessglanz-Quecksilber.

Innerlich zu 3—6—12 Gran einige Male täglich in Bissen, Pulver, Pillen und Trochisken.

Formeln.

2180. Rp. Hydr. stib. sulf.
Gummi Guajaci
Extr. Quassiae
„ stip.Dulcam.aaʒj.

M. f. pilul. gr.jj. Consp. Lycopod. D. S. 2—3mal täglich 5—8 St. zu nehmen.

Anw. Bei Ulcus arthriticum.

2181. Rp. Hydr. stib. sulf.
Magnes. carbon. aa ʒß
Pulv. rad. Rhei ʒj
Flav. cort. Aur. ℈j
Sacch. alb. ʒjj.
M. f. pulv. D. S. 2—3mal täglich eine Messerspitze.

Anw. Bei Scrophulose.

2182. Rp. Hydr. stib. sulf. ʒß—j
Herb. Conii mac. ʒß
Rad. Rhei ʒj
Fol. Senn. ʒjjj—℥ß
Conch. ppt.
Sem. Foenic. aa ʒjjj.
M. f. Pulv. D. ad scatul. S. Morgens und Abends ½—1 Theelöffel und so 6 Wochen lang fortzubrauchen. Bonorden.

Anw. Gegen scrophulöse Ophthalmie.

2183. Rp. Hydr. stib. sulf.
Resin. Guajac. nativ. aa ʒj
Rad. Rhei
Magnes. carbon.
Sacch. alb. aa ʒß.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Gegen scrophulöses Augenleiden und Photophobie eines 4—6jährigen Kindes.

2184. Rp. Hydr. stib. sulf. gr.vj
Herb. Conii mac. gr.jj
Magnes. carbon. gr.vjjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. IX. D. S. 3mal täglich 1 Pulver. Schubarth.

Anw. Als Antiscrophulosum.

2185. Rp. Hydr. stib. sulf.
Resin. Guajac. nat. aa ʒj
Extr. Dulcamar. ʒjj.
Viol. tricol. pulv. q. s.
ut f. pilul. CXX. Consp. Pulv. rad. Calami. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 8 Stück. J. P. Frank.

Anw. Gegen Gichtdyskrasie, herpetische Ausschläge.

Hydrargyrum sulfuratum nigrum. Schwarzes Schwefelquecksilber.

Anwendung wie beim *Aethiops antimonialis*.

Formeln.

2186. Rp. Hydr. sulf. nigr. ʒjj
Sacch. alb. ℥ß.
F. pulv. D. S. Stündlich eine Messerspitze voll langsam zu verschlucken. Heinr. Meyer.

Anw. Bei Angina catarrhalis.

2187. Rp. Hydr. sulf. nigr. gr.jß-vjj
Herb. Viol. tricol. gr.iv-x
Sacch. Lact. gr.jjj—vj.
M. f. Pulv. D. tal. dos. XII. S. 3mal täglich 1 Pulver. Kopp.

Anw. Gegen Milchschorf der Kinder.

2188. Rp. Hydr. sulf. nigr.
Extr. Dulcam. aa ʒjj
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. pilul. CXX. Consp. Lycop. D. S. Früh und Abends 10 St. Kopp.

Anw. Bei chronischen Exanthemen.

2189. Rp. Hydr. sulf. nigr. ʒjjj
Sulf. stib. aur. ℈j
Resin. Guajac. nativ. pulv.
Sapon. medicat. „
aa ʒj
Extr. Dulcamar. ʒjj.
M. f. pilul. XC. Consp. pulv. rad. Calami. D. ad vitrum. S. 3mal täglich 8 Stück. Kopp.

Anw. Gegen hartnäckigen Flechtenausschlag.

2190. Rp. Hydr. sulf. nigr.
Conch. praep. āā ʒj
Flaved. Cort. Aur. ʒß.
M. f. pulv. Div. in X part. aeq.
D. S. Täglich 3 Pulver.
Schubarth.

Hydrargyrum sulfuratum rubrum factitium.

(*Cinnabaris factitia.* Künstlicher Zinnober.)

Innerlich nie mehr in Anwendung, selten äusserlich zu Räucherungen ʒj—jjj auf eine Räucherung, 2mal in jeder Woche.

Hydromel infantum. Kindermeth.

Ichthyocolla.

(*Colla piscium.* Hausenblase. Fischleim.)

Innerlich zu ℥ß auf ℔j Wasser mit Wein, Zimmtwasser, Citronensaft versetzt oder zu einer Gallerte eingekocht und löffelweise genommen.

Formeln.

2191. Rp. Ichthyocoll. ʒj
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥xjj
In qua solve:
Sacch. albiss. ℥ß
adde:
Vini Rhenani ℥j.
M. D. S. Zum Getränk. Phöbus.

2192. Rp. Ichthyocoll. ℥ß
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Tinct. Vanill. ʒj
Sacchari ℥jß.
Repone in loco frigido, ut f. gelatina. D. S. Theelöffelweise.

Indicum. Indigo.

Innerlich zu ℈ß—j für den Tag und bis zu ʒjj—℥ß gestiegen in Pulver oder Latwergen. Kindern ⅛—¼—½ Gran p. d.

Formeln.

2193. Rp. Indici pulv. ℈jj - ʒjj - ℥ß
Mell. despum. ℥ß—j.
F. electuarium. D. S. Den Tag über zu verbrauchen.
Anw. Bei Epilepsie, inveterirtem Veitstanze.

2194. Rp. Indici subtiliss. pulv. ℥ß
Pulv. arom. ʒß.
M. D. S. Täglich 3—4 Theelöffel.

2195. Rp. Indici subtiliss. pulv. ʒß
Pulv. arom. gr. v.
D. tal. dos. X. S. 2—3mal täglich 1 Pulver.

2196. Rp. Indici pulv. et Aquae gutt. nonnull. subact. ℥ß
Pulv. arom. ʒß
Syrup. spl. q. s.
ut f. Electuar. M. D. S. Umgerührt tagüber in 4—6 Gaben zu verbrauchen.
Anw. Gegen Epilepsie in der Berliner Charité-Anstalt.

Infusum laxativum.

Jodum. Jod.

Innerlich selten zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ Gran p. d. in Pulver- oder Pillenform. In Dampfform, auch in Cigarrenform zum Rauchen.

Aeusserlich in Salbenform 6—10 Gran in 10—20 Tropfen Weingeist gelöst auf ℥β—j Fett oder zu Pflastern 1 Theil reines Jod auf 12—16 Theile eines einfachen Pflasters; zu Bädern ʒj—jj—℥β mit Zusatz von Jodkalium oder Kochsalz.

Formeln.

2197. Rp. Jodi gr.$\frac{3}{4}$—j—j$\frac{1}{4}$
Kalii jodati grj$\frac{1}{2}$—jj—jj$\frac{1}{2}$
Aq. dest. ℥vjjj.
S. D. S. Anfangs täglich $\frac{3}{4}$, später die ganze Solution zu verbrauchen.
Die Versüssung der Einzelgaben mittelst Zucker geschieht unmittelbar vor dem Gebrauche.
Lugol.
Anw. Bei Scrophulosis, chronischen Exanthemen.

2198. Rp. Jodi gr.$\frac{1}{16}$
Hydr. mur. mit.
Herb. Digital. āā gr.j-jj
Sacch. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. XVI. D. S. 3stündlich 1 Pulver. Jahn.
Anw. Bei Wassersucht.

2199. Rp. Jodi ℈j—jj
Solve in
Alcoh. vini ʒj.
D. S. Täglich 2—3mal 3—5—10 bis 20 Tropfen in einer Tasse Zuckerwasser oder Salepschleim.
Coindet.
Anw. Bei scrophulösen Geschwüren.

2200. Rp. Jodi gr.xv
Kalii hydroiod. ʒj
Opii pur. ʒjj
Axung. rec. ℥jj.
M. f. Ung. S. Zum Verbande.
Lamasson.

2201. Rp. Jodi gr.jβ
Kalii jodat. gr.jjj
Solve in
Aq. Menth. pip.℥iv.
D. S. 2—3mal täglich 1 Ess-, Kinder- oder Theelöffel.
Friedrich.
Anw. Bei Stomacace, Gonnorrhoea sec. Leukorrhoe.

2202. Rp. Jodi gr.$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$
Kalii hydroiod. gr.xv—xxx
Solve in
Aq. dest. ℥iv
Syrup.capill.Veneris℥jj.
M. D. S. 3mal täglich 1 Esslöffel.
Dewees.
Anw. Gegen inveterirte, scrophulöse und syphilitische Geschwüre.

2203. Rp. Jodi gr.jj
Kalii jodat. gr.jjj
Solve in
Aq. dest. ℥jjj.
D. S. Täglich 4 halbe bis ganze Esslöffel voll zu nehmen.
Kluge.
Anw. Bei Mercurialspeichelfluss.

2204. Rp. Jodi gr.jjj
Solve in
Aeth. sulf. ʒβ.
M. D. S. 3mal täglich 10 Tropfen (gr.$\frac{1}{10}$). Richard.
Anw. Bei Gonnorh. sec.

2205. Rp. Jodi gr.j—jj
Kalii jodat. gr.jj—iv
Solve in
Aq. destill. ℥vjjj.

D. Zum Einspritzen unter die Augenlider (bei scroph. Ophthalmie), zur Injection (in Fistelgeschwüre), zum Aufschnupfen. Lugol.
Anw. Bei Coryza scrophulosa.

2206. Rp. Jodi ℥ß
Kalii hydroiod. ℥j
Aq. dest. ℥vj.
Solve. D. ad vitr. epistom. vitr. claus. Lugol's rothmachender Jodliquor.
Anw. Gegen fressende, scrophulöse Flechten.

2207. Rp. Jodi gr.ß—j
Kalii hydroiod. ℈ß
Solve in
Aq. Rosar. ℥jjj.
M. D. S. 4mal täglich zu appliciren. Lugol.
Anw. Gegen Ophthalmia scroph.

2208. Rp. Jodi gr.jjj—vj
Kalii jodat. gr.vj—xjj
Aq. dest. ℥jj.
S. D. S. Gurgelwasser. Troschel.
Anw. Bei Mercurialspeichelfluss.

2209. Rp. Jodi gr.xv
Kalii jod. ℈jj
Solve in
Aq. dest. ℥v
adde:
Spir. Vini rft. ℥j.
M. D. S. 2stündlich mittelst eines kleinen Schwammes auf die juckenden Partien einzureiben. Hancke.
Anw. Gegen Prurigo der Geschlechtstheile.

2210. Rp. Jodi gr.v
Kalii jod. gr.xv
Aq. dest. ℥jj.
S. D. S. Einen Theil dieser Solution mit acht Theilen lauwarmem *Dct. Sem. Lini* in die Vagina einzuspritzen. Sandras.

2211. Rp. Jodi ʒiij
Ung. Hydr. cin. ℥jj.
M. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel in den Unterleib einzureiben. Jahn.
Anw. Gegen scyrrhöse Geschwülste.

2212. Rp. Jodi gr.xjj
Kalii jod. ℈iv
Axung. ℥jj.
F. Unguent. Lugol.
Anw. Bei scrophulöser Ophthalmie.

2213. Rp. Jodi gr.xv
Kalii jod. ʒj
Tinct. Opii ʒjj
Axung. ℥jj.
F. Ung. D. Lugol.
Anw. Bei Tumor albus.

2214. Rp. Jodi gr.xjj—xxiv
Kalii hydroiod. ℈iv-ʒjjß
Adip. suill. ℥jj.
M. D. S. Jodsalbe. Lugol.
Anw. Gegen scrophulöse Geschwülste.

2215. Rp. Jodi gr.xjj
Kalii jod. ℈jj
Medull. oss. ℥jj.
F. Liniment. D. Schmalz.
Anw. Bei Frostbeulen.

2216. Rp. Jodi gr.vj
Kalii hydroiod. ʒß
Tinct. Opii croc. ʒj
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ung. Lugol.

2217. Rp. Jodi gr.xx—xxiv
Kalii jod. gr.40—48
Unguent. spl. ℥ß.
F. Unguent. Little.
Anw. Zur Einreibung bei Drüsenanschwellungen, bei beginnender Phthis. tub.

2218. Rp. Jodi gr.xxv
Solve in
Spir. vin. rft. q. s.
Axung. porc. ℥j.
F. Ung. D. Bei acuten Krankheiten stündlich, bei chronischen 2 bis 3mal täglich einzureiben. Rademacher.

2219. Rp. Jodi gr.β
Kalii jodat. ʒβ
Syrup. Papav. ℥β
Aq. dest. ℥vj.
M. D. S. 3mal täglich 2 Esslöffel.
Tyrrel.

Anw. Bei Syphilis mit Scrophulosis complicirt.

2220. Rp. Jodi gr.x
Collodii ℥j.
M. D. S. Zum Bestreichen der Frostbeulen.

2221. Rp. Jodi ʒβ
Kalii jod. ℈jj
Extr. Opii ʒjj
terendo solve
In pauxillo Aq. dest.
adde:
Empl. plumbi spl. ℥jj.
D. Lugol.

Anw. Bei scrophulösen Geschwülsten, Tumor albus.

2222. Rp. Jodi
Kalii hydroiod. aa ℈β-j
Empl. sapon. ℥jj.
Malax. intime. F. Emplastr. D. S. Aufzulegen. Ebers.

Anw. Gegen syphilitische und arthritische Exostosen.

Kali aceticum solutum. Essigsaure Kalilösung.

Innerlich zu ʒjj — ℥β auf ℥iv eines diuretischen destillirten Wassers, Infusums oder Decocts.

Formeln.

2223. Rp. Kali acet. solut. ℥β
Aq. dest. ℥iv
Roob Junip. ℥j
Spir. nitr. aeth. ʒj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2224. Rp. Kali acet. sol. ℥β
Aq. Petrosel. ℥v
Liq. Ammon. acet. ℥β
Vin. stibiat. ʒjj
Oxym. Scyll. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Berends.
Diuretische Mixtur.

2225. Rp. Kali acet. sol. ʒj
Aq. Petrosel. ℥jjj
Oxym. Scill.
Sacch. alb. aa ʒjjj.
D. S. 2stündlich 1 Kinderlöffel.
Oesterlen.

2226. Rp. Kali acet. sol. ℥β
Inf. Rad. Rhei (e ʒjj) ℥iv
adde:
Extr. Taraxac. liq. ℥β
Elaeosacch. Foenic. ʒj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2227. Rp. Kali acet. sol. ℥jjj
Extr. Digital. gr.vj-vjjj
Aq. Laurocer.
Vin. stibiat. aa ʒj.
M. D. S. 2stündlich 2 Theelöffel.
Sobernheim.

Anw. In der erethischen — floriden — Scrophulosis.

2228. Rp. Kali acet. sol. ℥β
Extr. Tarax. liq. ʒjj
Aq. Meliss. ℥j
Tinct. Rhei vinos. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 80—100 Tropfen. Radius.

Anw. Gegen gastrische Unreinigkeiten der Kinder.

2229. Rp. Kali acet. sol. ʒjj
Spir. Vin. gall. ℥β.
S. 4mal täglich 40—80 Tropfen.
Berends.
Diuretische Tropfen.

2230. Rp. Kali acet. solut.
Syrup. Mannat. aa ℥j
Aq. dest. ℥jj.

S. 2stündlich 1 Kinderlöffel.
Wendt.
Anw. Im Hydrocephal. acut. abwechselnd mit Calomel.

2231. Rp. Kali acet. sol. ʒjjj
Aq. Menth. pip. ℥iv
Extr. Cardui bened. ʒjj
Elix. cort. Aur. ℥β.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Richter.
Anw. Als Tonico resolvens.

2232. Rp. Kali acet. solut.
Extr. Gramin. liq. āā ʒjj
Aq. Foenic. ℥jj
Tinct. Rhei aquos. ʒj.
S. S. 2stündlich 1 Theelöffel.
Schubarth.

2233. Rp. Kali acet. sol. ℥β—j
Infus. fol. Digital. (e ℈j) ℥v
Oxym. Scill. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Hydrops inflammatorius.

2234. Rp. Kali acet. sol. ʒjj—iv
Aq. Menth. pip. ℥vj
adde:
Elix. Aur. comp. ʒjj.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Phöbus.
Anw. Als Digestivmittel.

Kali bichromicum crudum. Rohes doppelt chromsaures Kali.

Innerlich zu ¼ Gran p. d. in Pillen.

Aeusserlich in concentrirter Lösung oder Pulverform, mit etwas Wasser befeuchtet, als Aetzmittel, sonst in Solution ʒβ—j auf ℥vj—vjjj Wasser.

Kali carbonicum crudum. Rohes kohlensaures Kali.

Kali carbonicum purum. Reines kohlensaures Kali.

Innerlich zu ℈β—j in Pulvern, oder in Solution mit bitteren Mitteln.

Aeusserlich zu ℥β—ʒjj auf 1 Pfund Wasser zu Waschungen, gr.x auf ʒβ—ʒjj Fett oder Oel zu Salben oder Linimenten und ℥vj—℔j zu einem Vollbade; gr.jj—iv auf ℥j Wasser zu Augentropfwässern.

Formeln.

2235. Rp. Kali carbon. ʒj
Succ. Citri q. s.
ad perfect. saturat.
Aq. Meliss. ℥v
Syrup. Succ. Citri ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Kalisaturation.

2236. Rp. Kali carbon. pur. ʒjjj
Natrii chlorat. ʒjj
Solve in
Aq. Rosar. ℥vjjj
Aq. Flor. Aurant. ℥jj.
D. S. Waschwasser. Sundelin.
Anw. Gegen Ephelides.

2237. Rp. Kali carb. dep. ʒjjj
Aq. Chamomill.
„ Cinnamom. spl.
āā ℥jjj
Syrup. capit. Papav. ℥j.
Solve. D. S. Umgeschüttelt ½—1-stündlich 1 Esslöffel. Stütz.
Anw. Gegen Starrkrampf.

2238. Rp. Kali carb. dep. ʒj
Solve in
Aq. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Täglich 10—40 Tropfen.
Hamilton.
Anw. Gegen Krämpfe der Kinder.

2239. Rp. Kali carbon. dep. ʒj
Sapon. medic. pulv. ʒß
Kali nitr. dep. ℈j
Solve in
Infus. bacc. Junip. ℔jj
adde:
Gummi Mimos. ʒv.
M. D. S. Tassenweise zu verbrauchen. Recamier.
Anw. Diuretische Mixtur.

2240. Rp. Kali carbon. dep. ʒj
Extr. Absinth. ʒjj
Solve in
Aq. Menth. piper. ℥v
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Säure in den ersten Wegen mit Magenschwäche.

2241. Rp. Kali carb. dep. ʒj—jj
Solve in
Aq. Meliss. ℥v
adde:
Tinct. Opii spl. gtt.jjj-vj
Elix. Aur. comp. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel. Urban.
Anw. Gegen Pancreasverhärtung.

2242. Rp. Kali carb. dep. ʒjjj
Sapon. hisp. alb. ras. ℥ß
Solve in
Aq. dest. tepid. ℥v
adde:
Ol. Terebinth. rft. ʒvj
„ Cajeput. ʒj
Spir. Juniperi ℥ß.
M. D. Umgeschüttelt zu Waschungen und Einreibungen.
Liq. nervin. Peerbomii Ph. Hann.
Anw. Bei Lähmungen, Wassersuchten, Geschwülsten.

2243. Rp. Kali carbon. dep. ʒjj
Acet. Scill. q. s.
ad perfect. saturat.
Aq. Petroselin. ℥vj
Extr. Levist. ʒjjj
Spir. nitr. aeth. ʒj
Roob Junip. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Mildes und wirksames Diureticum.

2244. Rp. Kali carb. dep.
Solve in
Infus. Rhei (ex ʒj) ℥v
adde:
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Gegen Scrophulosis.

2245. Rp. Kali carb. dep. ʒj
Axung. ℥j.
M. f. Ung. D. Zum Einreiben.
Anw. Bei Tinea capitis nach Abweichung der Borken.

2246. Rp. Kali carb. dep. gr.j-jjj
Solve in
Aq. destill. ℥ß.
M. D. S. 4- späterhin 3stündlich etwas davon ins Auge zu träufeln. Himly.
Anw. Gegen Obscurationen der Hornhaut.

2247. Rp. Kali carb. dep. ʒj
Solve in
Aq. Menth. crisp. ℥v
adde:
Syrup. cort. Aur. ℥jß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Säuretilgend, lösend u. krampfstillend.

2248. Rp. Kali carb. dep. ʒjj
Aq. Font. ℥ß
Ol. Amygd. ʒvj.
F. liniment. D. S. Umgeschüttelt zur Einreibung. Conradi.
Anw. Bei chronischen Hautleiden.

2249. Rp. Kal.carb.dep. gr.x—xii
Tinct. Opii croc. ʒβ
Adip. suill. ʒj.
M. exactiss. S. 3mal täglich etwas zwischen die Augenlider zu bringen. Weller.

Anw. Gegen harte Hornhautflecke.

Kali carbonicum purum solutum. Reine kohlensaure Kalilösung.

Anwendung wie beim Vorigen.

Formeln.

2250. Rp. Kali carb. pur. sol. ʒjj
Aq. Menth. pip. ℥iv
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2251. Rp. Kali carb. sol. ℥β
Tinct. Benzoes ʒjj
Aq. Rosar.
„ Flor. Aur. āā ℥jj.
D. S. Waschmittel.

Anw. Bei Pityriasis.

2252. Rp. Kali carb. pur. sol. ʒjj
Aq. flor. Aur. ℥v
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

2253. Rp. Kali carb. pur. sol. ℥jj
Decoct. rad. Alth. ℥vj
Syrup. spl. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt esslöffelweise. Ebers.

Anw. Gegen Vergiftung durch Schwefelsäure.

2254. Rp. Kali carb. pur. sol. ʒj
Olei Olivar. ℥jj
Vitell. Ovi j.
M. exactiss. F. Unguent. S. Kalisalbe.

Kali causticum fusum. Geschmolzenes Aetzkali.

Nur mehr äusserlich als Aetzmittel in Substanz oder als Wiener Aetzpaste, gleiche Theile Aetzkali und Aetzkalk mit etwas Weingeist zur Paste gemacht; in concentrirter Solution ʒj auf ℥β—j Wasser, mehr verdünnt ʒj—jj auf 1 Pfd. Wasser, zu Localbädern ʒj—℥β auf 1 Pfd. Wasser, zu einem Vollbade ℥j—jjj.

Formeln.

2255. Rp. Kali caust. fus. ℈j
Solve in
Aq. destill. ℥vjjj
Extr. Chamomill.
„ Conii macul. āā ʒjj
Tinct. Opii spl. ʒj.
M. D. S. Verbandwasser. Rust.

Anw. Bei phagedaenischen Geschwüren.

2256. Rp. Kali caust. fus. gr.jjj
Solve in
Aq. destill. ℥iv
Extr. Opii ℈β
Mucilag.sem.Cydon. ℥β.
M. D. S. Zum Einspritzen. Walch.

Anw. In der lymphatischen, erysipelatösen Gonorrhoe.

2257. Rp. Kali caust. fus. gr.jj-jjj
Solve in
Aq. dest. ℥j.
D. S. Zu Injectionen. Handschuch.

Anw. Zur Zertheilung der syphilitischen Hodenverhärtung in die Harnröhre bis zum Gefühle eines lebhaften Brennens einzuspritzen.

2258. Rp. Kali caust. fus. gr.β-j
Solve in
Aq. dest. ℔j.
D. S. 3stündlich lauwarm in die Harnröhre oder Vagina einzuspritzen und einige Minuten darin verweilen zu lassen.
Schmidt.
Anw. Als Prophylacticum der Ansteckung nach einem verdächtigen Beischlafe.

2259. Rp. Kali caust. fus. gr.β
Solve in
Aq. Calcar. ʒiij
Tinct. Opii spl. gtt.xx.
M. D. S. Einige Tropfen in den zuvor durch eine Injection gereinigten Gehörgang zu träufeln und diesen dann mittelst Baumwolle zu verschliessen. Vogt.
Anw. Bei katarrhalischen Otorrhöen.

2260. Rp. Kali caust. fus. ʒβ
Solve in
Aq. dest. ℔j.
D. S. 3mal täglich die afficirte Stelle damit zu waschen und damit befeuchtete Charpie darauf zu appliciren. Rust.
Anw. Als Prophylacticum der Hydrophobie in Verbindung mit Canthariden.

2261. Rp. Kali caust. fus. gr.j
Solve in
Aq. dest. ℥β.
D. S. Mehrmals täglich einige Tropfen zwischen die Augenlider fallen zu lassen, und hierauf das Auge mit einer schleimigen Flüssigkeit auszuwaschen.
Gimbernat.
Anw. Gegen Hornhautflecke.

2262. Rp. Kali caust. fus. gr.j
Solve in
Aq. dest. ℥ij—iij.
M. D. S. Mehrmals täglich die Augen damit zu bestreichen.
Gräfe.
Anw. Gegen torpide Ophthalmie.

2263. Rp. Kali caust. fus. gr.j
Extr. Belladonn. gr.vj
Solve in
Aq. Rosar. ℥vj.
M. D. S. Mehrmals täglich das Auge damit zu reinigen.
Eisenmann.
Anw. Gegen gonorrhoische Augenentzündung; ist der heftige Grad der Entzündung vorüber, so wird, statt der Belladonna, Opiumtinctur genommen.

Kali chloricum. Chlorsaures Kali.

Anw. ʒj—jj in Solution auf ℥iv Wasser; Baumwolle-Cylinder mit der gesättigten Lösung durchfeuchtet und getrocknet, werden als Moxen benützt.

Formeln.

2264. Rp. Kali chlor. gr.jjj—vj
Sacch. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
L. W. Sachs.
Anw. Gegen Prosopalgie.

2265. Rp. Kali chlor. dep. ℈j
Solve in
Aq. dest. ℥jj—jjj
Syr. Sacchar. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich ein Kinderlöffel. Romberg.
Anw. Bei Soor, Mundfäule.

2266. Rp. Kali chlor. ʒβ
Solve in
Aq. dest. ℥iv.

M. D. S. 3mal täglich 1 Esslöffel. Eyr.

Anw. Gegen Mundgeschwüre in Folge von Mercurialsalivation.

2267. Rp. Kali chlor. ʒj
Solve in
Aq. dest. ℥jjj.
M. D. S. Kindern von 2—4 Jahren 3mal täglich 1 Esslöffel. Chaussier.

Anw. Im Croup nach Anwendung der Brechmittel.

2268. Rp. Kali chlor. dep. ʒjβ
Aq. dest. ℥iv.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Knod v. Helmenstreit.

Anw. Bei hartnäckigen rheumatischen Neuralgien.

Kali ferrato tartaricum. Weinsaures Eisenkali.

Aeusserlich zu stärkenden Bädern bei Scrophulosis, Rhachitis 1—4 Kugeln zu einem Bade.

Kali natronato tartaricum. Weinsaures Kali und Natrum.

Anw. Als auflösendes Mittel zu gr.x—ʒβ, als Laxans zu ℥β—jβ in Pulver, Solution, Latwergen und dem Brausepulver zugesetzt.

Formeln.

2269. Rp. Kali natr. tart. ℈j
Rad. Rhei gr.vj.
M. f. pulv. D. tal. dos. jj. D. S. Morgens und Abends 1 Pulver.

2270. Rp. Kali natr. tart. ℥j
" nitr. dep. ʒj—jj
Pulp. Tamarind. ℥jβ
Oxym. spl. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt 2—3stündlich 1 Theelöffel.

Anw. Als antiphlogistisches Abführmittel.

2271. Rp. Kal. natr. tart. ℈β
Sacch. Lact. ʒjj
Syr. spl.
Aq. Foenic. aa ℥j.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt theelöffelweise. Berends.

Anw. Abführmittel für Neugeborne.

2272. Rp. Kali natr. tart. ℥β
Fol. Sennae ʒjj
Flaved. cort. Aur.
Sacch. alb. aa ʒjjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. XVIII.
D. S. 3stündlich 1 Pulver.
Vogel.

2273. Rp. Kali natr. tart. ℥β—ʒvj
Mannae ℥j—jj
Solve in
Aq. Foenic. ℥iv
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt die eine Hälfte sogleich, und von der andern 2stündlich 1 Esslöffel bis zur Wirkung. Berends.

2274. Rp. Tart. natron. ʒjj
Elect. e Senna ℥β
Solve in
Aq. Foenic. ℥jj
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Theelöffel.

Kali nitricum depuratum. Gereinigtes salpetersaures Kali.

Innerlich 5—10—20 Gran, stündlich oder 2stündlich in Pulver oder Mixturen zugesetzt bis ʒj für jeden Tag.

Aeusserlich zu kalten Umschlägen ℥iv—vj mit eben so viel Salmiak und 4 — 5 Theilen Wasser. Zu einem lauwarmen Sitzbade beim *Pruritus vulvae* oder *ani* ℥jjj — iv, zu Gurgelwässern ʒj—jjj auf ℥vj Flüssigkeit; die Dämpfe erzeugt man, indem man Fliesspapier in concentrirte S.-Lösung taucht, trocknet, dann anzündet und den Rauch aus einer Tabakpfeife oder einem mit einem Rohr versehenen Fläschchen einathmen lässt.

Formeln.

2275. Rp. Kali nitr. dep. ʒj—jj
Gummi mim.
Sacch. alb. āā ʒß.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq.
D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Behrends.
Anw. Bei Entzündungen.

2276. Rp. Kali nitr. dep.
Gummi Mimos.
Sacchar. alb. āā ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. D.
S. 2stündlich 1 Pulver.

2277. Rp. Kali nitr. dep.
Kali sulfur.
Conch. ppt. āā ʒjjj.
F. pulv. D. S. 2stündlich ½ Theelöffel voll.
Pulv. antacidus et temperans.
Unger.

2278. Rp. Kali nitr. dep.
„ sulfur. āā ʒjj
Tart. dep. ℥j.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 2 — 3stündlich 1 Theelöffel.
Hufeland.
Anw. Bei Entzündungen u. Fiebern.

2279. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Tart. dep. ʒvj
Magnes. carb. ʒjj
Sacch. ℥ß.
F. pulv. D. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel.
Radius.
Anw. Bei Stockungen im Pfortadersystem.

2280. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Stib. sulf. aur. gr.vj
Camph. gr.jjj
Opii pulv. gr.jß.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq.
D. S. Täglich 3 — 4mal 1 Pulver.
Fr. Jahn.
Anw. Bei Catarrh. chron.

2281. Rp. Kali nitr. dep. ℈j
Stib. sulf. aur. gr.j.
F. pulv. D. tal. dos. VI. S. Täglich 1—2 Pulver im Haferschleim.
Burchard.
Anw. Gegen Heiserkeit.

2282. Rp. Kali nitr. dep. ℥j
Pulv. Gumm. mim.
„ rad. Alth. āā ℥jß
Elaeosacch. Amygd. amar. ℈j.
M. f. pulv. D. 3 — 4mal täglich 1 Theelöffel voll in Wasser zu nehmen.
Anw. Bei entzündlichem Tripper.

2283. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Tart. dep. ℥ß
Solve in
Aq. font. ℥vj
adde:
Aq. Laurocer. ʒj
Syrup. Ceras. nigr. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Gräfe.
Solutio antiphlogistica.

2284. Rp. Kali nitr. dep. gr.v
Acid. tartar.
Natr bicarb. āā gr.x
Magn. carb. gr.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. Mit

Wasser während des Aufbrausens zu nehmen.

Pulvis aeroph. nitratus.

2285. Rp. Kali nitr. dep. ℈jj
Aq. Foenic. ℥jj
Extr. Hyosc. gr.v
Syr. Alth. ℥j.
Solve. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei Brustentzündungen junger Kinder.

2286. Rp. Kali nitr. dep. ʒjβ—jj
Gummi Mimos. ℥β
Solve in
Aq. Rub. Idaei ℥vj
adde:
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Gräfe.

Potio antiphlogistica.

2287. Rp. Kali nitr. dep.
Sacch. alb. āā ʒβ
Kali carb. acid. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. S. 4mal täglich 1 Pulver mit einem Theelöffel Citronensaft in einem Glase Wasser zu nehmen.
Oesterlen.

2288. Rp. Kali nitr. dep. ʒjj
Natri sulfur. ℥β
Aq. Font. ℥vj
Syrup. Rub. Idaei ℥β.
Solve. D. S. Stündlich 1 Esslöffel (um gleichzeitig auf den Stuhl zu wirken).

2289. Rp. Kali nitr. dep.
„ sulf. āā ʒβ
Pulv. temperans. Ph. mil.

2290. Rp. Kali nitr. dep.
Aq. Laurocer. āā ʒjj
Syrup. Cerasor. ℥j
Aq. dest. ℥vj.
Potio antiphlogist. Clinici.

2291. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Succ. Liquir. ʒjj
Aq. Foenic. ℥v.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2292. Rp. Kali nitr. dep. ʒjj—℥β
Aq. flor. Sambuc. ℥v
Tart. stib. gr.jβ—jjj
Oxymell. spl. ℥j.
Solve. D. S. Umgeschüttelt zweistündlich 1 Esslöffel.
Thilenius.

Anw. Gegen Rheumatismus.

2293. Rp. Kali nitr. dep. ʒj—jj
Solve in
Emuls. papaverin. (ex ℥β) ℥vj
Extr. Hyosc. ℈β
Syrup. Amygd. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei erethischen Gonorrhöen.

2294. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Solve in
Dct. Sem. Lini ℥vj
Aq. Amygd. amar. ʒjj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei Gonorrhoe.

2295. Rp. Kali nitr. crud. ℥jj
Ammon. mur. ℥β
Aq. Font. frig. ℔iv
Acet. Vini ℔j.
D. S. Zum Umschlage.

Die Schmucker'schen Fomentationen.

2296. Rp. Kali nitr. dep. ʒjj
Solve in
Dct. Rad. Gramin. (ex ℥β) ℥vj
adde:
Oxymell. spl. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Schönlein.

2297. Rp. Stibio-Kali tartar. gr.j
Kali nitr. dep. ʒj
Solve in
Dec. Alth. ℥v
Syr. Alth. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2298. Rp. Camphor. ℈j
Gummi Mim. ʒjj
f. c.

Aq. Ceras. q. s.
Emuls. ℥vj
In qua solve:
Extr. Opii gr.jj
Kali nitr. dep. ʒjj
adde:
Syr. Sennae ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei erethischer Gonorrhoe.

2299. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Solve in
Seri lact. ℥iv
Oxym. spl. ℥ß.
D. S. Lauwarm zum Klystier.

2300. Rp. Kali nitr. dep. gr.xv
Solve in
Decoct. Hordei ℥iv
Syr. Moror. ℥j.
D. S. Gurgelwasser. Wendt.
Anw. Bei Angina scarlatinosa.

2301. Rp. Kali nitr. dep. ʒj
Decoct. Hord. ℥v
Oxym. spl. ℥j.
Solve. D. S. Zum Klystier.
Berends.
Antiphlogistisches Clysma.

2302. Rp. Kali nitr. dep. ℥ß
Natrii chlor. ℥j
Pulv. rad. Calami ℥jj.
F. pulv. D. S. Zum Einstreuen.
Anw. Bei brandigen und faulen Geschwüren.

Kali nitricum fusum. Geschmolzener Salpeter.

Kali stibiato tartaricum. Weinsaures Kali-Antimon.

Innerlich *in refracta dosi* gr.j — jj auf den Tag, als *Emeticum* gr.ß—jj nach 5 — 10 Minuten wiederholt, bis Erbrechen eintritt.

Aeusserlich gr.xv — ʒß auf ℥j Wasser oder ʒj Fett oder Pflaster.

Formeln.

2303. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Ammon. hydrochlor. ʒj
Succ. Liquir. ʒjj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. Stündlich eine Messerspitze voll.
Anw. Zur Unterhaltung gelinder Nausea.

2304. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Sacch. alb. ℈ß.
M. f. pulv. D. S. Auf Einmal zu nehmen.
Anw. Als Brechmittel.

2305. Rp. Kali stib. tart. gr.jj
Pulv. rad. Ipecac. ℈jj
Sacch. ℈iv.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq.
D. S. 3mal täglich 1 Pulver.

2306. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Tart. dep. gr.xvjj.
M. D. S. Auf 2—3mal zu geben, bis Erbrechen erfolgt.
Pulv. emet. Ph. mil.

2307. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Rad. Ipecac.
Elaeosacch. Citri āā gr.xv
M. f. pulv. Div. in part. aeq. III.
D. ad chart. cerat. S. Von 5 zu 5 Minuten ein Pulver, bis zur Wirkung.
Anw. Als Brechmittel für sensible Subjecte.

2308. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Amyli gr.vj
Pulv. rad. Ipecac.
Sacch. āā ℈j.
M. f. pulv. D.
Pulv. emet. Clinici Berol.

2309. Rp. Kali stib. tart. gr.jj
Camphor. trit. gr.vj
Gummi arab.
Sacchar. aa ʒß.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq. D. in chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. C. J. Meyer.
Anw. Als kräftiges Diaphoreticum.

2310. Rp. Kali stib. tart. gr.iv
Pulv. rad. Rhei
Sapon. medic.
Galbani dep.
Sagapeni dep. aa ℈j
Succi Liquir. ℈iv
F. cum
Aq. dest. q. s.
Pilul. XC. Consp. Pulv. Nuc. mosch. D. S. 2—3mal täglich 12—15 (!) Pillen, bis Uebelkeit eintritt.
Pilulae resolventes Schmuckeri.

2311. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Rad. Ipecac. pulv. ℈j
Aq. flor. Tiliae ℥j
Oxym. Scill. ℥ß.
Solve. D. S. ¼stündlich theelöffelweise, bis zur Wirkung. Hufeland.
Anw. Als Brechmittel für Kinder, zumal beim Keuchhusten.

2312. Rp. Kali stib. tart. gr.jj
Pulv. rad. Ipecac. ʒß.
M. f. pulv. D.
Pulv. emet. Form. magist. n usum pauperum.

2313. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Tart. dep.
Resin. Guajaci aa ʒj.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq. D. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.
Anw. Bei Arthritis.

2314. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Gummi Gutt. gr.vj
Pulv. fol. Sennae
Extr. Taraxac. aa ʒß.
M. f. pilul. Nr. XXX. Consperg. Lycopod. D. S. 3mal täglich 1 bis 3 Pillen.

2315. Rp. Kali stib. tart. gr.vj
Solve in
Dec. Alth. (e ʒjj) ℥v
Syr. Amygd. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Pneumonie.

2316. Rp. Kali stib. tart. gr.jj
Rad. Ipecac. pulv. ℈j
Solve in
Aq. Chamomill. ʒjß
Syr. Violar. ʒß.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt alle 10 Minuten 1 Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.
Anw. Als Brechmittel.

2317. Rp. Kali stib. tart. gr.iv
Natri nitr. ʒj
Solve in
Inf. flor. Sambuc. ℥vj
Succ. Liquir. ʒij.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2318. Rp. Ammoniaci dep.
Asae foetid. dep.
Sapon. medic. pulv.
Rad. Rhei pulv.
Extr. Arnicae aa ʒj
Kali stib. tart. q. s.
Aq. dest. solut. gr.vi-xii.
M. f. pilul. gr.jj. Consperg. pulv. rad. Irid. flor. D. ad vitr. S. 2mal täglich 4—8 Stück. Richter.
Anw. Bei Amaurose.

2319. Rp. Kali stib. tart. gr.v
Extr. Opii aquos. gr.jj
Aq. dest. ℥v
Syr. Sacch. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel. Graves.
Anw. Bei Delirium potatorum.

2320. Rp. Kali stib. tart. gr.vj-xjj
Solve in
Infus. flor. Chamom. ℥iv—vj
Syrup. Alth. ℥j.

M. D. S. 2stündlich, bei erfolgtem Erbrechen 3stündlich 1 Esslöffel.
Peschier.
Anw. Gegen Lungenentzündung.

2321. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Aq. dest. ℥jj.
D. S. ¼stündlich 1 Esslöffel.
Aqua emetica.

2322. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj-iv
Aq. dest. ℥vjjj.
S. S. In 24 Stunden zu verbrauchen. Gleichzeitig äusserlich.

2323. Rp. Kali stib. tart. ʒj
Aq. destill. ℥vjjj.
S. S. Zu Bähungen mittelst Tücher.
Delpech's Behandlung des acuten Rheumatismus mit örtlicher Affection.

2324. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Magnes. sulf. ℥jj
Aq. dest. ℥vjjj
Syr. Spin. cerv. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Vogel.
Anw. Kräftiges Abführmittel, namentlich bei Gehirnaffectionen.

2325. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Kali nitr. dep. ʒjjj
Solve in
Infus. flor. Sambuc. ℥ix
Mell. ℥jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich, und wenn Erbrechen darauf erfolgt, 2stündlich 2 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. Gegen Pleuresien.

2326. Rp. Kali stib. tart. gr.jjj
Chinin. sulf. gr x
Sem. Foenic. ʒjβ
Olei Chamom. citrat. gutt.vj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. in chart. cerat. S. 2stündlich in der Apyrexie zu nehmen.
Gola.
Anw. Bei Intermittens.

2327. Rp. Kali stib. tart. gr.iv
Solve in
Inf. flor. Arnic. (e ʒvj) ℥xjj
D. S. Zu drei Klystieren.
Anw. Bei Apoplexie, nach Beseitigung der entzündlichen Gehirnsymptome.

2328. Rp. Kali stib. tart. gr.j
Solve in
Aq. dest. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt in die Harnröhre zu spritzen. Jüngken.
Anw. Zur Reetablirung des Trippers bei gonorrhoischer Blennorrhoe.

2329. Rp. Kali stib. tart. gr.iv
Ol. Ricini
Butyr. rec. insuls. aa ʒj.
F. Ung. D. S. Morgens und Abends eine Linse gross ins Auge zu bringen. Witzmann.
Anw. Bei Hornhautverdunklung.

2330. Rp. Kali stib. tart. ʒj
Adip suill. ʒjjj.
M. f. Ung. D. S. Einzureiben.
Autenrieth's Brechweinsteinsalbe, zur Erzeugung von Pusteln.

2331. Rp. Kali stib. tart. ʒβ
Empl. Plumb. comp. ℥jj
M. D. Empl. Kali stib. tart.

2332. Rp. Kali stib. tart. ʒβ
Empl. Litharg. spl. ʒjj.
M. exact. D. S. In der Nähe des Auges oder auf das obere Augenlid oder die Augenbrauengegend zu appliciren.
Anw. Bei Blepharoptosis paralytica.

2333. Rp. Kali stib. tart. ʒjj
Cerat. Resin. Pini burgund. ʒβ.
M. exact. F. Empl. S. Auf Leder gestrichen. aufzulegen.
Anw. Brechweinsteinpflaster zur Pustelbildung.

Kali sulfuricum. Schwefelsaures Kali.

Innerlich als abkühlendes Abführmittel zu ʒβ—j p. d. in Pulver oder in Solution ℥β—j auf ℥iv—vj Flüssigkeit auf den Tag.

Formeln.

2334. Rp. Kali sulf. dep.
Tart. dep. āā ʒjj
Magnes. carbon. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ℈jj
Sacch. ʒjj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 3stündlich 1 Theelöffel.
G. A. Richter.

2335. Rp. Kali sulf. dep.
" nitr. "
Conch. ppt. āā ʒjj.
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich ½ Kaffeelöffel. Unzer.
Anw. Als Digestivpulver.

2336. Rp. Kali sulf. dep. ʒjjj
Rad. Rhei pulv. ʒj.
F. pulv. D.
Pulv. Rhei comp.

2337. Rp. Kali sulf. dep. ʒjj
Rad. Rhei pulv. ʒj
Ammon. hydrochlor. ʒβ.
M. f. pulv. D.
Pulvis digestivus.

2338. Rp. Kali sulf. dep. ʒvj
Solve in
Inf. herb. Digital. (ex ʒβ) ℥x
Mell. despum. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Esslöffel. Martin.
Anw. Gegen Phlegmasia alba dolens.

2339. Rp. Kali sulf. dep.
Pulv. rad. Rhei āā ʒjj
Sacch. ℥β.
M. f. pulv. D. 2mal täglich ein Theelöffel.

2340. Rp. Kali sulf. dep. ℈jj
Rad. Jalap. ℈j
Olei Anisi gr. j.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. jj. D. ad chart. cerat. S. Binnen einer Stunde beide Pulver zu nehmen. Vogel.
Anw. Als Laxans.

2341. Rp. Kali sulf. dep. ℈β
Pulv. rad. Jalap. ʒβ.
F. pulv. D. S. Auf Einmal zu nehmen. Lincke.

2342. Rp. Kali sulf. dep. ʒj
Sapon. Jalapin. ℈jj
Extr. Aloës ℈j.
M. f. c. Mucil. Gumm. Mimos. pilul. LX. Consp. Lycop. D. S. 2mal täglich 2—4 Pillen.

2343. Rp. Kali sulf. dep. ℥β
Solve in
Infus. fol. Sennae (ex ℥β) ℥vj
adde:
Syr. Spin. cervin. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Als Abführmittel bei Milchmetastasen.

2344. Rp. Kali sulf. dep. ʒvj
Solve in
Inf. fol. Digital. (e ʒβ) ℥vjjj
Tinct. Rhei aquos. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Kali tartaricum acidum depuratum. Gereinigtes saures, weinsaures Kali.

Innerlich zu ʒβ—j p. d. in Pulver, Latwergen oder Schüttelmixturen, oder als *Serum Lactis tartarisatum* ʒj—jjj auf 1 Pfund siedender Milch.

2345. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥j
Elaeosacch. Citri ʒjß.
D. in scatul. S. 2mal täglich einen Theelöffel voll mit einem Glase Zuckerwasser.

2346. Rp. Kali tart. acid. dep.
Kali sulf. dep.
Elaeosacch. Foenic. āā ʒjjj.
M. f. pulv. D. S. 3stündlich ein Theelöffel. Berends.
Anw. Als Digestivpulver.

2347. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥j
Cort. fruct. Aurant. expulp. pulv. ʒj
Rad. Rhei pulv. ʒjj
Sacchar. ℥jj.
M. f. pulv. D. S. Theelöffelweise.
Pulvis digest. Kannenwurfii.

2348. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Boracis pulv. ʒjj
Elaeosacch. Cinnamom. ℈j
Sacchar. ℥ß.
F. pulv. D. S. 3mal täglich ein Theelöffel in Zuckerwasser oder Melissenthee zu nehmen.

2349. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Tart. stib. gr.j.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Frank.
Anw. Als Abführmittel.

2350. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥j
Fol. Sennae pulv. ʒjj
Pulv. rad. Zingib. ʒj
Pulp. Tamarind. ℥jj.
F. Electuar. D. S. 3—4mal täglich 1—2 Theelöffel.

2351. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Rad. Scillae ʒj
Ferri pulv. ʒjj
Ol. Juniper. gtt.vjjj.
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich eine gute Messerspitze. Kausch.
Anw. Im Hydrops.

2352. Rp. Kali tart. acid. dep. ℈ß
Rad. Scillae gr.jj
Fol. Digital. gr.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Osiander.
Anw. Im Hydrops.

2353. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Sulf. dep. ʒjj
Elaeosacch. Foenic. ℈j.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 3mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Bei Hämorrhoidalbeschwerden.

2354. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Resin. Guajac. nativ. ʒjj
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VIII. D. S. 1 Pulver beim Zubettegehen, und so einige Tage fortzufahren. Kämpf.
Anw. Gegen falschen Schwindel in Folge von Kopfcongestion.

2355. Rp. Kali tart. acid. dep. ʒjj—℥ß
Rad. Jalap. pulv. ʒj
Succ. Sambuc. inspiss.
Oxym. Scill. āā ʒvj.
M. f. Electuarium. D. S. Umgerührt 2stündlich 3—4 Theelöffel, bis Purgiren erfolgt.
Weikard.
Anw. Gegen Hydrops.

2356. Rp. Kali tart. acid. dep. ʒjj
Sacch. albi ℥j
Solve in
Aq. dest. ferv. ℥xvj.
D. S. Zum Getränk.
Aqua crystallina.

2357. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥ß
Boracis pulv. ʒjj
Rad. Levistici
„ Ononidis spin.
Ligni Sassafras āā ℥j.
C. C. M. f. Species. D. S. 1 Ess-

löffel voll mit 3 Tassen Wasser auf 2 einzukochen.

2358. Rp. Kali tart. acid. dep. ʒvj
Kali nitr. dep. ʒj
Magnes. carb. ʒjj
Sacch. alb. ℥β.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 3mal täglich 1 Theelöffel. Radius.
Anw. Gegen Stockungen im Pfortadersystem, trägen Stuhlgang.

2359. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥j
Sem. Foenic. pulv. ʒjj
Pulp. Tamarind. ℥jj
Syr. Rub. Idaei q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt stündlich 2 Theelöffel. Phöbus.

2360. Rp. Kali tart. acid. dep. ʒvj
Rad. Rhei pulv.
Pulv. aromat. āā ʒj
Oxym. Scill. q. s.
ut. f. Electuarium. M. D. S. Umgerührt 3—4mal täglich, bis 3 bis 4 Stuhlgänge erfolgen.
Fordyce.
Anw. Im Hydrops.

2361. Rp. Kali tart. acid. dep. ʒjjj
Solve in
Decoct. cort. Chin. fusc. (ex ℥j) ℥vjjj.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt zweistündlich 2 Esslöffel voll.
J. P. Frank.
Anw. Im asthenischen Hydrops.

2362. Rp. Kali tart. acid. dep. ℈jj
Solve in
Aq. Petroselin. ℥j
adde:
Acet. Scill. ʒjj
Vin. stibiat. ʒj
Syrup. Seneg. ʒvj.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt zweistündlich 1 Esslöffel. Frank.

2363. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥β
Rad. Irid. florent. ʒjj
Myrrhae
Sanguin. Dracon. āā ʒj
Ol. Caryophyll. gtt.v.
M. f. pulv. D. in vitro. S. Zahnpulver.

2364. Rp. Kali tart. acid. dep.
Cort. Chin. fusc.
" Aurant.
Ligni Santal. rubr.
Carbon. Tiliae āā ʒj
Ol. Bergamott. gtt.x.
M. f. pulv. subt. D. S. Zahnpulver.
Schubarth.

2365. Rp. Kali tart. acid. dep. ℥j
Rad. Zingiber. pulv.
Conserv. Rosar. āā ʒj
Syr. Cort. Aurant. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt theelöffelweise.
Monro.

2366. Rp. Kali tart. acid. dep.
Boli rubr.
Sacch. alb. āā ℈jj.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. Augenpulver. Baldinger.
Anw. Gegen chronische Ophthalmien.

2367. Rp. Rad. Levist.
" Ononid. spin. āā ℥β
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
Solve in
Tart. dep. ʒjj
Refrig. adde:
Spirit. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

2368. Rp. Lact. vaccin. ℔jjj
ebull. in vas. figulino,
tunc admisce
Tart. depur. ʒj.
Coagulatione peracta liquorem semirefrigeratum cola et cum Album. ovor. q. s. in spumam redacto ad albuminis coagulationem usque coque et filtra. Colat. adde: Conch. ppt. q. s ad neutralisationem acidi et filtra. D. S. Weinsteinmolken.

Kali tartaricum boraxatum. Boraxweinstein.

Innerlich als auflösendes Mittel zu gr.x—ʒß einige Mal täglich, als Abführmittel zu ℥j—℥jß in Solution oder als brausende Orangeade.

Formeln.

2369. Rp. Kali tart. borax. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥vj
adde:
Tinct. Croci ʒjj
Syr. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2370. Rp. Kali tart. borax. ℥j
Solve in
Aq. Junip. ℥vjjj
adde:
Spir. nitr. aeth. ʒjj
Oxym. Colchic. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Esslöffel. Selig.
Anw. Gegen Wassersucht.

2371. Rp. Kali tart. borax. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥v
Aq. Laurocer. ʒjj
Syr. spl. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Busch.
Anw. Bei schmerzhaften Menstruationsbeschwerden.

2372. Rp. Herb. Digital. ℈j
Rad. Calami ʒjjj
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
Solve in
Kali tart. borax. ℥ß
Succ. Junip. inspiss. ℥jß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sundelin.
Anw. Im erethischen, entzündlichen Hydrops.

2373. Rp. Kali tart. borax. ʒvj
Solve in
Aq. Petroselin. ℥vj
adde:
Spir. nitr. aeth. ʒjj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Bang.
Anw. In der Wassersucht.

2374. Rp. Kali tart. borax. ℥j
Solve in
Inf. Secat. corn. (e ʒj) ℥v
Syr. Croci ℥j
Spir. nitr. aeth. ʒj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2375. Rp. Kali tart. borax. ʒvj
Extr. Chelidon. ʒj
„ Tarax. liq. ℥ß
Solve in
Aq. Meliss. ℥vj
Syr. Rhei ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Richter.
Anw. In chronischen Leberleiden.

2376. Rp. Kali tart. borax. ℥ß
Solve in
Inf. rad. Scill. (e ℈j) ℥v
adde:
Syr. Asparagi ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Als Diureticum.

2377. Rp. Kali tart. borax. ʒjj
Natr. borac. ʒj
Aq. Menth. crisp. ℥vj
adde:
Extr. Trifol. fibr. ʒjj
Syrup. Croci ℥j.
S. D. S. Umgeschüttelt 2—3stündlich 1 Esslöffel. Leutin.
Anw. Gegen Menstruationsbeschwerden.

2378. Rp. Kali tart. borax. ʒjj
Solve in
Aq. dest. ℥vj.

M. D. S. Verbandwasser.
Rust.

Anw. Ein Palliativmittel bei Krebsgeschwüren.

2379. Rp. Rad. Serpentar.
Cort. Chin. fusc. ana ʒjj
Inf. Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
Kali tart. borax. ʒiij
Spir. nitr. aeth. ʒj
Succ. Junip. insp. ℥jβ
Syrup. cort. Aurant. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Kopp.

Anw. Gegen asthenische Wassersucht.

2380. Rp. Croci ʒjj
Rad. Ipecac. ℈β
Inf. Aq. Font. q. s.
Ad. Colat. ℥v
Tart. borax. ʒjj
Syr. Chamomill. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Gegen spastische Amenorrhoe.

Kali tartaricum neutrum. Neutrales weinsaures Kali.

Syn. Tartarus tartarisatus. Tartras kalicus. Tartras lixivae neuter. Auflöslicher Weinstein.

Anwendung wie beim Vorigen.

Formeln.

2381. Rp. Kali tart. neut.
Elaeosacch. Foenic.
ana ʒiij
Sulf. praecip. ℈jj
Pulv. rad. Rhei ʒj
Flaved. cort. Aurant.
Magnes. carbon. ana ʒjβ
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel.
Klein.
Solamen hypochondriacorum.

2382. Rp. Kali tart. neutr. ʒjβ
Solve in
Aq. Foenic. ℥jj
adde:
Vini stib. ʒj
Syr. Mannae ʒβ.
M. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel.
Osann.

Anw. Gelind eröffnendes Mittel für Kinder von 1—2 Jahren.

2383. Rp. Kali tart. neutr. ʒjj
Solve in
Aq. dest. ℥jj
Extr. Gramin. liq.
Syr. Rhei ana ʒβ.
M. D. S. Stündlich 1 Theelöffel.
Wendt.

Anw. Gelindes Abführmittel für Säuglinge.

2384. Rp. Kali tart. neutr. ℈β
Magnes. carbon. gr. v
Rad. Rhei pulv. gr. jjj
Sulf. praecip. gr. jj
Ol. cort. Aur. gtt. β
Extr. Tarax. liq. q. s.
ut f. Bolus. Consp. pulv. rad. Irid. flor. Disp. tal. dos. XII. D. in vitr. bene claus. S. 3mal täglich 1 Stück.
Phöbus.

2385. Rp. Kali tart. neutr.
Pulv. fol. Sennae ana ʒβ
Syr. Sennae ℥j.
M. f. Electuarium. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll.

2386. Rp. Kali tart. neutr. ʒβ
Solve in
Aq. Meliss. ℥vj
Extr. Chelidon.
„ Tarax. liq. ana ʒjj
Vini stibiat. ʒj
Succ. Liquir. dep. ʒiij.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Phöbus.

Anw. Als Solvens bei Unterleibsstockungen.

2387. Rp. Kali tart. neutr. ℥j
Extr. Saponar. ℥β
Solve in
Aq. Meliss. ℥vj.
M. D. S. Morgens und Abends 2 Esslöffel. Rau.
Anw. Bei Hämorrhoiden.

2388. Rp. Kali tart. neutr. ʒiij
Solve in
Aq. dest. ℥iij
Vini stib. ʒj
Roob Sambuc. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Vogt.
Anw. Bei entzündlichen rheumatischen Fiebern.

2389. Rp. Kali tart. neutr.
Extr. Marrub. āā ʒij
Solve in
Aq. Meliss. ℥iij.
M. D. S. Morgens und Abends die Hälfte zu nehmen.
Hildebrandt.

Kalium ferro-cyanatum flavum. Kali ferroso-hydrocyanicum. Kali borussicum. Gelbes Eisencyankalium. Gelbes Blutlaugensalz.

Innerlich zu 10—20 Gran in Solution.

Formeln.

2390. Rp. Kal. ferr. cyan. gr.x
Chinin. sulf. gr.iij
Acid. sulf. dil. gtt.iij
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Wechselfieber.

2391. Rp. Kal. ferro cyan. gr.xij
Solve in
Inf. rad. Calam.(e ʒi) ℥vj
Tinct. Rhei aquos. ʒj
Syr. Rhei ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Gegen Wechselfieber mit geringer Fieberaction, aber erhöhter Nervenreizbarkeit.

Kalium jodatum. Jodkalium.

Synon. Kali hydroiodicum (seu) hydrojodinicum. Hydroiodas Lixivae. Jodwasserstoffsaures Kali.

Innerlich zu 2—4 Gran p. d. mehrmals täglich in wässeriger Lösung oder ʒβ—j auf ℥iij—iv Wasser auf den Tag; Kindern 5—20 Gran pro die.

Aeusserlich in Solution ℈j auf ℥j Wasser oder ʒβ—j auf ℥j Fett *Ung. rosat.* Zu Gurgelwässern ʒβ auf 4 Unzen Wasser.

Formeln.

2392. Rp. Kalii jodat. ʒj
Solve in
Aq. dest. ℥j.
D. S. Täglich 3mal 15 Tropfen zu nehmen, allmälig bis auf 45 zu steigen. Elliotson.
Anw. Bei Hydrops. ovarii.

2393. Rp. Kalii jodat. ʒij
Solve in
Aq. dest. ℥viij.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 1 Esslöffel. Wallace.
Anw. Gegen mit Scropheln complicirte Syphilis.

2394. Rp. Kalii jodat. ʒj
Jodi gr.j
Aq. dest. ℥v
Syrup. Papav. ℥j.
M. D. S. Täglich 3mal 1 Esslöffel voll. Hufeland.

Anw. In den hartnäckigsten Fällen der Scrophelkrankheit.

2395. Rp. Kalii jod. ʒß—j
Solve in
Aq. Foenic. ℥v
adde:
Aq. Amygd. amar. ʒjj
Mucilag. Sem. Lini ℥jjj
Sacch. Canariens. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 1 Esslöffel. Hancke.

Anw. Gegen beginnende Lungenphthisis.

2396. Rp. Kal. jodat. ʒj
Solve in
Aq. dest. ℥jj
adde:
Aq. Flor. Aurant. ʒß
Syr. Alth. ʒjj.
M. D. S. Früh und Abends 1—2 Esslöffel. Magendie.

Anw. Bei Hypertrophia cordis.

2397. Rp. Kalii jodat. ʒiv
Solve in
Aq. dest. Lactuc. ℥vjjj
„ flor. Aur. ʒjj
Syr. Alth. ℥j.
M. D. S. Morgens und Abends 1 Esslöffel in etwas Wasser zu nehmen. Magendie.

Anw. wie oben.

2398. Rp. Kalii jodat. ʒß
Solve in
Aq. Selteranae ℥vjjj.
D. S. Tagüber zu verbrauchen.
Aqua Selterana jodata.

2399. Rp. Kal. jod. ʒj
Solve in
Inf. fol. Salviae ℥vj.
D. S. Gurgelwasser.

Anw. Bei Angina syphilitica.

2400. Rp. Kalii jod. gr.xxxvj
Solve in
Aq. dest. ℥j.
D. S. 3mal täglich 3—5—10 Tropfen mit ½ Glase Zuckerwasser. Coindet.

Anw. Gegen hartnäckigen Tripper.

2401. Rp. Kalii jodat. gr.vj
Solve in
Aq. Rosar. ℥jjj.
D. S. Augenwasser.

Anw. Bei scrophulöser Ophthalmie.

2402. Rp. Kal. jodat. ℈j
Solve in
Dec. Fol. Jugl. ʒvj.
D. S. Zum Umschlag auf die Augen.

Anw. Bei scrophulöser Ophthalmie und Photophobie, auch als Verbandwasser scrophulöser Geschwüre.

2403. Rp. Kalii jod.
Pulv. fol. Jugl. āā ʒj
Extr. „ „ ʒjj.
M. f. pilul. CXX. Consp. Lycop.
D. S. 3mal täglich 5—10 Pillen.

Anw. Bei Scrophulosis.

2404. Rp. Kal. jodat. ʒj
Solve in paux. Aq. dest.
adde:
Ungt. Hydr. ciner.
„ rosat. āā ℥ß.
F. Unguent. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Croup.

2405. Rp. Kal. jodat. ʒj
Sapon. medic. ʒß
Aq. Rosar. ʒjj
Ungt. rosat. ʒvj.
M. f. Ung. Riecke.

2406. Rp. Kal. jodat. ʒß
Adip. suill. ʒjß.
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Ullmann.

Anw. Gegen Gebärmutterkrebs.

2407. Rp. Kal. jodat. gr.iv
Solve in paux. aq. dest.
adde:
Ungt. cerei ʒj—jß.

D. S. Täglich eine Erbse gross einzureiben. Fischer.
Anw. Bei Chalazion.

2408. Rp. Kalii jodat.
Natri carb. dep. sicc. āā ʒβ
Ungt. rosat. ℥β—ʒvj.
M. f. Ung. D. S. Morgens und Abends klein-bohnengross einzureiben. Walther.
Anw. Gegen chronische Hodenanschwellung.

2409. Rp. Kal. jodat. ʒj
Opii pur. gr.x
Solve in
Aq. dest. q. s.
adde:
Ol. provincial. ʒvj
„ Cacao leni calore liquefacti et semirefrigerati ʒjj.
M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei scrophulösen Geschwülsten, Kropf.

2410. Rp. Kalii jodat. gr.v
Empl. Lithargyr. spl. ʒj.
F. l. a. emplastr. D.
Ascherson.
Anw. Bei Ueberbeinen.

2411. Rp. Kalii jodat. ℈j
Empl. Ammon.
„ foetid.
„ Litharg. āā ʒjj.
M. f. l. a. emplastrum. D.
Hacker.
Anw. Bei Hodengeschwulst auf das Scrotum zu legen.

Kalium sulfuratum. Schwefelkalium.

Synon. Hepar sulfuris kalinum. Sulfuretum Lixivae. Kaliumschwefelleber.

Innerlich zu 2—4 Gran p. d. in Pillen (wegen der leichten Zerfliesslichkeit stets *ad vitr. bene clausum*) und in Solution.

Formeln.

2412. Rp. Kalii sulfurati
Boli albi āā ʒβ.
F. c. Aq. dest. q. s. pilul. XXX.
Consp. Cinnamom. D. in vitro.
S. 2stündlich 2 Pillen.

2413. Rp. Kalii sulfurati ℈β—j
Solve in
Aq. dest. ʒvj
adde:
Syr. spl. ℥jβ.
D. S. 2stündlich 1 Theelöffel voll.
Chaussier.
Anw. Bei Croup.

2414. Rp. Kalii sulfurati gr.vj
Ferri pulv. gr.jjj
Extr. lign. Quass. gr.x
Carbon. Spong. q. s.
ut f. Bolus. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. tal. dos. jj. D. in vitr.
S. Früh und Abends 1 Stück.
Kortum.
Anw. Bei Drüsenverhärtung.

2415. Rp. Kalii sulfurati ʒj
Rad. Alth. pulv. ℈j
Extr. Liquir. ℈jj.
M. f. pilul. LX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. ad vitr. bene claus.
S. Kindern von 1—2 Jahren 1-bis 2stündlich 1 Pille in einem Bissen Apfel- oder Pflaumenmus.
Kopp.
Anw. Im Croup.

2416. Rp. Kalii sulfurat. ℥β
Solve in
Aq. dest. q. s.

adde:
Sapon. Hispan. pulv. ℥jj.
F. massa, ex qua form. ope preli globuli jj. D. S. Schwefelseife.
Anw. Zum Waschen bei chronischen Exanthemen.

2417. Rp. Kalii sulfurat. ʒβ
Aq. flor. Aurant. ʒvj
Sacch. alb. ℥jj.
S. S. 3stündlich 1 Theelöffel.
Chaussier.
Anw. Gegen Croup.

2418. Rp. Kalii sulfurat. ℈jj
Extr. Cardui ben. ʒjj
Carbon. Til. subt. pulv. ʒjβ
Balsam. peruv. ℈j.
M. f. pilul. C. Consp. Pulv. rad. Irid. flor. D. ad vitr. bene claus. D. S. 3mal täglich 10 Stück.
Stegemann.
Anw. Gegen Luftröhren- und Lungenschleimschwindsucht.

2419. Rp. Kalii sulfurat.
Gummi Ammon. dep.
Extr. Tarax. āā ʒj
Sapon. medic. pulv.
Rad. Rhei pulv. āā ʒβ
Extr. Opii gr jjj.
M. f. pilul. gr. jj. Consp. pulv. sem. Lycop. D. ad vitr. bene claus. S. 4stündlich 5 Stück.
Radius.
Anw. Gegen Bleikolik nach gehobener Verstopfung.

2420. Rp. Kalii sulfurat. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥ivβ
adde:
Acid. sulf. dilut. ʒj.
M. D. S. Zur Waschung und Einreibung. Dupuytren.
Anw. Bei Scabies.

2421. Rp. Kalii sulfurat. ʒjβ
Sapon. hisp. alb. ʒβ
Solve in
Aq. Calcar. ℥iv
adde:
Spir. Vin. rft. ʒj.
M. D. S. Morgens und Abends die kranken Stellen damit zu waschen.
Barlow u. Biett.
Anw. Gegen Grindausschlag.

Kalium sulfuratum pro balneo.

(*Hepar sulfuris vulgare.* Schwefelkalium zum Badegebrauch.)

Bloss äusserlich zu Waschungen ℥j auf ℔j—jjj Wasser, zu Bädern ℥jjj—vj auf ein Vollbad, zu Salben ʒβ—ʒj auf ℥j Fett.

Kino.

(*Gummi Gambiense.* Kino-Gummi.)

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Latwergen, Solution.

Aeusserlich als Streupulver und in Solution ʒj—℥j auf ℔j Wasser oder Weingeist.

Formeln.

2422. Rp. Kino
Ferri sulfur. āā ʒjβ
Terebinthinae
Extr. Gentianae āā ʒjjj.
M. f. l. a. pilul. gr. jj. Consp. pulv. Cinnamom. D. S. 4mal täglich 10 Stück zu nehmen. Walch.
Anw. Bei Gonorrh. secundaria.

2423. Rp. Kino ʒβ
Opii gr.jj
Elaeosacch. Cinnam. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Sundelin.
Anw. Bei asthenischen Blutungen.

2424. Rp. Kino gr.vj
Cubebar. ʒj
Rad. Liquir. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. S. 4—6mal täglich ein halbes oder ganzes Pulver zu geben. Stark.
Anw. Gegen Nachtripper.

2425. Rp. Kino
Elaeosacch. Menth. pip. āā ℈β.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. VI. D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver.
Pemberton u. Nasse.
Anw. Gegen Pyrosis.

2426. Rp. Kino ʒjj
Ferri sulfur. ʒj
Extr. Marrubii
„ Myrrhae āā ʒjj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. Iride Flor. S. 3mal täglich 8 Stück.
Waitz.
Anw. Bei Schleimflüssen der Harnblase, des Mastdarms.

2427. Rp. Kino ʒβ
Gummi Mimos. ʒj.
M. f. pulv. S. Zum Bestreuen.
Lentin.
Anw. Blutstillende Pillen.

Kreosotum. Kreosot.

Innerlich gutt.j—jjj allmälig bis 120 Tropfen, am besten in Pillenform.

Aeusserlich um Blutungen zu stillen, mit einem Pinsel aufzutragen, oder in cariöse, schmerzhafte Zähne, auf ein Stückchen Baumwolle geträufelt, hineingelegt.

Formeln.

2428. Rp. Kreosoti ʒj
Pulv. rad. Alth.
Succ. Liquir. āā ʒjβ.
F. c. Aq. dest. q. s. pilul. CXX. Consp. Lycop. D. S. Morgens und Abends 2 Pillen, später steigend bis auf 8. Wolff.
Anw. Bei Phthisis tuberculosa.

2429. Rp. Kreosoti ʒj
Cerae alb. ras.
Pulv. rad. Alth. āā ʒβ
Mucil. Gummi mimos. q. s.
ut f. pilul. CXX. Obducantur gelatina. D. S. 2—3mal 1—2 Pillen.

2430. Rp. Kreosoti ℈j
Asae foetid. ʒβ
Ol. Valerian. gtt.vjjj
Pulv. rad. Liquir. q. s.
ut. f. pilul. XXIV. Consp. Lycop. D. S. 2mal täglich 3 Stück zu nehmen. Oesterlen.

2431. Rp. Kreosoti ʒβ
Pulv. rad. Alth.
Sacch. āā ʒj
Mucil. Gummi Mimos. q. s.
ut f. pilul. XC. Consp. Lycopod. D. S. 3mal täglich 2—3 Pillen, bis auf 10 allmälig steigend.
Berndt.
Anw. Bei Diabetes mellitus.

2432. Rp. Kreosoti gtt.v—℈β—j
Solve in

Emuls. amygd. (ex ℥β) ℥iv—vj
Syrup. Amygd. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Reich.

2433. Rp. Kreosoti ℈j
Plumb. acet.
Opii pur. āā gr. vj
Succ. Liquir. ʒjj.
M. f. pilul. LX. Consp. Pulv. rad. Liquir. D. S. 3mal täglich zehn Pillen. Fuchs.
Anw. Bei Phthisis im Erweichungsstadium der Tuberkel.

2434. Rp. Kreosoti ʒβ
Aq. dest. ℥v.
M. D. S. Zu Bähungen.
Wolff.
Anw. Gegen Impetigo sparsa.

2435. Rp. Kreosoti gtt. jj
Dct. Lichen. Island. ℥jj
Syr. Papav. ʒvj.
M. D. S. 2stündlich ein Esslöffel. (Allmälig auf 6 Tropfen innerhalb 24 Stunden zu steigen.)
Verbeeck.
Anw. Bei Phthisis ohne Gefässerethismus.

2436. Rp. Kreosoti ʒj
Spir. Vin. rftiss. ℥jj.
M. D. S. So viel davon in Kaltwasser zu träufeln, dass dieses sich trübt und damit die Zähne zu bürsten. Buchner.
Anw. Gegen üblen Geruch hohler Zähne.

2437. Rp. Kreosoti gtt. j
Spir. Vin. rft. gtt. iv
Dec. rad. Salep. ℥iv.
D. S. 2stündlich ½—1 Theelöffel.
Jonas.
Anw. Bei Brechdurchfall.

2438. Rp. Kreosoti gtt. vj
Ol. Amygd. ℥β
Gummi Mimos. ʒjj
F. c. Aq. Foenic. ℥v
Emulsio cui adde:
Syr. Sacch. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.

2439. Rp. Kreosoti ℈j
Spir. Vin. rft. ℥jj
Tinct. Menth. pip. ℥j
„ Nasturt. aquat. ℥β.
M. S. Ein Stück Feuerschwamm damit getränkt und in den Mund gebracht.
Anw. Feuillet's Collutorium antodontalgicum, als rasch zahnschmerzstillendes Mittel.

2440. Rp. Kreosoti
Alcohol āā ʒβ.
M. D. in vitro. S. Tropfenweise auf den hohlen Zahn anzuwenden.
Radins.
Anw. Gegen cariösen Zahnschmerz.

2441. Rp. Kreosoti ʒβ
Aeth. acet. ʒjj
Tinct. Cinnamom. ʒj.
D. S. 3mal täglich 5—10 Tropfen.

2442. Rp. Kreosoti gtt. v—xx
Olei Olivar. ℥β.
M. f. Linimentum. D. in olla. S. Die kranken Hautpartien damit einzureiben.
Anw. Gegen Flechten.

2443. Rp. Kreosoti gtt. v—xx
Ol. Olivar. ℥β
Cerati ℥j.
M. f. Ungt. D. in olla. S. Verbandsalbe. Frémanger.
Anw. Gegen scrophulöse Caries.

2444. Rp. Kreosoti
Cerae alb. ras. āā ʒβ
Opii gr. x
Pulv. Caryophyll. ℈jjβ.
F. ope Mucil. Gumm. Mimos. pil. CXX. Consp. Pulv. Caryophyll. D. S. Zahnpillen.
Anw. In den hohlen Zahn zu stecken.

Lactucarium. Lattichopium. Lattichstoff.

Innerlich zu ½—2 Gran und selbst bis 10 Gran gestiegen in Pulver, Pillen, Emulsion oder Solution.

Formeln.

2445. Rp. Lactucar. gr.v
Sacch. ʒj.
Div. in X part. aeq. D. S. 2stündlich 1 Pulver. Schwarz.
Anw. Bei Schlaflosigkeit.

2446. Rp. Lactucar. ℈β
Gummi arab. ʒj
F. c. Aq. font. q. s.
Emuls. ℥vj
adde:
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
v. Hildebrandt.

2447. Rp. Lactucar. gr.j—jj
Rad. Ipecac. gr.¼
Magnes. carbon. gr.jjj
Sacch. alb. gr.xjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. IV. S. 3-stündlich 1 Pulver.
Rothhamel.
Anw. In gastrischen Fiebern.

2448. Rp. Lactucar. gr.jjj
Mucil. Cydon. ℈j
Aq. dest. ʒjjj.
M. D. S. Täglich mehrmals einige Tropfen ins Auge zu träufeln.
Rau.
Anw. Bei erethisch-katarrh. Augenentzündungen.

2449. Rp. Lactucar. ℈β
Mucil. Gumm. Mimos. q. s.
Ad subactionem. Perfecte unitis admisce:
Aq. Font. ℥vj
Syrup. Rub. Idaei ℥β.
M. D. S. 2stündlich 2 Esslöffel.
Anw. Gegen Krampfhusten, hysterische Beschwerden etc.

2450. Rp. Lactucar. gr.jjj
Hydr. mur. mit. gr.j
Magnes. carbon. ℈β
Elaeosacch. Menth. ppt. gr.xjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. X. S. 4mal täglich 1 Pulver.
Michelson.
Anw. Gegen Chorda bei Gonorrhöen.

2451. Rp. Lactucar. ʒj
Rad. Scill. pulv.
Herb. Digital. pulv.
Kali nitr. dep. āā ʒjj
Oxym. Scill. q. s.
ut f. pilul. LXXII. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. 2mal täglich 2 Stück und steigend auf 10—12 Stück. Guibert.
Anw. Gegen Bauchwassersucht.

Lapides Cancrorum.

(*Oculi Cancrorum.* Krebssteine. Krebsaugen.)

Lapides Cancrorum praeparati. Präparirte Krebssteine.

Innerlich zu 5—10—20 Gran p. d. in Pulvern oder Saturationen mit Citronen- oder Weinsteinsäure.

Formeln.

2452. Rp. Lapid. Cancror. ppt. ʒvj
Cort. Cinnamom. ʒj
Sacch. alb. ℥jj
Mucil. Gummi Tragacanth. q. s.
ut f. Trochisci XC. Pulv. Cinnam. consp. leniter torrendi. D. S. 2-stündlich 3—4 Stück.
Phöbus.

2453. Rp. Lapid. Cancror. ppt.
Cornu Cervi rasp.

Rad. Valerian.
Visci quercin. aa ʒjjj.
M. f. pulv. subtiliss. D. ad scatul.
S. Einige Mal täglich zu ½—1 Messerspitze. Hufeland.

Pulvis antispasmodicus.

2454. Rp. Lapid. Cancror. ppt. ℈j
Aq. Foenic. ℥j
Tinct. Rhei aquos.
Syrup. Mannae aa ℥β.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt zweiständlich 1 Theelöffel.
Wendt.

Anw. Gegen Icterus neonatorum.

2455. Rp. Lapid. Cancror. ppt. ʒjjj
Macid. ℈j
Sacch. alb. ℈jj.
M. f. pulv. D. S. Einige Mal täglich eine Messerspitze mit Wasser.
Schubarth.

Lapis Pumeœ. Bimsstein.

Lichen islandicus. Isländisches Moos.

Innerlich ℥β—j auf ℥vj—xjj Colatur in Decoct. Um dem Mittel den ekelhaft bittern Geschmack zu nehmen, lässt man das Lichen in einer Lösung von kohlensaurem Kali durch 24 Stunden maceriren und erst dann kochen.

Formeln.

2456. Rp. Lichen. Island. ab amar. lib. ℥j
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. lib.j
adde:
Syr. Liquir. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2457. Rp. Lichen. Island. ℥j
Coq. c. Aq. comm.libr.jj
Ad remanent. lib.j; sub finem coct. addendo
Sem. Phellandr. aquat. contus. ʒβ
Colat. refrig. adde:
Aq. flor. Aurant.
Syrup. papav. Rhoeados aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 1—2 Esslöffel.

Anw. In der Lungenschwindsucht.

2458. Rp. Lichen. Island. ℥j
Rad. Colombo ʒjj
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥xjj
Cui refrig. adde:
Spir. aeth. ʒj
Syr. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Phöbus.

2459. Rp. Lichen. Island.
Rad. Polygal. amar. aa ℥jjj
„ Liquir. ʒvj
Stip. Dulcamar. ʒjjj.
C. M. f. Species. D. S. Den dritten Theil mit Milch abgekocht, täglich zu verbrauchen.
Sachtleben.

Anw. In der Lungensucht.

2460. Rp. Lichen. Island. conc. ℥j
Aq. commun. ℥xvjjj
Leniter decoque non agitando ad reman. ℥vjjj
Cola et exprime.

Mucilago Lichen. Island.

2461. Rp. Lichen. Island. ℥β
Cort. Chin. fusc. ʒjj
Rad. Senegae
„ Liquir. aa ʒj
Sem. Anis. stellat. ʒβ.
C. C. M. f. Species. D. tal. dos. VI. S. Jede Portion mit 1 Pfd.

Wasser abzukochen und tagüber zu verbrauchen. Vogt.
Anw. Gegen atonische Lungenschleimflüsse.

2462. Rp. Lichen. Island. ℥j—jß
Coq. c. Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥iv
In qua solve:
Sacch. albiss. ℥jß.
Repone in loco frigido, ut f. gelatina. D. S. In einem Tage zu verbrauchen.
Gelatina Lich. Island.

2463. Rp. Lichen. Island. ʒjj
Kali carbon. dep. (in aquae calidae mensura solut.) ʒjj
Macerentur per hor. 3, deinde colentur. Residuum rite ablutum coque c. s. q. Aq. ad reman. ℥xvj, Colat. seponatur, donec crassiora subsederint.
adde:
Ichthyocollae ʒj
Sacch. alb. ℥jß
Evapora ad reman. ℥vj
Cui refrig. adde:
Elaeosacch. flaved. citri ʒjj.
D. S. 2stündlich 1 Theelöffel.
Anw. Moosgallerte; gegen Zehrkrankheiten, Phthisen, atonische Blennorrhöen und andere erschöpfende Ausflüsse, sowie gegen Allgemeinschwäche.

2464. Rp. Gelatin. Lichen. Island. libr. ß
Sacch. alb. ℥iv
Gumm. arab. ℥j.
M. Exsiccet. leni calore in vase porcellaneo, donec massa in pulverem redigi possit.
D. S. Täglich 1—2mal 1 Theelöffel voll. Ebers.
Anw. In der Lungensucht.

2465. Rp. Lich. Island. ab. amar. lib. ℥jß
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Syrup. Ceras. ℥j
Aq. Laurocer. ʒjj.
F. gelatina. D. S. Tagüber zu verbrauchen.

2466. Rp. Lichen. Island. ℥j
digere per ½ hor. c. Aq. Font. fervid. ℥vj
tum aquam ut inutilem abjice. Licheni residuo
adde:
Cornu Cervi raspat. et ablut. ℥ß
Coq. c. Aq. font. ℥xiv
Ad Colat. ℥vj
eliqua Album. Ovi q. s.; denuo cola; evapora ad remanent. ℥iv; tandem
solve:
Elaeosacch. Cinnamom. (gtt. jjj) ℥j.
Repone in loco frigido, ut in gelatinam abeat.
D. S. Tagüber zu verbrauchen.
Anw. Moosgallerte; nach Phöbus.

Lignum Guajaci.

(*Lignum sanctum.* Guajakholz. Franzosenholz.)

Innerlich ℥j—jjj mit 3 Pfund gekocht bis auf 1 Pfd. Colatur oder als Thee ähnlichen Holztränken beigesetzt.

Formeln.

2467. Rp. Rasur. lign. Guajac. ℥j
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥vj
sub finem coctionis adde
Fol. Sennae
Rad. Liquir. āā ʒjj
Sem. Foenic. ʒj.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

2468. Rp. Resin. Guajac. nativ. ʒjj
Tart. dep. ʒß
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. pulv. D. in scatul. S. 3mal täglich 1 Theelöffel.
Berends.
Anw. Bei Gicht.

2469. Rp. Ligni Guajac. rasp. ℥j
Rad. Sarsaparill.
„ Graminis
„ Bardanae āā ʒjj
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥xjj
Cui refrig. adde:
Tinct. arom. ʒjj
Spir. aeth. nitros. ʒj.
D. S. Tisane, tagüber zu verbrauchen.

2470. Rp. Lign. Guajac. ras. ʒjj.
Coq. c. Aq. q. s. font. per hor. ½ Colat. ℔j
adde:
Vini sem. Colchic. ʒjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.
Anw. Gegen chronische Gelenksschmerzen.

2471. Rp. Resin. Guajac. ʒß
Hydr. stib. sulf.
Magnes. carbon. āā ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. S. Morgens und Abends ½ Pulver.
Hufeland.
Pulvis purificans.
Anw. Gegen Scrophulosis und chronische Hautausschläge.

2472. Rp. Rasur. lign. Guajac. ℥iv
Rad. Sarsaparill. ʒß
Cass. Cinnamom. ʒß.
M. f. Species. D. S. 2 Esslöffel voll mit 1 Quart Wasser auf ½ Quart eingekocht, täglich zu verbrauchen.

2473. Rp. Lign. Guajac. ras. ℥j—jj
Coq. c. Aq. Font. ℔iv
Ad Colat. ℔j
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥jj.
M. D. S. Tassenweise den Tag über zu verbrauchen.
Schubarth.
Anw. Gegen atonische Gicht, Flechten.

2474. Rp. Pulv. nativ. Guajac. gr. xxxvj
Camphor. ras. gr. xjj
Sulf. stib. aur. gr. vj
Sacch. alb. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. Nr. XII. D. S. Alle 3 Stunden ein Pulver zu nehmen. Wendt.
Anw. Bei Arthritis atonica.

2475. Rp. Guajaci
Extr. Dulcamar.
„ Quassiae
Hydr. stib. sulf. āā ʒj.
M. f. pilul. gr. jj. Consp. Lycopod. D. S. Täglich 2—3mal 5—6 Pillen. Kessler.

2476. Rp. Guajaci
Hydr. stib. sulf. āā ʒj
Extr. stip. Dulcam. ʒjj
Syrup. Sacch. q. s.
ut f. pilul. gr. jj. Consp. Lycopod. D. S. Früh und Abends 8 Stück.
P. Frank.
Anw. Gegen Gicht.

Lignum Juniperi. Wachholderholz.

Anw. ℥j—jj in Decoct auf 1 Pfd. Colatur und als Räucherung das angezündete Holz.

Formeln.

2477. Rp. Lign. Junip. ʒß
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥vj
sub finem cortionis adde:
Ligni Junip. ʒß
Rad. Liquir. ʒjj.
Sem. Anis. ʒj.
D. S. Tagüber zu verbrauchen.

2478. Rp. Lign. Junip. ℥j
Rad. Ononid. spin. ℥β
Vini Mosellae ℥xjj.
Macera per 24 hor. exprime et filtra. D. S. Morgens und Abends 1 Weinglas.
Anw. Bei Hydrops.

Lignum Quassiae surinamense. Quassiaholz. Bitterholz.

Innerlich ʒjj auf ℥iv — vj in wässerigem oder weinigem Aufguss oder Abkochung, oder seltener gr. x — xx in Pulver.

Formeln.

2479. Rp. Lign. Quassiae
Magnes. carb. āā ʒj
Carbon. ppt. ʒvj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 2—3-mal täglich 1 Theelöffel.
Heim.
Anw. Gegen Pyrosis.

2480. Rp. Lign. Quass. pulv. ℥β
Lycopod. ʒjj
Aloës ʒj
Ol. Succini gtt. v.
M. f. pulv. D. S. Alle 10 Minuten eine Messerspitze voll zu geben.
Heim.
Pulv. contra Simulationes.

2481. Rp. Lign. Quass. rasp. ℥β
Kali carbon. dep. ʒβ
Aq. font. fervid. ℥vjjj
repone ad refrigerat.
Colat. adde:
Tinct. cort. Aurant. ʒjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Phöbus.
Anw. Gegen Magenschwäche mit krankhafter Säurebildung.

2482. Rp. Lign. Quassiae ℥β
Vini Rhenani ℥xjj
Macera per nychthemeron filtra et adde:
Tinct. Cinnamom. ʒjj
Spir. Aeth. chlorat. ʒj.
D. S. Täglich 2 Weingläser zu verbrauchen.

2483. Rp. Lign. Quass. rasp. ℥β
Aq. Font. frigid. ℥xvjjj
Macerent. saepius agitando per hor. 24.
Colat. adde:
Aether. acet. ʒj.
D. S. 3mal täglich 1 Weinglas.
Berends.

2484. Rp. Lign. Quass. rasp. ℥β
Aq. Calcar. ℥xvjjj
Macerent. in lagena rite clausa saepius agitando, per biduum. Colat. adde:
Aq. Cinnamom. vinos. ℥jj
Misce et dispone in tres lagenulas rite claudendas. S. 3mal täglich ein halbes Weinglas.
Sundelin.
Anw. Gegen Atonie des Verdauungscanales, arthritische Kachexie und atonische Schleimflüsse.

2485. Rp. Lign. Quass. rasp. ℥β
Flaved. cort. Aurant. curassav. ʒjj
Vini rhenani generos. ℔jβ.
digere per nychthemer. Colat. D. S. 3mal täglich 1 Weinglas.
Schubarth.

2486. Rp. Lign. Quass. rasp. ℥β
Rad. Rhei ʒjj
Infunde Aq. bullient. q. s.
digere per hor. 3 ad Colat. ℥vj
adde:
Spir. sulf. aeth. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 2 Esslöffel.
Remer.

Lignum Santali rubrum. **Rothes Sandelholz.**

Nur äusserlish zu Zahnpulvern.

Lignum Sassafras. **Sassafras- oder Fenchelholz.**

Innerlich ℥j—jj auf ℔j Colatur als Infusum auf den Tag, entweder allein oder mit *Sassaparilla*, *Guajac.*

Formeln.

2487. Rp. Rad. Bardanae ℥j
Coq. c. Aq. comm. q. s.
Ad Colat. ℥xjj
sub. fin. coct. adde:
Ligni Sassafras ℥j
Rad. Liquir. ʒjj.

D. S. Tisane, den Tag über zu verbrauchen. Phöbus.

2488. Rp. Ligni Guajac. ras. ʒvj
Rad. Chinae ℥β
Coq. c. Aq. font. q. s.
per ¾ hor., sub fin. coct.
adde:
Lign. Sassafr. ℥j
Cort. Mezerei ʒj
Rad. Liquir. ʒijj.
Stent in digest. ferv. per ¼ hor. Colat. ℔. D. S. 3stündlich eine halbe Theetasse voll.
Richter.

Anw. Als Unterstützungsmittel bei der innern Quecksilberanwendung.

Linimentum ammoniatum.

(*Linimentum volatile.* Ammoniakliniment. Flüchtiges Liniment.)

Aeusserlich zu Einreibungen.

Formeln.

2489. Rp. Linim. ammon. ℥j
Tinct. Canthar.
" Rhois toxicod.
āā ʒβ.
D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Lähmungen.

2490. Rp. Linim. ammon. ℥j
Tinct. Opii crocat. ʒj.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei sehr schmerzhaften Rheumatismen.

2491. Rp. Linim. ammon. ℥j
Ung Hydr. ciner. ʒjj
Tinct. Opii ʒj.
D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Rheumatismen.

2492. Rp. Linim. ammon. ʒijj
Ung. Hydr. ciner. ʒj.
M. f. Ung. D. in olla alba. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei katarrhalisch-rheumatischen Anginen, Laryngo- u. Trachealkatarrhen.

Linimentum saponato-camphoratum.

(*Balsamum Opodeldoc.* Kampherseifenliniment.)

Anw. wie beim Vorigen.

Formel.

2493. Rp. Linim. sapon.-camph. ℥j
Tinct. Opii croc. ʒj.
M. D. S. Zum Einreiben in die Magengrube. v. Hildenbrand.
Anw. Gegen nervöse Gastrodynie.

Liquor acidus Halleri. Hallerische Säure.

Innerlich zu 5 — 10 — 20 Tropfen 3mal täglich in 1 — 2 Esslöffel Zuckerwasser oder einem Zuckersafte oder zu ʒj *ad* ℥jj *Syrup. rub. idaei* und dem Getränke bis zur angenehmen Säure zuzusetzen.

Formeln.

2494. Rp. Liq. acid. Halleri ʒj-jj
Syrup. Rub. Idaei ℥jj
Aq. Rub. Idaei ℥vj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel mit Haferschleim.
Anw. Bei typhösen Fiebern.

2495. Rp. Liq. acid. Hall. ʒjβ
Syr. Rub. Idaei ℥j.
D. S. 2stündlich ein Theelöffel in einem Weinglase Wasser.

2496. Rp. Liq. acid. Hall. ʒj
Tinct. Opii croc. ℈j
„ Cinnamom. ʒjj.
M. D. S. Stündlich 20 Tropfen mit Haferschleim.
Richter u. Jahn.
Anw. Bei profuser Metrorrhagie.

2497. Rp. Liq. acid. Hall. ʒj
Dec. rad. Salep. ℥vj
Syrup. Ceras. ℥j
Tinct. arom. ʒj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2498. Rp. Liq. acid. Hall. ʒβ
Decoct. Salep. ℥v
Syrup. Rub. Idaei ʒj.
M. D. S. ¼stündlich während des Anfalles ½ Esslöffel. Seiler.
Anw. Gegen Pyrosis.

2499. Rp. Liq. acid. Hall. ʒjjj
Aq. commun. ℥xjj
Sacch. alb. ℥jβ.
Mixt. acid. Ph. mil. boruss.

2500. Rp. Liq. acid. Hall. ℈j—jj
Spir. Nitri dulc. ℈iv
Aq. Rosar. ℥iv
Syr. „ ℥β.
M. D. S. Alle halbe Stunden ein Esslöffel. Jahn.

Macis. Muskatenblüthe.

Innerlich zu 10—30 Gran in Pulver.

Formeln.

2501. Rp. Macid. pulv. ʒj
Opii pur. gr.vj
Elaeosacch. Caryoph. ʒβ
M. f. pulv. Div. in XII part. aeq. D. ad ch. cerat. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver. Vogel.
Anw. Bei Diarrhoe.

2502. Rp. Macid. ℥j
Spirit. Vin. rft. ℔j.
Digere in vas. clauso saepe agitando. S. Tinctura Macidis. D. 20—30 Tropfen täglich.
Anw. Bei Dyspepsie, Erbrechen, chronischem Durchfall.

Magnesia carbonica. Kohlensaure Magnesia.

Synon. Magnesia alba. Magnesia Muriae. Carbonas Magnesiae. Kohlensaure Bittererde.

Innerlich zu 10—30 Gran mehrmals täglich in Pulverform mit Wasser oder Fleischbrühe, oder als Brausepulver mit Citronensaft oder Weinsteinsäure.

2503. Rp. Magnes. carbon. ʒjj
Flaved. cort. Aur.
Semin. Foenic.
Sacch. alb. āā ʒβ.
M. f. pulv. D. S. 4–5mal täglich eine Messerspitze voll.
Rosenstein.
Pulvis galaetopoeus.

2504. Rp. Magnes. carbon. ʒjj
Croci gr. xv
Rad. Irid. flor. ʒj
Sem. Carvi ʒjβ.
M. f. pulv. D. S. 5—6mal täglich eine Messerspitze in Fenchelthee zu nehmen. Rosenstein.
Pulvis puerorum.

2505. Rp. Magnes. carbon. ʒjjβ
Rad. Rhei
Visci querni
Fol. Aurant. āā ʒj.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. 3mal täglich eine Messerspitze.
Baldinger.
Anw. Gegen Epilepsie.

2506. Rp. Magnes. carbon. ℥β
Pulv. rad. Rhei ʒj
Rad. Valerian. ℈j
Elaeosacch. Foenic. ʒjj.
M. f. pulv. D. S. Messerspitzenweise zu nehmen. Hufeland.
Pulvis puerorum.

2507. Rp. Magnes. carbon. ʒβ
Tart. depur.
Elaeosacch. Citri āā ʒjj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. Brausepulver. Theelöffelweise.
(Braust nur schwach.)

2508. Rp. Magnes. carbon. pulv. ʒj
Solve in
Aq. Menth crisp. ℥jjj
adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Berends.
Anw. Gegen Sodbrennen.

2509. Rp. Magnes. carbon. ℥β
Rad. Rhei ʒj
Cort. Aurant. ʒβ.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.
Richter.
Anw. Säuretilgend.

2510. Rp. Magnes. carbon. ʒj
Pulv. rad. Ipecac. gr. jjj–iv
Sacch. alb. ʒvjj
Olei de Cedro gtt. vj.
M. f. pulv. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel voll. Vogler.
Pulv. antacidus.

2511. Rp. Magnes. carbon. ʒjβ
Sem. Anis. pulv. ʒj
Croci pulv. gr. xv
Syr. Rhei q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt Kindern theelöffelweise.
G. A. Richter.

2512. Rp. Magnes. carbon. ʒβ
Tinct. Rhei aquos. ʒj
Aq. Menth. crisp. ʒvj
Syrup. Alth. ℥j.
D. S. Alle 1½ Stunden umgeschüttelt 1 Theelöffel. Vogt.
Anw. Bei Magensäure eines Kindes.

2513. Rp. Inf. rad. Rhei (e gr. xv) ℥jj
adde:
Magnes. carbon. ʒjj
Syr. Mannae ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Mildes Abführmittel.

2514. Rp. Inf. rad. Rhei (e gr. xv) ℥jj
adde:
Pulv. rad. Salep. gr. v
Magnes. carbon. ʒβ
Syrup. Cinnamom. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel voll.
Anw. Bei Durchfällen der Kinder durch Säure in den ersten Wegen.

Magnesia sulfurica. Schwefelsaure Bittererde.
Synon. Sal amarus. Bittersalz.
Sulfas Magnesiae. Sal anglicus. Sal Sedlicensis, Epsomensis. Englisches Salz. Sedlitzer- oder Epsomsalz.

Innerlich zu ʒjjj—vj in Solution auf ℥iv Wasser mit Citronensaft oder Syrup.

Aeusserlich zu Klystieren ℥j auf ℥vj Colatur.

Formeln.

2515. Rp. Magnes. sulfur. ʒvj
Mann. elect. ℥jβ
Solve in
Aq. font. ferv. ℥iv.
M. D. S. Stündlich ½ Tasse.
Richter.

2516. Rp. Magnes. sulfur. ℥j
Acid. tartar. gr.vj
Solve in
Aq. dest. ℥iv
Syr. Sennae ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2517. Rp. Magnes. sulf. ℥jβ
Natri bicarbon. ʒjj.
F. pulv. gross. D. S. Früh und Abends 1 Theelöffel voll in einem Weinglase Wasser gelöst zu verbrauchen. Koner.

2518. Rp. Magnes. sulfur. ℥j
Solve in
Aq. Font. ℥vj
Oxym. spl. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Tasse, bis Wirkung erfolgt.

2519. Rp. Magnes. sulfur. ℥j
Solve in
Aq. Chamomill. ℥vj
Ol. Lini recent. ℥jj
Succ. Citri ℥j
Extr. Opii gr.jj
Syrup.papav.Rhoead.℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt ½stündlich 1 Esslöffel, bis Oeffnung erfolgt. Richter.

Anw. Gegen Bleikolik mit heftigen Krampfbeschwerden.

2520. Rp. Magnes. sulfur. ℥j
Solve in
Inf. fol. Sennae(e ʒjj)℥iv
adde:
Syr. Succ. Citri ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2521. Rp. Magnes. sulf. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥jj.
D. S. 3mal täglich zwei Theelöffel voll in einem Glase Selterwasser zu verbrauchen.

2522. Rp. Magnes. sulf. ℥jβ
Natri carbon. acidul. ʒjj
Aq. commun. libr.jjj.
Immitte in lagenam haud plane replendam, adde Acid. sulf. dil. ʒjjj
Lagenam statim rite claude.
D. S. Künstliches, abführendes Mineralwasser; weingläserweise zu trinken. Sundelin.

2523. Rp. Magnes. sulf. ℥jβ
Acid. sulf. dil. ʒj
Solve in
Dct. Alth. (e ʒjjj) ℥vj
Syr. Ribium ℥j.
D. S. Esslöffelweise.

2524. Rp. Ol. Amygd. dulc. ℥j
Gummi Mimos. ʒjjj
Aq. font. q. s. u. f.
Emulsio, in qua solve:
Magnes. sulfur. ℥j
Syrup. Mann. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei entzündlicher Reizung der Darmorgane.

2525. Rp. Magnes. sulf.
Tinct. Rhei aquos. aa ℥j
Aq. Meliss. ℥jj.
M. D. S. Morgens und Abends 2 Esslöffel. Hildebrandt.
Anw. Bei Hämorrhoiden mit Leibesverstopfung.

2526. Rp. Flor. Chamomill. ℥jj
Sem. Lini contus. ℥j
Coq. c. Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Magnes. sulfur. ℥j
Olei Lini recent. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Klystier. Reil.

2527. Rp. Magnes. sulfur. ʒvj
Solve in
Decoct. Aven. ℥vj
Oxym. spl.
Ol. Lini recent. aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Klystier. Berends.

2528. Rp. Magnes. sulfur.
Fol. Sennae aa ℥β.
F. Species. D. S. Mit einigen Tassen Wasser aufgebrüht und mit 1 Esslöffel Leinöl vermischt.
Vogt.
Anw. Zum Klystier.

Magnesia usta. Gebrannte Magnesia.

Anw. wie bei der Vorigen, nur bei Vergiftungen mit Mineralsäuren derselben vorzuziehen.

Formeln.

2529. Rp. Magnes. ust. ʒjjβ
Rad. Rhei
Visci albi
Fol. Aurant. aa ʒj.
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich eine Messerspitze voll. Baldinger.

2530. Rp. Magnes. ust. ʒjj
Natri carbon. ʒj
Aq. dest. ℥iv.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Carl Meyer.

2531. Rp. Magnes. ust. ℥β
Aq. dest. ℥vjjj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Rademacher.
Anw. Bei Stuhlverstopfung durch Magensäure.

2532. Rp. Magnes. ust. ʒjjj
Ol. Amygd.
Gummi Mimos. aa ℥β
Aq. dest. ℥jj.
M. D. S. Esslöffelweise rasch hinter einander zu verbrauchen.
Lüdicke.
Anw. Bei Mineralsäure-Vergiftung.

2533. Rp. Magnes. ust. ʒjj
Aq. dest. ʒx
ebulliant adde:
Sacchari
Aq. Fl. Naphae aa ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt esslöffelweise zu nehmen.
Lac Magnesiae Mialhe.
Anw. Abführmittel.

2534. Rp. Magnes. ust. ʒj
Sapon. medicat.!
Rad. Rhei opt.
Sacch. albiss. aa ʒjj
Ol. aether. Foenic. gtt. jj.
M. l. a. u. f. pulv. D. S. Messerspitzenweise zu geben.

2535. Rp. Magnes. ust. gr. xv
Aq. Menth. crisp. ℥jβ
Syrup. Croci ℥β
Laud. liq. Sydenh. gtt. iv.
M. D. S. Umgeschüttelt alle drei Stunden 1 Theelöffel.
Schäffer.

2536. Rp. Magnes. ust. ʒβ
Pulv. rad. Rhei

Pulv. rad. Irid. flor. āā ℈j
Ol. Foenic. gtt. j.
M. f. pulv. D. S. Täglich 3—4mal eine Messerspitze voll in Thee zu geben. Ribke.

2537. Rp. Magnes. ust. ʒiij
Pulv. rad. Irid. flor.
„ sem. Anisi
Sacch. alb. āā ʒj
Croci ℈β.
M. f. pulv. D. S. 2—3mal täglich eine Messerspitze zu geben.
Anw. Bei Kolik halbjähriger Kinder.

2538. Rp. Magnes. ust. ʒβ
Sacch. alb.
Pulv. sem. Foenic. āā ʒj.
M. f. pulv. D. S. Täglich ein paar Mal eine Messerspitze.
Jahn.

Maltum Hordei. Gerstenmalz.

Innerlich zu ℥j—jj mit 2 Pfund bis zur Hälfte eingekocht, als Getränk.

Aeusserlich frisches warmes Malz zu Umschlägen und zu Bädern 3—6 Pfd. und mehr zu einem Bade.

Formeln.

2539. Rp. Malti Hord. ℥iv
Aq. commun. ℔iv
Coq. ad reman. ℔jjj.
Cola. D. S. Mehrmals täglich eine Tasse.
Decoct. Malti. Ph. mil. boruss.

2540. Rp. Malt. Hord.
Rad. Gramin. āā ℥j
Coq. c.
Aq. Font. ad Colat. ℥xvjjj.
D. S. Tassenweise zu verbrauchen.

2541. Rp. Malt. Hord. cont. ℥jjj
Coq. c.
Aq. Font. ad Col. ℔jj
adde:
Succ. Citr. rec. express. ℥β
Vini Rhenani ℥iv.
D. S. Mit Zucker versüsst, tassenweise zu verbrauchen.
Berends.
Anw. Bei Scorbut.

2542. Rp. Malt. Hord. ℥jβ
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℔j
In qua solve:
Alum. ʒjj.
D. S. Gurgelwasser.
Anw. Bei scorbutischen Mundgeschwüren.

Manganum hyperoxydatum nativum. Magnesia Vitrariorum. Manganum nativum. Braunstein.

Innerlich zu 6—20 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver- oder Pillenform.

Aeusserlich zu ʒj—jj auf ℥β—j Fett.

Formeln.

2543. Rp. Mangan. nativ. pulv. ʒjjj
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ung. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Tinea, Scabies und anderen chronischen Exanthemen.

2544. Rp. Mangani nativ. gr.xiv
Extr. Sabin.
„ Aloës āā gr x.
F. Boli VI. Consp. Lycop. D. S. Den Tag über zu verbrauchen.
Brera.
Anw. Bei Amenorrhoe mit Chlorose.

2545. Rp. Mangan. nativ. gr.jjj
Pulv. Herb. Digital. gr.j
„ rad. Liquir. ℈β.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. VI. S. Alle 4 Stunden 1 Stück.
Anw. Gegen Chlorose mit wassersüchtiger Complication.

2546. Rp. Mangan. nativ. gr.jj
Magnes. ust. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. Alle 3 Stunden 1 Stück. Brera.
Anw. Gegen Bleichsucht.

Manna calabrina electa. Ausgesuchte Kalabreser-Manna.

Innerlich zu ℥j—jj in Solution, Kindern ʒjj—℥β.

Formeln.

2547. Rp. Mann. elect. ℥j
Tart. natron. ʒvj
Aq. Menth. pip.
„ Rub. Idaei āā ℥jjj.
Solv. M. D. S. ½stündlich ½ Tasse.
Vogel.
Anw. Laxirtrank für Kinder.

2548. Rp. Mann. elect. ℥j
Solve in
Aq. Foenic. ℥jjj
Colat. adde:
Liq. Ammon. anis. ℈j.
M. D. S. Stündlich, umgeschüttelt, einen Esslöffel voll.
Rosenstein.
Anw. Bei Katarrhalbeschwerden der Kinder.

2549. Rp. Mann. elect. ʒj—jβ
Solve in
Aq. Foenic. ʒiv—vj.
D. S. ¼—½stündlich 1 Theelöffel, bis zur gehörigen Wirkung.
Anw. Abführmittel für ein neugebornes Kind.

2550. Rp. Dct. Alth. ℥iv
Mann. elect.
Natr. sulf. dep. āā ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Radius.

2551. Rp. Mann. elect. ℥jj
Solve in
Aq. Font. ℥v
Colat. adde:
Tart. natron. ℥j
Elaeosacch. Citr. ʒvj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Oesterlen.

2552. Rp. Mann. elect. ℥jj
Tart. natron. ℥j
Solve in
Aq. commun. ℥vjjj.
Cola. M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Esslöffel. Marcus.

2553. Rp. Mann. elect. ℥jβ
Ol. Amygd. dulc. ℥β
Misce et sensim sensimque adde:
Syrup. emulsivi ℥β.
M. D. S. Kaffeelöffelweise.
van Mons.

2554. Rp. Mann. elect. ℥j
Tart. dep. ʒβ
Seri Lact. ℥vj.
Cola. D. S. 2stündlich ½ Tasse, bis zur Wirkung. Reil.

2555. Rp. Mann. elect. ℥vj
Leni igne liqua in Aq. Font. ℥jj
Cola et infunde in modulum pro morsulis;

refrig. descinde in tabulas ʒjj.
D. S. Stündlich ½—1 Morselle.
Anw. Abführende Mannamorsellen nach Phöbus.

2556. Rp. Mann. elect. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥ß
Colat. adde:
Pulv. fol. Sennae ℥ß
Sulf. dep.
Pulp. Tamarind. āā ʒjj
Pulv. rad. Zingib. ʒß.
M. f. Electuar. D. 2—3mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Gelindes Laxans bei Hämorrhoidalbeschwerden.

2557. Rp. Mann. elect. ℥ß
Solve in
Aq. Foenic. ℥jß
Cola et adde:
Tinct. Rhei aquos. ℥ß.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel, bis zur Wirkung.
Anw. Für zweijährige Kinder.

2558. Rp. Mann. elect. ℥iv
Tart. dep. ℥ß
Aq. font. ℥x.
M. coque ad consistentiam requisitam et forma pastill. x—xjj. S. 1—4 Stück zu nehmen.
Spielmann.

2559. Rp. Mann. elect.
Magnes. sulfur. āā ʒjjj
Solve in
Aq. fervid. ℥jj
Colat. adde:
Tinct. Rhei aquos. ʒjjj
Syrup. Cichor. c. Rheo ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Theelöffel.
Anw. Für Kinder von 3 Jahren.

2560. Rp. Mann. elect. ℥ß
Magnes. carbon. dep. ʒj
Kali nitr. dep. ʒß
Extr. Hyosc. gr. jj
Solve in
Aq. Foenic. ℥jjj
adde:
Syrup. Alth. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Theelöffel. Hufeland.
Anw. Bei Zahnfieber mit Krämpfen.

2561. Rp. Rad. Salep. ʒß
Solve in
Aq. Foenic. fervid. ℥jjj
adde:
Mannae elect. ℥ß
Extr. Hyosc. gr. jj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt öfters einen Theelöffel.
Anw. Bei katarrhalischer Reizung der Luftwege, Reizhusten der Kinder.

Manna calabrina canellata.

Anw. wie bei der Vorigen.

Mannitum.

(*Saccharum Mannae.* Mannit.)

Anw. wie die Vorigen.

Formeln.

2562. Rp. Manniti puri ʒjj
Solve in
Aq. commun. ferv. ℥jjß
adde:
Succ. Citri rec. expressi q. s.
Ad gratum saporem. D. S. Warm zu trinken. Calvetti.

2563. Rp. Kali tartar. ʒj
Manniti pur. ʒjj.
Solve in
Aq. commun. ferv. ℥jjβ.
D. S. Auf 2- oder 3mal zu nehmen. **Calvetti.**

Anw. Beide Formeln als Abführmittel für 4—5jährige Kinder.

Massa Pilularum Ruffi.

Anw. Allein oder in Verbindung mit andern Extracten in Pillenform 3—5 Gran p. d. 3mal täglich.

Mastix. Mastiche.

Nur äusserlich zu Räucherungen und als Zahnkitt in Alkohol gelöst.

Formel.

2564. Rp. Mastich. ʒj
Solve in
Spir. Vin. rftiss. ʒjjj
Filtra et evapora ad ʒjj
Ol. Cinnamom. gtt.j.
D. S. Zahnkitt.

Anw. Auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.

Medulla ossium praeparata

(*Medulla bovis praeparata.* Präparirtes Knochenmark. Präparirtes Ochsenmark.)

Aeusserlich zu Pomaden.

Formel.

2565. Rp. Medull. bovin. ℥jjj
Ol. Jasmin. ℥j
„ Cinnamom.
„ Bergamott. āā ℈j
Ol. Amygd. amar. aeth. gtt.vjjj
„ Rosar.
„ Flor. Aurant. āā gtt.x.
M. D. S. Haarpomade.

Mel. Honig.

Mel depuratum.

(*Mel despumatum.* Gereinigter Honig. Abgeschäumter Honig.)

Innerlich als Constituenz von Latwergen oder Pillen, oder Mixturen beigemischt.

Aeusserlich zu Gurgelwässern, Pinselsäften etc.

Mel rosatum.

(*Mel rosarum.* Rosenhonig.)

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern und zu Pinselsäften.

Formeln.

2566. Rp. Inf. herb. Salviae ex ℥ß
ab ℥vj
Boracis venet. ʒjj
Mell. Rosarum ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser.
Anw. Bei katarrhalischen Anginen.

2567. Rp. Boracis ℈j
Syrup. Mororum ℥j
Mell. rosat. ℥ß.
M. D. S. Zum öfteren Bestreichen.
Hufeland.

2568. Rp. Boracis ʒß
Mell. rosat. ℥jj.
M. D. S. 4mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Bei Aphthen der Kinder.

2569. Rp. Boracis ʒß—jj
Mell. rosat.
Aq. Salviae āā ℥ß.
M. D. S. Pinselsaft. Wendt.

2570. Rp. Tinct. Myrrhae ʒj—jj
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Pinselsaft.

Morphium.

(*Morphina. Morphium purum.* Morphin.)

Innerlich zu $\frac{1}{10}$—$\frac{1}{8}$ Gran, vorsichtig steigend bis zu 1 Gran (!) einige Male täglich in Pulver, Pillen oder Solution. Endermatisch $\frac{1}{6}$—$\frac{1}{2}$ Gran mit etwas *Amylum*.

Aeusserlich in Salbenform zu 2—4 Gran auf ʒj Fett oder Oel.

Formeln siehe bei *Morph. aceticum.*

Morphium aceticum.

(*Acetas Morphii.* Essigsaures Morphium.)

Anw. wie bei dem Vorigen.

Formeln.

2571. Rp. Morph. acet. gr.$\frac{1}{8}$
Pulv. rad. Ipecac. gr.ß
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. 2mal täglich 1 Pulver.

2572. Rp. Morph. acet. gr.$\frac{1}{6}$—$\frac{1}{4}$
Sacch. Lact. ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. tres. S.
Tagüber zu nehmen. Kiene.

2573. Rp. Morph. acet. gr.vj
Pulv. herb. Digital.
gr.xxiv
Succ. Liquir. ʒß.
F. pilul. LX. Consp. Lycop. D. S.
2stündlich 1 Pille.

2574. Rp. Morph. acet. gr.jj
Solve in
Aq. dest. q. s.
adde:
Succ. Liquir. dep. ℈jj
Rad. Liquir. pulv. q. s.
ut f. pilul. XXXII. Consp. pulv. sem Lycop. D. in vitro. S. 2—4mal täglich 2 Pillen und allmälig gestiegen. Phöbus.

2575. Rp. Morph. acet. gr.vj
Solve in
Aq. dest. ʒjj
adde:
Acid. acet. gtt.j
Spir. Vin. alcoh. gtt.xxj.
M. S. Zu 5—10 Tropfen.
Magendie.
Anw. Gegen Nervenaufregung, Schlaflosigkeit, Krampf.

2576. Rp. Morph. acet. gr.xv
Cupr. sulf. ammon. ʒβ
Fell. Taur. insp.
Lign. Quass. pulv. aa ℈iv
M. f. pilul. Centum. Consp. pulv. sem. Lycop. D. S. Morgens u. Abends 5 Stück. Berndt.
Anw. Gegen Diabetes.

2577. Rp. Morph. acet. gr.jj—jjj
Sulf. stib. aurant. gr.iv
Extr. Digital. gr.xjj.
M. f. c. Mucilag. Gummi Mimos. pilul. VI. Consp. pulv. sem. Lycopod. D. S. Abends 1 Pille. Ebers.
Anw. Als Linderungsmittel in der Lungensucht.

2578. Rp. Rad. Ipecac. gr.xv
Inf. Aq. fervid. ℥j
Colat. evapora ad Remanent. circit. ʒj
In qua solve:
Morph. acet. gr.j
adde:
Sacchari q. s.
ut f. Trochisci LX. D. S. 3—4-stündlich 1 Pastille.
Trochisci pectorales Morphii c. Ipec.

2579. Rp. Morph. acet. gr.xvj
Solve in
Aq. dest. ℥j
adde:
Acid. acet. gtt.iv
Spir. Vin. rft. ʒj.
D. Solutio Morphii Magendie seu Tinctura sedativa.
36 Tropfen enthalten 1 Gran Morphium.

2580. Rp. Morph. acet. gr.vj
Sacch. alb. ℥β.
M. f. pulv. subtil. D. S. Alle vier Stunden eine kleine Messerspitze über den Augenbrauen mit Speichel einzureiben. v. Ammon.
Anw. Bei Ophthalmia rheumat.

2581. Rp. Morph. acet. gr.j
Solve in
Aq. dest. ℥j
adde:
Acid. acet. gtt.j—jj
Syrup. Sacch. ℥jjj.
M. D. S. 3stündlich 1 Kaffeelöffel.
Anw. Von Magendie statt des Syr. Dyacod. als schmerzstillendes Mittel empfohlen.

2582. Rp. Morph. acet. gr.iv
Ungt. rosat. ℥j.
F. Ungt. D. S. Zum Einreiben. Behr.
Anw. Bei schmerzhafter Zona.

2583. Rp. Morph. acet. gr.iv
Ungt. Hydr. cin.
„ simpl. aa ʒjj.
M. f. Ung. D. S. 2mal täglich erbsengross in die Schamgegend einzureiben. Hildebrandt.
Anw. Gegen Gebärmutterkrebs.

2584. Rp. Morph. acet. gr.β
Sacch. alb. gr.jj.
Terant. invicem. D. tal. dos. VI. S. Jeden Abend ein Pulver in die durch ein Blasenpflaster wund gemachte Stelle der Herzgrube einzureiben. Meyer.
Anw. Gegen Keuchhusten.

Morphium hydrochloricum. Chlorwasserstoffsaures Morphin.

Synon. Morphium muriaticum. Murias Morphii. Salzsaures Morphin.

Anw. wie bei *Morphium*, doch wird es wegen seiner Unveränderlichkeit an der Luft dem leichter zersetzbaren *Morph. acet.* vorgezogen.

Formeln.

2585. Rp. Morph. hydrochlor. gr.jβ
Solve in
Aq. dest. ʒj.
D. S. 10—20—30 Tropfen zu nehmen.
Liq. Morph. hydrochlor. Christison.
Kommt an Stärke der *Tinct. Opii* gleich.

2586. Rp. Morph. hydrochlor. gr.xjj
Sacch. alb. pulv. libr.j
Mucil. Gumm. Tragac. q. s.
ut f. past. pond. gr.xxiv. D. S. Täglich 3 Stück. Lepère.
Anw. Bei Husten.

2587. Rp. Morph. hydrochlor. gr.j
Aq. Amygd. amar. ʒjj
„ dest.
Syr. Dyacod. āā ℥β.
D. S. 2stündlich einen kleinen Theelöffel.

Moschus Tunquinensis. Bisam.

Innerlich zu 2—4 Gran p. d. und auch mehr alle 2—4 Stunden wiederholt, am besten in Pulverform mit Zucker in *chart. cerat.* zu verabreichen.

Formeln.

2588. Rp. Moschi gr.jj
Sacchar. ʒj.
M. exact. Div. in VI part. aeq. D. in chart. cerat. S. 1—2stündlich ein Pulver.

2589. Rp. Moschi
Hydr. chlor. mit. āā gr.vj
Sacch. alb. ʒj.
Div. in VI part. aeq. D. in chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver.

2590. Rp. Moschi gr.vj
Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒβ
Elaeosacch. Valerian. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Berends.
Anw. Im versatilen Nervenfieber und bei nervösen Exanthemen.

2591. Rp. Moschi gr.xjj
Hydr. mur. mit. gr.vj
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. ad chart. cerat. S. 1—2stündlich 1 Pulver.
Anw. Im 2. und 3. Stadium des Hydrocephalus acutus und des Croups.

2592. Rp. Moschi gr.v
Pulv. rad. Valerian. ℈j
Camph. trit. gr.vj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. III in chart. cerat. S. 2stündlich ein Pulver. Piderit.
Anw. Bei Hydrophobie.

2593. Rp. Moschi gr.jjj
Opii pur. gr.β
Gummi Mimos. ℈j
Sacch. alb. ʒjj.
Terendo bene misce. F. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver. Gölis.
Anw. Im Keuchhusten ohne Fieber.

2594. Rp. Moschi gr.ix
Zinci oxydat. gr.jjj
Sacch. ʒβ.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq. D. in chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Hinze.
Anw. Bei Keuchhusten.

2595. Rp. Moschi
Ammon. carbon. pyro-oleos. aa ℈β
Opii puri
Sulf. stib. aur. aa gr.v
Asae foet. dep.
Resin. Guajac. nativ. pulv.
Extr. Valerian. aa ʒj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. in vitro. S. Zweiständlich 5 Stück. Jahn.
Anw. Gegen Krampfasthma und Angina pectoris.

2596. Rp. Moschi gr.vjjj
Gummi Mimos. ʒj
Aq. Foenic. ℥iv
Syr. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2597. Rp. Moschi gr.jjj—vj
terendo sensim misce c.
Aq. Foenic. ℥β
Syrup. Amygd. ℥j
adde:
Liq. Ammon. succin. ℈j.
D. S. Umgeschüttelt 2stündlich ein Theelöffel. Tourtual.
Anw. Gegen Krämpfe zarter Kinder, zumal gegen Keuchhusten.

2598. Rp. Moschi
Gummi arab.
Sacch. alb. aa ℈j
Aq. Rosar. ℥jjj.
Mixtura Moschi. Ph. Lond.

2599. Rp. Rad. Valerian. min. ʒjj
Infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
refrig. adde:
Moschi gr.vjjj
Liq. Ammon. pyro-oleos. ℈jj
Syrup. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt ½stündlich 2 Theelöffel.
Mixtura antispasmodica.
Anw. Gegen Asthma Millari mit gleichzeitigen Asandklystieren.

2600. Rp. Moschi gr.β
Croci gr.j
Lapid. Cancror. ppt. gr.jjj
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. in chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver mit sehr wenig Wasser angerührt. Phöbus.
Anw. Bei Krämpfen halb- oder einjähriger Kinder.

2601. Rp. Moschi gr.vj—vjjj
Terendo sensim misce c.
Mucil. Gumm. Mimos. ʒjj
Syrup. Alth. ℥j
Aq. Meliss. ℥jjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel.
Anw. Bei der Eclampsie 5—8jähriger Kinder.

2602. Rp. Moschi gr.vj—x
Terendo sensim misce c.
Syr. Alth.
Aq. Valer. aa ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1—2 Theelöffel voll. Most.

2603. Rp. Moschi gr.jjj—iv
Terendo sensim misce c.
Syr. Rhoead. ℥j
Aq. Foenic. ʒvj
adde:
Liq. Ammon. succin. ℈j.
M. D. S. Alle 1½ Stunden 1 Theelöffel. Vogt.

2604. Rp. Moschi gr.vj
Zinci oxyd. alb. gr.iv
Sacch. alb. ℈iv.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq. D. in chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver.
Löwenstein in Wilna.

2605. Rp. Moschi gr.vj
Ammon. carbon. ℈j
Gummi arab. ʒj
Aq. Cinnamom. ℥iv
Syr. " ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2606. Rp. Moschi gr.x
Camphor. ℈j

Gummi Mimos. ʒj
Aq. Menth. pip. ℥iv
Syr. Zingib. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2607. Rp. Kali carbon. dep. ℈j
Succ. Citri q. s. ad perfect. saturat.
Aq. Meliss. ℥jj
Moschi
Tart. stib. āā gr. jjj
Syr. flor. Chamomill. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt ¼stündlich 1 Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.
Richter.

Mucilago Cydoniorum seminum. Quittenschleim.

Aeusserlich bei Excoriationen der Brustwarzen und zu Collyrien.

Formeln.

2608. Rp. Mucilag. sem. Cydon. ℥jj
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Theelöffelweise.

Anw. Bei katarrhalischen Brustaffectionen, starkem Husten der Kinder, zumal in den Masern.

2609. Rp. Tinct. Croci
Mucilag. sem. Cydon. āā ʒj
Aq. Rosar. ℥jjj.
M. D. S. Augenwasser.
Benedict.

Mucilago Gummi arabici. Arabischer Gummischleim.

Anw. als Zusatz zu Mixturen und Collyrien.

Formeln.

2610. Rp. Mucilag. Gumm. arab. ʒjjj
Ol. Amygd. dulc. ℥β
Misce exact. adde:
Extr. Opii gr. j
Dec. rad. Salep. ℥v.
M. D. S. Alle 2 Stunden ein Kinder-Esslöffel voll. Jos. Frank.

Anw. Bei Husten der Kinder in den Masern.

2611. Rp. Mucilag. Gumm. Mimos.
Syrup. simpl. āā ℥j
Misce terendo invicem et sensim adde:
Emuls. Amygd. dulc. ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Wendt.

2612. Rp. Mucilag. Gumm. arab.
Syrup. simpl. āā ℥jj
Resin. Guajac. pulv. ʒjjj
Aq. Cinnamom.
„ communis āā ℥iv.
M. D. S. Alle 4 Stunden 2 Unzen davon zu nehmen. Bell.

Anw. Bei Angina tonsillaris.

2613. Rp. Pulv. Cantharid. gr. j
Camphorae gr. vj
Mucil. Gumm. arab. q. s.
ut f. pilul. Nr. IV. Consperg. S. Früh, Mittags und Abends eine Pille mit Haferschleim.
Hufeland.

Anw. Bei paralytischer Urinverhaltung.

Mucilago Tragacanthae. Tragantschleim.

Anw. wie beim Vorigen.

Myrrha. Myrrhe.

Innerlich zu 5—10—15 Gran in Pulver, Pillen, Emulsion, Mixturen.

Aeusserlich als Streupulver, zu Zahnpulvern, Mund- und Gurgelwässern, Verbandsalben.

Formeln.

2614. Rp. Myrrhae ℥β
Sacchar. ℥jj.
F. pulv. D. S. 4mal täglich ein Theelöffel.
Friedr. Hofmann.

2615. Rp. Myrrhae ʒiij
Balsam. Peruv. ʒjβ
Extr. Opii ʒβ.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. 2stündlich 2—3 Stück. Richter.
Anw. In der Lungensucht.

2616. Rp. Spermat. Ceti
Terebinth. venet. aa ʒjj
bene mixt. adde:
Myrrh. pulv. ʒj
Oliban. pulv. q. s.
ut f. pilul. gr.jjj. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. 3stündlich eine Pille. Boerhaave.
Anw. Balsampillen gegen Lungenphthisis.

2617. Rp. Myrrh. pulv. ʒjj
Kali carbon. dep. ʒj
Ferr. sulf. cryst. ʒβ
Camphor. trit. gr.xvj
Mucil. Gumm. Mimos. q. s.
ut f. pilul. LX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. 3mal täglich 2 Stück. Griffith.
Anw. Gegen chronische Blennorrhöen.

2618. Rp. Myrrhae ʒj
Solve in
Aq. alexiteriae ℥vjj
„ Nucis moschat. ℥β
adde:
Tinct. cort. Peruv. ʒvj
Sal. Absinth. ℈jj
„ Martis gr.xv
Sacch. alb. ℥β.
M. D. S. Täglich 3mal 2 Esslöffel voll zu nehmen.
Anw. Gegen Lungenblennorrhoe.

2619. Rp. Myrrhae ʒj
Kali carb. gr.xxv
Aq. Menth. crisp. ℥vjjj
Ferr. sulf. cryst. ℈j
Sacch. alb. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt täglich 4mal 1—2 Esslöffel.

2620. Rp. Myrrhae
Sulf. dep. aa gr.v
Sacch. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. 2stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Blennorrhoe, Fluor albus.

2621. Rp. Myrrhae gr.xjj
Boracis gr.xv
Croci gr.jjj
Ol. Caryophyll. gtt.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI in chart. cerat. S. Täglich 2—3 Pulver. Peller.
Anw. Als Emmenagogum.

2622. Rp. Myrrhae pulv. ʒj
Gummi Mimos. pulv. ʒjj
Fiant cum
Syrup. spl. ℥j
Inf. flor. Chamom. vulg. ℥vj
l. a. Emulsio, cui adde:
Ferr. sulf. cryst. gr.xv
antea in
Aq. Cinnamom. spl. ℥j.
soluta. M. D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 2 Esslöffel.
P. Frank.

2623. Rp. Myrrhae
Galban. dep.
Extr. Hellebor. nigr. aa ʒj
Castorei ℈j
Aloës lucid. ℈β.
M. f. pilul. gr.jj. Consperg. pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. 2—3mal täglich 10 Stück.
Hufeland.
Anw. Bei Amenorrhoe.

2624. Rp. Myrrhae ʒjβ
Galbani
Pulv. rad. Dictamni alb.
āā ʒj
Tinct. Myrrh. q. s.
ut f. pilul. gr.jjj. Consp. Lycop. D. S. Alle 3 Stunden 3 Stück zu nehmen und Melissenthee nachzutrinken. Fr. X. Hartmann.

2625. Rp. Myrrhae
Extr. Fumar. āā ʒjj
" Hellebor. nigr.
Ferr. carbon. āā ʒβ.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. Morgens und Abends 10 Stück. Stark.

2626. Rp. Myrrhae
Ferr. sulf. cryst. āā ℈jj
Kali subcarbon.
Sapon. medicat. āā ʒβ.
M. f. pilul. XL. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. Täglich 3mal 2 Stück.

Anw. Bei Amenorrhoe und gleichzeitiger Lungensucht.

2627. Rp. Myrrhae
Ferri pulv.
Rad. Rhei pulv. āā ʒj
Extr. Millefol. ʒjj.
M. f. l. a. Pilul. gr.jj. Consp. pulv. cort. Cinnamom. D. S. Täglich 3mal 5—8 Stück zu nehmen.

Anw. Bei Amenorrhoe.

2628. Rp. Myrrhae ʒjj
Stib. sulf. aur. gr.xv
Pulv. rad. Scill. ʒβ
Extr. Dulcamar. q. s.
ut f. pilul. XC. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. 3mal täglich 3 bis 5 Pillen.

Anw. Bei Blennorrhoe der Athmungsorgane.

2629. Rp. Myrrhae
Ferri sulf. āā ʒj
Bals. Copaiv. ʒjjj
Cerae alb. ras. ʒj
Pulv. Cubeb. q. s.
ut f. pilul. CXX. Consp. Cinnam. D. S. 2stündlich 4 Pillen.

Anw. Bei Gonorrhoea secundaria.

2630. Rp. Myrrhae ʒj
Ferr. sulf. cryst. ʒβ
Extr. Gentian. q. s.
ut f. pilul. LX. Consp. pulv. rad. Zingib. D. S. 3mal täglich fünf Pillen.

Anw. Bei Schleim- und Blutflüssen.

2631. Rp. Myrrhae
Mastiches
Resin. Guajac. nat. āā ʒj
Extr. Dulcamar.
" Saponar. āā ʒjβ.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. Lycopod. D. S. Täglich 3mal 8 Stück zu nehmen.

2632. Rp. Myrrhae
Mastiches
Ferri oxyd. fusc. āā ℈jj
Sapon. medic. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. 3mal täglich fünf Stück.

Anw. Bei Leucorrhöen.

2633. Rp. Myrrhae ʒβ
Gummi Mimos. ʒjj
tere cum
Aq. Sambuc. ℥v
adde:
Ammon. hydrochlor. ʒj
Succ. Liquir. ʒjjj
Syr. Bals. peruv. ℥β.
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel. Oesterlen.

Anw. Expectorans.

2634. Rp. Myrrhae
Camphor. trit. āā ʒjj
Cort. Chin. reg.
Flor. Chamomill. vulg.
āā ℥β
Carbon. Tiliae ppt. ℥j.
M. f. pulv. subtil. S. Zum Einstreuen. Rust.

Anw. Gegen feuchten Brand.

2635. Rp. Myrrhae
Aluminis
Pulv. flor. Chamom. āā ʒjj
F. pulv. D. S. Streupulver.
Anw. Bei atonischen, leicht blutenden Geschwüren.

2636. Rp. Myrrhae pulv.
Camphor. c. Spir. Vin. trit. āā ʒj
Cort. Chin. reg. pulv.
Carbon. ppt.
Ungt. de Styrace āā ʒvj
Ol. Terebinth. q. s.
ut f. Unguentum. S. Zum Verband.
Rust.
Anw. Bei fauligen und brandigen Geschwüren.

2637. Rp. Myrrhae pulv. ʒjj
Ungt. basil. ℥j.
F. Ungt. D.
Anw. Bei schlecht eiternden Geschwüren.

2638. Rp. Myrrhae ʒjj
Spir. Cochlear. ℥jj
Decoct. cort. Chin. (℥ß) ℥vjjj.
M. D. S. Mundwasser.

2639. Rp. Myrrhae
Gummi Kino āā ʒjj
Solve in
Vin. rubr. ℥vj.
M. D. S. Zum Verbande.
Chelius.

2640. Rp. Myrrhae pulv.
Tart. dep. āā ʒjj
Rad. Irid. flor. ℥ß
Carbon. pulv. ℥j.
F. pulv. D. S. Zahnpulver.

2641. Rp. Myrrhae ʒj
Acid. sulf. dil. ʒß
Inf. fol. Salviae ℥vj.
D. S. Mund- und Gurgelwasser.
Anw. Bei scorbutischen Mund- und Schlundgeschwüren.

2642. Rp. Myrrhae ʒjj
Pulv. cort. Salicis ℥j
Kali nitr. dep.
Camphor. trit. āā ʒj.
M. f. pulv. D. ad vitr. S. Zum Einstreuen.
Aug. Gottl. Richter.
Anw. Gegen brandige Geschwüre.

2643. Rp. Myrrhae pulv.
Catechu „
Sang. Dracon. pulv.
Rad. Calami pulv. āā ʒj
Sapon. alb. ℈j.
Ol. Caryoph. gtt. x
Contere pedetentim addendo:
Mell. rosat. ℥ß.
M. f. Linctus. D. S. Umgeschüttelt zum Bepinseln des Zahnfleisches.
Anw. Bei Scorbut.

Natrium chloratum. Chlornatrium.

Synon. Sal culinaris. Murias Sodae. Kochsalz. Salzsaure Soda.

Innerlich zu 10 — 30 Gran mehrmals täglich in Pulver, Wasser oder Fleischbrühe, als Brechmittel und bei Lungenhämorrhagien kaffeelöffelweise.

Aeusserlich zu Waschungen und Bädern in beliebiger Menge.

Formeln.

2644. Rp. Natr. chlorat. ℥j
Solve in
Aq. Font. ℥x.
D. S. In möglichst kurzer Zeit zu verbrauchen. L. W. Sachs.
Anw. Gegen Lungenblutung.

2645. Rp. Natrii chlor. ℥j
Solve in
Aq. Font. libr.jjj
adde:
Succ. Citr. rec. express. ℥jjj
Sacchar. alb. q. s.
Ad grat. sapor. M. D. S. 4stündlich 1 Weinglas. Vogel.
Anw. Bei Blutspeien.

2646. Rp. Natr. chlor. ℈j—ʒβ
Pulv. Gumm. arab.
„ rad. Liquir. āā ℈β
„ herb. Digit. purp. gr.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Schmidtmann.
Anw. Bei Hämoptysis.

2647. Rp. Natr. chlor. ℥β
Aq. tepid. ℥jβ
Fell. Taur. insp. ℥β
adde:
Ol. Olivar. ℥β.
M. f. Linimentum. D. S. Zum Einreiben und Umschlägen auf scrophulöse Geschwülste.

2648. Rp. Natrii chlor. ʒβ
Fell. Taur. rec. ʒjj
Solve in
Aq. Cerasor. ℥iv
adde:
Spir. sulf. aeth. ℈jj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Vogt.
Anw. Als auflösendes Mittel.

2649. Rp. Natr. chlor. ʒjj
Fell. Taur. rec. ℥jβ
Ol. Nuc. Jugl. ʒj.
Digere in calore fornacis per 36 hor.; tunc terendo misce exacte. M. f. Unguentum. D. S. Mit Werg aufzulegen. Roncalli.
Anw. Gegen scrophulöse Geschwülste.

2650. Rp. Farin. sem. Lini
Mic. panis alb. āā ℔j
solut. saturat.
Natrii chlorat. q. s.
Ad consist. cataplasmatis. S. Kochsalzumschlag.
Anw. Gegen Scrophelgeschwülste.

2651. Rp. Natrii chlor. ℥β
Solve in
Infus. flor. Chamom. ℥vj
adde:
Sapon. alb. ʒjj.
D. S. Zum Klystier.
Schubarth.

2652. Rp. Natrii chlorat.
Conch. ppt. āā ʒj.
M. f. pulv. subtil. D. S. 2—3mal tagüber mit einem Haarpinsel etwas davon auf die Hornhaut zu bringen.
Kranz und Rust.
Anw. Gegen leucomatöse Verdunklungen der Cornea.

Natrium aceticum crystallisatum.

(*Terra foliata. Tartari crystallisata. Acetas Sodae.* Krystallisirtes, essigsaures Natron.)

Anw. wie das Vorige, jedoch selten.

Natrum bicarbonicum.

(*Carbonas Sodae acidulus. Bicarbonas Sodae.* Doppelt-kohlensaures Natrum.)

Innerlich zu 6—10—20 Gran p. d. in Pulver, Pillen, Trochisken und Auflösung. Am häufigsten als Brausepulver.

2653. Rp. Natr. bicarb. gr.x
Elaeosacch. Menth. pip. gr.v.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. in chart. cerat. S. Nach der Mahlzeit 1 Pulver.

2654. Rp. Natr. bicarb. gr.xv
Elaeosacch. Citr. gr.v.
F. pulv. D. tal. dos. VI in chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver und ein Glas ziemlich saure Citronen-Limonade nachzutrinken.

2655. Rp. Natr. bicarbon. ʒj
Acid. tartar.
Sacch. alb. āā ℈j.
M. f. pulv. D. S. Zu ʒß—℈jj alle 2½ Stunden.
Pulvis aëroph. Ph. boruss.

2656. Rp. Natr. bicarbon. ʒjj
Morph. muriat. gr.j
Elaeosacch. Cinnam. ℈jj.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq. D. in chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Cholera.

2657. Rp. Natr. bicarb. gr.xjj
Opii gr.j
Nuc. mosch. gr.vj
Sacch. alb. ℈jj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. IV. D. ad chart. cerat. S. 2—3stündlich 1 Pulver. Neumann.
Anw. Gegen Cholera.

2658. Rp. Inf. rad. Rhei (e ʒj) ℥iv
in quo refrig. solve:
Natr. bicarb. ʒjj
Syr. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Vogt.
Anw. Gegen Dyspepsie.

2659. Rp. Natr. bicarb.
Extr. Cardui bened. āā ʒjj
M. f. pilul. gr.jj. Consp. D. S. 3mal täglich 10 Stück.
Schneider.
Anw. Gegen Steinkrankheit.

2660. Rp. Natri bicarb. gr.xv
Rad. Ipecac. gr.ß
Acid. tartar.
Elaeosacch. Citr. āā ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich ein Pulver.
Anw. Bei choleraartigen Affectionen, Sodbrennen, Cardialgie.

2661. Rp. Natr. bicarb. ʒjj
Solve in
Aq. Menth. pip. ℥iv
Syr. Menth. ℥j
Spir. nitr. aeth. ʒß.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2662. Rp. Natr. bicarb.
Sapon. medic. pulv.
Rad. Zingib. pulv. āā ʒjj
M. f. c. Aq. dest. q. s.
Pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 10 bis 15 Stück. Neumann.
Anw. Gegen Sodbrennen.

2663. Rp. Natr. bicarb. ʒjj
Solve in
Aq. Meliss. ℥iv
Elaeosacch. Citr. ʒj
Syr. simpl. ℥j.
D. S. 3-4mal täglich 1 Esslöffel und ein Glas Citronen-Limonade nachzutrinken. Thomson.

2664. Rp. Natri bicarb. ℥j
Sacch. alb. pulv. ℥jj
Ol. Menth. pip. gtt.vj
Mucil. Gummi Tragac. q. s.
ut f. Trochisci XCVI, pulv. cort. Cinnamom. conspergendi, non torrendi. D. S. ¼stündlich 1 Stück.
d'Arcet und Vichy.
Anw. Gegen Dyspepsie, Sodbrennen etc.

2665. Rp. Natr. bicarb. ℈iv
immitte in lagen. exsiccatam. capacit. libr. jß, caute et sine ulla agitatione affunde

Syr. Rub. Idaei ℥j
Aq. Font. q. s.
ad replendam lagenam,
adde:
Acid. tartar. ℈iv.
Statim claude lagenam epistomate apto, funiculo ligando. Agita et repone per aliquot horas.
D. Eine moussirende Limonade, welche als kühlendes Krankengetränk zu empfehlen ist.

2666. Rp. Natr. bicarb. ʒijβ
Extr. Gentian. ℥β
Solve in
Aq. Menth. pip. ℥v
adde:
Spir. sulf. aeth. ʒij
Tinct. Rhei aquos. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Vogt.
Anw. Gegen Sodbrennen in Folge Missbrauches geistiger Getränke.

2667. Rp. Natr. bicarb. ʒij
Solve in
Aq. Meliss. ℥vj
adde:
Syr. Cinnamom. ℥β.
M. D. S. 4mal täglich 1 Esslöffel. Hufeland.
Anw. Gegen Kropf.

Natrum boracicum purum.

(*Natrum boricum. Boras Sodae. Borax depurata. Borax veneta.* Reines borsaures Natrum. Venetianer Borax.)

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. einige Mal täglich in Pulverform oder Solution.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern ʒj—jj auf ℥vj Colatur, zu Waschwässern ʒj auf ℥jj—vj *Aq. Rosar.* oder *Naphae*, zu Pinselsäften ʒj auf ℥j *Syr.* oder *Roob Mororum* oder *Mel Rosarum* und zu Salben ʒj auf ℥j Fett.

Formeln.

2668. Rp. Natr. borac. ʒj
Croci ℈β
Ol. Cinnamom. gtt.jj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. II.
D. S. Stündlich 1 Pulver. Wedel.
Anw. Wehenbefördernde Pulver.

2669. Rp. Borac.
Aq. Amygd. amar. āā ʒj
„ Meliss. ℥iv.
S. Stündlich 1 Esslöffel. Pitschaft.
Anw. Bei Menstrualkolik.

2670. Rp. Borac. ʒj—jβ
Solve in
Aq. Menth. crisp. ℥v
adde:
Syrup. Alth. ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sundelin.
Anw. Bei Amenorrhoe.

2671. Rp. Borac. ℈j—jj
Aq. Foenic. ℥jj
Syr. Alth. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Theelöffel. Berends.
Anw. Bei Magensäure.

2672. Rp. Borac. ʒj
Mell. rosat. ℥j
Aq. Rosar. ℥β.
D. S. Zum Auspinseln des Mundes.
Anw. Bei Aphthen der Kinder.

2673. Rp. Borac. ʒjj
Aq. destill. ℥iv.
Solve et filtra. D. S. Ueber das

Auge zu schlagen, kalt oder warm, wie es vertragen wird.
Phöbus.
Anw. Gegen scrophulöse Lichtscheu.

2674. Rp. Borac.
Sacch. alb. aa ℈β
Solve in
Aq. Rosar. ℥β
filtra et adde:
Extr. Opii
„ Aloës aa gr. jβ.
Iterum solve. D. S. Wohlumgeschüttelt einige Male täglich ins Auge zu träufeln. Richter.
Anw. Gegen Hornhautflecke.

2675. Rp. Borac. ʒβ
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. D. S. 2mal täglich eine Messerspitze in die Zunge des Kindes einzureiben und auf die Brustwarze der Mutter unmittelbar vor dem Anlegen des Kindes zu streuen, oder mit etwas Milch zum Brei gemacht, zu streichen. Kluge.
Anw. Bei Schwämmchen der Säuglinge.

2676. Rp. Borac. ʒjj
Ungt. rosat. ℥j.
M. f. Ungt. D. S. Abends einzureiben. Hufeland.
Anw. Frostsalbe.

2677. Rp. Borac. ʒβ
Aq. flor. Aurant.
„ Rosar. aa ℥β.
Solve. D. S. 3—4mal täglich die leidenden Theile damit zu befeuchten. Hufeland.
Anw. Gegen Leberflecke.

2678. Rp. Borac.
Zinci sulf.
Alum. ust. aa ℈β
Sacch. albiss. ℈j.
M. f. pulv. subtil. D. S. Ins Auge zu blasen. Beer.
Anw. Gegen Hornhautverdunklung.

2679. Rp. Benzoës pulv. ʒj
Amygd. amar. excort. ʒvj
f. c. Aq. Rosar. ℥vjjj
Emulsio, in qua solve:
Borac. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Waschen. Schubarth.
Anw. Bei unreiner Haut.

2680. Rp. Borac. pulv. ʒj
Balsam. peruvian. ʒjβ
Ol. Amygd. dulc. ℥j
Vitell. Ovor.
Alb. Ovor. aa ʒjj—jjj.
Terendo m. f. Linimentum. D. S. Auf Charpie über die durchgesogene Brustwarze zu legen. Harless.

2681. Rp. Borac. ʒβ
Sacch. alb. ʒj
Aq. Rosar. ℥j.
Solve et filtra. D. S. Einige Mal täglich davon ins Auge zu träufeln. Plenck.
Anw. Gegen Hornhautflecke.

Natrum carbonicum crystallisatum.

(*Alkali minerale. Carbonas sodae alcalescens.* Krystallinisches, kohlensaures Natrum.)

Anw. wie bei *Kali carbonicum.*

Formeln siehe unter *Natr. carb. siccum.*

Natrum carbonicum siccum.

(*Carbonas Sodae siccus.* Trockenes, kohlensaures Natrum.)

Formeln.

2682. Rp. Natr. carb. sicc.
Pulv. rad. Rhei aa ʒj
Pulv. rad. Gentian. ʒjj
Elaeosacch. Macid. ℈j.

M. f. pulv. D. in vitro. S. Messerspitzenweise.

2683. Rp. Natr. carb. sicc. ʒjβ
Elaeosacch. flav. Citri ʒj
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. pulv. S. 3stündlich 1 Theelöffel. Berends.
Anw. Digestivpulver.

2684. Rp. Natri carb. sicc. ʒj
Natri phosphor. ʒiij
Elaeosacch Foenic. ℥β.
M. f. pulv. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel. Berends.
Anw. Mildes Digestivum u. Resolvens.

2685. Rp. Natr. carb. sicc. ʒij
Tart. dep. ʒvj
Sacch. alb. ℥j.
M. f. pulv. D. in vitro. S. Theelöffelweise in Wasser zu nehmen Vogler.

2686. Rp. Natr. carb. sicc. gr.iv
Herb. Conii mac. gr.jj
Hydr. stib. sulf.
Carbon. Spong. āā gr.vj
Sacch. alb. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. S. Täglich 3 Pulver. Schubarth.
Anw. Gegen Scrophulosis, Kropf.

2687. Rp. Natr. carb. sicc.
Extr. Gent.
Sapon. medic.
Pulv. rad. Zingib. āā ʒj.
F. pilul. Nr. CXX. Consp. Cass. Cinnamom. D. S. Täglich 3mal 4 Pillen. Blane.
Anw. Bei Lithiasis.

2688. Rp. Natr. carb. sicc.
Sapon. medic. āā ʒjj
Extr. Trifol. fibr. q. s.
ut f. pilul. gr jj. Consp. pulv. rad Liquir. S. 3mal täglich 10 Stück Berends.
Anw. Als Solvens u. Lithontripticum.

2689. Rp. Natr. carb. sicc.
Sapon. medic. āā ʒj
Extr. Liquir. q. s.
ut f. pilul. XXX. Consperg. pulv. Croci. D. S. 3mal täglich drei Stück. Beddoes.
Anw. Gegen Harnsteine.

2690. Rp. Natr. carb. sicc. ʒjj
Solve in
Aq. Menth. pip. ℥iv
Syrup. Menth. pip. ℥j
Tinct. Gentian.
Spir. nitr. aeth. āā ℈jj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2691. Rp. Natr. carb. sicc. ʒj
Solve in
Aq. Menth. pip. vinos. ℥iv
Tinct. Rhei aquos. ℈j.
M. D. S. Zahntinctur.

2692. Rp. Natr. carb. sicc. ℈j—iv
Solve in
Aq. fervid. ℥xxxjj.
D. S. Mit der erwärmten Flüssigkeit 3—4mal täglich zu waschen. Trousseau.
Anw. Gegen Prurigo der weiblichen Genitalien.

2693. Rp. Natr. carb. sicc.
Rad. Rhei pulv. āā ʒβ
Fell. Taur. inspiss. ʒj.
F. pilul. LX. Consp. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 4—6 Pillen.

2694. Rp. Natr. carb. sicc.
„ nitr. āā ℥β
Solve in
Aq. dest. ℥vjjj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel. Velsen.
Anw. Bei entzündlich-galliger Ruhr.

2695. Rp. Natr. carb. sicc. ℈j
Acet. Vin. q. s. ad saturat.
cui adde:
Mucilag. Salep.
Aq. flor. Aurant. āā ℥j
Syr. Sacchar. ʒvj.
M. D. S. Stündlich 1 Thee- bis 1 Kinderlöffel.
Anw. Saturation für ein Kind von 1—2 Jahren.

2696. Rp. Natr. carb. sicc. ʒj
Sapon. medic. ʒjj
Solve in
Aq. dest. ℔j.
D. S. In die Harnröhre einzuspritzen.
Anw. Gegen aus Harnsäure bestehende Blasensteine.

2697. Rp. Natr. carb. sicc.
Carbon. āā ʒj
Ungt. rosat. ℥β.
M. f. Ungt. D.
Anw. Bei Tinea.

2698. Rp. Natr. carb. sicc. ℈j
Axung. porc. ℥β.
F. Ungt. D. Zum Einreiben der Haut nach Abweichung der Krusten. Rademacher.
Anw. Bei flechtenartigen Exanthemen.

2699. Rp. Natr. carb. sicc. ʒjjj
Calcar. extinct. ʒjj
Adip. suill. ℥jj.
M. f. Ungt. S. Nach Lösung der Grindkruste durch ein erweichendes Cataplasma in die geschwürigen und entblössten Stellen einzureiben. Richard.
Anw. Gegen Kopfgrind.

Natrum nitricum depuratum.

(*Nitrum cubicum depuratum. Nitras Sodae depuratus.* Reines salpetersaures Natrum. Würfelsalpeter.)

Anw. wie bei *Kali nitricum.*

Formeln.

2700. Rp. Natri nitr. ʒjj
Solve in
Aq. font. ℥iv
Syr. Alth.
Mucil. Gumm. arab. āā ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2701. Rp. Natr. nitr. ℥β—j
Solve in
Decoct. rad. Alth. ℥vjjj
adde:
Gummi Tragacanth.
gr. vjj—℈β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2702. Rp. Natr. nitr. ʒjj—vj
Solve in
Decoct. rad. Alth.
℥vj—vjjj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Bonorden.
Anw. Gegen synochale Ruhr.

2703. Rp. Stib. kal. tartar. gr. j
Natr. nitr. ʒj
Aq. dest. ℥iv
Syr. simpl. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2704. Rp. Inf. rad. Ipecac. (e gr. x)
℥v
in quo solve:
Natr. nitr. ʒjj
Syrup. spl. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Dysenterie.

2705. Rp. Natr. nitr. ʒjj
Bismuth nitr. gr. xv
Gumm. arab. ℥β
Aq. dest. ℥vjjj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Rademacher.
Anw. Bei Ruhr mit Erbrechen.

2706. Rp. Natr. nitr. ʒjj
Solve in
Emuls. oleos. ℥iv
Syr. cap. papav. ℥j
Aq. Amygd. amar. ʒjj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2707. Rp. Natr. nitr. ℥j
Aq. dest. ℥vjjj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Rademacher.
Anw. Bei Mastdarmruhr.

2708. Rp. Natr. nitr. ℥j
Aq. dest. ℥jj.
D. S.
Liquor Natri nitrici Rademacheri.

Anw. Aeusserlich bei örtlichen Rheumatismen, um Zertheilung oder Eiterung hervorzurufen.

2709. Rp. Natr. nitr. ʒj
Solve in
Inf. fol. Digital. (e gr. x)
℥iv
adde:
Syr. simpl. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

2710. Rp. Natr. nitr. ʒjj
Magnes. ust. ʒj
Aq. dest. ℥jjj
Syr. simpl. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Carl Meyer.

Natrum phosphoricum.

(*Sal mirabilis perlatus. Phosphas Sodae.* Phosphorsaures Natrum. Perlsalz.

Innerlich zu ℥β auf ℥iv Wasser mit einem Syrupe.

Formeln.

2711. Rp. Natr. phosph. ℥j
Solve in
Aq. flor. Aurant. ℥iv
Syr. Rub. Idaei ℥j.
D. S. ½—1stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Elegantes, aber theures Abführmittel.

2712. Rp. Natr. phosph. ʒjj—jjj
„ carb. dep. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ℈β.
M. f. pulv. D. ad scatul. D. S. 3- bis 4mal täglich 1 Theelöffel.
Berends.

Anw. Gelind lösendes und Digestivpulver.

2713. Rp. Natr. phosph. ℥j
Solve in
Inf. fol. Digital. (e ℈j-ʒβ)
ʒvj
Syrup. Ceras. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Formey.

Anw. Bei erethischer Lungenreizung mit Disposition zur Phthisis.

2714. Rp. Natr. phosph. ʒjj
Mell. rosat. ℥jj
Aq. Rosar. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Theelöffel.

Anw. Bei Aphthen.

2715. Rp. Natr. phosph. ℥j
Elaeosacch. Macid. ʒjj.
M. f. pulv. D. S. Auf 2mal in ungesalzene Fleischbrühe (bestes Vehikel) zu nehmen.
Sundelin.

Anw. Abführmittel.

2716. Rp. Natr. phosph. ℥β
Solve in
Inf. herb. Chenopod.
(ex ℥β) ℥iv
Syr. Rub. Idaei ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sachs.
Ausgezeichnet lösend.

2717. Rp. Natr. phosph. ℥β
Solve in
Dec. Lichen. Carragh.
(e ʒβ) ℥vj
adde:
Syr. Amygd. ℥β.
Clarus.

Anw. Bei Hämoptoe und Unterleibsstockungen.

2718. Rp. Ol. papav. alb. ℥jβ
Gumm. Mim. pulv. ʒjj
Aq. Cinnamom. ℥jj
„ font. ℥iv
F. Emuls. cui adde:

Natr. phosph. ℥j
Syr. Alth. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Esslöffel. Horn.

Natrum sulfuricum crystallisatum.

(*Sal mirabilis Glauberi. Sulfas Sodae.* Krystallinisches schwefelsaures Natrum. Glaubersalz.)

Innerlich zu ℥ß—j in Solution oder einem *Inf. Sennae* oder *Rhei* zugesetzt mit einem angenehmen Syrup.

Formeln siehe unter dem folgenden Präparate.

Natrum sulfuricum siccum.

(*Sal mirabilis siccus seu dilapsus.* Trockenes schwefelsaures Natrum.)

Anw. wie beim Vorigen.

Formeln.

2719. Rp. Natr. sulf. sicc. ʒij
Sulf. dep. loti
Tart. dep. āā ʒß
Elaeosacch. Citri ʒß.
M. f. pulv. D. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel voll.

2720. Rp. Natr. sulf. sicc. ʒij
Macid. ℈j
Rad. Colomb. ℥ß.
M. f. pulv. D. S. 2stündlich eine Messerspitze. Richter.
Anw. Als Digestivmittel bei Verschleimung der ersten Wege.

2721. Rp. Natr. sulf. cryst. ℥ij
Natrii chlorat. ʒj
Natr. carbon. acid. ʒij.
M. f. pulv. gross. D. S. 1 Esslöffel voll in ½ Quart Wasser gelöst den Tag über zu verbrauchen.
Anw. Surrogat für das Karlsbader-Salz.

2722 Rp. Natr. sulf. cryst. ℥j
Solve in
Aq. font. ℥iv
Syr. succ. Citr. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt die Hälfte sogleich und dann stündlich ein Esslöffel, bis zur Wirkung. Vogel.

2723. Rp. Natr. sulf. sicc.
Pulv. rad. Jalap. āā ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. S. Morgens nüchtern ein Pulver zu nehmen.

2724. Rp. Natr. sulf. sicc. ℥ß
Pulp. Tamarind. ℥j
Syrup. Succ. Citri q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt stündlich 2 Theelöffel.

2725. Rp. Natr. sulf. cryst. ℥j
Kal. nitr. gr.xij
Stib. Kal. tart. gr.ß.
M. f. pulv. D. S. In einem Quart *Dec. Spec. Lignor.* aufzulösen und den Tag über zu verbrauchen.
Guindre'sches Salz.

2726. Rp. Natr. sulf. cryst. ℥j
Fol. Senn. concis. ʒj.
M. f. species. D. tal. dos. VI. S. Eine Dosis mit 3 Tassen heissen Wassers aufzubrühen und stündlich ½ Tasse zu nehmen.
Spec. purgantes. Ph. paup. boruss.

2727. Rp. Natr. sulf. cryst.
Mann. elect. āā ℥j
Solve in
Aq. bullient. ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

2728. Rp Natr. sulf. sicc. ℥j
Acid. tart. gr.vj
Solve in
Aq. font. ℥vj
Spir. Spin. cervin. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2729. Rp. Natr. sulf. cryst. ℥j
Kali nitr. dep. ʒjj
Solve in
Aq. Rub. Idaei ℥vj
Tart. stib. gr.β
Oxym. spl. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei entzündlich fieberhaften Zuständen.

2730. Rp. Natri sulf. sicc. ℥j
Solve in
Aq. dest. ℥iv
Gumm. Mimos. ʒjj
Ol. Ricin. ℥β
Extr. Belladonn. gr.jj.
M. D. S. ½stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Colica saturnina.

2731. Rp. Natr. sulf. dep. sicc. ʒjj
Sapon. medic. ℥β
Mell. commun. q. s.
ut f. massa, e qua form. Suppositoria Nr. IV. D.
Anw. Stuhlzäpfchen für ein grösseres Kind.

2732. Rp. Ol. Lini ℥jj
Vitell. Ovor.jj
F. c. Aq. comm. ℥vj
Emulsio, in qua solve:
Natr. sulf. ℥jj.
D. S. Zu zwei Klystieren.

2733. Rp. Natr. sulf. sicc. ℥j
Aloës lucid. gr.vj
Extr. Hyosc. gr.j
Aq. Foenic. ℥vj.
Pot. laxativa.

2734. Rp. Ol. Amygd. dulc. ℥j
Gumm. Mimos. pulv. q. s.
u. f. c. Aq. font. ℥v
Emulsio, in qua solve:
Natr. sulf. cryst. ℥j
Syrup. Amygd. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei entzündlicher Affection des Darmcanals.

2735. Rp. Natri carb. dep. ʒjj
" chlor. ℈jj
" sulf. dep ʒjjj
Solve in
Aq. font. libr.jjj.
D. S Mit gleichen Theilen Selterwasser gemischt, weingläserweise zu verbrauchen. Klaproth.
Anw. Künstliches Karlsbader-Wasser.

2736. Rp. Natr. sulf. sicc. ʒjj
Extr. Tarax. liq. ʒj
Aq. commun. ℥j
Syr. Rhei ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel.
Gölis.
Anw. Bei Icterus neonatorum.

Nuces Juglandis immaturae. Unreife Wallnüsse.

Anw. wie bei den Wallnussschalen.

Nuclei Cerasorum. Kirschenkerne.

Nux moschata. Muskatennuss.

Innerlich zu 10—30 Gran in Pulver oder Morsellen.

Formeln.

2737. Rp. Nuc. mosch.
Bacc. Laur. tost.
Cornu Cerv. ust. āā ℥β
Rad. Liquir. pulv. ℥jjj.
F. pulv. D. S. 2—3mal täglich 1 Theelöffel.
Pulv. Nuc. mosch. comp. s. antiscrophulosus Gölisii.

2738. Rp. Nuc. mosch.
Cardamom. min. āā ʒj
Cort. Aurant. ʒjj
Elaeosacch. Citr. ʒjjj.
F. pulv. D. S. Theelöffelweise mit Wein zu nehmen. Oesterlen.

Nux vomica. Brechnuss. Krähenauge.

Innerlich wird sie nicht mehr angewendet.

Aeusserlich bei Ascariden zu Klystieren zu 15—30 Gran auf ℥vj Colatur.

Oleum Amygdalarum dulcium. Süsses Mandelöl.

Innerlich zu ʒj p. d. 3mal täglich rein oder mit einem Eidotter und Kandelzucker abgerieben.

Aeusserlich zu Linimenten, Pomaden.

Formeln.

2739. Rp. Ol. Amygd. dulc. ℥β
Gumm. arab. ʒjj
F. cum
Aq. flor. Aurant. ℥iv
Emulsio, cui adde:
Syr. Amygd. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2740. Rp. Ol. Amygd. dulc. ʒjj
Pulv. Gumm. arab. ʒj
M. terendo cum
Aq. commun. ℥iv
ut f. Emulsio, cui adde:
Aq. Laurocer. ℈jj
Syr. Alth. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. (Abwechselnd mit *Calomel* zu geben.)
Anw. Bei Enteritis der Kinder.

2741. Rp. Ol. Amygd. dulc. ℥β
„ Cacao ʒjj
Leni calore liquefactis et semirefrigeratis adde:
Ol. Rosar.
„ Amygd. am. aeth. āā gtt. j.
D. S. Pomade.
Anw. Bei aufgesprungenen Händen und Lippen.

2742. Rp. Ol. Amygd. dulc. ℥j
Gumm. arab. ℥β
Aq. Cerasor. Amygdal. ℥vjjj
F. Emulsio, cui adde:
Syr. Alth. ℥jβ.
M. D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

2743. Rp. Ol. Amygd. dulc. ʒjj-jjj
Decoct. capit. papav. cum. seminib. ℥jjβ
Gumm. Mimos. q. s.
u. f. Emuls. cui adde:
Kal. nitr. dep. gr. xv-xvj
Syrup. Dyaiod. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel voll. Tourtual.
Anw. Bei entzündlichen Darmaffectionen eines Kindes.

2744. Rp. Ol. Amygd. ℥β
Cetacei
Cerae alb. āā ʒj
Liquatis et semirefrig. adde:
Aq. Rosar. ʒj
Tinct. Benz. ℈jj.
D. S. Cosmeticum.
Anw. Bei aufgesprungenen Lippen.

Oleum animale aethereum.

(*Oleum animale Dippelii.* Aetherisches Thieröl. Dippel'sches Thieröl.)

Innerlich zu gtt. v—x, am besten in Weingeist, Aether oder ätherischen Oelen gelöst.

Aeusserlich als Riechmittel bei hysterischen Ohnmachten, zu Linimenten und Klystieren oder zum Einathmen bei Kehlkopf- und Lungenleiden.

Formeln.

2745. Rp. Ol. animal. aeth. gtt. vjjj
Castorei pulv. ℈j
Rad. Valer. min. pulv. ℈jj
Syrup. Chamom. q. s.
ut f. massa, e qua form. Boli IV.
Consp. pulv. Cass. Cinnamom.
D. ad pyxidem bene obturatam.
S. 3stündlich 1 Stück mit Wasser zu nehmen. Schubarth.

2746. Rp. Phosphor. gr. j
Solve in
Ol. anim. aeth. ʒj
„ Cajeput. ℈j.
D. ut supra. S. Wohlumgeschüttelt 3mal täglich 5—10—15 Tropfen mit Haferschleim. Tott.
Anw. Gegen Amaurose.

2747. Rp. Phosphor. gr. j
Solve in
Ol. anim. aeth. ʒj
adde:
Ol. Valer. aeth. ℈j.
M. D. S. 3mal täglich 2—10 Tropfen zu nehmen.
Löbenstein — Löbel.
Anw. Bei Epilepsie.

2748. Rp. Ol. anim. aeth. ʒj
Solve in
Spir. sulf. aeth. ʒjjj.
D. in vitr. bene clauso et charta nigra obtecto. S. 4mal täglich 20—30 Tropfen. Richter.
Anw. Gegen chronische Neurosen, zumal Veitstanz, Epilepsie, Katalepsie.

2749. Rp. Ol. anim. aeth. ℈j
Solve in
Aeth. sulf. ʒjj
adde:
Tinct. Opii croc. ʒß.
M. D. S. 2stündlich 10 Tropfen.
Stegemann.
Anw. Gegen Epilepsie.

2750. Rp. Ol. animal. aeth. ʒj
„ Amygd. dulc. ʒvj
Sapon. Terebinth. ℥ß.
M. f. Linim. D. S. Zum Einreiben.
Sundelin.
Anw. Bei Augenlidlähmung.

2751. Rp. Ol. anim. aeth. ʒjj
Linim. ammon. camphor. ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.

Oleum animale foetidum.

(*Oleum Cornu Cervi.* Stinkendes Thieröl. Hirschhornöl.)

Anw. wie beim Vorigen; doch wegen seines ekelhaften Geschmackes selten innerlich, sondern als Riechmittel bei hysterischen Ohnmachten oder zu Einreibungen und Klystieren, zu ersteren ʒj—jj Früh und Abends, zu letzteren 20—40 Tropfen in Kamillenaufguss, bei Würmern, Krämpfen.

Formel.

2752. Rp. Ol. anim. foet. ʒß
Solve in
Spir. sulf. aeth. ʒjj.
M. D. S. 2-3stündlich 15-20-30 Tropfen und allmälig gestiegen. Horn.
Anw. Bei Rheumatismus.

Oleum anthelminticum Chaberti.

(*Oleum contra Taeniam.* Chabert's Oel gegen den Bandwurm.)

Innerlich gegen Bandwurm, Morgens und Abends zwei Theelöffel voll bis zum Verbrauche von 4—8 Unzen.

Oleum Aurantii florum.

(*Oleum Neroli.* Pomeranzenblütenöl.)

Aeusserlich zu Parfumerien und Pomaden.

Oleum Aurantiorum Corticum. Pomeranzenschalenöl.

Oleum Bergamottae. Bergamottöl.

Oleum Cajeputi depuratum. Gereinigtes Kajeputöl.

Innerlich gtt.jj—x auf Zucker mit Wein.

Aeusserlich zu Einreibungen, Ohr- und Zahntropfen.

Formeln.

2753. Rp. Ol. Cajeput. gtt.jjj
Eläeosacch. Valer. ℈ß
Bismuth.nitr.praec.gr.jj
Magnes. carbon. gr.vjjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. VI. D. ad chart. cerat. S. 2—3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Bei Cardialgie.

2754. Rp. Ol. Cajeput. gtt.xxx
Ammon. mur. ʒß
Rad. Gentian.
Fol. Aurant.
Visc. querni
Rad. Calami āā ʒjj
" Valer. min. ℥j.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 3—4mal täglich ½ Esslöffel.
Anw. Nachahmung des Waitz'schen Geheimmittels gegen Fallsucht.

2755. Rp. Ol. Cajeput. gtt.j
Magist. Bismuth. gr.jj
Extr. Hyosc. gr.j
Magnes. carb ℈ß
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. XII. S. Täglich 3mal 1 Pulver.

2756. Rp. Ol. Cajeput.
" Menth. crisp. āā ℈ß
Linim. volat. camph. ℥j
Tinct. thebaicae ʒj.
S. Zum Einreiben in die Magengegend.
Anw. Bei Cardialgie.

2757. Rp. Ol. Cajeput. gr.jjj
Zinci oxydat. alb. gr.j
Rad. Valer. min. ℈j
Conch. ppt. gr.iv
Sacch. alb. ℈ß.
M. f. pulv. D. tal. dos. XV. S. 3mal täglich 1 Pulver mit Pomeranzenblätterthee. Vogt.
Anw. Gegen Epilepsie.

2758. Rp. Ol. Cajeput. gtt.xxjj
Rad. Valerian. ʒß
Magnes. carbon.
Ammon. mur. dep. āā gr.xxiv.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 3mal täglich 1 Theelöffel. Berends.
Anw. Bei Epilepsie.

2759. Rp. Ol. Cajeput. gtt.xxiv
Rad. Valer. min. ʒß
Fol. Aurant. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI.

D. ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver. Richter.
Anw. Gegen Epilepsie.

2760. Rp. Ol. Cajeput. gtt.vj
Liq. Ammon. succ.
Spir. sulf. aeth. āā ʒj.
M. D. S. 3stündlich 20—30 Tropfen. Eller.
Liquor antarthriticus.

2761. Rp. Ol. Cajeput. gtt.xxx
Tinct. Arnic. ʒjj
Liq. Ammon carb.pyro-oleos. ʒj.
M. D. S. 4mal täglich 10—20 Tropfen auf Zucker.
Anw. Bei Lähmungen.

2762. Rp. Ol. Cajeput. ℈j
Liq. anod. min. Hoffm.
„ C. C. succ. āā ʒj.
M. S. Alle 3 Stunden 30 Tropfen. Hufeland.
Anw. Bei noch nicht alten Lähmungen.

2763. Rp. Ol. Cajeput. gtt.XL
Pulv. rad. Valer. ℥j
„ „ Calami
„ „ Gentian.rubr.
„ „ flor. Aurant.
„ „ Visci querni āā ʒjj
Sal. ammon. dep. ℥β.
M. f. pulv. D. S. 3—4mal täglich einen reichlichen Theelöffel.
Pulvis antepilepticus Waitzii.

2764. Rp. Ol. Cajeput. ʒβ
„ animal. aeth. ʒj.
M. D. S. 5—10—15 Tropfen auf Zucker. Augustin.
Anw. Bei Gicht.

2765. Rp. Gumm. Asae foet.
Extr. rad. Valer āā ʒjj
Flor. Zinci ℈j
Pulv. rad. Bellad. gr.v
Castorei ʒβ
Ol. Cajeput. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cinnamomi. D. S. 3mal täglich fünf Stück.
Anw. Bei Veitstanz.

2766. Rp. Ol. Cajeput. ʒj
Spir. matrical.
„ Serpylli
„ Formic. āā ℥jj
„ camphor. ℥j
Bals. vit. Hoffm.
Linim. volat. āā ℥β.
M. S. Zum Waschen der gelähmten Theile. Hufeland.

2767. Rp. Ol. Cajeput.
Tinct. Opii croc.
Spir. sulf. aeth. āā ℈j.
M. D. S. Auf Baumwolle in den cariösen Zahn zu bringen und eine Portion in die Wange der leidenden Seite einzureiben.
Doberaner's Zahntropfen.

2768. Rp. Ol. Cajeput.
Tinct. Canthar. āā gtt.iv
Camphor. trit. gr.jjj
Opii pulv. gr.xv
Extr. Hyosc.
„ Belladonn. āā gr.jjj
Aq. Opii q. s.
ut f. Electuar. spissius. D. in pyxyd. alb. subere claus. D. S. Etwas davon in den hohlen Zahn zu bringen. Handel.

Oleum camphoratum. Kampherhaltiges Oel.

Aeusserlich bei Koliken, rheumatischen Leiden eingerieben und zum Verband bei Geschwüren.

Formeln.

2769. Rp. Ol. camphor. ʒjj
Gumm. mimos. ʒj
F. c. Aq. dest. q. s.
Emulsio ℥v

In qua solve:
Kali nitr. dep. ℨjj
Syr. Alth. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Gonorrhoe.

2770. Rp. Ol. camphor. ℨix
Aq. Calcis ℨjj.
M. f. Liniment. D.
Linim. resolvens. Hôp. Antoine.

2771. Rp. Ol. camphor.
„ Hyosc. coct. āā ℨjjj
Tinct. Belladonn. ℨj.
M. D. S. In die Blasengegend und das Mittelfleisch einzureiben.
Anw. Bei Tripper.

2772. Rp. Ol. camphor.
„ Petrae āā ℨjjj.
D. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Frostbeulen.

Oleum Carvi. Kümmelöl.

Innerlich zu 1—3 Tropfen mehrmals täglich.

Aeusserlich zu Zahntropfen.

Formeln.

2773. Rp. Ol. Carvi ℈j
Solve in
Spir. nitr. aeth. ℨj
Liq. Ammon. anis. ℨß.
M. D. S. 3—4mal täglich 10—15 Tropfen auf Zucker.
Anw. Gegen Blähungen.

2774. Rp. Ol. Carvi
„ Menth. pip. āā ℈j
„ Olivar. ℥j
Tinct. Opii croc. ℨß.
M. D. S. Erwärmt in den Unterleib einzureiben.
Anw. Gegen Blähungskolik der Kinder

Oleum Caryophyllorum. Nelkenöl.

Formeln.

2775. Rp. Ol. Caryophyll. ℨß
Spir. Cochlear. ℥jj.
M. D. S. Zum Einreiben in die Zunge.
Anw. Bei Glossoplegie.

2776. Rp. Ol. Caryophyll.
Bals. Nucist. āā ℨj
Spir. Junip. ℥iv.
M. D. S. Zum Einreiben.
Chrestien.
Anw. Gegen Durchfall.

2777. Rp. Ol. Caryophyll.
„ Lavandul.
„ Succin. rft. āā gtt. iv
Bals. peruv. gtt. vj
Spir. Vin. rft. ℥ß.
M. et post sufficientem macerationem filtra per gossypium. D. S. Ums Auge einzureiben.
Himly.
Anw. Gegen Amblyopie.

2778. Rp. Ol. Caryophyll. ℈j
Tinct. Opii spl. ℨß
Aeth. sulf. ℨj.
M. D. S. 20—30 Tropfen täglich.
Horn.
Anw. Gegen veraltete Wechselfieber.

2779. Rp. Camphor. trit. ℨj
Solve in
Spir. Vin. rft. ℨjj
adde:
Tinct. Opii croc. ℨß
Ol. Caryophyll. ℈j.
M. D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen. Boerhave.

2780. Rp. Ol. Caryophyll. gtt. xjj
Tinct. Pimpinell.
„ Opii croc. āā ℨj.
M. D. S. Zuweilen einen Theelöffel

in die leidende Wangenseite einzureiben. Retzler.
Anw. Gegen heftige Zahnschmerzen.

2781. Rp. Ol. Caryophyll. gtt.xjj
Carbon. ppt. ℥j
Cort. Chin. fusc. ʒj
Myrrh. ʒβ.
M. f. pulv. subtil. D. S. Zahnpulver.

Oleum Cerae. Wachsöl.

Obsolet.

Oleum Chamomillae. Aetherisches Kamillenöl.

Anw. gutt.jj—iv mit Zucker oder Aether.

Formeln.

2782. Rp. Ol. Chamomill. gtt.vj
Tinct. Valer. aeth. ʒjj.
M. D. S. 2stündlich 10 Tropfen.

2783. Rp. Ol. Chamomill. ℥β
„ Hyosc. ʒj
„ Terebinth. sulf.
„ Succin. rft.
Tinct. Asae foet.
„ Castor. āā gtt.xjj.
M. S. Ohrtropfen. Montmahou.
Anw. Gegen chronische Otitis.

2784. Rp. Ol. Chamomill. gtt.xv
Solve in
Spir. nitr. aeth. ʒjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 15—20 Tropfen auf Zucker. Heim.
Anw. Bei Colica flatulenta.

2785. Rp. Ol. Chamomill. ℈β
Spir. muriat. aeth. ʒj.
M. D. S. 3mal täglich 10 Tropfen. Heim.
Anw. Krampfstillend und belebend.

2786. Rp. Ol. Chamomill. ʒβ
Tinct. Opii croc. ℈β-j
Lact. vaccin. ℥iv.
M. D. S. Mit Kamillenthee zum Klystier. Vogt.

2787. Rp. Ol. Chamomill. ℈j
Cerae flavae
Terebinth. Caric. āā ʒjj
Gummi Galbani
Elemi āā ℥β
Leni calore liquefactis admisce:
Castorei pulv. ℈jj.
M. f. Emplastrum. D. S. Ueber den Magen zu legen. Brückner.
Anw. Bei Magenkrampf.

Oleum Cinnamomi. Zimmtkassienöl.

Anw. zu gtt.jj—iv auf Zucker oder in Aether gelöst.

Formeln.

2788. Rp. Ol. Cinnamom. gtt.xv
Tinct. Croci
Spir. aeth. āā ʒβ.
D. S. ¼—½stündlich 5 — 10 Tropfen in Zuckerwasser oder Thee.
Anw. Bei Metrorrhagie.

2789. Rp. Ol. Cinnamom. gtt.x
Solve in
Aeth. sulf. ʒj.
M. D. S. ¼—½stündlich 10—15 Tropfen. Thilenius.
Anw. Bei drohender Todesgefahr in Folge von Mutterblutungen.

Oleum Citri.

(*Oleum de Cedro.* Citronenöl. Cedroöl.)

Oleum Crotonis Tiglii. Crotonöl. Granatillöl.

Innerlich zu gtt. $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—1, in sehr hartnäckigen Fällen bis 2 Tropfen in Mandelöl, Syrup, Zuckerwasser, Spirituosis, in Emulsionen oder als Pulver mit Zucker abgerieben, auch in Pillenform.

Aeusserlich für sich als Einreibung oder mit fetten Oelen, Fetten, ätherischen Oelen vermischt ʒj auf ℥j. Zu Klystieren gtt.jj—vj.

Formeln.

2790. Rp. Ol. Croton. gtt.jjj
Sapon. medicat.
Pulv. rad. Alth. āā ʒβ.
F. ope aq. dest. Pil. XXX probe obducantur Pulv. Gumm. arab. et Sacch. āā. D. S. 3mal täglich 1—2 Pillen.

2791. Rp. Ol. Croton. gtt.j
Sacchar. alb. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VIII. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Hufeland.
Anw. Als Laxans.

2792. Rp. Ol. Croton. gtt.jj
Gutti pulv.
Extr. Colocynth. āā ℈β
Pulv. rad. Alth. q. s.
F. ope Aq. dest. Pilul. VIII. Consp. Lycop. D. S. Morgens 1 Stück. Schlesies.
Pilulae hydragogae.
Anw. Bei hydropischen Affectionen.

2793. Rp. Ol. Croton. gtt.jj
terendo bene misce cum
Sapon. Jalapin. pulv. ℈β
tunc adde:
Sem. Foenic. pulv. ʒβ
Extr. Tarax. liq. q. s.
ut f. pilul. XXIV. Consp. pulv. sem. Foenic. D. S. 2—3stündlich 2—4 Stück. Phöbus.

2794. Rp. Ol. Croton. gtt.j
Hydr. chlor. mit.
Extr. Hyosc. āā gr.iv
„ Colocynth. comp. gr.vjjj.
F. pilul. Nr. IV. Consp. Lycopod. D. S. 2 Stück auf einmal zu nehmen. Hancock.
Anw. Bei Ischias durch den Druck verhärteter Fäcalmassen.

2795. Rp. Ol. Croton. gtt.j
„ Amygd. dulc. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Theelöffel voll.

2796. Rp. Ol. Croton.
„ Caryophyll. āā gtt.j
Confect. Rosar. gr.iv
M. f. Pilula. Consperg. pulv. sem. Lycop. D. S. Auf einmal zu nehmen. Frost.

2797. Rp. Ol. Croton. gtt.jjj
Extr. Jalap. aquos. ʒβ.
M. f. pilul. gr.jj. D. S. 2stündlich 1 Stück; 5 Stück = gtt.j Crotonöl. Schneider.

2798. Rp. Butyr. Cacao ʒj
Rad. Salep. pulv. ℈j
conterantur c. pauxillo Aq. dest. ut fiat malagma consistentia Mellis recentis; cui adde:
Ol. Croton. gtt.x
„ Anisi gtt.xx
Rad. Alth. pulv. q. s.
M. f. pilul. LX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. Eine Stunde nach dem Frühstück 2—6 Stück. Sundelin.
Anw. Ein mildes und sicher wirkendes Purgans.

2799 Rp. Ol. Croton. gtt.jj
Sacch. alb. pulv.

Gumm. Mimos. pulv. āā ʒj
Syrup. spl. q. s.
ut f. Trochisci VIII. Consp. pulv. sem. Lycop. D. S. 2stündlich 1 Stück, bis Wirkung eintritt.
Seller.

2800. Rp. Ol. Croton. gtt.j
„ Ricini ʒjj
Gumm. arab. ʒj
Aq. dest. ℥iv.
F. Emulsio, cui adde:
Syr. emulsivi ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Sundelin.

2801. Rp. Ol. Croton. gtt.j
„ Papav. alb. ℥j.
M. D. S. Esslöffelweise, bis Wirkung eintritt.
Hufeland statt des Ricinusöles.

2802. Rp. Ol. Croton. gtt.iv
Natr. carbon. gr.x
Spir. Menth. ℥ß.
D. S. Zur Einreibung.
Chevallier.
Anw. Bei Rheumatismus.

2803. Rp. Ol. Croton. gtt.j—jj—jjj
„ Amygd. dulc. ℥ß
Gumm. arab. ʒjj
F. c. Aq. Menth. pip. ℥iv
Emulsio, cui adde:
Aq. Lauroceras. ʒj—jj
Syr. emulsiv. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Ess- (für Kinder 1 Thee-) Löffel.
Konopleff.
Anw. Bei Dysenterie.

2804. Rp. Ol. Croton. gtt.vj
„ Nuc. Jugland. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich in die Nabelgegend einzureiben.
Schneider.
Anw. Als Purgans.

2805. Rp. Ol. Croton. gtt.j—iv
„ Olivar. ℥j
Gumm. arab. ℥ß
Aq. font. ℥iv
F. Emulsio, cui adde:
Extr. Hyosc. gr.v—x.
D. S. Zum Clysma, wenn das *Ol. Croton.* innerlich nicht vertragen wird.
Konopleff.

2806. Rp. Ol. Croton. gtt.jjj
Gumm. Mimos. pulv. ʒjß
Solve in
Infus. fol. Nicot. (e ʒj) ℥vj
D. S. Umgeschüttelt zum Klystier.
Moll.
Anw. Gegen hartnäckigen Ileus.

2807. Rp. Ol. Croton. gtt.x
„ Terebinth. rft. ℈jjß.
M. D. S. 5—10 Tropfen zum Einreiben.
Anw. Zur Erregung eines künstlichen Ausschlages, zumal bei Krankheiten des Kehlkopfs chronischer Heiserkeit.

Oleum Foeniculi. Fenchelöl.

Innerlich zu 1—4 Tropfen, als Elaeosaccharum, in öliger Lösung.

Aeusserlich zu Einreibungen (selten).

Formeln.

2808. Rp. Ol. Foenic. ʒj
Mixt. oleos. balsam. ʒjj.
M. D. S. Auf den Unterleib einzureiben.
Anw. Bei Blähkoliken, rein krampfhaften Cardialgien und Enteralgien, spastischen Diarrhöen.

2809. Rp. Ol. Foenic. ℈j
Solve in
Spir. nitr. aeth. ʒjj
adde:
Liq. Ammon. anis. ℈jj.
M. D. S. 3—4mal täglich 10—15 Tropfen.
Anw. Bei Blähbeschwerden mit Krampf.

2810. Rp. Ol. Foenicul. gtt.iv
Magnes. carbon. ʒiij
Pulv. rad. Rhei ʒij
Sapon. medic. ℈ij.
M. f. pulv. D. S. Täglich ein paar Mal eine Messerspitze voll zu geben.
Anw. Gegen Magensäure und daraus hervorgehende Kolik säugender Kinder.

Oleum hyosciami foliorum coctum. Gekochtes Bilsenkrautblätteröl.

Nur äusserlich als vermeintlich schmerzstillendes Mittel, zu Einreibungen, Injectionen, Klystieren in beliebiger Menge.

Oleum hyosciami seminum pressum. Ausgepresstes Bilsenkrautsamenöl.

Formeln.

2811. Rp. Ol. Hyosc.
„ Papav. alb. āā ℥β
Liq. Ammon. succin.
Tinct. Opii croc. āā ℈ij.
M. f. Linim. D. S. 2—3stündlich einen Kaffeelöffel voll einzureiben.

2812. Rp. Ol. Hyosc. ℥β
Gumm. Mimos. pulv ʒvj
Syr. Alth. ℥j
Misce et affunde sensim
Aq. Cerasor. nigr. ℥vj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Harless.
Anw. Gegen Hämoptysis spastica.

Oleum Jecoris Aselli flavum. Gelber Leberthran.

Innerlich: Erwachsenen 1—3 Esslöffel 2—3mal täglich, Kindern theelöffelweise 2—3mal des Tages pur oder in Emulsion. Als bestes Geschmack verbesserndes Mittel ein Stückchen Brod zum Nachnehmen oder Pfeffermünzzeltchen.

Formeln.

2813. Rp. Ol. Jecor. Asell.
Vin. Malacens. āā ℥iv
Gumm. Mimos. ℥j
M. f. Emuls. cui adde:
Elaeosacch. Menth. pip. ʒij
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt 2—3mal täglich 2 Esslöffel.
Brefeld.
Anw. Gegen veraltete, gichtisch-rheumatische Affectionen, Scrophulosis, Rhachitis.

2814. Rp. Ol. Jecor. Asell. ʒjj
Vitell. Ovi j
Syrup. Menth.
„ cort. Aurant. āā ʒjj.
M. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel.
Tourtual.

2815. Rp. Ol. Jecor. Asell. ʒjj—jjj
Gumm. Mimos. pulv. q. s.
u. f. cum
Aq. Foenic. ℥j
Emuls. cui adde:
Syrup. cort. Aurant. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel.
Anw. Gegen Scrophulosis. Rhachitis und Atrophie der Kinder.

2816. Rp. Ol. Jecor. Asell.
Syr. cort. Aurant.
Aq. Anisi āā ℥j
Ol. Calami gtt. jjj
Gumm. Mimos. ʒjj.

M. D. S. Umgeschüttelt Morgens, Mittags und Abends 1 Esslöffel. Rösch.

Anw. Gegen Rhachitis.

2817. Rp. Ol. Jecor. Asell. ℥vjjj
Gumm. Mimos. pulv. ℥v
Aq. Font. ℥xjj
Syr. spl. ℥iv
M. f. Emuls. cui leni calore adde:
Sacchar. albiss. ℥xxvj
Colat. refrig. admisce:
Aq. flor. Aurant. ℥jj.
D. S. Syrup. Olei Morrhuae Duclou.

2818. Rp. Ol. Jecor. Aselli ℥j
Liq. Kal. carb. ʒjj
Ol. Calam. arom. gtt.jjj
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. S. Morgens und Abends 1—2 Theelöffel voll. Fehr.

Anw. Gegen Scropheln, Rhachitis.

Oleum Jecoris Aselli fuscum.

(*Oleum Jecoris Aselli empyreumaticum.* Brauner Leberthran.)

Anw. wie bei dem Vorigen.

Oleum Juglandis nucum. Wallnussöl.

Aeuserlich gegen Verdunklung und Flecke der Hornhaut.

Formeln.

2819. Rp. Ol. Nuc. Jugl. ʒjj.
D. S. Einige Male täglich mehrere Tropfen in das Auge zu träufeln.

2820. Rp. Ol. Nuc. Jugl. ʒjjj
Ammon. carbon. pyrooleos. ℈β
Fell. Taur. insp. ʒj.
M. f. Ungt. ophthalm. D. ad ollam albam. S. Mehrmals täglich mittelst eines Pinsels auf die Hornhaut aufzutragen.

2821. Rp. Ol. Nuc. Jugl. ℥β
Liq. Ammon. caust. gtt.x.
M. D. S. Mit einem Pinsel auf die verdunkelten Stellen zu streichen. Gräfe.

Oleum Juniperi baccarum. Wachholderbeerenöl.

Innerlich gtt.jj—iv auf Zucker oder in Pillen, Emulsion, Aetherlösung.

Aeusserlich zum Einreiben mit andern Salben in Verbindung.

Formeln.

2822. Rp. Ol. Junip. bacc. ℈β
Spir. nitric. aeth.
Tinct. Digital. aeth. āā ʒj.
M. D. S. 3stündlich 20—30 Tropfen.

2823. Rp. Rad. Scill. pulv.
Herb. Digital. pulv. āā ℈β
Extr. Gentian. ℈j
Ol. Junip. gtt.vjjj.
M. f. c. Syrup. Spin. cervin. q. s. pilul. XII. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich eine Pille. Pearson.

Anw. Gegen Hydrops.

2824. Rp. Ol. Junip. bacc. gtt.xx
Ol. Terebinth. ʒvj.
D. S. Zur Einreibung in die Nierengegend.

Anw. Bei Hydrops.

Oleum Lauri. Lorberöl.

Wird bloss äusserlich als Einreibung bei Krämpfen, Kolik, Wurmbeschwerden, Krätze und Kahlköpfigkeit benützt.

Oleum Lavandulae. Lawendelöl.

Als Geruchscorrigens.

Oleum Liliorum. Lilienöl.

Aeusserlich bei leichten Brandverletzungen.

Oleum Lini seminum. Leinsamenöl.

Aeusserlich bei leichten Brandverletzungen mit Eigelb oder Kalkwasser und zu Klystieren und Salben.

Innerlich wird bei Hämorrhoiden das frisch gepresste Oel zu ℥jj Morgens und Abends von van Ryn als treffliches Mittel gerühmt.

Formeln.

2825. Rp. Sem. Lin. contus. ℥j
Flor. Chamom. vulg. ʒjj
Coq. c. Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
Solve in
Magnes. sulfur. ℥β
Ol. Lini rec. ℥jβ.
M. D. S. Zum Klystier. Reil.

2826. Rp. Ol. Lin. rec. ℥iv
Album. Ovor. jj.
M. D. S. Die verbrannte Stelle stündlich oder 2stündlich damit zu bestreichen. Mynsicht.

2827. Rp. Aq. Calcar.
Ol. Lini aa ℥j.
M. D. S. Mit Leinenlappen aufzulegen.

2828. Rp. Ol. Lini ℥vjjj
Album. Ovor. vj
Acet. plumb. ℥j.
M. f. Linim. D. S. Umgerührt und auf Leinwand gestrichen, aufzulegen. Schwartze.

2829. Rp. Magnes. sulfur. ℥j
Aq. Font. ℥vjj
Ol. Lini rec. ℥jjj
Tinct. Opii spl. gtt. xjj
Syrup. Papav. ℥j.
Solve. M. D. S. ¼stündlich 1 Esslöffel. Lentin.
Anw. Im Ileus.

2830. Rp. Vitell. Ovi j
Ol. Lini ℥jj.
M. probe agitando intime. S. Brandsalbe.

2831. Rp. Ol. Lini ℥jβ
„ Hyosc. ʒvj
Ung. Alth. ℥j
Extr. Saturn. ℈β—j.
M. f. Unguent. D. S. Zum Verband der verbrannten Stelle.

Oleum Macidis. Muskatenblütenöl.

Anw. gtt. j—iv p. d. auf Zucker oder in ätherischer Lösung.

Formeln.

2832. Rp. Ol. Macid.
Ungt. rosat. aa ʒjj
Mixt. oleos. bals. ʒβ—j
Tinct. Opii spl. ℈j.

M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben auf den Unterleib. Wendt.
Anw. Gegen habituelle Kinderdiarrhoe, gegen Blähungen, Dyspepsien.

2833. Rp. Ol. Macid.
„ Lauri āā ʒjj
„ Chamomill. aeth. ʒβ.
M. D. S. In den Unterleib einzureiben. Hermann.

2834. Rp. Ol. Macid.
„ Caryophyll. āā ʒβ
Spir. Junip. ℥jj.
M. D. S. Zum Einreiben auf den Unterleib. Rosenstein.
Anw. Bei Krämpfen der Kinder.

2835. Rp. Ol. Macid. ℥jβ
Leni calore liquefact. admisce:
Ol. Hyosc. coct. ℥j
„ Rorismarin. ʒjβ.
M. D. S. Theelöffelweise in den Unterleib einzureiben. Vogt.

2836. Rp. Ol. Macid. ℈j
Spir. Aeth. ʒiv.
D. S. 2stündlich 12 Tropfen. Kraus.
Anw. Zur Auflösung von Gallensteinen.

2837. Rp. Ol. Macid. ℥β
Leni calore liquefact. admisce:
Ol. Hyosc. coct. ʒvj
„ animal. aeth.
„ Cajeput. āā ʒβ.
M. f. Linim. D. S. In den Unterleib einzureiben.

2838. Rp. Ol. Macid. ʒj
Gumm. Mimos. pulv. ʒβ
terendo sensim misce c.
Aq. aromat. ℥iv
u. f. Emuls. cui adde:
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel. Sundelin.
Anw. Im Durchfall der Kinder.

Oleum Maioranae. Majoranöl.

Selten innerlich zu ½—3 Tropfen.

Oleum Menthae crispae. Krausemünzöl.

Anw. zu 1—3 Tropfen mehrmals täglich.

Oleum Menthae piperitae. Pfeffermünzöl.

Anw. gtt. j—jjj und mehr p. d. alle 5 Minuten in der Cholera auf Zucker.

Formeln.

2839. Rp. Ol. Menth. pip. gtt. x
Aeth. acet. ʒj.
D. S. 2stündlich 10—15 Tropfen.

2840. Rp. Ol. Menth. pip. gtt. xjj
Solve in
Spir. nitr. aeth. ʒj.
M. D. S. 3mal täglich 10 Tropfen.
Anw. Gegen Blähkolik.

2841. Rp. Ol. Menth. pip.
„ Nuc. mosch.
„ Lauri
„ Caryophyll. āā ℈β.
M. f. Balsamum. D. ad vitr. bene claus. S. In die Magengegend einzureiben. Schubarth.
Anw. Bei Cardialgie, Krampferbrechen.

2842. Rp. Ol. Menth. pip. ℈jj
Aeth. sulfur. ℈j
Liq. Ammon. caust. ʒjj.
D. S. Tropfenweise in die Umgegend des Auges einzureiben. Gräfe.
Anw. Bei torpider Gesichtsschwäche.

Oleum Nucis moschatae.

(*Balsamum Nucistae.* Muskatennussöl.)

Innerlich ʒj auf ℥iv—v Colatur in Emulsion.
Aeusserlich zu Einreibungen.

Formeln.

2843. Rp. Ol. Nucist. ʒij
„ Oliv. provinc. ℥β
„ Menth. pip. gtt.vj.
M. f. Linim. D. S. Theelöffelweise in die Magengegend einzureiben.
Anw. Bei Cardialgien.

2844. Rp. Empl. sapon. ℥j
Leni calore liquat. et semi. refrig. adde:
Ol. Nucist. ʒijβ
„ Menth. crisp.
„ Carvi āā gtt.v
„ Chamom. citr.
„ Absinth. āā gtt.j.
F. Emplastrum. D. S. Magenpflaster.
Anw. Als Surrogat des Klepperbein'schen.

2845. Rp. Balsam. Nucist.
Ol. Caryophyll. āā ʒβ
Spir. Junip. ℥ij.
M. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll längs der Wirbelsäule einzureiben. Rosenstein.
Anw. Beim Veitstanz.

2846. Rp. Ol. Nucist. ʒij
Ung. Rosmarin. comp. ℥β
F. Ungt. D.

2847. Rp. Ol. Nucist. ʒij
Castor. ℈ij
Ammon. carbon. pyro-oleos. ℈β
Ol. Rutae gtt.vj.
M. D. S. In die Schläfe einzureiben. Augustin.
Anw. Bei hysterischem Kopfschmerz.

2848. Rp. Ol. Nucist. ʒijβ
„ Succini ʒj.
M. D. S. 3—4mal täglich einzureiben. Fehr.

Oleum Olivarum. Olivenöl.

Innerlich ʒj—℥j entweder rein oder in Emulsion.
Aeusserlich zu Einreibungen, Linimenten, Salben, Pflastern, Einspritzungen und Klystieren.

Formeln.

2849. Rp. Ol. Oliv.
Syr. Amygd. āā ℥iij.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel
Anw. Bei entzündlichen Katarrhen.

2850. Rp. Ol. Oliv. ℥ij
„ Bergamott. ℈j
Rad. Alcann. ℈β.
Macera per hor. 24, filtra. D. S. Haaröl. Willer.
Schweizer Kräuteröl.

2851. Rp. Cerae alb.
Ol. Oliv. āā ʒij
Leni igne liquefacta subige in mortario tepido cum Vitell. Ovi j et adde paullatim:
Aquae tepid. ℥iv
u. f. l. a. Emulsio, cui adde:
Liquor. Ammon. succin. ʒjβ
Tinct. Opii croc. ℈j
Syrup. Alth. ʒiij.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll. Vogt.
Anw. Gegen Nachruhr.

2852. Rp. Ol. Oliv. ℥j
Gumm. Mimos. pulv. ʒjj
terendo sensim misce c.
Aq. Cerasor. ℥vj
u. f. Emuls. cui adde:
Syrup. Amygd. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

2853. Rp. Ol. Oliv. ℥jj
Liq. Ammon. caust. ʒjj
Tinct. Opii spl. ʒß
Camphor. ℈j.
M. D. S. In den Unterleib einzureiben. Richter.
Anw. Bei Peritonitis.

2854. Rp. Ol. Olivar. ℥jjj
„ Amygd. amar. aeth.
„ Rosar. āā gtt. jj
„ flor. Aurant. gtt. v
„ Citri gtt. x.
M. D. S. Haaröl, welches man, wenn es roth gewünscht wird, durch kurze Digestion mit *Rad. Alcannae* färben und filtriren lässt.

Oleum Ovorum. Eieröl.

Anw. zum Aufpinseln bei Hornhautflecken und zu Haarpomaden.

Oleum Papaveris albi. Mohnöl.

Innerlich und äusserlich wie *Oleum Olivarum.*

Formeln.

2855. Rp. Ol. Papav. alb. ℥j
Gumm. Mimos. pulv. ʒj
Aq. Cerasor. ℥iv
f. Emuls. cui adde:
Syrup. Amygd. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

2856. Rp. Ol. Papav. albi
Ol. Hyosc. āā ʒvj
Spir. Sal. ammon. caust.
Liq. Corn. cerv. succ.
Laud. liq. Sydenh. āā ʒj.
M. f. Liniment. D. S. Täglich ein paar Mal in den Unterleib einzureiben. Stark.
Anw. Bei Blähkolik.

Oleum Ricini.

(*Oleum Palmae Christi. Oleum Castoris.* Ricinusöl. Wunderbaumöl.

Anw. zu ℥ß—jj entweder allein oder mit Fleischbrühe, Milch oder in Emulsiou. Zu Klystieren ℥j—jj.

Formeln.

2857. Rp. Ol. Ricini ℥j
Gumm. arab. ʒjj
F. c. Aq. dest. q. s.
Emuls. ℥v
Syr. Sennae ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2858. Rp. Ol. Ricin. ℥j
Syr. Succ. Citri.
Aq. dest. āā ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

2859. Rp. Ol. Ricini ℥jj
Vitell. Ovor. jj
terendo sensim misce c.
Aq. fervid. ℥vjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt zu 2 Klystieren.

2860. Rp. Ol. Ricin. ℥iij
Dect. Sem. Lin. ℥iv.
D. S. Zu zwei Klystieren.
Brera.

Anw. Bei Wurmreiz.

2861. Rp. Ol. Ricin. ℥j
Aether. ʒij.
D. S. 1—3stündlich 1 Theelöffel.
Alibert.

Anw. Bei Bandwurm.

2862. Rp. Ol. Ricin. ʒiij—vj
Gumm. Mimos. q. s.
Aq. Foenic. ℥ij
Syrup. Mannae ℥j.
M. f. Mixtura. D. S. Kinderlöffelweise, bis zur Wirkung.
Berends.

Anw. Abführmittel für Kinder.

2863. Rp. Ol. Ricini
Syrup. Amygd. āā ℥j
Vitell. Ovi j
Tinct. Rhei aquos. ʒij.
M. D. S. Die Hälfte auf einmal, und wenn keine Wirkung erfolgt, die andere Hälfte zu nehmen.
Hecker.

2864. Rp. Ol. Ricin. ℥j
Vitell. Ovi j
terendo sensim misce c.
Aq. flor. Aurant.
Aq. Menth. pip. āā ʒij
„ commun. ℥iv
Succ. Citri ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt auf 2mal zu nehmen.
Zweckmässigste Darreichungsweise.

2865. Rp. Ol. Ricin. ℥jβ
Tinct. Colocinth. ℥β.
D. S. 2mal täglich 1 Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.
Heim.

Anw. Bei Obstruction.

2866. Rp. Ol. Ricin. ℥ij
Mucilag. Gumm. arab. ʒvj
misce et sensim affunde:
Decoct. rad. Alth. ℔j.
D. S. Alle Stunden 1 Tasse voll zu nehmen. Jos. Frank.

Anw. Als gelindes Abführmittel bei Entzündung der Nieren, der Harnblase.

2867. Rp. Ol. Ricin. ℥j
Vitell. Ovor. jj
terendo sensim misce c.
Aq. Foenic. ℥vj
u. f. Emulsio, in qua solve:
Extr. Hyosc. gr. vj
adde:
Syr. Papav. alb. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Oleum Rosarum. Rosenöl.

Nur äusserlich als Geruchscorrigens.

Oleum Rosmarini.

(*Oleum Anthos*. Rosmarinöl.)

Oleum Rutae. Rautenöl.

Aeusserlich als Zusatz zu Einreibungen.

Oleum Succini rectificatum. Gereinigtes Bernsteinöl.

Innerlich zu gtt. v—x—xx in ätherischer Lösung.
Aeusserlich als Einreibung.

Formeln.

2868. Rp. Ol. Succin. rft. ʒβ
„ Menth. pip. gr. xv
Liq. Ammon. carbon.
„ Cornu Cerv. succ.

Tinct. Opii croc. āā ʒj
Ol. Hyosc. coct.
„ Chamom. coct. āā ʒvj.
M. D. S. In die Herzgrube einzureiben. Aug. Gottl. Richter.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

2869. Rp. Bals. Copaiv.
Ol. Terebinth. rft.
„ Succin. rft. āā ʒj.
M. D. S. Täglich 3mal 30—60 Tropfen auf Zucker und ein halbes Glas Rothwein nachzutrinken.
Elixir balsam. Francogallorum.
Anw. Gegen Leucorrhöen.

Oleum Terebinthinae commune. Gemeines Terpentinöl. *Oleum Terebinthinae rectificatum.*

(*Spiritus Terebinthinae.* Terpentinspiritus. Rectificirtes Terpentinöl.)

Innerlich gtt.v—xx p. d. mehrmals täglich, als Wurmmittel selbst bis zu ʒj—℥β mit Zucker, Honig, Syrup, Milch, aromatischen Wässern oder in Emulsion mit Gummischleim, Eigelb oder in ätherischer oder alkoholischer Lösung.

Formeln.

2870. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒj
Vitell. Ov. j
misce terendo et adde sensim:
Emuls. Amygd. dulc. ℥iv
Syrup. cort. Aur. ʒjj
Natri carbon. gr. jjj
Tinct. Cinnamom. gtt iv.
M. D. S. Esslöffelweise, umgeschüttelt, tagüber zu verbrauchen. Carmichael.

2871. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒjj
Cerae flav. ʒj
Leni calore liq. et semirefrigerat. adde:
Ferr. sulf. oxydul. ʒj
Pulv. Cubeb. q. s.
ut f. pilul. Nr. CXX. Consperg. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 5 Pillen.
Anw. Bei Gonorrhoea secundaria.

2872. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒj
Solve in
Aeth. sulf. ʒjjj.
M. D. S. Morgens und Abends 60 Tropfen. Durand.
Anw. Gegen Gallensteine.

2873. Rp. Ol. Terebinth. rft.
Extr. Filic. aeth. āā ʒj
Ol. Tanacet. gtt. xv
Cerae rasae ʒj
Pulv. rad. Filic. mar. q. s.
ut f. pilul. Nr. LX. Consp. Cinn.
D. S. Stündlich 10 Pillen.
Anw. Bei Bandwurm.

2874. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒj
Mell. despum. ℥j.
M. f. Electuarium. D. S. Umgerührt Morgens und Abends einen Theelöffel. Home.
Anw. Gegen inveterirte gichtisch-rheumatische Uebel.

2875. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒjjj
Vitell. Ov. ʒj
terendo sensim misce c.
Aq. Menth. pip. ℥jj
Syrup. flor. Aurant. ℥j
Tinct. Opii croc. ℈j—ʒβ.
M. f. Emulsio. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 1 Esslöffel. Martinet.
Anw. Gegen Neuralgien.

2876. Rp. Ol. Terebinth. rft. ℥β
Gumm. arab. ʒjj

F. cum Aq. dest. q. s.
Emulsio ℥v
cui adde:
Syr. Zingib. ℥j
Spir. nitr. aeth. ʒj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei hydropischen Affectionen.

2877. Rp. Ol. Terebinth. rft. ℥j
Mell. despum. q. s.
ut f. Electuar. D. S. Auf 2—3mal Abends beim Schlafengehen.
Thompson.
Anw. Gegen Bandwurm.

2878. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒj
Roob. Junip. ℥jj.
D.S. Theelöffelweise zu verbrauchen.
Anw. Bei Hydrops.

2879. Rp. Ol. Terebinth. rft. ℈jj
Spir. Aeth. ℥j.
Liq. anodynus terebinthinatus Rademacheri.

2880. Rp. Ol. Terebinth.
Spir. Aeth. nitros. āā ʒjj
Bals. Copaiv. ℥β.
D. S. 3mal täglich 30 Tropfen.

2881. Rp. Ol. Terebinth. ℥β
Vitell. Ov.jj
Aq. Menth. pip. ℥vj.
M. D. S. In die Inguinal-, Blasen- und Nierengegend einzureiben.
Kieser.
Anw. Diuretisches Liniment.

2882. Rp. Ol. Terebinth. rft. ʒjj
„ Ricin. ℥jβ.
D. S. Früh auf einmal zu nehmen.
Brera.
Anw. Bei Bandwurm.

2883. Rp. Fol. Nicot.
Herb. Digital. āā ʒjβ
Aq. commun. fervid q. s.
repone ad refrig.
Colat. ℥jj
F. c. Ol. Terebinth. ℥β
Vitell. Ov.j
Emulsio, in qua solve:
Extr. Scill. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einen Theelöffel in die Nierengegend einzureiben.
Schmidt.
Anw. Gegen Wassersucht.

2884. Rp. Ol. Terebinth. ℥β
Stib. Kal. tart. ʒβ.
Umgeschüttelt in die Hüftgegend einzureiben. Delfrayssé.
Anw. Bei Lumbago.

2885. Rp. Ol. Terebinth. ℥j
Vitell. Ov.jj
terendo sensim misce c.
Decoct. Aven. excort.
libr.jj.
D. S. Erwärmt und umgeschüttelt den vierten Theil zum Klystier.
Williams.
Anw. Gegen hartnäckige Verstopfung und Ileus ohne entzündliche Reaction.

2886. Rp. Ol. Terebinth. ʒiij
Camphor. ℈j
Ol. Olivar. ℥jj
Vitell. Ov.j
Dct. Hordei ℥x.
D. S. Zu 2—3 Klystieren.
Oesterlen.
Anw. Bei Tympanitis.

2887. Rp. Ol. Terebinth. ℥jβ—jj
„ Olivar.
Mucilag. Gumm. Mimos.
āā ℥β.
M. D. S. Zum Klystier.
Gibbon.
Anw. Bei Tetanus.

2888. Rp. Ol. Terebinth. ʒjj
Camph. trit. gr.iv.
D. S. Zur Einreibung. Goffin.
Anw. Bei Frostschäden.

2889. Rp. Ol. Terebinth. ℥iv
Tinct. Opii croc. ʒj
Chloroform. ʒβ.
D. S. In der fieberfreien Zeit zwei Esslöffel voll längs der Wirbelsäule einzureiben. Debout.
Anw. Bei Intermittens.

2890. Rp. Ol. Terebinth. ʒj
Sapon. Jalap. ʒjβ

Extr. Hyosc.
Hydrarg. mur. mit. āā ℈β
Rad. Filic. mar. pulv. q. s.
ut f. pilul. Centum. Consp. Sem. Lycop. D. S. 3stündlich 8 Stück.
Kraus.

Anw. Bei Bandwurm.

2891. Rp. Liq. Ammon. caust.
Spir. camphor. āā ʒjj
Ol. Terebinth. ℥j.
F. Linim. D. S. Umgeschüttelt zum Einreiben. Ackermann.

Anw. Bei veralteter Arthritis, Cholera, zum Waschen unschmerzhafter, ödematöser Theile.

2892. Rp. Ol. Terebinth. ʒj
Cort. Cascarill. pulv. ʒjj
Rad. Rhei pulv. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. S. 3mal täglich 5—10 Stück. Mellin.

Anw. Gegen Blennorrhöen der Harnorgane und Steinbeschwerden.

2893. Rp. Ol. Terebinth.
Spir. Junip. āā ℥j.
D. S. Zum Einreiben in die Nierengegend.

Anw. Bei Harnverhaltung.

2894. Rp. Ol. Terebinth. ʒj
Stib. Kal. tart. ℈j
Ungt. rosat. ℥β.
M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Lähmungen.

2895. Rp. Ol. Terebinth.
Extr. Gentian. āā ʒjjj
Ferr. sulf. cryst.
Kino pulv. āā ʒjβ.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 4mal täglich 10 Stück. Walch.

Anw. Gegen Nachtripper.

Oleum Valerianae. Baldrianöl.

Innerlich gtt.jjj—vj auf Zucker oder in Aether, Naphthen gelöst.

Formeln.

2896. Rp. Ol. Valerian. gtt.j
Rad. „ pulv. ʒβ
Flor. Zinc.
Extr. Hyosc. āā gr.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. VIII. S. Früh und Abends 1 Pulver.
Hufeland.

Anw. In der Epilepsie.

2897. Rp. Rad. Valerian. pulv. ʒβ
Ol. „ gtt.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. XII. S. Täglich 3mal 1 Pulver.
Hufeland.

Wie das Vorige anzuwenden.

2898. Rp. Ol. Valerian. ℈j
„ animal. Dippel. ʒj
in quibus solve:
Phosphor. gr.j.
M. D. S. 3mal täglich 2-10 Tropfen.
Löbenstein-Löbel.

Anw. Bei Epilepsie.

Olibanum. Thus. Weihrauch.

Nur äusserlich.

Opium purum. Reiner Mohnsaft.

Innerlich nach Umständen zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ selbst 1—2 Gran nach Erforderniss 1—2mal und öfter des Tages in Pulver, Pillen, Linctus, Emulsion oder Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich werden seine Präparate verwendet.

Formeln.

2899. Rp. Opii gr.j
Amyli gr.x.
Pulv. opiatus boruss. Pharm.

2900. Rp. Opii
Rad. Ipecac.
Camphor. trit. āā gr.j
Sacch. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. S. Vor dem Schlafengehen mit Kamillenthee zu nehmen. Richter.
Anw. Nervenaufregung beschwichtigend.

2901. Rp. Opii gr.j
Stib. sulf. aur. gr.v
Sacch. alb. ʒj.
F. pulv. Div. in VI part. aeq. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.

2902. Rp. Opii gr.j
Chinin. sulf. gr.jjj
Sacch. alb.
Gumm. Mimos. āā gr.vj.
M. f. pulv. D. S. Kurz vor dem Anfall zu nehmen.
Neumann.
Anw. Im perniciösen Wechselfieber.

2903. Rp. Opii gr.jj
Rad. Ipecac. gr.iv
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq. S. 2—3stündlich 1 Pulver.

2904. Rp. Opii gr.β
Sacchar. alb. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Delirium tremens.

2905. Rp. Opii gr.v (!)
Stib. Kal. tart. gr.j
Sacch. alb. gr.x.
F. pulv. D. tal. dos. II. S. 3stündlich 1 Pulver. Wolff.
Anw. Bei Delirium tremens.

2906. Rp. Opii gr.jj
Hydr. mur. mit. gr.vj
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. IV. D. S. 3stündlich 1 Pulver.
Hildenbrand.
Anw. Gegen Bleikolik.

2907. Rp. Opii gr.¼
Ammon. carbon. pyrooleos. gr.v
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII in chart. cerat. S. ½stündlich ein Pulver.
Anw. Bei Cholera.

2908. Rp. Opii gr.β
Moschi gr.jjj
Gumm. Mimos. ℈j
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. S. 3stündlich 1 Pulver.
Gölis.
Anw. Gegen Keuchhusten.

2909. Rp. Opii gr.j
Alum. crud. gr.jj
Pulv. arom. gr.iv
„ cort. Cascar. gr.xjj
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII. S. ½—1stündlich 1 Pulver.
Krüger u. Hansen.
Anw. Bei Cholera.

2910. Rp. Opii gr.jjj
Ammon. carbon. pyrooleos. ʒβ
Elaeosacch. Valer. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI. D. in chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver mit Fliederthee.
Formey.
Anw. Bei nervösen, welken, rasch einsinkenden, missfarbigen und zurücktretenden Exanthemen.

2911. Rp. Opii pulv. gr.x
Succ. Liquir.
Rad. „ āā ℈jj
F. ope
Aq. comm. q. s.
Pilul. Nr. XL. D.
Ph. mil. boruss.

2912. Rp. Opii gr.β
Natr. sulf. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. II. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Pitschaft.
Anw. Bei Hämorrhagien.

2913. Rp. Opii gr.¼
Rad. Ipec. gr.β
Cort. Cinnamom. gr.v
Sacch. alb. gr.x.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. IV. S. Stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Hämorrhagia post partum.

2914. Rp. Opii
Extr. Hyosc. āā ℈β.
F. pilul. Nr. XL. Consp. Lycop. D. S. Abends 1 Pille zu nehmen.
Pilulae sopientes.

2915. Rp. Opii gr.v
Herb. Digit. pulv.
Rad. Ipecac. „ āāgr.x
Extr. Helen. q. s.
ut f. pilul. Nr. XXX. Consp. pulv. semin. Lycop. D. S. 3stündlich eine Pille. Heim.
Anw. Gegen veralteten Husten und Krampfhusten.

2916. Rp. Opii gr.vj
Sulf. stib. aur. gr.jjj
Extr. Dulcamar. q. s.
ut f. pilul. Nr. XII. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. in vitro. S. Morgens und Abends 1 Pille. Sobernheim.
Anw. Gegen chronische Lungen- und Bronchialkatarrhe, wenn sie Mieue machen in die blennorrhoische Form überzugehen.

2917. Rp. Opii pulv.
Rad. Ipec. pulv. āā gr.v
Extr. Cascar. pulv. ʒj
Catechu pulv. q. s.
ut f. pilul. Nr. LXXV. Consperg. pulv. Cass. Cinn. D. S. Täglich 3mal 2 Pillen. Heim.
Anw. Gegen Diarrhoe aus Atonie.

2918. Rp. Opii pulv. gr.vj
Camphor. trit. gr.iv
Rad. Ipecac. gr.jj
Extr. Arnic. q. s.
ut f. pilul. Nr. XII. Consp. pulv. Croci. D. in vitro. S. Morgens und Abends 1 Pille mit Fliederthee. Sobernheim.
Anw. Bei chronischen Rheumatismen.

2919. Rp. Opii pulv. gr.vj
Extr. Hyosc. ʒβ.
Succ. Liquir. q. s.
ut f. pilul. Nr. XXX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. 2—3mal täglich 3—4 Pillen.

2920. Rp. Opii pulv.
Gumm. Mimos. pulv.
āā gr.x
terendo sensim misce c.
Aq. Cinnamom. spl. ℈jj.
D. Umgeschüttelt tropfenweise.
Mixt. opiata Nosocomii caritatis Berolinensis.

2921. Rp. Opii
Extr. Hyosc. āā ʒjjj
Liq. Ammon. acet. q. s.
ad consist. linim. tennior.
M. S. Zum Einreiben.
Anw. Gegen Algien und Spasmen.

2922. Rp. Opii gr.iv
Ol. Lini ℥iv
Vitell. Ovor.jj
Aq. Chamom. ℥vjjj.
D. S. Zu 4 Klystieren.

2923. Rp. Opii pulv.
Camph. trit. āā ℈j
Alum. pulv. ʒjβ
Bals. peruv. ʒj
Ungt. plumb. ℥β.
M. f. Ungt. Rust.
Anw. Frostsalbe.

2924. Rp. Opii ʒβ
Extr. Bellad. gr.xv
Ungt. Hydr. cin. ℥j.
F. Ungt. D. Zum Einreiben.
Anw. Bei Blasenkrampf.

2925. Rp. Opii pulv. ℈j
Extr. Hyosc. ℈jj
Ungt. Hydr. cin. ℥β.

M. f. Ungt. ophthalm. D. S. In die Umgegend des Auges zu reiben. Gräfe.
Anw. Bei sehr schmerzhaften Augenentzündungen.

2926. Rp. Opii gr.jj
Cerae alb.
Axung. āā ʒß.
M. f. baculus. D. S. Mittelst des Speculums an das *os uteri* zu appliciren. Tilt.
Anw. Bei Dysmennorrhoe.

2927. Rp. Opii pulv. gr.xv
Camph. trit. gr.jjj
Ol. Cajeput.
Tinct. Canthar. āā gtt.iv
Extr. Hyosc.
„ Bellad. āā gr.jjj
Aq. Opii q. s.
ut f. Electuar. spissius. D. in pyxide. S. Kleinerbsengross in den cariösen Zahn zu legen. Phöbus.
Anw. Zahnlatwerge.

2928. Rp. Opii gr.vj
Sacch. alb. gr.jjj.
M. f. pulv. subtiliss. D. tal. dos. Nr. VI. S. Abends in die Umgegend des afficirten Auges mittelst Speichelfeuchtigkeit einzureiben. Jüngken.
Anw. Bei schmerzhaften Augenentzündungen.

2929. Rp. Opii ʒj
cum
Aq. dest. q. s.
in pultem redacti
Camph. in Ol. papav. q. s.
soluti ʒß
Empl. adhaesiv. ℥ß.
M. f. l. a. Emplastrum. D.
Anw. Zur Zertheilung von Geschwülsten; zur Beseitigung neuralgischer Affectionen.

2930. Rp. Opii
Extr. Hyosc.
„ Bellad. āā gr.x
Ol. Caryoph. gtt.jjj
Rad. Pyreth. q. s.
ut f. pilul. Nr. XXX. Consp. pulv. rad. Pyreth. D. in vitr. S. Eine Pille in den hohlen Zahn zu legen. Rust.
Pilul. antodontalgicae.

Os Sepiae. Weisses Fischbein.

Zu Zahnpulvern.

Formel.

2931. Rp. Oss. Sepiae ʒjj
Magnes. ust. ℈j
Rad. Calam. pulv.
Rad. Irid. pulv.
āā ʒjß.
D. S. Zahnpulver. H. Hesse.

Ossa usta.

(*Ossa usta alba. Cornu Cervi ustum album. Ossa calcinata.* Gebrannte Knochen. Weissgebrannte Knochen. Weissgebranntes Hirschhorn.

Ova gallinacea. Hühnereier.

Innerlich sowohl das Eiweiss, als der Dotter mit Zucker, Honig, Syrupen, schleimigen Absuden, Emulsionen.

Aeusserlich das Eiweiss mit Rahm oder fetten Oelen als Salbe, der Eidotter zu Klystieren.

Formel.

2932. Rp. Ol. Terebinth. ℥β
Vitell. Ov. jj
Aq. Menth. pip. ℥vj.
M. D. S. In die Blasengegend einzureiben. Kieser.
Anw. Bei Morbus Brightii.

Oxymel Colchici. Zeitlosensauerhonig.

Innerlich als Zusatz zu entsprechenden Mixturen ℥β—j auf ℥vj oder kaffeelöffelweise für sich.

Formeln.

2933. Rp. Tartar. borax. ℥j
Solve in
Aq. Junip. ℥vjjj
adde:
Spir. nitr. aeth. ʒjj
Oxym. Colchic. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Selig.
Anw. Bei Hydrops.

2934. Rp. Kali carb. dep. ʒj
Acet. Colch. q. s.
ad saturationem
Aq. Meliss. ℥v
Oxym. Colch. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.
Anw. Bei mit Hydrops gepaarter Gicht.

2935. Rp. Oxym. Colchic. ℥jjj.
D. S. Täglich 3mal 1 Esslöffel.
Anw. Gegen Wassersucht.

Oxymel Scillae. Meerzwiebelsauerhonig.

Wie bei dem Vorigen.

Formeln.

2936. Rp. Tart. tartaris.
Spir. nitr. aeth. āā ʒjj
Roob Junip. ℥jβ
Aq. Petroselin. ℥vjj
Oxym. Scill. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.

2937. Rp. Kali carb. dep. ʒj
Acet. Scill. q. s.
ad saturat. adde:
Aq. Junip. ℥vj
Tart. borax. ʒjjj
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

2938. Rp. Tart. borax. ℥β
Solve in
Inf. herb. Digit. (Эj) ℥vj
adde:
Oxym. Scill. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

2939. Rp. Kali acet. ℥β
Solve in
Aq. Petroselin. ℥v
adde:
Liq. Ammon. acet. ℥β
Vin. stib. ʒjj
Oxym. Scill. ℥j.
S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Berends.

2940. Rp. Rad. Levist. ℥β
inf. Aq. ferv. q. s.
In Colat. ℥vj
Solve in
Kali nitr. dep. ʒjβ
adde:
Oxym. Scill. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

2941. Rp. Rad. Ononid. spin. ℥j
Coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
Sub. fin. coct. adde:

Rad. Levist.
Bacc. Junip. aa ℥β
Colat. refrig. adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. 3stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

2942. Rp. Tart. depur. ʒjj—℥β
Pulv. rad. Jalap. ʒj
Succ. Sambuc. inspiss.
Oxym. Scill. aa ʒvj.
M. f. Electuarium. S. Alle 2 Stunden 3—4 Theelöffel, bis Purgiren erfolgt. Weickard.

2943. Rp. Nitr. dep. ʒjj
Solve in
Dct. rad. Asparagi ℔jj
adde:
Oxym. Scill. ℥β.
M. D. S. Täglich einige Male eine Tasse. Lannes.

2944. Rp. Rad. Levist.
„ Ononid. spin. aa ℥β
Coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
In qua solve:
Tart. dep. ʒjjj
refrig. adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. S. Wohlumgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

2945. Rp. Succ. Junip. inspiss.
„ Sambuc.
„ aa ℥jj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel. Rust.
Als Formeln bei Hydrops.

Oxymel simplex. Sauerhonig.

Als Zusatz zu Mixturen, Mund- und Gurgelwässern.

Formeln.

2946. Rp. Liq. Ammon. acet.
Oxym. spl. aa ℥β
Aq. flor. Tiliae ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Hufeland.
Anw. Zur Hervorrufung von Schweiss nach Erkältungen.

2947. Rp. Dct. hordei crud. (℥j) ℔j
Kali nitr. ʒj
Oxym. spl. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.
P. Frank.

2948. Rp. Liq. Ammon. acet.
Oxym. spl. aa ʒvj
Aq. flor. Sambuc. ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Radius.
Anw. Zur Unterstützung der Hautkrisen.

2949. Rp. Fol. Salviae conc. Manip. j
Coq. cum
Vin. rubr. q. s
Colat. ℥vjjj
adde:
Oxym. spl. ℥j
Acid. mur. ʒj.
M. D. S. Zum Gurgeln.
Kortum.
Anw. Bei scorbutischen Mundgeschwüren.

Passulae minores. Kleine Rosinen. Kleine Weinbeeren.

Pasta caustica Viennensis. Wiener Aetzpaste.

Das Pulver wird erst beim Gebrauche mit etwas Weingeist in einen Teig verwandelt, sodann mit einem Spatel auf

die zu ätzenden Gebilde aufgetragen und nach 10—20 Minuten entfernt.

Pasta gummosa albuminata.

(*Pasta Altheae.* Eibischteig.)

Pasta Liquiritiae flava. Gelbe Süssholzpasta.

Pastilli Bilinenses. Biliner-Zeltchen.

Bei Magensäure, Indigestion zu 1—2 Stück vor dem Frühstück und eben so viele nach dem Mittagessen.

Petroleum.

(*Oleum Petrae rubrum.* Rothes Steinöl. Bergöl.)

Bloss äusserlich bei Frostbeulen etc. Die Tscherkessen geben es bei der asiatischen Cholera zu 15—20 Tropfen in einem Glase Wein.

Formeln siehe bei dem Folgenden.

Petroleum rectificatum.

(*Oleum Petrae album.* Rectificirtes Steinöl. Weisses Steinöl.)

Selten innerlich, äusserlich wie das Vorige.

Formeln.

2950. Rp. Petrol. ℥β
Ol. Terebinth. ʒj
Spir. Junip. ℥iv.
M. D. S. 2—3mal täglich die Lendengegend damit zu waschen.
Vogt.
Anw. Bei Hydrops mit Torpor der Genitalorgane.

2951. Rp. Petrol. ʒj
Ol. Foenic. gtt. x
Spir. Vin. rftiss. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt einzureiben.
Anw. Bei Frostbeulen.

2952. Rp. Petrol. rft. ℥β
Tinct. Asae foet. ʒvj.
M. D. S. 4mal täglich 40 Tropfen.
Schwarz.
Anw. Gegen Bandwurm.

2953. Rp. Camphor. ℈β
Solve in
Petrol. ʒjβ
adde:
Ungt. cerei ʒvj.
D. S. Frostsalbe. Sundelin.

2954. Rp. Petrol.
Ammon. carb. pyr. oleos. pulv. āā ʒj
Camph. c. spir. Vin. trit. ʒβ
Sapon. medic. pulv.
Fell. Taur. rec. āā ʒjβ
Ungt. resin. Pini burgund. ʒβ.
M. f. Ungt. D. S. 3stündlich einen Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben. Hufeland.
Anw. Gegen Mesenterialscropheln.

2955. Rp. Petrol. ʒj
Ol. Terebinth. ʒjβ
Liq. Ammon. caust ℥β
Linim. ammon. camphor. ʒjβ.
M. D. S. Früh und Abends einzureiben. Most.
Anw. Bei Frostbeulen.

2956. Rp. Petrol.
Ol. Lini āā ℥β
Liq. Ammon caust. ʒij.

M. f. Liniment. D. Zum Einreiben.
Anw. Bei Frostbeulen.

2957. Rp. Petrol. ℥β
Spir. Lavand. ℥j
Tinct. Opii spl. ʒjj.
Schubarth.
Anw. Waschwasser bei erfrorenen Zehen.

2958. Rp. Petrol. ʒjβ
Ungt. nervin. ℥j.
M. f. Ungt. D. S. In die Lendengegend einzureiben. Radius.
Anw. Bei Wassersucht.

2959. Rp. Petrol. ℥j
Liq. Ammon. caust. ℥jj.
M. D. S. Zum Einreiben.
Richter.
Anw. Gegen sehr torpide Frostbeulen.

Phosphorus. Phosphor.

Innerlich zu $\frac{1}{10}$—$\frac{1}{4}$ Gran p. d. öfters wiederholt in Aether, ätherischen Oelen, besonders *Ol. anim. aeth.*, auch in *Ol. amygd. dulc.* gelöst, etwa gr.j auf ʒj dieser Flüssigkeiten und tropfenweise gegeben.

Aeusserlich in Linimenten und Salben zu 2—10—20 Gran auf ℥j Fett, Mandel- oder Terpentinöl. Auch als Moxe wird er benützt.

Formeln.

2960. Rp. Phosphor. gr.j
Solve in
Ol. Amygd. dulc. ʒjj
adde:
Ol. de Cedro gtt.x.
D. in vitr. nigr. S. 4mal täglich 10—15—20 Tropfen ($\frac{1}{20}$—$\frac{1}{10}$ gr.) in Haferschleim.

2961. Rp. Phosphor. gr.j
Aetheris ʒvj
Ol. Rosmar. gtt.vj.
D. in vitr. nigr. S. 4mal täglich 20—40 Tropfen in schleimigem Vehikel.

2962. Rp. Phosphor. gr.j—jj
leni calore solve in
Ol. Papav. alb. ʒjjj
adde:
Gumm. Mimos. pulv. ʒjj
bene terendo sensim
misce cum
Syrup. Croci ℥j
Inf. rad. Angel. (℥β) ℥vj
u. f. Emulsio, cui adde:
Liq. Ammon. carb. pyr.
oleos. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.
Anw. In typhösen Fiebern mit lähmungsartiger Schwäche der Nerven.

2963. Rp. Phosphor. gr.jj
Solve in
Ol. anim. aeth. ʒjβ
Aeth. sulf. ʒj.
D. in vitr. nigr. S. 4—6mal täglich 12—25 Tropfen in Haferschleim. Phöbus.

2964. Rp. Phosphor. gr.j
Solve in
Ol. Cajeput. ʒjβ.
D. in vitr. nigr. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 4—6 Tropfen in Wein. Sundelin.
Anw. Gegen Paralysen.

2965. Rp. Phosphor. gr.j
Ol. Terebinth. rect.
Alcoh. absol. āā ʒj
Ol. Caryoph. gtt.x.
M. D. S. 3mal täglich 15 Tropfen in 1 Esslöffel Wein. Wolny.
Anw. Bei Wechselfieber.

2966. Rp. Phosphor. gr.j
Solve in
Ol. Sabin. ʒj.
D. in vitr. nigr. S. 2mal täglich 5 Tropfen in einem schleimigen Decocte.

2967. Rp. Phosphor. gr.j
Solve in
Ol. Amygd. ℥β
Gumm. arab. ʒjj
F. c. Aq. Menth. pip. q. s.
Emuls. ℥v
adde:
Syrup. Zingib. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel (etwa $\frac{1}{16}$ Gran).

2968. Rp. Phosphor. gr. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1
Solve in
Ol. Amygd. dulc. q. s.
subige cum
Mucil. Gumm. arab. q. s.
ad Emulsionem, cui adde
Emuls. Amygd. (e ʒj) ℥jj
Liq. Ammon. anis. gtt.x.
D. S. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$stündlich 1 Theelöffel.
Paul.

Anw. Bei Cholera.

2969. Rp. Phosphor. gr.iv
Solve in
Ol. Terebinth.
„ Lini āā ℥j
Camphor. trit. ʒβ—j.
M. f. Linimentum. D. S. Umgeschüttelt 2mal täglich einzureiben.
Hufeland.

Anw. Gegen veraltete Gichtaffectionen und Lähmungen.

2970. Rp. Phosphor. gr.jj
Solve in
Ol. Amygd. ʒjj
Mucil. Gumm. Mim. ʒjβ
terendo sensim misce c.
Syrup. Bals. peruv. ℥j
Aq. flor. Aurant. ℥vj
u. f. Emulsio, cui adde:
Spir. sulf. aeth. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Gegen veraltete Neurosen.

2971. Rp. Phosphor. gr.jj
Ol. Terebinth. ʒj
„ Rosmar. gtt.x
„ Amygd. ℥β.
D. S. Zu Einreibungen in die Umgegend des Auges.

Anw. Bei Amaurosis.

2972. Rp. Phosphor. gr.iv
Solve in
Ol. Papav. ʒvj
Liq. Ammon. caust. ʒjj
Ol. Terebinth. rft. ℈β.
M. S. Umgeschüttelt 2mal täglich in die gelähmten Theile einzureiben.

Linimentum ammoniato-phosphoratum.

2973. Rp. Phosphor. gr.iv
Solve in
Ol. Oliv. provinc. ℥β
adde:
Ungt. Rosmar. ℥β.
F. Ungt. D. S. Zum Einreiben.

2974. Rp. Phosphor. gr.v
Solve in
Ol. Oliv. ℥β
admisce
Cerae alb. antea liquefact. ʒjj
et post refrig.
Camphor. trit. gr.x
in Ol. Cajeput. ʒj
antea solut.
M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben.
Lockstädt.

Pilulae Augustini.

Als Abführmittel bei torpiden, pastösen Individuen und hartnäckiger Stuhlverhaltung, 2—4 Stück pro dosi.

Piper nigrum. Schwarzer Pfeffer.

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. in Pulver, Pillen.

Aeusserlich als hautröthendes Mittel ʒjj ad ℥β Senfmehl und Kaumittel in Substanz.

Formeln.

2975. Rp. Piper. nigr. ℈j
Conch. ppt.
Sacch. Lact. āā ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. 4mal täglich 1 Pulver.
Müller.

Anw. Bei den hartnäckigsten Formen von Nachtripper.

2976. Rp. Piper. nigr. pulv.
Rad. Zingiber. „ āā ʒβ
Sem. Sinap. nigr. pulv. ℥iv
Oxym. spl. q. s.
ut f. Cataplasma. S. Rothmachender Umschlag. Willis.

Anw. Gegen Coxalgie.

2977. Rp. Piper. nigr. gross. pulv. ʒβ
Sem. Sinap. „ „ ʒjj
Rad. Armorac. ras.
Ferment. Panis āā ℥β
Acet. concentr. q. s.
ut f. Cataplasm. mollius. D. in pyxide vesica tecta.

2978. Rp. Piper. nigr. pulv. ʒj
Axung. porc. ℥j.
M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben.
Cazenave.

Anw. Gegen Tinea favosa.

2979. Rp. Piper. nigr. ℥j
gr. LXVIII
Arsenic. alb. gr. LXVI
tere in mortario ferreo per dies 4 et per intervalla.
Tunc cum Aq. et Gumm. Mimos. āā q. s.
Pilul. Nr. 800 forma. S. Täglich 1 Stück.

Anw. Gegen den knotigen Aussatz

Piperinum.

Innerlich zu 10—20 Gran in Pulver oder Pillen, während der Apyrexie auf 2—3mal gereicht. Gr. xxx — ʒj sollen genügen, das Wechselfieber zu heben.

Formel.

2980. Rp. Piperin. gr. jj—iv—x
Elaeosacch. Calam. ℈β
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI.
D. in chart. cerat. S. Täglich 6mal 1 Pulver. Chiappa

Anw. Gegen Wechselfieber.

Pix liquida. Flüssiges Pech. Buchentheer.

Innerlich zu ℈j—ʒj auf den Tag in Pillenform oder in Gallertkapseln gtt. x p. d. Als Räucherung.

Aeusserlich entweder pur die kranke Haut damit bestrichen oder in Salbenform ʒj—jj auf ʒj Fett.

Formeln.

2981. Rp. Pic. nigr. liq. ℥jjj
Cerae flav. ʒjj
Sulf. dep. ℥β.
M. f. Ungt. D. S. Früh und Abends in die Krätzpusteln einzureiben
Wylie.

2982. Rp. Pic. nigr. liq. ʒjj
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ungt. D. S. Die afficirten Stellen damit einzureiben.
Duchesne-Duparc.

Anw. Gegen Krätze, in Verbindung mit Schwefelbädern.

2983. Rp. Pic. nigr. liq.
Kali carbon.
Sulf. dep. aa ʒβ.
M. f. Ungt. D. S. Zum Einreiben.

Pix navalis.

(*Pix nigra solida.* Schiffspech, schwarzes Pech.)

Bei Prurigo scutellata, Flechten, rheumatischen und neuralgischen Affectionen als Pflaster in erforderlicher Menge.

Plumbum aceticum crudum.

(*Saccharum Saturni crudum.* Rohes essigsaures Blei. Roher Bleizucker.)

Plumbum aceticum depuratum. Reines essigsaures Blei.

Innerlich zu ¼—2 Gran einige Mal täglich in Pulver oder Pillen.

Aeusserlich zu Augenwässern gr.j—jj auf ℥j Flüssigkeit und zu Einspritzungen gr.jjj—x auf ʒjj—iv Flüssigkeit.

Formeln.

2984. Rp. Plumb. acet. depur.
Opii aa gr.β
Sacch. alb. gr.ix.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. Morgens und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen lebensgefährliche Blutungen.

2985. Rp. Plumb. acet. dep. gr.vj
Opii pur. gr.jjj
Sacch. Lact. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. XII. D. S. Morgens und Abends ein Pulver. G. A. Richter.

2986. Rp. Plumb. acet. dep.
Pulv. fol. Digital. aa gr.β
Opii gr.¼
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Bei Lungenblutung.

2987. Rp. Plumb. acet. dep. gr.jj
Opii pur. gr.β
Natr. acet. sicc. gr.jjj
Sacch. Lact. gr.v.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII. S. Stündlich 1 Pulver. Krimer.

2988. Rp. Plumb. acet. dep. gr.¼
Opii gr.⅛
Camph. trit. gr.β
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII. S. Stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Cholera.

2989. Rp. Plumb.acet.dep.gr.¼—½
Pulv. Ipecac. opiat. gr.ix
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII. S. 3—6mal täglich 1 Pulver.
Spiritus u. Nasse.
Anw. Im zweiten Stadium des Abdominaltyphus gegen die damit verbundene Diarrhoe.

2990. Rp. Plumb. acet. dep. gr.jjj
Extr. Opii gr.j
Pulv. herb. Hyosc. gr.vj
Mucil. Gumm. Mimos. q. s.
ut f. pilul. Nr. IX. Consp. Lycop.

D. S. Morgens und Abends eine Pille. Recamier.
Anw. Bei Epilepsie.

2991. Rp. Plumb. acet. dep. in q. s. Aq. destill. solut. gr.v
Opii pulv. gr.x
Extr. Millefol.
Rad. Liquir. pulv. aa ʒj.
M. f. pilul. Nr. LX. Consp. D. S. 4stündlich 3 Stück. Jahn.
Anw. In der Lungensucht.

2992. Rp. Plumb. acet. dep. gr.x
Solve in paux. Aq. dest. adde:
Opii gr.vj
Pulv. fol. Digital. gr.x
Rad. Liquir. ʒj
Extr. Chamom. q. s.
ut f. pilul. Nr. LX. Consp. Lycop. D. S. 2mal täglich 6 Stück. Oesterlen.
Anw. Bei Lungensucht.

2993. Rp. Plumb. acet. dep. gr.vj
Extr. Polygal. amar.
Rad. Alth. pulv. aa ʒj.
M. f. pilul. Nr. LX. Consp. D. S. Täglich 10–20 Pillen und zwar von 2—5 Stück auf einmal; 10 Pillen = gr.j Bleizucker. Kopp.
Anw. Gegen Phthisis exulcerata.

2994. Rp. Infus. fol. Digital. (e ℈β) ℥v
In quo solve:
Plumb. acet. gr.jj
Morph. „ gr.j
adde:
Acid. acet. gtt.x
Syr. Sacch. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

2995. Rp. Plumb. acet. dep. gr.jj
Solve in
Aq. dest. ℥jjj
Syr. Amygd. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich, umgeschüttelt, 1 Esslöffel. Wendt.
Anw. Im Keuchhusten.

2996. Rp. Plumb. acet. dep. gr.vj
Sem. Phelland. aquat. pulv.
Extr. Quass. aa ʒj.
M. f. pilul. Nr. LX. Consp. D. S. 3mal täglich 2—5 Stück. Kopp.
Anw. In der Phthisis pituitosa.

2997. Rp. Ol. Amygd ℥β
Gumm. arab. ʒjj
F. cum
Aq. dest. ℥v
Emulsio, in qua solve:
Plumb. acet. dep. gr.jj
Natri nitr. ʒj
Syr. Sacch. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

2998. Rp. Plumb. acet. dep. gr.jjj
Succ. Liquir. dep. ʒjβ
Solve in
Inf. herb Digital. c. Aq. destill. parand. (ex ʒβ) ℥v
Syrup. papav. alb. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3—4stündlich 1 Esslöffel. Ritscher.
Anw. In der Lungensucht bei aufgeregtem Gefässsystem.

2999. Rp. Plumb. acet. dep. gr.vj-x
Aq. dest. ℥v
Gumm. arab. ℥β
Syr. spl. ℥j.
D. S. Gurgelwasser. Rul-Ogez.
Anw. Bei Angina catarrhalis.

3000. Rp. Plumb. acet. dep.
Zinc. sulf. aa gr.xv
Solve in
Aq. fervid. ℥jjj
adde:
Camphor. trit. ʒβ
Opii pulv. ℈j
Gumm. Mimos. pulv. ʒj.
M. D. S. Nach dem Harnlassen 1- bis 2mal einen Fingerhut voll mittelst einer kleinen Spritze in die *Fossa navicularis* zu injiciren und durch gelindes Zusammen-

drücken der Harnröhrenmündung eine Minute darin zu lassen.
Kluge.
Anw. Bei Nachtripper.

3001. Rp. Plumb. acet.
Tinct. Opii āā ℈j
Aq. dest. ℥vj
D. S. Zu 2 Klystieren.

3002. Rp. Infus.fol.Nicotian. (e ℈j) ℥iv
In quo solve:
Plumb. acet. gr.vj.
D. S. Zum Klystier.
Anw. Bei Hernia incarcerata.

3003. Rp. Plumb. acet. gr.vj
Aq. dest. ℥iv
„ Amygd. amar. ʒjj.
D. S. Zur Einspritzung in die Harnröhre.

3004. Rp. Plumb. acet. ℈jj
Aq. dest. ℥vjjj
Tinct. Opii ʒjj.
D. S. Zur Einspritzung.
Anw. Bei Fluor albus.

3005. Rp. Plumb. acet. dep. gr.vj
Solve in
Aq. Rosar. ℥jjj
Mucilag.Gumm.arab.℥ß
D. S. Augenwasser.

3006. Rp. Plumb. acet. dep. pulv.
Extr. Belladonn. āā ʒß
Adip. suill. ʒjjj.
F. Ungt. D. S. Auf Meschen gestrichen in den After zu bringen.
Dupuytren.
Anw. Bei Fissura ani.

3007. Rp. Plumb. acet. dep. ʒß
Aq. Rosar. ℥jß
Mucilag. Gumm. arab. ʒjjj.
D. S. Zum Auflegen auf wunde Brustwarzen.

3008. Rp. Plumb. acet. ʒß
Axung. ʒvj
Cerae flav. ʒj.
M. f. massa ad globul. formanda. D.
Simpson.
Anw. Mittelst Speculums in die Scheide zu bringen.

Plumbum aceticum basicum solutum. Gelöstes, basisches, essigsaures Blei.

Nur äusserlich bei Entzündungen der Haut, durch Verletzungen entstanden, oberflächlichen Wunden, sehniger und aponeurotischer Gebilde, traumatischem Erysipel, Hautödemen, Excoriationen, Intertrigo, Decubitus, Verbrennungen, eingeklemmten Brüchen, Vereiterungen und Verschwärungen, zu Augenwässern gtt.x — xv auf ℥j Wasser, zu Umschlägen ℥ß — j auf ℥vj — x Wasser, zu Klystieren, bei Brucheinklemmungen und Ileus ʒj — jj auf ℥vj Wasser, zu Einspritzungen bei Tripper gr.v- ʒj auf ℥j Wasser.

Formel.

3009. Rp. Plumb.acet.basic.sol. ʒß
Aq. Calcariae ℥vj.
M. D. S. Zum Ueberschlagen. Göll's.
Anw. Bei Wundsein des äusseren Ohres.

Plumbum carbonicum.

(*Cerussa. Cerussa veneta.* Kohlensaures Blei. Bleiweiss. Venetianer Bleiweiss.)

Nur äusserlich als Streupulver, zu Salben und Pflastern.
Off. Präp. *Emplastrum et Unguentum Cerussae.*

Plumbum hyperoxydatum rubrum. Minium. **Rothes Bleisuperoxyd. Mennige.**

Aeusserlich zu Salben und Pflastern.

Off. Präp. *Emplastrum Minii adustum.*

Plumbum oxydatum. Lithargyrum. **Bleioxyd. Bleiglätte.**

Aeusserlich zu Pflastern, Salben und als Haarfärbungsmittel (*Lytharg.* 2 Th., *Calcar. exstinct.* und *Amylum* aa 1 Th. mit Wasser umgerührt, mittelst einer Bürste aufgetragen, den Kopf 4—6 Stunden mit einer Tafftmütze bedeckt und dann gewaschen.

Off. Präp. *Emplastrum diachylon simplex.*

Plumbum tannicum.

(*Cataplasma ad decubitum. Unguentum ad decubitum.* Gerbsaures Blei. Umschlag oder Salbe gegen das Aufliegen.)

Aeusserlich in Salben.

Formel.

3010. Rp. Plumb. tannic. ʒj
Ungt. rosat. ℥j.
D.

Anw. Präservativ gegen das Wundwerden der Brustwarzen, einen Monat vor der Niederkunft täglich einmal dieselben damit einzureiben.

Poma acidula. **Saure Aepfel.**

Off. Präp. *Syrupus Pomorum acidulorum.*

Potio Riveri.

(*Potio antiemetica.* Riverischer Trank.)

Pulpa Cassiae. **Kassienmus.**

Als gelindes Abführmittel zu ℥j—jj p. d. entweder für sich oder Mixturen zugesetzt.

Formeln.

3011. Rp. Pulp. Cass. ʒvj
Kali tartar. ℥β
Solve in
Aq. fervid. ℥vj
adde:
Fol. Sennae ʒjj
digere per horam. Colat.
admisce:
Syrup. Mann. ℥j.

M. D. S. In drei kurzen Zwischenräumen zu nehmen.

3012. Rp. Pulp. Cass. ℥j
Acid. tart. ℈j—ʒβ
Aq. flor. Tiliae ℥iij
Syr. Mannae ℥j.

M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel. Wendt.

Anw. Bei gastrischen Fiebern der Kinder.

Pulpa Prunorum. **Pflaumenmus.**

Anw. wie beim Vorigen.

Pulpa Tamarindorum. Tamarindenmus.

Innerlich zu 1—2 Unzen pur oder in wässeriger Lösung, als Zusatz zu Mixturen, Electuarien, zu Molken.

Formeln.

3013. Rp. Pulp. Tamarind. ℥iij
Tart. depur. ʒij
Syr. Mann. ℥vj.
M. f. Electuarium. D. S. Umgerührt stündlich 1 Theelöffel.
Quarin.

3014. Rp. Pulp. Tamarind. ℥j
Tart. depur. ℥ß
Sem. Foenic. cont. ʒj
Syr. Rub. Idaei q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt stündlich 1 Theelöffel.
Phöbus.
Anw. Als Abführmittel für Kinder von 10—12 Jahren.

3015. Rp. Pulp. Tamarind. ℥iij
Mann. elect. ℥j
Solve in
Aq. flor. Chamom. ℥ix.
M. D. S. Umgeschüttelt ½ Tasse.
Selle.

3016. Rp. Pulp. Tamarind. ℥iij
Tart. borax. ʒvj
Solve in
Aq. Font. ℥x.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich ½ Tasse.
J. P. Frank.

3017. Rp. Pulp. Tamarind. ℥ß
Past. Alth. pulv. ℥ij
digere cum
Aq. fervid. ℔ij.
D. S. Zum gewöhnlichen Getränk.
Anw. Bei Febris biliosa.

3018. Rp. Pulp. Tamarind. ℥ij
Extr. Chin. frig. parat. ʒij
Elaeosacch. Citr. ʒvj
Aeth. acet. ℈j.
M. f. Electuarium. D. in pyxide epistomate subereo clausa. S. Umgerührt 2stündlich 1 Theelöffel.
Sundelin.
Anw. Nach den Anfällen der Melaena.

3019. Rp. Pulp. Tamarind. ℥jß
Solve in
Inf. flor. Chamomill.
(ex ʒß) ℥v
adde:
Ol. Lini ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Lavement.
Berends.

Pulvis aërophorus. Brausepulver.

Pulvis aërophorus Seidlitzensis.

(*Seidlitz-Powder Anglorum.* Seidlitzer Brausepulver. Englisches Seidlitzpulver.)

Pulvis alterans Plumeri.

(*Pulvis Plumeri.* Plumer's Pulver.)

Anw. zu 1—2 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver- und Pillenform.

Pulvis antihectico scrophulosus.

(*Pulvis Nucum Moschatarum compositus.* Pulver gegen das scrophulöse Zehrfieber. Zusammengesetztes Muskatennüssepulver.)

Pulvis Cosmi.

(*Pulvis arsenicalis Hellmundi.* Kosmisches Pulver. Hellmund's Arsenikpulver.)

Als Aetzmittel.

Pulvis dentifricius albus. Weisses Zahnpulver.

Pulvis dentifricius ruber. Rothes Zahnpulver.

Pulvis Doweri.

(*Pulvis Ipecacuanhae cum Opio.* Dower'sches Pulver.)

Anw. zu 1 — 6 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulverform.

Formeln.

3020. Rp. Pulv. Dower. gr.jj
Magnes. ust.
Pulv. semin. Foenic.
āā gr.vjjj
Sacch. alb. ʒß.
M. f. pulv. Div. in XVI part. aeq.
D. S. 4stündlich 1 Pulver.
Schöpff — Merei.

Anw. Bei Unterleibskrämpfen kleiner Kinder von 6—8 Wochen.

3021. Rp. Pulv. Doweri gr.ix
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. sex.
D. S. 2stündlich 1 Pulver.

Pulvis fumalis Doctoris Engel. Dr. Engel's Räucherpulver.

Pulvis fumalis nobilis. Edles Räucherpulver.

Pulvis fumalis ordinarius. Gewöhnliches Räucherpulver.

Pulvis gummosus. Gummipulver.

Innerlich als Constituens für Pulver und Pillen.

Formeln.

3022. Rp. Camphor. trit. ℈j
Pulv. gumm. ʒij
F. c. Aq. flor. Sambuc.
℥vj
Emulsio, cui adde:
Liq. Ammon. succin. ʒjj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 1 Esslöffel.

3023. Rp. Cupri sulfur. gr.j—jj
Pulv. gummos. ℈ß.
M. f. pulv. D. S. Auf Einmal zu nehmen. Serlo.
Anw. Gegen Croup.

3024. Rp. Extr. Cubeb. aeth. ʒj
Pulv. gummos. ʒß
Aq. dest. ʒj
Magnes. alb. ʒjß.
M. f. pilul. Nr. XC. Consp. Lycop.
D. S. Täglich 3mal 10 Pillen.
Hausmann.
Anw. Bei Nachtripper.

3025. Rp. Opii pur. gr.ß
Aluminis ℈ß
Pulv. gumm. ʒß.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. Alle 3—4 Stunden 1 Pulver.
Weber.
Anw. In der Ruhr.

3026. Rp. Hydr. mur. mit.
Camph., trit. $\overline{aa}$ gr.vj
Pulv. gumm. ʒj.
M. f. pulv. Div. in VI part. aeq.
D. S. 2—3mal täglich 1 Pulver.
Anw. In der Leberentzündung.

Putamen nucum Juglandis.

(*Cortex nucum Juglandis interior.* Innere, holzige Wallnussschale.)

Als Bestandtheil des *Decoctum Pollini.*

Radix Alcannae. Alcannawurzel.

Zum Färben von Haarölen, Salben und der rothen Lippenpomade.

Radix Altheae. Eibischwurzel.

Innerlich als Thee allein oder mit andern Theespecies, oder als Vehikel für andere Arzeneistoffe benützt. Man gibt ʒj—jj auf ℥vj Colatur; sie soll nie länger als eine Viertelstunde gesotten werden.

Formeln.

3027. Rp. Rad. Alth.
„ Liquir. $\overline{aa}$ ℥β.
C. D. S. Zum Theeaufguss.

3028. Rp. Rad. Alth. ʒjj
Coq. cum
Aq. Font. ℥xjj
Ad reman. ℥vj
sub finem coct. adde:
Rad. Liquir. ʒβ
refrig. adde:
Syrup. spl. ℥j.
M. D. S. Halbtassenweise zu verbrauchen.

3029. Rp. Rad. Alth. conc. ℥j
Cass. Cinnamom. ʒj
Macera per ½ hor. c.
Aq. commun. s. q.
Ad Colat. libr.jjj.
D. Weinglasweise zu nehmen.

Anw. Als Getränk während des entzündlichen Stadiums der Gonorrhoe.

3030. Rp. Rad. Alth. conc. ℥β
Macera per ½ hor. c.
Aq. commun. q. s.
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Aq. Amygd. amar. ʒj
Syr. Ceras. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3031. Rp. Rad. Alth.
Fol. Malvae
Herb. Melilot.
Flor. Chamomill.
Sem. Lini $\overline{aa}$ ℥j.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit hinreichender Menge Milch zur Breiconsistenz zu kochen.
Anw. Als Cataplasma.

3032. Rp. Decoct.rad.Alth.(ex ℥β)
℥iv
Cui refrig. adde:
Vitell. Ovi unius.
Misce terendo. D. S. Zum Umschlag.
Anw. Bei Verbrennungen.

3033. Rp. Rad Alth.
Flor. Chamom.
Sem. Lini $\overline{aa}$ ℥j.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit Milch zu einem Klystier zu kochen.

3034. Rp. Rad. Alth. ʒjβ
Coq. c.

Aq font. q. s.
Colat. ℥jjj
adde:
Syr. Alth. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Kinderlöffel, abwechselnd mit *Calomel.*
Jgn. Rud. Bischoff.

Anw. Bei Laryngitis exsudatoria infant.

3035. Rp. Rad. Alth. ℥β
Coq. c.
Aq. font. q. s.
Colat. ℥vjjj
adde:
Tinct. Opii spl. gtt.xv.
M.D.S. Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.

3036. Rp. Rad. Alth. ℥j
Sem. Cannabis sativ. ℥jjj
Fol. Malv. ℥iv.
C. C. M. D. Einen Esslöffel voll mit 4—6 Tassen Wasser zu kochen und täglich zu verbrauchen.

Anw. Bei Cystitis.

3037. Rp. Rad. Alth.
Summitat. Galeops.
grandiflor. āā ℥i
Rad. Liquir. ℥jj.
C. M. f. Species. D. S Den vierten Theil mit 1½ ℔ Wasser gekocht täglich zu verbrauchen.
Radius.

Anw. Gegen chronische Brustkatarrhe.

3038. Rp. Decoct. rad. Alth. (e ℥ .)
℥vj
Cremor. Tart. ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.

3039. Rp. Rad. Alth. ℥jjj
Flor. Verbasc. ℥jj
Rad. Liquir. ℥jjj
Sem. Foenic. ℥jj.
C. C. M. D. S. Brustthee.

Radix Angelicae. **Angelika- oder Engelswurzel.**

Innerlich zu ℈β—j einige Male täglich in Pulver oder ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur im Aufgusse.

Formeln.

3040. Rp. Inf. rad. Angel. (ex ℥β)
℥vj
cui adde:
Spir. aeth. ʒj
Syr. Cinnamom. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

3041. Rp. Rad. Angel.
„ Serpentar. virgin.
„ Valerian. min.
āā ℥β
inf Aq. bullienti q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Aeth. sulf. ʒj
Syr. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Esslöffel.
Jahn.

Anw. Im Typhus cum torpore.

3042. Rp. Rad. Angel. ℥β
Cort. Aurant. expulpat.
ʒjj
Vin. Rhenan. alb. lib.j
Macera per 6 hor. Cola.
D. S. Spitzglasweise zu nehmen.

3043. Rp. Rad. Angel. ℥β
inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
solve:
Extr. cort. Chin. fusc. ʒjj
„ Scill. ℈β—j
adde:
Liq. Ammon. anis. ʒij.
M. D. S. 2stündlich 1—2 Esslöffel.
Haase.

Anw. Gegen Schleimschwindsucht

3044. Rp. Rad. Angel. ℥ß
infund. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Aq. Cinnamom. vin. ℥j
Spir. muriat. aeth. ʒjj
Camphor. subact. ℈ß—j
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. In typhös-septischen Fiebern.

3045. Rp. Rad. Angel. ℥ß
infund. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Mixt. camphor. ℥j
Liq. Ammon. carbon. succin. ʒjj
Syrup. Zingib. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Bei typhösen, fauligen, retrograden Exanthemen.

3046. Rp. Rad. Angelic. ℥j
inf. Vin. rhenan. generos. libr. j
digere vase clauso per hor. 24 adde:
Tinct. Cardamom min. ℥j
M. D. S. 2mal täglich ein halbes Weinglas.
Anw. In chronischen, mit Blähbeschwerden und Verdauungsschwäche verbundenen Uebeln.

3047. Rp. Rad. Angelic. ℥ß
inf. Aq. fervid. ℥iv
Colat. adde:
Syr. Ceras. ℥ß.
M. D. S. Alle Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.
Friedr. Jahn.

3048. Rp. Rad. Angelic.
„ Valerian.
„ Serpentar. Virg. āā ʒjj
Decoque vase clauso
Aq. fervent. ℥vj
Colat. adde:
Aeth. Vitriol. ʒj
Syrup. cort. Aur. ʒjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Friedr. Jahn.
Beide Formeln im Typhus.

3049. Rp. Rad. Angelic.
„ Calami arom. āā ʒjjj
infund. cum
Aq. font. ferv. ℥vjjj
Stent in digestione per horam dimidiam. Colat. adde:
Aeth. sulfur. ℈jj
Syrup. cort. Aur. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Richter.
Anw. Im Typhus cerebralis.

Radix Arnicae. Wohlverleihwurzel.

Innerlich zu 10—15—20 Gran in Pulver einige Male täglich oder ʒjj—℥ß auf ℥vj—vjjj Colatur im Aufgusse oder Decocte.

Formeln.

3050. Rp. Pulv. rad. Arnic.
„ „ Serpentar.
Elaeosacch. Menth. āā ʒj
F. pulv. div. in X part. aeq. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei typhösen Fiebern.

3051. Rp. Rad. Arnic.
„ Colombo
Cort. Cascarill. āā ʒjj
inf. Aq. ferv. s. q.
Colat. ℥vj
adde:
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. 2—3stündlich 1 Esslöffel.
Berends.
Anw. Bei atonischer Diarrhoe.

3052. Rp. Rad. Arnic. ʒß
Ammon. mur. ʒjj
Camphor. trit. gr.vj
Sacch. alb. ℥vj.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.
Berends.

Anw. Als Expectorans und Emmenagogum.

3053. Rp. Rad. Arnic. ℥ß
Aq. font. q. s.
diger. per hor. ½;
in Colat. ℥vjjj
solve ebulliendo
Pulv. rad. Salep. ʒß
adde:
Tinct. Opii crocat. gtt. xjj
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1—2 Esslöffel.
Remer.

Anw. In der typhösen Ruhr.

3054. Rp. Rad. Arnic. ʒjj
coq. c.
Aq. font. s. q.
subt. finem coct. adde:
Rad. Arnicae ʒjj
in Colat. ℥vj
solve:
Natri nitr. ʒjj
Syr. Sacchar. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

3055. Rp. Rad. Arnic. ʒjj
coq. c.
Aq. font. s. q.
Ad Colat. ℥vjj
sub finem coct. adde:
Cort. Colombo
„ Cascarill. āā ʒjj
refrig. adde:
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Berends.

Anw. Bei asthenischen Diarrhöen.

3056. Rp. Pulv. rad. Arnic. ℥ß
coq. c.
Aq. font. ℥x ad ℥vjjj
adde:
Pulv. rad. Sepentar. ʒjj
digere et Colat. adde:
Liq. anod. Hoffm. ʒj
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Im versatilen Nervenfieber.

Radix Bardanae. Klettenwurzel.

Innerlich zu ℥j—jj auf ℔j Colatur im Decocte.
Aeusserlich der frisch ausgepresste Saft.

Formeln.

3057. Rp. Rad. Bardanae
„ Liquir.
Lign. Guajaci āā ℥j
Rad. Sarsaparill. ℥iv
Sem. Anis. vulg. ʒj.
C. C. M. f. Species. D. tal. dos. Nr. XII. S. Eine Portion mit 3 Mass Wasser bis auf 2 Mass einzukochen und zu halben Tassen von Früh 7—11 Uhr warm zu trinken.
Eisenmann.

Anw. Gegen herpetische Hautübel.

3058. Rp. Rad. Bardan. ℥j
Cort. Mezerei ʒjj—℥ß
coq. c. Aq. font. libr. iv
Ad Colat. libr jjj
sub finem coct. adde:
Stipit. Dulcamar.
Rad. Liquir.
Herb. Millefol. āā ℥ß.
Cola. D. S. 3—4mal täglich eine Tasse voll zu trinken.
Phöbus.

Anw. Bei Syphilis, chron. Gicht.

3059. Rp. Rad. Bardan. conc. ʒjj
coq. c. Aq. font. q. s.
per hor. ½ tunc admisce:
Rad. Foenic. ℥j
digere per hor. ½
Colat. refrig. libr. jß

admisce:
Liq. Kali acet. ʒiij
Syrup. cort. Aur. ℥ijβ.
M.D.S. 2stündlich 1 Tasse. Vogel.

3060. Rp. Rad. Bardan.
„ Sarsaparill.
„ Saponar.
Rad. Liquirit.
Lign. Guajaci
Stip. Dulcamar. āā ℥ij.
C. M. S. Täglich 1—1½ Unzen mit 2 Pfund Wasser abzukochen. Hufeland.

Anw. Bei Syphilis.

Radix Belladonnae. Tollkirschenwurzel.

Innerlich zu ¼—½—1 Gran, Kindern $\frac{1}{12}$—⅛—¼ Gr. in Pulver, auch in Pillenform.

Aeusserlich zu Klystieren gr.vj—x auf ℥vj Colatur.

Formeln.

3061. Rp. Pulv.rad.Belladonn.gr.¼
Chinin. sulf. gr.jj
Sacch. alb. gr.x.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. In der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.

Anw. Bei hartnäckigem Intermittens.

3062. Rp. Rad. Belladonn. gr.jj
„ Ipecac. gr.jβ—jj
Sulf. depur.
Sacch. Lact. āā gr.xxxjj
M. f. pulv. Div. in part. aeq. octo. D. S. 3mal täglich 1 Pulver. Kopp

Anw. Im Keuchhusten eines 3—4jährigen Kindes mit steigenden Gaben der Belladonna.

3063. Rp. Pulv. rad. Bellad. gr.β
„ „ Rhei gr.iv
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII S. Morgens und Abends 1 Pulver.

Anw. Bei Icterus spasticus.

3064. Rp. Pulv. rad. Bellad. gr.jβ
Ferr. hydric. gr.jjj
Elaeosacch Calam. ℈j.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. Nr. VI. D. in chart. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Steinrück.

Anw. Bei Prosopalgie.

3065. Rp. Rad. Bellad. gr.j
Opii pur. gr.β
Sacch. alb. ℈iv.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VIII. D. S. Morgens und Abends ein Pulver, dabei gleichzeitig ein mit Belladonnawurzel und Opium versetztes Pflaster auf die Magengegend zu legen und einen Thee aus Dulcamara zu trinken. Gölis.

Anw. Gegen Keuchhusten.

3066. Rp. Pulv. rad. Bellad. gr.v
„ „ Ipecac.
Stib. sulf. aur. āā gr.x
Extr. Seneg. ℈j.
F. pilul. Nr. XX. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. S. Täglich 4—6 Pillen.

3067. Rp. Rad. Belladonn. ℈β
„ Rhei ℈j.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. X. D. S. 2—3mal täglich 1 Pulver. Hufeland.

Anw. Gegen hartnäckige Leberverstopfung, chronische Gelbsucht, Leber- und Milzanschwellung.

3068. Rp. Rad. Bellad. conc. gr.x
„ Rhei ʒij
inf. Aq. ferv. s. q.
Ad Colat. ℥iv
in qua solve:
Natr. phosphor. ʒjj
Syr. Sennae ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei icterischen Beschwerden.

3069. Rp. Rad. Belladonn. gr.j
Chinin. sulf. gr.iv
Flaved. cort. Aur. ℈j.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. IV.
D. S. Während der Apyrexie zu verbrauchen. Stosch.

3070. Rp. Rad. Bellad. gr.jj
„ Ipecac. gr.jj
Zinci oxydat. gr.vj
Sacch. alb. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI.
D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Berends.
Anw. Gegen nervöse Epilepsie.

3071. Rp. Pulv. rad. Bellad. gr.vjjj
Calomel
Magnes. carb. āā gr.xvj
Sacch. alb ℈iv.
M. f. pulv. Div. in VIII part. aeq.
D. S. Früh und Abends 1 Pulver. Hufeland.
Anw. Bei Hydrophobie.

3072. Rp. Rad. Belladonn. pulv. gr.vjjj
Tart. stibiat. ℈β
Extr. Conii mac. ʒβ
Sapon. medic. pulv. ʒjjj
As. foetid. ʒjj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. ad vitr. S. 3mal täglich 10 Stück. Richter.
Anw. Gegen Leber- und Milz-Physconien.

3073. Rp. Rad. Bellad. pulv. gr.vj
Bismuth. praecip. nitr. gr.xxxvj
Rad. Rhei. pulv. ʒjj et gr.xvjjj
Extr. Liquir.
„ Tarax. āā q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. sem. Lycop. D. S. 3mal täglich drei Stück. Hauff.
Anw. Gegen Cardialgie und beginnende Magenmundverhärtung.

3074. Rp. Pulv. rad. Belladonn. gr.xiv—xv
Calomel. gr.jj
Sacch. alb. ℈β
Ol. Cajeput. gtt.j.
M. f. pulv. Div. in II part. aeq.
D. S. Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen. v. Schallern.
Anw. Zur Verhütung der Hydrophobie.

3075. Rp. Pulv. rad. Bellad.
Elect. Theriacae
Laud. liquid. āā ℈j
Gumm. arab. pulv. ʒjjj
Aq. commun. q. s.
ut f. Electuar. spissum.
D. S. Auf Leder gestrichen über die Herzgrube zu legen. Gölis.
Anw. Im Keuchhusten.

3076. Rp. Rad. Bellad. gr.v
Sulf. depur. ʒj
Tart. depur. ℈v
Elaeosacch. Foenic. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in X part. aeq.
D. S. Alle 3—4 Stunden 1 Pulver in Eibischthee. Vogt.

3077. Rp. Rad. Bellad.
Pulv. Doweri āā gr.v
As. foetid. ʒβ
Extr. Dulcam. ℈jj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. D. S. 3mal täglich 3—5 Pillen mit einem schwachen Baldrianaufgusse.
Meyer.
Beide Formeln im Keuchhusten.

3078. Rp. Rad. Bellad. gr.β—jj
Ferr. sulfur. gr.j
Chinin. „ gr.jj
Magnes. alb. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. Früh und Abends 1 Pulver in Zuckerwasser zu nehmen.
Eisenmann.
Anw. Bei Gastralgie mit Säure.

3079. Rp. Rad. Belladonn. ʒj
inf. cum Aq. fervid. q. s.
digere in vase clauso per horam ad Colat. ℥jj.
D. S. Mit gleichen Theilen Kamillenabsud zu einem oder zwei Klystieren. Stannius.
Anw. Beim Ileus.

Radix Caincae. Caincawurzel.

Anw. ʒj—iv auf ℥vj Colatur in Abkochung.

Formeln.

3080. Rp. Rad. Cainc. pulv. ʒj
Gummi Mimos. pulv. ℈j
Mell. despum. q. s.
u. f. Electuarium.
M. D. S. Umgerührt theelöffelweise zu nehmen. Fouquier.
Anw. Als Diureticum.

3081. Rp. Rad. Cainc. ʒjj
inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
cui adde:
Spir. Aeth. nitr. ʒj
Roob Junip. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3082. Rp. Rad. Cainc. gr. v—x
Elaeosacch. Cinnamom. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. D. ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver. Löwenstein.
Anw. Gegen Hydrosen.

3083. Rp. Rad. Cainc. ʒj
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Tinct. Scill. Kalin. ʒj
Spir. nitr. aeth. ʒjj
Succ. Junip. inspiss. ℥β
Syrup. Spin. cervin. ℥j.
M. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. In torpider Wassersucht.

3084. Rp. Rad. Cainc. ℥jj
Aq. commun. ℔jj
coq. ad dimid. part. et cola.
D. S. 3mal täglich 2 Esslöffel. Engler.
Anw. Eben daselbst.

3085. Rp. Rad. Cainc. ʒjj
digere Aq. commun. ℥vjjj
per hor. 48, Colat. coq. per 6tum horae partem.
Decoct. filtra.
S. Das Ganze auf 2mal in 2 Stunden zu nehmen. François.
Anw. Gegen Bauchwassersucht.

Radix Calami aromatici.

(*Radix Acori.* Kalmus- oder Magenwurzel.)

Anw. zu 6—12 Gran in Pulver-, Pillen- und Bissenform oder ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur im Aufgusse.

Formeln.

3086. Rp. Rad. Calami ʒβ
inf. Aq. ferv. s. q.
Ad Colat. ℥iij
In qua solve:
Gummi Mimos. ʒj
Sacchari ʒjj.
M. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel. Wendt.
Anw. Bei Verdauungsschwäche und sthaenischem Durchfall der Kinder.

3087. Rp. Sacchar. alb. ℥vj
coq. cum
Aq. commun. q. s.
ad consist. tabulat, adde:
Rad. Calami pulv. ʒvj
Sem. Foenic. „ ℥jj
Ol. Menth. pip. ℈β.
M. f. Morsuli Nr. XXX. D. 3mal täglich 1 Stück. S. Kalmusmorsellen.

Anw. Gegen Flatulenz und Digestionsbeschwerden.

3088. Rp. Rad. Calami
„ Angelic. āa ʒiij
Inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Aetheris ℈jj
Syr. cort. Aurant. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Richter.

Anw. Bei schwacher Verdauung.

3089. Rp. Rad. Calami ʒß
coq. cum
Aq. font. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
sub finem coct. adde:
Rad. Calami
Flaved. cort. Aurant. curassav. āa ʒjj
refrig. adde:
Tinct. Chin. comp. ʒj
Spir. nitr. aeth. ʒß
Syrup. cort. Aur. ℥j.
M. D. S Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. In der Convalescenz nach schweren Krankheiten.

3090. Rp. Rad. Calami
„ Rhei
inf. Aq. fervid. q. s.
Colat. ℥iij
adde:
Liquor. Kali acet. ℥j.
M. D. S. 4mal täglich 1 Esslöffel.
Choulant.

Anw. Zur Stärkung des Magens und Beförderung der Ausleerung.

3091. Rp. Rad. Calami ʒjj
infund. Aq. fervid. q. s.
Colat. refrig. ℔j
adde:
Extr. Absinth. ʒj
Spirit. sulf. aeth. ʒß.
M. D. S. 2stündlich ½ Tasse.
Hildenbrand.

Anw. Gegen Scorbut.

3092. Rp. Rad. Calami
„ Angelicae āa ʒjj
Herb. Meliss.
Folior. Aurant. āa ʒj
„ Sennae ʒß
Sem. Coriandri ℈j.
C. M. f. Species. D. tal. dos. Nr. XII. D. S. Täglich eine solche Portion aufzubrühen und kalt zu trinken. Most.

Anw. Bei Hysterie.

3093. Rp. Rad. Calami
Spec. aromat. āa ℥jij.
M. f. Species. S. Zu aromatischen Bädern und Umschlägen (sehr zweckmässig).

Radix Caricis arenariae. Sandriedgraswurzel.

Anw. ℥j — jj auf 1 — 2 Pfd. Wasser zur Hälfte eingekocht und des Tags über verbraucht.

Formeln.

3094. Rp. Rad. Caric. aren. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥ix
sub fin. coct. adde:
Fol. Sennae ʒijj
Sem. Carvi ʒj.
D. S. Die Hälfte des Morgens im Bette zu trinken, die andere Hälfte im Laufe des Tages zu verbrauchen.

3095. Rp. Rad. Caric. aren.
„ Bardan.
„ Chinae
Ligni Guajaci
Rad. Liquir. āa ℥j.
C. M. D. S. Täglich den vierten

Theil auf ¼ Quart Wasser zu verbrauchen.

3096. Rp. Rad. Caric. aren. ℥ß
Cort. Ulm. inter. ℈jj
coq. cum
Aq. font. ℔jjjß
sub fin. coct. addendo:
Rad. Liquir. ʒß
ad reman. ℔jjj
in Colat. solve:
Natri sulfur. ʒj
„ carbon. dep. ʒß.
D. S. Tassenweise tagüber 3—4 Wochen lang zu verbrauchen.
Heim.

Anw. Gegen veraltete Flechten.

3097. Rp. Rad. Caric. aren. ʒvj
Lign. Guajac. ʒjjj
Cort. Mezerei ʒjj
Stip. Dulcam. ʒß
Rad. Liquir. ʒjjj
Sem. Anis. stell. ʒjj.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit 3 Pfd. Wasser auf 2 Pfd. eingekocht täglich zu verbrauchen.
Walch.

Anw. Gegen nächtliche syphilitische Knochenschmerzen.

3098. Rp. Rad. Caric. aren.
„ Bardanae
„ Saponar. āā ℥j
Fol. Sennae
Magnes. sulf. āā ℥ß.
F. Spec. D. S. Einen Esslöffel voll mit 2 Tassen heissen Wassers aufzubrühen.

Radix Caryophyllatae. Nelkenwurzel.

Anw. ʒß—jj p. d. 3—4mal täglich in Pulver und ℥ß—j auf ℥vj—vjjj im Decoct.

Formeln.

3099. Rp. Rad. Caryophyll. ʒj
„ Rhei gr. vjjj
infunde Aq. fervid. q. s.
per ¼ hor. Col. ℥jjß
adde:
Extr. Tarax. ʒjß
Syrup. Chamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Kaffeelöffel voll zu geben.
Beck in Freiburg.

Anw. Bei Atrophia mesenterica.

3100. Rp. Cort. Salicis ℥ß
macera cum Aq. ferv. ℔j
per hor. 12, tunc coque
ad reman. ℥vjj
sub fin. coct. adde:
Rad. Caryophyll. ʒjjj
Colat. express. ℥vj
adde:
Tinct. Rhei vinos. ʒjjj
Syrup. cort. Aurant. ʒvj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Esslöffel.
Richter.

Anw. Gegen hartnäckigere Wechselfieber.

3101. Rp. Rad. Caryophyll. ℥ß
Cass. Cinnamom. ʒß
Syr. cort. Aurant. q. s.
ut f. Electuar. D. S. 3stündlich 1 bis 2 Theelöffel.
Phöbus.

Anw. Gegen leichte Formen der Intermittenz.

Radix Chinae nodosae orientalis. Chinawurzel.

Anw. ℥j—jj auf 1—2 Pfund Wasser zur Hälfte eingekocht.

Radix Cichorei. Cichorienwurzel.

Anw. wie *Fol. Cichor. Tarax.* u. dgl. zu ℥ß—j auf ℥vj—vjjj Colatur im Decocte.

Radix Colombo. Colombowurzel.

Anw. zu 10—20 Gran in Pulver mehrmals täglich und ʒβ auf ℥vj Colatur im Decoct.

Formeln.

3102. Rp. Rad. Colombo ʒjj
Elaeosacch. Macid. ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. VI.
D. ad chart. cerat. S. 4stündlich
1 Pulver. J. P. Frank.
Anw. Gegen atonische Diarrhöen.

3103. Rp. Rad. Colombo
„ Zingiberis
Sacchar. āā ʒj.
M. f. pulv. D. S. Messerspitzen-
weise zu nehmen.
Anw. Gegen atonische Diarrhoe.

3104. Rp. Rad. Colombo ʒβ
Natr. sulf. sicc. ʒjj
Macidis ℈j.
M. f. pulv. D. S. 2stündlich eine
Messerspitze voll.
G. A. Richter.
Anw. Gegen Verschleimung u. Atonie
der ersten Wege.

3105. Rp. Rad. Colombo ʒβ
inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
Cui refrig. adde:
Elix. Aur. comp. ʒj
Syr. Sacch. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3106. Rp. Rad. Colombo pulv. ʒβ
Cort. Cascarill. „ ʒjj
Macidis ʒj.
M. f. c. Syr. cort. Aur. q. s. Elec-
tuarium. D. S. Umgerührt 3mal
täglich 1 Esslöffel. Sundelin
Anw. Gegen atonische, sich in die
Länge ziehende Diarrhöen.

3107. Rp. Rad. Colombo ʒβ
„ Salep. gr.x
coq. c. Aq. comm.
Ad Colat. ℥v
cui adde:
Syr. Cinnamom. ℥j.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3108. Rp. Rad. Colombo ʒj
Flaved. cort. Aurant.
curras. ʒβ
Vini Malacens. ℥x
digere per hor. 4; Cola.
residuum coque cum
Aq. ℥xjj
Ad reman. ℥vj
adde mixtis:
Tinct. Cinnamom. ʒvj
Syr. cort. Aurant. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täg-
lich 1 Esslöffel. Berends.

3109. Rp. Pulv. rad. Colombo ʒβ
coque cum
Aq. font. ℥xjj
Ad reman. ℥vj
Colat. adde:
Syrup. cort. Aur. ℥j
Laud. liq. Sydenh. gtt. x.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Hufeland.

3110. Rp. Rad. Colombo ʒβ
coq. cum
Aq. comm. ℥x
(sub fin. coct. addendo
cort. Cascarill. ʒjj)
Ad reman. ℥vj
Colat. refrig. adde:
Tinct. cort. Aur. ʒjj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich
einen reichlichen Esslöffel.
Berends.
Anw. Gegen Atonie des Darmcanals
und atonische Diarrhöen.

3111. Rp. Rad. Colombo pulv.
gr.vjjj
Solve in
Decoct. Salep. (ex gr.vjjj)
℥jj
refrig. adde:

Tinct. Opii croc. gtt.jj
Syrup. Chamom. ℥β.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Gölis.

Anw. Bei Kinderdiarrhoe.

3112. Rp. Rad. Colombo ʒβ
„ Salep. ℈β
coq. cum
Aq. font. q. s. per ¼ hor.
ad Colat. ℥jjj
refrig. adde:
Syrup. Chamom. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Gölis.

Anw. Eben daselbst.

3113. Rp. Decoct. rad. Salep.
(e gr.vjjj) ℥jj
Pulv. rad. Colombo gr.x
Laud. liquid. gtt.iv
Syr. Diacod. ℥β.
M. D. S. Alle Stunden einen Kinderlöffel voll.

Radix Curcumae. Curcumewurzel.

Offic. Präp. *Charta exploratoria lutea.*

Radix Enulae.

(*Radix Helenii. Radix Inulae.* Alantwurzel.)

Innerlich ʒjjj — vj auf ℥vj Colatur im Aufgusse oder Absude.

Aeusserlich zu Umschlägen im Pruritus und bei Krätze kleiner Kinder.

Formeln.

3114. Rp. Rad. Enul. ℥β
„ Liquir. ʒjj
inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
in qua solve:
Ammon. hydrochlor. ʒj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3115. Rp. Rad. Enul. ℥jjj
coq. cum
Aq. font. s. q.
ad Mucilaginem, Cola
et adde:
Adip. suill. s. q.
ut f. Ungt. D.

Anw. Bei Krätze kleiner Kinder.

3116. Rp. Rad. Enul. ʒj
infund. Aq. Font. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Kali carbon. dep.
Acet. Scill. perfect. saturat. āā ʒβ
Syr. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Gegen hydropische Zufälle der Kinder.

3117. Rp. Rad. Enul. ʒjj
coq. cum
Aq. Font. ℥vjjj
Ad Colat. ℥vj
Solve in
Ammon. mur.
Succ. Liquir. āā ʒj
Tart. stib. gr.j
adde:
Syr. Seneg. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3stündlich 1 Esslöffel. Radius.

Anw. Gegen veralteten Katarrhalhusten und Bronchialverschleimung.

Radix Filicis maris. Farrenkrautwurzel.

Innerlich zu ʒj—jj—jjj im Pulver oder in Latwerge, in Schüttelmixtur, im Decocte 1—2 Unzen auf 3—4 Unzen.

3118. Rp. Pulv. rad. Filic. mar. ʒiij—iv
Aq. Meliss. ℥iij
Syr. Sacchari
Mucil. Gumm. arab. āā ℥β.
M. f. haustus. D. S. Abends zu nehmen, am andern Morgen 1½ Unzen *Ol. Ricini.* Mayor.

3119. Rp. Rad. Filic. mar. ℥j
Cort. rad. Granat. ℥β
coq. cum
Aq. commun. s. q.
Ad Colat. ℥vj.
D. S. In 2—3 Portionen Morgens nüchtern zu verbrauchen.

3120. Rp. Rad. Filic. mar. pulv.
„ Valerian. min. „ āā ʒiij
Mell. despum. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt 3stündlich 1—2 Theelöffel.
Anw. Gegen den Bandwurm.

3121. Rp. Rad. Filic. mar. pulv. gr. xij.
Conserv. Rosar. q. s.
ut f. pilul. Nr. XII—XVI. Consp. Lycop. D. S. In 2 Portionen in halbstündigen Zwischenräumen Abends vor dem Schlafengehen zu nehmen. Peschier.

3122. Rp. Rad. Filic. mar. ℥j
coq. cum
Aq. font. libr. jjj
per hor. sub finem coct. adde:
Cort. Mezerei ℈j-ʒβ-j
Colat. adde:
Pulv. rad. Filic. mar. ʒij—iij.
D. S. Morgens auf einmal oder auch in mehreren Portionen binnen einer Stunde zu verbrauchen.

3123. Rp. Limatur. Stanni ℥j
Pulv. rad. Filic. mar. ʒij
Conserv. Rosar. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel und nach jeder Gabe einen mässigen Löffel voll Ricinusöl. Hufeland.

3124. Rp. Rad. Filic. mar. excort.
Helmintochort. āā ℥β
coque cum
Aq. commun. libr. j
Ad Colat. ℥viij.
D. S. Von Zeit zu Zeit ½ Tasse zu trinken.

3125. Rp. Pulv. rad. Filic. mar. ʒj
D. in quadruplo.
Anw. Von diesen Pulvern nimmt der Kranke zwei Tage nach einander, Früh nüchtern und Abends 2 Stunden nach einem leichten Abendessen, jedesmal eins.

3126. Rp. Mercur. dulc. ℈j
Cornu cervi ust.
Cinnabar. Antimon. āā ℈β.
M. f. pulv. S. Nr. A.

3127. Rp. Gummi Gutti
Rad. Jalap.
Herb. Cardui bened.
Cornu Cervi ust. āā gr. xxxv
Rad. Filic. mar. ʒj.
M. f. pulv. Div. in III part. aeq. S. Nr. B. Beck.
Anw. Nachmittags um 5 Uhr erhält der Kranke das mit A bezeichnete Pulver in einem Esslöffel voll Wasser; Abends aber nach dem Genuss einer Suppe 2 Unzen süsses Mandelöl. Am andern Morgen nimmt er eines von den mit B bezeichneten Pulvern mit einem Esslöffel *Syrup. flor. Persicorum.* Das 2. und 3. Pulver erhält der Kranke nur, wenn vorher der Wurm nicht abginge.

3128. Rp. Pulv. rad. Fil. mar. ʒiij
Aq. flor. Tiliae ℥v.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt Morgens nüchtern die eine Hälfte und eine halbe Stunde später die andere Hälfte zu nehmen.
Wolffsheim.

Radix Galangae. Galgantwurzel.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver einige Male täglich oder ʒj—jj auf ℥iv Colatur in wässerigem oder weinigem Aufgusse.

Formeln.

3129. Rp. Caryophyll. ʒjj
Cass. Cinnamom. ʒv
Rad. Zingib. ℥β
„ Galangae
Macidis
Cardamom. min.
Nuc. moschat. āā ʒj.
C. C. M. D. S.
Species pro Morsulis.

Anw. Von diesen Species kommt eine halbe Unze mit etwa 3 Unzen geschnittenen, süssen Mandeln, 1 Unze *Confectio Carnis Citri* und 2 Pfd. Zucker l. a. zur Morsellenmasse. Magenmorsellen.

3130. Rp. Rad. Galang.
„ Rhei āā ʒj
infund. Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
adde:
Ammon. mur. dep. gr. xjj
Elaeosacch. Menth. pip. ʒβ.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich einen mässigen Esslöffel.
Wendt.

Anw. Gegen Dyspepsie und Diarrhoe der Kinder.

3131. Rp. Rad. Galang. ʒjjj
„ Zingib.
Cort. Aurant. āā ʒβ
inf. Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Syr. cort. Aur. ℥j
Spir. Aeth. nitr. ʒβ.
D. S. 3—4mal täglich 1 Esslöffel.

3132. Rp. Rad. Galang.
Elaeosacch. Calami āā ℈β
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
S. 3—4mal täglich 1 Pulver mit Wein.

Anw. Bei Digestionsschwäche.

Radix Gentianae. Enzianwurzel.

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Pulver und Pillen oder ʒjj auf ℥vj Colatur im Aufgusse.

Formeln.

3133. Rp. Rad. Gentian.
Herb. Centaur. min.
„ Chenopod. ambros.
āā ℥β.
C. C. M. f. Spec. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll mit einer Tasse heissen Wassers aufzubrühen.

3134. Rp. Rad. Gentian.
„ Aristoloch. rotund.
Summitat. Chamaedrios
„ Chamaepit.
„ Centaur. min.
āā ʒβ.
M. f. pulv. D. S. Drei Monate jeden Morgen einen Theelöffel und dann 3 Monate jeden Morgen ¾ Theelöffel, hierauf 6 Monate ½ und später noch eine Zeit lang einen Tag um den andern einen Theelöffel voll zu nehmen.
Antipodagrisches Pulver des Herzogs von Portland.

3135. Rp. Rad. Gentian. ℥jj
Flaved. cort. Aurant. ℥j
Cort. Cinnamom. acut. ʒj
inf. Vin. hispan. libr. jjj.

Stent in digestione per hor. 24. Colat.
D. S. 2—3mal täglich 1 Esslöffel. Hecker.

3136. Rp. Rad. Gentian. ℥jj
Calami
Cass. Cinnamom. āā ℥ß
infund. Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Spir. Aeth. ℥ß
Syr. cort. Aur. ℥j.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

3137. Rp. Rad. Gentian.
Extr. Centaur. min. āā ℥jj
Fell. Taur. inspiss. ℥ß
Rad. Rhei pulv. q. s.
ut f. pilul. gr. jj. Consp. pulv. Cort. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 8—10 Pillen. Weikard.
Anw. Gegen Verdauungsschwäche mit fehlerhafter Gallenabsonderung.

3138. Rp. Rad. Gentian. ℥ß
coq. per hor ½ cum
Aq. font. libr. jj
Colat. adhuc. fervid. inf.
Summitat. Centaur. min.
" Absinth.
Rad. Calami āā ℥jj.
D. S. Vormittags 2—4 Gläser. Montmahon.

Radix Graminis. Queckenwurzel. Grauwurzel.

Emollirend und solvirend zu ℥j—jj im Decoct auf ℥vjjj.

Formeln.

3139. Rp. Rad. Graminis ℥jj
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℔jß
adde:
Oxym. spl. ℥jjj.
M. D. S. Tassenweise.
Anw. Als Fiebertrank.

3140. Rp. Decoct. rad. Gramin. ℥vjjj
Kali tart.
Syrup. com. āā ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll. Marcus.
Anw. Bei gastrischen Fiebern.

Radix Gratiolae. Gottesgnadenkraut.

Anw. wie *Herba Gratiolae.*

Radix Hellebori nigri. Schwarze Niesswurzel.

Innerlich zu 6—12 Gran, selbst ℈j als Drasticum in Pulver, Pillen oder ℥j—jj auf ℥vj Colatur im Aufgusse.

Aeusserlich zu Umschlägen, Waschungen, Salben.

Formeln.

3141. Rp. Pulv. rad. Hellebor. nigr.
Extr. herb. Sabin.
Myrrhae āā ℥ß
Cort. Cinnamom. ℈j
Syrup. cort. Aurant. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Die eine Hälfte Morgens, die andere Abends zu nehmen. Jahn.
Anw. Bei Amenorrhoe.

3142. Rp. Rad. Hellebor. nigr.
Bacc. Junip. āā ℥jj
Rad. Jalap. ℥ß
Spir. Vin. rft. ℥vj
macera per alliquot hor.
Colat. filtr. adde:
Syr. Cort. Aur. ℥jj.
D. S. Täglich 2mal ein Spitzglas voll zu nehmen.

3143. Rp. Rad. Hellebor. nigr. ʒjj
coque cum
Aq. font. s. q.
Ad Colat. ℥vjjj
in qua solve:
Kali tartar. ℥j
Mell. despum. ℥jj.
D. S. 3stündlich 1 Esslöffel.
Reil.

Anw. Bei Melancholie.

Radix Jalappae. Jalappenwurzel.

Innerlich zu 10 — 30 Gran p. d. Kindern zu 2 — 6 Gran p. d. in Pulver, gerne in Verbindung mit *Calomel.*

Formeln.

3144. Rp. Pulv. rad. Jalap. gr.vj
Hydr. chlor. mit. gr.jjj
Pulv. Macid. gr.iv.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. IV. S. Morgens 1 Pulver.

Anw. Abführmittel für ein 8—10jähriges Kind.

3145. Rp. Rad. Jalap. gr.xv—xx
Hydr. chlor. mit. gr.iv-v
Elaeosacch. flaved. Citri ℈ß.
M. f. pulv. D. ad chart. cerat. S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Als Laxans.

3146. Rp. Rad. Jalap. gr.x
Pulv. aëroph. ℈j.
M. f. pulv. D. S. Auf einmal zu nehmen.

3147. Rp. Rad. Jalap.
Tart. depur.
Elaeosacch. Foenic. āā ʒj.
M. f. pulv. D. ad vitr. S. 2stündlich einen Theelöffel, bis Wirkung erfolgt. Hufeland.

Anw. Purgirpulver.

3148. Rp. Rad. Jalap. ʒß
Kali sulf. pulv. ℈j.
M. D. S. Auf einmal zu nehmen.

3149. Rp. Rad. Jalap. ʒjj
Kali sulf. dep. ʒvj
Rad. Scill. gr.vj
Elaeosacch. flaved. Citr. ʒjjj.
M. f. pulv. D. ad vitr. S. 3mal täglich einen kleinen Theelöffel.
Conradi.

Anw. Gegen Hydrops.

3150. Rp. Pulv. rad. Jalap. ʒjj
„ „ Rhei
Elaeosacch. Citr. āā ʒj
Tart. depur.
Sulf. depur. āā ʒß.
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich einen Theelöffel.

Anw. Hämorrhoidalpulver.

3151. Rp. Rad. Jalap. gr.iv—vj
Hydr. chlor. mit. gr.jj-iv
Extr. Hyosc. gr.⅛
Elaeosach. flaved. Citr. ℈ß.
M. f. pulv. D. ad chart. cerat. D. tal. dos. Nr. VI. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Wendt.

Anw. Gegen Ascariden der Kinder.

3152. Rp. Pulv. rad. Jalap. ʒj
Extr. Aloës
Gummi Gutti āā gr.v
Extr. Gramin. q. s.
ut f. pilul. Nr. XXX. Consperg. Lycop. D. S. 4mal täglich zwei Pillen.

3153. Rp. Rad. Jalap. pulv. gr.v
Tart. depur. ℈j
Ol. Foenic. gtt.j
Extr. Gramin. liq. q. s.
ut f. Boli Nr. VI. Consperg. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. 3mal täglich 1 Stück. Phöbus.

3154. Rp. Pulv. rad. Jalap.
„ „ Rhei āā ʒj
Natri sulf. sicc. ʒjj
Syrup. Spin. cervin. q. s.
ut f. Boli Nr. X. Consp. Cinnam. D. S. 3mal täglich 1 Stück zu nehmen

3155. Rp. Pulv. rad. Jalap.
„ fol. Sennae
Tart. dep. āā ʒjj
Mell. crud. q. s.
ut f. Electuar. D. S. Theelöffelweise zu nehmen. Selle.

3156. Rp. Rad. Jalap. pulv.
Kali sulfur. āā ℥ß
Roob Ebuli
Conserv. Nasturt. aq. āā ℥jj
Oxym. Scill. q. s.
ut f. Electuarium. D. ad vasculum fictile album. S. 3stündlich zwei Theelöffel zu nehmen.
Wendt.
Anw. Bei Bauchwassersucht.

3157. Rp. Rad. Jalap. pulv.
Kali sulf.
Rad. Valer. pulv. āā ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. f. Electuarium. D. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.
Störk's Wurmlatwerge.

3158. Rp. Rad. Jalap. pulv. ʒß
„ Valer. „ ʒjj
Sem. Cinae „
„ Tanacet. pulv. āā ℥ß
Kali sulfur. ʒjj
Oxym. Scill. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. 2—3mal täglich einen Theelöffel.
Bremser's Wurmlatwerge.

3159. Rp. Rad. Jalap. pulv. ʒj
„ Valerian. „ ʒjß
Sem. Cinae „ ℥ß
Kali tart. pulv. ʒjj
Oxym. Scill. ʒvj
Syrup. spl. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. 2—3mal täglich einen Theelöffel.
Hufeland's Wurmlatwerge.

3160. Rp. Rad. Jalap. pulv.
Kali sulfur. āā ℈jj
Succ. inspiss. Sambuc. ℥j
Syrup. Spin. cervin. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Stündlich einen Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.
Schmidt's Purgirlatwerge.

3161. Rp. Rad. Jalap. pulv. ʒjß
Hydr. muriat. mit. ʒß
Macid. pulv. ℈j
Sacchar. alb. in Aq. solut. et ad consistent. tabul. coct. ℥j.
M. f. Rotulae gr.iv. D. S. Morgens und Abends 1 Stück.
Wendt.
Rotulae anthelminthicae.

3162. Rp. Rad. Jalap. pulv. ʒj
Magnes. sulfur. gr.xv
Solve in
Aq. Cinnamom. spl. ℥j
adde:
Syrup. Succ. Citri
Maraskino āā ʒjj.
M. D. S. Auf einmal zu nehmen.
Heim's Purgirmixtur.

3163. Rp. Sem. Santonici ʒj
Rad. Jalap. ℈ß
Calomel. gr.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. III.
S. Früh und Abends ½ Pulver.
Hufeland.
Anw. Gegen Spulwürmer.

3164. Rp. Rad. Jalap. pulv. ʒj
Tart. depur. ʒjjj
Succ. inspiss. Sambuc. ℥jj.
M. f. Electuarium. D. S. 2stündlich einen Theelöffel, bis Stuhlgang erfolgt.
Weikard's Purgirlatwerge.

3165. Rp. Sem. Cinae ʒjß
Rad. Jalap.
Sacch. alb. āā ʒj.
M. f. pulv. Div. in vj part. aeq.
D. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.
Schubarth.
Anw. Gegen Spulwürmer u. Ascariden.

3166. Rp. Rad. Jalap. pulv.
Hydr. sulfurat. āā ʒjß

Sem. Cinae
Herb. Tanacet. āā ʒjj
Cort. Cinnamom. pulv. ʒj
Sacchar. alb. in Aqu.
Rosar. solut. et ad consist. tabul. coct. ℥jjjβ
M. f. Morsuli ʒj—jj.
D. S. 1—2mal täglich 1 Stück.
Schmidt's Wurmmorsellen.

3167. Rp. Rad. Jalap. gr.iv
Sem. Cinae ℈j
Rad. Valer. min.
Kali sulf. dep. āā ℈β
Ferr. sulf. cryst. gr.j-jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
D. S. Täglich 4—6mal ½ Pulver mit Syrup zu geben.
G. A. Richter.

Anw. Für wurmkranke Kinder.

3168. Rp. Rad. Jalap.
Sem. Santonic. āā ℈j
Vitriol. Martis gr.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. III. S. Früh und Abends 1 Pulver.
Hufeland.

Anw. Gegen Spulwürmer bei Erwachsenen.

3169. Rp. Rad. Jalap. ʒj
Pulv. sem. Cinae ʒv
Chocolat. pulv. ʒjjj
Mucilag. Gumm. Mimos. q. s.
ut f. Trochisci Nr. XL. S. Täglich 4mal 2—3 Stück zu geben.
Vogt.

Anw. Gegen Würmer für 10jährige Kinder.

3170. Rp. Ferr. sulf. gr.iv
Sem. Cinae ℈β
Rad. Jalap. pulv.
Mell. pur. āā ℈j.
M. D. S. Auf einmal zu nehmen.
Rosenstein.

Anw. Bei Würmern.

3171. Rp. Rad. Jalap.
Aloës āā ℥jjj
Fol. Sennae ℥jjj
Cremor. Tart. ℥β
coq. in
Aq. fluviat. Mens.j
ad remanent. dimid.,
Colat. bullient. quant. admisce:
Agarici
Scammonii
Rad. Mechoacannae
„ Rhei
„ Bryoniae
„ Hermodact. āā ℥jβ
Turpethi
Gummi Guttae
Trochisc. Alhandal
Mercur. dulc.
Tart. emet. āā ʒβ
Croci Mart. aperitiv.
Nitr. dep. āā ℥jj
Aethiop. min. ℥j.
Evapora ad consistent. mass. pilularis.
Pilulae hydragogae Janini.

Anw. Gegen torpide Wassersucht. — Die Gabe für Erwachsene beträgt in 24 Stunden 1 Drachme und mehr.

3172. Rp. Rad. Jalap.
„ Valer. āā gr.vj
Ferr. sulf. cryst. gr.iv
Sem. Cinae gr.vjjj
Ol. Tanacet. aeth. gtt.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.
Clarus.

Anw. Gegen Spulwürmer u. Ascariden.

3173. Rp. Rad. Jalap. pulv.
Sem. Cinae „
Rad. Valer. min. pulv.
āā ʒβ
Oxym. Scill. q. s.
ut f. Bolus. D. tal. dos. Nr. XII.
S. Täglich 3—4mal 1 Stück.
Herrmann.

Anw. Zur Vertreibung von Spul- und Madenwürmern bei Erwachsenen.

Radix Ipecacuanhae. Brechwurzel.

Innerlich *in refracta dosi* zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1—2 Gran stündlich in Pulver, Pillen, Trochisken, Schüttelmixtur oder im Infusum 6—10 Gran auf ℥iv—vj Colatur. Als Brechmittel zu ℈j—ʒβ p. d. in Pulver oder Schüttelmixtur und im Aufgusse ʒj—jj auf ℥iv—vj Colatur.

Formeln.

3174. Rp. Rad. Ipecac. gr.xv—xx
Tart. stib. gr.j.
M. f. pulv. D. S. Auf Einmal.
Anw. Als Brechmittel.

3175. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.j
„ fol. Digital. gr.β
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. 1—2stündlich 1 Pulver.

3176. Rp. Rad. Ipecac. gr.jj
Opii pur. gr.iv
Camphor. trit. gr.vjjj
Sacchar. alb. ℈vjjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. 8.
D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Selle.
Anw. In der Ruhr.

3177. Rp. Rad. Ipecac. pulv. gr.j
Camphor. trit. gr.jj
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. 1—2stündlich 1 Pulver.

3178. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.j
„ aëroph. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. D.
S. 2mal täglich 1 Pulver.

3179. Rp. Rad. Ipecac. gr.j
Bismuth. nitr. praec. gr.vjjj
Magnes. carbon. ℈j
Elaeosacch. Anis. ℈jβ.
M. f. pulv. Div. in part. aep. IV.
D. in chart. cerat. S. 4mal täglich 1 Pulver. Kopp.
Anw. Gegen Dyspepsie in Folge von Verstimmung der Magennerven.

3180. Rp. Rad. Ipecac. pulv. ℈jj
Sapon. medic. „ gr.iv
M. exacte. F. Pilul. LXXX. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitrum. S. Nach Tisch und kurz vor dem Schlafengehen 3—6 Stück. James.
Anw. Gegen Verdauungsbeschwerden.

3181. Rp. Rad. Ipecac. pulv.
Herb. Aconit. „ āā gr.j
Sacch. alb. gr.x.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
S. 4mal täglich 1 Pulver.

3182. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.v
Natr. carbon. acidul. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. Nr. X. D. S. Nach dem Essen ein Pulver.
Anw. Digestivpulver.

3183. Rp. Rad. Ipecac. ʒj
Cort. Aurant. ʒjj
infunde Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
in qua solve:
Kali tartar. ʒj
Syrup. Chamomill. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Baldinger.
Anw. Gegen Icterus e spasmo.

3184. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.j
„ cort. Cinnamom.
Aluminis āā gr.v.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
S. 4mal täglich 1 Pulver.
Anw. Bei Metrorrhagie.

3185. Rp. Rad. Ipecac. gr.x—xv
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥jjj
solve:
Extr. Hyosc. gr.vjjj

adde:
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Bei spastischen Pneumo- und Metrorrhagien.

3186. Rp. Rad. Ipecac. pulv. gr.½
Ammoniaci hydrochlor. dep.
Succ. Liquir.
Sacch. alb. āā gr.vj.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. 2stündlich 1 Pulver. Kopp.

Anw. Als Expectorans nach entzündlichen Brustleiden.

3187. Rp. Pulv. rad. Ipecac.
Opii pur. āā gr.j
Cort. Cascarill. pulv. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei hartnäckiger, atonischer Diarrhoe.

3188. Rp. Rad. Ipecac. pulv. ℈j-jj
Solve in
Aq. Meliss. ℥jj
adde:
Aeth. acet. gtt.vjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zehn Minuten einen Esslöffel. Berends.

Anw. Brechmittel für sensible Personen.

3189. Rp. Pulv. rad. Ipec. gr.β
Sacch. alb. gr.vjjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII. S. ¼stündlich 1 Pulver.

Anw. Bei Krampfwehen.

3190. Rp. Rad. Ipecac. pulv. ℈j
Tart. stib. gr.j
Solve in
Aq. font. ℥jβ
adde:
Oxym. Scill. ℥β.
M. D. S. Die Hälfte sogleich und vom Rest ¼stündlich einen Esslöffel, bis Erbrechen erfolgt. Hufeland.

Linctus emeticus.

3191. Rp. Tart. stib. gr.jj
Pulv. rad. Ipecac. ℈jj
Amyli ʒβ.
M. f. pulv. Div. in 3 part. aeq. S. Von Viertelstunde zu Viertelstunde ein Pulver, bis Erbrechen erfolgt.

Anw. Bei grosser Unempfindlichkeit des Magens.

3192. Rp. Rad. Ipecac. ʒβ
Tart. emet. gr.jj
Rad. Scill. gr.j
Sacch. alb. ʒjβ.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aeq. S. Alle 5—10 Minuten ein Pulver mit Kamillenthee, bis 3maliges Erbrechen erfolgt ist. Vogt.

3193. Rp. Rad. Ipecac. pulv. ʒβ
Zinc. oxydat. via humid. parat. gr.xjj
Elaeosacch. Citri ʒj.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aeq. D. in chart. cerat. S. Alle 10 Minuten 1 Pulver, bis Erbrechen erfolgt. Sundelin.

Anw. Brechmittel bei sensiblen, zu Krämpfen geneigten Individuen.

3194. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ℈j
Extr. Cannabis ind. ℈β
F. pilul. Nr. XXX. Consp. Cinnamom. D. S. Stündlich 2—3 Pillen.

Anw. Bei Metrorrhagie.

3195. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ℈j
Chinoidini ℈jj.
F. ope Spir. vini gutt. nonnull. pilul. Nr. XXX. Consp. Cinnam. D. S. 2stündlich eine Pille.

Anw. Als Nachcur nach Intermittens.

3196. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.x
Tart. emet. gr.j
Pulv. aëroph. gr.xv.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. III. S. Alle 10 Minuten 1 Pulver in Wasser zu nehmen.

3197. Rp. Pulv. rad. Ipecac.
Asae foet. dep.
Sapon. medicat. āā ℈jj.

F. pilul. Nr. LX. Consp. Lycop.
D. S. 3mal täglich 3—4 Stück
zu nehmen.
Anw. Bei Dyspepsie.

3198. Rp. Pulv. rad. Ipecac. gr.x
Extr. Ratanh.
„ Colombo āā ʒβ
„ Centaur.min.gr.L
F. pilul. Nr. LX. Consp. Cinnam.
D. S. 2stündlich 5 Pillen.
Anw. Bei Diarrhoe.

3199. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ʒβ
Morph. hydrochlor. in
paux. Aq. dest. solut.
gr.jjj
Extr. Cardui bened. q. s.
ut f. pilul. Nr. XXX. Consperg.
Lycop. D. S. 3—4mal täglich
eine Pille.

3200. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ℈j
Extr. Nuc. vomic. spirit.
gr.jj
Extr. Valerian. q. s.
ut f. pilul. Nr. XX. Consp. Cinn.
D. S. 2mal täglich 2—3 Pillen.

3201. Rp. Rad. Ipecac. gr.x
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
cui adde:
Liq. Ammon. acet. ℥β
Roob Sambuc. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Als Diaphoreticum.

3202. Rp. Inf.rad.Ipecac.(e ℈β) ℥iv
solve:
Extr. Hyosc. ℈β
Succ. Liquir. ʒj.
D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3203. Rp. Inf. rad. Ipec. (e ʒj) ℥jj
cui adde:
Syr. Ipecac.
Vin. stib. āā ℥j.
D. S. Alle 10 Minuten 1 Esslöffel,
bis zu dreimaligem Erbrechen.

3204. Rp. Rad. Ipecac. pulv. gr.x
Stib. sulf. aurant.
Extr. Hyosc. āā gr.v
Liq. Ammon. anis. ʒj
Syr. Alth. ℥j
Aq. Foenic. ℥jβ.
M. D. S. 4mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Bei katarrhalischen Leiden der Respirationsorgane.

3205. Rp. Rad. Ipecac. gr.xv
infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥v
in qua solve:
Natr. nitr. ʒjj
adde:
Tinct. Opii spl. ℈j
Syr. Alth. ℥j.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Ruhr.

3206. Rp. Rad. Ipecac. ℈j
„ Glycirrhiz. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
in qua solve:
Ammoniaci hydrochlor.
ʒjj
adde:
Vini stib. ʒjjj.
D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

3207. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ℈j
Tart. emet. gr.j
Aq. font. ℥j
Oxym. Scill.
Syr. spl. āā ℥β.
M. D. S. ¼stündlich 1 Thee- — 1 Esslöffel bis zur Wirkung.
Linct. emet. Ph. paup.
boruss.
Anw. Gutes Brechmittel für Kinder.

3208. Rp. Pulv. rad. Ipecac. ʒβ
„ „ Rhei ʒj
Sapon Venet.
Extr. Cardui bened. āā ʒjj
M. f. pilul. gr.jj. S. Alle 3 Stunden 5 Pillen zu nehmen.
Hennings.
Anw. Bei Tussis convulsiva.

3209. Rp. Pulv. rad. Ipec. gr.v-x
„ „ Rhei ʒβ
Mucilag. Gummi Tragacanth. q. s.

ut f. pilul. Nr. XX. Consp. Cinn. D. S. Früh und Abends 1 — 2 Stück. Radius.

Anw. Gegen Schwäche und krampfhafte Leiden des Magens und Darmcanals.

3210. Rp. Rad. Ipecac. gr.xxiv
Nuc. vomic. gr.xvjjj
Rad. Rhei ʒj
Conch. ppt. ℈jj
Elaeosacch. Menth. pip. ʒjj.
M. f. pulv. Div. in 12 part. aeq. D. S. Alle 3—4 Stunden 1 Pulver in warmem Melissenthee. Vogt.

Anw. Gegen Magenkrampf.

3211. Rp. Rad. Ipecac. gr.iv
Fol. Sennae ʒj
Herb. Ledi palustr. ℥j
Aq. commun. fervid. q. s.
digere per horam.
In Colat. ℥iv
solve:
Sacchar. alb. ℥j
post refrig. adde:
Liquor. Ammon. anis. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden ½ Esslöffel. Büttner.

Anw. Gegen Keuchhusten.

3212. Rp. Pulv. rad. Ipec. gr.vjjj-x
Extr. Colombo sicc. ʒjj
Spir. Vini q. s.
ut f. pilul. Nr. XL. Consp. pulv. rad. Calam. arom. D. S. Alle 2 Stunden eine Pille. Kopp.

Anw. Gegen Magendrücken.

Radix Ireos florentinae. Veilchenwurzel.

Als Zusatz zu Zahnpulvern und hie und da als Niessmittel. Früher wurde sie auch bei Husten und Schleimasthma angewendet.

Formeln.

3213. Rp. Rad. Irid. flor. pulv. ʒjβ
Myrrh. pulv. ʒβ
Coccionell. pulv. ℈jj
Ol. Caryophyll. gtt.vj
„ Cinnamom. gtt.iv
Mell. rosat. ℥j.
M. exacte. F. Electuarium. D. ad pyxidem. S. Zahnlatwerge.

3214. Rp. Rad. Irid. flor.
Sanguin. Dracon.
Lign. Santal. rubr. aa ʒjj
Cort. Cinnamom. acut.
Alum. crud. aa ʒj
Corallior. rubr. ppt. ℥β
Ossis Sepiae ℥jβ.
M. f. pulv. subtiliss. D. S. Rothes Zahnpulver. Ph. Taurinens.

3215. Rp. Rad. Irid. flor. ʒjj
Carbon. ppt.
Panis adust. aa ℥jβ
Myrrhae
Natri mur. aa ʒjβ
Caryophyll. arom. ʒj
Ol. Bergamott.
„ de Cedro aa gtt.xx
M. f. pulv. subtiliss. D. S. Schwarzes Zahnpulver.

3216. Rp. Rad. Irid. flor. ℥β
Cerae flav. ℥jβ
Rad. Curcum. ℥j
Terebinth. venet. q. s.
F. pisa pro fonticulis. S. Fontanellkügelchen.

Anw. Unterhalten wegen ihrer eigenen Schärfe gelinde Reizung und Eiterung der Wunde.

3217. Rp. Rad. Irid. flor. ℥β
Mastiches
Conch. ppt. aa ʒjj
Ol. Rosar. gtt.jjj.
M. f. pulv. subtiliss. D. in vitro. S. Zahnpulver. Lockstädt.

3218. Rp. Rad. Irid. flor.
„ Coccionell. āā ʒß
Pulv. lapid. Pumicis ℥j
„ Tartar. dep.
„ Conchar. āā ℥jj
„ Myrrhae ℥ß
misce et adde:
Ol. Caryophyll. ʒß
Mell. despum. libr.jß.
F. l. a. Electuarium.
Cod. med. Hamburg.

3219. Rp. Rad. Irid. flor. ʒjß
Myrrh. pulv. ʒß
Coccionell. pulv. ℈jj
Ol. Caryoph. gtt.vj
„ Cinnam. gtt.iv
Mell. rosat. ℥j.
M. exacte. F. Electuarium. D. S. Zahnlatwerge.

Anw. Zum Reinigen der Zähne.

Radix Lapathi acuti. Grindwurzel.

Im Frühjahre und Sommer der frisch ausgepresste Saft zu ℥jj—jjj täglich mit andern Pflanzensäften oder Fleischbrühe, sonst ℥j—jß mit 2 Pfd. Wasser auf die Hälfte eingekocht für den Tag, dasselbe Decoct auch als Waschwasser.

Radix Levistici. Liebstöckelwurzel.

Jetzt selten, früher bei Wassersuchten, Verschleimung der Unterleibsorgane, Lungenblennorrhöen, Menostasien gr.x — ʒj p. d. oder ℥ß—j auf ℥vj Colatur im Absude.

Formeln.

3220. Rp. Rad. Levist. ʒj—jjj
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Spir. nitr. aeth. ʒß
Syrup. flor. Aurant. ℥ß
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Wendt.

Anw. Gegen hydropische Affectionen der Kinder.

3221. Rp. Rad. Levist.
„ Ononid. spin. āā ℥ß
coque cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
in qua solve:
Tart. depur. ʒjjj
refrig. adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. S. Wohlumgeschüttelt alle 2 Stunden einen Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Gegen entzündlichen Hydrops.

3222. Rp. Rad. Levist. ℥ß
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
in qua solve:
Kali nitr. dep. ʒjß
adde:
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Gegen entzündlichen Hydrops, namentlich nach Scharlach.

3223. Rp. Rad. Levist.
Bacc. Junip. āā ℥ß
Rad. Ononid. spin. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Col. ℥vjjj
Colat. refrig. adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Sobernheim.

3224. Rp. Rad. Levist.
„ Ononid. spin.
„ Liquir. āā ℥ß
Bacc. Junip. ℥jj.
C. C. M. S. Täglich 2 Esslöffel voll zum Theeaufguss. Hufeland.

Radix Liquiritiae. Süssholzwurzel.

Innerlich gr.x — ʒß in Pulver mit andern wirksamen Mitteln, ferner das Pulver zum Bestreuen von Pillen und im Aufgusse ℥ß—j auf ℥vj—xjj Wasser.

Formeln.

3225. Rp. Rad. Liquir. ʒjjj
Sem. Anis. ʒjj
Rad. Alth. ℥jjj.
C. M. f. Species. D. S. Zum Brustthee.

3226. Rp. Succ. Liquir.
Sacchar. Lact.
Rad. Liquir. āā ʒjjj
„ Irid. flor. ʒj.
M. f. pulv. D. S. Alle 2 Stunden einen Kaffeelöffel voll. Kopp.
Anw. Gegen hartnäckige Katarrhe.

3227. Rp. Summitat. Galeops. grandift.
Rad. Alth. āā ℥j
„ Liquir. ʒjj.
C. M. f. Species. Den vierten Theil mit 1½ Pfd. Wasser gekocht täglich zu verbrauchen. Radius.

3228. Rp. Rad. Liquir. conc. ℈jj-ʒj
Farin. sem. Lini ʒjj—jjj
M. D. S. Mit 2 Nösel Wasser 1½ Finger breit einzukochen, und das Abgegossene den Tag über zu verbrauchen. Clarus.
Anw. Bei Lungenkatarrh.

3229. Rp. Rad. Liquir. pulv. ʒjjj
Gumm. arab. „ ʒjj
Sulf. stib. aur.
Extr. Hyosc. āā gr. iv-vjjj
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. pulv. D. S. 4mal täglich 1 Theelöffel voll in Brustthee zu nehmen.

3230. Rp. Flor. sulfur.
Cremor. Tart. āā ℥ß
Rad. Liquir. ʒjj
Elaeosacch. Anis. ʒj
Fol. Senn. ℈jj
Sulf. Antimom. aurat. gr. vj.
M. f. pulv. S. Täglich 3mal einen Theelöffel. Hufeland.
Anw. Bei chronischem Husten.

3231. Rp. Pulv. rad. Liquir.
„ fol. Sennae
„ sem. Foenic.
Sulf. dep. āā ʒj
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. pulv. D. S. Früh und Abends einen Theelöffel.
Anw. Bei Katarrhen.

Radix Petroselini. Petersilienwurzel.

Off. Präp. *Aqua Petroselini.*

Radix Polypodii. Engelsüss.

Innerlich zu ℥ß—j auf ℥iv—vj Colatur im Aufguss oder Absud.

Formel.

3232. Rp. Rad. Polypod. ℥vj
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
adde:
Extr. Liquir. ʒjjj
„ Hyosc. gr.vj
Liq. Ammon. anis. ʒjj
Syr. Seneg. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Bei Brustaffectionen mit Atonie der Lungenschleimhaut.

Radix Ononidis. Hauhechelwurzel.

Innerlich zu ℥β — j auf ℥vj — vjjj Colatur in Abkochung.

Formeln.

3233. Rp. Rad. Ononid. spin. ℥j
coq. cum
Aq. Font. s. q.
Ad Colat. ℥vj.
sub finem cort. adde:
Rad. Levistici
Bacc. Junip. āā ʒβ
Colat. refrig. adde:
Spir. nitr. aeth. ʒj
Oxym. Scill. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Gegen leichte Hydrosen.

3234. Rp. Rad. Ononid. spin. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
In Colat. ℥vj
solve:
Kali nitr. dep. ʒjβ
adde:
Oxym. Scill. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden ein Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Gegen entzündlichen Hydrops.

3235. Rp. Rad. Ononid. ℥jj
„ Gramin. ℥j
concisa coque cum
Aq. font. q. s.
per ¼ hor. Sub fin. coct.
adde:
Rad. Foeniculi
„ Liquir. āā ʒjjj.
Stent in digest. fervida per ¼ hor. vas. clauso. Sit Colat. ℔jj. D. S. Zum Getränk.
C. J. Meyer.

3236. Rp. Rad. Ononid. spin.
„ Levist.
„ Liquir. āā ℥β
Bacc. Junip. ℥jj.
C. C. M. S. Täglich 2 Esslöffel voll und mehr zum Theeaufgusse.
Hufeland.

Anw. Ein sehr gutes Unterstützungsmittel in allen Formen des Hydrops.

3237. Rp. Rad. Ononid. spin. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℔j
adde:
Oxym. Scill. ℥β.
M. D. Stündlich zu halben Tassen.
v. Hildenbrand.

Anw. Bei Wassersuchten, Nierensteinen, Blasenkatarrhen.

3238. Rp. Rad. Ononid. spin.
Turion. Pini
Sem. Cynosbatorum
āā ʒjjj
coque cum
Aq. font. libr. jjj
Ad remanent. ℔jj
Colat. adde:
Spir. Junip. ʒjj
Succ. „ inspiss. ℥j.
M. D. S. Zum Getränk. Vogt.

3239. Rp. Rad. Ononid. spin. ℥j
Concis. coq. cum
Aq. font. q. s.

per ½ hor. Sub fin. coct.
adde:
Bacc. Junip. contus. ʒjj
Stent in infus. fervid. per ½ hor. vas. claus. Col. ℥ix
addo:
Syrup. Spin. cervin. ℥j
Oxym. Scill. ℥β.
M. D. S. Alle 3 Stunden eine halbe Obertasse voll zu nehmen.
C. J. Meyer.

Radix Pyrethri. Bertram-, Zahn- oder Speichelwurzel.

Als Kaumittel bei Zahnschmerzen und zum Gurgelwasser bei septischen, brandigen Anginen, ℥β auf ℥vjjj Colatur, und wiewohl seltener, bei Zungenlähmungen in Pulver zu 10—20 bis 30 Gran p. d.

Formeln.

3240. Rp. Rad. Pyrethr. pulv. ʒβ
Syrup. cort. Aurant. q. s.
ut f. Bolus. D. tal. dos. Nr. VI. Consp. pulv. Cass. Cinnam. D. S. Abends 1 Stück. Oxley.
Anw. Gegen Paralysen.

3241. Rp. Rad. Pyrethr. ℥v
Aeth. sulfur. ℔β
post dies 10 digest. cola et Colat. adde:
Camphor. ℥β
Ol. Rosmar. ʒjj
Tinct. Opii ʒj.
Oxley.
Anw. Gegen Zahnschmerz. — Man lässt einige Tropfen der Tinctur auf Baumwolle tröpfeln und bringt solche in den hohlen Zahn.

3242. Rp. Rad. Pyrethr. pulv. ʒjj
Cort. Chin. fusc. „ ℥j
Syrup. cort. Aur. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. 2stündlich 1 Theelöffel. Oxley.
Anw. Bei hartnäckiger Intermittens.

3243. Rp. Rad. Pyrethr.
Fol. et flor. Inul. bifront. āā ℥j
Flor. Spilanth. olerac. ℥iv
Alcoh. vin. ℥vjjj.
Macera per 14 dies. D. ad lagen. bene obturat. S. Zahntinctur.
Paraguay-Roux.

3244. Rp. Rad. Pyrethr. ℥j
digere cum
Spir. Vin. ℥v
Colat. S. 2stündlich 40 Tropfen, bei gleichzeitig damit anzustellenden Frictionen und Bürsten des afficirten Theiles. Kopp.
Anw. Bei lähmungsartiger Schwäche.

3245. Rp. Decoct. rad. Pyrethr. (ex ℥β) ℥vj
Tinct. Capsic. ʒj
Syrup. Moror. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Gurgeln. Sobernheim.
Anw. Bei Zungen- und Schlundlähmung.

3246. Rp. Pulv. rad. Pyrethr.
Masticbes āā ʒj.
F. l. a. ad ignem Masticatoria duo. S. Zum Kauen.
Anw. Bei Zahnschmerzen und Zungenlähmung.

Radix Ratanhiae. Ratanhawurzel.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver und Pillen, ℥β—j auf ℥vjjj Colatur in Abkochung.

Aeusserlich zu Streu- und Zahnpulvern, Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen und Klystieren.

3247. Rp. Rad. Ratanh. ℥j
coq. cum
Aq. Font. ℥xvj
Ad remanent. ℥vjjj
in qua solve:
Extr. Ratanh. ʒjj
adde:
Mixtur. aromat. acid. ʒj
Syrup. Cinnam. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Sobernheim.

Anw. Gegen profuse Metrorrhagien.

3248. Rp. Rad. Ratanh. subt. pulv.
Alum. pulv. aa ʒjj
Cass. Cinnam. ʒj
Mell. rosat. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Zahnfleischlatwerge.

Anw. Bei scorbutischem, leicht blutendem Zahnfleische.

3249. Rp. Rad. Ratanh. ℥j
coq. cum
Aq. font. ℥xjj
Ad reman. ℥vj
adde:
Acet. ℥jj.
M. D. S. Zu Injectionen.
Sundelin.

Anw. Bei profusen Blutungen.

3250. Rp. Rad. Ratanh. subt. pulv. ʒjj
Tart. dep. ℥β
Caryophyll. pulv. ℈jj.
M. f. pulv. D. S. Zahnpulver.

3251. Rp. Rad. Ratanh. ʒjjj
coq. cum
Aq. font. ℔jjj
Ad Colat. libr.j
Extr. Ratanh. ℥β
Tinct. Catechu
„ Kino aa ʒjβ.
M. D. S. Aeusserlich. Ein mit dieser Abkochung getränkter Waschschwamm wird vor dem Schlafengehen nach dem Urinlassen tief in die Scheide gebracht und darin liegen gelassen. Kopp.

Anw. Gegen weissen Fluss mit örtlicher Atonie der Vagina.

3252. Rp. Rad. Ratanh. ℥β
coq. cum
Aq. dest. q. s.
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Tinct. Myrrh. ʒj
Spir. Cochlear. ℥j.
D. S. Mundwasser.

3253. Rp. Rad. Ratanh.
„ Tormentill.
Cort. Querc. aa ℥β.
C. M. f. Species. Div. in vj part. aeq. D. S. Morgens und Abends 1 Portion mit 2 Weingläsern voll heissen Wassers aufzugiessen und zum Klystier zu verwenden.
Vogt.

Anw. Bei Metrorrhagien.

3254. Rp. Rad. Ratanh. cont. ʒjβ
coq. cum
Aq. commun. q. s.
per ½ hor. Col. ℥vj
adde:
Tinct. Cinnam. ʒjj
„ Ratanh. ʒjβ
Syrup. spl. ℥j.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 1—2 Esslöffel voll. C. J. Meyer.

Anw. Gegen passive Metrorrhagie.

3255. Rp. Pulv. rad. Ratanh. ʒjj
Opii pur. gr.j
Sacch. alb. ℈iv.
M. f. pulv. Div. in vjjj part. aeq. D. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.
C. J. Meyer.

Anw. Bei habituellem Durchfall.

3256. Rp. Rad. Ratanh. ℥j
coq. cum
Aq. font. ℥xjj
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Acet. crud. ℥jj.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Sundelin.

Anw. Bei Metrorrhagien.

3257. Rp. Rad. Ratanh.
„ Tormentill. aa ʒjj
coq. cum
Aq. Font. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
cui adde:
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Mundwasser.

3258. Rp. Rad. Ratanh. ℥β
coq. cum
Aq. commun. ℥xjj
sub fin. coct. addendo:
Herb. Salviae ℥β
Ad Colat. ℥vj
cui refrig. adde:
Spir. Cochlear.
Mell. rosat. aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Ausspülen des Mundes. Vogt.
Anw. Bei aufgelockertem Zahnfleisch.

3259. Rp. Inf. rad. Ratanh. (ex ʒjj) ℥vjβ
Acid. sulf. dil. ʒjjβ
Syrup. Moror. ℥j.
S. Mundwasser. Sprague.

3260. Rp. Rad. Ratanh. ℥j
coque cum
Aq. font. ℥xvj
Ad remanent. ℥vjjj
Colat. adde:
Elix. acid. Haller. ʒj
Syrup. Cinnam. ℥jβ.
M. S. Nach Umständen stündlich einen Esslöffel. Sundelin.
Anw. Bei Blutflüssen.

Radix Rhei.

(*Radix Rhabarberi.* Rhabarberwurzel.)

In refracta dosi zu 3—6 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Bissen oder im Aufgusse ʒj auf ℥iv—vj Colatur. Als Purgans zu ℈j—ʒβ p. d. 2stündlich in Pulver, Pillen, Bissen oder ʒjj—℥β auf ℥iv—vj Colatur im Aufgusse.

Formeln.

3261. Rp. Rad. Rhei ʒj
„ Valerian. ℈j
Magnes. carbon. ℥β
Elaeosacch. Foenic. ʒjj.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 2—3mal zu einer Messerspitze. Hufeland.
Anw. Für Kinder in den ersten Jahren gegen Säure in den ersten Wegen.

3262. Rp. Rad. Rhei pulv. gr.vjjj
Hydr. chlor. mit. gr.j.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. IV. S. Stündlich 1 Pulver, bis zur Wirkung.
Anw. Abführpulver.

3263. Rp. Rad. Rhei ʒj
Boli armen.
Magnes. carbon.
Elaeosacch. Macid. aa ʒjj.
M. f. pulv. D. in vitr. S. 2mal täglich 1 Theelöffel.
Rust u. Hildenbrand.
Anw. Gegen habituelle, atonische Gebärmutterblutungen.

3264. Rp. Rad. Rhei pulv.
„ Zingib. aa gr.jj
Pulv. aëroph. gr.x.
M. f pulv. D. tal. dos. Nr. IV. S. 4mal täglich 1 Pulver.

3265. Rp. Rad. Rhei
Flaved. cort. Aur. aa ʒjj
Kali tartar. ʒjjj
Magnes. carbon. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ℥β.
M. f. pulv. D. ad vitr. S. 3-4mal täglich einen Theelöffel. Klein. Solamen hypochondriacorum.

3266. Rp. Rad. Rhei pulv.
Flor. Chamom. vulg.
Elaeosacch. Foenic.
Magn. hydrico-carb.
Sulf. dep.
Tart. dep. āā ʒj.
F. pulv. D. S. Täglich 1—2 Theelöffel voll.
Pulvis ecphracticus Sellii.

3267. Rp. Rad. Rhei ℥β
Cort. Aurant. expulp. ʒij
Cass. Cinnam. ʒj.
C. C. M. f. Species. D. S. Mit einer Flasche Rheinwein 24 Stunden zu digeriren, durch ein leinenes Tuch zu seihen und Abends ein Spitzglas voll zu trinken.

3268. Rp. Rad. Rhei ʒj
Fol. Sennae ʒij
Sal. Anglici ℥β
coq. cum
Aq. Font. s. q.
Colat. ℥vj
adde:
Mann. elect. ℥ij.
M. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll. Reil.
Anw. Bei gastrischen Fiebern.

3269. Rp. Pulv. rad. Rhei ℈β
„ „ Ipecac. ℈j
Tart. emet. gr.j.
M. f. pulv. D. S. Brechpulver, auf einmal zu nehmen.
S. G. Vogel.

3270. Rp. Rad. Rhei
„ Calami arom. āā ʒjβ
infunde Aq. fervid. q. s.
Colat. ℥iij
adde:
Liq. Kali acet. ℥j.
M. D. S. 4mal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen.
Choulant.
Anw. In der Reconvalescenz zur Stärkung des Magens.

3271. Rp. Rad. Rhei
Flor. sulfur.
Flor. Chamom.
Magnes. alb. āā ʒj
Cremor. Tart. ʒiij
Ol. Foenic. gtt. x.
M. f. pulv. D. S. 2—3mal täglich einen Theelöffel voll.
Anw. Bei Hypochondrie.

3272. Rp. Rad. Rhei pulv. ʒjβ
Sal. ammon. dep. ℈iv
Elaeos. Anis. ʒβ.
M. f. pulv. Div. in part. iv aeq. D. S. Alle 2—3 Stunden ein Pulver mit Wasser zu nehmen.
Vogel.

3273. Rp. Rad. Rhei pulv. ʒj
Lact. sulfur. ℈ij
Flaved. cort. Aur.
Magnes. carbon. āā ʒjβ
Tartari tartaris.
Elaeosacch. Foenic.
āā ʒiij.
M. f. pulv. D. in vitro. S. 3mal täglich einen Theelöffel.
Anw. Bei Hypochondrie.

3274. Rp. Sulfur. praecip. gr. ij
Rad. Rhei pulv. gr. iij
Magnes. carb. gr. v
Kali tart. ℈β
Ol. cort. Aur. gtt. β
Extr. Tarax. liq. q. s.
ut f. Bolus. Consp. pulv. rad. Irid. flor. D. tal. dos. Nr. XII. D. in vitro bene clauso. S. 3mal täglich 1 Stück. Phöbus.

3275. Rp. Rad. Rhei ʒβ
Extr. „ aq. ℈iv
„ „ comp. ℈ij
„ Nuc. vomic. spir.
gr. iv.
M. f. pilul. Nr. XC. Consp. Lycop. D. S. Nach Bedürfniss 2—5 Pillen Morgens und Abends zu nehmen.
Anw. Bei chronischer Verstopfung.

3276. Rp. Rad. Rhei pulv.
Sapon. medic. pulv.
Fell. taur. insp. āā ʒj
Extr. Tarax. q. s.

ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnam. D. S. 3mal täglich 8 Stück. Hufeland.

Anw. Gegen habituelle Leibesverstopfung in Folge von Torpor der Darmorgane.

3277. Rp. Rad. Rhei ʒj
„ Belladonn. gr.iv
Extr. Tarax. ʒj.
F. pilul. Nr. LX. Consp. Lycop. D. S. Morgens und Abends 2 Stück zu nehmen.

Anw. Bei häufig sich wiederholenden Kolik-Anfällen.

3278. Rp. Rad. Rhei ʒjβ
„ Ipecac. ʒβ
inf. Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Gumm. Mimos. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
S. Umgeschüttelt, stündlich 1 Esslöffel. Jahn.

Anw. Im spätern Stadium der Ruhr.

3279. Rp. Rad. Rhei pulv. ʒjj
Hydr. mur. mit. ℈β
Sapon. medic. pulv. ʒjj
Extr. Conii macul. ℈j
„ Chelidon. ʒjj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. Morgens u. Abends 10—12 Pillen. Flemming.

Anw. Gegen hartnäckigen Icterus in Folge von Leberverhärtung.

3280. Rp. Inf. rad. Rhei (e ʒj) ℥iv
cui adde:
Tinct. aromat. ʒj
Syr. Sacchar. ℥j
Spir. Aeth. nitros. gtt. xv
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Bei atonischer Dyspepsie.

3281. Rp. Rad. Rhei pulv.
Natr. carb. acidul.
Fell. Taur. insp. āā ʒj
M. f. pilul. gr.jjj. Consp. pulv. rad. Rhei. D. S. 3mal täglich 8 Stück.

Anw. Bei Verstopfung in Folge von Leberleiden mit Anomalien der Gallenabsonderung und lästigen Empfindungen in der Lebergegend von ausgezeichneter Wirkung.

3282. Rp. Rad. Rhei pulv. ʒjj
Sapon. medic. ʒj
Lapid. Cancror.
Pulv. lign. Quassiae
„ sem. Foenic.
Elaeosacch. Cajeput. āā ʒjβ.
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich einen Theelöffel. Most.

Anw. Bei Hypochondrie.

3283. Rp. Pulv. rad. Rhei ℈jj
„ „ Colombo ʒj
Extr. Chamom. ʒjj
Ol. essent. Carvi gtt. v
Syr. Croci q. s.
ut f. pilul. mediocr. magnitudinis. D. S. Täglich 2mal 4 Stück zu nehmen. Perfect.

Anw. Bei Manie mit Amenorrhoe, sowie bei hysterischen und hypochondrischen Affectionen.

3284. Rp. Rad. Rhei
Lapid. Cancror. āā ʒjj
Rad. Zingib. ʒj
Elaeosacch. Cajeput. ʒjjj
M. f. pulv. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel. Most.

Anw. Ein gutes Unterstützungsmittel bei der Kur von Scropheln, Rhachitis etc.

Radix Salep. Salepwurzel.

Innerlich zu ℈j — ʒβ des feinen Pulvers als diätetisches Mittel in Fleischbrühe eingekocht oder ℈j—ʒβ auf ℥vjjj bis ℥x Colatur in Abkochung als Getränk mit Citronensäure, Wein oder aromatischen Wässern gemengt.

3285. Rp. Rad. Salep. pulv. ℈β
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥iij
refrig. adde:
Aq. Cinnamom. spl. ℥β
Tinct. Rhei aquos. ʒij
solve:
Sacch. alb. ʒj.
M. D. S. Stündlich 2 Theelöffel.
Wendt.

Anw. Gegen fieberlose Kinderdiarrhoe mit gastrischem Zungenbelege.

3286. Rp. Rad. Salep. ℈β
„ Caryophyll.
Lign. Campech. āā ʒβ
coque cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥ijβ
cui adde:
Tinct. Ferri mur. aeth. gtt. xjj
Tinct. Opii croc. gtt. vj
Mucil. Gumm. Mimos.
Syrup. Ipecac. āā ʒij.
M. D. S. Stündlich ½ Esslöffel voll zu geben.
Löwenstein in Wilna.

Anw. Bei Diarrhoe der Kinder.

3287. Rp. Rad. Salep. pulv. ℈j
Aq. font. ℥jj
Extr. Hyosc. ℈β
Aq. flor. Aur. ʒj
Syrup. Alth. ℥j.
Solve. F. Linctus. S. Mehrmals täglich einen Theelöffel.
Hufeland.

Anw. Gegen heftigen Reizhusten.

3288. Rp. Rad. Salep. ℈β
„ Colombo ʒj
coq. cum
Aq. font. q. s.
per ¼ hor. Colat. ℥jjj
adde:
Syrup. Chamom. ʒβ.
M. D. S. Alle Stunden einen Kinderlöffel voll.
Gölis.

Anw. Gegen langwierige Diarrhoe 2jähriger Kinder.

3289. Rp. Decoct. rad. Salep. (e gr. vjjj) ℥jj
Pulv. rad. Colombo gr. vjjj—x
Syrup. Diacodii ℥β.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt alle Stunden ein Kinderlöffel.
Gölis.

Anw. Gegen langwierige Diarrhoe kleiner Kinder unter 2 Jahren.

3290. Rp. Decoct. rad. Salep. tenuior. ℥jjj
Tinct. Rhei aquos. ʒjj
Aq. Cinnamom. spl. ℥β
Sacch. alb. ʒj.
M. D. S. Alle Stunden 2 Theelöffel.
Wendt.

Anw. Gegen Durchfall der Kinder bei belegter Zunge ohne Fieber.

3291. Rp. Pulv. rad. Salep. ℈β
coq. cum
Aq. comm. q. s.
sub fin. coct. adde:
Rad. Ipecac. gr. vj
Flor. Chamom. ʒjβ
digere per ½ hor. Colat. ℥vj
adde:
Extr. Tarax. liq. ʒβ
„ Gramin. liq.
Liq. Terrae fol. Tart. āā ʒjβ—jj
Syrup. Alth. ℥β.
M. S. Alle Stunden ein Esslöffel.
Häntsch.

Anw. Bei Diarrhoe im Typhus abdominalis.

3292. Rp. Dect. Salep. tenuior. ℥jjj
Extr. Colombo ʒj
Elaeos. Foenic. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle Stunden ein Kinderlöffel.
Wendt.

3293. Rp. Pulv. rad. Salep. ℈ß
coque cum
Aq. font. q. s.
sub fin. coct. adde:
Rad. Valer. ʒjj
Cort. Chin. reg. ℥ß
Colat. refrig. ℥vj
adde:
Spir. sulf. aeth. ʒß
Syrup. Alth. ℥i.
Häntsch.

Anw. Im Typhus abdominalis.

Radix Saponariae. Seifenwurzel.

Anw. wie bei *Herba Saponariae* zu ℥j — jj im Absude für den Tag.

Formeln.

3294. Rp. Decoct. rad. Saponar. (ex ℥jj) libr.j
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. 2stündlich eine Tasse.

3295. Rp. Rad. Saponar.
„ Tarax.
Flor. Verbasci
„ Chamom. vulg. aa ℥j.
C. M. S. Zu jedem Klystier zwei Esslöffel voll nebst einer Handvoll Weizenkleie abzukochen.
Hufeland.

Anw. Bei den sogenannten Unterleibsinfarcten und von diesen abhängigen Zuständen.

3296. Rp. Rad. Saponar.
„ Tarax.
„ Valerian.
Herb. Tussilag. aa ℥j.
C. M. Zu Visceralklystieren.

3297. Rp. Rad. Saponar.
„ Tarax.
Herb. Fumar. aa ℥j
coque cum
Aq. font. libr.jß
Ad Colat. libr.j
sub fin. coct. addendo:
Rad. Valerian.
Flor. Chamom. aa ʒvj.
M. D. S. Zu zwei Klystieren.

Anw. Die Kämpf'schen Visceralklystiere bei hartnäckigen Abdominalstasen, Infarcten und Verschleimungen mit spastischer Affection der Därme.

3298. Rp. Rad. Saponar.
„ Tarax.
Herb. Millefol.
„ Cardui bened.
Flor. Chamom. aa ℥j.
C. M. S. Zu Visceralklystieren.

Radix Sarsaparillae. Sarsaparillenwurzel.

Anw. zu ʒß—ʒj p. d. in Pulver oder mit dem Extracte in Verbindung in Pillenform, gewöhnlicher aber im Decocte und zwar ℥j—jjj auf libr.j Colatur tagüber.

Formeln.

3299. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
sub fin. coct. adde:
Fol. Sennae ʒjj
Sem. Coriandri ʒj
Extr. Gramin. ℥j.
M. D. S. Im Laufe des Tages zu verbrauchen.

3300. Rp. Rad. Sarsaparill. pulv. ʒvj
Lign. Guajac. pulv. ʒjj
Fol. Sennae „ ʒjjj
Rad. Rhei pulv. ʒß

Ligni Sassafras pulv.
Sem. Anisi pulv.
āā gr.xv
Mell. despum. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. 3stündlich einen Theelöffel.

Anw. Das Electuarium mundificans Werlhofii gegen inveterirte Syphilis.

3301. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥ix
sub fin. coct. adde:
Rad. Liquir. ʒjj.
M. D. S. Tassenweise im Laufe des Tages zu verbrauchen.

3302. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥j
Lign. Guajac. ʒvj
Cort.Nuc.Jugl. virid. ʒjj
Stib.sulf.nigr.laevig. ℈jj
coq. cum
Aq. font. libr.jjj
Ad Colat. libr.jj
Colat. filtra et adde:
Aq. Cinnamom. spl.
Syrup. cort. Aur. āā ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt tagüber zu verbrauchen.

Anw. Das von Richter modificirte Pollini'sche Decoct gegen veraltete Syphilis.

3303. Rp. Rad. Sarsaparill.
Lign. Guajac. āā ℥j
macera cum
Aq. commun. q. s.
per 12 horas, tum coque
Ad Colat. ℥ix
In qua solve:
Natr. tartar. ℥ß.
D. S. Im Laufe des Tages zu verbrauchen.

3304. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥jjj
Ichthyocoll. ℈xiv
Stib. sulf. nigr. laevig.
in sacc. ligat. ℥iv
coq. cum
Aq. font. libr.vjjj
Ad remanent. libr.iv.
Digere per noctem, deinde cola et filtra.
D. S. In zwei Tagen zu verbrauchen. Fels'sches Decoct.

3305. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥j
Fol. Sennae ℥j
Sem. Anis. ʒjj.
C. C. M. f. Species. D. S. Einen Esslöffel voll Abends mit drei Tassen kalten Wassers zu übergiessen und am andern Morgen auf 2 Tassen einzukochen.

3306. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥iv
coque cum
Aq. font. libr.xjj
Ad Colat. ℥vjjj
sub finem coct. adde:
Rad. Liquir. ℥ß
refrig. cola.
D. in lagenulis 16. S. Jeden Morgen eine Flasche und zwar umgeschüttelt ¼stündlich davon ein Glas lauwarm und nüchtern zu verbrauchen. St. Marie.

Anw. Gegen Syphilis.

3307. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥jj
Lign. Guajac. ℥j
Aq. font. fervid. libr.vjjj
macera per 24 hor., tunc ex eadem aqua coque leni igne; sub fin. coct. addendo:
Lign. Sassafr. ʒjj
Rad. Liquir. ʒjjj
Ad Colat. ℥iv
M. D. S. Umgeschüttelt Morgens und Mittags in 1—2 Tagen zu verbrauchen. Cullerier.

Anw. Gegen Syphilis.

3308. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥iv
" Chinae
Lign. Guajaci
" Sassafr. āā ℥jjß
Cort. Chin. fusc. ʒx
Flor. Boraginis
Sem. Anisi āā ℥ß
macera cum
Aq. font. ℥xxx

per 6 horas, coque per hor. ½, cola, exprime et evapora
Ad remanent. ℥xiij
in liquore filtrato solve:
Sacchar. albiss. ℥xxij.
D. Roob Laffecteur.
Syrop de Boyveau Laffecteur.

3309. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥iij
Lign. Guajac. ℥ß
Cort. Mezerei ʒij
coque cum
Aq. font. ℥v
(sub fin. coct. addendo:
Stib. Dulcamar. ʒiij
Rad. Liquir. ℥j
Sem. Anisi ℥ß)
Ad Colat. libr.iij.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 4 Unzen, und dann steigend zu nehmen. Sobernheim.
Anw. Gegen inveterirte Hautausschläge, gichtische, rheumatische, syphilitische und mercurielle Dyskrasie.

3310. Rp. Rad. Sarsaparill.
Lign. Guajac. āā ℥iij
Aq. commun. libr.iij
macera per 24 hor.
Coq. ad remanent. ℥xvj
in Colat. filtrat. solve:
Sacch. albis.
Mell. depur. āā ℥xij.
D. S. Täglich 4mal 2 Esslöffel.
Syrop de Cuisinier.

3311. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥iij
Infunde cum
Aq. fervid. libr.iij
per 12 hor., dein coque
Ad Colat. libr.ij.
D. S. Täglich zu verbrauchen.
Swediaur.
Anw. In allen Formen von Syphilis.

3312. Rp. Rad. Sarsaparill. cont. ℥xij
digere in lebete stanneo per 24 horas cum
Aq. font. libr.IIL
(Mens. 24)
Tunc. adjice sacculum includentem:
Alum. sacchar. ℥jß
Hydr. chlor. mit. ℥ß
Cinnabar. ʒj
Coq. ad reman. libr.xvj
(Mens. 8)
sub fin. coct. adde:
Fol. Sennae conc. ℥iij
Sem. Anis. cont.
„ Foenic. „ āā ℥ij
Ab igne remotis adjice:
Rad. Liquir. conc. ℥jß.
Refrig. Cola.
S. Decoctum Zittmanni fortius.

3313. Rp. Residui Decoct. fort.
Rad. Sarsap. cont. ℥vj
digere cum
Aq. font. libr.IIL
per hor. 24, tunc coq.
Ad reman. libr.xvj
sub fin. coct. adde:
Cort. Citri conc.
„ Cinnamom. cont.
Cardamom. min. cont.
āā ʒiij
Ab igne remotis adde:
Rad. Liquir. conc. ʒvj.
Refrig. Cola.
S. Decoctum Z. mitius.

3314. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥j
Stip. Dulcam. ℥ß
Pulv. Antimon. crud. ʒj
coque cum
Aq. font. libr.ij ad libr.jß
sub fin. coct. adde:
Fol. Sennae ʒß—j
Colat. adde:
Syrup. Fumar. ℥j.
S. Täglich zu verbrauchen.
Hufeland.

3315. Rp. Rad. Sarsaparill. ℥iij
Fol. Sennae ℥jß
Ras. lign. Guajac. in saccul. ligat.
Ras. lign. Sassafr.
Rad. Chinae
„ Iridis flor. āā ʒvj

Antimon. crud. in saccul. ligat.
Sem. Anis. vulg.
Tartar. dep.
Rad. Aristol. long. et rotund.
„ Jalap.
„ Polypod. vulg. āā ℥vj
Nuc. Jugl. una cum putaminib. Nr. vj
Minutim concisis et contus. affunde:
Vin. alb. generos. libr. j
Tunc omnia digere loco calido per hor. 24. Digest. peract. adde:
Aq. commun. libr. vj
et coq. vase bene tecto usque ad consumtionem tertiae liquoris partis. Colaturam serva in lagenis.
S. Decoctum Vigaroux.

Radix Senegae. Senegawurzel.

Anw. zu ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur im Aufguss oder Abkochung.

Formeln.

3316. Rp. Rad. Seneg.
Pulv. Gumm. Mimos. āā ʒj
Extr. Hyosc. gr. jjj.
M. f. pulv. Div. in vj part. aeq. D. S. 3stündlich 1 Pulver.

3317. Rp. Rad. Seneg.
Sacchar. alb. āā gr. xv
Camphor. trit. gr. jjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver. Richter.
Anw. Bei typhösen Pneumonien.

3318. Rp. Rad. Seneg.
Extr. Pimpin. āā ʒjj.
F. pilul. Nr. CXX. Consp. pulv. rad. Irid. florent. D. S. Morgens und Abends 10 Pillen.

3319. Rp. Rad. Seneg.
Hydr. mur. mit. āā gr. jj
Sacch. alb. ϶β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. Stündlich 1 Pulver mit Senegasyrup. Sachse.
Anw. Gegen Croup.

3320. Rp. Rad. Seneg. ʒj
Stib. sulf. aur. gr. x
Gummi Ammon. ʒβ
Extr. Cardui bened. q. s. ut f. pilul. Nr. LX. Consp. Lycop. D. S. 3stündlich 2—3 Pillen.

3321. Rp. Rad. Senegae ℥β
Tart. depur.
Elaeosacch. Citri āā ʒjjj.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. Morgens und Abends 1 Theelöffel. Jäger.
Anw. Gegen Pannus.

3322. Rp. Rad. Seneg. ℥β
Kali tartar. ʒvj
Magnes. carbon. ʒjj.
M. f. pulv. D. ad scatulam. S. Morgens und Abends 1 Theelöffel. Schmalz.
Anw. Gegen Augenfell.

3323. Rp. Rad. Seneg. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
in qua solve:
Ammon. hydrochlor.
Succi Liquir.
Vini stib. āā ʒjj.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.

3324. Rp. Rad. Seneg. ʒjj
coq. c.
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥v
in qua solve:

Liq. Ammon. anis. ʒj
adde:
Syr. Ipecac. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.
Jadelot.

Anw. Bei Croup.

3325. Rp. Rad. Seneg. pulv. ʒvj
Extr. Tarax. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. 2—3mal. täglich 6—12 Stück. Ammon.

Anw. Gegen Augenfell, Hornhautverschwärung, Eiterauge und Onyx.

3326. Rp. Rad. Seneg. ʒjj
coq. cum
Aq. font. ℥xiv
Ad remanent. ℥vjjj
Colat. adde:
Sal. ammon.
Vin. Antimon.
Aq. Laurocer. āā ʒj
Syr. Alth.
Mell. pur. āā ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.

Anw. Bei der Pneumonie, bei fortdauernden peripneumonischen Beschwerden zur Beförderung des Auswurfes.

3327. Rp. Rad. Seneg. pulv. ʒjj
Ammoniaci depur. ʒjß
Sulf. stib. aur. ʒß
Rad. Scill. pulv. gr.xv
Extr. Tarax. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. rad. Liquir. D. S. 3mal täglich 5—8 Stück. Berends.

Anw. Expectorirende und diuretische Pillen, vorzüglich bei serösen u. Schleimansammlungen in den Lungen.

3328. Rp. Rad. Seneg. ʒjj
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
solve:
Ammon. mur. ʒjß
Tart. stib. gr.jj
adde:
Succ. Liquir. ʒjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. Im zweiten Stadium der Pneumonie, zur Bethätigung der Expectoration; dergleichen gegen chronische Lungen- und Bronchialkatarrhe mit Heiserkeit und trockenem Husten.

3329. Rp. Rad. Seneg. ℥ß
coq. cum
Aq. font. ℥vjjj
Ad Colat. ℥vj
Cui refrig. adde:
Camphor. trit. ℈j
Pulv. Gumm. Mimos. ʒjj.
f. Emulsio, cui adde:
Liq. Ammon. succin. ʒjj
Syrup. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. In typhösen Fiebern mit hervorstechendem asthenischen Brustleiden.

3330. Rp. Rad. Seneg. ʒj—jj
Fol Senn. ʒjjj—vj
Coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad reman. ℥iv
Colat. adde:
Tartar. depur.
Mellag. Gramin. āā ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 1—2stündlich oder auch nur 2mal täglich einen Esslöffel voll.
Wengler.

Anw. Beim Eiterauge. — Bei plethorischen Personen setzt man anstatt des *Tart. dep.* das *Natr. sulf.* zu, um kräftiger vom Kopfe abzuleiten. Bei schwächlichen und dyskrasischen Subjecten kann man sehr zweckmässig ½—1 Scrupel *Extr. Chinae* beimischen.

3331. Rp. Pulv. rad. Seneg. ʒvj
Extr. Tarax. q. s.
F. pilul. gr.jj—jjj. Consp. pulv. Cinnam. D. S. Täglich 2—3mal 6—12 Stück. Ammon.

3332. Rp. Rad. Seneg. ℥ß
coq. c.
Aq. font. ℥ix
Ad Colat. ℥vj

sub fin. coct. addendo:
Flor. Arnic. ʒjj
Colat. refrig. adde:
Tart. stib. gr.j
Syrup. flor. Aur. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt, 2stündlich 1 Esslöffel. Clarus.

Anw. In der typhösen Pneumonie.

3333. Rp. Rad. Seneg. ʒj
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥iv
adde:
Vin. stib. ℈jj
Syr. Alth. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt, 2stündlich 1 Esslöffel. Wendt.

Anw. Im zweiten Stadium des Keuchhustens.

3334. Rp. Rad. Seneg. ʒjj
Cort. Cascarill. ʒjjj
coq. c.
Aq. font. ℥x
Ad Colat. ℥vj
adde:
Gummi Mimos. ʒjj
Liq. Ammon. anis. ʒjβ
Syr. Bals. peruv. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel. Sundelin.

Anw. Gegen atonische Lungenverschleimung.

Radix Serpentariae virginianae. Virginische Schlangenwurzel.

Anw. zu 10—20 Gran p. d. in Pulver- und Pillenform oder ʒjjj—℥β auf ℥vj Colatur im Aufgusse.

Formeln.

3335. Rp. Rad. Serpentar. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Tinct. Valer. ammon. ʒjj
Spir. sulf. aeth. ʒj
Syr. Croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 1 Esslöffel. Sobernheim.

Anw. In der Febris nervosa stupida.

3336. Rp. Rad. Serpentar. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
cui refrig. adde:
Spir. Aeth. ʒj
D. S. 1-3stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Gegen Nervenaffection mit Atonie und Verstimmung.

3337. Rp. Rad. Serpent. pulv. ʒβ
Asae foet. dep. gr.xii
Camphor. trit. gr.vj
Syr. Croci q. s.
ut f. Boli Nr. II. Consperg. pulv. Cass. Cinnamom. D. S. Morgens und Abends 1 Bolus. Buchan.

3338. Rp. Rad. Serpent. ʒvj
Spir. Frument. ℥v
Aq. commun. q. s.
digere per ¼ hor. Col. ℥vj
fiat cum Camphor. trit. ʒβ
Gumm. Mimos. pulv. ʒjj
Emulsio, cui adde:
Aeth. acet. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt, alle 1½ Stunden 1 Esslöffel. Vogt.

Anw. Bei Febris nervosa.

3339. Rp. Rad. Serpent. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
cui adde:
Acid. phosph. ʒj
Syr. Rub. Idaei ℥j
Spir. Aeth. nitr. ʒβ.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

3340. Rp. Rad. Serpent. ℥β
Cort. Chin. fusc. ʒjj
Flor. Arnic.
Cass. Cinnam. āā ʒj.

C. C. f. Species. D. S. Mit einer Flasche Rheinwein zu übergiessen, nach 6stündiger Maceration abzuseihen, 3—4mal täglich 2 Esslöffel.

3341. Rp. Rad. Serpentar.
Cort. Chin. fusc. āā ʒj—jj
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥iv
solve:
Tart. borax. ʒjβ—jj
adde:
Spir. nitr. aeth. ℈jj-ʒj
Syr. cort. Aur. ʒv
Roob Junip. ℥jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt, 2stündlich ½—1 Esslöffel. Kopp.
Anw. Gegen atonische Hydrosen.

3342. Rp. Rad. Serpentar.
„ Valerian.
„ Angelic. āā ʒjj
Decoque vase clauso
Aq. fervent. ℥vj
Colat. adde:
Aeth. Vitrioli ʒj
Syr. cort. Aur. ʒjjj.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel. Fr. Jahn.
Anw. Im Typhus.

3343. Rp. Rad. Serpent. ʒvj
Siliq. Vanill. ʒjj
Vin. Malac. vetust. q. s.
Digere per hor. 4 saepius conquassando; dein cola cum expressione et
Colat. ℥xjj
adde:
Camphor. ope Spir. Vini rect. s. q. solut. ʒβ
Aeth. acet. ʒj
Syr. Cinnam. ℥β.
M. D. S. Alle anderthalb Stunden 2 Esslöffel. Vogt.
Anw. Bei Febr. nervos. stupida alter, an Reizmittel gewöhnter Personen.

Radix Symphyti.

(*Radix consolidae majoris.* Schwarzwurzel.)

Innerlich selten.

Aeusserlich im Absude ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur.

Radix Taraxaci. Löwenzahnwurzel.

Anw. zu ℥j auf ℥vj—vjjj Colatur, das Pulver zum Vehikel von Pillenmassen.

Formeln.

3344. Rp. Rad. Tarax. ℥jj
„ Gramin. ℥j
coq. cum
Aq. font. libr. jjj
Ad Colat. libr. jj
in qua solve:
Kali tartar.
Succ. Liquir. dep. āā ℥β
M. D. S. Umgeschüttelt, 4mal täglich eine Tasse. Phöbus.

3345. Rp. Rad. Tarax.
„ Cichor. āā ℥jj
„ Liquir. ℥β.
C. C. f. Species. D. S. Zum Thee.

3346. Rp. Rad. et herb. Tarax. ℥jjj
Furfur. Tritici ℥j
coque cum
Aq. font. ℥xvj
Ad Colat. ℥vjjj
sub finem coct. adde:
Flor. Chamom. vulg.
Rad. Valer. āā ʒjj.
Col. D. S. Zu zwei Klystieren. Berends.
Anw. Eine Modification der Kämpf'schen Visceralklystiere gegen Unterleibsstockungen.

3347. Rp Rad. Tarax. ℥j
coq. cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥viij
in qua solve:
Natr. tart. ℥β
Syr. Sacchar. ℥j.
D. S. Morgens und Abends die Hälfte zu nehmen.

3348. Rp. Rad. Tarax.
„ Saponar.
Flor. Verbasc.
„ Chamom. vulg.
aa ℥j.
C. M. S. Zu jedem Klystier zwei Esslöffel voll nebst einer Handvoll Weizenkleie abzukochen.
Hufeland.

Anw. Bei den sogenannten Unterleibsinfarcten und davon abhängigen Zuständen.

3349. Rp. Rad. Tarax. ℥j
Herb. Trifol. fibr.
Summitat. Millefol. aa ℥β
Rad. Calami ʒij.
C. M. f. Species. S. Einen gehäuften Esslöffel mit ½ Quart Wasser auf 3 Tassen einzukochen.
Berends.

Radix Tormentillae. Tormentillwurzel. Ruhr- oder Blutwurzel.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver und ℥β mit ℥viij Wasser auf ℥v Colatur in Absud.

Aeusserlich zu Einspritzungen, Gurgelwässern, Klystieren.

Formeln.

3350. Rp. Rad. Tormentill.
„ Ratanh.
Cort. Querc. aa ℥β.
C. M. f. Species. D S. Morgens und Abends den sechsten Theil mit 2 Weingläsern Heisswasser angebrüht und gelind gekocht zum Klystier. Vogt.

Anw. Bei Mastdarmvorfällen, passiven Metrorrhagien.

3351. Rp. Rad. Tormentill. conc. ℥β
coque cum
Aq. font. q. s.
Ad Colat. ℥vj
cui adde:
Tinct. Cinnamom. ʒij
Syr. cort. Aur. ℥j.
D. S. 2stündlich, umgeschüttelt, einen Esslöffel. Berends.

Anw. Bei atonischen Blutungen.

3352. Rp. Rad. Tormentill. ℥j
coq. cum
Aq. commun. q. s.
Ad Colat. ℥viij
in qua solve:
Alum. ʒj
Mellis ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser.
Schmidt.

Anw. Bei chronischer Entzündung der Uvula.

3353. Rp. Pulv. rad. Tormentill. ℥ij.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauche.
Radius.

Anw. Gegen profuses Nasenbluten. Man macht das Pulver mit einer hinlänglichen Menge Essig zu einem Teige und legt solchen auf die Stirn.

3354. Rp. Rad. Tormentill.
Cort. Chin. aa gr. j
Sacch. alb. ℈β.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII.
S. Alle Stunden 1 Pulver.
Bergius.

Anw. Bei passiven Blut- und Schleimflüssen aus den weiblichen Genitalien.

3355. Rp. Rad. Tormentill.
„ Consolid. major.
„ Bistort. aa ℥β

Juris Carnis Pulli gallinae Octar. jβ
Decoq. ad. dimidii remanent. D. S. Tassenweise tagüber kalt zu verbrauchen.
Anw. Bei atonischer Metrorrhagie.

Radix Valerianae. Baldrianwurzel. Katzenwurzel.

Innerlich zu ℈j—ʒj p. d. in Pulver-, Pillen- und Latwergenform oder im Aufgusse ʒjj—℥β auf ℥vj Colatur.

Aeusserlich zu Klystieren in gleicher Dosis bei hysterischen Krämpfen, Wurmzufällen, Koliken.

Formeln.

3356. Rp. Rad. Valer. ℥β
Fol. Aurant. ʒj
Ol. Cajeput. gtt.xxjj.
M. f. pulv. Div. in part. aeq. vj. D. ad chart. cerat. S. 2mal täglich 1 Pulver. Richter.
Anw. Gegen Epilepsie.

3357. Rp. Rad. Valer.
Flor. Chamom. āā gr.x.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. 3stündlich 1 Pulver.
Anw. Bei Epilepsie.

3358. Rp. Rad. Valer. ℥β
Magnes. carbon.
Ammon. mur. dep. āā gr.xxiv
Ol. Cajeput. gtt.xxxjj.
M. f. pulv. D. ad vitr. S. 2—3mal täglich einen Theelöffel.
Anw. Nachahmung des Ragolo'schen Geheimmittels gegen Epilepsie.

3359. Rp. Rad. Valer. gr.x
Ammon. carbon.
Camph. trit. āā gr.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. D. in chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver.

3360. Rp. Extr. Valer. ʒj
Ol. Valer. gtt. x
Bismuth.nitr.praecip.℈β
Rad. Valer. pulv. q. s.
u. f. pilul. Nr. LX. Consp. pulv. Macid. D. in vitro. S. 3mal täglich 6 Stück. Schubarth.
Anw. Gegen nervöse Cardialgie.

3361. Rp. Rad. Valer. gr.x
Pulv. Doweri gr.j.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. S. 1-2stündlich 1 Pulver.

3362. Rp. Rad. Valer. ℥β
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
adde:
Acet. concentr. ʒjj
Aeth. acet. ʒj
Syrup. flor. Aur. ℥j
M. D. S. Umgeschüttelt, 2stündlich 1 Esslöffel. Berends.
Anw. Im versatilen Nervenfieber.

3363. Rp. Rad. Valer. gr.x
„ Jalap.
Fol. Sennae āā gr.v.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. III. S. Morgens 1 Pulver.
Anw. Bei Helminthiasis; für ein Kind von 8—12 Jahren.

3364. Rp. Rad. Valer. gr.x
Zinci oxydat. gr.jj.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. 3stündlich 1 Pulver.

3365. Rp. Rad. Valer. ℥β
Flor. Chamom. vulg. ʒjj
infunde: Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥vj
refrig. adde:
Tinct. Castor. ʒjj
Syrup. flor. Aur. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel. Richter.
Anw. Gegen Krampfkolik.

3366. Rp. Rad. Valer. gr.xv
Castor. canad. gr.jjj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. VIII.
S. 3mal täglich 1 Pulver.

3367. Rp. Rad. Valer. ℥j
Sem. Cinae contus. ℥ß
inf. Aq. bullient. q. s.
Ad Colat. ℥vjj
solve:
Extr. nuc. Jugl. ʒjj
adde:
Tinct. Valer. aeth. ʒjß
Succ. Dauc. inspiss. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt, esslöffelweise. Richter.
Anw. Gegen Wurmsucht.

3368. Rp. Rad. Valer.
„ Artemis. āā gr.xjj.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Bei Epilepsie.

3369. Rp. Rad. Valer. pulv.
Cort. Chin. fusc. āā ℥ß
„ Cinnamom. ʒj.
Mell. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. 4mal täglich 1 Theelöffel.
Anw. Bei Wechselfieber mit nervösen Zufällen.

3370. Rp. Rad. Valer.
„ Caryophyll.
Herb. Menth. pip.
Fol. Auranth. āā ʒvj.
C. M. F. Species. D. S. 1—2 Esslöffel mit 2—3 Tassen kochenden Wassers zu übergiessen, die Nacht hindurch zugedeckt stehen zu lassen, abgeseiht und davon Morgens und Abends die Hälfte kalt getrunken.
Anw. Hufeland's Species nervinae gegen allgemeine Nervenschwäche und dadurch bedingte Krämpfe aller Art, gegen Neurosen, Hysterie, zur Regulirung und Stärkung des Nervensystems, monatelang gebraucht.

3371. Rp. Rad. Valer.
Extr. „ āā ʒj.
F. pilul. Nr. LX. Consp. pulv. Cass. Cinnam. D. S. 3mal täglich 5—10 Pillen.

3372. Rp. Rad. Valer.
„ Angelic. āā ℥ß
inf. cum
Aq. ferv. q. s.
Col. ℥vj
adde:
Liq. Ammon. succin.
Spir. sulfur. aeth. āā ʒjj
Syrup. papav. Rhoead. ʒvj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Vogt.

3373. Rp. Rad. Valer. ℥ß
digere cum
Aq. fervid. per hor. ¼
in vas. claus. Col. ℥vjjj
adde:
Liq. Ammon. acet. ʒvj
Spir. sulf. aeth. ℈j
Syrup. spl. ℥ß.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Hufeland.

3374. Rp. Rad. Valer. ʒjjj
Croci ʒß
inf. Aq. ferv. q. s.
refrig. adde:
Aeth. acet. ʒß
Syr. flor. Aur. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 St. 1 Essl.
Sundelin.

Beide Formeln im versatilen Nervenfieber.

3375. Rp. Rad. Valer. ʒjj
„ Angelic.
Flor. Arnic. āā ʒj
Digere cum
Aq. ferv. per hor. ¼ in vas. claus. Col. ℥iv
adde:
Liq. Ammon. anis.
Spir. sulf. aeth. āā ʒß
Syr. spl. ℥ß
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Hufeland.

3376. Rp. Rad. Valer. ʒß
Ol. „ aeth. gtt.jj.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Hufeland.

3377. Rp. Rad. Valer. pulv. ℥j
„ Calami „
„ Gentian. „
Flor. Aurant. „
Visciquern. pulv. āā ʒjj
Sal. ammon. dep. ℥ß
Ol. Cajeput. gtt.XL
M. f. pulv. D. S. 3—4mal täglich einen reichlichen Theelöffel.
Waitz.

Beide Formeln gegen Epilepsie.

3378. Rp. Rad. Valer. pulv. ʒj
Asae foet. ʒß
Extr. Aloës gr.x
Fell. Taur. ℈iv.
F. ope Mucil. Gumm. mimos. pil. Nr. LX. Consp. Lycop. D. S. Morgens und Abends 6 Pillen zu nehmen.

3379. Rp. Rad. Valer. ℥ß
„ Ipecac. ℈j
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad Colat. ℥v
cui refrig. adde:
Tinct. Opii croc. ℈j
Syr. spl. ℥j.
M. D. S. 1—2stündlich 1 Esslöffel.

3380. Rp. Rad. Valer. ʒjj
Hydr. chlor. mit. gr.xv
Pulv. rad. Jalap. ʒj
Ol. Tanacet. aeth. gtt.x
Extr. Cardui bened. ʒjj.
M. f. pil. Nr. CXX. Consp. Lycop. D. S. 3mal täglich 10 Stück.

3381. Rp. Rad. Valer. ʒj
„ Scill.
Extr. Gratiol. āā ʒß.
M. f. pil. Nr. LX. Consp. Lycop. D. S. 4mal täglich 3 Pillen.

Anw. Bei beginnendem Hydrops nach Scharlach.

3382. Rp. Rad. Valer.
„ Angelic.
Herb. Meliss.
„ Mari veri
„ Chenop. ambros.
āā ℥ß
Fol. Aurant.
Flor. Chamom. āā ℥j
Rad. Calam. arom.
Sem. Coriandri
Lign. Quassiae
Fol. Sennae āā ʒiij.
C. M. f. Species. D. S. Als Thee in 6—8 Tagen zu verbrauchen.
Most.

Anw. Bei Hysterie. — Erregt die Senna mehr als zweimalige Oeffnung, so vermindert Most die Dosis derselben; entstehen Wallungen, so lässt er den Calmus und die Quassia weg.

3383. Rp. Pulv. rad. Valer. ℥ß
„ Castorei
Ammon. carbon. pyro-oleos. āā ʒß.
M. f. pulv. Div. in part. 15 aeq. D. S. Im Anfall 1 Pulver zu nehmen.
G. Aug. Richter.

Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

3384. Rp. Pulv. rad. Valer ʒj
Ol. anim. Dippel. gtt.jjj
Syrup. Diacod. q. s.
ut f. Bolus. Consp. Lycop. D. tal. Nr. IV. S. Täglich 2 Stück mit einem Aufgusse von gemeinen Myrthenblättern zu nehmen.
Fr. X. Hartmann.

Anw. Gegen hysterische Convulsionen.

3385. Rp. Rad. Valer. ℥ß
Fol. Menth. pip. ℥j
Fruct. Aurant. immat. ʒjj.
C. C. f. Species. D. S. 1 Esslöffel voll zu 3 Tassen Thee aufzubrühen.

3386. Rp. Rad. Valer. ℥j
infund. Aq. ferv. q. s.
Ad. Col. ℥vjjj
cui refrig. adde:

As. foetid. ʒj
Vitell. ovi unius.
F. Emulsio. D. S. Zu 2 Klystieren.
Anw. Bei Krampfbeschwerden.

3387. Rp. Rad. Valer.
Summit. Millefol.
Furfur. Trit. āā ℥β.
C. C. M. f. species. D. S. Den 3. Theil mit 1½ Tassen Wasser aufgebrüht, zum Visceralklystier.

3388. Rp. Rad. Valer.
Fol. Aurant.
Herb. Trifol. fibr.
Fol. Menth. pip. āā ℥j.
C. C. f. Species. Heim.

3389. Rp. Rad. Valer. ʒβ
„ Gentian. ʒjj
Cass. Cinnam. ℈jj
Cort. Citri ℈j.
C. C. f. species. D. S. Mit 1 Flasche Rothwein zu übergiessen und 24 Stunden stehen zu lassen. Von dem abgegossenen Wein Morgens und Abends 1 Spitzglas voll zu trinken.

3390. Rp. Rad. Valer.
Sem. Cinae āā ʒβ
Bulb. Allii sativ. ʒj
infund. Aq. ferv. q. s.
ad Colat. ℥vj
cui adde:
Ol. Lini ℥jj.
D. S. Umgeschüttelt zu 2 Klystieren.
Anw. Bei Helminthiasis.

Radix Veratri albi.

(*Radix Hellebori albi.* Weisse Nieswurzel. Weisse Germerwurzel.)

Innerlich zu ¼—½—1 Gran und vorsichtig bis 5 Gran gestiegen in Pulver- oder Pillenform.

Aeusserlich zu 2 Gran in die Nase geblasen, bei Scheintod, oder ʒj—jjj auf ℥vj Colatur im Decoct zu Umschlägen, Waschwässern oder in Salbenform ʒj auf ℥j Fett.

Formeln.

3391. Rp. Rad. Veratr. alb. gr. x
coq. cum
Acet vini
Aq. dest. āā ℥jj
Col. adde:
Syr. spl. ℥j.
D. S. 2—3stündlich 1 Esslöffel.
Wendt.
Anw. Bei Manie.

3392. Rp. Rad. Veratr. alb. ℥j
coq. cum
Aq. font. s. q.
Ad. Col. ℥xvjjj
adde:
Tinct. Capsic. ʒjj.
D. S. Morgens und Abends die leidenden Stellen zu waschen.
Anw. Bei chronischen Exanthemen.

3393. Rp. Rad. Hellebor. alb ʒjj
coque cum
Aq. font. q. s.
Ad Col. ℥vjjj
in qua solve:
Kali Tartar. ℥j
adde:
Mell. despum. ℥jj.
M. D. S. Alle 3 St. 1 Esslöffel
Reil.
Anw. Bei Manie.

3394. Rp. Rad. Veratr. alb. pulv.
Sulf. depur.
Kali nitr. dep. āā ʒjj.
M. S. Mit warmer Sahne zu einer Salbe abzurühren.
Krüger-Hansen.
Anw. Krätzsalbe.

3395. Rp. Rad. Veratr. alb. ʒj
Ammoniac. hydrochlor. ʒß
Adip. suill. ℥j.
F. ungt. D.
Anw. Bei chronischen Hautentzündungen, um sie vorübergehend activer zu machen.

3396. Rp. Rad. Veratr. alb. pulv. ℥ß
Adip. suill. ℥jß
Ol. Citri gtt. x.
M. exact. F. Ungt. S. Zum Einreiben.
Anw. Biett's Krätzsalbe, welche ungefähr 14 Tage anzuwenden ist.

3397. Rp. Rad. Veratr. alb. pulv. ʒß
„ Irid. florent. pulv. gr. xv
Oryz. pulv. ʒiij
Mixt. oleos. bals. gtt. v.
M. D. S. Niesepulver.

3398. Rp. Rad. Hellebor. alb. ʒj.
Kali nitr. gr. v
Sulf. depur.
Sapon. nigr. āā ʒiij
Adip. suill. ʒix.
M. f. Ungt. D.
Anw. Englische Krätzsalbe.

Radix Zedoariae. Zittwerwurzel.

Als erhitzendes Gewürz bei Verdauungsschwäche zu 10 bis 20 Gran p. d. in Pulverform.

Formeln.

Sie bildet ein Ingrediens der *Tinct. aromatica, amara, Calami compos. carminativa* und der *Aqua foetida antihysterica.*

Radix Zingiberis.

(*Zingiber album.* Weisser Ingwer. Ingwerwurzel.)

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver, Trochisken, Bissen und in wässerigem und weinigem Aufgusse ʒj—℥ß auf ℥iv—vj Colatur.

Aeusserlich die Wurzel in Substanz zum Kauen.

Formeln.

3399. Rp. Rad. Zingiber. ʒij
Elaeosacch. Cinnam.
Pulv. gummos. āā ʒß
M. f. pulv. Div. in part. aeq. Nr. XII. D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver mit Wasser. Vogel.

3400. Rp. Rad. Zingib.
Natr. carbon. acidul. āā gr. vj.
F. pulv. D. tal. dos. Nr. VI. S. Täglich 2—3 Pulver.

3401. Rp. Rad. Zingib. subt. pulv.
„ Pimpinell. subt. pulv. āā ʒij
Elaeosacch. Caryoph. ℥ß
Mucil. Gumm. Mimos. q. s.
u. f. Trochisci (*non torrendi*) Nr. XL. Consp. pulv. rad. Zingib. D. S. Bisweilen 1 Stück im Munde zergehen zu lassen und langsam zu verschlucken. Vogt.
Anw. Bei atonischen und paralytischen Anginen.

3402. Rp. Rad. Zingib. pulv. ʒß
„ Pyrethr. „ ʒj
Elaeosacch. Carvi ʒjß
Mucil. Gumm. Tragac. q. s.
u. f. Trochisci Nr. XVIII. Consp.

pulv. rad. Calami D. S. Täglich einige Male 1 Stück. Choulant.
Anw. Gegen Magenschwäche und daraus entstehende dyspeptische Beschwerden.

3403. Rp. Rad. Zingib. subt. pulv. ʒj
Aluminis gr.x
Mellis ʒvj.
F. Electuar. D. S. Theelöffelweise zu nehmen.
Anw. Bei Aphonie, Heiserkeit.

3404. Rp. Rad. Zingib. ℥ß
„ Calami ʒjj
infunde Aq. fervid. q. s.
Ad. Col. ℥v
cui adde:
Syr. cort. Aur. ℥j.
D. S. Stündlich 1 kleinen Esslöffel

3405. Rp. Rad. Zingib.
Elaterii aa ʒj.
M. f. pilul. Nr. LX. Consp. Lycop.
D. S. Abends 1—2 Stück.
Carl Georg Neumann.
Anw. Bei Hysterie mit Leibesverstopfung.

3406. Rp. Rad. Zingib. ℥j
infunde Aq. ferv. q. s.
Ad Colat. ℥vjjj
cui refrig. adde:
Tinct. Capsic. annui ℈ß.
D. S. Gurgelwasser.

3407. Rp. Rad. Zingib. conc. ℥ß
„ Galangae
Cort. Aurant. expulp.
„ Chin. fusc. aa ʒj
Macera cum
Spir. vin. rft. ℥iv
Aq. font. ℥jj
per nychthemeron.
Cola et filtra. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll.

3408. Rp. Zingiberis
Aloës lucid.
Ferri sulfur. aa ʒj
Asae foet. ʒjj
Elix. Proprietatis q. s.
u. f. pilul. gr.iv. Consp. D. S. Jeden Abend 4—5 Stück zu nehmen.
Barthez
Pilulae carminativae.

Resina Jalappae. Jalappenharz.

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. in Pulver- und Pillenform oder mit Eigelb in Emulsion. Kindern gibt man 1—3 Gran in Zuckerwerk, Bisquit u. dgl.

Formeln.

3409. Rp. Resin. Jalapp.
Sapon. medic. aa ℈j.
F. c. pauxill. Spirit. vin. Pilul. Nr. XX. Consp. pulv. Lycopod. S. Früh nüchtern 5 Stück zu nehmen.
Anw. Als Purgans.

3410. Rp. Resin. Jalapp. gr.vjjj
Syrup. Amygdal. ʒvj
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥j.
M. D. S. Auf einmal zu nehmen.
Burdach.
Anw. Als Abführmittel.

3411. Rp. Resin. Jalapp. gr.vjjj
Pulv. Sapon. medic. gr.jjj
contere cum
Ol. Amygdal. dulc. ℥ß
D. ad vitr. S. Wohlumgeschüttelt Erwachsenen 2—3stündlich 1, Kindern ½ Esslöffel, bis Wirkung erfolgt. Vogler.
Anw. Gegen hartnäckige Verstopfung und Würmer.

3412. Rp. Resin. Jalapp. ℈v
Calomelan. ℈jjß
Pulv. Sem. Cinae
Sacchar. alb. aa ℥jj.

M. f. Pulv. S. Wurmpulver für 100 Stück.
Anw. Wurmbisquits.

3413. Rp. Resin. Jalapp. gr xv
Ol. Amygdal. dulc. ʒj
Mucilag. gumm. arab. ʒvj
tere cum
Aqu. font. q. s.
ut f. Emulsio ℥v
adde:
Sacchar. alb. ℥β
M. D. S. Umgeschüttelt, 2stündlich 1 Esslöffel, bis Wirkung erfolgt.
Anw. Als Abführmittel.

3414. Rp. Resin. Jalapp. ℈j
Pulv. Sapon. med. ʒjβ
Olei Chamomill. gtt.x
Spirit. Vini rft. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XL. Consp. pulv. Lycopod. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 2—4 Stück.
Phoebus.
Anw. Bei habitueller Leibesverstopfung.

3415. Rp. Resin. Jalapp.
Pulv. Scammon. āā ℈jj
„ rad Scillae ʒβ
Extract. Rhei comp. ℈iv
Spirit. Vini rft. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XL. Consp. Pulv. Cass. Cinnam. D. ad vitr. S. Alle 4 Stunden 1 Pille.
de Man. Wendt.
Anw. Gegen Bauchwassersucht.

3416. Rp. Resin. Jalapp. ʒβ
Pulv. Lycopod. gr.v
„ Sapon. medic. ʒj
Amygdal. dulc. excort. ʒjj
Misc exact. trit.
ut f. Pilul. Nr. CXX. Consp. Pulv. Lycopod. D. S. Täglich 2—4 Stück.
Wedekind.
Anw Als eröffnende Pillen.

3417. Rp. Resin. Jalapp.
Aloës lucid.
Calomel. āā ʒj
Tinct. Rhei aquos. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj Consp. pulv. Cass. Cinnam. D. S. 8 Stück auf 1mal zu nehmen.
Selle.
Anw. Bei Verschleimung und veralteten Stockungen im Pfortader- und Lebersystem.

3418. Rp. Resin. Jalapp. ℈j
Gumm. Ammoniac.
Sapon. stibiat.
Extract. Marrub.
Ferr. carbon. āā ʒj.
M. f. Pilul. gr.jj Consp. Pulv. Lycopod. D. S. Morgens und Abends 2 Stück zu nehmen.
Jahn.
Anw. Gegen chronische Verschleimung, Chlorose und Wassersucht.

Roob Ebuli. Attichmus.

Wird nur selten mehr zu diuretischen Latwergen in Verbindung mit andern Diureticis angewendet. Man pflegt ½—1 Unze Latwergen zuzusetzen.

Roob Juniperi. Wachholderbeerenmus.

Innerlich zu 1—2 Unzen des Tags für sich allein oder zu Latwergen und Mixturen zugesetzt.

Formeln.

3419. Rp. Roob Juniper. ℥j
Aqu. Petroselin. ℥vj
Spirit. Nitr. dulc. ʒjj
Tinctur. aromat. ʒj

Oxymell. Scill.
Syrup. spin. cervin. āā ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle zwei Stunden 2 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. Diureticum.

3420. Rp. Roob Junip.
„ Sambuc. āā ℥jj
Oxymell. scillitic. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle drei Stunden 1 Esslöffel. Rust.
Anw. Bei Hydrops.

Roob Laffecteur.

(*Roob Boyveau Laffecteur. Syrupus Sarsaparillae compositus.*)

Innerlich wie das *Decoctum Zittmanni*, Früh und Abends 1—2 Esslöffel und mehr zu nehmen.

Roob Mororum. **Maulbeermus.**

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften zu ½—1 Unze.

Roob Sambuci. **Holhundermus.**

Innerlich zu 1—2 Unzen für sich, oder diaphoretischen Mixturen zugesetzt, auch als Constituens für Latwerge.

Roob Spinae cervinae. **Kreuzdornbeerenmus.**

Innerlich zu ½—1 Esslöffel; Kindern zu einen Theelöffel voll für sich als Abführmittel, oder ℥j zu ℥v—vj einer diuretischen Mixtur oder solchen Latwergen zugesetzt. Kindern zu ʒjj—jjj auf ℥jjj—iv eines Constituens.

Formel.

3421. Rp. Syrup. Spin. cervin.
Roob Juniper.
„ Sambuc. āā ℥jj.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden einen halben Esslöffel. Rust.
Anw. Gegen acute Wassersucht.

Rotulae Menthae piperitae. **Pfeffermünzzeltchen.**

Saccharum album. **Weisser Zucker.**

Innerlich zu ℥j täglich in Wasser oder Milch.
Aeusserlich als gelindes Aetzmittel.

Saccharum Lactis. **Milchzucker.**

Innerlich zu ʒj in Pulverform oder Lösung, auch häufig als Constituens für die Pulverform.

Sago.

Meist als Nahrungsmittel für Kinder und Schwache, und zu nährenden Klystieren verwendet.

Salicinum. Salicin.

Innerlich zu 6—10 Gran pro dosi in Pulver-, Pillen-, Bissenform und Solution.

F o r m e l n.

3422. Rp. Salicin. gr.iv
Chinin. muriat. gr.β
Pulv. Sem. Anis. gr.xv.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. X. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Gegen Wechselfieber.

3423. Rp. Salicin. gr.jjj
Elaeosacchar. Cinnam. gr.vj
M. f. Pulv. Dent. ad chart. cerat. tal. dos. Nr. IV. S. 3mal täglich 1 Pulver. Krombholz.
Anw. Gegen Wechselfieber.

3424. Rp. Salicin. ʒj
Acid. Citri gr.x
Extract. Gentian. ʒjj
Pulv. rad. Caryophyll. q. s.
ut f. pilul. XC. Consp. Pulv. rad. Calam. D. ad vitr. S. 3mal täglich 10 Stück.
Anw. Im Wechselfieber.

3425. Rp. Salicin. ʒβ
Pulv. rad. Gentian. ʒj
„ Piper. nigr. ʒβ
Extract. Chamomill.q.s.
ut f.pilul.Nr.Centum.S. 3stündlich 6 bis 8 Stück zu nehmen und warmen Münzethee nachzutrinken. Oesterlen.
Anw. Bei Wechselfieber.

3426. Rp. Salicin. gr.xjj
Extract. Helen. ʒjj
Solve in
Aq. Foenicul. ℥vj
adde:
Syrup. Alth. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel. Blond.
Anw. Gegen chronischen Katarrh.

Sal thermarum Carolinarum. Karlsbader Salz.

Innerlich wie das Glaubersalz.

Sandaraca. Sandarach.

Aeusserlich als Räuchermittel und Zahnharz.

Sanguis Draconis. Drachenblut.

Innerlich selten mehr zu adstringirenden Pulvern und Pillen verwendet, zuweilen äusserlich als Streu- und Schnupfpulver, zu Zahnpulvern, Zahnlatwergen und Zahntincturen.

F o r m e l n.

3427. Rp. Sanguin. Dracon. ʒβ
Alumin. crud.
Boli Armen. āā ʒj
Ferr. oxydat. rubr. ʒjj.
M. f. Pulv. subtilissimus. S. Schnupfpulver. Griffith.
Anw. Bei heftigen passiven Nasenblutungen.

3428. Rp. Sanguin. Dracon.
Pulv. Santal. rubr.
„ rad. Irid. flor. āā ʒjjj
„ cort. Cinnamom.
Alum. crud. āā ʒj
Pulv. Corallior. rubr. ℥β
Oss. Sepiae ℥jβ.
M. f. Pulv. subtilissim. S. Zahnpulver.

Santoninum. Santonin.

Innerlich zu 1—4 Gran pro dosi in Pulver, Trochisken, Bisquits oder in Emulsion mit Eigelb und Ricinusöl.

F o r m e l n.

3429. Rp. Santonin. gr.jj
Calomelan. gr.j
Sacchar. Lactis gr.vj.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. VI.
S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Als Anthelminthicum.

3430. Rp. Santonin. gr jj—iv
Solve in
Ol. Ricin. ℥j.
M. D. S. Theelöffelweise, bis zur Wirkung. Küchenmeister.
Anw. Gegen Spulwürmer.

Sapo albus. Weisse Seife.

Aeusserlich zu Wasch- und Handpulvern, Bädern, Umschlägen und Klystieren.

Sapo amygdalinus. Mandelseife.

(*Sapo medicinalis.* Medizinische Seife.)

Innerlich zu 5—20 Gran pro dosi am besten in Pillenform. Bei Vergiftungen zu grösseren Gaben in Solution.

F o r m e l n.

3431. Rp. Sapon. medicat. gr.x
Magnes. carbon.
Pulv.sem.Foenicul.āā ʒjj
M. f. Pulv. D. ad scatul. S. 3mal täglich eine Messerspitze voll.
Jahn.
Anw. Gegen Säure in den ersten Wegen.

3432. Rp. Sapon. med. ʒvj
Extract. Taraxac. ʒβ
Gumm. Ammon. dep. ʒβ
Syrup. simpl. q. s.
ut f. pilul. gr.jj. Consperg. Pulv. Cinnamom. D. ad vitr. S. 3mal täglich 10 Stück. Vogel.
Anw. Bei Leberanschoppung.

3433. Rp. Sapon. medic. ʒiij
Asae foetid.
Fell.taur.inspissat. āā ʒj.
M. f. pilul. gr.jj. Consp. pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. 2mal täglich 10 Stück. Jahn.
Anw. Als auflösendes und krampfstillendes Mittel.

3434. Rp. Sapon. medic. ʒj
Ol. Amygdal. dulc. ℥j
leni calore mixtis adde:
Syrup. Alth. ℥jβ.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 1—2 Theelöffel.
G. A. Richter.
Anw. Bei Säure und Krämpfen der Kinder.

Sapo Venetus. Venetianerseife.

Wird wie *Sapo albus* angewendet.

Sapo viridis. Grüne Seife.

(*Sapo kalinus.* Schmierseife.)

Aeusserlich zu Salben bei Hautausschlägen, am häufigsten jedoch für sich allein zu Waschungen bei Krätze und

Eczemen. Man nimmt je nach der Ausbreitung des Ausschlags 2 Unzen und mehr auf eine Einreibung.

Scammonium.

(*Scammonium Haleppense.*)

Innerlich zu 10—20 Gran pro dosi in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen und Emulsionen; für Kinder in Bisquits und Zuckerwerk.

Formeln.

3435. Rp. Scammon.
Pulv. Resin. Jalapp. aa ℈jj
„ rad. Scill. ʒβ
Extract. Rhei comp. ℈iv
Spirit. Vin. rft. q. s.
ut f. pilul. Nr. XC. Consp. Pulv. Cass. Cinnamom. D. ad vitr. S. 4stündlich eine Pille. Wendt.
Anw. Gegen Bauchwassersucht.

3436. Rp. Scammon. gr. xxiv
Sacchar. alb. ʒj
tere et admisce:
Pastae pro Macaronis q. s.
ut f. Rotulae Nr. XII. D. S. Täglich 2—3 Stück.
Laxirmacaronen.

Sebum ovillum. Hammeltalg.

Aeusserlich als Constituens für festere Salben, Cerate und Pflaster.

Secale cornutum.

(*Ergota. Clavus secalinus. Orga.* Mutterkorn.)

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver-, Pillenform, Aufguss und Absud.

Aeusserlich zu Einspritzungen ℥β—℥jβ auf ℔j—iv Colatur, zu Klystieren ʒj—℥β auf ℥vjjj Colatur infundirt.

Formeln.

3437. Rp. Secal. cornut. gr. jjj
Sacchar. Lactis gr. x.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. XII ad chart. cerat. S. Stündlich 1 Pulver und jede Stunde um 1½—2 bis 10 Gran gestiegen. Lorenz.
Anw. Bei mangelnder Wehenthätigkeit.

3438. Rp. Secal. cornut. ʒjjj
Cort. Cass. Cinnamom ʒj
inf. c. Aqu. bull. q. s.
Colat. ℥iv
adde:
Aether. sulfur. ʒj
Elaeosacchar. Menth. pip. ℥β.
M. D. S. ½stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Zum Wehentreiben.

3439. Rp. Secal. cornut. ʒjj
inf. c. Aqu. bull. q. s.
Colatur. ℥v
adde:
Pulv. Secal. cornut. ℈jj
Tinct. Cinnamom.
Napht. aceti aa ʒj.
M. S. ½stündlich 2 Esslöffel voll, gut umgeschüttelt, zu geben. Oesterlen.
Anw. Wie das Vorige.

3440. Rp. Secal. cornut. ʒj
Extract. Opii aqu. gr.v
„ Liquirit. q. s.
ut f. Boli Nr. X. S. 2mal täglich 1 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Bei chronischer Metrorrhagie, Incontinentia Urinae.

3441. Rp. Secal. cornut. ʒj
Opii pur. gr.jjj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vj. D. ad chart. cerat. S. 3stündlich 1 Pulver. Atlee.

Anw. Bei profusem Gebärmutterblutfluss.

3442. Rp. Secal. cornut.
Sacchar. alb. āā ʒj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. vj. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver.
Recamier u. Trousseau.

Anw. Gegen Blutspeien.

3443. Rp. Secal. cornut. contus. ℥ß
inf. Alcohol. Vin. ℥vj.
Stent in digestione per quatriduum, tunc liquor coletur et servetur. D. S. Kaffeelöffelweise zu geben.
Carus.

Anw. Bei mangelnder Wehenthätigkeit.

3444. Rp. Secal. cornut. rec. contus. ʒj
coq. cum
Aqu. fontan. ℥vj
Ad Colatur. ℥iv
refrigerat. adde:
Spirit. muriat. aeth. ʒß
Syrup. Rub. Idaei ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt, ½stündlich ein Drittheil davon zu nehmen.
Schneider.

Anw. Schneider wandte diese Formel seit 15 Jahren als fast untrüglich wehenerregendes und geburtförderndes Mittel an.

3445. Rp. Secal. cornut. ʒj
Fol. Digital. purp. gr.xv
inf. cum
Aqu. fervid. q. s.
In Colatur. ℥v
solve:
Kali nitric. ʒjß
Syrup simpl. ℥ß.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Fuchs.

Anw. Bei Lungenblutfluss Schwindsüchtiger.

3446. Rp. Secal. cornut.
Sacchar. alb. āā ʒß
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. jjj. M. D. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Hildenbrand.

Anw. Gegen Menostasie und Amenorrhoe.

3447. Rp. Secal. cornut. gr.vjjj
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. XII. S. Alle Viertelstunden 1 Pulver zu nehmen. Cabini u. Spajrani.

Anw. Bei Metrorrhagie, Nasenbluten, Blutspeien und Blutharnen.

3448. Rp. Decoct. Secal. cornut. (e ʒß) ℥iv
Infus. fol. Belladonn. (e ʒj) ℥jj
Acid. phosphor. ʒjj
Extract. Nuc. vom. gr.v
Syrup. mannat. ℥j.
M. D. S 2stündlich 1 Esslöffel.
Steinbeck.

Anw. Bei Enuresis paralytica senum

Semen Anisi. Anissamen.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulver, Trochisken, Latwergen, im Aufgusse ℥ß—j auf ℥vj Colatur und zu Theespecies.

Formeln.

3449. Rp Pulv. Sem. Anis.
„ rad. Polypod. vulg.
„ Stipit. Dulcamar.
aa ʒjj
Elaeosacchar. Anis. ℥β.
M. f. pulv. D. ad scatul. S. 3mal täglich einen Theelöffel.
A u w. Gegen chronischen Brustkatarrh, Lungenblennorrhoe.

3450. Rp. Pulv. Sem. Anis.
„ „ Foenicul.
„ „ Carvi
„ „ Coriandr.
aa ℥β
„ cort. Aurant.
„ rad. Zingiber.
aa ʒjjj
„ Lapid. Cancror. ʒjj
Macid. ʒj
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. f. Pulv. D. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.
Pulvis carminativus Pharm. Württemberg.

3451. Rp. Pulv. sem. Anis. ʒj
Magnes. carbon. ʒjβ
Croci gr. xv
Syrup. Rhei q. s.
ut f. Electuar. D. S. Umgerührt, theelöffelweise zu verbrauchen.
Richter.

3452. Rp. Sem. Anis.
Rad. Liquirit. aa ʒjj
„ Alth. ℥j
Infund. c. Aq. bull. ℔jj.
Colat. D. S. Tassenweise zu trinken.

Semen Cacao.

(*Faba Cacao.* Cacaobohnen.)

Wird nur in diätetischer Beziehung als gutes nährendes Mittel und zu den verschiedenen Chocoladesorten verwendet. Eben so auch zur Bereitung des in neuerer Zeit vielfach gebrauchten Nährmittels unter dem Namen: *Racahout des Arabes.* Es wird dasselbe folgendermassen bereitet.

Formel.

3453 Rp. Cacao tost. ℥β
Sacchar. alb. ℥ivβ
Pulv. rad. Salep.
Elaeosacch. Vanill. aa ℥β
Amyl. Solan. ℥jjβ.
M. f. Pulv. D. ad scat. S. 1—2 Esslöffel in ein Seidel Milch einzurühren und wie Chocolade zu bereiten.

Semen Cardamomi minoris. Kleine Cardamomensamen.

Innerlich zu 10—15—20 Gran p. d. am besten in Pulverform oder magenstärkenden Morsellen.

Semen Carvi. Kümmelsamen.

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Pulverform, in Infusum ℥β auf ℥vj Colatur oder Theespecies zugesetzt.

Aeusserlich zum Räuchern bei Blähungen.

Semen Cinae.

(*Semen Santonici. Semen contra.* Zittwersamen. Wurmsamen.)

Innerlich zu ʒß—j p. d. in Pulver, Latwergen und Zuckerformen.

Aeusserlich im Aufgusse zu Klystieren ℥ß—j auf ℥vj Colatur.

Formeln.

3454. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ rad. Valerian.
aa ℈j
Hydrarg. mur. mit. gr.jj
Sacchar. alb. ℈jj
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. iv.
D. S. 2mal täglich 1 Pulver.
Gölis.

Anw. Für wurmkranke Kinder von 4—6 Jahren.

3455. Rp. Pulv. Sem. Cin.
„ rad. Valerian.
Kali sulfuric. aa gr.x
Pulv. rad. Jalapp. gr.iv
Ferr. sulfuric. crystall. gr.j—jj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. XII.
D. S. 5—6mal täglich ½ Pulver mit Syrup angerührt.
G. A. Richter.

Anw. Für ein Kind von 6—8 Jahren.

3456. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ herb. Tanacet. aa ʒj
Hydrarg. sulfurat. nigr.
Pulv. rad. Jalapp. aa ʒjß
„ cort. Cinnamom. ʒj
Sacchar. alb.
(in Aqu. Rosar. solut. et ad Consistentiam tabulandi cocti) ℥jjjß.
M. f. Morsul. pond. ʒj. S. Täglich 1—2 Stück zu nehmen.
J. A. Schmidt's Wurmmorsellen

3457. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ rad. Jalapp.
„ „ Valerian.
aa ʒß
Oxymell. scillitic. q. s.
ut f. Bolus Dent. tal. dos. Nr. IX.
S. 3—4mal täglich 1 Stück.
Hermann.

3458. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒjj
Chocolat. pulv. ℥ß
Mucilag. gumm. Tragac. q. s.
ut f. Trochisci Nr. XXX. D. S.
Alle 3 Stunden 4—5 Stück.
Fleisch.

Anw. Bei solchen wurmkranken Kindern, welche jede Arznei verweigern.

3459. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒjj
„ rad. Valerian. ʒj
„ Jalapp. ʒß
Oxymell. scillit. q. s.
ut f. Electuar. molle D. S. Umgerührt 3stündlich 1 Theelöffel.
Störck's Wurmlatwerge.

3460. Rp. Sem. Cinae rud. contus. ℥ß
Pulv. rad. Jalapp. ʒß
„ „ Valerian. ʒjj
Kali sulfuric. depur. ʒjß—jj
Oxymell. scillit. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt 2—3mal täglich ein Theelöffel.
Bremser's Wurmlatwerge.

3461. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ Helmintochort.
aa ʒjjj
Hydrarg. muriat. mit. gr.xvjjj.
M. f. Pulv. Divid. in dos. Nr. VI aequal. D. S. 1—2mal täglich 1 Pulver.
Richard.

Anw. Gegen Würmer.

3462. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒj
Ferr. sulfuric. crystall. gr.xxiv
Pulv. rad. Jalapp.
Sacchar. alb. āā ʒjj
M. f. Pulv. Div. in xjj part. aequal.
S. Früh und Abends 1 Pulver.
Consbruch.
Anw. In der Helminthiasis.

3463. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ flor. Tanacet. āā ʒj
Ferr. sulfur. cryst. ℈jj
Olei Valerian. gutt x
M. f. Pulv. Div. in x part. aequ Dent. in chart. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver mit Pomeranzenblüthen-Thee. Rosenstein.
Anw. Gegen Ascariden und Taenia.

3464. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒj
Stanni limat. ℈jj
Sacchar. alb. ℈j
M. f. Pulv. Div. in jv part. aequal. S. Früh und Abends 1 Pulver
Fordyce.
Anw. In der convulsivischen Amaurose der Kinder, bei gleichzeitiger Anwendung von Purganzen.

3465. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒjjj
„ rad. Jalapp. ʒß
Mur. hydrarg. mit. gr.vj—xv
Ol. destillat. Valerian.
„ „ Tanacet. āā gutt.x
M. f. Pulv. Div. in vj part. aequal. D. in chart. cerat. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
C. J. Meyer.

3466. Rp. Pulv. Sem. Cinae ℥j
Sacchar. albissim. ed Consistent tabuland. coct. s. q.
ut f. Morsul. Nr. XII. S. Früh und Abends 1 Stück. Tode.
Anw. Gegen Spulwürmer.

3467. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒv
„ „ Tanacet. ʒj
„ „ Foenicul. ʒß
Sacchar. albissim. in s.q. Aqu. font. solut. et ad Consistent. tabul. coct. ℥jjß.
F. C. a. Morsuli Nr. XVI. D. S. Täglich 3 Stück. Brückner.

3468. Rp. Pulv. Sem. Cinae
„ rad. Jalapp. āā ʒj
Chocolat. pulv. ʒjjj
Mucilag. gumm. Tragac. q. s.
ut f. Trochisci Nr. LX. D. S. Täglich 4mal 2—3 Stücke zu nehmen.
Vogt.
Anw. Gegen Spulwürmer bei Kindern von 10 Jahren.

3469. Rp. Pulv. Sem. Cinae ℥ß
„ rad. Jalapp. ʒj
„ „ Valerian. ʒjß
Kali tartaric. dep. ʒjj
Oxymell. scillit. ʒvj
Syrup. simpl. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Umgerührt 2—3stündlich 1 Theelöffel, bis Wirkung erfolgt.
Hufeland's Wurmlatwerge.

3470. Rp. Pulv. Sem. Cinae ʒvj
Ferr. sulfur. crystall.
Extract. cort. chin. fusc. āā ʒjj
Syrup. Cinnamom. q. s.
ut f. Electuar. D. S. Umgerührt 2—3mal täglich 1 Theelöffel.
Selle's stärkende Wurmlatwerge.

3471. Rp. Sem. Cinae
Rad. Valerian. āā ʒjj
infund. Aqu. fervid. q. s.
Ad Colatur. ℥iv
adde:
Extract. nuc. Jugland.
Spirit. sulfurico-aether.
Tinct. cort Aurant. āā ʒß.
M. Solve D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Kinderlöffel.
Henke.

3472. Rp. Sem. Cinae
Rad. Valer. min. āā ℥ß

infund. Aqu. fervid. q. s. | Vitell. ovi subact. ℈ij.
Ad Colatur. ℥vj | M. D. S. Zu 2 Klystieren.
adde: | Henke.
Asae foetid. | Anw. Beide gegen Ascariden.

Semen Cinae conditum. Ueberzuckerte Wurmsamen.

Sie werden kaffeelöffelweise Kindern nüchtern verabreicht.

Semen Colchici. Zeitlosensamen.

Sie werden selten in Substanz verordnet und nur zur Bereitung der Zeitlosentinctur und des Zeitlosenweines verwendet.

Semen Coriandri. Koriandersamen.

Wird wie *Carvum*, *Cardamomum*, *Anisum* u. a. ähnliche Samen für sich oder im Infusum und zu andern Carminativis als Species verwendet.

Semen Crotonis Tiglii.

(*Grana Tiglii.* Crotonsamen.)

Semen Cydoniorum. Quittensamen.

Dient zur Bereitung des Quittenschleimes.

Semen Foeniculi vulgaris. Fenchelsamen.

Innerlich zu 10—20 Gran p. d. in Pulverform, Aufguss oder Brust- und andern Species beigemengt.

Semen Foeniculi romani. Römischer Fenchelsamen.

Wird wie das Vorige angewendet und bildet einen Bestandtheil der *Species St. Germain.*

Semen Foeni graeci. Bockshornsamen.

Das Mehl dieses Samens wird erweichenden Breiumschlägen zugesetzt.

Semen Hyosciami. Bilsenkrautsamen.

Innerlich in Emulsion zu gr. x—ʒß auf ℥iv—vj Colatur oder zu 1—3 Gran p. d. in Pulver oder Pillenform.

F o r m e l.

3473. Rp. Sem. Hyosciam. ℈ß—j
„ Papaver. alb. ʒvj
ter. c. Aqu. Cerasor. nigr. ℥vj.
ut f. Emulsio M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.
Schwartze und Richter.
Anw. Gegen Hämoptysen mit Nervenerethismus.

Semen Lini. Leinsamen.

Innerlich zu ʒij—℥j auf 2 Pfd. Colatur im Absud.

Aeusserlich zu Klystieren, Einspritzungen und Fomentationen.

Formeln.

3474. Rp. Sem. Lin. rud. contus. ℥β
coq. s. q. aqu. font. per ¼ hor. Colatur. ℥viij
adde:
Extract. Hyosciam. gr. iij
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ Kaffeetasse voll zu nehmen.
Anw. Im entzündlichen Stadium des Trippers mit grosser Reizung der Harnröhrenschleimhaut, Dysurie.

3475. Rp. Sem. Lin. integr. ℥j
Coq. c. Aqu. font. ℔iv
Ad remanent. Colatur. ℔ij
solve:
Succ. Liquirit. depur. ℥j.
M. D. S. Tassenweise zu nehmen.
Anw. Wie das Vorige.

Semen Lycopodii. Bärlappsamen. Hexenmehl.

Innerlich zu ʒβ—j p. d., Kindern zu 10 — 20 Gran einigemal täglich in Linctusform, Emulsion oder Latwergen.

Aeusserlich zum Bestreuen beim Frattsein der Kinder oder in Salbenform.

Formeln.

3476. Rp. Sem. Lycopod.
Zinc. oxydat. āā ʒj
Adip. suill. ℥β.
M. exacte f. Unguent. D. S. Salbe
Rosenstein.
Anw. Gegen Wundsein der Kinder mit Geschwürsbildung.

3477. Rp. Sem. Lycopod. ʒij
Syrup Alth. ℥jβ
Aqu. Foenicul. ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 2 Theelöffel. Hufeland.
Anw. Gegen Schwerharnen u. Harnverhaltung der Kinder.

3478. Rp. Sem. Lycopod. ℥β
Pulp. Prunor. ℥iij.
M. F. Electuarium. D. S. Umgerührt 2stündlich 1 Esslöffel.
Hufeland.
Anw. Gegen Ischurie, Dysurie und Strangurie Erwachsener.

Semen Melonum. Melonensamen.

Innerlich zu Emulsionen ℥β—j auf 1 Pfd. Wasser.

Semen Papaveris albi. Weisser Mohn.

Innerlich zu Emulsionen wie die früheren Samen.

Semen Peponum. Kürbissamen.

Wie Melonensamen.

Semen Phellandrii aquatici. Wasserfenchelsamen.

Innerlich zu 10 — 20 Gran p. d. einigemal täglich in Pulver, Pillen, Bissen, Latwergen oder im Infusum zu ʒij—℥β auf ℥vj Colatur.

Formeln.

3479. Rp. Pulv. Sem. Phellandr. aquat.
Sacchar. Lact. āā ℈j.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. sex. S. 3stündlich 1 Pulver. Hufeland.
Anw. Gegen Schleimschwindsucht.

3480. Rp. Sem. Phellandr. aquat.
Sacchar. Lactis āā ℥β
Gummi Myrrh. ʒjj
Kali sulfurat. ℈jj.
M. f. Pulv. subtilissimus. D. ad Scatulam. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel Jahn.
Anw. Wie das Vorige.

3481. Rp. Pulv. Sem. Phellandr. aquat. ʒj
Acetat. Plumb. dep gr. vj
Extract. Quassiae ʒj
M. f. Pilul. Nr. LX. Consp. Pulv. rad. Liquirit. D. S. 3mal täglich 2—4 Stück. Kopp.
Anw. In der Lungensucht.

3482. Rp. Sem. Phellandr. aquat. ʒjj
infund. Aqu. fervid. q. s.
Ad Colatur. ℥vj
adde:
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel. Klose.
Anw. Bei schleimiger Lungensucht und Blutspeien bewährt gefunden.

3483. Rp. Lichen. island. ℥β
coq. c. Aqu. commun. ℥xvj
sub finem coction. addendo:
Sem. Phellandr. aquat. ʒjjj
In Colatur. ℥vjjj
solve:
Extract. Dulcamar. ʒjjj
et adde:
Liqu. Ammon. anisat. ʒjj
Syrup. Balsam. peruvian. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel. Sobernheim.
Anw. Gegen Phthisis pituitosa, wenn sie den purulenten Charakter annimmt.

Semen Ricini. Ricinussamen. Wunderbaumsamen.

Anw. Blos zur Bereitung des *Oleum Ricini.*

Semen sabadillae. Sabadillsamen. Kapuzinersamen. Mexikanischer Läusesamen.

Innerlich zu 3—6 Gran in Pulverform und Latwergen, Kindern nur 1—2 Gran mit Fenchel- oder Anisölzucker.

Aeusserlich zu Klystieren ʒj auf ℥vj Colatur oder in Abkochung mit Essig ʒjj—jjj auf ℥vj Colatur bei Krätze, Parasiten, Läusesucht, bei welch' letzterer es auch als Pulver aufgestreut wird.

Formel.

3484. Rp. Pulv. Sem Sabadill. gr. jj
Ferr. sulfur. crystall. gr. j
Pulv Sem. Cinae
Magnes. alb. āā ℈β
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. VIII. S. 4mal täglich 1 Pulver. Clarus.
Anw. Gegen Spulwürmer.

Semen Sinapis. Senf. Schwarzer Senfsamen.

Innerlich in Substanz zu ʒβ—j, seltener in Pulver oder im warmen, nicht siedenden Aufguss ʒjj—℥β auf ℥v Colatur, als Brechmittel ℥β auf ℥x—xjj laues Wasser auf 2mal

zu nehmen, am häufigsten wird der Senf in Form der Senfmolken zum innerlichen Gebrauche angewendet.

Aeusserlich als Senfteig, reizenden Bädern und Fussbädern zu ℥jjj—iv zugesetzt, eben solchen Fomenten und Mundwässern. Zu Vollbädern wird 1 Pfund Senfmehl auf ein Bad genommen.

Formeln.

3485. Rp. Sem. Sinap. nigr. ℥ß
Aqu. tepid. ℥x.
M. S. Auf 2mal zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Als Brechmittel bei Narcotisation.

3486. Rp. Sem. Sinap. nigr. gross. pulv. ℥ß
Vin. gallic. alb. ℔j
digere per hor. XXIV
Colatur. adde:
Spirit. Angelic. composit. ℥jj.
M. D. S. Täglich zu 2—3 Esslöffeln, dasselbe auch als Mundwasser zu gebrauchen.
Thilenius.

Anw. Gegen Zungenlähmung.

Semen Strammonii. Stechapfelsamen.

Innerlich zu $\frac{1}{2}$—1 Gran in Pulver und Pillen, selten im Aufgusse zu 10—15 Gran pro die, auch in Emulsion.

Formeln.

3487. Rp. Pulv. Sem. Strammon.
„ herb. Belladonn.
Chinin. muriat. āā ʒß
Extract. Liquirit. q. s.
u. f. Pilul. Nr. Centum. S. 2mal täglich 5 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Bei Gesichtsschmerz, Ischias u. dgl.

3488. Rp. Sem. Strammon. ℈ß
Conserv. Rosar. ʒjß
contundant. exactissime in mortario, adde:
Pulv. rad. Alth. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LX. Consp. Pulv. Lycopod. D—S. 2mal täglich 10 Stück.
Berends.

Anw. Gegen Rheumatismus und Neuralgien ungemein wirksam befunden.

3489. Rp. Sem. Strammon. gr. x
Camphor. trit. ʒj
Pulv. herb. Sabin. ℈v
Extract. Seneg. ℈iv
M. f. Pilul. gr. jj. Consp. Pulv. Cass. Cinnam. D. S. 3—4mal täglich 6 Stück zu nehmen.
Vogt.

Anw. Gegen rheumatische Beschwerden.

Serum Lactis aluminatum. Alaunmolken.

Innerlich zu 1—2 Pfund täglich gläserweise zu nehmen.

Serum Lactis commune. Gewöhnliche Molken.

Innerlich 2—3 Pfund täglich gläserweise zu nehmen.

Serum Lactis tamarindinatum. Tamarindenmolken.

Innerlich wie die gewöhnlichen Molken, wenn man zugleich eine gelind eröffnende Wirkung erzielen will.

Siliqua dulcis. Johannisbrod.

Als Zusatz zu Brustspecies verwendet.

Solutio arsenicalis Fowleri. Fowler's Arsenik-Auflösung.

Anderthalb Drachmen dieser Solution enthalten 1 Gran arseniger Säure.

Innerlich 4 — 8 Tropfen und allmälig auf 10 — 20 Tropfen steigend pro dosi 2mal täglich, Kindern nur den vierten Theil dieser Gabe in Zuckerwasser oder schleimigen Getränken.

Formel.

3490. Rp. Solut. arsenical. Fowler. ʒβ
Decoct. cort. Chin. rubr. ex ʒiij parat. ℥v
Laudan. liq Sydenh. ʒj
Syrup. Rub. Idaei ℥j.
M. S. 3stündlich 2 Esslöffel voll zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Bei Wechselfieber.

Species Altheae. Eibischspecies.

Species amaricantes. Bittere Species.

Species aromaticae.

(*Species resolventes.* Aromatische Kräuter. Auflösende Kräuter.)

Aeusserlich zu Kräuterkissen, Fomenten, Bädern.

Species aromaticae pro Cataplasmate. Aromatische Species zu Umschlägen.

Species emollientes. Erweichende Species.

Species emollientes pro Cataplasmate. Erweichende Species zu Umschlägen.

Species laxantes St. Germain. St. Germain's Laxirspecies.

Innerlich zu 1—2 Esslöffel mit einer Tasse siedenden Wassers infundirt und nach dem Erkalten getrunken, als leichtes, kein Grimmen verursachendes Purgans.

Species Lignorum.

(*Species ad Decoctum Lignorum.* Holzspecies. Holztrank.)

Innerlich zu ℥β—j auf ℥iv—vj Colatur in Abkochung.

Species pectorales.

(*Species ad Infusum pectorale.* Brustthee.)

Innerlich zu ℥β auf ℥vj Colatur.

Spiritus Aetheris.

(*Liquor anodynus mineralis Hoffmannii. Spiritus Aetheris sulfurici.* Aethergeist. Hoffmann'sche Tropfen. Schwefeläthergeist.)

Innerlich zu 10 — 40 Tropfen pro dosi auf Zucker, Mixturen zu ʒj—jj zugesetzt und in Tropfmixturen.

Aeusserlich als Riechmittel bei Ohnmachten, zu Einreibungen, bei Gesichtsschwäche und Amblyopie, als Zahn- und Ohrtropfen und endlich die Dampfform für den äusseren Gehörgang bei Ohrenschmerz nach Itard.

Formel.

3491. Rp. Spirit. sulfurico-aether. ʒjj
Camphor. ℈j.
M. D. S. Stündlich 10—20 Tropfen.
Anw. Zur Unterstützung der Hautkrisen in torpiden Fiebern.

Spiritus Aetheris chlorati.

(*Spiritus Salis dulcis.* Chloräthergeist. Salzäthergeist. Versüsster Salzgeist.)

Innerlich zu 10 — 60 Tropfen für sich, in Tropfenmixturen und Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich als Zusatz zu Gargarismen bei fauligen, brandigen Anginen, als Pinselsaft und zu Haarwuchs befördernden Pomaden ʒj—jj auf ℥j Fett zugesetzt.

Formeln.

3492. Rp. Spirit. Aether. chlorat. ʒjj
Decoct. Polygal. amar. (ex ℥j parat.) ℥vjjj
Syrup Balsam. peruv. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Berends.
Anw. Gegen colliquative Lungensucht.

3493. Rp. Medull. ex ossib. taur. recent. depur. ℥j
Spirit. Aether. chlorat. ʒjj
Ol. Neroli gtt. xx
M. f. Ungu. d. ad oll. alb. S. Haarpomade.

Spiritus Aetheris nitrici.

(*Spiritus Nitri dulcis.* Salpeter-Aethergeist. Versüsster Salpetergeist.

Innerlich zu 20—50 Tropfen p. d. für sich oder zu ℥j diuretischen Mixturen zugesetzt.

Formeln.

3494. Rp. Baccar. Juniper. ℥j
Sem. Petroselin. ℥ß
Infund. Aqu. fervid. q. s.
Ad Colatur. ℥vj

adde:
Elaeosacch. Juniper. ℥j
Spirit. nitrico-aether. ʒj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Phoebus.

3495. Rp. Infus.-Decoct. rad. Calam. (ex ℥β parat.) ℥vj
Spirit. nitric. aether. ʒj
Succ. Juniper. inspissat. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Richter.
Anw. In asthenischen Wassersuchten mit grosser Schwäche der Verdauungsorgane.

3496. Rp. Decoct. bulb. squill. (ex ʒjj—℥β parat.) ℥vj
Spirit. Nitr. dulc. ʒj
Syrup. de Spin. cervin. ℥j.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Gegen Hydrops.

Spiritus Angelicae compositus. Zusammengesetzter Angelicageist.

Dient innerlich als Zusatz zur Fowler'schen Solution und zu stimulirenden Mixturen.

Aeusserlich zu Waschungen und Einreibungen bei Typhus und Scorbut, und zu Mundwässern bei scorbutischem Zahnfleische.

Spiritus Anisi. Anisgeist.

Aeusserlich zu Einreibungen bei Koliken.

Spiritus aromaticus.

(*Spiritus Carmelitarum. Spiritus Melissae compositus.* Aromatischer Geist. Karmelitergeist. Zusammengesetzter Melissengeist.)

Ist zusammengesetzt aus Melissenblätter, frischen Citronenschalen, Koriander, kleinen Cardamomen, Muskatnuss, Zimmtrinde, Angelica-Wurzel, die mit rectificirtem Weingeist und Brunnenwasser macerirt und destillirt werden.

Innerlich 1—2 Theelöffel bei hysterischen Krämpfen und Beschwerden.

Aeusserlich zu Einreibungen und Waschungen bei Blähungen, Koliken, Meteorismus und Typhus.

Spiritus Carvi. Kümmelgeist.

Anw. Wie der Vorhergehende.

Spiritus Cochleariae. Löffelkrautgeist.

Innerlich antiscorbutischen Mixturen zu ℥β auf ℥vj—vjjj zugesetzt.

Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern bei scorbutischen Zahnfleischgeschwüren, Aphten, brandiger Bräune.

Formeln.

3497. Rp. Spirit. Cochlear. ℥β
Aqu. Sambuc. ℥vj
Succ. Citr. recent. ℥jj
Syrup. Papav. Rhoead. ℥j.
M. D. S. 3stündlich 2 Esslöffel.
Vogel.
Anw. Gegen scorbutische Uebel.

3498. Rp. Spirit. Cochlear. ℥jj
Tinct. Lacc. alum. ℥iv
Spirit. Lavand. comp.
Aqu. Rosar. aa ℥j
Coccionell. gr.jj
Mell. Rosar. ℥β
Ol. aether. Citr.
„ „ Caryophyll. aa gtt.vj.
M. D. S. Zahntinctur.

3499. Rp. Spirit. Cochlear. ℥j
Tinct. Myrrh. ʒjj
„ Catechu
„ Ratanhiae aa ʒj.
M. D. S. Zahntinctur.
Anw. Gegen scorbutische Blutungen des Zahnfleisches.

Spiritus camphoratus. Kamphergeist.

Aeusserlich als Einreibung bei schmerzhaften Affectionen der Gelenke, Muskeln, ödematösen Geschwülsten, Lähmung, Cholera.

Spiritus Ferri chloratus aethereus.

(*Tinctura nervino-tonica Bestuschefii. Spiritus Aetheris ferrati. Liquor anodynus martiatus.* Chloreisen-Aethergeist. Eisenhältiger Schwefelätherspiritus.)

Besteht aus ℥j Eisenchlorid und 1 Pfd. Aethergeist.

Innerlich zu 10—30 Tropfen p. d. auf Zucker, in Wein oder Zimmtwasser, oder zu ʒj—jj Mixturen zugesetzt.

Formeln.

3500. Rp. Spirit. Ferr. chlorat. ʒjj
Tinct. Valerian. ammoniat. ʒj
Tinct. Rhei vinos. ℥β.
D. S. 4mal täglich 30 Tropfen.
Anw. Bei Nervenschwäche.

3501. Rp. Spirit. Ferr. chlorat. ʒjj
Extract. Hyosciam. ℈j.
Solve. D. S. Stündlich 15 Tropfen.
Jahn.
Anw. Gegen hysterischen Kopfschmerz.

3502. Rp. Spirit. Ferr. chlorat. ʒjj
Tinct. Aloes
„ aromat. aa ʒj.
M. S. Täglich 3mal 20 Tropfen.
Oesterlen.

Spiritus Formicarum. Ameisengeist.

Innerlich zu 20—60 Tropfen einigemal täglich.

Aeusserlich zu Einreibungen und Waschungen.

Formeln.

3503. Rp. Spirit. Formicar.
„ Vin. rft. aa ℥vj
Rad. Filic. mar.
„ Bryon. aa ʒβ.

Stent per aliquos dies in Digestione.
D. S. Jeden Morgen ½ Esslöffel.
Rink.

Anw. Bei Gicht.

3504. Rp. Spirit. Formicar.
„ Vin. camphor.
aa ℥iij
Tinct. Canthارid. ʒij.
M. S. 2mal täglich warm einzureiben. Vogt.

Anw. Bei atonischen Rheumatismen und Lähmungen.

3505. Rp. Spirit. Formicar. ℥ij
„ Angelic. compos. ℥iij
Liqu. Ammon. caust. ʒij.
M. D. S. 2—3mal täglich erwärmt einzureiben.

Anw. Bei gichtisch-rheumatischen Lähmungen, Gichtknoten, Gelenksteifigkeit.

3506. Rp. Spirit. Formicar.
„ camphorat. aa ℥ß
Unguent. nervin. ℥jß.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Gicht und Rheumatismus.

3507. Rp. Spirit. Formicar. ℥ij.
Liqu. anod. min. Hofm.
Balsam. Vitae Hofmann.
aa ℥ß
Aqu. Menth. pip.
„ Serpyll. aa ℥iij.
M. D. S. Zum Waschen des Kreuzes und der Geschlechtstheile.
Hufeland.

Anw. Bei Impotenz.

Spiritus Juniperi. Wachholdergeist.

Innerlich zu ℥ß—j diuretischen Mixturen zugesetzt.
Aeusserlich zu Waschungen und Einreibungen.

Formeln.

3508. Rp. Spirit. Juniper. ℥ß
„ nitrico-aether. ʒj
Succi Juniper. inspissat. ℥j
Aq. Petroselin. ℥vj.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel. van Swieten.

Anw. Als Diureticum.

3509. Rp. Spirit. Juniper. ℥ß
Kali acet. depur. ʒij.
Solve D. S. 4mal täglich 40—80 Tropfen. Sundelin.

Anw. Gegen leichtere hydropische Affectionen.

3510. Rp. Spirit. Juniper. ℥j
„ Saponat. ℥iij.
M. D S. Morgens und Abends auf den Unterleib einzureiben.
Brera.

Anw. Gegen atonische Bauchwassersucht.

3511. Rp. Spirit. Juniper.
„ saponat. aa ʒj
Acet. scillitic. ℥ß.
M. D. S. Lauwarm mit Läppchen aufzulegen. Becker.

Anw. Bei Kopfgeschwülsten der Neugebornen.

Spiritus Lavandulae. Lavendelgeist.

Aeusserlich zu aromatischen Einreibungen und Waschungen.

Spiritus Menthae crispae. Krausemünzgeist.

Innerlich zu 1—2 Kaffeelöffel voll p. d. oder ʒij—℥ß krampfstillenden Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu aromatischen Einreibungen und Waschungen.

Spiritus Rosmarini. Rosmaringeist.

Anw. Wie *Spiritus Lavandulae.*

Spiritus Salis ammoniaci anisatus.

(*Liquor Ammonii caustici anisatus.* Anisölhaltiger Salmiakgeist.)

Innerlich zu 20 — 30 Tropfen p. d. für sich, oder ʒβ—jj aromatischen Aufgüssen zugesetzt.

Aeusserlich als Zusatz zu Linimenten.

Formeln.

3512. Rp. Spirit. Sal. ammon. anisat. ℈j—ʒj
Extract. Hyosciam. ℈β—℈j
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll. Sachs.
Anw. Als Brustsaft.

3513. Rp. Spirit. Sal. ammon. anisat. ʒj
Unguent. Rosmarin. comp. ℥β.
M. D. S. Haselnussgross Morgens und Abends in Unterleib oder Brust einzureiben. Tourtual.
Anw. Als Carminativmittel bei Kindern.

3514. Rp. Liqu. Ammon. anisat. ʒj
Spirit. Lavandul. ℥iij.
M. D. S. Zum Einreiben. Siebold.
Anw. Gegen anhaltendes Schluchzen der Säuglinge.

Spiritus Salis ammoniaci lavandulatus.

(*Liquor Ammonii caustici lavandulatus.* Lavendelölhaltiger Salmiakgeist.)

Aeusserlich zu Einreibungen.

Spiritus saponatus. Seifengeist.

Aeusserlich zu Einreibungen, bei Sugillationen, Verstauchungen, Verrenkungen, Contusionen u. s. w.

Spiritus Serpylli. Quendelgeist.

Anw. Wie bei *Spirit. Saponat.*

Spongia marina. Meer- oder Badeschwamm.

Dient zur Bereitung des gebrannten und Pressschwammes, zur Application von kalten Umschlägen auf Amputationswunden und zum Reinigen und Auswaschen der Wunden und Geschwüre.

Spongia pressa.

(*Spongia praeparata.* Pressschwamm.)

Dient in der chirurgischen Praxis zur Erweiterung von Höhlen, Hohlgängen und Abscessöffnungen, indem keilförmig

zugeschnittene Stücke desselben von erforderlicher Grösse mit Oel bestrichen in die Oeffnung eingebracht werden.

Stibium chloratum solutum.

(*Butyrum Antimonii. Murias Stibii solutus. Causticum antimoniale.* Chlorspiessglanz-Lösung. Spiessglanzbutter. Salzsaure Spiessglanzlösung.)

Blos äusserlich als Aetz- und Reizmittel und bildet einen Hauptbestandtheil der Canquoin'schen und Landolfi'schen Aetzpasten. Als Reizmittel werden 3—20 Tropfen auf ℥j Fett genommen.

Formeln.

3515. Rp. Stib. chlorat. solut.
Zinc. chlorat. āā ℥β.
Farin. secalin. pauxill. Aqu. font. in past. redact. f. l. a. Pasta. D. ad pyxid. vitr. epistom. vitreo claus. D. S. Canquoin.

Anw. Gegen Haut- und Drüsencarcinom. Die Pasta wird je nach der Dicke der krebsigen Partie von 1—4 Linien Dicke auf die kranke Stelle aufgetragen. Die gesunde Umgebung wird mittelst mit Cerat bestrichener Baumwolle vor der Einwirkung der Aetzpaste geschützt. Nach 12—15 Tagen erfolgt die freiwillige Abstossung des sehr dicken, weissen, geruchlosen, an Consistenz der gebrannten Erde ähnlichen Schorfes.

3516. Rp. Chloret. Brom. ℥jj
„ Antimon. ℥jβ
„ Zinci ℥j.
Pulv. rad. Liquirit. q. s. ut f Past. D. ad pyxid. alb. epistom. vitreo claus. S. Aetzpasta. Landolfi.

Anw. Bei Scirrhus, Pseudoplasmen, Cancer apertus et occultus. — Es wird die Paste auf entsprechend grosse Leinwandläppchen und in entsprechender Dicke aufgetragen und die zu entfernenden Partien damit bedeckt; die gesunde Umgebung wird mittelst Leinwandstreifen, welche mit einer Salbe aus Chloroform zu 1 Drachme und *Unguentum rosat.* zu 1 Unze bestrichen werden, geschützt. Nach 10—12—14 Tagen fällt der ziemlich dicke Schorf ab und hinterlässt eine gutartige Granulation, wenn die Paste tief genug gewirkt hat; im entgegengesetzten Falle muss das Auflegen der Paste erneuert werden.

3517. Rp. Stib. chlorat. solut. ℈j
Hydrarg. muriat. corros. ℥β
Pulv. subtilissim. Cantharid. gr. x
Adipis suilli ℥jj.
M. f. Unguent. S. Auf Leinwandstreifen gestrichen aufzulegen.
Horn.

Anw. Gegen Condylome.

Stibium oxydatum.

(*Antimonium oxydatum. Oxydum Stibii.* Spiessglanzoxyd.)

Obsolet.

Stibium sulfuratum aurantiacum.

(*Sulfur auratum Antimonii. Oxydum Stibii hydro-sulfuratum aurantiacum.* Goldschwefel.)

Innerlich zu 1—2 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver- und Pillenform, Trochisken und Bissen, seltener und

unzweckmässig in der Linctusform und Schüttelmixturen, da er durch seine Schwere zu Boden sinkt.

Formeln.

3518. Rp. Sulfur. aurat. Antim.
Camphor. trit. āā gr.vj
Acid. benzoic. ʒβ
Elaeosacchar. Anis. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in part. aequ. vj.
D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Berends.

Anw. Im zweiten Stadium der Lungenentzündung, bei plötzlich stockendem Auswurf und raschem Sinken der Kräfte.

3519. Rp. Stib. sulfurat. aurant. gr.vj
Kali nitric. ʒj
Camphor. trit. gr.jjj
Opii pur. gr.β.
M. f. Pulv. Divid. in Dos. Nr. VI aequal. D. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver. Jahn.

Anw. Gegen chronische Brustkatarrhe, Phthisis pituitosa, Lungenabscesse.

3520. Rp. Sulf. aurat. Antimon. gr.xjj
Kali nitric.
Sacchar. alb. āā ʒjj
M. f. Pulv. Div. in Dos. aequal. xjj. D. S. Täglich 1—2 Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen chronische Heiserkeit.

3521. Rp. Sulf. aurat. Antimon.
Hydrarg. muriat. mit. āā gr.β
Chinin. sulfur. gr.j
Elaeosacchar. Macis. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. Dos. Nr. VIII S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.

Anw. Bei hartnäckigem Wechselfieber mit Anschoppung der Unterleibseingeweide.

3522. Rp. Sulf. aurat. Antimon.
Muriat. hydrargyri mitis āā gr.vj
Pulv. Lapid. Cancror. ʒj.
M. bene triturando in Pulv. subtilissim. quem. divid. in part. vj aequal. S. Früh und Abends 1 Pulver. Hebra.

Anw. Bei chronischen Hautkrankheiten, chronischem Rheumatismus u. Gicht.

3523. Rp. Stibii sulfur. aurant. gr.x
Pulv. Rad. Ipecac. gr.jjj
Vin. stibiat. ʒj
Syrup. simpl. ℥j
Aqu. Sambuc. ℥iv.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll. Oesterlen.

Anw. Als Expectorans und Diaphoreticum.

3524. Rp. Sulph. stibiat. aurant.
Calomel. āā gr.j
Pulv. fol. Digital. purp. gr.β
Opii pur. gr.¼
Sacchar. alb. ℈j.
M. f. Pulv. Dent. tal. Dos. Nr. IX. D. S. Täglich 3mal 1 Pulver mit gleichzeitigem Gebrauche von Wachholderbeeren-Aufguss.

Anw. Gegen Wassersucht.

3525. Rp. Sulph. aurat. Antim.
Calomel.
Extract. Aconit. āā gr.xjj
Pulv. Stipit. Dulcamar.
Sacchar. alb. āā ʒj.
M. f. Pulv. Div. in xjj part. aequal. S. Früh und Abends 1 Pulver. Richter.

Anw. Im chronischen Rheumatismus, Ophthalmia arthritica mit Syphilis complicirt.

3526. Rp. Sulph. stibiat. aurant. gr.β
Aethiop. mineral. gr.xjj
Magnes. carbon.
Sacchar. alb. āā gr.v.
M. exact. f. Pulv. Dent. tal. Dos.

Nr. VI. S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Bei Scrophulosis, Verschleimung der Brust- und Unterleibsorgane, Stockungen im Pfortadersystem, Leberinfarcten.

6527. Rp. Sulph. stibiat. aurant. gr.x
Extract. Hyosciam. gr.vjjj
Pulv. Lapid. Cancror. ℈vjjj.
M. f. Pulv. Div. in part. vjjj aequal. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Urban.

Anw. Bei Asthma spasmodicum.

3528. Rp. Sulph. Antim. aurat. gr.vjjj
Opii pur. gr.jj
Pulv. cort. peruvian.
„ flor. Chamom. v. āā ℈iv.
M. f. Pulv. Div. in part. vjjj aequ. S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen. Hufeland.

Anw. In intermittirenden Fiebern.

3529. Rp. Sulph. stibiat. aurant.
Zinc. oxydat. āā gr.jjj
Moschi gr.ix
Sacchar. alb. ʒß.
M. f. Pulv. Div. in part. aequal. vj. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Hinze.

Anw. Gegen Keuchhusten.

3530. Rp. Sulph. stibiat. aurant. gr.j
Kali tartaric. depur.
Pulv. rad. Pimpinell. āā ℈j.
M. f. pulv. Dent. tal. Dos. Nr. VIII. S. Morgens und Abends 1 Pulver.
Richter.

Anw. Im Schleimfieber.

3531. Rp. Sulph. aurat. Antim.
Extract. Hyosciam. āā gr.vjjj
„ Myrrh. aquos. ℈jj
Pulv. gummos. ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in Dos. aequal. vjjj. S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.
C. J. Meyer.

Anw. Bei chronischen Brustaffectionen, Katarrhen, Pertussis.

3532. Rp. Sulph. aurat. Antimon.
Pulv. Dower. āā gr.vj
Camphor. trit. gr.jjj
Elaeosacchar. Foenicul. ʒß.
M. f. Pulv. Divid. in part. vj aequal. D. S. 3—4mal täglich 1 Pulver.
Hitschfeld.

Anw. Bei chron. Katarrhen u. Arthritis.

3533. Rp. Sulph. aurat. Antim.
Camphor. trit. āā gr.vj
Ammon. muriat.
Pulv. rad. Liquirit. āā ʒj.
M. f. pulv. Div. in part. aequal. vj. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Fried. Jahn.

Anw. Gegen Husten und Rheumatismus, und bei katarrhalischem Husten reizloser, phlegmatischer Individuen.

3534. Rp. Sulph. Antim. aurant.
Camphor. trit. āā gr.vjjj
Sulphur. depurat.
Sacchar. alb. āā ʒjj.
M. f. Pulv. S. Täglich 2—4mal eine Messerspitze voll.
Pulvis diaphoreticus Hufelandi.

3535. Rp. Sulph. aurat. Antim.
Extract. Pulsatill. nigric. āā gr.iv
„ Hyosciam. gr.vj
Sacchar. Lactis ʒjj.
M. f. Pulv. Div. in xjj part. aequal. D.S. Alle 4 Stunden ½—1 Pulver.

Anw. Im Stadio nervoso des Keuchhustens.

3536. Rp. Sulfur. stibiat. aurant. ʒß
Gumm. Ammoniac. dep. ʒjß
Pulv. Rad. Seneg. ʒjj
„ „ Scillae gr.xv
Extract. Taraxac. liquid. q. s.

ut f. pilul. Nr. CL. Consp. Pulv. Rad. Ir. florent. D. ad vitr. S. 3mal täglich 5—6 Stück.
Berends.

Anw. Als kräftig lösende und Auswurf befördernde Pillen.

3537. Rp. Sulf. stibiat. aurant.
Extract. Arnic. aa ʒj
Sulphur. depur. ℥ß
Syrup. Alth. q. s.
ut f. Pilul. gr.jj Consp. Pulv. rad. Calami. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 10 Stück. Stoll.

Anw. In der Gicht.

3538. Rp. Stib. sulfurat. aurant. gr.jj
Morphii acetic. in s. q.
Aqu. dest. solut. gr.j
Extract. Aconit. gr.iv
Pulv. Rad. Alth. ʒjß
Mell. despumat. q. s.
ut f. Boli Nr. VIII. Consp. Pulv. Rad. Irid. florent. D. S. 3stündlich 1 Stück. Brera.

Anw. Gegen heftig schmerzende rheumatisch-gichtische Affectionen.

3539. Rp. Stib. sulfurat. aurant. gr.vj—xjj
Tere cum
Gumm. Tragacanth. q. s.
Sensim addendo:
Aqu. Foenicul. ℥v
Extract. Hyosciam. gr.iv
Succ. Liquirit. dep. ʒjß
Syrup. Seneg. ℥j.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Zur Förderung der örtlichen Krise bei Entzündungen der Luftwege, chronischen Brustkatarrhen.

3540. Rp. Stib. sulfurat. aurant.
Calomelanos aa gr.vj
Extract. Belladonn. gr.jß
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in part. vj aequ. S. Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen. Fischer.

Anw. In hartnäckigen Fällen von Iritis rheumatica, Hydrophthalmia.

Stibium sulfuratum nigrum.

(*Antimonium crudum.* Schwarzes Schwefelspiessglanz.)

Innerlich zu 6—12 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver-, Pillen-, Bissen- und Trochiskenform. Es bildet einen Bestandtheil des *Decoctum Pollini* und der *Morsuli antimoniales Kunkelii.* Doch scheint dieses Präparat nach den damit angestellten Versuchen von Rayer u. A. völlig wirkungslos zu sein.

Formeln.

3541. Rp. Stibii sulfurat. nigr.
Flor. Sulfur. depur.
Nitr. depurat.
Pulv. rad. Irid. flor. aa gr.v—x
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. subtilissimus Dent. tal. Dos. Nr. VIII. S. Früh und Abends 1 Pulver in einem halben Glase Zuckerwasser zu nehmen. Jasser.

Anw. Bei serös-albuminösen Exsudaten, Prurigo, Scabies, Impetigo Achor.

3542. Rp. Stibii sulfurat. nigr.
Spongiae marin. ust.
Flor. Sulfur. dep.
Pulv. Herb. Cicut.
„ Conchar. aa ℥ß.
M. f. Pulvis D. S. Früh und Abends ½ Kaffeelöffel voll. Kortum.

Anw. Gegen den Kropf.

3543. Rp. Stib. sulfur. nigr. ℈vjjj
Hydrarg. oxydat. rubr. gr.jj
Sacchar. alb. ℈jj.

M. exactissim. Div. in xvj part. aequ. S. Morgens und Abends 1 Pulver. Berg.
Anw. Bei inveterirter Syphilis.

3544. Rp. Stib. sulfur. nigr. ʒβ
Magnes. carbon. gr.v
Pulv. Cort. Cinnamom. gr.iv
Sacchar. alb. ʒβ.
M. f. Pulv. D. S. Früh und Abends die Hälfte zu nehmen. Hufeland.
Anw. Gegen Scropheln, Gicht, chronische Exsudate, Flechten, Acne, Sycosis.

3545. Rp. Stib. sulfur. nigr.
Natr. carbon. aa ʒβ
Pulv. herb. Viol. tricol.
Sacchar. alb. ʒijj.
M. f. Pulv. D. S. 3mal täglich 1 Theelöffel voll. Kranichfeld.
Anw. Gegen Hautausschläge kleiner Kinder.

3546. Rp. Stib. sulfur. nigr.
Magnes. carbon. aa ʒj
Sulfur. depur. ʒijj
Sacchar. alb. ℥β.
M. f. pulv. aequabilis, divid. in part. aequ. Nr. XV. D. S. 3mal täglich 1 Pulver. Quarin.
Anw. Gegen Rheuma und Gicht.

3547. Rp. Antimon. crud. subtilissim. pulv.
Amygdal. dulc. minut. concis. aa ℥j
Cinnamom. acut. minut. incis. ʒij
Pulv. Cardamom. min. ʒβ
Conchar. praepar. ʒj.
Sacchar. alb. in Aqu. Rosar. solut. et ad consistent. tabuland. cocti ℥vij
Fiant inde tabellae gr. xxiv. S. Früh und Abends 1—2 Morsellen.
Morsuli antimoniales Kunkelii.
Anw. Gegen Scropheln, Flechten und andere leichte herpetische Formen.

Stibium sulfuratum rubrum.

(*Kermes minerale. Oxydulum Stibii hydrosulfuratum rubrum. Pulvis Carthusianorum.* Rothes Schwefelspiessglanz. Mineral-Kermes. Karthäuser-Pulver.)

Innerlich zu ½ — 2 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver, Pillenform, seltener im Linctus.

Formeln.

3548. Rp. Stibii sulfurat. rubr. gr.jj
Pulv. Rad. Ipecacuanh. gr.vj
Sacchar. Lact. ʒj.
M. Divid. in part. aequal. Nr. VI. S. Viertelstündlich 1 Pulver zu geben.
Anw. Gegen Keuchhusten.

3549. Rp. Stib. sulfurat. rubr. gr.jj—iv
Flor. Sulfur. ʒj
Pulv. Gumm. Tragacanth.
„ „ arab. aa ʒjβ
Pulv. rad. Liquirit.
Sacchar. alb. aa ʒjj.
M. exacte f. Pulv. D. S. Alle 2—4 Stunden 1—2 Kaffeelöffel. Quarin.
Anw. Im Keuchhusten und gegen convulsivische Zustände als Brustschleim lösendes Pulver.

3550. Rp. Kerm. mineral. gr.¼
Succhar. alb.
„ Lactis. aa gr.v.
M. f. Pulv. Disp. tal. dos. Nr. VI. D. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Anw. Im Keuchhusten.

3551. Rp. Kerm. mineral. gr.vj
Pulv. Fol.Digital. gr.xjj
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Div. in Dos. Nr. VI aequ. D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.
Hildenbrand. Lippich.
Anw. In schweren Fällen von Peripneumonie. Wird der Kermes vertragen, kann man bis 18 Gran pro die steigen.

3552. Rp. Kerm. mineral. gr.vj
Pulv. Dower. gr.x
„ gummos.
Elaeosacchar. Foenic. āā ʒj.
M. f. Pulv. Div. in part. vj aequal. S. Täglich 3mal 1 Pulver.
Anw. Gegen Schleimasthma.

3553. Rp. Stib.sulfurat.rubr. gr.vj
Pulv. Castorei gr.j
Tartar. Ammoniat.
Sacchar. alb. āā ℈j.
M. f. Pulv. Div. in Nr. XII Dos. aequal. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver. Richter.
Anw. Bei Lungenblennorrhoe der Greise, bei grossem Torpor der Respirationsorgane, Engbrüstigkeit mit beschränktem Auswurfe.

3554. Rp. Stib. sulfurat. rubr. gr.jj—jjj
Sacchar. Lactis. gr.x
M. f. Pulv. D. S. Auf 1mal zu nehmen. Berends.
Anw. Im Anfalle des Stickflusses.

3555. Rp. Stib. sulfur. rubr. gr.jjj
Camphor. trit. gr.iv
terendo misce cum Mucilag. Gumm. arab. ℥β
Syrup. Alth. ℥j.
D. S. Wohlumgeschüttelt 2stündlich 2 Theelöffel.
Albers & Sachse.
Anw. Im Croup, wenn sich Gerassel in der Luftröhre einstellt.

3556. Rp. Stil. sulfur. rubr. gr.β
Camphor. trit. gr.jjj
Elaeosacchar. Anis. gr.x.
M. S. Pulv. D. ad chart. cer. tal. dos. Nr. VI. S. 2stündlich 1 Pulver. Haase.
Anw. Gegen typhöse Pneumonie.

3557. Rp. Stib. sulfur. rubr. ℈j
Extract. Dulcamar. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XL. Consp. Pulv. Rad. Ir. flor. D. ad vitr. S. 2stündlich 1 Stück.
Anw. Gegen alte Lungenkatarrhe, träge und zähe Schleimansammlungen.

3558. Rp. Sulf. stib. rubr. gr.vj
Extract. Liquirit.
Gumm. arabic.
Sacchar. alb. āā ʒj.
M. f. c. Aqu. font. s. qu. Trochisci Nr. LX. D. S. Kindern 2—4 Stück täglich zu geben und allmälig auf 8—10 zu steigen. Armbrecht.
Anw. Bei stockendem Auswurfe im chronischen Bronchialkatarrhe.

Stipites Dulcamare. Bittersüssstengel.

Innerlich zu ℥β—j auf ℥iv—vj Colatur im Absude und zu Theespecies.

Formeln.

3559. Rp. Stipit. Dulcamar. ʒj—jj
Cop. c. Aqu.fontan. ℥vjj
Ad. Colatur. ℥vj
solve:
Extract. Fumar. ʒjj
Elaeosacchar. Citri ʒjjj
M. D. S. Umgeschüttelt 3—4mal täglich 1 Esslöffel. Naumann.
Anw. Gegen chronische Pneumonie.

3560. Rp. Stipit. Dulcamar.
Ligni Sassafras.

Rad. Sassaparill.
,, Liquirit.
,, Gramin. āā ℥j
Lign. Guajac. ras. ℥jj
Sem. Foenicul. ʒjj.
Concis. Contus. M. f. Species. D. S. Zwei gehäufte Esslöffel voll mit 2 ℔ Wasser auf 1½ ℔ einzukochen und tassenweise zu verbrauchen. Murray.

Anw. Gegen gichtische Affectionen, Flechten und veraltete Lustseuche.

3561. Rp. Stipit. Dulcamar. ʒjj-jjj
Spec. pectoral. ʒß
C. c. M. f. Species Dentur in quadruplo. S. 1 Packet mit 6 Tassen Wasser auf 3 Tassen einzukochen und davon 3mal täglich 1 Tasse zu trinken.
Berend's Brustthee.

Strobili Lupuli. Hopfenzapfen. Hopfen.

Innerlich zu ʒjj—vj auf ℥iv—vj Colatur im Infusum.

Aeusserlich zu Kräuterkissen, zu Fomenten und Cataplasmen.

Formeln.

3562. Rp. Strobil. Lupul.
Summitat. Chamaedryos āā ʒjj
coqu. per aliqu. moment. c. Aqu. font. ℔jj
refrigerat. adde:
Tinct. Gentian.
Syrup. Cichor. āā ℥j.
M. D. S. Tassenweise zu verbrauchen. Richard.

Anw. Bei Verdauungsschwäche.

3563. Rp. Strobil. Lupuli ʒx
Rad. Scillae ℈j—jj
Rad. Galang. ʒv
Macera c. Spirit. Frument. q. s.
per hor. 24
In colatur. ℥vjjj
solve:
Elaeosacchar. Juniper. ℥ß
Spirit nitrico-aether. ʒjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 1 Esslöffel. Vogt.

Anw. Bei Hydrops ex abusu Spirituosorum.

Strychninum. Strychnin.

Innerlich zu $\frac{1}{20}$ Gran und höchstens aber mit der grössten Vorsicht und allmälig auf ¼ Gran gestiegen 2mal täglich in Pulver, Pillenform oder in der Solution.

Aeusserlich in endermatischer Anwendung zu ⅛—¼ bis ½—1 Gran gestiegen.

Formeln.

3564. Rp. Strychnin. pur. gr.j
Solve in Aqu. destillat. q. s.
adde:
Succ. Liquirit. dep. ʒß
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XXXII. Consp. Pulv. Sem. Lycop. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 2 Stück und vorsichtig zu steigen.

Anw. Bei Lähmungen.

3565. Rp. Strychnin. gr.ß
Magnes. carbon. ʒß
Pulv. rad. Rhei
Sacchar. alb. āā ʒj.

M. f. Pulv. Div. in part. aequ. xjj. D. S. Täglich 3—4 Pulver.
Fuchs.
Anw. Gegen Hypochondrie u. Hysterie

3566. Rp. Strychnin. pur. gr.jj
Conserv. Rosar. ʒβ.
M. f. Pilul. Nr. XXIV. Consp. Pulv. Sem. Lycopod. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 1 Pille und höchst vorsichtig unter Beobachtung des Kranken gestiegen, bis leichtere tetanische Ercheinungen sich einstellen. Magendie.
Anw. Bei Lähmungen.

3567. Rp. Strychnin. pur.
Auri muriat. natron.
aa gr.jj
Conserv. Rosar. ʒβ
Pulv. Rad. Alth. gr.xiv.
M. f. Pilul. Nr. XXIV. Consp. Pulv. Rad. Alth. D. ad vitr. S. Morgens und Abends 1 Pille und allmälig gestiegen. Pointe.
Anw. Gegen veraltete Lues mit heftigen Knochenschmerzen, Exostosen, Caries u. s. w.

3568. Rp. Strychnin. gr.j
Ferr. oxydat. nigr. ʒj
Sacchar. alb. ʒjjj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vj. S. Morgens und Abends 1 Pulver zu nehmen. Gratz.
Anw. In der Amenorrhoe, Diarrhoe, Dyssenterie. — Doch ist die Gabe viel zu stark.

3569. Rp. Strychnin. pur. gr.iv
Solve in
Acid. acetic. dilut. ʒj.
adde:
Spirit. Vini ʒvjj.
M. D. S. 4mal täglich 4 Tropfen und allmälig damit gestiegen.
Seraphinen-Hospital zu Stockholm.
Anw. Gegen Bleilähmung.

3570. Rp. Strychnin. pur. gr.j
Acid. acetic. gtt.jj
Sacchar. alb. ʒjj
Aqu. Flor. Aurant. ℥jj.
Solve. D. S. Morgens und Abends ein Theelöffel. Magendie.
Anw. Gegen Lähmungen.

3571. Rp. Strychnin pur. gr.jj
Solve in
Acid. acetic. dilut.
Aqu. destillat. aa ℥j.
M. D. S. Mehrmals täglich einige Tropfen ins Auge zu bringen.
Henderson.
Anw. Gegen Amaurose.

3572. Rp. Strychnin. pur. gr.¼—½
Sacchar. alb. gr.jjj.
Terantur invicem ut f. Pulv. subtilissimus. Dent. tal. dos. Nr. IV. S. Abends 1 Pulver auf die durch ein Blasenpflaster wund gemachte Hautstelle einzustreuen, wobei mit der Gabe des Strychnins sehr vorsichtig und unter steter Beobachtung des Kranken bis auf gr.j—jβ gestiegen wird. Treten die dem Strychnin eigenthümlichen Intoxications-Erscheinungen auf, so wird Morphium auf dieselbe Stelle gestreut.
Endermatische Anwendung des Strychnins gegen Lähmungen und chronische Neuralgien.

Strychninum nitricum. Salpetersaures Strychnin.

Wird sowohl innerlich als äusserlich in denselben Gaben und Formen wie das reine Strychnin angewendet.

Formeln.

3573. Rp. Strychnin. nitric. gr.j
Solve in
Aqu. fervid. destillat.
q. s.

Sulfur sublimatum lotum.

(*Sulfur depuratum. Flores Sulfuris loti.* Gewaschene Schwefelblumen.)

Innerlich als Expectorans und Diaphoreticum zu 3—6—10 Gran p. d. als gelindes Purgans zu ℈j—ʒβ in Pulver, Pillen, Latwergen, Trochisken.

Aeusserlich zu Salben ʒjj auf ℥β—j Fett, Oel, Kakaobutter.

Formeln.

3589. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒjj
Magnes. sulfur. ℥β
Cremor. Tartari ʒjjj
Aqu. Fontis ℥v.
M. S. Umgeschüttelt Morgens eine kleine Tasse voll zu nehmen mit Anisthee. Oesterlen.

3590. Rp. Flor. Sulfur. lot. ℈β—j
Pulv. rad. Ipecac. gr.iv
Sacchar. alb. ℈iv.
M. f. pulv. Divid. in vjjj part. aequ. S. Täglich 3mal 1 Pulver. C. J. Meyer.
Anw. Für Kinder im Keuchhusten.

3591. Rp. Flor. Sulfur. lot. ℈j—iv
Nitr. depurat.
Tartar. depurat.
Elaeosacchar. Juniper. aa ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. Früh u. Abends 1 Theelöffel. Werlhof.
Anw. Bei Unterleibs-Plethora, in der Wassersucht nach überstandenem Scharlach.

3592. Rp. Sulfur. depurat. ʒβ
Magnes. muriae ʒj
Cremor. tartari ʒvj
Sacchar. Lactis ℥jβ.
M. f. Pulv. D. in scatul. S. Täglich 4mal eine Messerspitze voll. Herrmann.
Anw. Gegen Hämorrhoidalleiden.

3593. Rp. Flor. Sulfur. lot. ℈iv.
Extract. Aconit.
Magnes. carbon. aa ℈j
Sacchar. Lactis ℥j.
M. f. Pulv. D. S. Alle 3 Stunden eine Messerspitze voll. Vogler.
Anw. In der Gicht.

3594. Rp. Sulfur. depur. gr.vjjj-xvjj
Sacchar. Lactis ℈j
Pulv. rad. Irid. flor. gr.j-jj
Succ. Liquirit.
Pulv. rad. Liquirit. aa gr.iv.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. X. aequal. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver in Milch. Kopp.
Anw. Bei Brustaffectionen junger Kinder von etwa 3 Wochen bis 1 Jahr; asthenischem Lungenkatarrh; bei zähem schwer löslichen Brustschleim wird noch 1—1½ Gran Ipecacuanha und bei vorwaltendem Krampfzustande 1—2 Gran Moschus zugesetzt.

3595. Rp. Flor. Sulfur. lot. ℈β—j
Mucilag. Gumm. arab. ʒjj
Sacchar. alb. ℥β
Aqu. Rosar. ℥vj.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel. Kopp.
Anw. Wie das Vorhergehende.

3596. Rp. Sulfur. depur. ʒjj—v
Succ. Liquirit. dep.
Pulv. rad. Liquirit.
Sacchar. Lactis aa ʒjjj
Pulv. rad. Irid. flor. ʒj.
M. f. Pulv. D. ad Scatul. S. 2stündlich 1 Kaffeelöffel. Kopp.
Anw. Gegen hartnäckigen Brustkatarrh, Hämorrhoidalbluthusten.

3597. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒj
Pulv. Gumm. arab.
„ Tragacanth āā ʒß
Extr. Liquirit.
Sacchar. alb. āā ʒjj.
M. f. Pulv. D. S. 2—3mal täglich einen Theelöffel voll. Quarin.
Anw. Brustschleim lösendes Pulver.

3598. Rp. Flor. Sulfur. lotor. ℥ß
Pulv. rad. Liquirit.
„ „ Irid. florent. āā ʒjj
Acid. benzoic. ℈j
Sacchar. alb. ℥jj
Olei Anisi
„ Foenicul. āā gtt.x.
M. f. Pulv. D. ad vitr. S. 2—4mal täglich 1 Theelöffel voll.
Wedel's Brustpulver.

3599. Rp. Sulfur. depur. ℥ß
Tartar. „ ℥j
Elaeosacchar. Citri ʒvj.
M. f. Pulv. D. in vitro. S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll. Sobernheim.
Anw. Bei Hämorrhoidariern.

3600. Rp. Sulfur. depur.
Hydrarg. stib. sulfur.
Resin. Guajac. nat. āā ʒjj
Magnes. carbon. ℈jj
Elaeosacchar. Menth. crisp. ʒjj.
M. f. Pulv. D. ad Scatul. S. 3mal täglich 1 Theelöffel. Vogl.
Anw. Gegen chronische gichtisch-rheumatische Beschwerden.

3601. Rp. Sulfur. depur. gr.iv
Camphor. cum pauxill.
Olei olivar. trit. ℈j
Unguent. rosat. ℥ß
Olei Rosar. gtt.j—jj.
M. exacte f. Unguent. D. S. Augensalbe. Allen.
Anw. Bei Psorophtalmie, Augenlidflechten.

3602. Rp. Sulfur. depur.
Zinc. sulfur.
Pulv. baccar. Juniper. āā ℥ß
Olei Lauri q. s.
ut f. Unguent. D. S. Abends in die Hohlhand einzureiben.
Jasser'sche Krätzsalbe.

3603. Rp. Sulfur. depur.
Sapon. domest.
Axung. porc. āā ℥vj
Pulv. rad. Hellebor. alb. ʒjj
Kali nitric. gr.x.
M. f. Ungu. S. Krätzensalbe.
Englische Schwefelsalbe nach Vezin.

3604. Rp. Sulf. depurat.
Sapon. domest.
Axung. porc.
Picis nigr. āā ℥vj
Cretae alb. ℥iv
Spirit. Beguin. ʒjj.
M. f. Ungu. D. S. Wilkinson'sche Schwefelsalbe.

3605. Rp. Flor. Sulf. lot.
Picis liquid. āā ℥vj
Sapon. domest.
Axung. porc. āā ℔j
Cretae alb. ℥iv.
M. f. Ungu.
Hebra's Krätzsalbe.

3606. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒj
Cretae alb. ʒjj
Sapon. virid. ℥jjj.
M. f. Ungu. D. Hebra.
Anw. Gegen Scabies.

3607. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒj
Cretae alb. ʒjj
Lixiv. caust. ℥j
Adipis Ceti ℥jj.
M. f. Ungu. D. Hebra.
Anw. Wie die Vorhergehende.

3608. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒj
Spermat. Cet.
Ol. Amygdal. dulc. āā ℥ß
M. f. Ungu. Hebra.
Anw. Hebra wendet diese Salbe in der Privatpraxis gegen Krätze an und

gibt des Geruches wegen noch einige Tropfen eines ätherischen Oeles hinzu.

3609. Rp. Sulfur. dep.
Sapon. domestic. nigr. āā ℔j
Axung. porci ℔jjj.
M. f. Ungu. D. S. Morgens und Abends jedesmal 2 Loth stark eingerieben; nachher legt sich der Kranke, in eine Decke gewickelt, ins Bett.
(Behandlung der Krätze beim k. k. österr. Militär.)

3610. Rp. Sulfur. depur. ℥β
Kali carbon. e Ciner. clav. ʒjj
Adipis Suill. ℥jj.
M. f. Ungu. D. S. 3mal täglich einzureiben und dabei gleichzeitig Schwefelbäder zu gebrauchen.
Alibert's Krätzsalbe.
Anw. Es soll nach den Erfahrungen im Hôpital St. Louis in Paris, wenn der ganze Körper damit eingerieben wird, das schnellste Krätzmittel sein; es hilft durch zwei Einreibungen in 2 Tagen.

3611. Rp. Sulfur. depur. ℥j
Ammon. muriat. ʒj
Adip. suill. ℥jj.
M. f. Ungu.
Hufeland's Krätzsalbe.

3612. Rp. Sulfur. depur.
Pulv. Sapon. alb. āā ʒjj
Adipis suill. ℥j.
M. f. Ungu. D. Biett.
Anw. Gegen Kopfgrind.

3612. Rp. Sulfur. depur. ℥j
Sapon. domest. nigr. ʒjj
Aqu. fervid. q. s.
ut f. Unguent. molle. D. S. 3mal täglich alle Krätzstellen damit einzureiben und auf der Haut trocknen zu lassen, gleichzeitig 3mal täglich 1 Theelöffel voll von nachstehendem Pulver:

3614. Rp. Flor. Sulfur. lot. ʒvj
Conchar. praeparat. ʒjj.
M. D. Ausserdem 2mal wöchentlich ein Abführmittel aus *Natrum sulfuricum* und 3mal wöchentlich ein laues Bad, worin sich der Patient mit schwarzer Seife abwäscht.
(Horn's Behandlung der Krätze, nach welcher selbe in 14 Tagen verschwindet.)

3615. Rp. Sulfur. depur. ʒjjj
Camphor. trit. ʒj
Kali carbon. crud. ʒjj
Axung. porc. ℥jj.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einreiben.
Oesterlen.
Anw. Gegen Krätze.

Suppositoria e butyro Cacao. Stuhlzäpfchen von Kacaobutter.

Die Anwendung der Syrupe als Corrigentia und zu verschiedenen Säftchen, Latwergen u. dgl. ist bekannt. Die neueste österreichische Pharmacopoe hat folgende Syrupe aufgenommen.

Syrupus Acetositatis Citri.
(*Syrupus Citri.* Citronensyrup.)

Syrupus Althaeae. Eibischsyrup.

Syrupus amygdalinus. Mandelsyrup.

Syrupus Aurantiorum corticum. Pomeranzenschalen-Syrup.

Syrupus Capillorum Veneris. Frauenhaarsyrup. Kapillärsaft.

Syrupus Chamomillae. **Kamillensyrup.**

Syrupus Cichorei cum Rheo. **Wegwartsyrup mit Rhabarber.**

Syrupus Cinnamomi. **Zimmtsyrup.**

Syrupus Diacodii.

(*Syrupus Papaveris albi.* Diakodiensyrup, Mohnkopfsyrup, Bockshörndelsaft.)

Syrupus Ferri jodati. **Jodeisen-Syrup.**

Um der schnellen Zersetzbarkeit des Jodeisens vorzubeugen, hat man dasselbe mit Zucker und Zuckersäften zu verbinden gesucht. Man gibt den Jodeisensyrup innerlich zu 8—20 Gran pro dosi entweder in einem andern Syrup oder in Pillenform.

Formeln.

3616. Rp. Syrup. Ferr. jodat.
" Sacchar. āā ʒjj
Aqu. destillat. ℥jj.
M. D. S. 4mal täglich einen Kaffeelöffel. Krieg.

Anw. Bei Chlorose und Amenorrhoea.

3617. Rp. Syrup. Ferr. jodat. ʒß—j
Syrup. Sacchar. ℥ß
Aqu. destillat. ℥j—jß.
M. D. S. Morgens und Abends 1—2 Kaffeelöffel. Krieg.

Anw. Gegen torpide Scrophulosis bei Kindern.

3618. Rp. Syrup. Ferr. jodat. ʒj
Pulv. rad. Alth. ʒjj.
M. f. Pilul. Nr. XC. Consp. Pulv. rad. Alth. D. ad vitr. bene claus. S. 3mal täglich 4 Pillen. Geiseler.

Jede Pille enthält $\frac{1}{12}$ Gran Jod.

Anw. Gegen Scrophulosis, Chlorose mit scrophulöser Complication.

Syrupus Foeniculi. **Fenchelsyrup.**

Syrupus Kermesinus. **Kermesinsyrup.**

Syrupus mannatus.

(*Syrupus Sennae cum Manna.* Mannasyrup.)

Als gelindes Abführmittel bei Kindern.

Syrupus Menthae. **Krausemünzesyrup.**

Syrupus Mororum. **Maulbeersyrup.**

Syrupus Papaveris Rhoeados. **Klatschrosensyrup.**

Syrupus Phytolaccae. **Alkermessyrup.**

Syrupus Pomorum acidulorum. **Saueräpfelsyrup.**

Syrupus Ribium. **Johannisbeersyrup.**

Syrupus Rubi Idaei. **Himbeersyrup.**

Syrupus Sambuci. **Hollundersyrup.**

Syrupus Scillae. **Meerzwiebelsyrup.**

Syrupus simplex.

(*Syrupus Sacchari.* Einfacher Syrup. Zuckersyrup.)

Syrupus Violarum. Veilchensyrup.

Tabulae de Althaea. Eibischtäfelchen.

Bei Husten und Heiserkeit öfters im Tage einige Täfelchen im Munde zergehen zu lassen.

Taffetas vesicans. Vesicator-Taffet.

Terebinthina cocta.

(*Resina Pini.* Gekochter Terpentin. Kieferharz.)

Wird blos äusserlich und zur Bereitung verschiedener Salben und Pflastern verwendet.

Terebinthina communis. Gemeiner Terpentin.

Terebinthina Veneta.

(*Terebinthina larigna.* Venetianer-Terpentin. Lärchen-Terpentin.)

Innerlich zu 10—30 Gran p. d. in Emulsionen, Latwergen, Bolus- und Pillenform.

Aeusserlich zu Klystieren ʒj—jj mit Eigelb oder Gummi arabicum abgerieben, zu Salben und Linimenten.

Formeln.

3619. Rp. Terebinth. larign. ʒjj
Pulv. Cort. Chin. ʒjjj
Syrup. Cort. Aurant. q. s.
ut f. Electuar. S. 4mal täglich 1 Kaffeelöffel. Oesterlen.

Anw. Bei Lungenblennorhöen, Neuralgien.

3620. Rp. Terebinth. venet. ʒjß
Gummi arab. ʒjj
Vini generos. alb. ℥jjj
Sacchar. alb. ℥ß.
M. S. Umgeschüttelt 4mal täglich einen Esslöffel. Oesterlen.

3621. Rp. Terebinth. venet. ʒj
Vitell. ovor. Nr. j
Aqu. Cinnam. vinos. ℥iv
Syrup. simpl. ʒvj
Napht. acet. ʒjj.
M. f. Emulsio. S. 3mal täglich 2 Esslöffel. Oesterlen.

3622. Rp. Terebinth. larign. ʒj
Sapon. jalappin. ʒjß
Extract. Hyosciam.
Calomel. āā gr. x
Pulv. rad. Filic. mar. q. s.
ut f. Pilul. Nr. C. Consp. Pulv. Lycopod. D. S. 3stündlich acht Stück. Krauss.

Anw. Gegen Bandwurm.

3623. Rp. Terebinth. venet. ʒj
Pulv. Cort. Cascarill. ʒjj
„ rad. Rhei q. s.
ut f. Pilul. pond. gr. jj. Consperg. Pulv. rad. Irid. flor. D. S. 3mal täglich 5—10 Stück.
Mellin.

Anw. Gegen Blennorrhöen der Harnorgane und Steinbeschwerden.

3624. Rp. Terebinth. Venet.
Extr. Gentian. āā ʒjjj
Ferr. sulfur. crystall.
Pulv. Kino āā ʒjß.
M. f. Pilul. pond. gr. jj. Consperg.

Pulv. Cass. Cinnam. D. S. 4mal täglich 10 Stück zu nehmen.
Walch.

Anw. Gegen Nachtripper.

3625. Rp. Terebinth. ven. ʒjß
Pulv. rad. Scill. ℈j
Mell. crud. ℥j.
M. f. Electuar. D. S. 3mal täglich 1 Kaffeelöffel. Oesterlen.

Anw. Bei Hydrops.

3626. Rp. Terebinth. ven. ʒjß
Pulv. bacc. Juniper. ʒß
„ rad. Liquir. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LXXX. D. S. 3mal täglich 8—10 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Wie das Vorhergehende.

3627. Rp. Terebinth. ven. ʒß
calefact. in mortar. lapid. et liquef. adde sensim sensimque:
Spirit. Terebinth. ʒjjj.
D. S. Morgens und Abends 2—3 Tropfen zwischen die Augenlider zu träufeln.

3628. Rp. Terebinth. venet. ʒj
Vitell. Ovi q. s.
Aqu. Cinnam. simpl. ℥v
Liqu. Ammon. anisat. ʒjj.
M. S. 3stündlich 2 Esslöffel.
Oesterlen.

Anw. Zum Schweisstreiben bei Gicht, chronischem Rheumatismus.

3629. Rp. Terebinth. ven.
Pulv. Gumm. arab. āā ʒjj
Sacch. alb. ℥ß
tere cum
Aq. commun. ℥iv
ut f. Emulsio, adde:
Aether. sulfur. ʒjß
Syrup. cort. Aurant. ʒvj.
M. D. S. 3mal täglich 2 Esslöffel zu nehmen. Oesterlen.

Anw. Bei Blennorrhöen, Wassersucht.

3630. Rp. Terebint. ven. ʒjjj
Extr. Cort. Chin. rubr. ʒj
Magnes. ust. q. s.
ut f. Boli Nr. XXX. Consp. Pulv. Cass. Cinnam. S. 3mal täglich 1—3 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

3631. Rp. Terebinth. ʒjjj
Cerae flavae ʒjj
leni calore liquefact. adde:
Balsam. peruvian. ʒj.
M. f. Ungu. D. S. Salbe zum Verband. Oesterlen.

3632. Rp. Terebinth. ʒjj
Gummi Ammoniac. ʒß
Sebi bov.
Cerae flavae āā ʒß
leni calore liquefact. adde:
Tartar. stibiat. ℈jj.
extende supra chart.
S. Reizendes Papierpflaster.
Oesterlen.

Anw. Bei Rheumatismen, Algien etc.

***Tinctura Absynthii composita.* Zusammengesetzte Wermuth-Tinctur.**

Innerlich zu 15—30 Tropfen p. d. für sich oder magenstärkenden Mischungen zu ʒj—jj zugesetzt.

***Tinctura Aloës.* Aloe-Tinctur.**

Innerlich zu 10—15 Tropfen p. d. mehrmals täglich oder ʒß—j Mixturen und Solutionen zugesetzt.

Aeusserlich bei torpiden Geschwüren, Caries, bei Leucomen der Hornhaut.

Tinctura amara.

(*Tinctura stomachica.* Bittere Tinctur. Magentinctur.)

Innerlich zu ʒβ—jj p. d. für sich oder zu ʒjj—℥β bittern Solutionen zugesetzt.

Tinctura Arnicae florum. Wohlverleiblumen-Tinctur.

Innerlich zu 20—30 Tropfen p. d. für sich oder ʒβ—j auf ℥vj destillirten Wassers.

Tinctura Arnicae plantae totius.

(*Tinctura Arnicae.* Arnica-Tinctur aus der ganzen Pflanze.)

Innerlich wie die Frühere.

Aeusserlich pur oder mit Wasser gemengt zu Umschlägen.

Tinctura aromatica. Aromatische Tinctur.

Innerlich zu 15—30 Tropfen p. d. und als Geschmacks-Corrigens andern entsprechenden Mixturen zugesetzt.

Tinctura aromatico-acida.

(*Elixirium Vitrioli Mynsichti.* Saure gewürzhafte Tinctur. Mynsicht's Elixir.)

Innerlich zu 20—30 Tropfen p. d. für sich oder zu ʒj—jj Mixturen zugesetzt.

Formeln.

3633. Rp. Tinct. aromat. acid. ʒjj
„ Opii crocat. ℈j.
M. D. S. Stündlich 20 Tropfen mit Haferschleim oder Wasser.
Anw. Bei profuser Metrorrhagie.

3634. Rp. Tinct. aromat. acid. ʒjj
Decoct. rad. Ratanh. ex ℥β per ½ hor. par. ℥vj
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei äusserst erschöpfenden Metrorrhagien.

3635. Rp. Tinct. aromat. acid.
„ Digital. purp.
āā ʒjj.
M. D. S. 4mal täglich 20 Tropfen.
Anw. Bei passiven Blutflüssen mit erhöhtem Erethismus, beschleunigtem Pulse.

Tinctura Asae foetidae. Asand-Tinctur.

Innerlich zu 20—40 Tropfen pro dosi für sich oder krampfstillenden Mixturen zu ʒβ—j zugesetzt, oder zu gleichen Theilen mit *Petroleum* versetzt, zur Abtreibung von Bandwürmern.

Aeusserlich als Riechmittel bei hysterischen Ohnmachten.

F o r m e l n.

3636. Rp. Tinct. Asae foetid.
Petrol. depur. āā ℥ß.
M. D. S. Täglich 40 Tropfen zwei Tage lang, den dritten Tag alle 3 Stunden 1 Theelöffel.
Anw. Beim Bandwurm.

3637. Rp. Tinct. Asae foetid. ℥ß
Laudan. liquid. Sydenh. ʒj.
M. D. ad vitr. S. 20—30 Tropfen in einer halben Tasse Kamillen- oder Melissenthee.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

3638. Rp. Tinct. Asae foetid. ʒjj
Ammon. pur. liqu. ʒj.
M. D. ad vitr. epistom. vitr. claus. S. Riechmittel.
Anw. Bei hysterischen Ohnmachten, Krämpfen u. dgl.

Tinctura Aurantiorum corticum. Pomeranzenschalen-Tinctur.

Innerlich zu ʒj—jj p. d. für sich oder zu ʒjj—℥ß Mixturen zugesetzt.

F o r m e l.

3639. Rp. Tinct. cort. Aurant.
„ Rhei vinos.
Aqu. Menth. pip. āā ℥j.
M. D. S. 2mal täglich einen Esslöffel.
Anw. Gegen Verdauungsschwäche.

Tinctura balsamica.

(*Balsamum Vulnerarium Commendatoris.* Balsamische Tinctur.)

Aeusserlich und auch dies jetzt selten mehr bei welcken, trägen, schlecht eiternden und cariösen Geschwüren.

Tinctura Belladonnae. Belladonna-Tinctur.

Innerlich selten zu 10—15 Tropfen p. d.

Aeusserlich zu Einreibungen bei Neuralgien und als Pupillen erweiterndes Mittel.

Tinctura Benzoes. Benzoe-Tinctur.

Aeusserlich zu Schönheitswässern ʒj—jj auf ℥iv—vj destillirten Wassers oder zu Räuchermitteln und Parfums.

F o r m e l.

3640. Rp. Tinct. Benzoes ℥ß
Mur. Ammon. dep. ʒjjj
Arcan. duplic. ℈j
Lactis Cucumeris ℥iv
Aqu. Fragorum
„ Rosarum āā ℔jj.
M. S. Waschwasser gegen Sommersprossen.

Tinctura Cantharidum. Spanisch-Fliegen-Tinctur.

Innerlich zu 10—20 Tropfen in schleimigen Getränken, Fleischbrühe oder zu ℈j—ʒj Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu Augenwässern ʒjjj auf ℥iv Flüssigkeit, zu Einspritzungen ʒjj auf ℥vj, zu Einreibungen, Linimenten und Pomaden.

Formeln.

3641. Rp. Tinct. Cantharid. ʒj
Aqu. Foenicul. ℥iv
Spirit. Aether. nitric. ʒjjj
Syrup. Aurant. cort. ʒvj.
M. S. Täglich auf 3—4mal zu nehmen. Oesterlen.

Anw. Als Diureticum bei Wassersucht.

3642. Rp. Tinct. Cantharid. ʒß
Vini stibiat. ʒjj.
M. D. S. 4mal täglich 20 Tropfen. Buchholz.

Anw. Gegen Tussis convulsiva.

3643. Rp. Tartar. boraxat. ℥j
solve in
Aqu. Petroselin. ℥vjjj
adde:
Tinct. Cantharid. ʒj
Syrup. Alth. ℥jj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.
König & Plieninger.

Anw. Bei mit Nierentorpor verbundener Wassersucht.

3644. Rp. Balsam. Copaiv.
Resin. Guajac. nativ.
āā ʒjj
Vitell. Ovi Nr. jj
Terendo sensim. misce cum Aqu. Menth. pip. ℥vj.
ut f. Emulsio, cui adde
Tinct. Cantharid. ʒß-j
Syrup. amygdaelin. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 3stündlich 1 Esslöffel.

Anw. Gegen sehr hartnäckige Nachtripper.

3645. Rp. Cort. Chin. fusc. ℥ß
Coq. cum Aqu. font. ℥v
Ad. Colatur. ℥jjj
refrigerat. adde:
Tinct. Cantharid.
Tinct. Opii crocat.
āā gutt. xv
Syrup. Amygdalin. ℥j.
M. D. S. 4mal täglich ½ Esslöffel.
Buchholz.

Anw. Gegen Keuchhusten.

3646. Rp. Tinct. Cantharid. ʒß-j
Balsam. Copaiv.
Spirit. Sulfur.-aether.
āā ʒjjj
Olei Terebinth. rft. ʒj.
M. D. S. 3—4mal täglich zu 20—30—40 Tropfen und ein Glas Zuckerwasser nachzutrinken.
Cline.

Anw. Gegen hartnäckigen Nachtripper.

3647. Rp. Tinct. Cantharid.
Spirit. Serpyll. āā ʒjjj.
M. D. S. In die äussere Augenlidfläche u. Augenbrauengegend einzureiben. Richter.

Anw. Gegen Augenlidlähmung und Amaurose.

3648. Rp. Tinct. Cantharid.
Liqu. Ammon. caust.
āā ʒj
Olei Juniper. ʒjjj.
Misce intime. D. S. In den Unterleib einzureiben. Kopp.

Anw. Harntreibendes Liniment.

3649. Rp. Tinct. Cantharid. ʒß
Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Spirit. camphorat. ℥ß
M. S. Zu Einreibungen. Oesterlen.

Anw. Bei indolenten Drüsengeschwülsten, Hautleiden.

3650. Rp. Tinct. Cantharid.
Balsam. peruvian. āā ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 24 Tropfen in ½ Glas Rothwein zu nehmen. Kopp.

Anw. Gegen sehr hartnäckigen Nachtripper.

3651. Rp. Tinct. Cantharid. ʒij
Unguent. saponat. ʒvj.
M. f. Unguent. S. Zum Einreiben.
Wardrop.
Anw. Gegen torpide Frostbeulen.

3652. Rp. Tinct. Cantharid. ʒij
Unguent. Rorismarini comp. ℥ij
Balsam. peruvian. ʒij
Liqu. Ammon. caustic. ℥ß.
M. D. S. In das Rückgrat, bei Frauen auch in die Weichen und Lenden einzureiben.
Fontaneille.
Anw. Im Diabetes mit günstigem Erfolge.

3653. Rp. Tinct. Cantharid. ℥j
Olei camphorat.
„ Terebinth.rft. āā ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2mal täglich einzureiben. Smith.
Anw. Gegen veraltete Rheumatismen und Lähmungen.

3654. Rp. Tinct. Cantharid.
Camphor. trit. āā ʒj
Olei Amygdal. dulc. ℥jß
Sapon. venet. ʒjß.
M. f. Linim. D. S. 2mal täglich einzureiben.
Hôpital de Vénériens zu Paris.
Anw. Gegen chronische Hodengeschwülste.

3655. Rp. Tinct. Cantharid.
Spirit. Rorismarin. āā ʒj
Liqu. Kali carbon. ʒjß
Aqu. destill. ℥iv.
M. D. S. Waschwasser. Sachse.
Anw. Zur Förderung des Haarwuchses nach syphilitischen Ausschlägen.

3656. Rp. Herb. Rorismarin.
„ Abrotan. āā ʒjjj
inf. s. q. Aqu. fervid. ad Colatur. ℥vj
adde:
Kali carbon. ʒjj
Tinct. Cantharid. ʒj.
D. S. Oefters damit den Haarboden zu waschen. Wendt.
Anw. Wie das Vorhergehende.

3657. Rp. Tinct. Cantharid. ʒß
Succ. Citr. rec. ʒjj
Aether. acet. ʒj
Spirit. aromat. ℥jj.
M. D. S. Haarwasser.

Tinctura Capsici. Spanischpfeffer-Tinctur.

Innerlich zu 10—30 Tropfen für sich oder in schleimigen oder aromatischen Aufgüssen oder Wässern.

Aeusserlich zu Gurgelwässern ʒß—j auf ℥vj, zu Einreibungen.

Formeln.

3658. Rp. Tinct. Capsic. ann. ʒjjj
Cupri sulfur. gr.vj
Aqu. Rosar. ℥vj.
M. S. Gurgelwasser.
Fosbroke.
Anw. Gegen katarrhalische Taubheit.

3659. Rp. Tinct. Capsic. annui
„ Colocynthid. āā ʒj
„ Arnicae ʒjj
Olei Sabinae ʒß.
M. D. S. 4mal täglich 10—15 Tropfen mit etwas Schleimigem zu nehmen. Horn.
Anw. Bei Lähmungen.

3660. Rp. Tinct. Capsic. ʒjjj
Limin. ammon.-camphor. ℥j.
M. S. Zum Einreiben in die Brust.
Oesterlen.
Anw. Im Asthma.

Tinctura Castorei. Bibergail-Tinctur.

Innerlich zu 15—30 Tropfen p. d. für sich auf Zucker oder antispasmodischen Mixturen und aromatischen Wässern zu ʒβ—j zugesetzt.

Aeusserlich zu Einreibungen.

Formeln.

3661. Rp. Tinct. Castor. ʒj
„ Valer.aether. ʒjj
„ Opii crocat. ℈β.
M. D. S. Jede ½ Stunde 10—20 Tropfen in einer Tasse Kamillen- oder Melissenthee. Richter.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

3662. Rp. Aqu. Menth. cr. ℥iv
Tinct. Castor. ʒj
„ Opii croc. gtt.xx
Elaeosacchar. Carv. ʒβ.
M. D. S. Jede ½ Stunde 1 Esslöffel, bis zum Aufhören der Krämpfe.
Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

3663. Rp. Tinct. Castorei
„ Asae foetid. āā ʒj
Liqu. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒβ.
M. D. S. 2—3stündlich 20—30 Tropfen.
Anw. Gegen Hysterie.

3664. Rp. Tinct. Castor.
„ Aloes āā ʒβ
„ cort. Aurant. ʒj.
M. S. Täglich 3mal 15 Tropfen.
Anw. Bei chronischem Erbrechen.

3665. Rp. Tinct. Castor. ʒj
„ Opii simpl. ʒβ.
M. D. S. ½—1stündlich 15—20 Tropfen. Mappes.
Anw. Bei zu heftigen Nachwehen.

3666. Rp. Tinct. Castor. ʒj
Olei Chamom. aeth. gtt.xjj
Spirit. Nitrico-aether. ʒj.
M. D. S. ½stündlich 10—15 Tropfen auf Zucker zu nehmen.
Anw. Gegen heftigere hysterische Krampfzustände.

3667. Rp. Tinct. Castor.
Liqu. Ammon. caust. āā ʒjj.
M. D. S. In das obere Augenlid und die Augenbrauengegend einzureiben. Richter.
Anw. Bei Amaurose.

3668. Rp. Tinct. Cantharid.
Succ. Citr. rec. express. āā ʒβ
Extract. Chin. frigid. parat. ʒj
Medull. Oss. Bovis ℥j
Ol. Nuc. Jugland. ℈j
„ Bergamott. gtt.vj.
Misce intime f. Unguent. D. S. Haarwuchspomade.
Anw. Bei Haarverlust nach syphilitischen Krankheiten. Fangen die Haare wieder an hervorzusprossen, so muss man sie im Anfange von Zeit zu Zeit abrasiren. Das wiederholte Kämmen mit einem sehr dichten Kamme trägt hier zur Wiederherstellung des ausgefallenen Haares viel bei, und muss dasselbe wenigstens alle 2 Tage und jedesmal mindestens 10—12 Minuten fortgesetzt werden.

3669. Rp. Tinct. Cantharid. ʒjj-ʒβ
Aqu. font. ℥vj.
M. D. S. Zum Einspritzen. Vogt.
Anw. Zur Erregung einer adhäsiven Entzündung in Fistelgängen.

3670. Rp. Spirit. Vin. rectificatissim. ℥v
Picis burgund. q. s. utf. leni calore solutio saturatissima Syrupi consistentia; cui adde Mixtur. oleos.-balsamic.
Terebinth. venet. āā ʒvj

Camphor. ℥ß
Tinct. Cantharid. ʒvj.
D. S. 2—3mal täglich auf Taffet zu streichen, wobei man den ersten Aufstrich stets vorher trocken werden lässt.
Balsamum antirheumaticum resinosum Liboschützii.

Tinctura Catechu. Catechu-Tinctur.

Innerlich zu 15 — 30 Tropfen für sich auf Zucker oder zu ʒj Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich zu Zahntincturen und Mundwässern.

Formel.

3671. Rp. Tinct. Catechu ʒjj
„ Myrrh. ℥ß
Spirit. Cochlear. ℥iv
M. D. S. Ein Kaffeelöffel voll mit einer halben Tasse Wasser zu vermengen und mehrmals täglich den Mund auszuspülen.

Anw. Bei scorbutischem Zahnfleisch.

Tinctura Chamomillae. Kamillen-Tinctur.

Innerlich zu ʒj—jj aromatischen Wässern zugesetzt.

Tinctura Chinae composita.

(_Elixirium roborans Whytii._ Whytt'sches Magenelixir.)

Innerlich zu ʒj für sich oder roborirenden Mixturen zu ʒjj—℥ß zugesetzt.

Tinctura Chinae simplex. Einfache China-Tinctur.

Innerlich zu ʒj für sich oder Mixturen zu ʒjj — ℥ß zugesetzt.

Tinctura Cinnamomi. Zimmt-Tinctur.

Innerlich zu 20—30 Tropfen für sich auf Zucker oder aromatischen Wässern zu ʒjj—℥ß zugesetzt.

Formeln.

3672. Rp. Tinct. Cinnamom. ʒjj
Mixtur. sulfurico-acid. ʒj
Tinct. Opii crocat. ℈j ʒß
M. D. S. Stündlich 15—20 Tropfen mit Haferschleim.
G. A. Richter.

Anw. Bei profusen und krampfhaften Metrorrhagien.

3673. Rp. Tinct. Cinnamom. ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥jj
Alum. crud. ℈j
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt jede Viertelstunde 1 — 1½ Esslöffel, und wenn Belebung erfolgt, in verminderter Gabe und seltener.
van Swieten.

Anw. Gegen erschöpfende Metrorrhagie.

3674. Rp. Tinct. Cinnamom. ℥j
Alum. crud. gr. xv
Aqu. Menth. crisp. ℥iv
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. ¼—½stündlich 1 Esslöffel.
Rust.

Anw. Gegen habituelle Metrorrhagien.

3675. Rp. Tinct. Cinnamom. ʒjj
„ Opii simpl. ʒß.

M. D. S. ½stündlich bis 1stündlich zu 20 Tropfen. v. Guttreit.
Anw. Gegen heftige Metrorrhagien.

3676. Rp. Tinct. Cinnamom. ʒij
Acid. phosphor. ʒj.
M. D. S. 1—2stündlich 20—30 Tropfen in Wasser.
C. J. Meyer.
Anw. In Metrorrhagien.

Tinctura Colchici seminum. Zeitlosensamen-Tinctur.

Innerlich zu 20—40 Tropfen p. d. für sich oder in Verbindung mit ähnlich wirkenden Tincturen oder diuretischen und antarthritischen Mixturen zugesetzt.

Aeusserlich selten zu Einreibungen.

Formeln.

3677. Rp. Tinct. Semin. Colchic. ʒij
„ Digital. ʒj
Liqu. Ammon. anisat. ʒij.
M. S. 4mal täglich 20—30 Tropfen zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Bei Wassersucht.

3678. Rp. Tinct. Semin. Colchic. ʒj
„ Opii crocat. ℈j.
M. S. Früh und Abends 20 Tropfen.
Oppolzer.
Anw. Bei Rheumatismen.

3679. Rp. Tinct. Sem. Colchic. ʒiij
„ Guajac. ammoniat. ʒj
Aqu. Cinnamom. vinos. ʒβ.
M. D. S. Täglich 4mal 1 Kaffeelöffel. Oesterlen.
Anw. Bei Gelenk-Rheumatismus.

3680. Rp. Tinct. Sem. Colchic. ℥β
„ Opii simpl. ʒj
Magnes. ust. ʒij
Elaeosacchar. Cinnamom. ʒiij
Aqu. Sambuc. ℥iij
Tinct. Rhei aquos. ℥j.
M. S. 3stündlich 2 Esslöffel.
Oesterlen.
Anw. Bei Gichtanfällen.

3681. Rp. Tinct. Sem. Colchic.
„ Guajac. āā ʒiij.
M. D. S. 3mal täglich 30—40 Tropfen. Blasius.
Anw. Gegen chronische Rheumatismen.

3682. Rp. Tinct. Semin. Colchic.
„ Digital. āā ʒij
Spirit. nitr. aether. ℈j.
M. D. S. Morgens und Abends 20 Tropfen auf Zucker.
v. Hildenbrand.
Anw. Bei Brustwassersucht.

3683. Rp. Tinct. Semin. Colchic. ℥β
solve:
Extract. Aconit. ℈j-ʒβ.
M. D. S. 3mal täglich 15—40 Tropfen. Weber.
Anw. Bei Rheumatismus chronicus inveteratus.

Tinctura Colocynthidum. Coloquinten-Tinctur.

Innerlich zu 10—20 Tropfen mehrmals täglich mit Naphten, Zimmt- oder Pfeffermünzwasser oder als Zusatz zu Mixturen zu ʒβ—j auf ℥vj Flüssigkeit.

Aeusserlich zu Einreibungen mit fetten Oelen ʒj auf ℥β—j Fett oder Oel.

Formeln.

3684. Rp. Tinct. Colocynthid. gtt. xjj
Aqu. Cinnamom. simpl.
„ Menth. crisp. āā ℥iij
Spirit. muriat.-aether. ʒj.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Berends.

Anw. Gegen Trägheit des Darmcanals und gegen Lähmungen.

3685. Rp. Rad. Scill. ʒβ
„ Senegae ʒjj
Aqu. commun. ferv. q. v.
repone ad refrigerat.
Colatur ℥v
adde:
Tinct. Colocynthid. ℈j
Syrup. Aurant. cort. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel. Sundelin.

Anw. Gegen torpide Wassersucht.

3686. Rp. Tinct. Colocynthid. ʒj
„ Pimpinell. ʒjjj
Extract. Nuc. vomic. ℈β—j.
Solve. D. S. 2—3mal täglich 30 Tropfen mit Arnica-Thee zu nehmen. Vogt.

Anw. Gegen Lähmung der untern Gliedmassen.

3687. Rp. Tinct. Colocynthid. ʒjj
Extract. gratiol. ʒj
Aqu. Laurocerас. ʒjjj
Vin. stibiat. ʒjj
Syrup. flor. Aurant. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 20—30—40 Tropfen; gleichzeitig äusserlich Einreibungen mit Coloquinten-Tinctur.

Anw. Bei Manie und Melancholie in Folge von zähen und trägen Unterleibsstockungen, Verstopfung u. s. w.

3688. Rp. Tinct. Colocynthid. ʒj
„ Asae foetid. ʒjj
M. D. S. Morgens und Abends 30 Tropfen. Heim.

Anw. Gegen chronische Unterleibsverstopfung, Hemiplegie.

3689. Rp. Tinct. Colocynthid. ʒjj
Liqu. Sapon. stibiat. ʒvj.
M. D. S. Täglich 3—4mal, selbst 2stündlich zu 30 Tropfen.
Heim & G. A. Richter.

Anw. Gegen Flechten.

3690. Rp. Tinct. Colocynthid. ℥β
Olei Ricini ℥jβ.
D. S. Morgens und Abends 1 Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben. Heim.

Anw. Gegen Drüsenanschwellungen und Verhärtungen, so wie auch zur Stuhlerregung.

Tinctura Croci. Safran-Tinctur.

Innerlich zu 30—60 Tropfen für sich oder in Tropfenmixturen.

Tinctura Digitalis purpureae. Rothfingerhut-Tinctur.

Innerlich zu 10—30 Tropfen für sich oder als Zusatz zu Mixturen und Tropfmixturen.

Aeusserlich zu Einreibungen und mit Wasser vermischt zu Fomenten und Einspritzungen.

Formeln.

3691. Rp. Tinct. Digital.
„ Scillae āā ʒβ
Limin. ammon. camph. ℥β.

M. D. S. Mit Flanell auf den Unterleib einzureiben. Guibert.
Anw. Gegen Bauchwassersucht.

3692. Rp. Tinct. Digital. ʒj
Julap. e Camphor. acetos. ℥j
Aqu. Cerasor. nigr. ℥iv
Syrup. simpl. ʒvj
M. S. 3mal täglich 1 Esslöffel zu nehmen.
Anw. Bei Herzpolpitationen.

3693. Rp. Tinct. Digital. purp.
Aqu. Lauroceras. āā ʒij
M. D. ad vitr. hyalith. S. 3mal täglich 20—30 Tropfen.
Anw. Bei Herzhypertrophie, organischen Herzkrankheiten und Herzpolpitationen.

3694. Rp. Tinct. Digital. ʒiij
„ Scill. ʒj.
M. D. S. 2—3stündlich 30 Tropfen.
Horn
Anw. Gegen Wassersucht.

Tinctura Euphorbii. Euphorbiumharz-Tinctur.

Wird bloss äusserlich als Reizmittel gegen cariöse und bösartige Geschwüre und zur Wegätzung von Warzen benützt.

Tinctura Ferri acetici aetherea. Aetherische, essigsaure Eisen-Tinctur.

Innerlich zu 20 — 60 Tropfen mehrmals täglich mit Zimmtwasser oder in Tropfmixturen.

Formeln.

3695. Rp. Tinct. Ferr. acet. aeth. ʒiij
„ aromatic. ʒj
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥j.
M. S. 3mal täglich 1 Kaffeelöffel voll.

3696. Rp. Tinct. Ferr. acet. aether. ʒiij
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥iij
Syrup. Cort. Aurant. ℥β
M. D. S. 4mal täglich 1 Esslöffel.

3697. Rp. Tinct. Ferr. acet. aether.
Balsam. Copaiv. āā ʒβ
M. D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.
Clarus
Anw. Bei Nachtripper und chronischer Leucorrhoe anämischer Individuen

Tinctura Ferri pomati.

(*Tinctura Malatis Ferri.* Aepfelsaure Eisentinctur.)

Innerlich zu 30—60 Tropfen für sich oder mit aromatischen Wässern und in Tropfmixturen.

Formeln.

3698. Rp. Tinct. Ferr. pomat. ʒiij.
S. Nr. I. Täglich 3mal 30 Tropfen in 1 Esslöffel der folgenden Mischung zu nehmen.

3699. Rp. Jodi gr. jjj
Kali jodat. ʒβ
Aqu. Cinnamom. spl. ℥iij.
M. D. S. Nr. II. Oesterlen.
Anw. Als Ersatz für Jodeisen.

3700. Rp. Tinct. Ferr. pomat.
„ Rhei vinos. āā ʒβ
M. D. S. 2mal täglich 20—40 Tropfen.

Tinctura Guajaci. Guajak-Tinctur.

Innerlich zu ʒβ — jj p. d. in schleimigen Vehikeln; Milch; die Engländer geben gewöhnlich ℥β — ʒvj und mehr pro dosi Abends mit einigen Unzen warmen Thee's, diaphoretischen Tisänen bei Gicht und Rheumatismus.

Häufiger wird noch die *Tinctura Guajaci ammoniacata* angewendet. Sie besteht aus 1 Unze Guajakharz, 4 Unzen höchst rectificirten Weingeist und 2 Unzen kaustischen Salmiakgeist. Man gibt sie zu 20 — 40 Tropfen 3—4mal täglich mit etwas Schleimigem oder mit ähnlich wirkenden Mitteln in Verbindung.

Formeln.

3701. Rp. Tinct. Guajac. ammon. ʒjj
Extract. Aconit. ʒβ
Liqu. Sapon. stibiat.
Vin. Sem. Colchic. aa ʒβ.
M. D. S. 3mal täglich 20 — 30 Tropfen. Lessing.
Anw. Bei sehr torpider Gicht.

3702. Rp. Tinct. Guajac. ammon. ℥β
Liqu. Kali carbon. ʒjjj
Aqu. Cinnamom. spir. ℥β.
M. D. S. Täglich 3mal 1 Kaffeelöffel. Oesterlen.
Anw. Bei Gicht.

3703. Rp. Tinct. Guajac. ammon. ℥j
Sulfur. depur. ʒj
Julap. e Camphor. acetos.
Aqu. Chamomill. aa ℥jj.
M. S. 2stündlich 2 Esslöffel.
Anw. Als Diaphoreticum.

3704. Rp. Tinct. Guajac. ammon. ʒjj
„ Kalin. ℥β
„ Opii spl. ʒβ.
D. S. 3mal täglich 10—20 Tropfen. Graefe.
Anw. Gegen Gicht.

3705. Rp. Tinct. Guajac. ammon.
Liqu. Ammon. succin. aa ʒjj
Tinct. Opii spl. ʒβ.
M. D. S. 3mal täglich 15 — 20 Tropfen. Kruckenberg.
Anw. Gegen rheumatischen Zahnschmerz.

Tinctura Ipecacuanhae. Ipecacuanha-Tinctur.

Innerlich zu 20—60 Tropfen pro dosi.

Tinctura Jodi. Jodtinctur.

Innerlich zu 5 — 10 Tropfen p. d. 2—3mal täglich in Zuckerwasser oder süssem Weine.

Aeusserlich zum Bepinseln von Geschwüren, Lupus, Sycosis, Tinea, Pityriasis, Drüsengeschwülsten, bei Ophthalmoblennorhoe, Rothlauf, diffuser Entzündung des subcutanen Bindegewebes mit Neigung zu Gangrän, bei Spitalbrand, Naevus, Warzen, Hühneraugen, Panaritien, Hohlgängen, Leucorrhöen, Lymphangioitis, Quetschungen, Blutextravasaten, Coxalgie, Go-

narthrocace, Pseudarthrosen, Frostbeulen, Hydrocele, Leucamatosis des Trommelfelles.

Formeln.

3706. Rp. Tinct. Jod. ℥β
Aqu. destill. ℥jβ.
M. D. S. Zum Einspritzen.
Velpeau.

Anw. Bei Hydrocele.

3707. Rp. Tinct. Jodin.
„ Opii crocat. āā ʒj
M. D. S. Mittelst Haarpinsel auf das Trommelfell aufzutragen.
Gruber.

Anw. Bei Leucamatosis des Trommelfelles.

3708. Rp. Tinct. Jod. ʒjj—℥β
Kali jodat. gr. x—xjj
Aqu. destill. ℥j.
M. D. S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei Hydrocele, Cysten, Congestions Abscessen.

3709. Rp. Tinct. Jodin. gutt. xc
Decoct. cort. Peruvian. (ex ℥j) ℥x.
M. S. 3mal täglich 2 Esslöffel.
Rayer.

Anw. Gegen scrophulöse Geschwüre.

Tinctura Lignorum. Hölzer-Tinctur.

Innerlich zu ʒβ—jj.

Tinctura Lobeliae inflatae. Lobelin-Tinctur.

Innerlich zu 15—30 Tropfen p. d. mit grosser Vorsicht anzuwenden.

Formeln.

3710. Rp. Tinct. Lobel. inflat. ʒjjj.
D. S. 2stündlich 20—30 Tropfen.
Cutler, Andrews etc.

Anw. Bei asthmatischen Affectionen als specifisch gerühmt.

3711. Rp. Tinct. Lobel. inflat. ʒj
Decoct. Alth. ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3stündlich 1 Esslöffel.
Clarus, Radius.

Anw. Als auswurfförderndes Mittel bei chronischen Katarrhen und Lungenblennorrhöen.

Tinctura Macidis. Muskatblüten-Tinctur.

Innerlich 30—60 Tropfen pur oder magenstärkenden Mixturen zu ʒj—jj zugesetzt.

Tinctura Myrrhae. Myrrhen-Tinctur.

Innerlich selten zu 30—40 Tropfen p. d.

Aeusserlich zu Verbandmitteln bei Geschwüren, Zahntincturen, Mund- und Gurgelwässern.

Formeln.

3712. Rp. Tinct. Myrrh.
„ Cinnamom. āā ʒj
„ Guajac. ʒjj
Spirit. Cochlear. ℥j.
M. D. S. 1 Theelöffel voll mit 2 Esslöffel Wasser zu vermischen und damit den Mund auszuspülen.
Rust.

Anw. Gegen scorbutisches Zahnfleisch.

3713. Rp. Tinct. Myrrh.
„ Catechu aa ʒjβ
Alum. crud. ʒβ
Extract. Ratanh. ℈j
Spirit. Cochlear.
Aqu. Salviae aa ℥β.
M. D. S. Zahntinctur.

Anw. Bei scorbutischen Geschwüren am Zahnfleische.

3714. Rp. Cupri sulfur. gr.jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥j
adde:
Tinct. Myrrh. ʒj
Mell. rosat. ʒjjj.
M. D. S. Umgeschüttelt, damit den Mund auszuspülen und zu gurgeln. Walch.

Anw. Gegen syphilitische und mercurielle Geschwüre des Mundes und Schlundes.

3715. Rp. Ungu. basilicon. ℥j
Tinct. Myrrh. ʒj.
M. f. Unguent. S. Zum Verband.
Rust.

Anw. Zur Hervorrufung eines guten Eiters und Förderung des Vernarbungsprocesses schlecht eiternder Geschwüre.

Tinctura Nucis vomicae. Brechnuss-Tinctur.

Innerlich zu 10—20 Tropfen in destillirten Wassern.
Aeusserlich zu Einreibungen.

Formeln.

3716. Rp. Tinct.Nuc.vomic.gtt.xjj
Aqu. Cerasor. nigr. ℥iv.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Bei Magen- und Darmkatarrhen, Dyspepsie.

3717. Tinct. Nuc. vomic. ʒjjj—℥β
Asae foetid. ʒjj
Vitell. Ovi q. s.
Ad subaction.
Aqu. destillat. ℥vjjj.
M. D. S. Alle halbe oder ganze Stunden 1 Esslöffel.
Rademacher.

Anw. Bei Leberkolik.

3718. Rp. Tinct. Nuc. vom. ℥j
Liqu. Ammon. caust. ʒjj.
M. D. S. Zum Einreiben.
Magendie.

Anw. Bei Gliedmassenlähmung.

Tinctura Opii crocata.

Laudanum liquidum Sydenhami. Safranhaltige Opiumtinctur, Sydenham'sche Laudanum-Tinctur.)

Innerlich zu 10—20 Tropfen auf Zucker oder aromatischen und schleimigen Flüssigkeiten zugesetzt oder in Tropfenmixturen.

Aeusserlich pur zum Betupfen, zu Augenwässern ℈β—j auf ℥iv Flüssigkeit, zu Klystieren und Injectionen ℈j auf ℥vj Flüssigkeit, zu Einreibungen ʒj auf ℥β—j Fett oder spirituösen Flüssigkeiten.

Formeln.

3719. Rp. Tinctur. Opii crocat. ℈j
Aether. sulfur. ʒj
Julap. e Camphor. acetos. ℥jβ

Syrup. Cort. Aurant. ʒiij.
M. S. Auf zweimal zu nehmen in Kamillenthee. Oesterlen.
Anw. Bei Krämpfen.

Das *Julapium e Camphora acetosum* besteht aus:
3720. Rp. Camphor. gr.iv
Pulv. gumm. arab. gr.x
exacte tere cum
Acet. vin. pur. ℥j
adde:
Sacchar. alb. ℈j.
M. D.

3721. Rp. Decoct. Alth. ℥j
Tinct. Opii croc. gtt.jj
Syr. flor. Aurant. ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Theelöffel, dabei gleichzeitig äusserlich:

3722. Rp. Ungu. Rorismar. comp. ʒß
Camphor. trit. ʒß
Tinct. Opii croc. ℈j.
M. S. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Gölis.
Anw. Bei der sporadischen Cholera der Kinder.

3723. Rp. Ol. Ricin. ℥j
Pulv. Gumm. arab. q. s.
terendo sensim. misce cum:
Aqu. Menth. pip. ℥iv
f. Emulsio, cui adde:
Tinct. Opii crocat. gtt.xjj
Syrup. Sennae ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 4 Stunden den vierten Theil zu nehmen. Nach Stevenson.
Anw. Gegen Bleikolik.

3724. Rp. Tinct. Opii crocat. ℈j
Decoct. Salep. ℥vjjj
Syr. simplic. ℥ß.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Wurde im Wiener allgemeinen Krankenhause bei Cholera asiatica unter gleichzeitiger Anwendung von Klystieren aus Stärkmehl und *Tinctur. Opii crocat.*, Eispillen, äussern Erwärmungsmitteln.

3725. Rp. Tinct. Opii croc. gtt.xx
Liqu. Ammon. succin. gtt.xxx
Moschi gr.jjj
Syrup. Croci ℥ß.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt 1 Theelöffel voll.
G. A. Richter.
Anw. Im Eruptions- und Suppurations-Stadium der nervösen Pocken, wenn Todesgefahr droht.

3726. Rp. Tinct. Opii croc. ʒß
„ Cinnamom. ʒjj
„ aromatic.-acid. ℈j.
M. D. S. ¼stündlich 30—40 Tropfen. Vogler.
Anw. Bei krampfhafter Metrorrhagie mit starkem Blutverlust und grosser Schwäche.

3727. Rp. Tinct. Opii croc. ℈j
„ Castorei ʒj
„ Valerian. aeth. ʒjj.
M. D. S. 1—2stündlich 10—20—30 Tropfen mit Kamillenthee.
Berends.
Anw. Gegen hysterische Krampfbeschwerden.

3728. Rp. Tinct. Opii croc. ʒj
„ Cinnamom. ʒjj
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Syrup. cort. Aurant. ℥ß.
M. D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.
Oesterlen.
Anw. Als Analepticum.

3729. Rp. Tinct. Opii crocat. ʒj
Aqu. destill. ʒjß
Mucilag. Gumm. arab. ʒß.
M. S. Einige Tropfen lauwarm in's Auge zu träufeln. Conradi.
Anw. Bei Ophthalmien mit grosser Empfindlichkeit der Augenlider und des Bulbus, mit Lichtscheu und Palpebralkrämpfen.

3730. Rp. Tinct. Opii croc. ʒj
Hydrargyr. bichlorat. corros. gr.j
Aqu. destill. ℥v.
M. S. Zu Umschlägen auf's Auge. Conradi.
Anw. Wie das Vorhergehende.

3731. Rp. Tinct. Opii croc. ʒjj
Olei Cajeput. ʒj.
M. S. Auf Baumwolle geträufelt in den Zahn zu drücken; auch zu Einreibungen in's Zahnfleisch, in die Wange.
Anw. Bei Zahnschmerz.

3732. Rp. Tinct. Opii croc. ʒß
Axung. porc. ʒjjj.
M. f. Ungu. D. S. Zu Einreibungen in und um das Auge.

3733. Rp. Zinc. sulfur. gr.jjj
Solve in
Aqu. Rosar. ℥jjj
adde:
Mucilag. sem. Cydonior. ʒj
Tinct. Opii croc. ʒß.
M. D. S. Umgeschüttelt 1—2mal 1 Tropfen davon in's Auge zu träufeln. v. Gräfe.
Anw. Bei torpider Augenentzündung und Blenorrhoe.

3734. Rp. Tinct. Opii croc. ʒj
Linim. saponat.-camph. ℥j.
M. S. 4mal täglich haselnussgross in die Herzgrube zu reiben. v. Hildenbrand.
Anw. Gegen nervöse Gastrodynie.

3735. Rp. Amyl. trit. ʒjß
Solve in
Aqu. fervid. ℥iv
adde:
Tinct. Opii croc. gtt.vj—xjj—xv.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt zu 1 Klystier.
Anw. Bei colliquativen Durchfällen, Cholera, Ruhren.

3736. Rp. Tinct. Opii croc. ℈ß
Aqu. Rosar. ℥iv.
M. S. Augenwasser. Berends.
Anw. Gegen katarrhalische Ophthalmien.

3737. Rp. Tinct. Opii croc. ℈j
Mucilag. Gumm. Arab. ℥ß
Decoct. Salep. ℥vj.
M. D. S. Zu 2 Klystieren.
Anw. Bei Durchfällen.

Tinctura Opii simplex. **Einfache Opium-Tinctur.**

Innerlich zu 5—15 Tropfen für sich oder Mixturen zugesetzt, Kindern sehr vorsichtig 1—2—4 Tropfen auf ℥jj bis ℥iv Vehikel.

Aeusserlich zu Augen- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Fomenten, Zahn- und Augentropfen, Klystieren.

Formeln.

3738. Rp. Tinct. Opii spl.
Napht. acet. āā ʒj
Aqu. Cinnamom. spl. ℥jj.
M. S. 2—3stündlich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Anw. Als Antispasmodicum.

3739. Rp. Tinct. Opii s. gtt.j
Mucilag. Gumm. arab.
Syrup. simpl. āā ʒjjj
Aqu. Chamomill. ℥j.
M. S. ½stündlich 1 Kaffeelöffel.
Anw. Als Sedativum für Säuglinge.

3740. Rp. Tinct. Opii s. gtt.xxv
Syrup. simpl. ʒjjj
Succ. Citr. ℥ß
Aqu. Cerasor. nigr. ℥j.

M. S. Abends auf Einmal zu nehmen.

Anw. Als Somniferum.

Schütz's Behandlung des Tetanus.

3741. Rp. Tinct. Opii s. ʒjjj.
S. Alle halbe bis ganze Stunden 5—15 Tropfen abwechselnd mit nachfolgendem Mittel zu nehmen.

3742. Rp. Kali carbon. dep. ʒjjj
Solve in
Aqu. flor. Chamom.
Aqu. Cinnamom. spl.
aa ℥iv
adde:
Syrup. Papav. alb. ℥j.
M. D. S. Alle halbe bis ganze Stunden 1 Esslöffel. Nebstdem eröffnende Seifenklystiere und 1—2mal täglich ein warmes Bad mit einigen Unzen Kali carbonicum crudum, worin der Kranke einige Minuten verweilt.

3743. Rp. Tinct. Opii s. gutt.xx
„ Castorei ʒß
Aqu. Menth. crisp. ℥iv
Elaeosacch. Chamomill.
ʒj.
M. D. S. Jede Viertelstunde 1 Esslöffel, bis die Krämpfe nachlassen.

Anw. Gegen Krämpfe, namentlich hysterischer Natur.

3744. Rp. Zinc. sulfur. gr.jjj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jj
adde:
Aqu. Lauroceras. ʒjj
Tinct. Opii s. ʒß.
M. D. S. Umgeschüttelt lauwarm einzuspritzen. Rust.

Anw. Aei chronischer Gonorrhoe.

3745. Rp. Tinct. Opii s.
Liqu.Ammon.caust.aa ʒj
Mixtur. oleoso-balsan.
℥ß
Spirit.Angelic.comp.℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
Wendt.

Anw. Als krampfstillendes Liniment.

Tinctura Pulsatillae. **Küchenschellenkraut-Tinctur.**

Innerlich zu 3—5 Tropfen p. d. auf Zucker bei Augenentzündungen und rheumatischen Zahnschmerzen.

Tinctura Pyrethri. **Bertramwurzel-Tinctur.**

Aeusserlich bei Zahnschmerzen von cariösen Zähnen und zu Gurgelwässern bei atonischen Anginen und schlaffen Zäpfchen.

Tinctura Ratanhiae. **Ratanhia-Tinctur.**

Innerlich zu 20—60 Tropfen p. d. oder ʒjj—jjj pro die in aromatischen Aufgüssen, oder mit Zimmttinctur, *Tinctura aromatico-acida*, Mineralsäuren, Laudanum und als Zusatz zu Mixturen.

Aeusserlich zu Mund- und Zahntincturen, Gurgelwässern.

Formeln.

3746. Rp. Tincturae Ratanhiae ʒß
„ Opii spl. ʒß
Tinct. aromatico-acid.
ʒjj.

M. D. S. 3mal täglich 30—60 Tropfen auf Zucker oder in Zimmtwasser.

Anw. Bei passiven Metrorrhagien.

3747. Rp. Tinct. Ratanh.
„ Catechu āā ʒß
„ Myrrh. ʒij
Spirit. aromat. ℥iij.
M. D. S. Zahntinctur.

Tinctura Rhei aquosa.

(*Infusum Rhei cum Natro carbonico.* Wässerige Rhabarber-Tinctur.)

Innerlich zu ʒvj—℥jß p. d. für sich als Abführmittel oder mit andern Purgirmitteln in Verbindung.

Formeln.

3748. Rp. Tinct. Rhei aquos. ℥vj
Mann elect. ℥j
Elaeosacch. Macidis. ʒj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

3749. Rp. Tinctur. Rhei aquos. ℥iij
Aqu. Cinnamom. simpl. ℥j
Syrup. Mannat. ʒvj.
M. D. S. Alle zwei Stunden 2 Esslöffel.

3750. Rp. Tinct. Rhei aqu.
Aqu. Menth. pip. āā ℥ij
Extr. cent. min. ʒj
Spirit. nitric. aeth. ʒß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anw. Gegen Dyspepsie mit Obstipation.

Tinctura Rhei vinosa Darelli. Darell's weinige Rhabarber-Tinctur.

Innerlich zu ℥j—jj p. d. 2mal täglich oder aromatischen Aufgüssen und Wässern zugesetzt.

Formel.

3751. Rp. Tinct. Rhei vin. Darell.
Elix. cort. Aurant.
Aqu. Menth. pip. āā ℥j.
M. D. S. 3mal täglich ½—1 Esslöffel. Richter.

Anw. Als magenstärkendes Mittel.

Tinctura Spilanthi oleracei composita.

(*Tinctura Paraguay-Roux.*)

Wird blos äusserlich bei Zahnschmerzen auf Baumwolle getröpfelt in den hohlen Zahn gelegt.

Tinctura Strammonii. Stechapfel-Tinctur.

Innerlich zu 5—10 Tropfen für sich auf Zucker oder mit andern Tincturen, *Aqua Laurocerasi* u. s. w. in Tropfmixturen.

Aeusserlich zu Einreibungen.

Formeln.

3752. Rp. Tinct. Strammon. ʒjjβ
Extract. Belladonn. gr. x
Aqu. Amygdal. amar. concentr. ℥jj.
Solve. D. S. 4stündlich 30—40 Tropfen zu nehmen.
Dabei äusserlich:

3753. Rp. Extract. Strammon.
„ Belladonn. aa ℈j
Solve in
Aqu. Amygdal. amar. conc. ℥jjj.
M. D. S. Alle 3 Stunden eine Portion davon auf die schmerzhafte Wange gebracht.
Schmidtmann.
Anw. Bei Prosopalgie.

3754. Rp. Tinctur. Strammon. ʒij.
D. S. 2—4mal täglich 10 Tropfen und damit allmälig bis zu 20 und endlich 30 Tropfen zu steigen.
Amelung.
Anw. Gegen Geisteszerrüttung.

3755. Rp. Tinct. Strammon. ℈ij
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. 3—4mal täglich 15—20 Tropfen.
Anw. Gegen Neurosen der Brust und des Unterleibs.

3756. Rp. Tinct. Strammon. ʒiij
Aqu. destill. ℥vj.
M. D. S. Auf's Auge mit Bäuschchen umzuschlagen. Hufeland.
Anw. Gegen krampfhafte Augenverschliessung.

Tinctura Thujae occidentalis. Lebensbaum-Tinctur.

Nur äusserlich zum Bepinseln syphilitischer Condylome und anderer Excrescenzen, welche dadurch allmälig welken und verschwinden.

Tinctura Valerianae. Baldrian-Tinctur.

Innerlich zu 20 — 30 Tropfen p. d. für sich oder mit ähnlichen Tincturen zu Tropfmixturen, oder aromatischen Wässern und Aufgüssen zugesetzt.

Formel.

3757. Rp. Tinctur. Valerian.
Mixtur. sulfuric.-acid. aa ʒj.
M. D. S. 2stündlich 10—20 Tropfen in Zuckerwasser.
Schulz & Schneider.
Anw. Gegen nervösen Schwindel.

Tinctura Vanillae. Vanille-Tinctur.

Innerlich zu 15—30—60 Tropfen p. d. für sich oder in Verbindung mit andern Tincturen, aromatischen Wässern und Aufgüssen.

Formeln.

3758. Rp. Tinct. Vanill. ʒj
„ aromat. acid. ʒjj
Aqu. Cinnamom. vin. ℥iv
Syrup. Cinnamom. ℥j.
M. D. S. 1—½stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei typhöser Darmlähmung, septischen Meteorismen, erschöpfenden Metrorrhagien und bei Impotentia virilis.

3759. Rp. Tinctur. Vanill. ℨvj
„ Ferr. acet. aether. ℨij.
M. D. S. 3mal täglich 20 Tropfen in Wein zu nehmen. Marcus.
Anw. Bei atonischen Menostasien.

***Tragacantha.* Traganth.**

Innerlich selten in Pulverform zu 10 Gran, sondern meist der Schleim desselben als Pillen- und Trochisken-Constituens, zu Mixturen, Schüttelmixturen und Pseudo-Emulsionen.

***Trochisci Castorei.* Bibergail-Trochisken.**

Innerlich zu 2 — 3 Stück und mehr pro dosi, jede ½—1 Stunde bei hysterischen Krämpfen.

***Trochisci Ipecacuanhae.* Ipekakuanha-Trochisken.**

Innerlich 4—5 Stück p. d. alle 2 Stunden.

Unguentum aromaticum.

(*Unguentum nervinum.* Aromatische Salbe.)

Formeln.

3760. Rp. Ungu. aromat. ℥j.
Balsam. Nuciss. ℨj
Ol. Cajeput. ℨß
Laudon. pur. gr. xv.
M. f. Ungu. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Magen- und Unterleibskrämpfen.

3761. Rp. Unguent. nervin. ℨij
Strychnin. pur. gr. jj.
in pauxill. acid. acet. solut. Misce intim. D. S. Zum Einreiben. Blodig.
Anw. Bei amaurotischen, paretischen und paralytischen Zuständen des Gesichtsorganes.

Unguentum Autenriethi.

(*Unguentum Tartari stibiati.* Authenriethische Salbe. Brechweinsteinsalbe.)

Als Pusteln erzeugende Salbe bei Meningitis, Geisteskrankheiten, Keuchhusten, Asthma, chronischer Laryngitis, Neuralgien u. dgl.

***Unguentum basilicum.* Basilikum-Salbe.**

Aeusserlich als Verbandsalbe bei unreinen Geschwüren allein oder mit andern Reizmitteln in Verbindung.

Formel.

3762. Rp. Ungu. basilici ℥ß
Hydrarg. oxydat. rubr. gr. xv.
M. f. Ungu. D. S. Zum Verbande schlecht eiternder syphilitischer Geschwüre und Bubonen.

Unguentum Calendulae florum. Ringelblumen-Salbe.

Zum Verbande bei krebsigen und callösen Geschwüren und zum Einschmieren entzündeter Hämorrhoidalknoten.

F o r m e l.

3763. Rp. Unguent. Calendul. ℥β
Alum. crud. gr.xv
Extract. Opii aqu. gr.x.
F. Unguent. D. S. Damit bestrichene Leinwandläppchen auf die schmerzhaften Knoten zu legen.
Anw. Gegen schmerzhafte, entzündete Hämorrhoidalknoten.

Unguentum Cerussae.

(*Unguentum album simplex.* Bleiweiss-Salbe.)

Unguentum citrinum.

(*Unguentum flavum.* Gelbe Salbe.)

Unguentum digestivum. Digestivsalbe.

Zum Verbande atonischer Geschwüre.

Unguentum Digitalis. Rothfingerhutsalbe.

F o r m e l n.

3764. Rp. Unguent. Digital. ℥j
Hydrarg. Ammoniat. muriat. ʒj.
M. f. Unguent. D. S. Zum Einreiben. Korseck.
Anw. Statt der Authenrieth'schen Salbe zur Hervorbringung künstlicher Geschwüre.

3765. Rp. Unguent. Digital.
" Juniper. aa ℥β
M. D. S. Zum Einreiben.
Anw. Beim Hydrops.

Unguentum Elemi.

(*Balsamum Arcaei.* Elemisalbe.)

Zum Verbande schlecht eiternder Geschwüre.

Unguentum emolliens.

(*Crême céleste.*)

Als erweichende Salbe bei rauher, spröder Haut der Hände und des Gesichtes, aufgesprungenen Lippen und Brustwarzen.

Unguentum Hydrargyri citrinum.

(*Unguentum Hydrargyri nitrici.* Gelbe Quecksilbersalbe.)

Als scharf reizende und gelind ätzende Salbe bei chronischen Hautleiden, Kopfgrind, torpiden Geschwüren, Pruritus ani und Genitalium.

Formel.

3766. Rp. Unguent. citrin. ℥β
Cerat. Cetac. ʒiij
Olei Olivar. ʒj.
M. f. Ungu. S. 2mal täglich den Gehörgang auszustreichen. Earle.
Anw. Gegen Taubheit von vermindertem Ohrenschmalz.

Unguentum Hydrargyri fortius.

(*Unguentum mercuriale fortius.* Stärkere Quecksilbersalbe.)

Unguentum Hydrargyri mitius.

(*Unguentum mercuriale mitius. Unguentum neapolitanum. Unguentum Hydrargyri cinereum.* Graue Quecksilbersalbe.)

Wird zur methodischen Anwendung der Schmiercur bei secundärer Syphilis verwendet. Sonst auch zur Resorptionbeförderung flüssiger Exsudate, pleuritischer und peritonäaler, bei Hydrarthrus, Entzündungen des Hirn- und Rückenmarkes, Croup, Geschwülsten, Verhärtungen, Bubonen etc. Man lässt 10 Gran bis ʒβ täglich einreiben.

Formeln.

3767. Rp. Ungu. hydrarg. ciner.
„ Digital.
„ Juniper. aa ℥β.
M. f. Ungu. D. S. Den ganz abgeschornen Kopf damit einzureiben. J. Frank, Gölis.
Anw. Beim Hydrocephalus acutus.

3768. Rp. Ungu. ciner. ʒjj
Laudan. pur. gr.x.
F. Unguent. D. S. Zum Einreiben in die Augenbrauengegend. Blodig.
Anw. Bei inneren Augenentzündungen syphilitischer Natur.

Unguentum Juniperi. Wachholdersalbe.

Bei hydropischen Anschwellungen allein oder in Verbindung mit Digitalissalbe, Wachholdersalbe, Scillaextract.

Unguentum Linariae. Leinkrautsalbe.

Bei Hämorrhoidalknoten.

Unguentum Macidis. Muskatblüthensalbe.

Bei Unterleibskrämpfen, Koliken, Durchfällen zu Einreibungen des Bauches für sich oder mit *Laudanum*, *Unguentum nervinum Camphor* u. dgl. vermischt.

Unguentum Majoranae. Majoransalbe.

Zu krampf- und schmerzstillenden, sowie blähungstreibenden Einreibungen. Zu Einreibungen der Nase und Stirn beim Stockschnupfen der Kinder.

Unguentum Mezerei. Seidelbastsalbe.

Als Rubefaciens und zur Offenerhaltung von Fontanellen und Visicatorwunden, zur Erzeugung künstlicher Geschwüre.

Unguentum Plumbi acetici.

(*Unguentum saturninum. Unguentum Lythargyri.* Bleisalbe.)

Bei Verbrennungen, Excoriationen, Decubitusstellen und als austrocknende Salbe.

Unguentum pomadinum.

(*Unguentum rosatum.* Pomade. Rosensalbe.)

Unguentum populeum.

(*Unguentum Gemmarum Populi.* Pappelsprossensalbe.)

Zur Beförderung des Haarwuchses.

Unguentum Sabadillae. Sabadillsalbe. Läusesalbe.

(*Unguentum contra pediculos. Unguentum ad Phtiriasim.*)

Unguentum simplex. Einfache Salbe.

Unguentum sulfuratum.

(*Unguentum contra Scabiem.* Schwefelsalbe. Krätzsalbe.)

Unguentum terebinthinatum. Terpentinsalbe.

Zum Verbande reizloser Geschwüre.

Vanilla. Siliqua Vanillae. Vanille.

Innerlich zu 5—10 Gran p. d. mehrmals täglich in Pulver, Trochisken oder im wässerigen oder weinigen Aufgusse ʒjj auf ℥vj—x Colatur und in Latwergen.

Formeln.

3769. Rp. Siliqu. Vanill. ʒjβ
Rad. Calam. arom.
„ Galang. min. āā ʒjj
Moschi orient. ʒβ
Pulv. Cantharid. gr. jj
Macerent. paux. Alcohol. tunc adde:
Liqu. min. Hofm. ʒj
Syrup. Cort. Aurant. q. s.
ut f. Electuarium molle. D. S. Täglich 2mal einen Kaffeelöffel.
Anw. Als Aphrodisiacum.

3770. Rp. Vanill. ℥j
Sacchar. alb. ℔β
Aqu. font. ℥v
Alcohol. ʒiij.
M. f. l. a. Syrup. S. Eine Unze davon auf einmal in einem Tränkchen zu nehmen. Hufeland.
Anw. Gegen Impotentia virilis.

Orientalisches Aphrodisiacum.

3771. Rp. Siliqu. Vanill. pulv.
Pulv. Flaved. Cort. Aur.
„ Rad. Calam. aromat.
āā ʒjj
Moschi oriental. ʒj
Stinc. marin. ʒβ

Pulv. Cantharid. gr.v
Olei Caryophyllor.
„ Aurantior.
„ Anis. āā ʒβ
Aether. acet. ʒjj
Syrup. Violar. q. s.
ut f. Electuarium. D. S. Einen kleinen Löffel voll zu nehmen.

Anw. Nach Oppenheim bedienen sich die Türken dieser Latwerge zur Anregung sinnlicher Lust.

3772. Rp. Pulv. Vanill. ʒj
Chocolat.
Sacchar. alb. āā ℥jβ
Pulv. Carbon. veget. ℥j
Mucilag. Gumm. arab. q. s.
ut f. Tabellae pond. gr.xvjjj. D. S. Täglich 3—4mal 2 Stück im Munde zergehen zu lassen.
Chevallier.

Anw. Gegen übelriechenden Athem.

3773. Rp. Vanill. ʒvjj
Sacchar. alb. ℥iv
Pulv. Cacao mund. ℥jβ
„ Cinnamom.
„ Orleanae āā ʒj.
M. f. Pulv. D. S. Einen Esslöffel voll in Milch, Chocolade oder Suppe zu nehmen.
Wakaka der Indier.

Anw. Gegen Impotentia virilis.

3774. Rp. Vanill. ʒj
Pulv. Gumm. arab. ℥jβ
Sacchar. alb. ℥jjj
Albumin. Ovor. Nr. vj.
M. f. l. a. Trochisci pond. gr.x. D. S. Täglich 3—6 Stück.

Anw. In Amenorrhoea hysterica.

3775. Rp. Pulv. Vanill.
„ Cinnam. āā ℈jj
„ Caryophyllor.
„ Cardamom. āā ℥j
Sacchar. alb. ℔β
Cacao tostae ℥vjjj.
M. f. l. a. Chocolata. Lustig.

Anw. Gegen Verdauungsbeschwerden in Folge von Magenschwäche.

Veratrinum. Veratrin.

Innerlich nur mit grösster Vorsicht zu $\frac{1}{24}$—$\frac{1}{12}$ bis höchstens $\frac{1}{6}$ Gran p d. in Pulver, Pillen, am besten in alkoholischer Solution etwa 2—4 Gran auf ℥j Alkohol, wovon 10 bis 30 Tropfen p. d. genommen werden können. Eine häufigere Anwendung findet das Veratrin endermatisch, indem man $\frac{1}{2}$—2 Gran auf eine durch ein Vesikans erzeugte Wunde streut, oder äusserlich in Salbenform gr.j—jjj auf ℥j Fett oder als Einreibung in alkoholischer Lösung im gleichen Verhältnisse.

Formeln.

3776. Rp. Veratrin. pur. gr.j
Extract. Hyoscyam. gr.vj
Pulv.rad.Liquirit. gr.xjj
F. l. a. Pilul. Nr. XII. Consperg. Pulv. rad. Alth. D. S. 3stündlich 1 Pille. Turnbull.

Anw. Gegen Neuralgien und Rheumatismen.

3777. Rp. Veratrin. pur. gr.$\frac{1}{16}$
Sacchar. Lactis ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. Dos. Nr. VI. S. 3mal täglich 1 Pulver.
Turnbull.

Anw. Gegen rheumatische Schmerzen.

3778. Rp. Veratrin. pur. gr.jj
Extract. Taraxac. ℈j
Pulv. rad. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XX. Consp. D. S. Täglich 3mal 1—2 Stück.
Oesterlen.

Anw. Bei Neuralgien.

3779. Rp. Veratrin. pur. gr.β
Pulv. Gumm. arab. ℈j
Syrup. gummos. q. s.
ut f. Pilul. Nr. VI. Consp. Pulv. rad. Alth. D. S. Mit einer Pille zu beginnen und allmälig bis auf 3 Stück täglich gestiegen.
Magendie.

Anw. Bei atonischer Wassersucht.

3780. Rp. Veratrin. pur. gr.j—jjj
Solve in
Spirit. Vin. rft. ℥j.
M. D. S. 10—15—20 Tropfen in einer Tasse schleimigen Getränkes zu nehmen. Magendie.

Anw. Gegen atonische Gicht und Wassersucht.

3781. Rp. Veratrin. pur. ℈j—ʒβ
Solve in
Spirit. Vin. ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
Turnbull.

Anw. Gegen atonische Gicht, Wassersucht und Neuralgien.

3782. Rp. Veratrin. pur. gr.iv
Ungu. simpl. ʒjj.
M. f. Unguent. D. S. Erbsengross in die Augenbrauengegend einzureiben. Blodig.

Anw. Bei Neuralgien, Iritis.

3783. Rp. Veratrin. pur. gr.v
Adip. suill. ʒβ—j.
M. f. Unguent. D. S. 2—3mal täglich bohnengross in die Nähe des leidenden Theiles einzureiben.
Ebers.

Anw. Gegen Prosopalgie, Ischias, Coxalgie und Omalgie.

3784. Rp. Veratrin. pur. gr.vj
Solve in
Spir. Vin. rft. q. s.
adde:
Axung. porc. ℥β.
M. S. 3mal täglich in die schmerzhafte Stelle einzureiben.
Oesterlen.

3785. Rp. Veratrin. ven. gr.xjj
Terebinth. ʒj
Kali hydrojod. ʒβ
Adip. suill ʒvj.
M. S. Zu Einreibungen.
Oesterlen.

Anw. Bei Gesichtsschmerz, Gelenkgicht.

3786. Rp. Veratrin. gr.vjjj
Ol. Terebinth. ʒj
Spirit. Vin. rft. ʒjjj.
M. S. Zu Einreibungen.
Oesterlen.

Anw. Wie das Vorhergehende.

3787. Rp. Veratrin. pur. gr.v-x-xx
Adip. suill. ℥j.
M. intime f. Unguent. D. S. Morgens und Abends haselnussgross 5—15—20 Minuten lang in die schmerzhaften Stellen eingerieben, bis sich Gefühl von Wärme und prickelnde Empfindung einstellen, die oftmals an Intensität der neuralgischen Affection gleichkommen; hierauf setzt man die Frictionen auf kurze Zeit aus und wiederholt sie, wenn die krankhaften Sensationen sich aufs Neue einfinden; dabei hüte man sich, auch nicht die kleinste Portion der Salbe auf die Augenbindehaut zu bringen, indem eine heftige Entzündung derselben dadurch entstünde. Turnbull.

Anw. Bei heftigen Neuralgien.

3788. Rp. Veratrin. pur. ʒβ
Ungu. Hydrarg. cin. ℥j.
M. f. Ungu. D. S. Haselnussgross einzureiben. Turnbull.

Anw. Gegen Hydrosen, gichtische und rheumatische Affectionen.

3789. Rp. Veratrin. gr.xxiv
Kali hydrojod. gr.xxxvj
Adip. suill. ℥j.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einreiben.
Turnbull.

Anw. In sehr hartnäckigen Fällen der angegebenen Uebel; zugleich in die Herzgrube eingerieben gegen nervöse und gichtische Herzpalpitationen und als Diureticum bei organischen Herzfehlern.

Vinum Colchici. Zeitlosen-Wein.

Innerlich bis zu ʒj pro dosi für sich oder in Tropfmixturen.

Formeln.

3790. Rp. Vin. Sem. Colchic. ℥β
Laudan. liquid. Sydenh. ʒj
Extract. Aconit. gr. x
Aqu. Menth. pip. ℥β.
M. S. 4mal täglich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Anw. Bei Rheumatismen und Gicht.

3791. Rp. Vini Sem. Colchic. ʒvj
Laudan. liquid. Sydenh. ʒj.
M. D. S. 3mal täglich 30 Tropfen zu nehmen.
Eisenmann's
Vinum Colchic. opiatum.
Anw. Im Tripper als besonders heilkräftig empfohlen.

3792. Rp. Vin. Sem. Colchic. ℥β
solve:
Extract. Aconit. ℈j—ʒβ.
M. D. S. 3mal täglich 15—40 Tropfen. Weber.
Anw. Bei Rheumatismus chronicus inveteratus mit Exsudaten und krankhaften Ablagerungen in den Gelenken.

3793. Rp. Vin. Sem. Colchic. ʒjjj
Magnes. ust. ʒj
„ sulfuric. ʒjjj
Aqu. Sambuc. ℥iv
Syrup. Liquirit. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 2 Esslöffel.
Anw. Bei acutem Rheumatismus.

Vinum Malaccense. Malaga-Wein.

Vinum stibiato-tartaricum.

(*Vinum Antimonii. Vinum emeticum.* Brechwein. Spiessglanzwein.)

Innerlich zu 10—15 Tropfen p. d. oder ʒj—℥β für den Tag Mixturen von 4—6 Unzen zugesetzt. Als Brechmittel ʒjj—℥β p. d. Kindern als diaphoretisches und expectorirendes Mittel 20—60 Tropfen täglich, als Brechmittel kaffeelöffelweise.

Formeln.

3794. Rp. Vin. stibiat. ʒj
Aqu. Foenicul. ℥jj
Syrup. Alth. ℥β.
M. D. S. Stündlich 1 Kaffeelöffel voll.
Anw. Beim Bronchialkatarrh der Kinder und im Croup nach Entfernung der Pseudomembranen durch Brechmittel.

3795. Rp. Vini stibiat. ℈j
Liqu. Ammon. acet. ℥β
Laudan. liquid. Sydenh. ℈j
Sacchar. alb. ʒjj
Aqu. Sambuc. ʒvj.
M. S. Abends zu nehmen. Oesterlen.
Anw. Als Sedativum bei Schmerz.

3796. Rp. Vin. stibiat. ʒβ—jj
Aqu. Foenicul. ℥jj
Syrup. Capill. ven. ℥β.
M. D. S. 2stündlich 1 Kinder- oder Esslöffel.
Anw. Beim Keuchhusten.

3797. Rp. Vin. stibiat.
Oxymell. Scill. āā ℥β.
M. D. S. Alle 10—15 Minuten 1 Theelöffel, bis Erbrechen folgt.
Anw. Als Brechmittel bei Kindern.

Zincum chloratum.

(*Zincum hydrochloricum. Zincum muriaticum. Murias Zinci.* Chlorzink. Salzsaures Zink.)

Innerlich selten zu gr.β—j p. d. in Pillenform oder in Solution, gr.iv—vj mit etwas Salzsäure und ℥iv destillirten Wassers, oder gr.j in ʒjj Aether, von der 4—6 Tropfen p. d. mehrmals täglich gegeben werden.

Aeusserlich als Aetzmittel zur Entfernung von Aftergeschwülsten.

Formeln.

3798. Rp. Zinc. chlorat. gr.j
Solve in
Aether. sulfur. ʒjj.
M. D. S. 3—4mal täglich 6 Tropfen mit Zuckerwasser zu nehmen und vorsichtig gestiegen.
Hufeland.

Anw. Gegen sehr veraltete Neurosen geschwächter, abgelebter und torpider Individuen.

3799. Rp. Zinc. chlorat. gr.j
Solve in
Spirit.muriat.aether.ʒjj.
M. D. S. 4stündlich 5, späterhin 10 Tropfen zu nehmen.
Hancke.

Anw. Gegen Chorea, Epilepsie und Prosopalgie.

3800. Rp. Zinc. chlorat. gr.jj
Solve in
Aqu. destill. ℥j
adde:
Acid. muriat. gtt.j.
D. S. 3—4mal täglich vermittelst damit befeuchteter Charpie anzuwenden. Hancke.

Anw. Gegen bereits ausgebildete Chanker und bösartige Geschwüre.

3801. Rp. Zinc. chlorat. ʒj
Acid. muriat. ʒβ
Unguent. rosat. ℥j.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einreiben.
Hancke.

Anw. Gegen Bubonen.

3802. Rp. Zinc. chlorat. ʒjj—℥β
Amyl. ʒvj—℥j
Aqu. destillat. q. s.
ad formand. pastam.
Canquoin.

Anw. Als Aetzpaste bei Pseudoplasmen.

3803. Rp. Zinc. chlorat. ʒj
Stibii „ ʒjj
Amyl. ʒvj
Aqu. dest. q. s.
ad formand. past.
Canquoin.

Anw. Wie die Vorhergehende, stärker wirkend.

3804. Rp. Zinc. chlorat. ℈j
Axung. porc. ʒjj.
M. S. Einmal täglich auf Charpie anzuwenden. Hebra.

Anw. Bei hartnäckigen Geschwüren, besonders bei Ulcus elevat.

3805. Rp. Chlorat. Zinc. ʒjβ
„ Antimon. ʒj
„ Bromii ʒjjj
Pulv. Liquirit. q. s.
ut f. Pasta. D. ad fict. vitr.
Landolfi.

Anw. Als Aetzpaste gegen Krebs und andere Pseudoplasmen.

3806. Rp. Zinc. chlorat. ℈j
Aqu. destillat. ℥iv.
M. D. S. Zur Einspritzung.

Anw. Bei Tripper und Scheidenflüssen.

3807. Rp. Zinc. chlorat. ʒβ
Farin. Hordei ʒjj.
M. D. S. Mit etwas destillirtem Wasser angerührt aufzutragen.

Anw. Als Aetzmittel beim Lupus.

Zincum crudum. Rohes Zink.

Zincum cyanatum sine ferro.

(*Cincum hydrocyanicum.* Cyanzink ohne Eisen. Blausaures Zink ohne Eisen.)

Innerlich seiner heftigen giftigen Eigenschaften wegen nur mit grösster Vorsicht zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$ Gran in Pulverform.

Aeusserlich zu Augenwässern.

Formeln.

3808. Rp. Zinc. cyanat. sine ferro gr. $\frac{1}{12}$
Elaeosacchar. Valerian. gr. x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. VI ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Kopp.

Anw. Gegen Neuralgien.

3809. Rp. Zinc. cyanat. sine ferro gr. vjjj—xx
tere cum
Pulv. Gummi Mimos. ʒjj
adde:
Aqu. Cerasor. ℥jjj
Tinct. Opii crocat. ℈j
Aqu. Lauroceras. ℥β.
M. D. S. Stark umgeschüttelt mit einer kleinen Compresse auf's Auge zu appliciren und stündlich zu wiederholen.
v. Ammon.

Anw. Gegen scrophulöse und beginnende katarrhalische Augen- und Augenlidentzündung.

Zincum depuratum. Reines Zink.

Zincum ferro-cyanatum.

(*Zincum ferroso-hydrocyanicum. Zincum borussicum.* Zinkeisencyanür. Eisenblausaures Zinkoxyd. Cyaneisenzink.)

Innerlich zu 1—2 Gran p. d. in Pulver und Pillenform.

Formeln.

3810. Rp. Zinc. ferro-cyanat. gr. β
Magnes. ust. gr. iv
Pulv. Cort. Cinnamom. gr. jjj.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. III. S. 4stündlich 1 Pulver.
Henning.

Anw. Gegen nervöse Cardialgie.

3811. Rp. Zinc. ferro-cyanat. gr. jj—vjjj
Sacchar. alb. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vj. S. 2stündlich 1 Pulver.
v. Hildenbrand.

Anw. Gegen Cardialgie und Chorea St. Viti.

3812. Rp. Zinc. ferro-cyanat. gr. x
Pulv. rad. Valerian. ʒj
Extract. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. gr. jj. Consperg. Pulv. Cass. Cinnamom. M. D. S. Morgens und Abends eine Pille.
Rosenstiel u. Herkenroth.

Anw. Gegen Veitstanz.

3813. Rp. Zinc. ferro-cyanat. gr. β—j
Elaeosacchar. Macidis gr. v.

M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. VI in chart. cerat. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver. Sobernheim.

Anw. Gegen Prosopalgie, Asthma thymicum, Keuchhusten, Lähmungen, Chorea, hysterische Krämpfe.

Zincum oxydatum.

(*Zincum oxydatum album. Flores Zinci.* Zinkoxyd. Zinkblumen. Weisses Zinkoxyd.)

Innerlich zu 1—4 Gran p. d. 2—3mal täglich und allmälig steigend in Pulver, Pillen, Trochisken; Kindern ¼—½—1 Gran p. d.

Aeusserlich als Streupulver für sich oder mit Bärlappsamen, Stärkmehl, zu Salben ʒβ—j auf ℥j Fett und zu Augensalben zu 5—10 Gran auf ʒjj—℥β Fett.

Formeln.

3814. Rp. Zinc. oxydat. ℈j
Pulv. rad. Valerian. ℈jj
Castorei gr.iv.
F. l. a. Pilul. Nr. X. D. S. 2—3mal täglich 1 Pille.
Dupuytren.

3815. Rp. Zinc. oxydat. gr.β—j
Extract. Hyoscyam. gr.¼
Sacch. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. XII. S. 3stündlich 1 Pulver.
Wenzel.

Anw. Für ein einjähriges Kind bei heftigen Krampfzufällen im Eruptionsstadium eines acuten Exanthems.

3816. Rp. Zinc. oxydat. gr.β
Conchar. praeparat. gr.vj
Pulv. rad. Ipecac. gr.β
,, gummos. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. X. S. 2mal täglich 1 Pulver zu geben.
Oesterlen.

Anw. Als Antispasticum für ein Kind.

3817. Rp. Zinc. oxydat. gr.β
Hydrarg. mur. mit. gr.j
Sacchar. alb. gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. XII. D. S. 2stündlich 1 Pulver.
Lessing.

Anw. Im Hydrocephalus acutus, wenn sich Krämpfe und Zuckungen hinzugesellen.

3818. Rp. Zinc. oxydat. ʒj
Moschi
Pulv. rad. Valerian. āā ʒβ
Extract. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LX. S. 3mal täglich 2—4 Stück zu nehmen.
Oesterlen.

Anw. Gegen Epilepsie.

3819. Rp. Zinc. oxydat. alb.
Moschi āā gr.jj
Ferri pulverat. gr.vj
Pulv. Cort. Cinnam. gr.x
,, rad. Valerian. ℈j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. VIII. S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.
Schmidtmann.

Anw. In der Catalepsie, Hysterie.

3820. Rp. Zinc. oxydat. gr.jj-vjjj
Extract. Quassiae gr.jj
Magnes. ust. gr.xv
Olei Cajeput. gtt.jj.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. IV. S. Vor- und Nachmittags 1 Pulver.
Lentin.

Anw. Gegen Epilepsie.

3821. Rp. Zinc. oxydat. gr.j
Pulv. rad. Artemis.
Sacchar. Lactis āā gr.x.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. XII. D. S. 2mal täglich 1 Pulver.
Tourtual.

Anw. In der Wurmepilepsie der Kinder.

3822. Rp. Zinc. oxydat. gr.iv
Extract. Hyosciam. gr.j
Pulv. fol. Aurant.
„ rad. Valer. āā gr.vjjj.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. VI. S. Früh und Abends 1 Pulver. Siedler.

Anw. In der Epilepsie. Um 2 Gran alle 5 Tage zu steigen, dann wieder in fallender Dosis.

3823. Rp. Zinc. oxydat. gr.vj
Pulv. Lapid. Cancror.
„ rad. Paeoniae
Sacchar. alb. āā ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. xjj. D. S. 2stündlich 1 Pulver. Wendt.

Anw. In der Epilepsie.

3824. Rp. Zinc. oxydat.
Extr. Hyoscyam. āā gr.j
Pulv. Rad. Valer. ℈j
Olei Valerian. gtt.j.
M. f. Pulv. Dispens. tal. dos. Nr. XII. D. ad chart. cerat. S. 3mal täglich 1 Pulver. Hufeland.

Anw. In der Epilepsie, mit der Dosis des Zinks wird allmälig bis auf gr.vj gestiegen.

3825. Rp. Zinc. oxydat. gr.vj
Pulv. rad. Bellad. gr.jjj
„ „ Ipecac. gr.jj
Elaeosacch. Valerian. ʒj.
M. f. Pulv. Divid. in part. aequal. vj. D. ad chart. cerat. S. 2stündlich 1 Pulver. Berends.

Anw. Gegen nervöse Fallsucht.

3826. Rp. Zinc. oxydat. ℈j
Pulv. rad. Valerian. ℈vjjj
Sacchar. alb. ℥j
Mucilag. Gumm. Tragacanth. q. s.
ut f. Trochisci Nr. XL. pulv. Sem. Foenic. Consp. leniter torrendi. D. S. Täglich 3mal 2 Stück. Phöbus.

Anw. Für ein Kind von etwa 8 Jahren in der Epilepsie, Chorea, Tetanus, Catalepsie.

3827. Rp. Zinc. oxydat. ʒβ
Pulv. rad. Valer. ʒjj
Chocolat.
Sacchar. alb. āā ℥j
Mucilag. Gumm. Tragac. q. s.
ut f. Trochisci Nr. LX. Consp. Pulv. Chocolat. D. S 2mal täglich 3—4 Stück zu nehmen. Oesterlen.

Anw. Bei Chorea u. Epilepsie der Kinder.

3828. Rp. Zinc. oxydat. ʒβ
Magnes. carbon. ʒj
Axung. porci ℥β
Balsam. peruvian. ℈j.
M. exactissime f. Ungu. S. Zum Einreiben. Oesterlen.

Anw. Bei Eczem im Gesicht etc.

3829. Rp. Zinc. oxydat. ℈j—ʒβ
Olei Citri gtt.jj—jjj
Unguent. rosat. ℥β.
M. exacte. D. S. Zum Einreiben. Wetzler.

Anw. Gegen die hartnäckigsten Flechtenformen.

3830. Rp. Zinc. oxydat. ʒj
Unguent. commun. ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben. Hebra.

Anw. Zur Entfernung der Schuppen beim Eczem.

3831. Rp. Zinc. oxydat.
Pulv. Lycopod. āā ℈j
Ungu. rosat. ℥β.
M. f. Unguent. S. Zum Einreiben. Hufeland.

Anw. Gegen eiternde Flechten, hartnäckige Psora, wunde Brustwarzen und wunde Lippen.

3832. Rp. Zinc. oxydat. gr.xjj
Tinct. Opii crocat. gtt.vj
Ungu. rosat. ʒjj.
M. f. Ung. D. S. Salbe. Elsässer.

Anw. Bei wunden, blutenden Brustwarzen.

3833. Rp. Zinc. oxydat. gr.x
Pulv. Lycopod. ℥β.
M. f. Pulv. D. S. Streupulver. Vogt.

Anw. Gegen Excoriationen, nässende Flechten.

3834. Rp. Zinc. oxydat. gr.x
Butyr. recent. insuls. ℥β.
M. f. Ungu. D. S. Auf die Augenlider zu streichen. Plenck.
Anw. Gegen eiternde Augenlidentzündung.

3835. Rp. Zinc. oxydat. gr.vj—x
Ol. Nuc. Jugland. gr.xv
Adip. suill. ʒjj.
M. exact. D. S. Linsengross 2mal täglich mit einem Pinsel ins Auge zu streichen. J. A. Schmidt.
Anw. Gegen Hornhautflecke.

Zincum sulfuricum.

(*Sulfas Zinci purus. Vitriolum Zinci purum. Vitriolum album depuratum.* Schwefelsaures Zink. Reiner Zinkvitriol.)

Innerlich *in refracta Dosi* als umstimmendes und ekelerregendes Mittel zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran p. d. in Pulver, Pillen und Solution. Als Brechmittel zu 5—15—20 Gran p. d. in Pulver oder Solution.

Aeusserlich zu Einspritzungen zu 3—10—20 Gran auf ℥j—jj Wasser, zu Augenwässern 5—10 Gran auf ℥iv Flüssigkeit, zu Mund- und Gurgelwässern 10 Gran bis ʒβ auf ℥iv—vj Flüssigkeit, zu Waschungen ʒβ—j auf ℥vj Wasser.

Formeln.

3836. Rp. Zinc. sulfur. gr.x
Pulv. gummos. gr.xv.
M. f. Pulv. Dent tal. dos. Nr. VI. S. $\frac{1}{4}$stündlich 1 Pulver zu nehmen, bis Erbrechen entsteht. Oesterlen.

3837. Rp. Zinc. sulfur. gr.β
Extract. Valer. gr.v
Elaeosacch. Valer. gr.x
M f Pulv. Dent. tal. dos. Nr. VI ad chart. cerat. S. Morgens u. Abends 1 Pulver. Brande.
Anw. In der Epilepsie.

3838. Rp. Zinc. sulfur. gr.jjj
Pulv. rad. Rhei.
„ „ Zingiber. aa ʒβ
M f. Pulv. Div. in part. vj aequ. S. Früh u. Abends 1 Pulver. Hecker.
Anw. Gegen colliquative Diarrhoe.

3839. Rp. Zinc. sulfur. ʒβ
Solve in Aqu. fervid. q. s.
adde:
Pulv. rad. Valerian. ʒj
Extract. Liquirit. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LX. Consp. Pulv Liquirit. D. S. 2mal täglich 3-4 Stück zu nehmen. Oesterlen.
Anw. In der Epilepsie u. andern Neurosen.

3840. Rp. Zinc. sulfur.
Pulv. Cort. Cinnam.
aa gr.xxiv
Opii pur. gr.jjj
Extract. Taraxac. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XXIV. S. 3mal täglich 1 Stück zu nehmen.
Oesterlen.
Anw. Bei Wechselfieber, Epilepsie.

3841. Rp. Zinc. sulfur. gr.v
Pulv. rad Ipecac. gr xv.
M. f. Pulv. Dent. tal. dos. Nr. III. S. $\frac{1}{4}$stündlich 1 Pulver zu nehmen.
Anw. Als Brechmittel.

3842. Rp. Zinc. sulfur. ℈j
Asae foetid. ʒj
Extract. Valerian. q. s.
ut f. Pilul. Nr. XXX. Consp. Pulv. Cass. Cinnam. D. ad vitr. S. 2- bis 3mal täglich 1—3 Pillen.
Richter u. Sundelin.
Anw. In Neurosen, namentlich Epilepsie, Veitstanz, Keuchhusten.

3843. Rp. Zinc. sulfur. ℈j
Terebinth. ven.
Extr. Calam. aa ʒjβ
Pulv. rad. Calam. q. s.

ut f. Pilul. C. Consp. pulv. rad. Ireos flor. D. ad vitr. S. 3-4mal täglich 8 Stück.
Graham, Hecker.
Anw. Gegen Nachtripper.

3844. Rp. Zinc. sulfur. gr.vj
Solve in
Aqu. destillat. ℥jjj
adde:
Mucilag Gumm.Mimos. ʒjjj
Tinct. Opii spl. gtt.x
Syrup. simpl. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt tagüber in 3 Portionen zu verbrauchen.
Baumgärtner.
Anw. Gegen typhöse Diarrhöen in Folge eines Verschwärungsprocesses der Darmschleimhaut.

3845. Rp. Zinc. sulfur. gr.x
Solve in
Aqu. Rosar. ℥iv
Mucilag Gumm. Mimos. ℥β.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 3 Stunden 1 Esslöffel. Walch.
Anw. Im Nachtripper.

3846. Rp. Zinc. sulfur. gr.jj
Aqu. destillat. ℥jj
„ Lauroceras. ℈j.
M. D. S. Augenwasser. Blodig.
Anw. Bei katarrh. Conjunctivitis.

3847. Rp. Zinc. sulfur. gr.j
Aqu. destillat. ℥β.
M. D. S. Damit getränkte Charpie aufzulegen. Sigmund.
Anw. Bei einfachen syphil. Geschwüren

3848. Rp. Zinc. sulf. gr.j—jjj
Aqu. destillat. ℥j.
M. D. S. Zur Einspritzung in die Harnröhre. Sigmund.
Anw. Im Tripper.

3849. Rp. Zinc. sulfur. ʒβ
Aqu. destillat. ℥vj.
M. S. Zum Einspritzen in die Harnröhre. Hebra.
Anw. In der Gonorrhoea.

3850. Rp. Zinc. sulfur. ʒj
Aqu. destillat. ℔j.
D. S. Zu Umschlägen. Hebra.
Anw. Bei Eczemen, die ein sehr reichliches Secret liefern, namentlich im Gesichte.

3851. Rp. Zinc. sulfur.
Flor. sulfur.
Olei Lauri āā ʒjj
Axung. porci ℥jj.
M. f. Ungu. D. S. Zum Einschmieren. Hebra.
Anw. Gegen Eczem.

3852. Rp. Zinc. sulfur. gr.x
Aqu. destillat. ℥jjj
„ Lauroceras. ℥j.
M. S. 3mal täglich 1 kleinen Löffel voll einzuspritzen. Oesterlen.
Anw. Beim Tripper.

3853. Rp. Zinc. sulfur. gr.iv
Aqu. destillat. ℥jj
„ Lauroceras. ℥β
Tinct. Opii spl. ʒj
Mucilag.Gumm.Mimos. ʒβ.
Solve. M. D. S. Umgeschüttelt 2mal täglich einzuspritzen. Rust.
Anw. Bei veralteten und ganz schmerzlosen Nachtrippern.

3854. Rp. Zinc. sulfur.
Alum. crud. āā ℈j
Solve in
Aqu destillat. ℥jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Einspritzen in die Scheide.
Aqua Batanea.
Anw. Als kräftiges Stypticum bei profusen Uterinblutungen.

3855. Rp. Zinc. sulfur. ℈jj—ʒj
Solve in
Aqu. destill. ℥j.
M. D. S. 2mal täglich damit befeuchtete Charpie (die auch in der Zwischenzeit öfters frisch angefeuchtet wird) in die Nase auf die Oberfläche der Geschwulst zu bringen.
Copland, Chevallier.
Anw. Gegen Nasenpolypen.

3856. Rp. Zinc. sulfur. gr.j—jj
Solve in Aq. Juniper. ℥β
Liqu. Myrrh. ʒj.

M. D. S. Nach Reinigung des Gehörganges einige Tropfen in denselben einzuträufeln und mit Baumwolle zu verschliessen. Vogt.

Anw. Gegen atonische Otorrhoe.

3857. Rp. Zinc. sulfur. ʒjβ
Solve in
Decoct. rad. Hellen. concentrat. ℥x.
M. D. S. Zum Waschen. Harless.

Anw. Gegen Krätze.

3858. Rp. Zinc. sulfur. gr.β—j
Solve in
Aqu. destill. ℥j
Tinct. Opii croc. gtt.xv.
M. D. S. Umgeschüttelt lauwarm ins Auge zu träufeln. Jüngken.

Anw. Gegen chronische Ophthalmie.

3859. Rp. Zinc. sulfur. gr.j—jjj
Solve in
Aqu. Opii ʒjj—jjj.
M. D. S. Umgeschüttelt täglich 3—4mal zu appliciren. v. Ammon.

Anw. Gegen Hornhautflecke nach vorausgegangener Augenentzündung, sowie gegen chronische Encanthis.

3860. Rp. Zinc. sulfur. gr.β
Solve in Aqu. Opii ʒjj.
M. D. S. Umgeschüttelt 1-2mal täglich einzuträufeln. Jüngken.

Anw. Gegen Augenschwäche mit erhöhter Empfindlichkeit in Folge von Ophthalmie.

3861. Rp. Zinc. sulfur. gr.jjj
Solve in
Aqu. Rosar. ʒiij
Mucil. Gumm. Mimos. ʒj
Tinct. Opii crocat. ʒβ.
M. D. S. Umgeschüttelt 1-2mal täglich einige Tropfen einzuträufeln. v. Gräfe.

Anw. Gegen torpide Ophthalmien und Ophthalmoblennorrhöen.

Zincum valerianicum. Valeriansaures Zink.

Innerlich zu 1—2—5 Gran p. d. in Pulver, Pillen und Solution.

Aeusserlich zu Augenwässern 1—2 Gran auf 1 Unze Wasser.

Formeln.

3862. Rp. Zinc. valerian. ʒj
Extract. Arnic. q. s.
ut f. Pilul. Nr. LX. Consp. Pulv. Lycop. D. S. 3mal täglich zwei Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Epilepsie, Chorea und andere Neurosen.

3863. Rp. Zinc. valerian. gr.v
Sulf. Cupriammon. gr.$\frac{1}{4}$
Sacchar. Lactis. gr.vjjj.
M. exactissime f. Pulv. Dent. tal. Dos. Nr. X. S. 2stündlich ein Pulver.

Anw. Bei Epilepsie, Ballismus.

3864. Rp. Zinc. valerian. gr.xxiv
Sacchar. alb. ʒj.
F. Pulv. Div. in dos. aequ. Nr. VI. S. 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Sehr erfolgreich bei hysterischen Krämpfen, Chorea.

Register der Mittel und Präparate.

B.

Pag.

S.

Register

der pathologischen Zustände, gegen welche Receptformeln in diesem Taschenbuche enthalten sind.

(Die Ziffern bezeichnen die Receptnummern.)

A.

B.

C.

D.

E.

H.

I.

K.

L.

M.

O.

P.

T.

U.

V.

W.

Errata corrige:

Pag. 333 10. Zeile von unten statt Natrium lies: Natrum.
„ 446 14. „ „ oben „ Striax lies: Styrax.